

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 1
MÄRZ 1994
JAHRGANG 4

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



WINTERRUNDE
folge für den TC Blau-Weiß

■ TERMINE
Der Turnierkalender des TVBB

■ ANSETZUNGEN
Der Regionalliga-Ost-Spielplan

macht alles...

**WAND &
BODEN**
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE



UNSERE NEUE
ÜBERSICHTLICHKEIT
SPART IHNEN, WAS
AM KOSTBARSTEN IST:
ZEIT.

BERLINER MORGENPOST

BERLINER ALLGEMEINE

Forum der Hauptstadt



„German Open“ in Berlin bis 2007!

Die „German Open“ der Damen sollen – so lautet die für den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg (TVBB) wichtigste jüngste Entscheidung des Präsidiums des Deutschen Tennis Bundes (DTB) – weit über das Jahr 2000 beim LTTC „Rot-Weiß“ in Berlin ausgetragen werden. Voraussetzung ist, daß die Anlage des LTTC gemäß den Vorgaben des Women's Tennis Council (WTC) kurzfristig ausgebaut wird und eine stärkere organisatorische Einbindung des DTB unter neuen Vertragsbedingungen gelingt. Durch diese Entscheidung ist die essentielle Bedingung erfüllt, die der Berliner Senat für den Millionen-Ausbau der Tennisanlage am Gottfried-v.-Cramm-Weg formuliert hat.

Die Weichen sind also für Berlin gestellt – handeln müssen jetzt die Berliner: der Senat, der Bezirk Wilmersdorf, der LTTC „Rot-Weiß“ und auch der TVBB!

Den Senat trifft das notwendige finanzielle Engagement zu ungünstiger Zeit. Will aber die Hauptstadt zugleich eine Sportmetropole sein, so muß sie nach dem Olympiafiasko vor allem die Zukunft der vorhandenen, weltweit beachteten Sportereignisse sichern. Die „German Open“ sind in dieser Hinsicht das Top-Ereignis der Hauptstadt! Nicht von ungefähr stehen andere Städte, die große neue Tennisanlagen errichtet haben oder solche pla-

nen (insbesondere Hamburg), zur Übernahme der attraktiven Veranstaltung bereit.

Der Bezirk Wilmersdorf ist gefordert, weil er in vielen Detailfragen des Ausbaus der LTTC-Anlage wichtigster Gesprächspartner ist. Die zeitlichen Vorgaben können nur mit seiner Hilfe bewältigt werden! Wir hoffen, daß die im Grunde sehr sportfreundliche Bezirksverwaltung im Interesse Berlins den Stadionausbau nicht mit anderen Problemen verquickt (für die separate Lösungen gesucht werden müssen), damit keine verhängnisvollen Verzögerungen eintreten.

Die Mitglieder des LTTC haben mit ihrer Zustimmung zum Stadionausbau bereits eine sehr ehrenwerte Entscheidung für die „German Open“ gefällt. Der partielle Abschied von ihrer gewohnten Anlage fällt sicher nicht allen leicht. Es ist für den TVBB ein glücklicher Umstand, daß sich dieser Verein dem nationalen und internationalen Turniersport in solchem Maße verpflichtet fühlt.

Der TVBB muß für den Erhalt der „German Open“ den Standort seines Landesleistungszentrums in der Auerbacherstraße aufgeben, dessen Gelände in die Umgestaltung der LTTC-Anlage einbezogen wird. Er geht damit ein großes Wagnis ein, muß aber im Interesse der Sache den ihm gegebenen Zusicherungen auf Erhalt des LLZ an anderer Stelle vertrauen.

Den TVBB träfe eine Verlagerung der „German Open“ besonders hart. Unsere Mitglieder waren es, die vor Jahren die „German Open“ durch eine einzigartige Aktion (Pflichtabnahme von Eintrittskarten durch die Vereine) für Berlin erhielten. Mit den „German Open“ müßten wir auf ein in unserer Region einzigartiges sportliches und gesellschaftliches Ereignis mit einem stimulierenden Effekt auch auf die Entwicklung des Tennis in Berlin und Brandenburg verzichten.

Hoffen wir, daß uns dieses Turnier durch ein gutes „Zusammenspiel“ aller Verantwortlichen für die weitere überschaubare Zukunft erhalten bleibt, und freuen wir uns auf die „German Open 1994!“

Dieter Rewicki

Dr. Dieter Rewicki
Präsidiumsmitglied
für Planung und Entwicklung

| | |
|--|-------|
| Endrunde Winterrunde Damen/Herren | 4-5 |
| Turniererfolge von Zoecke und Mronz | 6-7 |
| 46. Mitgliederversammlung des DTB | 8-9 |
| Rollstuhltennis bei Kali-Chemie | 10 |
| Verbandshallenmeisterschaften Senioren | 12-13 |
| Norddeutsche Seniorenmeisterschaften | 14 |
| Verbandshallenmeisterschaften Jungsenioren | 16 |
| Nord-Cup/Deutsche Meisterschaften Jungsenioren | 17 |
| Verbandshallenmeisterschaften Jugend | 18-19 |
| 2. Ostdeutsches Jugendturnier | 20 |
| Kleinfeldturnier für Grundschulen | 22 |
| TVBB Intern | 23-24 |
| Spielplan Regionalliga-Ost | 25-27 |
| Resultate | 28-32 |
| TVBB Intern | 34-36 |
| Turnierkalender Berlin-Brandenburg | 38 |
| Nationaler und internationaler Turnierkalender | 40 |
| Jahreshauptversammlung Nord-Brandenburg | 41 |
| Bezirksrangliste Nord-Brandenburg | 41 |
| Porträt TV Elsterwerda | 42 |
| Jahreshauptversammlung Süd-Brandenburg | 43 |
| Bezirksrangliste Süd-Brandenburg | 44 |
| Leserbrief/Nachruf | 45 |
| Namen & Nachrichten | 46-47 |
| Vermischtes | 48-51 |
| Fundgrube | 52 |
| Vorschau/Impressum | 54 |

Titelfoto: Die Damen des TC Blau-Weiß holten sich den Hallen-Mannschaftsmeistertitel (v.l.n.r.): Franziska Grünes, Susanne Schirmann, Carolin Franzke, Christine Mallon und Tina Erdmann.

Winterrunde: Blau-Weiß dominierte Damen- und Herren-Endrunde



Die Herren des TC Blau-Weiß setzten sich in der Finalrunde klar durch (v.l.n.r.): Marc Patzke, Michael Brandt und Oliver Hecht. Es fehlt Matthias Boelsen

Keine Blöße gaben sich sowohl die Damen als auch die Herren des TC Blau-Weiß anlässlich der Hallen-Finalspiele der Meisterschaftsrunde, die zum ersten Mal im Sportpark Havelland in Seeburg bei Spandau ausgetragen wurden.

Bei den Damen trafen die Spielerinnen vom Wildpfad im Endspiel auf die Zehlendorfer Wespen. Doch bereits nach den vier Einzeln war beim Stand von 3 : 1 fast schon alles gelaufen. Im Spitzeneinzel hatte Carolin Franzke beim 6 : 3, 6 : 2-Erfolg gegen Ute Weizel keine Probleme und auch Susanne Schirmann und Tina Erdmann feierten sichere Zweisatzsige. Im Duell der beiden Nachwuchshoffnungen setzte sich die „Wespe“ Kim Niggemeyer gegen die vom LTTC Rot-Weiß zum TC Blau-Weiß gewechselte Franziska Grünes mit 6 : 3, 6 : 4 durch und hielt damit die Partie vor den Doppeln zumindest theoretisch noch offen. Doch die Kombination Franzke/Grünes machte bereits durch den Gewinn des ersten Satzes gegen Jochheim/Niggemeyer alles klar. Am Ende stand ein verdienter 4 : 2-Erfolg für die Blau-Weißen fest, die damit in diesem Winter erfolgreicher abschnitten als im Vorjahr, wo bereits im Halbfinale Endstation war.

Im Halbfinale hatten die späteren Titelträger die Damen aus Lichtenrade ebenfalls mit 4 : 2 geschlagen (Spitzeneinzel Franzke/Blau-Weiß – Nikolova/Lichtenrade 3 : 6, 4 : 6), wobei es auch in dieser Partie nach den Einzeln 3 : 1 für Blau-

Weiß stand und anschließend das Doppel Franzke/Grünes für die endgültige Entscheidung sorgte.

Skandalöses spielte sich dagegen in der anderen Halbfinalpaarung ab. Die bereits in Seeburg eingetroffenen „Wespen“ erfuhren nach ihrer Ankunft, daß schon alles gelaufen war, denn der Gegner Grunewald TC sagte aufgrund von Personalproblemen kurzfristig sein Erscheinen ab. Diese merkwürdige Vorgehensweise sollte eine entsprechende Bestrafung von seiten des Verbandes nach sich ziehen.

Bei den Herren gab es ein ähnliches Fehlverhalten zum Glück nicht zu beanstanden. Im Finale standen sich der Vorjahresmeister TC Blau-Weiß sowie der TC SCC

gegenüber. Auch hier ließen die Grunewalder keinen Zweifel aufkommen, wer Chef im Ring ist. Bereits nach den Einzeln waren beim Stand von 4 : 0 für Blau-Weiß die Fronten geklärt. Im Spitzeneinzel setzte sich Matthias Boelsen klar mit 6 : 2, 6 : 0 gegen Lars Beckmann durch, Michael Brandt rang Gabriel Monroy zweimal im Tie-Break nieder und Oliver Hecht gab Carsten Laukner ebenfalls in zwei Sätzen das Nachsehen. Nur Marc Patzke und Jens Thron „beharkten“ sich drei Sätze lang. In der ausgeglichenen Partie hatte am Ende der lange Blau-Weiße knapp die Nase vorn und ersparte sich und seinen Mannschaftskollegen die abschließenden Doppel. Die gingen kampflos an die tapferen SCCer, so daß die Begegnung offiziell mit 4 : 2 für den TC Blau-Weiß in die Annalen eingeht.

Im Halbfinale tags zuvor überfuhren die Blau-Weißen die Mannschaft der Berliner Bären klar mit 4 : 0 und 8 : 0 Sätzen (Spitzeneinzel Boelsen – Lamprecht 7 : 6, 7 : 6). Wesentlich knapper ging es dagegen zwischen dem SCC und Blau-Gold Steglitz zu. Zwar führten die Charlottenburger nach den Einzeln mit 3 : 1, doch mußte jeder Punkt hart erkämpft werden. Für den SCC waren Monroy in zwei sowie Thron und Laukner in drei Sätzen erfolgreich, Ratschkowski holte im Spitzeneinzel mit 6 : 4, 2 : 6, 6 : 1 gegen Beckmann den Punkt für die Steglitzer. In den Doppeln konnten die SCCer jeweils den ersten Satz gewinnen und zogen dann bei uneinholbarer Gesamtsatzführung zurück. Der offizielle Endstand: 3 : 3 und 9 : 8 Sätze für den TC SCC. Abschließend sei noch angemerkt, daß die Austragung der Endrunde in der neuen Havelland-Halle bei Aktiven und Offiziellen sehr positiv aufgenommen wurde und der TVBB den

Sie bestritten für die Zehlendorfer Wespen das Finale (v.l.n.r.): Simone Rausch, Ute Weizel, Sandra Jochheim und Kim Niggemeyer



überwiegenden Teil der Winterrundenspiele 1994/95 nach Seeburg verlegen will. Von sportlicher Seite ist noch zu erwähnen, daß wie schon 1991/92 die Damen als auch die Herren des LTTC Rot-Weiß durch Abwesenheit glänzten. Begründung von Clubdirektor Eberhard Wensky: „Sportlich ist dieser Wettbewerb für uns nicht sonderlich interessant aufgrund der Überlegenheit der Rot-Weiß-Teams. Außerdem wird die Winterrunde von seiten des Verbandes nach wie vor recht lieblos behandelt. Somit werden die Damen und Herren unseres Clubs sicherlich auch 1994/95 nicht dabei sein.“

Michael Matthes

Damen

Absteiger in die Verbandsoberriga:
BSV 1892 und BTTC Grün-Weiß

Aufsteiger in die Meisterschaftsrunde:
Berliner Bären und Orange-Weiß
Friedrichshagen

Herren

Absteiger in die Verbandsoberriga:
BTTC Grün-Weiß und Grün-Weiß
Nikolassee

Aufsteiger in die Meisterschaftsrunde:
SC Brandenburg und SV Deutsche
Bank



Platz zwei ging an den TC SCC (v.l.n.r.): Sven Bernhardt, Lars Beckmann, Carsten Laukner, Gabriel Monroy und Jens Thron

Gaststättenservice und Anlagenbau

Günter Mühle

Seit 15 Jahren leistungsstarker Fachbetrieb für Gaststätten, Cafés, Kantinen und Imbissrichtungen

Beratung - Planung - Verkauf

Schankanlagen - Theken - Bierkühlung
Barverkleidungen - Rückbuffets
Bestuhlung - Kücheneinrichtungen
Küchenabluftanlagen
Kühlschränke - Kühlzellen

Alles aus einer Hand
Millimetergenau bei Ihnen eingebaut



Kundendienst

Reparaturen - Bierleitungsreinigung
Kohlensäure - Reinigungsmittel
Ersatzteile
Schankanlagenabnahme durch
unsere Sachkundigen

Günter Mühle - Gaststättenservice
Alt-Pichelsdorf 27, 13595 Spandau, Nähe Heerstraße

Warsteiner GP in Wolfsburg: Turniersieger Mronz gab nur einen Satz ab



Der strahlende Sieger Alexander Mronz mit dem Glaspokal, rechts der Unterlegene Albert Chang, links Warsteiner Repräsentant Heiner Siemon

Der gebürtige Kölner Alexander Mronz, Neuzugang beim Regionalisten LTTC Rot-Weiß Berlin, gewann das mit 50 000 Dollar dotierte Challenger-Turnier der Warsteiner Serie in Wolfsburg. Mit einem ungefährdeten 6:3, 7:6 (7:5)-Endspielsieg über Albert Chang (Kanada) sicherte sich der Neu-Berliner Mronz wertvolle Weltranglistenpunkte und neben dem Preisgeld und Warsteiner Glas-Pokal eine 3000 Mark teure Maurice-Lacroix-Armbanduhr.

Nahezu im „Laufschritt“ marschierte Alexander Mronz ins Finale des Turnieres. Im Auftaktspiel gegen Michael Geserer (Rot-Weiß Hagen) gab es ein 7:5, 6:2, gegen den Lokalmatador Jan Havel (Grün-Gold Wolfsburg) allerdings mußte sich Mronz strecken, ehe er mit 7:6, 3:6, 6:3 in die dritte Runde gelangt war. Paul Kilderry (Australien) gab er dann mit 6:2, 6:2 ebenso das Nachsehen wie im Halbfinale Simon Youl (Australien) beim 6:4, 7:5.

Während der erste Satz für Alexander Mronz nach dem frühen Break (drittes Spiel) sehr glatt verlief, wurde es im zweiten Satz kräftezehrender, zumal der früher für Bayer Leverkusen spielende Neu-Berliner sich mit einer angehenden Schleimbeutel-Entzündung herumplagen mußte. Im Tie-Break dann setzte sich der routinierte Alexander Mronz durch.

Der Favorit des zum neunten Male in der Volkswagenstadt ausgerichteten Turnieres war Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß Berlin). Der „Funkturn“, wie er scherzhaft in Wolfsburg genannt wird, hatte bereits im Auftaktmatch gegen den Qualifikanten Thomas Gollwitzer (1. FC Nürnberg) mehr Mühe als erwartet, um mit 6:7, 6:4, 6:4 in die zweite Runde zu kommen. Dort zog ihm der mit einer Wildcard ins 32er-Feld gerückte Lars Burgsmüller (ETUF Essen) mit 6:4, 7:5 den Zahn, ehe der Essener dann selbst gegen den Finalisten Albert Chang auf die Heimreise geschickt wurde.

Fast wäre Alexander Mronz der Doppelschlag gelungen. In der Doppel-Konkurrenz erreichte er mit dem Hannoveraner Arne Thoms das Halbfinale. Nach einem fast dreistündigen „Krimi“ kam gegen die späteren Turniersieger Rich Benson/Adam Malik (USA/Malaysia) mit 7:6, 6:7, 6:7 das Aus. Wie im Einzel so erwischte es Markus Zoecke auch im Doppel in der zweiten Runde. Mit dem Neusser Lars Koslowski gab es gegen die Gebrüder Haygarth (USA) noch einen hart erkämpften Drei-Satz-Sieg (3:6, 7:6, 7:6), gegen die Finalisten Simon Youl/Wayne Arthurs (Australien) allerdings mit 6:7, 4:6 das Stoppzeichen.

Günther Förster

FRÜHJAHRSAANGEBOTE

| | |
|--|-------------------|
| Komplette Schlägersätze mit Stahlschaft ab | DM 499,- |
| Komplette Schlägersätze mit Graphitschaft ab | DM 750,- |
| Tourmodel, Eisen 3-SW, Metallhölzer, 1-3-5, Putter, Tasche und Wagen | KOMPLETT DM 749,- |
| Graphitsätze, Damen und Herren, Eisen 3-SW, Metallhölzer, 1-3-5, Putter, Tasche und Wagen | KOMPLETT DM 935,- |
| CADDYWAGEN „EAGLE“, Leichtalu mit festintegriertem Scorekartenhalter | DM 110,- |
| Golftaschen ab | DM 45,- |
| Allwetterhandschuhe ab DM 16,- Lederhandschuhe ab DM 25,- | |

GOLF WELT®

auf der GOLFANLAGE MAHLOW
Kiefernweg · 15831 Mahlow · Telefon (0 33 79) 37 05 94
und GOLFCLUB GATOW

Warsteiner GP in Lippstadt und Celle: Mronz im Doppel stark

Der Neu-Berliner **Alexander Mronz** (LTTTC Rot-Weiß) zeigte bei den beiden zur Warsteiner Challenger Serie zählenden Turnieren in Lippstadt und Celle vor allem seine Doppelqualitäten. In Lippstadt reichte es zusammen mit Arne Thoms (Hannover) zum Turniersieg (6:2, 6:4 gegen Haygarth/Barnard aus Südafrika), in Celle gab es erst im Finale eine 4:6, 6:4, 3:6-Niederlage gegen Haygarth/Behrens (Südafrika/USA).

Doch auch in der Einzelkonkurrenz in Celle konnte Mronz seine derzeit gute Form bestätigen. An Nummer vier gesetzt bezwang der ehemalige Leverkusener auf dem Weg ins Finale zuerst den Belgier van Herck mit 7:5, 6:2, anschließend seinen Doppelpartner Arne Thoms mit 7:6, 6:3 und in der Vorschlußrunde den künftigen slowakischen Davis-Cup-Spieler

Karol Kucera mit 2:6, 7:6, 6:4. Im Finale unterlag Mronz dann dem Kanadier Albert Chang mit 6:7, 1:6.

Nicht so erfolgreich lief es für den Neu-Rot-Weißen dagegen in der Einzelkonkurrenz von Lippstadt, wo bereits in Runde eins mit 6:4, 3:6, 5:7 gegen den Australier Simon Youl das Aus kam.

Für beide Turniere hatte auch der Berliner **Markus Zoecke** gemeldet. Nach seinem Turniersieg bei den Heilbronn Open unterlag er jedoch in Lippstadt in der ersten Runde dem Italiener Mario Visconti mit 3:6, 6:3, 3:6. Besser lief es für ihn dagegen in Celle. An Nummer eins gesetzt setzte sich Zoecke zunächst gegen den Inder Paes mit 6:3, 3:6, 6:3 durch. Anschließend schaltete der Schlaks von der Hundekehle den Schweden Tillström knapp mit 3:6, 6:2, 7:6 aus und im

Viertelfinale rang er den dänischen Davis-Cup-Spieler Fetterlein ebenfalls knapp mit 4:6, 6:1, 6:4 nieder. Erst im Halbfinale setzte der Kanadier Chang mit seinem 7:6, 6:4-Sieg das Stopzeichen.

Dennoch konnte sich Markus Zoecke in der Weltrangliste wieder etwas nach oben verbessern und belegte mit Stand vom 21. Februar den 120. Platz. Aus Berliner Sicht ist noch zu erwähnen, daß der Rot-Weiße **Axel Finnberg**, mittlerweile auf Rang 250 (Stand 21. Februar 1994) in der ATP-Computerweltrangliste plazierte, ebenfalls bei beiden Turnieren am Start war. In Lippstadt blieb er jedoch in der ersten Qualifikationsrunde mit 4:6, 3:6 an dem Amerikaner Grant (ATP 330) hängen und in Celle traf er gleich im Auftaktmatch auf den an Nummer zwei gesetzten Slowaken Kucera, dem er mit 5:7, 4:6 unterlag.

Zoecke-Sieg bei Heilbronn Open

Schöner Erfolg für Markus Zoecke (LTTTC Rot-Weiß) beim mit 125 000 Dollar dotierten Hallenturnier vom 24. bis 30. Januar in Heilbronn. Im Finale setzte sich der Berliner, der vor allem durch seinen guten Aufschlag bestach, mit 6:3, 6:4 gegen Christiano Caratti (Italien) durch. In den Runden zuvor konnte Zoecke weitere namhafte Konkurrenten ausschalten. In Runde eins mußte der Amerikaner Richard Matuszewski eine 0:6, 6:7-Niederlage einstecken. Äußerst verbissen ging es im Achtelfinale zwischen Zoecke und dem Schweden David Engel zu, ehe der Rot-Weiße mit 2:6, 7:6, 7:6 den Platz als

Sieger verließ. In der Runde der letzten acht wurde dann der Hannoveraner Arne Thoms, der in Runde eins den Topgesetzten David Prinosil ausschalten konnte, mit 6:3, 6:4 aus dem Rennen geworfen. Harten Widerstand hatte Zoecke dann erneut im Halbfinale zu brechen, ehe der 6:4, 6:7, 6:3-Erfolg über Martin Sinner (ETUF Essen) feststand.

Für seinen Finalsieg erhielt Markus Zoecke 14 400 Dollar und konnte dank 90 gewonnener ATP-Punkte seinen bisherigen Weltranglistenplatz um 155 wieder um einige Ränge verbessern.

Markus Zoecke



tennisplätze...

und Sportgeräte,

am besten von

Burgdorf

Verkauf und Büro:
Waldmannsluster Damm 122, 13469 Berlin
Telefon: (0 30) 4 11 57 90/99
Fax: (0 30) 4 14 61 43

46. Mitgliederversammlung des DTB: German Open der Damen weiter in Berlin



Der Deutsche Tennis Bund (DTB) stellte am 12. Februar 1994 bei der 46. Mitgliederversammlung des drittgrößten deutschen Sportverbandes in Hamburg die Weichen für die Zukunft. Mit den Einnahmen aus dem Fernsehvertrag ab 1995 und den Gewinnen aus den Turnieren in Hamburg und Berlin soll auch über das Jahr 2000 hinaus die sportliche Entwicklung des Tennis in Deutschland gesichert werden.

So beschloß das Präsidium, den Vertrag über die Austragung der German Open der Damen in Berlin um zehn Jahre zu verlängern. Dieser Beschluß war Voraussetzung für eine Zusage des Berliner Senats, die Anlage des LTTC Rot-Weiß an der Hundekehle mit einem Aufwand von 20 Millionen Mark auszubauen. Damit würde die Anlage den Forderungen der WTA Tour entsprechen, die rund 7000 Zuschauerplätze für Turniere der ersten Kategorie verlangt.

Die German Open der Damen werden, wie auch die beiden Hamburger Turniere Citizen-Cup und Panasonic German Open, bis 1997 von der Management-Agentur IMG vermarktet. Für die Zeit danach werden Gespräche mit unterschiedlichen Anbietern, natürlich aber auch mit IMG geführt, die dem Präsidium und Aufsichtsrat im Rahmen der Mitgliederversammlung in Hamburg einen inter-

essanten Vorschlag zur Vermarktung des Davis Cups und zur weiteren Vermarktung der DTB-Turniere auch über das Jahr 1997 hinaus präsentiert haben.

Was den Ausbau der Anlage am Hamburger Rothenbaum angeht, so verständigten sich Präsidium und Aufsichtsrat der DTB Holding darauf, die Planungen voranzutreiben. Dieses Vorhaben wird in den kommenden Wochen auch auf politischer Ebene weiter behandelt.

Vom Spieljahr 1995 an wird es neben der Herren- und Damen-Bundesliga auch eine Bundesliga der Jungsenioren (Herren 35) als höchste Spielklasse geben. Diesen Beschluß faßte die Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit. Von der Spielzeit 1994/95 an wird außerdem ein Spielpaß für alle Klassen vorgeschrieben.

Die Bundesliga ist von einer weiteren Änderung betroffen: Wenn beide Teams zustimmen, darf unter Flutlicht gespielt werden. Eine Arbeitsgruppe wird sich außerdem mit weiteren angestrebten Änderungen in den höchsten deutschen Spielklassen befassen.

WAND & BODEN

**TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN • NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?**

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

*in ganz
Berlin
und
Umgebung!*

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Henningsdorf: Rigaer Str. 23

Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11

Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.

Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 113
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19

Oranie
Prenzl
Reinick

Nach seinem sportlich bisher erfolgreichsten Jahr mit dem Gewinn der IBM/ATP Tour Weltmeisterschaft und des Davis Cups wurde Michael Stich mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Tennis Bundes ausgezeichnet. Die Nadel wurde ihm beim Turnier in Stuttgart von DTB-Präsident Dr. Claus Stauder überreicht. Mit der goldenen Ehrennadel wurden außerdem DTB-Vizepräsident Dr. Claus Liesner, der Präsident des Tennisverbandes Mittelrhein, Dr. Bodo Jost, sowie **Wolfgang A. Hofer**, langjähriger Präsident des LTTC Rot-Weiß Berlin, ausgezeichnet. Für sein Engagement im Bereich Schultennis erhielt Klaus Collmann, Schultennis-Referent des DTB, die Ehrennadel in Silber-vergoldet, während Jock Reetz für seine Tätigkeit in der Kommission für Lehrarbeit die silberne Ehrennadel erhielt.



Auf der 46. Mitgliederversammlung wurden die Weichen für die Zukunft gestellt (v.l.n.r.): Präsident Dr. Claus Stauder sowie die Vizepräsidenten Dr. Claus Liesner, Uwe Glomb und Heinz Gass

macht alles...

WAND & BODEN

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

181
kower Str. 107
ardstr. 92-94

Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Pöwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a

Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service: Tapezieren, Dekorieren und
Fußboden verlegen, **Tel.: W / 4 62 40 53**

GEÖFFNET:
MO-FR 9.00-18.30
SA 8.30-14.00

LG SA 8.30-18.00
* LG DO BIS 20.30
KUNDENPARKPLÄTZE

Die Rollstuhltennis-Gruppe der SG Kali-Chemie e.V.

Als wir am 19. Juni 1993 mit einer Demonstrationsveranstaltung auf unser Projekt Rollstuhltennis aufmerksam machten, waren wir nicht sicher, ob unser Angebot angenommen werden würde. Aber jetzt, nach gut 6 Monaten erfolgreicher Trainingsarbeit, können wir sagen, daß unsere Bemühungen Erfolg hatten. Seit dem 22. Juli 1993 sind bei der SG Kali-Chemie e.V. im Stadtbezirk Treptow regelmäßig 5 Rollstuhlfahrer aktiv, 3 weibliche und 2 männliche Sportler, alle im erwachsenen Alter – wir haben 2 Ehepaare im Training, womit Tennis als Familiensport wieder einmal genannt werden soll!

Mit viel Eifer wird im Winter einmal wöchentlich in der Turnhalle der Technischen Fachhochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin-Karlshorst trainiert.

Von unseren nunmehr 6 Sportlern gehören 5 zu den Rollstuhltennis-Anfängern. Ein Aktiver, Klaus-Dieter Rühling, war einziger Berliner Teilnehmer bei den Deutschen Rollstuhltennismeisterschaften im September 1993 beim BTTC Grün-Weiß; er kam in der Trostrunde bis in das Finale. In der Rangliste des Deutschen Rollstuhl-Tennisverbandes wird Klaus-Dieter Rühling an 56. Position



Sie haben das Trainingsangebot bei Kali-Chemie begeistert angenommen (v.l.n.r.): Ivo Klauck, Sabine Klauck und Horst Rosenberger

geführt (bei 110 Nennungen). Dieser Erfolg gab mächtig Auftrieb für weiteres intensives Training.

Die Sparte Rollstuhltennis erhält vom Vorstand der SG Kali-Chemie e.V. jede Unterstützung. Auch zum Behinderten-Sportverband Berlin und zum Deutschen Rollstuhl-Tennisverband bestehen gute Kontakte.

Im Januar 1994 erhielt unsere Gruppe ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk – eine Ballwurfmaschine, die der Landes-sportbund Berlin uns als ständige Leih-

gabe zur Verbesserung unserer Trainingsarbeit übergab.

Der Erfolg unserer Arbeit liegt letztlich in der guten Aufgabenverteilung begründet: Die rollstuhlgerechte Tennisausbildung wird vor allem durch mich realisiert, stets unterstützt durch Herrn Dr. Dieter Fally-Sell, der auch die organisatorisch-verwaltungsmäßigen Aufgaben bewältigt.

Für die Saison 1994 haben wir uns das Ziel gesetzt, insbesondere jugendlichen Rollstuhlfahrern Gelegenheit zu bieten, Tennis zu erlernen; die Integration mit den „Fußgängern“ zu festigen, z. B. in einem vereinsinternen Doppeltturnier; die tennisspielenden Berliner Rollstuhlfahrer in einem Einladungsturnier zusammenzubringen und am „Tag der Ballspiele“, 17. September 1994, veranstaltet durch den Behinderten-Sportverband Berlin, möglichst zahlreich am Tennisturnier beteiligt zu sein.

Abschließend möchten wir uns bei der Berliner Öffentlichkeit für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken. Die Gelder für die sportliche Arbeit (ein Sportrollstuhl kostet etwa 3000 bis 4000 DM) kommen aus Spendenaktionen. Mehr Tennisvereine sollten den Mut haben, interessierte Rollstuhlsportler aufzunehmen. Ein gemeinsames Training „Fußgänger“ und „Rollis“ ist möglich!

Brigitte Hoffmann

Günther Bosch fördert Tennisspieler im Rollstuhl



Günther Bosch (l.) und Lothar Esser, Präsident des Deutschen Rollstuhl Tennis-Verbandes

Eigentlich war es reiner Zufall. Doch wie sooft ist er immer im Spiel und nicht selten mit erstaunlichen Auswirkungen verbunden. So geschehen auch vor kurzer Zeit, als der Vater des märchenhaften Aufstiegs des dreimaligen Wimbledon-Siegers Boris Becker einige Tage im idyllischen Königslutter verbrachte. Dort nämlich betreibt Günther Bosch neben seinen vielfältigen Aktivitäten für den Tennissport eine Tennisschule.

Just zu diesem Zeitpunkt weilte auch der Präsident des Deutschen Rollstuhl Tennis-Verbandes (DRT) in Königslutter, die Geschicke des Verbandes zu leiten. Ein kleiner Verband mit etwa 200 Aktiven, der diese attraktive Sportart vertritt.

Dynamisch und rasant bewegen sich die Spieler mit ihren ultraleichten Sportrollstühlen über den Court, um Spiel, Satz und Sieg davonzutragen. Auf den ersten Blick erkennt der Betrachter keinen Unterschied zum „Fußgänger“-Tennis

(so nennen die im Rollstuhl sitzenden Spieler ihre laufenden Kollegen), denn man spielt nach den internationalen Regeln des weißen Sports. Einzige Ausnahme ist der erlaubte zweimalige Ballaufsprung.

Das Zusammentreffen mit Günther Bosch sollte sich als Glücksfall erweisen. Er zeigte sich sofort begeistert von der Idee, bei der Popularisierung des Tennis im Rollstuhl mitzuhelfen.

So wurde unter anderem vereinbart, daß Günther Bosch sein Know-how in einem Lehrgang an die Mitglieder der Nationalmannschaft des DRT weitergibt. Wenn er dazu in seine Akademie in der Nähe von Helmstedt einlädt, steht er durchaus erfolgreichen Athleten, z. B. dem Welt-ranglisten-Ersten und mehrfachen Deutschen Meister Kai Schrameyer, gegenüber. Aber auch der Jugend- und Breitensport sollte aus dieser Kooperation Nutzen ziehen, so daß die bereits positive Entwicklung dieser Sportart für Menschen, die zur Ausübung auf einen Rollstuhl angewiesen sind, einen weiteren Schub erfahren wird.

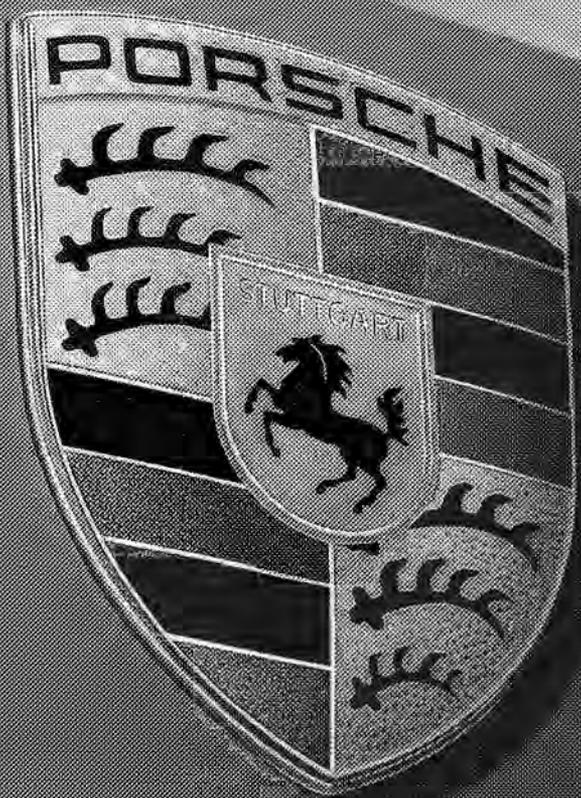
PORSCHE

Das Porsche Zentrum ist ein wahres Paradies für Sportwagenfahrer. Hier gibt's alles, von der Grundausstattung bis zum Profi-Equipment: echte Sport-

wagen, neu oder gebraucht, zum Kaufen oder Leasen. Zubehör vom Wurzelholzklenrad bis zum Skiträger. Und einen Service, für den jeder gern an die Box kommt.

PORSCHE ZENTRUM
BERLIN

Karlsruher Str. 25-27, 10711 Berlin
(Halensee), Telefon 8 96 05-2 30



**Gute Sportgeschäfte erkennen
Sie an diesem Zeichen.**

Verbandsspitzenpieler der Senioren glänzten mal wieder durch Abwesenheit

„Mit der Verbandsauswahl sind wir in Deutschland Spitze, da die Topleute aber leider bei den Hallenmeisterschaften der Senioren seit Jahren nicht mitspielen, leidet das Niveau doch immer beträchtlich“, so der Seniorensportwart des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, Wolfgang Haase, bei seinem Resümee über die Meisterschaften 1994. Traditionell wurden die 11. Meisterschaften auch diesmal wieder in der schönen Halle vom BSC/SV Senat/BSV 92 durchgeführt und von Wolfgang Haase und Werner Schmidt bestens geleitet. Fehlten auch die Spitzenpieler Harald Elschenbroich, Hajo Plötz, Detlev Stuck, Horst Stahlberg und in der Einzelkonkurrenz bedingt durch Rückenbeschwerden auch Hansi Raack bei den Herren sowie Inge Kubina, Sylvia Bauwens, Bettina Schmalohr und Dr. Annetraut Bauwens bei den Damen, so gab es doch eine Vielzahl von sehr spannenden und ausgeglichenen Spielen und die Meistertitel wurden teilweise sehr hart erkämpft. Es ist müßig zu schreiben, daß zumindest die Finalsiege viel mehr Zuschauer verdient hatten, gerade mal 50 Zuschauer verloren sich in der großen Halle.

Favoritensterben bei den Damen

Titelverteidigerin Dorit Lewerenz vom TC Blau-Weiß schied in der ersten Runde gegen Elke Zillmann von Grün-Gold mit 2:6, 6:3 und 6:7 aus, Topfavoritin Anette Kröger vom TC Grunewald überstand ebenfalls die erste Runde nicht, sie verlor gegen Känguruh Brigitte Hund 6:7, 6:4 und 1:6. So war der Weg frei für die Blau-Weiße Sylvie Galfard-Kirsten zu ihrem zweiten Einzeltitelgewinn nach 1990. Sie erwies sich als die mit Abstand spielstärkste Teilnehmerin und gab bei ihren Begegnungen gegen Ingrid Geschuhn und Elke Zillmann, beide von Grün-Gold, jeweils nur drei Spiele ab. Im Finale traf sie auf Doris Scholz aus Nikolassee, die etwas überraschend im Halbfinale Kröger-Bezwingerin Brigitte Hund mit 6:4, 0:6, 6:3 geschlagen hatte. Das Finale war ein recht gutes Spiel, wurde aber in fast jeder Phase von Sylvie Galfard-Kirsten bestimmt. Doris Scholz blieb es fast nur, zu reagieren. Da die Güte ihrer Rückhand auch mit der ihrer Gegnerin nicht mithalten konnte, war das 6:2, 6:2 ein logisches Ergebnis.



Sylvie Galfard-Kirsten (l.) bezwang im AK I-Finale Doris Scholz

Endlich Wolfgang Clemenz

Im vierten Anlauf hat es für den Neuköllner Tennislehrer Wolfgang Clemenz endlich geklappt, er ist der neue Senioren-Hallenmeister des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg. In diesem Jahr war es der Blau-Weiße Volker Hauffe, der das Gesetz der Serie, daß Wolfgang Clemenz ein Endspiel bei den Senioren nicht gewinnen kann, fortschreiben wollte, doch Wolfgang Clemenz war an diesem Tage einfach besser als sein Gegner, der dieses auch unumwunden zugab, „er hat unheimlich gut gespielt und ganz verdient gewonnen!“ Das Finale war spannend. Wolfgang Clemenz schaffte das Break zum 3:1, fing sich ein Rebreak zum 4:3 ein, um dann wieder ein Break zu erspielen und den Satz mit 6:3 zu gewinnen. Auch im ersten Spiel des zweiten Satzes ein schnelles Break, dem ein weiteres zum 5:3 folgen sollte. Volker Hauffe spielte nicht schlecht, bereitete teilweise wunderbar vor, vergaß dann aber den Sack auch zuzumachen. Es schlichen sich in den entscheidenden Phasen bei ihm viele Flüchtigkeitsfehler ein, er zeigte sich häufig zu unbeweglich, manchmal sogar ausgesprochen phlegmatisch. Dritte Plätze in dieser sehr ausgeglichenen Konkurrenz belegten der Berliner Bär Jürgen Fleischfresser, der Volker Hauffe im Halbfinale mit 2:6 und 4:6 unterlag, sowie der an zwei gesetzte Armin Schubert, der überraschend glatt mit 3:6, 1:6 gegen den späteren Meister ausschied. Zu einer Revanche für die letztjährige Finalniederlage gegen den SCCer Rainer Schulz kam es bereits im Viertelfinale, Wolfgang Clemenz konnte die Partie aber verhältnismäßig klar mit 6:4 und 7:6 für sich entscheiden.

Und wieder Dr. Brigitte Hoffmann

Es gab wohl niemanden, der nicht auf einen erneuten Titelgewinn von der Frohnauerin Dr. Brigitte Hoffmann in der Altersklasse II gesetzt hatte, fraglich war eigentlich nur, wer die Endspielgegnerin und wie hoch das Ergebnis sein würde. Und hier gab es Überraschungen, nicht die an Nr. 2 gesetzte Ute Rogowsky vom TC Grunewald erreichte das Endspiel, sondern ihre Bezwingerin, die Frohnauerin Helga Trojahn (6:4, 6:4). Und auch das Finale lief längst nicht so glatt wie erwartet. 6:2 zwar der erste Satz für die Favoritin mit den besseren und ausgeglicheneren Schlägen, im zweiten Satz ließ sie sich aber etwas das Heft aus der Hand nehmen. Es wechselten zu stark geniale Schläge mit „Nachlässigkeiten“, was der gleichmäßig ihr Pensum herunterspielenden Helga Trojahn sogar eine 5:4-Führung mit Break bescherte. Dann aber machte die Favoritin wieder ernst und konnte den Satz und somit das Match mit 7:5 für sich entscheiden. Schiedsrichter dieser Begegnung übrigens Turnierleiter Werner Schmidt, der in Ermangelung eines Schiedsrichters der Schiedsrichter-Vereinigung einsprang und seine Aufgabe recht ordentlich löste. Die Damen waren jedenfalls auch nach dem Match noch bereit, mit ihm zu sprechen. Einen dritten Platz neben Ute Rogowsky erreichte die SCCerin Beate Britze, die sich im Halbfinale der späteren Siegerin klar mit 1:6, 0:6 geschlagen geben mußte.

Verstimmungen bei den Senioren AK II

Wer hatte nun was zu welchem Zeitpunkt wem gesagt? — Es war nicht mehr rauszubekommen. Auf jeden Fall aber konnte das Finale in der Altersklasse II der Senioren nicht gespielt werden. Der Grunewalder Dieter Edelmann hatte wohl kundgetan, daß er zu den Finalspielen nicht mehr in Berlin, sondern beim Skilaut in den Alpen sein würde, daraufhin hatte Gegner Gottfried Dallwitz morgens privat Tennis gespielt und war am Nachmittag gar nicht erst erschienen. Dann aber war Dieter Edelmann plötzlich doch anwesend und Dallwitz nicht. Wie war zu entscheiden? Wer war nun Verbandsmeister? — Die Entscheidung wurde vom Turnierausschuß vertagt, das Endspiel erst einmal ausgesetzt. Die Meinungen waren verbiestert, ein gütliches Übereinkommen schien in weiter Ferne.

Das Finale der Breaks

Neue Titelträger im Seniorinnen-Doppel wurden die beiden Blau-Weißen Sylvie Galfard-Kirsten und Carola Hininger. Sie bezwangen im wahrsten Sinne des Wortes die beiden Grunewalderinnen Anette Kröger und Ute Rogowsky in einem wahren Tenniskrimi 6 : 4, 3 : 6 und 6 : 4. Bezeichnend für diesen in jeder Phase spannenden Kampf der dritte Satz: Nach acht Aufschlagverlusten in Reihe war es Frau Galfard-Kirsten, die ihren Aufschlag durchbringen konnte. Da dieses Kunststück Anette Kröger anschließend nicht gelang, ging der entscheidende Satz mit 6 : 4 an die beiden Blau-Weißen.



Siegerehrung im Doppel (v. l. n. r.): Einzelmeister Wolfgang Clemenz, Armin Schubert, Schiedsrichter Lothar Kloß, Doppelmeister und Einzelfinalist Volker Hauffe sowie sein Partner Hansi Raack

Hauffe und Raack gewannen Doppel

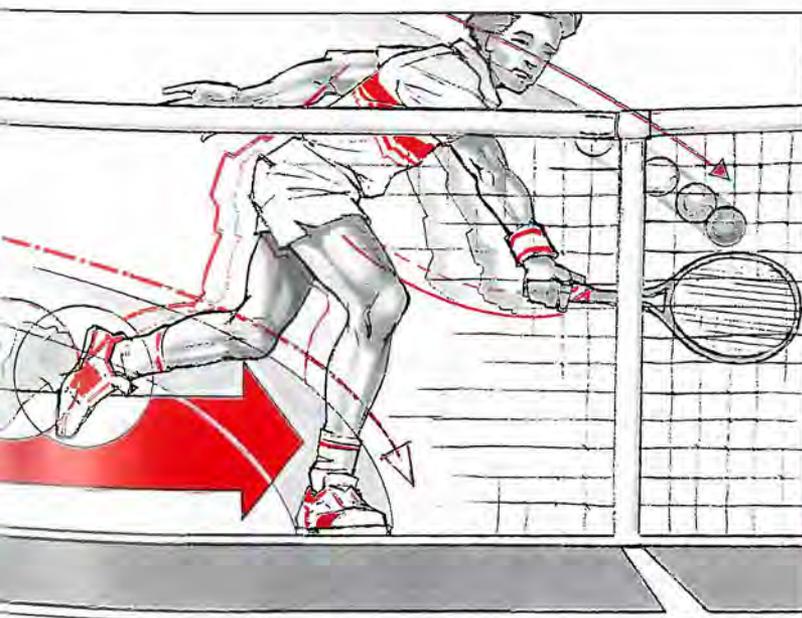
Ungewohntes Bild im Finale des Seniorinnen-Doppels: Das Erfolgspaar vieler Jahre, Hansi Raack und Armin Schubert, stand nicht zusammen in einer Paarung auf dem Platz, sie hatten sich mit Volker Hauffe (Hansi Raack) und Wolfgang Clemenz (Armin Schubert) neue Partner gesucht. Das Finale hielt dann nicht ganz, was man sich von ihm versprochen hatte,

zu klar dominierten Raack und Hauffe im ersten Satz und gewannen nach Aufschlagverlusten beider Gegner klar mit 6 : 2. Auch der zweite Satz sah zunächst nach einer ganz klaren Fortsetzung der guten Leistung des ersten Satzes aus, Clemenz und Schubert verloren beide wieder ihren Aufschlag, dann aber wurde es noch einmal spannend. Zwei Auf-

schlagverluste von Hansi Raack brachten den Satz wieder ins Lot. Die Freude von Clemenz und Schubert aber sollte nicht lange währen, denn der Neuköllner Tennislehrer konnte anschließend seinen Aufschlag wieder nicht durchbringen und Volker Hauffe stellte mit seinem Aufschlagsspiel den Sieg endgültig sicher.

Jürgen Dechsling

Wir "vergüten" Ihre Tennisplätze. Mit Ziegelrot.



Wenn Sie für Plätze und Spieler nur das Beste wollen, sollten Sie bei Ziegelrot nur "ausgezeichnete Qualität" auf den Platz lassen.

Erstklassige Rohstoffe, Qualitätsnachweis nach DIN 18035, Teil 5 und Gütesicherung nach RAL GZ 515 zeichnen ein solches Material aus.

Somit ist Balsam für Neubau und Frühjahrsüberholung Ihr sicherer und kompetenter Partner.

Neben Ziegelrot bieten wir weitere Tennis-Qualitätsprodukte wie baspogras, den sandverfüllten Kunststoffrasen und textenn, den textilen Gleitbelag für den Indoorbereich. Abgerundet wird unsere Produktpalette durch ein umfangreiches Geräteprogramm zur Ausstattung und Pflege von Tennisanlagen.

Fordern Sie weitere Informationen an.

 **Balsam AG**

Niederlassung Berlin, Boshweg 18-20, 12057 Berlin
Tel. (030) 68 50 03-40, Fax (030) 68 50 03-21

Winterrunde: Spannendes Finale an BSV 92

Die Senioren des BSV 92 sowie des Grunewald TC rangen im Finale der Hallenwinterrunde verbissen um den Meistertitel. Am Ende siegten die BSVer nicht nach Punkten (3:3), sondern nur dank des besseren Satzverhältnisses von 8:7. Im Spitzeneinzel bezwang Hans-Dieter Raack (BSV 92) den Grunewalder Dr. Jens Karstedt mit 6:3, 6:4. Den zweiten Einzelpunkt für die Senioren von der Fritz-Wildung-Straße sicherte Dieter Mehlitz in zwei Sätzen gegen Dragan

Vojnovic. Die Grunewalder Karl-Heinz Seeger und Mario Türpe konnten ihre Matches jeweils in drei Sätzen gegen Armin Schubert bzw. Bernd Möhlmann gewinnen, so daß die Entscheidung in den Doppeln fallen mußte. Hier setzten sich Dr. Karstedt/Vojnovic in zwei Sätzen gegen Raack/Schubert durch, doch der zum Greifen nahe Gesamtsieg glitt den Grunewaldern doch noch aus den Händen. Die BSVer Mehlitz/Müller-Tenckhoff rangen Edelman/Türpe mit 2:6,

6:4, 7:5 nieder und schnappten damit dem Grunewald TC den Titel noch weg. In den Halbfinalspielen siegte der BSV92 mit 5:1 gegen den TC SCC (Spitzeneinzel Raack/BSV 92 – Geiger/SCC 6:4, 0:6, 4:6), und der Grunewald TC zog kampflös ins Finale ein, da der TV Frohnau nicht antrat.

Den Gang in die Verbandsoberriga müssen der Berliner Schlittschuh-Club und der TC Schwarz-Gold antreten.

Bei den Seniorinnen gab es nur eine Meisterschaftsgruppe. Hier setzte sich die TV Frohnau gegen die Konkurrenz klar durch.

Norddeutsche Hallen-Meisterschaften: Arne Stüber rettete Berlins Ehre



Arne Stüber (r.) schlug im „kleinen Finale“ der Herren 60 Fritz Wöckener aus Hamburg

Arne Stüber (Mariendorf) konnte sich bei den 11. Norddeutschen Hallen-Meisterschaften in Celle (18. bis 20. Februar) als einziger Teilnehmer des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg in die Medaillentränge spielen. Bei den Herren 60 gewann er das „kleine Finale“ (Nebenrunde) gegen den Hamburger Fritz Wöckener mit 6:2, 7:6.

Karl-Heinz Seeger (Grunewald) schied bei den Herren 45 ebenso frühzeitig aus wie die Berliner Ranglistenspieler Hans-Dieter Raack (BSV) und Volker Hauße (Blau-Weiß) bei den Herren 50 sowie Dr. Lachmann (Weißensee) bei den Herren 55.

Etwas besser liest sich die Bilanz der Berliner Seniorinnen. Bei den Damen 40/45 scheiterten Sylvia Bauwens (Dahlemer TC) und Bettina Schmalohr (Blau-Weiß)

erst im Halbfinale an Renate Schröder (Olympia Neumünster) mit 4:6, 3:6 bzw. Monika Ohlendiek (Klipper Hamburg) mit 2:6, 2:6.

Norddeutsche Meister wurden bei den Herren 45 John Martens (Olympia Neumünster), den Herren 50 Hermann Smidt (TC Bramsche), den Herren 55 Günter Bernhard (TV Ost Bremen), den Herren 60 Werner Mertins (Klipper Hamburg).

Erste Plätze belegten bei den Damen 40/45 Renate Schröder (Olympia Neumünster) und bei den Damen 50/55 Helga Spitzkowski (TC Geesthacht).

Auch die 12. Norddeutschen Hallen-Meisterschaften der Senioren/innen sollen im Tennis-Center Südheide beim TC Rot-Weiß Celle stattfinden.

Horst Kerkhoff

YACHTCHARTER der besonderen Art



**Für Menschen, die das Individuelle lieben.
Feiern – Feten – Freude**

Sie suchen etwas ganz Besonderes für Ihre private Feier, Geburtstag, Jubiläum?

Dann kommen Sie zu uns auf die luxuriöse Motoryacht „**Bacchus**“!

Sie werden einen unvergeßlichen Tag auf Berliner und Potsdamer Gewässern erleben.

Unser Angebot: Tagesfahrt mit Skipper zum Festpreis.

5 Stunden 120 DM, 7 Stunden 150 DM pro Person!

Sie essen und trinken, soviel Sie mögen. Erlesenes kaltes Büfett und **alle** Getränke sind im Preis enthalten. Champagner – Longdrinks – Faßbier.

Auch Vermietung von Komfort-Ferien-Appartements in Berlin-Wannsee

Yachtcharter Peter Weller

Hohenzollernstraße 24, 14163 Berlin

Telefon 8 02 79 89, Telefax 8 02 70 09, Funktelefon 0172-3 00 72 94

Setzen Sie auf Greens

Nur etwa 2½ Autostunden von Berlin entfernt liegt die herrliche 18-Loch-Golfanlage des Golfclubs Bad Bevensen e.V. Die Gestaltung der Anlage kann als Musterbeispiel für die Harmonie von Ökologie und Golfsport gelten. Reizvolle Stufengreens, eingebettet in die natürliche Landschaft, sowie raffiniert angelegte Wasserhindernisse machen den Platz zu einer echten Herausforderung für



Golfer jeden Handicaps. So liegt etwa die Hälfte der Löcher in einem offenen, welligen Gelände. Die übrigen Löcher führen den Spieler durch ein ausgedehntes und in seiner Gesamtstruktur erhaltenes Hochwaldgebiet. Der gemeinnützige Golfclub Bad Bevensen e.V. (Mitglied im Golf-Verband Niedersachsen/Bremen e.V. und im internationalen DGV) bietet als besonderes Angebot Mitgliedschaften mit einer Aufnahmegebühr ab 1350 DM (über 350 km Entfernung zu Bad Bevensen) und ab 2500 DM (über 75 km Entfernung). Mehr als 100 Berliner Golf Fans zählen bereits zu unseren Mitgliedern.

Golfschule • Greenfee-Spieler willkommen!



Golfclub Bad Bevensen e.V. • Zur Amtsheide 5 • 29549 Bad Bevensen • Tel. 0 58 21 / 12 49 • Fax 8 53 38
Ganztägig von montags bis sonntags geöffnet

Hallen-Meisterschaften: FraneK Andrzejczuk erstmals erfolgreich

Ein Wetter, bei dem man nicht einmal einen Hund auf die Straße jagen würde. So repräsentierte sich die „Außenwelt“ bei den Hallen-Meisterschaften der Jungsenioren. Drinnen, auf dem Belag des Landesleistungszentrums, wollte aber auch keine Wärme aufkommen. Bei den Damen ab 30 Jahre beschränkte sich das Starterfeld auf die Teilnehmerstärke eines Viertel-Finals, kaum übertroffen von der Zuschauerzahl. Ohne die Titelverteidigerin Simone Rausch und die Vizemeisterin Christiane Konieczka zogen die topgesetzten Christine Mallon (Blau-Weiß) und Bärbel Kühnast (Grün-Weiß Nikolassee) unangefochten ihre Kreise. Die Stimmung war – Sie werden es erraten – gleich Null.



Christine Mallon (r.) bezwang im Finale Bärbel Kühnast in zwei Sätzen

Da bot das Finale wenigstens so etwas wie Unterhaltung. Denn das Match konnte sich sehen lassen. Die Jungseniorinnen gaben ihr Bestes – das war auf beiden Seiten Regionalliganiveau: Christine Mallon wie auch Bärbel Kühnast spielen jeweils an Nummer fünf der 1. Damenmannschaft ihres Klubs. Im ersten Satz wehrte sich die 38jährige Nikolasseeerin noch tapfer und beließ es bei einem 5 : 7. Im zweiten Durchgang machte sie der 30jährigen Christine Mallon mit 3 : 6 weniger Mühe und mußte ihr den verdienten Sieg über-

lassen. So kam die Blau-Weiße zu ihrem ersten Titel bei den Jungseniorinnen. Das wäre ein Premieren- und Siegerstrauß wert gewesen. Aber der war wohl irgendwie auf der Strecke geblieben. Bärbel Kühnast, diese flott spielende Hausfrau und Mutter zweier Kinder, nahm das Ganze gelassen: „Es war ein guter Wettkampf, wenngleich ohne Resonanz. Damit müssen wir eben leben. In Hamburg ist bei solchen Turnieren mehr los, da geht es selten ohne ein 24er-Feld. Na ja, vielleicht wird es bei den Sommer-Meisterschaften besser.“ Christine Mallon nickte. Sicher wird es das: auf jeden Fall wärmer.

Titelverteidiger scheiterte an ungesetztem Spieler

Die Männer gaben sich zahlreicher als die Damen die Ehre: Immerhin traten 27 an. Hier wollte der Vorjahressieger Jacek Niedzwiedzki (BTC Gropiusstadt) seinen Titel verteidigen. Vizemeister Henk du Bruyn hingegen fehlte. So lief für den gebürtigen Polen zunächst alles glatt, ohne Satzverlust kam er ins Halbfinale, wo er auf den ungesetzten FraneK Andrzejczuk (TiB) stieß. Der Sport- und Tennislehrer gelangte ebenfalls, ohne einen Satz abgeben zu müssen, bis ins Halbfinale. So sollte es auch bleiben: Mit 7 : 6 und 6 : 2 gab er seinem Landsmann das Nachsehen.

Auf der anderen Hälfte des Feldes hatte sich Andreas Böttcher (Grunewald) gut in Szene gesetzt und im Viertelfinale seinen bis dahin härtesten Widersacher Rainer Rummelhagen (Lichtenrade) mit 7 : 5, 5 : 7, 7 : 5 ausgeschaltet. Auch in der Runde davor mußte der 36jährige gegen seinen Klubkameraden Dr. Klaus-Peter Walter über drei Sätze gehen. Ob das am Ende schlauchte? Jedenfalls schien dem Grunewalder im Endkampf gegen

Andrzejczuk langsam die Luft auszugehen. 3 : 6 und 2 : 6 verlor er das Match gegen einen Spieler, der ihn zudem mit einem starkem Aufschlag wenig zur Entfaltung kommen ließ. Andreas Böttcher erwies sich als fairer Sportler: „Es war trotz der Niederlage ein schönes Match. Im Sommer will ich in meiner nun dritten Jungsenioren-Saison auch bei den Meisterschaften in Friedrichshagen an den Start gehen.“



Sieger FraneK Andrzejczuk (l.) und Finalist Andreas Böttcher

Der 35jährige Sieger FraneK Andrzejczuk steckte seine Saisonwünsche eine Etage höher: „Ich möchte mich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren und hoffe, dafür die nötigen Ranglistenpunkte zu erspielen.“ Der Breslauer, Vater von zwei Söhnen, der für Polen im Galea- und Kings-Cup spielte, lebt seit sieben Jahren in Deutschland. Nun konnte er in seiner Wahlheimat seinen ersten Verbandstitel bei den Jungsenioren holen.

Dieter Busse

gilde
GmbH

Wir bauen schlüsselfertig:

- ◆ Tennishallen
- ◆ Badmintonhallen
- ◆ Squashcourts

Im Dreieck 115 · 27367 AHAUSEN · TEL. 0 42 69 / 69-0

Winterrunde: Lichtenrade ungefährdet

Ohne Probleme setzten sich die Jungsenioren des TC Weiß-Gelb Lichtenrade in der Hallen-Winterrunde durch. Bereits in den Gruppenspielen feierten die Südberliner klare Siege. Nach einem glatten 6:0-Halbfinalsieg gegen Spandau 60 (Spitzeneinzel du Bruyn – Ziege 6:0, 6:0) hatte es der amtierende Regionalliga-Ost-Meister im Endspiel mit dem Grunewald TC zu tun, der sich zuvor knapp mit 3:3 und 8:7-Sätzen

gegen den Steglitzer TK durchzusetzen vermochte (Spitzeneinzel Slotosch/Grunewald – Dr. Roth/STK 1:6, 0:6). Bereits nach den Einzeln führten die „Weiß-Gelben“ mit 3:1, wobei im Spitzeneinzel Henk du Bruyn dem Grunewalder Slotosch beim 6:0, 6:0 keine Chance ließ. Die weiteren Punkte verbuchten Dr. Dieter Koch sowie Horst Süßbier. Nur Lars Haack konnte nach drei hart umkämpften Sätzen gegen Rainer Rum-

melhagen für die Grunewalder punkten. In den abschließenden Doppeln setzte sich die Kombination du Bruyn/Süßbier mit 6:3, 7:5 gegen Dr. Walter/Henschel durch, was den alles entscheidenden vierten Punkt bedeutete. Slotosch/Haack siegten noch in zwei Sätzen gegen Koch/Rummelhagen, so daß am Ende ein 4:2-Sieg für die Lichtenrader zu Buche stand, die damit den Vorjahressieg wiederholen konnten.

Mallon beim Nord-Cup erfolgreich

Christine Mallon (TC Blau-Weiß) war die überragende Teilnehmerin beim 5. Nord-Cup für Jungseniorinnen und Jungsenioren in Neumünster. Sie war sowohl im Einzel als auch im Doppel (zusammen mit Bärbel Kühnast/Nikolassee) nicht zu schlagen.

In der Einzelkonkurrenz mußte die Berlinerin nur im Finale gegen die Hamburgerin Kirsten Lange beim 6:3, 7:6-Sieg kämpfen. Zuvor gab es klare Erfolge gegen Grewsmühl (Neumünster; 6:0, 6:1) und im Halbfinale gegen ihre Doppelpartnerin Bärbel Kühnast mit 6:2, 6:0. Ebenfalls bis ins Halbfinale kam Christiane Konieczka von Grün-Gold

Tempelhof, die dann gegen Kirsten Lange mit 0:6, 2:6 den kürzeren zog.

Im Doppel setzten sich Mallon/Kühnast im Finale klar mit 6:3, 6:1 gegen v. Glan-Witte/Grewsmühl (Neumünster) durch und sorgten damit für eine hervorragende Bilanz aus TVBB-Sicht.

Bei den Herren gewann Alan Rasmussen (Plön) im Finale mit 6:4, 7:6 gegen Thomas Emmrich (Hildesheim), und die Doppelkonkurrenz ging an Ivarsson/Martens (Kiel/Neumünster).



Christine Mallon

Deutsche Meisterschaften: Christine Mallon erreichte Halbfinale

Vom 2. bis 6. Februar war der Sportpark Jürgen Fassbender in Eggenstein bei Karlsruhe Schauplatz der 9. Nationalen Deutschen Hallen-Meisterschaften der Jungsenioren. Für den TVBB waren bei den Herren Guido Jacke vom Berliner Schlittschuh-Club sowie Christine Mallon (Blau-Weiß) und Bärbel Kühnast (Nikolassee) bei den Damen am Start.

Am weitesten kam Christine Mallon, die als Ungesetzte nach Siegen über Heck-Elias (Uerdingen; 6:3, 6:0), die an Nummer vier gesetzte Leinen (Saarbrücken; 6:1, 6:0) sowie Weggenmann (Bad Dürkheim; 6:2, 6:0) erst in der Runde der letzten vier der Topgesetzten Essenerin Gabi Dinu mit 1:6, 2:6 unterlag.

Dagegen scheiterte die an Nummer fünf eingestufte Bärbel Kühnast nach einem Freilos mit 0:6, 5:7 an der Iserlohrerin Anwar. Der Titel ging an Cornelia Dries (Düsseldorf), die im Finale Gabi Dinu mit 7:5, 6:3 besiegte. Im Damen-Doppel erreichten Mallon/Kühnast sogar das Finale, das sie gegen Dinu/Dries mit 3:6, 6:7 verloren. Fairerweise muß allerdings hinzugefügt werden, daß nur vier (!) Paare überhaupt gemeldet hatten.

In der Herren-Konkurrenz wurde der Ranglistenerste des TVBB, Guido Jacke, an Nummer fünf gesetzt. Bereits in Runde eins mußte er gegen den Qualifikanten Detlef Hungerberg (Viersen) hart kämpfen. Beim Stand von 7:5, 6:7, 2:1 für Jacke mußte Hungerberg verletzt aufge-

ben. Im Achtelfinale konnte dann Jacke einen 6:2, 6:3-Sieg über Wolfgang Rühl aus Tiengen feiern. In der Runde der letzten acht war jedoch Heiner Seuss von WB Hemer zu stark und setzte sich mit 7:5, 6:0 gegen den Berliner durch.

Titelträger wurde Norbert Henn (Hemer) durch einen hart erkämpften 1:6, 7:5, 7:6-Sieg gegen Manfred Jungnitsch (Blau-Weiß Halle). Guido Jacke versuchte noch im Doppel zusammen mit Jochen Hierl (Neuss) zu Meisterehren zu kommen. Doch nach ihrem Dreisatz-Auftakterfolg gegen Bauer/Schneider (Terrerhof/Karlsfeld) kam im Halbfinale mit 4:6, 2:6 gegen die späteren Meister Emmrich/Jungnitsch (Hildesheim/Halle) das Aus.

Jugend-Hallen-Meisterschaften 1994: Steiner und Cuba überraschten in der AK I

Auch 1994 waren gut 400 Nachwuchsspieler bei den Jugend-Hallen-Meisterschaften angetreten, um in der Sporthalle der Fachvereinigung Tennis e. V. im Sangerhauser Weg sowie im Landesleistungszentrum in der Auerbacher Straße (nur männliche AK IV) die neuen Titelträger zu ermitteln. „Wir hätten sogar weit über 500 Spieler zulassen können, so viele Meldungen lagen uns vor“, freute sich Karl Marlinghaus, Landesjugendwart des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, über den großen Andrang. Etwas merkwürdig fand Marlinghaus dagegen, daß „viele Spieler an den Turniertagen unentschuldig durch Abwesenheit glänzten. Die Schuld ist hier aber bei den Betreuern zu suchen.“

Dennoch gab es erneut gutes Tennis zu sehen. Überraschend war vor allem der Ausgang in der männlichen AK I. Denn im Finale standen sich Gabor Steiner (Känguruhs, Nummer drei) und der an Nummer acht gesetzte Thorsten Cuba von BLG Steglitz gegenüber, und nicht, wie erwartet, die beiden topgesetzten Sascha Schoenheit (SC Brandenburg, Nummer eins) und Ron Kaese (Känguruhs, Nummer zwei). „Bisher war ich eigentlich ganz zufrieden, trotz meiner Erkältung“, war Sascha noch vor seinem Viertelfinal-Aus gegen Thorsten optimistisch. Beim Stande von 7:5, 2:6 und 1:2 mußte der arg geschwächte Brandenburger jedoch aufgeben und seine Titelhoffnungen begraben.

Immerhin eine Runde weiter kam Ron Kaese. Nach seinem Viertelfinal-Erfolg über Daniel Monsler (6:0, 5:5, Disqualifikation Monsler) schien Ron bereits zu wissen, was im Halbfinale auf ihn zukommt: „Gegen Gabor wird es nun



Gabor Steiner siegte überraschend in der AK I

sehr schwer.“ Mit 4:6, 6:2, 2:6 mußte sich Ron geschlagen geben und seinem Klubkameraden den Vortritt lassen.

Im Finale blieb es bis zum Schluß spannend, am Ende hatte Gabor Steiner die Nase vorn und besiegte Thorsten Cuba 6:4, 6:3.

Keine Überraschung gab es dagegen in der weiblichen AK I. Hier dominierte Angelika Roesch vom LTTC Rot-Weiß die Konkurrenz nach Belieben und zog ohne Satzverlust ins Endspiel ein, in dem Sandra Ulrich aus Lichtenrade (Nummer zwei) wartete. Durch ein 6:2 und 6:4 sicherte sich Angelika schließlich wie erwartet den Titel.

Kim Niggemeyer war nicht zu stoppen

In der Juniorinnen-Konkurrenz der AK II marschierte Kim Niggemeyer von den

Zehlendorfer Wespen ohne Mühe zum Titel. Die an Nummer eins gesetzte Kim hatte lediglich im Halbfinale gegen Simone Schmidt (Berliner Bären) einige Schwierigkeiten, zog jedoch mit 7:5 und 6:1 ins Endspiel ein. Hier deklassierte sie die an Nummer zwei gesetzte Doreen Kriese (Cottbusser TV) mit 6:1 und 6:0.



Kim Niggemeyer war in der AK II überlegen

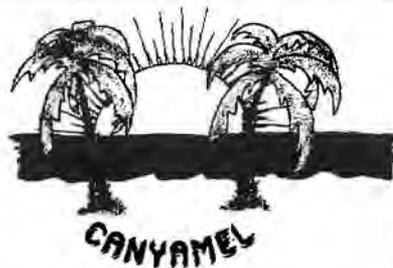


AK II-Meister Florian Jeschonek

Bei den Junioren dieser Altersklasse mußte sich der Favorit David Hollmann (Blau-Weiß) erst im Finale geschlagen geben und sich nach einem 4:6, 6:2 und 2:6 gegen den Grunewalder Florian Jeschonek (Nummer vier) mit Rang zwei begnügen. „Eigentlich hatte ich Christian Grünes im Finale erwartet“, wunderte sich David über die Viertelfinal-Niederlage Christians gegen Timo Fleischfresser von den Berliner Bären (2:6, 6:2, 2:6).

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca - España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin



Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

Benjamin Thiele gab nur einen Satz ab

Der Frohnauer Benjamin Thiele konnte sich den Titel in der AK III sichern. Der 13jährige marschierte ohne Satzverlust bis ins Endspiel, in dem er auf den topgesetzten Lars Uebel (Grün-Weiß Lankwitz) traf. In einer spannenden Begegnung setzte sich der an zwei gesetzte Benjamin jedoch durch und behielt mit 7 : 6, 3 : 6 und 6 : 3 die Oberhand. „Beide sind auch die besten in ihrer Altersklasse“, so Landesjugendwart Karl Marlinghaus.

Bei den Juniorinnen dieser Altersklasse konnte Anne Mette vom BTTC überzeugen. Die an drei gesetzte 13jährige zog nicht nur ohne Satzverlust ins Finale ein, sondern gewann auch noch das Endspiel gegen die Favoriten Michaela Misch vom TSV Wedding. „Der Sprung in das Endspiel war Anne auf jeden Fall zuzutrauen“, war Marlinghaus nur wenig überrascht. Durch ein 7 : 5, 3 : 6 und 6 : 4 konnte Anne schließlich den Siegerpokal in Empfang nehmen.



Siegerehrung der AK IV (v.l.n.r.): Sieger Michael Thiele, die beiden Halbfinalisten Wanja Ammon und Julian Freudenreich sowie Finalist Marco Müller-Nentwig

AK IV: Diana Müller ohne Konkurrenz

„Diana Müller ist die klare Favoritin.“ Karl Marlinghaus wußte schon vor Turnierbeginn, daß der Weg zum Meistertitel in der weiblichen AKIV nur über das Talent von den Berliner Bären führen wird.

Er sollte Recht behalten, denn die Elfjährige gab während des gesamten Turniers lediglich neun Spiele ab. Auch im Endspiel ließ Diana ihrer Kontrahentin Swenja Exner vom Dahlemer TC (Nummer zwei) keine Chance und fegte sie mit 6 : 2 und 6 : 2 mühelos vom Platz.

Die Konkurrenz der Junioren in dieser Altersklasse gewann Michael Thiele vom LTTC Rot-Weiß. Michael, die Nummer zwei der Setzliste, besiegte im Endspiel Marco Müller-Nentwig aus Frohnau in zwei Sätzen mit 6 : 2 und 7 : 5. Michael profitierte allerdings vom Ausscheiden des Favoriten Benjamin Böttcher vom ASC Spandau. Der an Nummer eins gesetzte Benjamin mußte in der zweiten Runde gegen Marco Müller-Nentwig beim Stande von 4 : 4 im ersten Satz wegen einer Erkältung aufgeben. Somit war der Weg für Michael Thiele frei zum Gewinn des Meistertitels.

Michael Färber

IHR GELD KANN TENNIS SPIELEN!

WER EIN TENNIS-»UNTERNEHMEN« BAUT, BENÖTIGT ERFAHRENE BERATER VON DER PLANUNG BIS ZUR ERÖFFNUNGSFEIER. BEI UNS KOMMEN DIE MARKETING-BERATUNG UND DIE KOMPLETTE BAULEISTUNG AUS EINER HAND.



- Standort-Analyse
- Sport-Konzept für Planer und Betreiber
- Wirtschaftlichkeits-Berechnung
- Attraktive Marketing-Ideen
- Schlüsselfertige Sport-Center mit zahlreichen Varianten



Die GOLDBECKBAU-Systeme für Planer, Betreiber und Investoren:

- GOBACOURT Tennishallen und -anlagen
- GOBAPLAN Geschäftshäuser und Hotels
- GOBAPLUS Individuelle Funktionshallen
- GOBANORM Standard-Mehrzweckhallen
- GOBACAR Parkhäuser und Parkdecks
- GOBATEC Lageranlagen und Logistik

INFORMIEREN SIE SICH! NEHMEN SIE KONTAKT MIT UNS AUF!

Name _____
 in Firma _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon/Fax _____

GOLDBECKBAU

GEBÄUDE AUS STAHL + ALUMINIUM

Niederlassungen: (Fax-Verbindungen)

| | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| Bielefeld: 05 21/94 86-411 | Hamburg: 0 40/7 13 88 70 | Hannover: 05 11/9 78 92-20 |
| Düsseldorf: 02 11/9 70 98-20 | Frankfurt/M.: 0 61 03/3 42 46 | Stuttgart: 0 71 46/4 38 11 |
| Plauen: 03 74 69/69-3 11 | Berlin: 0 30/46 97 20 84 | Leipzig: 03 41/35 60 231 |
| Dresden: 03 51/5 61 12 00 | Nürnberg: 09 11/6 31 23 24 | |

2. Ostdeutsches Jugend-Hallen-Turnier: Timo machte es wieder einmal spannend



Nicola Rhode setzte sich in der AK III klar durch



Blieb in der AK II ungeschlagen: David Hollmann



Diana Müller sicherte sich in der Altersklasse IV den Turniersieg

„Im Grunewald, im Grunewald ist Holzauktion ...“, so heißt es in einem alten Berliner Gassenhauer. Die Holzauktion von anno dazumal war offenbar eine stimmungsvolle Angelegenheit. Die 77 Mädchen und Jungen aus Berlin und allen neuen Bundesländern, die sich zum zweiten Male im Grunewald, dem Domizil des Gastgebers LTTC Rot-Weiß, ein Stelldichein zum Ostdeutschen Jugend-Hallen-Turnier gaben, kennen diese alten Kamellen nicht. Stimmungsvoll ging es indes auch auf ihrer Art von „Holzauktion“ zu.

Nun, ein Sieg war für die Gäste aus den neuen Bundesländern (noch) nicht drin, alle sechs Einzeltitel in den ausgeschriebenen Altersklassen II bis IV gingen an Berlin-Brandenburg. „Aber dennoch freute ich mich besonders“, so resümierte Karl Marlinghaus, der Jugendwart des gastgebenden Verbandes, „daß die Mädchen und Jungen aus den ostdeutschen Verbänden besser vorbereitet waren als im Vorjahr, spielerische Fortschritte offenbarten und gut mitmischten.“

Das trifft vor allem für die 13jährige Lydia Steinbach aus Halle zu. Im Endspiel der Altersklasse III unterlag sie zwar klar mit 1 : 6 und 1 : 6 gegen die Berliner Nicola Rhode, zeigte aber der an Nr. 1 gesetzten Laura Koziol (Berlin-Brandenburg), was eine Harke ist. In der zweiten Runde bereits traf sie auf die vermeintliche Favoritin, schlug sie dann in drei langen Sätzen mit 6 : 4, 4 : 6, 6 : 2. Ja, da war der Jubel im Lager der Sachsen-Anhalter groß. Dr. Michael Heinz, Landestrainer des Verbandes, nannte bei aller Freude über

diesen Sieg und den Einzug seines Schützlings ins Finale auch Probleme: „Lydia besitzt eine gute Veranlagung, wird von ihrem Vater geführt und teilweise auch trainiert. Dem Training fehlt jedoch die klare Linie.“ Für Lydia selbst war an diesem Tag die Welt alles in allem in Ordnung: „Zunächst war ich etwas traurig über die eindeutige Niederlage durch Nicola. Aber nun freue ich mich doch. Immerhin stand ich im Finale, im Vorjahr schied ich in der Vorschlußrunde aus.“

Kurbjuweit, Kühn – die kennt man doch?

Mit 12 Kindern waren die Sachsen-Anhalter im Grunewald angetreten, Lydia wurde Vizemeisterin. So zog die Truppe von Dr. Michael Heinz guten Mutes von dannen. Auch wenn es für die anderen, darunter Kinder mit prominenten Namen, noch nicht für eine Erfolg reichte. Christin Kurbjuweit, Tochter des bekannten ehemaligen Spielers der DDR-Fußball-Nationalmannschaft und des FC Carl Zeiss Jena, sowie Jenny Kühn, Sproßling des einstigen Stürmers beim 1. FC Lok Leipzig und Auswahlvertreters – sie müssen noch fleißiger trainieren. Die Väter, ihre sportlichen Vorbilder, werden darauf sicherlich achten.

Sichtbare Fortschritte wie Lydia Steinbach zeigte in der Altersklasse III auch Kim Niggemeyer (Berlin-Brandenburg). Im Vorjahr als Ungesetzte in der zweiten Runde ausgeschieden, gewann die diesmal Topgesetzte das Finale gegen Simona Schmidt (Berlin-Brandenburg) klar mit 6 : 2, 6 : 1. Dieser schöne Erfolg kommt

nicht von ungefähr. Fünfmal in der Woche trainiert die 15jährige. Sie ist ein echtes Sportmädchen, das auch Hockey spielte, gern Schlittschuh und Ski läuft. Noch 1993 gewann sie Turniere in Gifhorn und Kleinmachnow, wurde Zweite bei einem Einladungsturnier des TC Grün-Gold Tempelhof in der AK I. Ihr Vorbild ist Monica Seles, „weil sie so fleißig und hart trainiert“.

Wenn Timo Volmer (Berlin-Brandenburg) spielt, der Tausendsassa mit dem Wuschelkopf, dann macht es auch dem Zuschauer Spaß. Wie der Kleine in die Schläge hineingeht, wie er läuft, kämpft, sich selbst anspornt – das ist schon schenswert bei den Kindern. Manches Finale hat er so für sich entschieden. Diesmal, im Finale der Altersklasse III gegen Sebastian Boewer (Berlin-Brandenburg), sah es jedoch nach einer Niederlage aus. Den ersten Satz gewann Timo noch 6 : 4, den zweiten Durchgang verlor er glatt mit 2 : 6. In der Trainingshalle von Rot-Weiß waren die anderen Spiele längst beendet, da haften sich die beiden Kampfhähne – inzwischen im dritten Satz – immer noch die Bälle um die Ohren. Schon führte der schwächling wirkende, aber ganz stark aufspielende Sebastian mit zwei Breaks, Timo schien auf verlorenem Posten. Aber dann spielte er das entscheidende Trumpf-As aus: seinen unglaublichen Kampfwillen. Linke Ecke, rechte Ecke – der Gegner ließ ihn immer wieder laufen. Timo brachte viel zurück, kam wieder ins Spiel – 7 : 5 für ihn, ein tolles Match. Wieder einmal hatte es Timo spannend gemacht.

Dieter Busse

Riegro

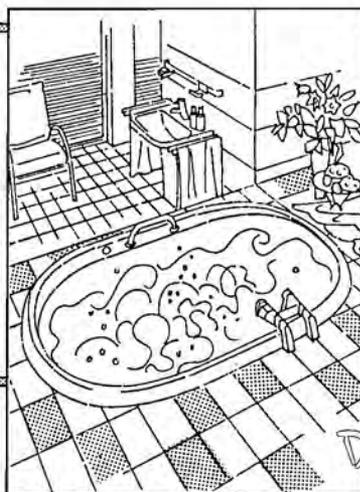
Riediger &
Grosskopf

TENNISPLATZBAU TENNISTRAGLUFTHALLEN FINANZIERUNG

Firma **Riegro**

Lorenzweg 5 · 12099 Berlin · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

aufregend anregend



DUSCHOLUX- Whirlpool

Badekomfort par
excellence bieten
Whirlpools von
DUSCHOLUX. Lieferbar
in drei verschiedenen
Systemen bieten Sie ein
prickelndes
Badeerlebnis - ent-
spannend und
belebend
zugleich.

*Design
Perfection*

ORIGINAL
DUSCHOLUX®

... wenn Sie das Beste für das Bad wollen!

ATAILA

FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

● **CITY EXCLUSIV-AUSSTELLUNG**
Lietzenburger Str. 44 / Ecke Rankestr., Tel. 213 80 83

● **FACHHANDEL NEUKÖLLN**
Saalestr. 5-6, am U/S-Bhf. Neukölln, Tel. 685 20 05/06

● **FACHMARKT WEISSENSEE**
Berliner Allee 262-270, an der B2, Tel. 965 40 56

Erstes Kleinfeld-Tennisturnier für Grundschulen in Berlin

In Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Schule, Berufsausbildung und Sport (Dr. Poller), dem Referat Schultennis im TVBB (Frau Meyer-Ziegler) und der Humboldt-Universität (Dr. Hoffmann) wurde am 21. Dezember 1993 in der Turnhalle der Humboldt-Universität im ehemaligen Stadion der Weltjugend ein Kleinfeld-Tennisturnier für Grundschulen durchgeführt. Acht Mannschaften von fünf Schulen aus den Bezirken Mitte, Treptow, Hohenschönhausen und Wittenau hatten sich mit ihren 6er Mannschaften eingefunden. Für fast alle Schüler war dieser Vergleich zugleich Wettkampfpremiere in einer Sportart, die es bis 1989 im Schulsport im Ostteil Berlins nicht gegeben hatte.

Der Spielmodus war einfach, die schwierigen Tennisregeln wurden ein wenig modifiziert: es wurden nur Doppel

gespielt, nach 7 war jeweils der Vergleich beendet, gezählt wurde numerisch 1, 2, 3 usw. und unser Spielfeld hatte die Maße eines Volleyballfeldes. Es war eine Freude zu sehen, mit welchem tollen Einsatz und lautstarker Unterstützung um die Punkte gekämpft wurde, und wie manche Jungen oder Mädchen raffiniert die leichten Methodikbälle in die freien Ecken plazieren konnten. Die Begeisterung hielt bis zum Schluß an, und so ist anzunehmen, daß dieser ersten Veranstaltung weitere folgen werden.

Nach vier Stunden konnten wir stolz unsere Sieger verkünden: gesiegt hatten alle teilnehmenden Schüler, Eltern (waren zahlreich als Zuschauer erschienen) und die betreuenden Kollegen. Die Plätze wurden wie folgt vergeben: **1. Platz:** Werner-Seelenbinder-Schule Hohenhausen; **2. Platz:** 3. GS Mitte,

2. Mannschaft; **3. Platz:** GS am Berg/10. GS Treptow; **4. Platz:** 6. GS Mitte, 1. Mannschaft; **5. Platz:** Ringelnatz-GS, Wittenau; **6. Platz:** 3. GS Mitte, 1. Mannschaft; **7. Platz:** Werner-Seelenbinder-Schule Hohenhausen, 2. Mannschaft; **8. Platz:** 6. GS Mitte, 2. Mannschaft.

Ein großes Dankeschön für die tolle Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung möchte ich den Kollegen Maris Pfau, Karin Rohr, Werner Rautenberg und den Studenten Volker Ernst, Marcus Bethin und Diego Rivera sagen. Bedanken wollen wir uns auch bei der Firma Dunlop, die für die drei ersten Mannschaften schöne Preise zur Verfügung stellte, allen Teilnehmern einen Hut überreichte und für das Turnier die Turnierbälle gesponsert hatte.

Brigitte Hoffmann

die kunst sportgeräte zu bauen

artec



art-line — Die fertige Linie



- schnelle und einfache Verlegung
- fest verschweißte Eck- und Stoßverbindungen
- fester Verbund der gesamten Linie
- absolute Planlage

- Herstellung von Tennisgeräten und Tennisplatzausstattung
- Fordern Sie unseren aktuellen Tenniskatalog an!

artec Sportgeräte
 Kindermanns Heide 34
 33739 Bielefeld
 Tel. 0 52 06 / 7 03 60
 Fax 0 52 06 / 7 03 59

Kurt & Lohmüller

Immobilien & Verwaltung seit 1950

- Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause
- Vermittlung von Immobilien in Berlin und Umland
- WERTGERECHT UND ZÜGIG
- Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus für Käufer und Verkäufer
- Ihr gutes Objekt bei uns in besten Händen!
- Miethäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
- Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung

RDM Kurfürstendamm 199 · 10719 Berlin
 ☎ 883 50 22 Fax 8 83 50 27

Der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V. mit Sitz in Berlin sucht zum 1. August 1994 eine(n)

Geschäftsführer(in)

mit betriebswirtschaftlicher/kaufmännischer Ausbildung und Organisationstalent.

Aufgaben:

- Organisatorische und wirtschaftliche Leitung der Geschäftsstelle
- Kontaktpflege zu den Mitgliedsvereinen
- Organisation der zentralen Sportveranstaltungen des Verbandes

Einstellungsvoraussetzungen:

- Kaufmännische Ausbildung
- Gute Organisationsfähigkeiten
- EDV-Kenntnisse und -Fertigkeiten
- Überdurchschnittliches Interesse am Sport

Erwünscht sind:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Betriebswirtschaft oder Rechtswissenschaft)
- Erfahrungen im Bereich Sportorganisation/Sportförderung

Dem Stelleninhaber wird ein selbständiger Arbeitsbereich mit entsprechender Dotierung geboten sowie die Chance, Sport und Beruf miteinander zu verbinden.

Bewerbungen sind unter Beifügung der üblichen Unterlagen bis zum **30. April 1994** zu richten an:

**Präsidium des
Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg e.V.
Postfach 33 01 29
14171 Berlin**



HINWEIS: Das Protokoll der Jahreshauptversammlung des TVBB vom 19. Februar 1994 lag bei Redaktionsschluß dieser Ausgabe noch nicht vor. Es wird deshalb in Heft 2 veröffentlicht.

Für die Verbandsspiele der Sommersaison 1994 wurden folgende **Ballmarken** festgelegt:

| | Regional- liga | Verbands- oberliga/ Verbands- ligen | Bezirksoberligen, Bezirksligen, Bezirksklasse | | | |
|-------------------------|-------------------|--|--|----------------|-----------------------|----------------------|
| | | | Nord- Berlin | Süd- Berlin | Nord-Bran- denburg | Süd-Bran- denburg |
| Damen | Dunlop | Dunlop | Dunlop | Dunlop | Dunlop | Dunlop |
| Herren | Dunlop | Dunlop | Dunlop | Dunlop | Dunlop | Dunlop |
| Jung- seniorinnen | Dunlop | Dunlop | Dunlop | Dunlop | Dunlop | Dunlop |
| Jungsenioren | Dunlop | Dunlop | Dunlop | Dunlop | Dunlop | Dunlop |
| Seniorinnen AKI+II | Dunlop | Dunlop | Dunlop | Dunlop | Dunlop | Dunlop |
| Senioren AKI, II+III | Dunlop | Dunlop | Penn | Wilson | Dunlop | Dunlop |
| Juniorinnen | — | Dunlop | Penn | Wilson | Dunlop | Dunlop |
| Junioren | — | Dunlop | Penn | Wilson | Dunlop | Dunlop |
| Bambini | — | Dunlop | Penn | Wilson | Dunlop | Dunlop |
| Bambina | — | Dunlop | — | — | — | — |

tennis- golf- und kurhotel
SONNGASTEIN

**Gesucht:
Tennishungrige Spieler
für 10 Gratis-Sandplätze**

Tennis frei auf freien Plätzen: Im echten Tennisotel **Tennis-Großanlage im Sommer gratis!** Spielen, wieviel Sie wollen - dazu Turniere, **Tennis- und Golfschule, hotel-eigene Golfanlage, Squash und neues Fitness-Studio** für mehr Power in der Vorhand. Für mehr Wellness neuer **Sauna-Dampfbad-Solarium-Bereich, Thermalschwimmbad, Bäder und Massagen** mit der Sportlertherme. Dazu die einzigartige, ruhige Sonnenlage direkt am **Golfplatz, Reitparcours und Badesee** - Urlaub für Körper und Seele!
Sonngastein - Ihr Logenplatz im Nationalpark Hohe Tauern.
Fax 0043 6434 3326-8

**A-5640 Badgastein
Tel. 0043 6434/3326**

Achtung! Vereinsvorstände!

Das Präsidium des TVBB hat für das Jahr 1994 beschlossen, wie im Jahr 1993 in einem begrenzten Umfang Mittel für folgende Zwecke bereitzustellen:

1. für die Ausbildung von Übungsleitern im Land Brandenburg,
2. zur Unterstützung der Jugendarbeit von Vereinen des TVBB, in denen der Anteil an Jugendlichen (bis 18 Jahre) über 25% der Gesamtmitgliederzahl liegt.

Zu 1: Die Vereine im Land Brandenburg verfügen nach wie vor über eine zu geringe Zahl von Übungsleitern. Um Vereinsmitgliedern, die zwar über eine ausreichende Erfahrung, nicht aber über ausreichende Mittel verfügen, den Entschluß zu einer Übungsleiterausbildung zu erleichtern, übernimmt der Verband die Kursgebühren und hilft bei der Aufnahme in entsprechende Kurse *unter folgenden Voraussetzungen:* 1. Das Mitglied oder sein Verein trägt die Kosten des vorgelagerten Eignungstests; 2. Der Vereinsvorstand richtet für das Mitglied einen entsprechenden formlosen Antrag an die Geschäftsstelle des TVBB.

Zu 2: Weitere Voraussetzung für die finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit ist, daß für Jugendliche ein Trainings/Übungsprogramm auf breiterer Basis organisiert wird und auch in dem Vereinsetat Mittel für die Jugendarbeit separat ausgewiesen werden. Formblätter für Anträge auf eine Unterstützung der Jugendarbeit können bei der Geschäftsstelle des TVBB angefordert werden (formlose Anträge genügen nicht!).

Dr. Dieter Rewicki

Lehrgang Technik

Ziel des Lehrgangs ist die Vorbereitung der Teilnehmer auf die Technik-Eingangsprüfung für die Ausbildung zum C-Trainer/Breitensport und C-Trainer/Wettkampfsport. Der Lehrgang findet im Landesleistungszentrum des Verbandes unter Leitung von Rüdiger John statt. Die Lehrgangsgebühr beträgt 150 DM und ist vor Lehrgangsbeginn auf eines der Konten des TVBB einzuzahlen.

Die Meldung ist über den Verein an die Geschäftsstelle des TVBB zu richten.

Meldeschiuß ist der 23. März 1994.

Termine:

| | | |
|-----------------------------|---------------|--------------------------|
| Sonntag, den 17. April 1994 | 10 bis 13 Uhr | Technik der Grundschläge |
| | 14 bis 17 Uhr | Technik des Netzspiels |
| Sonntag, den 23. April 1994 | 10 bis 13 Uhr | Technikvariationen |
| | 14 bis 17 Uhr | Videoanalyse – Aufschlag |

Wir wollen mit diesem Lehrgang einem mehrfach geäußerten Wunsch von Vereinsvorsitzenden nachkommen.

Günther Holzwarth
Verbandslehrwart

Bambinarunde: Die diesjährige Jugendwarteversammlung beschloß am 21. Januar die Einführung einer Verbandsspielrunde rein weiblicher Vierer-Bambinamannschaften. 11 Vereine haben auf Anhieb Mannschaften gemeldet, die in zwei Gruppen donnerstags spielen werden. Diese Initiative soll den jungen Mädchen von Anfang an mehr Spielmöglichkeiten bieten und ihnen einen besseren Übergang in die Juniorinnenmannschaften ermöglichen.

Untere Babinimannschaften: Was wenigen Vereinen bekannt war, ist die Möglichkeit, untere Babinimannschaften auf Antrag bei den ersten Mannschaften spielen zu lassen, wenn es aus sportlichen Gründen sinnvoll erscheint. Für dieses Jahr hat BFC Alemania für seine spielstarke 2. Babinimannschaft einen solchen Antrag gestellt.

Vierer-Juniorenmannschaften: Ab 1995 können die jeweils untersten Junioren-/Juniorinnenmannschaften eines Vereins als Vierermannschaften gemeldet werden. Hat also ein Verein nur eine Mannschaft, so kann diese eine Vierermannschaft sein, hat er zwei, so muß die 1. eine Sechser-, die 2. kann eine Vierermannschaft sein, usw.

A-Trainer: Bernd Süßbier (BIG Steglitz) und Michael Lingner (WR Neukölln) durchlaufen derzeit eine Ausbildung zum A-Trainer im Bundesleistungszentrum des DTB in Hannover. Süßbier ist Stützpunkttrainer im Bezirk Süd-Berlin, Lingner gehört dem Lehrteam des TVBB an.

lod.



Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenurse).

**TENNIS
SCHULE
STUTT**

Tenniskurse für Jugendliche
finden in den Schulferien statt.
Infos anfordern über Tennisschule Stuttgart,
Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg
Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

SPIELPLAN FÜR SOMMER 1994

Damen Regionalliga

Gruppe I

Tennis-Club SCC, 2
TK Blau-Gold Steglitz, 1
LTTC Rot-Weiß, 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß“, 1
Grunewald Tennis-Club, 1
Grün-Weiß Nikolassee, 1
Tennisclub Lichtenrade, 1

Samstag, 30. April 1994

99.101 13.⁰⁰ TC SCC 2 – Blau-Gold Steglitz 1
99.102 13.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – BTTC „Gr.-W.“ 1
99.103 13.⁰⁰ Grunewald TC 1 – GW Nikolassee 1

Sonntag, 1. Mai 1994

99.104 14.⁰⁰ Blau-Go. Stegl. 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1
99.105 14.⁰⁰ BTTC „Grün-Weiß“ 1 – Grunew. TC 1
99.106 14.⁰⁰ GW Nikolassee 1 – TC Lichtenrade 1

Samstag, 7. Mai 1994

99.107 13.⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – Blau-Gold Steglitz 1
99.108 13.⁰⁰ TC SCC 2 – LTTC „Rot-Weiß“ 1
99.109 13.⁰⁰ GW Nikolassee 1 – BTTC „Grün-Weiß“ 1

Samstag, 28. Mai 1994

99.110 13.⁰⁰ Grunewald TC 1 – Tennis-Club SCC 2
99.111 13.⁰⁰ BTTC „Grün-Weiß“ 1 – TC Lichtenr. 1
99.112 13.⁰⁰ GW Nikolassee 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1

Samstag, 11. Juni 1994

99.113 13.⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – Grunewald TC 1
99.114 13.⁰⁰ BTTC „Grün-Weiß“ 1 – TC SCC 2
99.115 13.⁰⁰ Blau-Gold Stegl. 1 – GW Nikolassee 1

Samstag, 18. Juni 1994

99.116 13.⁰⁰ Grunewald TC 1 – Blau-Gold Steglitz 1
99.117 13.⁰⁰ Tennis-Club SCC 2 – GW Nikolassee 1
99.118 13.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – TC Lichtenrade 1

Samstag, 25. Juni 1994

99.119 13.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – Grunewald TC 1
99.120 13.⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – Tennis-Club SCC 2
99.121 13.⁰⁰ Blau-Gold Stegl. 1 – BTTC „Gr.-W.“ 1

Gruppe II

Berliner Sport-Verein, 1
Tennis-Club SCC, 1
Leipziger SC 1901, 1
SV Zehlendorfer Wespen, 1
TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz, 1
SC „Brandenburg“, 1
Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 1

Samstag, 30. April 1994

99.151 13.⁰⁰ Berliner SV 1 – Tennis-Club SCC 1
99.152 13.⁰⁰ Leipziger SC 1 – Zehlend. Wespen 1
99.153 13.⁰⁰ TC BW Dresden 1 – SC „Brandenb.“ 1

Sonntag, 1. Mai 1994

99.154 14.⁰⁰ Tennis-Club SCC 1 – Zehlend. Wespen 1
99.155 14.⁰⁰ Leipziger SC 1 – TC BW Dresden 1
99.156 14.⁰⁰ TC Blau-Weiß 1 – SC „Brandenb.“ 1

Samstag, 7. Mai 1994

99.157 13.⁰⁰ TC 1899 Blau-Weiß 1 – TC SCC 1
99.158 13.⁰⁰ Zehlend. Wespen 1 – Berliner SV 1
99.159 13.⁰⁰ SC „Brandenburg“ 1 – Leipziger SC 1

Samstag, 28. Mai 1994

99.160 13.⁰⁰ TC BW Dresden 1 – Berliner SV 1
99.161 13.⁰⁰ Leipziger SC 1 – TC 1899 Blau-Weiß 1
99.162 13.⁰⁰ SC „Brandenb.“ 1 – Zehlend. Wespen 1

Samstag, 11. Juni 1994

99.163 13.⁰⁰ TC Blau-Weiß 1 – TC BW Dresden 1
99.164 13.⁰⁰ Berl. Sport-Verein 1 – Leipziger SC 1
99.165 13.⁰⁰ Tennis-Club SCC 1 – SC „Brandenb.“ 1

Samstag, 18. Juni 1994

99.166 13.⁰⁰ TC BW Dresden 1 – Tennis-Club SCC 1
99.167 13.⁰⁰ SC „Brandenburg“ 1 – Berliner SV 1
99.168 13.⁰⁰ Zehlend. Wespen 1 – TC Blau-Weiß 1

Samstag, 25. Juni 1994

99.169 13.⁰⁰ Zehlend. Wespen 1 – TC BW Dresden 1
99.170 13.⁰⁰ Berl. Sport-Verein 1 – TC Blau-Weiß 1
99.171 13.⁰⁰ Tennis-Club SCC 1 – Leipziger SC 1



Herren Regionalliga

Gruppe I

TC Orange-Weiß Friedrichshagen, 1
Grün-Weiß Nikolassee, 1
Tennisclub Lichtenrade, 1
Schweriner TC, 1
LTTC „Rot-Weiß“, 1
Tennis-Club SCC, 1
SV Berliner Bären, 1

Sonntag, 1. Mai 1994

99.001 09.⁰⁰ TC OW Friedrichshg. 1 – GW Nikolas. 1
99.002 11.⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – Schweriner TC 1
99.003 09.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – TC SCC 1

Samstag, 7. Mai 1994

99.004 14.⁰⁰ GW Nikolassee 1 – TC Lichtenrade 1
99.005 11.⁰⁰ Schweriner TC 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1
99.006 14.⁰⁰ Berliner Bären 1 – Tennis-Club SCC 1

Sonntag, 8. Mai 1994

99.007 09.⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1
99.008 09.⁰⁰ TC OW Friedrichshg. 1 – Berl. Bären 1
99.009 11.⁰⁰ GW Nikolassee 1 – Schweriner TC 1

Sonntag, 29. Mai 1994

99.010 09.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – TC OW Friedr. 1
99.011 11.⁰⁰ Schweriner TC 1 – Berliner Bären 1
00.012 09.⁰⁰ Tennis-Club SCC 1 – TC Lichtenrade 1

Sonntag, 12. Juni 1994

99.013 09.⁰⁰ Berliner Bären 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1
99.014 11.⁰⁰ Schweriner TC 1 – TC OW Friedr. 1
99.015 09.⁰⁰ GW Nikolassee 1 – Tennis-Club SCC 1

Sonntag, 19. Juni 1994

99.016 09.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – GW Nikolassee 1
99.017 09.⁰⁰ TC SCC 1 – TC OW Friedrichshagen 1
99.018 09.⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – Berliner Bären 1

Sonntag, 26. Juni 1994

99.019 09.⁰⁰ TC OW Friedrichshg. 1 – TC Lichtenr. 1
99.020 11.⁰⁰ Tennis-Club SCC 1 – Schweriner TC 1
99.021 09.⁰⁰ Berliner Bären 1 – GW Nikolassee 1

Gruppe II

TC Bad Weißer Hirsch Dresden, 1
R. C. Sport Leipzig, 1
LTTC „Rot-Weiß“, 2
Berliner Schlittschuh-Club, 1
Berliner Tennis-Club 1904, 1
Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 1
Chemnitzer TC, 1

Sonntag, 1. Mai 1994

99.051 11.⁰⁰ W. Hirsch Dres. 1 – R. C. S. Leipzig 1
99.052 09.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 2 – Berl. Schlittsch. 1
99.053 09.⁰⁰ BTC Grün-Gold 1 – TC Blau-Weiß 1

Samstag, 7. Mai 1994

99.054 13.⁰⁰ W. Hirsch Dres. 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 2
99.055 13.⁰⁰ Berl. Schlittsch. 1 – BTC Grün-Gold 1
99.056 13.⁰⁰ Chemnitzer TC 1 – TC Blau-Weiß 1

Sonntag, 8. Mai 1994

99.057 11.⁰⁰ TC Blau-Weiß 1 – W. Hirsch Dresden 1
99.058 11.⁰⁰ Berl. Schlittsch. 1 – R. C. S. Leipzig 1
99.059 11.⁰⁰ Chemnitzer TC 1 – BTC Grün-Gold 1

Sonntag, 29. Mai 1994

99.060 11.⁰⁰ R. C. S. Leipzig 1 – BTC Grün-Gold 1
99.061 11.⁰⁰ Berl. Schlittsch. 1 – Chemnitzer TC 1
99.062 09.⁰⁰ TC Blau-Weiß 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 2

Sonntag, 12. Juni 1994

99.063 11.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 2 – R. C. S. Leipzig 1
99.064 11.⁰⁰ TC Blau-Weiß 1 – Berl. Schlittsch. 1
99.065 09.⁰⁰ Chemnitzer TC 1 – W. Hirsch Dresden 1

Sonntag, 19. Juni 1994

99.066 11.⁰⁰ BTC Grün-Gold 1 – W. Hirsch Dres. 1
99.067 11.⁰⁰ R. C. S. Leipzig 1 – TC 1899 Blau-Weiß 1
99.068 11.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 2 – Chemnitzer TC 1

Sonntag, 26. Juni 1994

99.069 09.⁰⁰ BTC Grün-Gold 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 2
99.070 11.⁰⁰ R. C. S. Leipzig 1 – Chemnitzer TC 1
99.071 11.⁰⁰ W. Hirsch Dresden 1 – Berl. Schlittsch. 1



Jungsenioren Regionalliga

Gruppe I

Grunewald Tennis-Club, 1
SV Deutsche Bank Berlin, 1
TC Blau-Weiß Rostock, 1
SV Berliner Bären, 1
Tennisclub Lichtenrade, 1
Steglitzer Tennis-Klub, 1
HTC Peißnitz Halle, 1

Sonntag, 1. Mai 1994

99.201 09.⁰⁰ Grunewald TC 1 – SV Deutsche Bank 1
99.202 11.⁰⁰ TC BW Rostock 1 – Berliner Bären 1
99.203 09.⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – Stegl. Tennis-Klub 1

Samstag, 7. Mai 1994

99.204 13.⁰⁰ SV Deutsche Bank 1 – Berliner Bären 1
99.205 13.⁰⁰ Stegl. Tennis-Klub 1 – TC BW Rostock 1
99.206 13.⁰⁰ HTC Peißnitz 1 – TC Lichtenrade 1

Sonntag, 8. Mai 1994

99.207 11.⁰⁰ HTC Peißnitz 1 – SV Deutsche Bank 1
99.208 09.⁰⁰ Grunewald TC 1 – Berliner Bären 1
99.209 11.⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – TC BW Rostock 1

Donnerstag, 12. Mai 1994

99.210 09.⁰⁰ Stegl. Tennis-Klub 1 – Grunewald TC 1
99.211 11.⁰⁰ TC BW Rostock 1 – HTC Peißnitz 1
99.212 09.⁰⁰ Berliner Bären 1 – TC Lichtenrade 1

Sonntag, 29. Mai 1994

99.213 11.⁰⁰ HTC Peißnitz 1 – Stegl. Tennis-Klub 1
99.214 11.⁰⁰ TC BW Rostock 1 – Grunewald TC 1
99.215 09.⁰⁰ SV Deutsche Bank 1 – TC Lichtenrade 1

Samstag, 4. Juni 1994

99.216 13.⁰⁰ Stegl. Tennis-Klub 1 – SV Deut. Bank 1
99.217 13.⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – Grunewald TC 1
99.218 13.⁰⁰ Berliner Bären 1 – HTC Peißnitz 1

Samstag, 11. Juni 1994

99.219 13.⁰⁰ Berliner Bären 1 – Stegl. Tennis-Klub 1
99.220 13.⁰⁰ Grunewald TC 1 – HTC Peißnitz 1
99.221 13.⁰⁰ SV Deut. Bank 1 – TC BW Rostock 1

Gruppe II

tennisclub apolda, 1
Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 1
LTTC Rot-Weiß, 1
Tennis-Club SCC, 1
TSV Spandau 1860, 1
TC Weiße Bären Wannsee, 1
NTC „Die Känguruhs“, 1

Sonntag, 1. Mai 1994

99.251 11.⁰⁰ tennisclub apolda 1 – TC Blau-Weiß 1
99.252 09.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – TC SCC 1
99.253 09.⁰⁰ TSV Spandau 1 – W. Bären Wannsee 1

Samstag, 7. Mai 1994

99.254 13.⁰⁰ TC Blau-Weiß 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1
99.255 13.⁰⁰ Tennis-Club SCC 1 – TSV Spandau 1
99.256 13.⁰⁰ NTC Känguruhs 1 – W. Bär. Wannsee 1

Sonntag, 8. Mai 1994

99.257 09.⁰⁰ NTC Känguruhs 1 – TC Blau-Weiß 1
99.258 11.⁰⁰ tennisclub apolda 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1
99.259 09.⁰⁰ W. Bären Wannsee 1 – TC SCC 1

Donnerstag, 12. Mai 1994

99.260 11.⁰⁰ TSV Spandau 1 – tennisclub apolda 1
99.261 09.⁰⁰ Tennis-Club SCC 1 – NTC Känguruhs 1
99.262 09.⁰⁰ W. Bär. Wanns. 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1

Sonntag, 29. Mai 1994

99.263 09.⁰⁰ NTC Känguruhs 1 – TSV Spandau 1
99.264 11.⁰⁰ Tennis-Club SCC 1 – tennisclub apolda 1
99.265 09.⁰⁰ TC Blau-Weiß 1 – W. Bären Wannsee 1

Samstag, 4. Juni 1994

99.266 13.⁰⁰ TSV Spandau 1 – TC 1899 Blau-Weiß 1
99.267 13.⁰⁰ W. Bär. Wannsee 1 – tennisclub apolda 1
99.268 13.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – NTC Känguruhs 1

Samstag, 11. Juni 1994

99.269 13.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – TSV Spandau 1
99.270 13.⁰⁰ tennisclub apolda 1 – NTC Känguruhs 1
99.271 13.⁰⁰ TC 1899 Blau-Weiß 1 – TC SCC 1



Jungseniorinnen Regionalliga

Gruppe I

NTC „Die Känguruhs“, 1
SC Siemensstadt, 1
LTTC „Rot-Weiß“, 1
Tennisclub Lichterfelde 77, 1
TK Blau-Gold Steglitz, 1
BSV Akademie der Wissenschaften, 1

Samstag, 30. April 1994

99.301 13.⁰⁰ NTC Känguruhs 1 – SC Siemensstadt 1
99.302 13.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – TC Lichterfelde 1
99.303 13.⁰⁰ Blau-Gold Stegl. 1 – Akad. d. Wiss. 1

Samstag, 7. Mai 1994

99.304 13.⁰⁰ SC Siemensstadt 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1
99.305 13.⁰⁰ TC Lichterfelde 1 – Blau-Gold Steglitz 1
99.306 13.⁰⁰ Akad. d. Wiss. 1 – NTC Känguruhs 1

Samstag, 28. Mai 1994

99.307 13.⁰⁰ Blau-Gold Steglitz 1 – SC Siemensstadt 1
99.308 13.⁰⁰ NTC Känguruhs 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1
99.309 13.⁰⁰ TC Lichterfelde 77 1 – Akad. d. Wiss. 1

Samstag, 4. Juni 1994

99.310 13.⁰⁰ Blau-Gold Steglitz 1 – NTC Känguruhs 1
99.311 13.⁰⁰ SC Siemensstadt 1 – TC Lichterfelde 1
99.312 13.⁰⁰ Akad. d. Wiss. 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1

Samstag, 11. Juni 1994

99.313 13.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – Blau-Gold Stegl. 1
99.314 13.⁰⁰ TC Lichterfelde 1 – NTC Känguruhs 1
99.315 13.⁰⁰ SC Siemensstadt 1 – Akad. d. Wiss. 1

Gruppe II

Grunewald Tennis-Club, 1
Steglitzer Tennis-Klub, 1
TC Bad Weißer Hirsch Dresden, 1
TC Grün-Weiß Berlin-Lankwitz, 1
Grün-Weiß Nikolassee, 1
Tennisclub Lichtenrade, 1

Samstag, 30. April 1994

99.351 13.⁰⁰ Grunewald TC 1 – Stegl. Tennis-Klub 1
99.352 13.⁰⁰ W. Hirsch Dres. 1 – Grün-Weiß Lankw. 1

Samstag, 7. Mai 1994

99.353 13.⁰⁰ Stegl. Tennis-Klub 1 – GW Nikolassee 1
99.354 13.⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – W. Hirsch Dresden 1
99.355 13.⁰⁰ Grün-Weiß Lankw. 1 – Grunewald TC 1

Samstag, 28. Mai 1994

99.356 13.⁰⁰ W. Hirsch Dres. 1 – Stegl. Tennis-Klub 1
99.357 13.⁰⁰ Grunewald TC 1 – GW Nikolassee 1
99.358 13.⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – Grün-Weiß Lankw. 1

Samstag, 4. Juni 1994

99.359 13.⁰⁰ W. Hirsch Dresden 1 – Grunewald TC 1
99.360 13.⁰⁰ Stegl. Tennis-Klub 1 – TC Lichtenrade 1
99.361 13.⁰⁰ Grün-Weiß Lankw. 1 – GW Nikolassee 1

Samstag, 11. Juni 1994

99.362 13.⁰⁰ GW Nikolassee 1 – W. Hirsch Dresden 1
99.363 13.⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – Grunewald TC 1
99.364 13.⁰⁰ Stegl. Tennis-Klub 1 – Gr.-W. Lankw. 1

Samstag, 18. Juni 1994

99.365 13.⁰⁰ GW Nikolassee 1 – TC Lichtenrade 1



Senioren Regionalliga

Gruppe I

Tennis-Club SCC, 1
TC Wernigerode, 1
LTTC „Rot-Weiß“, 1
Tennis-Vereinigung Frohnau, 1
TC Schwarz-Gold Berlin, 1
SV Berliner Bären, 1

Sonntag, 1. Mai 1994

99.401 14.⁰⁰ Tennis-Club SCC 1 – TC Wernigerode 1
99.402 14.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – TV Frohnau 1
99.403 14.⁰⁰ Schwarz-Gold Berlin 1 – Berl. Bären 1

Sonntag, 8. Mai 1994

99.404 14.⁰⁰ TC Wernigerode 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1
99.405 14.⁰⁰ Schwarz-Gold Berlin 1 – TV Frohnau 1
99.406 14.⁰⁰ Berliner Bären 1 – Tennis-Club SCC 1

Sonntag, 29. Mai 1994

99.407 14.⁰⁰ Schwarz-Gold Berlin 1 – TC Werniger. 1
99.408 14.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – TC SCC 1
99.409 14.⁰⁰ TV Frohnau 1 – Berliner Bären 1

Sonntag, 5. Juni 1994

99.410 14.⁰⁰ TC SCC 1 – Schwarz-Gold Berlin 1
99.411 14.⁰⁰ TC Wernigerode 1 – TV Frohnau 1
99.412 14.⁰⁰ Berliner Bären 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1

Sonntag, 12. Juni 1994

99.413 14.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – Schw.-Gold Bln. 1
99.414 14.⁰⁰ TV Frohnau 1 – Tennis-Club SCC 1
99.415 14.⁰⁰ TC Wernigerode 1 – Berliner Bären 1

Was tun bei ARTHROSE?

Was kann man bei Arthrose tun? Wo kann man sich informieren? Auf diese häufigsten Fragen will die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. mit Sitz in Frankfurt fundierte Antworten geben. Zusammen mit dem Förderkreis Arthroseforschung gibt sie eine neue Informationszeitschrift mit Namen „Arthrose-Info“ heraus, deren fünfter Jahrgang jetzt vollständig vorliegt. In den übersichtlichen Heften, die vierteljähr-



lich erscheinen, werden praktische Tips und Empfehlungen zu allen Fragen der Arthrose gegeben. In leicht ver-

ständlichen und interessanten Darstellungen wie „Was ist Arthrose?“ oder „Praktische Tips bei Arthrose der Knie, der Hände, der Hüften... usw.“ werden gleichzeitig die Grundsätze dieser Gelenkveränderungen anschaulich erläutert. Ein kostenloses Exemplar kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach II 05 51, 60040 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke als Rückporto beifügen.)

Gruppe II

Berliner Sport-Verein, 1
 Grunewald Tennis-Club, 1
 TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz, 1
 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 1
 TC Orange-Weiß Friedrichshagen, 1
 TC Bad Weißer Hirsch Dresden, 1

Sonntag, 1. Mai 1994

99.451 14.⁰⁰ Berl. Sport-Verein 1 – Grunewald TC 1
 99.452 14.⁰⁰ TC BW Dresden 1 – TC Blau-Weiß 1

Sonntag, 8. Mai 1994

99.453 14.⁰⁰ Grunewald TC 1 – W. Hirsch Dresden 1
 99.454 14.⁰⁰ TC OW Friedrichsh. 1 – TC BW Dres. 1
 99.455 14.⁰⁰ TC 1899 Blau-Weiß 1 – Berliner SV 1

Sonntag, 29. Mai 1994

99.456 14.⁰⁰ TC BW Dresden 1 – Grunewald TC 1
 99.457 14.⁰⁰ Berl. Sport-Verein 1 – W. Hirsch Dres. 1
 99.458 14.⁰⁰ TC OW Friedrichsh. 1 – TC Blau-Weiß 1

Sonntag, 5. Juni 1994

99.459 14.⁰⁰ TC BW Dresden 1 – Berl. Sport-Verein 1
 99.460 14.⁰⁰ Grunewald TC 1 – TC OW Friedr. 1
 99.461 14.⁰⁰ TC Blau-Weiß 1 – W. Hirsch Dresden 1

Samstag, 12. Juni 1994

99.462 14.⁰⁰ Grunewald TC 1 – TC 1899 Blau-Weiß 1
 99.463 14.⁰⁰ W. Hirsch Dresden 1 – TC OW Friedr. 1

Sonntag, 19. Juni 1994

99.464 14.⁰⁰ W. Hirsch Dresden 1 – TC BW Dres. 1
 99.465 14.⁰⁰ TC OW Friedr. 1 – Berl. Sport-Verein 1



Senioren AK II Regionalliga

Gruppe I

Grunewald Tennis-Club, 1
 Tennis-Club Tiergarten, 1
 SV Zehlendorfer Wespen, 1
 „Sutos“ 1917, 1
 Grün-Weiß Nikolassee, 1
 LTTC „Rot-Weiß“, 1

Sonntag, 1. Mai 1994

99.601 14.⁰⁰ Grunewald TC 1 – TC Tiergarten 1
 99.602 14.⁰⁰ Zehlend. Wespen 1 – „Sutos“ 1917 1
 99.603 14.⁰⁰ GW Nikolassee 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1

Sonntag, 8. Mai 1994

99.604 14.⁰⁰ TC Tiergarten 1 – Zehlend. Wespen 1
 99.605 14.⁰⁰ „Sutos“ 1917 1 – GW Nikolassee 1

Sonntag, 29. Mai 1994

99.606 14.⁰⁰ GW Nikolassee 1 – TC Tiergarten 1
 99.607 14.⁰⁰ Grunewald TC 1 – Zehlend. Wespen 1
 99.608 14.⁰⁰ „Sutos“ 1917 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1

Sonntag, 5. Juni 1994

99.609 14.⁰⁰ GW Nikolassee 1 – Grunewald TC 1
 99.610 14.⁰⁰ TC Tiergarten 1 – „Sutos“ 1917 1
 99.611 14.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – Zehlend. Wesp. 1

Sonntag, 12. Juni 1994

99.612 14.⁰⁰ Zehlend. Wespen 1 – GW Nikolassee 1
 99.613 14.⁰⁰ „Sutos“ 1917 1 – Grunewald TC 1
 99.614 14.⁰⁰ TC Tiergarten 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1

Samstag, 18. Juni 1994

99.615 14.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – Grunewald TC 1

Gruppe II

SV Berliner Bären, 1
 Berliner Sport-Verein, 1
 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 1
 B.T.T.C. „Grün-Weiß“, 1
 Tennis-Club Mariendorf, 1
 TK Blau-Gold Steglitz, 1

Sonntag, 1. Mai 1994

99.651 14.⁰⁰ Berliner Bären 1 – Berl. Sport-Verein 1
 99.652 14.⁰⁰ TC Blau-Weiß 1 – B.T.T.C. „Gr.-W.“ 1
 99.653 14.⁰⁰ TC Mariendorf 1 – Blau-Gold Steglitz 1

Sonntag, 8. Mai 1994

99.654 14.⁰⁰ Berl. Sport-Verein 1 – TC Blau-Weiß 1
 99.655 14.⁰⁰ B.T.T.C. „Gr.-W.“ 1 – TC Mariendorf 1
 99.656 14.⁰⁰ Blau-Gold Steglitz 1 – Berliner Bären 1

Sonntag, 29. Mai 1994

99.657 14.⁰⁰ TC Mariendorf 1 – Berl. Sport-Verein 1
 99.658 14.⁰⁰ Berliner Bären 1 – TC 1899 Blau-Weiß 1
 99.659 14.⁰⁰ B.T.T.C. „Gr.-W.“ 1 – Blau-Go. Stegl. 1

Sonntag, 5. Juni 1994

99.660 14.⁰⁰ TC Mariendorf 1 – Berliner Bären 1
 99.661 14.⁰⁰ Berliner SV 1 – B.T.T.C. „Grün-Weiß“ 1
 99.662 14.⁰⁰ Blau-Gold Stegl. 1 – TC Blau-Weiß 1

Sonntag, 12. Juni 1994

99.663 14.⁰⁰ TC 1899 Blau-Weiß 1 – TC Mariend. 1
 99.664 14.⁰⁰ B.T.T.C. „Grün-Weiß“ 1 – Berl. Bären 1
 99.665 14.⁰⁰ Berl. Sport-Verein 1 – Blau-Gold Stegl. 1



Seniorinnen Regionalliga

Gruppe I

Grün-Weiß Nikolassee, 1
 TC Rot-Weiß Erfurt, 1
 SC „Brandenburg“, 1
 Grün-Weiß Baumschulenweg, 1
 Tennis-Club 1899 Blau-Weiß, 1
 Grunewald Tennis-Club, 1

Samstag, 30. April 1994

99.501 13.⁰⁰ GW Nikolassee 1 – Rot-Weiß Erfurt 1
 99.502 13.⁰⁰ SC „Brandenb.“ 1 – GW Baumsch. 1
 99.503 13.⁰⁰ TC 1899 Blau-Weiß 1 – Grunewald TC 1

Samstag, 7. Mai 1994

99.504 13.⁰⁰ Rot-Weiß Erfurt 1 – SC „Brandenb.“ 1
 99.505 13.⁰⁰ GW Baumschulenw. 1 – TC Blau-Weiß 1
 99.506 13.⁰⁰ Grunewald TC 1 – GW Nikolassee 1

Samstag, 28. Mai 1994

99.507 13.⁰⁰ TC Blau-Weiß 1 – Rot-Weiß Erfurt 1
 99.508 13.⁰⁰ GW Baumschulenweg 1 – Grunew. TC 1

Samstag, 4. Juni 1994

99.509 13.⁰⁰ TC 1899 Blau-Weiß 1 – GW Nikolas. 1
 99.510 13.⁰⁰ Rot-Weiß Erfurt – GW Baumschulenw. 1
 99.511 13.⁰⁰ Grunewald TC 1 – SC „Brandenburg“ 1

Samstag, 11. Juni 1994

99.512 13.⁰⁰ SC „Brandenburg“ 1 – TC Blau-Weiß 1
 99.513 13.⁰⁰ GW Baumsch. 1 – GW Nikolassee 1
 99.514 13.⁰⁰ Rot-Weiß Erfurt 1 – Grunewald TC 1

Samstag, 18. Juni 1994

99.515 13.⁰⁰ GW Nikolassee 1 – SC „Brandenburg“ 1

Gruppe II

Tennis-Vereinigung Frohnau, 1
 USV Halle, 1
 „Sutos“ 1917, 1
 Tennis-Club Mariendorf, 1
 Berliner Tennis-Club 1904, 1
 LTTC „Rot-Weiß“, 1

Samstag, 30. April 1994

99.551 13.⁰⁰ TV Frohnau 1 – USV Halle 1
 99.552 13.⁰⁰ „Sutos“ 1917 1 – TC Mariendorf 1
 99.553 13.⁰⁰ BTC Grün-Gold 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1

Samstag, 7. Mai 1994

99.554 13.⁰⁰ USV Halle 1 – „Sutos“ 1917 1
 99.555 13.⁰⁰ TC Mariendorf 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1
 99.556 13.⁰⁰ TV Frohnau 1 – BTC Grün-Gold 04 1

Samstag, 28. Mai 1994

99.557 13.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – USV Halle 1
 99.558 13.⁰⁰ TV Frohnau 1 – „Sutos“ 1917 1
 99.559 13.⁰⁰ TC Mariendorf 1 – BTC Grün-Gold 1

Samstag, 4. Juni 1994

99.560 13.⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß“ 1 – TV Frohnau 1
 99.561 13.⁰⁰ USV Halle 1 – TC Mariendorf 1
 99.562 13.⁰⁰ BTC Grün-Gold 04 1 – „Sutos“ 1917 1

Samstag, 11. Juni 1994

99.563 13.⁰⁰ „Sutos“ 1917 1 – LTTC „Rot-Weiß“ 1
 99.564 13.⁰⁰ TC Mariendorf 1 – TV Frohnau 1
 99.565 13.⁰⁰ USV Halle 1 – BTC Grün-Gold 04 1

Bundesligaerfahrener

A-Trainer (VDT)

sucht ab 1. 5. oder 1. 10. neuen Wirkungskreis in Berlin.

Bei Übernahme durch Verein vorzugsweise
 im Leistungssport einsetzbar.

Auch tageweise Verpflichtung ist möglich.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich an:

matthess, kaufhold & partner gmbh
 Keithstraße 2-4, 10787 Berlin

VERBANDS- HALLENMEISTERSCHAFTEN 1994

Jungsenioren

AF: Niedzwiedzki (Gropiusstadt) – H. Ziegfeld (BSC) 6:3, 6:2; König (HSC) – Welk (Wedding) 6:3, 6:3; Andrzejczuk (TiB) – Vogel (Känguruhs) 6:2, 6:3; Mielcarek (Wedding) – Volk (SCC) 6:4, 6:4; Böttcher (Grunewald) – Dr. Walter (Grunewald) 6:4, 4:6, 6:3; Rummelhagen (Lichtenrade) – Hentschel (Grunewald) 7:6, 6:4; S. Seeliger (Grün-Gold) – Lißner (Blau-Weiß) 6:7, 7:5, 7:5; Schumann (Lichtenrade) – Quimbaya (Känguruhs) 6:1, 6:2.

VF: Niedzwiedzki – König 6:4, 6:0; Andrzejczuk – Mielcarek 6:0, 6:0 zgz.; Böttcher – Rummelhagen 7:5, 5:7, 7:5; Seeliger – Schumann 7:6, 6:3.

HF: Andrzejczuk – Niedzwiedzki 7:6, 6:2; Böttcher – Seeliger 7:5, 6:4.

Finale: Andrzejczuk – Böttcher 6:3, 6:2.

Jungseniorinnen

HF: Kühnast (Nikolassee) – Reinhard (BTTC) 6:2, 6:7, 6:4; Mallon (Blau-Weiß) – Konieczka (Grün-Gold) 6:3, 6:4.

Finale: Mallon – Kühnast 7:5, 6:3.

Jungsenioren-Doppel

HF: Chendynski/König (HSC) – Dr. Reiners/Vogel (Känguruhs) 6:3, 6:3; Geschuhn/Seeliger (Grün-Gold) – Mielcarek/Welk (Wedding) 6:7, 7:6, 6:1.

Finale: Chendynski/König – Geschuhn/Seeliger 7:5, 6:4.

Senioren AK I

AF: Hauffe (Blau-Weiß) – Gatza (SCC) 6:1, 6:3; Seeger (Grunewald) – Scheel (Senat) 6:1, 6:2; J. Fleischfresser (Berliner Bären) – Vogel (Känguruhs) 6:2, 6:4; Quimbaya (Känguruhs) – Dr. Stronk (Känguruhs) 6:1, 6:3; Clemenz (WR Neukölln) – Dr. Karstedt (Grunewald) 6:4, 4:6, 6:1; Schulz (Blau-Weiß) – Michalk (Känguruhs) 6:1, 6:0; Rauscher (Berliner Bären) – Dahlmeier (BSV 92) 6:7, 0:1 zgz.; Schubert (BSV 92) – Fechner (Frohnau) 6:1, 6:4.

VF: Hauffe – Seeger 7:6, 6:3; J. Fleischfresser – Quimbaya 6:2, 6:3; Clemenz – Schulz 6:4, 7:6; Schubert – Rauscher 2:6, 6:3, 7:5.

HF: Hauffe – J. Fleischfresser 6:2, 6:4; Clemenz – Schubert 6:3, 6:1.

Finale: Clemenz – Hauffe 6:3, 6:2.

Senioren AK II

VF: Dallwitz (LTTTC) – Hoffmeister (LTTTC) 6:2, 6:3; Metzsig (Friedrichshagen) – Lehmann (Deutsche Bank) 6:3, 6:3; Edelmann (Grunewald) – Tyedmers (TeBe) 6:3, 6:3; Keller (LTTTC) – Wolf (Mariendorf) o. Sp.

HF: Dallwitz – Metzsig 7:5, 6:1; Edelmann – Keller 6:3, 6:0.

Finale: Nicht gespielt.

Seniorinnen AK I

VF: Hund (Känguruhs) – Kröger (Grunewald) 7:6, 4:6, 6:1; Scholz (Nikolassee) – Dr. Welke (Blau-Weiß) o. Sp.; Zillmann (Grün-Gold) – Lewerenz (Blau-Weiß) 6:2, 3:6, 7:6; Galfard-Kirsten (Blau-Weiß) – Geschuhn (Grün-Gold) 6:1, 6:2.

HF: Scholz – Hund 6:4, 0:6, 6:3; Galfard-Kirsten – Zillmann 6:2, 6:1.

Finale: Galfard-Kirsten – Scholz 6:2, 6:0.

Seniorinnen AK II

HF: Dr. Hoffmann (Frohnau) – Britze (SCC) 6:1, 6:0; Trojahn (Frohnau) – Rogowsky (Grunewald) 6:4, 6:4.

Finale: Dr. Hoffmann – Trojahn 6:2, 7:5.

Senioren-Doppel

HF: Hauffe/Raack (Blau-Weiß/BSV 92) – Gatza/Dr. Stronk (SCC/Känguruhs) 6:0, 6:4; Schubert/Clemenz (BSV 92/WR Neukölln) – Taterczynski/Wolf (Friedrichshagen/Mariendorf) 6:2, 6:4.

Finale: Hauffe/Raack – Schubert/Clemenz 6:3, 6:4.

Seniorinnen-Doppel

HF: Galfard-Kirsten/Hinninger (Blau-Weiß) – Britze/Halling (SCC) 6:4, 6:3; Kröger/Rogowsky (Grunewald) – Lange/Trojahn (Frohnau) 6:3, 6:4.

Finale: Galfard-Kirsten/Hinninger – Kröger/Rogowsky 6:0, 6:2.

Junioren AK I

AF: Schoenheit (Brandenburg) – Rybkin (Känguruhs) 6:2, 6:2; Cuba (BG Steglitz) – Teßmer (BG Steglitz) 6:3, 6:3; Semrau (Känguruhs) – Eidinger (Preussen) 6:4, 6:7, 7:5; Hoppe (Känguruhs) – Locatello (Alemannia) 6:2, 6:1; Haseloff (Brandenburg) – Schlafstein (Makkabi) 6:4, 4:6, 6:4; Steiner (Känguruhs) – Martzy (Känguruhs) 6:3, 7:5; Bringmann (Friedrichshagen) – Dreiling (Lichtenrade) 6:1, 6:2; Kaese (Känguruhs) – Monsler (LTTTC) 6:0, 6:5 zgz.

VF: Cuba – Schoenheit 5:7, 6:2, 2:1 zgz.; Semrau – Hoppe 6:4, 6:4; Steiner – Haseloff 6:3, 6:3; Kaese – Bringmann 6:3, 6:3.

HF: Cuba – Semrau 6:4, 6:2; Steiner – Kaese 6:4, 2:6, 6:2.

Finale: Steiner – Cuba 6:4, 6:3.

Junioren AK II

VF: Hollmann (Blau-Weiß) – Harms (BG Steglitz) 7:6, 6:0; Hellrung (BG Steglitz) – Fröhlich (Grunewald) 7:5, 1:6, 6:3; Jeschonek (Grunewald) – Krüger (BSchC) 3:6, 7:5, 7:6; Fleischfresser (Berliner Bären) – Grünes (LTTTC) 6:2, 2:6, 6:2.

HF: Hollmann – Hellrung 4:6, 6:0, 7:6; Jeschonek – Fleischfresser 6:4, 6:3.

Finale: Jeschonek – Hollmann 6:4, 2:6, 6:2.

Junioren AK III

VF: Uebel (GW Lankwitz) – Boewer (Wespen) 6:3, 6:1; Osterhorn (Wespen) – Balzer (Lichtenrade) 6:2, 6:2; Tehrani (Z88) – Rehm (Frohnau) 5:7, 6:2, 6:2; B. Thiele (Frohnau) – Volmer (Preussen) 6:0, 6:1.

HF: Uebel – Osterhorn 6:3, 6:2; B. Thiele – Tehrani 7:6, 6:2.

Finale: B. Thiele – Uebel 7:6, 3:6, 6:3.

Junioren AK IV

VF: Freudenreich (Wespen) – Bichlmeier (Preussen) 6:4, 7:6; Müller-Nentwig (Frohnau) – Jubin (Wespen) 6:1, 6:1; Ammon (Frohnau) – Dekaris (Berliner Bären) 6:1, 5:7, 6:0; M. Thiele (LTTC) – Neuling (LTTC) 6:1, 6:3.

HF: Müller-Nentwig – Freudenreich 6:1, 6:3; M. Thiele – Ammon 6:2, 7:5.

Finale: M. Thiele – Müller-Nentwig 6:2, 7:5.

Juniorinnen AK I

AF: Roesch (LTTC) – Müller (Hennigsdorf) 6:0, 6:0; Skodowski (Känguruhs) – Löschner (Frohnau) 6:0, 6:0; Kautz (SCC) – Blumert (Tiergarten) 6:0, 6:2; Geschwend (Siemens TK) – Schmöu (Oberspree) o. Sp.; Tölle (Lichtenrade) – Schumacher (SCC) 6:0, 6:3; Gajdzik (HSC) – Krause (SCC) 4:6, 6:0, 6:2; Wehrkamp (Nikolassee) – Ulbich (BSV 92) 7:6, 6:0; Ulrich (Lichtenrade) – Liese (Lichtenrade) 6:1, 6:2.

VF: Roesch – Skodowski 3:6, 6:2, 6:4; Kautz – Geschwend 6:2, 6:4; Gajdzik – Tölle 6:0, 6:4; Ulrich – Wehrkamp 6:4, 6:2.

HF: Roesch – Kautz 6:1, 6:0; Ulrich – Gajdzik 6:2, 6:2.

Finale: Roesch – Ulrich 6:2, 6:4.

Juniorinnen AK II

VF: Niggemeyer (Wespen) – Bitzer (Wespen) 6:0, 6:3; Schmidt (Berliner Bären) – Eyth (Blau-Weiß) 6:2, 6:0; Gräßler (LTTC) – Grünes (Blau-Weiß) 6:1, 2:6, 7:5; Kriese (Cottbuser TV) – Laaß (Friedrichshagen) 7:6, 6:0.

HF: Niggemeyer – Schmidt 7:5, 6:1; Kriese – Gräßler 6:4, 7:5.

Finale: Niggemeyer – Kriese 6:1, 6:0.

Juniorinnen AK III

VF: Misch (TSV Wedding) – Straka (BSV 92) 6:2, 6:4; Rhode (Blau-Weiß) – Tehrani (Z88) 6:0, 6:1; Mette (BTTC) – Brehme (SCC) 6:0, 6:3; Chiger (BG Steglitz) – Koziol (Blau-Weiß) 4:6, 5:1 zgg.

HF: Misch – Rhode 7:5, 6:7, 6:2; Mette – Chiger 6:4, 7:5.

Finale: Mette – Misch 7:5, 2:6, 6:4.

Juniorinnen AK IV

VF: Müller (Berliner Bären) – Zimbelius (BTTC) 6:2, 6:0; Wnukow (TiB) – Utermark (Blau-Weiß) 6:2, 7:5; Lüder (TL77) – Witte (TL77) 7:5, 3:6, 6:2; Exner (Dahlem) – Zeybak (Brandenburg) 6:2, 6:2.

HF: Müller – Wnukow 6:2, 6:0; Exner – Lüder 6:3, 6:1.

Finale: Müller – Exner 6:2, 6:2.

2. OSTDEUTSCHES JUGEND- HALLENTURNIER (18./19. 12. 1993)

Junioren AK II

VF: Hollmann (TVBB) – Melson (Thüringen) 6:1, 6:0; Fleischfresser (TVBB) – Straßburger (Sachsen) 6:0, 6:0; Jeschonek (TVBB) – Jäger (Thüringen) 6:1, 6:1; Hellrung (TVBB) – Beillicke (Sachsen-Anhalt) 6:1, 6:1.

HF: Hollmann – Fleischfresser 6:3, 6:4; Jeschonek – Hellrung o. Sp.

Finale: Hollmann – Jeschonek 7:5, 6:4.

Junioren AK III

VF: Uebel (TVBB) – Bornschein (Sachsen-Anhalt) 6:1, 6:2; Volmer (TVBB) – Stronk (TVBB) 6:2, 6:4; Boewer (TVBB) – Weiß (Sachsen) 6:3, 6:1; Osterhorn (TVBB) – Sichel (Thüringen) 7:5, 6:1.

HF: Volmer – Uebel 3:6, 6:3, 6:2; Boewer – Osterhorn 7:6, 1:6, 6:2.

Finale: Volmer – Boewer 6:4, 2:6, 7:5.

Junioren AK IV

VF: Böttcher (TVBB) – Freudenreich (TVBB) 6:2, 6:1; Ammon (TVBB) – Jonscher (Mecklenburg-Vorpommern) 6:0, 6:2; Strauchmann (TVBB) – Hellmann (Mecklenburg-Vorpommern) 6:3, 6:2; Thiele (TVBB) – Neuling (TVBB) 6:4, 6:1.

HF: Böttcher – Ammon 6:2, 6:3; Thiele – Strauchmann 6:3, 6:0.

Finale: Böttcher – Thiele 6:2, 6:0.

Juniorinnen AK II

VF: Niggemeyer (TVBB) – Michael (Sachsen) 6:4, 6:3; Elmaleh (TVBB) – Gräßler (TVBB) 7:5, 6:7, 6:3; Schmidt (TVBB) – Wiemers (Sachsen) 6:1, 6:2; Kriese (TVBB) – Stachelroth (Thüringen) 6:0, 6:4.

HF: Niggemeyer – Elmaleh 6:1, 6:1; Schmidt – Kriese 7:6, 6:4.

Finale: Niggemeyer – Schmidt 6:2, 6:1.

Juniorinnen AK III

VF: Steinbach (Sachsen-Anhalt) – Koziol (TVBB) 6:4, 4:6, 6:2; Brehme (TVBB) – Singer (Sachsen) 6:0, 6:1; Kurbjuweit (Thüringen) – Tehrani (TVBB) 6:4, 6:4; Rhode (TVBB) – Wagner (Sachsen-Anhalt) 6:0, 6:2.

HF: Steinbach – Brehme 6:2, 6:1; Rhode – Kurbjuweit 6:2, 6:1.

Finale: Rhode – Steinbach 6:1, 6:1.

Juniorinnen AK IV

VF: Müller (TVBB) – Utermark (TVBB) 6:1, 6:1; Kühn (Sachsen) – Kirsch (Sachsen) 6:2, 6:7, 7:5; Wnukow (TVBB) – Scholtisek (Sachsen-Anhalt) 7:5, 6:1; Zeybak (TVBB) – Exner (TVBB) 6:3, 7:6.

HF: Müller – Kühn 3:6, 7:5, 6:3; Wnukow – Zeybak 6:2, 6:3.

Finale: Müller – Wnukow 6:0, 6:2.

ERGEBNISSE WINTERRUNDE 1993/94 (Stand 21. Februar 1994):

Damen Gr. I (Meisterschaft)

| | | | |
|---------------------|-------------|---------------|-----|
| Samstag, 18. 12. 93 | TC SCC | – BG Steglitz | 2:4 |
| | Wespen | – Blau-Weiß | 1:5 |
| | BSV 1892 | – Grün-Gold | 1:5 |
| Samstag, 29. 1. 94 | BSV 1892 | – TC SCC | 2:4 |
| | BG Steglitz | – Blau-Weiß | 2:4 |
| | Wespen | – Grün-Gold | 4:2 |

Damen Gr. II (Meisterschaft)

| | | | |
|---------------------|-------------|---------------|-----|
| Sonntag, 19. 12. 93 | Lichtenrade | – Brandenburg | 5:1 |
| | Grunewald | – Dahlem | 4:2 |
| | BTTC GW | – Nikolassee | 0:6 |
| Sonntag, 30. 1. 94 | Dahlem | – Nikolassee | 1:5 |
| | Grunewald | – Lichtenrade | 4:2 |
| | Brandenburg | – BTTC GW | 6:0 |

Halbfinale

TC Blau-Weiß – Weiß-Gelb Lichtenrade 4:2
 Franzke – Nikolova 3:6, 4:6; Mallon – Ulrich 6:1, 4:6, 7:6;
 Schirmann – Liese 6:4, 6:3; F. Grünes – Tölle 6:0, 6:1.
 Mallon/Schirmann – Nikolova/Ulrich 3:6, 2:6;
 Franzke/Grünes – Liese/Opelt 6:1, 6:0.

Zehlendorfer Wespen – Grunewald TC 6:0 (o. Sp.)
 Grunewald nicht angetreten.

Finale

TC Blau-Weiß – Zehlendorfer Wespen 4:2
 Franzke – Weizel 6:3, 6:2; Schirmann – Jochheim 6:2, 6:0;
 Erdmann – Rausch 6:3, 7:5; F. Grünes – Niggemeyer 3:6, 4:6.
 Schirmann/Erdmann – Weizel/Rausch 4:6, 4:6;
 Franzke/Grünes – Jochheim/Niggemeyer 6:3, 4:6, 6:0.

Damen (Verbandsoberrliga)

| | | | |
|---------------------|-----------------|-------------------|-----------|
| Samstag, 11. 12. 93 | Friedrichshagen | – SV Bln. Bären | 3:3 (7:8) |
| | Känguruhs | – WR Neukölln | 2:4 |
| | GW Lankwitz | – BSchC | 3:3 (6:7) |
| Sonntag, 19. 12. 93 | Friedrichshagen | – GW Lankwitz | 5:1 |
| | SV Bln. Bären | – SV Deut. Bank | 4:2 |
| | Känguruhs | – BSchC | 4:2 |
| Samstag, 15. 1. 94 | WR Neukölln | – GW Lankwitz | 6:0 |
| | SV Bln. Bären | – BSchC | 6:0 |
| | Känguruhs | – SV Deut. Bank | 6:0 |
| Sonntag, 13. 2. 94 | SV Deut. Bank | – WR Neukölln | 3:3 (6:8) |
| | BSchC | – Friedrichshagen | 2:4 |
| | GW Lankwitz | – SV Bln. Bären | 2:4 |

Damen Gr. I (Verbandsliga I)

| | | | |
|--------------------|----------------|------------------|------------------|
| Sonntag, 9. 1. 94 | TV Frohnau | – TC Tiergarten | 4:2 |
| | Stegl. TK 1913 | – Olymp. SC | 6:0 |
| | BFC Preussen | – TC Westend '59 | 6:0 |
| Sonntag, 30. 1. 94 | TV Frohnau | – Olymp. SC | 1:5 |
| | TC Tiergarten | – BFC Preussen | 1:5 |
| | TC Westend '59 | – Stegl. TK 1913 | 3:3 (7:7, 64:54) |
| Sonntag, 13. 2. 94 | Stegl. TK 1913 | – TV Frohnau | 5:1 |
| | Olympischer SC | – BFC Preussen | 0:6 |
| | TC Tiergarten | – TC Westend '59 | 2:4 |
| Sonntag, 20. 2. 94 | BFC Preussen | – TV Frohnau | 5:1 |
| | TC Tiergarten | – Stegl. TK 1913 | 0:6 |

Damen Gr. II (Verbandsliga I)

| | | | |
|--------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| Samstag, 22. 1. 94 | Berl. SportClub | – TSV Wedding | liegt nicht vor |
| | TSV Spandau | – Akademie d. W. | liegt nicht vor |
| | SUTOS | – Hermsdorfer SC | liegt nicht vor |
| Sonntag, 20. 2. 94 | Hermsdorfer SC | – Berl. SportClub | 6:0 |
| | Akademie d. W. | – TSV Wedding | 6:0 |
| | TSV Spandau | – SUTOS | 0:6 |

Damen (Verbandsliga II)

| | | | |
|--------------------|-----------------|-------------------|--------------|
| Samstag, 8. 1. 94 | VfL Tegel | – Tempelhofer TC | 2:4 |
| Sonntag, 9. 1. 94 | Alemannia | – Lichterfelde 77 | 6:0 (o. Sp.) |
| Sonntag, 23. 1. 94 | VfL Tegel | – Alemannia | 2:4 |
| | SV Reinickend. | – Tempelhofer TC | 1:5 |
| | Lichterfelde 77 | – Z88 | 0:6 (o. Sp.) |
| Samstag, 29. 1. 94 | Lichterfelde 77 | – VfL Tegel | 0:6 |
| Sonntag, 30. 1. 94 | Alemannia | – SV Reinickend. | 2:4 |
| Samstag, 5. 2. 94 | Z88 | – SV Reinickend. | 4:2 |
| Samstag, 12. 2. 94 | Tempelhofer TC | – Z88 | 3:3 (6:9) |
| Samstag, 19. 2. 94 | Tempelhofer TC | – Alemannia | 1:5 |

Herren Gr. I (Meisterschaft)

| | | | |
|-------------------|---------------|-----------------|-----|
| Samstag, 8. 1. 94 | GW Lankwitz | – BG Steglitz | 4:2 |
| | GW Nikolassee | – Blau-Weiß | 1:5 |
| | BSV 1892 | – Grün-Gold | 2:4 |
| Samstag, 5. 2. 94 | Grün-Gold | – GW Lankwitz | 4:2 |
| | BG Steglitz | – Blau-Weiß | 2:4 |
| | BSV 1892 | – GW Nikolassee | 4:2 |

Herren Gr. II (Meisterschaft)

| | | | |
|--------------------|----------------|------------------|-----------------|
| Samstag, 4. 12. 93 | TC SCC | – BFC Preussen | 4:2 |
| | BSchC | – BTTC GW | 5:1 |
| | TC Lichtenrade | – SV Bln. Bären | 4:2 |
| Samstag, 8. 1. 94 | BFC Preussen | – BSchC | 2:4 |
| Sonntag, 9. 1. 94 | TC SCC | – SV Bln. Bären | 3:3 (8:6) |
| | BTTC GW | – TC Lichtenrade | 4:2 |
| Sonntag, 6. 2. 94 | SV Bln. Bären | – BFC Preussen | liegt nicht vor |
| | TC Lichtenrade | – BSchC | 4:2 |
| | BTTC GW | – TC SCC | 2:4 |

Poly-Tragluftballen

Poly-Nederland B.V.

Postfach 3260, D-46435 Emmerich 3.
 Tel.: 02822-1301, Fax: 0031 5253-3193

RESULTATE

Halbfinale

TC Blau-Weiß – SV Berliner Bären 4:0

Boelsen – Lamprecht 7:6, 7:6; Patzke – Schönhörner 6:3, 6:1;
Brandt – Backhaus 6:0, 6:1; O. Hecht – Menges 7:6, 6:1.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC SCC – Blau-Gold Steglitz 3:3 (9:8 Sätze)

Beckmann – Ratschkowski 4:6, 6:2, 1:6; Thron – Noack 4:6, 6:3, 6:1;
Monroy – Süßbier 7:6, 6:3; Laukner – Durek 4:6, 7:6, 7:5.

Beckmann/Thron – Ratschkowski/Süßbier 6:3, 0:6, 0:6;
Monroy/Bernhardt – Noack/Durek 6:3, 0:6, 0:6.

Finale

TC Blau-Weiß – TC SCC 4:2

Boelsen – Beckmann 6:2, 6:0; Patzke – Thron 6:3, 6:7, 7:5;
Brandt – Monroy 7:6, 7:6; O. Hecht – Laukner 7:5, 6:2.

Boelsen/Patzke – Beckmann/Thron 0:6, 0:6;
Brandt/Hecht – Monroy/Laukner 0:6, 0:6.

Herren (Verbandsoberriga)

Sonntag, 12. 12. 93 Grunewald TC – ASC Spandau 2:4
SV Deut. Bank – Wespen 5:1
Brandenburg – Friedrichshagen 5:1

Sonntag, 9. 1. 94 Friedrichshagen – SV Deut. Bank 1:5
Wespen – Grunewald TC 1:5
Känguruhs – Brandenburg 2:4

Sonntag, 16. 1. 94 SV Deut. Bank – Känguruhs 2:4
Grunewald TC – Friedrichshagen 4:2
SC Brandenburg – ASC Spandau 5:1

Samstag, 12. 2. 94 Wespen – SC Brandenburg 5:1
ASC Spandau – SV Deut. Bank 2:4

Samstag, 19. 2. 94 Känguruhs – Grunewald TC 4:2

Herren Gr. I (Verbandsliga I)

Sonntag, 12. 12. 93 WR Neukölln – Dahlemer TC 2:4

Sonntag, 9. 1. 94 WR Neukölln – Berl. SportClub 5:1

Sonntag, 6. 2. 94 Dahlemer TC – Stegl. TK 1913 3:3 (7:7, 66:63)

Samstag, 12. 2. 94 WR Neukölln – TV TeBe 3:3 (5:8)

Berl. SportClub – Blau-Weiß Britz 5:1

Samstag, 19. 2. 94 Blau-Weiß Britz – WR Neukölln 1:5
Berl. SportClub – Dahlemer TC 2:4

Herren Gr. II (Verbandsliga I)

Samstag, 29. 1. 94 Gropiusstadt – SUTOS 2:4
SV Reinickend. – TC Tiergarten 1:5

Sonntag, 30. 1. 94 Wasserfr. 04 – Olymp. SC 2:4

Sonntag, 6. 2. 94 SV Reinickend. – Gropiusstadt 1:5
TC Tiergarten – Wasserfr. 04 6:0
SUTOS – Olymp. SC 5:1

Sonntag, 20. 2. 94 Gropiusstadt – TC Tiergarten 3:3 (7:7, 66:67)
SUTOS – Wasserfr. 04 4:2
Olymp. SC – SV Reinickend. 6:0 (o. Sp.)

Herren Gr. I (Verbandsliga II)

Sonntag, 9. 1. 94 Z 88 – TC Westend 6:0

Trept. Teufel – TSV Wedding 6:0

Samstag, 29. 1. 94 Tempelhofer TC – GG Pankow 6:0

Samstag, 5. 2. 94 Trept. Teufel – Z 88 3:3 (6:8)

TSV Wedding – TC Westend 1:5

Hermisdorfer SC – Tempelhofer TC 6:0

Sonntag, 13. 2. 94 Z 88 – TSV Wedding liegt nicht vor

TC Westend – Trept. Teufel 2:4

GG Pankow – Hermisdorfer SC 0:6

Herren Gr. II (Verbandsliga II)

Sonntag, 23. 1. 94 Alemannia – TV Frohnau liegt nicht vor

Sonntag, 30. 1. 94 Post Gatow – Alemannia 5:1

TiB – Akademie d. W. 4:2

Humboldt TC – Lichterfelde 77 1:5

Sonntag, 6. 2. 94 Alemannia – TiB 3:3 (6:7)

Post Gatow – Akademie d. W. 6:0

Lichterfelde 77 – TV Frohnau 3:3 (8:7, 72:73)

Samstag, 12. 2. 94 TiB – Post Gatow 0:6

Akademie d. W. – Alemannia 1:4

TV Frohnau – Humboldt TC liegt nicht vor

Jungsenioren Gr. I (Meisterschaft)

Sonntag, 5. 12. 93 Lichterfelde 77 – Stegl. TK 1913 0:6
TSV Spandau – SV Bln. Bären 4:2
IHW Alex – SV Deut. Bank 3:3 (7:8)

Sonntag, 12. 12. 93 TC SCC – TSV Spandau 0:6
SV Bln. Bären – IHW Alex 2:4
SV Deut. Bank – Lichterfelde 77 6:0

Jungsenioren Gr. II (Meisterschaft)

Sonntag, 5. 12. 93 TC Lichtenrade – WR Neukölln 5:1

Samstag, 11. 12. 93 Grunewald TC – Friedrichshagen 5:1

Sonntag, 12. 12. 93 Känguruhs – TSV Wedding 4:2

Halbfinale

Samstag, 18. 12. 93 STK – Grunewald TC 3:3 (7:8)
Lichtenrade – TSV Spandau 6:0

Finale

Sonntag, 19. 12. 93 Grunewald TC – Lichtenrade 2:4

Seniorinnen (Meisterschaft)

Sonntag, 12. 12. 93 Grunewald TC – Nikolassee 2:4

Känguruhs – TV Frohnau 0:6

Akademie d. W. – Grün-Gold 0:6

Senioren Gr. I (Meisterschaft)

Samstag, 4. 12. 93 BSChC – BSV 1892 0:6

Sonntag, 5. 12. 93 Grunewald TC – TC Lichtenrade 5:1

SV Bln. Bären – Dahlemer TC 1:5

Senioren Gr. II (Meisterschaft)

Samstag, 4. 12. 93 TV Frohnau – Känguruhs 4:2

Akademie d. W. – TC SCC 0:6

Schwarz-Gold – TV TeBe 0:6

Halbfinale

Samstag, 11. 12. 93 BSV 1892 – TC SCC 5:1

TV Frohnau – Grunewald TC 0:6

Finale

Sonntag, 19. 12. 93 BSV 1892 – Grunewald TC 3:3 (8:7)

Senioren Gr. I (Verbandsoberriga)

Sonntag, 5. 12. 93 Blau-Gold Stegl. – SV Reinickend. 0:6

SUTOS – SV Deut. Bank 3:3 (6:7)

Samstag, 11. 12. 93 Tennis Union – Brandenburg 5:1



Sie suchen einen **Tennispartner**,

- der Ihrem Spielniveau entspricht,
- der Ihren Terminvorstellungen folgen kann?

Wir helfen Ihnen dabei!

Ihr Partner für Freizeit, Sport und Reisen

1. MITMACH-BÖRSE BERLIN-BRANDENBURG

Postfach 31, 12417 Berlin
Telefon (030) 6 55 05 93

Senioren Gr. II (Verbandsoberliga)

| | | |
|--------------------|----------------------------------|-----|
| Samstag, 4. 12. 93 | Friedrichshagen – Tempelhofer TC | 5:1 |
| | Lichterfelde 77 – GW Nikolassee | 1:5 |
| Sonntag, 5. 12. 93 | SV Senat – TSV Wedding | 6:0 |

Juniorinnen Gr. I (Verbandsoberliga)

| | | |
|---------------------|---------------------------------|-----------|
| Sonntag, 28. 11. 93 | LTTC Rot-Weiß – BFC Preussen | 6:0 |
| Sonntag, 5. 12. 93 | LTTC Rot-Weiß – GW Nikolassee | 6:0 |
| | BFC Preussen – Wespen | 2:4 |
| Sonntag, 12. 12. 93 | BFC Preussen – GW Nikolassee | 4:2 |
| | LTTC Rot-Weiß – BTTC GW | 6:0 |
| Samstag, 15. 1. 94 | BFC Preussen – Blau-Gold Stegl. | 5:1 |
| | GW Nikolassee – BTTC GW | 6:0 |
| | Wespen – LTTC Rot-Weiß | 3:3 (7:6) |

Juniorinnen Gr. II (Verbandsoberliga)

| | | |
|---------------------|----------------------------------|-----------|
| Sonntag, 28. 11. 93 | Friedrichshagen – BSV 1892 | 1:5 |
| Sonntag, 5. 12. 93 | Friedrichshagen – Alemannia | 3:3 (8:7) |
| | TC Lichtenrade – BSV 1892 | 6:0 |
| Sonntag, 12. 12. 93 | Alemannia – SC Brandenburg | 3:3 (6:7) |
| | TC Lichtenrade – Friedrichshagen | 6:0 |
| Sonntag, 13. 2. 94 | Friedrichshagen – TC SCC | 0:6 |
| | Alemannia – BSV 1892 | 2:4 |
| | TC Lichtenrade – SC Brandenburg | 6:0 |
| Sonntag, 20. 2. 94 | Alemannia – TC Lichtenrade | 0:6 |

Junioren Gr. I (Verbandsoberliga)

| | | |
|---------------------|-------------------------------|-----|
| Sonntag, 21. 11. 93 | LTTC Rot-Weiß – GW Nikolassee | 6:0 |
| Samstag, 18. 12. 93 | TV Frohnau – BSChC | 4:2 |
| | SC Brandenburg – Grün-Gold | 5:1 |

| | | |
|--------------------|--------------------------------|-----|
| Sonntag, 9. 1. 94 | LTTC Rot-Weiß – SC Brandenburg | 1:5 |
| | Grün-Gold – TV Frohnau | 2:4 |
| | BSChC – GW Nikolassee | 0:6 |
| Samstag, 19. 2. 94 | GW Nikolassee – TV Frohnau | 2:4 |
| | BSChC – SC Brandenburg | 1:5 |
| Sonntag, 20. 2. 94 | LTTC Rot-Weiß – Grün-Gold | 6:0 |

Junioren Gr. II (Verbandsoberliga)

| | | |
|---------------------|-------------------------------|-----------------|
| Samstag, 18. 12. 93 | BFC Preussen – TC Lichtenrade | 0:6 |
| Sonntag, 19. 12. 93 | SUTOS – BTTC GW | 6:0 |
| | ASC Spandau – TC SCC | 0:6 |
| Samstag, 8. 1. 94 | ASC Spandau – BTTC GW | 4:2 |
| Sonntag, 9. 1. 94 | BFC Preussen – TC SCC | 3:3 (7:6) |
| | TC Lichtenrade – SUTOS | 5:1 |
| Samstag, 19. 2. 94 | TC SCC – BTTC GW | 6:0 |
| Sonntag, 20. 2. 94 | BFC Preussen – SUTOS | liegt nicht vor |
| | TC Lichtenrade – ASC Spandau | 6:0 |

Junioren Gr. III (Verbandsoberliga)

| | | |
|---------------------|------------------------------|-----------|
| Sonntag, 7. 11. 93 | Friedrichshagen – BSV 1892 | 3:3 (8:7) |
| Sonntag, 14. 11. 93 | Alemannia – Blau-Gold Stegl. | 3:3 (7:8) |
| | Z 88 – Känguruhs | 0:6 |
| Sonntag, 5. 12. 93 | Alemannia – Z 88 | 2:4 |
| Samstag, 18. 12. 93 | Friedrichshagen – Känguruhs | 2:4 |
| Sonntag, 19. 12. 93 | Alemannia – BSV 1892 | 1:5 |
| | Blau-Gold Stegl. – Z 88 | 4:2 |
| Samstag, 8. 1. 94 | Friedrichshagen – Alemannia | 6:0 |
| | Känguruhs – Blau-Gold Stegl. | 5:1 |
| | BSV 1892 – Z 88 | 1:5 |

TENNIS-SHOP

GRAND SLAM

Buschkrugallee 54 · 12359 Berlin (Britz) · Telefon 6 06 10 55
 Inhaber: R. Hauf und M. Lingner

Saitenpreise inkl. Service:

| | |
|----------------------|---------|
| Prince Tournament: | 29,- |
| Prince Syn. Gut: | 49,- |
| Technifibre 625 TGV: | 69,- |
| Darmsaiten: | ab 69,- |

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

| | |
|---------|------------------------|
| Kennex | Großes Sortiment an |
| Prince | Testschlägern |
| Kuebler | (Kostenlos probieren!) |
| Yonex | |

Die neuen Kollektionen von NIKE und LOTTO sind bei uns erhältlich!

Privatbankiers

seit 1949
in Berlin

Weberbank

Partner der Berliner Industriebank

AM BESTEN ALLE EINLOCHEN!

Hallo Tennisfreunde: Der Frühling kommt, die Greens warten.

Begeistern auch Sie sich an einem faszinierenden Sport in herrlicher Landschaft.

Der Potsdamer Golf Club bietet allen Interessierten einen **zweistündigen Schnupperkurs zum Einführungspreis von nur DM 60,- pro Person**. Vier Golftrainer erwarten Sie auf unserem großzügigen Übungsgelände mit Driving-Range, Annäherungsgrüns und Übungsbunkern, um Ihnen die ersten Schritte auf dem Weg zu einem perfekten Golfer zu erleichtern.

Bringen Sie Ihre Doppel-Partner am besten gleich mit!

Wann:

Jeden Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr,
während der Woche auf Anfrage bzw. Vorbestellung.

Wo:

Potsdamer Golf Club, 14641 Tremmen

Telefonische Anmeldung und weitere
Informationen zu Mitgliedschaften,
Trainerstunden usw. unter:

(03 32 33) 8 02 44 und

(03 32 33) 8 09 54



Bonus-Coupon im Wert von DM 10,-
als Anrechnung auf den
Schnupperkurs

| | | | | | | | | | | | |
|-----|----------------------------|-------------|------|-----|-----------------------|-------------|------|-----|----------------------|--------------|------|
| 122 | Melchior, Martin | BB.00.302 | 1995 | 199 | Stahlberg, Horst | BB.18.006 | 1997 | 24 | Dresp, Gabriele | BB.05.095 | 1994 |
| 123 | Mertsch, Frank | BB.00.325 | 1996 | 200 | Stan, Livia | BB.00.329 | 1996 | 25 | Dresp, Hartmut | BB.05.096 | 1994 |
| 124 | Michael, Mathias | 2.60.00.201 | 1994 | 201 | Stark, Werner | BB.00.362 | 1997 | 26 | Druschky, Jürgen | 2.60.00.5049 | 1994 |
| 125 | Michalke, Mark | BB.00.349 | 1997 | 202 | Steiof, Markus | BB.00.305 | 1995 | 27 | Enke, Hansjörg | 2.60.00.5050 | 1994 |
| 126 | Michalke, Stephan | BB.00.238 | 1995 | 203 | Stephani, Dr. Annette | BB.00.001 | 1996 | 28 | Eulenfeld, H.-J. | 2.60.00.5009 | 1995 |
| 127 | Miemieltz, Udo | BB.00.295 | 1995 | 204 | Straehler, Bernd | BB.00.030 | 1996 | 29 | Falkenstern, Peter | BB.05.084 | 1996 |
| 128 | Mitchell, André | BB.00.226 | 1996 | 205 | Struck, Oliver | 2.60.00.207 | 1994 | 30 | Fleischer, Gerd | BB.05.097 | 1994 |
| 129 | Monjé, Malte | BB.00.186 | 1997 | 206 | Stuck, Detlev | BB.00.022 | 1996 | 31 | Fleischer, Norbert | BB.05.085 | 1996 |
| 130 | Müller, Arnd | BB.00.326 | 1996 | 207 | Teichert, Wolfgang | BB.00.058 | 1996 | 32 | Flemming, Wolfgang | 2.60.00.5051 | 1994 |
| 131 | Müller, Bernd | 2.60.00.274 | 1994 | 208 | Thiele, Vollrath | BB.00.061 | 1996 | 33 | Gauc, Dorit | 2.60.00.5084 | 1995 |
| 132 | Müller, Christian | BB.00.169 | 1997 | 209 | Thomann, Erik | 2.60.00.208 | 1994 | 34 | Gohlke, Michael | 2.60.00.5075 | 1995 |
| 133 | Müller, Torsten | BB.00.165 | 1996 | 210 | Todorovic, Ivan | BB.00.250 | 1996 | 35 | Griesche, Barbara | 2.60.00.5052 | 1994 |
| 134 | Napp, Adriane | BB.00.357 | 1997 | 211 | Todorovic, Nikola | BB.00.095 | 1997 | 36 | Grozdanovic, A. | BB.05.122 | 1997 |
| 135 | Nettelstroth, Wim | BB.00.303 | 1995 | 212 | Turowski, Markus | BB.00.363 | 1997 | 37 | Guccé, Michel | BB.05.086 | 1996 |
| 136 | Obst, Peter | BB.00.045 | 1996 | 213 | Urrutia, Alvaro | BB.00.352 | 1997 | 38 | Heinen, Bernd | 2.60.00.5086 | 1995 |
| 137 | Ohlerth, Willie | BB.00.374 | 1997 | 214 | van der Linden, Dirk | BB.00.364 | 1997 | 39 | Heinrich, Günter | BB.05.114 | 1997 |
| 138 | Olshchewski, Kurt-Georg | BB.00.336 | 1996 | 215 | Vömel, Mark | BB.00.241 | 1996 | 40 | Hennig, Steffen | 2.60.00.5010 | 1995 |
| 139 | Oster, Nils | BB.00.181 | 1997 | 216 | Waisberg, Aleksander | BB.00.365 | 1997 | 41 | Henschel, Andreas | 2.60.00.5011 | 1995 |
| 140 | Osterloh, Dr. Hans | BB.00.093 | 1996 | 217 | Warncke, Stefan | BB.00.311 | 1996 | 42 | Herloff, Alexander | 2.60.00.5076 | 1994 |
| 141 | Osterloh, Karsten | BB.00.009 | 1996 | 218 | Weber, Dirk | BB.00.213 | 1996 | 43 | Herrmann, Wolfgang | 2.60.00.5074 | 1995 |
| 142 | Ostrowitzki, Peter | BB.00.307 | 1996 | 219 | Wegner, Andreas | BB.00.347 | 1997 | 44 | Hildebrandt, H.-J. | 2.60.00.5012 | 1994 |
| 143 | Peters, Ingeborg | BB.00.290 | 1995 | 220 | Wehrkamp, Olaf | BB.00.215 | 1995 | 45 | Hohlin, Bernd | 2.60.00.5080 | 1995 |
| 144 | Pickel, Birgit | BB.00.375 | 1997 | 221 | Weigl, Karsten | BB.00.378 | 1997 | 46 | Holland, Günter | 2.60.00.5014 | 1994 |
| 145 | Pistor, Christian | BB.00.239 | 1995 | 222 | Weimann, Gunther | BB.00.306 | 1995 | 47 | Holzwarth, K.-H. | BB.08.075 | 1994 |
| 146 | Pohlmann, Dirk | BB.00.376 | 1997 | 223 | Weißborn, Frank | 2.60.00.280 | 1994 | 48 | Hornig, Marcus | BB.05.098 | 1994 |
| 147 | Preuk, Manfred | 2.60.00.635 | 1994 | 224 | Weißborn, Sven | BB.00.366 | 1997 | 49 | Joswich, Horst | 2.60.00.5015 | 1995 |
| | | NTV | 1994 | 225 | Westphal, Thomas | BB.00.253 | 1997 | 50 | Kempert, Jürgen | 2.60.00.5087 | 1995 |
| 148 | Pusch, Birgit | BB.00.340 | 1996 | 226 | Wisniewski, Thomas | 2.60.00.210 | 1994 | 51 | Kielmann, Gerhard | 2.60.00.5076 | 1995 |
| 149 | Pusch, Wieland | BB.00.341 | 1996 | 227 | Wittmann, Tibor | BB.00.244 | 1996 | 52 | Kleinschmidt, Wolfg. | 2.60.00.5071 | 1994 |
| 150 | Rampoldt, Hartmut | BB.00.013 | 1995 | 228 | Wölke, Petra | BB.00.007 | 1996 | 53 | Koch, Ralf | 2.60.00.5016 | 1995 |
| 151 | Rausch, Simone | BB.00.043 | 1996 | 229 | Wruck, Norbert | BB.00.367 | 1997 | 54 | Kollberg, Bernd | 2.60.00.5088 | 1995 |
| 152 | Reff, Oliver | BB.00.310 | 1996 | 230 | Zakes, Werner | 2.60.00.003 | 1994 | 55 | Köppen, Michael | BB.05.087 | 1996 |
| 153 | Reiberg, Andreas | BB.00.291 | 1995 | 231 | Zehms, Michael | 2.60.00.163 | 1994 | 56 | Krumrei, Jörg | BB.05.115 | 1997 |
| 154 | Reinhold, Thomas | BB.00.072 | 1997 | 232 | Ziegfeld, Henner | BB.00.240 | 1995 | 57 | Krüger, Bodo | BB.05.116 | 1997 |
| 155 | Renner, Oliver | BB.00.168 | 1996 | 233 | Ziegfeld, Matthias | BB.00.350 | 1997 | 58 | Krüger, Lutz | BB.05.128 | 1997 |
| 156 | Resch, Sergej | 2.60.00.277 | 1994 | 234 | Zschörper, Uwe | BB.00.142 | 1995 | 59 | Kunde, Ingo-Rüdiger | 2.60.00.5054 | 1995 |
| 157 | Riese, Kai | 2.60.00.202 | 1994 | | | | | 60 | Kunze, Carola | BB.05.088 | 1996 |
| 158 | Rogowsky, Udo | 2.60.00.212 | 1994 | | | | | 61 | Kühner, Jürgen | 2.60.00.5053 | 1994 |
| 159 | Rohne, Thorsten | BB.00.342 | 1996 | | | | | 62 | Labahn, Bernd | 2.60.00.5054 | 1994 |
| 160 | Rohnstock, Dr. Dagmar | BB.00.254 | 1997 | | | | | 63 | Labs, Renate | 2.60.00.5089 | 1995 |
| 161 | Roques, Daniel | BB.00.252 | 1996 | | | | | 64 | Lange, Jürgen | 2.60.00.5055 | 1994 |
| 162 | Rosewsky, Jörg | 2.60.00.285 | 1994 | | | | | 65 | Lange, Karsten | BB.05.117 | 1997 |
| 163 | Roth, Andreas | BB.00.173 | 1997 | | | | | 66 | Laudan, Henry | 2.60.00.5017 | 1995 |
| 164 | Röding, Carsten-Michael | BB.00.327 | 1996 | | | | | 67 | Laudan, Siegfried | 2.60.00.5018 | 1995 |
| 165 | Sausse, Dieter | BB.00.038 | 1996 | | | | | 68 | Leese, Heike | 2.60.00.5019 | 1994 |
| 166 | Sawatzki, Bernd | BB.00.160 | 1996 | | | | | 69 | Lehmann, Heinz | 2.60.00.5020 | 1995 |
| 167 | Schäpperle-Schneiderer, S. | BB.00.085 | 1997 | | | | | 70 | Leifer, Inge | BB.05.106 | 1997 |
| 168 | Scheer, Hendrik | BB.00.107 | 1997 | | | | | 71 | Lenz, Werner | 2.60.00.5021 | 1995 |
| 169 | Schendel, Hans-Joachim | BB.00.063 | 1997 | | | | | 72 | Lieberenz, Olaf | 2.60.00.5022 | 1994 |
| 170 | Scheuermann, Klaus | BB.00.343 | 1996 | | | | | 73 | Lindemann, Klaus | BB.05.108 | 1997 |
| 171 | Schindler, Renate | BB.00.077 | 1997 | | | | | 74 | Marquardt, Christine | 2.60.00.5069 | 1995 |
| 172 | Schniplak, Kay-Sven | 2.60.00.206 | 1994 | | | | | 75 | May, Jan | 2.60.00.5078 | 1995 |
| 173 | Schmidt, Matthias | BB.00.227 | 1995 | | | | | 76 | Mende, Andreas | BB.05.118 | 1997 |
| 174 | Schmitz, Matthias | BB.00.397 | 1996 | | | | | 77 | Mertens, Helmut | 2.60.00.5082 | 1995 |
| 175 | Schneider, Bodo | BB.00.049 | 1996 | | | | | 78 | Metzig, Horst | 2.60.00.5056 | 1994 |
| 176 | Schnell, Oliver | BB.00.358 | 1997 | | | | | 79 | Muhlack, Rüdiger | 2.60.00.5057 | 1994 |
| 177 | Schnittger, Karen | BB.00.296 | 1995 | | | | | 80 | Niendorf, Rüdiger | 2.60.00.5058 | 1994 |
| 178 | Scholz, Doris | BB.00.111 | 1997 | | | | | 81 | Nothnagel, Bernhard | 2.60.00.5025 | 1994 |
| 179 | Schubert, Arnim | BB.00.051 | 1996 | | | | | 82 | Oberst, Frank | BB.05.119 | 1997 |
| 180 | Schultz, Michael | BB.00.308 | 1996 | | | | | 83 | Oschee, Martin | 2.60.00.5026 | 1994 |
| 181 | Schulz, Guido | BB.00.161 | 1996 | | | | | 84 | Pachaly, Petra | 2.60.00.5081 | 1995 |
| 182 | Schulze, Philip | BB.00.377 | 1997 | | | | | 85 | Peglau, Karl | 2.60.00.5059 | 1994 |
| 183 | Schwab, Dr. Martin | 2.60.00.118 | 1994 | | | | | 86 | Pietzsch, Meik | 2.60.00.5060 | 1994 |
| 184 | Schwarze, Christian | BB.00.017 | 1995 | | | | | 87 | Pitke, Wilfried | 2.60.00.5027 | 1994 |
| 185 | Schwarzer, Marco | 2.60.00.278 | 1994 | | | | | 88 | Pommeranz, Sascha | BB.05.089 | 1996 |
| 186 | Schween, Tanja | BB.00.292 | 1995 | | | | | 89 | Potrakfi, Jörg | BB.05.099 | 1994 |
| 187 | Schwill, Alexandra | BB.00.328 | 1996 | | | | | 90 | Pöschke, Dietrich | 2.60.00.5028 | 1994 |
| 188 | Segner, Cynthia | BB.00.116 | 1997 | | | | | 91 | Pretsch, Lutz | 2.60.00.5029 | 1995 |
| 189 | Sieber, Andreas | BB.00.359 | 1997 | | | | | 92 | Rasel, Mario | BB.05.090 | 1996 |
| 190 | Sinicki, Robert | BB.00.344 | 1996 | | | | | 93 | Rautenberg, Frank | 2.60.00.5031 | 1995 |
| 191 | Skrotzki, Dietmar | BB.00.259 | 1997 | | | | | 94 | Rautenberg, Werner | 2.60.00.5090 | 1995 |
| 192 | Slotosch, Olaf | 2.60.00.205 | 1994 | | | | | 95 | Rex, Bernd | 2.60.00.5061 | 1994 |
| 193 | Sonntag, Carsten | BB.00.360 | 1997 | | | | | 96 | Richter, Klaus | BB.05.100 | 1994 |
| 194 | Sost, Michael | 2.60.00.245 | 1994 | | | | | 97 | Richter, Martina | BB.05.101 | 1994 |
| 195 | Sotke, Frank | 2.60.00.135 | 1994 | | | | | 98 | Riebe, Peter | 2.60.00.5032 | 1994 |
| 196 | Sprenger, Rolf | BB.00.230 | 1996 | | | | | 99 | Riemer, Rolf | BB.05.102 | 1994 |
| 197 | Sprentzel, Katja | BB.00.361 | 1997 | | | | | 100 | Roß, Gerd | 2.60.00.5062 | 1994 |
| 198 | Stadler, Ulrike | BB.00.032 | 1997 | | | | | | | | |

C-Trainer (Brandenburg)

| Nr. | Name | Lizenz-Nr. | Jahr |
|-----|---------------------|------------|------|
| 1 | Bethin, Marcus | BB.18.003 | 1997 |
| 2 | Helmke, Dr. Christa | BB.18.002 | 1996 |
| 3 | Liefke, Lothar | BB.18.001 | 1995 |
| 4 | Ohlemann, Jens | BB.18.004 | 1997 |
| 5 | Rosenberg, Uwe | BB.18.005 | 1997 |
| 6 | Stahlberg, Horst | BB.18.006 | 1997 |

C-Trainer Breitensport (Berlin)

| Nr. | Name | Lizenz-Nr. | Jahr |
|-----|-----------------------|--------------|------|
| 1 | Arnold, Hugo | 2.60.00.5001 | 1994 |
| 2 | Barth, Paula | 2.60.00.5002 | 1995 |
| 3 | Bartsch, Oliver | BB.05.083 | 1996 |
| 4 | Baumgart, Siegfried | 2.60.00.5004 | 1995 |
| 5 | Beißert, Klaus | 2.60.00.5005 | 1995 |
| 6 | Belz, Thilo | BB.05.110 | 1997 |
| 7 | Bierend, Heinz | BB.05.105 | 1997 |
| 8 | Biesgen, Karl-Gustav | BB.05.123 | 1997 |
| 9 | Blaumann, Gerhard | 2.60.00.5070 | 1994 |
| 10 | Blaumann, Jürgen | 2.60.00.5006 | 1994 |
| 11 | Böhme, Stefanie | BB.05.111 | 1997 |
| 12 | Braun, Jochen | 2.60.00.5083 | 1995 |
| 13 | Bräsel, Peter | 2.60.00.5007 | 1995 |
| 14 | Bringmann, Bernd | 2.60.00.5073 | 1995 |
| 15 | Brockner, Reinhard | BB.05.124 | 1997 |
| 16 | Bröder, Johann Peter | BB.05.125 | 1997 |
| 17 | Buchmann, Michael | 2.60.00.5046 | 1994 |
| 18 | Burkhardt, Klaus | BB.05.126 | 1997 |
| 19 | Conrad, Harald | 2.60.00.5047 | 1994 |
| 20 | Dalhöfer, Wulf-Dieter | BB.05.127 | 1997 |
| 21 | Danz, Erich | 2.60.00.5048 | 1994 |
| 22 | Deutrich, Uwe | BB.05.113 | 1997 |
| 23 | Dittrich, Rimma | BB.05.107 | 1997 |

| | | | | | | | | | | | |
|-----|----------------------|--------------|------|----|------------------------|--------------|------|----|-----------------------|--------------|------|
| 101 | Schauer, Jürgen | 2.60.00.5033 | 1994 | 3 | Bethin, Georg | 2.60.00.8013 | 1995 | 43 | Leisner, Lutz | 2.60.00.8035 | 1994 |
| 102 | Scheerans, Antje | BB.05.091 | 1996 | 4 | Blasczok, Jan | BB.08.077 | 1997 | 44 | Lemberg, Hans-Günter | 2.60.00.8007 | 1994 |
| 103 | Schley, Ludwig | 2.60.00.5034 | 1995 | 5 | Blasczok, Jens | 2.60.00.8002 | 1994 | 45 | Leppin, Christian | 2.60.00.8008 | 1994 |
| 104 | Schmidt, Dr. Klaus | 2.60.00.5093 | 1995 | 6 | Braun, Ulrich | 2.60.00.8014 | 1995 | 46 | Lerche, Rainer | 2.60.00.8036 | 1994 |
| 105 | Scholz, Helmut | 2.60.00.5077 | 1995 | 7 | Brink, Markus | BB.08.070 | 1996 | 47 | Leutert, Werner | 2.60.00.8037 | 1995 |
| 106 | Schröder, Karl-Heinz | 2.60.00.5036 | 1995 | 8 | Diedrich, Frank | 2.60.00.8063 | 1995 | 48 | Levin, Siegfried | 2.60.00.8038 | 1995 |
| 107 | Schulz, Erich | BB.05.103 | 1994 | 9 | Dreimann, Grit | 2.60.00.8015 | 1995 | 49 | Mattig, Roland | BB.08.073 | 1996 |
| 108 | Schulze, Horst | 2.60.00.5037 | 1994 | 10 | Enders, Dr. Rainer | 2.60.00.8016 | 1995 | 50 | Meikstat, Armin | 2.60.00.8041 | 1995 |
| 109 | Seebach, Mark | 2.60.00.5038 | 1994 | 11 | Fertig, Jürgen | 2.60.00.8017 | 1995 | 51 | Methke, Eick | 2.60.00.8042 | 1994 |
| 110 | Seeger, Karl-Heinz | 2.60.00.5064 | 1994 | 12 | Fleischer, Günter | 2.60.00.8065 | 1995 | 52 | Meyer, Jürgen | BB.08.081 | 1997 |
| 111 | Seidel, Joachim | 2.60.00.5039 | 1995 | 13 | Freydank, Gisela-Chr. | 2.60.00.8018 | 1994 | 53 | Michel, Heinz | 2.60.00.8043 | 1995 |
| 112 | Strensche, Uwe | BB.05.092 | 1996 | 14 | Friedrichs, Dr. Detlef | 2.60.00.8003 | 1994 | 54 | Mielatz, Detlef | 2.60.00.8044 | 1995 |
| 113 | Streubel, Ina | BB.05.120 | 1997 | 15 | Grabka, Matthias | BB.08.071 | 1996 | 55 | Neuber, Hans-Joachim | 2.60.00.8060 | 1995 |
| 114 | Süß, Mirko | BB.05.121 | 1997 | 16 | Gringmuth, Lutz | 2.60.00.8070 | 1995 | 56 | Nowotny, Herbert | 2.60.00.8045 | 1995 |
| 115 | Tannenberg, Annelies | 2.60.00.5065 | 1994 | 17 | Gutsche, Claus-Peter | 2.60.00.8019 | 1995 | 57 | Paul, Astrid | 2.60.00.8046 | 1994 |
| 116 | Taplick, Bernd | BB.05.104 | 1994 | 18 | Habedank, Klaus | 2.60.00.8020 | 1994 | 58 | Paulick, Günter | 2.60.00.8009 | 1994 |
| 117 | Thormeyer, Uwe | 2.60.00.5066 | 1994 | 19 | Harder, Dr. Jürgen | 2.60.00.8071 | 1995 | 59 | Penk, Susanne | BB.08.074 | 1996 |
| 118 | Tümpner, Lutz | 2.60.00.5040 | 1994 | 20 | Haser, Christian | 2.60.00.8021 | 1995 | 60 | Perschnick, Ralf | BB.08.082 | 1997 |
| 119 | Ulbrich, Kurt | 2.60.00.5079 | 1995 | 21 | Hauwetter, Frank | BB.08.078 | 1997 | 61 | Petrick, Hans-Joachim | 2.60.00.8047 | 1995 |
| 120 | Urban, Jochen | 2.60.00.5041 | 1995 | 22 | Helmke, Dr. Christa | 2.60.00.8004 | 1994 | 62 | Pöschk, Günter | 2.60.00.8066 | 1995 |
| 121 | Utech, Lothar | 2.60.00.5042 | 1995 | 23 | Heyer, Dr. W.-E. | 2.60.00.8022 | 1995 | 63 | Pöschk, Hans-Joachim | 2.60.00.8067 | 1995 |
| 122 | Wagner, Andrea | BB.05.093 | 1996 | 24 | Hilse, Dieter | BB.08.079 | 1997 | 64 | Raab, Gunther | 2.60.00.8048 | 1994 |
| 123 | Wegner, Bodo | 2.60.00.5067 | 1994 | 25 | Hinze, Marianne | 2.60.00.8023 | 1995 | 65 | Rasel, Mario | BB.05.090 | 1996 |
| 124 | Wegner, Dirk | 2.60.00.5043 | 1994 | 26 | Hohbein, Ben-Ulf | 2.60.00.8024 | 1995 | 66 | Rateitschak, Achim | 2.60.00.8049 | 1995 |
| 125 | Weiske, Rainer | BB.05.094 | 1996 | 27 | Holzwarth, K.-H. | BB.08.075 | 1994 | 67 | Reimer, Werner | 2.60.00.8050 | 1994 |
| 126 | Wirthgen, Ulrich | BB.05.109 | 1997 | 28 | Ignaszewski, Andreas | BB.08.080 | 1997 | 68 | Richter, Udo | 2.60.00.8051 | 1995 |
| 127 | Wolf, Gunnar | 2.60.00.5068 | 1994 | 29 | Jegerlehner, Kurt | 2.60.00.8026 | 1994 | 69 | Röhler, Klaus | 2.60.00.8054 | 1995 |
| 128 | Zeibig, Holger | 2.60.00.5044 | 1994 | 30 | Judernatz, Hans | 2.60.00.8027 | 1995 | 70 | Sagitz, Volker | 2.60.00.8069 | 1995 |
| 129 | Zesch, Roland | 2.60.00.5045 | 1995 | 31 | Junge, Walter | 2.60.00.8028 | 1995 | 71 | Schmidt, Rolf | 2.60.00.8055 | 1994 |
| | | | | 32 | Kästl, Andre | 2.60.00.8029 | 1995 | 72 | Schöler, Falk | BB.08.083 | 1997 |
| | | | | 33 | Keller, Bernd | 2.60.00.8030 | 1995 | 73 | Schulz, Christiane | 2.60.00.8062 | 1995 |
| | | | | 34 | Keller, Horst | 2.60.00.8031 | 1995 | 74 | Semmler, Wilhelm | 2.60.00.8064 | 1995 |
| | | | | 35 | Keller, Ulrich | 2.60.00.8032 | 1995 | 75 | Storbeck, Horst | 2.60.00.8010 | 1994 |
| | | | | 36 | Kloß, Lothar | 2.60.00.8005 | 1994 | 76 | Sünder, Kurt | 2.60.00.8056 | 1994 |
| | | | | 37 | Kluttig, Jost | 2.60.00.8061 | 1995 | 77 | Vetter, Frank | 2.60.00.8068 | 1995 |
| | | | | 38 | Kopp, Eberhard | 2.60.00.8006 | 1994 | 78 | Wolf, Erhard | 2.60.00.8011 | 1994 |
| | | | | 39 | Kowalski, Günter | 2.60.00.8033 | 1994 | 79 | Wolter, Dr. Heiko | 2.60.00.8057 | 1995 |
| | | | | 40 | Kowalski, Stefan | 2.60.00.8072 | 1995 | 80 | Wulsten, Bernd | 2.60.00.8012 | 1994 |
| | | | | 41 | Kraus, Heinz | 2.60.00.8073 | 1995 | 81 | Wunsch, Burekhard | 2.60.00.8058 | 1995 |
| | | | | 42 | Kühne, Andreas | BB.08.072 | 1996 | 82 | Zahm, Johanna | 2.60.00.8059 | 1994 |

C-Trainer Breitensport (Brandenburg)

| Nr. | Name | Lizenz-Nr. | Jahr |
|-----|-------------------|--------------|------|
| 1 | Arnholter, Thomas | BB.08.076 | 1997 |
| 2 | Becker, Jürgen | 2.60.00.8001 | 1994 |

SPORT BRIMMER

INH. REINHARD LEHMANN

...bringt's immer

Fachwerkstatt für TENNIS, SQUASH u. SKI



Reinhard



Sabine



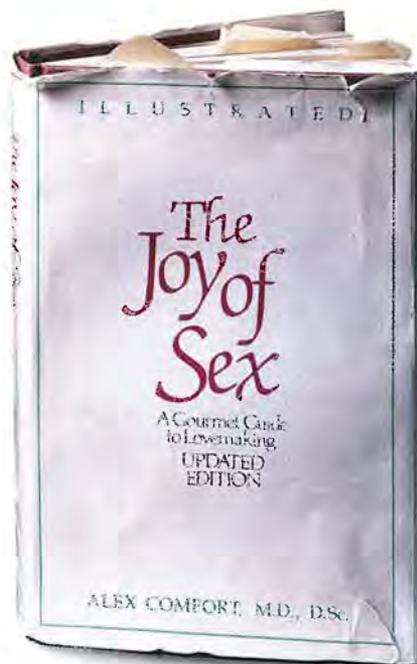
Krishna



Jetzt
NEU

JOGG
IGN

Elberfelder Str. 13 · 10555 Berlin · Tel. 3 91 16 73



Wer zu früh kommt, den bestraft das Leben.

Da nützt auch der beste Ratgeber nichts. Suchen Sie den Erfolg doch dort, wo Sie sich auskennen. Und spielen Sie den Wilson DTB-Official, der für alle spezifischen Herausforderungen entwickelt wurde. Eine Tatsache, die auch Ihren anspruchsvollen Partner befriedigen wird.

Wilson[®]
MADE TO WIN

Termine für Mannschaftsspiele 1994

Regionalligen:

Da.: 30.4./1.5./7.5./28.5./11.6./18.6./25.6.

He.: 1.5./7.5./8.5./29.5./12.6./19.6./26.6.

Jungseniorinnen: 30.4./7.5./28.5./4.6./11.6./18.6.

Jungsenioren: 1.5./7.5./8.5./12.5./29.5./4.6./11.6.

Seniorinnen: 30.4./7.5./28.5./4.6./11.6./18.6.

Senioren: 1.5./8.5./29.5./5.6./12.6./19.6.

Endrunden für Da. und He.: 9.7./10.7. für Seniorinnen und Senioren: 25.6./26.6.

für Jungseniorinnen: 25.6./26.6.

für Jungsenioren: 25.6./26.6.

Verbandsspiele:

Da.: 30.4./7.5./12.5./28.5./11.6./18.6.

He.: 1.5./8.5./12.5./29.5./12.6./19.6.

Jungseniorinnen: wie Damen

Jungsenioren: wie Herren

Seniorinnen: 30.4./7.5./12.5./28.5./4.6./11.6./18.6.

Senioren: 1.5./8.5./12.5./29.5./5.6./12.6./19.6.

Juniorinnen: 2.5./9.5./16.5./30.5./6.6./13.6./20.6.

Junioren: 5.5./10.5./19.5./2.6./9.6./16.6./23.6.

Bambini: wie Juniorinnen

Endrunden in den Verbandsoberrligen: für Damen und Herren: 2.7./3.7.

für Jungseniorinnen und Jungsenioren: 25.6./26.6.

für Seniorinnen und Senioren: 25.6./26.6.

für Juniorinnen und Junioren: 2.7./3.7.

Relegation Bezirksoberligen zur Verbandsliga: 3.9./4.9.

Für die Jugend werden teilweise auch Spiele an Wochenenden angesetzt (wegen zu großer Reisewege). Genaue Festlegung ist erst nach der Ansetzung möglich.

Die aufgeführten Termine liegen weitgehend fest. Im Bedarfsfall können auch Damenbegegnungen an „Herrenspieltagen“ (und umgekehrt) angesetzt werden.

Damit die Verbandsspiele mit den Endrunden termingerecht abgeschlossen werden können, müssen witterungsbedingte Nachholtermine mindestens eine Woche vor dem Endrundentermin liegen. Eine Terminvereinbarung der Mannschaftsführer am angesetzten Spieltag ist unbedingt erforderlich.

Turnierkalender 1994 Berlin-Brandenburg

(Stand Ende Februar)

| | | |
|-------------------------------|--|-----------------------------|
| 20.04.–24.04. | 7. Ranglistenturnier des TVBB | BTTC Grün-Weiß |
| 09.05.–15.05. | Internationale Damenmeisterschaften von Deutschland | LITC Rot-Weiß |
| 21.05.–23.05. | Meisterschaften der Verbandsligen | Kleinmachnow |
| 28.05.–05.06. | Verbandsmeisterschaften | Wespen |
| 17.06.–19.06. | Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg Damen/Herren | Spremborg |
| 18.06.–19.06. | Bezirksjugendmeisterschaften Nord-Brandenburg | PCK Schwedt |
| 25.06.–26.06. | Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg Damen/Herren | BSC Süd 05 |
| | Bezirksjugendmeisterschaften AKI+II Süd-Brandenburg | Frankfurt/Oder |
| 25.06.–02.07. | Jungstenturnier AKV | Lichterfelde 77 |
| 01.07.–03.07. | GKB-Cup (Jungsenioren) | BSchC |
| 02.07.–03.07. | Bezirksjugendmeisterschaften AKIII+IV Süd-Brandenburg | Cottbus |
| 02.07.–08.07. | Jugendmeisterschaften (Qualifikationen) | |
| 02.07.–09.07. | Verbands-Seniorenmeisterschaften | BSV 92 |
| 10.07.–15.07. | Verbands-Jugendmeisterschaften (Endrunden) | Blau-Gold Steglitz |
| 14.07.–17.07. | Berliner Bären Wilson Turnier | Berliner Bären |
| | Walther-Rosenthal-Turnier, Einladungsturnier für Senioren | Grün-Weiß Lankwitz |
| 20.07.–23.07. | Internationales Jugendturnier | ASC Spandau |
| 20.07.–24.07. | Allgemeines Turnier – BMW-Schiel-Cup | BTC Grün-Gold |
| 23.07.–24.07. | Bezirksmeisterschaften Jungsenioren Süd-Brandenburg | Lauchhammer |
| 23.07.–27.07. | Rudolf-Retzlaff-Turnier um den Pokal der Feuersozietät (Qualifikation) | Grunewald TC |
| 27.07.–31.07. | Grunewald-TC-Turnier um den LBS-Cup | Grunewald TC |
| 13.08.–14.08. | 36. Brandenburger Tennis-Turnier | BSC Süd 05 |
| 13.08.–16.08. | Jugendturnier | VfL Tegel |
| 17.08.–20.08. | Internationales Jugendturnier AKI–III | SV Reinickendorf |
| 19.08.–21.08. | 26. Ehepaar-Turnier | TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow |
| 22.08.–28.08. | Jungsenioren-Verbandsmeisterschaften | Weiß Bären |
| 26.08.–04.09. | City-Turnier | SC Brandenburg |
| 27.08.–28.08. | 17. Wusterhausener Tennis-Turnier | Wusterhausen |
| 27.08.–28.08. | 5. Bambini-Team-Cup-Turnier | SV Berliner Brauereien |
| 03.09.–04.09. | Bezirksmeisterschaften Senioren Nord-Brandenburg | Brandenburger SRK |
| 03.09.–10.09. | Herlitz-Cup (Junioren und Juniorinnen) | BFC Preussen |
| 05.09.–11.09. | Verbands-Nachwuchsmeisterschaften | GW Nikolassee |
| 10.09.–11.09. | Große Schomburgk-Spiele Gruppe A (Senioren) | TC Blau-Weiß |
| 10.09.–17.09. | Nordberliner Jugend-Pokal | TV Frohnau |
| 15.09.–18.09. | Juniorinnen-Einladungsturnier | BTC Grün-Gold |
| 16.09.–18.09. | Vorschlagstermin für Bezirksmeisterschaften | |
| 16.09.–18.09. + 23.09.–25.09. | 8. Ranglistenturnier des TVBB | Deutsche Bank |
| 16.09.–25.09. | Einladungsturnier des Hermsdorfer SC | HSC |
| 17.09.–18.09. | 5. Brandenburger Stadtmeisterschaft | Kirchmöser |
| | Bezirksmeisterschaften Senioren Süd-Brandenburg | Cottbus |
| 30.09.–03.10. | Jugendturnier zum „Tag der Deutschen Einheit“ | Cottbus |
| offen | Spandauer Jugendmeisterschaften | |

Kapitalanlagen

Wir verstehen unter Anlageberatung mehr als die Frage nach Zinserträgen oder steuerfreien Kursgewinnen. Gilt es doch, in einem schwieriger werdenden Umfeld Risiken zu vermeiden und Liquidität zu sichern.

Als Privatbank mit langjähriger Präsenz in Berlin zeigen wir Ihnen den Weg.

Herr Dr. Birnbaum (Telefon 319002-26)
und Herr Hein (Telefon 319002-36)
beraten Sie gern.



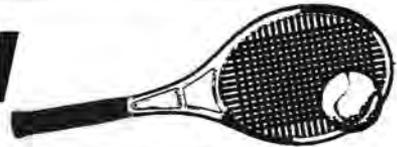
Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Carmerstraße 13
10623 Berlin
Telefon 030/31 90 02-0

TENNIS - SPEZI



Bevor Sie ein Match verlieren -
testen Sie Ihr neues Racket!
... **kostenlos** ...



SPORT-SHOP
GRAND PRIX

Alle aktuellen Modelle der Firmen

HEAD - WILSON
PRINCE - KENNEX
VÖLKL - TRETORN
sind mit
BABOLAT VF Titanium
besaitet

Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten vom S-Bahnhof
- Baumschulenweg -

**ANDREAS
HENSCHEL**

+ Fax
030/632 96 52

prince
You've Got The Power.

adidas

WILSON
MADE TO WIN

TRETORN

HEAD

BABOLAT

PRINCE

VOLLMER

DUNLOP

RUCANOR

WILSON **PRO PENN**

KENNEX

LOTTO

VOIKI

Australian TENNIS

NIKE

außerdem:
Sportbekleidung
Schuhe
Taschen

Teamausrüstungen
mit unserem
bewährten
Flock- &
Druckservice

Bälle: Angebote für Vereine
anfordern
DUNLOP TRETORN
WILSON PRO PENN
auch Trainer Eimer

Besaitung von:
BABOLAT
DUNLOP
RUCANOR
PRINCE
VOLLMER

*Wir bringen die perfekte
Spannung in Ihr Spiel!*

Mit unserem
professionellen
Besaitungsservice
und dem neuen

BABOLAT-RACKET-DIAGNOSTIK-CENTER

TERMINE

Nationale Turniere 1994

| | | |
|------------|---|----------------------|
| 25.4.–1.5. | ATP-Turnier (Herren) | München |
| | Citizen Cup (Damen) | Hamburg |
| 2.–8.5. | Panasonic German Open (Herren) | Hamburg |
| 7.–15.5. | Warsteiner GP (ATP-Challenger/Herren) | Dresden |
| 9.–15.5. | German Open (Damen) | Berlin |
| 16.–22.5. | Peugeot ATP World Team Cup (Herren) | Düsseldorf |
| 20.–23.5. | Jugendbestenturnier (AK IV a+b) | Hannover |
| 2.–5.6. | Deutsche Jugendmeisterschaften (AK III a+b) | Weinheim |
| 13.–19.6. | ATP-Turnier (Herren) | Halle/Westfalen |
| 14.–19.6. | Europameisterschaften der Seniorinnen und Senioren (Da 40–50, He 45–55) | Baden-Baden |
| 23.–26.6. | Deutsche Jugendmeisterschaften (AK I+II) | Reutlingen |
| 1.–3.7. | Große Meden-Spiele | Braunschweig |
| 4.–10.7. | Nationale Deutsche Meisterschaften der Jungsenioren | Dormagen |
| | Internationale Deutsche Jugendmeisterschaften | Mönchengladbach |
| | Warsteiner GP (ATP-Challenger/Herren) | Eisenach |
| 10.7. | Bundesliga Damen, Finale Hinspiel/Abstiegsrunde | |
| 16.7. | Bundesliga Damen, Finale Rückspiel/Abstiegsrunde | |
| 18.–24.7. | Federation-Cup (Damen) | Frankfurt/M. |
| | Mercedes-Cup (Herren) | Stuttgart |
| 20.–24.7. | Europameisterschaften der Jungsenioren | Anzing |
| | Jüngstenturnier (AK IV+V) | Detmold, Lage, Lemgo |
| 23.–24.7. | Qualif. z. d. Nationalen Deutschen Meisterschaften | Würzburg |
| 25.–31.7. | Nationale Deutsche Meisterschaften | Fürth |
| 27.7.–7.8. | Deutsche Seniorenmeisterschaften | Bad Neuenahr |
| 12.–21.8. | Internationale Deutsche Seniorenmeisterschaften | Bad Wiessee |
| 13.–14.8. | Aufstiegssp. Bundesliga (Da) | |
| 27.–28.8. | Vorrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften der Jungsenioren | |
| 3.–4.9. | Vorrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften der Senioren/Seniorinnen | |

| | | |
|-------------|---|--------------|
| 9.–11.9. | Große Poensgen-Spiele | Saarbrücken |
| 10.–11.9. | Große Franz-Helmis-Spiele | |
| | Große Schomburgk-Spiele | |
| | Große Walther-Rosenthal-Spiele | |
| | Nationaler Verbandspokal (Senioren AK II) | |
| 12.–18.9. | ATP-Turnier (Herren) | Köln |
| 15.–18.9. | European Mixed Masters | Saarbrücken |
| 16.9. | Bundesliga Herren, Finale und Abstiegsrunde (Hinspiele) | |
| 17.9. | Endspiele Deutsche Vereinsmeisterschaften Jungsenioren, Senioren, Seniorinnen | |
| | Endrunde Nationaler Verbandspokal (Senioren AK II) | |
| 17.–18.9. | Bundesliga Aufstiegsrunde (Herren) | |
| 18.9. | Bundesliga Herren, Finale und Abstiegsrunde (Rückspiele) | |
| 26.9.–2.10. | Volkswagen Card Cup (Damen) | Leipzig |
| 10.–16.10. | Porsche Grand Prix (Damen) | Filderstadt |
| 24.–30.10. | Nokia Grand Prix (Damen) | Essen |
| 14.–20.11. | IBM/ATP Tour Weltmeisterschaft (Herren) | Frankfurt/M. |
| 5.–11.12. | Grand Slam Cup (Herren) | München |

Internationaler Turnierkalender 1994

| | | |
|-------------|--|--------------|
| 7.–20.3. | The Lipton Championship | Key Biscayne |
| 25.–27.3. | Davis Cup 1. Runde | |
| 18.–24.4. | Monte Carlo Open (Herren) | Monte Carlo |
| 23.5.–5.6. | French Open (Damen/Herren) | Paris |
| 20.6.–3.7. | The All England Championships (Damen/Herren) | Wimbledon |
| 4.–10.7. | Swiss Open (Herren) | Gstaad |
| 15.–17.7. | Davis Cup Viertelfinale | |
| 1.–7.8. | Austrian Open (Herren) | Kitzbühel |
| 29.8.–11.9. | U.S. Open Championships (Damen/Herren) | New York |
| 23.–25.9. | Davis Cup Halbfinale | |
| 26.9.–2.10. | Swiss Indoors (Herren) | Basel |
| 3.–9.10. | European Indoors (Damen) | Zürich |
| 14.–20.11. | Masters (Damen) | New York |
| 21.–27.11. | ATP Tour World Doubles Final (Herren) | Johannesburg |
| 2.–4.12. | Davis Cup Finale | |

Jahreshauptversammlung des Bezirks Nord-Brandenburg

Wie auch in den vergangenen Jahren fand die Jahresversammlung am 15. Januar 1994 im idyllisch gelegenen Hotel- und Freizeitzentrum Gildenhall bei Neuruppin statt. Mit 37 Teilnehmern war die Versammlung gut besucht, entsandten doch 16 der 18 Vereine des Bezirks ihre Vertreter. Vom Tennis-Verband Berlin-Brandenburg waren Frau Dr. Loddenkemper, Frau Schönwälder, Herr Marlinghaus, Herr Dr. Rewicki und Herr Esser vertreten. Frau Kubina nahm als Gast teil.

Mit dem TV Schwarz-Weiß Perleberg wurde ein neuer Verein im Bezirk begrüßt, der sich im Laufe der Tagung kurz vorstellte.

Im ersten Teil der Beratung wurden die Jahresberichte des Bezirksvorsitzenden Dr. Wolter, des Bezirkssportwarts Herrn Kowalski und des Bezirksjugendwarts Herrn Meyer von der Versammlung entgegengenommen und diskutiert. Insbesondere zum Problem einer Bezirksrangliste, ermittelt aus den Verbandsspielergebnissen und den Ergebnissen aus Bezirksmeisterschaft, Brandenburger und Wusterhausener Turnier, gab es vielerlei Meinungen und Hinweise. Schließlich einigte man sich auf eine Damenrangliste mit 10 und eine Herrenrangliste mit 15 Plätzen mit der Möglichkeit der Beanttragung von B-Platzierungen. Diese Ranglisten sind für bezirkliche Belange (Veran-

staltungen und Verbandsspiele) als verbindlich anzusehen. Die Bildung einer Ranglistenkommission wurde angeregt und vorgesehen.

Von großem Interesse war dann der zweite Teil der Veranstaltung mit den Planungen für 1994. Bei den Mannschaftsmeldungen zeichnet sich eine deutliche Zunahme der zu den Verbandsspielen auflaufenden Mannschaften ab. Meldezeiten 1993 16 Vereine 67 Mannschaften, von denen 17 aus 9 Vereinen im Nachwuchsbereich starteten, so konnten für 1994 in Neuruppin aus 18 Vereinen insgesamt 80 Mannschaften aufgeboten werden, von denen 25 Mannschaften aus 15 Vereinen im Nachwuchsbereich gemeldet wurden.

Für 1994 gehen neu ins Rennen die Bezirksliga der Damen, Bezirksoberliga der Senioren und Bezirksklasse der Juniorinnen. Die 1993 getroffenen Regelungen zu Auf- und Abstieg machten aus der bisherigen Zweiteilung der Herrenmannschaften für 1994 eine Dreiteilung in Bezirksoberliga, Bezirksliga und Bezirksklassen. Mit Bambini und gemischten Mannschaften bis zur AK III wird im Bezirk 1994 ein erster Startversuch unternommen.

Mit Zustimmung und Beifall wurden die Ausführungen des Verbandsjugendwarts Herrn Marlinghaus aufgenommen, der für 1994 im Sinne der Nachwuchsförde-

rung das Stützpunktconcept erläuterte und die Einsetzung eines Bezirkstrainers ankündigte. Herr Dr. Rewicki nahm zu Fragen der Fördermittel und der finanziellen Jugendförderung Stellung, die auch für 1994 von Vereinen mit mehr als 25% Anteil von Kindern und Jugendlichen und einem vorzulegenden Konzept für die Nachwuchsarbeit beantragt werden können. Aus Schwedt und Gransee kamen Anfragen nach Trainingslagern für talentierte Jugendliche, verbunden mit der Bereitschaft, solche bei sich durchzuführen.

Die Festlegung der Termine bezirklicher Veranstaltungen konnte bindend beschlossen werden. Informationen über Breitensportveranstaltungen in Vereinen kamen von Frau Schönwälder. Frau Kubina rief die spielstarken Seniorinnen des Bezirks zur Teilnahme an den Verbandsmeisterschaften in Berlin auf.

Frau Dr. Loddenkemper dankte für die verbesserte Berichterstattung aus dem Bezirk. Anfragen verschiedener Vereine zu Sachproblemen wurden gestellt und in der Regel kompetent beantwortet.

Nach einem Aufruf Herrn Essers zur Einhaltung von Terminen durch die Vereine kam der Bezirksvorsitzende Dr. Wolter zum Schlußwort und beendete mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Saison die Tagung.

Heiko Wolter

Bezirksrangliste Herren 1993

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| 1. Gebhardt, Ihno | TC Wusterhausen |
| 2. Schirow, Matthias | BSC Süd 05 |
| 3. Kaudasch, Peter | BSC Süd 05 |
| 4. Krüger, Thomas | SSV PCK 90 Schwedt |
| 5. Fischer, Matthias | BSC Süd 05 |
| 6. Litzba, Sandro | TC Wusterhausen |
| 7. Wolter, Jörn | TV Rathenow |
| 8. Tyburzy, Lutz | Eberswalder TC |
| 9. Eiseler, Klaus-Dieter | BSC Süd 05 |
| 10. Schubert, Frank | SSV PCK 90 Schwedt |
| 11. Laue, Ulrich | TC Wusterhausen |
| 12. Kopp, Eberhard | SSV PCK 90 Schwedt |
| 13. Fischer, Enno | BSC Süd 05 |
| 14. Dr. Wolter, Carsten | BSC Süd 05 |
| 15. Diedrich, Frank | TC Pritzwalk 1992 |

Bezirksrangliste Damen 1993

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1. Neumann, Petra | SV GR Wittenberge |
| 2. Henze, Stefanie | BSC Süd 05 |
| 3. Körner, Petra | TC Wusterhausen |
| 4. Landmann, Ines | BSRK 1883 |
| 5. Kratzel, Regina | BSC Süd 05 |
| 6. Mischker, Vivian | BSC Süd 05 |
| 7. Wenger, Ute | TC Wusterhausen |
| 8. Elendt, Marion | TC Wusterhausen |
| 9. Stuhlmacher, Madlen | BSC Süd 05 |
| 10. Georgi, Anke | SSV PCK 90 Schwedt |
| Nach Antrag eingestuft | |
| 2b. Eiseler, Carola | BSC Süd 05 |
| 6b. Krieg, Susanne | BSC Süd 05 |

Mein Verein ist mein Zuhause: TV Elsterwerda



Die Anlage des
TV Elsterwerda

Lokomotive Elsterwerda wurde
viermaliger Mannschaftsmeister
des Bezirks Cottbus
(v.l. n.r.): Helga Müller, Elke Mauß,
Liane Müller, Monika Domke,
Annemarie Sanne und Margot Marenz



Seit den 20er Jahren wird in Elsterwerda Tennis gespielt. Zuerst in der damaligen Siedlungsstraße und von 1936 an im schönen Sportgelände am Holzhof. Nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges bot auch die Elsterwerdaer Tennisanlage einen trostlosen Anblick. Zwei bis drei Meter hohe Akazien und Unkraut in allen Variationen überwucherten inzwischen das ehemalige Sportgelände.

Wie überall im Lande, als die Menschen gerade aus dem „Gröbsten heraus waren“, gab es eine „Wiederauferstehung“ des Tennissports im „Holzhof“. Namen wie Hummel, Opitz, Klabe und Jensen waren 1948 die Initiatoren der ersten Stunde. Diesem Personenkreis gelang es auch tatsächlich, einen der wenigen Fachleute für Tennisplatzbau in der damaligen Ostzone, die Firma Carasalt Dresden, für den Neuaufbau der Tennisanlage zu gewinnen.

So wurde am 11. Juli 1949 mit der Instandsetzung begonnen und bereits am 1. August erfolgte die Übergabe als städtische Anlage an den damaligen – sich gegenüber dem Tennissport sehr interessiert zeigenden – Bürgermeister Karl Böhme. Mit seiner Unterstützung nahm mit Robert Häslich einer der bestengagiertesten Platzwarte der Region seine Arbeit auf und schuf mit seiner Pflege und Unterhaltung der am 7. August 1949 neu eingeweihten Plätze sehr gute Spielbedingungen in den folgenden Jahren.

Die Anlage wirkte als Magnet und zog viele neue Tennisfreunde an. Stimulierend auf den Mitgliederzuwachs in den 50er Jahren wirkte sich vor allem auch das angestiegene spielerische Niveau aus, zu dem auch Jochen Müller-Melage – er hat sich viele Jahre um den Erhalt und die Förderung des Tennissports im Leistungszentrum Ost-Berlin verdient gemacht – mit seinen Trainingsstunden, Vorträgen und Hinweisen beigetragen hat. Er war es auch, der für die Vergrößerung der Tennisanlage auf drei Plätze plädierte. Die Verwirklichung dieser Idee lag dann in den Händen von Willi und Annemarie Sanne, die inzwischen die Leitung der Abteilung Tennis der BSG Lokomotive Elsterwerda übernommen hatten. Die Fertigstellung der Platzanlage wurde am 10. Oktober 1959 mit einem vielbeachteten Turnier für Tennisfunktionäre der Eisenbahner-Sportvereinigung in der damaligen DDR verbunden, zu der – es klingt wie eine Passage aus dem Märchenbuch – der Rat des Kreises zusätzliche Lebensmittelmarken bewilligte!

In die Amtszeit von Willi Sanne fallen auch die ersten größeren sportlichen Erfolge. Die Elsterwerdaer Damen und Herren erkämpften bei den jährlichen Eisenbahner-Meisterschaften von Rügen bis Eisenach und von Halberstadt bis Frankfurt/Oder viele Titel und Medaillenplätze. Die Namen Donath, Müller, Weiß, Krampe, Lenz und Brundisch bei

den Herren sowie Müller, Marenz und Sanne bei den Damen hatten in Tennisreisen einen guten Klang.

Mit Erich Mauß bekam der Verein im Jahre 1967 nicht nur einen neuen Abteilungsleiter, sondern mit seinem Sohn Karl-Heinz auch gleichzeitig den amtierenden Bezirksmeister der Herren und mit Tochter Elke eine talentierte Nachwuchsspielerin beim mehrmaligen Bezirksmannschaftsmeister der Damen und zweimaligen Verbandsliga-Vertreter Lokomotive Elsterwerda. Die 1. Herrenmannschaft stieg in die höchste territoriale Spielklasse auf und brachte sich genau wie das Ehepaar Müller besonders bei Senioren-Meisterschaften bis in die jüngste Vergangenheit immer wieder nachdrücklich in Erinnerung.

Die Mitgliederzahlen, die 1989 um 50% rückläufig waren, sind inzwischen auf insgesamt 115 Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim neuen Tennisverein Elsterwerda angestiegen, dessen Geschicke der seit nunmehr 20 Jahren amtierende Sektions-/Clubleiter Dieter Anders organisatorisch, als Übungsleiter und gleichzeitig als Nummer 1 der 1. Herrenmannschaft in der Hand hält. Für einen einzelnen manchmal doch eine recht einseitige Rollenverteilung. Aber auch in Elsterwerda sind ehrenamtliche Funktionäre offensichtlich dünn gesät.

Dieter Anders bemüht sich gegenwärtig um einen langfristigen Pachtvertrag mit der Stadtverwaltung für die Tennisanlage. Sollte dieses Vorhaben mißlingen, so will er versuchen, sich und seinen 114 Mitgliedern ein völlig neues „Zuhause“ zu schaffen; denn so schön wie die parkähnlich angelegte Dreiplatz-Anlage eingebettet in hohem Baumbestand auch ist, der enorm angestiegene Fahrzeugverkehr auf dem Kreuzungspunkt der Bundesstraßen 101 und 169 unmittelbar am angrenzenden Sportgelände wird inzwischen durch Lärm- und Abgasbelastigung mehr als störend empfunden.

Ob so oder so, man kann dem rührigen Club-Vorsitzenden eigentlich nur viel Erfolg für sein Vorhaben wünschen und vielleicht einen Teil der Vielzahl von Sponsoren wie im benachbarten Lauchhammer.

Werner Ludwig

HINWEIS: Das ursprünglich für diese Ausgabe angekündigte Porträt über den SV Berlin-Friedrichstadt erscheint zu einem späteren Zeitpunkt.

Sitzung des Bezirks Süd-Brandenburg

Vor Beginn der Sitzung am 11. Dezember 1993 im Clubhaus des Tennisclubs „Einheit Spremberg“ um 10 Uhr spricht ein Vertreter von „Einheit Spremberg“, Herr Schwarze, den Anwesenden seinen besonderen Dank für die Grüße und Glückwünsche der Brandenburger Tennisvereine zum Jubiläum „95 Jahre Tennis in Spremberg“ aus.

Sodann begrüßt der Vorsitzende des Bezirkes Süd-Brandenburg, Ben-Ulf Hobein, die anwesenden Vertreter der Vereine. Ein besonderer Gruß gilt den Vertretern des Präsidiums des TVBB, Frau Schoenwälder und Frau Zoëga sowie dem Geschäftsführer des TVBB, Herrn Esser.

Im Anschluß an die Ausführungen des Vorsitzenden gibt der Jugendwart seinen Bericht für das Sportjahr 1994 ab. Er geht insbesondere auf die Bezirksmeisterschaften ein. Außerdem verweist er darauf, daß nach wie vor einige Vereine, aus welchen Gründen auch immer, große Schwierigkeiten haben, die Spielberichte rechtzeitig einzureichen.

Vom Vertreter des ESV Frankfurt/Oder, Herrn Jürgen Peter, wird kritisch angemerkt, daß seines Erachtens es nicht vollkommen darf, wenn bei Bezirksmeisterschaften zwei Mitglieder eines Vereins, die in etwa die gleiche Spielstärke besitzen, sofort in der ersten Runde aufeinandertreffen. Seitens des Bezirksvorstandes wird Herr Peter darüber informiert, daß die Auslosung korrekt nach den Kriterien der Turnierordnung unter Aufsicht des Oberschiedsrichters durchgeführt wurde. Aussage von Herrn Peter: „Dann hätte besser manipuliert werden müssen.“ Diese Aussage bedarf sicherlich keines Kommentars.

Im Anschluß an die Ausführungen gibt Werner Ludwig den von ihm schon gewohnten hervorragenden Bericht über die Sportereignisse des Jahres 1993. 1994 wird das erste Spielwochenende der 23./24. April 1994 sein. Hierzu bemerkt Herr Dr. Popp (Jüterbog), daß aus seiner Sicht zu einem späteren Zeitpunkt mit den Medenspielen begonnen werden sollte. Hierzu führt Werner Ludwig aus, daß bereits im Frühjahr 1993 über diesen Problembereich diskutiert und abgestimmt wurde und bis auf drei Gegenstimmen

sich die Vereine für einen früheren Beginn ausgesprochen haben.

Herr Tate (Lauchhammer) informiert darüber, daß die Halle nicht den Nutzungsgrad erzielt, den sich die Lauchhammer Freunde erwartet haben. Er weist nochmals darauf hin, das interessierte Vereine und Mitglieder die Möglichkeit haben, in Lauchhammer Hallenplätze anzumieten.

In den vergangenen zwei Jahren hat es große Schwierigkeiten mit der Besetzung der Oberschiedsrichterstellen bei Turnieren durch den Bezirksschiedsrichterwart gegeben. Es macht wenig Sinn, wenn Herr Wolf dieses Amt weiterhin bekleidet. Aus diesem Grunde wurde beschlossen, einen Nachwuchsschiedsrichter entsprechend auszubilden und mit den Aufgaben zu betrauen.

Aus der Versammlung wird die Frage an den TVBB nach dezentraler Ausbildung der Übungsleiter herangetragen. Der TVBB und auch der Vorstand des Bezirkes Süd-Brandenburg sind einstimmig der Auffassung, daß aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen eine Dezentralisierung der Ausbildung der Übungsleiter derzeit nicht sinnvoll ist.

Herr Heine, CTV 92, bittet um Information über die Kriterien, die für den Artikel im Organ des TVBB bezogen auf den Schwerpunkt und Stützpunkt in Cottbus maßgebend waren. Hierzu wird ausge-

FLAGGE ZEIGEN GEGEN GEWALT



sagt, daß letztlich noch nicht feststeht, welcher Verein mit den einzelnen Aufgaben betraut wird. Der TVBB wird die Vereine, die von dieser Frage tangiert werden, rechtzeitig informieren.

Sodann wird darüber beraten, ob es sinnvoll erscheint, Vierer- oder Sechser-Mannschaften spielen zu lassen. Bei 13 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen wird der Beschluß gefaßt, in der untersten Klasse mit Vierer-Mannschaften zu spielen; ansonsten sind Sechser-Mannschaften obligatorisch.

Der Vorsitzende schließt mit dem Dank an die Erschienenen die Sitzung um 11.55 Uhr und wünscht allen eine erfolgreiche Tennissaison 1994.

Alfred Knauer

TENNISCHULE RALPH GEIGER

Berlins erfolgreiche Tennisschule

Sommersaison jetzt schon buchen
Spezialkurse für Turnierspieler
einzeln oder Gruppe
Beginner-Kurs ab 225,- DM

Osterreise nach Portugal:
Tennis – Golf – Fitness

Saisonvorbereitung
noch einige Plätze frei



Tel., ☎ und Fax 8 25 78 84

Vor der Saison 94

Das Jahr 1993 hat für den Tennissport in Süd-Brandenburg den größten Aufwind seit der Wende gebracht. Anlagenerweiterungen, -Rekonstruktionen und -Neubauten z. B. in Herzberg, Cottbus und Forst sowie die Errichtung der ersten Traglufthalle in Lauchhammer haben nicht unerheblich zu einem Anstieg der Mitgliederzahlen geführt. Die gesamte Region kann jedenfalls gegenüber dem 30. Juni 1993 auf rund 15% = 295 mehr Mitglieder verweisen.

Großer Zuspruch ist im Freizeit- und Breitensport zu verzeichnen; einem Personenkreis der nicht unbedingt am Wettkampfsport teilnehmen, aber etwas für seine Gesundheit tun möchte.

Aber auch leistungsmäßig zeichnet sich eine erfreuliche Tendenz ab. War der Bezirk Süd-Brandenburg 1993 nur mit vier Mannschaften in der Verbandsliga vertreten, so kommen in diesem Jahr mit der Herrenmannschaft vom TC Schwarzheide, den Jungsenioren des TC Cottbus, den Junioren und Senioren vom Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder und den Juniorinnen des Cottbuser TV 92 fünf weitere hinzu.

Sicherlich ist das noch lange nicht der große Durchbruch, aber wenn selbst unter Berücksichtigung einer zweifellos noch vorhandenen Reihe von Störfaktoren

auch für die Teilnahme an den Verbands-spielen 1994 mit 107 Mannschaften die bisher höchste Meldeziffer erreicht wird, so kann man durchaus behaupten, daß die Talsohle im Lausitzer Tennis durchschritten ist.

Optimistisch gehen die Vereine in die neue Saison. Natürlich lautet die Zielstellung aller Aufsteiger zunächst Klassenerhalt. Doch schwer wird es allemal, da die Spielerdecke im Wettkampf-Tennis ganz einfach noch zu dünn ist und zwischen der Nr. 1 und der Nr. 6 oftmals ein zu großes Leistungsgefälle besteht. Nicht verwunderlich, daß sich wieder einmal die Stimmen mehren, die sich für Spielerkonzentrationen in höherklassig vertretenen Mannschaften aussprechen um auch einmal längerfristig im Konzert der „Großen“ mitzuspielen.

Besonders erfreulich ist, daß der relativ große Trend der Jugend hin zum Tennissport gegenwärtig unvermindert anhält und zu erwarten ist, daß sie es eines Tages sein wird, die diesem Sport auch in unserer Region zur Stabilität und zum „Aufhorchen“ verhilft.

In Herzberg (bereits positiv erwähnt) und Guben (wo Gott sei Dank die Eigentumsverhältnisse an der Platzanlage zur Zufriedenheit gelöst werden konnten) gehen zum ersten Male Bambini-Mannschaften ins Rennen.

Hervorzuheben auch der Startschuß der Juniorinnen in Großräschen und in der

einstigen Nachwuchs-Hochburg Lauchhammer, wo lange Zeit besonders im weiblichen Bereich auf Sparflamme gefahren wurde.

Erwähnenswert aber auch die Teilnahme sowohl mit Juniorinnen als auch Junioren durch den Tennisverein 1861 Forst und die verstärkte Rückkehr in den Wettkampfsport in beiden Bereichen durch den TV Elsterwerda.

All diesen Tennis-„Küken“ kann man nur viel Freude und Erfolg bei ihrem Einstieg ins Wettkampfgeschehen wünschen und daß er schon im Sommer in helle Begeisterung umschlägt.

Die Rahmenbedingungen zur Ausübung unserer schönen Sportart werden gegenwärtig besonders in Frankfurt/Oder (Austragungsort der Bezirksmeisterschaften in der AK I und II) und Spremberg (Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren) erheblich verbessert.

Die Spremberger Anlage bietet zwar gegenwärtig noch einen trostlosen Anblick, soll aber zum Saisonstart mit kompletter neuer Umzäunung und Beregnungsanlage versehen sein.

Absoluter Nachholbedarf besteht in Süd-Brandenburg jedoch bei akzeptablen Wintertrainingsbedingungen, deren Nichtvorhandensein besonders bei neu gewonnenen Mitgliedern zu unvermeidbaren Verlustquoten führen.

Werner Ludwig

Bezirksrangliste Herren

1. Wagner, Martin
2. Baumgardt, Dieter
3. Klinkosch, Mirko
4. Methke, Eick
5. Proske, Stefan
6. Richter, Mario
7. Schöler, Falk
8. Röhlig, Torsten
9. Fiedler, Hendryk
10. Wiesner, Jürgen
11. Jantschke, Christoph
12. Richter, Marian
13. Petrick, Hans-Joachim
14. Bieber, Christian
15. Gaide, Thomas
16. Stabe, Folke
17. Meyer, Jürgen
18. Mosebacht, Ralf
19. Kasche, Ralph
20. Anders, Dieter

1. ESV Frankfurt/Oder
2. TC Schwarzheide
3. ESV Frankfurt/Oder
4. Blau-Weiß Guben
5. TC Cottbus
6. TC Schwarzheide
7. ESV Frankfurt/Oder
8. TC Lauchhammer
9. TC Schwarzheide
10. TC Schwarzheide
11. TC Cottbus
12. TC Schwarzheide
13. Einheit Spremberg
14. Grün-Weiß Lübben
15. ESV Jüterbog
16. ESV Frankfurt/Oder
17. ESV Frankfurt/Oder
18. ESV Jüterbog
19. TC Cottbus
20. TV Elsterwerda

Bezirksrangliste Damen

1. Kriese, Doreen
2. Schorten, Anita
3. Hamann, Christiane
4. Wiedow, Katharina
5. Müller, Diana
6. Nitschke, Bianca
7. Röger, Ilona
8. Dr. Röger, Sonja
9. Schneider, Christina
10. Waldbach, Kirsten
11. Penk, Susanne
12. Szelinsky, Vivian
13. Brink, Ina
14. Lautenbach, Ulrike
15. Franke, Sybill

1. Cottbuser TV 92
2. TC Cottbus
3. Cottbuser TV 92
4. Cottbuser TV 92
5. Cottbuser TV 92
6. ESV Frankfurt/Oder
7. ESV Frankfurt/Oder
8. ESV Frankfurt/Oder
9. Blau-Weiß Forst
10. Cottbuser TV 92
11. Blau-Weiß Forst
12. Cottbuser TV 92
13. Blau-Weiß Forst
14. TC Cottbus
15. ESV Frankfurt/Oder

Zur Kenntnisnahme – Eine Erläuterung

In der Nummer 6 (Oktober 1993) der Verbandszeitschrift des TVBB erschien ein Artikel mit ähnlicher Überschrift. Unterzeichnet wurde er vom Sportwart des TC SCC, Herrn Philipp Fischer.

Ausgangspunkt für dessen Beitrag war die Meldung der Spielerin Natalia Biletskaja zum Rudolf-Retzlaff-Turnier und den Verbands-Nachwuchsmeisterschaften. Als meldender Verein wurde der TK Blau-Gold Steglitz e.V. genannt.

Da in diesem Zusammenhang ohne nähere Erklärung von einem ungeschönen Vorfall gesprochen wird, kann der TK Blau-Gold Steglitz nicht umhin, dazu Stellung zu nehmen.

Etwas ausholend möchten wir anmerken, daß die genannte Spielerin in der Saison 1992 dem TK Blau-Gold Steglitz beitrug und für diesen Klub auch auf Turnieren spielte. Danach vermittelte der Hauptsportwart des TK Blau-Gold Steglitz, Herr Endt, diese Spielerin an den TC SCC, für den Natalia Biletskaja dann in der Saison

1993 die Regionalligaspiele bestritt. Ein Teil ihres Trainings, meist unter ihrem Manager und Trainer Konstantin Ratschkowski, bestritt Natalia auf der Anlage des TK Blau-Gold Steglitz, bei dem sie weiterhin Mitglied war und ist.

Als Natalia, die nach den Regionalligaspielen Turniere in Europa bereiste, dem TK Blau-Gold Steglitz über Herrn Ratschkowski mitteilte, daß sie für das Rudolf-Retzlaff-Turnier und die Verbands-Nachwuchsmeisterschaften gemeldet werden möchte, haben wir unserem Mitglied natürlich diesen Gefallen getan.

Wegen Schwierigkeiten mit dem Visum konnte sie an diesen Turnieren leider nicht teilnehmen. Diese Information gaben wir nach Erhalt umgehend an den ausrichtenden Verein weiter. Aufgrund der bekannten Schwierigkeiten mit den Visa und den Telefonverbindungen in der Ukraine kann man sich vielleicht vorstellen, daß eine Absage auch nach der Auslösung eintreffen kann.

Für die Ausrichter dieser Turniere war der Ausfall dieser Spitzenspielerin mit Sicherheit ein unangenehmer („unschöner?“) Vorfall, jedoch sollte man nicht behaupten, daß Frau Biletskaja oder der TK Blau-Gold Steglitz für diesen Vorfall die Verantwortung tragen.

TK Blau-Gold Steglitz e.V.
Franz-Otto Endt
Hauptsportwart



Zum Tod von Christa Hoffmann

Christa Hoffmann, seit 15 Jahren Clubsekretärin der Zehlendorfer Wespen, verstarb am 27. Januar 1994 im Alter von 53 Jahren nach schwerer Krankheit. 1940 in Dresden geboren, kam sie 1953 mit der Familie nach Düsseldorf, zwei Jahre später nach Wuppertal, wo sie nach dem Abitur Chemielaborantin wurde. Es war immer ihr Traum gewesen, in Berlin zu leben. 1962 war es soweit, sie arbeitete in ihrem Beruf und gründete eine Familie.

Als Mitglied der Känguruhs, Mannschaftsspielerin bei den Damen, übernahm sie 1970 das dortige Clubsekretariat, 1978 wechselte sie zu den Wespen. Von Anfang an war sie eine begeisterte Organisatorin der Berliner Stadtmeisterschaften, die seit 1956 traditionell bei den Wespen stattfinden. Viele Jahre war sie auch in der Turnierleitung zu finden. Was sie auszeichnete, war ihr liebevoller Umgang mit den Spielerinnen und Spielern ebenso wie mit den Funktionären. Im Zweifel aber stand sie immer auf seiten der Spieler, was ihr eine große Wertschätzung unter den Aktiven verschaffte. Sie liebte das Turnier, und ihre Vorbereitungen waren zuverlässig und minutiös. Wenn etwas nicht klappte, fühlte sie sich persönlich verantwortlich und war weit über ihre Dienstzeit hinaus an der Arbeit.

Ihre zurückhaltende und doch bestimmte Art wird dem Turnier fehlen, „sie war die Seele der Berliner Stadtmeisterschaften“, so Präsident Siegfried Gießler anlässlich seines ehrenden Gedenkens in der diesjährigen Mitgliederversammlung. Die Berliner Tennisgemeinde trauert mit ihrem Mann und den beiden Töchtern um einen viel zu früh verstorbenen lebenswerten Menschen und eine engagierte Mitarbeiterin.

Beate Loddenkemper



Deutschland holt Davis Cup

Zum dritten Mal nach 1988 und 1989 konnte das Team des Deutschen Tennis Bundes den Davis Cup, die bedeutendste Mannschaftstrophäe im Herrentennis, gewinnen. Im Finale Anfang Dezember in Düsseldorf wurde die Mannschaft Australiens mit 4:1 bezwungen. Dabei setzte sich Michael Stich gegen Jason Stoltenberg in fünf sowie gegen Richard Fromberg in drei Sätzen durch. Die Vorentscheidung fiel im Doppel, das Stich/Kühnen mit 7:6, 4:6, 6:3, 7:6 gegen Woodforde/Woodbridge gewannen. Den vierten Punkt holte Marc Kevin Goellner gegen Jason Stoltenberg.

Graf und Sampras bei Australian Open siegreich

Nur 57 Minuten benötigte Steffi Graf im Finale der Australian Open in Melbourne, um Arantxa Sanchez Vicario (Spanien) mit 6:0, 6:2 zu besiegen. Damit feierte die Weltranglistenbeste aus Brühl den 15. Grand Slam Erfolg in ihrer Karriere.

Bei den Herren setzte sich mit dem Amerikaner Pete Sampras ebenfalls die aktuelle Nummer eins der Weltrangliste durch. Im Endspiel gewann er gegen seinen Landsmann Todd Martin, der zum ersten Mal das Finale bei einem Grand Prix Turnier erreichte, sicher mit 7:6, 6:4, 6:4.

Novotna/Korda gewinnen Hopman-Cup

Die an Nummer eins gesetzten Tschechen Jana Novotna und Petr Korda sicherten sich im australischen Perth den mit 550 000 Dollar dotierten Hopman-Cup. Im Endspiel setzten sie sich mit 2:1 gegen das deutsche Duo Anke Huber/Bernd

Karbacher durch. Bereits nach den Einzeln war die Partie entschieden, denn zunächst bezwang Jana Novotna die Heidelbergerin Anke Huber mit 1:6, 6:4, 6:3 und anschließend sorgte Petr Korda mit einem 6:3, 6:4 gegen Bernd Karbacher für die uneinholbare 2:0-Führung. Das abschließende Mixed wurde nur über einen langen Satz gespielt und ging mit 8:3 an das deutsche Team.

Eltingh/Haarhuis Doppel-Weltmeister

Die Niederländer Jacco Eltingh und Paul Haarhuis gewannen Anfang Dezember vergangenen Jahres im südafrikanischen Johannesburg die ATP-Doppel-Weltmeisterschaft. Im Finale schlugen sie die australischen Titelverteidiger Woodforde/Woodbridge mit 7:6, 7:6, 6:4.

DTB-Damen holen European Cup

Die Damen des Deutschen Tennis Bundes gewannen ein Jahr nach dem Aufstieg in die Champions Division den European Cup. In Sheffield gab es im Finale einen 2:0-Erfolg gegen die Auswahl der Niederlande, wobei Claudia Porwik mit 7:5, 6:3 gegen Boogert und Barbara Rittner mit 7:5, 6:2 gegen Rottier gewann. Zuvor hatte sich das deutsche Team, bei dem noch Meike Babel und Marketa Kochta zum Einsatz kamen, mit 3:0 gegen Belgien und im Halbfinale mit 2:1 gegen die Tschechische Republik durchgesetzt.

Dagegen mußten sich die Herren mit Markus Naewie, David Prinosil und Jörn Renzenbrink im Finale mit 0:2 den Schweden beugen (Renzenbrink - Björkman 1:6, 3:6; Prinosil - Kulti 4:6, 4:6). Zuvor gab es im Halbfinale einen 2:1-Sieg gegen Italien.

Junioren beim Orange Bowl erfolgreich

Recht erfolgreich schnitt die Jugendmannschaft des Deutschen Tennis Bundes beim Orange Bowl, dem bedeutendsten Jugendturnier der Welt, in Miami ab. Bei den Junioren kam der Memminger Daniel Elsner im 128er-Hauptfeld bis ins Finale, unterlag dann dem Franzosen Lisnard mit 3:6, 3:6. Ralf Wilmink (SV Westfalia Gemen) spielte sich bis ins Halbfinale vor.

Bei den Mädchen erreichte Sandra Klösel (SV Oberweier) in der Klasse unter 14 Jahren das Halbfinale. Caroline Christian (Neu-Isenburg) und Meike Fröhlich (Leimen) schieden jeweils in der 3. Runde aus.

Herren-Bundesliga eingeteilt

Nach Prüfung der von den Bundesliga-Vereinen eingesandten Mannschaftsmeldungen ergibt sich für die Spielzeit 1994 durch die Addition der Ranglistenpositionen nachfolgende Gruppeneinteilung:

Gruppe 1: Blau-Weiß Neuss, Blau-Weiß Halle, 1. FC Nürnberg, TC Amberg, HTV Hannover, RTHC Bayer Leverkusen

Gruppe 2: ETUF Essen, TC Großhesselohe, Grün-Weiß Mannheim, Rot-Weiß Hagen, Rochusclub Düsseldorf, Waldau Stuttgart.

Kovacic erreicht Finale

Die Düsseldorferin Stefanie Kovacic erreichte beim weltweit größten Hallenturnier für 12- bis 14jährige „Les Petits As“ das Finale. Im französischen Tarbes unterlag sie im Endspiel vor 3000 Zuschauern der Russin A. Kournikova mit 6:7, 3:6.

Der deutschen Mannschaft gehörten außerdem noch Susanne Lösel (Freiburg), Jakob Herm-Zahlava (Stuttgart) und Markus Hornung (Ludwigshafen) an, wobei Lösel und Herm-Zahlava jeweils das Achtelfinale erreichten, Hornung scheiterte dagegen in Runde eins.

DTB-Jugendteams für Hauptrunde qualifiziert

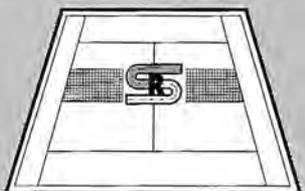
Bei den Vorrundenspielen zum European Junior Winter Cup konnten sich die deutschen Junioren U16 und U14 sowie die Juniorinnen U16 für die Hauptrunden qualifizieren. Die Junioren U16 mit Jens-

TENNISPLÄTZE

von SCHAREINA & RIEDEL

Schareina & Riedel
Sportstättenbau
Liebermannstraße 82
13088 Berlin
Telefon (030) 9 65 33 82
Telefax (030) 4 67 11 13
Funk-Tel. 0171 - 5 25 33 82

- BERATUNG
- NEUBAU
- AUFARBEITUNG
- SPORTGERÄTE



Peter Wenner (Neuss) und Jan-Ralph Brandt (Aschaffenburg) siegten in Hamburg mit 3:0 gegen die Tschechen. Die U 14-Junioren mit dem Stuttgarter Jakob Herm-Zahlava und Markus Hornung (Ludwigshafen) bezwangen im Finale in Merzenich (bei Köln) die Auswahl Österreichs mit 3:0.

Ebenfalls dabei sind die Juniorinnen U 16, die im niederländischen Veldhoven mit 3:0 gegen den Gastgeber siegreich blieben.

Die Endrunde verpaßt haben dagegen die Juniorinnen U 14 durch eine 1:2-Niederlage in Istanbul gegen die Schweiz.

Schrammeyer weiterhin Nummer eins

Der Heidelberger Rollstuhl-Tennisspieler Kai Schrammeyer ist in der aktuellen Welt-rangliste der NEC International Wheelchair Tennis Tour weiterhin auf Rang eins. Zweitbesten deutscher Spieler ist Torsten Purschke (RTC Heidelberg) auf Platz 19.

Bei den Damen liegt Regina Isecke (TC Lohmar) als beste Deutsche auf Platz vier.

Schüleralpen Cup an Slowenien

Zum 5. Mal trafen sich Schulmannschaften aus den Alpenländern zum alljährlichen Tennisvergleichskampf, diesmal im österreichischen Schielleiten in der Steiermark. Im Finale setzte sich die Schule aus Maribor (Slowenien) mit 5:1 gegen Vorjahressieger Bruneck (Italien) durch. Auf Rang drei kam der Finalist beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“, das Hardenberger Gymnasium aus Fürth.

Stich/Karbacher beim World Team Cup

Michael Stich (Elmshorn) und der Münchener Bernd Karbacher bestreiten die Einzel für das deutsche Team beim Peugeot World Team Cup vom 16. bis 22. Mai in Düsseldorf. Der dritte Akteur in der deutschen Mannschaft steht noch nicht

fest. Qualifiziert haben sich neben Titelverteidiger USA bereits Schweden, die Tschechische Republik, Spanien, Frankreich, Rußland und Australien. Deutschland ist dank einer Wild Card am Start.

Newcombe australischer Davis Cup-Kapitän

Der 49jährige Australier John Newcombe ist neuer Kapitän des australischen Davis Cup-Teams. Er wird damit Nachfolger von Neale Fraser, der im Rahmen des Davis Cup-Finales in Düsseldorf gegen Deutschland seinen Rücktritt bekanntgab. Neuer Coach des australischen Teams wurde Newcombes langjähriger Freund und Doppelpartner Tony Roche.

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht
- Wartung

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin
☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder

Heizungstechnik

- Tennis & Urlaub
Aktivurlaub für
die ganze Familie
- 4 Hallenplätze/
8 Sandplätze
- gemütliches
Restaurant mit
großer Terasse
- exclusive
Tennisboutique
- Tennisschlägertest
Head · Dunlop
Major · Wilson

Harry's Tenniscamp

Reit im Winkel
das Urlaubsparadies in Oberbayern

- Kinder- und Jugendcampwochen
(Ganztagsbetreuung / Zeltlager)

- spezielles
Anfängerprogramm

- Wochen- und
Wochenendkurse
15/30 Std. · 12 Std.

- super Pauschalangebote
Hotel · Appartementshaus
Gästehaus

Tennis vom Feinsten und viel Spaß dazu.

Ein engagiertes, bestens
ausgebildetes,
spielstarkes Trainerteam
wird sich um Sie kümmern.
Harry's Tenniscamp
Reit im Winkel
Am Tennispark 1
83242 Reit im Winkel
Telefon 0 86 40 / 445
Telefax 0 86 40 / 458

Anzeige

Michael Stich wirbt für Medima



Michael Stich wirbt für Medima

Tennis-Weltstar Michael Stich ist alles andere als ein „angepaßter“ Typ. Wahrscheinlich ist er so erfolgreich, weil er weiß, was er will und so sieht ihn auch die Öffentlichkeit. Genauso kritisch, wie Michael Stich mit sich selbst umgeht, entscheidet er seine Werbepartner. Ein Produkt, das sein Image trägt, ist deshalb etwas Besonderes.

Weshalb stellt die Nummer 2 der Tenniswelt sein Image gerade Medima zur Verfügung? Dies hat mit der guten Erfahrung zu tun, die der Sportstar mit Medima-Produkten seit zwei Jahren macht. Spitzensportler wie Michael Stich müssen besonders auf ihren Rücken achten. Diese sensi-

ble Körperpartie ist anfällig auf Zugluft und Unterkühlung während des Trainings oder der Ausübung des Sports. Als der Perfektionist, der er ist, sorgt Michael Stich mit Bodywarmern von Medima dafür, daß seine Rückenpartie immer optimal warm gehalten wird und damit geschmeidig und schmerzfrei bleibt. Seine wertvollen Erfahrungen hat er nun in den neuen Medima T.A.B. „Thermo Active Body“ eingebracht.

Dieser Bodywarmer verfügt über ein intelligentes 3-Schichten-System. Es transportiert die Körperfeuchtigkeit nach außen, schützt vor Zugluft und hält die Rückenmuskulatur warm und geschmei-

dig. Michael Stich findet den neuen T.A.B. so großartig, daß er dafür mit seinem Namen und seinem Image einsteht. So sagt er auch: „Jeder Tennisspieler, eigentlich jeder Outdoor-Sportler, ob Radfahrer, Jogger, Skilangläufer usw. sollte den Medima T.A.B. tragen. Der Medima T.A.B. ist eine tolle Idee, wie man seinen Körper schützt und damit fit und leistungsfähig hält.“

Mit dieser persönlichen Begeisterung steht Michael Stich hinter dem neuen Medima T.A.B. Es paßt also zusammen: Michael Stich und Medima stehen für eine neue Produktidee, die jedem Sportler hilft, das zu schützen, was ihm am wichtigsten ist: seine Gesundheit.

Anzeige

Steffi Graf wechselt Schlägermarke

Die Weltranglistenerte, Steffi Graf, wird ihre beispiellose Karriere mit ihrem langjährigen Schlägerlieferanten DUNLOP nicht fortsetzen, sondern zukünftig Wilson spielen. Mit dem Auslaufen des letzten Vertrages zu Jahresende 1993 geht nach 17 Jahren eine ungewöhnlich lange Zusammenarbeit zu Ende.

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko ^{RDM}
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

*Ihr Profi
für Tennis und Golf
in Berlin*



HAJO PLÖTZ
SPORT

Hajo Plötz GmbH
Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin Grunewald
Tel. 825 52 34

Anzeige

„art-line“ – die fertige Linie

Eine neue Tennisplatzlinie mit dem Namen „art-line“ wurde erstmals im Herbst 1991 von der Firma artec, Hildesheim auf der fsb in Köln vorgestellt. Innerhalb kurzer Zeit fand diese neue Linie große Resonanz bei namhaften Tennisplatzbauern, wobei im ersten Jahr bereits ca. 250 Tennisplatzanlagen damit ausgestattet wurden.

Der Unterschied zu allen herkömmlichen Tennisplatzlinien besteht darin, daß alle Eck- und Stoßverbindungen aus verschweißten Fertigelementen bestehen. Dies hat sowohl für Verein als auch für die Spieler viele Vorteile:

- der Einbau ist problemlos, die Verlegung einfach, • kein Schneiden, kein Verschnitt, • kurze Verlegezeit, • alle Elemente sind numeriert, • ein Verlegeplan erleichtert den Einbau, • mit dem Verlegen der vier Eckelemente ist der Platz ausgemessen, • keine störenden Unterbrechungen an den Stoß- und Eckpunkten, • keine Behinderung durch hochstehende Eckpunkte bei der späteren Platzpflege, • kein Hängenbleiben mit der Abziehmatte, • keine Stolperkanten.

„art-line“ ist eine neuartige Tennisplatzlinie, die lästige Behinderungen bei Tennisspiel und Platzpflege vergessen läßt.

Fachliche Beratung erhalten Sie durch artec Sportgeräte, Kindermanns Heide Nr. 34, 33739 Bielefeld, **Telefon (0 52 06) 70360.**

Anzeige

Tenniscamp an der Ostsee

Seit nunmehr 12 Jahren bieten wir erfolgreich Tenniskurse für Jugendliche und Erwachsene an, die auch aus dem Ausland immer wieder gerne zu uns kommen.

Unser Konzept hat sich bewährt: Für jede Spielstärke wird ein entsprechendes Trainingsprogramm angeboten, so daß sich sowohl Hobbytennis- als auch Top-Turnierspieler stets gefordert und gut betreut fühlen. Neben unserem täglichen vierstündigen aktiven Tennistraining stehen natürlich auch wieder viele freizeitliche Aktivitäten auf unserem gemeinsamen Programm. Das Training findet wetterunabhängig in der Halle statt. Die Durchführung erfolgt wie immer durch mehrere Tennislehrer, die gleichzeitig auch die Betreuung der Jugendlichen in der Freizeit übernehmen.

Nähere Informationen bei **Tennis-Schule Stuttgart, Strandstraße 43, 24217 Schönberg/Holst., Telefon (0 43 44) 2100, Telefax (0 43 44) 2079.**

Osterferien

20. 03. bis 25. 03. 1994
27. 03. bis 01. 04. 1994
03. 04. bis 08. 04. 1994

Sommerferien

26. 06. bis 01. 07. 1994
03. 07. bis 08. 07. 1994
10. 07. bis 15. 07. 1994
17. 07. bis 22. 07. 1994
24. 07. bis 29. 07. 1994
31. 07. bis 05. 08. 1994
07. 08. bis 12. 08. 1994
14. 08. bis 19. 08. 1994
21. 08. bis 26. 08. 1994

Herbstferien

02. 10. bis 07. 10. 1994
09. 10. bis 14. 10. 1994
16. 10. bis 21. 10. 1994
23. 10. bis 28. 10. 1994



HARRY OLIVIER

INH.: JÖRG PETTKA

SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU

RESIDENZSTR. 55 • 13409 BERLIN • ☎ (0 30) 4 91 80 51 • FAX 4 91 52 19
KOPERNIKUSSTR. 35 • 10243 BERLIN • ☎ (0 30) 7 07 48 30 • FAX 7 07 46 53



Anzeige

Grünes Licht für sichere Sportböden

Bei der Suche nach umweltfreundlichen Produkten und Verfahren wurde die Ost-West-Umwelthilfe e.V. auf der Kölner Sport- und Bädermesse fündig.

Als unmittelbarer Erfolg kann schon jetzt ein auf Anregung der OWU vermitteltes Gespräch auf dem Stand der GHK Kassel, Institut für angewandte Hydrologie – IFaH – gewertet werden.

Dabei ging es um das Problem der durch Marsberger Kupferschlacke dioxinbelasteten Sportanlagen, für das jetzt eine Lösung gefunden ist.

Ein Aussteller aus Berlin präsentierte seine Sportböden, die neue Maßstäbe setzen. Jahrelange Testreihen (annähernd 10 Jahre) von namhaften nordhessischen Labors bescheinigen höchste Umweltverträglichkeit.

Diese Beläge mit der Bezeichnung „Saba“ sind extrem mechanisch belastbar, bieten



Einbau des neuen Sportbodens „Saba“ in Göttingen – Maschparkstadion

hohe sportfunktionelle Eigenschaften und sind so umweltfreundlich, daß sie in sensiblen Anwendungsbereichen – Naturschutz- und Wassereinzugsgebieten – einsetzbar sind.

Der auf der Messe anwesende international anerkannte Sachverständige für Sportanlagen Dipl.-Ing. Klaus Schareina ist so von diesem Baustoff überzeugt, daß er seine Kontakte zu der Stadt Göttingen

nutzte und den Belag dort zum Einbau brachte. Der „Saba“ Sportboden wird in wenigen Tagen (die Sportanlage war monatelang wegen Dioxin-Belastung gesperrt) der Bevölkerung für Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Informationen erhalten Sie bei GHK, Kassel, Dr. Onken, Dispo Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge Berlin, Telefon (0 30) 5 41 20 28.

Die Aufklärungskompetenz

Grütmacher

SEIT VIER GENERATIONEN



» Die Detektei «

GRÜTZMACHER

seit vier Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von Beweismaterial für Zivil- und Strafprozesse. Privatauskünfte über Herkunft, Vorleben, Familien- und Vermögensverhältnisse, Leumund etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

10707 Berlin (Wilmerdorf)

Düsseldorfer Straße 32

Ruf: 8 83 40 68

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Allee der Kosmonauten 165
12685 Berlin
Tel.+ Fax: 030 / 5 41 20 28
Auto-Tel.: 0171 / 5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671 / 30 21

Mehr als nur Tennis!



Tennisferien in Norddeutschland:

- ★ Wochenend-Intensivkurse für Erwachsene
- ★ Ferien camps für Kinder und Jugendliche
- ★ Intensivsaisonvorbereitung für Turnierspieler
- ★ Arrangements für kleine Gruppen, Konditions- und mentales Training

NEUE ANSCHRIFT

Tenniscollege Detlef K. Koepke
c/o TSV Ehmehorn
Mörser Straße 48 · 38442 Wolfsburg
Telefon/Fax (0 53 62) 6 29 20

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Mein Jahr hat eigentlich nur drei Monate gedauert. Die letzten Wochen habe ich Tennis gespielt, vorher wohl so etwas wie Urlaub gemacht.“

(Goran Ivanisevic)

*

„Man ist an der frischen Luft, man sieht Bäume.“

(Stefan Edberg über seine Vorliebe für Golf)

*

„Ich habe ihm gesagt, daß es hier ganz toll und wie schön das Wetter ist.“

(Goran Ivanisevic leicht verfälschte Übersetzung einer Schiedsrichterbeleidigung)

*

„Ich bin schon länger in der Endphase meiner Karriere als andere überhaupt eine Karriere hatten.“

(Martina Navratilova)

„Ich habe schon gemerkt, daß die Leute nach dem zweiten Satz zum Essen gegangen sind. Ich hätte wahrscheinlich das gleiche getan.“

(Natalia Zvereva nach dem Halbfinale gegen Nathalie Tauziat in Filderstadt)

*

„Mein Rücken schmerzt, die Knöchel sind geschwollen, Augen und Handgelenke sind entzündet. Ich fühle mich phantastisch.“

(Courier-Humor)

*

„Es ist langsam und langweilig.“

(Sergi Brugueras Urteil über Golf)

*

„Sogar wenn sie stillsitzen und versuchen, nicht zu reden, sind sie laut. Aber so lange sie nicht anfangen zu singen oder auf uns schießen, habe ich nichts dagegen.“

(Andrej Medwedew über die Zuschauer bei den US Open)

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschiedt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis“ für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

■ Name des Vereins/Vor- und Zuname

■ Straße

■ PLZ, Ort

■ Datum ■ Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

■ Datum ■ Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

■ Name, Ort des Geldinstitutes

■ Kontonummer ■ BLZ

■ Datum ■ Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

DER BERLINER

Über 1000 qm

Direkt am U-Bhf
Ullsteinstraße

SPORTFACHMARKT



Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3 • U-Bhf. Ullsteinstr.

ULLSTEINHAUS

Mo-Fr 10.00-18.30 • Sa 9.00-14.00 • Lng Do bis 20.30

bis Okt.-März Lng Sa 9.00-18.00 Uhr • April-Sept. Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

ACHTUNG NEU Im Ullsteinhaus: Skiwartung im Sofort-Service (ca. 15 Min.)

Berlins größte Ski und Tennis Quelle

Ständig über 3.000 Tennisschläger am Lager



Einmalig in Berlin

Tennisschläger-Test-Center



SPORT SCHAFFER

Detmolder Str. 58 • 10715 Berlin • 853 35 99

Mo-Fr 9.00-18.30 • Sa 9.00-14.00

bis Okt.-März Lng Sa 9.00-18.00 Uhr

April-Sept. Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

ACHTUNG NEU:

Skiwartung im 24-Stunden-Service

SKI • TENNIS
FREIZEIT • JOGGING
WANDERN • TREKKING
FUSSBALL und vieles mehr

Kinderfreundliche Preise
Express Tennisbesaitung
Große Auswahl
Sofortmontage

Verbandsspieltermine/ Adressen

Wie gewohnt finden Sie in der nächsten Ausgabe wieder alle Verbandsspieltermine (außer Regionalliga) sowie den kompletten Überblick über die Clubanschriften und die Namen und Adressen der jeweiligen Vereinsvorstände in unserem Verbandsgebiet.

Verbandshallen- meisterschaften

Anfang März wurden bei den Damen und Herren die Hallenmeisterschaften beim TC Blau-Weiß ausgetragen. Wer diesmal zu Titelehren kam und wer womöglich für eine Überraschung sorgen konnte, erfahren Sie in der kommenden Nummer.

Damenweltklasse bei Rot-Weiß

Mit einer exzellenten Besetzung können dieses Jahr die German Open der Damen beim LTTC Rot-Weiß aufwarten. Wer am Start ist und was es sonst noch an Neuigkeiten vor dem Großereignis gibt, steht in Heft 2/94.

**Bitte beachten! Redaktionsschluß
für Heft 2/94 ist am 24. März 1994.**

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (0 30) 8 25 83 19
Telefax (0 30) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (0 30) 2 14 13 35/36
Telefax (0 30) 2 14 11 13

**Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an
die Redaktionsanschrift schicken.**

Objektleitung:

Michael Matthess in Zusammenarbeit
mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:

Michael Matthess

Mitarbeit:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Michael
Färber, Günther Förster, Dr. Brigitte
Hoffmann, Horst Kerkhoff, Werner
Ludwig

Fotos:

Jürgen Dechsling, Günther Förster,
Dr. Brigitte Hoffmann, Horst Kerkhoff,
Werner Ludwig, Andreas Springer

Gestaltung:

Martina Schlumberger

Anzeigen:

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2-4
10787 Berlin
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (0 30) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint
siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn
der Monate März, April, Juni, Juli, Sep-
tember, Oktober und Dezember. Das
Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr
(einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden
des durchführenden Verlags oder
infolge höherer Gewalt bzw. Störung
des Arbeitsfriedens bestehen keine
Ansprüche gegen den durchführenden
Verlag. Für unverlangt eingesandte
Fotos und Manuskripte wird keine Haf-
tung übernommen, Rücksendung nur
bei Rückporto. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des durchführenden
Verlags und unter voller Quellenan-
gabe.

**Heft 2 erscheint am
15. April 1994**

ZIEGENHAGEN LKW-REPARATURWERK IVECO Vertragswerkstatt

Reparaturen

Lkw · Omnibusse · Anhänger

Ersatzteil-Verkauf

Amtlich anerkannter Bremsendienst
§ 29 StVZO mit TÜV-Abnahme im Hause
Fahrtshreiber-Dienst nach § 57 b StVZO



ZIEGENHAGEN GmbH

Lkw-Reparaturwerk
Kitzingstraße 16-22
12277 Berlin

Tel. (0 30) 74 70 98-0
Fax (0 30) 74 70 98-70

NEU: Thermo Active Body T.A.B.



Michael Stich trägt den neuen Thermo Active Body T.A.B. und ist begeistert: „Der T.A.B. schützt top beim Sport. Sein spezielles 3-Schichten-System transportiert Körperfeuchtigkeit vom Körper weg und hält so den Rücken trocken und warm. Im neuen T.A.B. fühle ich mich gut und leistungsstark.“

**Der T.A.B.
schützt top
beim Sport.**

Der guten Beratung wegen im Medima-Fachgeschäft



SCHWITZGAL BLÜTENGAL

First Class Service.



Warsteiner Brauerei, D-59564 Warstein, Telefon (0 29 02) 8 80.

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

Auf höchstem Niveau auch WARSTEINER PREMIUM LIGHT und alkoholfreies WARSTEINER PREMIUM FRES

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 2
APRIL 1994
JAHRGANG 4

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

SONDERSEITEN

**Verbandsspieltermine
und Adressen**

VERBANDSMEISTERSCHAFTEN

**Hofmann und Patzke
erfolgreich**

VORSCHAU

**Regionalliga Ost -
Rot-Weiß ungefährdet**



macht alles... **WAND &
BODEN**
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE



**WIR MEINEN:
IN EINEM GUTEN
SPORTTEIL GEHEN HARTE
RECHERCHE UND
FAIRPLAY-JOURNALISMUS
HAND IN HAND.**

BERLINER MORGENPOST

BERLINER ALLGEMEINE

Forum der Hauptstadt



Liebe Tennisfreunde

U nser Sport wird nicht nur im internationalen Turnierzirkus, sondern auch auf nationaler Ebene mit Geld in Verbindung gebracht. Die zunehmende Professionalisierung erfordert einen stabilen, also stetig wachsenden Unterbau der Verwaltung. Auch die Anforderungen an das Ehrenamt sind größer geworden, obwohl sie – das ist die Crux – in der Öffentlichkeit immer weniger gewürdigt werden. Im Landesverband, der kleinsten hauptamtlich verwalteten Einheit, ist das Zusammenspiel von bezahlten Kräften und Funktionären unentbehrlich.

- Zum 1. August 1994 wird der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg die Position des Geschäftsführers neu besetzen. Walter Esser, der diese Stelle mehr als zehn Jahre lang mit Fachkompetenz und nicht minder ausgeprägter Tennis-Leidenschaft ausfüllte, geht in den Ruhestand. Sein(e) Nachfolger(in) sollte über das erforderliche Berufsprofil hinaus ebenso begeistert sein für den Sport wie Esser, der über Jahrzehnte dem Tennis auch im Ehrenamt verbunden war.

- In wenigen Wochen beginnt die Freiluftsaison 1994, an die für viele Vereine große Erwartungen geknüpft sind. Der Aufstieg in die Bundesliga, den die Rot-Weiß-Spitzenmannschaften zweimal knapp verpaßt haben, ist eines der Ziele. Dank der Verstärkung durch den Leverkusener Profi Alexander Mronz (neben Alexander Wolkow und Markus Zoecke) sollte es diesmal zumindest bei den 1. Herren erreichbar sein.

- Traditionsgemäß werden im Mai die Internationalen Deutschen Meisterschaften der Damen beim LTTC Rot-Weiß ausgetragen. Mit der Entscheidung des Deutschen Tennis Bundes, die 1997 auslaufenden Verträge für das mittlerweile höchstdotierte Damenturnier in Deutschland um weitere zehn Jahre zu verlängern, und dank der finanziellen Unterstützung seitens des Berliner Senats ist der vorgeschriebene Ausbau der Anlage gesichert. Berlin wird über das Jahr 2000 hinaus Sportstadt bleiben (nach der gescheiterten Olympiabewerbung 2000 ein Muß), und Berlin ist weiterhin eine wichtige Station im Weltennis.

- Eine der zentralen Aufgaben für den TVBB ist es in den kommenden Monaten, mit der Stadt und den verantwortlichen Gremien um einen Standort für den zugesicherten Neubau des Landes-Leistungszentrums zu verhandeln. Ich bin zuversichtlich, daß wir zu einer Lösung kommen werden, die vor allem der Jugendarbeit neue und bessere Möglichkeiten eröffnet, und freue mich mit Ihnen auf die beginnende Saison.

Siegfried Giebler
Präsident des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg

| | |
|---|-------|
| Verbandsmeisterschaften Damen/Herren | 4-5 |
| Vorschau German Open | 6 |
| Vorschau Regionalliga Ost | 8-9 |
| Ostdeutsche Turnierserie | 10 |
| Compaq DTB-Cup | 11 |
| Interview Axel Finnberg | 12-13 |
| Deutsche Meisterschaften Senioren | 14 |
| Norddeutsche Meisterschaften und EM Jungsenioren | 15 |
| Deutsche Meisterschaften Jugend | 16 |
| Turnieraktivitäten Jugend | 18 |
| 1. Streettennis-Veranstaltung | 19 |
| TVBB Intern | 20-22 |
| Resultate | 23 |
| Verbandsspielansetzungen | 24-54 |
| Adressenverzeichnis | I-XVI |
| TVBB Intern | 56 |
| Porträt SV Berlin-Friedrichstadt | 58 |
| Durchführungsbestimmungen Nord-Brandenburg | 59 |
| Meldungen Süd-Brandenburg | 60-61 |
| Turnierkalender Berlin-Brandenburg | 62 |
| Namen & Nachrichten | 62 |
| Recht & Regeln | 64-65 |
| Vermischtes | 66-70 |
| Fundgrube | 72 |
| Vorschau/Impressum | 74 |

Titelfoto: Christiane Hofmann und Marc Patzke gewannen die Einzel-titel bei den Hallen-Verbandsmeisterschaften.

Hallen-Meisterschaften: Hattrick Hofmann – Comeback Patzke

„Im März der Bauer die Rösslein anspannt“ – so heißt es in einem alten Volkslied. Und so mochte es auch scheinen am 6. März, dem Finalsonntag der Hallenmeisterschaften der besten Damen und Herren unseres Verbandes. Gastgeber TC Blau-Weiß (wieder ein hervorragender) hatte bei den Damen gleich zwei gute Pferde im Stall: neben Carolin Franzke der Neuzugang Cornelia Grünes, die im vergangenen Jahr aus den Diensten des LTTC Rot-Weiß ausgeschieden war. Für den Rivalen Rot-Weiß sollten sich Titelverteidigerin Christiane Hofmann, Katharina Schlensker, die Vizemeisterin des Vorjahres, Christiane Stahl und Saskia Zink ins Zeug legen.



Sie lieferten sich ein spannendes Endspiel: Siegerin Christiane Hofmann (l.) und Cornelia Grünes

Ein Kampf auf Biegen und Brechen

Zu diesem erlesenen Feld von insgesamt 12 Damen gesellten sich die vier Qualifikantinnen Christine Mallon (Blau-Weiß), überraschend die 16jährige Kim Niggemeyer (Zehlendorfer Wespen), Michaela Floto (SC Brandenburg) und Antje Lehmann (Nikolassee). Letztere hatte einen guten Start in der ersten Runde gegen Susanne Schirmann (Blau-Weiß) mit 6:3, 4:6, 6:2. Doch im zweiten Durchgang mußte sie gegen Saskia Zink gestrichen werden, weil sie knapp 40 Minuten zu spät zum angesetzten Spieltermin erschien.

Auch Christine Mallon, die frischgebakene Jungseniorenmeisterin in der Halle, kam mit einem Sieg über Britta Großmann (SC Charlottenburg) 6:0, 6:1 in die zweite Runde, mußte sich dann aber

Katharina Schlensker mit 5:7, 6:7 beugen. In den übrigen Zweitrunden-Matches schlug Christiane Hofmann die Stglitzerin Mona Bahrenburg 6:1, 6:3, Cornelia Grünes setzte sich in einem harten Fight gegen Carolin Franzke 6:7, 7:5, 6:3 durch. Während die neue Blau-Weiße im Halbfinale gegen Saskia Zink diesmal mit einem Zwei-Satz-Sieg davorkam, mußte Christiane Hofmann auf der anderen Tableauhälfte im Spiel gegen Katharina Schlensker über die volle Distanz (7:6, 2:6, 6:2) gehen.

Vor dem Finale meinte die zweimalige Gewinnerin des Turniers auf die landläufige Frage hin, wie es ihr denn gehe, optimistisch: „Danke. Mir geht es gut, ich bin in Form, ich will es heute wissen.“ Indes war es zunächst ihre Rivalin Cornelia Grünes, die das Match sehr selbstbewußt begann. Über den Winter sichtlich leichter geworden, nahm sie Hofmann gleich das Auftaktspiel ab, gewann das nächste und schien mit 2:0 davonziehen zu wollen. Aber ihre Gegnerin revanchierte sich mit einem Break, und so ging das munter weiter mit Breaks bis ins Tie-Break und zum Satzball für Grünes. Hofmann bewies Nerven, wehrte ab und brachte ihrerseits den Satzball durch.

Im zweiten Durchgang genügte Cornelia ein Break zum Satzgewinn (6:4), das Match gewann weiter an Niveau. Im entscheidenden Satz schenkten sich beide Spielerinnen nichts mehr und lieferten sich einen Kampf auf Biegen und Brechen. Nach über zweieinhalb Stunden schien Cornelia Grünes, die bis hierhin immer geführt hatte, ihre Gegnerin bei 6:5 und eigenem Aufschlag gestellt zu haben: Matchball. Christiane Hofmann zeigte sich wieder voll konzentriert, wehrte ab – und konterte. Beim eigenen Matchball zog sie voll durch und gewann. Der aufbrandende Beifall des sachkundigen Publikums nach inzwischen 2:44 Stunden galt beiden Spielerinnen für eine tolle Leistung. Die Siegprämie von 1300 DM jedoch und das Kompliment gehörten Christiane Hofmann: Es war ihr dritter Titelgewinn in Folge – der Hattrick der Medizin-Studentin in ihrer Wahlheimat seit 1992. Ob es denn ein Spiel der besseren Nerven war, wollten wir wissen. Glücklicherweise sprudelte die Ex-Münchenerin hervor: „I wos es nit.“ Um dann spreeathenisch fortzusetzen: „Wir haben beide super gespielt. Der Belag bei Blau-Weiß

scheint mir zu liegen. Im Freien will ich nun auch Meisterin werden.“ Am Montag geht erst einmal der Studientrott weiter. Nicht ganz: „Dann beginnt mein Praktikum in der Abteilung Orthopädie im Krankenhaus Neukölln.“ Hals- und Beinbruch!

Ihr Trainer Harald Elschenbroich sah das Match natürlich mit analytisch-kritischen Augen: „Christiane spielte, was sie kann: Als Allrounderin liegt ihre Stärke in der Ausgeglichenheit. Sie machte heute aber auch Fehler, die ihr sonst nicht passieren, offenbar infolge des schweren Spiels gegen Katharina Schlensker. Im Endeffekt gewann sie verdient, denn Cornelia Grünes hatte ihre Chancen nicht genutzt. „Christiane stellt sich mental immer gut auf das nächste Match ein – das hat sich heute wieder gezeigt.“

Marc Patzke: „Alles lief optimal“

Bei den Herren der Schöpfung nahm gleichfalls ein Dutzend die Setzplätze ein, angeführt vom Vizemeister des Vorjahrs, Axel Finnberg, und Titelverteidiger Florian Loddenkemper (beide Rot-Weiß). Komplettiert wurde das Feld durch die Qualifikanten Milun Jovasevic, Till Maiß (beide Preußen), Marco Suworow (Nikolassee), Sascha Plambeck (Dahlemer TC) und dem lucky loser Marcus Gudder (Berliner Schlittschuh-Club). Mit dieser glücklichen Visitenkarte in die erste Runde gelangt, schlug Gudder prompt Jens Thron (SC Charlottenburg) 6:4, 6:2. Im Viertelfinale schied er jedoch gegen Andreas Strauchmann erst nach drei Sätzen mit 6:4, 1:6, 4:6 aus. Auch Milun Jovasevic spielte sich mit einem 5:7, 6:2, 6:4 gegen Andreas Lamprecht (SV Berliner Bären) in die zweite Runde,



Marc Patzke (r.) setzte sich im Finale gegen Florian Loddenkemper durch

DAMEN/HERREN



Klarer Doppelsieg von Matthias Boelsen (r.) und Marc Patzke (2. v. r.) über Andreas Strauchmann (l.) und Florian Loddenkemper

in der er dann von Axel Finnberg 6 : 3, 6 : 0 klar geschlagen wurde. Die restlichen Viertelfinal-Paarungen verliefen gleichfalls ohne Überraschungen: Marc Patzke (Blau-Weiß) – Gabriel Monory (SC Charlottenburg) 6 : 3, 6 : 2, Florian Loddenkemper – Konstantin Ratschkowski (Blau-Gold Steglitz) 6 : 2, 6 : 2.

Im Halbfinale blieb es Marc Patzke in der Auseinandersetzung mit Axel Finnberg erspart, eine harte Nuß zu knacken. Beim Topgesetzten meldeten sich wieder die alten Beschwerden am Ellbogen. Leider beim 3 : 4 im ersten Satz das Aus für diesen fairen, sympathischen Sportsmann, der sich gerade in den letzten Monaten so verheißungsvoll in der Weltrangliste auf den 250. Platz vorgekämpft hatte. In der zweiten Halbfinalpaarung ließ Florian Loddenkemper gegen Andreas Strauchmann nur im ersten Satz ein 7 : 5 zu, im zweiten hieß es überlegen 6 : 1. Wie dieser hatte auch Marc Patzke die Chance, ein zweites Mal (nach 1992) den Titel zu holen, meinte aber vorsichtig vor dem

Einzel-Finale: „Möglich ist alles.“ Florian Loddenkemper, gleichfalls zu seinem Horoskop befragt, sagte entschieden: „Natürlich, ich will den Titel verteidigen.“ Nun, daraus wurde nichts. Nach nur 1 : 02 Stunden stand das Finalergebnis mit 6 : 3

und 6 : 2 für Marc Patzke fest. Der Unterlegene mußte heute die Stärke seines Gegners anerkennen: „Marc schlug sehr gut auf, ich nicht, so kam ich nur schwer ins Spiel, hatte im gesamten Verlauf des Matches keine reale Chance.“ Beim Titelgewinner herrschte eitel Sonnenschein: „Aufschlag gut, mental gut drauf, gut bewegt – während des gesamten Turniers lief alles optimal.“ Das hört man selten von einem Marc Patzke, der so oft und hörbar mit seinem Spiel hadert. Kunststück beim Gewinner, dem gelernten Bankkaufmann, der seine Siebprämie von 1500 DM nun gut anlegen kann. Mit Matthias Boelsen (Blau-Weiß) kassierte er auch die Siebprämie von 700 DM im Doppel gegen Florian Loddenkemper/Andreas Strauchmann, das 6 : 1, 6 : 3 ausging. Die gleiche Prämie teilten sich in der Damenkonkurrenz Cornelia Grünes und Christine Mallon (Blau-Weiß) nach ihrem Titelgewinn mit 7 : 5 und 6 : 3 gegen Christiane Hofmann und Christiane Stahl (Rot-Weiß).

Dieter Busse



Die Doppelfinalistinnen (v.l.n.r.): Das Siegerduo Cornelia Grünes und Christine Mallon sowie Christiane Hofmann und Christiane Stahl

tennisplätze

und Sportgeräte, am besten von

Verkauf und Büro:
Waidmannsluster Damm 122, 13469 Berlin
Telefon: (0 30) 4 11 57 90/99
Fax: (0 30) 4 14 61 43

burgdorf



Auch in diesem Jahr wird der Center Court wieder prallgefüllt sein

German Open: Sieben der Top 10 am Start

Eine wiederum ausgezeichnete Besetzung weisen die German Open der Damen beim LTTTC Rot-Weiß vom 9. bis 15. Mai auf. Bis auf Conchita Martinez (Spanien), Martina Navratilova (USA) und der Schweizerin Manuela Maleeva-Fragnière, die z. Z. noch auf Rang 9 steht, aber ihre Karriere beendet hat, ist die gesamte Weltspitze an der Hundekehle am Start. Angeführt wird das Feld natürlich von der Weltranglisten-Ersten Steffi Graf, die ihren Titel erfolgreich verteidigen will. Dahinter stehen noch klangvolle Namen wie Arantxa Sanchez-Vicario (Spanien), Gabriela Sabatini (Argentinien), die Tschechin Jana Novotna, Mary Joe Fernandez (USA), die unter die Top 10 vorgestoßene Japanerin Kimiko Date sowie Anke Huber aus Karlsdorf. Auch ein interessantes neues Gesicht stellt sich in Berlin vor: die Französin Mary Pierce, die im Herbst vergangenen Jahres das Grand Prix Turnier in Filderstadt gewinnen konnte und gegenwärtig auf Platz 14 der Weltrangliste steht, wird zum ersten Mal ihre Visitenkarte in Berlin abgeben. Sehr spannend dürfte es in der Doppelkonkurrenz zugehen, denn mit den Kombinationen Natalia Zvereva/Gigi Fernandez und Jana Novotna/Arantxa Sanchez-Vicario liegen die Meldungen der vier besten Doppelspielerinnen der Welt vor.

Das Preisgeld liegt in diesem Jahr wiederum bei 750 000 Dollar und wird im kommenden Jahr weiter aufgestockt. Wer sich noch für Eintrittskarten interessiert, muß mit dem Center Court B vorliebnehmen, denn der Center Court A ist schon seit Monaten ausverkauft. Für den B-Platz gibt es noch Tageskarten bis einschl. Freitag zum Preis von 30 bis 60 DM.



Stehen sie dieses Jahr wieder im Finale? Vorjahresgewinnerin Steffi Graf und ihre Gegnerin Gabriela Sabatini

Die Hauptsponsorship lag im vergangenen Jahr bei den drei Kreditinstituten Berliner Bank, LandesBank Berlin und Berlin Hyp. Diesmal tritt erstmals die Holding dieser drei Banken, die Bankgesellschaft Berlin, in Erscheinung.

Ansonsten beschäftigt die Verantwortlichen der German Open der Stadionausbau am meisten. Doch es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann es losgeht, denn der Deutsche Tennis Bund hat das Turnier langfristig nach Berlin vergeben, der LTTTC Rot-Weiß der Erweiterung der Anlage zugestimmt und der Senat mit der Finanzierung seinen Teil zum Gelingen signalisiert. Nun bleibt nur noch die Form des Ausbaus zu klären. Im Gespräch sind temporäre Tribünen, die entweder nach Beendigung der Veranstaltung wieder abgebaut werden oder hydraulisch ein- und ausfahrbar sein sollen. Die Vorstellung eines verbindlichen Modells ist nach dem letzten Stand der Dinge zu den German Open vorgesehen.

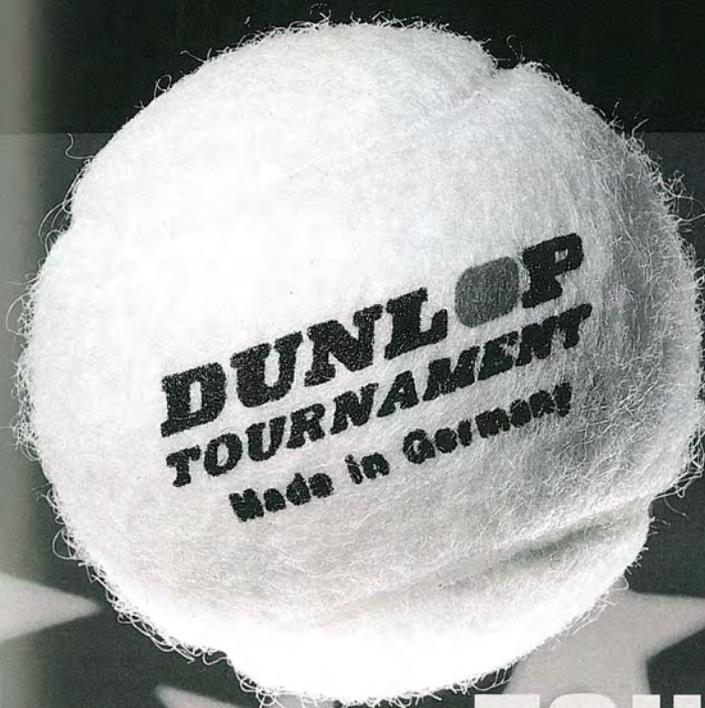
„Wenn alles nach Plan läuft, rechnen wir im Herbst mit dem Baubeginn und zum nächsten Turnier im Mai 1995 mit der Fertigstellung des Center Courts, der dann über mindestens 7000 Plätze verfügt“, so die Einschätzung von Turnierdirektor Eberhard Wensky. Abschließend noch etwas zum Zeitplan: der Spielbeginn an allen Tagen wird um 13 Uhr sein. Das Finale am Sonntag, dem 15. Mai, soll um 15 Uhr über die Bühne gehen. Um das Fest komplett zu machen, fehlt also nur noch der einwöchige Sonnenschein.

Michael Matthes



Mary Pierce, die Siegerin von Filderstadt, ist erstmals in Berlin dabei

Deutschlands Nr. 1 made for Europe



DUNLOP TOURNAMENT

Gehören Sie auch zu den Millionen von Tennisspielern, die seit Jahren auf den DUNLOP DTB OFFICIAL schwören?

Dann möchten wir uns erstmal bei Ihnen bedanken, denn durch Ihr Vertrauen wurde er zum meistgespielten Tennisball in Deutschland.

Bis jetzt kannten unsere europäischen Nachbarn „Deutschlands Nr. 1“ nur vom Hörensagen.

Das wird sich jetzt ändern. Der DUNLOP DTB OFFICIAL heißt ab sofort DUNLOP TOURNAMENT und ist damit bereit, die Tennisspieler europaweit zu begeistern.

Außer dem Namen hat sich aber am DUNLOP TOURNAMENT absolut nichts geändert. Erstklassige Qualität „made in Germany“ steht auch weiterhin für exakte Sprungkraft, präzise Flugeigenschaften und lange Lebensdauer.



Selbstverständlich werden auch weiterhin viele nationale und internationale Turniere sowie die Punktspiele der DTB-

Landesverbände überwiegend mit dem DUNLOP TOURNAMENT gespielt.

Setzen Sie auch weiterhin auf Deutschlands Nr. 1 – den DUNLOP TOURNAMENT.

 **DUNLOP**

FEEL THE
DIFFERENCE

Regionalliga Ost: Kampf um den Titel ohne Spannung

Nichts Neues im Osten. In der zweithöchsten deutschen Spielklasse im Ostteil Deutschlands bleibt (fast) alles beim alten. Der Titelgewinn geht wieder einmal nur über die Damen und Herren des LTTC Rot-Weiß, wobei es in diesem Jahr für die Konkurrenz noch hoffnungsloser wird, den Akteuren von der Hundekuhle ein Bein zu stellen, da sich die Rot-Weißen weiter verstärkt haben.

Rot-Weiß-Damen mit Schmidle

Bei den Damen ist der LTTC Rot-Weiß weder in den Gruppenspielen noch in der Endrunde zu gefährden. Zwar ist die im vergangenen Jahr an Nummer eins gemeldete Amerikanerin Stephanie Rehe nicht mehr dabei – sie hat aufgrund einer Verletzung inzwischen die Karriere beenden müssen –, dennoch ist die Mannschaft noch stärker einzuschätzen, zumal die Amerikanerin kein Spiel im letzten Jahr bestreiten konnte und deshalb keine Verstärkung darstellte. Aus Süddeutschland ist das 16jährige Talent Syna Schmidle an die Spree gekommen, um für



Die 16jährige frisch gebackene Hallen-Jugendmeisterin Syna Schmidle wechselt vom TC Radolfzell zum LTTC Rot-Weiß



Cornelia Grünes geht in diesem Jahr für den TC Blau-Weiß an den Start

den angepeilten Bundesligaaufstieg wichtige Punkte zu sammeln. Sie dürfte mehr als nur ein Ersatz für die nach Süddeutschland zurückkehrende Katharina Duell sein. Ansonsten können die Rot-Weißen wieder auf ihre bewährten Kräfte zurückgreifen.

In der Gruppe 1 mit dem LTTC Rot-Weiß sollte allerdings der Kampf um den zweiten Gruppenplatz, der zur Teilnahme am Halbfinale berechtigt, sehr knapp ausgehen. Die besten Chancen sind Weiß-Gelb Lichtenrade, Grün-Weiß Nikolassee sowie Blau-Gold Steglitz einzuräumen, wobei sich die Steglitzerinnen mit Natalija Biletskaja (vorher TC SCC) verstärkt haben.

Für die übrigen Mannschaften, den BTTC Grün-Weiß, den Grunewald TC und den Aufsteiger, der zweiten Mannschaft des TC SCC, steht eher der Klassenerhalt im Vordergrund.

Mehr Spannung verspricht die Gruppe 2. Als Favorit auf den Gruppensieg gilt der TC Blau-Weiß, dem sich die frühere Rot-Weiße Cornelia Grünes angeschlossen hat. Gute Chancen auf die Halbfinalteil-

nahme rechnen sich außerdem die Zehlendorfer Wespen sowie der TC SCC aus. Eher im Mittelfeld sind der SC Brandenburg, der TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz sowie der BSV 92 anzusiedeln. Eine schwere Saison steht dagegen Aufsteiger Leipziger SC 1901 bevor, dessen Ziel nur der Klassenerhalt sein kann. Allerdings sind Zweifel bei diesem Vorhaben angebracht, denn schon vor zwei Jahren gab es kein Entrinnen aus dem Abstiegsstrudel. Zwar haben sich die Leipzigerinnen diesmal mit der Tschechin Eva Melicharova (Deutsche Rangliste A 30) verstärkt, ansonsten gab es aber gegenüber der Mannschaft von 1992 keine Veränderungen.

Rot-Weiß-Überlegenheit wächst weiter

Keinen Zweifel gibt es auch bei den Herren, daß der hohe Favorit LTTC Rot-Weiß locker durch die Regionalliga Ost durchmarschiert. Diesmal sollte endlich auch der Sprung ins Oberhaus gelingen, denn mit Alexander Mronz und dem Deutsch-Amerikaner Alexander Reichel wechselten zwei weitere spielstarke Akteure zum Traditionsverein. Die besten Aussichten in der Gruppe 1 neben den Rot-Weißen in die Runde der letzten vier zu gelangen, können Vorjahresfinalist TC SCC eingeräumt werden. Eher Plätze im Mittelfeld sind den Berliner Bären, Grün-Weiß Nikolassee und dem Aufsteiger Weiß-Gelb Lichtenrade zuzutrauen. Im Kampf um den Klassenerhalt zog Orange-Weiß Friedrichshagen mit dem Letten Andris Filimonov einen dicken Fisch an Land, der damit im vermeintlichen Abstiegsduell mit dem Schweriner TC ein erhebliches Plus auf seiner Seite haben mußte. Bereits in der vergangenen Saison gab es ein klares 7 : 2 für die Ostberliner, so daß die Männer aus Mecklenburg-Vorpommern im Abstiegs-kampf eher als Außenseiter gelten.

In der Gruppe 2 scheint der TC Blau-Weiß trotz der Abgänge von Christopher Blömeke und Christian Steffen immer noch stark genug, um Gruppensieger werden zu können. Heiß her zu gehen verspricht es im Kampf um den begehrten zweiten Platz. Vorjahreshalbfinalist Grün-Gold Tempelhof wird sich wohl in erster Linie mit dem durch Christopher Blömeke verstärkten Berliner Schlittschuh-Club auseinandersetzen müssen.

Eher im Mittelfeld darf man RCS Leipzig, den TC Bad Weißer Hirsch Dresden und die zweite Mannschaft des LTTC Rot-

Weiß erwarten. Ganz schwer hat es der Aufsteiger Chemnitzer TC Kuchwald, der zwar an Nummer eins den Tschechen Ladislav Matys anbietet, ansonsten aber kaum Änderungen gegenüber der Mannschaft aufweist, die 1992 sang- und klanglos abstieg.

Neue Namen halten sich in Grenzen

Recht klein liest sich in diesem Jahr die Liste neuer Namen in Diensten der einzelnen Regionalliga-Clubs. Die spektakulär-



Alexander Mronz will mit Rot-Weiß in die Bundesliga

sten Neuverpflichtungen tätigte erwartungsgemäß der LTTC Rot-Weiß, dessen Ziel „Bundesliga“ durch die Zugänge Mronz und Reichel bei den Herren sowie Schmidle bei den Damen nun langsam Wirklichkeit werden könnte. Da bei den meisten Vereinen des TVBB weder Chan-

Die wichtigsten Spielerwechsel:

| HERREN | alter Verein | neuer Verein |
|---------------------|---------------|-------------------------|
| Andris Filimonov | BSV 92 | OW Friedrichshagen |
| Christopher Blömeke | TC Blau-Weiß | Berl. Schlittschuh-Club |
| Jaska Krüger | LTTC Rot-Weiß | Berl. Schlittschuh-Club |

Neu in Berlin:

Alexander Mronz, Alexander Reichel (beide LTTC Rot-Weiß), Tuomas Ketola, Marcus Theine (beide Berliner Bären), Greg Norman (Lichtenrade), Helge Knoll-Frafjord (GW Nikolassee)

Nicht mehr in Berlin:

Niklas Lindstedt, Christian Steffen, Slobodan Vojinovic, Dietmar Güntsche, Boris Laustroer

| DAMEN | alter Verein | neuer Verein |
|--------------------|-----------------------------------|--------------------|
| Cornelia Grünes | CHTC Krefeld; davor LTTC Rot-Weiß | TC Blau-Weiß |
| Natalia Biletskaja | TC SCC | Blau-Gold Steglitz |
| Kerstin John | BSV 92 | BTTTC Grün-Weiß |

Neu in Berlin:

Syna Schmidle (LTTC Rot-Weiß), Darja Owsjanikowa (BTTTC Grün-Weiß), Dragana Zaric (BSV 92), Vetoslava Hrdlickova (TC SCC)

Nicht mehr in Berlin:

Katharina Duell

cen auf den Ostmeister-Titel noch akute Abstiegssorgen bestehen, hielt man sich in puncto Neuerwerbungen verständlicherweise zurück. Dennoch sei an dieser Stelle auf einen sehr jungen Spieler hingewiesen, der die Herren von Grün-Weiß Nikolassee anführt. Helge Knoll-Frafjord heißt der 18jährige Norweger, der vor kurzem in seinem Heimatland sowohl im Einzel als auch im Doppel bei den Herren den Landesmeistertitel holte und nun auch zum Davis Cup-Aufgebot der Skandinavier zählt.

Bei den Damen liegen die Meldungen einiger ausländischer Spielerinnen vor, deren Spielstärke gegenwärtig schwer eingeschätzt werden kann. Am stärksten erscheint die Tschechin Vetoslava Hrdlickova, die in der Deutschen Rangliste auf Platz A 22 eingestuft wurde und auf dem Meldebogen des TC SCC steht. Gut bekannt ist dagegen Cornelia Grünes, die vor zwei Jahren noch beim LTTC Rot-

Weiß spielte, 1993 ein einjähriges Gastspiel in Krefeld gab und nun wieder an die Spree zurückgekehrt ist, aber für den Ortsrivalen TC Blau-Weiß an den Start geht.

Bleibt abzuwarten, ob der hohe Favorit Rot-Weiß bei den Aufstiegsspielen im Herbst die Regionalliga verlassen kann. Denn dann hätten die übrigen Vereine, die Ambitionen auf den Regionalliga Ost-Titel anmelden, endlich wieder Gelegenheit, aus ihrer jetzigen Statistenrolle hervorzutreten.

Michael Matthes

TENNISHALLEN

GOLDBECKBAU

GEBÄUDE AUS STAHL+ALUMINIUM

Bielefeld
Düsseldorf
Plauen
Dresden

Hamburg
Frankfurt/M
Berlin
Nürnberg

Hannover
Stuttgart
Leipzig

Werk Bielefeld Fax 0521 9488 411



Marketingberatung • Komplette Bauleistung

Ostdeutsche Turnierserie perfekt

Als „Dunlop-Cup Ost“ startet in diesem Sommer eine Turnierserie, die vor allem den ostdeutschen Ranglistenspielern Turniermöglichkeiten bieten soll. Initiator der Turnierserie, die einschließlich des Damen- und Herren-Masters an neun Turnierorten stattfindet, ist der Spelausschuß der Regionalliga Ost, der die Präsidenten der neuen Verbände sofort für ihre Idee gewinnen konnte.

Teilnahmeberechtigt für die jeweils 32er Felder der mit mindestens 3000 DM Preisgeld ausgestatteten Turniere sind Spieler der Deutschen Rangliste ab Platz 200 bei den Herren, bei den Damen gibt es keine Begrenzung. Die fünf östlichen Landesverbände haben in den Hauptfel-

Turnierorte und Termine:

| | | | |
|--------------------|--------|------------------|------------------|
| 1. Schwerin | (MV) | 19. bis 23. Mai | Damen und Herren |
| 2. Erfurt | (Thü) | 8. bis 10. Juli | Damen und Herren |
| 3. Leipzig | (Sa) | 15. bis 17. Juli | Herren |
| 4. Neubrandenburg | (MV) | 5. bis 7. Aug. | Damen und Herren |
| 5. Halle/S. | (S-An) | 12. bis 14. Aug. | Damen und Herren |
| 6. Ahlbeck | (MV) | 18. bis 21. Aug. | Damen und Herren |
| 7. Cottbus | (Brdb) | 26. bis 28. Aug. | Damen |
| 8. Hennigsdorf | (Brdb) | 1. bis 4. Sept. | Herren-Masters |
| 9. Bad Blankenburg | (S-An) | 9. bis 11. Sept. | Damen-Masters |

den jeweils drei Festplätze. Gespielt wird ab Freitag vormittag mit Sign-in, bei Turnieren mit Qualifikation ab Donnerstag.

Am 19. März trafen sich die Turniervveranstalter in Berlin, um Einzelheiten der gemeinsamen Ausschreibung zu besprechen und um per Unterschrift den Start der Turnierserie perfekt zu machen. Tra-

ditionelle Turnierorte wie Schwerin, Erfurt und Ahlbeck sind in die Serie ebenso eingebunden wie attraktive Städte und ländliche Regionen. Die endgültige Ausschreibung geht Anfang April über den DTB an die Landesverbände.

B. Loddenkemper
Pressereferentin des TVBB

Veltins-Cup: Finnberg blieb ohne Satzverlust

Der an Nummer zwei gesetzte Berliner Axel Finnberg (LTTC Rot-Weiß) war beim Veltins-Cup in Greven (Westfalen) nicht zu stoppen. Nach zwei leichten Auftaktsiegen konnte Finnberg im Viertelfinale Ulrich Seetzen (HTV Hannover) mit 6:3, 6:4 ausschalten. In der Runde der letzten vier hatte es der Rot-Weiße dann mit dem Oberhausener Darek Nowicki zu tun, den er mit 6:3, 7:6 bezwang. Doch nicht der topgesetzte Jörn Grunewald (Deutsche Rangliste



Turniersieger Axel Finnberg

Nr. 35) vom TC Amberg stand ihm schließlich im Finale gegenüber, sondern sein ehemaliger Clubkollege und Doppelpartner Frank Rieker, der jetzt für den ESV SW Opladen das Racket schwingt.

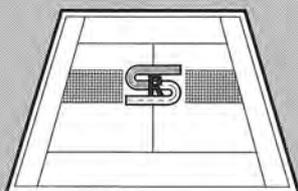
Beide Akteure trafen erst das zweite Mal überhaupt in einem Turnier aufeinander, wobei Rieker die bisher einzige Begegnung für sich entschieden hatte. Doch diesmal drehte Axel Finnberg dank seines druckvolleren Grundlinienspiels sowie guter Returns und Passierschläge den Spieß herum. Mit 7:6 und 6:3 behielt er die Oberhand und kassierte dafür die Siegesprämie von 3650 DM.

Mit Florian Loddenkemper (LTTC Rot-Weiß) ging noch ein weiterer Akteur aus unserem Verbandsgebiet an den Start. In Runde eins schlug er den an acht gesetzten Hagener Bundesligaspieler Michael Schmidtman sicher mit 6:3, 6:4 und blieb auch in der zweiten Runde mit 6:2, 3:6, 6:3 über den Oberhausener Christian Schöffkes erfolgreich. Erst im Viertelfinale scheiterte Loddenkemper dann mit 4:6, 6:7 am Überraschungsmann des Turniers, dem Qualifikant Mark Gienke aus Halstenbek-Rellingen. Gienke war es auch, der in der zweiten Runde den an Nummer eins eingestuft Jörn Grunewald mit 7:6, 6:2 aus dem Rennen warf, scheiterte jedoch nach seinem Erfolg über Loddenkemper im Halbfinale in zwei Sätzen an Rieker.

TENNISPLÄTZE von SCHAREINA & RIEDEL

Schareina & Riedel
Sportstättenbau
Liebermannstraße 82
13088 Berlin
Telefon (030) 9 65 33 82
Telefax (030) 4 67 11 13
Funk-Tel. 0171 - 5 25 33 82

- BERATUNG
- NEUBAU
- AUFARBEITUNG
- SPORTGERÄTE



NAME:

VORNAME:

GEBURTSDATUM:

STRASSE + NR:

PLZ:

ORT:

GESCHLECHT:

 männlich weiblich

TELEFON (privat):

TEL. (beruflich):

TENNISCLUB:

VERBAND:

Antrag: Hiermit beantrage ich eine COMPAQ DTB-CUP Lizenz und lege einen Euroscheck in Höhe von _____,- DM bei (Eine Überweisung ist leider nicht möglich)

 Jugendliche 15,- DM Erwachsene 25,- DM

Unterschrift des Antragstellers o. des Erziehungsberechtigten bei Antragstellern unter 18 Jahren
(Anmelder ab August zahlen 5,- DM weniger)

Einstufung: Kreuzen Sie bitte die Ihrer Meinung nach für Sie zutreffende Spielstärke auf der nachfolgenden Tabelle an. Jugendliche und Senioren stufen sich im eigenen Interesse 2 Stufen herab. Einstufungen können auch von Ihrem Spielpartner oder Trainer vollzogen werden.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> I Deutsche Rangliste | <input type="checkbox"/> VI Untere Bezirksligastärke |
| <input type="checkbox"/> 1-100 Herren /1-75 Damen | <input type="checkbox"/> VII Obere Kreisligastärke |
| <input type="checkbox"/> II Bundes-/Regionalligastärke | <input type="checkbox"/> VIII Untere Kreisligastärke |
| <input type="checkbox"/> III Obere Verbandsligastärke | <input type="checkbox"/> IX Mittlere Vereinsspielstärke |
| <input type="checkbox"/> IV Untere Verbandsligastärke | <input type="checkbox"/> X Untere Vereinsspielstärke |
| <input type="checkbox"/> V Obere Bezirksligastärke | <input type="checkbox"/> XI Fortgeschrittene |
| | <input type="checkbox"/> XII Turniereinsteiger |

Anmerkungen:

- Die Lizenz gilt für die Laufzeit vom Eintrittsdatum bis Beginn der nächsten Saison (Mai 1995).
- Der Jugendpreis der Lizenz steht nur Jugendlichen zu, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- Lizenzantragsteller, die außerhalb Deutschlands wohnen, müssen den Scheckbetrag wegen zusätzlichen Portos bitte um 8,- DM erhöhen.
- Die Bearbeitung der Lizenz kann bis zu 2 Wochen dauern.

Senden Sie bitte den ausgefüllten Lizenzantrag mit einem Euroscheck an:

COMPAQ DTB-CUP Büro
Alsterchaussee 25
20149 Hamburg
Tel. (040) 44 61 82
Fax (040) 45 30 85

SPIELEN SIE SICH NACH OBEN.



- Machen Sie mit beim COMPAQ DTB-CUP. Gleichstarke Gegner, starke Matches, starke Preise. Die Turnierserie für alle Vereinsmitglieder ab 12 Jahren.

Treten Sie gegen Gegner Ihrer Spielstärke an und spielen Sie sich Runde für Runde weiter nach oben.

Turnierkalender und Anmeldeformular: 0130-6868

Noch Fragen? Dann rufen Sie das COMPAQ DTB-CUP Büro 040 - 44 61 82 an.



Wilson

BERLINER BANK
VISA SPORT CARD

COMPAQ

Axel Finnberg: „In Hawaii könnte ich es schon länger aushalten“



Axel Finnberg (r.) stand Michael Matthess Rede und Antwort

Heimlich, still und leise hat sich Axel Finnberg (LTTTC Rot-Weiß) in den letzten Monaten in der Weltrangliste auf Rang 250 vorgearbeitet. Dabei konnte er in Übersee einige vor ihm in der Weltrangliste eingestufte Spieler bezwingen. Kurz vor dem Abflug nach Südafrika, von wo aus eine mehrwöchige Turnierreise ihren Anfang nimmt, unterhielt sich Michael Matthess mit dem 24jährigen über Zurückliegendes und seine weiteren Pläne.

Gegenwärtig liegen Sie auf Rang 250 in der IBM/ATP Tour-Weltrangliste. Durch welche Resultate konnten Sie diesen Platz in den letzten Wochen erreichen?

Finnberg: Ende November habe ich in Djakarta, nach erfolgreich überstandener Qualifikation, in der ersten Runde gegen meinen neuen Clubkollegen Alexander Mronz in drei Sätzen gewonnen und im Achtelfinale gegen den Briten Bates verloren. Eine Woche später überstand ich in Perth (Australien) die Auftaktrunde durch einen Dreisatzerfolg über den Schweden Utgren, ehe dann gegen Wayne Arthurs das Aus kam. Anfang Januar gelang mir in Hawaii durch drei Siege in der Quali ebenfalls der Sprung ins Hauptfeld, wo es sogleich einen 6:4, 6:4-Erfolg über den Kanadier Pridham gab. Im Achtelfinale unterlag ich anschließend dem an Nummer 5 gesetzten Amerikaner Stark mit demselben Resultat. Beim Turnier in Auckland (Neuseeland) schied ich in Runde zwei nach dem Auftaktsieg über Markus Naewie gegen Michael Geserer

aus, und bei den Australian Open mußte ich mich in der zweiten Quali-Runde nach einem Sieg über Spadea (USA) dem Amerikaner Witt beugen.

Welcher Sieg war für Sie der wichtigste und welcher Gegner der am höchsten eingestufte?

Finnberg: Der Sieg gegen Pridham in Hawaii war am wichtigsten, denn der Kanadier stand zu diesem Zeitpunkt um Rang 130. Mein stärkster Gegner war, ebenfalls in Hawaii, der Amerikaner Jonathan Stark (ATP-Nummer 35).

Welchen Platz hatten Sie vor ungefähr einem Jahr?

Finnberg: Da lag ich so um Rang 390.

Welche Turniere stehen nun in den nächsten Wochen an?

Finnberg: Ich fliege jetzt zusammen mit Markus Zoecke zunächst nach Sun City (Südafrika). Dann folgen Turniere in Tokio, Hongkong, Seoul, Taipeh und Manila. Das Ganze wird sich bis Mitte/Ende Mai hinziehen.

Welche hilfreichen Erfahrungen konnten Sie während der bisherigen Turnierreisen sammeln?

Finnberg: Die wichtigste Erkenntnis für mich war, daß ich erkannt habe, daß besser platzierte Spieler auch nur mit Wasser kochen, ich also gegen sie gut mitspielen kann.

Welches Turnier möchten Sie gerne einmal spielen und gibt es einen Wunschgegner?

Finnberg: Am liebsten würde ich noch einmal in Hawaii antreten und dort das Turnier gewinnen. Ansonsten wäre mal ein Match gegen Boris Becker eine tolle Sache.

Kommt bei den langen Turnierreisen auch schon mal Heimweh auf?

Finnberg: Sicherlich. Doch es kommt auch viel darauf an, wie man sportlich abschneidet, und auch der Turnierort spielt keine unwesentliche Rolle. Zum Beispiel auf Hawaii hätte ich es bestimmt ein Jahr aushalten können.

Welches sportliche Ziel haben Sie sich für dieses Jahr gesetzt?

Finnberg: Ich möchte in der Weltrangliste unter die ersten 150 kommen. Ein weiteres Ziel wäre der Bundesligaaufstieg mit dem LTTTC Rot-Weiß.

Wer ist gegenwärtig Ihr Trainer?

Finnberg: Landestrainer Klaus Eberhard. Allerdings begleitet er mich nicht auf den Turnierreisen. Ich habe also keinen Coach.

Können Sie vom Tennis leben und wie hoch waren in diesem Jahr die Einnahmen?

Finnberg: Zum jetzigen Zeitpunkt komme ich ganz gut zurecht. Zwar kann ich natürlich noch nicht viel zur Seite legen, aber für den normalen Bedarf reicht es. Insgesamt sind in diesem Jahr bisher rund 30 000 DM an Preisgeldern zusammengekommen.

Ab welchem Weltranglistenplatz oder Platz in der Deutschen Rangliste glauben Sie, kann man als Profi gut leben?

Finnberg: Ich würde sagen, daß ein Spieler ab Rang 50 der Deutschen Rangliste ein ordentliches Auskommen haben dürfte. Allerdings kann man die Situation in Deutschland nicht auf andere Länder übertragen. Denn wir bekommen ja auch durch unsere Vereine noch gewisse Zuschüsse, während zum Beispiel ein Profi aus den USA auf diese zusätzlichen Einnahmen nicht zurückgreifen kann.

Auf welchen Belägen spielen Sie am liebsten?

Finnberg: Ich fühle mich sowohl auf Sand- als auch auf Hartplätzen wohl. Dagegen behagen mir Teppich und Gras weniger.

Bei den Verbandsmeisterschaften stoppte Sie eine Verletzung. Behindert Sie diese immer noch?

Finnberg: Die Ellenbogenverletzung bei den Verbandsmeisterschaften kam durch Überlastung zustande. Aber momentan bin ich wieder schmerzfrei, kann also normal trainieren.

In der Vergangenheit hatten Sie öfter mit Verletzungen zu kämpfen. Glauben Sie, daß dadurch die weitere Karriere ernsthaft gefährdet sein könnte?

Finnberg: Im letzten Jahr konnte ich eigentlich recht zufrieden sein. Davor hatte ich schon recht langwierige Verletzungen am Arm und an den Knien. Deshalb mußte ich in der Vergangenheit auch schon mal Übungen aus Angst vor weiterer Verschlimmerung auslassen. Aber gegenwärtig ist alles o. k., was mich für die Zukunft hoffnungsfroh stimmt.

Wer sind Ihre Trainingspartner und wie oft wird trainiert?

Finnberg: Wenn ich in Berlin bin, spiele ich meistens mit Markus Zoecke, Andreas Strauchmann, Florian Loddenkemper und Matthias Boelsen. Das tägliche Trainingspensum umfaßt etwa drei bis vier Stunden. Dazu kommt noch zweimal pro Woche Laufen oder Fitness.

Was muß spielerisch und taktisch noch verbessert werden?

Finnberg: Spielerisch bin ich zufrieden. Im taktischen Bereich gibt es noch Probleme. So müßte ich mehr ans Netz auf-

rücken, also mehr Mut zum Angriff zeigen.

Was unterscheidet Sie nach Ihrer Meinung von einem der Top 10-Spieler?

Finnberg: Die absolute Weltklasse spielt bestimmt nicht härter als ich, aber die Leistung ist konstanter. Außerdem schlägt ein Top 10-Spieler besser auf, hat ein noch kompletteres Spiel und dürfte auch noch in puncto Fitness ein Plus aufweisen.

Vielen Dank für das Gespräch.

C. ▲ M. ▼ P.

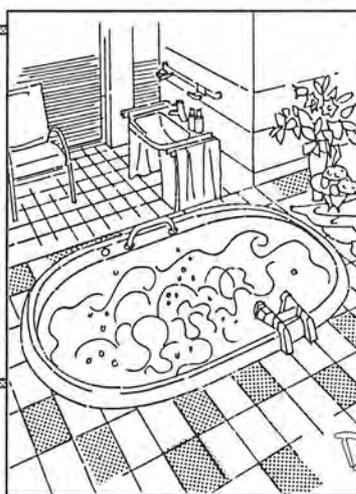


Wirtschafts - & Privat - DETEKTEI -
Wir schaffen Klarheit u. liefern Beweise!
Spezialberatungen & Sicherheitsanalysen

13403 BERLIN-Reinickendorf
Tel.: (030) 412 71 64

Antonienstr. 65
Fax (030) 413 28 91

aufregend anregend



**DUSCHOLUX-
Whirlpool**

Badekomfort par excellence bieten Whirlpools von DUSCHOLUX. Lieferbar in drei verschiedenen Systemen bieten Sie ein prickelndes Baderlebnis - entspannend und belebend zugleich.

*Design
Perfection*

**ORIGINAL
DUSCHOLUX®**

... wenn Sie das Beste für das Bad wollen!

ATAILA

FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

- **CITY EXCLUSIV-AUSSTELLUNG**
Lietzenburger Str. 44 / Ecke Rankestr., Tel. 213 80 83
- **FACHHANDEL NEUKÖLLN**
Saalestr. 5-6, am U/S-Bhf. Neukölln, Tel. 685 20 05/06
- **FACHMARKT WEISSENSEE**
Berliner Allee 262-270, an der B2, Tel. 965 40 56

Deutsche Meisterschaften: Brigitte Hoffmann erreichte zwei Endspiele

Dr. Brigitte Hoffmann war bei den Nationalen Seniorenmeisterschaften in Essen von allen Teilnehmern aus Berlin-Brandenburg am erfolgreichsten. In der Einzelkonkurrenz der Damen 50 erreichte die an Nummer 1 gesetzte Frohnauerin nach Siegen über Striewisch (Bochum; 6:1, 4:6, 6:0), Vester (Wolfenbüttel; 6:0, 6:1) und Ullerich (Bergisch-Gladbach; 6:2, 7:6) das Finale. Dort hatte sie jedoch gegen Heide Orth (Karlsruhe) keine Chance und unterlag mit 0:6, 1:6. Noch besser lief es für die Berlinerin in der Doppelkonkurrenz 50/55. Zusammen mit Sigrun Fuhrmann aus Dinslaken blieb sie ohne Satzverlust und konnte sich den Titel sichern. Im Finale bezwangen Fuhrmann/Dr. Hoffmann die Kombination Drisaldi/Gerlatzke (Dinslaken/Schiefbahn) mit 6:1, 7:6.

Ein weiteres gutes Resultat erzielte aus TVBB-Sicht die Neuberlinerin Reinhilde Adams, die in der Damen 40-Einzelkon-



Die Frohnauerin Dr. Brigitte Hoffmann (l.) mußte Heide Orth den Turniersieg in der AK Damen 50 überlassen

kurrenz bis ins Halbfinale vorstieß. Die aus Westdeutschland zum TC Blau-Weiß gewechselte Adams mußte sich dann der topgesetzten Renata Vojtischek, die später auch den Titel gewann, mit 2:6, 1:6 beugen. Im Damen-Einzel 45 spielten sich sowohl Sylvia Bauwens (Dahlemer TC) als auch die ebenfalls zum TC Blau-Weiß gewechselte Hessin Maren Stenschke-Hoffmann bis ins Viertelfinale durch. Dann scheiterte Bauwens mit 4:6, 3:6 an Zurmühl (Dortmund), Stenschke-Hoffmann mit 2:6, 2:6 an Höttges (Bergisch-Gladbach).

Im Damen-Doppel 40 verloren Adams/Stenschke-Hoffmann im Viertelfinale gegen Käsler/Schwerda (Köln) mit 0:6, 7:6, 1:6. Die Kombination S. Bauwens/Deiss (Dahlemer TC/Sindelfingen) kam kampflos bis ins Halbfinale, unterlag dann den topgesetzten und späteren Meistern Hellwegen/Ohlendiek (Hamburg) klar mit 2:6, 0:6.

Bei den Herren war nur der für diese Saison beim LTTC Rot-Weiß gemeldete Manfred Hüttmann in der AK 55 am Start, er zog jedoch nach seinem Erstrundensieg in Runde zwei aus Termingründen zurück.

WAND & BODEN

**TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN • NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?**

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

*in ganz
Berlin
und
Umgebung!*

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Brandenburg*: Einkaufszentrum Wust
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm

Frankfurt/Öder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hellersdorf/Hönow*: Mahlsdorfer Str. 59-61
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7

Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Luckenwalde*: Käthe-Kollwitz-Str. 72
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)

Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnen
Mitte*: Chausseestr. 20
Neukölln*: Buschkrugallee 17

JUNGSENIOREN

Norddeutsche Meisterschaften: TVBB-Teilnehmer fast komplett abwesend

So gut wie keine Resonanz fanden in der Berlin-brandenburgischen Jungseniorenzene die diesjährigen Norddeutschen Hallenmeisterschaften in Hamburg. Bei den Damen ging nur Bärbel Kühnast von Grün-Weiß Nikolassee an

den Start, bei den Herren war dagegen gänzliche Funkstille angesagt.

Die Nikolasseeerin stand auf Rang fünf in der Setzliste, den sie auch bestätigen konnte. Nach einem Freilos schaltete sie im Achtelfinale Gaudig aus Niedersachsen mit 7:5, 6:1 aus. Im Viertelfinale mußte sich Bärbel Kühnast dann jedoch der an Nummer drei gesetzten Osnabrückerin Susanne Veismann klar mit 2:6, 1:6 geschlagen geben. Souveräne Titelgewinnerin wurde Jelena Jelissenko (Schleswig-Holstein), die im Finale Susanne Veismann mit 6:2, 6:2 bezwang.

Im Doppel waren Bärbel Kühnast und die Hamburgerin Gabi Seifert zwar topgesetzt, mußten jedoch bereits zum Auftakt eine 4:6, 2:6-Niederlage gegen Weyland/Reynolds (Hamburg/Niedersachsen) einstecken. Der Titel ging an die Kombination Veismann/Puchala (Niedersachsen).

Bei den Herren siegte Thomas Emmrich (Niedersachsen) in einem spannenden Finale mit 3:6, 6:4, 7:5 gegen Alan Rasmussen (Schleswig-Holstein). Das Doppel gewannen Rasmussen/Cole (Schleswig-Holstein/Nordwest).

Europäische Hallenmeisterschaften: Jacke und Monroy früh gescheitert

Bei den Offiziellen Offenen Hallen-Europameisterschaften der Jungsenioren (9. bis 13. März) im Tennisland Dornberg in Bielefeld, kamen die beiden Berliner Guido Jacke (Berliner Schlittschuh-Club) und Gabriel Monroy (TC SCC) nicht über die erste Runde hinaus.

Bei der hervorragend besetzten Veranstaltung war Jacke an Nummer sechs

gesetzt. Gleich zum Auftakt hatte er es mit dem Qualifikant Tim Arnot zu tun, einem Amerikaner mit Wohnsitz in St. Leon-Rot, der dem Berliner, Nummer 7 der Deutschen Rangliste, mit 6:4, 6:2 das Nachsehen gab.

Nicht besser erging es dem zweiten Teilnehmer des TVBB, Gabriel Monroy vom TC SCC. Er lieferte sich mit dem 43jährigen Lajos Levai von Weiß-Blau Hemer

ein über 3½ Stunden dauerndes Match, das Levai schließlich mit 7:5, 5:7, 7:5 für sich entschied.

Titelträger wurde der 36jährige Manfred Jungnitsch vom TC Blau-Weiß Halle. Im Endspiel bezwang er den 48fachen DDR-Meister und jetzt für Hildesheim spielenden Thomas Emmrich sicher mit 6:2, 6:3 und kassierte dafür 3000 DM.

macht alles...

WAND & BODEN

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Oranienburg: Berliner Str. 181
Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)

Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22

Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service-Telefon: 0 30/4 62 40 53
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00/18.00



Deutsche Meisterschaften: Neuberlinerin Syna Schmidle war nicht zu schlagen

Nach längerer Pause geht wieder einmal ein Deutscher Jugendmeistertitel nach Berlin. Verantwortlich dafür zeichnete Syna Schmidle, die in dieser



Syna Schmidle setzte sich in der AK II klar durch

Saison für den LTTC Rot-Weiß spielt. In der Altersklasse II gab die 16jährige, im letzten Jahr noch Mitglied beim TC Radolfzell (Bodensee), weder im Einzel noch im Doppel einen Satz ab. In der Einzelkonkurrenz bezwang sie als Topgesetzte zunächst Virpi John (Niederrhein)

mit 6:2, 7:6; anschließend wurde Christine Süß (Niedersachsen) mit 7:6, 6:1 ausgeschaltet. Im Halbfinale schlug Schmidle die an Nummer 3 gesetzte Hessin Stefanie Keim mit 6:3, 7:5 und im Finale feierte sie einen klaren 6:3, 6:2-Erfolg über Sandra Klösel aus Baden.

In der Doppelkonkurrenz ließ sich Syna Schmidle zusammen mit der Badenerin Eva Belbl ebenfalls nicht überraschen. Nach sicheren Zweisatzsiegen im Viertel- und Halbfinale standen sie im Finale der Kombination Jensen/Süß (Hamburg/Niedersachsen) gegenüber, der sie mit 6:3, 6:3 deutlich das Nachsehen gaben. „Natürlich ist das ein schöner Erfolg für unseren Verband“, meinte Landestrainer Klaus Eberhard und fügte hinzu: „Doch fairerweise muß man sagen, daß Syna nicht am Verbandstraining teilnimmt, sondern überwiegend in einem Sporthotel in Süddeutschland trainiert, dessen Manager ihr Vater ist.“

In der AK II war außerdem noch Kim Niggemeyer (Zehlendorfer Wespen) am Start, die allerdings nicht ihren besten Tag hatte und in der 1. Runde der Badenerin Meike Fröhlich mit 2:6, 1:6 unterlag. Auch im Doppel erging es der „Wespe“ nicht besser, denn zusammen mit der Westfälin Koderich gab es zum Auftakt eine 3:6, 6:7-Niederlage gegen Wen-ger/Bachmann (Bayern).

In der Altersklasse III vertraten Franziska Grünes (Blau-Weiß) und Michaela Misch (TSV Wedding) die TVBB-Farben. Michaela hielt sich in ihrem Erstrundenspiel gegen Gitte Ostermann aus Niedersachsen achtbar und unterlag nach harter Gegenwehr mit 3:6, 7:5, 2:6. Besser erging es Franziska Grünes, die zum Auftakt über Eva Bauer aus Hessen mit 6:2, 2:6, 7:5 erfolgreich blieb. Gegen die an Nummer drei gesetzte Dorle Wallenhorst (Niedersachsen) war dann jedoch Endstation (1:6, 3:6). In der Doppelkonkurrenz konnten Grünes (mit Dallmeyer/Westfalen) und Misch (mit Wilim/Niederrhein) die erste Runde überstehen, ehe jeweils im Viertelfinale gegen die an Nummer eins bzw. zwei Gesetzten das Aus kam.

Fehlanzeige herrschte dagegen in der Altersklasse I der Mädchen sowie in allen Altersklassen der Jungen. „Bei den Jungs war Benjamin Thiele in der AK III vorgesehen, doch wegen einer Rückenverletzung konnte er nicht starten. Sonst gab es bei den Jungen keinen Handlungsbedarf, da wohl keiner das Viertelfinale hätte erreichen können, der Abstand zur Spitze auf Bundesebene also im Moment zu groß ist“, so die Aussage von Klaus Eberhard zur völligen TVBB-Abstinenz in den Junioren-Altersklassen.

M. M.

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

B Bendzko[®]
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

Setzen Sie auf Greens

Nur etwa 2½ Autostunden von Berlin entfernt liegt die herrliche 18-Loch-Golfanlage des Golfclubs Bad Bevensen e.V. Die Gestaltung der Anlage kann als Musterbeispiel für die

Harmonie von Ökologie und Golfsport gelten. Reizvolle

Stufengreens, eingebettet in die natürliche Landschaft,

sowie raffiniert angelegte Wasserhindernisse ma-

chen den Platz zu einer echten Herausforderung für



Golfer jeden Handicaps. So liegt etwa die Hälfte der Löcher in einem offenen, welligen Gelände. Die übrigen Löcher führen den Spieler durch ein ausgedehntes und in seiner

Gesamtstruktur erhaltenes Hochwaldgebiet. Der gemeinnützige Golfclub Bad Bevensen e.V. (Mitglied im Golf-Verband Niedersachsen/Bremen e.V. und im internationalen DGV)

bietet als besonderes Angebot Mitgliedschaften mit einer Aufnahmegebühr ab 1350 DM (über 350 km Entfernung zu Bad Bevensen) und ab 2500 DM (über 75 km Entfernung). Mehr

als 100 Berliner Golffans zählen bereits zu unseren Mitgliedern.

Golfschule • Greenfee-Spieler willkommen!



Golfclub Bad Bevensen e.V. • Zur Amtsheide 5 • 29549 Bad Bevensen • Tel. 0 58 21 / 12 49 • Fax 8 53 38
Ganztägig von montags bis sonntags geöffnet

Turnieraktivitäten der TVBB-Jugendlichen im Winter

Während der Wintermonate waren einige Jugendliche des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg in verschiedenen Turnieren außerhalb unseres Verbandsgebietes engagiert.

Zunächst stand Mitte Dezember das **AK III-Ranglistenturnier in Flensburg** auf dem Programm, bei dem **Anne Mette**, **Michaela Misch**, **Franziska Grünes**, **Benjamin Thiele** und **Henri Meyer** am Start waren. Am weitesten kam **Franziska Grünes**, die trotz starker Erkältung erst im Halbfinale der späteren Siegerin **Waltherhorst** (Niedersachsen) in zwei Sätzen unterlag. **Michaela Misch** mußte sich in der zweiten Runde der Westfälin **Müller** in zwei Sätzen beugen, konnte aber in der Nebenrunde noch ein Match gewinnen und landete somit auf Rang fünf. **Anne Mette** unterlag zum Auftakt der an Nummer zwei gesetzten **Lemperle** (Niedersachsen) in zwei Sätzen und scheiterte nach ihrem Nebenrundenauftaktsieg gegen **Kreitz** (Hamburg) schließlich an **Oliver** (Niedersachsen).

Bei den Jungs schlug **Benjamin Thiele** zunächst den Westfalen **Koderisch** in drei Sätzen, unterlag dann **Philipp Hammer** (Schleswig-Holstein) ebenfalls in drei Sätzen sowie in der Nebenrunde mit 4 : 6, 6 : 7 gegen **Kai-Uwe Pretzsch** (Hamburg). Dies bedeutete Platz sieben für „Benni“. **Henri Meyer** unterlag in Runde eins dem Westfalen **Ellberg** klar, gewann dann in der Nebenrunde gegen **Rathmann** (Nordwest) ehe er gegen **Koderisch** eine 0 : 6, 1 : 6-Niederlage einstecken mußte.

Im Januar fand das **Ranglistenturnier der Nordverbände AK III b in Herten** statt. Dabei überstand bei den Mädchen **Michaela Misch** die Vorrunde souverän und kam nach zwei weiteren Erfolgen bis ins Finale, wo sie gegen **Nicole Oliver** (Niedersachsen) mit 4 : 6, 2 : 6 verlor. Weniger gut lief es für **Melanie Semisch**, die in der Vorrunde ausschied und in der Nebenrunde nach einem kampflosen

Spiel gegen die spätere Nebenrundsiegerin **Koliou** (Westfalen) auf verlorenem Posten stand.

Bei den Junioren war **Timo Volmer** dabei, der in der Vorrunde sicher gewann und dann im Hauptfeld nach einem weiteren Sieg im Halbfinale an **Johannes Koderisch** (Westfalen) knapp mit 6 : 4, 0 : 6, 4 : 6 scheiterte.

Beim **offenen Jugendturnier in Celle (AK III und IV)** spielte sich **Anne Mette** bis ins Halbfinale durch, ehe sie gegen **Ostermann** (Niedersachsen) in zwei Sätzen ausschied. **Benjamin Thiele** erreichte bei dieser Veranstaltung ebenfalls das Halbfinale, mußte dann jedoch die Überlegenheit von **Aickele** (Niedersachsen) beim 3 : 6, 1 : 6 anerkennen.

Sehr gut lief es für **Thiele** noch beim **offenen Jugendturnier in Krefeld (AK II und III)**, denn er kam bis ins Finale und unterlag dann **Daniel Jung** (Nummer 5 in Hessen) mit 4 : 6, 3 : 6.

Einen schönen Turniererfolg konnte beim **Plaschka-Cup** im westfälischen **Munster** die „Wespe“ **Kim Niggemeyer** feiern, wo die Mädchen der Jahrgänge 1978 bis 1981 ein Ranglistenturnier bestritten. Im Halbfinale konnte **Kim** nach schwachem Beginn **Bianca Cremer** (Troisdorf/Bonn) noch klar mit 2 : 6, 6 : 0, 6 : 0 in Schach halten. Im Finale lag die 16jährige **Berlinerin** gegen **Stephanie Bükler** (Bochum) schon mit 2 : 6, 6 : 3 und 2 : 5 im Rückstand, doch dank einer Energieleistung entschied sie den dritten Satz mit 7 : 6 doch noch zu ihren Gunsten.

Schließlich waren Mitte Februar noch zehn Jugendliche bei den **Norddeutschen Jugend-Meisterschaften (AK II und III)** in **Lüneburg** mit von der Partie. Bei den **AK II-Mädchen** scheiterten jedoch sowohl **Kim Niggemeyer** (5 : 7, 3 : 6 gegen **Stratmann**/Westfalen) als auch **Viola Klein** (3 : 6, 2 : 6 gegen **de Buhr**/Niedersachsen) bereits in der 1. Runde. Bei den Jungs der **AK III** gewannen **David Holl-**

mann und **Florian Jeschonek** ihre Auftaktpartien jeweils in drei Sätzen. Dann unterlag **Hollmann** im Viertelfinale dem topgesetzten **Jan Burfeind** (Niedersachsen) knapp mit 3 : 6, 6 : 2, 2 : 6 während **Jeschonek** gegen die Nummer zwei **Kristoffer Hünecke** (Hamburg) mit 3 : 6, 2 : 6 verlor.

Bei den Juniorinnen der **AK III** gelang der an Nummer zwei gesetzten **Franziska**



Franziska Grünes erreichte bei den „Norddeutschen“ das Halbfinale

Grünes der Sprung ins Halbfinale, wo dann gegen die spätere Turniersiegerin **Gitte Ostermann** (Niedersachsen) mit 0 : 6, 2 : 6 das Aus kam. **Michaela Misch** und **Nicola Rhode** überstanden dagegen ihre Auftaktmatches nicht.

Und bei den Jungen der Altersklasse III schied **Timo Volmer** im Viertelfinale gegen den späteren Gewinner **Sebastian Aickele** (Niedersachsen) mit 2 : 6, 1 : 6 aus, während **Lars Uebel** – an Nummer drei gesetzt – sein Erstrundenspiel mit 3 : 6, 6 : 7 gegen **Florian Merkel** (Schleswig-Holstein) verlor.

Wir bauen schlüsselfertig:

- ◆ Tennishallen
- ◆ Badmintonhallen
- ◆ Squashcourts

Im Dreieck 115 · 27367 AHAUSEN · TEL. 0 42 69 / 69-0

STREETENNIS gegen Frust und Langeweile – Das 1. Berliner STREETENNIS-Turnier in Hohenschönhausen

Kids und Jugendliche erobern berlinweit Freiräume zurück, um gemeinsam bei heißer Musik „Bock“ auf Tennisspielen zu kriegen – das ist STREETENNIS!

Als Auftakt für das langfristig geplante Projekt „STREETENNIS“ findet das 1. Berliner Turnier am 9. Mai ab 9 Uhr auf dem Gelände des Sportforums in Hohenschönhausen (Weißenseer Weg) statt. Unter dem Motto „just for fun“ wird dieses Turnier von dem SC-Nordend und der Sportjugend Berlin in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Schule, Berufsbildung und Sport, dem LTTC „Rot-Weiß“ und dem Deutschen Tennis Bund veranstaltet.

Ca. 200 Mädchen und Jungen aus vier Berliner Bezirken (Ost und West) üben sich einen ganzen Tag lang nach einfachen Regeln im fair-play. Den Gewinnern lok-

ken Tennisschläger, Sporttaschen und viele andere attraktive Preise. Alle, die sich am 9. Mai vor dem Sportforum treffen, erwartet ein buntes Rahmenprogramm mit vielen Überraschungen.



street tennis

Da sich Jugendliche neue Tennisschläger gar nicht leisten können, wird hier gleichzeitig zu einer Tennisschlägersammelaktion aufgerufen. Wer einen Tennisschläger – ob alt, ob neu, groß oder klein = egal! – für diesen guten Zweck spenden will, wendet sich entweder an den SC-Nordend, Nordendstraße 56, 13156 Berlin (Tel. 4 00 22 80) oder an die Sportjugend Berlin, Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin (Tel. 30 00 21 60).

Nach dem Turnier werden möglichst in allen Stadtbezirken feste Stützpunkte eingerichtet, so daß STREETENNIS ein verlässliches Freizeitangebot wird. Mobile Teams, das sind Sportlehrer/innen und Pädagogen/innen, organisieren und betreuen diese Stützpunkte. Also, just for fun ...

Tennis & Urlaub
Aktivurlaub für
die ganze Familie

4 Hallenplätze/
8 Sandplätze

gemütliches
Restaurant mit
großer Terrasse

exclusive
Tennisboutique

Tennisschlägerbest
Head · Dunlop
Major · Wilson

Harry's Tenniscamp

Reit im Winkel
das Urlaubsparadies in Oberbayern

Kinder- und Jugendcampwochen
(Ganztagsbetreuung / Zeltlager)

spezielles
Anfängerprogramm

Wochen- und
Wochenendkurse
15/30 Std. · 12 Std.

super Pauschalangebote
Hotel · Appartementshaus
Gästehaus

Ein engagiertes, bestens
ausgebildetes,
spielstarkes Trainerteam
wird sich um Sie kümmern.
Harry's Tenniscamp
Reit im Winkel
Am Tennispark 1
83242 Reit im Winkel
Telefon 0 86 40 / 445
Telefax 0 86 40 / 458

Tennis vom
Feinsten
und viel
Spaß dazu.

VORBILDLICH SICHER: DER CAMRY V6 GX.



Mit ■ Airbag ■ Seiten-
aufprallschutz und ■ elek-
tronischem 4-Sensoren-
Antiblockiersystem bietet
unsere Limousine Sicher-
heiten, die in der oberen
Mittelklasse bislang nicht

üblich waren. Für ange-
messenen Komfort sorgt
nicht zuletzt die Lauf-
ruhe des ■ 24V-6-Zylin-
ders mit 138 kW (188 PS)
und US-Kat.

Bei uns:

ASL Auto-Service
Lichtblau GmbH

Ostpreußendamm 139 (Lichterfelde), Telefon 773 40 06

 **TOYOTA**

PROTOKOLL der Jahreshauptversammlung des TVBB e.V. am 19. Februar 1994

Tagungsort:

Hotel Schweizerhof
Budapester Straße 31
10787 Berlin

Tagungsbeginn: 10.15 Uhr

Tagungsende: 11.10 Uhr

Stimmberechtigt:

181 Vereine mit insgesamt

388 Stimmen

2 Ehrenmitglieder mit je 1 Stimme

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht über das Geschäftsjahr 1993
3. Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht des Disziplinarausschusses
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Haushaltsvoranschlag 1994; Festsetzung der Jahresbeiträge, des Turnierfonds und der Pflichtabnahme von Exemplaren unseres Verbandsorgans sowie Beschlüßfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen.
11. Anträge
 - a) für Satzungsänderungen
 - b) für Wettspielordnungsänderungen
 - c) sonstige
12. Festsetzung der Termine 1994
13. Verschiedenes

Der Präsident des TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG, Siegfried Gießler, eröffnet die Jahreshauptversammlung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde. Er begrüßt alle Anwesenden ganz herzlich; insbesondere die Ehrenmitglieder Elisabeth Titz und Ernst Plötz. Er äußert seine Freude über die – trotz der plötzlich eingetretenen schlechten Witterungsverhältnisse – gut besuchte Versammlung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich alle Anwesenden zu Ehren der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Stellvertretend für alle übrigen Sportkameraden nennt Siegfried Gießler Paul

Buschenhagen vom LTTC Rot-Weiß, Dr. Arnfried Peil, Vorstandsmitglied des BFA Tennis im DTSB, zuletzt stellvertretender Vorsitzender, sowie Christa Hoffmann, langjährige Clubsekretärin bei den Känguruhs und den Zehlendorfer Wespen.

TOP 1

Da aus der Versammlung keine Einwände kommen, wird nach der Tagesordnung verfahren.

Von den stimmberechtigten Mitgliedern sind 110 Vereine mit insgesamt 284 Stimmen und 2 Ehrenmitglieder mit je 1 Stimme anwesend.

TOP 2

Siegfried Gießler verweist auf seinen schriftlichen Bericht über das Geschäftsjahr 1993, der in der Nr. 7 des amtlichen Organs „Berlin-Brandenburg TENNIS“ veröffentlicht wurde. Aus der Versammlung ergeben sich keine Anmerkungen.

Er freut sich, berichten zu können, daß die Initiative des LTTC Rot-Weiß und des TVBB in Zusammenarbeit mit dem Senat so erfolgreich war, daß der DTB für weitere 10 Jahre die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen nach Berlin vergeben hat.

TOP 3

Die Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums wurden den Mitgliedern zugesandt. Ergänzende Ausführungen werden nicht gemacht. Es ergeben sich keine Fragen.

TOP 4

Es erfolgt keine Diskussion zu den Berichten. Sie werden ohne weitere Fragen genehmigt.

TOP 5

Lothar Kleppeck (SV Reinickendorf) teilt mit, daß der Disziplinarausschuß im Berichtszeitraum nicht tätig wurde.

TOP 6

Der Schatzmeister Wolfgang Tismer (Berliner Bären) erläutert ausführlich seinen – den Vereinen vorab zugegangenen – Jahresabschluß. Es werden keine Fragen gestellt. Siegfried Gießler äußert anerkennende Worte über die Form und Ausführung des Jahresabschlusses.

TOP 7

Heinz Raack (BTTC) verliest den Bericht über die von Dr. Wolfgang Görlich (Zeh-

lendorfer Wespen) und ihm in der Geschäftsstelle des TVBB durchgeführte Kassenprüfung. Es wird die ordnungsgemäße Buchführung bescheinigt und es ergaben sich keine Beanstandungen. Die Entlastung des Schatzmeisters sowie des gesamten Präsidiums wird beantragt.



TVBB-Präsident Siegfried Gießler (l.) zeichnete Jürgen Fleischfresser mit der silbernen Ehrennadel aus

TOP 8

Die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Präsidiums erfolgt einstimmig.

Siegfried Gießler übernimmt wieder die Leitung der Versammlung und bedankt sich für das Vertrauen. Er nimmt die Ehrungen vor. Mit der silbernen Ehrennadel des TVBB werden ausgezeichnet:

- Frau Carolin Franzke für ihren fünfjährigen Einsatz in der Großen Poensgen-Mannschaft,
- Herr Jürgen Fleischfresser für seinen fünfjährigen Einsatz in der Großen Franz-Helmis-Mannschaft,
- Herr Dieter Stoffer für seinen fünfjährigen Einsatz in der Großen Meden- und Schomburgk-Mannschaft sowie des Nationalen Verbandspokals.

TOP 9

Siegfried Gießler teilt der Versammlung mit, daß beide Kassenprüfer noch einmal wiedergewählt werden können und auch bereit sind, zu kandidieren. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Die Wiederwahl erfolgt bei 5 Enthaltungen.

TOP 10

Der Haushaltsvoranschlag 1994 wird bei 6 Enthaltungen verabschiedet.

Nach einstimmiger Genehmigung bleiben die Jahresbeiträge unverändert.

Die Festsetzung des Turnierfonds von 3 DM pro erwachsenen Mitglied und die Pflichtabnahme von Exemplaren unseres

Verbandsorgans für 1994 sowie die Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen werden bei 8 Enthaltungen genehmigt.

Die Anzahl der Karten errechnet sich nach der Mitgliederzahl des jeweiligen Vereins. Pro erwachsenes Mitglied werden 4 DM zugrunde gelegt.

Die Kartenabnahme gilt für Vereine, die am 1. Januar 1990 Mitglied des TVBB waren. Allen seither beigetretenen Verbandsmitgliedern wird die Abnahme freigestellt. Diese haben bis zum 15. März 1994 ihre Bestellung an die Geschäftsstelle des TVBB zu richten.

TOP 11

Prof. Dr. Dieter Rewicki (Grün-Weiß Nikolassee) übernimmt es, die nachfolgenden Anträge zu erläutern und zur Abstimmung zu bringen.

a) Die Änderungsanträge des Präsidiums zur Satzung des TVBB werden einstimmig beschlossen. Die neuen Formulierungen lauten:

§ 9,1 (2. Satz)

Jährlich ist mindestens eine Versammlung bis zum Ende des Monats März (Hauptversammlung) durchzuführen.

§ 9,3 (5. Satz)

Diese müssen dann bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres schriftlich beim Präsidium eingereicht werden.

§ 15,1 (1. Satz)

In den Bezirken des TVBB finden spätestens am 31. Dezember eines jeden Jahres Bezirksversammlungen ...

§ 15,2 (2. Satz)

Diesem müssen mindestens angehören:

der Bezirksvorsitzende,
der Bezirkssportwart,
der Bezirksjugendwart.

Die Bezirksversammlung wählt aus dem Kreis der Mitglieder des Bezirksvorstandes den stellvertretenden Bezirksvorsitzenden.

b) Die Änderungsanträge des Präsidiums zur Wettspielordnung des TVBB erzielen folgende Ergebnisse. Bei 6 Enthaltungen wird der § 5,4 genehmigt und wie folgt neu formuliert:

Die Bezirksoberligen I ermitteln in einem Spiel der Gruppensieger gegeneinander die vier Bezirksmeister. Aus den Bezirksoberligen I steigen die Bezirksmeister, aus allen anderen Klassen die Gruppensieger in die nächsthöhere Klasse auf, es sei denn, der Sportausschuß legt vor Beginn der Verbandsspiele eine davon abweichende Regelung fest.

Bei 14 Gegenstimmen und 13 Enthaltungen wird der § 7,1 (1. Satz) genehmigt und wie folgt neu formuliert:

Jeder Verein hat bis zum 10. Dezember eines jeden Jahres dem Verband anzuzeigen, mit welchen Mannschaften er sich

a) an den Verbandsspielen und

b) an der Winterrunde des darauffolgenden Jahres beteiligen wird.

c) Es liegen keine sonstigen Anträge vor.

TOP 12

Der Terminplan 1994 wurde allen Vereinsvertretern vor Eröffnung der Jahreshauptversammlung überreicht. Ergänzungen, Anmerkungen oder Fragen zum Terminplan gibt es nicht.

TOP 13

Siegfried Gießler teilt der Versammlung mit, daß in mehr als 40 Vereinen neue Vereinsvorsitzende zu verzeichnen sind. Diese begrüßt er an dieser Stelle sehr herzlich. Des weiteren stellt er 8 neu hinzugekommene Vereine namentlich vor:

Verein für Volkssport 1922 e.V. – Peter Köpp; TSV Marzahner Füchse e.V. –

Manfred Bernhard; 1. Berlin-Brandenburger-TC Großziethen e.V. – Klaus Oswald; Stahl Wittstock e.V. – Rüdiger Klein; TV Schwarz-Weiß Perleberg e.V. – Manfred Lienke; SG Beelitz e.V. – Lutz Schneider; TV 1861 Forst/L. – Hans Friedrich; Cottbuser TV 92 e.V. – Peter Heine.

Aus der Versammlung wird die Frage nach den Ballmarken für die Verbands-spiele der Sommersaison 1994 gestellt. Siegfried Gießler teilt mit, daß die Senioren AK I und II sowie die gesamte Jugend (von Bezirksoberliga an abwärts) im Bezirk Nord-Berlin mit „Penn“- , im Bezirk Süd-Berlin mit „Wilson“-Bällen spielen. Alle übrigen Spiele werden mit Dunlop-Bällen durchgeführt.

Verbandslehrwart Günther Holzwarth gibt bekannt, daß auf Wunsch einiger Vereine ein weiterer Vorbereitungslehrgang Technik im April 1994 angeboten wird. Dieser Lehrgang dient der Verbesserung der technischen Fertigkeiten. Meldungen sind durch die Vereine bis zum 23. März 1994 an die Geschäftsstelle des TVBB zu richten. Kosten des Lehrgangs 150 DM. Für die Sichtung am 26./27. März 1994 zur Ausbildung zum C-Trainer Wettkampfsport sind noch einige Plätze frei. Interessierte Vereine melden die Teilnehmer bitte umgehend der Geschäftsstelle des TVBB.

Günther Holzwarth teilt mit, daß es die Bezeichnung Fachübungsleiter Breitensport auf Beschluß der Lehrkommission des DTB ab sofort nicht mehr gibt. In Zukunft wird diese Gruppe als C-Trainer Breitensport geführt. Der jetzige C-Trainer heißt nunmehr C-Trainer Wettkampfsport.

Siegfried Gießler dankt allen anwesenden Vereinsvertretern für ihr Kommen und schließt die Jahreshauptversammlung um 11.10 Uhr.

Siegfried Gießler
Präsident

Walter Esser
Geschäftsführer

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca – España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin



Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

Mit „Rad und Tat“

Dies hätte durchaus das Motto eines Fortbildungsangebotes des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg für seine Trainer sein können. Zum ersten Mal nämlich hatten die lizenzierten Trainer des nordöstlichen Tennisverbandes der Republik Gelegenheit, die junge Sportart für behinderte Menschen, Rollstuhl-Tennis, kennenzulernen. 20 C- und B-Trainer aus dem gesamten Verbandsgebiet von Cottbus bis Zehlendorf trafen im Leistungszentrum in der Auerbacher Straße zusammen, um die verschiedensten Aspekte dieser besonderen Art, Tennis zu spielen, in Theorie und Praxis für ihren Unterricht mit Rollstuhlfahrern zu erfahren.

Nicht wenig erstaunt zeigte sich Günther Holzwarth, Lehrwart von Berlin-Brandenburg, über die große Resonanz auf seine Idee, diesen Lehrgang in Kooperation mit dem Deutschen Tennis Bund (DTB) und dem Deutschen Rollstuhl Tennis-Verband (DRT) als erster Landesverband alleinverantwortlich durchzuführen.

Damit dieser mutige Schritt auch von Erfolg gekrönt würde, hatte sich Günther Holzwarth einiges einfallen lassen. Zur Umsetzung des Lehrgangsthemas, Theorie und Praxis des Rollstuhl-Tennis, lud er kompetente Dozenten nach Berlin ein. So wurde das Eingangsreferat zur Entwicklung des Rollstuhl-Tennis aus nationaler und internationaler Sicht von Ralph Hekker, seit geraumer Zeit in Sachen Rollstuhl-Tennis an verschiedenen Stellen tätig, gehalten. Er hob die hohe Attraktivität von Tennis für behinderte Sportler hervor, weil zum einen Tennis positiv aus dem Kanon der Behindertensportarten herausragt und zum anderen „Rolli“ und „Fußgänger“ zusammen spielen können.



Der Rollstuhllehrgang stieß auf großes Interesse

Daß häufig noch behinderte Sportler an der Ausübung ihrer Sportart durch eine behindertenfeindliche Architektur der Platzanlage, aber auch durch das ewige Argument, der Platz würde durch den Rollstuhl Schaden erleiden, gehindert werden, wurde vom Dozenten gleichsam thematisiert und mit Zahlenbeispielen nachhaltig widerlegt.

Der nächste Tag fand in der Halle statt, Praxis stand auf der Tagesordnung. Erste Erfahrungen im Umgang mit verbandseigenen Sportrollstühlen sollten den Teilnehmern die Anforderungen und auch Schwierigkeiten vor Augen führen, die für den späteren Unterricht von großer Bedeutung sind.

Unter der Leitung des derzeitigen Bundestrainers des Rollstuhl-Verbandes, Andreas Kollmann, und des Berliner Trainers, Matthias Ziegfeld, erprobten die hoch motivierten Teilnehmer zunächst Ballgewöhnungsübungen, dann Fahr- und Schlagübungen aus dem Rollstuhl. Daß dabei der eine oder andere unliebsame Bekanntschaft mit dem Hallenboden machte, entspricht durchaus den Anfangsschwierigkeiten beim Handling von Schläger und Rollstuhl gleichzeitig.

Diese Schwierigkeiten hat auch der lernende Rollstuhlfahrer, der aufgrund seiner Behinderung zusätzlich noch mit spezifischen Bewegungseinschränkungen zu kämpfen hat. Einen Einblick in die verschiedenen Behinderungsarten, deren Ursachen und Auswirkungen brachte die selbst im Rollstuhl sitzende Medizinstudentin, Sylvia Lehmann, in anschaulicher Weise den aufmerksamen Zuhörern näher.

Wertvolle Tips zum besseren Lernen erhielten die mit unterschiedlichen Vorkenntnissen ausgestatteten Trainer von zwei Rollstuhl-Tennisprofis, die ihr Können und Wissen weitergaben. Ralph Weisang und Thorsten Purschke, ihres Zeichens deutsche und internationale Ranglistenspieler, standen mit „Rad und Tat“ bei allen aufkommenden Fragen zur Verfügung und ließen es sich nicht nehmen, ihren aktuellen Leistungsstand in einem Match vor versammelter Mannschaft zu dokumentieren. Wie wertvoll die Anwesenheit der beiden Heidelberger Sportler war, zeigte sich im rasanten Lernprozeß der Teilnehmer und letztlich am langanhaltenden Beifall am Ende des Lehrgangs.

Daß aber auch die Organisatoren und Dozenten mit großem Lob bedacht wurden, läßt auf den Erfolg dieses außergewöhnlichen Lehrgangs schließen. Mit ganz neuen didaktisch-methodischen Erkenntnissen und eigenen Erfahrungen im Umgang mit behinderten Sportlern und deren Sportgerät gingen die zufriedenen Teilnehmer, in ihren Händen ein schönes Zertifikat haltend, in ihre Clubs zurück mit der festen Absicht, die wichtige Aufgabe der Popularisierung des Rollstuhl-Tennis, in Angriff zu nehmen.

Ralph Hecker



Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8-bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenurse).

**TENNIS
SCHULE
STUTT**

Tenniskurse für Jugendliche
finden in den Schullerferien statt.
Infos anfordern über Tennisschule Stutt,
Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg
Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

VERBANDS-HALLENMEISTERSCHAFTEN 1994 BEIM TC BLAU-WEISS (4. bis 6. März 1994)

Herren

1. Rd.: Finnberg (LTTC) – Plambeck (Dahlem) 6:3, 6:4; Jovasevic (Preussen) – Lamprecht (Berliner Bären) 5:7, 6:2, 6:4; Patzke (Blau-Weiß) – Blömeke (BSchC) 6:2, 6:2; Monroy (SCC) – T. Maiß (Preussen) 6:3, 6:4; Gudde (BSchC) – Thron (SCC) 6:4, 6:2; Strauchmann (LTTC) – Suworow (Nikolassee) 6:2, 6:1; Ratschkowski (BG Steglitz) – R. Matijevic (Preussen) 6:4, 6:3; F. Loddenkemper (LTTC) – Svetc (WR Neukölln) 6:2, 7:6.

VF: Finnberg – Jovasevic 6:3, 6:0; Patzke – Monroy 6:3, 6:2; Strauchmann – Gudde 4:6, 6:1, 6:4; F. Loddenkemper – Ratschkowski 6:2, 6:2.

HF: Patzke – Finnberg 4:3 zgz.; F. Loddenkemper – Strauchmann 7:5, 6:1.

Finale: Patzke – F. Loddenkemper 6:3, 6:2.

Damen

1. Rd.: Schlensker (LTTC) – Floto (Brandenburg) 6:3, 6:0; Mallon (Blau-Weiß) – Großmann (SCC) 6:0, 6:1; Bahrenburg (BG Steglitz) – Jochheim (Wespen) 6:2, 6:1; Hofmann (LTTC) – Roesch (LTTC) 6:0, 6:1; Franzke (Blau-Weiß) – Niggemeyer (Wespen) 4:6, 6:2, 7:6; C. Grünes (Blau-Weiß) – Stahl (LTTC) 4:6, 6:1, 6:2; Lehmann (Nikolassee) – Schirmann (Blau-Weiß) 6:3, 4:6, 6:2; Zink (LTTC) – Hladka-Kissel (Grunewald) 6:2, 6:2.

VF: Schlensker – Mallon 7:5, 7:6; Hofmann – Bahrenburg 6:1, 6:3; C. Grünes – Franzke 6:7, 7:5, 6:3; Zink – Lehmann o. Sp.

HF: Hofmann – Schlensker 7:6, 2:6, 6:2; C. Grünes – Zink 6:3, 6:3.

Finale: Hofmann – C. Grünes 7:6, 4:6, 7:6.

Herren-Doppel

VF: F. Loddenkemper/Strauchmann (LTTC) – Markovic/R. Matijevic (GW Lankwitz/Preussen) 6:0, 5:7, 6:4; O. Hecht/Hinrichs (Blau-Weiß) – Ratschkowski/Süßbier (BG Steglitz) 6:1, 3:6, 6:3; Patzke/Boelsen (Blau-Weiß) – Noack/Schiller (BG Steglitz/GW Lankwitz) 6:3, 7:6; Plambeck/Thron (Dahlem/SCC) – Eberhard/Finnberg (LTTC) 5:5 zgz.

HF: F. Loddenkemper/Strauchmann – O. Hecht/Hinrichs 6:3, 6:1; Patzke/Boelsen – Plambeck/Thron 6:3, 6:4.

Finale: Patzke/Boelsen – F. Loddenkemper/Strauchmann 6:1, 6:3.

Damen-Doppel

VF: C. Grünes/Mallon (Blau-Weiß) – Großmann/Pfeiffer (SCC) 6:1, 6:2; Schlensker/Zink (LTTC) – Gangey/Urbanowicz (WR Neukölln/Grün-Gold) 6:4, 6:3; Franzke/Schirmann (Blau-Weiß) – Rausch/Weizel (Wespen) 7:5, 6:1; Hofmann/Stahl (LTTC) – Roesch/Skodowski (LTTC) 6:1, 6:4.

HF: C. Grünes/Mallon – Schlensker/Zink 6:4, 6:3; Hofmann/Stahl – Franzke/Schirmann 6:3, 6:4.

Finale: C. Grünes/Mallon – Hofmann/Stahl 7:5, 6:3.

ERGEBNISSE WINTERRUNDE 1993/94 (Stand 28. März 1994):

Damen Gr. I (Verbandsliga I)

| | | |
|--------------------|---------------------------------|----------|
| Samstag, 26. 2. 94 | TC Westend '59 – TV Frohnau | 0:6 |
| | Olympischer SC – TC Tiergarten | 4:2 |
| | Stegl. TK 1913 – BFC Preussen | 1:5 |
| Samstag, 26. 3. 94 | Olympischer SC – TC Westend '59 | 3:3, 7:6 |

Damen Gr. II (Verbandsliga I)

| | | |
|--------------------|----------------------------------|-----------------|
| Samstag, 22. 1. 94 | Berl. SportClub – TSV Wedding | 3:3, 7:8 |
| (Nachtrag) | TSV Spandau – Akademie d. W. | 2:4, 6:8 |
| | SUTOS – Hermsdorfer SC | 3:3, 6:6, 62:60 |
| Samstag, 5. 3. 94 | TSV Spandau – Berl. SportClub | 0:6 |
| | Akademie d. W. – SUTOS | 0:6 |
| | TSV Wedding – Hermsdorfer SC | 1:5 |
| Sonntag, 27. 3. 94 | TSV Wedding – SUTOS | 2:4 |
| | Berl. SportClub – Akademie d. W. | 2:4 |
| | Hermsdorfer SC – TSV Spandau | 4:2 |

Damen (Verbandsliga II)

| | | |
|--------------------|----------------------------------|--------------|
| Sonntag, 6. 3. 94 | Alemannia – Z 88 | 3:3, 8:7 |
| | SV Reinickend. – VfL Tegel | 4:2 |
| | Tempelhofer TC – TC Lichterfelde | 6:0 (o. Sp.) |
| Samstag, 12. 3. 94 | SV Reinickend. – TC Lichterfelde | 6:0 (o. Sp.) |

Herren Gr. I (Verbandsliga I)

| | | |
|--------------------|---------------------------------|----------|
| Samstag, 5. 3. 94 | Steglitzer TK – Berl. SportClub | 5:1 |
| Sonntag, 6. 3. 94 | Dahlemer TC – TV TeBe | 5:1 |
| Sonntag, 13. 3. 94 | TV TeBe – Berl. SportClub | 3:3, 7:8 |
| | Steglitzer TK – Blau-Weiß Britz | 5:1 |
| Sonntag, 20. 3. 94 | Blau-Weiß Britz – Dahlemer TC | 6:0 |
| | TV TeBe – Steglitzer TK | 2:4 |

Herren Gr. II (Verbandsliga I)

| | | |
|--------------------|----------------------------------|----------|
| Sonntag, 20. 3. 94 | Wasserfreunde – BTC Gropiusstadt | 1:5 |
| | SUTOS – SV Reinickendorf | 4:2 |
| Sonntag, 27. 3. 94 | TC Tiergarten – Olympischer SC | 3:3, 7:6 |
| | SV Reinickend. – Wasserfreunde | 0:6 |

Herren Gr. I (Verbandsliga II)

| | | |
|--------------------|---------------------------------|----------|
| Sonntag, 27. 2. 94 | Z 88 – Gr.-Go. Pankow | 6:0 |
| | TC Westend '59 – Hermsdorfer SC | 0:6 |
| | TSV Wedding – Tempelhofer TC | 3:3, 8:7 |
| Sonntag, 20. 3. 94 | TC Westend '59 – Tempelhofer TC | 1:5 |
| | Trept. Teufel – Gr.-Go. Pankow | 6:0 |
| | TSV Wedding – Hermsdorfer SC | 0:6 |
| Samstag, 26. 3. 94 | Tempelhofer TC – Z 88 | 1:5 |
| Sonntag, 27. 3. 94 | Gr.-Go. Pankow – TC Westend '59 | 0:4 |
| | Hermsdorfer SC – Trept. Teufel | 5:1 |

Herren Gr. II (Verbandsliga II)

| | | |
|--------------------|----------------------------------|-----------------|
| Sonntag, 27. 2. 94 | Alemannia – Humboldt TC | 4:2 |
| | TiB – TC Lichterfelde | 3:3, 7:8 |
| | Akademie d. W. – TV Frohnau | 3:3, 8:6 |
| Sonntag, 6. 3. 94 | Post Gatow – TC Lichterfelde | 4:2 |
| | Akademie d. W. – Humboldt TC | 3:3, 7:7, 69:66 |
| Samstag, 19. 3. 94 | TV Frohnau – Post Gatow | 2:4 |
| | Humboldt TC – TiB | 0:6 |
| | TC Lichterfelde – Akademie d. W. | 4:2 |

Juniorinnen Gr. I (Verbandsoberliga I)

| | | |
|--------------------|-------------------------------------|-----------------|
| Sonntag, 13. 3. 94 | Blau-Gold Stegl. – G.-W. Nikolassee | 4 : 2 |
| Samstag, 19. 3. 94 | B TTC Gr.-W. – BFC Preussen | 0 : 6 |
| | Zehlend. Wesp. – Blau-Gold Stegl. | 4 : 2 |
| Samstag, 26. 3. 94 | G.-W. Nikolassee – Zehlend. Wesp. | 1 : 5 |
| | Blau-Gold Stegl. – B TTC Gr.-W. | liegt nicht vor |

Juniorinnen Gr. II (Verbandsoberliga)

| | | |
|--------------------|----------------------------------|-----------------|
| Samstag, 12. 3. 94 | TC SCC – TC Lichtenrade | 1 : 5 |
| | BSV 1892 – SC Brandenburg | 6 : 0 (o. Sp.) |
| Samstag, 19. 3. 94 | TC SCC – Alemannia | liegt nicht vor |
| Sonntag, 20. 3. 94 | SC Brandenburg – OW Friedrichsh. | 5 : 1 |
| Samstag, 26. 3. 94 | BSV 1892 – TC SCC | 0 : 6 |

Junioren Gr. I (Verbandsoberliga)

| | | |
|--------------------|-----------------------------------|--------------|
| Sonntag, 6. 3. 94 | TV Frohnau – LTTC Rot-Weiß | 2 : 4 |
| | BTC Grün-Gold – B SchC | 4 : 2 |
| | G.-W. Nikolassee – SC Brandenburg | 2 : 4 |
| Samstag, 12. 3. 94 | SC Brandenburg – TV Frohnau | 3 : 3, 7 : 6 |
| Sonntag, 13. 3. 94 | B SchC – LTTC Rot-Weiß | 1 : 5 |
| | BTC Grün-Gold – G.-W. Nikolassee | 3 : 3, 8 : 6 |

Junioren Gr. II (Verbandsoberliga)

| | | |
|--------------------|-------------------------------|-------|
| Sonntag, 6. 3. 94 | TC Lichtenrade – TC SCC | 5 : 1 |
| | B TTC Gr.-W. – BFC Preussen | 0 : 6 |
| | SUTOS – ASC Spandau | 6 : 0 |
| Sonntag, 13. 3. 94 | ASC Spandau – BFC Preussen | 0 : 6 |
| | TC SCC – SUTOS | 4 : 2 |
| | B TTC Gr.-W. – TC Lichtenrade | 2 : 4 |

Junioren Gr. III (Verbandsoberliga)

| | | |
|--------------------|------------------------------------|-------|
| Samstag, 5. 3. 94 | NTC Känguruhs – Alemannia | 6 : 0 |
| | Z 88 – OW Friedrichsh. | 1 : 5 |
| | Blau-Gold Stegl. – BSV 1892 | 5 : 1 |
| Samstag, 12. 3. 94 | Blau-Gold Stegl. – OW Friedrichsh. | 5 : 1 |
| | BSV 1892 – NTC Känguruhs | 1 : 5 |

Endrunde

| | | |
|--------------------|--------------------------------|-----------------------|
| Sonntag, 20. 3. 94 | SC Brandenburg – Lichtenrade | 3 : 3, 7 : 7, 63 : 66 |
| Samstag, 26. 3. 94 | Lichtenrade – NTC Känguruhs | 4 : 2 |
| Sonntag, 27. 3. 94 | NTC Känguruhs – SC Brandenburg | 2 : 4 |

Auf- und Abstiegsregelungen

In den letzten Jahren haben sich aus unterschiedlichsten Gegebenheiten die Gruppenstärken in den einzelnen Spielklassen so verschoben, daß eine Anpassung an die Wettspielordnung § 2 a in Zusammenhang mit den §§ 5 und 6 erfolgen soll.

Dadurch ergeben sich auf Beschluß des Sportausschusses folgende Abweichungen von der WSpO bei den Auf- und Abstiegen:

Damen

Die Gruppenzweiten der Verbandsliga I ermitteln untereinander einen zusätzlichen Aufsteiger in die Verbandsoberliga.

Die Gruppenfünften der Verbandsliga I ermitteln eine Mannschaft, die entgegen der WSpO nicht absteigt.

Nord-Berlin

Bezirks-Oberliga II

Die Gruppenzweiten ermitteln in einem Relegationsspiel einen zusätzlichen Aufsteiger.

Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.

Bezirksliga II

Die Gruppenzweiten ermitteln in Spielen 2 weitere Aufsteiger (2. Gruppe I gegen 2. Gruppe IV, 2. Gruppe II gegen 2. Gruppe III), die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.

Bezirksklassen I

Die Gruppenzweiten und -dritten steigen auf.

Süd-Berlin

Bezirks-Oberliga II

Die Gruppenzweiten ermitteln einen zusätzlichen Aufsteiger. Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.

Bezirksliga II

Die Gruppenzweiten steigen auf.

Die Gruppendritten ermitteln 2 weitere Aufsteiger.

Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.

Bezirksklasse I

Die Gruppenzweiten, -dritten und -vierten steigen auf.

Seniorinnen

Verbands-Oberliga

Die Gruppenvorletzten steigen ab.

Nord-Berlin

Bezirksliga I

Die Gruppenzweiten und -dritten steigen auf.

Süd-Berlin

Bezirks-Oberliga I

Die Gruppenvorletzten ermitteln in Relegationsspielen 2 zusätzliche Absteiger.

Bezirks-Oberliga II

Die Gruppenvierten ermitteln eine Mannschaft, die nicht absteigt.

Herren

Verbandsliga I

Die Gruppenzweiten ermitteln einen zusätzlichen Aufsteiger.

Nord-Berlin

Bezirks-Oberliga II

Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.

Bezirksliga II

Die Gruppenzweiten ermitteln in Relegationsspielen 3 Aufsteiger.

Die Gruppenvorletzten ermitteln zusätzlich einen Absteiger.

Bezirksklasse II

Die Gruppenzweiten ermitteln 4 zusätzliche Aufsteiger.

Süd-Berlin

Bezirksliga II

Die Gruppenvorletzten ermitteln 2 Mannschaften, die nicht absteigen.

Bezirksklasse II

Die Gruppenzweiten steigen auf.

VERBANDSSPIELE

Senioren AK I

Verbands-Oberliga

Die Gruppenvorletzten ermitteln einen zusätzlichen Absteiger.

Verbandsliga

Die Gruppenvierten ermitteln einen zusätzlichen Absteiger.

Nord-Berlin

Bezirksoberliga II

Die Gruppenzweiten steigen auf.

Bezirksliga I

Die Gruppenzweiten steigen auf.

Bezirksliga II

Die Gruppenzweiten steigen auf.

Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.

Bezirksklasse I

Die Gruppenzweiten, -dritten und -vierten steigen auf.

Süd-Berlin

Bezirks-Oberliga I

Die Gruppenvorletzten ermitteln 2 zusätzliche Absteiger.

Bezirks-Oberliga II

Die Gruppenvierten ermitteln einen zusätzlichen Absteiger.

Bezirksliga II

Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.

Bezirksklasse I

Die Gruppenzweiten steigen auf.

In einigen Fällen muß für die Saison 1995 nochmals angeglichen werden, da sonst in dieser Spielzeit zu große Härten entstehen würden.

Die Notwendigkeit einer Anpassung bei den Verbands- und Bezirksoberligen ist immer wieder möglich, da beim Übergang zwischen Regionalligen und Verbandsoberligen sowie Verbandsligen II und Bezirksoberligen stets Abweichungen entstehen können.

Im Jugendbereich wurden die Klassenstärken verändert. –
So spielen

- die Verbandsoberligen
mit bis zu 12 Mannschaften in 2 Gruppen,
- die Verbandsligen
mit bis zu 24 Mannschaften in 4 Gruppen,
- die Bezirksoberligen
mit bis zu 24 Mannschaften in 4 Gruppen,
- die Bezirksligen
mit bis zu 48 Mannschaften in 8 Gruppen,
- die Bezirksklassen
mit bis zu 48 Mannschaften in 8 Gruppen.

Dadurch ergibt sich eine neue Abstiegsregelung, die vorsieht, daß in den Verbandsoberligen die Gruppenletzten und -vorletzten, in den Verbandsligen die Gruppenletzten absteigen.

Aus den Bezirksoberligen steigen nur die Bezirksmeister auf und die Gruppenletzten und -vorletzten ab.

Im übrigen steigen alle Gruppensieger auf, alle Gruppenletzten ab.

Junioren

Verbandsoberliga

Die Gruppendrittletzten ermitteln einen zusätzlichen Absteiger.

Nord-Berlin

Bezirksoberliga

Der Vizemeister steigt zusätzlich auf. Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.

Bezirksklasse

Die Gruppenzweiten und -dritten steigen zusätzlich auf.

Süd-Berlin

Bezirksoberliga

Der Vizemeister steigt zusätzlich auf. Die Gruppenvorletzten ermitteln in Relegationsspielen nur einen Absteiger.

Bezirksklasse

Die Gruppenzweiten, -dritten und -vierten steigen auf.

Juniorinnen

Nord-Berlin

Bezirksoberliga

Die beiden Gruppensieger steigen auf.

Bezirksliga

Die Gruppenzweiten, -dritten und -vierten steigen auf.

Die Gruppenfünften ermitteln in Relegationsspielen 3 weitere Aufsteiger.

Süd-Berlin

Bezirksoberliga

Die Gruppensieger steigen auf.

Die Gruppenvorletzten ermitteln in einem Relegationsspiel eine Mannschaft, die nicht absteigt.

Telefon (0 33 79) 37 05 95



ÖFFENTLICHE
DRIVING RANGE MAHLOW

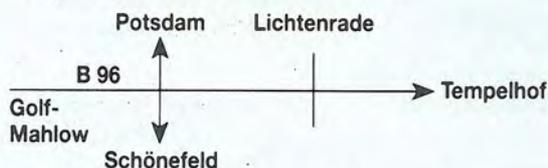
- überdachte und freie Abschlagplätze
- Kurzbahnanlage
- Pro Shop
- Trainer
- Erfrischungen

Telefon: (0 33 79) 37 05 95 (Driving Range Mahlow)

Telefax: (0 33 79) 37 05 96

Telefon: (0 33 79) 37 05 94 (Pro Shop)

– täglich geöffnet ab 9 bis 21 Uhr –



2 km südlich von Berlin

Termine der Verbandsspiele 1994

HINWEIS: Alle Ansetzungen und Adressen wurden vom TVBB übermittelt. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.

Herren

Herren Verbandsoberrliga

Gruppe I

SV Deutsche Bank Berlin,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
Steglitzer Tennis-Klub,1
Tennis-Club Grün-Weiß
Nikolassee,2
TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1

Gruppe II

BFC "Preussen" e.V.,1
SC "Brandenburg" e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1
TC 1899 e.V. Blau-Weiß,2
Dahlemer Tennisclub e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

1.001 09.00 DiBk,1 - BIG St.,1
1.002 09.00 STK,1 - GW Nik.,2
1.003 09.00 GW La,1 - BTTC,1
2.001 09.00 Preuss,1 - SCB,1
2.002 09.00 BSV 92,1 - BI-W,2

Sonntag, 8. Mai 1994

1.004 09.00 BIG St.,1 - STK,1
1.005 09.00 BTTC,1 - DiBk,1
2.003 09.00 SCB,1 - BSV 92,1
2.004 09.00 BI-W,2 - Dahlem,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

1.006 09.00 GW Nik.,2 - GW La,1

Sonntag, 29. Mai 1994

1.007 09.00 GW La,1 - BIG St.,1
1.008 09.00 DiBk,1 - STK,1
1.009 09.00 GW Nik.,2 - BTTC,1
2.005 09.00 Dahlem,1 - SCB,1
2.006 09.00 Preuss,1 - BSV 92,1

Sonntag, 12. Juni 1994

1.010 09.00 GW La,1 - DiBk,1
1.011 09.00 BIG St.,1 - GW Nik.,2
1.012 09.00 BTTC,1 - STK,1
2.007 09.00 Dahlem,1 - Preuss,1
2.008 09.00 SCB,1 - BI-W,2

Sonntag, 19. Juni 1994

1.013 09.00 STK,1 - GW La,1
1.014 09.00 GW Nik.,2 - DiBk,1
1.015 09.00 BIG St.,1 - BTTC,1
2.009 09.00 BSV 92,1 - Dahlem,1
2.010 09.00 BI-W,2 - Preuss,1

Herren Verbandsliga I

Gruppe I

ASC Spandau e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911
e.V.,1

"Sutos" 1917 e.V.,1
SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,2

Gruppe II

Grunewald Tennis-Club e.V.,1
Trepower Teufel TC e.V.,1
BTC Gropiusstadt e.V.,1
Berliner Sport-Club e.V.,1
NTC "Die Känguruhs" e.V.,1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

11.001 09.00 ASC,1 - Wespen,1
11.002 09.00 SUTOS,1 - SVR,1
11.003 09.00 WRN,1 - SCC,2
12.001 09.00 Gropi,1 - BSC,1
12.002 09.00 NTC,1 - Z 88,1

Sonntag, 8. Mai 1994

11.004 09.00 Wespen,1 - SUTOS,1
11.005 09.00 SVR,1 - WRN,1
11.006 09.00 SCC,2 - ASC,1
12.003 09.00 TT-TC,1 - Gropi,1
12.004 09.00 BSC,1 - NTC,1
12.005 09.00 Z 88,1 - GTC,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

12.006 09.00 GTC,1 - TT-TC,1

Sonntag, 29. Mai 1994

11.007 09.00 WRN,1 - Wespen,1
11.008 09.00 ASC,1 - SUTOS,1
11.009 09.00 SVR,1 - SCC,2
12.007 09.00 NTC,1 - TT-TC,1
12.009 09.00 BSC,1 - Z 88,1

Sonntag, 5. Juni 1994

12.008 09.00 GTC,1 - Gropi,1

Sonntag, 12. Juni 1994

11.010 09.00 WRN,1 - ASC,1
11.011 09.00 Wespen,1 - SVR,1
11.012 09.00 SCC,2 - SUTOS,1
12.010 09.00 NTC,1 - GTC,1
12.011 09.00 TT-TC,1 - BSC,1
12.012 09.00 Z 88,1 - Gropi,1

Sonntag, 19. Juni 1994

11.013 09.00 SUTOS,1 - WRN,1
11.014 09.00 SVR,1 - ASC,1
11.015 09.00 Wespen,1 - SCC,2
12.013 09.00 Gropi,1 - NTC,1
12.014 09.00 BSC,1 - GTC,1
12.015 09.00 TT-TC,1 - Z 88,1

Herren Verbandsliga II

Gruppe I

Tennis-Verein TeBe e.V.,1
BFC "Preussen" e.V.,2
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
Humboldt Tennis-Club e.V.,1
TSV Spandau 1860 e.V.,1
Berliner Tennis-Club 1904,2

Gruppe II

TK Blau-Gold Steglitz e.V.,2
SV "Berliner Bären" e.V.,2
SV Zehlendorfer Wespen 1911
e.V.,2
SG Chemie Schwarzheide e.V.,1
Hermisdorfer Sport-Club,1
TC Blau-Weiß Britz e.V.,1

Gruppe III

Postsportverein Berlin e.V.,1
Olympischer Sport-Club e.V.,1
Tennis-Club Tiergarten e.V.,1
TC "Orange-Weiß"
Friedrichshagen,2
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,2
Tennisclub Lichtenrade,2

Gruppe IV

Turngemeinde in Berlin,1
Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
VfL 1891 Tegel e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,2
"Sutos" 1917 e.V.,2
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

21.001 09.00 TeBe,1 - Preuss,2
21.002 09.00 TVF,1 - Humboldt,1
21.003 15.00 Spa 60,1 - GG 04,2
22.001 09.00 BIG St.,2 - Bären,2
22.002 09.00 Wespen,2 - Chemie,1
22.003 09.00 HSC,1 - Britz,1
23.001 09.00 PostGa,1 - OSC,1
23.002 09.00 TCT,1 - OWF,2
23.003 09.00 BTTC,2 - Li'ra,2
24.001 09.00 TiB,1 - Ma'dorf,1
24.002 09.00 Tegel,1 - BSV 92,2
24.003 09.00 SUTOS,2 - TU,1

Sonntag, 8. Mai 1994

21.004 09.00 Preuss,2 - TVF,1
21.005 09.00 Humboldt,1 - Spa 60,1
21.006 09.00 GG 04,2 - TeBe,1
22.004 09.00 Bären,2 - Wespen,2
22.005 14.00 Chemie,1 - HSC,1
22.006 09.00 Britz,1 - BIG St.,2
23.004 09.00 OSC,1 - TCT,1
23.005 09.00 OWF,2 - BTTC,2
23.006 09.00 Li'ra,2 - PostGa,1
24.004 09.00 Ma'dorf,1 - Tegel,1
24.005 09.00 BSV 92,2 - SUTOS,2
24.006 09.00 TU,1 - TiB,1

Sonntag, 29. Mai 1994

21.007 09.00 Spa 60,1 - Preuss,2
21.008 09.00 TeBe,1 - TVF,1
21.009 09.00 Humboldt,1 - GG 04,2
22.007 09.00 HSC,1 - Bären,2
22.008 09.00 BIG St.,2 - Wespen,2
22.009 14.00 Chemie,1 - Britz,1
23.007 09.00 BTTC,2 - OSC,1
23.008 09.00 PostGa,1 - TCT,1
23.009 09.00 OWF,2 - Li'ra,2
24.007 09.00 SUTOS,2 - Ma'dorf,1
24.008 09.00 TiB,1 - Tegel,1
24.009 09.00 BSV 92,2 - TU,1

Sonntag, 5. Juni 1994

22.014 14.00 Chemie,1 - BIG St.,2

Sonntag, 12. Juni 1994

21.010 09.00 Spa 60,1 - TeBe,1
21.011 09.00 Preuss,2 - Humboldt,1
21.012 09.00 GG 04,2 - TVF,1
22.010 09.00 HSC,1 - BIG St.,2
22.011 09.00 Bären,2 - Chemie,1
22.012 09.00 Britz,1 - Wespen,2
23.010 09.00 BTTC,2 - PostGa,1
23.011 09.00 OSC,1 - OWF,2
23.012 09.00 Li'ra,2 - TCT,1
24.010 09.00 SUTOS,2 - TiB,1
24.011 09.00 Ma'dorf,1 - BSV 92,2
24.012 09.00 TU,1 - Tegel,1

Sonntag, 19. Juni 1994

21.013 09.00 TVF,1 - Spa 60,1
21.014 09.00 Humboldt,1 - TeBe,1
21.015 09.00 Preuss,2 - GG 04,2
22.013 09.00 Wespen,2 - HSC,1
22.015 09.00 Bären,2 - Britz,1
23.013 09.00 TCT,1 - BTTC,2
23.014 09.00 OWF,2 - PostGa,1
23.015 09.00 OSC,1 - Li'ra,2
24.013 15.00 Tegel,1 - SUTOS,2
24.014 09.00 BSV 92,2 - TiB,1
24.015 09.00 Ma'dorf,1 - TU,1

Herren

Bezirksoberrliga N-Brb

TSV Chemie Premnitz e.V.,1
SSV PCK 90 Schwedt e.V.,1
TC Wusterhausen e.V.,1
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,1
Eberswalder Tennis-Club e.V.,1
T.V. Rathenow e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

131.002 09.00 TCWust,1 - Süd 05,1

Sonntag, 8. Mai 1994

131.004 09.00 PCK,1 - TC Wust,1
131.005 09.00 Süd 05,1 - ETC,1
131.006 09.00 TV Rat,1 - Premn.,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

131.007 09.00 ETC,1 - PCK,1
131.008 09.00 Premn.,1 - TCWust,1
131.009 09.00 Süd 05,1 - TV Rat,1

Sonntag, 15. Mai 1994

131.010 09.00 ETC,1 - Premn.,1
131.011 09.00 PCK,1 - Süd 05,1
131.012 09.00 TV Rat,1 - TCWust,1

Sonntag, 29. Mai 1994

131.013 09.00 TC Wust,1 - ETC,1
131.014 09.00 Süd 05,1 - Premn.,1
131.015 09.00 PCK,1 - TV Rat,1

Samstag, 4. Juni 1994

131.001 14.00 Premn.,1 - PCK,1

Sonntag, 5. Juni 1994

131.003 14.00 ETC,1 - TV Rat,1

Herren Bezirksliga N-Brb

Eisenbahner SV Kirchmöser e.V.,1
TC Prenzlau e.V.,1
TC Pritzwalk 1992 e.V.,1
SV Grün-Rot Wittenberge 1990,1
Neuruppiner TC "Grün-Weiß",1
Brandenburger Sport-
u.Ruderkl.1883,1

Sonntag, 1. Mai 1994

151.001 09.00 ESVK,1 - Prenzl,1
151.002 09.00 TC PW,1 - GR W.,1
151.003 09.00 GW Neur.,1 - BSRK,1

Sonntag, 8. Mai 1994

151.004 09.00 Prenzl,1 - TC PW,1
151.005 09.00 GR W.,1 - GWNeur.,1
151.006 09.00 BSRK,1 - ESVK,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

151.007 09.00 GWNeur.,1 - Prenzl,1
151.008 09.00 ESVK,1 - TC PW,1
151.009 09.00 GR W.,1 - BSRK,1

Sonntag, 15. Mai 1994

151.010 09.00 GW Neur.,1 - ESVK,1
151.011 09.00 Prenzl,1 - GR W.,1
151.012 09.00 BSRK,1 - TC PW,1

Sonntag, 29. Mai 1994

151.013 09.00 TCPW,1 - GW Neur.,1
151.014 09.00 GR W.,1 - ESVK,1
151.015 09.00 Prenzl,1 - BSRK,1

Herren Bezirksklasse N-Brb

Gruppe I

SV 1886 Rhinow e.V.,1
Neuruppiner TC "Grün-Weiß"
e.V.,2
Stahl Wittstock e.V.,1
SV 1886 Rhinow e.V.,2
SC "Blauer Anker" Kyritz e.V.,1
TC Wusterhausen e.V.,2
SC "Blauer Anker" Kyritz e.V.,2

Gruppe II

TC Prenzlau e.V.,2
T-C Rot-Weiß Templin e.V.,1
Eberswalder Tennis-Club e.V.,2
Eberswalder Tennis-Club e.V.,3
Tennisclub 92 Gransee e.V.,2
SSV PCK 90 Schwedt e.V.,2
Tennisclub 92 Gransee e.V.,1

Gruppe III

T.V. Rathenow e.V.,2
T.V. Rathenow e.V.,3
TSV Chemie Premnitz e.V.,2
Eisenbahner SV Kirchmöser,2
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,2
Brandenburger Sport-
u.Ruderkl.1883,2
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,3

Sonntag, 1. Mai 1994

171.001 09.00 Rhin.,1 - GWNeur.,2
171.002 09.00 St.Wit,1 - Rhinow,2
171.003 09.00 Kyritz,1 - TCWust,2
172.001 09.00 Prenzl,2 - Templ.,1
172.002 09.00 ETC,2 - ETC,3

172.003 09.00 Gransee,2 - PCK,2
173.001 09.00 TV Rat,2 - TV Rat,3
173.002 14.00 Premn.,2 - ESVK,2
173.003 09.00 Süd 05,2 - BSRK,2

Sonntag, 8. Mai 1994

171.004 09.00 GWNeur.,2 - StWit,1
171.005 09.00 Rhinow,2 - Kyritz,1
171.006 09.00 Kyritz,2 - TCWust,2
172.004 09.00 Templin,1 - ETC,2
172.005 09.00 ETC,3 - Gransee,2
172.006 09.00 Gransee,1 - PCK,2
173.004 09.00 TV Rat,3 - Premn.,2
173.005 09.00 ESVK,2 - Süd 05,2
173.006 09.00 Süd 05,3 - BSRK,2

Donnerstag, 12. Mai 1994

171.007 09.00 Kyritz,2 - GWNeur,2
171.008 09.00 Rhinow,1 - St.Wit,1
171.009 09.00 TCWust,2 - Rhinow,2
172.007 09.00 Grans.,1 - Templ.,1
172.008 09.00 Prenzl,2 - ETC,2
172.009 09.00 PCK,2 - ETC,3
173.007 09.00 Süd 05,3 - TV Rat,3
173.008 09.00 TV Rat,2 - Premn.,2
173.009 09.00 BSRK,2 - ESVK,2

Sonntag, 15. Mai 1994

171.010 09.00 Kyritz,1 - Rhinow,1
171.011 09.00 Rhinow,2 - Kyritz,2
171.012 09.00 TCWust,2 - St.Wit,1
172.010 09.00 Grans.,2 - Prenzl,2
172.011 14.00 ETC,3 - Gransee,1
172.012 09.00 PCK,2 - ETC,2
173.010 09.00 Süd 05,2 - TV Rat,2
173.011 09.00 ESVK,2 - Süd 05,3
173.012 14.00 BSRK,2 - Premn.,2

Sonntag, 29. Mai 1994

171.013 09.00 Kyritz,2 - Kyritz,1
171.014 09.00 Rhinow,2 - Rhinow,1
171.015 09.00 GWNeur,2 - TCWust,2
172.013 09.00 Grans.,1 - Grans.,2
172.014 09.00 ETC,3 - Prenzl,2
172.015 09.00 Templin,1 - PCK,2
173.013 09.00 Süd 05,3 - Süd 05,2
173.014 09.00 ESVK,2 - TV Rat,2
173.015 09.00 TV Rat,3 - BSRK,2

Sonntag, 5. Juni 1994

171.016 09.00 Kyritz,1 - GWNeur,2
171.017 09.00 TC Wust,2 - Rhin.,1
171.018 09.00 St.Wit,1 - Kyritz,2
172.016 09.00 Grans.,2 - Templ.,1
172.017 09.00 PCK,2 - Prenzl,2
172.018 09.00 ETC,2 - Gransee,1
173.016 09.00 Süd 05,2 - TV Rat,3
173.017 09.00 BSRK,2 - TV Rat,2
173.018 09.00 Premn.,2 - Süd 05,3

Sonntag, 12. Juni 1994

171.019 09.00 St.Wit,1 - Kyritz,1
171.020 09.00 Rhinow,1 - Kyritz,2
171.021 09.00 GWNeur.,2 - Rhin.,2
172.019 09.00 ETC,2 - Gransee,2
172.020 09.00 Prenzl,2 - Grans.,1
172.021 09.00 Templin,1 - ETC,3
173.019 09.00 Premn.,2 - Süd 05,2
173.020 09.00 TV Rat,2 - Süd 05,3
173.021 14.00 TV Rat,3 - ESVK,2

Herren

Bezirksoberliga I N-Bln

Gruppe I

TC Rotation Friedrichsfelde e.V.,1
Tennis-Club Westend 59 e.V.,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913
e.V.,1
SC "Brandenburg" e.V.,2
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel
e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,2

Gruppe II

BFC Alemannia 1890 e.V.,1
ASC Spandau e.V.,2
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,1
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,1
BTC Rot-Gold e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

231.001 09.00 Rot.Fid,1 - TCW,1
231.002 09.00 SiBG,1 - SCB,2
231.003 09.00 GWG,1 - BSChC,2
232.001 09.00 Ale.,1 - ASC,2
232.002 09.00 WaF 04,1 - TSVWed,1
232.003 09.00 Rehbg,1 - R-G,1

Sonntag, 8. Mai 1994

231.004 09.00 TCW,1 - SiBG,1
231.005 09.00 SCB,2 - GWG,1
231.006 09.00 BSChC,2 - Rot.Fid,1
232.004 09.00 ASC,2 - WaF 04,1
232.005 09.00 TSVWed,1 - Rehbg,1
232.006 09.00 R-G,1 - Ale.,1

Sonntag, 29. Mai 1994

231.007 09.00 GWG,1 - TCW,1
231.008 09.00 Rot.Fid,1 - SiBG,1
231.009 09.00 SCB,2 - BSChC,2
232.007 09.00 Rehbg,1 - ASC,2
232.008 09.00 Ale.,1 - WaF 04,1
232.009 09.00 TSVWed,1 - R-G,1

Sonntag, 12. Juni 1994

231.010 09.00 GWG,1 - Rot.Fid,1
231.011 09.00 TCW,1 - SCB,2
231.012 09.00 BSChC,2 - SiBG,1
232.010 09.00 Rehbg,1 - Ale.,1
232.011 09.00 ASC,2 - TSVWed,1
232.012 09.00 R-G,1 - WaF 04,1

Sonntag, 19. Juni 1994

231.013 09.00 SiBG,1 - GWG,1
231.014 09.00 SCB,2 - Rot.Fid,1
231.015 09.00 TCW,1 - BSChC,2
232.013 09.00 WaF 04,1 - Rehbg,1
232.014 09.00 TSVWed,1 - Ale.,1
232.015 09.00 ASC,2 - R-G,1

Herren

Bezirksoberliga II N-Bln

Gruppe I

TC Hohengatow e.V.,1
Lichtenberger Tennisclub e.V.,1
STC Carl-Diem-O.S. e.V.,1
"Sutos" 1917 e.V.,3
Tennis-Club Tiergarten e.V.,2

Gruppe II

Turngemeinde in Berlin,2
Tennisclub Grün-Gold Pankow
e.V.,1
Internationaler Tennis-Club,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,2
SV Reinickendorf 1896 e.V.,2

Sonntag, 1. Mai 1994

241.001 09.00 HoGa,1 - Li'berg,1
241.002 09.00 CDO,1 - SUTOS,3
242.001 09.00 ITC,1 - TVF,2

Sonntag, 8. Mai 1994

241.003 09.00 Li'berg,1 - CDO,1
241.004 09.00 SUTOS,3 - TCT,2
242.002 09.00 GGPank.,1 - ITC,1
242.003 09.00 TVF,2 - SVR,2

Donnerstag, 12. Mai 1994

242.006 09.00 TiB,2 - GGPank.,1

Sonntag, 29. Mai 1994

241.005 09.00 TCT,2 - Li'berg,1
241.006 09.00 HoGa,1 - CDO,1
242.004 09.00 SVR,2 - GGPank.,1
242.005 09.00 TiB,2 - ITC,1

Sonntag, 12. Juni 1994

241.007 09.00 TCT,2 - HoGa,1
241.008 09.00 Li'berg,1 - SUTOS,3
242.007 09.00 SVR,2 - TiB,2
242.008 09.00 GGPank.,1 - TVF,2

Sonntag, 19. Juni 1994

241.009 09.00 CDO,1 - TCT,2
241.010 09.00 SUTOS,3 - HoGa,1
242.009 09.00 ITC,1 - SVR,2
242.010 09.00 TVF,2 - TiB,2

Herren

Bezirksliga I N-Bln

Gruppe I

TC Berliner Bär Friedrichshain
e.V.,1
Tennis-Verein TeBe e.V.,2
Tennis-Club SCC e.V.,3
Siemens TK "Blau-Gold" 1913
e.V.,2
SV "Berliner Bären" e.V.,3
BTC Rot-Gold e.V.,2

Gruppe II

BFC Südring e.V. 1935,1
BFC Alemannia 1890 e.V.,2
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,1
TC Berolina Biesdorf e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,3
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,2

Gruppe III

Tennis-Club Westend 59 e.V.,2
TC Medizin Berlin Buch e.V.,1
TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,1
Sportfreunde Kladow e.V.,1
VfL 1891 Tegel e.V.,2
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,3

Gruppe IV

BSC Rehberge 1945 e.V.,2
"Sutos" 1917 e.V.,4
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
Hermisdorfer Sport-Club,2
TC Hennigsdorf e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

251.001 09.00 Fhain,1 - TeBe,2
251.002 09.00 SCC,3 - Si'BG,2
251.003 09.00 Bären,3 - R-G,2
252.001 09.00 Südr,1 - Ale.,2
252.002 09.00 Ffide,1 - BeroBi,1
252.003 09.00 BSchC,3 - WaF 04,2
253.001 09.00 TCW,2 - Medizin,1
253.002 09.00 B'fide,1 - SFK,1
253.003 09.00 VfLTeg,2 - TVF,3
254.001 09.00 Rehbg,2 - SUTOS,4
254.002 09.00 SGBln,1 - HSC,2

Sonntag, 8. Mai 1994

251.004 09.00 TeBe,2 - SCC,3
251.005 09.00 Si'BG,2 - Bären,3
252.004 09.00 Ale.,2 - F'fide,1
252.005 09.00 BeroBi,1 - BSchC,3
252.006 09.00 WaF 04,2 - Südr,1
253.004 09.00 Mediz.,1 - B'fide,1
253.005 09.00 SFK,1 - VfLTeg,2
253.006 09.00 TVF,3 - TCW,2
254.003 09.00 SUTOS,4 - SGBln,1
254.004 09.00 HSC,2 - TCHedf,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

254.006 09.00 Rehbg,2 - SGBln,1

Sonntag, 29. Mai 1994

251.007 09.00 Bären,3 - TeBe,2
251.008 09.00 Fhain,1 - SCC,3
251.009 09.00 Si'BG,2 - R-G,2
252.007 09.00 BSchC,3 - Ale.,2
252.008 09.00 Südr,1 - F'fide,1
252.009 09.00 BeroBi,1 - WaF 04,2
253.007 09.00 VfLTeg,2 - Mediz.,1
253.008 09.00 TCW,2 - B'fide,1
253.009 15.00 SFK,1 - TVF,3
254.005 09.00 TCHedf,1 - SUTOS,4

Sonntag, 5. Juni 1994

251.006 09.00 R-G,2 - Fhain,1

Sonntag, 12. Juni 1994

251.010 15.00 Bären,3 - Fhain,1
251.011 09.00 TeBe,2 - Si'BG,2
251.012 15.00 R-G,2 - SCC,3
252.010 09.00 BSchC,3 - Südr,1
252.011 09.00 Ale.,2 - BeroBi,1
252.012 09.00 WaF 04,2 - Ffide,1
253.010 09.00 VfLTeg,2 - TCW,2
253.011 09.00 Medizin,1 - SFK,1
253.012 09.00 TVF,3 - B'fide,1
254.007 09.00 TCHedf,1 - Rehbg,2
254.008 09.00 SUTOS,4 - HSC,2

Sonntag, 19. Juni 1994

251.013 09.00 SCC,3 - Bären,3
251.014 09.00 Si'BG,2 - Fhain,1
251.015 09.00 TeBe,2 - R-G,2
252.013 09.00 F'fide,1 - BSchC,3
252.014 09.00 BeroBi,1 - Südr,1
252.015 09.00 Ale.,2 - WaF 04,2

253.013 09.00 B'fide,1 - VfLTeg,2
253.014 09.00 SFK,1 - TCW,2
253.015 09.00 Medizin,1 - TVF,3
254.009 09.00 SGBln,1 - TCHedf,1
254.010 09.00 HSC,2 - Rehbg,2

Herren Bezirksliga II N-Bln

Gruppe I

Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V.,1
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,2
TC Longline - Wedding e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,4
SC "Brandenburg" e.V.,3
SV Reinickendorf 1896 e.V.,3

Gruppe II

TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V.,1
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,2
SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
Tennis-Club Tiergarten e.V.,3
BSC Eintracht/Südring e.V.,1
STC Carl-Diem-O.S. e.V.,2

Gruppe III

ASC Spandau e.V.,3
BSC Rehberge 1945 e.V.,3
KSC Strausberg e.V.,1
SG Bergmann-Borsig e.V.,1
Humboldt Tennis-Club e.V.,2
BSG Bezirksamt Wedding e.V.,1

Gruppe IV

VfB Hermisdorf e.V.,1
Tennis-Verein TeBe e.V.,3
SV Berliner Brauereien e.V.,1
Postsportverein Berlin e.V.,2
Tennisverein Hennigsdorf e.V.,1
VfL 1891 Tegel e.V.,3

Sonntag, 1. Mai 1994

261.001 09.00 Fsee,1 - T-U,2
261.002 09.00 LL-Wed,1 - SCC,4
261.003 09.00 SCB,3 - SVR,3
262.001 09.00 H'N'df,1 - TSVWed,2
262.002 09.00 Siem'st,1 - TCT,3
262.003 09.00 E.Südr,1 - CDO,2
263.001 09.00 ASC,3 - Rehbg,3
263.002 09.00 Strausb,1 - BeBo,1
263.003 09.00 Humb.,2 - BA Wed,1
264.001 09.00 VfB He.,1 - TeBe,3
264.002 09.00 Brauer,1 - PostGa,2
264.003 09.00 TVHeDf,1 - VfLTeg,3

Sonntag, 8. Mai 1994

261.004 09.00 SVR,3 - Fsee,1
261.005 09.00 SCC,4 - SCB,3
262.004 15.00 TSVWed,2 - Si'st,1
262.005 09.00 TCT,3 - E.Südr,1
262.006 09.00 CDO,2 - H'N'df,1
263.004 09.00 Rehbg,3 - Strausb,1
263.005 09.00 BeBo,1 - Humboldt,2
263.006 09.00 BA Wed,1 - ASC,3
264.004 09.00 TeBe,3 - Brauer,1
264.005 09.00 PostGa,2 - TVHeDf,1
264.006 09.00 VfLTeg,3 - VfBHe,1

Sonntag, 29. Mai 1994

261.006 09.00 SCC,4 - SVR,3
261.007 09.00 SCB,3 - T-U,2
261.008 09.00 Fsee,1 - LL-Wed,1
262.007 09.00 E.Südr,1 - TSVWed,2
262.008 09.00 H'N'df,1 - Si'st,1
262.009 09.00 TCT,3 - CDO,2
263.007 09.00 Humb.,2 - Rehbg,3
263.008 09.00 ASC,3 - Strausb,1
263.009 09.00 BeBo,1 - BA Wed,1
264.007 09.00 TVHeDf,1 - TeBe,3
264.008 09.00 VfBHe,1 - Brauer,1
264.009 09.00 PostGa,2 - VfLTeg,3

Sonntag, 5. Juni 1994

261.015 09.00 T-U,2 - LL-Wed,1

Sonntag, 12. Juni 1994

261.009 09.00 SVR,3 - LL-Wed,1
261.010 09.00 SCB,3 - Fsee,1
261.011 09.00 T-U,2 - SCC,4
262.010 15.00 E.Südr,1 - H'N'df,1
262.011 09.00 TSVWed,2 - TCT,3
262.012 09.00 CDO,2 - Siem'st,1
263.010 09.00 Humboldt,2 - ASC,3
263.011 09.00 Rehbg,3 - BeBo,1
263.012 09.00 BAWed,1 - Strausb,1
264.010 09.00 TVHeDf,1 - VfBHe,1
264.011 09.00 TeBe,3 - PostGa,2
264.012 09.00 VfLTeg,3 - Brauer,1

Sonntag, 19. Juni 1994

261.012 09.00 T-U,2 - SVR,3
261.013 09.00 LL-Wed,1 - SCB,3
261.014 15.00 SCC,4 - Fsee,1
262.013 09.00 Si'st,1 - E.Südr,1
262.014 09.00 TCT,3 - H'N'df,1
262.015 15.00 TSVWed,2 - CDO,2
263.013 09.00 Strausb,1 - Humb,2
263.014 09.00 BeBo,1 - ASC,3
263.015 09.00 Rehbg,3 - BA Wed,1
264.013 09.00 Brauer,1 - TVHeDf,1
264.014 09.00 PostGa,2 - VfBHe,1
264.015 09.00 TeBe,3 - VfLTeg,3

Herren

Bezirksklasse I N-Bln

Gruppe I

TC Nordend Pankow e.V.,1
VfB Hermisdorf e.V.,2
Polizei-Sport-Verein Berlin e.V.,1
Internationaler Tennis-Club,2
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,2
Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,4

Gruppe II

Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V.,2
BSG der BfA,2
Reinickendorfer Füchse e.V.,1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,2
Internationaler Tennis-Club,3
TSV Spandau 1860 e.V.,2

Gruppe III

SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,2
Reinickendorfer Füchse e.V.,2
BSG Bezirksamt Wedding e.V.,2
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,3
Sportfreunde Kladow e.V.,2
Internationaler Tennis-Club,4

Gruppe IV

TC Medizin Berlin Buch e.V.,2
Club de Tennis Français de Berlin,1
TC Oranienburg 1990 e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,4
Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,3
SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,1

Gruppe V

TV Blau-Weiß Biesdorf e.V.,1
Spandauer HTC 1910 e.V.,1
BSG der BfA,1
TC Weißensee e.V.,1
Tennisclub Bernau e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,3

Gruppe VI

Lichtenberger Tennisclub e.V.,2
TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.,1
TV Bettina-v.-Arnim e.V.,1
BAT-Interessengruppe,1
KSC Strausberg e.V.,2
SV Berliner Brauereien e.V.,2

Gruppe VII

Club de Tennis Français de Berlin,2
TC Berliner Bär Friedrichshain e.V.,2
Hermisdorfer Sport-Club,3
Sportliche Vereinigung Osram,1
SV IHW Alex 78 e.V.,1

Gruppe VIII

TC Longline - Wedding e.V.,2
TC Hennigsdorf e.V.,2
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,3
TSG Break 90 e.V.,1
TC Berolina Biesdorf e.V.,2

Sonntag, 1. Mai 1994

271.001 09.00 NEPan.,1 - VfBHe,2
271.002 09.00 Polizei,1 - ITC,2
271.003 15.00 SGBln,2 - Si'BG,4
272.001 15.00 Fsee,2 - BFA,2
272.002 09.00 R.Füchse,1 - GWG,2
272.003 09.00 ITC,3 - Spa60,2
273.001 09.00 F'stadt,2 - R.Fü.,2
273.002 09.00 BA Wed,2 - WaF 04,3
273.003 09.00 SFK,2 - ITC,4
274.001 09.00 Medizin,2 - CdT F,1
274.002 09.00 O'burg,1 - TiB,4
274.003 09.00 Si'BG,3 - F'stadt,1
275.001 09.00 BW Bi,1 - SHTC,1
275.002 09.00 BFA,1 - Wei'see,1
275.003 09.00 Bernau,1 - TiB,3
276.001 09.00 Li'berg,2 - B-Wit,1
276.002 09.00 Arnim,1 - BAT,1
276.003 15.00 Strausb,2 - Brau.,2
277.001 09.00 CdT F,2 - Fhain,2
277.002 09.00 HSC,3 - Osram,1
278.001 15.00 LL-Wed,2 - TCHedf,2
278.002 09.00 T-U,3 - Break,1

Sonntag, 8. Mai 1994

271.004 09.00 VfB He, 2 - Polizei, 1
 271.005 09.00 ITC, 2 - SGBln, 2
 271.006 09.00 Si'BG, 4 - NEPank, 1
 272.004 09.00 BFA, 2 - R.Füchse, 1
 272.005 09.00 GWG, 2 - ITC, 3
 272.006 09.00 Spa60, 2 - Fsee, 2
 273.004 09.00 R.Fü., 2 - BA Wed, 2
 273.005 09.00 WaF 04, 3 - SFK, 2
 273.006 09.00 ITC, 4 - F'stadt, 2
 274.004 09.00 CdT F, 1 - O'burg, 1
 274.005 09.00 TiB, 4 - Si'BG, 3
 274.006 09.00 F'stadt, 1 - Mediz, 2
 275.004 09.00 SHTC, 1 - BFA, 1
 275.005 09.00 W'see, 1 - Bernau, 1
 275.006 09.00 TiB, 3 - BW Bi, 1
 276.004 09.00 B-Wit, 1 - Arnim, 1
 276.005 09.00 BAT, 1 - Strausb, 2
 276.006 09.00 Brau., 2 - Li'berg, 2
 277.003 09.00 F'hain, 2 - HSC, 3
 277.004 09.00 Osram, 1 - Alex, 1
 278.003 09.00 TcheDf, 2 - T-U, 3
 278.004 09.00 Break, 1 - BeroBi, 2

Sonntag, 29. Mai 1994

271.007 09.00 SGBln, 2 - VfB He., 2
 271.008 09.00 NEPank, 1 - Poliz., 1
 271.009 09.00 ITC, 2 - Si'BG, 4
 272.007 09.00 ITC, 3 - BFA, 2
 272.008 15.00 F'see, 2 - R.Füchs, 1
 272.009 09.00 GWG, 2 - Spa60, 2
 273.007 09.00 SFK, 2 - R.Füchse, 2
 273.008 09.00 F'stadt, 2 - BAWed, 2
 273.009 09.00 WaF 04, 3 - ITC, 4
 274.007 09.00 Si'BG, 3 - CdT F, 1
 274.008 09.00 Mediz, 2 - O'burg, 1
 274.009 15.00 TiB, 4 - F'stadt, 1
 275.007 09.00 Bernau, 1 - SHTC, 1
 275.008 09.00 BW Bi, 1 - BFA, 1
 275.009 09.00 Wei'see, 1 - TiB, 3
 276.007 09.00 Strausb, 2 - B-Wit, 1
 276.008 09.00 Li'berg, 2 - Arnim, 1
 276.009 09.00 BAT, 1 - Brauer, 2
 277.005 09.00 Alex, 1 - F'hain, 2
 277.006 09.00 CdT F, 2 - HSC, 3
 278.005 15.00 BeroBi, 2 - TcheDf, 2
 278.006 09.00 LL-Wed, 2 - T-U, 3

Sonntag, 12. Juni 1994

271.010 09.00 SGBln, 2 - NEPank, 1
 271.011 09.00 VfB He., 2 - ITC, 2
 271.012 09.00 Si'BG, 4 - Polizei, 1
 272.010 09.00 ITC, 3 - Fsee, 2
 272.011 09.00 BFA, 2 - GWG, 2
 272.012 15.00 Spa60, 2 - R.Füchs, 1
 273.010 15.00 SFK, 2 - F'stadt, 2
 273.011 09.00 R.Füchse, 2 - WaF 04, 3
 273.012 09.00 ITC, 4 - BA Wed, 2
 274.010 09.00 Si'BG, 3 - Mediz, 2
 274.011 09.00 CdT F, 1 - TiB, 4
 274.012 09.00 F'stadt, 1 - O'bg, 1
 275.010 09.00 Bernau, 1 - BW Bi, 1
 275.011 09.00 SHTC, 1 - Wei'see, 1
 275.012 09.00 TiB, 3 - BFA, 1
 276.010 09.00 Strausb, 2 - Li'bg, 2
 276.011 09.00 B-Wit, 1 - BAT, 1
 276.012 09.00 Brauer, 2 - Arnim, 1
 277.007 09.00 Alex, 1 - CdT F, 2
 277.008 09.00 F'hain, 2 - Osram, 1
 278.007 09.00 BeroBi, 2 - LL-Wed, 2
 278.008 15.00 TcheDf, 2 - Break, 1

Sonntag, 19. Juni 1994

271.013 09.00 Polizei, 1 - SGBln, 2
 271.014 09.00 NEPank, 1 - ITC, 2
 271.015 09.00 VfB He., 2 - Si'BG, 4
 272.013 09.00 R.Füchse, 1 - ITC, 3
 272.014 09.00 GWG, 2 - Fsee, 2
 272.015 15.00 BFA, 2 - Spa60, 2
 273.013 09.00 BA Wed, 2 - SFK, 2
 273.014 09.00 WaF04, 3 - F'stadt, 2
 273.015 09.00 ITC, 4 - R.Füchse, 2
 274.013 09.00 O'burg, 1 - Si'BG, 3
 274.014 09.00 TiB, 4 - Mediz, 2
 274.015 09.00 CdT F, 1 - F'stadt, 1
 275.013 09.00 BFA, 1 - Bernau, 1
 275.014 09.00 Wei'see, 1 - BW Bi, 1
 275.015 09.00 SHTC, 1 - TiB, 3
 276.013 09.00 Arnim, 1 - Strausb, 2
 276.014 09.00 BAT, 1 - Li'berg, 2
 276.015 09.00 B-Wit, 1 - Brauer, 2
 277.009 09.00 HSC, 3 - Alex, 1
 277.010 09.00 Osram, 1 - CdT F, 2
 278.009 09.00 T-U, 3 - BeroBi, 2
 278.010 09.00 Break, 1 - LL-Wed, 2

Herren**Bezirkssklasse II N-Bln****Gruppe I**

SG Bergmann-Borsig e.V., 2
 TC Berliner Bär Friedrichshain e.V., 4
 TC Weißensee e.V., 4
 TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 3
 SV "Berliner Bären" e.V., 4
 TSV Marzahn Fuchse, 2

Gruppe II

Tennisverein Hennigsdorf e.V., 2
 TC Weißensee e.V., 2
 SG Bergmann-Borsig e.V., 4
 SV Berliner Brauereien e.V., 3
 Wasserfreunde Spandau 04 e.V., 4

Gruppe III

SV IHW Alex 78 e.V., 2
 TC Berliner Bär Friedrichshain e.V., 3
 Verein für Volkssport, Abt. Tennis, 1
 TC Grün-Weiß Bergfelde e.V., 3
 BSV Eintracht Mahlsdorf e.V., 1

Gruppe IV

TSV Marzahn Fuchse, 1
 TC Grün-Weiß Bergfelde e.V., 2
 BSC Rehberge 1945 e.V., 4
 Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V., 2
 Sport-Club Heiligensee e.V., 1

Gruppe V

Tennisclub Bernau e.V., 2
 BFC Südring e.V. 1935, 2
 BSC Eintracht/Südring e.V., 2
 TC Longline - Wedding e.V., 3
 Lichtenberger Tennisclub e.V., 3

Gruppe VI

TC Berliner Bär Friedrichshain e.V., 5
 TSG Break 90 e.V., 3
 Schwerhörigen-Sport-Club, 1
 SC Siemensstadt Berlin e.V., 2
 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 3

Gruppe VII

TV Bettina-v.-Arnim e.V., 2
 TV Blau-Weiß Biesdorf e.V., 2
 Humboldt Tennis-Club e.V., 3
 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, 2
 SV Berliner Brauereien e.V., 4

Gruppe VIII

TC Weißensee e.V., 3
 SG Bergmann-Borsig e.V., 3
 TSG Break 90 e.V., 2
 Berl. Schlittschuh-Club e.V., 4
 Tennis-Club SCC e.V., 5

Sonntag, 1. Mai 1994

281.001 09.00 BeBo, 2 - F'hain, 4
 281.002 09.00 Wei'see, 4 - SGBln, 3
 281.003 09.00 Bären, 4 - Marz, 2
 282.001 15.00 TVHeDf, 2 - W'see, 2
 282.002 09.00 BeBo, 4 - Brauer, 3
 283.001 09.00 Alex, 2 - F'hain, 3
 283.002 09.00 VfV, 1 - B'felde, 3
 284.001 09.00 Marz, 1 - B'felde, 2
 285.001 15.00 Bernau, 2 - Südr, 2
 285.002 15.00 E.Südr, 2 - LL-Wed, 3
 286.001 09.00 F'hain, 5 - Break, 3
 286.002 09.00 Schwerh, 1 - Si'st, 2
 287.001 15.00 Arnim, 2 - BW Bi, 2
 287.002 09.00 Humb, 3 - F'fide, 2
 288.001 09.00 Wei'see, 3 - BeBo, 3
 288.002 09.00 Break, 2 - BSChC, 4

Samstag, 7. Mai 1994

281.004 14.00 SGBln, 3 - Bären, 4

Sonntag, 8. Mai 1994

281.006 09.00 Marzahn, 2 - BeBo, 2
 282.003 09.00 Wei'see, 2 - BeBo, 4
 282.004 09.00 Brauer, 3 - WaF 04, 4
 283.003 09.00 F'hain, 3 - VfV, 1
 283.004 15.00 B'fide, 3 - Mahlsd, 1
 284.002 09.00 B'fide, 2 - Rehbg, 4
 284.003 09.00 GGPank., 2 - H'see, 1
 285.003 09.00 Südr, 2 - E.Südr, 2
 285.004 09.00 LLWed, 3 - Li'berg, 3
 286.003 15.00 Break, 3 - Schwerh, 1
 286.004 09.00 Si'st, 2 - F'felde, 3
 287.003 09.00 BW Bi, 2 - Humb, 3
 287.004 09.00 F'fide, 2 - Brauer, 4
 288.003 09.00 BeBo, 3 - Break, 2
 288.004 09.00 BSChC, 4 - SCC, 5

Donnerstag, 12. Mai 1994

287.005 09.00 BW Bi, 2 - F'felde, 2

Sonntag, 29. Mai 1994

281.008 09.00 BeBo, 2 - Wei'see, 4
 281.009 15.00 SGBln, 3 - Marzahn, 2
 282.005 09.00 WaF04, 4 - Wei'see, 2
 283.005 15.00 Alex, 2 - VfV, 1
 284.004 09.00 H'see, 1 - B'felde, 2
 284.005 09.00 Marzahn, 1 - Rehbg, 4
 285.005 15.00 Bernau, 2 - E.Südr, 2
 286.005 09.00 F'felde, 3 - Break, 3
 286.006 09.00 F'hain, 5 - Schwer, 1
 287.006 09.00 Brauer, 4 - BW Bi, 2
 287.007 09.00 Arnim, 2 - Humb, 3
 288.005 15.00 SCC, 5 - BeBo, 3
 288.006 09.00 Wei'see, 3 - Break, 2

Sonntag, 5. Juni 1994

281.005 09.00 F'hain, 4 - W'see, 4
 282.006 09.00 TVHeDf, 2 - BeBo, 4
 283.006 09.00 Mahlsd, 1 - F'hain, 3
 284.006 09.00 Rehbg, 4 - GGPank., 2
 285.006 09.00 Li'berg, 3 - Südr, 2
 287.010 09.00 F'felde, 2 - Arnim, 2

Sonntag, 12. Juni 1994

281.010 15.00 Bären, 4 - BeBo, 2
 281.011 15.00 F'hain, 4 - SGBln, 3
 281.012 09.00 Marz, 2 - Wei'see, 4
 282.007 09.00 WaF 04, 4 - TVHeDf, 2
 282.008 09.00 W'see, 2 - Brauer, 3
 283.007 09.00 Mahlsd, 1 - Alex, 2
 283.008 09.00 F'hain, 3 - B'fide, 3
 284.007 09.00 H'see, 1 - Marzahn, 1
 284.008 09.00 B'fide, 2 - GGPank, 2
 285.007 15.00 Li'bg, 3 - Bernau, 2
 285.008 09.00 Südr, 2 - LL-Wed, 3
 286.007 09.00 F'fide, 3 - F'hain, 5
 286.008 09.00 Break, 3 - Si'st, 2
 287.008 09.00 Brauer, 4 - Arnim, 2
 288.007 09.00 SCC, 5 - Wei'see, 3
 288.008 09.00 BeBo, 3 - BSChC, 4

Sonntag, 19. Juni 1994

281.013 09.00 Wei'see, 4 - Bären, 4
 281.014 09.00 SGBln, 3 - BeBo, 2
 281.015 09.00 F'hain, 4 - Marz, 2
 282.009 09.00 BeBo, 4 - WaF 04, 4
 282.010 09.00 Brauer, 3 - TVHeDf, 2
 283.009 09.00 VfV, 1 - Mahlsd, 1
 283.010 15.00 B'felde, 3 - Alex, 2
 284.009 09.00 Rehbg, 4 - H'see, 1
 284.010 09.00 GGPank., 2 - Marz, 1
 285.009 09.00 E.Südr, 2 - Li'bg, 3
 285.010 15.00 LL-Wed, 3 - Bernau, 2
 286.009 09.00 Schwer, 1 - F'fide, 3
 286.010 15.00 Si'st, 2 - F'hain, 5
 287.009 15.00 Humb, 3 - Brauer, 4
 288.009 15.00 Break, 2 - SCC, 5
 288.010 09.00 BSChC, 4 - Wei'see, 3

Sonntag, 26. Juni 1994

281.007 09.00 Bären, 4 - F'hain, 4

Herren**Bezirksoberliga I S-Bln****Gruppe I**

Tennisclub Lichterfelde 77 e.V., 1
 PTC "Rot-Weiß" e.V., 1
 NTC "Die Känguruhs" e.V., 2
 Dahlemer Tennisclub e.V., 2
 LTTC "Rot-Weiß" e.V., 4
 Tempelhofer Tennis-Club e.V., 1

Gruppe II

Treptower Teufel TC e.V., 2
 LTTC "Rot-Weiß" e.V., 3
 TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V., 2
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, 1
 Tennis-Club Grün-Weiß
 Nikolassee, 3
 Berliner Hockey-Club e.V., 1

Sonntag, 1. Mai 1994

331.001 09.00 TL 77,1 - PTC,1
 331.002 09.00 NTC,2 - DTC,2
 331.003 09.00 TTC,1 - LTTC,4
 332.001 09.00 TT-TC,2 - LTTC,3
 332.002 09.00 GW La,2 - St-KM,1
 332.003 09.00 GW Ni,3 - BHC,1

Sonntag, 8. Mai 1994

331.004 09.00 PTC,1 - NTC,2
 331.005 09.00 DTC,2 - LTTC,4
 331.006 09.00 TTC,1 - TL 77,1
 332.004 09.00 GW La,2 - LTTC,3
 332.005 09.00 St-KM,1 - GW Ni,3
 332.006 09.00 BHC,1 - TT-TC,2

Sonntag, 29. Mai 1994

331.007 09.00 LTTC,4 - PTC,1
 331.008 09.00 TL 77,1 - NTC,2
 331.009 09.00 DTC,2 - TTC,1
 332.007 09.00 TT-TC,2 - GW La,2
 332.008 09.00 St-KM,1 - BHC,1

Sonntag, 5. Juni 1994

332.009 09.00 GW Ni,3 - LTTC,3

Sonntag, 12. Juni 1994

331.010 09.00 LTTC,4 - TL 77,1
 331.011 09.00 PTC,1 - DTC,2
 331.012 09.00 TTC,1 - NTC,2
 332.010 09.00 GW Ni,3 - TT-TC,2
 332.011 09.00 LTTC,3 - St-KM,1
 332.012 09.00 BHC,1 - GW La,2

Sonntag, 19. Juni 1994

331.013 09.00 NTC,2 - LTTC,4
 331.014 09.00 DTC,2 - TL 77,1
 331.015 09.00 PTC,1 - TTC,1
 332.013 09.00 GW La,2 - GW Ni,3
 332.014 09.00 St-KM,1 - TT-TC,2
 332.015 15.00 LTTC,3 - BHC,1

Herren**Bezirksoberliga II S-Bln****Gruppe I**

TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2
 Grunewald Tennis-Club e.V.,2
 TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,2
 BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,1
 Berliner Sport-Verein e.V.,3
 TC "Orange-Weiß"
 Friedrichshagen,3

Gruppe II

TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
 Universitätssportverein Potsdam,1
 Tennisclub Lichtenrade,3
 Berliner Tennis-Club 1904,3
 Grunewald Tennis-Club e.V.,3
 Berliner Sport-Verein e.V.,4

Sonntag, 1. Mai 1994

341.001 09.00 WRN,2 - GTC,2
 341.002 09.00 WBW,2 - AdW,1
 341.003 09.00 BSV 92,3 - OWF,3
 342.001 09.00 WBW,1 - USV P,1
 342.002 09.00 Li'ra,3 - GG 04,3

Sonntag, 8. Mai 1994

341.004 09.00 AdW,1 - BSV 92,3
 341.005 09.00 OWF,3 - WRN,2
 342.003 09.00 USV P,1 - Li'ra,3
 342.004 09.00 GG 04,3 - GTC,3
 342.005 09.00 BSV 92,4 - WBW,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

341.006 09.00 GTC,2 - WBW,2
 342.006 09.00 GTC,3 - BSV 92,4

Sonntag, 29. Mai 1994

341.007 09.00 WRN,2 - WBW,2
 341.008 09.00 AdW,1 - OWF,3
 341.009 09.00 BSV 92,3 - GTC,2
 342.007 09.00 GTC,3 - USV P,1
 342.008 09.00 WBW,1 - Li'ra,3
 342.009 09.00 GG 04,3 - BSV 92,4

Sonntag, 12. Juni 1994

341.010 09.00 BSV 92,3 - WRN,2
 341.011 09.00 GTC,2 - AdW,1
 341.012 09.00 OWF,3 - WBW,2
 342.010 09.00 GTC,3 - WBW,1
 342.011 09.00 USV P,1 - GG 04,3
 342.012 09.00 BSV 92,4 - Li'ra,3

Sonntag, 19. Juni 1994

341.013 09.00 WBW,2 - BSV 92,3
 341.014 09.00 AdW,1 - WRN,2
 341.015 09.00 GTC,2 - OWF,3
 342.013 09.00 Li'ra,3 - GTC,3
 342.014 09.00 GG 04,3 - WBW,1
 342.015 09.00 USV P,1 - BSV 92,4

Herren Bezirksliga I S-Bln**Gruppe I**

Adlershofer Tennisclub e.V.,1
 Köpenicker SC e.V.,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,3
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,3
 ESV Lok Berlin-Schöneeweide e.V.,1
 Dahlemer Tennisclub e.V.,3

Gruppe II

TC Blau-Weiß Britz e.V.,2
 BTC Gropiusstadt e.V.,2
 Tennis-Club Grün-Weiß
 Nikolassee,4
 Tempelhofer Tennis-Club e.V.,2
 Olympischer Sport-Club e.V.,2
 BFC "Preussen" e.V.,3

Gruppe III

Postsportverein Berlin e.V.,1
 BSG BA Neukölln e.V.,1
 BFC "Preussen" e.V.,4
 TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,3
 Steglitzer Tennis-Klub,2
 TC 1899 e.V. Blau-Weiß,3

Gruppe IV

SV Senat e.V.,1
 SV Deutsche Bank Berlin,2
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,4
 Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,2
 SV Bau-Union e.V.,1
 SV Zehlendorfer Wespen 1911,3

Sonntag, 1. Mai 1994

351.001 09.00 ATC,1 - KöpSC,1
 351.002 09.00 BTTC,3 - BIG St,3
 351.003 09.00 ESV Lok,1 - DTC,3
 352.001 09.00 Britz,2 - Gropi,2
 352.003 09.00 OSC,2 - Preuss,3
 353.001 09.00 PostLa,1 - BAN,1
 353.002 09.00 Preuss,4 - GW La,3
 353.003 09.00 STK,2 - BI-W,3
 354.001 09.00 Senat,1 - DiBk,2
 354.002 09.00 BIG St,4 - Z 88,2
 354.003 09.00 Bau-U,1 - Wespen,3

Sonntag, 8. Mai 1994

351.004 15.00 KöpSC,1 - BTTC,3
 351.005 09.00 BIGSt,3 - ESV Lok,1
 351.006 09.00 DTC,3 - ATC,1
 352.004 09.00 Gropi,2 - GW Ni,4
 352.005 09.00 TTC,2 - OSC,2
 352.006 09.00 Preuss,3 - Britz,2
 353.004 09.00 BAN,1 - Preuss,4
 353.005 09.00 GW La,3 - STK,2
 353.006 09.00 BI-W,3 - PostLa,1
 354.004 09.00 DiBk,2 - BIG St,4
 354.005 09.00 Z 88,2 - Bau-U,1
 354.006 09.00 Wespen,3 - Senat,1

Sonntag, 29. Mai 1994

351.007 09.00 ESV Lok,1 - KöpSC,1
 351.008 09.00 ATC,1 - BTTC,3
 351.009 09.00 BIG St,3 - DTC,3
 352.007 09.00 OSC,2 - Gropi,2
 352.008 09.00 Britz,2 - GW Ni,4
 352.009 09.00 TTC,2 - Preuss,3
 353.007 09.00 STK,2 - BAN,1
 353.008 09.00 PostLa,1 - Preuss,4
 353.009 09.00 GW La,3 - BI-W,3
 354.007 09.00 Bau-U,1 - DiBk,2
 354.008 09.00 Senat,1 - BIG St,4
 354.009 09.00 Z 88,2 - Wespen,3

Sonntag, 5. Juni 1994

352.002 09.00 GW Ni,4 - TTC,2

Sonntag, 12. Juni 1994

351.010 09.00 ESV Lok,1 - ATC,1
 351.011 09.00 KöpSC,1 - BIG St,3
 351.012 09.00 DTC,3 - BTTC,3
 352.010 09.00 OSC,2 - Britz,2
 352.011 09.00 Gropi,2 - TTC,2
 352.012 09.00 Preuss,3 - GW Ni,4
 353.010 09.00 STK,2 - PostLa,1
 353.011 09.00 BAN,1 - GW La,3
 353.012 09.00 BI-W,3 - Preuss,4
 354.010 09.00 Bau-U,1 - Senat,1
 354.011 09.00 DiBk,2 - Z 88,2
 354.012 09.00 Wespen,3 - BIG St,4

Sonntag, 19. Juni 1994

351.013 09.00 BTTC,3 - ESV Lok,1
 351.014 09.00 BIG St,3 - ATC,1
 351.015 09.00 KöpSC,1 - DTC,3
 352.013 09.00 GW Ni,4 - OSC,2
 352.014 09.00 TTC,2 - Britz,2
 352.015 09.00 Gropi,2 - Preuss,3
 353.013 09.00 Preuss,4 - STK,2
 353.014 09.00 GW La,3 - PostLa,1
 353.015 09.00 BAN,1 - BI-W,3
 354.013 15.00 BIG St,4 - Bau-U,1
 354.014 09.00 Z 88,2 - Senat,1
 354.015 09.00 DiBk,2 - Wespen,3

Herren**Bezirksliga II S-Bln****Gruppe I**

Eisenbahn SV Berlin e.V.,1
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,1
 Berliner Hockey-Club e.V.,2
 SV Deutsche Bank Berlin,3
 Tempelhofer Tennis-Club e.V.,3
 NTC "Die Känguruhs" e.V.,3

Gruppe II

Tennis-Club Grün-Weiß
 Nikolassee,2
 Tennisclub Lichtenrade 77 e.V.,2
 BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,3
 B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,4
 Berliner Tennis-Club 1904,4

Gruppe III

TSV Rudow 1888 e.V.,1
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
 Berliner Sport-Club e.V.,2
 Tennisclub Lichtenrade,4
 TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst,1

Gruppe IV

BTC Gropiusstadt e.V.,3
 PTC "Rot-Weiß" e.V.,2
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,3
 TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,3
 BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,2
 Olympischer Sport-Club e.V.,3

Sonntag, 1. Mai 1994

361.001 09.00 ESVBln,1 - Rahnsd,1
 361.002 09.00 BHC,2 - DiBk,3
 362.001 09.00 GW Ni,2 - TL 77,2
 362.002 09.00 AdW,3 - BTTC,4
 363.001 09.00 Rudow,1 - Erkner,1
 363.002 09.00 BSC,2 - Li'ra,4
 364.001 09.00 Gropi,3 - PTC,2
 364.002 09.00 TCM,3 - WBW,3
 364.003 09.00 AdW,2 - OSC,3

Sonntag, 8. Mai 1994

361.004 09.00 Rahnsd,1 - BHC,2
 361.005 09.00 DiBk,3 - TTC,3
 361.006 09.00 NTC,3 - ESVBln,1
 362.003 09.00 TL 77,2 - AdW,3
 362.004 09.00 BTTC,4 - GG 04,4
 363.003 09.00 Erkner,1 - BSC,2
 363.004 15.00 Li'ra,4 - W'horst,1
 364.004 09.00 PTC,2 - TCM,3
 364.005 09.00 WBW,3 - AdW,2
 364.006 09.00 OSC,3 - Gropi,3

Sonntag, 29. Mai 1994

361.007 09.00 TTC,3 - Rahnsd,1
 361.008 09.00 ESV Bln,1 - BHC,2
 361.009 09.00 DiBk,3 - NTC,3
 362.005 09.00 GG 04,4 - TL 77,2
 362.006 09.00 GW Ni,2 - AdW,3
 363.005 09.00 W'horst,1 - Erkn,1
 363.006 09.00 Rudow,1 - BSC,2
 364.007 09.00 AdW,2 - PTC,2
 364.008 09.00 Gropi,3 - TCM,3
 364.009 09.00 WBW,3 - OSC,3

Sonntag, 5. Juni 1994

361.003 09.00 TTC,3 - NTC,3

Sonntag, 12. Juni 1994

361.010 09.00 TTC,3 - ESV Bln,1
 361.011 09.00 Rahnsdf,1 - DiBk,3
 361.012 09.00 NTC,3 - BHC,2
 362.007 09.00 GG 04,4 - GW Ni,2
 362.008 09.00 TL 77,2 - BTTC,4
 363.007 09.00 W'horst,1 - Rudow,1
 363.008 09.00 Erkner,1 - Li'ra,4
 364.010 09.00 AdW,2 - Gropi,3
 364.011 09.00 PTC,2 - WBW,3
 364.012 15.00 OSC,3 - TCM,3

Sonntag, 19. Juni 1994

361.013 09.00 BHC,2 - TTC,3
 361.014 09.00 DiBk,3 - ESV Bln,1
 361.015 09.00 Rahnsdf,1 - NTC,3
 362.009 15.00 AdW,3 - GG 04,4
 362.010 09.00 BTTC,4 - GW Ni,2
 363.009 15.00 BSC,2 - W'horst,1
 363.010 15.00 Li'ra,4 - Rudow,1
 364.013 09.00 TCM,3 - AdW,2
 364.014 09.00 WBW,3 - Gropi,3
 364.015 09.00 PTC,2 - OSC,3

Herren**Bezirkklasse I S-Bln****Gruppe I**

Berliner Tennis-Club 92 (fr. Narva),1
 Adlershofer Tennisclub e.V.,2
 SV Treptow 46 e.V.,1
 Olympischer Sport-Club e.V.,4
 Köpenicker Sportverein e.V.,1
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,3

Gruppe II

B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,5
 TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,4
 TC Mahlow 1957 e.V.,1
 Postsportverein Berlin e.V.,2
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,2

Gruppe III

TC Ludwigsfelde 1958 e.V.,1
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,5
 SV Deutsche Bank Berlin,4
 Steglitzer Tennis-Klub,4
 Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,3

Gruppe IV

Köpenicker SC e.V.,2
 TSV Rudow 1888 e.V.,2
 Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,3
 VfL Berliner Lehrer e.V.,1
 TC Berlin Grünau e.V.,1
 TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,4

Gruppe V

TC Berlin-Oberspree e.V.,1
 Steglitzer Tennis-Klub,3
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,5
 NTC "Die Känguruhs" e.V.,4
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,4

Gruppe VI

Treptower Sportverein 1949 e.V.,1
 SV Senat e.V.,2
 SV Weissblau Allianz e.V.,1
 TC Mahlow 1957 e.V.,2
 BSG BA Neukölln e.V.,2

Gruppe VII

Treptower Teufel TC e.V.,4
 SV Bau-Union e.V.,2
 TC 1899 e.V. Blau-Weiß,4
 SV Zehlendorfer Wespen 1911,4
 Dahlemer Tennisclub e.V.,4

Gruppe VIII

TC Grün-Weiß Baumschulenweg,1
 Treptower Teufel TC e.V.,3
 Tempelhofer Tennis-Club e.V.,4
 TC Blau-Weiß Britz e.V.,3
 Berliner Sport-Club e.V.,3

Sonntag, 1. Mai 1994

371.001 09.00 BTC 92,1 - ATC,2
 371.002 09.00 SVT 46,1 - OSC,4
 371.003 09.00 Köp.SV,1 - WRN,3
 372.001 09.00 BTTC,5 - GW La,4
 372.002 09.00 Mahlow,1 - PostLa,2
 373.001 09.00 Lu'felde,1 - BIGSt,5
 373.002 09.00 DiBk,4 - STK,4
 374.001 09.00 KöpSC,2 - Rudow,2
 374.002 09.00 TL 77,3 - Lehrer,1
 374.003 09.00 Grünau,1 - WBW,4
 375.001 09.00 O'spree,1 - STK,3
 376.001 09.00 TSV 49,1 - Senat,2
 376.002 09.00 SVA,1 - Mahlow,2
 377.001 09.00 TT-TC,4 - Bau-U,2
 377.002 09.00 Bl-W,4 - Wespen,4
 378.001 09.00 GW BSW,1 - TT-TC,3
 378.002 09.00 TTC,4 - Britz,3

Sonntag, 8. Mai 1994

371.004 09.00 ATC,2 - SVT 46,1
 371.005 09.00 OSC,4 - Köp.SV,1
 371.006 09.00 WRN,3 - BTC 92,1
 372.003 15.00 GW La,4 - Mahlow,1
 372.004 09.00 PostLa,2 - Rahnsd,2
 373.003 15.00 BIG St,5 - DiBk,4
 373.004 09.00 STK,4 - Z 88,3
 374.004 09.00 Rudow,2 - TL 77,3
 374.005 09.00 Lehrer,1 - Grünau,1
 374.006 15.00 WBW,4 - KöpSC,2
 375.002 09.00 STK,3 - GW Ni,5
 375.003 09.00 NTC,4 - WRN,4
 376.003 09.00 Senat,2 - SVA,1
 376.004 09.00 Mahlow,2 - BAN,2
 377.003 09.00 Bau-U,2 - Bl-W,4
 377.004 15.00 Wespen,4 - DTC,4
 378.003 09.00 Britz,3 - BSC,3

Donnerstag, 12. Mai 1994

375.004 09.00 GW Ni,5 - NTC,4

Sonntag, 29. Mai 1994

371.007 09.00 Köp.SV,1 - ATC,2
 371.008 09.00 BTC 92,1 - SVT 46,1
 371.009 09.00 OSC,4 - WRN,3
 372.005 09.00 Rahnsdf,2 - GW La,4
 372.006 09.00 BTTC,5 - Mahlow,1
 373.005 09.00 Z 88,3 - BIG St,5
 373.006 09.00 Lu'felde,1 - DiBk,4
 374.007 09.00 Grünau,1 - Rudow,2
 374.008 09.00 KöpSC,2 - TL 77,3
 374.009 09.00 Lehrer,1 - WBW,4
 375.005 09.00 WRN,4 - STK,3
 375.006 09.00 O'spree,1 - GW Ni,5
 376.005 09.00 BAN,2 - Senat,2
 376.006 09.00 TSV 49,1 - SVA,1
 377.005 15.00 DTC,4 - Bau-U,2
 377.006 09.00 TT-TC,4 - Bl-W,4
 378.004 09.00 BSC,3 - TT-TC,3
 378.005 09.00 GW BSW,1 - TTC,4

Sonntag, 5. Juni 1994

378.006 09.00 TT-TC,3 - TTC,4

Sonntag, 12. Juni 1994

371.010 09.00 Köp.SV,1 - BTC 92,1
 371.011 15.00 ATC,2 - OSC,4
 371.012 09.00 WRN,3 - SVT 46,1
 372.007 15.00 Rahnsdf,2 - BTTC,5
 372.008 09.00 GW La,4 - PostLa,2
 373.007 09.00 Z 88,3 - Lu'felde,1
 373.008 09.00 BIG St,5 - STK,4
 374.010 09.00 Grünau,1 - KöpSC,2
 374.011 09.00 Rudow,2 - Lehrer,1
 374.012 09.00 WBW,4 - TL 77,3
 375.007 15.00 WRN,4 - O'spree,1
 375.008 09.00 STK,3 - NTC,4
 376.007 15.00 BAN,2 - TSV 49,1
 376.008 09.00 Senat,2 - Mahlow,2
 377.007 15.00 DTC,4 - TT-TC,4
 377.008 15.00 Bau-U,2 - Wespen,4
 378.007 09.00 BSC,3 - GW BSW,1
 378.008 09.00 TT-TC,3 - Britz,3

Sonntag, 19. Juni 1994

371.013 09.00 SVT 46,1 - Köp.SV,1
 371.014 09.00 OSC,4 - BTC 92,1
 371.015 09.00 ATC,2 - WRN,3
 372.009 09.00 Mahlow,1 - Rahnsd,2
 372.010 09.00 PostLa,2 - BTTC,5
 373.009 15.00 DiBk,4 - Z 88,3
 373.010 09.00 STK,4 - Lu'felde,1
 374.013 09.00 TL 77,3 - Grünau,1
 374.014 09.00 Lehrer,1 - KöpSC,2
 374.015 09.00 Rudow,2 - WBW,4
 375.009 15.00 GW Ni,5 - WRN,4
 375.010 09.00 NTC,4 - O'spree,1
 376.009 09.00 SVA,1 - BAN,2
 376.010 15.00 Mahlow,2 - TSV 49,1
 377.009 15.00 Bl-W,4 - DTC,4
 377.010 09.00 Wespen,4 - TT-TC,4
 378.009 09.00 TTC,4 - BSC,3
 378.010 09.00 Britz,3 - GW BSW,1

Herren**Bezirkklasse II S-Bln****Gruppe I**

Treptower Teufel TC e.V.,5
 S.C. Berliner Amateure e.V.,1
 BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,5
 TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst,2
 SG Kali-Chemie e.V.,1

Gruppe II

Postsportverein Berlin e.V.,3
 SV Treptow 46 e.V.,2
 Köpenicker Sportverein e.V.,2
 Berliner Hockey-Club e.V.,3
 TC Mahlow 1957 e.V.,3
 BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,4

Gruppe III

Tennisclub Grün-Weiß Erkner,2
 ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.,2
 SG Kali-Chemie e.V.,2
 BFC "Preussen" e.V.,5
 TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen,4
 Adlershofer Tennisclub e.V.,3

Gruppe IV

Berliner Gehörlosen SV 1900 e.V.,1
 Berliner Tennis-Club 92 (Narva),2
 SV Senat e.V.,3
 TC Johannisthal e.V.,1
 Grunewald Tennis-Club e.V.,4

Gruppe V

TC Johannisthal e.V.,2
 Köpenicker SC e.V.,3
 ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.,3
 Lankwitzer TC e.V.,1
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,2
 SV Weissblau Allianz e.V.,3

Gruppe VI

Universitätssportverein Potsdam,2
 TC Berlin-Oberspree e.V.,2
 Berliner Tennis-Club 92 (Narva),3
 SV Weissblau Allianz e.V.,2
 Tennisclub Grün-Weiß Erkner,3

Sonntag, 1. Mai 1994

381.001 15.00 TT-TC,5 - SC BA,1
 381.002 09.00 AdW,5 - W'horst,2
 382.001 09.00 PostLa,3 - SVT 46,2
 382.002 15.00 Köp.SV,2 - BHC,3
 383.001 09.00 Erkner,2 - ESV Lok,2
 383.002 09.00 Kali,2 - Preuss,5
 384.001 09.00 BGSV,1 - BTC 92,2
 385.001 09.00 J'thal,2 - KöpSC,3
 385.002 09.00 St-KM,2 - SVA,3
 386.001 09.00 USV P,2 - O'spree,2
 386.002 15.00 BTC 92,3 - SVA,2

Sonntag, 8. Mai 1994

381.003 09.00 SC BA,1 - AdW,5
 381.004 09.00 W'horst,2 - Kali,1
 382.003 09.00 SVT 46,2 - Köp.SV,2
 382.004 09.00 BHC,3 - Mahlow,3
 382.005 09.00 AdW,4 - PostLa,3
 383.003 09.00 ESV Lok,2 - Kali,2
 383.004 09.00 Preuss,5 - OWF,4
 383.005 15.00 ATC,3 - Erkner,2
 384.003 09.00 BTC 92,2 - Senat,3
 384.004 09.00 Jo'thal,1 - GTC,4

385.003 09.00 KöpSC,3 - ESVLok,3
385.004 09.00 La TC,1 - St-KM,2
385.005 09.00 SVA,3 - Jo'thal,2
386.003 09.00 O'spree,2 - BTC92,3
386.004 09.00 SVA,2 - Erkner,3

Donnerstag, 12. Mai 1994

382.006 09.00 SVT 46,2 - AdW,4

Sonntag, 29. Mai 1994

381.005 09.00 Kali,1 - SC BA,1
381.006 09.00 TT-TC,5 - AdW,5
382.007 09.00 Mahlow,3 - SVT 46,2
382.008 09.00 PostLa,3 - Köp.SV,2
382.009 09.00 BHC,3 - AdW,4
383.006 09.00 OWF,4 - ESV Lok,2
383.007 09.00 Erkner,2 - Kali,2
383.008 09.00 Preuss,5 - ATC,3
384.005 09.00 GTC,4 - BTC 92,2
384.006 09.00 BGSV,1 - Senat,3
385.006 09.00 St-KM,2 - KöpSC,3
385.007 09.00 J'thal,2 - ESVLok,3
385.008 09.00 La TC,1 - SVA,3
386.005 15.00 Erkner,3 - O'spree,2
386.006 09.00 USV P,2 - BTC 92,3

Samstag, 4. Juni 1994

384.007 14.00 GTC,4 - BGSV,1

Sonntag, 5. Juni 1994

382.010 09.00 Mahlow,3 - AdW,4
383.009 09.00 OWF,4 - ATC,3
384.002 09.00 Senat,3 - Jo'thal,1
385.009 09.00 ESVLok,3 - La TC,1

Sonntag, 12. Juni 1994

381.007 09.00 Kali,1 - TT-TC,5
381.008 09.00 SC BA,1 - W'horst,2
382.011 09.00 Mahlow,3 - PostLa,3
382.012 09.00 SVT 46,2 - BHC,3
382.013 09.00 AdW,4 - Köp.SV,2
383.010 09.00 OWF,4 - Erkner,2
383.011 15.00 ESVLok,2 - Preuss,5
383.012 09.00 ATC,3 - Kali,2
384.008 09.00 BTC92,2 - Jo'thal,1
385.010 09.00 St-KM,2 - Jo'thal,2
385.011 15.00 KöpSC,3 - La TC,1
385.012 09.00 SVA,3 - ESVLok,3
386.007 15.00 Erkner,3 - USV P,2
386.008 09.00 O'spree,2 - SVA,2

Sonntag, 19. Juni 1994

381.009 09.00 AdW,5 - Kali,1
381.010 09.00 W'horst,2 - TT-TC,5
382.014 09.00 Köp.SV,2 - Mahlow,3
382.015 09.00 BHC,3 - PostLa,3
383.013 09.00 Kali,2 - OWF,4
383.014 15.00 Preuss,5 - Erkner,2
383.015 15.00 ESVLok,2 - ATC,3
384.009 09.00 Senat,3 - GTC,4
384.010 09.00 Jo'thal,1 - BGSV,1
385.013 09.00 ESVLok,3 - St-KM,2
385.014 09.00 La TC,1 - Jo'thal,2
385.015 15.00 KöpSC,3 - SVA,3
386.009 09.00 BTC 92,3 - Erkner,3
386.010 09.00 SVA,2 - USV P,2

Herren

Bezirksoberliga S-Brb

Tennisclub Cottbus e.V.,1
Tennisclub Blau-Weiß Guben e.V.,1
ESV Frankfurt (Oder) e.V.,1
TC Lauchhammer 1953 e.V.,1
Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V.,1
SG "Einheit" Spremberg e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

431.001 09.00 TC CB,1 - Lübben,1
431.002 09.00 ESV F,1 - TCL'53,1
431.003 09.00 Sprbg,1 - BIW G,1

Sonntag, 8. Mai 1994

431.004 09.00 Lübben,1 - Sprbg,1
431.005 09.00 BIW G,1 - ESV F,1
431.006 09.00 TCL'53,1 - TC CB,1

Sonntag, 15. Mai 1994

431.007 09.00 ESV F,1 - Lübben,1
431.008 09.00 TC CB,1 - BIW G,1
431.009 09.00 TCL'53,1 - Sprbg,1

Sonntag, 29. Mai 1994

431.010 09.00 Sprbg,1 - TC CB,1
431.011 09.00 BIW G,1 - TCL'53,1

Sonntag, 5. Juni 1994

431.012 09.00 TC CB,1 - ESV F,1
431.013 09.00 BIW G,1 - Lübben,1

Samstag, 11. Juni 1994

431.014 09.00 Sprbg,1 - ESV F,1
431.015 09.00 Lübben,1 - TCL'53,1

Herren

Bezirksliga S-Brb

Tennisverein Elsterwerda e.V.,1
ESV Frankfurt (Oder) e.V.,2
SV Großbräschen e.V.,1
Herzberger TC Grün-Weiß e.V.,1
ESV Jüterbog e.V.,1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92,1
SG "Einheit" Spremberg e.V.,2

Samstag, 23. April 1994

451.001 09.00 ESV F,2 - ESV JB,1

Sonntag, 24. April 1994

451.002 09.00 Herzbg,1 - TV EW,1
451.003 09.00 SVG-R,1 - CB-TV92,1

Sonntag, 1. Mai 1994

451.004 09.00 SV G-R,1 - Sprbg,2
451.005 09.00 TV EW,1 - ESV F,2
451.006 09.00 CB-TV92,1 - Herzbg,1

Sonntag, 8. Mai 1994

451.007 09.00 Herzbg,1 - SV G-R,1
451.008 09.00 Sprbg,2 - ESV JB,1
451.009 09.00 CB-TV92,1 - ESV F,2

Donnerstag, 12. Mai 1994

451.010 09.00 ESV JB,1 - Herzbg,1
451.011 09.00 Sprbg,2 - CB-TV92,1
451.012 09.00 TV EW,1 - SV G-R,1

Sonntag, 15. Mai 1994

451.013 09.00 ESV F,2 - Herzbg,1
451.014 09.00 ESVJB,1 - CB-TV92,1
451.015 09.00 TV EW,1 - Sprbg,2

Sonntag, 29. Mai 1994

451.016 09.00 ESV JB,1 - TV EW,1
451.017 09.00 Herzbg,1 - Sprbg,2
451.018 09.00 ESV F,2 - SV G-R,1

Sonntag, 5. Juni 1994

451.019 09.00 Sprbg,2 - ESV F,2
451.020 09.00 CB-TV92,1 - TV EW,1
451.021 09.00 SV G-R,1 - ESV JB,1

Herren

Bezirksklasse S-Brb

Gruppe I

Tennisclub Cottbus e.V.,2
Tennisclub Blau-Weiß Guben e.V.,2
"Stahl" Eisenhüttenstadt e.V.,1
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V.,1
ESV Frankfurt (Oder) e.V.,3
Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V.,2

Gruppe II

Spielvereinigung Calau 1926 e.V.,1
Tennisverein Elsterwerda e.V.,3
TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V.,2
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V.,2
SG "Einheit" Spremberg e.V.,3

Gruppe III

TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V.,1
Herzberger TC Grün-Weiß e.V.,2
ESV Jüterbog e.V.,2
Luckenwalder Tennisclub e.V.,1
Empor Dahme e.V.,1

Gruppe IV

Tennisverein Elsterwerda e.V.,2
SV Großbräschen e.V.,2
TC Lauchhammer 1953 e.V.,2
SG Chemie Schwarzheide e.V.,2
SG "Einheit" Spremberg e.V.,4

Samstag, 23. April 1994

474.001 14.00 TV EW,2 - TCL'53,2
474.002 09.00 Chemie,2 - Sprbg,4

Sonntag, 24. April 1994

471.001 09.00 TC CB,2 - Lübben,2
471.002 09.00 BIW G,2 - ESV F,3
471.003 09.00 BWForst,1 - EH'st,1
472.001 09.00 SÄFi,2 - Sprbg,3
472.002 09.00 Calau,1 - TV EW,3

Samstag, 30. April 1994

474.003 09.00 Sprbg,4 - TCL'53,2

Sonntag, 1. Mai 1994

471.004 14.00 Lübb,2 - BW Forst,1
471.005 09.00 ESV F,3 - EH'st,1
471.006 09.00 BIW G,2 - TC CB,2
472.003 09.00 Sprbg,3 - Calau,1
472.004 14.00 BWForst,2 - TV EW,3
473.001 14.00 Herzbg,2 - Dahme,1
473.002 09.00 ESV JB,2 - Lu TC,1

Samstag, 7. Mai 1994

474.004 09.00 SV G-R,2 - Sprbg,4
474.005 09.00 TV EW,2 - Chemie,2

Sonntag, 8. Mai 1994

471.007 09.00 EH'st,1 - BIW G,2
471.008 09.00 ESV F,3 - Lübben,2
471.009 14.00 BWForst,1 - TC CB,2
472.005 09.00 Cal,1 - BW Forst,2
472.006 14.00 TV EW,3 - SÄFi,2
473.003 09.00 SÄFi,1 - Herzbg,2
473.004 09.00 Dahme,1 - ESV JB,2

Donnerstag, 12. Mai 1994

474.006 14.00 SV G-R,2 - TV EW,2
474.007 09.00 TCL'53,2 - Chemie,2

Sonntag, 15. Mai 1994

471.010 14.00 BWForst,1 - BIW G,2
471.011 09.00 EH'st,1 - Lübben,2
471.012 14.00 TC CB,2 - ESV F,3
472.007 09.00 Sprbg,3 - BWForst,2
472.008 09.00 SÄFi,2 - Calau,1
473.005 09.00 Lu TC,1 - Dahme,1
473.006 14.00 ESV JB,2 - SÄFi,1

Samstag, 28. Mai 1994

471.013 14.00 ESV F,3 - BWForst,1

Sonntag, 29. Mai 1994

471.014 14.00 Lübben,2 - BIW G,2
471.015 09.00 EH'st,1 - TC CB,2
472.009 14.00 BW Forst,2 - SÄFi,2
473.007 09.00 Dahme,1 - SÄFi,1
473.008 09.00 Lu TC,1 - Herzbg,2
474.008 09.00 Chemie,2 - SV G-R,2

Samstag, 4. Juni 1994

472.010 09.00 TV EW,3 - Sprbg,3

Sonntag, 5. Juni 1994

473.009 09.00 SÄFi,1 - Lu TC,1
473.010 09.00 Herzbg,2 - ESV JB,2
474.009 14.00 Sprbg,4 - TV EW,2
474.010 09.00 TCL'53,2 - SV G-R,2

Damen

Damen Verbandsoberrliga

Gruppe I

LTTC "Rot-Weiß" e.V.,2
Tennis-Verein TeBe e.V.,1
Berliner Tennis-Club 1904,1
Dahlemer Tennisclub e.V.,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1
NTC "Die Känguruhs" e.V.,1

Gruppe II

TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911,2
SV "Berliner Bären" e.V.,1
TC "Orange-Weiß"
Friedrichshagen.,1
SV Deutsche Bank Berlin,1

Samstag, 30. April 1994

1.101 14.00 LTTC,2 - TeBe,1
1.102 14.00 GG 04,1 - Dahlem,1
1.103 14.00 WRN,1 - NTC,1
2.101 14.00 GW La,1 - Wespen,2
2.102 14.00 SV BB,1 - OWF,1

Samstag, 7. Mai 1994

1.104 14.00 TeBe,1 - GG 04,1
1.105 14.00 Dahlem,1 - WRN,1
1.106 14.00 NTC,1 - LTTC,2
2.103 14.00 Wespen,2 - SV BB,1
2.104 14.00 OWF,1 - DiBk,1

Samstag, 28. Mai 1994

1.107 14.00 WRN,1 - TeBe,1
1.108 14.00 LTTC,2 - GG 04,1
1.109 14.00 Dahlem,1 - NTC,1
2.105 14.00 DiBk,1 - Wespen,2
2.106 14.00 GW La,1 - SV BB,1

Samstag, 11. Juni 1994

1.110 14.00 WRN,1 - LTTC,2
1.111 14.00 TeBe,1 - Dahlem,1
1.112 14.00 NTC,1 - GG 04,1
2.107 14.00 DiBk,1 - GW La,1
2.108 14.00 Wespen,2 - OWF,1

Samstag, 18. Juni 1994

1.113 14.00 GG 04,1 - WRN,1
1.114 14.00 Dahlem,1 - LTTC,2
1.115 14.00 TeBe,1 - NTC,1
2.109 14.00 SV BB,1 - DiBk,1
2.110 14.00 OWF,1 - GW La,1

Damen Verbandsliga I

Gruppe I

Tennis-Club Tiergarten e.V.,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913
e.V.,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
Tennis-Club Westend 59 e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade,2
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,1

Gruppe II

Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,1
Steglitzer Tennis-Klub,1
Berliner Sport-Club e.V.,1
TC 1899 e.V. Blau-Weiß,2
Hermisdorfer Sport-Club,1

Samstag, 30. April 1994

11.101 14.00 TCT,1 - SiBIG,1
11.102 14.00 TVF,1 - TCW,1
11.103 14.00 LiRa,2 - TSVWed,1
12.101 14.00 BSChC,1 - ADW,1
12.102 14.00 STK,1 - BSC,1
12.103 14.00 BI-W,2 - HSC,1

Samstag, 7. Mai 1994

11.104 14.00 SiBIG,1 - TVF,1
11.105 14.00 TCW,1 - LiRa,2
11.106 14.00 TSVWed,1 - TCT,1
12.104 14.00 ADW,1 - STK,1
12.105 14.00 BSC,1 - BI-W,2
12.106 14.00 HSC,1 - BSChC,1

Samstag, 28. Mai 1994

11.107 14.00 LiRa,2 - SiBIG,1
11.108 14.00 TCT,1 - TVF,1
11.109 14.00 TCW,1 - TSVWed,1
12.107 14.00 BI-W,2 - ADW,1
12.108 14.00 BSChC,1 - STK,1
12.109 14.00 BSC,1 - HSC,1

Samstag, 11. Juni 1994

11.111 14.00 SiBIG,1 - TCW,1
11.112 14.00 TSVWed,1 - TVF,1
12.110 14.00 BI-W,2 - BSChC,1
12.111 14.00 ADW,1 - BSC,1
12.112 14.00 HSC,1 - STK,1

Samstag, 18. Juni 1994

11.113 14.00 TVF,1 - LiRa,2
11.114 14.00 TCW,1 - TCT,1
11.115 14.00 SiBIG,1 - TSVWed,1
12.113 14.00 STK,1 - BI-W,2
12.114 14.00 BSC,1 - BSChC,1
12.115 14.00 ADW,1 - HSC,1

Samstag, 25. Juni 1994

11.110 14.00 LiRa,2 - TCT,1

Damen Verbandsliga II

Gruppe I

TC Grün-Weiß Baumschulenweg
e.V.,1
SC "Brandenburg" e.V.,2
Tennis-Club Grün-Weiß
Nikolassee,2
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
TC Hohengatow e.V.,1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1

Gruppe II

Tennisclub Cottbus e.V.,1
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel
e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,1
TC Weißensee e.V.,1
VfL 1891 Tegel e.V.,1

Gruppe III

ASC Spandau e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,2
SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,1
BFC "Preussen" e.V.,1
"Sutos" 1917 e.V.,1

Gruppe IV

BTC Gropiusstadt e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911.,3
Dahlemer Tennisclub e.V.,2
Berliner Sport-Verein e.V.,2
Olympischer Sport-Club e.V.,1
SV "Berliner Bären" e.V.,2

Samstag, 30. April 1994

21.101 14.00 GW BSW,1 - SCB,2
21.102 14.00 GW Ni,2 - WBW,1
21.103 14.00 HoGa,1 - Z 88,1
22.101 14.00 TC-CB,1 - T-U,1
22.102 14.00 GWG,1 - TiB,1
22.103 14.00 Wei'see,1 - VfLTe,1
23.101 14.00 ASC,1 - GTC,2
23.102 14.00 SVR,1 - Rehbg,1
23.103 14.00 Preuss,1 - SUTOS,1
24.101 14.00 Gropi,1 - Wespen,3
24.102 14.00 Dahlem,2 - BSV 92,2
24.103 14.00 OSC,1 - SV BB,2

Samstag, 7. Mai 1994

21.104 14.00 SCB,2 - GW Ni,2
21.105 14.00 WBW,1 - HoGa,1
21.106 14.00 Z 88,1 - GW BSW,1
22.104 14.00 T-U,1 - GWG,1
22.105 14.00 TiB,1 - Wei'see,1
22.106 14.00 VfL Te,1 - TC-CB,1
23.104 14.00 Rehbg,1 - Preuss,1
23.105 14.00 SUTOS,1 - ASC,1
23.106 14.00 GTC,2 - SVR,1
24.105 14.00 BSV 92,2 - OSC,1
24.106 14.00 SV BB,2 - Gropi,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

21.107 09.00 GW BSW,1 - GW Ni,2
24.107 09.00 OSC,1 - Wespen,3

Samstag, 14. Mai 1994

24.104 09.00 Wespen,3 - Dahlem,2

Samstag, 28. Mai 1994

21.108 14.00 HoGa,1 - SCB,2
21.109 14.00 WBW,1 - Z 88,1
22.107 14.00 Wei'see,1 - T-U,1
22.108 14.00 TC-CB,1 - GWG,1
22.109 14.00 TiB,1 - VfL Te,1
23.107 14.00 Preussen,1 - GTC,2
23.108 14.00 ASC,1 - SVR,1
23.109 14.00 Rehbg,1 - SUTOS,1
24.108 14.00 Gropi,1 - Dahlem,2
24.109 14.00 BSV 92,2 - SV BB,2

Samstag, 4. Juni 1994

22.114 14.00 TiB,1 - TC-CB,1
24.115 14.00 SV BB,2 - Dahlem,2

Samstag, 11. Juni 1994

21.110 14.00 HoGa,1 - GW BSW,1
21.111 14.00 SCB,2 - WBW,1
21.112 14.00 Z 88,1 - GW Ni,2
22.110 14.00 Wei'see,1 - TC-CB,1
22.111 14.00 T-U,1 - TiB,1
22.112 14.00 VfL Te,1 - GWG,1
23.110 14.00 Preussen,1 - ASC,1
23.111 14.00 GTC,2 - Rehbg,1
23.112 14.00 SUTOS,1 - SVR,1
24.110 14.00 OSC,1 - Gropi,1
24.111 14.00 Wespen,3 - BSV 92,2

Samstag, 18. Juni 1994

21.113 12.00 GW Ni,2 - HoGa,1
21.114 14.00 WBW,1 - GW BSW,1
21.115 14.00 SCB,2 - Z 88,1
22.113 14.00 GWG,1 - Wei'see,1
22.115 14.00 T-U,1 - VfL Te,1
23.113 14.00 SVR,1 - Preussen,1
23.114 14.00 Rehbg,1 - ASC,1
23.115 14.00 GTC,2 - SUTOS,1
24.113 14.00 BSV 92,2 - Gropi,1
24.114 14.00 SV BB,2 - Wespen,3

Samstag, 25. Juni 1994

24.112 14.00 Dahlem,2 - OSC,1

Damen

Bezirksoberliga N-Brb

Neuruppiner TC "Grün-Weiß".,1
TC Wusterhausen e.V.,1
Tennisclub 92 Gransee e.V.,1
Brandenburger Sport-
u.Ruderk.1883,1
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,1
T.V. Rathenow e.V.,1

Samstag, 30. April 1994

131.101 14.00 NeurGW,1 - W'hsn,1
131.102 14.00 TC92G,1 - BSRK,1
131.103 09.00 Süd 05,1 - T.V.R,1

Samstag, 7. Mai 1994

131.104 14.00 W'hsn,1 - TC92G,1
131.105 14.00 BSRK,1 - Süd 05,1

Samstag, 14. Mai 1994

131.107 14.00 Süd 05,1 - W'hsn,1
131.108 14.00 NeurGW,1 - TC92G,1
131.109 14.00 BSRK,1 - T.V.R,1

Samstag, 28. Mai 1994

131.110 14.00 Süd 05,1 - NeurGW,1
131.111 14.00 W'hsn,1 - BSRK,1
131.112 14.00 T.V.R,1 - TC92G,1

Samstag, 4. Juni 1994

131.114 14.00 BSRK,1 - NeurGW,1
131.115 14.00 W'hsn,1 - T.V.R,1

Samstag, 11. Juni 1994

131.106 14.00 T.V.R,1 - NeurGW,1
131.113 14.00 TC92G,1 - Süd 05,1

Damen

Bezirksliga N-Brb

Eberswalder Tennis-Club e.V.,1
SV Grün-Rot Wittenberge 1990.,1
Eisenbahner SV Kirchmöser eV,1
TC Pritzwalk 1992 e.V.,1
SSV PCK 90 Schwedt e.V.,1
TC Prenzlau e.V.,1

Samstag, 30. April 1994

151.101 14.00 ETC,1 - SV G-R,1
 151.102 14.00 ESVK,1 - TCP 92,1
 151.103 14.00 PCK,1 - Prenzl,1

Samstag, 7. Mai 1994

151.104 14.00 SV G-R,1 - ESVK,1
 151.105 10.00 TCP 92,1 - PCK,1
 151.106 14.00 Prenzl,1 - ETC,1

Samstag, 14. Mai 1994

151.107 14.00 PCK,1 - SV G-R,1
 151.108 14.00 ETC,1 - ESVK,1
 151.109 10.00 TCP 92,1 - Prenzl,1

Samstag, 28. Mai 1994

151.110 14.00 PCK,1 - ETC,1
 151.111 14.00 SV G-R,1 - TCP 92,1
 151.112 14.00 Prenzl,1 - ESVK,1

Samstag, 4. Juni 1994

151.113 14.00 ESVK,1 - PCK,1
 151.114 10.00 TCP 92,1 - ETC,1
 151.115 14.00 SV G-R,1 - Prenzl,1

Damen**Bezirksoberliga I N-Bln****Gruppe I**

"Sutos" 1917 e.V.,2
 TSV Spandau 1860 e.V.,1
 VfL 1891 Tegel e.V.,2
 Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,2
 Sportfreunde Kladow e.V.,1

Gruppe II

Hermisdorfer Sport-Club,2
 Berl. Schlittschuh-Club e.V.,2
 BFC Alemannia 1890 e.V.,1
 Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,1
 Tennis-Club SCC e.V.,3

Samstag, 30. April 1994

231.101 14.00 SUTOS,2 - Spa60,1
 231.102 14.00 VfL Te,2 - TVF,2
 232.101 14.00 HSC,2 - BSchC,2
 232.102 14.00 Ale.,1 - WaF 04,1

Samstag, 7. Mai 1994

231.103 14.00 Spa60,1 - VfL Te,2
 231.104 14.00 TVF,2 - SFK,1
 232.103 14.00 BSchC,2 - Ale.,1
 232.104 14.00 WaF 04,1 - SCC,3

Samstag, 28. Mai 1994

231.105 14.00 SFK,1 - Spa60,1
 231.106 14.00 SUTOS,2 - VfL Te,2
 232.105 14.00 SCC,3 - BSchC,2
 232.106 14.00 HSC,2 - Ale.,1

Samstag, 11. Juni 1994

231.107 14.00 SFK,1 - SUTOS,2
 231.108 14.00 Spa60,1 - TVF,2
 232.107 14.00 SCC,3 - HSC,2
 232.108 14.00 BSchC,2 - WaF 04,1

Samstag, 18. Juni 1994

231.109 14.00 VfL Te,2 - SFK,1
 231.110 14.00 TVF,2 - SUTOS,2
 232.109 14.00 Ale.,1 - SCC,3
 232.110 14.00 WaF 04,1 - HSC,2

Damen**Bezirksoberliga II N-Bln****Gruppe I**

TSV Spandau 1860 e.V.,2
 STC Carl-Diem-O.S. e.V.,1
 Tennis-Club SCC e.V.,4
 Humboldt Tennis-Club e.V.,1
 VfB Hermsdorf e.V.,1
 BTC Rot-Gold e.V.,1

Gruppe II

Siemens TK "Blau-Gold" 1913.,2
 Internationaler Tennis-Club,1
 SC "Brandenburg" e.V.,3
 SV IHW Alex 78 e.V.,1
 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,1

Samstag, 30. April 1994

241.101 14.00 Spa60,2 - CDO,1
 241.102 14.00 SCC,4 - Humboldt,1
 241.103 14.00 VfBHe,1 - R-G,1
 242.101 14.00 SiBG,2 - ITC,1
 242.102 14.00 SCB,3 - Alex,1

Samstag, 7. Mai 1994

241.104 14.00 CDO,1 - SCC,4
 241.105 14.00 Humb,1 - VfBHe,1
 241.106 14.00 R-G,1 - Spa60,2
 242.103 14.00 Alex,1 - Ffelde,1

Samstag, 28. Mai 1994

241.107 14.00 VfBHe,1 - CDO,1
 241.108 14.00 Spa60,2 - SCC,4
 241.109 14.00 Humboldt,1 - R-G,1
 242.104 14.00 Ffelde,1 - ITC,1
 242.105 14.00 SiBG,2 - SCB,3

Samstag, 4. Juni 1994

242.110 14.00 ITC,1 - SCB,3

Samstag, 11. Juni 1994

241.110 14.00 VfBHe,1 - Spa60,2
 241.111 14.00 CDO,1 - Humboldt,1
 241.112 14.00 R-G,1 - SCC,4
 242.106 14.00 Ffelde,1 - SiBG,2
 242.107 14.00 ITC,1 - Alex,1

Samstag, 18. Juni 1994

241.113 14.00 SCC,4 - VfBHe,1
 241.114 14.00 Humb,1 - Spa60,2
 241.115 14.00 CDO,1 - R-G,1
 242.108 14.00 SCB,3 - Ffelde,1
 242.109 14.00 Alex,1 - SiBG,2

Damen Bezirksliga I N-Bln**Gruppe I**

Sportliche Vereinigung Osram,1
 Tennis-Club Tiergarten e.V.,2
 Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V.,1

SV Reinickendorf 1896 e.V.,2
 Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.,1
 BFC Alemannia 1890 e.V.,2

Gruppe II

TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,2
 ASC Spandau e.V.,2
 KSC Strausberg e.V.,1
 SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,2
 TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,1
 Turngemeinde in Berlin,2

Gruppe III

TC Hennigsdorf e.V.,1
 BSC Eintracht/Südring e.V.,1
 BSG der BfA,1
 Reinickendorfer Füchse e.V.,1
 Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,2
 BSC Rehberge 1945 e.V.,2

Gruppe IV

STC Carl-Diem-O.S. e.V.,2
 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,2
 BTC Rot-Gold e.V.,2
 PostSV Berlin-Gatow e.V.,1
 SV "Berliner Bären" e.V.,3

Samstag, 30. April 1994

251.101 14.00 Osram,1 - TCT,2
 251.102 14.00 GW Fsee,1 - SVR,2
 251.103 14.00 GG Pa,1 - Ale.,2
 252.101 14.00 TSVWed,2 - ASC,2
 252.102 14.00 KSC,1 - Frstadt,2
 252.103 14.00 GW Bfde,1 - TIB,2
 253.101 14.00 TCHdF,1 - E.Südr,1
 253.102 14.00 BFA,1 - R.Füchs,1
 253.103 14.00 WaF 04,2 - Rehbg,2
 254.101 14.00 CDO,2 - GWG,2
 254.102 14.00 R-G,2 - PostGa,1

Samstag, 7. Mai 1994

251.104 14.00 TCT,2 - GW Fsee,1
 251.105 14.00 SVR,2 - GG Pa,1
 251.106 14.00 Ale.,2 - Osram,1
 252.104 14.00 ASC,2 - KSC,1
 252.105 14.00 Frst,2 - GWBfde,1
 252.106 14.00 TIB,2 - TSVWed,2
 253.104 14.00 E.Südr,1 - BFA,1
 253.105 14.00 R.Füchs,1 - WaF04,2
 254.103 14.00 GWG,2 - R-G,2
 254.104 14.00 PostGa,1 - SV BB,3

Samstag, 28. Mai 1994

251.107 14.00 GG Pa,1 - TCT,2
 251.108 14.00 Osram,1 - Fsee,1
 251.109 14.00 SVR,2 - Ale.,2
 252.107 14.00 GW Bfde,1 - ASC,2
 252.108 14.00 TSVWed,2 - KSC,1
 252.109 14.00 Frstadt,2 - TIB,2
 253.107 14.00 WaF04,2 - E.Südr,1
 253.108 14.00 TCHdF,1 - BFA,1
 253.109 12.00 R.Füchs,1 - Rehbg,2
 254.105 14.00 SV BB,3 - GWG,2
 254.106 14.00 CDO,2 - R-G,2

Samstag, 4. Juni 1994

251.115 14.00 GWFsee,1 - GG Pa,1

Samstag, 11. Juni 1994

251.110 14.00 GG Pa,1 - Osram,1
 251.111 14.00 TCT,2 - SVR,2
 251.112 14.00 Ale.,2 - GW Fsee,1
 252.110 14.00 GWBfd,1 - TSVWed,2
 252.111 14.00 ASC,2 - Frstadt,2
 252.112 14.00 TIB,2 - KSC,1
 253.110 14.00 WaF 04,2 - TCHdF,1
 253.111 14.00 E.Südr,1 - RFüch,1
 253.112 14.00 Rehbg,2 - BFA,1
 254.107 14.00 SV BB,3 - CDO,2
 254.108 14.00 GWG,2 - PostGa,1

Samstag, 18. Juni 1994

251.113 14.00 SVR,2 - Osram,1
 251.114 14.00 TCT,2 - Ale.,2
 252.113 14.00 KSC,1 - GW Bfde,1
 252.114 14.00 Frst,2 - TSVWed,2
 252.115 14.00 ASC,2 - TIB,2
 253.113 14.00 BFA,1 - WaF 04,2
 253.114 12.00 RFüchs,1 - TCHdF,1
 253.115 14.00 E.Südr,1 - Rehbg,2
 254.109 14.00 R-G,2 - SV BB,3
 254.110 14.00 PostGa,1 - CDO,2

Samstag, 25. Juni 1994

253.106 14.00 Rehbg,2 - TCHdF,1

Damen Bezirksliga II N-Bln**Gruppe I**

SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
 TC Hennigsdorf e.V.,2
 TV Bettina-v.-Arnim e.V.,1
 TC Berliner Bär Friedrichshain e.V.,1
 SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,1
 KSC Strausberg e.V.,2

Gruppe II

SV Berliner Brauereien e.V.,2
 Spandauer HTC 1910 e.V.,1
 TC Longline - Wedding e.V.,1
 Tennisclub Gelb-Weiß GW Falkensee e.V.,2
 TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
 TC Weißensee e.V.,2

Gruppe III

SV Berliner Brauereien e.V.,1
 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,2
 TSG Break 90 e.V.,1
 TC Berolina Biesdorf e.V.,1
 Tennisverein Hennigsdorf e.V.,1

Gruppe IV

TV Blau-Weiß Biesdorf e.V.,1
 Lichtenberger Tennisclub e.V.,1
 Reinickendorfer Füchse e.V.,2
 TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,2
 BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.,1

Samstag, 30. April 1994

261.101 14.00 SiSt,1 - TCHdF,2
 261.102 14.00 Arnim,1 - Frhain,1
 261.103 14.00 Frstadt,1 - KSC,2
 262.101 14.00 Brauer,2 - SHTC,1
 262.102 14.00 LLWed,1 - Fsee,2
 262.103 14.00 SG Bln,1 - Wsee,2
 263.101 14.00 T-U,2 - Brauer,1
 263.102 14.00 Ffelde,2 - Break,1
 263.103 14.00 BeroBi,1 - TVHdF,1
 264.101 12.00 BW Bi,1 - Li'bg,1
 264.102 14.00 RFüchs,2 - GWBfd,2

Samstag, 7. Mai 1994

261.104 14.00 TCHdF,2 - Arnim,1
 261.105 14.00 Frhain,1 - Frst,1
 261.106 14.00 KSC,2 - Siemst,1
 262.104 14.00 SHTC,1 - LLWed,1
 262.105 14.00 GWFsee,2 - SGBln,1
 262.106 14.00 Wsee,2 - Brauer,2

263.104 14.00 Brau,1 - Ffelde,2
263.105 14.00 Break,1 - BeroBi,1
263.106 14.00 TVHeDf,1 - T-U,2
264.103 14.00 Li'bg,1 - R.Füchs,2
264.104 14.00 GWB'fd,2 - Mahlsd,1

Samstag, 28. Mai 1994

261.107 14.00 Siem'st,1 - Arnim,1
261.108 14.00 Fr'hain,1 - KSC,2
262.107 14.00 SG Bln,1 - SHTC,1
262.108 14.00 Brauer,2 - LL-Wed,1
262.109 14.00 GWF'see,2 - W'see,2
263.107 14.00 BeroBi,1 - Brauer,1
263.108 14.00 T-U,2 - Ffelde,2
263.109 14.00 Break,1 - TVHeDf,1
264.105 12.00 BW Bi,1 - R.Füchs,2

Samstag, 4. Juni 1994

261.115 14.00 Fr'stadt,1 - TChEDf,2

Samstag, 11. Juni 1994

261.109 14.00 Fr'st,1 - Si'st,1
261.110 14.00 TChED,2 - Fr'hain,1
261.111 14.00 KSC,2 - Arnim,1
262.110 14.00 SG Bln,1 - Brauer,2
262.111 14.00 SHTC,1 - GW F'see,2
262.112 14.00 W'see,2 - LL-Wed,1
263.110 14.00 BeroBi,1 - T-U,2
263.111 14.00 Brauer,1 - Break,1
263.112 14.00 TVHeD,1 - Ffelde,2
264.106 12.00 Mahlsdf,1 - BW Bi,1
264.107 14.00 Li'bg,1 - B'fde,2

Samstag, 18. Juni 1994

261.112 14.00 Arnim,1 - Fr'st,1
261.113 14.00 Fr'hain,1 - Si'st,1
261.114 14.00 TChEDf,2 - KSC,2
262.113 14.00 LL-Wed,1 - SG Bln,1
262.114 14.00 F'see,2 - Brau,2
262.115 14.00 SHTC,1 - W'see,2
263.113 14.00 F'fde,2 - BeroBi,1
263.114 14.00 Break,1 - T-U,2
263.115 14.00 Brauer,1 - TVHeDf,1
264.108 12.00 RFüch,2 - Mahlsdf,1
264.109 14.00 B'fde,2 - BW Bi,1

Samstag, 25. Juni 1994

264.110 14.00 Mahlsdf,1 - Li'bg,1

Damen

Bezirkssklasse I N-Bln

Gruppe I

SG Bergmann-Borsig e.V.,1
TC Longline - Wedding e.V.,2
TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.,1
Sport-Club Heiligensee e.V.,1
TC Berliner Bär Friedrichshain,2

Gruppe II

Lichtenberger Tennisclub e.V.,2
BSG Bezirksamt Wedding e.V.,1
Verein für Volkssport, Abt. Tennis,1
Tennisclub Bernau e.V.,1
TC Oranienburg 1990 e.V.,1

Samstag, 30. April 1994

271.101 14.00 BeBo,1 - LL-Wed,2
271.102 14.00 B-Wit,1 - H'see,1
272.101 14.00 Li'bg,2 - BA-W,1
272.102 14.00 VfV,1 - Bernau,1

Samstag, 7. Mai 1994

271.103 14.00 LL-Wed,2 - B-Wit,1
271.104 14.00 H'see,1 - Fr'hain,2
272.103 12.00 BA-W,1 - VfV,1
272.104 14.00 Bernau,1 - O'bg,1

Samstag, 28. Mai 1994

271.105 12.00 Fr'hain,2 - LLWed,2
271.106 14.00 BeBo,1 - B-Wit,1
272.105 14.00 O'bg,1 - BA-W,1
272.106 14.00 Li'bg,2 - VfV,1

Samstag, 11. Juni 1994

271.107 14.00 Fr'hain,2 - BeBo,1
271.108 14.00 LL-Wed,2 - H'see,1
272.107 14.00 O'bg,1 - Li'bg,2
272.108 12.00 BA-W,1 - Bernau,1

Samstag, 18. Juni 1994

271.109 14.00 B-Wit,1 - Fr'hain,2
271.110 14.00 H'see,1 - BeBo,1
272.109 14.00 VfV,1 - O'bg,1
272.110 14.00 Bernau,1 - Li'bg,2

Damen

Bezirksoberliga I S-Bln

Gruppe I

SV Deutsche Bank Berlin,2
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e.V.,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,2
NTC "Die Känguruhs" e.V.,2
LTTT "Rot-Weiß" e.V.,3

Gruppe II

TC 1899 e.V. Blau-Weiß,3
Treptower Teufel TC e.V.,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,2
Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1

Samstag, 30. April 1994

331.101 14.00 DiBk,2 - St-KM,1
331.102 14.00 BTTC,2 - NTC,2
332.101 14.00 Bi-W,3 - TT-TC,1
332.102 14.00 BIG St,2 - TCM,1

Samstag, 7. Mai 1994

331.103 14.00 St-KM,1 - BTTC,2
331.104 14.00 NTC,2 - LTTT,3
332.103 14.00 TT-TC,1 - BIG St,2
332.104 14.00 TCM,1 - TTC,1

Samstag, 28. Mai 1994

331.105 14.00 LTTT,3 - St-KM,1
331.106 14.00 DiBk,2 - BTTC,2
332.105 14.00 TTC,1 - TT-TC,1

Samstag, 4. Juni 1994

332.106 14.00 Bi-W,3 - BIG St,2

Samstag, 11. Juni 1994

331.107 14.00 LTTT,3 - DiBk,2
331.108 14.00 St-KM,1 - NTC,2
332.107 14.00 TTC,1 - Bi-W,3
332.108 14.00 TT-TC,1 - TCM,1

Samstag, 18. Juni 1994

331.109 14.00 BTTC,2 - LTTT,3
331.110 14.00 NTC,2 - DiBk,2
332.109 14.00 BIG St,2 - TTC,1
332.110 14.00 TCM,1 - Bi-W,3

Damen

Bezirksoberliga II S-Bln

Gruppe I

Berliner Hockey-Club e.V.,1
SV Senat e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade,3
Berliner Tennis-Club 92 (fr. Narva),1
Berliner Sport-Club e.V.,2

Gruppe II

Steglitzer Tennis-Klub,2
TC Berlin-Oberspree e.V.,1
PostSV Berlin-Lankwitz e.V.,1
Olympischer Sport-Club e.V.,2
TC Blau-Weiß Britz e.V.,1
BSG BA Neukölln e.V.,1

Samstag, 30. April 1994

341.102 14.00 Li'ra,3 - BTC 92,1
342.101 14.00 STK,2 - TC O,1
342.102 14.00 PostLa,1 - OSC,2
342.103 14.00 Britz,1 - BAN,1

Samstag, 7. Mai 1994

341.103 14.00 Senat,1 - Li'ra,3
341.104 14.00 BTC 92,1 - BSC,2
342.104 14.00 TC O,1 - PostLa,1
342.105 14.00 OSC,2 - Britz,1
342.106 14.00 BAN,1 - STK,2

Donnerstag, 12. Mai 1994

341.101 09.00 BHC,1 - Senat,1

Samstag, 28. Mai 1994

341.105 14.00 BHC,1 - Li'ra,3
342.107 14.00 Britz,1 - TC O,1
342.108 14.00 STK,2 - PostLa,1
342.109 14.00 OSC,2 - BAN,1

Samstag, 4. Juni 1994

341.110 14.00 BSC,2 - Senat,1

Samstag, 11. Juni 1994

341.106 14.00 BSC,2 - BHC,1
341.107 14.00 Senat,1 - BTC 92,1
342.110 14.00 Britz,1 - STK,2
342.111 14.00 TC O,1 - OSC,2
342.112 14.00 BAN,1 - PostLa,1

Samstag, 18. Juni 1994

341.108 14.00 Li'ra,3 - BSC,2
341.109 14.00 BTC 92,1 - BHC,1
342.113 14.00 PostLa,1 - Britz,1
342.114 14.00 OSC,2 - STK,2
342.115 14.00 TC O,1 - BAN,1

Damen Bezirkssliga I S-Bln

Gruppe I

Berliner Gehörlosen SV 1900 e.V.,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,3
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2
PTC "Rot-Weiß" e.V.,1
Berliner Tennis-Club 1904,2

Gruppe II

Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V.,1
TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,2
PTC "Rot-Weiß" e.V.,2
Universitäts-sportverein Potsdam,1
Tennis-Club Mariendorf e.V.,2
Tempelhofer Tennis-Club e.V.,2

Gruppe III

Berliner Sport-Verein e.V.,3
SV Bau-Union e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,3
Tempelhofer Tennis-Club e.V.,3
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,2
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V.,2

Gruppe IV

Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,2
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,3
SV Deutsche Bank Berlin,3
TC Berlin Grünau e.V.,1
Dahlemer Tennisclub e.V.,3

Samstag, 30. April 1994

351.101 14.00 BGSV,1 - BTTC,3
351.102 14.00 WRN,2 - PTC,1
352.101 14.00 TL 77,1 - GW La,2
352.102 14.00 PTC,2 - USV P,1
352.103 14.00 TCM,2 - TTC,2
353.101 14.00 BSV 92,3 - Bau-U,1
353.102 14.00 WBW,2 - OWF,2
353.106 14.00 GTC,3 - TTC,3
354.101 14.00 Z 88,2 - BIG St,3
354.102 14.00 DiBk,3 - Grünau,1

Samstag, 7. Mai 1994

351.103 14.00 BTTC,3 - WRN,2
351.104 14.00 PTC,1 - GG 04,2
352.104 14.00 GW La,2 - PTC,2
352.105 14.00 USV P,1 - TCM,2
352.106 14.00 TTC,2 - TL 77,1
353.103 14.00 Bau-U,1 - GTC,3
353.104 14.00 TTC,3 - WBW,2
353.105 14.00 OWF,2 - BSV 92,3
354.103 14.00 BIG St,3 - DiBk,3
354.104 14.00 Grünau,1 - Dahlem,3

Samstag, 28. Mai 1994

351.105 14.00 GG 04,2 - BTTC,3
351.106 14.00 BGSV,1 - WRN,2
352.107 14.00 TCM,2 - GW La,2
352.108 14.00 USV P,1 - TTC,2
353.107 14.00 WBW,2 - Bau-U,1
353.108 14.00 BSV 92,3 - GTC,3
353.109 14.00 TTC,3 - OWF,2
354.105 14.00 Dahlem,3 - BIG St,3
354.106 14.00 Z 88,2 - DiBk,3

Samstag, 4. Juni 1994

352.115 14.00 TL 77,1 - PTC,2

Samstag, 11. Juni 1994

351.107 14.00 GG 04,2 - BGSV,1
351.108 14.00 BTTC,3 - PTC,1
352.109 14.00 TCM,2 - TL 77,1
352.110 14.00 GW La,2 - USV P,1
353.110 14.00 WBW,2 - BSV 92,3
353.111 14.00 Bau-U,1 - TTC,3
353.112 14.00 OWF,2 - GTC,3
354.107 14.00 Dahlem,3 - Z 88,2
354.108 14.00 BIG St,3 - Grünau,1

Samstag, 18. Juni 1994

351.109 14.00 WRN,2 - GG 04,2
 351.110 14.00 PTC,1 - BGSV,1
 352.112 14.00 PTC,2 - TCM,2
 352.113 14.00 USV P,1 - TL 77,1
 352.114 14.00 GW La,2 - TTC,2
 353.113 14.00 GTC,3 - WBW,2
 353.114 14.00 TTC,3 - BSV 92,3
 353.115 14.00 Bau-U,1 - OWF,2
 354.109 14.00 DtBk,3 - Dahlem,3
 354.110 14.00 Grünau,1 - Z 88,2

Samstag, 25. Juni 1994

352.111 14.00 TTC,2 - PTC,2

Damen**Bezirksliga II S-Bln****Gruppe I**

SV Weissblau Allianz e.V.,1
 Tennisclub Grün-Weiß Erkner,1
 Köpenicker Sportverein e.V.,1
 ESV Lok Berlin-Schöneeweide,1
 TSV Rudow 1888 e.V.,1
 Berliner Tennis-Club 1904,3

Gruppe II

BSV Akad. d. Wissenschaften,2
 Berliner Hockey-Club e.V.,2
 BFC "Preussen" e.V.,3
 Köpenicker SC e.V.,1
 NTC "Die Känguruhs" e.V.,3

Gruppe III

Eisenbahn SV Berlin e.V.,1
 TC Blau-Weiß Britz e.V.,2
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,1
 BFC "Preussen" e.V.,2
 "Orange-Weiß" Friedrichshagen,3
 VfL Berliner Lehrer e.V.,1

Samstag, 30. April 1994

361.101 14.00 SVA,1 - Erkner,1
 361.102 14.00 KöpSV,1 - ESVLok,1
 361.103 14.00 Rudow,1 - GG 04,3
 362.101 14.00 ADW,2 - BHC,2
 363.101 14.00 ESVB,1 - Britz,2
 363.102 14.00 GWR'df,1 - Preuss,2
 363.103 14.00 OWF,3 - Lehrer,1

Samstag, 7. Mai 1994

361.104 14.00 Erkner,1 - KöpSV,1
 361.105 14.00 ESVLok,1 - Rudow,1
 361.106 14.00 GG 04,3 - SVA,1
 362.103 14.00 BHC,2 - Preuss,3
 362.104 14.00 KöpSC,1 - NTC,3
 363.104 14.00 Britz,2 - GW R'df,1
 363.105 14.00 Preuss,2 - OWF,3
 363.106 14.00 Lehrer,1 - ESVB,1

Samstag, 28. Mai 1994

361.107 14.00 Rudow,1 - Erkner,1
 361.108 14.00 SVA,1 - KöpSV,1
 361.109 14.00 ESVLok,1 - GG 04,3
 362.105 14.00 NTC,3 - BHC,2
 362.106 14.00 ADW,2 - Preuss,3
 363.107 14.00 OWF,3 - Britz,2
 363.108 14.00 ESVB,1 - GW R'df,1
 363.109 14.00 Preuss,2 - Lehrer,1

Samstag, 4. Juni 1994

362.102 14.00 Preuss,3 - KöpSC,1

Samstag, 11. Juni 1994

361.110 14.00 Rudow,1 - SVA,1
 361.111 14.00 Erkner,1 - ESVLok,1
 361.112 14.00 GG 04,3 - KöpSV,1
 362.107 14.00 NTC,3 - ADW,2
 362.108 14.00 BHC,2 - KöpSC,1
 363.110 14.00 OWF,3 - ESVB,1
 363.111 14.00 Britz,2 - Preuss,2
 363.112 14.00 Lehrer,1 - GWR'df,1

Samstag, 18. Juni 1994

361.113 14.00 KöpSV,1 - Rudow,1
 361.114 14.00 Erkner,1 - GG 04,3
 362.109 14.00 Preuss,3 - NTC,3
 362.110 14.00 KöpSC,1 - ADW,2
 363.113 14.00 GW R'df,1 - OWF,3
 363.114 14.00 Preuss,2 - ESVB,1
 363.115 14.00 Britz,2 - Lehrer,1

Samstag, 25. Juni 1994

361.115 14.00 ESVLok,1 - SVA,1

Damen**Bezirksklasse I S-Bln****Gruppe I**

TC Berlin-Oberspree e.V.,2
 BTC Gropiusstadt e.V.,2
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,3
 Treptower Teufel TC e.V.,3
 TC Mahlow 1957 e.V.,2
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,2

Gruppe II

SV Treptow 46 e.V.,1
 Tennis-Club Grün-Weiß
 Nikolassee,3
 Treptower Sportverein 1949 e.V.,1
 TC Mahlow 1957 e.V.,1
 Olympischer Sport-Club e.V.,3

Gruppe III

TC Ludwigsfelde 1958 e.V.,1
 Köpenicker Sportverein e.V.,2
 Treptower Teufel TC e.V.,2
 Adlershofer Tennisclub e.V.,1
 SG Kali-Chemie e.V.,1
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,3

Samstag, 30. April 1994

371.101 14.00 TC O,2 - Gropi,2
 371.102 14.00 TCM,3 - TT-TC,3
 371.103 14.00 Mahlow,2 - GWR'df,2
 372.101 14.00 SVT 46,1 - GW Ni,3
 372.102 14.00 TSV 49,1 - Mahlow,1
 373.101 14.00 Lu'fde,1 - KöpSV,2
 373.102 14.00 TT-TC,2 - ATC,1
 373.103 14.00 Kali,1 - WRN,3

Samstag, 7. Mai 1994

371.104 14.00 Gropi,2 - TCM,3
 371.105 14.00 TT-TC,3 - Mahlow,2
 371.106 14.00 GW R'df,2 - TC O,2
 372.104 14.00 Mahlow,1 - OSC,3
 373.104 14.00 KöpSV,2 - TT-TC,2
 373.105 14.00 ATC,1 - Kali,1
 373.106 14.00 WRN,3 - Lu'fde,1

Samstag, 28. Mai 1994

371.107 14.00 Mahlow,2 - Gropi,2
 371.108 14.00 TC O,2 - TCM,3
 371.109 14.00 TT-TC,3 - GW R'df,2
 372.105 14.00 OSC,3 - GW Ni,3
 372.106 14.00 SVT 46,1 - TSV 49,1
 373.107 14.00 Kali,1 - KöpSV,2
 373.108 14.00 Lu'fde,1 - TT-TC,2
 373.109 14.00 ATC,1 - WRN,3

Samstag, 4. Juni 1994

372.103 14.00 GW Ni,3 - TSV 49,1

Samstag, 11. Juni 1994

371.110 14.00 Mahlow,2 - TC O,2
 371.111 14.00 Gropi,2 - TT-TC,3
 371.112 14.00 GW R'df,2 - TCM,3
 372.107 14.00 OSC,3 - SVT 46,1
 372.108 14.00 GW Ni,3 - Mahlow,1
 373.110 14.00 Kali,1 - Lu'fde,1
 373.111 14.00 KöpSV,2 - ATC,1
 373.112 14.00 WRN,3 - TT-TC,2

Samstag, 18. Juni 1994

371.113 14.00 TCM,3 - Mahlow,2
 371.114 14.00 TT-TC,3 - TC O,2
 371.115 14.00 Gropi,2 - GW R'df,2
 372.109 14.00 TSV 49,1 - OSC,3
 372.110 14.00 Mahlow,1 - SVT 46,1
 373.113 14.00 TT-TC,2 - Kali,1
 373.114 14.00 ATC,1 - Lu'fde,1
 373.115 14.00 WRN,3 - KöpSV,2

Damen**Bezirksoberliga S-Brb**

TV Blau-Weiß 90 Forst e.V.,1
 ESV Frankfurt (Oder) e.V.,1
 Cottbuser-Tennisport-Verein 92,1
 SG "Einheit" Spremberg e.V.,1

Samstag, 30. April 1994

431.101 14.00 ESVF,1 - BW Fo,1
 431.102 14.00 Sprembg,1 - CTV,1

Samstag, 7. Mai 1994

431.103 14.00 CTV,1 - ESV F,1
 431.104 14.00 BW Fo,1 - Sprembg,1

Samstag, 14. Mai 1994

431.105 14.00 ESV F,1 - Sprembg,1
 431.106 14.00 CTV,1 - BW Forst,1

Samstag, 28. Mai 1994

431.107 14.00 BWForst,1 - ESV F,1
 431.108 14.00 CTV,1 - Sprembg,1

Samstag, 4. Juni 1994

431.109 14.00 Sprembg,1 - ESV F,1
 431.110 14.00 BW Forst,1 - CTV,1

Samstag, 11. Juni 1994

431.111 14.00 ESVF,1 - CTV,1
 431.112 14.00 Sprembg,1 - BW Fo,1

Damen Bezirksliga S-Brb

Tennisclub Cottbus e.V.,2
 TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V.,1
 Herzberger TC Grün- Weiß e.V.,1
 Luckenwalder Tennisclub e.V.,1
 Tennisclub Grün-Weiß Lübben.,1

Samstag, 30. April 1994

451.101 14.00 L'wde,1 - SâFi,1
 451.102 14.00 GWLü,1 - TC-CB,2

Samstag, 7. Mai 1994

451.103 14.00 TC-CB,2 - L'wde,1
 451.104 14.00 SâFi,1 - Herzb,1

Samstag, 14. Mai 1994

451.105 14.00 Herzb,1 - L'wde,1
 451.106 14.00 SâFi,1 - GWLü,1

Samstag, 28. Mai 1994

451.107 14.00 Herzb,1 - TC-CB,2

Sonntag, 29. Mai 1994

451.108 14.00 L'wde,1 - GWLü,1

Samstag, 4. Juni 1994

451.109 14.00 TC-CB,2 - SâFi,1
 451.110 14.00 GWLü,1 - Herzb,1

Jungsenioren**Jungsenioren****Verbandsoberriga****Gruppe I**

SC "Brandenburg" e.V.,1
 Siemens TK "Blau-Gold" 1913,1
 Berliner Tennis-Club 1904,1
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
 Tennis-Club SCC e.V.,2

Gruppe II

BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,1
 Berliner Sport-Club e.V.,1
 Dahlemer Tennisclub e.V.,1
 VfL 1891 Tegel e.V.,1
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

1.201 09.00 SC Brbg,1 - Sie.BIG,1
 1.202 09.00 GG 04,1 - WRN,1
 1.203 15.00 BG Stegl.,1 - SCC,2
 2.201 09.00 Süd 05,1 - BSC,1
 2.202 09.00 Dahlem,1 - VfL Tegel,1

Sonntag, 8. Mai 1994

1.204 15.00 Sie.BIG,1 - GG 04,1
 1.205 09.00 WRN,1 - BG Stegl.,1
 1.206 15.00 SCC,2 - SC Brbg,1
 2.203 15.00 BSC,1 - Dahlem,1
 2.204 09.00 VfL Tegel,1 - Ma'dorf,1

Sonntag, 29. Mai 1994

1.207 09.00 BG Stegl.,1 - Sie.BIG,1
 1.208 15.00 WRN,1 - SCC,2
 2.205 09.00 Ma'dorf,1 - BSC,1
 2.206 14.00 Süd 05,1 - Dahlem,1

Sonntag, 5. Juni 1994
1.009 09.00 SC Brbg,1 - GG 04,1

Sonntag, 12. Juni 1994
1.210 15.00 BG Stegl.,1 - SC Brbg,1
1.211 15.00 Sie.BIG,1 - WRN,1
1.212 15.00 SCC,2 - GG 04,1
2.207 09.00 Ma'dorf,1 - Süd 05,1
2.208 15.00 BSC,1 - VfL Tegel,1

Sonntag, 19. Juni 1994
1.213 15.00 GG 04,1 - BG Stegl.,1
1.214 09.00 WRN,1 - SC Brbg,1
1.215 15.00 Sie.BIG,1 - SCC,2
2.209 09.00 Dahlem,1 - Ma'dorf,1
2.210 09.00 VfL Tegel,1 - Süd 05,1

Jungsenioren Verbandsliga I

Gruppe I
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,1
BTC Rot-Gold e.V.,1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1
"Sutos" 1917 e.V.,1
Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,1
Sportfreunde Kladow e.V.,1

Gruppe II
Berliner Sport-Verein e.V.,1
SV IHW Alex 78 e.V.,1
SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,1
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,2
ASC Spandau e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994
11.201 09.00 TSV Wed.,1 - Rt-G,1
11.202 09.00 Z 88,1 - SUTOS,1
11.203 15.00 TL 77,1 - Kladow,1
12.201 15.00 BSV 92,1 - Alex,1
12.202 09.00 SVR,1 - Rehbg.,1
12.203 15.00 WBW,2 - ASC,1

Sonntag, 8. Mai 1994
11.204 15.00 Rot-Gold,1 - Z 88,1
11.205 15.00 SUTOS,1 - TL 77,1
11.206 15.00 Kladow,1 - TSV Wed.,1
12.204 09.00 Alex,1 - SVR,1
12.205 09.00 Rehbg.,1 - WBW,2
12.206 09.00 ASC,1 - BSV 92,1

Sonntag, 29. Mai 1994
11.207 09.00 TL 77,1 - Rot-Gold,1
11.208 15.00 TSV Wed.,1 - Z 88,1
11.209 09.00 SUTOS,1 - Kladow,1
12.207 15.00 WBW,2 - Alex,1
12.208 15.00 BSV 92,1 - SVR,1
12.209 09.00 Rehbg.,1 - ASC,1

Sonntag, 5. Juni 1994
11.211 15.00 Rot-Gold,1 - SUTOS,1

Sonntag, 12. Juni 1994
11.210 09.00 TL 77,1 - TSV Wed.,1
11.212 09.00 Kladow,1 - Z 88,1
12.210 09.00 WBW,2 - BSV 92,1
12.211 15.00 Alex,1 - Rehbg.,1
12.212 09.00 ASC,1 - SVR,1

Sonntag, 19. Juni 1994
11.213 09.00 Z 88,1 - TL 77,1
11.214 15.00 SUTOS,1 - TSV Wed.,1
11.215 09.00 Rot-Gold,1 - Kladow,1
12.213 15.00 SVR,1 - WBW,2
12.214 15.00 Rehbg.,1 - BSV 92,1
12.215 09.00 Alex,1 - ASC,1

Jungsenioren Verbandsliga II

Gruppe I
SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,2
Tennisclub Lichtenrade,2
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,1

Gruppe II
Spandauer HTC 1910 e.V.,1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,1
"Orange-Weiß" Friedrichshagen,1
Treptower Teufel TC e.V.,1
BFC "Preussen" e.V.,1
Hermsdorfer Sport-Club,1

Gruppe III
Tennisclub Cottbus e.V.,1
TC Blau-Weiß Britz e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,2
STC Carl-Diem-O.S. e.V.,1
Tennis-Club Grün-Weiß
Nikolassee,1

Gruppe IV
Tennis-Club Westend 59 e.V.,1
ASC Spandau e.V.,2
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
Berliner Hockey-Club e.V.,1
Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,3

Sonntag, 1. Mai 1994
21.201 09.00 Wespen,1 - BTTC,1
21.202 09.00 TiB,1 - GTC,2
21.203 15.00 Li'ra,2 - St.Kleinm,1
22.201 09.00 SHTC,1 - GWG,1
22.202 09.00 F'hagen,1 - TT-TC,1
22.203 09.00 Preussen,1 - HSC,1

23.201 14.00 TC Cottb.,1 - Britz,1
23.202 09.00 BSChC,1 - TL 77,2
23.203 15.00 CDO,1 - GW Nik.,1
24.201 15.00 ASC,2 - Westend,1
24.202 15.00 WRN,2 - T-Union,1
24.203 09.00 BHC,1 - TL 77,3

Samstag, 7. Mai 1994
21.208 14.00 Wespen,1 - TiB,1

Sonntag, 8. Mai 1994
21.204 15.00 BTTC,1 - TiB,1
21.205 09.00 St.Kleinm,1 - Z.W.,1
21.206 15.00 GTC,2 - Li'ra,2
22.204 09.00 GWG,1 - F'hagen,1
22.205 09.00 TT-TC,1 - Preussen,1
22.206 09.00 HSC,1 - SHTC,1
23.204 15.00 Britz,1 - BSChC,1
23.205 09.00 TL 77,2 - CDO,1
23.206 09.00 GW Nik.,1 - TC Cottb.,1
24.204 15.00 ASC,2 - WRN,2
24.205 09.00 T-Union,1 - BHC,1
24.206 15.00 TL 77,3 - Westend,1

Sonntag, 29. Mai 1994
21.207 09.00 Li'ra,2 - BTTC,1
22.207 09.00 Preussen,1 - GWG,1
22.208 15.00 TT-TC,1 - HSC,1
23.207 09.00 CDO,1 - Britz,1
23.208 14.00 TC Cottbus,1 - BSChC,1
23.209 15.00 TL 77,2 - GW Nikol.,1
24.207 09.00 BHC,1 - ASC,2
24.208 15.00 Westend,1 - WRN,2
24.209 09.00 T-Union,1 - TL 77,3

Sonntag, 5. Juni 1994
21.209 09.00 GTC,2 - St.Kleinm,1
22.209 09.00 SHTC,1 - F'hagen,1

Sonntag, 12. Juni 1994
21.210 09.00 Li'ra,2 - Wespen,1
21.211 15.00 BTTC,1 - GTC,2
21.212 09.00 St.Kleinm,1 - TiB,1
22.210 15.00 Preussen,1 - SHTC,1
22.211 09.00 GWG,1 - TT-TC,1
22.212 09.00 HSC,1 - F'hagen,1
23.210 15.00 CDO,1 - TC Cottbus,1
23.211 15.00 Britz,1 - TL 77,2
23.212 15.00 GW Nikol.,1 - BSChC,1
24.210 09.00 BHC,1 - Westend,1
24.211 15.00 ASC,2 - T-Union,1
24.212 15.00 TL 77,3 - WRN,2

Sonntag, 19. Juni 1994
21.213 09.00 TiB,1 - Li'ra,2
21.214 09.00 GTC,2 - Wespen,1
21.215 15.00 BTTC,1 - St.Kleinm,1
22.213 15.00 Fhg,1 - Preussen,1
22.214 09.00 TT-TC,1 - SHTC,1
22.215 09.00 GWG,1 - HSC,1
23.213 09.00 BSChC,1 - CDO,1
23.214 09.00 TL 77,2 - TC Cottbus,1
23.215 09.00 Britz,1 - GW Nikol.,1
24.213 09.00 WRN,2 - BHC,1
24.214 15.00 T-Union,1 - Westend,1
24.215 09.00 ASC,2 - TL 77,3

Jungsenioren Bezirksobliga I N-Bln

Gruppe I
SV Berliner Brauereien e.V.,1
TV Bettina-v.-Arnim e.V.,1
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.,1
Reinickendorfer Füchse e.V.,1
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,2
BSC Eintracht/Südring e.V.,1

Gruppe II
TC Charlottenburg Nord e.V.,1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel
e.V.,2
SV "Berliner Bären" e.V.,2
SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994
231.201 09.00 Brauer,1 - Arnim,1
231.202 09.00 TU,2 - Südring,1
232.201 15.00 Fr'stdt,1 - Charl.N,1
232.202 09.00 GWG,2 - B.Bären,2
232.203 15.00 Siem'st,1 - SG Bln,1

Sonntag, 8. Mai 1994
231.203 09.00 Arnim,1 - Mahlsdf,1
231.204 15.00 R.Füchse,1 - TU,2
231.205 09.00 Südring,1 - Brauer,1
232.204 09.00 Charl.N,1 - GWG,2
232.205 09.00 B.Bären,2 - Siem'st,1
232.206 09.00 SG Bln,1 - Fr'stdt,1

Sonntag, 29. Mai 1994
231.206 09.00 TU,2 - Arnim,1
231.207 09.00 Brauer,1 - Mahlsdf,1
231.208 09.00 R.Füchse,1 - Südring,1
232.207 09.00 Siem'st,1 - Charl.N,1
232.208 15.00 Fr'stdt,1 - GWG,2
232.209 09.00 B.Bären,2 - SG Bln,1

Sonntag, 12. Juni 1994
231.209 15.00 TU,2 - Brauer,1
231.210 09.00 Arnim,1 - R.Füchse,1
231.211 09.00 Südring,1 - Mahlsdf,1
232.210 09.00 Siem'st,1 - Fr'stdt,1
232.211 09.00 Charl.N,1 - B.Bären,2
232.212 09.00 SG Bln,1 - GWG,2

Sonntag, 19. Juni 1994
231.212 09.00 Mahlsdf,1 - TU,2
231.213 15.00 R.Füchse,1 - Brauer,1
231.214 15.00 Arnim,1 - Südring,1
232.213 15.00 GWG,2 - Siem'st,1
232.214 09.00 B.Bären,2 - Fr'stdt,1
232.215 09.00 Charl.N,1 - SG Bln,1

Sonntag, 26. Juni 1994
231.215 09.00 Mahlsdf,1 - R.Füchse,1

Jungsenioren Bezirksobliga II N-Bln

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.,1
"Blau-Weiß" Hohen Neuendorf,1
BFC Alemannia 1890 e.V.,1
TC Rotation Friedrichsfelde e.V.,1
TC Medizin Berlin Buch e.V.,1
TC Oranienburg 1990 e.V.,1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,1
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,1

Sonntag, 1. Mai 1994
241.201 09.00 B-Witt,1 - HoNdf,1
241.202 09.00 Ale.,1 - Rot.Ffd,1
241.203 15.00 Medizin,1 - O'bg,1
241.204 15.00 F'felde,1 - WaF 04,1

Sonntag, 8. Mai 1994
241.205 09.00 HoNdf,1 - Ale.,1
241.206 09.00 Rot.Ffd,1 - Medizin,1
241.207 15.00 WaF 04,1 - O'bg,1
241.208 15.00 F'felde,1 - B-Witt,1

Donnerstag, 12. Mai 1994
241.221 09.00 Medizin,1 - HoNdf,1
241.222 09.00 O'bg,1 - B-Witt,1
241.223 09.00 Ale.,1 - WaF 04,1
241.224 09.00 Rot.Ffd,1 - F'felde,1

Sonntag, 29. Mai 1994
241.209 15.00 WaF 04,1 - HoNdf,1
241.210 09.00 B-Witt,1 - Ale.,1
241.211 09.00 O'bg,1 - Rot.Ffd,1
241.212 15.00 F'felde,1 - Medizin,1

Sonntag, 5. Juni 1994

241.225 09.00 Ale.,1 - Medizin,1
 241.226 09.00 B-Witt,1 - WaF 04,1
 241.227 09.00 HoNdf,1 - Rot.Ffd,1
 241.228 09.00 O'bg,1 - Ffelde,1

Sonntag, 12. Juni 1994

241.213 15.00 Medizin,1 - B-Witt,1
 241.214 09.00 Rot.Ffd,1 - WaF 04,1
 241.215 09.00 O'bg,1 - Ale.,1
 241.216 09.00 HoNdf,1 - Ffelde,1

Sonntag, 19. Juni 1994

241.217 15.00 WaF 04,1 - Medizin,1
 241.218 09.00 Rot.Ffd,1 - B-Witt,1
 241.219 09.00 HoNdf,1 - O'bg,1
 241.220 15.00 Ffelde,1 - Ale.,1

Jungsenioren**Bezirksoberrliga I S-Bln****Gruppe I**

"Orange-Weiß" Friedrichshagen,1
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg,1
 NTC "Die Känguruhs" e.V.,2
 Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1
 Berliner Hockey-Club e.V.,2
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,2
 Köpenicker Sportverein e.V.,1

Gruppe II

Universitätssportverein Potsdam,1
 TC Berlin Grünau e.V.,1
 Olympischer Sport-Club e.V.,1
 BFC "Preussen" e.V.,2
 BTC Gropiusstadt e.V.,1
 Berliner Tennis-Club 1904,2

Sonntag, 1. Mai 1994

331.201 09.00 OWF,1 - GW BSW,1
 331.202 09.00 NTC,2 - TTC,1
 331.203 15.00 BHC,2 - TCM,2
 332.201 15.00 USV,1 - Grünau,1
 332.202 09.00 OSC,1 - Preuss,2
 332.203 15.00 Gropi,1 - GG 04,2

Sonntag, 8. Mai 1994

331.204 09.00 GW BSW,1 - NTC,2
 331.205 15.00 TTC,1 - BHC,2
 331.206 09.00 Köp.SV,1 - TCM,2
 332.204 09.00 Grünau,1 - OSC,1
 332.205 15.00 Preuss,2 - Gropi,1
 332.206 15.00 GG 04,2 - USV,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

331.216 09.00 BHC,2 - GW BSW,1
 332.217 09.00 TCM,2 - OWF,1
 331.218 09.00 NTC,2 - Köp.SV,1

Sonntag, 29. Mai 1994

331.207 15.00 Köp.SV,1 - GW BSW,1
 331.208 15.00 OWF,1 - NTC,2
 331.209 15.00 TCM,2 - TTC,1
 332.207 09.00 Gropi,1 - Grünau,1
 332.208 15.00 USV,1 - OSC,1
 332.209 15.00 Preuss,2 - GG 04,2

Sonntag, 5. Juni 1994

331.219 09.00 NTC,2 - BHC,2
 331.220 09.00 OWF,1 - Köp.SV,1
 331.221 09.00 GW BSW,1 - TTC,1

Sonntag, 12. Juni 1994

331.210 15.00 BHC,2 - OWF,1
 331.211 15.00 TTC,1 - Köp.SV,1
 331.212 15.00 TCM,2 - NTC,2
 332.210 15.00 Gropi,1 - USV,1
 332.211 15.00 Grünau,1 - Preuss,2
 332.212 15.00 GG 04,2 - OSC,1

Sonntag, 19. Juni 1994

331.213 15.00 Köp.SV,1 - BHC,2
 331.214 15.00 TTC,1 - OWF,1
 331.215 09.00 GW BSW,1 - TCM,2
 332.213 15.00 OSC,1 - Gropi,1
 332.214 15.00 Preuss,2 - USV,1
 332.215 09.00 Grünau,1 - GG 04,2

Jungsenioren**Bezirksoberrliga S-Brb**

Tennisclub Cottbus e.V.,2
 Herzberger TC Grün-Weiß e.V.,1
 Luckenwalder Tennisclub e.V.,1
 Tennisclub Grün-Weiß Lübben,1

Sonntag, 1. Mai 1994

431.201 14.00 TCCottb,2 - Herzbg,1
 431.202 14.00 L'wld,1 - Lübben,1

Sonntag, 8. Mai 1994

431.203 14.00 Herzbg,1 - L'wld,1
 431.204 14.00 Lübben,1 - TCCottb,2

Donnerstag, 12. Mai 1994

431.205 14.00 TCCottb,2 - L'wld,1
 431.206 14.00 Lübben,1 - Herzbg,1

Sonntag, 15. Mai 1994

431.207 14.00 Herzbg,1 - TCCottb,2
 431.208 14.00 Lübben,1 - L'wld,1

Sonntag, 5. Juni 1994

431.209 14.00 TCCottb,2 - Lübben,1
 431.210 14.00 L'wld,1 - Herzbg,1

Samstag, 11. Juni 1994

431.211 09.00 L'wld,1 - TCCottb,2
 431.212 14.00 Herzbg,1 - Lübben,1

Jungseniorinnen**Jungseniorinnen****Verbandsoberrliga**

TC Charlottenburg Nord e.V.,1
 SG Bergmann-Borsig e.V.,1
 ESV Lok Berlin-Schöneeweide,1
 SV Weissblau Allianz e.V.,1
 SV IHW Alex 78 e.V.,1
 Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
 Club de Tennis Français de Berlin,1
 Berliner Hockey-Club e.V.,1

Samstag, 30. April 1994

1.301 14.00 Charl.N,1 - BeBo,1
 1.302 14.00 Schönew.,1 - SVA,1
 1.303 14.00 Alex,1 - BSchC,1
 1.304 14.00 BHC,1 - CdTF,1

Samstag, 7. Mai 1994

1.305 14.00 BeBo,1 - Schönew.,1
 1.306 14.00 SVA,1 - Alex,1
 1.307 14.00 CdTF,1 - BSchC,1
 1.308 14.00 BHC,1 - Charl.N,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

1.321 09.00 Alex,1 - BeBo,1
 1.322 09.00 BSchC,1 - Charl.N,1
 1.323 09.00 Schönew.,1 - CdTF,1
 1.324 09.00 SVA,1 - BHC,1

Samstag, 28. Mai 1994

1.309 14.00 CdTF,1 - BeBo,1
 1.310 14.00 Charl.N,1 - Schönew.,1
 1.311 14.00 BSchC,1 - SVA,1
 1.312 14.00 BHC,1 - Alex,1

Samstag, 4. Juni 1994

1.325 14.00 Schönew.,1 - Alex,1
 1.326 14.00 Charl.N,1 - CdTF,1
 1.327 14.00 BeBo,1 - SVA,1
 1.328 14.00 BSchC,1 - BHC,1

Samstag, 11. Juni 1994

1.313 14.00 Alex,1 - Charl.N,1
 1.314 14.00 SVA,1 - CdTF,1
 1.315 14.00 BSchC,1 - Schönew.,1
 1.316 14.00 BeBo,1 - BHC,1

Samstag, 18. Juni 1994

1.317 14.00 CdTF,1 - Alex,1
 1.318 14.00 SVA,1 - Charl.N,1
 1.319 14.00 BeBo,1 - BSchC,1
 1.320 14.00 BHC,1 - Schönew.,1

Senioren**Senioren****Verbandsoberrliga****Gruppe I**

Dahlemer Tennisclub e.V.,1
 Steglitzer Tennis-Klub,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
 Tennis-Club Tiergarten e.V.,1
 SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
 Tennisclub Lichtenrade,1
 SV Senat e.V.,1

Gruppe II

Tennis-Verein TeBe e.V.,1
 Hermsdorfer Sport-Club,1
 TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,1
 SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
 NTC "Die Känguruhs" e.V.,1
 Berliner Tennis-Club 1904,1

Sonntag, 1. Mai 1994

1.401 15.00 Dahlem,1 - STK,1
 1.402 15.00 BTTC,1 - TCT,1
 1.403 15.00 SVR,1 - Li'ra,1
 2.401 15.00 TeBe,1 - HSC,1
 2.402 15.00 GW La,1 - Wespen,1
 2.403 15.00 NTC,1 - GG 04,1

Sonntag, 8. Mai 1994

1.404 15.00 STK,1 - BTTC,1
 1.405 15.00 TCT,1 - SVR,1
 1.406 09.00 Senat,1 - Li'ra,1
 2.404 15.00 HSC,1 - GW La,1
 2.405 15.00 Wespen,1 - NTC,1
 2.406 15.00 GG 04,1 - TeBe,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

1.407 09.00 Senat,1 - STK,1
 1.408 09.00 Dahlem,1 - BTTC,1
 1.409 09.00 Li'ra,1 - TCT,1
 2.408 09.00 TeBe,1 - GW La,1
 2.409 09.00 Wespen,1 - GG 04,1

Sonntag, 29. Mai 1994

1.410 15.00 SVR,1 - Dahlem,1
 1.411 15.00 TCT,1 - Senat,1
 1.412 15.00 Li'ra,1 - BTTC,1
 2.410 15.00 NTC,1 - TeBe,1
 2.411 15.00 HSC,1 - Wespen,1
 2.412 15.00 GG 04,1 - GW La,1

Sonntag, 5. Juni 1994

1.413 15.00 Senat,1 - SVR,1
 1.414 15.00 TCT,1 - Dahlem,1
 1.415 15.00 STK,1 - Li'ra,1
 2.413 15.00 GW La,1 - NTC,1
 2.414 15.00 TeBe,1 - Wespen,1
 2.415 15.00 HSC,1 - GG 04,1

Sonntag, 12. Juni 1994

1.416 15.00 SVR,1 - STK,1
 1.417 15.00 Li'ra,1 - Dahlem,1
 1.418 15.00 BTTC,1 - Senat,1
 2.407 15.00 NTC,1 - HSC,1

Sonntag, 19. Juni 1994

1.419 15.00 BTTC,1 - SVR,1
 1.420 15.00 Dahlem,1 - Senat,1
 1.421 15.00 STK,1 - TCT,1



Sie suchen einen **Tennispartner**,

- der Ihrem Spielniveau entspricht,
- der Ihren Terminvorstellungen folgen kann?

Wir helfen Ihnen dabei!

Ihr Partner für Freizeit, Sport und Reisen

1. MITMACH-BÖRSE BERLIN-BRANDENBURG

Postfach 31, 12417 Berlin
 Telefon (030) 6 55 05 93

Senioren Verbandsliga I

Gruppe I

BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
LTTC "Rot-Weiß" e.V.,2
TC Blau-Weiß Britz e.V.,1
SV Deutsche Bank Berlin,1
NTC "Die Känguruhs" e.V.,2

Gruppe II

Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,2
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,1
Tennis-Club Grün-Weiß
Nikolassee,1
"Sutos" 1917 e.V.,1
TC 1899 e.V. Blau-Weiß,2

Sonntag, 1. Mai 1994

11.401 15.00 AdW,1 - BIG St,1
11.402 15.00 LTTC,2 - Britz,1
11.403 15.00 DiBk,1 - NTC,2
12.401 15.00 TVF,2 - T-U,1
12.402 15.00 Rehbg,1 - GW Ni,1
12.403 15.00 SUTOS,1 - BI-W,2

Sonntag, 8. Mai 1994

11.404 15.00 BIG St,1 - LTTC,2
11.405 15.00 NTC,2 - AdW,1
12.404 15.00 T-U,1 - Rehbg,1
12.405 15.00 GW Ni,1 - SUTOS,1
12.406 15.00 BI-W,2 - TVF,2

Donnerstag, 12. Mai 1994

11.406 09.00 DiBk,1 - BIG St,1
11.408 09.00 Britz,1 - NTC,2
12.407 09.00 SUTOS,1 - T-U,1
12.408 09.00 TVF,2 - Rehbg,1

Sonntag, 29. Mai 1994

11.409 15.00 DiBk,1 - AdW,1
11.410 15.00 BIG St,1 - Britz,1
11.411 15.00 NTC,2 - LTTC,2
12.410 15.00 SUTOS,1 - TVF,2
12.411 15.00 T-U,1 - GW Ni,1
12.412 15.00 BI-W,2 - Rehbg,1

Sonntag, 5. Juni 1994

11.412 15.00 LTTC,2 - DiBk,1
11.413 15.00 Britz,1 - AdW,1
11.414 15.00 BIG St,1 - NTC,2
12.413 15.00 Rehbg,1 - SUTOS,1
12.414 15.00 GW Ni,1 - TVF,2
12.415 15.00 T-U,1 - BI-W,2

Sonntag, 12. Juni 1994

11.407 15.00 AdW,1 - LTTC,2

Sonntag, 19. Juni 1994

11.415 15.00 Britz,1 - DiBk,1
12.409 15.00 GW Ni,1 - BI-W,2

Senioren Verbandsliga II

Gruppe I

TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,1
Tennis-Club SCC e.V.,2
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
Tennis-Club Westend 59 e.V.,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,2
ESV Frankfurt (Oder) e.V.,1

Gruppe II

Hermisdorfer Sport-Club,2
TC Rotation Friedrichsfelde e.V.,1
Lichtenberger Tennisclub e.V.,1
TSV Spandau 1860 e.V.,1
BSG der BfA,1
PTC "Rot-Weiß" e.V.,1

Gruppe III

SV Reinickendorf 1896 e.V.,2
BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,2
TC Hennigsdorf e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,2
TC Hohengatow e.V.,1

Gruppe IV

Siemens TK "Blau-Gold" 1913,1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1
SC "Brandenburg" e.V.,1
Berliner Hockey-Club e.V.,1
ASC Spandau e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

21.401 15.00 St-KM,1 - SCC,2
21.402 15.00 BSChC,1 - TCW,1
21.403 15.00 BTTC,2 - ESV F,1
22.401 15.00 HSC,2 - Rot.Ffde,1
22.402 09.00 Li'bg,1 - Spa60,1
22.403 15.00 BFA,1 - PTC,1
23.401 15.00 TCHedf,1 - BSV 92,2
23.402 15.00 SVR,2 - AdW,2
24.401 15.00 Si'BG,1 - Z 88,1
24.402 15.00 SCB,1 - BHC,1

Sonntag, 8. Mai 1994

21.404 15.00 SCC,2 - BSChC,1
21.405 15.00 TCW,1 - BTTC,2
21.406 14.00 ESV F,1 - St-KM,1
22.404 15.00 Rot.Ffde,1 - Li'bg,1
22.405 15.00 Spa60,1 - BFA,1
22.406 15.00 PTC,1 - HSC,2
23.403 09.00 AdW,2 - TCHedf,1
23.404 15.00 BSV 92,2 - HoGa,1
24.403 15.00 Z 88,1 - SCB,1
24.404 15.00 BHC,1 - ASC,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

21.407 09.00 BTTC,2 - SCC,2
21.408 09.00 St-KM,1 - BSChC,1
21.409 14.00 ESV F,1 - TCW,1
22.407 09.00 BFA,1 - Rot.Ffde,1
22.408 09.00 HSC,2 - Li'bg,1
23.406 09.00 SVR,2 - TCHedf,1
24.406 09.00 Si'BG,1 - SCB,1

Sonntag, 29. Mai 1994

21.410 15.00 BTTC,2 - St-KM,1
21.411 14.00 ESV F,1 - BSChC,1
22.410 15.00 BFA,1 - HSC,2
22.411 15.00 Rot.Ffde,1 - Spa60,1
22.412 15.00 PTC,1 - Li'bg,1
23.407 15.00 HoGa,1 - SVR,2
23.408 15.00 AdW,2 - BSV 92,2
24.407 15.00 ASC,1 - Si'BG,1
24.408 15.00 Z 88,1 - BHC,1

Sonntag, 5. Juni 1994

21.412 15.00 TCW,1 - St-KM,1
21.413 15.00 BSChC,1 - BTTC,2
21.414 10.00 SCC,2 - ESV F,1
22.413 15.00 Li'bg,1 - BFA,1
22.414 15.00 Spa60,1 - HSC,2
22.415 15.00 Rot.Ffde,1 - PTC,1
23.409 15.00 TCHedf,1 - HoGa,1

TRAGLUFTHALLEN

SEILBOUR

Seilgestützte Hallensysteme

DIE NEUE GENERATION

Derchinger Straße 126
D-86165 Augsburg**Telefon: 08 21/71 76 11**
Telefax: 08 21/71 83 93

23.410 15.00 BSV 92,2 - SVR,2
24.409 15.00 SCB,1 - ASC,1
24.410 15.00 BHC,1 - Si'BG,1

Sonntag, 12. Juni 1994

21.415 15.00 SCC,2 - TCW,1
23.405 15.00 HoGa,1 - AdW,2
24.405 15.00 ASC,1 - Z 88,1

Sonntag, 19. Juni 1994

22.409 15.00 Spa60,1 - PTC,1

Senioren

Bezirksoberliga N-Brb

BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,1
Eberswalder Tennis-Club e.V.,1
Brandenburger Sport-
u.Ruderkl.1883,1
Neuruppiner TC "Grün-Weiß",1

Sonntag, 1. Mai 1994

131.401 14.00 Süd 05,1 - ETC,1
131.402 14.00 BSRK,1 - GW Neur,1

Sonntag, 8. Mai 1994

131.403 14.00 ETC,1 - BSRK,1
131.404 14.00 GW Neur,1 - Süd 05,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

131.405 14.00 Süd 05,1 - BSRK,1
131.406 14.00 GW Neur,1 - ETC,1

Senioren Bezirksliga N-Brb

SSV PCK 90 Schwedt e.V.,1
Eisenbahner SV Kirchmöser e.V.,1
Brandenburger Sport-
u.Ruderkl.1883,2
Tennisclub 92 Gransee e.V.,1
TC Wusterhausen e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

151.401 14.00 PCK,1 - ESVK,1
151.402 09.00 BSRK,2 - TC92G,1

Sonntag, 8. Mai 1994

151.403 14.00 ESVK,1 - BSRK,2
151.404 14.00 TC92G,1 - TC Wust,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

151.405 14.00 TC Wust,1 - ESVK,1
151.406 14.00 PCK,1 - BSRK,2

Sonntag, 15. Mai 1994

151.407 14.00 TC Wust,1 - PCK,1
151.408 14.00 ESVK,1 - TC92G,1

Sonntag, 29. Mai 1994

151.409 14.00 BSRK,2 - TC Wust,1
151.410 14.00 TC92G,1 - PCK,1

Senioren

Bezirksoberliga I N-Bln

Gruppe I

Tennis-Club Tiergarten e.V.,2
ASC Spandau e.V.,2
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,1
SC "Brandenburg" e.V.,2
Tennis-Verein TeBe e.V.,2

Gruppe II

VfB Hermisdorf e.V.,1
SG Bergmann-Borsig e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,1
Humboldt Tennis-Club e.V.,1
Tennisclub Grün-Gold Pankow.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

231.401 15.00 TCT,2 - ASC,2
231.402 15.00 GWG,1 - SCB,2
232.401 15.00 VfB He,1 - BeBo,1

Sonntag, 8. Mai 1994

231.403 15.00 ASC,2 - GWG,1
231.404 15.00 SCB,2 - TV TeBe,2
232.402 15.00 BeBo,1 - TiB,1
232.403 15.00 Humb.,1 - GG Pa,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

231.405 09.00 TV TeBe,2 - ASC,2
232.404 09.00 GG Pa,1 - BeBo,1

Sonntag, 29. Mai 1994

231.407 15.00 TV TeBe,2 - TCT,2
231.408 15.00 ASC,2 - SCB,2
232.406 15.00 GG Pa,1 - VfB He,1
232.407 15.00 BeBo,1 - Humb.,1

Sonntag, 5. Juni 1994
231.409 15.00 GWG,1 - TV TeBe,2
231.410 15.00 SCB,2 - TCT,2
232.408 15.00 TiB,1 - GG Pa,1
232.409 15.00 Humb.,1 - VfB He,1

Sonntag, 12. Juni 1994
231.406 15.00 TCT,2 - GWG,1
232.410 15.00 TiB,1 - Humb.,1

Sonntag, 19. Juni 1994
232.405 15.00 VfB He,1 - TiB,1

Senioren Bezirksoberrliga II N-Bln

Gruppe I
Postsportverein Berlin e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,2
TC Weißensee e.V.,1
STC Carl-Diem-O.S. e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,2

Gruppe II
Internationaler Tennis-Club,1
SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
"Sutos" 1917 e.V.,2
SV "Berliner Bären" e.V.,2
BFC Alemannia 1890 e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994
241.401 15.00 PostGa,1 - BSchC,2
241.402 15.00 Wei'see,1 - CDO,1
242.401 15.00 ITC,1 - SCS,1
242.402 15.00 SUTOS,2 - B.Bären,2

Sonntag, 8. Mai 1994
241.403 15.00 BSchC,2 - Wei'see,1
241.404 15.00 CDO,1 - Rehbg,2
242.403 15.00 SCS,1 - SUTOS,2
242.404 15.00 B.Bären,2 - Ale.,1

Sonntag, 29. Mai 1994
241.407 15.00 BSchC,2 - CDO,1
242.407 15.00 Ale.,1 - ITC,1
242.408 15.00 SCS,1 - B.Bären,2

Sonntag, 5. Juni 1994
241.408 15.00 Wei'see,1 - Rehbg,2
241.409 15.00 CDO,1 - PostGa,1
242.409 15.00 SUTOS,2 - Ale.,1
242.410 15.00 B.Bären,2 - ITC,1

Sonntag, 12. Juni 1994
241.410 15.00 Rehbg,2 - PostGa,1
242.405 15.00 Ale.,1 - SCS,1

Sonntag, 19. Juni 1994
242.406 15.00 ITC,1 - SUTOS,2

Sonntag, 26. Juni 1994
241.405 15.00 Rehbg,2 - BSchC,2
241.406 15.00 PostGa,1 - W'see,1

Senioren Bezirksliga I N-Bln

Gruppe I
Sportliche Vereinigung Osram,1
Turngemeinde in Berlin,2
BAT-Interessengruppe,2

Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,3
VfL 1891 Tegel e.V.,2
Internationaler Tennis-Club,2

Gruppe II
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,2
BSG der BfA,2
Sportfreunde Kladow e.V.,1
BFC Alemannia 1890 e.V.,2
"Blau-Weiß" Hohen Neuendorf,1
VfL 1891 Tegel e.V.,1

Gruppe III
TC Rotation Friedrichsfelde e.V.,2
Lichtenberger Tennisclub e.V.,2
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,1
BAT-Interessengruppe,1
SC "Brandenburg" e.V.,3
SV Reinickendorf 1896 e.V.,3

Gruppe IV
Tennis-Club Tiergarten e.V.,3
KSC Strausberg e.V.,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913.,2
TC Nordend Pankow e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,3
BSC Eintracht/Südring e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994
251.401 09.00 Osram,1 - TiB,2
251.402 14.00 BAT,2 - TVF,3
251.403 15.00 VfL Te,2 - ITC,2
252.401 15.00 T-U,2 - BFA,2
252.402 15.00 SFK,1 - Ale.,2
252.403 15.00 H'N'df,1 - VfL Te,1
253.401 15.00 Rot.Ffd,2 - Li'bg,2
253.402 15.00 TSVWed,1 - BAT,1
253.403 15.00 SCB,3 - SVR,3
254.401 15.00 TCT,3 - KSC,1
254.402 15.00 Si'BG,2 - NEPank,1
254.403 09.00 BSchC,3 - E.Südr,1

Sonntag, 8. Mai 1994
251.404 15.00 TiB,2 - BAT,2
251.405 15.00 TVF,3 - VfL Te,2
251.406 15.00 ITC,2 - Osram,1
252.404 15.00 BFA,2 - SFK,1
252.405 15.00 Ale.,2 - H'N'df,1
252.406 15.00 VfL Te,1 - T-U,2
253.404 15.00 Li'bg,2 - TSVWed,1
253.405 15.00 BAT,1 - SCB,3
253.406 15.00 SVR,3 - Rot.Ffd,2
254.404 15.00 KSC,1 - Si'BG,2
254.405 09.00 NEPank,1 - BSchC,3
254.406 15.00 E.Südr,1 - TCT,3

Donnerstag, 12. Mai 1994
251.408 09.00 Osram,1 - BAT,2
252.407 09.00 H'N'df,1 - BFA,2
252.408 09.00 T-U,2 - SFK,1
253.407 09.00 SCB,3 - Li'bg,2
254.408 09.00 TCT,3 - Si'BG,2
254.409 09.00 NEPan,1 - E.Südr,1

Sonntag, 29. Mai 1994
251.410 15.00 VfL Te,2 - Osram,1
251.411 15.00 ITC,2 - BAT,2
252.410 15.00 H'N'df,1 - T-U,2
252.411 09.00 BFA,2 - Ale.,2
252.412 15.00 VfL Te,1 - SFK,1
253.410 15.00 SCB,3 - Rot.Ffd,2
253.411 09.00 Li'bg,2 - BAT,1
253.412 15.00 SVR,3 - TSVWed,1
254.410 09.00 BSchC,3 - TCT,3
254.411 15.00 KSC,1 - NEPank,1
254.412 15.00 E.Südr,1 - Si'BG,2

Sonntag, 5. Juni 1994
251.412 09.00 BAT,2 - VfL Te,2
251.413 15.00 TVF,3 - Osram,1
251.414 09.00 TiB,2 - ITC,2
252.413 15.00 SFK,1 - H'N'df,1
252.414 15.00 Ale.,2 - T-U,2
252.415 15.00 BFA,2 - VfL Te,1
253.413 15.00 TSVWed,1 - SCB,3
253.414 15.00 BAT,1 - Rot.Ffd,2
253.415 09.00 Li'bg,2 - SVR,3
254.413 15.00 Si'BG,2 - BSchC,3
254.414 09.00 NEPank,1 - TCT,3
254.415 15.00 KSC,1 - E.Südr,1

Samstag, 11. Juni 1994
253.408 15.00 Rot.Ffd,2 - TSVWe,1

Sonntag, 12. Juni 1994
251.407 15.00 VfL Te,2 - TiB,2
251.409 15.00 TVF,3 - ITC,2
252.409 15.00 Ale.,2 - VfL Te,1
253.409 15.00 BAT,1 - SVR,3
254.407 15.00 BSchC,3 - KSC,1

Sonntag, 19. Juni 1994
251.415 15.00 TiB,2 - TVF,3

Senioren Bezirksliga II N-Bln

Gruppe I
TC Berliner Bär Friedrichshain,1
Tennis-Club Tiergarten e.V.,4
TC Hohengatow e.V.,2
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,4
TC Weißensee e.V.,2
TC Charlottenburg Nord e.V.,1

Gruppe II
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,3
VfB Hermsdorf e.V.,2
Internationaler Tennis-Club,3
SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,1
TC Berolina Biesdorf e.V.,1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,1

Gruppe III
BSG Bezirksamt Wedding e.V.,1
Postsportverein Berlin e.V.,2
Tennisclub Grün-Gold Pankow,2
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,2
Spandauer HTC 1910 e.V.,1

Gruppe IV
BTC Rot-Gold e.V.,1
BFC Alemannia 1890 e.V.,3
Reinickendorfer Füchse e.V.,1
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee,1
TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,2

Samstag, 30. April 1994
263.401 12.00 BAW,1 - PostGa,2

Sonntag, 1. Mai 1994
261.401 15.00 Frhain,1 - TCT,4
261.402 15.00 HoGa,2 - BSchC,4
261.403 15.00 Wei'see,2 - Cha.N,1
262.401 15.00 T-U,3 - VfB He,2
262.411 09.00 BeroBi,1 - WaF 04,1
263.402 15.00 GG Pa,2 - GWG,2
264.401 15.00 R-G,1 - Ale.,3
264.402 15.00 RFüchse,1 - F'see,1
264.411 15.00 Bergfd,1 - WaF 04,2

Samstag, 7. Mai 1994
264.412 14.00 WaF 04,2 - R-G,1

Sonntag, 8. Mai 1994
261.404 09.00 TCT,4 - HoGa,2
261.405 15.00 BSchC,4 - Wei'see,2
261.406 15.00 Cha.N,1 - Frhain,1
262.402 15.00 VfB He,2 - ITC,3
262.403 15.00 Fr'st,1 - BeroBi,1
262.412 15.00 WaF 04,1 - T-U,3
263.403 15.00 PostGa,2 - GG Pa,2
263.404 15.00 GWG,2 - SHTC,1
264.403 15.00 Ale.,3 - R.Füchse,1
264.404 15.00 F'see,1 - Bergfd,1

Donnerstag, 12. Mai 1994
261.407 09.00 Wei'see,2 - TCT,4
261.408 09.00 Frhain,1 - HoGa,2
262.404 09.00 BeroBi,1 - VfB He,2
262.405 09.00 T-U,3 - ITC,3
262.413 09.00 Fr'st,1 - WaF 04,1
263.406 09.00 BAW,1 - GG Pa,2
264.405 09.00 Bergfd,1 - Ale.,3
264.406 09.00 R-G,1 - R.Füchse,1
264.413 09.00 F'see,1 - WaF 04,2

Samstag, 28. Mai 1994
264.414 14.00 WaF04,2 - R.Füchse,1

Sonntag, 29. Mai 1994
261.410 15.00 W'see,2 - Frhain,1
261.411 15.00 TCT,4 - BSchC,4
261.412 15.00 Charl.N,1 - HoGa,2
262.406 15.00 VfBHe,2 - Fr'st,1
262.414 15.00 WaF 04,1 - ITC,3
263.407 12.00 SHTC,1 - BAW,1
263.408 15.00 PostGa,2 - GWG,2
264.407 15.00 Bergfd,1 - R-G,1
264.408 15.00 Ale.,3 - F'see,1

Sonntag, 5. Juni 1994
261.413 15.00 HoGa,2 - Wei'see,2
261.414 15.00 BSchC,4 - Frhain,1
261.415 09.00 TCT,4 - Charl.N,1
262.407 15.00 ITC,3 - BeroBi,1
262.408 15.00 Fr'st,1 - T-U,3
262.415 15.00 VfB He,2 - WaF 04,1
263.409 15.00 GG Pa,2 - SHTC,1
263.410 15.00 GWG,2 - BAW,1
264.409 15.00 R.Füchse,1 - Bergfd,1
264.410 15.00 F'see,1 - R-G,1
264.415 09.00 Ale.,3 - WaF 04,2

Sonntag, 12. Juni 1994
261.409 15.00 BSchC,4 - Charl.N,1
262.409 15.00 ITC,3 - Fr'st,1
262.410 15.00 BeroBi,1 - T-U,3

Sonntag, 26. Juni 1994
263.405 15.00 SHTC,1 - PostGa,2

Senioren Bezirksklasse I N-Bln

Gruppe I
Hermsdorfer Sport-Club,3
SV Berliner Brauereien e.V.,1
Sportliche Vereinigung Osram,2
SV IHW Alex 78 e.V.,1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,3
TC Berliner Bär Friedrichshain,2

Gruppe II

Sport-Club Heiligensee e.V.,1
BSG Bezirksamt Wedding e.V.,2
TC Berolina Biesdorf e.V.,2
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee,2
Tennisverein Hennigsdorf e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

271.401 15.00 HSC,3 - Brauer,1
271.402 15.00 Osram,2 - Alex,1
271.403 15.00 GWG,3 - Fr'hain,2
272.401 15.00 H'see,1 - BAW,2
272.402 15.00 BeroBi,2 - F'see,2

Sonntag, 8. Mai 1994

271.404 15.00 Brauer,1 - Osram,2
271.405 15.00 Alex,1 - GWG,3
271.406 15.00 Fr'hain,2 - HSC,3
272.403 09.00 F'see,2 - TVHeDf,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

271.407 09.00 GWG,3 - Brauer,1
272.404 09.00 H'see,1 - BeroBi,2

Sonntag, 29. Mai 1994

271.410 15.00 GWG,3 - HSC,3
271.411 15.00 Brauer,1 - Alex,1
271.412 15.00 Fr'hain,2 - Osram,2
272.405 15.00 TVHeDf,1 - H'see,1
272.406 09.00 BAW,2 - F'see,2

Sonntag, 5. Juni 1994

271.413 15.00 Osram,2 - GWG,3
271.414 15.00 Alex,1 - HSC,3
271.415 15.00 Brau,1 - Fr'hain,2
272.407 15.00 BeroBi,2 - TVHeDf,1

Sonntag, 12. Juni 1994

271.408 15.00 HSC,3 - Osram,2
272.409 15.00 F'see,2 - H'see,1

Sonntag, 19. Juni 1994

271.409 15.00 Alex,1 - Fr'hain,2
272.408 15.00 TVHeDf,1 - BAW,2

Sonntag, 26. Juni 1994

272.410 09.00 BAW,2 - BeroBi,2

Senioren

Bezirksoberrliga I S-Bln

Gruppe I

SV Zehlendorfer Wespen 1911,2
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
Steglitzer Tennis-Klub,2
SV Deutsche Bank Berlin,2
Tennisclub Lichtenrade,2

Gruppe II

TC Berlin-Oberspree e.V.,1
Olympischer Sport-Club e.V.,1
Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,2
Berliner Sport-Club e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

331.401 15.00 Wespen,2 - WBW,1
331.402 15.00 STK,2 - DiBk,2
332.401 15.00 O'spree,1 - OSC,1
332.402 15.00 TCM,1 - GW La,2

Sonntag, 8. Mai 1994

331.403 15.00 WBW,1 - STK,2
331.404 15.00 DiBk,2 - Li'ra,2

332.403 15.00 OSC,1 - TCM,1
332.404 15.00 GW La,2 - BSC,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

332.405 09.00 BSC,1 - OSC,1
332.406 09.00 O'spree,1 - TCM,1

Sonntag, 29. Mai 1994

331.407 15.00 Li'ra,2 - Wespen,2
331.408 15.00 WBW,1 - DiBk,2
332.407 15.00 BSC,1 - O'spree,1
332.408 15.00 OSC,1 - GW La,2

Sonntag, 5. Juni 1994

331.409 15.00 STK,2 - Li'ra,2
331.410 15.00 DiBk,2 - Wespen,2
332.409 15.00 TCM,1 - BSC,1
332.410 15.00 GW La,2 - O'spree,1

Sonntag, 12. Juni 1994

331.405 15.00 Li'ra,2 - WBW,1
331.406 15.00 Wespen,2 - STK,2

Senioren

Bezirksoberrliga II S-Bln

Gruppe I

Tennisclub Lichtenrade 77 e.V.,1
BTC Gropiusstadt e.V.,1
Eisenbahn SV Berlin e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,3
TC Blau-Weiß Britz e.V.,2
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,3

Gruppe II

Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1
Dahlemer Tennisclub e.V.,2
VfL Berliner Lehrer e.V.,1
Postsportverein Berlin e.V.,1
PTC "Rot-Weiß" e.V.,2
ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

341.401 15.00 TL 77,1 - Gropi,1
341.402 15.00 ESV-B,1 - BSV 92,3
341.403 15.00 Britz,2 - BTTC,3
342.401 15.00 TTC,1 - DTC,2
342.402 15.00 Lehrer,1 - PostLa,1
342.403 15.00 PTC,2 - ESV Lok,1

Sonntag, 8. Mai 1994

341.404 15.00 Gropi,1 - ESV-B,1
341.405 15.00 BSV 92,3 - Britz,2
341.406 15.00 BTTC,3 - TL 77,1
342.404 15.00 DTC,2 - Lehrer,1
342.405 15.00 PostLa,1 - PTC,2
342.406 15.00 ESV Lok,1 - TTC,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

341.408 09.00 TL 77,1 - ESV-B,1
341.409 09.00 BSV 92,3 - BTTC,3
342.407 09.00 PTC,2 - DTC,2
342.408 09.00 TTC,1 - Lehrer,1

Sonntag, 29. Mai 1994

341.410 15.00 Britz,2 - TL 77,1
341.411 15.00 Gropi,1 - BSV 92,3
341.412 15.00 BTTC,3 - ESV-B,1
342.410 15.00 PTC,2 - TTC,1
342.411 15.00 DTC,2 - PostLa,1
342.412 15.00 ESV Lok,1 - Lehrer,1

Sonntag, 5. Juni 1994

341.413 15.00 ESV-B,1 - Britz,2

341.414 15.00 BSV 92,3 - TL 77,1

341.415 15.00 Gropi,1 - BTTC,3
342.413 15.00 Lehrer,1 - PTC,2
342.414 15.00 PostLa,1 - TTC,1
342.415 15.00 DTC,2 - ESV Lok,1

Sonntag, 12. Juni 1994

341.407 09.00 Britz,2 - Gropi,1
342.409 15.00 PostLa,1 - ESV Lok,1

Senioren

Bezirksliga I S-Bln

Gruppe I

TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,2
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2
TC Blau-Weiß Britz e.V.,3
Tennis-Club Mariendorf e.V.,2
Tennis-Club Grün-Weiß
Nikolassee,2

Gruppe II

TK Blau-Gold Steglitz e.V.,2
Tennisclub Lichtenrade 77 e.V.,2
Berliner Hockey-Club e.V.,2
Trepower Teufel TC e.V.,1
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,2

Gruppe III

TC Grün-Weiß Baumschulenweg,1
Tennis-Club Grün-Weiß
Nikolassee,3
BSG BA Neukölln e.V.,1
"Orange-Weiß" Friedrichshagen,3
Steglitzer Tennis-Klub,3

Gruppe IV

BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,3
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,2
SV Deutsche Bank Berlin,3
Tennisclub Lichtenrade,3
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,3

Sonntag, 1. Mai 1994

351.401 15.00 WBW,2 - WRN,2
351.402 15.00 Britz,3 - TCM,2
352.401 15.00 BIG St,2 - TL 77,2
352.402 15.00 BHC,2 - TT-TC,1
353.401 15.00 GW BSW,1 - GW Ni,3
353.402 15.00 BAN,1 - OWF,3
354.401 15.00 AdW,3 - Z 88,2
354.402 15.00 DiBk,3 - Li'ra,3

Sonntag, 8. Mai 1994

351.403 15.00 WRN,2 - Britz,3
351.404 15.00 TCM,2 - GW Ni,2
352.403 15.00 TL 77,2 - BHC,2
352.404 15.00 TT-TC,1 - St-KM,2
353.403 09.00 GW Ni,3 - BAN,1
353.404 15.00 OWF,3 - STK,3
354.403 15.00 Z 88,2 - DiBk,3

Donnerstag, 12. Mai 1994

352.406 09.00 BIG St,2 - BHC,2
353.405 09.00 STK,3 - GW Ni,3
354.404 09.00 BIG St,3 - Z 88,2
354.405 09.00 AdW,3 - DiBk,3

Sonntag, 29. Mai 1994

351.407 15.00 GW Ni,2 - WBW,2
352.407 15.00 St-KM,2 - BIG St,2
352.408 15.00 TL 77,2 - TT-TC,1
353.407 09.00 STK,3 - GW BSW,1
354.406 15.00 BIG St,3 - AdW,3
354.407 15.00 Z 88,2 - Li'ra,3

Sonntag, 5. Juni 1994

351.408 09.00 Britz,3 - GW Ni,2
351.409 09.00 TCM,2 - WBW,2
352.409 15.00 BHC,2 - St-KM,2
352.410 15.00 TT-TC,1 - BIG St,2
353.409 15.00 BAN,1 - STK,3
353.410 15.00 OWF,3 - GW BSW,1
354.408 09.00 DiBk,3 - BIG St,3
354.409 15.00 Li'ra,3 - AdW,3

Sonntag, 12. Juni 1994

351.405 15.00 GW Ni,2 - WRN,2
352.405 15.00 St-KM,2 - TL 77,2
353.406 15.00 GW BSW,1 - BAN,1
354.410 09.00 Li'ra,3 - BIG St,3

Sonntag, 19. Juni 1994

351.406 15.00 WBW,2 - Britz,3
351.410 12.00 WRN,2 - TCM,2

Sonntag, 26. Juni 1994

353.408 15.00 GW Ni,3 - OWF,3

TENNISSCHULE RALPH GEIGER

Berlins erfolgreiche Tennisschule
überall in Berlin

Sommersaison jetzt buchen

Sommerferienkurse

einzeln oder Gruppe

Beginner-Kurs ab 225,- DM

im Herbst nach Florida

mit Jürgen Fassbender

Tennis - Golf - Fitness

Jupiter Beach

begrenzte Teilnehmerzahl

Tel. ☎ und Fax 8257884



Senioren Bezirksliga II S-Bln

Gruppe I

SV Bau-Union e.V.,1
BTC Gropiusstadt e.V.,2
VfL Berliner Lehrer e.V.,2
Trepower Sportverein 1949 e.V.,1
SV Weissblau Allianz e.V.,1
SV Senat e.V.,2

Gruppe II

Berliner Tennis-Club 1904,3
BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,4
Grunewald Tennis-Club e.V.,3
Berliner Tennis-Club 92 (Narva),1
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,4

Gruppe III

Tempelhofer Tennis-Club e.V.,2
Olympischer Sport-Club e.V.,2
NTC "Die Kängurus" e.V.,3
BSV Motor Wildau e.V.,1
SV Trepow 46 e.V.,1
TC Ludwigsfelde 1958 e.V.,1

Gruppe IV

Trepower Teufel TC e.V.,2
TSV Rudow 1888 e.V.,1
BFC "Preussen" e.V.,2
TC Johannisthal e.V.,1
Adlershofer Tennisclub e.V.,1
Köpenicker SC e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

361.401 15.00 Bau-U,1 - Gropi,2
361.402 09.00 Lehrer,2 - TSV 49,1
361.403 15.00 SVA,1 - Senat,2
362.401 15.00 GG 04,3 - AdW,4
362.402 15.00 GTC,3 - BTC 92,1
362.403 15.00 GW R,1 - BSV 92,4
363.401 15.00 TTC,2 - OSC,2
363.403 15.00 SVT 46,1 - TC Lu,1
364.401 15.00 TT-TC,2 - Rudow,1
364.402 15.00 Preus,2 - Jo'thal,1
364.403 15.00 ATC,1 - KöpSC,1

Sonntag, 8. Mai 1994

361.404 15.00 Gropi,2 - Lehrer,2
361.405 15.00 TSV 49,1 - SVA,1
362.404 15.00 AdW,4 - GTC,3
362.405 15.00 BTC 92,1 - GW R,1
363.404 15.00 OSC,2 - NTC,3
363.405 15.00 Wildau,1 - SVT 46,1
363.406 15.00 TC Lu,1 - TTC,2

Donnerstag, 12. Mai 1994

361.408 09.00 Bau-U,1 - Lehrer,2
361.409 09.00 TSV 49,1 - Senat,2
362.407 09.00 GW R,1 - AdW,4
362.408 09.00 GG 04,3 - GTC,3
363.408 09.00 TTC,2 - NTC,3
363.409 09.00 Wildau,1 - TC Lu,1
364.407 09.00 ATC,1 - Rudow,1
364.408 09.00 TT-TC,2 - Preuss,2
364.409 09.00 Jo'thal,1 - KöpSC,1

Sonntag, 15. Mai 1994

364.411 09.00 Rudow,1 - Jo'thal,1

Sonntag, 29. Mai 1994

361.410 15.00 SVA,1 - Bau-U,1
361.411 15.00 Gropi,2 - TSV 49,1
361.412 09.00 Senat,2 - Lehrer,2
362.410 15.00 GW R,1 - GG 04,3
362.411 09.00 AdW,4 - BTC 92,1
362.412 15.00 BSV 92,4 - GTC,3
363.410 15.00 SVT 46,1 - TTC,2
363.411 09.00 OSC,2 - Wildau,1
363.412 15.00 TC Lu,1 - NTC,3
364.410 15.00 ATC,1 - TT-TC,2
364.412 15.00 KöpSC,1 - Preuss,2

Sonntag, 5. Juni 1994

361.413 09.00 Lehrer,2 - SVA,1
361.414 15.00 TSV 49,1 - Bau-U,1
361.415 09.00 Gropi,2 - Senat,2
362.413 15.00 GTC,3 - GW R,1
362.414 15.00 BTC 92,1 - GG 04,3
362.415 15.00 AdW,4 - BSV 92,4
363.413 15.00 NTC,3 - SVT 46,1
363.414 15.00 Wildau,1 - TTC,2
363.415 15.00 OSC,2 - TC Lu,1
364.413 15.00 Preuss,2 - ATC,1
364.414 09.00 Jo'thal,1 - TT-TC,2
364.415 09.00 Rudow,1 - KöpSC,1

Samstag, 11. Juni 1994

364.406 14.00 KöpSC,1 - TT-TC,2

Sonntag, 12. Juni 1994

361.406 15.00 Senat,2 - Bau-U,1
361.407 15.00 SVA,1 - Gropi,2
362.406 09.00 BSV 92,4 - GG 04,3
363.402 15.00 NTC,3 - Wildau,1
363.407 15.00 SVT 46,1 - OSC,2
364.405 09.00 Jo'thal,1 - ATC,1

Sonntag, 19. Juni 1994

362.409 15.00 BTC 92,1 - BSV 92,4

Sonntag, 26. Juni 1994

364.404 09.00 Rudow,1 - Preuss,2

Senioren Bezirksklasse I S-Bln

Gruppe I

SG Kali-Chemie e.V.,1
SV Bau-Union e.V.,2
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,2
Eisenbahn SV Berlin e.V.,2
PTC "Rot-Weiß" e.V.,3
TC Berlin-Oberspree e.V.,2

Gruppe II

Köpenicker SC e.V.,2
Trepower Teufel TC e.V.,3
Tennis-Club Mariendorf e.V.,3
TC Mahlow 1957 e.V.,1
TC Berlin Grünau e.V.,1
Berliner Tennis-Club 92 (Narva),2

Sonntag, 1. Mai 1994

371.401 15.00 Kali,1 - Bau-U,2
371.402 09.00 GW R,2 - ESV-B,2
371.403 09.00 PTC,3 - O'spree,2
372.401 15.00 KöpSC,2 - TT-TC,3
372.402 09.00 TCM,3 - Mahlow,1
372.403 15.00 Grünau,1 - BTC 92,2

Sonntag, 8. Mai 1994

371.404 15.00 Bau-U,2 - GW R,2
371.405 15.00 ESV-B,2 - PTC,3
371.406 15.00 O'spree,2 - Kali,1
372.404 15.00 TT-TC,3 - TCM,3
372.405 15.00 Mahlow,1 - Grünau,1
372.406 14.00 BTC 92,2 - KöpSC,2

Donnerstag, 12. Mai 1994

372.408 09.00 KöpSC,2 - TCM,3
372.409 09.00 Mahlow,1 - BTC 92,2

Sonntag, 29. Mai 1994

371.410 09.00 PTC,3 - Kali,1
371.411 15.00 Bau-U,2 - ESV-B,2
371.412 15.00 O'spree,2 - GW R,2
372.410 15.00 Grünau,1 - KöpSC,2
372.411 15.00 TT-TC,3 - Mahlow,1
372.412 15.00 BTC 92,2 - TCM,3

Sonntag, 5. Juni 1994

371.413 15.00 GW R,2 - PTC,3
371.414 09.00 ESV-B,2 - Kali,1
371.415 15.00 Bau-U,2 - O'spree,2
372.413 09.00 TCM,3 - Grünau,1
372.414 15.00 Mahlow,1 - KöpSC,2
372.415 15.00 TT-TC,3 - BTC 92,2

Sonntag, 12. Juni 1994

371.407 15.00 PTC,3 - Bau-U,2
371.408 15.00 Kali,1 - GW R,2
371.409 15.00 ESV-B,2 - O'spree,2

Sonntag, 19. Juni 1994

372.407 15.00 Grünau,1 - TT-TC,3

Senioren Bezirksoberliga S-Brb

Tennisclub Cottbus e.V.,1
ESV Frankfurt (Oder) e.V.,2
ESV Jüterbog e.V.,1
Luckenwalder Tennisclub e.V.,1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92,1

Sonntag, 24. April 1994

431.401 14.00 Lu'wde,1 - CTV,1
431.402 14.00 TC CB,1 - ESV JB,1

Samstag, 30. April 1994

431.403 09.00 CTV,1 - TC CB,1

Sonntag, 1. Mai 1994

431.404 14.00 ESV F,2 - Lu'wde,1

Sonntag, 8. Mai 1994

431.405 14.00 CTV,1 - ESV JB,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

431.406 09.00 TC CB,1 - ESV F,2

Sonntag, 15. Mai 1994

431.407 14.00 ESV F,2 - CTV,1

Sonntag, 29. Mai 1994

431.408 14.00 ESV JB,1 - L'wde,1

Sonntag, 12. Juni 1994

431.409 09.00 Lu'wde,1 - TC CB,1
431.410 09.00 ESV JB,1 - ESV F,2

Senioren AK II

Senioren AK II Verbandsoberliga

Gruppe I

Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.,1
SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1
Steglitzer Tennis-Klub,1

Gruppe II

BFC "Preussen" e.V.,1
Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
VfL 1891 Tegel e.V.,1
TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,1
BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

1.601 15.00 BSChC,1 - T-U,1
1.602 15.00 ESV Lok,1 - SVR,1
1.603 15.00 WRN,1 - STK,1
2.601 15.00 Preuss,1 - TTC,1
2.602 15.00 SCC,1 - VfL Te,1
2.603 15.00 GW La,1 - ADW,1

Sonntag, 8. Mai 1994

1.604 15.00 T-U,1 - ESV Lok,1
1.605 15.00 SVR,1 - WRN,1
1.606 15.00 STK,1 - BSChC,1
2.604 15.00 TTC,1 - SCC,1
2.605 15.00 VfL Te,1 - GW La,1
2.606 15.00 ADW,1 - Preuss,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

1.608 09.00 BSChC,1 - ESV Lok,1
1.609 09.00 SVR,1 - STK,1
2.607 09.00 GW La,1 - TTC,1
2.608 09.00 Preuss,1 - SCC,1
2.609 09.00 VfL Te,1 - ADW,1

Sonntag, 29. Mai 1994

1.610 15.00 WRN,1 - BSChC,1
1.611 15.00 T-U,1 - SVR,1
1.612 15.00 STK,1 - ESV Lok,1
2.610 15.00 GW La,1 - Preuss,1
2.611 15.00 TTC,1 - VfL Te,1
2.612 15.00 ADW,1 - SCC,1

Sonntag, 5. Juni 1994

1.613 15.00 ESV Lok,1 - WRN,1
1.614 15.00 SVR,1 - BSChC,1
1.615 15.00 T-U,1 - STK,1
2.613 15.00 SCC,1 - GW La,1
2.614 15.00 VfL Te,1 - Preuss,1
2.615 15.00 TTC,1 - ADW,1

Sonntag, 19. Juni 1994

1.607 15.00 WRN,1 - T-U,1

Senioren AK II Verbandsliga I

Gruppe I

SV Senat e. V.,1
Hermisdorfer Sport-Club,1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
TC Hennigsdorf e.V.,1
SC "Brandenburg" e.V.,1

Gruppe II

Berliner Tennis-Club 1904,1
TC Grün-Weiß Baumschulenweg,1
BFC Alemannia 1890 e.V.,1
Tennis-Club Mariendorf e.V.,2
Postsportverein Berlin e.V.,1
SV Deutsche Bank Berlin,1

Samstag, 30. April 1994

11.601 12.00 TCHedf,1 - SCB,1

Sonntag, 1. Mai 1994

11.602 15.00 Senat,1 - HSC,1
11.603 15.00 Z 88,1 - SG Bln,1
12.601 15.00 GG 04,1 - GW BSW,1
12.602 15.00 Ale.,1 - TCM,2
12.603 15.00 PostLa,1 - DiBk,1

Sonntag, 8. Mai 1994

11.604 15.00 HSC,1 - Z 88,1
11.605 15.00 SG Bln,1 - TCHedf,1
11.606 15.00 SCB,1 - Senat,1
12.604 15.00 GW BSW,1 - Ale.,1
12.605 15.00 TCM,2 - PostLa,1
12.606 15.00 DiBk,1 - GG 04,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

11.607 09.00 TCHedf,1 - HSC,1
11.609 09.00 SG Bln,1 - SCB,1
12.607 09.00 PostLa,1 - GW BSW,1
12.608 09.00 GG 04,1 - Ale.,1
12.609 09.00 TCM,2 - DiBk,1

Sonntag, 29. Mai 1994

11.611 15.00 HSC,1 - SG Bln,1
11.612 15.00 SCB,1 - Z 88,1
12.610 15.00 PostLa,1 - GG 04,1
12.611 15.00 GW BSW,1 - TCM,2
12.612 15.00 DiBk,1 - Ale.,1

Sonntag, 5. Juni 1994

11.613 15.00 Z 88,1 - TCHedf,1
11.614 15.00 SG Bln,1 - Senat,1
11.615 15.00 HSC,1 - SCB,1
12.613 15.00 Ale.,1 - PostLa,1
12.614 15.00 TCM,2 - GG 04,1
12.615 15.00 GW BSW,1 - DiBk,1

Sonntag, 12. Juni 1994

11.608 09.00 Senat,1 - Z 88,1

Sonntag, 19. Juni 1994

11.610 15.00 TCHedf,1 - Senat,1

Senioren AK II Verbandsliga II

Gruppe I

TC Charlottenburg Nord e.V.,1
Tennisclub Cottbus e.V.,1
BTC Gropiusstadt e.V.,1
TC Blau-Weiß Britz e.V.,1
Lichtenberger Tennisclub e.V.,1
BFC "Preussen" e.V.,2

Gruppe II

Dahlemer Tennisclub e.V.,1
SV Senat e. V.,2
PTC "Rot-Weiß" e.V.,1
SV Deutsche Bank Berlin,2
Humboldt Tennis-Club e.V.,1
VfL Berliner Lehrer e.V.,1

Gruppe III

SG Bergmann-Borsig e.V.,1
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,1
Turngemeinde in Berlin,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2
Steglitzer Tennis-Klub,2
Berliner Hockey-Club e.V.,1

Gruppe IV

"Orange-Weiß" Friedrichshagen,1
Tennisclub Grün-Gold Pankow,1
NTC "Die Känguruhs" e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade,1
Olympischer Sport-Club e.V.,1
SC Siemensstadt Berlin e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

21.601 14.00 Cha.N,1 - TC CB,1
21.602 15.00 Gropi,1 - Britz,1
21.603 15.00 Li'bg,1 - Preuss,2
22.601 15.00 Dahlem,1 - Senat,2
22.602 15.00 PTC,1 - DiBk,2
22.603 15.00 Humb.,1 - Lehrer,1
23.601 15.00 BeBo,1 - St-KM,1
23.602 15.00 STK,2 - BHC,1
24.601 15.00 OWF,1 - GG Pa,1
24.602 15.00 NTC,1 - Li'ra,1
24.603 15.00 OSC,1 - Si'st,1

Sonntag, 8. Mai 1994

21.604 14.00 TC CB,1 - Gropi,1
21.605 15.00 Britz,1 - Li'bg,1
21.606 15.00 Preuss,2 - Cha.N,1
22.604 15.00 Senat,2 - PTC,1
22.605 15.00 DiBk,2 - Humb.,1
22.606 15.00 Lehrer,1 - Dahlem,1
23.603 15.00 St-KM,1 - TiB,1
23.604 15.00 WRN,2 - STK,2
23.605 15.00 BHC,1 - BeBo,1
24.604 15.00 GG Pa,1 - NTC,1
24.605 12.00 Si'st,1 - OWF,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

21.607 09.00 Li'bg,1 - TC CB,1
22.607 09.00 Humb.,1 - Senat,2
22.608 09.00 Dahlem,1 - PTC,1
22.609 09.00 DiBk,2 - Lehrer,1
23.607 09.00 BeBo,1 - TiB,1
23.608 09.00 WRN,2 - BHC,1
24.606 09.00 OSC,1 - GG Pa,1
24.607 09.00 OWF,1 - NTC,1
24.608 09.00 Li'ra,1 - Si'st,1

Sonntag, 29. Mai 1994

21.610 15.00 Li'bg,1 - Cha.N,1
21.611 14.00 TC CB,1 - Britz,1
21.612 15.00 Preuss,2 - Gropi,1
22.610 15.00 Humb.,1 - Dahlem,1
22.611 15.00 Senat,2 - DiBk,2
22.612 15.00 Lehrer,1 - PTC,1
23.609 15.00 STK,2 - BeBo,1
23.610 15.00 BHC,1 - TiB,1
24.609 15.00 OSC,1 - OWF,1
24.610 15.00 GG Pa,1 - Li'ra,1
24.611 12.00 Si'st,1 - NTC,1

Sonntag, 5. Juni 1994

21.613 15.00 Gropi,1 - Li'bg,1
21.614 15.00 Britz,1 - Cha.N,1
21.615 14.00 TC CB,1 - Preuss,2
22.613 15.00 PTC,1 - Humb.,1
22.614 15.00 DiBk,2 - Dahlem,1
22.615 12.00 Senat,2 - Lehrer,1
23.611 15.00 TiB,1 - STK,2
23.612 15.00 WRN,2 - BeBo,1
23.613 15.00 St-KM,1 - BHC,1
24.612 15.00 NTC,1 - OSC,1
24.613 15.00 Li'ra,1 - OWF,1
24.614 15.00 GG Pa,1 - Si'st,1

Sonntag, 12. Juni 1994

21.608 15.00 Cha.N,1 - Gropi,1
21.609 15.00 Britz,1 - Preuss,2
23.614 15.00 St-KM,1 - WRN,2

Sonntag, 19. Juni 1994

23.606 15.00 STK,2 - St-KM,1
23.615 15.00 TiB,1 - WRN,2
24.615 15.00 Li'ra,1 - OSC,1

Senioren AK II Bezirksoberliga I N-Bln

Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,1
ASC Spandau e.V.,1
Tennis-Verein TeBe e.V.,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913,1

Sonntag, 1. Mai 1994

231.601 09.00 TVF,1 - Rehbg,1
231.602 15.00 ASC,1 - TeBe,1

Sonntag, 8. Mai 1994

231.603 15.00 Rehbg,1 - ASC,1
231.604 15.00 TeBe,1 - Si'BG,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

231.606 15.00 TVF,1 - ASC,1

Sonntag, 29. Mai 1994

231.607 15.00 Si'BG,1 - TVF,1
231.608 15.00 Rehbg,1 - TeBe,1

Sonntag, 5. Juni 1994

231.609 15.00 ASC,1 - Si'BG,1
231.610 15.00 TeBe,1 - TVF,1

Sonntag, 12. Juni 1994

231.605 15.00 Si'BG,1 - Rehbg,1

Senioren AK III

Senioren AK III Verbandsoberliga

Gruppe I

LTTC "Rot-Weiß" e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1
ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.,1
Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1
VfL Berliner Lehrer e.V.,1
PostSV Berlin-Lankwitz e.V.,1

Gruppe II

"Sutos" 1917 e.V.,1
TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,1
BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1

Mittwoch, 4. Mai 1994

1.651 10.00 LTTC,1 - BSV 92,1
1.652 10.00 ESV Lok,1 - TTC,1
1.653 10.00 Lehrer,1 - PostLa,1
2.651 10.00 SUTOS,1 - GW La,1
2.652 10.00 ADW,1 - GTC,1

Mittwoch, 18. Mai 1994

1.654 10.00 BSV 92,1 - ESV Lok,1
1.655 10.00 TTC,1 - Lehrer,1
1.656 10.00 PostLa,1 - LTTC,1
2.653 10.00 GW La,1 - ADW,1
2.654 10.00 GTC,1 - BSchC,1

Mittwoch, 25. Mai 1994

1.657 10.00 Lehrer,1 - BSV 92,1
1.658 10.00 LTTC,1 - ESV Lok,1
1.659 10.00 TTC,1 - PostLa,1
2.655 10.00 BSchC,1 - GW La,1
2.656 10.00 SUTOS,1 - ADW,1

Mittwoch, 1. Juni 1994

1.660 10.00 Lehrer,1 - LTTC,1
1.661 10.00 BSV 92,1 - TTC,1
1.662 10.00 PostLa,1 - ESV Lok,1
2.657 10.00 BSchC,1 - SUTOS,1
2.658 10.00 GW La,1 - GTC,1

Mittwoch, 8. Juni 1994

1.663 10.00 ESV Lok,1 - Lehrer,1
1.664 10.00 TTC,1 - LTTC,1
1.665 10.00 BSV 92,1 - PostLa,1
2.659 10.00 ADW,1 - BSchC,1
2.660 10.00 GTC,1 - SUTOS,1

Seniorinnen

Seniorinnen Verbandsoberliga

Gruppe I

SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,2
BFC "Preussen" e.V.,1

Gruppe II

TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911,2
Tennisclub Lichtenrade,1
TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,1
SC "Brandenburg" e.V.,2
TC 1899 e.V. Blau-Weiß,2

Samstag, 30. April 1994

1.501 14.00 Wespen,1 - BSV 92,1
1.502 14.00 BTTC,1 - BSchC,1
1.503 14.00 St-KM,1 - TVF,2
2.501 14.00 BIG St,1 - SCC,1
2.502 14.00 Wespen,2 - Li'ra,1
2.503 14.00 GW La,1 - SCB,2

Samstag, 7. Mai 1994

1.504 14.00 BSV 92,1 - BTTC,1
1.505 14.00 BSchC,1 - St-KM,1
1.506 14.00 Preuss,1 - TVF,2
2.504 14.00 SCC,1 - Wespen,2
2.505 14.00 Li'ra,1 - GW La,1
2.506 14.00 Bl-W,2 - SCB,2

Donnerstag, 12. Mai 1994

1.507 09.00 Preuss,1 - BSV 92,1
1.508 09.00 Wespen,1 - BTTC,1
1.509 09.00 TVF,2 - BSchC,1
2.516 09.00 GW La,1 - SCC,1
2.517 09.00 SCB,2 - BIG St,1
2.518 09.00 Wespen,2 - Bl-W,2

Samstag, 14. Mai 1994

2.519 09.00 Wespen,2 - GW La,1

Samstag, 28. Mai 1994

1.510 14.00 St-KM,1 - Wespen,1
1.511 14.00 BSchC,1 - Preuss,1
1.512 14.00 TVF,2 - BTTC,1
2.507 14.00 Bl-W,2 - SCC,1
2.508 14.00 BIG St,1 - Wespen,2
2.509 14.00 SCB,2 - Li'ra,1

Samstag, 4. Juni 1994

1.513 14.00 Preuss,1 - St-KM,1
1.514 14.00 BSchC,1 - Wespen,1
1.515 14.00 BSV 92,1 - TVF,2
2.520 14.00 BIG St,1 - Bl-W,2
2.521 14.00 SCC,1 - Li'ra,1

Samstag, 11. Juni 1994

1.516 14.00 St-KM,1 - BSV 92,1
1.517 14.00 TVF,2 - Wespen,1
1.518 14.00 BTTC,1 - Preuss,1
2.510 14.00 GW La,1 - BIG St,1
2.511 14.00 Li'ra,1 - Bl-W,2
2.512 14.00 SCB,2 - Wespen,2

Samstag, 18. Juni 1994

1.519 14.00 BTTC,1 - St-KM,1
1.520 14.00 Wespen,1 - Preuss,1
1.521 14.00 BSV 92,1 - BSchC,1
2.513 14.00 Bl-W,2 - GW La,1
2.514 14.00 Li'ra,1 - BIG St,1
2.515 14.00 SCC,1 - SCB,2

Seniorinnen Verbandsliga I

Gruppe I

Siemens TK "Blau-Gold" 1913,1
Hermisdorfer Sport-Club,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,1
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
Steglitzer Tennis-Klub,1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1

Gruppe II

SV "Berliner Bären" e.V.,1
SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
Tennis-Club Mariendorf e.V.,2
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,1
Tennisclub Lichtenrade,2

Samstag, 30. April 1994

11.501 14.00 Si'BG,1 - HSC,1
11.502 14.00 Rehbg,1 - WBW,1
11.503 14.00 STK,1 - Z 88,1
12.501 14.00 SV BB,1 - SVR,1
12.502 14.00 TCM,2 - GWG,1

Samstag, 7. Mai 1994

11.504 14.00 HSC,1 - Rehbg,1
11.505 14.00 WBW,1 - STK,1
11.506 14.00 Z 88,1 - Si'BG,1
12.503 14.00 SVR,1 - TCM,2
12.504 14.00 GWG,1 - Li'ra,2

Donnerstag, 12. Mai 1994

11.508 09.00 Si'BG,1 - Rehbg,1
11.509 09.00 WBW,1 - Z 88,1
12.505 09.00 Li'ra,2 - SVR,1
12.506 09.00 SV BB,1 - TCM,2

Samstag, 28. Mai 1994

11.510 14.00 STK,1 - Si'BG,1
11.511 14.00 HSC,1 - WBW,1
11.512 14.00 Z 88,1 - Rehbg,1
12.507 14.00 SVR,1 - GWG,1

Samstag, 4. Juni 1994

11.513 14.00 Rehbg,1 - STK,1
11.514 14.00 HSC,1 - Z 88,1
12.508 14.00 TCM,2 - Li'ra,2
12.509 14.00 GWG,1 - SV BB,1

Samstag, 11. Juni 1994

11.507 14.00 STK,1 - HSC,1
11.515 14.00 WBW,1 - Si'BG,1

Samstag, 18. Juni 1994

12.510 14.00 Li'ra,2 - SV BB,1

Seniorinnen Verbandsliga II

Gruppe I

Berl. Schlittschuh-Club e.V.,2
Dahlemer Tennisclub e.V.,1
Berliner Hockey-Club e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,2
Postsportverein Berlin e.V.,1
SV Deutsche Bank Berlin,2

Gruppe II

Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1
Olympischer Sport-Club e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,2
TC Hohengatow e.V.,1
BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1

Gruppe III

Tennis-Club SCC e.V.,2
Tennis-Club Tiergarten e.V.,1
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
VfB Hermisdorf e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,2

Gruppe IV

NTC "Die Känguruhs" e.V.,1
SV Senat e.V.,1
BFC "Preussen" e.V.,2
SV Deutsche Bank Berlin,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2
Internationaler Tennis-Club,1

Samstag, 30. April 1994

21.501 14.00 BSchC,2 - Dahlem,1
21.502 14.00 BHC,1 - GTC,2
21.503 14.00 PostGa,1 - DiBk,2
22.501 14.00 TTC,1 - OSC,1
22.502 14.00 TiB,2 - HoGa,1
22.503 14.00 ADW,1 - WRN,1
23.501 14.00 SCC,2 - TCT,1
23.502 14.00 T-U,1 - VfBHe,1
23.503 14.00 TiB,1 - BTTC,2
24.501 14.00 NTC,1 - Senat,1
24.502 14.00 Preuss,2 - DiBk,1
24.503 12.00 WRN,2 - ITC,1

Samstag, 7. Mai 1994

21.504 14.00 Dahlem,1 - BHC,1
21.505 14.00 DiBk,2 - BSchC,2
22.504 14.00 OSC,1 - TiB,2
22.505 14.00 HoGa,1 - ADW,1
22.506 14.00 WRN,1 - TTC,1
23.504 14.00 TCT,1 - T-U,1
23.505 14.00 VfBHe,1 - TiB,1
23.506 14.00 BTTC,2 - SCC,2
24.504 14.00 Senat,1 - Preuss,2
24.505 14.00 DiBk,1 - WRN,2
24.506 14.00 ITC,1 - NTC,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

21.506 09.00 PostGa,1 - Dahlem,1
21.507 09.00 BSchC,2 - BHC,1
22.507 09.00 ADW,1 - OSC,1
22.508 09.00 HoGa,1 - WRN,1
23.507 09.00 TiB,1 - TCT,1
23.508 09.00 SCC,2 - T-U,1
23.509 09.00 VfBHe,1 - BTTC,2
24.507 09.00 WRN,2 - Senat,1
24.509 09.00 DiBk,1 - ITC,1

Samstag, 28. Mai 1994

21.509 14.00 PostGa,1 - BSchC,2
21.510 14.00 DiBk,2 - BHC,1
22.509 14.00 ADW,1 - TTC,1
22.510 12.00 OSC,1 - HoGa,1
22.511 14.00 WRN,1 - TiB,2
23.510 14.00 TiB,1 - SCC,2
23.511 14.00 TCT,1 - VfBHe,1
23.512 14.00 BTTC,2 - T-U,1
24.510 12.00 WRN,2 - NTC,1
24.511 14.00 Senat,1 - DiBk,1
24.512 14.00 ITC,1 - Preuss,2

Samstag, 4. Juni 1994

21.511 14.00 BHC,1 - PostGa,1
21.512 14.00 GTC,2 - BSchC,2
21.513 14.00 Dahlem,1 - DiBk,2
22.512 14.00 TiB,2 - ADW,1
22.513 14.00 HoGa,1 - TTC,1
22.514 14.00 OSC,1 - WRN,1

23.513 14.00 T-U,1 - TiB,1
23.514 14.00 VfBHe,1 - SCC,2
23.515 14.00 TCT,1 - BTTC,2
24.513 14.00 Preuss,2 - WRN,2
24.514 14.00 DiBk,1 - NTC,1
24.515 14.00 Senat,1 - ITC,1

Samstag, 11. Juni 1994

21.515 14.00 GTC,2 - PostGa,1
22.515 14.00 TTC,1 - TiB,2

Samstag, 18. Juni 1994

21.514 14.00 Dahlem,1 - GTC,2
24.508 14.00 NTC,1 - Preuss,2

Samstag, 25. Juni 1994

21.508 14.00 GTC,2 - DiBk,2

Seniorinnen

Bezirksoberliga I N-Bln

Gruppe I

SV Reinickendorf 1896 e.V.,2
BSG der BfA,1
Tennis-Verein TeBe e.V.,1
ASC Spandau e.V.,1
Spandauer HTC 1910 e.V.,1
Tennis-Club Westend 59 e.V.,1

Gruppe II

Tennis-Club Tiergarten e.V.,2
VfL 1891 Tegel e.V.,1
Sportfreunde Kladow e.V.,1
"Sutos" 1917 e.V.,2
TC Weißensee e.V.,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913,2

Samstag, 30. April 1994

231.501 14.00 SVR,2 - BFA,1
231.502 14.00 TeBe,1 - ASC,1
231.503 14.00 SHTC,1 - TCW,1
232.501 14.00 TCT,2 - VfL Te,1
232.502 14.00 SFK,1 - SUTOS,2
232.503 14.00 Wei'see,1 - Si'BG,2

Samstag, 7. Mai 1994

231.504 14.00 BFA,1 - TeBe,1
231.505 14.00 ASC,1 - SHTC,1
231.506 12.00 TCW,1 - SVR,2
232.504 14.00 VfL Te,1 - SFK,1
232.505 14.00 SUTOS,2 - Wei'see,1
232.506 14.00 Si'BG,2 - TCT,2

Donnerstag, 12. Mai 1994

231.507 09.00 SHTC,1 - BFA,1
231.509 09.00 ASC,1 - TCW,1
232.507 09.00 W'see,1 - VfL Te,1
232.508 09.00 TCT,2 - SFK,1
232.509 09.00 SUTOS,2 - Si'BG,2

Samstag, 28. Mai 1994

231.510 12.00 SHTC,1 - SVR,2
231.511 14.00 BFA,1 - ASC,1
232.510 14.00 Wei'see,1 - TCT,2
232.511 14.00 VfL Te,1 - SUTOS,2
232.512 14.00 Si'BG,2 - SFK,1

Samstag, 4. Juni 1994
231.512 14.00 TeBe,1 - SHTC,1
231.513 14.00 ASC,1 - SVR,2
231.514 14.00 BFA,1 - TCW,1
232.513 14.00 SFK,1 - Weiße,1
232.514 14.00 SUTOS,2 - TCT,2
232.515 14.00 VfL Te,1 - SiBG,2

Samstag, 11. Juni 1994
231.515 14.00 TCW,1 - TeBe,1

Samstag, 25. Juni 1994
231.508 14.00 SVR,2 - TeBe,1

Seniorinnen Bezirksoberliga II N-Bln

Gruppe I
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,2
KSC Strausberg e.V.,1
"Blau-Weiß" Hohen Neuendorf,1
TC Charlottenburg Nord e.V.,1
BFC Alemannia 1890 e.V.,1
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,2

Gruppe II
VfL 1891 Tegel e.V.,2
SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
Postsportverein Berlin e.V.,2
Sportliche Vereinigung Osrarn,1
BAT-Interessengruppe,1

Samstag, 30. April 1994
241.501 14.00 GWG,2 - KSC,1
241.502 14.00 H'N'df,1 - Cha.N,1
241.503 14.00 Ale.,1 - T-U,2
242.501 14.00 VfL Te,2 - SCS,1

Samstag, 7. Mai 1994
241.504 14.00 Cha.N,1 - Ale.,1
241.505 14.00 T-U,2 - GWG,2
242.502 14.00 SCS,1 - PostGa,2
242.503 14.00 Osrarn,1 - BAT,1

Donnerstag, 12. Mai 1994
241.506 09.00 Ale.,1 - KSC,1
241.507 09.00 GWG,2 - H'N'df,1
241.508 09.00 Cha.N,1 - T-U,2
242.504 09.00 BAT,1 - SCS,1
242.505 09.00 VfL Te,2 - PostGa,2

Samstag, 28. Mai 1994
241.509 14.00 Ale.,1 - GWG,2
241.510 14.00 KSC,1 - Cha.N,1
241.511 14.00 T-U,2 - H'N'df,1
242.506 14.00 BAT,1 - VfL Te,2
242.507 12.00 SCS,1 - Osrarn,1

Samstag, 4. Juni 1994
241.512 14.00 H'N'df,1 - Ale.,1
241.514 14.00 KSC,1 - T-U,2
242.508 14.00 PostGa,2 - BAT,1
242.509 14.00 Osrarn,1 - VfL Te,2

Samstag, 11. Juni 1994
241.513 14.00 Cha.N,1 - GWG,2
241.515 12.00 KSC,1 - H'N'df,1
242.510 14.00 PostGa,2 - Osrarn,1

Seniorinnen Bezirksliga I N-Bln

Internationaler Tennis-Club,2
Lichtenberger Tennisclub e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,2
Tennisclub Grün-Gold Pankow,1
ASC Spandau e.V.,2
Reinickendorfer Füchse e.V.,1

Samstag, 30. April 1994
251.501 14.00 ITC,2 - Li'bg,1
251.502 12.00 Rehbg,2 - GG Pa,1
251.503 14.00 ASC,2 - R.Füchse,1

Samstag, 7. Mai 1994
251.504 12.00 Li'bg,1 - Rehbg,2
251.505 14.00 GG Pa,1 - ASC,2

Donnerstag, 12. Mai 1994
251.506 09.00 ITC,2 - Rehbg,2
251.507 09.00 ASC,2 - Li'bg,1
251.508 09.00 GGPa,1 - RFüchse,1

Samstag, 28. Mai 1994
251.509 14.00 ASC,2 - ITC,2
251.510 12.00 Li'bg,1 - GG Pa,1
251.511 12.00 RFüchse,1 - Rehbg,2

Samstag, 4. Juni 1994
251.512 12.00 Rehbg,2 - ASC,2
251.513 14.00 GG Pa,1 - ITC,2
251.514 14.00 Li'bg,1 - RFüchse,1

Samstag, 11. Juni 1994
251.515 14.00 R.Füchse,1 - ITC,2

Seniorinnen Bezirksoberliga I S-Bln

Gruppe I
TC Blau-Weiß Britz e.V.,1
BSG BA Neukölln e.V.,1
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,2
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,3
Berliner Tennis-Club 1904,2

Gruppe II
Tennis-Club Grün-Weiß
Nikolassee,2
Postsportverein Berlin e.V.,1
VfL Berliner Lehrer e.V.,1
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,2

Gruppe III
TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,2
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,2
LTTC "Rot-Weiß" e.V.,2
Berliner Tennis-Club 1904,3
Treptower Teufel TC e.V.,1

Samstag, 30. April 1994
331.501 14.00 Britz,1 - BAN,1
331.502 14.00 WBW,2 - BTTC,3
332.501 12.00 GW Ni,2 - PostLa,1
332.502 14.00 Lehrer,1 - Süd 05,1
333.501 12.00 GW La,2 - BIG St,2
333.502 14.00 LTTC,2 - GG 04,3

Samstag, 7. Mai 1994
331.503 14.00 BTTC,3 - GG 04,2
332.503 14.00 PostLa,1 - Lehrer,1
332.504 14.00 Süd 05,1 - BSV 92,2
333.503 14.00 BIG St,2 - LTTC,2
333.504 14.00 GG 04,3 - TT-TC,1

Donnerstag, 12. Mai 1994
331.504 09.00 Britz,1 - WBW,2
331.505 09.00 GG 04,2 - BAN,1
332.505 09.00 BSV 92,2 - PostLa,1
333.505 09.00 TT-TC,1 - BIG St,2

Samstag, 28. Mai 1994
331.506 14.00 BAN,1 - BTTC,3
331.507 14.00 GG 04,2 - Britz,1
332.507 14.00 BSV 92,2 - GW Ni,2
332.508 14.00 PostLa,1 - Süd 05,1
333.507 14.00 TT-TC,1 - GW La,2
333.508 14.00 BIG St,2 - GG 04,3

Samstag, 4. Juni 1994
331.508 14.00 BTTC,3 - Britz,1
331.509 14.00 WBW,2 - GG 04,2
332.509 14.00 Lehrer,1 - BSV 92,2
332.510 14.00 Süd 05,1 - GW Ni,2
333.509 14.00 LTTC,2 - TT-TC,1
333.510 14.00 GG 04,3 - GW La,2

Samstag, 18. Juni 1994
331.510 14.00 BAN,1 - WBW,2
333.506 14.00 GW La,2 - LTTC,2

Samstag, 25. Juni 1994
332.506 14.00 GW Ni,2 - Lehrer,1

Seniorinnen Bezirksoberliga II S-Bln

Gruppe I
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,2
Tennisclub Cottbus e.V.,1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,2
Tennis-Club Mariendorf e.V.,3
SV Bau-Union e.V.,1
Steglitzer Tennis-Klub,2

Gruppe II
SV Zehlendorfer Wespen 1911,3
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V.,1
Olympischer Sport-Club e.V.,2
Steglitzer Tennis-Klub,3
BTC Gropiusstadt e.V.,1
Treptower Sportverein 1949 e.V.,1

Samstag, 30. April 1994
341.501 14.00 St-KM,2 - TC CB,1
341.502 14.00 Z 88,2 - TCM,3
341.503 14.00 Bau-U,1 - STK,2
342.501 14.00 Wespen,3 - TL 77,1
342.502 14.00 Gropi,1 - TSV 49,1

Samstag, 7. Mai 1994
341.504 14.00 TC CB,1 - Z 88,2
341.505 14.00 TCM,3 - Bau-U,1
341.506 14.00 STK,2 - St-KM,2
342.503 14.00 TL 77,1 - OSC,2
342.504 14.00 TSV 49,1 - Wespen,3

Donnerstag, 12. Mai 1994
341.508 09.00 St-KM,2 - Z 88,2
341.509 09.00 TCM,3 - STK,2
342.505 09.00 Gropi,1 - TL 77,1
342.507 09.00 STK,3 - TSV 49,1

Samstag, 28. Mai 1994
341.510 14.00 Bau-U,1 - St-KM,2
341.511 14.00 TC CB,1 - TCM,3
341.512 14.00 STK,2 - Z 88,2
342.508 14.00 Gropi,1 - Wespen,3
342.510 14.00 TSV 49,1 - OSC,2

Samstag, 4. Juni 1994
341.513 14.00 Z 88,2 - Bau-U,1
341.514 14.00 TCM,3 - St-KM,2
341.515 14.00 TC CB,1 - STK,2
342.511 14.00 OSC,2 - Gropi,1
342.512 14.00 STK,3 - Wespen,3
342.513 14.00 TL 77,1 - TSV 49,1

Samstag, 11. Juni 1994
342.506 14.00 Wespen,3 - OSC,2
342.514 14.00 STK,3 - Gropi,1

Samstag, 18. Juni 1994
342.515 14.00 OSC,2 - STK,3

Sonntag, 19. Juni 1994
341.507 14.00 Bau-U,1 - TC CB,1

Samstag, 25. Juni 1994
342.509 14.00 TL 77,1 - STK,3

Seniorinnen Bezirksliga I S-Bln

Gruppe I
Berliner Tennis-Club 92 (Narva),1
TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst,1
SV Deutsche Bank Berlin,3
Eisenbahn SV Berlin e.V.,1
SV Senat e.V.,3
NTC "Die Känguruhs" e.V.,2

Gruppe II
SV Senat e.V.,2
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,3
BSG BA Neukölln e.V.,2
NTC "Die Känguruhs" e.V.,3
TC Berlin Grünau e.V.,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,3

Samstag, 30. April 1994
351.501 14.00 BTC 92,1 - GG Wi,1
351.502 14.00 DiBk,3 - ESV-B,1
351.503 14.00 Senat,3 - NTC,2
352.501 14.00 Senat,2 - St-KM,3
352.502 14.00 BAN,2 - NTC,3
352.503 14.00 Grünau,1 - WRN,3

Samstag, 7. Mai 1994
351.504 14.00 GG Wi,1 - DiBk,3
351.505 14.00 ESV-B,1 - Senat,3
352.504 14.00 St-KM,3 - BAN,2
352.505 12.00 WRN,3 - Senat,2

Donnerstag, 12. Mai 1994
351.506 09.00 BTC 92,1 - DiBk,3
351.508 09.00 ESV-B,1 - NTC,2
352.506 09.00 Grünau,1 - St-KM,3
352.508 09.00 NTC,3 - WRN,3

Samstag, 28. Mai 1994
351.509 12.00 Senat,3 - BTC 92,1
351.510 14.00 GG Wi,1 - ESV-B,1
351.511 14.00 NTC,2 - DiBk,3
352.509 14.00 Grünau,1 - Senat,2
352.510 14.00 St-KM,3 - NTC,3

Samstag, 4. Juni 1994
351.512 14.00 DiBk,3 - Senat,3
351.513 14.00 ESV-B,1 - BTC 92,1
351.514 14.00 GG Wi,1 - NTC,2
352.511 14.00 BAN,2 - Grünau,1
352.512 14.00 NTC,3 - Senat,2
352.513 14.00 St-KM,3 - WRN,3

Samstag, 11. Juni 1994
351.507 14.00 Senat,3 - GG Wi,1
351.515 14.00 NTC,2 - BTC 92,1
352.514 12.00 WRN,3 - BAN,2

Samstag, 18. Juni 1994
352.507 14.00 Senat,2 - BAN,2
352.515 14.00 NTC,3 - Grünau,1

Seniorinnen AK 2

Seniorinnen AK 2 Verbandsoberrliga

"Orange-Weiß" Friedrichshagen 1
Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.,1
TC Berlin-Oberspree e.V.,1
BFC "Preussen" e.V.,1

Samstag, 30. April 1994
1.551 14.00 OWF,1 - GW BSW,1
1.552 12.00 O'spree,1 - Preuss,1

Samstag, 7. Mai 1994
1.553 14.00 Preuss,1 - OWF,1

Donnerstag, 12. Mai 1994
1.554 09.00 OWF,1 - O'spree,1
1.555 09.00 Preuss,1 - GW BSW,1

Samstag, 4. Juni 1994
1.556 14.00 GW BSW,1 - O'spree,1

Junioren

Junioren Verbandsoberrliga

Gruppe I
TC 1899 e.V. Blau-Weiß,1
"Sutos" 1917 e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
„Orange-Weiß“ Friedrichshagen,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1

Gruppe II
SC "Brandenburg" e.V.,1
NTC "Die Känguruhs" e.V.,1
LTTC "Rot-Weiß" e.V.,1
Berliner Tennis-Club 1904,1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1

Donnerstag, 5. Mai 1994
1.701 16.00 BI-W,1 - SUTOS,1
1.702 16.00 Li'ra,1 - TVF,1
1.703 16.00 OWF,1 - SCC,1
2.701 16.00 SCB,1 - NTC,1

2.702 16.00 LTTC,1 - GG 04,1
2.703 16.00 Z 88,1 - BIG St,1

Dienstag, 10. Mai 1994
1.704 16.00 SUTOS,1 - Li'ra,1
1.705 16.00 TVF,1 - OWF,1
1.706 16.00 BSV 92,1 - SCC,1
2.704 16.00 NTC,1 - LTTC,1
2.705 16.00 GG 04,1 - Z 88,1
2.706 16.00 BIG St,1 - SCB,1

Donnerstag, 19. Mai 1994
1.707 16.00 BSV 92,1 - SUTOS,1
1.708 16.00 BI-W,1 - Li'ra,1
1.709 16.00 SCC,1 - TVF,1
2.707 16.00 Z 88,1 - NTC,1
2.708 16.00 SCB,1 - LTTC,1
2.709 16.00 GG 04,1 - BIG St,1

Donnerstag, 2. Juni 1994
1.710 16.00 OWF,1 - BI-W,1
1.711 16.00 TVF,1 - BSV 92,1
1.712 16.00 SCC,1 - Li'ra,1
2.710 16.00 Z 88,1 - SCB,1
2.711 16.00 NTC,1 - GG 04,1
2.712 16.00 BIG St,1 - LTTC,1

Donnerstag, 9. Juni 1994
1.713 16.00 BSV 92,1 - OWF,1
1.714 16.00 TVF,1 - BI-W,1
1.715 16.00 SUTOS,1 - SCC,1
2.713 16.00 LTTC,1 - Z 88,1
2.714 16.00 GG 04,1 - SCB,1
2.715 16.00 NTC,1 - BIG St,1

Donnerstag, 16. Juni 1994
1.716 16.00 OWF,1 - SUTOS,1
1.717 16.00 SCC,1 - BI-W,1
1.718 16.00 Li'ra,1 - BSV 92,1

Donnerstag, 23. Juni 1994
1.719 16.00 Li'ra,1 - OWF,1
1.720 16.00 BI-W,1 - BSV 92,1
1.721 16.00 SUTOS,1 - TVF,1

Junioren Verbandsliga

Gruppe I
SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1
BFC Alemannia 1890 e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,1
Berliner Hockey-Club e.V.,1

Gruppe II
BFC "Preussen" e.V.,1
ESV Frankfurt (Oder) e.V.,1
Tennis-Club Grün-Weiß
Nikolassee,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1
SV Deutsche Bank Berlin,1

Gruppe III
Tennisclub Lichtenrade,2
Grünwald Tennis-Club e.V.,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
ASC Spandau e.V.,1
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1

Gruppe IV
Luckenwalder Tennisclub e.V.,1
SV "Berliner Bären" e.V.,1
STC Carl-Diem-O.S. e.V.,1

SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1

Samstag, 30. April 1994
12.701 12.00 Preuss,1 - ESV F,1

Donnerstag, 5. Mai 1994
11.701 16.00 Wespen,1 - TCM,1
11.702 16.00 TTC,1 - Ale.,1
11.703 16.00 TiB,1 - BHC,1
12.702 16.00 GW Ni,1 - WRN,1
13.701 16.00 Li'ra,2 - GTC,1
13.702 16.00 BTTC,1 - ASC,1
14.702 16.00 CDO,1 - SVR,1

Samstag, 7. Mai 1994
12.703 14.00 ESV F,1 - GW Ni,1
14.701 14.00 Lu'wde,1 - SV BB,1

Dienstag, 10. Mai 1994
11.704 16.00 TCM,1 - TTC,1
11.705 16.00 Ale.,1 - TiB,1
11.706 16.00 BHC,1 - Wespen,1
12.704 16.00 WRN,1 - DiBk,1
13.703 16.00 GTC,1 - BTTC,1
13.704 16.00 ASC,1 - WBW,1
14.703 16.00 SV BB,1 - CDO,1
14.704 16.00 SVR,1 - BSChC,1

Donnerstag, 19. Mai 1994
11.707 16.00 TiB,1 - TCM,1
11.708 16.00 Wespen,1 - TTC,1
11.709 16.00 Ale.,1 - BHC,1
12.706 16.00 Preuss,1 - GW Ni,1
13.705 16.00 WBW,1 - GTC,1
13.706 16.00 Li'ra,2 - BTTC,1
14.705 16.00 BSChC,1 - SV BB,1

Samstag, 28. Mai 1994
14.706 14.00 Lu'wde,1 - CDO,1

Donnerstag, 2. Juni 1994
11.710 16.00 TiB,1 - Wespen,1
11.711 16.00 TCM,1 - Ale.,1
11.712 16.00 BHC,1 - TTC,1
12.707 16.00 DiBk,1 - Preuss,1
13.707 16.00 WBW,1 - Li'ra,2
13.708 16.00 GTC,1 - ASC,1
14.708 16.00 SV BB,1 - SVR,1

Samstag, 4. Juni 1994
12.708 14.00 ESV F,1 - WRN,1
14.707 14.00 BSChC,1 - Lu'wde,1

Donnerstag, 9. Juni 1994
11.713 16.00 TTC,1 - TiB,1
11.714 16.00 Ale.,1 - Wespen,1
11.715 16.00 TCM,1 - BHC,1
12.709 16.00 GW Ni,1 - DiBk,1
12.710 16.00 WRN,1 - Preuss,1
13.709 16.00 BTTC,1 - WBW,1
13.710 16.00 ASC,1 - Li'ra,2
14.709 16.00 CDO,1 - BSChC,1

Samstag, 11. Juni 1994
12.705 14.00 DiBk,1 - ESV F,1
14.710 14.00 SVR,1 - Lu'wde,1

Junioren Bezirksklasse N-Brb

Gruppe I
SV Grün-Rot Wittenberge 1990,1
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,3
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,2
TV Schwarz-Weiß Perleberg,1
Brandenburger Sport-
u.Ruderk1.1883,1
SV Grün-Rot Wittenberge 1990,2
T.V. Rathenow e.V.,1

Gruppe II
TC Wusterhausen e.V.,1
Eberswalder Tennis-Club e.V.,1
Neuruppiner TC „Grün-Weiß“,2
Tennisclub 92 Gransee e.V.,1
Tennis-Club Rot-Weiß Templin,1
MSV Neuruppin e.V.,1

Samstag, 30. April 1994
171.701 14.00 GR Wit,1 - Süd 05,3
171.702 14.00 Süd 05,2 - P'berg,1
171.703 14.00 BSRK,1 - GR Wit,2
172.701 14.00 TC Wust,1 - ETC,1
172.703 14.00 RW Te,1 - MSV-N,1

Sonntag, 1. Mai 1994
172.702 14.00 GW Neur,2 - TC92G,1

Samstag, 7. Mai 1994
171.704 09.00 Süd 05,3 - Süd 05,2
171.705 14.00 P'berg,1 - BSRK,1
171.706 14.00 TV Rat,1 - GR Wit,2
172.704 14.00 ETC,1 - GW Neur,2
172.705 14.00 TC92G,1 - RW Te,1
172.706 14.00 MSV-N,1 - TC Wust,1

Samstag, 14. Mai 1994
171.707 14.00 TV Rat,1 - Süd 05,3
171.708 14.00 GR Wit,1 - Süd 05,2
171.709 10.00 GR Wit,2 - P'berg,1
172.707 14.00 RW Te,1 - ETC,1
172.708 14.00 TCWus,1 - GW Neur,2
172.709 14.00 TC92G,1 - MSV-N,1

Samstag, 28. Mai 1994
171.710 14.00 BSRK,1 - GR Wit,1
171.711 14.00 P'berg,1 - TV Rat,1
171.712 10.00 GR Wit,2 - Süd 05,2
172.710 14.00 RW Te,1 - TC Wust,1
172.711 14.00 ETC,1 - TC92G,1
172.712 14.00 MSV-N,1 - GW Neur,2

Samstag, 4. Juni 1994
171.713 14.00 TV Rat,1 - BSRK,1
171.714 14.00 P'berg,1 - GR Wit,1
171.715 14.00 Süd 05,3 - GR Wit,2
172.713 14.00 GW Neur,2 - RW Te,1
172.714 14.00 TC92G,1 - TC Wust,1
172.715 14.00 ETC,1 - MSV-N,1

Samstag, 11. Juni 1994
171.716 14.00 BSRK,1 - Süd 05,3
171.717 14.00 GR Wit,2 - GR Wit,1
171.718 14.00 Süd 05,2 - TV Rat,1

Samstag, 18. Juni 1994
171.719 09.00 Süd 05,2 - BSRK,1
171.720 14.00 GR Wit,1 - TV Rat,1
171.721 14.00 Süd 05,3 - P'berg,1

Junioren

Bezirksoberliga N-Bln

Gruppe I

TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,1
SC "Brandenburg" e.V.,2
VfL 1891 Tegel,1
Tennis-Verein TeBe e.V.,1
TC Hohengatow e.V.,1
Postsportverein Berlin e.V.,1

Gruppe II

TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,1
BTC Rot-Gold e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,2
Lichtenberger Tennisclub e.V.,1
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
BSC Eintracht/Südring e.V.,1

Gruppe III

TSV Spandau 1860 e.V.,1
Tennis-Club Tiergarten e.V.,1
SV Berliner Brauereien e.V.,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,2
Hermsdorfer Sport-Club,1

Gruppe IV

Tennis-Club SCC e.V.,2
SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee,,1
Sportfreunde Kladow e.V.,1
TV Bettina-v.-Arnim e.V.,1
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913, 1

Donnerstag, 5. Mai 1994

231.701 16.00 TSWWed,1 - SCB,2
231.702 16.00 VfL Te,1 - TeBe,1
231.703 16.00 HoGa,1 - PostGa,1
232.701 16.00 B'fide,1 - R-G,1
232.702 16.00 BSCC,2 - Li'bg,1
232.703 16.00 T-U,1 - E.Südr,1
233.701 16.00 Spa60,1 - TCT,1
233.702 16.00 Brauer,1 - TVF,2
234.701 16.00 SCC,2 - SCF,1
234.702 16.00 Fsee,1 - SFK,1
234.703 16.00 Arnim,1 - Si'BG,1

Dienstag, 10. Mai 1994

231.704 16.00 SCB,2 - VfL Te,1
231.705 16.00 TeBe,1 - HoGa,1
231.706 16.00 PostGa,1 - TSVWed,1
232.704 16.00 R-G,1 - BSCC,2
232.705 16.00 Li'bg,1 - T-U,1
232.706 16.00 E.Südr,1 - B'fide,1
233.703 16.00 TCT,1 - Brauer,1
233.704 16.00 TVF,2 - HSC,1
234.704 16.00 SCS,1 - Fsee,1
234.705 16.00 SFK,1 - Arnim,1
234.706 16.00 Si'BG,1 - SCC,2

Donnerstag, 19. Mai 1994

231.707 16.00 HoGa,1 - SCB,2
231.708 16.00 TSVWed,1 - VfL Te,1
231.709 16.00 TeBe,1 - PostGa,1
232.707 16.00 T-U,1 - R-G,1
232.708 16.00 B'fide,1 - BSCC,2
232.709 16.00 E.Südr,1 - Li'bg,1
233.705 16.00 HSC,1 - TCT,1
233.706 16.00 Spa60,1 - Brauer,1
234.707 16.00 Arnim,1 - SCS,1
234.708 16.00 SCC,2 - Fsee,1

Donnerstag, 2. Juni 1994

231.710 16.00 HoGa,1 - TSVWed,1
231.711 16.00 SCB,2 - TeBe,1
231.712 16.00 PostGa,1 - VfL Te,1

232.710 16.00 T-U,1 - B'fide,1
232.711 16.00 R-G,1 - Li'bg,1
232.712 16.00 E.Südr,1 - BSCC,2
233.707 16.00 HSC,1 - Spa60,1
233.708 16.00 TCT,1 - TVF,2
234.709 16.00 Arnim,1 - SCC,2
234.710 16.00 SCS,1 - SFK,1
234.711 16.00 Si'BG,1 - Fsee,1

Donnerstag, 9. Juni 1994

231.713 16.00 VfL Te,1 - HoGa,1
231.714 16.00 TeBe,1 - TSVWed,1
231.715 16.00 SCB,2 - PostGa,1
232.713 16.00 BSCC,2 - T-U,1
232.714 16.00 Li'bg,1 - B'fide,1
232.715 16.00 R-G,1 - E.Südr,1
233.709 16.00 Brauer,1 - HSC,1
233.710 16.00 TVF,2 - Spa60,1
234.712 16.00 Fsee,1 - Arnim,1
234.713 16.00 SFK,1 - SCC,2
234.714 16.00 SCS,1 - Si'BG,1

Donnerstag, 16. Juni 1994

234.715 16.00 SFK,1 - Si'BG,1

Junioren Bezirksliga N-Bln

Gruppe I

TSG Break 90 e.V.,1
Neuruppiner TC „Grün-Weiß“,1
Spandauer HTC 1910 e.V.,1
Internationaler Tennis-Club,1
BFC Alemannia 1890 e.V.,2
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,1

Gruppe II

TV Blau-Weiß Biesdorf e.V.,1
SV "Berliner Bären" e.V.,2
Turngemeinde in Berlin,2
Humboldt Tennis-Club e.V.,1
TC Weißensee e.V.,1
TC Berolina Biesdorf e.V.,1

Gruppe III

SV "Berliner Bären" e.V.,3
Tennis-Club SCC e.V.,3
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913, 2
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,1
TV Blau-Weiß Biesdorf e.V.,2

Gruppe IV

VfB Hermsdorf e.V.,1
TC Berliner Bär Friedrichshain,1
"Sutos" 1917 e.V.,2
TC Rotation Friedrichsfelde e.V.,1
SV Reinickendorf 1896 e.V.,2
SV Berliner Brauereien e.V.,2

Gruppe V

Hermsdorfer Sport-Club,2
SSV PCK 90 Schwedt e.V.,1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,1
VfL 1891 Tegel,2
"Sutos" 1917 e.V.,3
Tennisclub Grün-Gold Pankow,1

Samstag, 30. April 1994

251.701 14.00 Break,1 - GW Neur,1
255.701 14.00 HSC,2 - PCK,1

Donnerstag, 5. Mai 1994

251.702 16.00 SHTC,1 - ITC,1
251.703 16.00 Ale.,2 - GWG,1
252.701 16.00 BW Bi,1 - SV BB,2
252.702 16.00 TiB,2 - Humb.,1
252.703 16.00 W'see,1 - BeroBi,1
253.701 16.00 SV BB,3 - SCC,3
253.702 16.00 Si'BG,2 - SG Bln,1
253.703 16.00 Rehbg,1 - BW Bi,2
254.701 16.00 VfBHe,1 - F'hain,1
254.702 16.00 SUTOS,2 - Rot.Ffd,1
254.703 16.00 SVR,2 - Brauer,2
255.702 16.00 WaF 04,1 - VfL Te,2
255.703 16.00 SUTOS,3 - GG Pa,1

Samstag, 7. Mai 1994

251.704 14.00 GW Neur,1 - SHTC,1
255.704 14.00 PCK,1 - WaF 04,1

Dienstag, 10. Mai 1994

251.705 16.00 ITC,1 - Ale.,2
251.706 16.00 GWG,1 - Break,1
252.704 16.00 SV BB,2 - TiB,2
252.705 16.00 Humb.,1 - W'see,1
252.706 16.00 BeroBi,1 - BW Bi,1
253.704 16.00 SCC,3 - Si'BG,2
253.705 16.00 SG Bln,1 - Rehbg,1
253.706 16.00 BW Bi,2 - SV BB,3
254.704 16.00 F'hain,1 - SUTOS,2
254.705 16.00 Rot.Ffde,1 - SVR,2
254.706 16.00 Brauer,2 - VfBHe,1
255.705 16.00 VfL Te,2 - SUTOS,3
255.706 16.00 GG Pa,1 - HSC,2

Donnerstag, 19. Mai 1994

251.708 16.00 Break,1 - SHTC,1
251.709 16.00 ITC,1 - GWG,1
252.707 16.00 Wei'see,1 - SV BB,2
252.708 16.00 BW Bi,1 - TiB,2
252.709 16.00 Humb.,1 - BeroBi,1
253.707 16.00 Rehbg,1 - SCC,3
253.708 16.00 SV BB,3 - Si'BG,2
253.709 16.00 SG Bln,1 - BW Bi,2
254.707 16.00 SVR,2 - F'hain,1
254.708 16.00 VfBHe,1 - SUTOS,2
254.709 16.00 Rot.Ffd,1 - Brau,2
255.708 16.00 HSC,2 - WaF 04,1
255.709 16.00 VfL Te,2 - GG Pa,1

Samstag, 28. Mai 1994

251.707 14.00 Ale.,2 - GW Neur,1
255.707 12.00 SUTOS,3 - PCK,1

Donnerstag, 2. Juni 1994

251.710 16.00 Ale.,2 - Break,1
251.712 16.00 GWG,1 - SHTC,1
252.710 16.00 Wei'see,1 - BW Bi,1
252.711 16.00 SV BB,2 - Humb.,1
252.712 16.00 BeroBi,1 - TiB,2
253.710 16.00 Rehbg,1 - SV BB,3
253.711 16.00 SCC,3 - SG Bln,1
253.712 16.00 Si'BG,2 - BW Bi,2
254.710 16.00 SVR,2 - VfBHe,1
254.711 16.00 F'hain,1 - Rot.Ffd,1
254.712 16.00 Brauer,2 - SUTOS,2
255.710 16.00 SUTOS,3 - HSC,2
255.712 16.00 GG Pa,1 - WaF 04,1

Donnerstag, 9. Juni 1994

251.713 16.00 SHTC,1 - Ale.,2
251.714 16.00 ITC,1 - Break,1

252.713 16.00 TiB,2 - Wei'see,1
252.714 16.00 Humb.,1 - BW Bi,1
252.715 16.00 SV BB,2 - BeroBi,1
253.713 16.00 Si'BG,2 - Rehbg,1
253.714 16.00 SG Bln,1 - SV BB,3
253.715 16.00 SCC,3 - BW Bi,2
254.713 16.00 SUTOS,2 - SVR,2
254.714 16.00 Rot.Ffde,1 - VfBHe,1
254.715 16.00 F'hain,1 - Brauer,2
255.713 16.00 WaF 04,1 - SUTOS,3
255.714 16.00 VfL Te,2 - HSC,2

Samstag, 11. Juni 1994

251.711 14.00 GW Neur,1 - ITC,1
255.711 14.00 PCK,1 - VfL Te,2

Samstag, 18. Juni 1994

251.715 14.00 GW Neur,1 - GWG,1
255.715 16.00 PCK,1 - GG Pa,1

Junioren

Bezirkssklasse N-Bln

Gruppe I

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.,1
TC Longline - Wedding e.V.,1
"Blau-Weiß" Hohen Neudorf,1
TSV Marzahner Füchse,1
ASC Spandau e.V.,2
TC Charlottenburg Nord e.V.,1

Gruppe II

Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,3
TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.,2
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,1
Tennisclub Bernau e.V.,1
TC Rotation Friedrichsfelde e.V.,2
Spandauer HTC 1910 e.V.,2

Gruppe III

SC Siemensstadt Berlin e.V.,2
VfB Hermsdorf e.V.,2
TC Medizin Berlin Buch e.V.,2
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.,1
TC Nordend Pankow e.V.,1

Gruppe IV

Sportfreunde Kladow e.V.,2
TC Hennigsdorf e.V.,1
TC Weißensee e.V.,2
SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,2
TC Oranienburg 1990 e.V.,1
STC Carl-Diem-O.S. e.V.,2

Gruppe V

KSC Strausberg e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,3
Tennisclub Grün-Gold Pankow,2
Turngemeinde in Berlin,3
Tennis-Verein TeBe e.V.,2
BSC Rehberge 1945 e.V.,2

Gruppe VI

Lichtenberger Tennisclub e.V.,2
TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,2
SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,1
Reinickendorfer Füchse e.V.,1
Sport-Club Heiligensee e.V.,1
TC Weißensee e.V.,3

Gruppe VII

Tennisverein Hennigsdorf e.V.,1
KSC Strausberg e.V.,2
Hermsdorfer Sport-Club,3
TC Medizin Berlin Buch e.V.,1
SG Bergmann-Borsig e.V.,1

Donnerstag, 5. Mai 1994

271.701 16.00 B-Wit,1 - LL-Wed,1
271.702 16.00 H'N'df,1 - Marz.,1
271.703 16.00 ASC,2 - Cha.N,1
272.701 16.00 TVF,3 - B-Wit,2
272.702 16.00 F'fide,1 - Bernau,1
272.703 16.00 Rot.Fide,2 - SHTC,2
273.701 16.00 SCS,2 - VfBHe,2
273.702 16.00 Mediz,2 - Mahlsdf,1
274.701 16.00 SFK,2 - TChEdf,1
274.702 16.00 W'see,2 - Fr'stdt,2
274.703 16.00 O'bg,1 - CDO,2
275.701 16.00 KSC,1 - BSChC,3
275.702 16.00 GG Pa,2 - TIB,3
275.703 16.00 TeBe,2 - Rehbg,2
276.701 16.00 Li'bg,2 - B'fide,2
276.702 16.00 Fr'stdt,1 - RFüch,1
276.703 16.00 H'see,1 - W'see,3
277.701 16.00 TVHeDf,1 - KSC,2
277.702 16.00 HSC,3 - Medizin,1

Dienstag, 10. Mai 1994

271.704 16.00 LL-Wed,1 - H'N'df,1
271.705 16.00 Marz.,1 - ASC,2
271.706 16.00 Cha.N,1 - B-Wit,1
272.704 16.00 B-Wit,2 - F'felde,1
272.705 16.00 Bern,1 - Rot.Fide,2
272.706 16.00 SHTC,2 - TVF,3
273.703 16.00 VfBHe,2 - Medizin,2
274.704 16.00 TChEdf,1 - W'see,2
274.705 16.00 Fr'stdt,2 - O'bg,1
274.706 16.00 CDO,2 - SFK,2
275.704 16.00 BSChC,3 - GG Pa,2
275.705 16.00 TIB,3 - TeBe,2
275.706 16.00 Rehbg,2 - KSC,1
276.704 16.00 B'fid,2 - Fr'stdt,1
276.705 16.00 RFüchse,1 - H'see,1
276.706 16.00 Wei'see,3 - Li'bg,2
277.703 16.00 KSC,2 - HSC,3
277.704 16.00 Medizin,1 - BeBo,1

Donnerstag, 19. Mai 1994

271.707 16.00 ASC,2 - LL-Wed,1
271.708 16.00 B-Wit,1 - H'N'df,1
271.709 16.00 Marz.,1 - Cha.N,1
272.707 16.00 TVF,3 - F'felde,1
272.708 16.00 Bernau,1 - SHTC,2
273.706 16.00 SCS,2 - Medizin,2
274.707 16.00 O'bg,1 - TChEdf,1
274.708 16.00 SFK,2 - Wei'see,2
274.709 16.00 Fr'stdt,2 - CDO,2
275.707 16.00 TeBe,2 - BSChC,3
275.708 16.00 KSC,1 - GG Pa,2
275.709 16.00 TIB,3 - Rehbg,2
276.707 16.00 H'see,1 - B'fide,2
276.708 16.00 Li'b,2 - Fr'stdt,1
276.709 16.00 RFüchse,1 - W'see,3
277.705 16.00 BeBo,1 - KSC,2
277.706 16.00 TVHeDf,1 - HSC,3

Samstag, 28. Mai 1994

273.705 12.00 NE Pa,1 - VfBHe,2

Donnerstag, 2. Juni 1994

271.710 16.00 ASC,2 - B-Wit,1
271.711 16.00 LL-Wed,1 - Marz.,1
271.712 16.00 Cha.N,1 - H'N'df,1
272.709 16.00 Rot.Fide,2 - TVF,3
272.710 16.00 B-Wit,2 - Bernau,1
272.711 16.00 SHTC,2 - F'felde,1
273.708 16.00 VfBHe,2 - Mahlsdf,1
274.710 16.00 O'bg,1 - SFK,2
274.711 16.00 TChEdf,1 - Fr'stdt,2

274.712 16.00 CDO,2 - Wei'see,2
275.710 16.00 TeBe,2 - KSC,1
275.711 16.00 BSChC,3 - TIB,3
276.710 16.00 H'see,1 - Li'bg,2
276.711 16.00 B'fid,2 - RFüchse,1
276.712 16.00 W'see,3 - Fr'stdt,1
277.707 16.00 BeBo,1 - TVHeDf,1
277.708 16.00 KSC,2 - Medizin,1

Samstag, 4. Juni 1994

273.710 14.00 Mahlsdf,1 - SCS,2

Donnerstag, 9. Juni 1994

271.713 16.00 H'N'df,1 - ASC,2
271.714 16.00 Marz.,1 - B-Wit,1
271.715 16.00 LL-Wed,1 - Cha.N,1
272.712 16.00 F'fide,1 - RotFVF,2
272.713 16.00 Bernau,1 - TVF,3
272.714 16.00 B-Wit,2 - SHTC,2
273.709 16.00 Medizin,2 - NE Pa,1
274.713 16.00 Wei'see,2 - O'bg,1
274.714 16.00 TChEdf,1 - CDO,2
275.712 16.00 GG Pa,2 - TeBe,2
275.713 16.00 TIB,3 - KSC,1
275.714 16.00 BSChC,3 - Rehbg,2
276.713 16.00 Fr'stdt,1 - H'see,1
276.714 16.00 R.Füchs,1 - Li'bg,2
276.715 16.00 B'fide,2 - W'see,3
277.709 16.00 HSC,3 - BeBo,1

Samstag, 11. Juni 1994

273.707 12.00 NE Pa,1 - SCS,2

Donnerstag, 16. Juni 1994

272.715 16.00 Rot.Fid,2 - B-Wit,2
274.715 16.00 Fr'stdt,2 - SFK,2
275.715 16.00 Rehbg,2 - GG Pa,2
277.710 16.00 Mediz,1 - TVHeDf,1

Samstag, 18. Juni 1994

273.704 12.00 Mahlsdf,1 - NE Pa,1

Junioren**Bezirksoberliga S-Bln****Gruppe I**

NTC "Die Känguruhs" e.V.,2
Tennisclub Lichtenrade,3
Berliner Sport-Club e.V.,1
Steglitzer Tennis-Klub,1
TC Blau-Weiß Britz e.V.,1
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,1

Gruppe II

Tennis-Club Mariendorf e.V.,2
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,2
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,2
Berliner Sport-Verein e.V.,2

Gruppe III

BTC Gropiusstadt e.V.,1
Berliner Sport-Club e.V.,2
Olympischer Sport-Club e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911,2
LTTC "Rot-Weiß" e.V.,2

Gruppe IV

TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,1
BFC "Preussen" e.V.,2
SV Bau-Union e.V.,1
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,1
Dahlemer Tennisclub e.V.,1

Gruppe V

Treptower Teufel TC e.V.,1
TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,2
Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,1
SV Senat e.V.,1
Berliner Tennis-Club 1904,2

Donnerstag, 5. Mai 1994

331.701 16.00 NTC,2 - Li'ra,3
331.702 16.00 BSC,1 - STK,1
331.703 16.00 Britz,1 - St-KM,1
332.701 16.00 TCM,2 - Z 88,2
332.702 16.00 WRN,2 - BTTC,2
333.701 16.00 Gropi,1 - BSC,2
333.702 16.00 OSC,1 - Wespen,2
334.701 16.00 GW La,1 - Preuss,2
334.702 16.00 Bau-U,1 - GW R,1
335.701 16.00 TT-TC,1 - GW La,2
335.702 16.00 TL 77,1 - Senat,1

Dienstag, 10. Mai 1994

331.704 16.00 Li'ra,3 - BSC,1
331.705 16.00 STK,1 - Britz,1
331.706 16.00 St-KM,1 - NTC,2
332.703 16.00 Z 88,2 - WRN,2
332.704 16.00 BTTC,2 - BSV 92,2
333.703 16.00 BSC,2 - OSC,1
333.704 16.00 Wespen,2 - LTTC,2
334.703 16.00 Preuss,2 - Bau-U,1
334.704 16.00 GW R,1 - Dahlem,1
335.703 16.00 GW La,2 - TL 77,1
335.704 16.00 Senat,1 - GG 04,2

Donnerstag, 19. Mai 1994

331.707 16.00 Britz,1 - Li'ra,3
331.708 16.00 NTC,2 - BSC,1
331.709 16.00 STK,1 - St-KM,1
332.705 16.00 BSV 92,2 - Z 88,2
332.706 16.00 TCM,2 - WRN,2
333.705 16.00 LTTC,2 - BSC,2
333.706 16.00 Gropi,1 - OSC,1
334.705 16.00 Dahlem,1 - Preuss,2
334.706 16.00 GW La,1 - Bau-U,1
335.705 16.00 GG 04,2 - GW La,2
335.706 16.00 TT-TC,1 - TL 77,1

Donnerstag, 2. Juni 1994

331.710 16.00 Britz,1 - NTC,2
331.711 16.00 Li'ra,3 - STK,1
331.712 16.00 St-KM,1 - BSC,1
332.707 16.00 BSV 92,2 - TCM,2
332.708 16.00 Z 88,2 - BTTC,2
333.707 16.00 LTTC,2 - Gropi,1
333.708 16.00 BSC,2 - Wespen,2
334.707 16.00 Dahlem,1 - GW La,1
334.708 16.00 Preuss,2 - GW R,1
335.707 16.00 GG 04,2 - TT-TC,1
335.708 16.00 GW La,2 - Senat,1

Donnerstag, 9. Juni 1994

331.713 16.00 BSC,1 - Britz,1
331.714 16.00 STK,1 - NTC,2
331.715 16.00 Li'ra,3 - St-KM,1
332.709 16.00 WRN,2 - BSV 92,2
332.710 16.00 BTTC,2 - TCM,2
333.709 16.00 OSC,1 - LTTC,2
333.710 16.00 Wespen,2 - Gropi,1
334.709 16.00 Bau-U,1 - Dahlem,1
334.710 16.00 GW R,1 - GW La,1
335.709 16.00 TL 77,1 - GG 04,2
335.710 16.00 Senat,1 - TT-TC,1

Junioren Bezirksliga S-Bln**Gruppe I**

TC "Weiß Bären Wannsee" e.V.,2
Grunewald Tennis-Club e.V.,2
Berliner Sport-Verein e.V.,3
TC Grün-Weiß Baumschulenweg,1
PTC "Rot-Weiß" e.V.,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,4
TC Blau-Weiß Britz e.V.,2

Gruppe II

Adlershofer Tennisclub e.V.,1
TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,3
Grunewald Tennis-Club e.V.,3
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,2
Köpenicker SC e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,4

Gruppe III

Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,2
TC Ludwigsfelde 1958 e.V.,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,3
Tennis-Club Grün-Weiß
Nikolassee,2
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,3
SV Weissblau Allianz e.V.,1

Gruppe IV

LTTC "Rot-Weiß" e.V.,3
TC 1899 e.V. Blau-Weiß,2
Berliner Hockey-Club e.V.,2
TSV Rudow 1888 e.V.,1
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,1
Postsportverein Berlin e.V.,1

Samstag, 30. April 1994

354.703 14.00 Süd 05,1 - PostLa,1

Donnerstag, 5. Mai 1994

252.701 16.00 ATC,1 - GW La,3
252.702 16.00 GTC,3 - BIG St,2
252.703 16.00 KöpSC,1 - BSV 92,4
351.701 16.00 WBW,2 - GTC,2
351.702 16.00 BSV 92,3 - GW BSW,1
351.703 16.00 PTC,1 - BTTC,4
353.702 16.00 BIG St,3 - GW Ni,2
353.703 16.00 BTTC,3 - SVA,1
354.701 16.00 LTTC,3 - Bi-W,2
354.702 16.00 BHC,2 - Rudow,1

Samstag, 7. Mai 1994

353.704 14.00 Lu'fid,1 - BIG St,3
354.705 13.00 Rudow,1 - Süd 05,1

Dienstag, 10. Mai 1994

252.704 16.00 GW La,3 - GTC,3
252.705 16.00 BIG St,2 - KöpSC,1
252.706 16.00 BSV 92,4 - ATC,1
351.704 16.00 GTC,2 - BSV 92,3
351.705 16.00 GW BSW,1 - PTC,1
351.706 16.00 Britz,2 - BTTC,4
353.705 16.00 GW Ni,2 - BTTC,3
353.706 16.00 SVA,1 - TL 77,2
354.704 16.00 Bi-W,2 - BHC,2
354.706 16.00 PostLa,1 - LTTC,3

Donnerstag, 19. Mai 1994

252.707 16.00 KöpSC,1 - GW La,3
252.708 16.00 ATC,1 - GTC,3
252.709 16.00 BIG St,2 - BSV 92,4
351.707 16.00 Britz,2 - GTC,2
351.708 16.00 WBW,2 - BSV 92,3

- 351.709 16.00 BTTC,4 - GW BSW,1
 353.708 16.00 TL 77,2 - BIG St,3
 353.709 16.00 GW Ni,2 - SVA,1
 354.708 16.00 LTTC,3 - BHC,2
 354.709 16.00 Rudow,1 - PostLa,1

Samstag, 28. Mai 1994

- 353.701 14.00 TL 77,2 - Lu'fde,1
 354.707 14.00 Süd 05,1 - Bl-W,2

Donnerstag, 2. Juni 1994

- 252.710 16.00 KöpSC,1 - ATC,1
 252.711 16.00 GW La,3 - BIG St,2
 252.712 16.00 BSV 92,4 - GTC,3
 351.710 16.00 PTC,1 - WBW,2
 351.711 16.00 GW BSW,1 - Britz,2
 351.712 16.00 BTTC,4 - BSV 92,3
 353.710 16.00 BTTC,3 - TL 77,2
 353.712 16.00 SVA,1 - BIG St,3
 354.711 16.00 Bl-W,2 - Rudow,1
 354.712 16.00 PostLa,1 - BHC,2

Samstag, 4. Juni 1994

- 353.707 12.00 BTTC,3 - Lu'felde,1

Donnerstag, 9. Juni 1994

- 252.713 16.00 GTC,3 - KöpSC,1
 252.714 16.00 BIG St,2 - ATC,1
 252.715 16.00 GW La,3 - BSV 92,4
 351.713 16.00 Britz,2 - PTC,1
 351.714 16.00 GW BSW,1 - WBW,2
 351.715 16.00 GTC,2 - BTTC,4
 353.713 16.00 BIG St,3 - BTTC,3
 353.714 16.00 GW Ni,2 - TL 77,2
 354.714 16.00 Rudow,1 - LTTC,3
 354.715 16.00 Bl-W,2 - PostLa,1

Samstag, 11. Juni 1994

- 353.711 14.00 Lu'felde,1 - GW Ni,2
 354.710 14.00 Süd 05,1 - LTTC,3

Donnerstag, 16. Juni 1994

- 351.716 16.00 PTC,1 - GTC,2
 351.717 16.00 BTTC,4 - WBW,2
 351.718 16.00 BSV 92,3 - Britz,2

Samstag, 18. Juni 1994

- 353.715 14.00 Lu'felde,1 - SVA,1
 354.713 12.00 BHC,2 - Süd 05,1

Donnerstag, 23. Juni 1994

- 351.719 16.00 BSV 92,3 - PTC,1
 351.720 16.00 WBW,2 - Britz,2
 351.721 16.00 GTC,2 - GW BSW,1

Junioren

Bezirksklasse S-Bln

Gruppe I

- Postsportverein Berlin e.V.,2
 SV Deutsche Bank Berlin,2
 TC Johannisthal e.V.,1
 Berliner Hockey-Club e.V.,3
 SV Senat e. V.,2
 Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,3

Gruppe II

- TC Berlin-Oberspree e.V.,1
 Postsportverein Berlin e.V.,4
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,2
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,3

TK Blau-Gold Steglitz e.V.,4
 Steglitzer Tennis-Klub,3

Gruppe III

TC Grün-Weiß Baumschulenweg,2
 BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,1

Dahlemer Tennisclub e.V.,2
 Köpenicker Sportverein e.V.,1
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,3
 SV Senat e. V.,3

Gruppe IV

BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,2
 Treptower Teufel TC e.V.,2
 Berliner Tennis-Club 92 (Narva),1
 BTC Gropiusstadt e.V.,2
 Tennis-Club Grün-Weiß
 Nikolassee,3
 Tempelhofer Tennis-Club e.V.,2

Gruppe V

Treptower Sportverein 1949 e.V.,1
 SV Bau-Union e.V.,2
 SV Zehlendorfer Wespen 1911,3
 „Orange-Weiß“ Friedrichshagen,2
 Olympischer Sport-Club e.V.,2
 Berliner Tennis-Club 1904,3

Gruppe VI

Postsportverein Berlin e.V.,3
 NTC "Die Känguruhs" e.V.,3
 TC Berlin Grünau e. V.,1
 Olympischer Sport-Club e.V.,3
 Steglitzer Tennis-Klub,2
 Tennisclub Grün-Weiß Erkner,1

Donnerstag, 5. Mai 1994

- 371.701 16.00 PostLa,2 - DiBk,2
 371.702 16.00 Jo'thal,1 - BHC,3
 371.703 16.00 Senat,2 - TL 77,3
 372.701 16.00 O'spre,1 - PostLa,4
 372.702 16.00 GW R,2 - TCM,3
 372.703 16.00 BIG St,4 - STK,3
 373.701 16.00 GW BSW,2 - AdW,1
 373.702 16.00 Dahlem,2 - KöpSV,1
 373.703 16.00 WRN,3 - Senat,3
 374.701 16.00 AdW,2 - TT-TC,2
 374.702 16.00 BTC 92,1 - Gropi,2
 374.703 16.00 GW Ni,3 - TTC,2
 375.701 16.00 TSV 49,1 - Bau-U,2
 375.702 16.00 Wespen,3 - OWF,2
 375.703 16.00 OSC,2 - GG 04,3
 376.701 16.00 PostLa,3 - NTC,3
 376.702 16.00 Grünau,1 - OSC,3
 376.703 16.00 STK,2 - Erkner,1

Dienstag, 10. Mai 1994

- 371.704 16.00 DiBk,2 - Jo'thal,1
 371.705 16.00 BHC,3 - Senat,2
 371.706 16.00 TL 77,3 - PostLa,2
 372.704 16.00 PostLa,4 - GW R,2
 372.705 16.00 TCM,3 - BIG St,4
 372.706 16.00 STK,3 - O'spree,1
 373.704 16.00 AdW,1 - Dahlem,2
 373.705 16.00 KöpSV,1 - WRN,3
 373.706 16.00 Senat,3 - GW BSW,2
 374.704 16.00 TT-TC,2 - BTC 92,1
 374.705 16.00 Gropi,2 - GW Ni,3
 374.706 16.00 TTC,2 - AdW,2
 375.704 16.00 Bau-U,2 - Wespen,3
 375.705 16.00 OWF,2 - OSC,2
 375.706 16.00 GG 04,3 - TSV 49,1

- 376.704 16.00 NTC,3 - Grünau,1
 376.705 16.00 OSC,3 - STK,2
 376.706 16.00 Erkner,1 - PostLa,3

Donnerstag, 19. Mai 1994

- 371.707 16.00 Senat,2 - DiBk,2
 371.708 16.00 PostLa,2 - Jo'thal,1
 371.709 16.00 BHC,3 - TL 77,3
 372.707 16.00 BIG St,4 - PostLa,4
 372.708 16.00 O'spree,1 - GW R,2
 372.709 16.00 TCM,3 - STK,3
 373.707 16.00 WRN,3 - AdW,1
 373.708 16.00 GW BSW,2 - Dahlem,2
 373.709 16.00 KöpSV,1 - Senat,3
 374.707 16.00 GW Ni,3 - TT-TC,2
 374.708 16.00 AdW,2 - BTC 92,1
 374.709 16.00 Gropi,2 - TTC,2
 375.707 16.00 OSC,2 - Bau-U,2
 375.708 16.00 TSV 49,1 - Wespen,3
 375.709 16.00 OWF,2 - GG 04,3
 376.707 16.00 STK,2 - NTC,3
 376.708 16.00 PostLa,3 - Grünau,1
 376.709 16.00 OSC,3 - Erkner,1

Donnerstag, 2. Juni 1994

- 371.710 16.00 Senat,2 - PostLa,2
 371.711 16.00 DiBk,2 - BHC,3
 371.712 16.00 TL 77,3 - Jo'thal,1
 372.710 16.00 BIG St,4 - O'spree,1
 372.711 16.00 PostLa,4 - TCM,3
 372.712 16.00 STK,3 - GW R,2
 373.710 16.00 WRN,3 - GW BSW,2
 373.711 16.00 AdW,1 - KöpSV,1
 373.712 16.00 Senat,3 - Dahlem,2
 374.710 16.00 GW Ni,3 - AdW,2
 374.711 16.00 TT-TC,2 - Gropi,2
 374.712 16.00 TTC,2 - BTC 92,1
 375.710 16.00 OSC,2 - TSV 49,1
 375.711 16.00 Bau-U,2 - OWF,2
 375.712 16.00 GG 04,3 - Wespen,3
 376.710 16.00 STK,2 - PostLa,3
 376.711 16.00 NTC,3 - OSC,3
 376.712 16.00 Erkner,1 - Grünau,1

Donnerstag, 9. Juni 1994

- 371.713 16.00 Jo'thal,1 - Senat,2
 371.714 16.00 BHC,3 - PostLa,2
 371.715 16.00 DiBk,2 - TL 77,3
 372.713 16.00 TCM,3 - O'spree,1
 372.714 16.00 PostLa,4 - STK,3
 373.713 16.00 Dahlem,2 - WRN,3
 373.714 16.00 KöpSV,1 - GW BSW,2
 373.715 16.00 AdW,1 - Senat,3
 374.713 16.00 BTC 92,1 - GW Ni,3
 374.714 16.00 Gropi,2 - AdW,2
 374.715 16.00 TT-TC,2 - TTC,2
 375.713 16.00 Wespen,3 - OSC,2
 375.714 16.00 OWF,2 - TSV 49,1
 376.713 16.00 Grünau,1 - STK,2
 376.714 16.00 OSC,3 - PostLa,3
 376.715 16.00 NTC,3 - Erkner,1

Donnerstag, 16. Juni 1994

- 372.715 16.00 GW R,2 - BIG St,4
 375.715 16.00 Bau-U,2 - GG 04,3

Junioren

Bezirksoberliga S-Brb

Tennisclub Cottbus e.V.,1
 TV Blau-Weiß 90 Forst e.V.,1

SV Großbräschen e.V.,1
 Cottbuser-Tennisport-Verein 92,1
 Empor Dahme e.V.,1
 SG Chemie Schwarzheide e.V.,1

Samstag, 23. April 1994

- 431.701 09.00 TC CB,1 - SV G R,1
 431.702 14.00 Chemie,1 - BWF,1
 431.703 09.00 CTV,1 - Dahme,1

Samstag, 30. April 1994

- 431.704 09.00 SV G R,1 - CTV,1
 431.705 09.00 BWF,1 - Dahme,1
 431.706 09.00 Chemie,1 - TC CB,1

Samstag, 7. Mai 1994

- 431.707 09.00 CTV,1 - BWF,1
 431.708 09.00 Dahme,1 - TC CB,1

Samstag, 14. Mai 1994

- 431.709 09.00 SV G R,1 - Chemie,1

Samstag, 28. Mai 1994

- 431.710 09.00 TC CB,1 - CTV,1
 431.711 09.00 BWF,1 - SV G R,1
 431.712 09.00 Dahme,1 - Chemie,1

Samstag, 4. Juni 1994

- 431.713 09.00 BWF,1 - TC CB,1
 431.714 09.00 Dahme,1 - SV G R,1
 431.715 09.00 Chemie,1 - CTV,1

Junioren Bezirksliga S-Brb

ESV Frankfurt (Oder) e.V.,2
 SV Großbräschen e.V.,2
 SG Beelitz 1912,1
 Herzberger TC Grün-Weiß e.V.,1
 Cottbuser-Tennisport-Verein 92,2
 Cottbuser-Tennisport-Verein 92,3
 SG Chemie Schwarzheide e.V.,2

Sonntag, 24. April 1994

- 451.701 09.00 ESV F,2 - Chemie,2
 451.702 09.00 CTV,3 - SV G R,2
 451.703 09.00 Beelitz,1 - CTV,2

Samstag, 30. April 1994

- 451.704 14.00 SV G R,2 - ESV F,2
 451.705 09.00 Herzbg,1 - CTV,3
 451.706 14.00 Chemie,2 - Beelitz,1

Samstag, 7. Mai 1994

- 451.707 09.00 CTV,2 - Herzbg,1
 451.708 09.00 Chemie,2 - SV G R,2
 451.709 14.00 CTV,3 - Beelitz,1

Donnerstag, 12. Mai 1994

- 451.710 09.00 CTV,2 - CTV,3
 451.711 09.00 SV G R,2 - Herzbg,1

Samstag, 14. Mai 1994

- 451.712 09.00 ESV F,2 - CTV,2
 451.713 09.00 Chemie,2 - CTV,3
 451.714 09.00 Herzbg,1 - Beelitz,1

Samstag, 28. Mai 1994

- 451.715 09.00 Beelitz,1 - ESV F,2
 451.716 09.00 CTV,2 - Chemie,2

Samstag, 4. Juni 1994

- 451.717 09.00 ESV F,2 - Herzbg,1
 451.718 09.00 Beelitz,1 - SV GR,2

Samstag, 11. Juni 1994
451.719 09.00 Herzbg,1 - Chemie,2
451.720 09.00 SV G R,2 - CTV,2
451.721 09.00 CTV,3 - ESV F,2

Junioren

Bezirksklasse S-Brb

Gruppe I

"Stahl" Eisenhüttenstadt e.V.,1
Tennisverein Elsterwerda e.V.,2
ESV Jüterbog e.V.,1
Luckenwalder Tennisclub e.V.,3
TV 1861 Forst/L.,1

Gruppe II

Tennisverein Elsterwerda e.V.,1
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V.,2
TC Lauchhammer 1953 e.V.,1
Luckenwalder Tennisclub e.V.,2
Tennisclub Grün-Weiß Lübben,1

Sonntag, 24. April 1994

471.701 09.00 L'wide,3 - ESV JB,1

Samstag, 30. April 1994

471.702 14.00 TVE,2 - TV Forst,1
472.701 09.00 L'wide,2 - BWFrst,2
472.702 09.00 GW Lü,1 - TVE,1

Samstag, 7. Mai 1994

471.703 09.00 ESV JB,1 - TV Forst,1
471.704 09.00 EH,1 - TVE,2
472.703 09.00 BWFrst,2 - GW Lü,1
472.704 09.00 TC LH,1 - Lu'wide,2

Samstag, 14. Mai 1994

471.705 09.00 TVForst,1 - L'wde,3
471.706 09.00 ESV JB,1 - EH,1
472.705 09.00 TVE,1 - BWFrst,2
472.706 09.00 GW Lü,1 - TC LH,1

Samstag, 28. Mai 1994

471.707 09.00 EH,1 - Lu'wide,3
471.708 09.00 TVE,2 - ESV JB,1
472.707 09.00 Lu'wide,2 - GW Lü,1
472.708 09.00 TC LH,1 - TVE,1

Samstag, 4. Juni 1994

471.709 09.00 Lu'wide,3 - TVE,2
472.709 14.00 TVE,1 - Lu'wide,2

Samstag, 11. Juni 1994

472.710 09.00 BWFrst,2 - TC LH,1

Sonntag, 12. Juni 1994

471.710 09.00 TV Forst,1 - EH,1

Juniorinnen

Juniorinnen

Verbandsoberrliga

Gruppe I

BFC Alemannia 1890 e.V.,1
SC "Brandenburg" e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
„Orange-Weiß“ Friedrichshagen,1
TC 1899 e.V. Blau-Weiß,1

Tennisclub Lichtenrade,1

Gruppe II

SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
SV "Berliner Bären" e.V.,1
LTTC "Rot-Weiß" e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1
Tennis-Club Grün-Weiß
Nikolassee,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1

Montag, 2. Mai 1994

1.801 16.00 Ale.,1 - SCB,1
1.802 16.00 SCC,1 - OWF,1
1.803 16.00 Bl-W,1 - Li'ra,1
2.801 16.00 Wespen,1 - B.Bären,1
2.802 16.00 LTTC,1 - BSV 92,1
2.803 16.00 GW Ni,1 - TVF,1

Montag, 9. Mai 1994

1.804 16.00 SCB,1 - SCC,1
1.805 16.00 OWF,1 - Bl-W,1
1.806 16.00 Li'ra,1 - Ale.,1
2.804 16.00 B.Bären,1 - LTTC,1
2.805 16.00 BSV 92,1 - GW Ni,1
2.806 16.00 TVF,1 - Wespen,1

Montag, 16. Mai 1994

1.807 16.00 Bl-W,1 - SCB,1
1.808 16.00 Ale.,1 - SCC,1
1.809 16.00 OWF,1 - Li'ra,1
2.807 16.00 GW Ni,1 - B.Bären,1
2.808 16.00 Wespen,1 - LTTC,1
2.809 16.00 BSV 92,1 - TVF,1

Montag, 30. Mai 1994

1.810 16.00 Bl-W,1 - Ale.,1
1.811 16.00 SCB,1 - OWF,1
1.812 16.00 Li'ra,1 - SCC,1
2.810 16.00 GW Ni,1 - Wespen,1
2.811 16.00 B.Bären,1 - BSV 92,1
2.812 16.00 TVF,1 - LTTC,1

Montag, 6. Juni 1994

1.813 16.00 SCC,1 - Bl-W,1
1.814 16.00 OWF,1 - Ale.,1
1.815 16.00 SCB,1 - Li'ra,1
2.813 16.00 LTTC,1 - GW Ni,1
2.814 16.00 BSV 92,1 - Wespen,1
2.815 16.00 B.Bären,1 - TVF,1

Juniorinnen Verbandsliga

Gruppe I

Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1
SV Deutsche Bank Berlin,1
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,1
NTC "Die Känguruhs" e.V.,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1

Gruppe II

Berliner Tennis-Club 1904,1
Tennisclub Cottbus e.V.,1
Steglitzer Tennis-Klub,1
VfL 1891 Tegel,1
TC Hennigsdorf e.V.,1

Gruppe III

TSV Spandau 1860 e.V.,1
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913, 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
Tennis-Club Mariendorf e.V.,1

Gruppe IV

Cottbuser-Tennisport-Verein 92,1
SV IHW Alex 78 e.V.,1
BFC "Preussen" e.V.,1
Hermisdorfer Sport-Club,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

14.801 14.00 CTV,1 - Alex,1

Montag, 2. Mai 1994

11.801 16.00 Z 88,1 - DiBk,1
11.802 16.00 St-KM,1 - NTC,1
12.802 16.00 STK,1 - VfL Te,1
13.801 16.00 Spa60,1 - SiBG,1
13.802 16.00 BIG St,1 - Wespen,1
14.802 16.00 Preuss,1 - HSC,1

Sonntag, 8. Mai 1994

12.803 14.00 TC CB,1 - STK,1

Montag, 9. Mai 1994

11.803 16.00 DiBk,1 - St-KM,1
11.804 16.00 NTC,1 - BTTC,1
12.804 16.00 VfL Te,1 - TChEDf,1
13.803 16.00 SiBG,1 - BIG St,1
13.804 16.00 Wespen,1 - TCM,1
14.803 16.00 Alex,1 - Preuss,1
14.804 16.00 HSC,1 - WRN,1

Montag, 16. Mai 1994

11.805 16.00 BTTC,1 - DiBk,1
11.806 16.00 Z 88,1 - St-KM,1
12.806 16.00 GG 04,1 - STK,1
13.805 16.00 TCM,1 - SiBG,1
13.806 16.00 Spa60,1 - BIG St,1
14.805 16.00 WRN,1 - Alex,1

Sonntag, 29. Mai 1994

12.805 12.00 TChEDf,1 - TC CB,1
14.806 14.00 CTV,1 - Preuss,1

Montag, 30. Mai 1994

11.807 16.00 BTTC,1 - Z 88,1
11.808 16.00 DiBk,1 - NTC,1
12.807 16.00 TChEDf,1 - GG 04,1
13.807 16.00 TCM,1 - Spa60,1
13.808 16.00 SiBG,1 - Wespen,1
14.808 16.00 Alex,1 - HSC,1

Sonntag, 5. Juni 1994

12.801 12.00 GG 04,1 - TC CB,1
14.810 10.00 HSC,1 - CTV,1

Montag, 6. Juni 1994

11.809 16.00 St-KM,1 - BTTC,1
11.810 16.00 NTC,1 - Z 88,1
12.809 16.00 STK,1 - TChEDf,1
12.810 16.00 VfL Te,1 - GG 04,1
13.809 16.00 BIG St,1 - TCM,1
13.810 16.00 Wespen,1 - Spa60,1
14.809 16.00 Preuss,1 - WRN,1

Sonntag, 12. Juni 1994

12.808 14.00 TC CB,1 - VfL Te,1
14.807 10.00 WRN,1 - CTV,1

Juniorinnen Bezirksklasse N-Brb

Eberswalder Tennis-Club e.V.,1
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,1
Eisenbahner SV Kirchmöser e.V.,1
TC Wusterhausen e.V.,1
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,2

Sonntag, 1. Mai 1994

151.801 14.00 ETC,1 - Süd 05,1
151.802 14.00 ESVK,1 - TC Wust,1

Sonntag, 8. Mai 1994

151.803 14.00 Süd 05,1 - ESVK,1
151.804 14.00 TCWust,1 - Süd 05,2

Donnerstag, 12. Mai 1994

151.806 14.00 ETC,1 - ESVK,1

Sonntag, 15. Mai 1994

151.807 10.00 Süd 05,2 - ETC,1
151.808 14.00 Süd 05,1 - TCWust,1

Sonntag, 29. Mai 1994

151.809 14.00 ESVK,1 - Süd 05,2
151.810 14.00 TC Wust,1 - ETC,1

Sonntag, 5. Juni 1994

151.805 14.00 Süd 05,2 - Süd 05,1

Juniorinnen

Bezirksoberrliga N-Bln

Gruppe I

Sportfreunde Kladow e.V.,1
TC Weißensee e.V.,1
"Sutos" 1917 e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,1
KSC Strausberg e.V.,1

Gruppe II

TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,1
BFC Alemannia 1890 e.V.,2
STC Carl-Diem-O.S. e.V.,1
TC Berolina Biesdorf e.V.,1
Postsportverein Berlin e.V.,1

Sonntag, 1. Mai 1994

232.807 09.00 PostGa,1 - Bergfd,1

Montag, 2. Mai 1994

231.801 16.00 SFK,1 - Wei'see,1
231.802 16.00 SUTOS,1 - TiB,1
232.801 16.00 Bergfd,1 - Ale.,2
232.802 16.00 CDO,1 - BeroBi,1

Montag, 9. Mai 1994

231.803 16.00 Wei'see,1 - SUTOS,1
231.804 16.00 TiB,1 - KSC,1
232.803 16.00 Ale.,2 - CDO,1

Montag, 16. Mai 1994

231.805 16.00 KSC,1 - Wei'see,1
231.806 16.00 SFK,1 - SUTOS,1
232.805 16.00 PostGa,1 - Ale.,2

Montag, 30. Mai 1994

231.807 16.00 KSC,1 - SFK,1
231.808 16.00 Wei'see,1 - TiB,1
232.808 16.00 Ale.,2 - BeroBi,1

Montag, 6. Juni 1994
231.809 16.00 SUTOS,1 - KSC,1
231.810 16.00 TIB,1 - SFK,1
232.809 16.00 CDO,1 - PostGa,1
232.810 16.00 BeroBi,1 - Bergfd,1

Montag, 13. Juni 1994
232.804 16.00 BeroBi,1 - PostGa,1

Montag, 20. Juni 1994
232.806 16.00 Bergfd,1 - CDO,1

Juniorinnen **Bezirksliga N-Bln**

Gruppe I
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,2
SV Berliner Brauereien e.V.,2
SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
Lichtenberger Tennisclub e.V.,1
SSV PCK 90 Schwedt e.V.,1

Gruppe II
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,1
TC Medizin Berlin Buch e.V.,1
VfL 1891 Tegel,2

Gruppe III
SV Berliner Brauereien e.V.,1
TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.,1
TC Weißensee e.V.,2
Humboldt Tennis-Club e.V.,1
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee.,1

Gruppe IV
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,2
TC Oranienburg 1990 e.V.,1
Spandauer HTC 1910 e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,1

Montag, 2. Mai 1994
251.801 16.00 TVF,2 - Brauer,2
251.802 16.00 SVR,1 - Li'bg,1
252.801 16.00 T-U,1 - Ffelde,1
253.801 16.00 Brauer,1 - B-Wit,1
253.802 16.00 Wei'see,2 - Humb,1
254.801 16.00 WaF 04,1 - SCC,2
254.802 16.00 O'bg,1 - SHTC,1

Sonntag, 8. Mai 1994
251.804 10.00 Li'bg,1 - PCK,1

Montag, 9. Mai 1994
251.803 16.00 Brauer,2 - SVR,1
252.804 16.00 Medizin,1 - VfLTe,2
253.803 16.00 B-Wit,1 - Wei'see,2
253.804 16.00 Humb,1 - F'see,1
254.803 16.00 SCC,2 - O'bg,1
254.804 16.00 SHTC,1 - Rehbg,1

Montag, 16. Mai 1994
251.806 16.00 TVF,2 - SVR,1
252.805 16.00 VfLTe,2 - Ffelde,1
253.805 16.00 F'see,1 - B-Wit,1
253.806 16.00 Brau,1 - Wei'see,2
254.805 16.00 Rehbg,1 - SCC,2
254.806 16.00 WaF 04,1 - O'bg,1

Sonntag, 29. Mai 1994
251.805 10.00 PCK,1 - Brauer,2

Montag, 30. Mai 1994
251.808 16.00 Brauer,2 - Li'bg,1
252.807 16.00 VfL Te,2 - T-U,1
252.808 16.00 Ffelde,1 - Mediz,1
253.807 16.00 F'see,1 - Brauer,1
253.808 16.00 B-Wit,1 - Humb,1
254.807 16.00 Rehbg,1 - WaF 04,1
254.808 16.00 SCC,2 - SHTC,1

Montag, 6. Juni 1994
251.810 16.00 Li'bg,1 - TVF,2
252.810 16.00 Medizin,1 - T-U,1
253.809 16.00 Wei'see,2 - F'see,1
253.810 16.00 Humb,1 - Brauer,1
254.809 16.00 O'bg,1 - Rehbg,1
254.810 16.00 SHTC,1 - WaF 04,1

Sonntag, 12. Juni 1994
251.807 10.00 PCK,1 - TVF,2

Sonntag, 19. Juni 1994
251.809 11.00 SVR,1 - PCK,1

Juniorinnen **Bezirksoberliga S-Bln**

Gruppe I
BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,1
Grünwald Tennis-Club e.V.,1
TC 1899 e.V. Blau-Weiß,2
Berliner Hockey-Club e.V.,1
Dahlemer Tennisclub e.V.,1
TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,1

Gruppe II
Postsportverein Berlin e.V.,1
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
„Orange-Weiß“ Friedrichshagen,2
TC Blau-Weiß Britz e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade,2
Berliner Sport-Club e.V.,1

Montag, 2. Mai 1994
331.801 16.00 AdW,1 - GTC,1
331.802 16.00 Bi-W,2 - BHC,1
331.803 16.00 DTC,1 - GW La,1
332.801 16.00 PostLa,1 - WBW,1
332.802 16.00 OWF,2 - Britz,1
332.803 16.00 Li'ra,2 - BSC,1

Montag, 9. Mai 1994
331.804 16.00 GTC,1 - Bi-W,2
331.805 16.00 BHC,1 - DTC,1
331.806 16.00 GW La,1 - AdW,1
332.804 16.00 WBW,1 - OWF,2
332.805 16.00 Britz,1 - Li'ra,2
332.806 16.00 BSC,1 - PostLa,1

Montag, 16. Mai 1994
331.807 16.00 DTC,1 - GTC,1
331.808 16.00 AdW,1 - Bi-W,2
331.809 16.00 BHC,1 - GW La,1
332.807 16.00 Li'ra,2 - WBW,1
332.808 16.00 PostLa,1 - OWF,2
332.809 16.00 Britz,1 - BSC,1

Montag, 30. Mai 1994
331.810 16.00 DTC,1 - AdW,1
331.811 16.00 GTC,1 - BHC,1
331.812 16.00 GW La,1 - Bi-W,2
332.810 16.00 Li'ra,2 - PostLa,1
332.811 16.00 WBW,1 - Britz,1
332.812 16.00 BSC,1 - OWF,2

Montag, 6. Juni 1994
331.813 16.00 Bi-W,2 - DTC,1
331.814 16.00 BHC,1 - AdW,1
331.815 16.00 GTC,1 - GW La,1
332.813 16.00 OWF,2 - Li'ra,2
332.814 16.00 Britz,1 - PostLa,1
332.815 16.00 WBW,1 - BSC,1

Juniorinnen **Bezirksliga S-Bln**

Gruppe I
Trepower Sportverein 1949 e.V.,1
TC Grün-Weiß Baumschulenweg,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2
Berliner Gehörlosen SV 1900 e.V.,1
TC Berlin-Oberspree e.V.,1
Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1

Gruppe II
Trepower Teufel TC e.V.,1
Köpenicker SC e.V.,1
BTC Gropiusstadt e.V.,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,2
Grünwald Tennis-Club e.V.,2
Tennis-Club Mariendorf e.V.,2

Gruppe III
ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.,1
Tennisclub Grün-Weiß Erkner,1
Berliner Sport-Verein e.V.,2
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,1
Olympischer Sport-Club e.V.,1

Montag, 2. Mai 1994
351.801 16.00 TSV 49,1 - GW BSW,1
351.802 16.00 WRN,2 - BGSV,1
351.803 16.00 O'spree,1 - TTC,1
352.801 16.00 TT-TC,1 - KöpSC,1
352.802 16.00 Gropi,1 - BIG St,2
352.803 16.00 GTC,2 - TCM,2
353.801 16.00 ESLok,1 - Erkner,1
353.802 16.00 BSV92,2 - Rahnsdf,1

Montag, 9. Mai 1994
351.804 16.00 GW BSW,1 - WRN,2
351.805 16.00 BGSV,1 - O'spree,1
351.806 16.00 TTC,1 - TSV 49,1
352.804 16.00 KöpSC,1 - Gropi,1
352.805 16.00 BIG St,2 - GTC,2
352.806 16.00 TCM,2 - TT-TC,1
353.803 16.00 Erkner,1 - BSV 92,2

Montag, 16. Mai 1994
351.807 16.00 O'spree,1 - GWBSW,1
351.808 16.00 TSV 49,1 - WRN,2
351.809 16.00 BGSV,1 - TTC,1
352.807 16.00 GTC,2 - KöpSC,1
352.808 16.00 TT-TC,1 - Gropi,1
352.809 16.00 BIG St,2 - TCM,2
353.804 16.00 OSC,1 - Erkner,1
353.805 16.00 ESV Lok,1 - BSV92,2

Montag, 30. Mai 1994
351.810 16.00 O'spree,1 - TSV49,1
351.811 16.00 GW BSW,1 - BGSV,1
351.812 16.00 TTC,1 - WRN,2
352.810 16.00 GTC,2 - TT-TC,1
352.811 16.00 KöpSC,1 - BIG St,2
352.812 16.00 TCM,2 - Gropi,1
353.806 16.00 OSC,1 - ESV Lok,1
353.807 16.00 Erkner,1 - Rahnsd,1

Montag, 6. Juni 1994
351.813 16.00 WRN,2 - O'spree,1
351.814 16.00 BGSV,1 - TSV 49,1
351.815 16.00 GW BSW,1 - TTC,1
352.813 16.00 Gropi,1 - GTC,2
352.814 16.00 BIG St,2 - TT-TC,1
352.815 16.00 KöpSC,1 - TCM,2
353.808 16.00 BSV 92,2 - OSC,1
353.809 16.00 Rahnsd,1 - ESLok,1

Montag, 13. Juni 1994
353.810 16.00 Rahnsdf,1 - OSC,1

Juniorinnen **Bezirksoberliga S-Brb**

Tennisverein Elsterwerda e.V.,1
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V.,1
ESV Frankfurt (Oder) e.V.,1
SV Großräschen e.V.,1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92,2
SG Chemie Schwarzheide e.V.,1

Sonntag, 24. April 1994
431.801 09.00 ESV F,1 - TVE,1

Sonntag, 1. Mai 1994
431.802 09.00 BWFrst,1 - Chemie,1
431.803 14.00 SV GR,1 - CTV,2

Sonntag, 8. Mai 1994
431.804 09.00 TVE,1 - BWForst,1
431.805 09.00 Chemie,1 - SV GR,1

Donnerstag, 12. Mai 1994
431.806 09.00 CTV,2 - ESV F,1

Sonntag, 15. Mai 1994
431.807 09.00 CTV,2 - TVE,1
431.808 09.00 Chemie,1 - ESV F,1
431.809 09.00 SV GR,1 - BWForst,1

Sonntag, 29. Mai 1994
431.810 09.00 SV GR,1 - TVE,1
431.811 09.00 BWForst,1 - ESV F,1
431.812 09.00 CTV,2 - Chemie,1

Sonntag, 5. Juni 1994
431.813 09.00 TVE,1 - Chemie,1
431.814 09.00 ESV F,1 - SV GR,1
431.815 14.00 BWForst,1 - CTV,2

Juniorinnen **Bezirksliga S-Brb**

"Stahl" Eisenhüttenstadt e.V.,1
Tennisverein Elsterwerda e.V.,2
TC Lauchhammer 1953 e.V.,1
Tennisclub Grün-Weiß Lübben,1
TV 1861 Forst/L.,1
SG "Einheit" Spremberg e.V.,1

Sonntag, 24. April 1994
451.801 09.00 TVE,2 - TC LH,1

Sonntag, 1. Mai 1994
451.802 09.00 EH,1 - GWLü,1
451.803 13.00 Spremb,1 - TVForst,1

Samstag, 7. Mai 1994
451.804 09.00 GWLü,1 - Spremb.,1
451.805 14.00 EH,1 - TVE,2

Sonntag, 8. Mai 1994
451.806 09.00 TVForst,1 - TC LH,1

Donnerstag, 12. Mai 1994
451.807 09.00 GWLü,1 - TVForst,1

Samstag, 14. Mai 1994
451.808 09.00 TC LH,1 - GWLü,1
451.809 09.00 Spremb.,1 - EH,1
451.810 13.30 TVForst,1 - TVE,2

Sonntag, 29. Mai 1994
451.811 09.00 TVE,2 - Spremb.,1
451.812 09.00 TC LH,1 - EH,1

Samstag, 4. Juni 1994
451.813 09.00 GWLü,1 - TVE,2

Sonntag, 5. Juni 1994
451.814 09.00 Spremb.,1 - TC LH,1
451.815 14.00 TVForst,1 - EH,1

Juniorinnen 4er

Juniorinnen 4er Bezirksklasse N-Bln

Gruppe I
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,1
TV Bettina-v.-Arnim e.V.,1
Reinickendorfer Füchse e.V.,1
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.,1
SC Siemensstadt Berlin e.V.,1

Gruppe II
TV Blau-Weiß Biesdorf e.V.,1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,1
SG Bergmann-Borsig e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
ASC Spandau e.V.,1
TC Hohengatow e.V.,1

Gruppe III
Tennis-Club Tiergarten e.V.,1
BTC Rot-Gold e.V.,1
SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,1
"Blau-Weiß" Hohen Neuendorf,1
SV Senat e.V.,1

Montag, 2. Mai 1994
271.801 16.00 TSVWed,1 - Arnim,1
271.802 16.00 RFüch,1 - Mahlsdf,1
272.801 16.00 BW.Bi,1 - GWG,1
272.802 16.00 BeBo,1 - BSchC,1
272.803 16.00 ASC,1 - HoGa,1
273.801 16.00 TCT,1 - R-G,1
273.802 16.00 Fr'std,1 - H'N'df,1

Montag, 9. Mai 1994
272.804 16.00 GWG,1 - BeBo,1
272.805 16.00 BSchC,1 - ASC,1
272.806 16.00 HoGa,1 - BW.Bi,1
273.803 16.00 R-G,1 - Fr'std,1
273.804 16.00 H'N'df,1 - Senat,1

Montag, 16. Mai 1994
271.803 16.00 SCS,1 - Arnim,1
271.804 16.00 TSVWed,1 - RFüchs,1
272.807 16.00 ASC,1 - GWG,1
272.808 16.00 BW.Bi,1 - BeBo,1
272.809 16.00 BSchC,1 - HoGa,1
273.805 16.00 Senat,1 - R-G,1
273.806 16.00 TCT,1 - Fr'std,1

Montag, 30. Mai 1994
271.805 16.00 SCS,1 - TSVWed,1
271.806 16.00 Arnim,1 - Mahlsdf,1
272.810 16.00 ASC,1 - BW.Bi,1
272.811 16.00 GWG,1 - BSchC,1
272.812 16.00 HoGa,1 - BeBo,1
273.807 16.00 Senat,1 - TCT,1
273.808 16.00 R-G,1 - H'N'df,1

Montag, 6. Juni 1994
271.807 16.00 RFüchse,1 - SCS,1
271.808 16.00 Mahlsdf,1 - TSVWed,1
272.813 16.00 BeBo,1 - ASC,1
272.814 16.00 BSchC,1 - BW.Bi,1
272.815 16.00 GWG,1 - HoGa,1
273.809 16.00 Fr'std,1 - Senat,1
273.810 16.00 H'N'df,1 - TCT,1

Montag, 13. Juni 1994
271.809 16.00 Arnim,1 - RFüchse,1
271.810 16.00 Mahlsdf,1 - SCS,1

Bambini

Bambini 1. Mannschaften N-Bln

Gruppe I
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913, 1
Tennis-Club Tiergarten e.V.,1
TC Berliner Bär Friedrichshain,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,2
TC Medizin Berlin Buch e.V.,1
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,1

Gruppe II
SC "Brandenburg" e.V.,1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
Sportfreunde Kladow e.V.,1
Humboldt Tennis-Club e.V.,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1

Gruppe III
Tennisclub Grün-Gold Pankow,1
TC Berolina Biesdorf e.V.,1
BFC Alemannia 1890 e.V.,2
TC Hennigsdorf e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
VfL 1891 Tegel,1

Gruppe IV
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel,1
TC Weißensee e.V.,1
SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
ASC Spandau e.V.,1
Postsportverein Berlin e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,1

Gruppe V
Turngemeinde in Berlin,1
TSV Spandau 1860 e.V.,1
SV "Berliner Bären" e.V.,1
TV Bettina-v.-Arnim e.V.,1
Lichtenberger Tennisclub e.V.,1
STC Carl-Diem-O.S. e.V.,1

Gruppe VI
TC Longline - Wedding e.V.,1
Sport-Club Heiligensee e.V.,1
KSC Strausberg e.V.,1
"Sutos" 1917 e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
BFC Alemannia 1890 e.V.,1

Gruppe VII
BSC Eintracht/Südring e.V.,1
SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
TC Charlottenburg Nord e.V.,1
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.,1
Hermisdorfer Sport-Club,1

Montag, 2. Mai 1994
201.901 16.00 SiBG,1 - TCT,1
201.902 16.00 Frhain,1 - TVF,2
201.903 16.00 Mediz,1 - TSVWed,1
202.901 16.00 SCB,1 - WaF 04,1
202.902 16.00 TVF,1 - SFK,1
202.903 16.00 Humb,1 - SG Bln,1
203.901 16.00 GG Pa,1 - BeroBi,1
203.902 16.00 Ale.,2 - TCHeDf,1
203.903 16.00 SCC,1 - VfL Te,1
204.901 16.00 GWG,1 - Wei'see,1
204.902 16.00 SCS,1 - ASC,1
204.903 16.00 PostGa,1 - Rehbg,1
205.901 16.00 TiB,1 - Spa60,1
205.902 16.00 B.Bären,1 - Arnim,1
205.903 16.00 Li'bg,1 - CDO,1
206.901 16.00 LL-Wed,1 - H'see,1
206.902 16.00 KSC,1 - SUTOS,1
206.903 16.00 BSchC,1 - Ale.,1
207.901 16.00 E.Südr,1 - SVR,1
207.902 16.00 T-U,1 - Cha.N,1
207.903 16.00 HSC,1 - Mahlsdf,1

Montag, 9. Mai 1994
201.904 16.00 TCT,1 - Frhain,1
201.905 16.00 TVF,2 - Mediz,1
201.906 16.00 TSVWed,1 - SiBG,1
202.904 16.00 WaF 04,1 - TVF,1
202.905 16.00 SFK,1 - Humb,1
202.906 16.00 SG Bln,1 - SCB,1
203.904 16.00 BeroBi,1 - Ale.,2
203.905 16.00 TCHeDf,1 - SCC,1
203.906 16.00 VfL Te,1 - GG Pa,1
204.904 16.00 Wei'see,1 - SCS,1
204.905 16.00 ASC,1 - PostGa,1
204.906 16.00 Rehbg,1 - GWG,1
205.904 16.00 Spa60,1 - B.Bären,1
205.905 16.00 Arnim,1 - Li'bg,1
205.906 16.00 CDO,1 - TiB,1

206.904 16.00 H'see,1 - KSC,1
206.905 16.00 SUTOS,1 - BSchC,1
206.906 16.00 Ale.,1 - LL-Wed,1
207.904 16.00 SVR,1 - T-U,1
207.905 16.00 Cha.N,1 - Mahlsdf,1
207.906 16.00 HSC,1 - E.Südr,1

Montag, 16. Mai 1994
201.907 16.00 Mediz,1 - TCT,1
201.908 16.00 SiBG,1 - Frhain,1
201.909 16.00 TVF,2 - TSVWed,1
202.907 16.00 Humb,1 - WaF 04,1
202.908 16.00 SCB,1 - TVF,1
203.907 16.00 SCC,1 - BeroBi,1
203.908 16.00 GG Pa,1 - Ale.,2
203.909 16.00 TCHeDf,1 - VfL Te,1
204.907 16.00 PostGa,1 - W'see,1
204.908 16.00 GWG,1 - SCS,1
204.909 16.00 ASC,1 - Rehbg,1
205.907 16.00 Li'bg,1 - Spa60,1
205.908 16.00 TiB,1 - B.Bären,1
205.909 16.00 Arnim,1 - CDO,1
206.907 16.00 BSchC,1 - H'see,1
206.908 16.00 LL-Wed,1 - KSC,1
206.909 16.00 SUTOS,1 - Ale.,1
207.907 16.00 E.Südr,1 - T-U,1
207.908 16.00 Cha.N,1 - HSC,1

Montag, 30. Mai 1994
201.910 16.00 Mediz,1 - SiBG,1
201.911 16.00 TCT,1 - TVF,2
201.912 16.00 TSVWed,1 - Frhain,1
202.909 16.00 Humb,1 - SCB,1
202.910 16.00 WaF 04,1 - SFK,1
202.911 16.00 SG Bln,1 - TVF,1
203.910 16.00 SCC,1 - GG Pa,1
203.911 16.00 BeroBi,1 - TCHeDf,1
203.912 16.00 VfL Te,1 - Ale.,2
204.910 16.00 PostGa,1 - GWG,1
204.911 16.00 Wei'see,1 - ASC,1
204.912 16.00 Rehbg,1 - SCS,1
205.910 16.00 Li'bg,1 - TiB,1
205.911 16.00 Spa60,1 - Arnim,1
205.912 16.00 CDO,1 - B.Bären,1
206.910 16.00 BSchC,1 - LL-Wed,1
206.911 16.00 H'see,1 - SUTOS,1
206.912 16.00 Ale.,1 - KSC,1
207.909 16.00 Mahlsdf,1 - E.Südr,1
207.910 16.00 SVR,1 - Cha.N,1
207.911 16.00 HSC,1 - T-U,1

Montag, 6. Juni 1994
201.913 16.00 Frhain,1 - Mediz,1
201.914 16.00 TVF,2 - SiBG,1
201.915 16.00 TCT,1 - TSVWed,1
202.912 16.00 TVF,1 - Humb,1
202.913 16.00 SFK,1 - SCB,1
202.914 16.00 WaF 04,1 - SG Bln,1
203.913 16.00 Ale.,2 - SCC,1
203.914 16.00 TCHeDf,1 - GG Pa,1
204.913 16.00 SCS,1 - PostGa,1
204.914 16.00 ASC,1 - GWG,1
204.915 16.00 Wei'see,1 - Rehbg,1
205.913 16.00 B.Bären,1 - Li'bg,1
205.914 16.00 Arnim,1 - TiB,1
205.915 16.00 Spa60,1 - CDO,1
206.913 16.00 KSC,1 - BSchC,1
206.914 16.00 SUTOS,1 - LL-Wed,1
206.915 16.00 H'see,1 - Ale.,1
207.912 16.00 T-U,1 - Mahlsdf,1
207.913 16.00 Cha.N,1 - E.Südr,1
207.914 16.00 SVR,1 - HSC,1

Montag, 13. Juni 1994
202.915 16.00 SFK,1 - SG Bln,1

Montag, 20. Juni 1994
203.915 16.00 BeroBi,1 - VfL Te,1
207.915 16.00 Mahlsdf,1 - SVR,1

Bambini untere Mannschaften N-Bln

Gruppe I
STC Carl-Diem-O.S. e.V.,2
TC Longline - Wedding e.V.,2
SV "Berliner Bären" e.V.,2
BFC Alemannia 1890 e.V.,5
"Sutos" 1917 e.V.,3

Gruppe II
Tennis-Club SCC e.V.,3
SV "Berliner Bären" e.V.,3
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,2
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,3
TC Weißensee e.V.,2

Gruppe III
TC Berolina Biesdorf e.V.,2
Sportfreunde Kladow e.V.,2
BFC Alemannia 1890 e.V.,4
TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,2
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,4

Gruppe IV
SV Reinickendorf 1896 e.V.,2
Turngemeinde in Berlin,2
VfL 1891 Tegel,2
Tennis-Club SCC e.V.,2
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,3

Gruppe V
VfL 1891 Tegel,3
Siemens TK „Blau-Gold“ 1913, 2
Internationaler Tennis-Club,1
BFC Alemannia 1890 e.V.,3
"Sutos" 1917 e.V.,2
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,2

Montag, 2. Mai 1994
251.902 16.00 Ale.,5 - SUTOS,3
252.901 16.00 SCC,3 - B.Bären,3
252.902 16.00 BSchC,2 - SG Bln,3
253.901 16.00 BeroBi,2 - SFK,2
253.903 16.00 SG Bln,2 - TVF,4
254.901 16.00 SVR,2 - TIB,2
254.902 16.00 VfL Te,2 - SCC,2
255.901 16.00 VfL Te,3 - SiBG,2
255.902 16.00 ITC,1 - Ale.,3
255.903 16.00 SUTOS,2 - T-U,2

Montag, 9. Mai 1994
251.904 16.00 B.Bären,2 - Ale.,5
251.905 16.00 SUTOS,3 - CDO,2
252.903 16.00 B.Bären,3 - BSchC,2
252.904 16.00 SG Bln,3 - Wsee,2
253.904 16.00 SFK,2 - Ale.,4
253.905 16.00 Bergfd,1 - SG Bln,2
254.903 16.00 TIB,2 - VfL Te,2
254.904 16.00 SCC,2 - TVF,3
255.904 16.00 SiBG,2 - ITC,1
255.905 16.00 Ale.,3 - SUTOS,2
255.906 16.00 T-U,2 - VfL Te,3

Montag, 16. Mai 1994
251.906 16.00 Ale.,5 - LL-Wed,2
251.908 16.00 B.Bären,2 - SUTOS,3
252.905 16.00 Wsee,2 - B.Bären,3

252.906 16.00 SCC,3 - BSchC,2
253.907 16.00 SG Bln,2 - SFK,2
253.908 16.00 BeroBi,2 - Ale.,4
253.909 16.00 Bergfd,1 - TVF,4
254.905 16.00 TVF,3 - TIB,2
254.906 16.00 SVR,2 - VfL Te,2
255.907 16.00 SUTOS,2 - SiBG,2
255.908 16.00 VfL Te,3 - ITC,1
255.909 16.00 Ale.,3 - T-U,2

Montag, 30. Mai 1994
251.909 16.00 Ale.,5 - CDO,2
251.910 16.00 LLWed,2 - B.Bären,2
252.907 16.00 B.Bären,3 - SG Bln,3
253.910 16.00 SG Bln,2 - BeroBi,2
253.911 16.00 SFK,2 - Bergfd,1
254.907 16.00 TIB,2 - SCC,2
255.910 16.00 SUTOS,2 - VfL Te,3
255.911 16.00 SiBG,2 - Ale.,3
255.912 16.00 T-U,2 - ITC,1

Montag, 6. Juni 1994
251.913 16.00 B.Bären,2 - CDO,2
251.914 16.00 LL-Wed,2 - SUTOS,3
252.908 16.00 BSchC,2 - Wei'see,2
252.909 16.00 SG Bln,3 - SCC,3
253.913 16.00 Ale.,4 - SG Bln,2
253.914 16.00 Bergfd,1 - BeroBi,2
253.915 16.00 SFK,2 - TVF,4
254.908 16.00 VfL Te,2 - TVF,3
254.909 16.00 SCC,2 - SVR,2
255.913 16.00 ITC,1 - SUTOS,2
255.914 16.00 Ale.,3 - VfL Te,3
255.915 16.00 SiBG,2 - T-U,2

Montag, 13. Juni 1994
251.915 16.00 CDO,2 - LL-Wed,2

252.910 16.00 Wei'see,2 - SCC,3
253.902 16.00 Ale.,4 - Bergfd,1
253.906 16.00 TVF,4 - BeroBi,2
254.910 16.00 TVF,3 - SVR,2

Montag, 20. Juni 1994
253.912 16.00 TVF,4 - Ale.,4

Bambini untere Mannschaften S-Bln

Gruppe I
BFC "Preussen" e.V.,3
BTC Gropiusstadt e.V.,2
BSV Akad. d. Wissenschaften e.V.,2
Olympischer Sport-Club e.V.,2
Berliner Sport-Verein e.V.,3
TC 1899 e.V. Blau-Weiß,2

Gruppe II
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,2
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2
TC Blau-Weiß Britz e.V.,2
Tennis-Club Mariendorf e.V.,2
TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,2
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,3

Gruppe III
SV Zehlendorfer Wespen 1911,2
SV Deutsche Bank Berlin,2
Tennisclub Lichtenrade,2
BFC "Preussen" e.V.,2
Steglitzer Tennis-Klub,2
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,2



JAHRBUCH 1994

ein unverzichtbares
Nachschlagewerk
für jeden Tennisfreund!

Auf 1000 Seiten:
Ranglisten, Regeln, Termine,
Ergebnisse

Mit den Adressen
aller Tennisclubs Deutschlands

Bestelladresse:
Deutscher Tennis Bund
Hallerstraße 89
20149 Hamburg

Preis: DM 20,- (+ 6,50 Porto u. Verpackung)



Gruppe IV

Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,2
 LTTC "Rot-Weiß" e.V.,3
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,2
 TC "Grün-Weiß" Lankwitz e.V.,3
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow,2
 Tennis-Club Grün-Weiß
 Nikolassee,3

Gruppe V

TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,3
 Dahlemer Tennisclub e.V.,2
 LTTC "Rot-Weiß" e.V.,4
 SV Zehlendorfer Wespen 1911,3
 Grunewald Tennis-Club e.V.,2
 Berliner Sport-Verein e.V.,2

Gruppe VI

Berliner Hockey-Club e.V.,2
 NTC "Die Känguruhs" e.V.,2
 Tennis-Club Grün-Weiß
 Nikolassee,2
 B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,3
 LTTC "Rot-Weiß" e.V.,2

Montag, 2. Mai 1994

351.901 16.00 Preuss,3 - Gropi,2
 351.902 16.00 AdW,2 - OSC,2
 351.903 16.00 BSV 92,3 - Bi-W,2
 352.901 16.00 Z 88,2 - WRN,2
 352.902 16.00 Britz,2 - TCM,2
 352.903 16.00 GW La,2 - BIG St,3
 353.901 16.00 Wespen,2 - SV DBB,2
 353.902 16.00 Li'ra,2 - Preuss,2
 353.903 16.00 STK,2 - BTTC,2
 354.901 16.00 TL 77,2 - LTTC,3
 354.902 16.00 BIG St,2 - GW La,3
 354.903 16.00 St-KM,2 - GW Ni,3
 355.901 16.00 WRN,3 - DTC,2
 356.901 16.00 BHC,2 - NTC,2
 356.902 16.00 GW Ni,2 - BTTC,3

Montag, 9. Mai 1994

351.904 16.00 Gropi,2 - AdW,2
 351.905 16.00 OSC,2 - BSV 92,3
 351.906 16.00 Bi-W,2 - Preuss,3
 352.904 16.00 WRN,2 - Britz,2

352.905 16.00 TCM,2 - GW La,2
 352.906 16.00 BIG St,3 - Z 88,2
 353.904 16.00 SV DBB,2 - Li'ra,2
 353.905 16.00 Preuss,2 - STK,2
 353.906 16.00 BTTC,2 - Wespen,2
 354.904 16.00 BIG St,2 - LTTC,3
 354.905 16.00 GW La,3 - St-KM,2
 354.906 16.00 GW Ni,3 - TL 77,2
 355.903 16.00 DTC,2 - LTTC,4
 355.904 16.00 Wespen,3 - GTC,2
 355.905 16.00 BSV 92,2 - WRN,3
 356.903 16.00 NTC,2 - GW Ni,2
 356.904 16.00 BTTC,3 - LTTC,2

Montag, 16. Mai 1994

351.907 16.00 BSV 92,3 - Gropi,2
 351.908 16.00 Preuss,3 - AdW,2
 351.909 16.00 OSC,2 - Bi-W,2
 352.907 16.00 GW La,2 - WRN,2
 352.908 16.00 Z 88,2 - Britz,2
 352.909 16.00 TCM,2 - BIG St,3
 353.907 16.00 STK,2 - SV DBB,2
 353.908 16.00 Wespen,2 - Li'ra,2
 353.909 16.00 Preuss,2 - BTTC,2
 354.907 16.00 St-KM,2 - LTTC,3
 354.908 16.00 TL 77,2 - BIG St,2
 354.909 16.00 GW La,3 - GW Ni,3
 355.906 16.00 GTC,2 - DTC,2
 355.907 16.00 WRN,3 - LTTC,4
 355.908 16.00 Wespen,3 - BSV 92,2
 356.905 16.00 LTTC,2 - NTC,2
 356.906 16.00 BHC,2 - GW Ni,2

Montag, 30. Mai 1994

351.910 16.00 BSV 92,3 - Preuss,3
 351.911 16.00 Gropi,2 - OSC,2
 351.912 16.00 Bi-W,2 - AdW,2
 352.910 16.00 GW La,2 - Z 88,2
 352.911 16.00 WRN,2 - TCM,2
 352.912 16.00 BIG St,3 - Britz,2
 353.910 16.00 STK,2 - Wespen,2
 353.911 16.00 SV DBB,2 - Preuss,2
 353.912 16.00 BTTC,2 - Li'ra,2
 354.910 16.00 St-KM,2 - TL 77,2
 354.911 16.00 LTTC,3 - GW La,3
 354.912 16.00 GW Ni,3 - BIG St,2

355.909 16.00 GTC,2 - WRN,3
 355.910 16.00 DTC,2 - Wespen,3
 355.911 16.00 BSV 92,2 - LTTC,4
 356.907 16.00 LTTC,2 - BHC,2
 356.908 16.00 NTC,2 - BTTC,3

Montag, 6. Juni 1994

351.913 16.00 AdW,2 - BSV 92,3
 351.914 16.00 OSC,2 - Preuss,3
 351.915 16.00 Gropi,2 - Bi-W,2
 352.913 16.00 Britz,2 - GW La,2
 352.914 16.00 TCM,2 - Z 88,2
 352.915 16.00 WRN,2 - BIG St,3
 353.913 16.00 Li'ra,2 - STK,2
 353.914 16.00 Preuss,2 - Wespen,2
 353.915 16.00 SV DBB,2 - BTTC,2
 354.913 16.00 BIG St,2 - St-KM,2
 354.914 16.00 GW La,3 - TL 77,2
 354.915 16.00 LTTC,3 - GW Ni,3
 355.912 16.00 LTTC,4 - GTC,2
 355.913 16.00 Wespen,3 - WRN,3
 355.914 16.00 DTC,2 - BSV 92,2
 356.909 16.00 GW Ni,2 - LTTC,2
 356.910 16.00 BTTC,3 - BHC,2

Montag, 13. Juni 1994

355.902 16.00 LTTC,4 - Wespen,3
 355.915 16.00 GTC,2 - BSV 92,2

Bambina

Bambina

Gruppe I

SC "Brandenburg" e.V.,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
 BTC Gropiusstadt e.V.,1

TC Weißensee e.V.,1
 Grunewald Tennis-Club e.V.,1

Gruppe II

SV Zehlendorfer Wespen 1911,1
 TSV Spandau 1860 e.V.,1
 TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
 Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,1
 SV "Berliner Bären" e.V.,1
 "Sutos" 1917 e.V.,1

Donnerstag, 5. Mai 1994

81.901 16.00 SCB,1 - BTTC,1
 81.902 16.00 Gropi,1 - Wei'see,1
 82.901 16.00 Wespen,1 - Spa60,1
 82.902 16.00 WBW,1 - TL 77,1
 82.903 16.00 B.Bären,1 - SUTOS,1

Dienstag, 10. Mai 1994

81.903 16.00 BTTC,1 - Gropi,1
 81.904 16.00 Wei'see,1 - GTC,1
 82.904 16.00 Spa60,1 - WBW,1
 82.905 16.00 TL 77,1 - B.Bären,1
 82.906 16.00 SUTOS,1 - Wespen,1

Donnerstag, 19. Mai 1994

81.905 16.00 GTC,1 - BTTC,1
 81.906 16.00 SCB,1 - Gropi,1
 82.907 16.00 B.Bären,1 - Spa60,1
 82.908 16.00 Wespen,1 - WBW,1
 82.909 16.00 TL 77,1 - SUTOS,1

Donnerstag, 2. Juni 1994

81.907 16.00 GTC,1 - SCB,1
 81.908 16.00 BTTC,1 - Wei'see,1
 82.910 16.00 Spa60,1 - TL 77,1
 82.911 16.00 SUTOS,1 - WBW,1

Donnerstag, 9. Juni 1994

81.909 16.00 Gropi,1 - GTC,1
 81.910 16.00 Wei'see,1 - SCB,1
 82.912 16.00 WBW,1 - B.Bären,1
 82.913 16.00 TL 77,1 - Wespen,1
 82.914 16.00 Spa60,1 - SUTOS,1

Donnerstag, 16. Juni 1994

82.915 16.00 B.Bären,1 - Wespen,1

FRÜHJAHRSAANGEBOTE

Komplette Schlägersätze mit Stahlschaft ab DM 499,-
 Komplette Schlägersätze mit Graphitschaft ab DM 750,-
 Tourmodel, Eisen 3-SW, Metallhölzer, 1-3-5, Putter, Tasche und Wagen KOMPLETT DM 749,-
 Graphitsätze, Damen und Herren,
 Eisen 3-SW, Metallhölzer, 1-3-5, Putter, Tasche und Wagen KOMPLETT DM 935,-
 CADDYWAGEN „EAGLE“, Leichtalu mit festintegriertem Scorekartenhalter DM 110,-
 Golftaschen ab DM 45,-
 Allwetterhandschuhe ab DM 16,- Lederhandschuhe ab DM 25,-

GOLF WELT®

auf der GOLFANLAGE MAHLOW
 Kiefernweg · 15831 Mahlow · Telefon (0 33 79) 37 05 94
 und GOLFCLUB GATOW

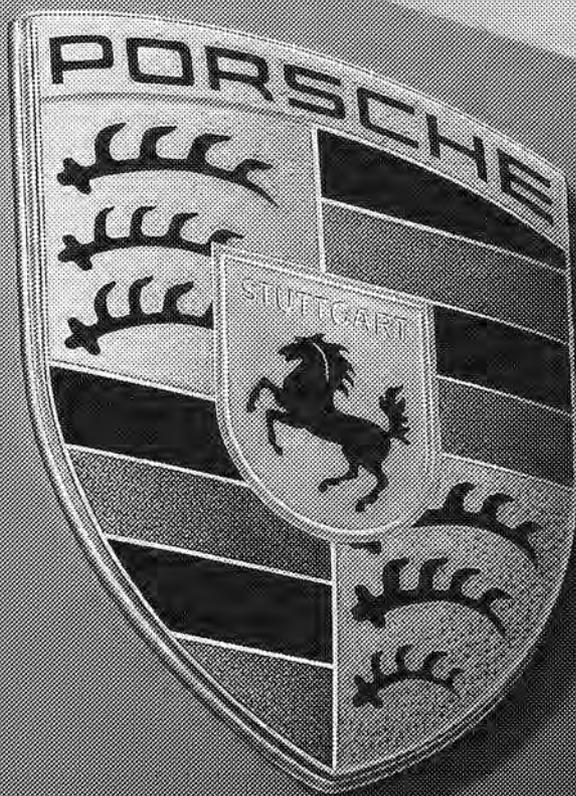
PORSCHE

Das Porsche Zentrum ist ein wahres Paradies für Sportwagenfahrer. Hier gibt's alles, von der Grundausrüstung bis zum Profi-Equipment: echte Sport-

wagen, neu oder gebraucht, zum Kaufen oder Leasen. Zubehör vom Wurzelholzklenkrad bis zum Skiträger. Und einen Service, für den jeder gern an die Box kommt.

PORSCHE ZENTRUM
BERLIN

Karlsruher Str. 25-27, 10711 Berlin
(Halensee), Telefon 8 96 05-2 30



**Gute Sportgeschäfte erkennen
Sie an diesem Zeichen.**

Aufruf der Schiedsrichter-vereinigung im TVBB

Wir rufen alle ehemaligen Schieds- und Oberschiedsrichter unseres Verbandsgebietes, denen es in der zurückliegenden Zeit nicht möglich war, als Offizielle bei Veranstaltungen mitzuwirken, auf, sich wieder für Einsätze zur Verfügung zu stellen. Nach einem Kurzlehrgang zur Auffrischung und Erweiterung des ehemals erworbenen Wissens werden die Interessenten (wieder) Mitglied unserer Vereinigung und erhalten eine Schiedsrichter- bzw. Oberschiedsrichter-Lizenz.

Meldungen sind schriftlich mit folgenden Angaben an:

Klaus Kuschy, Erieseering 38,
10319 Berlin zu richten.

Angaben: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Tel.-Nr. (privat und/oder dienstlich), Verein, Ort und Jahr der Ausbildung zum Schieds- bzw. Oberschiedsrichter.

Der Vorstand

Wichtige Informationen für alle Mannschaftsführer ERGEBNISDIENST

1. Mit dem Beginn der Sommersaison 1994 wird in der Geschäftsstelle die Möglichkeit geschaffen, daß die Vereine die für sie interessanten Ergebnisse telefonisch erfragen. Zu diesem Zweck wird dort für die Zeit der Verbandsspiele (Mai und Juni) folgender Ergebnisdienst eingerichtet:

Telefonischer Ergebnisdienst unter der Telefonnummer (0 30) 8 26 63 95

a) DIENSTAGS von 9 bis 16 Uhr: NUR FÜR REGIONALLIGA und VERBANDSOBERLIGA

b) DONNERSTAGS von 9 bis 16 Uhr: ALLE ÜBRIGEN SPIELKLASSEN

Achtung: Nur diese Telefonnummer ist für den Ergebnisdienst zuständig, sie ist ausschließlich für diesen Zweck installiert und nach den Verbandsspielen nicht mehr benutzbar.

Schriftlicher Ergebnisdienst:

a) Tagespresse: Regionalliga Damen und Herren

b) Ergebnislisten in der Geschäftsstelle, einsehbar während der Geschäftszeiten

c) Ergebnisteil der Verbandszeitung

2. Die Mannschaftsführer sind verantwortlich für das **korrekte Ausfüllen der Spielformulare** (Wettspielnummer und Spielklasse!) und für das sofortige **Einsenden des (zweifachen) Spielformulars**. Unpünktliches Einsenden kann mit einer Ordnungsstrafe von 50 DM belegt werden.

Die Regionalliga-Mannschaften sind außerdem verpflichtet, das Spielergebnis umgehend per Telefon oder Telefax zu melden (s. Regionalliga-Statut).

Kapitalanlagen

Wir verstehen unter Anlageberatung mehr als die Frage nach Zinserträgen oder steuerfreien Kursgewinnen. Gilt es doch, in einem schwieriger werdenden Umfeld Risiken zu vermeiden und Liquidität zu sichern.

Als Privatbank mit langjähriger Präsenz in Berlin zeigen wir Ihnen den Weg.

Herr Dr. Birnbaum (Telefon 319002-26)

und Herr Hein (Telefon 319002-36)

beraten Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Carmerstraße 13
10623 Berlin
Telefon 030/31 90 02-0

SIEMENS

Schnurlos sind viele. gigaset bietet mehr.



Die schnurlose Telefonanlage gigaset 952 bietet modernste Digitaltechnik nach DECT-Standard, mit deutlich besserer Sprachqualität und hoher Abhörsicherheit.

Hausintern kann man sogar zwischen den Mobilteilen telefonieren und Gespräche weiterleiten. Siemens gigaset ist außerdem ausbaufähig und lässt sich leicht installieren.

Bis zu sechs Mobilteile und ein Fax oder Anrufbeantworter sind anschließbar. Interessiert? Dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen:

Siemens AG
Zweigniederlassung Berlin
Private Kommunikationssysteme
Salzufer 6
10587 Berlin
Tel. (030) 39 93-34 00

Mein Verein ist mein Zuhause:

SV Berlin-Friedrichstadt e.V.



Die Anlage in Berlin-Friedrichstadt vor der Saisonöffnung

Das hätten sich die Tennisspieler des SV Berlin-Friedrichstadt nicht träumen lassen, hier, auf dem Sportkomplex Paul-Heyse-Straße einmal die Zelte aufzuschlagen. Am 18. September 1993 nahmen sie die nagelneue Anlage in Besitz. Wie es sich gehört, mit einem kleinen Umtrunk. Aber dann mit Ball und Schläger bei den Clubmeisterschaften.

Sie befinden sich in renommierter Nachbarschaft. Neben an, auf der Rollbahn, ziehen die Eisschnelllaufasse des Berliner SC ihre Runden. Ein Stück weiter, in der TSC-Eishalle, üben die Eiskunstläufer. Hier könnte man es aushalten, wenn es nicht ein Aufenthalt auf Zeit wäre. „Der Senat errichtete uns die Anlage und stellte sie kostenlos zur Verfügung, leider zunächst nur für eine Nutzungsdauer von einem Jahr.“ Peter Spinola, Vorsitzender der Tennisabteilung des SV, hatte zwar mit unverkennbarer Freude auf das neue Domizil angestoßen, schmeckte aber in seinem Sektglas auch den Wermutstropfen.

Die Flächennutzungsplanungen für das gesamte Areal sind noch nicht abgeschlossen, so kann es eines Tages passieren, daß die Tennisspieler ein weiteres Mal umziehen müssen. Eigentlich haben sie vom bisherigen Nomadendasein längst die Nase voll. 1953, im Jahr der Gründung der Tennisabteilung der damaligen BSG Empor Friedrichstadt, durften sie sich auf einer Nebenanlage des Stadions an der Cantianstraße niederlassen. 1960 mußten sie dort einer Werferanlage weichen, bekamen zwei Plätze an der Gollnowstraße zugewiesen. Ab 1962 wurde dort mit Wohnungsbau begonnen, die Tennisfreunde bekamen zwischenzeitlich ein Provisorium wieder an der Cantianstraße. Bis 1964 die Anlage Gartenstraße fertig war. 1976 besannen sich die Planer, anstelle der Courts an der Gartenstraße eine Kaufhalle zu errichten, und siedelten die Empor-Sportler als Gäste auf den Anlagen der BSG Motor Weißensee in der Rödernstraße an.

1978 schien eine Dauerlösung auf dem Riesengelände des Stadions der Weltjugend in Sicht. Bis 1992 durften sie an der Chausseestraße bleiben, dann war auch hier Schluß – wegen der geplanten Olympiahalle. Vorübergehend wanderten die Nomaden von Berlin noch einmal an die Cantianstraße, in den Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, bis sie auf dem Paul-Heyse-Sportkomplex landeten.

Zu gern hätten die Zugvögel ein wirkliches Heim, und sei es nur ein Clubhäuschen oder so etwas Ähnliches. „Platz wäre im Geräteraum der TSC-Laufhalle. Aber vorerst ist, wie gesagt, ein Ausbau nicht planbar.“ Peter Spinola wandte sich wieder der Gegenwart zu. „Die vier Plätze bestehen aus Kunstrasen auf Quarz-Sand-Gemisch. Unser Boden ist zwar etwas langsamer als Ziegelmehlbelag, aber dafür sehr pflegeleicht. Und damit kostensparend. Flutlicht, eine moderne Umzäunung und eine automatische Beregnungsanlage komplettieren die Anlage.“

Durch das ständige Umziehen bewegte sich die Mitgliederzahl in einem Auf und Ab. Der Fieberkurve soll nun ein gleichförmiger Anstieg folgen. Zur Zeit spielen 125 Friedrichstädter, darunter 60 Kinder und Jugendliche, in neun Mannschaften. Bis zum Ende des nächsten Jahres will die Tennisabteilung auf möglichst 250 Tennisfreunde anwachsen. Die Hauptorientierung wird weiterhin auf dem Breiten-sport liegen, dennoch soll der Nachwuchs nicht zu kurz kommen. Zwei Übungsleiter widmen sich vor allem dem Nachwuchs, fünf weitere werden nach einer Ausbildung im nächsten Jahr bereitstehen.

Die Friedrichstädter stehen gegenwärtig auf sicheren Füßen. Allerdings immer in dem Unbehagen – wenn es soweit ist –, wieder auf Wanderschaft gehen zu müssen.

Dieter Busse

HARRY OLIVIER

INH.: JÖRG PETTKA

SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU

RESIDENZSTR. 55 • 13409 BERLIN • ☎ (0 30) 4 91 80 51 • FAX 4 91 52 19
KOPERNIKUSSTR. 35 • 10243 BERLIN • ☎ (0 30) 7 07 48 30 • FAX 7 07 46 53



NORD-BRANDENBURG

Durchführungsbestimmungen zu den Verbands- spielen 1994 im Bezirk Nord-Brandenburg

1. Aufstiegs- und Abstiegsregelungen

Sie erfolgen entsprechend der Wettspielordnung des TVBB. Der Aufstieg zur Bezirksliga der Herren erfordert die Ermittlung eines Aufsteigers aus den drei Gruppensiegern der Bezirksklassen. Dieser wird in einem Aufstiegsturnier der drei Gruppensieger (jeder gegen jeden) am 10./11. September 1994 ermittelt. Der Austragungsort und die Ansetzungen werden vom Bezirkssportwart nach Abschluß der Verbandsspiele bekanntgegeben.

2. Meisterermittlung bei den Junioren

Beide Gruppensieger tragen am 2. Juli 1994 das dazu erforderliche Verbandsspiel aus. Die Ansetzung und der Austragungsmodus werden durch den Bezirksjugendwart unmittelbar nach Abschluß der Verbandsspiele den Gruppensiegern mitgeteilt.

3. Ballmarken

Bis auf die Juniorinnen und Junioren, die in Nord-Berlin Penn-Bälle und in Süd-Berlin Wilson-Bälle spielen, sind für alle anderen Mannschaften im Bezirk Nord-Brandenburg Dunlop-Bälle verbindlich.

4. Rangliste 1994

Zur Ermittlung der Bezirksrangliste 1994 wird folgendes Verfahren festgelegt: Die in der Bezirksrangliste 1993 aufgeführten Spieler/innen erhalten folgende Wertzahlen:

| | |
|------------------|--------------|
| an Platz 1 | Wertzahl 20 |
| Plätze 2 bis 5 | Wertzahl 18 |
| Plätze 6 bis 10 | Wertzahl 15 |
| Plätze 11 bis 15 | Wertzahl 10. |

Der Spieler Rolf Schmidt (Eberswalder TC) wird nach Antrag auf Platz 7 b eingestuft. — Ranglistenpunkte können 1994 erreicht werden durch Siege bei Verbandsspielen und durch Platzierungen bei Bezirksmeisterschaften und Turnieren.

Bei Siegen über mit Wertzahlen versehene Ranglistenspieler kommt dabei eine zusätzliche Erhöhung der möglichen erreichbaren Ranglistenpunktzahl gegenüber 1993 zur Wirkung.

Zur Gleichstellung der in der Verbands-oberliga der Jungsenioren ihre Verbandsspiele bestreitenden Herren, die Anspruch auf Bezirksranglistenplätze erheben wollen, mit den in der Bezirks-

oberliga startenden Herren, wird folgende Regelung getroffen:

Siege in der Verbands-oberliga der Jungsenioren werden bewertet mit

| |
|--------------------------------|
| 26 Punkten für Sieg an Platz 1 |
| 20 Punkten für Sieg an Platz 2 |
| 16 Punkten für Sieg an Platz 3 |
| 12 Punkten für Sieg an Platz 4 |
| 10 Punkten für Sieg an Platz 5 |
| 9 Punkten für Sieg an Platz 6 |

Die Aufstellung der Bezirksrangliste 1994 wird nach der Höhe der erspielten Ranglistenpunktzahl vorgenommen.

Anträge auf Einstufung von Spielerinnen und Spielern in eine b-Rangliste sind mit entsprechender Begründung bis zum 10. Dezember 1994 an den Bezirkssportwart zu richten.

5. Zusendung von Spielergebnissen

Es wird in diesem Zusammenhang auf die Wettspielordnung verwiesen, wobei aber unbedingt zu beachten ist, daß für **alle bezirklichen Verbandsspiele der Damen, Herren und Senioren** die Zusendung von **zwei** Formularen an den Bezirkssportwart, Herrn Günter Kowalski, Starweg 10, 14774 Kirchmöser, zu erfolgen hat.

Im **Nachwuchsbereich** sind für die bezirklichen Spiele gleichfalls je **zwei** Formulare an den Bezirksjugendwart, Herrn Fritz Meyer, Bahnhofstraße 28, 16868 Wusterhausen, zu senden.

Für die im **Berliner Spielbetrieb** startenden **Seniorinnen, Jungsenioren, Juniorinnen und Junioren** muß die Zusendung von je **zwei** Formularen an die Geschäftsstelle des TVBB, Postfach 33 01 29, 14171 Berlin, erfolgen.

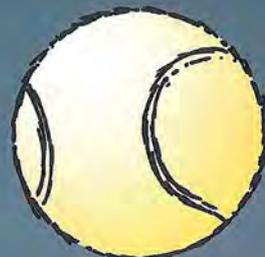
6. Bezirksmeisterschaften

Aus organisatorischen Gründen erfolgt eine Terminverschiebung für die Bezirksmeisterschaften der Juniorinnen/Junioren und der Damen und Herren. Die Junioren-Berksmeisterschaften finden am 25./26. Juni in Schwedt und die der Damen und Herren am 2./3. Juli in Brandenburg beim BSC Süd 05 statt.

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Saison grüßen wir alle Tennisfreunde.

gez. Günter Kowalski gez. Fritz Meyer
Bezirkssportwart Bezirksjugendwart

PREISE OHNE AUFSCHLAG



Nur ein
guter Service macht
sich bezahlt.

Ihr Profi für Tennis und
Golf in Berlin



Hohenzollerndamm 86 · 14199 Berlin
Tel. 825 52 34 · Fax 825 69 41

Zwei Ehrenmitglieder beim TC Cottbus



Sie wurden als Ehrenmitglieder beim TC Cottbus aufgenommen: Ingeborg Hilpert (l.) und Charlotte Zechmeister (2. v. r.) im Gespräch mit Oberbürgermeister Waldemar Kleinschmidt (r.) und dem 2. Clubvorsitzenden Alfred Knauer

Zwei verdienstvolle Damen des Lausitzer Tennissports wurden unlängst zu Ehrenmitgliedern beim Tennisclub Cottbus gekürt. Ingeborg Hilpert und Charlotte Zechmeister haben alle Höhen und Tiefen im Cottbuser Tennis miterlebt, betrieben bis vor drei Jahren noch Wettkampftennis und es fällt auch heute nicht sonderlich schwer, beide zu einem gemütlichen Doppel zu überreden.

Frau Hilpert begann unter ihrem Mädchennamen Ingeborg Neumann 1934 mit dem Tennisspielen, errang mit den Cottbuser Damen von „Schwarz-Gelb“ bereits 1939 den Aufstieg in die A-Klasse von Brandenburg und erinnert sich heute noch gern an die Freundschaftsspiele in der Lausitz-Auswahl gegen den Berliner Schlittschuh-Club mit der damaligen Deutschen Meisterin Ursula Rosenow,

Fr. Bösel, dem Ehepaar Tuebben sowie Rudi Ball in den 40er Jahren. Nach dem II. Weltkrieg gehörte Frau Hilpert gemeinsam mit Charlotte Zechmeister viele Jahre zur Cottbuser ersten Garnitur, die so manchem Gegner aus Brandenburg und Sachsen das Fürchten lehrte. Beide halfen auch im fortgeschrittenen Alter oftmals bei Punktspielen aus, wenn die jüngere Generation „verhindert“ war.

Frau Zechmeister entdeckte 1933 im oberschlesischen Ratibor ihre Liebe zum Tennissport. Im zehn Kilometer von Cottbus entfernten Kunersdorf fand sie nach 1945 zunächst ein neues „Zuhause“. Mit dem Fahrrad fuhr sie diese Strecke zum Training und begab sich nicht selten nachts um 3 Uhr zum Bahnhof, wenn die Cottbuser „Medizin“-Damen auswärts in Dresden, Berlin oder Dessau anzutreten hatten. Ein Aufwand, den heute kaum noch jemand betreiben würde, um der kleinen Filzkugel nachzujagen. Aber es ist auch eine besondere Generation, die das Leben in so manch schlechten Zeiten geformt hat.

Und dennoch – kaum jemand wird an den beiden phantastisch aussehenden Damen acht Jahrzehnte Lebensalter entdecken. Dazu hat mit Sicherheit auch der Sport – ihr geliebter Tennissport beigetragen.

Werner Ludwig

Training mit Klaus Eberhard

Mit der begrenzten Nutzung der Trainings- und Laufhalle im Cottbuser Sportzentrum gehört die Tennisjugend aus dem Eichenpark zu den wenigen „Glücklichen“, die auch während der Wintermonate über akzeptable Trainingsbedingungen verfügen.

Auf vier Spielfeldern ist jedenfalls ein gezieltes Tennistraining möglich, und da schaut man auch schon mal über den stark eingeschränkten Auslauf hinter der Grundlinie hinweg, wenn man dabei berücksichtigt, daß sich alle anderen Vereine der Region im Winter mit „Trockenübungen“ begnügen müssen.

Der Cottbuser Tennissport-Verein 92 hatte zu einer Informationsveranstaltung den Verbands-Jugendwart Karl Marlinghaus und Verbandstrainer Klaus Eberhard eingeladen. Beide Verbandsfunktionäre äußerten sich lobend über den Orga-

nisationsablauf, und Klaus Eberhard vermittelte „eigenhändig“ seinen reichen Erfahrungsschatz an Cottbuser Tennistalente unterschiedlicher Altersklassen.

Selbstverständlich, daß das Training unter solch prominenter Anleitung doppelt Spaß machte.

Werner Ludwig



Trainingsübungen unter Anleitung von Verbandstrainer Klaus Eberhard in der Cottbuser Trainings- und Laufhalle

SÜD-BRANDENBURG

Bald Tennis in Sielow?

Wenn es nach dem Vorhaben des recht zuversichtlichen Vorsitzenden Bernd Werner und seines Vereinsvorstandes von der Sportgemeinschaft Sielow geht, könnten auf dem bisher ungenutzten Gelände der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportanlage (Foto) noch im Spätsommer '94 drei neue Tennisplätze zur Nutzung übergeben werden.

Schon vor zwei Jahren wurde diese Idee in dem rd. 200 Mitglieder zählenden Verein an der Cottbuser Peripherie geboren und seitdem durch Interessenten erhalten.

Die Voraussetzungen sind zweifellos gut. Auf dem riesigen Sportgelände gibt es – im Gegensatz zu noch manchem Verein in der Lausitz – keinerlei Eigentumsprobleme an Grund und Boden. Mit Sportkassino, Umkleieräumen und sanitären Einrichtungen sind gute Rahmenbedingungen vorhanden, und durch die neuen Wohnparks in Sielow und Döbbrick ist



Die Sportanlage „Friedrich-Ludwig-Jahn“ in Sielow mit der für die Tennisanlage vorgesehenen Fläche

ein überdurchschnittlicher Interessenten- und damit Mitgliederzulauf fast vorprogrammiert.

Das Interesse am Tennissport ist jedenfalls seit 1990 in den neuen Bundesländern spürbar angestiegen. Längst führen die Tennisspieler hierzulande kein schaumgebremstes Dasein mehr wie in vergangenen Zeiten. Das beweisen nicht zuletzt die allein im Vorjahr um 15 % gestiegenen Mitgliederzahlen in Süd-Brandenburg. Und diese Entwicklung wird auch vor dem neuen Cottbuser Stadtteil Sielow nicht haltmachen und wäre mit Sicherheit noch deutlicher, wenn ein Investor mit dem Bau einer Tennis-halle absichern könnte, daß nicht alljährlich im Herbst die Lichter der Tennisspieler für sechs Monate ausgehen.

Natürlich beschreitet man auch auf dem Gelände der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportanlage mit dem Bau von Tennisplät-

zen Neuland im wahrsten Sinne des Wortes. Aber eine Bereicherung des Sport- und Freizeitangebotes wird überall dankend angenommen.

Wieviel Zündstoff und unsachliche Diskussionen Inkompetenter gab es im vergangenen Jahr in Forst, als der TV 1861 mit drei Mädchen im Alter von 14 Jahren seine Tennisabteilung auf einer neuen Platzanlage aus der Taufe hob. Von keiner zwingenden Notwendigkeit und der Verschwendung von Fördermitteln war die Rede, da sich der Forster Tennissport bisher mit dem traditionellen Verein „Blau-Weiß“ an der Radrennbahn identifizierte.

Zum Jahreswechsel waren alle Kritiker verstummt, behielten den Mund jedoch vor Bewunderung weiterhin geöffnet. Der neue Tennisverein am Rosengarten hatte einen überdurchschnittlichen Zulauf zu verzeichnen – wohlgermerkt ohne einen einzigen Vereinswechsel von Blau-Weiß –, und konnte im Oktober mit Stolz auf 141 Mitglieder verweisen, von denen bereits in diesem Jahr zwei Nachwuchsmannschaften am Wettkampfsport teil-

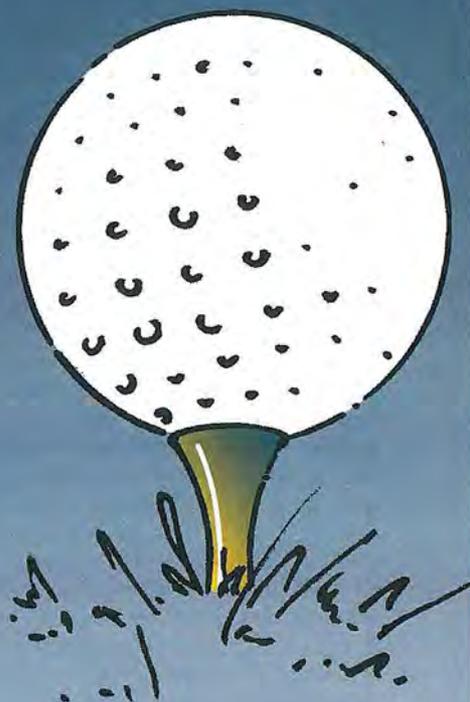
nehmen. Was will man mehr? Die Investition hat sich gelohnt.

Bernd Werner hat jedenfalls gegenwärtig schon mehr Interessenten vorzuweisen, als der neue Forster Verein in seiner Geburtsstunde vor Jahresfrist. Ein gutes Omen?

Vom Berliner Ring bis zur Südgrenze Brandenburgs gibt es gegenwärtig nur 23 Tennisvereine. Für ein so riesiges Territorium eine verschwindend geringe Zahl. Der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg ist deshalb hoch erfreut über jeden neu entstehenden Tennisverein in dieser Region. Das brachte auch das Präsidiumsmitglied für Planung und Entwicklung, Professor Dr. Dieter Rewicki, auf einer Informationsreise durch Süd-Brandenburg am 5. März 1994 in Sielow zum Ausdruck. An der notwendigen Unterstützung seitens des Verbandes wird es mit Sicherheit nicht fehlen.

Werner Ludwig

TEE IM GRÜNEN



Damit Sie
beim Abschlag immer
am Ball bleiben.
Ihr Profi für Tennis und
Golf in Berlin



Hohenzollerndamm 86 · 14199 Berlin
Tel. 825 52 34 · Fax 825 69 41

Zoecke-Sieg in Sun City

Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) konnte sein erstes Turnier im Rahmen der ATP-Tour gewinnen. Bei der mit 300 000 Dollar dotierten Veranstaltung in Sun City (Südafrika) bezwang der Berliner zunächst den Südafrikaner Stafford sowie die beiden Schweden Jönsson und Bergström. Im Halbfinale setzte sich Zoecke mit 6:4, 6:4 gegen Hlasek (Schweiz) durch und in einem rein deutschen Finale bezwang er Hendrik Dreekmann (Halle/Westfalen) mit 6:4, 6:1. Der Rot-Weiße kassierte für diesen Erfolg 42 000 Dollar.

DTB-Team eine Runde weiter

Das deutsche Davis-Cup-Team überstand die erste Runde in der ersten Division mit einem 3:2-Sieg gegen Österreich. In Graz bezwang zunächst Michael Stich (Elmshorn) den Österreicher Horst Skoff in vier Sätzen, anschließend unterlag Marc-Kevin Goellner (Neuss) glatt mit 3:6, 3:6, 3:6 gegen Thomas Muster. Das Doppel Kühnen/Stich setzte sich dann in fünf Sätzen gegen Muster/Antonitsch durch und brachte die deutsche Mannschaft mit 2:1 in Führung. Am Schlußtag sahen die 11 000 Zuschauer zunächst den Tennis-Krimi zwischen Stich und Muster, den Muster nach Abwehr eines Matchballes mit 6:4, 6:7, 4:6, 6:3, 12:10 für sich entschied. Im alles entscheidenden fünften Match zwischen Goellner und Skoff hatte der Neusser die besseren Nerven und gewann mit 3:6, 6:4, 7:5, 6:1. Deutschland hat nun in der zweiten Runde vom 15. bis 17. Juli gegen Spanien Heimrecht. Die übrigen Viertelfinalpaarungen: Schweden gegen Frankreich, Tschechien gegen Rußland und USA gegen Niederlande.

Neuerscheinung „Rollstuhltennis“

Von Jörg Schwahn, dem Autor des 1989 erschienenen Buches „Tennis für Rollstuhlfahrer“, ist soeben ein weiteres Buch mit dem Titel „Rollstuhltennis“ erschienen. Dieses über 100 Seiten umfassende Werk enthält unter anderem: Technik und Training des Tennis im Rollstuhl, Entwicklung und Organisation, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Behinderten- und Nichtbehinderten-Tennis, Einstellen des Rollstuhles und Schlägermaterial für das Rollstuhltennis.

Bibliographische Daten: Schwahn, Jörg (Co-Autor: Andreas Foitzik)

Rollstuhltennis

*Pflege Publiziert Verlag Oldenburg 1994
Preis: 24,80 DM*

Turnierkalender 1994 Berlin-Brandenburg

(Stand Ende Februar)

| | | |
|---------------|--|--------------------|
| 20.04.–24.04. | 7. Ranglistenturnier des TVBB | B TTC Grün-Weiß |
| 09.05.–15.05. | Internationale Damenmeisterschaften von Deutschland | LTTC Rot-Weiß |
| 21.05.–23.05. | Meisterschaften der Verbandsligen | Kleinmachnow |
| 28.05.–05.06. | Verbandsmeisterschaften | Wespen |
| 17.06.–19.06. | Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg Damen/Herren | Spremberg |
| 25.06.–26.06. | Bezirksjugendmeisterschaften Nord-Brandenburg | PCK Schwedt |
| | Bezirksjugendmeisterschaften AK I+II Süd-Brandenburg | Frankfurt/Oder |
| 25.06.–02.07. | Jüngstenturnier AK V | Lichterfelde 77 |
| 01.07.–03.07. | GKB-Cup (Jungsenioren) | BSchC |
| 02.07.–03.07. | Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg Damen/Herren | BSC Süd 05 |
| | Bezirksjugendmeisterschaften AK III+IV Süd-Brandenburg | Cottbus |
| 02.07.–08.07. | Jugendmeisterschaften (Qualifikationen) | |
| 02.07.–09.07. | Verbands-Seniorenmeisterschaften | BSV 92 |
| 10.07.–15.07. | Verbands-Jugendmeisterschaften (Endrunden) | Blau-Gold Steglitz |
| 14.07.–17.07. | Berliner Bären Wilson Turnier | Berliner Bären |
| | Walther-Rosenthal-Turnier, Einladungsturnier für Senioren | Grün-Weiß Lankwitz |
| 20.07.–23.07. | Internationales Jugendturnier | ASC Spandau |
| 20.07.–24.07. | Allgemeines Turnier – BMW-Schiel-Cup | BTC Grün-Gold |
| 23.07.–24.07. | Bezirksmeisterschaften Jungsenioren Süd-Brandenburg | Lauchhammer |
| 23.07.–27.07. | Rudolf-Retzlaff-Turnier um den Pokal der Feuersozietät (Qualifikation) | Grunewald TC |

Compaq-DTB-Cup-Turniere in Berlin und Brandenburg 1994

| | | | | |
|--------------------------------------|-----------------|---------------|--------|------------|
| SC „Blauer Anker“ Kyritz e.V. | 16866 Kyritz | 22.06.–26.06. | D & H | B X-IV |
| TC Berliner Bär Friedrichshain e.V. | 10245 Berlin | 24.06.–26.06. | Herren | A X-VII |
| Tennisclub Pritzwalk 1992 e.V. | 16928 Pritzwalk | 01.07.–03.07. | Herren | A XII-VIII |
| SG Kali-Chemie e.V. | 12439 Berlin | 11.07.–17.07. | D & H | C XII-VIII |
| TSG Oberschöneweide | 12458 Berlin | 05.08.–07.08. | Damen | A XII-I |
| Postsportverein Berlin e.V. Lankwitz | 12249 Berlin | 06.08.–12.08. | Herren | C XII-I |
| Grün-Weiß-Grün Tegel 1919 e.V. | 13501 Berlin | 17.08.–21.08. | D & H | B VIII-V |

Winter-Cup an DTB-Junioren

Die Junioren des Deutschen Tennis Bundes gewannen in Saarbrücken den Europäischen Winter-Cup „unter 16“. Im Finale setzten sich Jan-Ralph Brandt (Aschaffenburg), Jens-Peter Wenner (Neuss) und Benjamin Osterbrink (Halle/Westfalen) mit 2:1 gegen Frankreich durch. Die Juniorinnen des DTB belegten in Etinal (Frankreich) den zweiten Platz. Im Finale unterlagen Syna Schmidle (Berlin), Sandra Klösel (Oberweiler) und Caroline Christian (Neu-Isenburg) den Französinen mit 1:2.

Einteilung der Damen-Bundesliga

Nach Überprüfung der eingesandten Mannschaftsmeldungen ergibt sich bei der Damen-Bundesliga für die Spielzeit 1994 durch Addition der Ranglistenpositionen folgende Gruppeneinteilung:

Gruppe 1: TC Großhesselohe, RTHC Bayer Leverkusen, TC BW Saarlouis, RW Neu-Isenburg.

Gruppe 2: Heidelberger TC, TC Weisenhof Stuttgart, ETUF Essen, TC Gelb-Rot Hildesheim.

DER BERLINER

Über 1000 qm

Direkt am U-Bhf
Ullsteinstraße

SPORTFACHMARKT



Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3 • U-Bhf. Ullsteinstr.

Mo-Fr 10.00-18.30 • Sa 9.00-14.00 • Lng Do bis 20.30

bis Okt.-März Lng Sa 9.00-18.00 Uhr • April-Sept. Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

ULLSTEINHAUS

Berlins größte Ski und Tennis Quelle

Ständig über 3.000 Tennisschläger am Lager



TOPANGEBÖTE z.B.

| | |
|------------------------|-----------|
| Adidas Tennisröcke | ab 5,-* |
| Adidas Tennispullover | ab 49,90* |
| Squashschläger | ab 19,90* |
| Squashschläger Graphit | 49,90* |
| Tennisschläger | |
| Pro Kennex Comfort | 98,-* |
| Tennisschläger Völkl | 49,90* |
| Tennisschläger Adidas | 59,-* |

Einmalig in Berlin Tennisschläger-Test-Center



SPORT SCHAFER

Detmolder Str. 58 • 10715 Berlin • 853 35 99

Mo-Fr 9.00-18.30 • Sa 9.00-14.00

bis Okt.-März Lng Sa 9.00-18.00 Uhr

April-Sept. Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

SKI • TENNIS
FREIZEIT • JOGGING
WANDERN • TREKKING
FUSSBALL und vieles mehr

Kinderfreundliche Preise
Express Tennisbesaitung
Große Auswahl

Regel-Neuerungen 1994

Ab 1994 gelten folgende von der Jahreshauptversammlung der International Tennis Federation (ITF) im September 1993 beschlossene Änderungen und Ergänzungen der Tennisregeln:

Regel 8:

„b) Das Wort ‚Fuß‘ bezeichnet den Teil des Beines unterhalb des Knöchels“ wurde gestrichen.

„a)“ wurde gestrichen,

„1.“ wurde durch „a)“ ersetzt und

„2.“ wurde durch „b)“ ersetzt.

Begründung:

Die Definition des Wortes „Fuß“ hat keine Bedeutung mehr. Sie war notwendiger Bestandteil der Regel 8 als das Hinüberschwingen des unbelasteten Fußes über die Grundlinie (engl. „swinging over“) noch ein Verstoß gegen die Fußfehlerregel war, was aber seit langem nicht mehr der Fall ist.

Anhang II:

Von der International Wheelchair Tennis Federation (IWTF) wurden die Spielregeln für das Tennis im Rollstuhl in einer wesentlich erweiterten Fassung angenommen. Die folgende vorläufige Übersetzung wurde von Jörg Schwahn, Deutscher Rollstuhl Tennis-Verband (DRT), vorgenommen:

Rollstuhltennis-Spielregeln

Rollstuhltennis unterliegt denselben von der Internationalen Tennis Föderation aufgestellten Spielregeln wie Nichtbehinderten-Tennis. Ausnahme: Der Rollstuhltennispieler darf den Ball zweimal aufspringen lassen.

I. Wettkampfungulassung für Rollstuhltennispieler

Die einzige Voraussetzung dafür, daß jemand Rollstuhltennis-Turnierspieler werden kann, ist eine ärztlich festgestellte Behinderung bei der Fortbewegung. Anders ausgedrückt: Es muß ein teilweiser oder völliger Funktionsverlust in einer oder mehreren Gliedmaßen vorliegen. Wenn infolge dieser Behinderung(en) die betreffende Person Nichtbehinderten-Tennis nicht wettkampfmäßig spielen kann (das hieße nämlich beweglich genug zu sein, um das Spielfeld mit angemessener Geschwindigkeit abzudecken), so erfüllt sie die Bedingungen zur Teilnahme an von der IWTF sanktionierten Rollstuhltennis-Turnieren.

Spieler der Tetra-Klasse (Quadraplegic Division): Einschränkung hinsichtlich Beweglichkeit, Koordination und Kraft an mindestens drei Gliedmaßen infolge von Unfällen, Rückenmarksdefekten und anderen Leiden dieser Art. Diese Spielklasse umfaßt auch gehfähige Tetraplegiker, Elektro-Rollstuhlfahrer und Dreifach-Amputierte. Spieler, die den Rollstuhl nicht mit beiden Armen fortbewegen können, dürfen ihre Beine gebrauchen. In Zweifelsfällen ist für die Entscheidung darüber, ob ein Spieler die Beine gebrauchen darf, die IWTF zuständig.

Falls es Anlaß zum Zweifel an jemandes Spielberechtigung als Rollstuhltennis-Turnierspieler gibt, behält sich der Regelausschuß der IWTF das Recht vor, jeden Spieler zu überprüfen, der zur Einstufung ansteht. Für den Tetra-Status kann im Zweifelsfall ein Nachweis verlangt werden.

II. Ball im Spiel

Beim Rollstuhltennis darf der Ball vor dem Rückschlag zweimal aufspringen.

- Der erste Aufsprung muß innerhalb des Spielfeldes sein.
- Der zweite Aufsprung darf innerhalb oder außerhalb des Spielfeldes sein.

III. Der Aufschlag

- Der aufgeschlagene Ball darf – nachdem er das Aufschlagfeld getroffen hat – vor dem Rückschlag ein zweites Mal sowohl innerhalb als auch außerhalb des Spielfeldes aufspringen.
- Der Aufschläger darf bei der Ausführung des Aufschlags:
 - seine Position nicht durch Rollen oder Drehen verändern. Kleine Bewegungen, die sich auf seine ursprünglich eingenommene Ausgangsstellung nicht auswirken, sind nicht als „Ändern seiner Position durch Rollen oder Drehen“ zu bewerten.
 - mit **keinem Rad*** einen anderen Bereich als den hinter der Grundlinie zwischen den gedachten Verlängerungen von Mittelzeichen und Seitenlinien berühren.
- Wenn der Aufschläger bei der Ausführung des Aufschlags absichtlich irgendein Teil einer unteren Gliedmaße als Bremse oder zum Stabilisieren einsetzt, wird der Aufschlag als Fehler gewertet.
- Wenn für einen Tetra-Spieler die üblichen Aufschlagstechniken durch seine körperliche Einschränkung unmöglich sind, so darf jemand anderes den Ball für ihn aufwerfen.

IV. Punktverlust

Der Rollstuhl gehört zum Körper. Alle Regeln gelten sinngemäß. Ein Spieler verliert den Punkt, wenn:

- der im Spiel befindliche Ball ihn selbst, seinen Rollstuhl oder etwas, das er anhat oder bei sich trägt, berührt, mit Ausnahme des Schlägers in seiner Hand/seinen Händen und zwar unabhängig davon, ob der Spieler sich in diesem Moment innerhalb oder außerhalb des Spielfeldes befindet.
- ein Aufschlagball ihn selbst, seinen Rollstuhl oder etwas, das er anhat oder bei sich trägt, trifft, mit Ausnahme des Schlägers in seiner Hand/seinen Händen. Wenn ein Aufschläger seinen Partner mit dem Aufschlagball trifft, ist das ein Fehler.
- er absichtlich irgendein Teil seiner Füße oder unteren Gliedmaßen zum Bremsen oder Stabilisieren einsetzt, während er aufschlägt, einen Ball schlägt, dreht oder anhält.
- beim Treffen des Balls sein Gesäß keinen Kontakt mit der Sitzfläche seines Rollstuhls behält.

Ein Spieler darf einen Ball schlagen, danach aus dem Stuhl fallen, sich wieder in den Stuhl setzen und den nächsten Ball schlagen. (Anm.: Er muß aber vermeiden, gegen die vorstehenden Regeln zu verstoßen.)

V. Rollstuhltennis/Nichtbehinderten-Tennis

Wenn ein Rollstuhlsportler wie in Regel I (s. o.) festgelegt, jedoch bei den Nichtbehinderten mitspielt, so gelten nunmehr die normalen Tennisregeln.

In diesem besonderen Fall darf der Rollstuhltennispieler den Ball nur einmal aufspringen lassen. Die Regeln II und III a (s. o.) treten folglich außer Kraft.

* Bisher betraf diese Bestimmung nur die Hinterräder!

Anmerkung:

Die Regel V wurde 1993/94 hinzugefügt und bezieht sich auf die Teilnahme von Rollstuhltennispielern an Nichtbehinderten-Turnieren. Bei Turnieren, bei denen Nichtbehinderte und Rollstuhlfahrer beispielsweise gemischtes Doppel spielen, wird

zumindest im Bereich des Deutschen Rollstuhl Tennis-Verbandes die übliche Zwei-Aufsprünge-Regel beibehalten, das heißt, wer im Rollstuhl spielt, darf den Ball zweimal aufspringen lassen, wer zu Fuß spielt, nur einmal.

Empfehlung für das Spiel ohne Schiedsrichter*

Trotz der Vereinbarung zwischen Spielern zu Beginn des Wettspiels, ohne Schiedsrichter spielen zu wollen, hat jeder Spieler jederzeit das Recht zu verlangen, daß ein Schiedsrichter eingesetzt wird.

Für ein „Spiel ohne Schiedsrichter“ gelten jedoch für dessen Dauer nachstehende Empfehlungen:

1. Jeder Spieler bzw. jedes Doppelpaar ist für Tatsachenentscheidungen auf seiner Seite zuständig
2. Ist ein Spieler außerstande, einen Ball auf seiner Seite zu entscheiden, oder sind die Doppelpartner über eine Entscheidung

dung auf ihrer Seite uneinig, oder besteht Uneinigkeit zwischen den Gegnern, so ist der Punkt zu wiederholen.

3. Berührt der Ball beim Aufschlag das Netz, so kann jeder Spieler auf dem Platz dies ansagen.
4. Können sich die Spieler nicht darauf einigen, wer den Spielstand ansagt (zählt), so ist dieses Aufgabe des Aufschlägers. Wenn zum Spielstand keine Übereinstimmung besteht, ist der Oberschiedsrichter zu bitten, eine Entscheidung zu treffen.
5. Strittige Regelfragen entscheidet der Oberschiedsrichter. Das Spiel ist bis dahin zu unterbrechen.

Klaus Kuschy
Schiedsrichtervereinigung im TVBB
Vorstandsmitglied für Ausbildung

* Von der Kommission für Regelkunde und das Schiedsrichterwesen des DTB vorgeschlagene und von der 46. Mitgliederversammlung des DTB am 12. Februar 1994 in Hamburg gebilligte Fassung.

die kunst
sportgeräte
zu bauen

artec 

art-line — Die fertige Linie



- schnelle und einfache Verlegung
- fest verschweißte Eck- und Stoßverbindungen
- fester Verbund der gesamten Linie
- absolute Planlage

- Herstellung von Tennisgeräten und Tennisplatzausstattung
- Fordern Sie unseren aktuellen Tenniskatalog an!

artec Sportgeräte
Kindermanns Heide 34
33739 Bielefeld
Tel. 0 52 06/7 03 60
Fax 0 52 06/7 03 59

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (0 30) 4 13 30 90
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder
Heizungstechnik

Langer, Edberg und Beckenbauer beim Potsdamer Golf-Club



Stefan Edberg (beim Abschlag) und Bernhard Langer sind auch in diesem Jahr in Tremmen wieder dabei

Den Montag, den 9. Mai 1994, sollte sich jeder Sportinteressierte schon jetzt ganz dick in seinen Terminkalender eintragen. An diesem Tag treffen sich vier weltbekannte Sportler zum zweiten

adidas Charity Cup auf der Anlage des Potsdamer Golf Clubs in Tremmen. Bernhard Langer, Stefan Edberg, Franz Beckenbauer sowie ein weiterer bekannter Golfprofessional bestreiten ab 11 Uhr

ein Golfwettspiel um ein Preisgeld von 40 000 DM, das der Aktion Sorgenkind und einer weiteren karitativen Organisation zugute kommt. Daß Stefan Edberg ein ausgezeichneter Golfer ist, hat er bereits im vergangenen Jahr an gleicher Stätte nachdrücklich unter Beweis stellen können. Und über die Golfkünste von „Kaiser“ Franz ein Wort zu verlieren, hieße Eulen nach Athen tragen.

Vor dem eigentlichen Golfwettspiel wird Bernhard Langer eine Golf-Clinic präsentieren, bei der den Zuschauern bestimmte Schläge vorgeführt werden. Showteile in Form von Trickschlägen lockern die Golfdemonstration auf.

Zweiter Hauptsponsor der Veranstaltung neben der Sportartikelfirma adidas ist der tschechische Stahlgroßhändler Hard AG. Bereits einen Tag vorher, am Sonntag, dem 8. Mai 1994, ist die Hard AG beim Potsdamer Golf Club ebenfalls Ausrichter einer „Longest Drive Competition“, zu der zahlreiche sehr gute Golfspieler eingeladen werden, die den kleinen Golfball allerdings mindestens 270 Meter weit schlagen müssen. Auch hier werden einige sehr bekannte Namen erwartet, denen die Möglichkeit gegeben wird, sich für die Weltmeisterschaft im Karlstejn Golf Club in der Nähe von Prag zu qualifizieren.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen am Sonntag und Montag ist frei.

SPORT BRIMMER

INH. REINHARD LEHMANN

...bring'ts immer

Fachwerkstatt für TENNIS, SQUASH u. SKI



Reinhard



Sabine



Krishna

Elberfelder Str. 13 · 10555 Berlin · Tel. 3 91 16 73



Jetzt
NEU

JOGGING



HARD



PRAHA KARLŠTEJN GOLF KLUB

präsentiert den

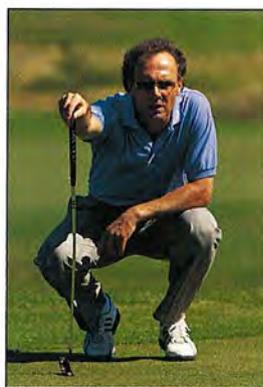
adidas® CHARITY CUP



Bernhard Langer



Stefan Edberg



Franz Beckenbauer



Alexander Cejka

Golfwettbewerb zugunsten
Aktion Sorgenkind e.V. und 1. Kinderklinik Prag-Motol
am Montag, dem 9. Mai 1994, um 11.00 Uhr
auf der Anlage des Potsdamer Golf-Club e.V. in Tremmen.
(Richtung Nauen, ca. 50 Minuten von der Berliner Innenstadt entfernt)

EINTRITT FREI

Veranstalter: matthess, kaufhold & partner gmbh, Berlin

adidas®


HARD



Mercedes-Benz

Autohaus PAS
Potsdam
Am Stern 64/66

ALBINGIA
Offizieller Versicherer



STEIGENBERGER
BERLIN



Anzeige

Der Mann hinter Michael Stich Das Double Line Team läßt grüßen

Michael Stich hat ganze zehn Minuten gebraucht. Dann stand für ihn fest: Die „VS All Season“ – das ist meine Saite. Diese Blitzentscheidung liegt jetzt fünf Jahre zurück und der Elmsorner hat keinen Grund zur Reue. Der Erfolg gibt ihm recht. „Andere Spieler quälen sich mit dieser Entscheidung bis zu vier Wochen“, weiß Lucien Nogues, der Chefbesaiter von Babolat, zu berichten. Er ist seit zwölf Jahren bei allen Turnieren rund um den Globus mit von der Partie. Ihm obliegt es, das wichtigste Handwerkszeug der Vertragsspieler, den Schläger, für



Stich und Edberg schwören auf Babolat

jeden auf seine individuellen Bedürfnisse ausgerichtet, zu besaiten.

Daß dabei keine Pannen passieren dürfen, ist klar. Aber mit dem professionellen Service im Hintergrund werden alle Voraussetzungen geschaffen, um den Spielern bei dem Sprung in der Weltrangliste nach oben zu verhelfen.

Lucien Nogues, Bernd Mahr und Helfer haben bei jedem Turnier alle Hände voll zu tun – die Besaitungs-Maschine läuft schon Stunden vor dem Match auf Hochtouren. Der Verschleiß ist hoch. Michael Stich verbraucht je nach Länge des Spiels bis zu drei hochwertiger Darmsaiten. Ein ambitionierter Hobbyspieler gönnt sich pro Saison vielleicht eine. Rund 2000 Schläger bespannt der Franzose Lucien Nogues im Jahr; da sitzt jeder Handgriff. Elf Meter Naturdarm oder Kunststoff, in einem aufwendigen Verfahren hergestellt, werden bei jedem Racket verarbeitet.

Anzeige

Zur Sommerfrische ins Tennishotel Sonngastein



Die Tennisschule im Tennis-, Golf- und Kurhotel Sonngastein in Badgastein

Sie räkeln sich auf dem Balkon, blinzeln in die Morgensonne. Ein gewaltiges Gebirgs Panorama tut sich vor Ihnen auf: der Nationalpark Hohe Tauern, darunter der Weltkurort Badgastein. Mit Wasserfall, Casino, Kongresshaus, mit nostalgischem Ambiente und internationalem Flair. Ihm zu Füßen ein Golfplatz, der Badensee und 10 Sandtennisplätze – Sonngastein! Sandplätze gibt's hier nicht nur im Freien, sondern auch in den Hallen – eine Besonderheit des Hauses. In der Freiluftsaison kann der Gast hier wahrhaft bis zum Umfallen spielen – und das gratis: 10 Plätze auf knapp 90 Betten –

ein ideales Verhältnis! Auch Davis-Cup-Mannschaften haben hier schon trainiert. Die Tennisschule unter Leitung der Brüder Axel und Christoph Zitka, beide staatlich geprüfte Tennislehrer, vermittelt Tennis à la carte. Auch der Schwede Stefan und der Holländer Jacques wissen, wie man individuelle Fähigkeiten fördert und die Spielstärke steigert.

Die zweite Besonderheit des Hauses: Sonngastein hat echtes, weltberühmtes Gasteiner Thermalwasser im Haus – keine Pseudo-Gesundheitspflege also, sondern seriöse Physiotherapie für Gelenk- und Rückenbeschwerden, Sport-

verletzungen einschließlich Tennisarm oder einfach zur Vitalitätssteigerung für Streßgeplagte. Das Prädikat „Staatlich anerkannter Kurbetrieb“ kommt schließlich nicht von ungefähr.

Das dritte As ist die 200 m lange Golf Driving Range direkt im Hotelgelände, verbunden mit einer Zielgolfanlage und mit einem Pitching and Putting Green samt Bunker. Hier machen Tennisspieler ihre ersten Schritte über den Golfgras – Leihschläger sind vorhanden, und für diejenigen, die's schon können, sind's nur fünf Gehminuten zum wunderschönen Golfplatz Badgastein.

Um das leibliche Wohl der Gäste kümmert sich Küchenchef Peter Meier. Sonngastein ist bekannt für originelle Feinschmeckerideen wie für bodenständige Schmankerln. Aber auch Genußdiät und Vollwertkost stehen zur Wahl. Wer sich dabei im hoteleigenen Fitnessstudio zurechttrimmt, braucht ja kein schlechtes Gewissen zu haben. Billard, Tischtennis und Leihfahrräder tragen ebenso zur Kurzweil bei wie Mountainbike-Ausflüge, Golfsafaris, geführte Ski- und Wandernachmittage und klangvolle Konzertabende in nahen Schlössern und Residenzen. Ja: Sommerfrische für Tennisspieler hat einen Namen – nämlich Sonngastein. Denn das ist Urlaub für Körper und Seele!

Die Adresse: Sportkurhotel Sonngastein, A-5640 Badgastein, Telefon (0043 6434) 33 26, Fax 33 26-8.



XEDOS 9, V6-24-Ventil-Motor, 2,5l Hubraum,
123 kW (167 PS), ab DM 49.950,-

XEDOS 6, V6-24-Ventil-Motor, 2,0l Hubraum,
106 kW (144 PS), ab DM 43.980,-

**Nehmen Sie Abstand
vom Alltäglichen.
Auf ganz ruhige Art.**

Der Xedos 9 überzeugt als leisester Sechszylinder seiner Klasse. Mit seinen extrem niedrigen Verbrauchs- und Abgaswerten gilt er auch noch als einer der saubersten. Die komplette Sicherheitsausstattung unterscheidet den Xedos 9 von all jenen, die Selbstverständliches als Extra ausweisen.

Xedos 6 und Xedos 9. Zwei Limousinen der besonderen Art.

Ihr autorisierter
XEDOS Händler

Huttenstraße / Moabit
BRUNK G m b H

... Service von Mensch zu Mensch
Huttenstraße 41/44, 10553 Berlin, Tel: 344 60 96

3 Jahre Garantie bis 100.000 km.

mazda

AM BESTEN ALLE EINLOCHEN!

Der Potsdamer Golf-Club
bietet allen Interessierten
einen zweistündigen Schnupperkurs
zum Einführungspreis von
nur DM 60,- pro Person.

Vier Golftrainer erwarten Sie auf unserem
großzügigen Übungsgelände mit Driving-Range,
Annäherungsgrüns und Übungsbunkern,
um Ihnen die ersten Schritte auf dem Weg
zu einem perfekten Golfer zu erleichtern.

Bringen Sie Ihren Doppel-Partner
am besten gleich mit!



Hallo Tennisfreunde:
Der Frühling kommt,
die Greens warten.
Begeistern auch Sie sich an
einem faszinierenden Sport
in herrlicher Landschaft.

WANN

Jeden Sonntag 14:00 bis 16:00 Uhr,
während der Woche
auf Anfrage bzw. Vorbestellung

WO

Potsdamer Golf-Club
Tremmener Landstraße
14641 Tremmen

Telefonische Anmeldung
und weitere Informationen
zu Mitgliedschaften,
Trainerstunden usw. unter:
Telefon 033233 - 8 02 44
oder - 8 09 54

BONUS-COUPON
im Wert von DM 10,-
als Anrechnung
auf den
Schnupperkurs



Harry's Tenniscamp in Reit im Winkl

Anzeige

Tennis vom Feinsten . . .

. . . und viel Spaß dazu, das ist der Leitfaden in Harry's Tenniscamp in Reit im Winkl. Auf der großzügigen Anlage, 8 Freiplätze, 4 Hallenplätze, Tenniswand, separater Videoraum, Restaurant, Sonnenterrasse, Tennisboutique, werden Sie von einem bestens eingespielten Team unter der Leitung von Harry Gstatter staatl. gepr. Tennislehrer B-Trainer staatl. gepr. Sportlehrer, hervorragend betreut.

Aufgebaut wird das Training auf Ihrem individuellen Spielstil. Stärken werden stabilisiert und die Schwächen korrigiert.

Trainingsschwerpunkte sind die Technik, die Beinarbeit und die Taktik im Einzel und Doppel. Ein weiterer Kernpunkt ist das Ballanschauen, Mentale Stärke durch Ihr eigenes Spielsystem ist die Devise. Dies alles natürlich auf das Leistungsniveau des Einzelnen abgestimmt in Gruppen von 3 bis 5 Personen – vom Anfänger bis zum Turnierspieler ist man hier in guten Händen. Die Kurse reichen vom:

- speziellen Anfängerprogramm
- Wochen- und Wochenendprogrammen

- Jugendcampwochen
- Anti-Tennisarm-Spezial-Programm, dessen langfristiges Ziel ein schmerzfreies Spielen ist, bis hin zu
- Vorbereitungswochen auf die Punktspielsaison

Besondere Hits für Kids sind die Jugendcampwochen in den Ferienzeiten mit

- Normalwochen mit Teilzeitbetreuung und
- Spezialwochen mit Ganztagsbetreuung im Zeltlager mit Vollpension.

Informieren Sie sich: **Harry's Tenniscamp, Am Tennispark 1, 83242 Reit im Winkl, Telefon (0 86 40) 4 45, Telefax (0 86 40) 4 58.**

Anzeige

„Centered Tennis“ – Seminarwochenenden 1994

„Centered Tennis“ ist einfach und wirkungsvoll. Dein Körper steht dabei im Mittelpunkt und nicht Dein Kopf, Dein Denken. Du nimmst Deine Bewegungen, Deine Gedanken und Deine Gefühle bewußt wahr – Du erlebst Dich ganzheitlich. Quälende Gedanken, Zweifel und Ängste nimmst Du wahr, ohne Dich von ihnen beherrschen zu lassen. Du lernst, Deinem Körper zu vertrauen und schaffst damit die Voraussetzungen für spielerisches und leichtes Lernen.

„Centered Tennis“

- vom Angeben zum Hingeben
- vom Sollen zum Können
- vom Müssen zum Dürfen
- vom Außen ins Innen
- vom Frust zur Lust

„Centered Tennis“ ist auch für uns Tennislehrer immer wieder ein erstaunliches Erlebnis, wie leicht und natürlich der Körper lernen kann. Beim „Centered Tennis“ erlebst Du eine neue Wahrnehmung Deiner eigenen Fähigkeiten und Du machst eine tiefe Körpererfahrung. Du bist bewußt bei dem, was Du tust, wie Du es tust und wo Du es tust. Du bist lebendig und genießt Dich selbst und Deine Umgebung. An den „Centered Tennis“-Wochenenden bieten wir Dir die Möglichkeit zu erleben,

- daß Tennisspielen ganz leicht ist und der Körper viel mehr kann, als der Kopf ihm zutraut,
- daß Tennisspielen mehr ist, als das Erlernen verschiedener Techniken und Fertigkeiten,

- daß Tennis eine tiefe Freude und ein erfüllendes Verbundensein ermöglicht und einlädt zum Loslassen, Geschehenlassen und Entspannen,
- daß sich Deine Fähigkeit, so Tennis zu spielen, auch im privaten und beruflichen Alltag auswirkt.

Die Tenniswochenenden sind für Spieler aller „Könnensstufen“ und Deine ganz speziellen Erfahrungen beim „Centered Tennis“ geeignet.

Termine:

- Woche 1: 22. April bis 24. April 1994
- Woche 2: 23. September bis 25. September 1994

Veranstaltungsort:

Tennishalle des TSV Ehmén und „Hotel Fallersleber Spieker“

Informationen:

Tenniscollege Detlef Koepke, Mörser Straße 48, 38442 Wolfsburg, Tel./Fax (0 53 62) 6 29 20

Riegro

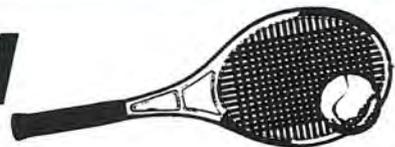
Riediger &
Grosskopf

TENNISPLATZBAU TENNISTRAGLUFTHALLEN FINANZIERUNG

Firma **Riegro**

Lorenzweg 5 · 12099 Berlin · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

TENNIS - SPEZI



Bevor Sie ein Match verlieren -
testen Sie Ihr neues Racket!
... kostenlos ...



Alle aktuellen Modelle der Firmen

HEAD - WILSON
PRINCE - KENNEX
VÖLKL - TRETORN
sind mit
BABOLAT VF Titanium
besaitet

SPORT-SHOP
GRAND PRIX

Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten vom S-Bahnhof
- Baumschulenweg -

**ANDREAS
HENSCHEL**

+ Fax
030/632 96 52

Außerdem:
Sportbekleidung
Schuhe
Taschen

Teamausrüstungen
mit unserem
bewährten
Flock- &
Druckservice

prince
You've Got The Power.

adidas

**PRO
KENNEX**

Bälle: Angebote für Vereine
anfordern
DUNLOP TRETORN
WILSON PRO PENN
auch Trainer Eimer

Blotto
TRETORN[®]

Wilson
MADE TO WIN

VÖLKL



Besaitung von:

HEAD
BABOLAT
DUNLOP
RUCANOR
PRINCE
VOLLMER

*Wir bringen die perfekte
Spannung in Ihr Spiel!*

Mit unserem
professionellen
Besaitungsservice
und dem neuen
BABOLAT-RACKET-DIAGNOSTIK-CENTER

Mehr als nur Tennis!



Tennisferien in Norddeutschland:

- ★ Wochenend-Intensivkurse für Erwachsene
 - ★ Ferien Camps für Kinder und Jugendliche
 - ★ Intensivsaisonvorbereitung für Turnierspieler
 - ★ Arrangements für kleine Gruppen, Konditions- und mentales Training
- NEUE ANSCHRIFT**
 Tenniscollege Detlef K. Koepke
 c/o TSV Ehmén
 Mörsér Straße 48 · 38442 Wolfsburg
 Telefon/Fax (0 53 62) 6 29 20

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Ich hab' schon gelacht: War es Yannick Nelson? Nein, Noah Gabriel. Armes kleines Ding. Aber das ist eben Boris.“
 (Ivan Lendl)

„Die einzige Lektion, die Boris bei Nick Bollettieri gelernt hat, war die, wie man blufft.“

(Die französische Zeitung L'Equipe)

„Rückhand rüber, Vorhand rüber und ein bißchen laufen – das ist oft schon alles.“

(Damen-Bundestrainer Klaus Hofsäss über die Mittelmäßigkeit im Damen-Tennis)

„Manchmal werden Träume wahr. Es ist unglaublich.“

(Yefgeny Kafelnikov nach dem ersten Turniersieg seiner Karriere beim ATP-Tour-Event im australischen Adelaide)

„Steffi Graf spielt Tennis, die anderen spielen Damentennis.“

(ZDF-Reporter zur Überlegenheit von Steffi Graf)

„Ich habe schlimmere Hitzeopfer gesehen. Es werden nicht ein paar hübsche Krankenschwestern nötig sein, um Henri heute abend wieder auf die Beine zu stellen.“

(Turnierarzt John Fraser nach dem Zusammenbruch von Henri Leconte bei den Australian Open)

„Immer noch besser als Gunter Gabriel.“

(Radiomoderator Rudi Druwe über den Vornamen des Becker-Buben)

„Wenn der Teamchef Niki Pilic mich um neun Uhr ins Bett schicken will, zeig' ich ihm den Vogel, geh' in die Bar und kauf' mir ein Bier.“

(Karsten Braasch auf die Frage, warum er keine Chance sieht, im Davis Cup zu spielen)

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschiedt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis“ für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum ■ Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum ■ Unterschrift

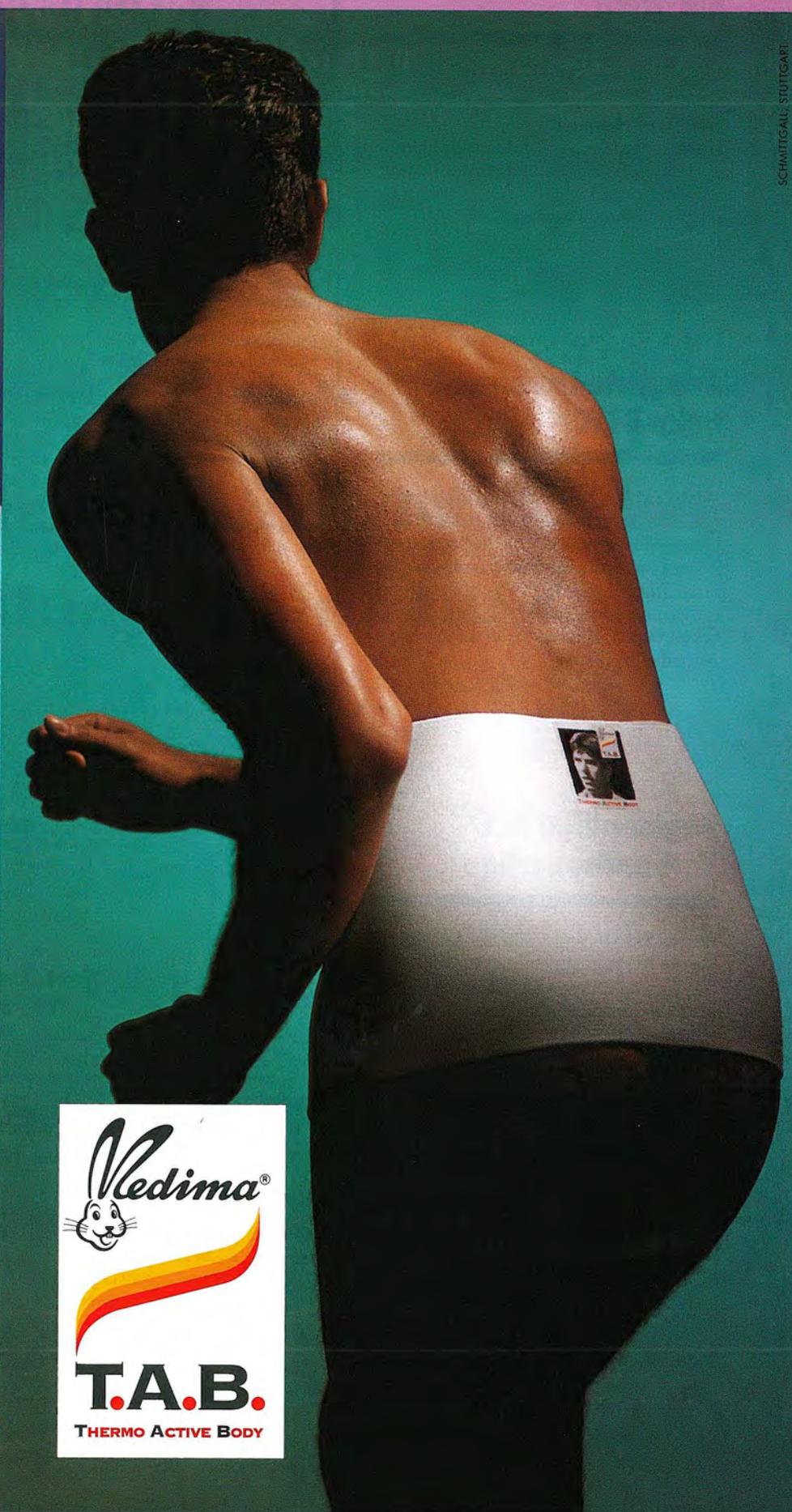
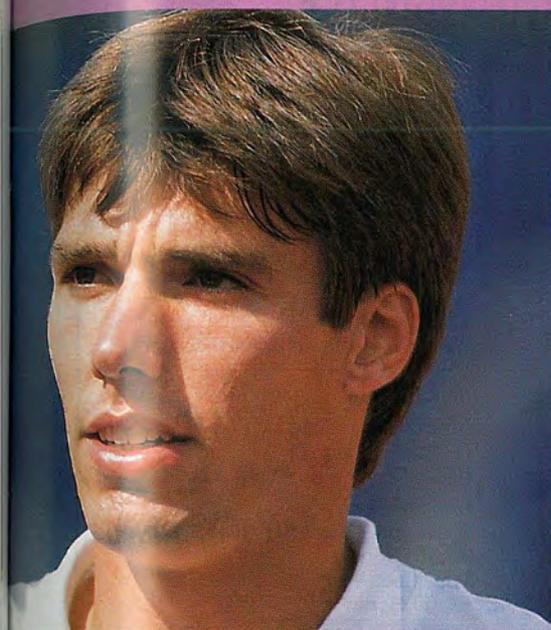
Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer ■ BLZ
- Datum ■ Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

NEU: Thermo Active Body T.A.B.



SCHMITTGALL STUTTGART

Michael Stich trägt den neuen Thermo Active Body T.A.B. und ist begeistert: „Der T.A.B. schützt top beim Sport. Sein spezielles 3-Schichten-System transportiert Körperfeuchtigkeit vom Körper weg und hält so den Rücken trocken und warm. Im neuen T.A.B. fühle ich mich gut und leistungsstark.“

A handwritten signature in black ink, which reads "Michael Stich".

**Der T.A.B.
schützt top
beim Sport.**

Der guten Beratung wegen im Medima-Fachgeschäft



German Open bei Rot-Weiß

Vom 9. bis 15. Mai streitet die Damen-Weltklasse auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß wieder um viele Dollars und Welt-ranglistenpunkte. Was alles während der Turnierwoche abgelaufen ist und ob der Sieg Steffi Graf wieder nicht zu nehmen war, erfahren Sie in Heft 3.

Ranglistenturnier beim BTTC

Wie gewohnt wird die Sommersaison mit dem Ranglistenturnier beim BTTC Grün-Weiß eröffnet. Ob die Vorjahres-sieger Christiane Hofmann und Andreas Strauchmann wieder den besten Start erwischten oder andere Akteure diesmal besser waren, können Sie in der nächsten Ausgabe nachlesen.

Regionalliga Ost/Verbandsoberriga

Bereits am 30. April fällt der Startschuß für die Verbandsspiele. In der kommen-den Nummer finden Sie die ersten Ergeb-nisse beider Klassen bei den Damen und Herren im Resultatteil.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 25 83 19
Telefax (030) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 2 14 13 35/36
Telefax (030) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:

Michael Matthess

Mitarbeit:

Dieter Busse, Ralph Hecker, Klaus Kuschy, Werner Ludwig

Fotos:

Dieter Busse, Werner Ludwig, Klaus Molt, Andreas Springer, Wilfried Voss, Thorsten Waterkamp, Paul Zimmer

Gestaltung:

Andreas Springer

Anzeigen:

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2-4
10787 Berlin

Anzeigen Ute Knerrich

Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (030) 7 45 20 47
Telefax (030) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenan-gabe.

**Heft 3 erscheint am
13. Juni 1994**

YACHTCHARTER der besonderen Art



Für Menschen, die das Individuelle lieben.

Sie suchen etwas ganz Besonderes für Ihre private Feier, Geburtstag, Jubiläum? Dann kommen Sie zu uns auf die luxuriöse Motoryacht „Bacchus“! Sie werden einen unvergeßlichen Tag auf Berliner und Potsdamer Gewässern erleben.

Unser Angebot: Tagesfahrt mit Skipper zum Festpreis: 5 Stunden 120 DM, 7 Stunden 150 DM pro Person!

Sie essen und trinken, soviel Sie mögen. Erlesenes kaltes Büfett und **alle** Getränke sind im Preis enthalten. Champagner - Longdrinks - Faßbier.

Feiern - Feten - Freude

Auch Vermietung von Komfort-Ferien-Appartements in Berlin-Wannsee

Yachthafen Peter Weller, Hohenzollernstr. 24, 14163 Berlin, Tel. 8 02 79 89, Fax 8 02 70 09, Funktel. 0172-3 00 72 94

MITDENKEN! VEREINSBANK.

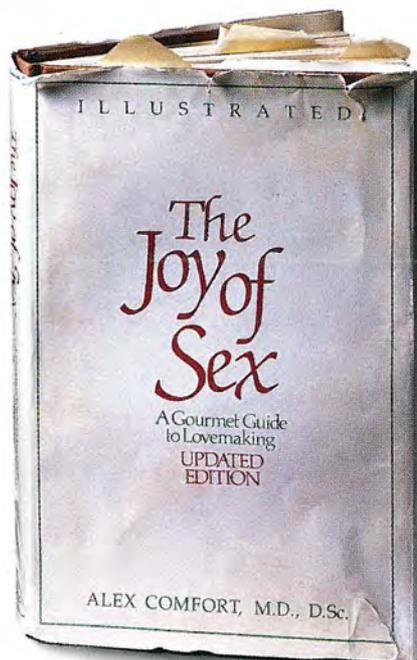
»Immobilienberatung?«

»Und Beratung obendrauf.«

Wenn Sie Ihren Traum vom Eigenheim lieber heute als morgen verwirklichen möchten, greifen wir Ihnen gern unter die Arme. Mit einem Vereinsbank Immobiliendarlehen und unserer ganzen Erfahrung. Die Zinsen sind übrigens so niedrig wie lange nicht mehr. Was wir Ihnen genauer sagen, wenn Sie uns besuchen.



In Berlin-Charlottenburg, Leibnizstraße 100
sowie in Pankow, Prenzlauer Berg, Weissensee,
Strausberger Platz, Hellersdorf, Koepenick,
Potsdam-Stadt, Babelsberg, Wildau, Falkensee,
Fürstenwalde, Oranienburg, Frankfurt/Oder,
Cottbus und Brandenburg



Wer zu früh kommt, den bestraft das Leben.

Da nützt auch der beste Ratgeber nichts. Suchen Sie den Erfolg doch dort, wo Sie sich auskennen. Und spielen Sie den Wilson DTB-Official, der für alle spezifischen Herausforderungen entwickelt wurde. Eine Tatsache, die auch Ihren anspruchsvollen Partner befriedigen wird.

Wilson[®]
MADE TO WIN

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 3
MAI/JUNI 1994
JAHRGANG 4

Tennis!



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ **GERMAN OPEN**

Steffi Graf zum achten Mal erfolgreich

■ **RANGLISTENTURNIER**

Schlensker und Patzke gewinnen beim BTTC

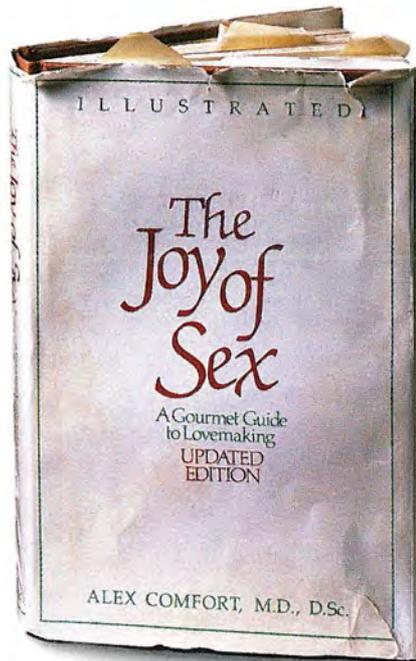
■ **TURNIERSPORT**

Grunewald-Turnier soll attraktiver werden



macht alles...

**WAND &
BODEN**
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE



Wer zu früh kommt, den bestraft das Leben.

Da nützt auch der beste Ratgeber nichts. Suchen Sie den Erfolg doch dort, wo Sie sich auskennen. Und spielen Sie den Wilson DTB-Official, der für alle spezifischen Herausforderungen entwickelt wurde. Eine Tatsache, die auch Ihren anspruchsvollen Partner befriedigen wird.

Wilson[®]
MADE TO WIN



Geld ist Verantwortung!

Wer es ausgibt und wer es bekommt, steht gleichermaßen in der Pflicht. So war unsere Entscheidung, das Preisgeld für die Verbandsmeisterschaften erstmals um mehr als 50 Prozent zu erhöhen, wohl überlegt, und sie soll richtungweisend sein. Die Titelkämpfe sind seit Jahrzehnten das wichtigste Turnier des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, wengleich sie – von der Fülle internationaler Veranstaltungen erdrückt – für Spieler, Zuschauer und Medien an Attraktivität zu verlieren drohen. Es ist ein Dilemma, aus dem auch der Deutsche Tennis Bund immer wieder neue Wege für seine Nationalen Meisterschaften sucht.

In keinem vergleichbar großen Land werden so viele hochdotierte Turniere ausgetragen wie in Deutschland. Der Werbewert des weißen Sports erscheint den Unternehmen hier immer noch so groß wie sonst nirgends. Dies hat Peter Henke, Geschäftsführer der deutschen Niederlassung von IMG International Management Group in Hamburg, bei einer Pressekonferenz während den German Open wieder bestätigt.

Für die kleineren Veranstaltungen indes ist die Luft dünner geworden. Gute Spielerinnen und Spieler kommen nur dann, wenn sich das Preisgeld wenigstens annähernd an anderweitigen Verdienstmöglichkeiten orientiert. Mäzene, so es

sie noch gibt, können selbst auf regionaler Ebene den Anforderungen der neuen Tenniszeit allein nicht mehr genügen. Sponsoren sind gefragt. Aber sie erwarten Gegenleistungen, die es vorab zu definieren und vertragsgerecht zu erfüllen gilt. Eine langfristig geplante Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen soll uns in den nächsten Jahren weitere Preisgelderhöhungen und ein noch stärkeres Teilnehmerfeld bei den Verbandsmeisterschaften ermöglichen. Ich bin zuversichtlich, daß dies der richtige Weg ist, unsere wichtigsten Titelkämpfe aufzuwerten, das Niveau im Verbandsgebiet zu steigern und zeitgemäße Grundlagen für eine sinnvolle Nachwuchsarbeit zu schaffen.

Siegfried Gießler
Präsident des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg

| | |
|---|-------|
| German Open | 4-6 |
| Porträt Syna Schmidle | 7 |
| German Open Impressionen | 8 |
| Rollstuhl-Demonstration | 10 |
| Dienstjubiläum Eberhard Wensky | 11 |
| Ranglistenturnier beim BTTTC Grün-Weiß | 12-13 |
| Roesch und Lamprecht in Schwerin erfolgreich | 14 |
| Rang vier für Schlensker beim Astra-Cup | 15 |
| Interview Dr. Hembeck (Grunewald TC) | 16 |
| Warsteiner GP in Dresden | 18 |
| Meldungen Senioren | 22 |
| Resultate | 23-30 |
| Deutsches Jahrgangsbesten- turnier | 32 |
| Meldungen Jugend | 34 |
| 1. Street Tennis-Turnier | 35 |
| TVBB Intern | 36-37 |
| Nord-Brandenburg im Aufwind | 38 |
| Meldungen Süd-Brandenburg | 39-41 |
| Pfingstturnier Cottbus | 41 |
| Turnierkalender Berlin-Brandenburg | 42 |
| Gr. Spiele der Verbände | 42 |
| Namen & Nachrichten | 43 |
| Leserbrief | 44 |
| Vermischtes | 45-46 |
| Fundgrube | 48 |
| Vorschau/Impressum | 50 |

Titelfoto: Steffi Graf konnte ihren achten Erfolg bei den German Open auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß feiern.

German Open: Steffi Graf mit Problemen, aber dennoch siegreich



Turniersiegerin Steffi Graf (r.) und ihre
Finalkontrahentin Brenda Schultz

Achter Turniersieg und zehnte Finalteilnahme. So nüchtern liest sich Steffi Grafs Erfolgsbilanz nach dem diesjährigen Triumph bei den von der Bankgesellschaft Berlin präsentierten Internationalen Deutschen Damenmeisterschaften auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß. Doch hinter diesem Erfolg verbirgt sich harte Arbeit, die die Weltranglistenbeste bis zum 7:6, 6:4-Finalsieg über Brenda Schultz (Niederlande) verrichten mußte.

Etliche Favoritenstürze

Am überraschendsten war, daß viele Arrivierte bereits in den Auftaktrunden ihre Koffer packen mußten. So scheiterte gleich zu Beginn die an Nummer zwei gesetzte Arantxa Sanchez-Vicario mit 4:6, 7:5, 6:7 an Elena Makarowa aus Rußland. Für die Spanierin war dies die erste Auftaktniederlage bei einem Turnier nach rund 3½ Jahren. Damit platzte noch vor dem ersten Auftritt der „Gräfin“ das Traumfinale, denn viele Experten erwarteten die Revanche für Hamburg – wo Graf in drei Sätzen unterlag – als Finalpaarung. Nicht besser erging es Vorjahresfinalistin Gabriela Sabatini (Argentinien), die nach ihrem Erstrundensieg gegen Kimberly Po (USA) fast sang- und klanglos mit 3:6, 4:6 gegen die unermüdlich kämpfende Ann Grossman (USA) ausschied.

Zu diesen beiden gesellten sich die an Nummer fünf gesetzte Japanerin Kimiko Date, die Silke Meier aus Heidelberg in drei Sätzen den Vortritt lassen mußte, sowie die Weißrussin Natalia Zwerewa (Nummer sechs der Setzliste), die wegen einer Erkältung beim Stand von 6:7 gegen Ines Gorrochategui (Argentinien) das Handtuch warf. Und auch die erstmals in Berlin angetretene Französin Mary Pierce konnte nicht lange bewundert werden. In Runde zwei schaltete Julie Halard (Frankreich) ihre Landsfrau sicher mit 6:2, 6:4 aus.

Graf im Viertelfinale vor dem Aus

Ohne Satzverlust spielte sich Steffi Graf derweil in die Runde der letzten acht, allerdings setzte ihr Karin Kschwendt (Großhesselohe) in Runde zwei einen Satz lang arg zu und gab sich nur mit 6:7, 2:6 geschlagen. Nach dem klaren Zweisatzerfolg über Ginger Helgeson (USA) hatte es die Brühlerin dann mit der Pierce-Bezwingerin Julie Halard zu tun. Zwar begann Graf wie gewohnt souverän, holte sich den ersten Durchgang sicher mit 6:3. Doch dann hielt die Französin das Tempo immer besser mit, zwang ihrerseits Graf zu Fehlern und gewann den Satz mit 6:4. Im dritten Durchgang gelang es Steffi nicht, sich abzusetzen. Im

*Elena Makarowa schaltete in Runde eins
überraschend Arantxa Sanchez-Vicario aus*



Julie Halard stand gegen Steffi Graf dicht
vor dem Sieg

Gegenteil: Halard wurde immer selbstbewußter und führte mit 5:4. Dann kam die Schlüsselszene: Bei Aufschlag Graf stand es 0:30, Halard stürmte ans Netz vor, doch statt den Volley sicher zum 0:40 zu verwandeln, drückte sie die Filzkugel an die Netzkante. Nichts war es mit drei Matchbällen. Danach kippte die Partie schnell um, und Graf feierte doch noch einen glücklichen Sieg.

Ebenfalls ins Halbfinale spielten sich Jana Novotna (Tschechische Republik), die aufschlagstarke Brenda Schultz (Niederlande) sowie Anke Huber aus Karlsdorf. Für Huber war es eine besondere Genugtuung, denn in den letzten Wochen kam sie nicht so recht in Tritt und scheiterte meist frühzeitig. Doch vor allem in der Runde der letzten acht zeigte sie beim glatten 6:0, 6:1 gegen Sanchez-Bezwingerin Makarowa, daß mit ihr wieder zu rechnen ist.

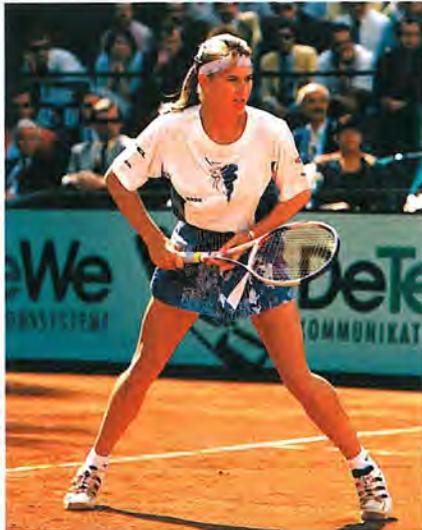
Schultz ließ deutsches Finale platzen

Wenig Mühe hatte Steffi Graf im Halbfinale mit Jana Novotna, die sie sicher mit 6:2, 6:3 in Schach hielt. Doch aus dem erhofften rein deutschen Endspiel wurde nichts, denn Brenda Schultz spielte ihre Aufschlagstärke und aggressive Spielweise voll aus und siegte gegen Anke

Huber mit 7:6, 6:3. „Ich hatte heute durchaus eine gute Siegchance. Doch insgesamt kann ich mit dem Turnierverlauf trotz der heutigen Niederlage zufrieden sein, denn ich habe schon lange nicht mehr so konstant gespielt“, meinte die Deutsche nach dem Ausscheiden.

Im Endspiel tags darauf versuchte Brenda Schultz, die bisher in drei Begegnungen gegen Steffi Graf noch ohne Satzgewinn geblieben war, mit ihrem Serve-und-Volley-Spiel die Weltranglistenrste zu beeindrucken. Dies gelang ihr auch im ersten Durchgang, denn Steffi Graf hatte keinen einzigen Breakball bei Aufschlag der 1,88 m großen Niederländerin. Doch auch die Deutsche servierte stark und setzte Schultz immer wieder mit harten Grundlinienschlägen unter Druck. So kam es zwangsläufig zum Tie-Break, in dem Schultz weder eine 3:0- noch 6:5-Führung zum Satzgewinn nutzen konnte. Dank eines scharfen Rückhandpassierballs ging dieser Durchgang nach 48 Minuten dann doch noch mit 8:6 im Tie-Break an Graf.

Im zweiten Satz zunächst das gleiche Bild. Graf servierte gut, rückte gelegentlich ans Netz vor und glänzte ansonsten mit Treibschlägen von der Grundlinie. Schultz dagegen vertraute auf ihren Aufschlag und stürmte oft nach vorne, wobei sie auch Graf's zweiten Aufschlag attackierte. Doch schon beim Stand von 1:1 war es



Steffi Graf holt zu ihrer gefürchteten Vorhand aus

soweit. Graf erkämpfte sich zwei Breakbälle, von denen sie einen zur 2:1-Führung nutzte. Danach lief es bis zum 5:4 wieder programmgemäß, bis schließlich Graf zwei Matchbälle hatte. Den ersten konnte Schultz noch abwehren, doch dann war die Partie mit einer harten Vorhand beendet. Unter dem Beifall der 4500 Zuschauer konnte Steffi Graf nun schon ihren achten Turniererfolg – diesmal mit 150 000 Dollar dotiert – in Berlin feiern.



Brenda Schultz begeisterte durch ihr aggressives Spiel

Weltbesten-Doppel bestritten Finale

Wie gewohnt fristete die Doppelkonkurrenz eher ein Schattendasein. Doch mit den Paarungen Novotna/Sanchez-Vicario sowie Gigi Fernandez/Zwerewa präsentierten sich die derzeit besten Doppel im Damentennis. Und im Gegensatz zur Einzelkonkurrenz gaben sich im Doppel die Favoritinnen keine Blöße. Während die Paarung Novotna/Sanchez-Vicario

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko ^{RDH}
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209



Natalia Zwerewa (l.) und Gigi Fernandez (r.) unterstrichen ihre Ausnahmestellung im Doppel eindrucksvoll. In der Bildmitte DTB-Präsident Dr. Claus Stauder

ohne Satzverlust ins Finale einzogen, bekamen die Topgesetzten Fernandez/Zwerewa besonders im Viertelfinale beim 6:3, 2:6, 6:3 gegen Hetherington/Staford (USA) Arbeit. Doch im Endspiel, das von vielen spektakulären Ballwechseln geprägt wurde, behielten Gigi Fernandez und Natalia Zwerewa die Oberhand, siegten mit 6:3, 7:6 und konnten sich über einen Scheck von insgesamt 45 000 Dollar freuen.

Kurz noch ein Wort zu den einheimischen Teilnehmerinnen. In der Qualifikation schickte der LTTC Rot-Weiß die Neuberlinerin Syna Schmidle, Nina Nittinger sowie die Nummer eins der Damenmannschaft, die Bulgarin Lubomira Bacheva, ins Rennen. Die Auslosung führte zum Auftakt ausgerechnet Schmidle und Nittinger zusammen, wobei die nervös beginnende Deutsche Jugendmeisterin Syna Schmidle doch noch in zwei Sätzen siegreich blieb. Der Sprung ins Hauptfeld gelang ihr allerdings trotzdem nicht, denn gegen die an Nummer eins eingestufte Laura Garrone (Italien) kam in zwei Sätzen das Aus. Besser lief es für Lubomira Bacheva. Zum Auftakt kämpfte sie die an Nummer fünf gesetzte Kanadierin Jana Nejedly in drei Sätzen nieder und schaffte anschließend durch einen sicheren Sieg über Tanja Karsten (Damp) den Sprung

ins Haupttableau, wo sie dann der Italienerin Silvia Farina mit 1:6, 4:6 unterlag. Keine Chance besaß die mit einer Wild Card ins Hauptfeld gekommene Rot-Weiße Christiane Hofmann, die der Qualifikantin Laura Garrone klar mit 2:6, 0:6 unterlag.

Zum letzten Mal übrigens dürften die Zuschauer im mit 4500 Plätzen ausverkauften Center Court gegessen haben.

Pünktlich zu den German Open 1995 soll der Ausbau auf 7000 Plätze vollzogen sein. Dann wird es an der Hundekuhle noch turbulenter als in den letzten Jahren zugehen. Doch wer Weltklassetennis präsentieren und sehen will, muß auch zu Opfern bereit sein.

Michael Matthess

So sieht der Vorschlag von Prof. Peter A. Herms für den neuen Center Court aus



Mädchen aus dem Schwarzen Wald

Wie sehen sie eigentlich aus, die „Mädchen aus dem Schwarzen Wald“? Landauf, landab gepriesen, nicht zuletzt in der gleichnamigen Operette. Nun, wir haben sie, die eine, bei den German Open gesehen. Dunkelhaarig ist sie, hübsch natürlich, 15 Lenze jung: Syna Schmidle.

Seit Saisonbeginn hat die 1,69 m große Sportlerin ihre Zelte in Berlin aufgeschlagen, spielt nun für den LTTC Rot-Weiß in der Regionalliga. Ihren Turniereinstand in der Hauptstadt gab die Schluchseerin bei den German Open in der Qualifikation. In der ersten Runde nach zähem Kampf noch Siegerin über Vereinskameradin Nina Nittinger, mußte sich die dreimalige deutsche Jugendmeisterin (1992, 1993, 1994) in der zweiten Runde der Italienerin Laura Garrone mit 4:6, 2:6 beugen. „Zunächst zwar etwas traurig über die Niederlage, war ich dennoch zufrieden mit meiner Leistung. Ich zeigte, was ich derzeit kann. Man merkte schnell, daß Laura Garrone viel routinierter ist. Ich weiß, daß ich noch einen weiten Weg vor mir habe.“ Frohgemut plauderte der Teenager weiter, daß er noch nie vor einer so großen Zuschauerkulisse gespielt habe. „Ich startete in diesem Jahr auch beim Hamburger Turnier am Rothenbaum in der Qualifikation. Aber da schaute nur ein halbes Dutzend zu, hier waren es einige hundert. Überhaupt ist bei den German Open eine tolle Atmosphäre.“

Wie kam's, daß das Schwarzwaldmädel den malerischen Luftkurort Schluchsee mit Spreethen wechselte? „Das kam



Syna Schmidle

durch erste Kontakte, die der LTTC Rot-Weiß mit meinem Vater und mir schloß. Ich trainierte dann hier ein paarmal, und wir entschlossen uns, meine Tennislaufbahn unter den günstigen Trainings- und Wettkampfbedingungen bei Rot-Weiß fortzusetzen.“

Ist die Entscheidung schwergefallen? „Überhaupt nicht. Berlin und Rot-Weiß haben mir auf Anhieb gut gefallen. 1990 bereits lernte ich Berlin ein bißchen kennen. Als Elfjährige startete ich beim Internationalen Jugendturnier der SV Reinickendorf. Ich gewann das Turnier sogar, wie auch ein Jahr darauf.“

Die Schülerin spielte bisher beim Damen-Oberligisten TC Radolfzell, besucht nach wie vor das Kolleg St. Blasien in der Nähe ihres Heimatortes. „Erstmal will ich im nächsten Jahr die Schule mit der Mittleren Reife abschließen und dann mit meinen Eltern entscheiden, ob ich die Profilaufbahn einschlage.“ Während ihrer Berliner Aufenthalte wohnt Syna in einer Pension, allein ist sie dennoch nicht. „In der Mannschaft und auch so habe ich nette Freundinnen und Freunde kennengelernt, meine Eltern begleiten mich oft, mein Vater trainiert mich auch.“ Befragt nach ihren spielerischen Stärken, meinte die Wahlberlinerin: „Gut sind Vor- und Rückhand, die Schnelligkeit. Besser muß vor allem der Rückhand-Slice werden.“

Als Vorbilder nannte die 48. der Nationalen und 430. der Weltrangliste Steffi Graf und Monica Seles, will sich in diesem Jahr noch unter die 300 platzieren.

Für die Fünfzehnjährige besteht das Leben nicht nur aus Tennis. Was sie denn noch gern mache? „Faulenzen“, kam die Antwort prompt. Darunter versteht sie Action in Ski, Basketball, Squash, Hockey. Und während sie das aufzählte, wippte schon etwas ungeduldig der Fuß. Ja richtig, Tanzen gehört auch zu ihren Hobbys. Und heute abend ist Players Party. Da möchte das Mädchen aus dem Schwarzen Wald nicht fehlen.

Dieter Busse



SYNTHETIK - SAITEN

WIR HABEN DIE RICHTIGE TENNISSAITE FÜR SIE!

Sowohl der Anfänger, als auch der erfahrene Spieler haben mit unseren Saiten die Möglichkeit Ihren Spielkomfort, Ihre Power und Kontrolle zu verbessern. Fragen Sie in Ihrem Fachgeschäft nach diesen Syntheticsaiten.



BABOLAT

DOUBLE LINE

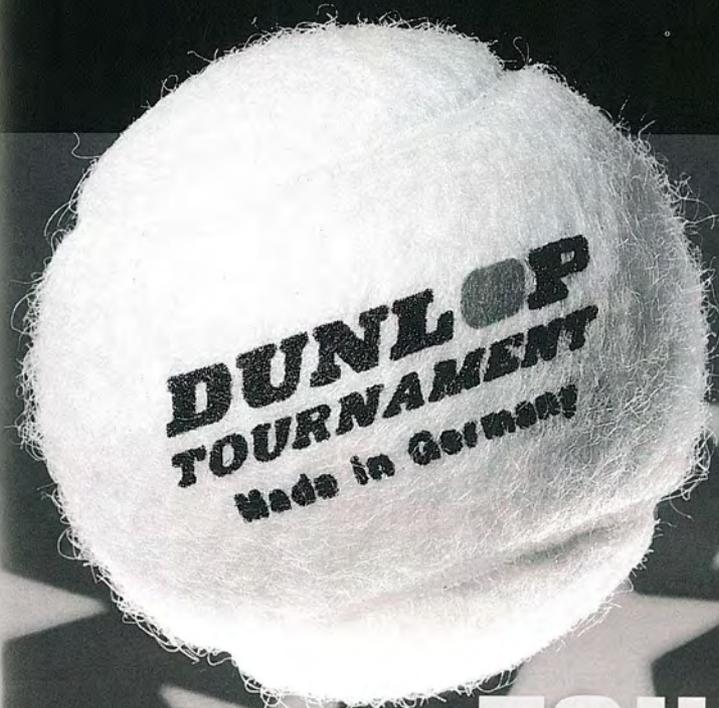
Die beiden Streifen in der Bespannung, das Zeichen von BABOLAT
63452 HANAU - Tel. 06181/12040

PLM NOUVEAU FONDE

GERMAN OPEN: IMPRESSIONEN



Deutschlands Nr. 1 made for Europe



DUNLOP TOURNAMENT

Gehören Sie auch zu den Millionen von Tennisspielern, die seit Jahren auf den DUNLOP DTB OFFICIAL schwören?

Dann möchten wir uns erstmal bei Ihnen bedanken, denn durch Ihr Vertrauen wurde er zum meistgespielten Tennisball in Deutschland.

Bis jetzt kannten unsere europäischen Nachbarn „Deutschlands Nr. 1“ nur vom Hörensagen.

Das wird sich jetzt ändern. Der DUNLOP DTB OFFICIAL heißt ab sofort DUNLOP TOURNAMENT und ist damit bereit, die Tennisspieler europaweit zu begeistern.

Außer dem Namen hat sich aber am DUNLOP TOURNAMENT absolut nichts geändert. Erstklassige Qualität: „made in Germany“ steht auch weiterhin für exakte Sprungkraft, präzise Flugeigenschaften und lange Lebensdauer.



Selbstverständlich werden auch weiterhin viele nationale und internationale Turniere sowie die Punktspiele der DTB-

Landesverbände überwiegend mit dem DUNLOP TOURNAMENT gespielt.

Setzen Sie auch weiterhin auf Deutschlands Nr. 1 – den DUNLOP TOURNAMENT.

 **DUNLOP**

FEEL THE
DIFFERENCE

Rollstuhl-Tennis vor vollen Rängen



Der Weltranglistenerte Kai Schrameyer (l.) und Ralph Weisang boten eindrucksvolles Rollstuhltennis

Nunzig Minuten vor dem Finale der German Open zwischen Steffi Graf und Brenda Schultz begann auf einem Platz neben dem Centre Court des LTTC Rot-Weiß eine Demonstration des Tennissports ganz anderer Art. Vor vollen Rängen zeigten der Weltranglistenerte Kai Schrameyer und Ralph Weisang, Vierter der Deutschen Rangliste, Rollstuhl-Tennis par excellence.

Die meisten Zuschauer sahen ein solches Tennis zum ersten Mal. Um so erstaunter waren sie über das Leistungsvermögen der beiden Cracks. Sie verfolgten Passierschläge, Volleys und Stops von Behinderten, denen man die Freude an gekonnten Aktionen anmerkte. Die Regeln sind die

gleichen wie bei den „Fußgänger“-Spielern, wie sie von den Rollstuhl-Sportlern genannt werden. Mit einer Ausnahme: Der Ball darf zweimal aufspringen.

Eine Viertelstunde vor Beginn des Finals der Internationalen Deutschen Meisterschaften brach Schiedsrichter Lothar Kloß die Demonstration vereinbarungsgemäß ab, die Zuschauer applaudierten ebenso begeistert wie respektvoll.

Welche Rolle spielt Rollstuhl-Tennis in Ihrem Leben? So fragten wir den 26jährigen Kai Schrameyer nach dem Match: „Für mich ist es Leistungssport. In dieser Einstellung unterscheide ich mich nicht von Steffi Graf. In der Vergangenheit betrachtete ich mich als Halbprofi, trai-

nierte vier- bis fünfmal in der Woche.“ Der Jurastudent wurde bei den Paralympics in Barcelona 1992 Silbermedaillengewinner, führt unangefochten die Weltrangliste an. „Allerdings muß ich mich nun, da sich die Examen nähern, voll auf das Studium konzentrieren und Tennis an die zweite Stelle rücken. Aber als Fernziel habe ich mir die Teilnahme an den Paralympics 1996 in Atlanta gesetzt.“

Sein Auftritt mit Vereinskamerad Ralph Weisang (Heidelberger Rollstuhl-Tennis-Club) im Rahmen der German Open wird seine Wirkung nicht verfehlt haben, den Rollstuhl-Tennissportlern durch Tennis-



Ralph Weisang zeigte sein Können

klubs mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Von Ralph Hecker, dem engagierten Betreuer der Veranstaltung, erfuhren wir, daß neben den bereits bestehenden Berliner Vereinen mit einer Rollstuhl-Abteilung, nämlich dem BTTC Grün-Weiß und den Zehlendorfer Wespen, inzwischen mit dem SC Kalichemie Treptow ein dritter hinzugekommen ist, und „erfreulich ist auch, daß sich die Zahl der Rollstuhl-Tennisspieler von 20 im Vorjahr auf inzwischen 30 bis 35 erhöht hat.“ Dieter Busse

HARRY OLIVIER

INH.: JÖRG PETTKA

SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU

KOPERNIKUSSTR. 35 · 10243 BERLIN · ☎ (0 30) 7 07 57 65 · FAX 7 07 57 43



Eberhard Wensky 25 Jahre beim LTTC Rot-Weiß



Rot-Weiß-Vorsitzender Wolfgang A. Hofer (l.) überreichte Eberhard Wensky als Präsent einen Schrank zum Aufbewahren seiner Tabakpfeifensammlung

Im Rahmen der Internationalen Deutschen Damenmeisterschaften feierte der Turnierdirektor der German Open, Eberhard Wensky, ein besonderes Jubiläum: 25 Jahre Geschäftsführer beim Berliner Traditionsclub. Aus diesem Anlaß fand während der Turnierwoche ein Empfang im Clubhaus des LTTC Rot-Weiß statt, zu dem der Vorstand eingeladen hatte. Über 150 Gratulanten fanden sich zur Feierstunde ein, darunter so bekannte Tennisgrößen wie Dr. Christian Kuhnke, Wolfgang „Paule“ Stuck, Hajo Plötz oder Markus Zoecke. In seiner Laudatio würdigte der Vorsitzende des LTTC Rot-Weiß, Wolfgang A. Hofer, die Verdienste des 54jährigen Jubilars für den Verein sowie seinen unermüdlichen Arbeitseinsatz. Hofer: „Eberhard Wensky ist fast rund um die Uhr für den Club tätig.“ In seiner Erwiderungsrede hob der gelernte Industriekaufmann und passionierte Pfeifenraucher Wensky hervor, daß er auch in Zukunft den Stellenwert des LTTC Rot-Weiß sowohl national als auch international erhalten bzw. noch weiter ausbauen wolle. Mit den Worten „soweit mich die Füße tragen, werde ich für den Verein da sein“ schloß er seine Ansprache und leitete zum gemütlichen Teil des Abends über.

In eigener Sache: Post für Verspätung verantwortlich

In der Vergangenheit gab es vereinzelt Klagen, daß Ausgaben von „Berlin-Brandenburg Tennis“ nicht termingerecht ausgeliefert wurden. Da sich die von unserer Druckerei beauftragte Versandfirma die pünktliche Auslieferung an die Deutsche Bundespost regelmäßig quittieren läßt, können Verzögerungen nur beim Postversand auftreten. Da wir leider für die Verschickungsform der Post keine Verantwortung übernehmen können, bitten wir bei gelegentlich verspäteter Auslieferung um Verständnis.

Gervinusstraße 32
10629 Berlin
(Charlottenburg)
Telefon 323 40 08
323 42 26
Telefax 323 37 07

Hohmann's

Sport- und Golf-Shop

Geschäftszeiten: Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Parkplätze auf dem Hof

| Einsteigersatz Damen/Herren | Komplettpreis |
|---|-------------------|
| Eisen 4-9 / PW / SW, Hölzer 1/3/5 Caddywagen/Tasche | DM 898.- |
| Wilson 55 FG Tour Eisen 3-9 / PW / SW | DM 1.198.- |
| Titleist Tour Modell Eisen 3-9 / PW / SW | DM 1.620.- |
| Maxfli DP 40 Tour Eisen 3-9 / PW / SW | DM 1.998.- |
| Mac Gregor Damen Graphite MC 400 Eisen 3-9 / PW / SW, Hölzer 3/5/7 | DM 1.998.- |
| Mac Gregor Herren Graphite Reverse Draft RD Eisen 3-9 / PW / SW, Hölzer 1/3/5 | DM 2.950.- |
| Callaway Damen/Herren Graphite Eisen 3-9 / PW / SW | DM 2.790.- |
| Big Bertha Damen/Herren Hölzer 1-9 | DM 625.- |
| Ram-Damen Linkshand Laser LX Graphite Eisen 4-9 / PW / SW | DM 1.998.- |
| Wilson Herren Linkshand X 31 Eisen 3-9 / PW / SW | DM 990.- |
| Callaway Herren Linkshand Eisen 3-9 / PW / SW | DM 2.790.- |
| Diverse Linkshand-Putter | ab DM 89.- |

Big Bertha sofort lieferbar

**Schläger- und Griffreparaturen
innerhalb 48 Stunden**

Beim 7. Nationalen Ranglistenturnier strahlten nicht nur die Sieger



Siegerehrung bei den Damen (v.l.n.r.): BTTTC-Vorsitzender Worm, Siegerin Katharina Schlensker, Turnierleiter Melchior, Verbandssportwart Bortels, Finalistin Kim Niggemeyer und Verbandssportwartin Zoëga sowie die Ballkinder



Marc Patzke setzte sich zum ersten Mal beim BTTTC durch

Katharina Schlensker vom LTTC Rot-Weiß und Marc Patzke vom TC Blau-Weiß heißen die Sieger des 7. Nationalen Ranglistenturniers des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, das in den letzten Apriltagen auf der Hartplatzanlage des BTTTC Grün-Weiß in der Lichterfelder Scheelestraße ausgetragen wurde. Diese erste große Freiluft-Tennisveranstaltung der Saison war eine rundum gelungene Angelegenheit bei herrlichem Frühsommerwetter, die, wie Verbandspräsident Siegfried Gießler in seiner Ansprache nach den Finalspielen meinte, „Hoffnung auf mehr gutes Tennis aufkommen läßt.“

Topgesetzter erschien nicht rechtzeitig

Kurz vor dem Turnierstart gab es im Herrenfeld gewisse Probleme, als feststand, daß der an Position 1 gesetzte Christopher Blömeke vom Berliner Schlittschuh-Club nicht rechtzeitig von seiner Karibik-Turnierreise in Berlin zurück sein würde. Keine große Schwierigkeit allerdings für Oberschiedsrichter Klaus Kuschy und seine Helfer: die Setzliste wurde umgeschrieben und die Spiele konnten starten. Längere Gesichter allerdings bei einigen Spielern, die nun ganz andere Gegner als ehemals ausgelost vorgesetzt bekamen. Doch man trug es allgemein mit Fassung, zumal die Regelkenntnis des Oberschiedsrichters über jeden Zweifel erhaben ist.

Neue Nummer 1 der Setzliste wurde der Blau-Weiße Christopher Sixtus, der seiner Favoritenrolle auch bis zum Halb-

finale gerecht werden konnte. Dann aber traf er auf ein neues Gesicht im Berlin-Brandenburger Tennis, den 20jährigen Studenten Lars Beckmann aus Neu-Isenburg, für den SCC in diesem Jahr um Punkte fightend. Mit bedingungslosem Angriffsspiel bezwang er Sixtus 7 : 5 und 6 : 3. Fast schon der Turnierhöhepunkt war das zweite Halbfinalspiel der Herren zwischen Lokalmatador Wolfgang Dörr und dem Blau-Weißen Marc Patzke. 2 Stunden und 20 Minuten dauerte das Match, in dem am Ende der variabler spielende Marc Patzke mit 5 : 7, 6 : 3 und 6 : 2 die Oberhand behielt.

Wie sehr ein einziger Ball den Verlauf eines ganzen Matches bestimmen kann, das zeigte das Finale. Nach wechselnden Aufschlagverlusten führte Lars Beckmann 5 : 4 und es stand bei Aufschlag Patzke 0 : 40. Dann ein von Patzke in Not geschlagener kurzer Crossball, den Beckmann im Aus, Linien- und Schiedsrichter aber im Feld gesehen hatten. Lars Beckmann trauerte dem Ball nach, statt Satzgewinn verlor er dieses Spiel, den Satz mit 5 : 7 und auch den zweiten Satz mit 2 : 6. Selbstkritisch meinte er nach dem Finale, daß er in seiner Enttäuschung leider vergessen habe, daß er ja noch zwei weitere Chancen zum Satzgewinn hatte. Marc Patzke dagegen war glücklich, nach zwei Siegen im Herbstturnier bei der Deutschen Bank endlich auch ein Erfolg auf den Hartplätzen des BTTTC für sich verbuchen zu können. 1700 DM für den Sieger und 1100 DM für den Zweitplatzierten waren gerechter Lohn für teilweise hochklassiges Tennis.

Kim Niggemeyer – mit Wildcard ins Finale

Die große Überraschung der Damen-Konkurrenz war die erst 14jährige Wespe Kim Niggemeyer. Mit einer Wildcard in das Teilnehmerfeld gestoßen, sorgte sie von Runde zu Runde für neue Überraschungen, und wurde erst im Finale von der Rot-Weißen Katharina Schlensker gestoppt.

Doch gehen wir chronologisch vor. In der ersten Runde besiegte sie Katja Sprentzel vom gastgebenden BTTTC 6 : 1, 7 : 6. Für den Tag des Matches gegen die Blau-Weiße Carolin Franzke hatte der Verband schon lange vorher das Finalspiel der Juniorinnen in der Hallen-Winterrunde angesetzt. Vor dem Hallenspiel wollte (oder sollte) Kim nicht antreten. Die ebenfalls von dieser Juniorinnen-Ansetzung betroffene Steffi Gehrke tat es, jetzt lag alles an Carolin. Würde sie erst einen Tag später das Match nachholen und dann im Siegfalle am gleichen Tag noch einmal antreten? Carolin stimmte zu und wurde für diese überaus faire und noble Geste von Damen-Sportwartin Hergard Zoëga mit einem Fairnesspreis bedacht. Kim gewann das Spiel 6 : 3, 6 : 4 und schlug in einem Marathonmatch auch noch die Blau-Weiße Tina Erdmann 3 : 6, 6 : 3 und 6 : 2.

Im Halbfinale traf sie auf Cornelia Grünes, die durch eine Magen-Darm-Grippe stark geschwächt längst nicht die tolle Form der Vortage hatte und sich doch arg gehandicapt 3 : 6 und 2 : 6 geschlagen geben mußte. Hochachtung aber dafür, daß sie in diesem bedauerns-

werten Zustand überhaupt antrat. Nicht angetreten war dagegen im zweiten Halbfinalspiel Christiane Hofmann wegen einer Handverletzung gegen ihre Rot-Weiß-Mannschaftskollegin Katharina Schlenker.

Im Finale schlug Wespe Kim sich sehr achtbar, mußte sich aber in diesem Jahr noch der größeren Routine der Rot-Weißen Schlenker beugen, die am Ende doch recht deutlich mit 6:1 und 6:1 nach 75 Minuten den Sieg, die Ranglistenpunkte und somit auch das Preisgeld in Höhe von 1300 DM für sich verbuchen

konnte. 900 DM war jedoch ein schönes Trostpflaster für Kim, die ein großartiges Turnier zu Saisonbeginn gespielt hat.

Es stimmte alles

Das Wetter war toll, Zuschauer kamen mehr als in den Vorjahren, die Turnierleitung um Rolf Weber wurde vor keine großen Aufgaben gestellt und konnte somit leicht glänzen, und auch die neue Ökonomie bestand die Bewährungsprobe mit Bravour. Ein rundum gelungenes Turnier, bei dem mitzuarbeiten großen Spaß gemacht hat. Jürgen Dechsling



Der SCCer Lars Beckmann schaltete im Halbfinale den Topgesetzten Christopher Sixtus aus

Vier Fragen an Gesamtturnierleiter Hans-Joachim Melchior

Wie wurde das 7. Ranglistenturnier finanziert?

Melchior: Das Turnier hatte einen 30 000-DM-Etat, wovon die Hälfte durch Sponsoren aufgebracht wurde, die andere Hälfte vom Tennis-Verband Berlin-Brandenburg und dem Verein BTTC. Die Vereinsmitglieder aber wurden dadurch nicht belastet, kein Pfennig kam aus der Clubkasse, der BTTC-Anteil wurde ausschließlich von Sponsoren aus dem Verein erbracht. Bei den zur Zeit herrschenden knappen Kassen wird die Frage für die Zukunft sein, ob überhaupt noch Sponsoren gewonnen werden können. Nach dem diesjährigen Erfolg des Turniers kann ich aber voller Freude mitteilen, daß auch das nächstjährige Turnier beim BTTC finanziell abgesichert ist. Mein ganz besonderer Dank gilt den Sponsoren, die das diesjährige Turnier erst ermöglichten und dies auch für 1995 möglich machen wollen!

Wie bewerten Sie den organisatorischen Ablauf des Turniers?

Melchior: Die Organisation läuft seit Jahren auf fast professionelle Art. Schon Wochen zuvor wird mit Präsidiumsmitgliedern des TVBB, der Schiedsrichtervereinigung und der späteren Turnierleitung vor Ort die Organisation besprochen



und im Detail geplant, so daß dann keine großen Überraschungen mehr auftreten können. Der Umgang der Verantwortlichen mit Spielerinnen und Spielern ist sportlich fair, wenn möglich wird auf Wünsche eingegangen. Es freut mich, daß ich immer wieder hören kann, daß man gerne zum BTTC kommt.

Wo siedeln Sie den sportlichen Wert des Nationalen Ranglistenturniers an?

Melchior: Es stellt sich die Frage, ob ein solches Nationales Ranglistenturnier

einen Sinn macht. Die Vielzahl der Meldungen von Ranglistenspielern ist eigentlich Antwort genug. Sie beweisen, daß dieses Turnier als Beginn der Freiluftsaison inzwischen einen hohen Stellenwert hat. Hinzu kommt, daß sich Spielerinnen und Spielern hier die Chance bietet, bereits im ganz frühen Stadium der Saison Ranglistenpunkte zu ergattern. Das Nationale Ranglistenturnier bietet den Zuschauern einen repräsentativen Querschnitt der Regionalliga und wird auch von den Zuschauern von Jahr zu Jahr besser angenommen.

Und eine letzte Frage: Wie bekommt man einen solch guten Draht zu Petrus, der dem Turnier in den letzten beiden Jahren ja sehr wohlgesonnen war?

Melchior: Vielleicht ist es ja kein guter Rat für Vereine mit einer anderen Platzsituation, aber wir drohen Petrus immer, daß wir bei Regen in die drei vereinseigenen Hallen ausweichen würden und somit das Turnier auf jeden Fall auch zu Ende führen könnten – und dann verliert er das Interesse daran, uns zu ärgern. 1993 fand der Sommer nur während der Turnierwoche statt, auch diesmal hatten wir wieder wunderbares Tenniswetter. Es bleibt nur zu hoffen, daß der Sommer diesmal etwas länger anhält.

Das Gespräch führte Jürgen Dechsling

TENNISHALLEN

Marketingberatung • Komplette Bauleistung

GOLDBECKBAU

GEBÄUDE AUS STAHL+ALUMINIUM

Bielefeld
Düsseldorf
Plauen
Dresden

Hamburg
Frankfurt/M
Berlin
Nürnberg

Hannover
Stuttgart
Leipzig

Werk Bielefeld Fax 0521 9488 411



Roesch und Lamprecht in Schwerin erfolgreich

Fest in Berliner Hand waren die Einzelwettbewerbe beim 39. Schweriner Pfingstturnier. Bei den Damen setzte sich überraschend die 16jährige Berliner Jugendmeisterin Angelika Roesch (LTTC Rot-Weiß) im Finale mit 5:7, 7:6, 6:3 gegen Olga Shaposhnikova vom LTC Elmshorn durch und ist damit die jüngste Gewinnerin des Schweriner Turniers. Zuvor hatte Roesch die Berlinerin Tief mit 6:2, 6:2, dann Klein aus Hamburg mit 3:6, 6:3, 6:4 und im Halbfinale die Topgesetzte Meyer zur Capellen (Bendestorf, Nummer 159 der Deutschen Rangliste) sicher mit 6:3, 6:2 ausgeschaltet.

In der Herren-Konkurrenz konnte Andreas Lamprecht von den Berliner Bären seinen Erfolg von 1991 wiederholen. In Runde eins setzte er sich über den Ahrensburger von Thun mit 6:3, 6:3 hinweg. Anschließend gab es einen glat-



ten 6:0, 6:4-Erfolg über Pasternak (Neumünster) und im Viertelfinale ein klares 6:1, 6:1 gegen Jansen (Ahrensburg). In der Runde der letzten vier bekam es Lamprecht dann mit dem an Nummer eins eingestuften Hamburger Wagner (Nummer 224 der DTB-Rangliste) zu tun, den er mit 7:6, 6:4 nieder kämpfte. Im Endspiel schließlich bezwang er Rene Busch aus Tallinn mit 7:5, 6:2 und kassierte dafür 1000 DM Preisgeld.

Im Herren-Doppel blieb die Kombination Danzer/Sutor (Ahrensburg) im Finale mit 6:1, 5:7, 6:1 gegen ihre Clubkollegen Jansen/Heffter erfolgreich.

*Berliner Erfolge in Schwerin:
Angelika Roesch (Foto oben; 2.v.r.) und
Andreas Lamprecht (Foto unten; 2.v.l.)
waren nicht zu schlagen*

WAND & BODEN

**TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN • NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?**

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

*in ganz
Berlin
und
Umgebung!*

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Brandenburg*: Einkaufszentrum Wust
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm

Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hellersdorf/Hönow*: Mahisdorfer Str. 59-61
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7

Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Luckenwalde*: Käthe-Kollwitz-Str. 72
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)

Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnen
Mitte*: Chausseestr. 20
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19

DAMEN/HERREN

Saison-Auftakt in Hamburg: 4. Platz für Katharina Schlensker



Katharina Schlensker (r.) unterlag der Hamburgerin Claudia Timm im Spiel um Platz drei

Beim traditionell ersten Turnier der Hamburger Freiluft-Saison, dem mit 8000 DM dotierten Astra-Cup der Tennisschule Witthöft, kam Katharina Schlensker (LTTC Rot-Weiß Berlin) bis ins Halbfinale. Die einzige Teilnehmerin aus Berlin-Brandenburg, an Nummer 7 gesetzt, schlug nach Siegen über

TRAGLUFTHALLEN
SEILBOUR
Seilgestützte Hallensysteme

DIE NEUE GENERATION

Derchinger Straße 126
D-86165 Augsburg

Telefon: 08 21/71 76 11
Telefax: 08 21/71 83 93

Nina Kirschner vom Rahlstedter HTC (7 : 6, 2 : 6, 6 : 4) und Olga Pokorna aus Bückeberg (6 : 2, 6 : 2) im Viertelfinale auch Hamburgs Jugendmeisterin Liesl Fichtbauer (UHC) mit 6 : 4, 4 : 6, 6 : 1, bevor sie von Stefanie Meyer (Horn Hamm) mit 6 : 7, 4 : 6 gestoppt wurde. Im Spiel um den 3. Platz unterlag die 124. der DTB-Rangliste der Hamburgerin Claudia Timm (UHC/DTB 31) mit 1 : 6, 1 : 6. Dieser 4. Platz brachte Katharina Schlensker noch 250 DM Preisgeld ein.

Turniersiegerin wurde Irina Zvereva (UHC Hamburg) mit 6 : 1, 6 : 2 über Stefanie Meyer. Bei den Herren konnte sich Lars Kirschner (UHC) mit 6 : 0, 6 : 2 gegen Thomas Andersen (Klipper) durchsetzen.

Horst Kerkhoff

macht alles...

WAND & BODEN

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Oranienburg: Berliner Str. 181
Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)

Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Pöwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22

Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service-Telefon: 030/4 62 40 53

MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00/18.00

P

Dr. Hembeck: „Wir wollen das Grunewald-Turnier durch höheres Preisgeld attraktiver machen“

Vom 23. bis 31. Juli steht der Grunewald TC wieder im Rampenlicht der Berliner Turnierszene, wobei in diesem Jahr die Veranstaltung durch erhöhtes Preisgeld an Attraktivität gewinnen soll. Für die Gesamtorganisation zeichnet der 46jährige Pharmazeut Dr. Hans-Wilhelm Hembeck verantwortlich, der seit Februar auch Sportwart beim Grunewald TC ist. Michael Matthess unterhielt sich mit ihm über das diesjährige Turnier.

Der Grunewald TC will 1994 mit seinem Turnier an vergangene Zeiten anknüpfen, wo dank des Preisgeldes starke Spieler am Start waren. Wer hatte denn die Idee, wieder etwas Größeres auf die Beine zu stellen?

Dr. Hembeck: Eigentlich sahen wir für das Turnier, so wie es in den letzten Jahren ablief, keine Zukunft. Von unserer Seite wuchs doch die Unzufriedenheit immer mehr, da weder die Tennisgemeinde von Berlin-Brandenburg noch der Verband oder die Presse der Veranstaltung größeres Interesse entgegenbrachten. So hat sich der Vorstand des Grunewald TC zusammengesetzt, um Möglichkeiten einer Preisgeldaufstockung zu eruieren. Nach Gesprächen mit Mitgliedern, die bei der Landesbausparkasse (LBS) und der Feuersozietät in leitenden Positionen tätig sind, ergaben sich neue Perspektiven. Anfang Dezember erhielten wir dann von der LBS die Zusage, im Turnier als Hauptsponsor aufzutreten. Die Feuersozietät sagte ebenfalls ihre Unterstützung zu.

Wie hoch ist das Preisgeld und der Gesamtetat?

Dr. Hembeck: Der Gesamtetat beläuft sich auf rd. 125 000 DM. An Preisgeld



werden für das Rudolf-Retzlaff-Turnier und das Turnier um den LBS-Cup insgesamt 35 000 DM ausgeschüttet, wobei als Konkurrenzen Damen-Einzel und Herren-Einzel sowie beim LBS-Cup zusätzlich Herren-Doppel und Mixed ausgeschrieben sind.

Wie kann der Gesamtetat abgedeckt werden?

Dr. Hembeck: In erster Linie durch LBS, den Hauptsponsor für den LBS-Cup, sowie die Feuersozietät, die das Rudolf-Retzlaff-Turnier als sogenanntes Qualifikationsturnier für den LBS-Cup unterstützt. Daneben tritt noch die Grundkreditbank in Erscheinung sowie die Firma raro-Bau, die uns die Tribüne für rd. 300 Zuschauer aufbaut, und das Autohaus Wilhelmsaue, das den Fahrdienst organisiert.

Sie tragen einmal das Rudolf-Retzlaff-Turnier und dann den LBS-Cup aus. Welche Funktion hat das traditionelle Retzlaff-Turnier?

Dr. Hembeck: Die Viertelfinalisten des Retzlaff-Turniers sind automatisch für den LBS-Cup qualifiziert. Ansonsten steht beim Retzlaff-Turnier eher der regionale Charakter im Vordergrund, das heißt, dank dieses Turniers sollen junge Spieler aus unserem Verbandsgebiet durch das Erreichen der Runde der letzten acht die Möglichkeit bekommen, sich mit Besseren im Rahmen des LBS-Cup zu messen.

Welche Spieler hoffen Sie nach Berlin zu bekommen?

Dr. Hembeck: Grundsätzlich ist der LBS-Cup sowohl für in- als auch ausländische Spieler offen. Wir haben die ersten 200 Damen und Herren der Deutschen Rangliste angeschrieben. Außerdem wurden alle Bundesliga- und Regionalliga-Vereine informiert. Wir hoffen, daß gute Regionalliga-, wenn möglich auch Bundesliga-Spieler unserer Einladung folgen werden.

Haben Sie schon Erfahrungen mit der Ausrichtung von Turnieren dieser Größenordnung?

Dr. Hembeck: Ich bin seit rd. 20 Jahren als Turnierleiter tätig, habe unter anderem Warsteiner-Grand-Prix-Turniere, das Bäderturnier in Borkum und die Deutschen Jugendmeisterschaften in Münster durchgeführt.

Wie soll es in Zukunft mit dem Grunewald-Turnier weitergehen?

Dr. Hembeck: Auf jeden Fall gibt es auch 1995 ein Turnier beim Grunewald TC. Die Sponsoren haben bereits Interesse signalisiert, wenn es in diesem Jahr so läuft, wie sie es sich vorstellen. In jedem Fall ist das Ganze für die Zukunft konzipiert, soll also keine Eintagsfliege sein. Wir sind bestrebt, das Preisgeld weiter aufzustocken, und möchten den Akteuren eine familiäre Atmosphäre bieten, in der sie sich wohl fühlen.

ZIEGENHAGEN LKW-REPARATURWERK IVECO Vertragswerkstatt

Reparaturen

Lkw · Omnibusse · Anhänger

Ersatzteil-Verkauf

Amtlich anerkannter Bremsendienst
§ 29 StVZO mit TÜV-Abnahme im Hause
Fahrtsschreiber-Dienst nach § 57b StVZO



ZIEGENHAGEN GmbH

Lkw-Reparaturwerk
Kitzingstraße 16-22
12277 Berlin

Tel. (030) 74 70 98-0
Fax (030) 74 70 98-70

Grunewald TC-Turnier

27.-31.7.94 in Berlin

Herren-Einzel
bis 30.7.1994
Qualifikations-
turnier
23.-27.7.1994

Konkurrenzen:

Herren-Einzel (64er-Feld)
Damen-Einzel (32er-Feld)
Herren-Doppel (16er-Feld)
Mixed (16er-Feld)

Mittwoch bis Sonntag
jeweils ab 11 Uhr
Finale: Sonntag ab 13 Uhr
Ausnahme:
Herren-Einzel
Samstag ab 15 Uhr

Players-Night (Mittwoch, 27.7.94 ab 21 Uhr)

gesponsert von der Landesbausparkasse Berlin

Tageskarte 20,- DM

(Schüler und Studenten 10,- DM)

Anmeldung beim Veranstalter: Grunewald TC, Flinsberger Platz 8, 14193 Berlin,
Sekretariat: 030- 825 30 28, Turniertel.: 030- 825 90 40, Fax: 030- 825 75 88



WARSTEINER GRAND PRIX in Dresden: Sieg für den 18jährigen Qualifikanten Rios

„Wir sind sehr zufrieden. Das Turnier zeigt mittlerweile auch Breitenwirkung, denn mit dieser Veranstaltung wollen wir nicht nur Dresden, sondern auch die gesamte Region ans Tennis heranzuführen“, meinte ein zufriedener Turnierdirektor Michael Mronz (Bruder des für den LTTC Rot-Weiß Berlin spielenden Tennisprofis Alexander Mronz), der in diesem Jahr zum zweiten Mal ein ATP-Challenger-Turnier (50 000 US-Dollar + Hospitality) im Rahmen des WARSTEINER GRAND PRIX '94 in der an der Elbe gelegenen historischen Kulturstadt durchgeführt hat. „In diesem Jahr hatten wir rund 7500 Besucher“, so Mronz. „Und dies ist eine erhebliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr“, ergänzte Pressesprecherin Steffi Vogt.

Der Zuschauerzuwachs, prächtiges Sommerwetter verbunden mit guter Stimmung auf der Anlage des TC Blau-Weiß Blasewitz und erstklassiger Sport ließen die „Robinson Club Open presented by Junkers“ zu einem Erfolg werden. In eine hoffnungsvolle Zukunft können die beiden Dresdener Finalisten schauen, denn der 20jährige Oliver Gross (Iphitos München) und sein letztlich siegreicher Endspielgegner, der zwei Jahre jüngere Chilene Marcelo Rios (ATP 530), prägten diese Veranstaltung. Die besten Störers schreibt bekanntlich das Leben, und dies gilt vor allem für den späteren Sieger. Vor einem Jahr wurde der Südamerikaner als Nummer 1 der Junioren-Weltrangliste notiert und startete vor vier Wochen nun eine Profilaufbahn. Sein Debüt in Dresden war eigentlich schon beendet, ehe das Turnier so richtig begonnen hatte.

In der Qualifikation stand Rios mehr als nur am Rande einer Niederlage, denn immerhin sah er sich im zweiten Match gegen den Hannoveraner Sascha Nensel gleich neun Matchbällen ausgesetzt. Doch mit fast perfektem Grundlinienspiel — er kann allerdings auch am Netz agieren — drehte er diese Partie und siegte letztlich mit 6 : 3, 5 : 7, 7 : 6 (4), dem sich ein leichtes 6 : 3, 6 : 3 über den gleichaltrigen Thomas Johansson (Schweden) zum Einzug ins Hauptfeld anschloß. Was dann ablief, ist schier unmöglich. Wohl kaum hat auf der ATP-Tour ein Nobody so aufgeräumt wie Marcelo Rios, der bis zum Halbfinale ganze sechs (!) Spiele abgeben mußte. Und darunter waren Namen, die

klangvoll sind: Mit 6 : 1, 6 : 0 siegte der Südamerikaner zum Auftakt in der 1. Runde gegen Pietro Pennisi, dem sich ein 6 : 1, 6 : 2 über den an Nummer sechs gesetzten Ukrainer Dimitri Poliakov (ATP 122), der zuvor den für Grün-Weiß Mannheim spielenden Saarländer Dirk Dier mit 5 : 7, 7 : 5, 6 : 1 hat ausschalten können, anschloß. Wer noch geglaubt hat, dieses gezeigte spielerische Können sei unter dem Prädikat „Zufall“ abzulegen, wurde bereits im Viertelfinale eines Besseren belehrt. Ganze 67 Minuten hatte der Qualifikant benötigt, um den für den Bundesliga-Aufsteiger Blau-Weiß Halle spielenden 21jährigen Norweger Christian Ruud (ATP 137) mit 6 : 1, 6 : 1 eine Lektion zu erteilen, wie sie der



Der Überraschungssieger Marcelo Rios aus Chile (l.) und Finalist Oliver Gross

Davis-Cup-Spieler noch nie hat lernen müssen. Mit Spielrausch ist dies nur noch zu umschreiben, denn auch im Semifinale zelebrierte er beeindruckendes Grundlinientennis. Im Duell zweier Südamerikaner — der Chilene traf auf den aus Buenos Aires stammenden 22jährigen Argentinier Patricio Arnold (ATP 145) — stand er nur 70 Minuten auf der roten Asche. Diese Zeit reichte aus, um mit einem 6 : 4, 6 : 3-Sieg seine erste Finalteilnahme auf der Tour zu bestätigen.

Aufgrund dieser spektakulären Siege standen die spielerischen Erfolge des aus Hanau stammenden 20jährigen Oliver Gross (Iphitos München) etwas im Schatten, doch sie waren nicht weniger überragend. Der Blondschof (ATP 154) aus Hessen kam in der ersten Runde beim

Stand von 6 : 6 zu einem verletzungsbedingten (Handgelenkprobleme) Aufgabesieg über den Belgier Bart Wuyts (ATP 187), besiegte danach den für den Oeynhausener TC spielenden Schweden Tomas Nydahl mit 6 : 0, 1 : 6, 6 : 0, in der Runde der letzten acht dann den an Nummer drei gesetzten Südafrikaner Marcos Ondruska (ATP 101) vom Bundesligisten TC Großhesselohe mit 6 : 4, 7 : 6 und im Halbfinale den Franzosen Lionel Roux (ATP 130) mit 6 : 2, 5 : 7, 6 : 4.

Das Endspiel endete für Gross jedoch unglücklich. Erneut sicheres Grundlinienspiel bei ihm, der schnell mit 4 : 0 und 5 : 1 in Führung ging, dann jedoch den Außenseiter Marcelo Rios besser ins Spiel kommen ließ und sich unnötigerweise einem 5 : 5 gegenüber sah. Zwar konnte der in München lebende Hesse mit 7 : 5 den Satz gewinnen, doch der junge Chilene legte mit zunehmender Spieldauer seine Nervosität ab und buchte mit 6 : 3 den Satzausgleich. Danach viel Pech für den Deutschen Jugendmeister des Jahres 1991, der beim Stande von 3 : 4 umknickte, eine dreiminütige Verletzungspause nehmen mußte, und getapt weiterspielen konnte. Allerdings diktierte nun die Vorsicht das Geschehen bei Oliver Gross, der mental sowie spielerisch nicht mehr viel entgegenzusetzen hatte und letztlich mit 7 : 5, 3 : 6, 3 : 6 das Finale verloren geben mußte. Als Trost blieben dem Deutschen 50 Weltranglistenpunkte und 4240 US-Dollar Preisgeld, aber auch die Sorge, daß die Bänderdehnung hoffentlich keine langwierige Angelegenheit sein wird. Eitel Sonnensein dagegen beim Sieger, der sich als Jungprofi für diese Saison 100 ATP-Punkte als Vorgabe gesetzt hatte. Mit den erspielten 70 ATP-Punkten von Dresden hat er bereits mit einem Turnier zu fast zwei Dritteln dieses Ziel erreicht, 7200 US-Dollar rundeten den Triumph ab.

Sehenswert auch das abschließende Doppelfinale, welches ohne deutsche Beteiligung abgewickelt wurde. Die an Nummer zwei gesetzten Royce Deppe / Jack Waite (Südafrika/USA), die im Halbfinale das letzte deutsche Duo Hendrik Dreckmann / Alexander Mronz (Blau-Weiß Halle / LTTC Rot-Weiß Berlin) mit 6 : 4, 6 : 3 aus dem Wettbewerb haben spielen können, waren auch im Endspiel die Besten. Nach exakt 103 Minuten waren Trevor Krone / Marcos Ondruska (USA/Südafrika) mit 6 : 4, 1 : 6, 6 : 3 von Deppe / Waite ausgespielt worden, die sich demzufolge über 3100 US-Dollar Preisgeld und 70 ATP-Punkte freuen konnten.

Wissen Sie schon, wieso ich seit Jahren meine Rückhand nicht verbessern kann?



Hammersteinstraße 12
14199 Berlin

Tel.: (030) 8 23 80 96

Fax: (030) 8 23 80 97

Während meine Kunden ihre Freizeit sportlich gestalten, kümmere ich mich persönlich um ihre Immobiliengeschäfte. Das ist auch gut so! Meine Kunden sollen sich auch weiterhin ruhig in ihrer wertvollen und wohlverdienten Freizeit auf mich und mein Team verlassen können. Meine Mitarbeiter und ich sind insbesondere rund um die Hausverwaltung spezialisiert.

Ich würde mich sehr freuen, Sie in einem persönlichen Gespräch, bei einer Tasse Kaffee, fachkundig beraten zu dürfen.



Hochachtungsvoll
Ihre *Sylvia Brée-Siebel*

Komplettservice rund um Ihre Immobilie

Jahrzehntelange Erfahrungen aus einem der ältesten familiengeführten Immobilienunternehmen.

Golfplätze sind alle gleich.



Was die Löcher angeht, haben Sie recht.

Das einzige, was auf jedem Golfplatz der Welt gleich ist, ist das Loch. Alles andere ist so individuell, wie die Mitglieder eines Clubs.

Wir vom Märkischen Golfclub Potsdam haben den Golfsport an allererster Stelle gesetzt. Zu unserem 9-Loch-Platz wird im Herbst der 18-Loch-Meisterschaftsplatz zum Spiel freigegeben. Hochkarätige Golflehrer, geführt vom Sportdirektor Jochen Kupitz, stehen bereit.

Auch der Platz dafür ist da: das Golfodrome mit 9 unterschiedlichen Spielbahnen. Pitching Green und Putting Green, eine große Zahl überdachter und freier Abspielstellen zur Driving-Range. Dazu kommt ein 9-Loch-Kurzplatz. Dieses vielseitige Übungsareal ist übrigens für



jeden zugänglich, selbst für clubfreie Anfänger. Natürlich bietet der Märkische Golfclub Potsdam auch so kleine Nebensächlichkeiten wie die wunderschöne Havel-Seen-Landschaft und ein gemütliches Clubhaus mit gepflegter Gastronomie.

Und all das finden sie ganz in Ihrer Nähe. Keine 40 Autominuten von der Berliner City entfernt.

Wenn Ihnen jetzt unser golfsportliches Konzept gefällt, dann sollten wir uns kennenlernen. Unsere Clubmanagerin, Franziska Bachmann, beantwortet gerne Ihre Fragen.

Rufen Sie doch einfach an. Sie schickt Ihnen auch die brandneue Club-Broschüre. Und Sie sehen dann schon den kleinen sportlichen Unterschied.

**Märkischer Golfclub Potsdam e. V., Schmiedeweg 1, 14542 Kemnitz
Telefon 033 27/405 28 & 405 30, Fax 033 27/405 29**

15. Senioren/innen-Turnier in Abano: Erstmals Preisgeld für die Sieger

Etliche Neuerungen verzeichnete das Internationale Tennis-Turnier für Senioren/innen aller Altersklassen in Abano, das in diesem Frühjahr (9. bis 16. April) zum 15. Mal von der Tennisschule Nuyken aus Bochum ausgetragen wurde. Erstmals war es in den offiziellen ETA-Kalender aufgenommen worden, und erstmals erhielten die Sieger der Einzelkonkurrenzen neben Pokalen auch Preisgelder.

Deshalb hatte die Veranstaltung mehr noch als sonst internationalen Zuschnitt. Unter den 160 Teilnehmern befanden sich etliche starke Spieler aus der Schweiz und dem Gastgeberland Italien, die bei den Herren 45 und Herren 55 die ersten Plätze unter sich ausmachten. Trotz des angehobenen sportlichen Niveaus blieb die Atmosphäre locker und der Urlaubscharakter des Turniers gewahrt. Wie immer ließen sich die älteren Semester in

den Spitzenhotels verwöhnen und fanden Zeit zur Entspannung, zum Kuren und zu Ausflügen.

Leider war der Wettergott den Senioren/innen nicht an allen Tagen wohlgesonnen, so daß in einigen Disziplinen auf die Austragung der Endspiele verzichtet werden mußte und man sich auf zwei Turniersieger einigte.

Gute Plazierungen gelangen auch Silvie Galfard-Kirsten (BW Berlin). Sie siegte wie im Vorjahr bei den Damen 55 im Einzel und mit Edith Daube (BW Wülfrath) auch im Doppel.

Das 16. und 17. Internationale Seniorenturnier in Abano findet vom 1. bis 8. Oktober 1994 bzw. vom 15. bis 22. April 1995 statt. Nähere Auskünfte erteilt Stefan Schneider, Beethovenstraße Nr. 15, 58452 Witten, Telefon (02302) 22430. Horst Kerkhoff

Rosenthal-Turnier abgesagt

Das für den 14. bis 17. Juli vorgesehene Walther-Rosenthal-Turnier für Senioren bei Grün-Weiß Lankwitz findet nicht statt.

Da die bisherigen Hauptsponsoren eine Einschränkung ihrer Förderung signalisierten und es nicht gelang, adäquaten Ersatz zu finden, entschloß sich die Vereinsführung mit großem Bedauern, die Veranstaltung abzusagen.

„Wir mußten diesen Schritt tun, da sich eine Finanzierungslücke von mindestens 15 000 DM aufat. Weil sich aber das Turnier selbst tragen muß, blieb uns leider keine andere Wahl“, sagte Dr. Hans-Jürgen Ruppelt, Vorsitzender von Grün-Weiß Lankwitz und fügte hinzu: „Ob das Turnier im nächsten Jahr wieder stattfinden kann, hängt von der Finanzierung ab.“

aufregend anregend



DUSCHOLUX- Whirlpool

Badekomfort par excellence bieten Whirlpools von DUSCHOLUX. Lieferbar in drei verschiedenen Systemen bieten Sie ein prickelndes Badeerlebnis - entspannend und belebend zugleich.

*Design
Perfection*

ORIGINAL
DUSCHOLUX®

... wenn Sie das Beste für das Bad wollen!

ATAILA

FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

- **CITY EXCLUSIV-AUSSTELLUNG**
Lietzenburger Str. 44 / Ecke Rankestr., Tel. 213 80 83
- **FACHHANDEL NEUKÖLLN**
Saalestr. 5-6, am U/S-Bhf. Neukölln, Tel. 685 20 05/06
- **FACHMARKT WEISSENSEE**
Berliner Allee 262-270, an der B2, Tel. 965 40 56

RESULTATE

RANGLISTENTURNIER DES BTTC (20. bis 24. April 1994)

Herren

AF: Sixtus (Blau-Weiß) – Schmidt (Deutsche Bank) 6:4, 6:2; Bitzer (STK) – M. Kramer (BTTC) 6:2, 6:4; Beckmann (SCC) – Monroy (SCC) 6:1, 6:3; S. Dallwitz (LTTC) – Grünes (LTTC) 6:3, 6:2; Dörr (BTTC) – Melchior (BTTC) 3:6, 6:1, 6:4; Czoba (Blau-Weiß) – Reff (Deutsche Bank) o. Sp.; T. Maiß (Preussen) – Nettelstroth (Preussen) 6:1, 7:5; Patzke (Blau-Weiß) – Baum (BSV 92) 6:1, 5:7, 6:2.

VF: Sixtus – Bitzer 6:4, 6:4; Beckmann – S. Dallwitz 6:1, 6:0; Dörr – Czoba 4:6, 6:1, 6:2; Patzke – T. Maiß 6:3, 7:5.

HF: Beckmann – Sixtus 7:5, 6:3; Patzke – Dörr 5:7, 6:3, 6:2.

Finale: Patzke – Beckmann 7:5, 6:2.

Damen

AF: Schlensker (LTTC) – Bogner (SCC) 6:2, 6:3; Schirmann (Blau-Weiß) – Mirow (SCC) 6:4, 6:2; Hofmann (LTTC) – Roesch (LTTC) 6:4, 6:4; Gehrke (Lichtenrade) – Reinhard (BTTC) 6:2, 6:2; Erdmann (Blau-Weiß) – Jochheim (Wespen) 6:2, 6:2; Niggemeyer (Wespen) – Franzke (Blau-Weiß) 6:3, 6:4; Großmann (SCC) – Schmidt-Buthenhoff (BSV 92) 6:0, 3:6, 6:4; C. Grünes (Blau-Weiß) – Stahl (LTTC) 6:3, 6:0.

VF: Schlensker – Schirmann 6:4, 6:1; Hofmann – Gehrke 6:1, 6:1; Niggemeyer – Erdmann 3:6, 6:3, 6:2; C. Grünes – Großmann 6:0, 6:0.

HF: Schlensker – Hofmann o. Sp.; Niggemeyer – C. Grünes 6:3, 6:2.

Finale: Schlensker – Niggemeyer 6:4, 6:1.



HERREN-REGIONALLIGA OST

1. Runde: 1. Mai 1994

Orange-Weiß Friedrichshagen – Grün-Weiß Nikolassee 1:8

Fincke – Koll-Frafford 1:6, 0:6; Seidel – Suworow 2:6, 0:6; Schauer – Vömel 4:6, 4:6; Schulz – D. Müller 0:6, 2:6; Stabenow – Dr. Bringmann 6:4, 6:3; Bringmann – T. Kramer 1:6, 2:6.

Fincke/Seidel – Koll-Frafford/Suworow 1:6, 0:6; Schauer/Schulz – Vömel/Dr. Bringmann 4:6, 6:2, 4:6; Stabenow/Bringmann – Müller/Kramer 3:6, 6:7.

Weiß-Gelb Lichtenrade – Schweriner TC 9:0

Lehmann – Schrabisch 6:3, 6:2; Bröder – Dethloff 6:2, 6:0; R. Urrutia – Erbt 6:1, 6:2; Sauter – Wustlich 6:0, 6:0; Schönherr – Petermann 6:0, 6:0; Kemkes – Strübing 6:3, 6:2.

Lehmann/Schönherr – Dethloff/Erbt 6:2, 6:0; Bröder/Sauter – Schrabisch/Petermann 6:3, 6:4; Urrutia/Kemkes – Wustlich/Strübing 6:2, 6:3.

LTTC Rot-Weiß I – TC SCC 7:2

Volkov – Kristiansson 7:5, 6:2; Zoecke – Thron 6:4, 4:6, 6:4; Finnberg – Beckmann 6:3, 6:1; Joachim – Monroy 6:4, 6:3; Strauchmann – Laukner 6:1, 6:2; Eberhard – Hingst 6:1, 6:2.

Volkov/Eberhard – Kristiansson/Monroy 0:6, 0:6 o. Sp.; Finnberg/Jochim – Thron/Beckmann 2:6, 6:7; Zoecke/Strauchmann – Laukner/Hingst 6:4, 6:3.

TC Bad Weißer Hirsch Dresden – RCS Leipzig 3:6

Supol – Kolar 5:7, 2:6; John – Ziegler 3:6, 7:5, 6:4; Grünberg – Wilanowski 6:7, 2:6; Hansen – A. Richter 1:6, 0:6; Pfeiff – H.-J. Richter 2:6, 6:2, 2:6; Dr. Heckschen – Vater 4:6, 0:6.

Supol/Pfeiff – Ziegler/Wilanowski 4:6, 7:6, 6:3; John/Hansen – Kolar/H.-J. Richter 6:1, 6:7, 4:6; Grünberg/Dr. Heckschen – Vater/Hipp 6:3, 2:6, 6:4.

LTTC Rot-Weiß II – Berliner Schlittschuh-Club 8:1

F. Loddenkemper – Blömeke 6:2, 4:6, 6:4; Feldbausch – Gudde 6:0, 6:1; S. Dallwitz – Dudek 6:4, 2:6, 6:7; Nickel – Titze 6:1, 6:2; Wolter – Krüger 6:3, 6:2; C. Dallwitz – Piper 6:2, 6:1.

Loddenkemper/Nickel – Gudde/Dudek 6:2, 6:2; Feldbausch/S. Dallwitz – Blömeke/Krüger 6:1, 6:2; Wolter/C. Dallwitz – Titze/Piper 6:3, 6:3.

Kurt & Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950

Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause

Vermittlung von Immobilien
in Berlin und Umland

WERTGERECHT UND ZÜGIG

Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus
für Käufer und Verkäufer

Ihr gutes Objekt
bei uns in besten Händen!

Miethäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung



Kurfürstendamm 199 · 10719 Berlin

883 50 22 Fax 8 83 50 27

2. Runde: 7. Mai 1994

Grün-Weiß Nikolassee – Weiß-Gelb Lichtenrade 3:6

Koll-Frafford – Egorov 4:6, 6:2, 0:6; Suworow – Lehmann 1:6, 2:6; Vömel – Bröder 2:6, 1:6; D. Müller – R. Urrutia 5:7, 4:6; Dr. Bringmann – Sauter 6:4, 2:6, 6:2; T. Kramer – Schönherr 3:6, 3:6.

Suworow/Vömel – Egorov/Lehmann 6:1, 5:7, 6:7; Koll-Frafford/Kramer – Bröder/Sauter 6:3, 3:6, 6:4; Müller/Dr. Bringmann – Urrutia/Dreiling 6:3, 6:4.

Schweriner TC – LTTC Rot-Weiß I 2:7

Schrabisch – Volkov 2:6, 1:6; Dethloff – Zoecke 0:6, 1:6; Erbt – Finnberg 0:6, 1:6; Wustlich – Joachim 1:6, 0:6; Brickwedde – Nickel 1:6, 2:6; Petermann – Monsler 5:7, 6:1, 6:0.

Schrabisch/Brickwedde – Zoecke/Finnberg 2:6, 2:6; Erbt/Wustlich – Volkov/Monsler 6:0, 6:0 o. Sp.; Dethloff/Petermann – Joachim/Nickel 1:6, 1:6.

Berliner Bären – TC SCC 2:7

Ketola – Kristiansson 6:2, 1:6, 3:6; Lamprecht – Thron 6:3, 6:7, 6:2; Theine – Beckmann 2:6, 4:6; Awosusi – Monroy 5:7, 6:4, 2:6; Wischnewski – Laukner 4:6, 2:6; Schönborner – Hingst 4:6, 3:6.

Ketola/Schönborner – Kristiansson/Hingst 6:0, 6:0; Lamprecht/Wischnewski – Thron/Laukner 0:6, 0:6; Theine/Awosusi – Beckmann/Monroy 0:6, 0:6.

TC Bad Weißer Hirsch Dresden – LTTC Rot-Weiß II 1:8

John – F. Loddenkemper 1:6, 3:6; Grünberg – Strauchmann 1:6, 1:6; Hansen – Feldbausch 3:6, 1:6; Pfeiff – S. Dallwitz 2:6, 2:6; Dr. Heckschen – Wolter 2:6, 3:6; Michel – C. Dallwitz 4:6, 6:4, 3:6.

John/Pfeiff – Loddenkemper/Feldbausch 1:6, 2:6; Grünberg/Hansen – Strauchmann/S. Dallwitz 1:6, 0:6; Dr. Heckschen/Michel – Wolter/C. Dallwitz 6:0, 6:0 o. Sp.

Berliner Schlittschuh-Club – BTC 1904 Grün-Gold 3:6

Blömeke – A. Urrutia 1:6, 6:7; Gudde – C. Loddenkemper 3:6, 1:6; Dudek – Mall 6:3, 4:6, 6:1; Titze – Khan 3:6, 2:6; Hofmann – Rohne 6:7, 3:6; Krüger – Buttkus 6:3, 6:1. Blömeke/Gudde – Urrutia/v. Bodeker 7:6, 6:1; Dudek/Hofmann – Mall/Khan 4:6, 1:6; Titze/Jacke – Loddenkemper/Rohne 4:6, 6:3, 6:7.

Chemnitzer TC Kuchwald – TC Blau-Weiß 4:5

Matys – Boelsen 6:1, 6:0; Wunsch – Sixtus 2:6, 3:6; Gerschler – Patzke 0:6, 1:6; Güntert – Czoba 1:6, 3:6; Wagner – Brandt 0:6, 1:6; Meyer – B. Plötz 1:6, 2:6.

Matys/Wunsch – Boelsen/Patzke 6:0, 6:0; Gerschler/Wagner – Czoba/Sixtus 6:0, 6:0; Güntert/Meyer – Brandt/Plötz 6:0, 6:0.

3. Runde: 8. Mai 1994

Weiß-Gelb Lichtenrade – LTTC Rot-Weiß I 1:8

Egorov – Volkov 2:6, 4:6; Lehmann – Zoecke 2:6, 4:6; Bröder – Finnberg 5:7, 3:6; R. Urrutia – Joachim 0:6, 2:6; Sauter – F. Loddenkemper 2:6, 3:6; Schönherr – Feldbausch 3:6, 1:6.

Egorov/Lehmann – Volkov/Zoecke 6:0, 6:0; Bröder/Schönherr – Finnberg/Joachim 7:5, 4:6, 3:6; Urrutia/Sauter – Loddenkemper/Feldbausch 3:6, 4:6.

Grün-Weiß Nikolassee – Schweriner TC 9:0

Koll-Frafford – Schrabisch 6:1, 6:0; Suworow – Dethloff 6:2, 6:2; Vömel – Erbt 6:1, 6:1; D. Müller – Wustlich 7:5, 6:0; Dr. Bringmann – Brickwedde 6:0, 6:1; T. Kramer – Strübing 7:5, 6:1.

Suworow/Vömel – Dethloff/Erbt 6:0, 6:2; Koll-Frafford/Kramer – Schrabisch/Brickwedde 6:0, 6:1; Müller/Dr. Bringmann – Wustlich/Strübing 6:4, 6:1.

TC Blau-Weiß – TC Bad Weißer Hirsch Dresden 8:1

Boelsen – Supol 7:6, 6:4; Sixtus – John 6:3, 6:3; Patzke – Grünberg 6:0, 6:0; Czoba – Hansen 6:2, 6:1; Brandt – Pfeiff 6:0, 6:1; Müller-Wünsch – Horig 7:5, 6:0.

Boelsen/Brandt – Supol/Grünberg 0:6, 0:6; Sixtus/Czoba – John/Pfeiff 7:6, 7:5; Patzke/Müller-Wünsch – Hansen/Horig 6:2, 6:1.

Berliner Schlittschuh-Club – RCS Leipzig 7:2

Blömeke – Kolar 6:2, 3:6, 6:7; Gudde – Ziegler 6:1, 3:6, 6:2; Dudek – Wilanowski 6:1, 6:2; Titze – A. Richter 6:1, 6:4; Hofmann – H.-J. Richter 1:6, 0:6; Krüger – Vater 6:3, 6:4.

Blömeke/Gudde – Kolar/Wilanowski 6:2, 6:1; Dudek/Titze – Ziegler/H.-J. Richter 6:2, 6:2; Jacke/Krüger – A. Richter/Vater 6:3, 6:2.

Chemnitzer TC Kuchwald – BTC 1904 Grün-Gold 1:8

Matys – A. Urrutia 6:3, 3:6, 5:7; Wunsch – C. Loddenkemper 0:6, 1:6; Gerschler – Mall 0:6, 1:6; Güntert – Khan 0:6, 0:6; Wagner – Rohne 2:6, 6:7; Meyer – Buttkus 0:6, 1:6. Matys/Wunsch – Urrutia/Mall 6:0, 6:0; Gerschler/Wagner – Loddenkemper/Buttkus 2:6, 0:6; Güntert/Meyer – Khan/Rohne 3:6, 2:6.

DAMEN-REGIONALLIGA OST

1. Runde: 30. April 1994

TC SCC II – Blau-Gold Steglitz 6:3

Kautz – Biletskaja 2:6, 1:6; Schumacher – Bahrenburg 0:6, 1:6; Sokoll – Lohrber 6:0, 6:2; S. Pfeiffer – Kuntzmann 6:4, 6:2; Mirow – Bock 7:5, 6:3; Krause – Engel 6:2, 6:2. Kautz/Schumacher – Biletskaja/Engel 3:6, 0:6; Sokoll/Mirow – Bahrenburg/Bock 6:4, 2:6, 6:4; Pfeiffer/Krause – Lohrber/Kuntzmann 6:4, 7:6.

Tennis in Steglitz!



Sportlich, familiären
Verein nimmt
in dieser Saison
noch Mitglieder auf.

Kurze schriftliche Bewerbung an:
ANZEIGEN – UTE KNERRICH
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin

LTTC Rot-Weiß – BTTC Grün-Weiß 9:0

Bacheva – Owsjanikova 6:1, 6:2; Hofmann – Sprentzel 6:0, 6:3; Schmidle – Simon 6:1, 6:0; Nittinger – Reinhard 6:0, 6:0; Schlensker – Mette 6:2, 6:2; Zink – Birkner 6:0, 6:0; Bacheva/Hofmann – Owsjanikova/Birkner 6:1, 6:1; Schmidle/Nittinger – Simon/Reinhard 6:0, 6:0; Schlensker/Zink – Sprentzel/Mette 6:1, 6:4.

Grunewald TC – Grün-Weiß Nikolassee 2:7

Hladka-Kissal – Ivanova 2:6, 3:6; Arkuszewska – Lehmann 3:6, 6:2, 0:6; Bergner – Lerch 4:6, 3:6; Hölzl – Kutzschbach 6:3, 2:6, 4:6; Bogdanský – Kühnast 7:5, 6:2; Lemhoefer – Schiller 4:6, 3:6; Hladka-Kissal/Bergner – Ivanova/Lerch 6:2, 6:2; Arkuszewska/Bogdanský – Lehmann/Kühnast 4:6, 4:6; Hölzl/Lemhoefer – Kutzschbach/Schiller 4:6, 2:6.

BSV 92 – TC SCC I 3:6

Lagergren – Hrdlickova 2:6, 2:6; Schmidt-Buthenhoff – Großmann 7:6, 4:6, 7:6; Jebens – B. Pfeiffer 3:6, 2:6; Ulbich – Bognar 1:6, 3:6; Kellner – Schlemmel 1:6, 3:6; Napp – Kartmann 4:6, 4:6; Lagergren/Jebens – Großmann/Pfeiffer 6:2, 6:4; Schmidt-Buthenhoff/Ulbich – Hrdlickova/Kartmann 5:7, 3:6; Kellner/Napp – Bognar/Schlemmel 5:7, 6:3, 7:6.

Leipziger SC 1901 – Zehlendorfer Wespen 3:6

Melicherova – Herman 6:1, 6:1; Schwink – Kröger 6:0, 6:1; Wiemers – Jochheim 6:7, 2:6; Franke – Hoinkis 2:6, 3:6; Gey – Weizel 2:6, 0:6; Rykovsky – Niggemeyer 3:6, 4:6; Melicherova/Gey – Herman/Hoinkis 6:4, 4:6, 6:3; Schwink/Franke – Kröger/Jochheim 5:7, 2:6; Wiemers/Rykovsky – Weizel/Niggemeyer 5:7, 1:6.

TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz – SC Brandenburg 4:5

Sontheimer – L. Stan 6:1, 6:4; Gorka – Parr 3:6, 6:4, 6:2;

Sovova – Floto 6:2, 4:6, 6:3; Cöln – Deckner 5:7, 0:6; John – Ludwig 6:4, 0:6, 6:7; Leßke – Busch 6:4, 2:6, 4:6.

Gorka/Sovova – Parr/Floto 6:4, 1:6, 3:6; Sontheimer/Cöln – Stan/Busch 6:4, 6:1; John/Leßke – Deckner/Ludwig 1:6, 2:6.

2. Runde: 1. Mai 1994

Blau-Gold Steglitz – LTTC Rot-Weiß 0:9

Biletskaja – Bacheva 3:6, 2:6; Bahrenburg – Hofmann 1:6, 6:7; Lohrber – Schmidle 0:6, 0:6 zgz.; Köhler – Nittinger 0:6, 1:6; Kuntzmann – Schlensker 1:6, 0:6; Bock – Zink 2:6, 1:6.

Bahrenburg/Kuntzmann – Bacheva/Schmidle 0:6, 0:6; Köhler/Bock – Hofmann/Schlensker 0:6, 0:6; Wunderlich/Gehlhaar – Nittinger/Zink 0:6, 0:6.

BTTC Grün-Weiß – Grunewald TC 7:2

Owsjanikova – Hladka-Kissal 3:6, 5:7; Sprentzel – Bergner 6:2, 6:3; Simon – Bogdanský 6:1, 5:7, 6:2; Reinhard – Lemhoefer 7:5, 6:4; Mette – Marzahn 6:3, 6:0; Weber (BTTC) ohne Gegnerin.

Owsjanikova/Weber – Hladka-Kissal/Bergner 4:6, 3:6; Sprentzel/Mette – Arkuszewska/Bogdanský 4:6, 6:4, 6:1; Simon/Reinhard – Hölzl/Lemhoefer 4:6, 6:3, 6:0.

Grün-Weiß Nikolassee – Weiß-Gelb Lichtenrade 3:6

Ivanova – Nikolova 1:6, 0:6; Lehmann – Gehrke 1:6, 3:6; Lerch – Ulrich 7:5, 2:6, 1:6; Kutzschbach – Opelt 6:2, 6:2; Kühnast – Liese 6:2, 2:6, 2:6; Schiller – Tölle 0:6, 2:6; Ivanova/Kutzschbach – Nikolova/Opelt 6:0, 6:0; Lehmann/Kühnast – Gehrke/Ulrich 2:6, 1:6; Lerch/Schiller – Liese/Tölle 6:3, 7:5.

VORBILDLICH SICHER: DER CAMRY V6 GX.



Mit ■ Airbag ■ Seitenaufprallschutz und ■ elektronischem 4-Sensoren-Antiblockiersystem bietet unsere Limousine Sicherheiten, die in der oberen Mittelklasse bislang nicht

üblich waren. Für angemessenen Komfort sorgt nicht zuletzt die Laufruhe des ■ 24V-6-Zylinders mit 138 kW (188 PS) und US-Kat.

Bei uns:

ASL

 Auto-Service
Lichtblau GmbH

Ostpreußendamm 139 (Lichterfelde), Telefon 773 40 06



Die Aufklärungskompetenz

Grütmacher

SEIT VIER GENERATIONEN



» Die Detekti «

GRÜTMACHER

seit vier Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von Beweismaterial für Zivil- und Strafprozesse. Privatauskünfte über Herkunft, Vorleben, Familien- und Vermögensverhältnisse, Leumund etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

10707 Berlin (Wilmersdorf)
Düsseldorfer Straße 32
Ruf: 8 83 40 68

TC SCC I – Zehlendorfer Wespen 5 : 4

Hrdlickova – Herman 6 : 0, 7 : 5; Großmann – Kröger 6 : 1, 6 : 3; B. Pfeiffer – Jochheim 5 : 7, 2 : 6; Bognar – Weizel 6 : 1, 4 : 6, 6 : 3; Schlemmel – Niggemeyer 1 : 6, 4 : 6; Sokoll – Rausch 7 : 6, 6 : 7, 6 : 3.

Großmann/Pfeiffer – Kröger/Jochheim 2 : 6, 2 : 6; Hrdlickova/Sokoll – Herman/Niggemeyer 1 : 6, 6 : 3, 2 : 6; Bognar/Schlemmel – Weizel/Rausch 6 : 4, 6 : 1.

Leipziger SC 1901 – TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz 5 : 4

Melicherova – Sontheimer 6 : 2, 6 : 2; Schwink – Gorka 0 : 6, 0 : 6; Wiemers – Sovova 1 : 6, 2 : 6; Franke – Cöln 6 : 3, 6 : 4; Gey – John 0 : 6, 4 : 6; Rykovsky – Schwerdtner 6 : 1, 6 : 0. Melicherova/Schwink – Sontheimer/Schwerdtner 6 : 3, 6 : 2; Wiemers/Gey – Gorka/John 1 : 6, 1 : 6; Franke/Rykovsky – Sovova/Cöln 6 : 4, 7 : 5.

TC Blau-Weiß – SC Brandenburg 9 : 0

C. Grünes – L. Stan 6 : 1, 6 : 2; Franzke – Parr 6 : 2, 6 : 3; Schirmann – Floto 6 : 4, 6 : 3; Erdmann – Deckner 6 : 1, 6 : 3; Mallon – Ludwig 1 : 6, 6 : 1, 6 : 0; F. Grünes – Umbreit 6 : 4, 6 : 0. C. Grünes/Mallon – Stan/Floto 6 : 3, 5 : 7, 7 : 5; Franzke/Erdmann – Parr/Umbreit 6 : 4, 6 : 2; Schirmann/F. Grünes – Deckner/Ludwig 6 : 0, 6 : 0.

3. Runde: 7. Mai 1994

Weiß-Gelb Lichtenrade – Blau-Gold Steglitz 6 : 3

Nikolova – Biletskaja 2 : 6, 6 : 7; Gehrke – Bahrenburg 3 : 6, 6 : 4, 6 : 3; Ulrich – Lohrber 6 : 0, 6 : 1; Opelt – Köhler 1 : 6, 6 : 3, 5 : 7; Liese – Kuntzmann 6 : 0, 6 : 1; Tölle – Bock 6 : 2, 6 : 0.

Nikolova/Opelt – Biletskaja/Bahrenburg 0 : 6, 6 : 2, 6 : 0; Gehrke/Ulrich – Lohrber/Kuntzmann 6 : 0, 6 : 1; Liese/Tölle – Köhler/Bock 6 : 4, 6 : 7, 0 : 6.

Grün-Weiß Nikolassee – BTTC Grün-Weiß 8 : 1

Ivanova – Owsjanikova 6 : 0, 6 : 2; Lehmann – Sprentzel 7 : 5, 6 : 4; Lerch – Simon 6 : 3, 6 : 2; Kutzschbach – Reinhard 6 : 1, 6 : 2; Kühnast – Mette 7 : 6, 3 : 6, 6 : 2; Schiller – Mietke 6 : 0, 6 : 1.

Ivanova/Lerch – Owsjanikova/Mietke 0 : 6, 0 : 6 o. Sp.; Lehmann/Kühnast – Sprentzel/Mette 6 : 4, 6 : 2; Kutzschbach/Schiller – Simon/Reinhard 6 : 1, 6 : 3.

TC Blau-Weiß – TC SCC I 6 : 3

C. Grünes – Hrdlickova 1 : 6, 0 : 6; Franzke – Großmann 7 : 6, 6 : 3; Erdmann – B. Pfeiffer 6 : 3, 6 : 0; Mallon – Bognar 6 : 1, 6 : 2; Boesser – Schlemmel 6 : 0, 4 : 6, 6 : 7; F. Grünes – Kautz 6 : 0, 7 : 5.

Schirmann/Boesser – Großmann/Pfeiffer 4 : 6, 6 : 1, 6 : 0; Franzke/F. Grünes – Hrdlickova/Kautz 3 : 6, 4 : 6; Erdmann/Mallon – Bognar/Schlemmel 6 : 4, 6 : 2.

Zehlendorfer Wespen – BSV 92 7 : 2

Herman – Lagergren 6 : 1, 6 : 0; Kröger – Schmidt-Buthenhoff 7 : 5, 1 : 6, 1 : 6; Jochheim – Jebens 6 : 0, 6 : 2; Hoinkis – Ulbich 5 : 7, 6 : 2, 5 : 7; Weizel – Kellner 6 : 0, 6 : 3; Niggemeyer – Napp 6 : 0, 6 : 0.

Kröger/Jochheim – Lagergren/Jebens 6 : 2, 6 : 2; Herman/Hoinkis – Schmidt-Buthenhoff/Ulbich 7 : 6, 6 : 0; Weizel/Niggemeyer – Kellner/Napp 7 : 5, 6 : 1.

SC Brandenburg – Leipziger SC 1901 3 : 6

Schmidt – Melicherova 0 : 6, 1 : 6; L. Stan – Schwink 4 : 6, 3 : 6; Parr – Wiemers 6 : 2, 6 : 3; Floto – Franke 5 : 7, 6 : 4, 4 : 6; Deckner – Gey 6 : 2, 6 : 3; Ludwig – Rykovsky 2 : 6, 3 : 6. Schmidt/Parr – Melicherova/Schwink 2 : 6, 0 : 6; Stan/Floto – Wiemers/Gey 6 : 1, 6 : 1; Deckner/Ludwig – Franke/Rykovsky 2 : 6, 6 : 2, 3 : 6.

Tennis & Urlaub
Aktivurlaub für
die ganze Familie

4 Hallenplätze/
8 Sandplätze

gemütliches
Restaurant mit
großer Terasse

exclusive
Tennisboutique

Tennisschlägertest
Head · Dunlop
Major · Wilson

Harry's Tenniscamp

Reit im Winkel

das Urlaubsparadies in Oberbayern

Kinder- und Jugendcampwochen
(Ganztagsbetreuung / Zeltlager)

spezielles
Anfängerprogramm

Wochen- und
Wochenendkurse
15/30 Std. · 12 Std.

super Pauschalangebote
Hotel · Appartementshaus
Gästehaus

Ein engagiertes, bestens
ausgebildetes,
spielstarkes Trainerteam
wird sich um Sie kümmern.
Harry's Tenniscamp
Reit im Winkel
Am Tennispark 1
83242 Reit im Winkel
Telefon 0 86 40 / 445
Telefax 0 86 40 / 458

Tennis vom Feinsten und viel Spaß dazu.

Telefon (0 33 79) 37 05 95



ÖFFENTLICHE DRIVING RANGE MAHLOW

- überdachte und freie Abschlagplätze
- Kurzbahnanlage
- Pro Shop
- Trainer
- Erfrischungen

Telefon: (0 33 79) 37 05 95 (Driving Range Mahlow)

Telefax: (0 33 79) 37 05 96

Telefon: (0 33 79) 37 05 94 (Pro Shop)

- täglich geöffnet ab 9 bis 21 Uhr -



HERREN-VERBANDSOBERLIGA

1. Runde: 1. Mai 1994

SV Deutsche Bank – Blau-Gold Steglitz 4:5

Tatur – Ratschkowski 6:7, 6:4, 1:6; J. Maiß – Noack 6:7, 1:6; Schmidt – Durek 6:1, 7:6; Reff – Schulze 3:6, 2:6; Seiffert – Duch 4:6, 6:3, 6:4; Weimann – Cuba 3:6, 2:6.
Tatur/Maiß – Noack/Durek 6:3, 3:6, 6:4; Schmidt/Reff – Ratschkowski/Schulze 3:6, 6:2, 6:1; Seiffert/Weimann – Süßbier/Cuba 5:7, 3:6.

Steglitzer TK – Grün-Weiß Nikolassee II 9:0

Halas – Koch 6:1, 6:1; Bitzer – Reichelt 6:1, 6:2; Götze – P. Müller 6:1, 6:1; Barmeyer – Heidecke 6:0, 6:1; Eckhoff – Freier 4:6, 6:4, 6:4; Stockhaus – Engelsleben 6:0, 6:0.
Halas/Bitzer – Koch/Reichelt 6:2, 6:0; Götze/Barmeyer – Müller/Heidecke 6:1, 6:4; Eckhoff/Stockhaus – Freier/Engelsleben 6:0, 6:0.

Grün-Weiß Lankwitz – BTTC Grün-Weiß 6:3

Jovanovic – Dörr 2:6, 2:6; Markovic – Melchior 6:7, 7:5, 7:5; Schiller – Vasquez 0:6, 0:6 zgz.; Walther – M. Kramer 6:3, 7:5; Völker – Buchwald 7:5, 6:3; Ostrowitzki – Bänsch 7:5, 6:3.

Jovanovic/Markovic – Dörr/Kramer 7:5, 6:4; Scheer/Völker – Melchior/Vasquez 0:6, 1:6; Walther/Ostrowitzki – Buchwald/Bänsch 5:7, 7:6, 6:4.

BFC Preussen – SC Brandenburg 8:1

R. Matijevic – Oleen 6:2, 6:4; Jovasevic – Schoenheit 7:6, 6:3; T. Maiß – Dr. Hegerl 6:3, 6:4; Nettelstroth – Schosland 7:6, 6:3; Bellaire – Segerath 6:2, 7:6; Lambiris – Haseloff 5:7, 7:5, 5:7.

Jovasevic/Maiß – Schoenheit/Schosland 7:6, 6:2; Matijevic/Lambiris – Oleen/Haseloff 6:4, 4:6, 6:4; Nettelstroth/Bellaire – Dr. Hegerl/Segerath 7:6, 6:2.

BSV 92 – TC Blau-Weiß II 9:0

Zib – Dargatz 6:2, 6:1; Steiof – Todorovic 7:6, 6:4; Klamandt – Huth 6:3, 6:3; Baum – B. Plötz 7:5, 6:2; Resch – Hollmann 3:6, 7:5, 6:0; M. Wegener – Müller-Wünsch 6:4, 6:3.
Zib/Wegener – Todorovic/Plötz 6:3, 2:6, 7:5; Klamandt/Baum – Dargatz/Hollmann 6:1, 6:2; Steiof/Resch – Huth/Müller-Wünsch 6:2, 6:1.

2. Runde: 8./12. Mai 1994

Blau-Gold Steglitz – Steglitzer TK 5:4

Ratschkowski – Halas 2:6, 6:2, 6:3; Noack – Bitzer 6:4, 3:6, 4:6; Durek – Götze 3:6, 6:7; Schulze – Barmeyer 4:6, 4:6; Duch – Stockhaus 6:1, 7:5; Cuba – Seebach 6:4, 6:2.
Noack/Durek – Halas/Bitzer 2:6, 6:7; Ratschkowski/Süßbier – Barmeyer/Stockhaus 2:6, 6:1, 6:1; Duch/Cuba – Götze/Seebach 6:7, 6:1, 6:3.

BTTC Grün-Weiß – SV Deutsche Bank 4:5

Dörr – Tatur 3:6, 4:6; Melchior – J. Maiß 6:3, 2:6, 1:6; Vasquez – Schmidt 7:6, 6:7, 6:2; M. Kramer – Reff 6:3, 7:5; Buchwald – Seiffert 6:3, 3:6, 4:6; Bänsch – Sagert 6:4, 6:1.
Melchior/Vasquez – Tatur/Maiß 4:6, 3:6; Dörr/Kramer – Schmidt/Reff 5:7, 3:6; Buchwald/Bänsch – Seiffert/Sagert 4:6, 6:4, 7:5.



XEDOS 9, V6-24-Ventil-Motor, 2,5l Hubraum, 123 kW (167 PS), ab DM 49.950,-

XEDOS 6, V6-24-Ventil-Motor, 2,0l Hubraum, 106 kW (144 PS), ab DM 43.980,-

Nehmen Sie Abstand vom Alltäglichen. Auf ganz ruhige Art.

Der Xedos 9 überzeugt als leisester Sechszylinder seiner Klasse. Mit seinen extrem niedrigen Verbrauchs- und Abgaswerten gilt er auch noch als einer der saubersten. Die komplette Sicherheitsausstattung unterscheidet den Xedos 9 von all jenen, die Selbstverständliches als Extra ausweisen.

Xedos 6 und Xedos 9. Zwei Limousinen der besonderen Art.

Ihr autorisierter
XEDOS Händler

Huttenstraße / Moabit

BRUNK G m b H

... Service von Mensch zu Mensch
Huttenstraße 41/44, 10553 Berlin, Tel: 344 60 96

3 Jahre Garantie bis 100.000 km.

MAZDA

Grün-Weiß Nikolassee II – Grün-Weiß Lankwitz 0:9

Koch – Jovanovic 2:6, 2:6; Reichelt – Markovic 2:6, 3:6; P. Müller – Walther 2:6, 2:6; Heidecke – Völker 1:6, 6:7; Freier – Ostrowitzki 6:7, 1:6; Hunek – Graffitti 2:6, 6:4, 2:6.

Koch/Reichelt – Jovanovic/Markovic 2:6, 3:6; Müller/Heidecke – Walther/Schiller 2:6, 0:6; Freier/Hunek – Ostrowitzki/Graffitti 1:6, 3:6.

SC Brandenburg – BSV 92 1:8

Oleen – Zib 4:6, 3:6; Schoenheit – Steiof 4:6, 7:5, 6:2; Dr. Hegerl – Baum 1:6, 1:6; Schosland – Resch 6:7, 0:6; Segerath – M. Wegener 4:6, 6:4, 3:6; Haseloff – Mejstrik 6:3, 4:6, 6:7.

Jeratsch/Schoenheit – Zib/Baum 3:6, 6:4, 1:6; Dr. Hegerl/Schosland – Steiof/Resch 3:6, 3:6; Segerath/Haseloff – Wegener/Mejstrik 5:7, 4:6.

TC Blau-Weiß II – Dahlemer TC 6:3

O. Hecht – Pesic 7:6, 4:6, 0:6; Dargatz – Plambeck 1:6, 6:2, 2:6; Todorovic – Sauer 4:6, 6:2, 6:1; Huth – C. Wegener 1:6, 6:4, 6:2; B. Plötz – Warncke 6:3, 4:6, 6:1; Hollmann – Matthes 6:3, 6:3.

Hecht/Huth – Pesic/Plambeck 6:3, 6:3; Dargatz/Hollmann – Wegener/Warncke 7:6, 6:7, 6:7; Todorovic/Plötz – Sauer/Matthes 6:4, 3:6, 6:2.

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

I. Runde: 30. April 1994

LTTC Rot-Weiß II – TV TeBe 5:4

Stahl – Bakker-Tyedmers 6:0, 6:0; Roesch – Jursza 6:0, 6:2; Gräßler – Müller 6:2, 6:3; Krause – Lorenz 6:4, 6:4; J. Pfeiffer – Wandke 1:6, 0:6; Schirmer – Kämmerer 4:6, 5:7.

Roesch/Gräßler – Bakker-Tyedmers/Wandke 0:6, 0:6 zgz.; Stahl/Schirmer – Müller/Lorenz 4:6, 6:3, 6:3; Krause/Pfeiffer – Jursza/Kämmerer 0:6, 0:6 zgz.

BTC 1904 Grün-Gold – Dahlemer TC 7:2

Stankova – Zydek 6:3, 6:1; Konieczka – H. Lehmann 6:7, 7:5, 6:0; Urbanowicz – Bauwens 7:5, 6:3; Krüger – I. Lehmann 6:2, 2:6, 1:6; Förster – Bochnig 6:3, 6:4; Segner – Walch 6:3, 6:1.

Konieczka/Urbanowicz – H. Lehmann/Bauwens 6:4, 6:2; Stankova/Förster – Zydek/Bochnig 2:6, 6:1, 1:6; Krüger/Segner – I. Lehmann/Walch 5:7, 4:6.

Weiß-Rot Neukölln – NTC Die Känguruhs 7:2

Nareiko – Skodowski 6:2, 6:0; Gangey – Owezarek 6:1, 6:1; Mogk – Severin 6:1, 6:2; Eyb – Thau 7:5, 7:5; Schrader – Hund 4:6, 6:3, 6:1; Koehn – Ziegler 0:6, 0:6.

Nareiko/Schrader – Skodowski/Severin 6:2, 6:2; Gangey/Eyb – Schirmer/Ziegler 7:5, 6:2; Mogk/Koehn – Thau/Hund 2:6, 4:6.

Grün-Weiß Lankwitz – Zehlendorfer Wespen II 4:5

Ratkowic – Gersak 6:1, 3:0 zgz.; König – Rausch 6:7, 6:1, 6:1; Schmitt – Pöhls 6:2, 3:6, 1:6; Kämmerer – Bitzer 1:6, 4:6; Harsdorff – Berger 6:4, 4:6, 4:6; Jenning – Jovanovic 2:6, 7:5, 6:3.

König/Schmitt – Gersak/Rausch 4:6, 5:7; Ratkowic/Sahland – Lauenburg-Hennig/Pöhls 6:3, 6:2; Harsdorff/Jenning – Bitzer/Jovanovic 6:1, 4:6, 3:6.

SV Berliner Bären – Orange-Weiß Friedrichshagen 7:2

Vlasova – Marquardt 7:6, 7:6; Fahrenkrog – Sommer 6:2, 6:1; Hubrich – Franken 7:6, 3:6, 0:6; zgz.; Schmidt – Laaß 6:4, 6:2; Kühne – Dunkel 6:3, 6:2; Lamprecht – Schoppnies 6:1, 6:3.

Vlasova/Fahrenkrog – Marquardt/Laaß 6:3, 6:7, 6:4; Schmidt/Kühne – Sommer/Franken 3:6, 6:2, 2:6; Hubrich/Lamprecht – Dunkel/Schoppnies 6:0, 6:2.

2. Runde: 7. Mai 1994

TV TeBe – BTC 1904 Grün-Gold 3:6

Bakker-Tyedmers – Stankova 0:6, 0:6; Jursza – Konieczka 7:5, 6:4; Müller – Urbanowicz 2:6, 2:6; Lorenz – Krüger 4:6, 6:4, 6:1; Wandke – Förster 2:6, 0:6; Krause – Segner 2:6, 1:6.

Bakker-Tyedmers/Wandke – Konieczka/Urbanowicz 1:6, 0:6; Müller/Lorenz – Stankova/Förster 5:7, 2:6; Jursza/Kämmerer – Krüger/Segner 1:6, 6:4, 7:5.

Dahlemer TC – Weiß-Rot Neukölln 3:6

Zydek – Nareiko 3:6, 2:6; H. Lehmann – Gangey 3:6, 0:6; Bauwens – Mogk 7:6, 7:5; I. Lehmann – Eyb 6:4, 4:6, 1:6; Bochnig – Schrader 2:6, 3:6; Walch – Koehn 6:2, 6:4.

H. Lehmann/Bauwens – Nareiko/Schrader 2:6, 2:6; Zydek/Bochnig – Gangey/Eyb 3:6, 4:6; I. Lehmann/Walch – Mogk/Koehn 6:0, 4:6, 6:3.

NTC Die Känguruhs – LTTC Rot-Weiß II 3:6

Skodowski – Stahl 0:6, 2:6; Owezarek – Roesch 5:7, 2:6; Severin – Gräßler 0:6, 5:7; Thau – Krause 7:5, 1:6, 6:1; Hund – J. Pfeiffer 0:6, 2:6; Ziegler – Herms 6:0, 6:0.

Schirmer/Thau – Roesch/Gräßler 4:6, 3:6; Skodowski/Ziegler – Stahl/Krause 2:6, 3:6; Severin/Hund – Pfeiffer/Herms 6:1, 6:2.

Zehlendorfer Wespen II – SV Berliner Bären 1:8

Gersak – Vlasova 0:6, 0:3 zgz.; Rausch – Fahrenkrog 5:7, 0:6; Schapperle-Schneidereit – Hubrich 6:1, 6:0 zgz.; Lauenburg-Hennig – Schmidt 3:6, 0:6 zgz.; Pöhls – Kühne 6:7, 1:6; Berger – Lamprecht 1:6, 0:6.

Gersak/Rausch – Vlasova/Fahrenkrog 4:6, 6:4, 0:6; Schapperle-Schneidereit/Pöhls – Schmidt/Kühne 3:6, 5:7; Berger/Wiellecke – Hubrich/Lamprecht 0:6, 1:6 zgz.

Orange-Weiß Friedrichshagen – SV Deutsche Bank 5:4

Marquardt – Kasianiuk 2:6, 6:2, 3:6; Sommer – Wölke 6:4, 6:2; Franken – Rautenberg 6:2, 6:2; Laaß – Ihns 6:1, 6:3; Müller – Happke 2:6, 1:6; Schoppnies – Zenk 3:6, 0:6.

Marquardt/Laaß – Kasianiuk/Wölke 6:2, 6:4; Sommer/Franken – Rautenberg/Ihns 6:2, 6:4; Müller/Schoppnies – Happke/Zenk 0:6, 0:6.



**Ostsee Tennis
Feriencamp
Rossignol**

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenkurse).

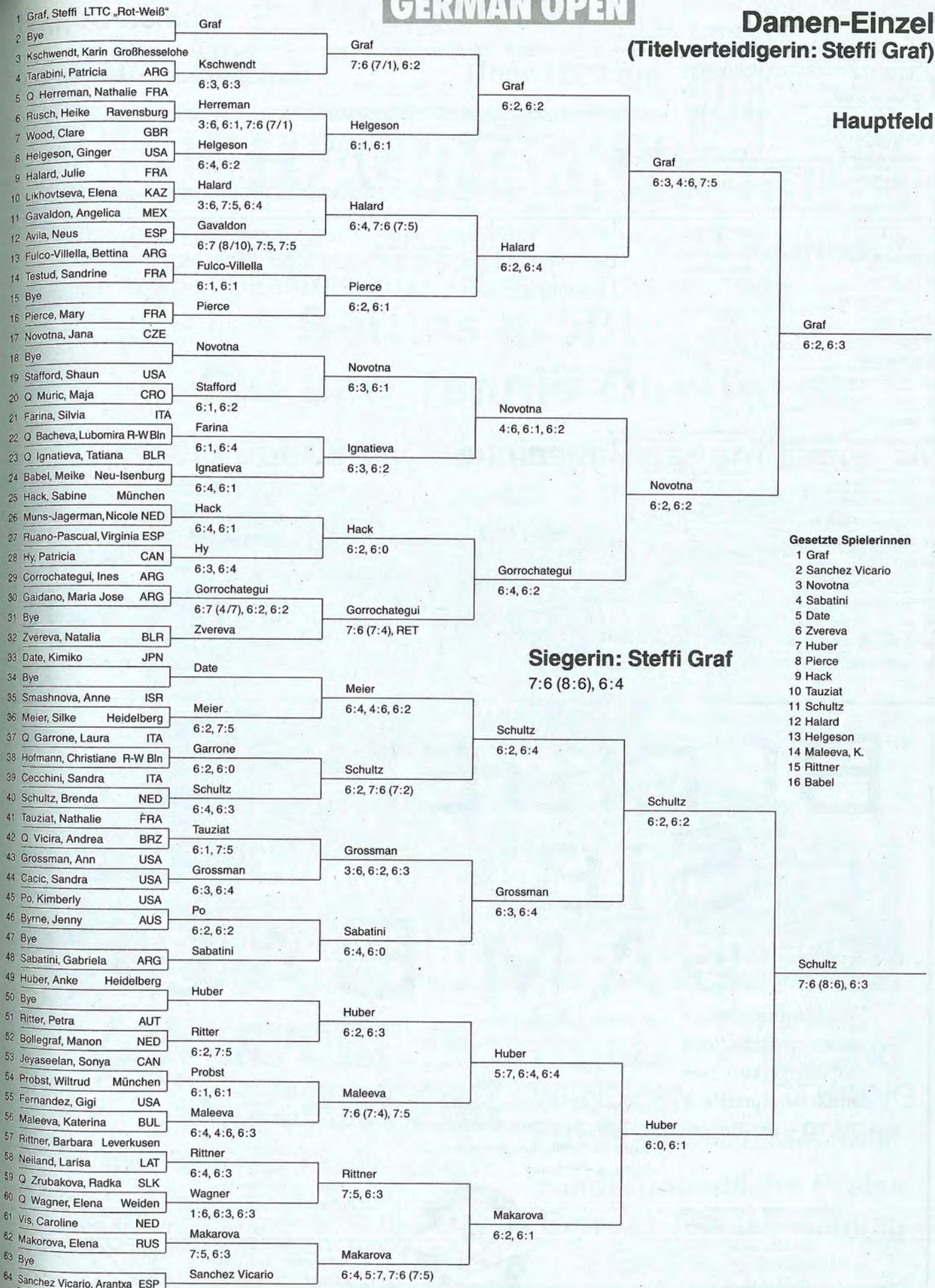
**TENNIS
SCHULE
STUTT**

Tenniskurse für Jugendliche
finden in den Schulferien statt.
Infos anfordern über Tennisschule Stuttgart,
Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg
Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

GERMAN OPEN

Damen-Einzel (Titelverteidigerin: Steffi Graf)

Hauptfeld



GERMAN OPEN

Damen-Doppel (Titelverteidigerinnen: G. Fernandez/N. Zvereva)

| | | | | | |
|---------------------------------|------------------------------|-------------------------|---------------|--|-------------------------|
| 1 Fernandez/Zvereva | Fernandez/Zvereva | | | | |
| 2 Bye | | | | | |
| 3 Austin/Pierce | Grossman/Po | Fernandez/Zvereva | 6:4, 6:1 | | |
| 4 Grossman/Po | 6:1, 6:4 | | | | |
| 5 Q Ignatieva/Mall | Ignatieva/Mall | Fernandez/Zvereva | 6:3, 2:6, 6:3 | | |
| 6 Freye/Meier | 0:6, 6:4, 6:1 | Hetherington/Stafford | | | |
| 7 Likhovtseva/Zrubakova | Hetherington/Stafford | 6:4, 6:3 | | | |
| 8 Hetherington/Stafford | 6:2, 3:6, 6:3 | | | | |
| 9 Adams/Bollegraf | Adams/Bollegraf | | | | Fernandez/Zvereva |
| 10 Bye | | | | | 6:2, 6:3 |
| 11 Gaidano/Vicira | Lake/Wood | Adams/Bollegraf | 6:3, 1:6, 6:1 | | |
| 12 Lake/Wood | 6:4, 5:7, 7:5 | | | | |
| 13 Huber/Rittner | Huber/Rittner | Adams/Bollegraf | 3:6, 6:2, 6:3 | | |
| 14 Faul/Price | 7:6, 7:5 | Lugina/Wagner | | | |
| 15 Lugina/Wagner | Lugina/Wagner | 6:3, 6:4 | | | |
| 16 Paz/Schultz | 6:3, 7:5 | | | | |
| 17 Halard/Tauziat | Halard/Tauziat | | | | Fernandez/Zvereva |
| 18 Byrne/Guse | 6:4, 6:3 | Halard/Tauziat | | | 6:3, 7:6 (7:2) |
| 19 Muns-Jagerman/Ritter | Muns-Jagerman/Ritter | 4:6, 6:3, 6:1 | | | |
| 20 Nittinger/Schmidle | 6:3, 6:1 | | | | |
| 21 Babel/Vis | Fulco-Villella/Ruano-Pascual | Neiland/Stubbs | 6:2, 6:3 | | |
| 22 Fulco-Villella/Ruano-Pascual | 0:6, 6:2, 7:5 | | | | |
| 23 Bye | Neiland/Stubbs | 6:3, 6:2 | | | |
| 24 Neiland/Stubbs | | | | | Novotna/Sanchez Vicario |
| 25 Cecchini/Tarabini | Cecchini/Tarabini | | | | 6:1, 6:4 |
| 26 Hrdlickova/Naarlander | 7:6 (7:2), 6:1 | Cecchini/Tarabini | | | |
| 27 Benjamin/Testud | Benjamin/Testud | 6:1, 6:3 | | | |
| 28 Hy/Muric | ohne Spiel | | | | |
| 29 Gorrochategui/Sabatini | Gorrochategui/Sabatini | Novotna/Sanchez Vicario | 6:1, 7:5 | | |
| 30 Farina/Helgeson | 6:2, 3:6, 6:4 | | | | |
| 31 Bye | Novotna/Sanchez Vicario | 6:4, 6:2 | | | |
| 32 Novotna/Sanchez Vicario | | | | | |

Q = Qualifikantin; Bye = Freilos

Gesetzte Spielerinnen

- 1 Fernandez/Zvereva
- 2 Novotna/Sanchez Vicario
- 3 Neiland/Stubbs
- 4 Adams/Bollegraf
- 5 Cecchini/Tarabini
- 6 Hetherington/Stafford
- 7 Paz/Schultz
- 8 Halard/Tauziat

BLEIBEN SIE AM BALL

Der Potsdamer Golf-Club
bietet allen
Interessierten
einen zweistündigen
Schnupperkurs zum
Einführungspreis von
nur DM 60,- pro Person.

Vier Golftrainer erwarten Sie
auf unserem großzügigen Übungsgelände
mit Driving-Range, Annäherungsgrüns
und Übungsbunkern, um Ihnen
die ersten Schritte auf dem Weg zu
einem perfekten Golfer zu erleichtern.
Bringen Sie Ihren Doppel-Partner
am besten gleich mit!

Hallo Tennisfreunde:
Der Frühling kommt,
die Greens warten.

Begeistern auch Sie sich an
einem faszinierenden Sport
in herrlicher Landschaft.

Telefonische Anmeldung
und weitere Informationen
zu Mitgliedschaften,
Trainerstunden usw. unter:
Telefon 033233 - 8 02 44
oder - 8 09 54



WANN
Jeden Sonntag 14:00 bis 16:00 Uhr,
während der Woche
auf Anfrage bzw. Vorbestellung

WO
Potsdamer Golf-Club
Tremmener Landstraße
14641 Tremmen

BONUS-COUPON
im Wert von DM 10,-
als Anrechnung
auf den
Schnupperkurs

DER BERLINER

Über 1000 qm



Direkt am U-Bhf
Ullsteinstraße

SPORTFACHMARKT

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3 • U-Bhf. Ullsteinstr.

Mo-Fr 10.00-18.30 • Sa 9.00-14.00 • Lng Do bis 20.30

bis Okt.-März Lng Sa 9.00-18.00 Uhr • April-Sept. Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

ULLSTEINHAUS

Berlins größte Ski und Tennis Quelle

Ständig über 3.000 Tennisschläger am Lager

TOPANGEBOTE z.B.

| | |
|------------------------|-----------|
| Adidas Tennisröcke | ab 5,-* |
| Adidas Tennispullover | ab 49,90* |
| Squashschläger | ab 19,90* |
| Squashschläger Graphit | 49,90* |
| Tennisschläger | |
| Pro Kennex Comfort | 98,-* |
| Tennisschläger Völkl | 49,90* |
| Tennisschläger Adidas | 59,-* |



**SPORT
SCHAFFER**

Detmolder Str. 58 • 10715 Berlin • 853 35 99

Mo-Fr 9.00-18.30 • Sa 9.00-14.00

bis Okt.-März Lng Sa 9.00-18.00 Uhr

April-Sept. Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

SKI • TENNIS
FREIZEIT • JOGGING
WANDERN • TREKKING
FUSSBALL und vieles mehr

Kinderfreundliche Preise
Express Tennisbesaitung
Große Auswahl

Jahrgangsbestenturnier: Wnukow und Böttcher erreichten Achtelfinale



Marina Wnukow kam in der AK IVb in die Runde der letzten sechzehn

Über Pfingsten fand beim DTV Hannover das deutsche Jahrgangsbestenturnier der Altersklasse IV statt, wobei für Berlin-Brandenburg Diana Müller (Berliner Bären; AK IVa), Marina Wnukow (TiB; AK IVb), Benjamin Böttcher (TV Frohnau; AK IVa) sowie Thomas Neuling (LTTC Rot-Weiß; AK IVb) am Start waren.

Diana Müller hatte es zum Auftakt mit der Württembergerin Cindy Munz zu tun und unterlag der späteren Halbfinalistin knapp mit 6:3, 1:6, 2:6. In der anschließenden B-Runde – für die Verlierer der 1. Hauptrunde – konnte Diana dann noch zwei Siege feiern (7:6, 6:1 gegen Stevens/Niedersachsen und 6:3, 2:6, 7:5 gegen Collischonn/Hessen), ehe gegen die Saarländerin Irena Pavlicek mit 0:6, 3:6 das Aus kam.

In der AK IVb lief es für Marina Wnukow zum Auftakt recht gut, denn ihr gelang zunächst ein Dreisatzerfolg gegen Julia Gass aus Rheinland-Pfalz. Anschließend mußte sie sich jedoch im Achtelfinale der Hamburgerin Joana Petratos mit 1:6, 4:6 beugen. Ein ähnliches Bild gab es bei den Junioren. In der Altersklasse IVa rang in der 1. Hauptrunde Benjamin Böttcher zunächst Dirk Deisner aus Schleswig-Holstein mit 7:5, 6:4 nieder. Im Achtelfinale mußte der talentierte Berliner dann allerdings dem Niedersachsen Lennart Maack beim 4:6, 3:6 den Vortritt lassen.

In der AK IVb schließlich zeigte Thomas Neuling ein großes Kämpferherz, auch wenn er sowohl in der Haupt- als auch der



Benjamin Böttcher gab in der Altersklasse IVa sein Bestes

B-Runde sein erstes Match verlor. Im Hauptfeld scheiterte er an Dirk Groth aus Niederrhein denkbar knapp mit 0:6, 6:4, 6:7 und in der Nebenrunde mit 7:6, 2:6, 3:6 an Marc Müller aus Hessen. „Grundsätzlich konnten wir in jeder Altersklasse gut mitspielen“, stellte die mitgereiste Verbandstrainerin Barbara Ritter zufrieden fest.

SPORT BRIMMER

INH. REINHARD LEHMANN

...bringt's immer

Fachwerkstatt für TENNIS, SQUASH u. SKI



Reinhard



Sabine



Krishna



Jetzt
NEU

JOGGIGGN

Elberfelder Str. 13 · 10555 Berlin · Tel. 3 91 16 73

Setzen Sie auf Greens

Nur etwa 2½ Autostunden von Berlin entfernt liegt die herrliche 18-Loch-Golfanlage des Golfclubs Bad Bevensen e.V. Die Gestaltung der Anlage kann als Musterbeispiel für die Harmonie von Ökologie und Golfsport gelten. Reizvolle Stufengreens, eingebettet in die natürliche Landschaft, sowie raffiniert angelegte Wasserhindernisse machen den Platz zu einer echten Herausforderung für



Golfer jeden Handicaps. So liegt etwa die Hälfte der Löcher in einem offenen, welligen Gelände. Die übrigen Löcher führen den Spieler durch ein ausgedehntes und in seiner Gesamtstruktur erhaltenes Hochwaldgebiet. Der gemeinnützige Golfclub Bad Bevensen e.V. (Mitglied im Golf-Verband Niedersachsen/Bremen e.V. und im internationalen DGV) bietet als besonderes Angebot Mitgliedschaften mit einer Aufnahmegebühr ab 1350 DM (über 350 km Entfernung zu Bad Bevensen) und ab 2500 DM (über 75 km Entfernung). Mehr als 100 Berliner Golffans zählen bereits zu unseren Mitgliedern.

Golfschule • Greenfee-Spieler willkommen!



Golfclub Bad Bevensen e.V. • Zur Amtsheide 5 • 29549 Bad Bevensen • Tel. 0 58 21 / 12 49 • Fax 8 53 38
Ganztägig von montags bis sonntags geöffnet

Jugendmannschaft aus Moskau bei Rot-Weiß



Die Moskauer Jungen und Mädchen mit ihren Betreuerinnen

Am Finalsonntag der German Open tummelten sich auch einige Jugendliche aus Moskau auf den Plätzen der Rot-Weiß-Anlage. Der Tennis-Klub „Tchaika“ Tais-Sport Moskva war mit drei Mädchen und Jungen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren angereist und bestritt am Morgen einen Freundschaftsvergleich mit einer Jugendmannschaft des TVBB. Dabei vertraten Anne Mette, Svenja Exner, Anika Witte, Benjamin Thiele, Benjamin Böttcher und Mario Jubin die Farben Berlin-Brandenburgs. Gespielt wurden sechs Einzel (drei bei den Mädchen und drei bei den Jungs) sowie jeweils ein Jungen- und Mädchen-Doppel.

Am Ende stand die Partie 4:4 unentschieden (10:8-Sätze für Moskau), wobei die Moskauer Gäste nach den Einzeln 4:2 in Führung lagen – für den TVBB punkteten Mario Jubin und Anne Mette –, jedoch anschließend beide Doppel abgaben. Fazit: Beide Mannschaften konnten Erfahrungen sammeln, und die freundschaftliche Atmosphäre blieb trotz beidseitigem kämpferischen Einsatzes unberührt.

Frühlingscamp in Alicante

Unter fachmännischer Leitung von Landestrainer Klaus Eberhard und Konditionstrainer Jörg Rapp bereiteten sich neun führende Berlin-Brandenburger Jugendliche in Alicante (Spanien) auf die kommende Tennissaison vor. Das Training war sehr variabel aufgebaut, vom Schlag-, Drill- und Matchtraining bis zu Fitneß- und Dehnübungen.

Höhepunkt der Woche war das Matchtraining mit den besten hessischen Jugendlichen, die am Ende des Trainingslagers auch zum Hotel Sidi San Juan gekommen waren. Die Ergebnisse unserer Mannschaft konnten sich sehen lassen – ein Beweis, daß sich das harte Training gelohnt hatte.

Die Tennisanlage mit zwei Sand- und sechs Green-Set-Plätzen erwies sich als ideal. Kurze Wege zum Tennis-, Konditionstraining und zum Auslaufen waren ein Vorteil. Und nach dem Training stürmten unsere Jugendlichen begeistert das Schwimmbad. Hervorzuheben ist die gute Stimmung und hervorragende Diszi-

plin der Teilnehmer. Hoffentlich ein gutes Omen für die Saison 1994.

Detlef Stronk

Gruppenbild mit Landestrainer: Die TVBB-Jugendlichen und Landestrainer Klaus Eberhard (Mitte) bei der Saisonvorbereitung in Alicante



Street Tennis erstmals in Berlin

„Just for fun“ – „Nur zum Spaß“. So das Motto, unter dem ein Sportereignis stand, das sich schlicht „Straßentennis“ nennt. Auf dem Parkplatz Weißenseer Weg vor dem Sportforum Hohenschönhausen tummelten sich an die 160 Berliner Gören auf 25 Kleinfeldern im Tennis. Das hatte Berlin bisher noch nicht gesehen. Erstmals in der Hauptstadt und bundesweit ging ein Street-Tennis-Turnier über die Bühne. Just am 9. Mai, dem Tag der ersten Hauptrunde bei den German Open.

Die Sonne meinte es mit den Kindern der fünften und sechsten Klassen aus vier Stadtbezirken des Berliner Ostteils gut, Punkt neun Uhr konnte Organisator Detlef Koepke das Einzelturnier einläuten. Dann versuchten die Steppkes, mit dem kleineren Schläger den leichteren Ball über das Netz und in das Minifeld zu bringen. Für die meisten war es die erste Bekanntschaft mit Tennis. So auch für den elfjährigen Nico Baltruschat. Nach 15 Minuten stand es unentschieden, der nächste Punkt bedeutete Sieg oder Niederlage. Er verlor, aber es war „ne dufte Sache“, mit so vielen Kindern Sport zu treiben.

Ja, das war es zweifellos. Die Initiatoren um Detlef Koepke, Leiter des mitveran-



Großen Anklang fand das 1. Street Tennis-Turnier in Hohenschönhausen

staltenden Sport- und Kulturzentrums Pankow, konnten zusammen mit dem Partner Sportjugend Berlin des Landesportbundes über Resonanz und Ablauf zufrieden sein. Über den Zweck des Street Tennis sagte Detlef Koepke: „Wir möchten mit der heutigen Premiere Kinder möglichst dauerhaft für den Tennissport gewinnen und damit ihre Freizeit bereichern. Unsere Bemühungen stehen unter dem Grundsatz: runter von der Straße – rein in den Verein.“

In der Tat wissen ja viele Kinder nicht, was sie mehr oder weniger sinnvoll nach dem täglichen Schulbesuch anstellen sollen. Angeregt zu einer solchen Initiative

wurde Detlef Koepke durch eine Tennislehrer-Konferenz im vergangenen Jahr in New York, wo er zeitgleich zu den US Open zum ersten Mal Street Tennis sah. „Von Anfang an war ich begeistert. Dort spielen die Kinder auf Hunderten von Plätzen. Es sind Mannschaftskämpfe der Schulen mit Tausenden von Teilnehmern, die im Rahmen der Junior-Tennis-Liga stattfinden.“ In den Sommerferien stellen sich eine Woche lang in Trainingscamps Profis wie zum Beispiel Andre Agassi, Michael Chang und Brian Gottfried zur Verfügung. Hier wurde die Idee geboren, wie im Basketball mit Street Tennis die Kinder von der Straße zu holen.

Ob das in jedem Einzelfall gelingt, sei dahingestellt. Franziska Stein, eine elfjährige Blondine von der 11. Grundschule Pankow, meinte jedenfalls: „Es hat soviel Spaß gemacht. Ich hab' sogar gewonnen. Nun will ich meine Mutti bitten, mit mir zu einem Tennisverein zu gehen.“

Zu hoffen bleibt mit Detlef Koepke und seinen Mitstreitern vom Sport- und Kulturzentrum Pankow sowie des SC Nordend Berlin, daß Street Tennis im nächsten Jahr eine Neuauflage erlebt, ja, zu einer festen Einrichtung für Kinder wird.

Dieter Busse

FRÜHJAHRSAANGEBOTE

| | |
|--|-------------------|
| Komplette Schlägersätze mit Stahlschaft ab | DM 499,- |
| Komplette Schlägersätze mit Graphitschaft ab | DM 750,- |
| Tourmodel, Eisen 3-SW, Metallhölzer, 1-3-5, Putter, Tasche und Wagen KOMPLETT | DM 749,- |
| Graphitsätze, Damen und Herren, Eisen 3-SW, Metallhölzer, 1-3-5, Putter, Tasche und Wagen | KOMPLETT DM 935,- |
| CADDYWAGEN „EAGLE“, Leichtalu mit festintegriertem Scorekartenhalter | DM 110,- |
| Golftaschen ab | DM 45,- |
| Allwetterhandschuhe ab DM 16,- Lederhandschuhe ab DM 25,- | |

GOLF WELT®

auf der GOLFANLAGE MAHLOW
Kiefernweg · 15831 Mahlow · Telefon (0 33 79) 37 05 94
und GOLFCLUB GATOW

Änderung der Lehrordnung

Die Lehrkommission des DTB hat auf ihrer Sitzung am 11. Februar 1994 eine Änderung der Lehrordnung beschlossen. Der Bundesausschuß hat diesen Beschluß auf seiner Sitzung am 7. Mai 1994 bestätigt.

Nach dieser neuen Lehrordnung wird ab sofort in allen Landesverbänden verfahren. Aus der umfangreichen Lehrordnung (32 DIN-A4-Seiten) möchte ich noch vor Drucklegung nachfolgend die wichtigsten Neuerungen bekanntgeben, und die zuständigen Vorstandsmitglieder der Vereine bitten, ihre Trainer davon zu unterrichten.

Bezeichnung der lizenzierten Trainer

- C-Trainer/Breitensport (früher Fachübungsleiter)
- C-Trainer/Wettkampfsport (früher C-Trainer)
- B-Trainer
- A-Trainer

Zulassung

- **C-Trainer/Breitensport und C-Trainer/Wettkampfsport**
Mindestalter: vollendetes 20. Lebensjahr
- **B-Trainer**
Mindestalter: vollendetes 20. Lebensjahr; gültige C-Trainer/Wettkampfsportlizenz; Nachweis einer mindestens 2jährigen Tätigkeit als C-Trainer/Wettkampfsport

Gültigkeit der Lizenzen

- **C-Trainer/Breitensport und Wettkampfsport: 4 Jahre.**

Die Verlängerung der Lizenz setzt eine Fortbildung (15 UE) **innerhalb** der Gültigkeitsdauer voraus, d. h., spätestens im 4. Jahr nach der Ausstellung (bzw. nach dem 4. Jahr der letzten Verlängerung) **muß** ein Fortbildungslehrgang besucht werden.

- **B-Trainer: 3 Jahre (bisher 2 Jahre).**
Die Verlängerung der Lizenz setzt eine Fortbildung (15 UE) **innerhalb** der Gültigkeitsdauer voraus, d. h., spätestens im 3. Jahr nach der Ausstellung (bzw. nach dem 3. Jahr der letzten Verlängerung) **muß** ein Fortbildungslehrgang besucht werden.
- **A-Trainer: 2 Jahre.**

Die Verlängerung der Lizenz setzt eine Fortbildung (15 UE) **innerhalb** der Gültigkeitsdauer voraus, d. h., spätestens im 2. Jahr nach der Ausstellung (bzw. nach dem 2. Jahr der letzten Verlängerung) **muß** ein Fortbildungslehrgang besucht werden.

Lizenzentzug

Wer seiner Fortbildungspflicht nicht nachkommt oder schwerwiegend gegen die Satzungen und Bestimmungen des Verbandes verstößt, verliert seine Lizenz und wird in der Kartei gelöscht.

Die Erneuerung ungültig gewordener Lizenzen erfordert eine Überprüfung in Theorie und Praxis.

Günther Holzwarth
Verbandslehrwart

Lehrgang Technik Vorbereitung für die Sichtungen zur C-Trainer-Ausbildung

Ziel des Lehrgangs ist die Vorbereitung der Teilnehmer auf die Technikeingangsprüfung für die Ausbildung zum C-Trainer-Breitensport und C-Trainer-Wettkampfsport.

Der Lehrgang wird im Landesleistungszentrum des TVBB, Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin (Grunewald), unter Leitung von Herrn Rüdiger John durchgeführt.

Die Lehrgangsgebühr beträgt 150 DM. Die Meldung ist über den Verein an die Geschäftsstelle des TVBB zu richten.

Sobald mindestens 12 Anmeldungen (max. 20) vorliegen, werden wir diesen Lehrgang durchführen und die Teilnehmer rechtzeitig benachrichtigen.

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
gez. Günther Holzwarth
Verbandslehrwart

YACHTCHARTER der besonderen Art



Für Menschen, die das Individuelle lieben.

Sie suchen etwas ganz Besonderes für Ihre private Feier, Geburtstag, Jubiläum? Dann kommen Sie zu uns auf die luxuriöse Motoryacht „Bacchus“! Sie werden einen unvergeßlichen Tag auf Berliner und Potsdamer Gewässern erleben.

Unser Angebot: Tagesfahrt mit Skipper zum Festpreis: 5 Stunden 120 DM, 7 Stunden 150 DM pro Person!

Sie essen und trinken, soviel Sie mögen. Erlesenes kaltes Büfett und **alle** Getränke sind im Preis enthalten.
Champagner - Longdrinks - Faßbier.

Feiern - Feten - Freude

Auch Vermietung von Komfort-Ferien-Appartements in Berlin-Wannsee

Yachtcharter Peter Weller, Hohenzollernstr. 24, 14163 Berlin, Tel. 8 02 79 89, Fax 8 02 70 09, Funktel. 0172-3 00 72 94

Ehrung für Klaus Kuschy



Verleihung des Godfree-Gedächtnisschildes (v.l.n.r.): David Godfree, TVBB-Präsident Siegfried Gießler, Klaus Kuschy sowie Hartmut Kneiseler und Ernest L. Otto vom Vorstand der Schiedsrichtervereinigung

Während der German Open beim LTTC Rot-Weiß wurde Klaus Kuschy, Vorstandsmitglied der Schiedsrichtervereinigung im TVBB, eine besondere Ehrung zuteil. David Godfree, der älteste Sohn des 1971 verstorbenen Majors Leslie A. Godfree, sowie TVBB-Präsident Siegfried Gießler zeichneten ihn mit dem Major Leslie A. Godfree-Gedächtnisschild aus, der alljährlich für besondere Verdienste um das Schiedsrichterwesen vergeben wird. Die Ehrung fand auf dem Center Court des LTTC Rot-Weiß statt.

Berichtigung

In Heft 1/94 wurden auf den Seiten 34 bis 36 die zuschußberechtigten A-, B- und C-Trainer abgedruckt. Die unter C-Trainer (Berlin) und C-Trainer (Brandenburg) aufgelisteten Namen sind einer nicht ganz korrekten Rubrik zugeordnet worden. Richtig muß es heißen: C-Trainer **Wettkampfsport** (Berlin) und C-Trainer **Wettkampfsport** (Brandenburg).



Deutscher Tennis Bund e.V. Symposium (vom 15. bis 17. November 1994) „Tennis im höheren Lebensalter aus interdisziplinärer Sicht“

Im Zentrum stehen die aktiven Tennisspieler/innen im höheren Lebensalter (z. B. fünftes, sechstes und siebtes Lebensjahrzehnt) vorrangig unter den Gesichtspunkten Leistung, Gesundheit und Sozialisation. Diese Thematik soll interdisziplinär aus geisteswissenschaftlicher, naturwissenschaftlicher und organisatorischer Sicht möglichst praxisnah behandelt werden. Hierzu sind Haupt- und Kurzvorträge sowie Posterpräsentationen vorgesehen.

Organisation:

Sportwissenschaftlicher Beirat (SWB) im Deutschen Tennis Bund
Hallerstraße 89, 20149 Hamburg, Telefon (040) 41 17 82 64, Fax (040) 41 17 82 22

Anmeldung für Haupt- und Kurzvorträge sowie Poster:

Einsendeschluß für die Kurzfassung im Umfang von maximal einer DIN-A4-Seite ist der **30. Juni 1994**. Auf der Kurzfassung sind zu vermerken: Name, Vorname, Titel, Arbeitsstelle und Anschrift des Autors. Die Kurzfassungen sind Grundlage für die Auswahl des Programmkomitees.

Tagungsort: Frankfurt/Main, Queens Hotel

tennisplätze...
und Sportgeräte,

am besten von

burgdorf

Verkauf und Büro:
Waidmannsluster Damm 122, 13469 Berlin
Telefon: (0 30) 4 11 57 90/99
Fax: (0 30) 4 14 61 43

Brandenburgs Tennismannschaften im Aufwind

In der Saison 1994 spielen im Land Brandenburg 284 Mannschaften im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg. Das sind fast 60 mehr als im vergangenen Jahr (226). In den Tennisbezirken Nord- und Süd-Brandenburg gehen davon 171 Mannschaften an den Start. Auch hier gibt es eine Steigerung um 36 Mannschaften gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der im Berliner Spielbetrieb eingeordneten Brandenburger Mannschaften hat sich gleichfalls mit 113 gegenüber 91 des Vorjahres deutlich erhöht. Besonders erfreulich ist der hohe Anteil von Mannschaften im Nachwuchsbereich, konnten doch hier insgesamt 100 Meldungen registriert werden, darunter 54 Junioren-, 27 Juniorinnen- und 19 Bambinimannschaften.

Nun heißt Masse aber nicht gleichzeitig auch Klasse. Dieses Wort trifft allerdings weiterhin zu, wenn man das Leistungsniveau der Mannschaften analysiert. Nach

wie vor sind Bundesliga und Regionalliga Fremdwörter für Brandenburgs Tennisspieler/innen. In der Verbandsoberriga, der dritthöchsten Spielklasse des Deutschen Tennis Bundes, finden wir jedoch die Jungsenioren des Brandenburger SC Süd 05 und die Seniorinnen des TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow. Die 1993 noch vertretenen Juniorinnen des TC Cottbus mußten absteigen. In den Verbandsligen treten weitere 18 Mannschaften aus dem Brandenburger Land an. Auch hier bestimmen die älteren Semester das Bild wie die Senioren des TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow, des ESV Frankfurt/Oder, des Potsdamer TC Rot-Weiß, des TC Blau-Weiß Hohen Neuendorf und in der AK II die Oldies von TC Hennigsdorf, TC Cottbus, PTC Rot-Weiß und TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow. Bei den Damen vertreten lediglich der TC Cottbus und bei den Herren der Aufsteiger Chemie Schwarzheide die

Brandenburger Farben in der Verbandsliga.

Anlaß zu vorsichtigem Optimismus verbreitet die Tatsache, daß es im Nachwuchsbereich sechs Brandenburger Mannschaften geschafft haben, Verbandsliga-Niveau zu erreichen, was 1993 nur für drei Mannschaften zutraf. So gehen in dieser Saison die Juniorinnen der beiden Cottbuser Vereine TC und TV, des TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow und des TC Blau-Weiß Hohen Neuendorf und die Junioren des Luckenwalder TC und des ESV Frankfurt/Oder in den Verbandsligen des TVBB an den Start.

Insgesamt ist die Anzahl der Brandenburger Mannschaften, die in Verbandsoberriga und Verbandsliga spielen, auf 20 gegenüber 13 des Vorjahres angestiegen. Welche Resultate am Ende der Saison zu Buche stehen, bleibt abzuwarten.

Heiko Wolter

Tennis-Akademie Günther Bosch Hotelpark Königshof

Günther Bosch trainiert Sie persönlich
5 Stunden täglich an folgenden Terminen:

21.-24. 7. 94, 24.-28. 7. 94,
28.-31. 7. 94, 21.-25. 8. 94,
25.-28. 8. 94, 16.-20. 10. 94,
20.-23. 10. 94, 24.-27. 11. 94.

Do.-So. 700,- DM p.P.

So.-Do. 850,- DM p.P.

- Preiswerte Einzelstunden
- Günstige Platzmieten auf 4 Hallen- und 4 Außenplätzen ab 15,- DM
- Ferien-Tennis-Camps
- Wochenendpauschalen mit Tennis-Angeboten
- Sauna, Solarium
- Disco „Tanz-Tenne“
- Bowling- und Kegelbahnen und vieles mehr.

Ab Sommer 1994 in unserem Haus:

- Heilverfahren • Wellness
- Ernährung • Bewegung
- Schönheits- und Körperpflege
- Aktive Entspannung

Ihr körperliches und seelisches
Wohlbefinden liegt uns am Herzen!

Hotelpark Königshof

Braunschweiger Straße 21
38154 Königslutter
Tel. (053 53) 50 34 01
oder (053 53) 50 30
Fax (053 53) 50 32 44



Königshof

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien - optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Allee der Kosmonauten 165
12685 Berlin
Tel.+ Fax: 030 / 5 41 20 28
Auto-Tel.: 0171 / 5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671 / 30 21

Ein Leben für den Sport: Helmut Kabiersch feierte seinen 70. Geburtstag

Schon in seiner Heimat, im schlesischen Eulengebirge, liebäugelte Helmut Kabiersch als Jugendlicher mit dem Tennissport. Doch für den damals 14jährigen gab es finanzielle Schranken bei dieser Sportart. So fand er zunächst den Weg zum Fußball, und stand nach dem Kriege im Abwehrzentrum als Mittelläufer oder, wie man heute zu sagen pflegt, als Libero so manches Mal als Turm in der Schlacht und rettete mit seiner Übersicht viele Punkte für seine Mannschaft, den Zweitligisten Chemie Schwarzheide.

Auf Umwegen über eine recht erfolgreiche Fußballer-Laufbahn fand Helmut 1959 mit 35 Jahren doch noch den Weg zum Tennissport. Fortan jagte er genauso erfolgreich der kleinen Filzkugel hinterher wie bisher dem Lederball und begeisterte schließlich die ganze Familie für das neue Freizeit-Hobby.

Mit unbändigem Siegeswillen ausgestattet, gepaart mit einer Superkondition (natürlich vom Fußball), wurde Helmut zusehends spielstärker, gab nie einen Ball verloren und brachte die meisten Gegner zur Verzweiflung. Bald hatte er einen



Werner Ludwig (l.) gratulierte Helmut Kabiersch im Namen des Bezirks-Vorstands von Süd-Brandenburg

festen Platz in der Bezirksrangliste von Cottbus, und gemeinsam mit dem 20 Jahre jüngeren Jürgen Wiesner wurde er selbst Bezirksmeister im Herren-Doppel. Helmut Kabiersch war aber nicht nur sportlich aktiv. Von 1980 bis 1991 führte er zwölf Jahre die Abteilung Tennis von Chemie Schwarzheide und hatte in dieser Zeit auch organisatorisch erheblichen Anteil an der oftmaligen Verbandsliga-Zugehörigkeit seiner Herrenmannschaft in den 80er Jahren.

Aber auch besondere Verdienste um den Nachwuchs erwarb sich der damalige Tennisfunktionär. Mit besonderem Stolz erfüllte ihn natürlich der Titelgewinn seines Sohnes Ullrich bei den Bezirksmeisterschaften von Cottbus im Jahre 1986. Und alle Anzeichen deuten darauf hin, daß der 17jährige Enkelsohn Lars – inzwischen in Frankfurt/Main beheimatet und mehrfach in prominenten Nachwuchskreisen gesichtet – das größte Tennistalent aus dem Hause Kabiersch wird.

Helmut Kabiersch hat die Leitung des inzwischen neu gegründeten TC Schwarzheide an den Verbandsligaspieler Dieter Baumgardt übergeben, aber dem Tennissport geht er deshalb noch lange nicht verloren. Jetzt widmet sich der vitale Siebziger, der am 1. April seinen Ehrentag feierte, als Übungsleiter und Betreuer den Junioren vom TC Schwarzheide.

Unter den zahlreichen Gratulanten aus dem Sportler- und Berufsleben von Helmut Kabiersch war auch der Bezirks-Sportwart von Süd-Brandenburg, der dem Jubilar im Namen des Bezirksvorstandes für seine dankenswerte Tätigkeit und für sein persönliches Leben alles Gute wünschte.

Werner Ludwig

Schutzmarke koffeinhaltig

Jürgen Wiesner aus Lauchhammer: Eine Ausnahmerecheinung in der Lausitz!



Jürgen Wiesner – noch immer fit beim Tennis und Basketball

Im Jahre 1955, noch zwischen Tennis und Basketball schwankend, entschied sich der damals 10jährige Jürgen Wiesner mit großer Unterstützung seiner Eltern für die Ausübung „beider“ Sportarten.

Das, was Steppkes in diesem Alter nur selten gelingt – in zwei Sportarten „dabeizubleiben“ –, bewies der Lauchhammeraner vier Jahrzehnte lang beinahe in Perfektion. Und das Bemerkenswerte daran: er blieb nicht nur dabei, er ist seit seinen ersten größeren Erfolgen vor 37 Jahren immer „oben“ geblieben.

Bereits nach zwei Jahren aktivem Tennis wurde er 1957 Schüler-Bezirksmeister von Cottbus und stand noch im gleichen Jahr bei den Ostdeutschen Kinder- und Jugendmeisterschaften in der Berliner Wuhlheide auf dem Siegerpodest.

Durch den Trainerrat des DTV wurde er in die Jugendauswahl berufen und nahm anschließend einige Jahre gemeinsam mit den späteren Daviscup-Finalisten, den Rumänen Ion Tiriac und Ilie Nastase, am Zinnowitzer DDR-Vorzeige-Turnier teil.

In den Jahren 1964, 1965 und 1971 war Jürgen Bezirksmeister im Herren-Einzel und brachte sich nach 21 Jahren – inzwischen 41jährig – mit dem Gewinn seiner vierten Bezirksmeisterschaft noch einmal nachdrücklich in Erinnerung.

Neben 20 Mannschaftsmeistertiteln vom Schüler- bis zum Erwachsenenbereich verließ Jürgen Wiesner bis zum heutigen Tage siebzig Mal Meisterschaften als Turniersieger im Einzel, Doppel und Mixed.

Seit vier Jahren gibt er nun „auch“ im Seniorenbereich von Süd-Brandenburg den Ton an. „Auch“ deshalb, weil er nach wie vor seinen Stammpplatz in der Verbandsliga-Mannschaft der Herren vom

Tennisclub Schwarzheide hat, mit der Basketball-Mannschaft von Lauchhammer nach der Wende bereits zweimal Landesmeister wurde und schließlich zur Regionalliga aufstieg.

Ob aus dem Jürgen einmal ein ganz „Großer“ geworden wäre, hätte er nicht die „falschen“ Sportarten gewählt, für die es in Ostdeutschland politische Schranken gab, vermag heute niemand zu sagen. Eines steht jedoch fest: wer seit fast vier Jahrzehnten in zwei Sportarten derartige Dominanz beweist, gehört zu den sportlichen Ausnahmerecheinungen zumindest in der Lausitz.

Natürlich hat der Diplom-Sportlehrer Wiesner, der am 27. April seinen 50. Geburtstag feierte, neben einer gehörigen Portion Talent, die ihm mit in die Wiege gegeben wurde, die gute sportliche Fitness mit Sicherheit seiner beruflichen Tätigkeit zu verdanken.

Tennis- und Basketballfreunde einer ganzen Region wünschen sich jedenfalls, daß der Jürgen dem Leistungssport noch lange erhalten bleibt.

Werner Ludwig

Petrus und die Schwarze Elster

Petrus und die Schwarze Elster wollen offensichtlich den Tennisspielern die Saison vermässeln. Nach tagelangen überdurchschnittlichen Regenfällen meldeten die Herzberger Tennisspieler eine Woche vor dem Beginn der Verbandsspiele „LAND UNTER“!

Auch die unmittelbar an die Tennisanlage angrenzende „Schwarze Elster“ trug ihren Anteil zur Verwüstung bei, so daß der gesamte Frühjahrssputz an der hübschen Dreiplatzanlage umsonst war. Um so erfreulicher, daß es den vielen fleißigen Vereinsmitgliedern des Herzberger TC

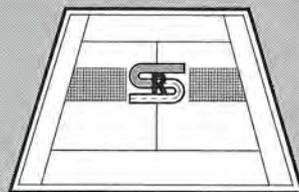
„Grün-Weiß“ mit einer Großaktion gelungen war, die Anlage wieder „trockenzulegen“ und den Punktspielstart abzusichern. Dafür ein großes Dankeschön vom Bezirks-Sportwart.

Werner Ludwig

TENNISPLÄTZE von SCHAREINA & RIEDEL

Schareina & Riedel
Sportstättenbau
Liebermannstraße 82
13088 Berlin
Telefon (030) 9 65 33 82
Telefax (030) 4 67 11 13
Funk-Tel. 0171 - 5 25 33 82

- ⊙ BERATUNG
- ⊙ NEUBAU
- ⊙ AUFARBEITUNG
- ⊙ SPORTGERÄTE



Pfingstturnier beim TC Cottbus

Seit vielen Jahren gibt es in den Vereinen Süd-Brandenburgs Bestrebungen, ein Pfingstturnier aus der Taufe zu heben. Bisher scheiterte diese Idee in den meisten Clubs daran, daß man sich gerade das Pfingstfest für persönliche, private Begegnungen offenhalten wollte. Deshalb auch keine Punktspiele an diesen Tagen.

Mehr und mehr setzt sich jedoch die Erkenntnis durch, daß gerade das Pfingstfest auf Deutschlands Straßen zur Zumutung geworden ist, und man sucht nach weniger nervenzermürenden „Ausgleichsvarianten zur Autobahn“!

Hut ab vor dem Tennisclub Cottbus, der in diesem Jahr in der südlichen Region

den Versuch startete, Pfingsten mit einem großen Teil seiner Mitglieder zwischen den weißen Linien zu feiern.

Sage und schreibe 84 Damen und Herren beteiligten sich am Pfingstsonnabend und -sonntag an den Wettkämpfen in den einzelnen Konkurrenzen bis „zum Tag, als der Regen kam“! Und dennoch, es war ein gelungener Auftakt, Pfingsten künftig auf dem Tennisplatz zu erleben.

Anita Schorten gewann jedenfalls rechtzeitig vor dem verregneten Pfingstmontag ihr Finale gegen Ulrike Lautenbach (beide TC Cottbus) mit 6 : 1, 6 : 0, und in der AK II besiegte Petra Schomann (TC Cottbus) ihre Vereinskameradin Ute Hockun mit 2 : 6, 6 : 4, 7 : 5. Titelträger

bei den Herren wurde Stefan Proske mit 6 : 0, 7 : 5 gegen Christoph Jantschke.

Noch vor dem Backschinkenessen mit gemütlichem Beisammensein im Sommerzelt sicherte sich Alfred Knauer mit einem 6 : 0, 6 : 2-Sieg gegen Turnierleiter Heinz Lehmann (beide TC Cottbus) den ersten Platz bei den Senioren. Alle weiteren Finalsspiele wurden in Abstimmung mit dem Wetteramt auf das darauf folgende Wochenende verlagert.

Bei entsprechender Werbung wird diese Veranstaltung in den nächsten Jahren sicherlich an regionaler Resonanz gewinnen.

Werner Ludwig

Osterfeuer auf der Tennisanlage



Saisoneröffnung mit einem Osterfeuer auf der Anlage des TC Cottbus

Eine ganz andere Art der Saisoneröffnung erlebte die Tennisanlage vom

TC Cottbus am Ostersonnabend. Der Vereinsvorstand des Clubs hatte Mitglieder und Gäste zum Osterfeuer und gemütlichem Beisammensein eingeladen. Und es kamen nicht wenige. Ganze Familien hatten einen Abendspaziergang mit einem Besuch im Eichenpark verbunden.

Das Anliegen der Clubleitung war es, ihren Mitgliedern und Gästen ein Zeichen zu setzen, daß der lange Winter – die finstere Jahreszeit – vorbei ist und das Clubleben in all seinen Variationen im Glanze des Frühlings wieder beginnt.

Werner Ludwig

Was tun bei ARTHROSE?

Was kann man bei Arthrose tun? Wo kann man sich informieren? Auf diese häufigen Fragen will die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. mit Sitz in Frankfurt fundierte Antworten geben. Zusammen mit dem Förderkreis Arthroseforschung gibt sie eine neue Informationszeitschrift mit Namen „Arthrose-Info“ heraus, deren fünfter Jahrgang jetzt vollständig vorliegt.

In den übersichtlichen Heften, die vierteljährlich erscheinen,



werden praktische Tips und Empfehlungen zu allen Fragen

der Arthrose gegeben. In leicht verständlichen und interessanten Darstellungen wie „Was ist Arthrose?“ oder „Praktische Tips bei Arthrose der Knie, der Hände, der Hüften... usw.“ werden gleichzeitig die Grundsätze dieser Gelenkveränderungen anschaulich erläutert.

Ein kostenloses Exemplar kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke als Rückporto beifügen.)



tennis- golf- und kurhotel
SONNENGASTEIN

Haus Wiederkehr

Wenn 80% der Gäste eines Ferienhotels wiederkommen, hat das seinen Grund. Worin er liegt? Sicher im Konzept des Hotels. Mehr aber noch im Ambiente: in der erholsamen, ruhigen Sonnenlage und in der persönlichen Betreuung. **10 Sand-Tennisplätze (im Sommer gratis), Intern. Tennis- und Golfschule, Golf Driving Range, Pitching and Putting Green, Squash, Tischtennis, neues Fitness-Studio, großer Wellness-Bereich, Thermo-Schwimmbad, Kurabteilung — bei uns alles im Haus!** Vor der Tür Golfplatz, Reitparcours, Badesee: Urlaub für Körper und Seele. Fordern Sie unsere **Sommer-Erlebnispauschale an!**

Fax 0043 6434 3326-8

A-5640 Badgastein
Tel. OO 43 64 34/33 26

TENNISCHULE RALPH GEIGER



Berlins erfolgreichste Tennisschule vom Anfänger zum Meister

Sommerferienkurse einzeln oder Gruppe
Beginner-Kurs ab 250,- DM

Im Herbst nach Florida mit Jürgen Fassbender

Tennis – Golf – Fitness
Jupiter Beach
begrenzte Teilnehmerzahl

Tel. ☎ und Fax **8257884**

Die Gr. Spiele der Verbände 1994

Gr. Medenspiele (Herren)

vom 1. bis 3. Juli beim BTHC und Post SV Braunschweig (Niedersachsen)

Gr. Poensgen-Spiele (Damen)

vom 9. bis 11. September bei BW und Rotenbühl Saarbrücken (Saarland)

Gr. Franz-Helmis-Spiele (Jungsenioren)

vom 10. bis 11. September

– **Gruppe B** beim TC Schwarz-Weiß Kehl (Baden): Bayern gegen Baden, Mittelrhein gegen Berlin-Brandenburg

Gr. Schomburgk-Spiele (Senioren AK I)

vom 10. bis 11. September

– **Gruppe A** beim TC Blau-Weiß Berlin (Berlin-Brandenburg): Westfalen, Berlin-Brandenburg, Niederrhein, Rheinland-Pfalz

Nationaler Verbandspokal (Senioren AK II)

vom 10. bis 11. September

– **Gruppe A** beim Großflottbeker THGC (Hamburg): Hamburg, Baden, Berlin-Brandenburg, Niederrhein

Gr. Walther-Rosenthal-Spiele (Seniorinnen)

vom 10. bis 11. September

– **Gruppe B** beim TC Murnau (Bayern): Berlin-Brandenburg gegen Bayern, Württemberg gegen Hamburg

Turnierkalender 1994 Berlin-Brandenburg

| | | |
|---------------|--|-----------------------------|
| 17.06.–19.06. | Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg Damen / Herren | Spremberg |
| 25.06.–26.06. | Bezirksjugendmeisterschaften Nord-Brandenburg | PCK Schwedt |
| | Bezirksjugendmeisterschaften AK I+II Süd-Brandenburg | Frankfurt / Oder |
| 25.06.–02.07. | Jüngstenturnier AK V | Lichterfelde 77 |
| 01.07.–03.07. | GKB-Cup (Jungsenioren) | BSeHC |
| 02.07.–03.07. | Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg Damen / Herren | BSC Süd 05 |
| | Bezirksjugendmeisterschaften AK III+IV Süd-Brandenburg | Cottbus |
| 02.07.–08.07. | Jugendmeisterschaften (Qualifikationen) | |
| 02.07.–09.07. | Verbands-Seniorenmeisterschaften | BSV 92 |
| 10.07.–15.07. | Verbands-Jugendmeisterschaften (Endrunden) | Blau-Gold Steglitz |
| 14.07.–17.07. | Berliner Bären Wilson Turnier | Berliner Bären |
| 20.07.–23.07. | Internationales Jugendturnier | ASC Spandau |
| 20.07.–24.07. | Allgemeines Turnier – BMW-Schiel-Cup | BTC Grün-Gold |
| 23.07.–24.07. | Bezirksmeisterschaften Jungsenioren Süd-Brandenburg | Lauchhammer |
| 23.07.–27.07. | Rudolf-Retzlaff-Turnier um den Pokal der Feuersozietät (Qualifikation) | Grunewald TC |
| 27.07.–31.07. | Grunewald-TC-Turnier um den LBS-Cup | Grunewald TC |
| 13.08.–14.08. | 36. Brandenburger Tennis-Turnier | BSC Süd 05 |
| 13.08.–16.08. | Jugendturnier | VfL Tegel |
| 17.08.–20.08. | Internationales Jugendturnier AK I–III | SV Reinickendorf |
| 19.08.–21.08. | 26. Ehepaar-Turnier | TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow |
| 22.08.–28.08. | Jungsenioren-Verbandsmeisterschaften | Weißer Bären |
| 26.08.–28.08. | Dunlop-Cup Ost (Damen) | Cottbus |
| 26.08.–04.09. | City-Turnier | SC Brandenburg |
| 27.08.–28.08. | 17. Wusterhausener Tennis-Turnier | Wusterhausen |
| 27.08.–28.08. | 5. Bambini-Team-Cup-Turnier | SV Berliner Brauereien |

Neuer Termin für das „Tennifest auf Norderney“

Auf vielfachen Wunsch wurde das Tennisturnier auf Norderney auf **Montag, 18. Juli, bis Sonntag, 24. Juli 1994**, verlegt.

Im Herren-Einzel und Herren-Doppel geht es mit mehr als 10 000 DM Preisgeld um den Warsteiner Grand Prix. Aber in den anderen Wettbewerben (Damen, Seniorinnen, Senioren, Jungsenioren, natürlich auch im Doppel) kommen alle Tennisspieler zu ihrem Recht.

Genauere Informationen, Ausschreibungen und Anmeldungen bei

Tennis Akademie Westfalen, Herr Axel Seemann
Babenhauser Straße 325, 33619 Bielefeld
Telefon (05 21) 109444, Fax (05 21) 100181

GmbH
gilde

Wir bauen schlüsselfertig:

- ◆ Tennishallen
- ◆ Badmintonhallen
- ◆ Squashcourts

Im Dreieck 115 · 27367 AHAUSEN · TEL. 0 42 69 / 69-0

Medwedew in Hamburg erfolgreich

Andrei Medwedew (Ukraine) heißt der Sieger bei den Panasonic German Open auf der Anlage am Hamburger Rothenbaum. Im Finale bezwang er nach 2:28 Stunden den Russen Yevgeny Kafelnikov mit 6:4, 6:4, 3:6, 6:3 und kassierte dafür ein Preisgeld von 245 000 Dollar. Der Sieg im Doppel ging an die amerikanisch-südafrikanische Kombination Melville/Norval, die im Endspiel gegen Holm/Jarryd (Schweden) mit 6:3, 6:4 triumphierten.

Deutsches Team holt Peugeot World Team Cup

Zum zweiten Mal nach 1989 gewann die Mannschaft von Teamchef Niki Pilic den Peugeot World Team Cup auf der Anlage des Rochusclubs Düsseldorf. Im Finale setzte sich das DTB-Team mit 2:1 gegen Spanien durch. Den Grundstein zum Erfolg legte zunächst der Elmshorner Michael Stich, der Sergi Bruguera mit 2:6, 6:4, 6:3 bezwang. Anschließend unterlag Bernd Karbacher (München) mit 2:6, 6:4, 0:6 gegen Carlos Costa. Den entscheidenden zweiten Punkt sicherten schließlich Michael Stich/Patrik Kühnen mit einem 7:5, 4:6, 6:4-Sieg über Carlos Costa/Tomas Carbonell.

Graf und Stich in Saarbrücken dabei

Steffi Graf und Michael Stich bilden beim European Mixed Masters vom 15. bis 19. September in der Saarlandhalle in Saarbrücken das deutsche Team. Die beiden derzeit besten deutschen Spieler, die bereits 1993 den Hopman Cup im australischen Perth gewinnen konnten, zählen bei diesem Turnier, bei dem alle führenden Tennisnationen vertreten sein werden, zu den Favoriten.

DTB-Senioren mit unterschiedlichen Ergebnissen

Beim in Burlingame/San Francisco ausgetragenen von Cramm-Cup (Herren 60) belegte die deutsche Mannschaft Rang zwei. Werner Mertins, Heino Krampe und Günther Herrmann unterlagen im Finale gegen die USA mit 0:3. In den Vorrunden gab es jeweils ein 3:0 gegen Irland und Südafrika sowie ein 2:1 gegen Frankreich. Dagegen scheiterte

Deutschland beim erstmals ausgetragenen Bitsy Grant-Cup (Herren 75) gleich zum Auftakt gegen Kanada in Mill Valley mit 1:2. Helmut Grothaus, Franz Richter und Walter Kessler mußten dann in der Trostrunde eine 0:3-Niederlage gegen Frankreich einstecken, ehe sie im Kampf um Platz sieben gegen Südafrika mit 2:1 siegreich blieben.

Beim erstmals ausgetragenen Margret Court Cup (Damen 45) belegte die deutsche Mannschaft im australischen Perth den siebten Platz unter acht teilnehmenden Teams. Dabei setzten sich Inge Barthelmey, Anneliese Höttges und Monika Ohlendiek in der Trostrunde jeweils mit 2:1 gegen Irland und Großbritannien durch. Den Pokal sicherte sich die Vertretung Frankreichs, die im Finale die USA mit 2:1 bezwang. Dritter wurde Australien, das über Kanada mit 3:0 siegreich blieb.

Schließlich mußte das deutsche Seniorinrenteam beim Marble Cup (Damen 60) mit Platz sechs vorliebnehmen. Gisela Boos, Rosi Preckel und Ilse Michael unterlagen in Runde eins in Monterey zunächst Kanada mit 1:2. In der Trostrunde gab es dann Erfolge über Südafrika und Argentinien, ehe das Finale gegen Australien mit 1:2 verloren wurde.

Golf- und Tennishotel-Führer erschienen

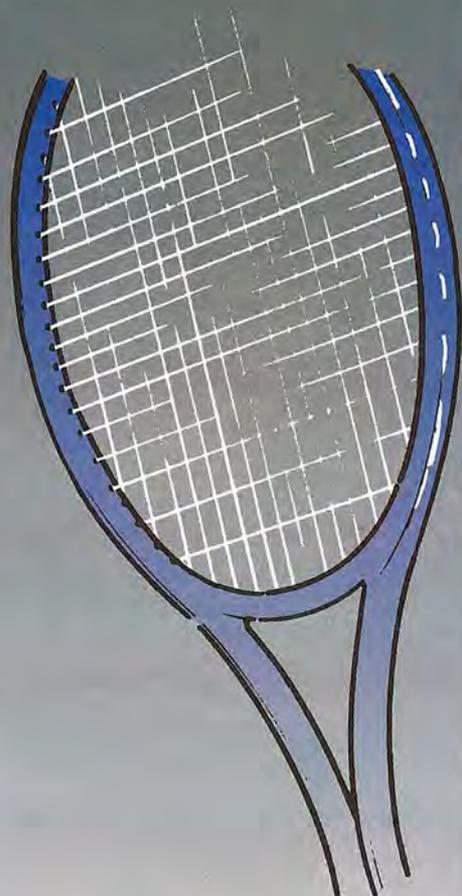
In seiner auf zehn Bände angelegten Hotelführer-Reihe hat der Ullstein-Taschenbuch Verlag einen Golf- und Tennis-Hotelführer herausgebracht. Er umfaßt 160 Seiten und enthält ca. 30 Farb- und ca. 50 Schwarzweißabbildungen. Jeder Band ist im Paperback-Format von 14,8 x 21,5 cm gedruckt und kostet 19,80 DM.

Vier Titel für deutsche Journalisten bei WM

Bei den 17. Journalisten-Weltmeisterschaften in Pörschach/Österreich ging der Titel des erfolgreichsten Teams an Deutschland vor Ungarn und Österreich. Titelgewinner bei den Senioren AK I wurde der Münchner Michael Rusu, in der AK III war Herbert Bögel (Tutzing) erfolgreich. Außerdem gewannen Michael Rusu und Knut Meisel (Erfurt) das Senioren-Doppel, während Beate Hitzler und Petra Rapp (München/Rosenheim) den Wettbewerb im Damen-Doppel sicherten.

DARMSAITEN

STATT MAGEN- SCHMERZEN



Wenn Sie
mal andere Saiten
aufziehen wollen.

Ihr Profi für Tennis und
Golf in Berlin



Hohenzollerndamm 86 · 14199 Berlin
Tel. 825 52 34 · Fax 825 69 41

Dunkle Wolken über der Tennisanlage Ankogelweg/Mariendorf

Die Veränderung des Flächennutzungsplans könnte das „AUS“ für den Traditionsverein SV Deutsche Bank – Sparte Tennis – bedeuten. Der zur Zeit noch bestehende Pachtvertrag läuft Ende 1996 aus. Wenn die Gerüchte sich bewahrheiten, ist durch die Grundstückseigentümerin, die Deutsche Bank-Gruppe, angedacht, das Grundstück zu verkaufen. Durch die Umwidmung des Sportgeländes in Bauland würde die heutige grüne Sportanlage durch eine Betonlandschaft ersetzt werden.

Fast 600 Mitglieder wären ihrer aktiven Freizeitgestaltung beraubt und müßten wohl oder übel auf den „weißen Sport“ künftig verzichten, da die Kapazitäten anderer Süd-Berliner Vereine kaum ausreichen dürften, um die Mitglieder des SV Deutsche Bank aufzunehmen.

Die während des Krieges zerstörte Sportanlage wurde nach und nach durch die Vereinsmitglieder wieder aufgebaut. Heute zählt die Tennisabteilung mit zu den größten Vereinen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg. Die Anlage ist mit einem Center Court und 10 Nebenplätzen sowie einer 2-Feld-Halle und einem kleinen, gemütlichen Clubhaus ausgestattet.

Die 21 zum Tennis-Verband Berlin-Brandenburg gehörenden Mannschaften sind in fast allen Meisterschaftsklassen zu finden, wobei die 1. Damen- und 1. Herrenmannschaft bekanntlich in der höchsten Liga des Verbandes in Berlin spielen und die 1. Jungseniorenmannschaft sogar ihre Verbandsspiele in der Regionalliga austrägt.

Wir sind bestrebt, die Tennisanlage Ankogelweg für die 600 Mitglieder des Vereins zu erhalten und würden deshalb Unterstützung für den Erhalt der Sportanlage vom Tennis-Verband Berlin-Brandenburg, dem Präsidenten des Landessportbundes und der sonstigen Institutionen der öffentlichen Hand außerordentlich begrüßen.

IATA
Interessen- und Arbeitsgemeinschaft
Tennisanlage Ankogelweg



die kunst
sportgeräte
zu bauen

artec 

art-line — Die fertige Linie



- schnelle und einfache Verlegung
- fest verschweißte Eck- und Stoßverbindungen
- fester Verbund der gesamten Linie
- absolute Planlage

- Herstellung von Tennisgeräten und Tennisplatzausstattung
- Fordern Sie unseren aktuellen Tenniskatalog an!

artec Sportgeräte

Kindermanns Heide 34
33739 Bielefeld
Tel. 0 52 06/7 03 60
Fax 0 52 06/7 03 59

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4 13 30 90
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder
Heizungstechnik

VERMISCHTES

Anzeige

BABOLAT und die ARTHUR ASHE STIFTUNG Gemeinsam gegen Aids



THE ARTHUR ASHE FOUNDATION FOR THE DEFEAT OF AIDS INC.

Hochwertige T-Shirts mit exklusivem Arthur-Ashe/BABOLAT-Design

Manch ein Tennisfan wird sich schon gefragt haben, was das rote Schleifensymbol mit dem gelben Tennisball auf dem Outfit der Top-Spieler bedeuten soll. Es ist das Arthur Ashe Symbol, ein Symbol für den Kampf gegen Aids, das die Tennis-Weltelite – zum Großteil BABOLAT-Vertragsspieler – als Zeichen ihres finanziellen und moralischen Engagements trägt. Für BABOLAT ist es nur eine logische Konsequenz, diese Aktivitäten seiner Tennischampions wie Steffi Graf, Arantxa Sanchez, Pete Sampras, Michael Stich, Stefan Edberg, Boris Becker, Marc-Kevin Göllner, um nur

einige zu nennen, wo irgend möglich zu unterstützen. Resultat dieses Anliegens ist eine konzertierte Aktion, an der sich rd. 500 Sportfach-Händler in Deutschland beteiligen werden. BABOLAT bietet dem Sportfachhandel ein Arthur-Ashe-Paket, das mit 39 hochwertigen Tennissaiten inklusive 39 T-Shirts im exklusiven Arthur Ashe/Babolat Design angeboten wird. Der Erlös kommt zum größten Teil der Arthur Ashe Stiftung zugute.



Jeder Endverbraucher, der eine Babolat Tennissaite und das exklusive Arthur Ashe T-Shirt zu einem Sonderpreis kauft, trägt diese Idee mit. Insbesondere für die Jugend ist das Babolat/Arthur Ashe-Logo ein Symbol, das sehr geschätzt wird.



Anzeige

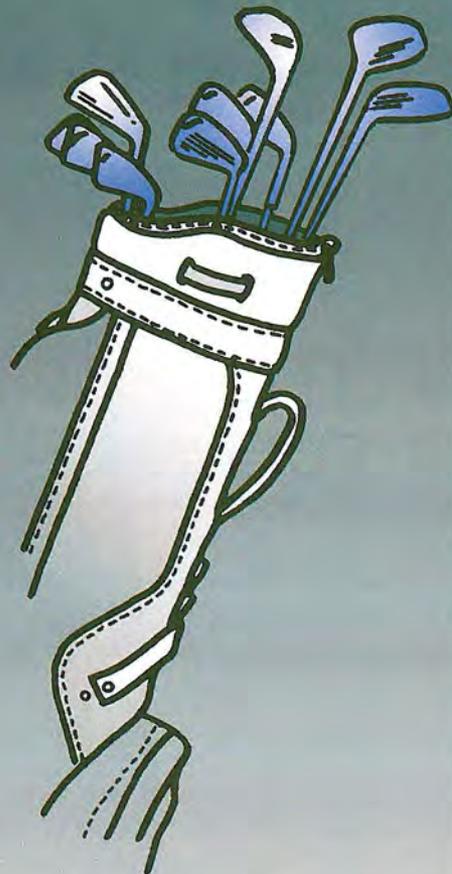
PACIFIC – offizieller Besattungsservice des deutschen Davis Cup-Teams in Graz

Auch diesmal wurde die deutsche Mannschaft durch Herrn Gunther Strähle beim Davis Cup in Graz vom 25. bis 27. März 1994 betreut. 65 Schläger wurden für das Team während der Tage in Graz von Herrn Strähle bespannt. Der Einsatz von modernsten computergesteuerten Bespannmaschinen und Prüf-

geräten aus dem Hause PACIFIC ermöglichten eine exakte Versorgung der Spielerschläger. Somit konnte PACIFIC seinen Teil zum 3 : 2-Sieg gegen Österreich beitragen. Nicht nur beim Davis Cup, sondern auch bei bedeutenden ATP- und WTA-Turnieren ist das Bespann-Team der Reichenbacher Firma sehr gefragt.

3/1994 **Tennis**

GOLFEN OHNE EISEN- MANGEL



Damit Sie
eine gesunde Runde
spielen können.

Ihr Profi für Tennis und
Golf in Berlin



Hohenzollerndamm 86 · 14199 Berlin
Tel. 825 52 34 · Fax 825 69 41

Vier prominente Sportler golfen für einen guten Zweck



Strahlender Sonnenschein, blühende Rapsfelder, ein wahrhaft traumhafter Frühlingstag – all das konnte man am

9. Mai bei der zweiten Auflage des „adidas Charity Cup“ präsentiert von HARD auf der Anlage des Potsdamer Golf-Club in Tremmen erleben. Und wenn dann noch vier absolute Topstars wie Bernhard Langer, Franz Beckenbauer, Stefan Edberg und Alexander Cejka zu einem Golfwettspiel antreten, was will man mehr.

Rund 1300 Zuschauer und knapp 100 Medienvertreter wurden Zeuge, wie sicher „Kaiser“ Franz – trotz sechsmonatiger Golfabstinenz, dafür mit dem Deutschen Fußball-Meistertitel im Gepäck – auch im Umgang mit dem wesentlich kleineren Ball umzugehen versteht. Gemeinsam mit Bernhard Langer erspielte er 28 000 DM für die „Aktion Sorgenkind“. Nicht ganz so erfolgreich, dafür vielleicht eine Spur eleganter, präsentierte sich Stefan Edberg dem Publikum. Zwei sicher verwandelte Putts auf den letzten beiden Löchern des wie immer sehr sympathischen Schweden brachten für die Paarung Edberg/Cejka einen Betrag von immerhin 12 000 DM, der als Spende an das



Hochkarätige Besetzung in Tremmen (v.l.n.r.): Franz Beckenbauer, Bernhard Langer, Stefan Edberg und Alexander Cejka

1. Kinderkrankenhaus in Prag-Motol ging. Fazit: Alle waren zufrieden, als Gewinner durften sich in erster Linie die karitativen Organisationen fühlen.

Hans-Jürgen Kaufhold

Kapitalanlagen

Wir verstehen unter Anlageberatung mehr als die Frage nach Zinserträgen oder steuerfreien Kursgewinnen. Gilt es doch, in einem schwieriger werdenden Umfeld Risiken zu vermeiden und Liquidität zu sichern.

Als Privatbank mit langjähriger Präsenz in Berlin zeigen wir Ihnen den Weg.

Herr Dr. Birnbaum (Telefon 31 90 02-26)

und Herr Hein (Telefon 31 90 02-36)

beraten Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Carmerstraße 13
10623 Berlin
Telefon 030/31 90 02-0

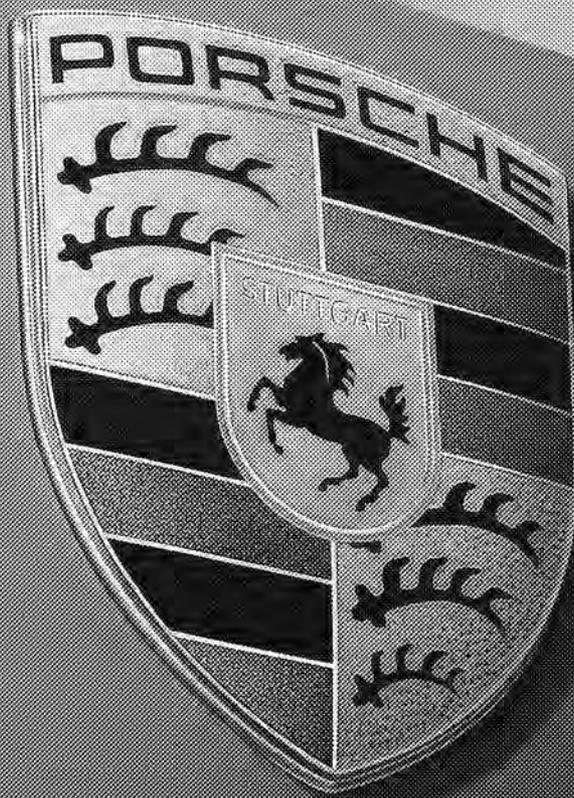
Das Porsche Zentrum ist ein wahres Paradies für Sportwagenfahrer. Hier gibt's alles, von der Grundausstattung bis zum Profi-Equipment: echte Sport-

wagen, neu oder gebraucht, zum Kaufen oder Leasen. Zubehör vom Wurzelholzkrad bis zum Skiträger. Und einen Service, für den jeder gern an die Box kommt.

PORSCHE

PORSCHE ZENTRUM
BERLIN

Karlsruher Str. 25-27, 10711 Berlin
(Halensee), Telefon 8 96 05-2 30



**Gute Sportgeschäfte erkennen
Sie an diesem Zeichen.**



Stefan Edberg in den Mund gelegt: „Ich spiele doch lieber Tennis. Da muß ich den Ball nicht ständig irgendwo im Gestrüpp suchen!“

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Zu Hause nennt mich jeder Slava. Es bedeutet dasselbe wie Ctislav, aber es ist leichter auszusprechen.“

(Der Tscheche Slava Dosedel zu seiner Namensänderung im ATP-Computer)

„Wenn ich auf dem Platz stehe und meinen Aufschlag mache, kommt mir das ganz normal vor. Aber wenn ich das dann auf dem Bildschirm sehe, könnte ich mich auch kaputtlachen!“

(Karsten Braasch über seinen Aufschlag)

„Aufschläge trainiere ich nicht so oft. Ich bewahre die besten für meine Matches auf.“

(Richard Krajicek nach dem Sieg in Barcelona über sein Service)

„Warum, wollen Sie mich vielleicht besuchen?“

(Andrei Medwedew auf die Frage eines Journalisten, wo er seinen nächsten Urlaub verbringen möchte)

„Sie hat bei den Spielansetzungen schon fast ein Sternchen hinter ihrem Namen, das besagt: Achtung, Langeweile!“

(Jim Courier zur Überlegenheit von Steffi Graf im Damentennis)

„Ihr habt leicht reden. Ich wäre lieber auf eurer Seite. Es ist viel leichter, ein paar Geschichten über die Spieler zu schreiben, als eine dumme Niederlage zu erklären.“

(Henri Leconte bei der Pressekonferenz in Sun City)

„Als ich ankam, sah ich auf einem Plakat, daß Bryan Adams am Tag des Finales ein Konzert gibt. Also habe ich mir eben vorgenommen, das Endspiel zu erreichen.“

(Markus Zöcke nach seinem ersten Turniersieg in Sun City)

„Es ist schön, wenn so viele Spieler aus Spanien bei einem Turnier sind. Du kannst jeden Tag mit einem anderen zum Essen gehen.“

(Carlos Costa zu der Tatsache, daß beim 32er-Feld in Madrid zwölf Spanier am Start waren)

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis“ für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand

Name des Vereins/Vor- und Zuname
 Straße
 PLZ, Ort
 Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

Name, Ort des Geldinstitutes
 Kontonummer BLZ
 Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

Riegro

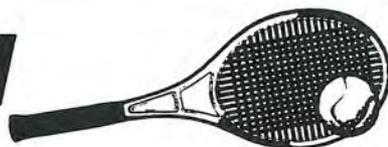
Riediger &
Grosskopf

TENNISPLATZBAU TENNISTRAGLUFTHALLEN FINANZIERUNG

Firma **Riegro**

Lorenzweg 5 · 12099 Berlin · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

TENNIS - SPEZI



Bevor Sie ein Match verlieren -
testen Sie Ihr neues Racket!
... kostenlos ...



Alle aktuellen Modelle der Firmen

HEAD - WILSON
PRINCE - KENNEX
VÖLKL - TRETORN
sind mit
BABOLAT VF Titanium
besaitet

SPORT-SHOP
GRAND PRIX

Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten vom S-Bahnhof
- Baumschulenweg -

ANDREAS
HENSCHEL

+ Fax
030/632 96 52

prince®
You've Got The Power.

adidas

WILSON
MADE TO WIN

volkl

HEAD

BABOLAT
DUNLOP PRINCE
RUCANOR VOLLMER

außerdem:
Sportbekleidung
Schuhe
Taschen

Team-ausrüstungen
mit unserem
bewährten
Flock- &
Druckservice

Bälle: Angebote für Vereine
anfordern
DUNLOP TRETORN
WILSON PRO PENIN
auch Trainer Eimer

Besaitung von:

Australian
TENNIS

*Wir bringen die perfekte
Spannung in Ihr Spiel!*

Mit unserem
professionellen
Besaitungsservice
und dem neuen
BABOLAT-RACKET-DIAGNOSTIK-CENTER

Verbandsmeisterschaften

Am 5. Juni fanden die Endspiele der Verbandsmeisterschaften von Berlin-Brandenburg bei den Damen und Herren statt. Wer diesmal die Titel erringen konnte und welche Überraschungen es gab, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Endrunden bei den Senioren/Jungsenioren

Ende Juni steigen bei der Regionalliga Ost der Senioren und Jungsenioren die Endrunden. Wer sich durchgesetzt hat und damit um den deutschen Mannschaftsmeistertitel mitspielt, können Sie in Heft 4 nachlesen.

Porträt BFC Preussen

Ein bekannter Großverein feierte vor kurzem seinen 100. Geburtstag. Die Rede ist vom BFC Preussen, der sich aus einer Vielzahl von Sportabteilungen zusammensetzt. Alles Wissenswerte über den Tennisbereich in diesem Traditionsclub steht in der Juli-Nummer.

Bitte beachten! Redaktionsschluß für Heft 4/94 ist am 24. Juni 1994.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (0 30) 8 25 83 19
Telefax (0 30) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (0 30) 2 14 13 35/36
Telefax (0 30) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:

Michael Matthess

Mitarbeit:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Hans-Jürgen Kaufhold, Horst Kerkhoff, Werner Ludwig, Dr. Detlef Stronk, Dr. Heiko Wolter

Fotos:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Horst Kerkhoff, Werner Ludwig, Karl-Heinz Meybohm, Andreas Springer, Hans Stoltenwerk, Paul Zimmer

Gestaltung:

Martina Schlumberger

Anzeigen:

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (0 30) 2 14 13 35/6
Anzeigen Ute Knerlich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (0 30) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

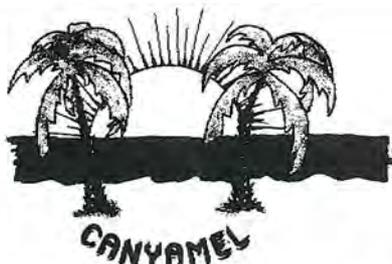
„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 4 erscheint am
13. Juli 1994**

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca - España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin



Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

MITDENKEN! VEREINSBANK.

»Geldanlage wie die Großen?«

»Jetzt auch ab 50.000 Mark.«

Großinvestoren arbeiten schon lange mit hoch entwickelten Anlagestrategien. Die Vereinsbank Kombi-Anlage macht das Erfolgsrezept der Profis nun auch kleineren Vermögen zugänglich. Dabei wird in Wertpapiermärkte angelegt, nicht in Einzelwerte. Wie Sie mit der Vereinsbank Kombi-Anlage weltweit interessante Renditechancen nutzen können erfahren Sie bei uns. Denn sie ist nicht nur ein neues Konzept, sondern auch ein exklusives.

Vereinsbank

The logo for Vereinsbank features the word "Vereinsbank" in a blue, sans-serif font. Below the text is a blue, curved line that starts under the 'b' and ends under the 'k', resembling a smile or a swoosh.

In Berlin-Charlottenburg, Leibnizstraße 100
sowie in Pankow, Prenzlauer Berg, Weissensee,
Strausberger Platz, Hellersdorf, Köpenick,
Potsdam-Stadt, Babelsberg, Wildau, Falkensee,
Fürstenwalde, Oranienburg, Frankfurt/Oder,
Cottbus und Brandenburg

First Class Service.



Warsteiner Brauerei, D-59564 Warstein, Telefon (0 29 02) 8 80.

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINE

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

Auf höchstem Niveau auch WARSTEINER PREMIUM LIGHT und alkoholfreies WARSTEINER PREMIUM FRI

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 4
JULI 1994
JAHRGANG 4

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ VERBANDSMEISTERSCHAFTEN
**Titelgewinn für Biletskaja
und Strombach**

■ JUGEND-DM
**Angelika Roesch
im Halbfinale**

■ PORTRÄT
BFC Preussen

macht alles...
**WAND &
BODEN**
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE



Wählen Sie den offiziellen Sommer-T-shirt-Ball...

...solange das Angebot reicht. Natürlich kennen Sie den Wilson DTB-Official! Doch sollten Sie sich auch das zusätzliche T-shirt nicht entgehen lassen. Denn Sie wissen ja: Wer zu spät kommt... Fragen Sie in Ihrem Sportgeschäft!

Wilson®
MADE TO WIN



Liebe Tennisfreunde,

die Vergrößerung unseres Verbandsgebietes ging leider nicht einher mit einer gleichmäßigen Erhöhung unserer Einnahmen, da bei den hinzugekommenen Vereinen der Mitgliederbestand noch sehr gering ist. So haben wir im früheren Westteil von Berlin 86 Vereine mit 37 000 Mitgliedern, während im Ostteil von Berlin und in Brandenburg insgesamt zwar 100 Vereine existieren, die jedoch nur 12 000 Mitglieder haben. Daraus wird deutlich, daß die zusätzlichen Einnahmen bei weitem nicht mit den zwangsläufig gestiegenen Sport- und Verwaltungskosten Schritt halten können.

Bisher ist es gelungen, diese schwierige Finanzsituation aus den Rücklagen des Verbandes zu überbrücken. Das Präsidium hielt das insbesondere deshalb für vertretbar, weil seit langem angekündigt wird, daß aus der DTB Holding erhebliche Ausschüttungen an die Landesverbände erfolgen sollen. Leider ist es bisher immer nur bei Ankündigungen geblieben, aber endgültige Entscheidungen sind nicht getroffen worden. Diese Situation läßt befürchten, daß auch bis zur nächsten Jahreshauptversammlung unseres Verbandes noch keine Entscheidung vorliegt.

Das wird uns zwingen, eine deutliche Beitragserhöhung in der Versammlung zu beantragen, die ein Volumen von mindestens 80 000 DM im Jahr haben muß.

Was die Vereine des früheren Berlin-West angeht, so sollten diese 16 Jahre nach der letzten Beitragserhöhung über die Ankündigung nicht erschrecken können. Wir wissen natürlich aber auch, daß diese Maßnahme die neuen Mitglieder stark belasten wird, fürchten jedoch im Moment, daß ein Ausweg nicht zu finden ist.

Wolfgang Tismer
Vizepräsident und Schatzmeister des
Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg

| | |
|---|-------|
| Verbandsmeisterschaften Damen und Herren | 4-6 |
| Verbandsliga-Turnier | 8-9 |
| Endrunde Regionalliga Ost Senioren/Seniorinnen | 10-11 |
| Europameisterschaften der Senioren | 11 |
| Bueno-Cup | 12-13 |
| Endrunde Regionalliga Ost Jungsenioren/innen | 14-15 |
| Deutsche Jugendmeisterschaften AK I und II | 16 |
| Deutsche Jugendmeisterschaften AK III | 17 |
| Turnieraktivitäten Jugend | 18 |
| Resultate | 19-26 |
| TVBB Intern | 27-32 |
| Porträt BFC Preussen | 33 |
| Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg | 34 |
| Initiativen in Spremberg | 35 |
| Namen & Nachrichten | 36 |
| Turnierkalender Berlin-Brandenburg | 37 |
| Vermischtes | 38-40 |
| Fundgrube | 41 |
| Vorschau/Impressum | 42 |

Titelfoto: Natalia Biletskaja (l.) und Armand Strombach sicherten sich erstmals die Einzeltitel bei den Verbandsmeisterschaften.

Verbandsmeisterschaften: Biletskaja und Strombach die neuen Titelträger



Natalia Biletskaja (l.) rang im Finale Katharina Schlensker knapp nieder

Die Verbandsmeisterschaften von Berlin-Brandenburg, traditionell ausgetragen beim Dauerabonnenten TC Zehlendorfer Wespen, kann man in diesem Jahr getrost „Wasserspiele“ nennen. Pünktlich zum Finalsonntag goß es in Strömen. Nach ersten Unterbrechungen im Finale zwischen Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz) und Katharina Schlensker (Rot-Weiß) mußte das Spiel beim Stand von 4 : 4 im ersten Satz abgebrochen werden. Die Plätze glichen bald Karpfenteichen, Kinder hätten von einer Grundlinie zur anderen Papierschiffchen starten können.

Fortsetzung in 48 Stunden

Eine Verlagerung der Finals in die Halle, wie im vergangenen Jahr geschehen, stand diesmal als unpopuläre Alternative nicht zur Diskussion. So entschied die Krisensitzung auf Fortsetzung des Damen-Finals beziehungsweise Beginn des Herren-Endspiels am darauffolgenden Dienstagnachmittag.

Was war bei den Damen bis zum Abbruch geschehen? Im Viertfinalspiel der top-

gesetzten Cornelia Grünes (Blau-Weiß) gegen Kim Niggemeyer (Zehlendorfer Wespen) verletzte sich die Hoffnungsträgerin der Gastgeber so sehr, daß sie beim Stand von 5 : 6 aufgeben mußte. Im Halbfinale hatte Grünes dann gegen die an-

Martina Schmidt spielte sich durch die Qualifikation bis ins Halbfinale vor



Position fünf gesetzte Biletskaja beim 2 : 6 und 3 : 6 keine Chance. Zuvor, im Viertfinale, hatte die Ukrainerin die St. Petersburgerin Olga Ivanova (Nikolassee) ebenfalls klar mit 6 : 2, 6 : 4 ausgeschaltet. Die dritte Viertfinalpaarung entschied Martina Schmidt gegen Saskia Zink (Rot-Weiß) mit 3 : 6, 6 : 4, 6 : 2 für sich. Im Halbfinale war dann für die Blondine vom SC Brandenburg gegen Katharina Schlensker in zwei Sätzen 4 : 6, 2 : 6 Endstation. Mehr Arbeit hatte Schlensker im Viertfinale, als sie sich erst nach drei Sätzen gegen die 17jährige Kolumbianerin Giana Gutierrez (BSchC) mit 6 : 2, 6 : 7 und 6 : 1 durchsetzte. Immerhin ist die junge Südamerikanerin 23. der Juniorinnen-Weltrangliste und vertritt ihr Land im Federation Cup.

Ein Glas Sekt auf den Sieg

Am Vorabend des Finalbeginns meinte Katharina Schlensker zum bevorstehenden Spiel: „Es ist mein erstes Match gegen Natalia Biletskaja. Sie spielt eigentlich alles recht gut.“ Diese respektvolle Einschätzung ihrer Gegnerin sollte sich als richtig erweisen. Die Blondine aus Kiev agierte am Fortsetzungs-Dienstag sicher und druckvoll von der Grundlinie, suchte aber auch den Erfolg am Netz. Bald stand es in einem wenig farbigen Spiel 6 : 4 und 5 : 3 im zweiten Satz. Dann aber ließ die 21jährige in der Konzentration nach, Katharina meldete sich prompt wieder zurück, kämpfte sich in den Tie-Break und gewann ihn. So ging es in den dritten Durchgang, den sich Natalia mit 6 : 4 aber nicht mehr nehmen ließ. Die Vizemeisterin des Vorjahrs kam so glücklich zu ihrem ersten großen Titel in Berlin und meinte schelmisch an der Seite ihres Trainers Konstantin Ratschkowski: „Von dem Moment an, an dem sich Konstantin zum Finale einstellte (das war beim Stand von 4 : 2 im zweiten Satz, Anm. der Red.), spielte ich schlechter.“ Der schmunzelte nur. Fakt ist, daß er es war, der in den letzten zwölf Monaten vor allem das offensive Spiel seines Schützlings sichtlich verbessert hat. Natalia, schlank wie eine Gerte, fragten wir, was sie mit der ansehnlichen Siegpriämie von 2400 DM machen werde: „Das weiß ich noch nicht. Aber wir werden feiern und ein Gläschen Sekt trinken.“ Dann verließ die Rubel-Millionärin den Court. 2400 DM sind umgerubelt nämlich etwa zweieinhalb Millionen.

Festival der Daviscup-Spieler

Vorab zum Herren-Finale: Was die Damen dem Publikum schuldig blieben, nämlich ein packendes, niveauvolles Spiel zu bieten, das holten die Männer, wenn auch mit ungewollter Verspätung, nach. Der Dienstagabend kündigte sich bereits an, als Axel Finnberg (Rot-Weiß) und Armand Strombach (Zehlendorfer Wespen) zum Schläger griffen. Aus einem erlesenen Feld hatten sich der Vizemeister des Vorjahrs, Finnberg, und der Seriensieger von 1993, Strombach, als Beste herauskristallisiert. Allein fünf aktuelle Daviscup-Spieler zierten das Feld. Da war der an Nummer zwei gesetzte Finne Tuomas Ketola (Berliner Bären), der Suomi im Cup vertritt, dann Victor Egorov (Lichtenrade), der für die Ukraine spielt. Beide stießen in der zweiten Runde aufeinander, in der Ketola 6:3, 4:6, 7:5 gewann. Im Viertelfinale jedoch verlor der Finne gegen Marc Patzke (Blau-Weiß) 1:6, 6:1, 2:6.



Der an zwei eingestufte finnische Daviscup-Spieler Tuomas Ketola scheiterte an Marc Patzke

Als weiterer Cupspieler stellte sich der Norweger Helge Koll-Frafjord (Nikolassee) vor, schied jedoch gegen Gabriel Czoba (Blau-Weiß) 1:6, 3:6 früh in der ersten Hauptrunde aus. Dann hatten wir noch einen alten Bekannten, Andris Filimonov, ehemals BTTC, seit Saisonbeginn beim TC Orange-Weiß Friedrichshagen. Er spielt in der Mannschaft Lettlands, die in diesem Jahr im Daviscup gegen Kenia erfolgreich war. In der zweiten Runde vermochte der Rigaer noch Michael Feldbausch (Rot-Weiß) 7:6, 6:1 zu schlagen, mußte aber im Viertelfinale gegen Andreas Strauchmann (Rot-Weiß) eine



Der siegreiche Lokalmatador Armand Strombach (2. v.l.) und sein Finalkontrahent Axel Finnberg (2. v.r.), eingerahmt von den Verbandssportwarten Hergard Zoëga (l.) und Harald Bortels

empfindliche Niederlage (4:6, 2:6) hinnehmen.

Der fünfte im Bunde der Daviscup-Spieler war Filimonovs Landsmann und Freund Armand Strombach, die Nummer eins der lettischen Daviscup-Mannschaft. Im Vorjahr sorgte er mit seinen Kameraden für den Aufstieg seines Landes in die Runde zwei des Daviscups. „Dieses Jahr spielte ich gegen Kenia nicht, weil zu diesem Zeitpunkt gerade ein wichtiges Punktspiel der Zehlendorfer Wespen war und ich hier meinen Verpflichtungen nachkommen mußte.“ Armand kam gegen Sergej Skakun (Deutsche Bank) mit einem 6:1, 6:2-Sieg ins Viertelfinale. Dort hatte er sich mit dem starken Alexander Svetc (Weiß-Rot Neukölln) auseinanderzusetzen, entledigte sich der Aufgabe jedoch mit 7:6, 6:1 souverän. In der vierten Viertelfinalpaarung stieß der an Position 1 gesetzte Axel Finnberg auf seinen Vereinskameraden Florian Loddenkemper (Rot-Weiß), präsentierte sich in bester Form und ließ ihm bei 6:1, 6:4 keine Chance.

„Armand, Armand“ hieß der Lokalmatador

Im Halbfinale schlug Finnberg Andreas Strauchmann mit dem gleichen Ergebnis mühelos, während in der zweiten Vorschlußrunde Strombach mit Marc Patzke 6:2 und 6:3 ebenfalls wenig Probleme hatte. Im vergangenen Jahr machte sich

Armand Strombach bei Berliner Turnieren rar, zog internationale Starts vor. Sein bestes Ergebnis erzielte er in Manila, wo er bis ins Finale vorstieß. Im Sommer wird er die lettische Daviscup-Mannschaft gegen die Ukraine anführen, meinte aber realistisch: „Nur wenn Medwedew nicht eingesetzt werden kann und Poliakov an Nummer 1 spielt, habe ich und haben wir eine Chance, zu gewinnen.“ Und die Siegchancen für das Finale wollten wir natürlich auch wissen: „Finnberg ist an Nummer 1 gesetzt, ich an drei, er ist 300. der Welt-rangliste, ich der 490. Finnberg ist der Favorit, ich habe nichts zu verlieren.“

Der 24-jährige untertrieb keineswegs, in der Tat trug Axel Finnberg die Bürde eines Favoriten. Wie würde der 1,90-m-Mann damit und mit dem 1,76 m großen Strombach fertig werden? Finnberg selbst meinte vor dem Spiel: „Strombach ist sehr schnell. Es wird schwer gegen ihn. Viel wird von meinem ersten Aufschlag abhängen.“

Und der kam. Finnberg liebt ja mehr das schnelle Spiel mit dieser seiner Aufschlagstärke, komplettiert durch eine druckvolle Rückhand. Dennoch gelang es Strombach immer wieder, Finnberg in lange Ballwechsel hineinzuziehen und sich als typischer Sandplatzspieler Vorteile zu verschaffen. 7:5 ging der erste Satz an den Lokalmatadoren. Eindrucksvoll, wie sich beide Kontrahenten mehr und mehr in das Match knieten und um

DAMEN/HERREN



Michael Feldbausch (vorne) und Florian Loddenkemper beherrschten die Doppelkonkurrenz



Siegerehrung im Damen-Doppel (v.l.n.r.): Die unterlegenen Russinnen Darja Owsjanikowa und Olga Iwanowa sowie die Siegerinnen Katharina Schlensker und Saskia Zink

jeden einzelnen Punkt kämpften. So erzwang Finnberg im zweiten Satz das gleiche Ergebnis, aber 7:5 zu seinen Gunsten. Mit „Armand, Armand“ schickten die Zehlendorfer ihren Matornen in den entscheidenden Satz. Und der sollte sie nicht enttäuschen. In einem glanzvollen dritten Satz schenkten sich beide Finalisten nichts, boten alles, was sie können. Der bessere war Armand Strombach, wiederum mit 7:5.

Finnberg konnte erhobenen Kopfes den Court verlassen, denn er hatte zu einem hochklassigen Match beigetragen. Und er

versagte dem Sieger und seinem Spiel nicht seinen Respekt: „Es ist unmenschlich.“ Was wohl in der eigenwilligen Sprache des Axel Finnberg heißen soll: Es ist sehr stark. Braucht es ein besseres Kompliment für den neuen Meister von Berlin-Brandenburg, Armand Strombach? Der fuhr noch am nächsten Tag mit der Siegesprämie von 3000 DM nach Riga. „Zu einem Demonstrationsspiel mit Yannick Noah und anderen großen Cracks“.

Im Damen-Doppel kamen die topgesetzten Rot-Weißen Katharina Schlensker und Saskia Zink zu Titelehren. Im Finale

bezwang sie die ungesetzten Russinnen Iwanowa/Owsjanikowa (Nikolassee/BTTC) mit 3:6, 6:2, 6:3 und kassierten dafür jeweils 500 DM Preisgeld. Ebenfalls an den LTTC Rot-Weiß ging der Doppelsieg bei den Herren. Aber nicht die an Nummer eins eingestufte Finnberg/Strauchmann, sondern ihre Clubkollegen Michael Feldbausch und Florian Loddenkemper holten sich durch ein 7:5, 6:3 über die Weißrussen Skakun/Svetc (Deutsche Bank/WR Neukölln) die Siegesprämie von insgesamt 1500 DM.

Dieter Busse

Vertrauen Sie dem Erfolg.



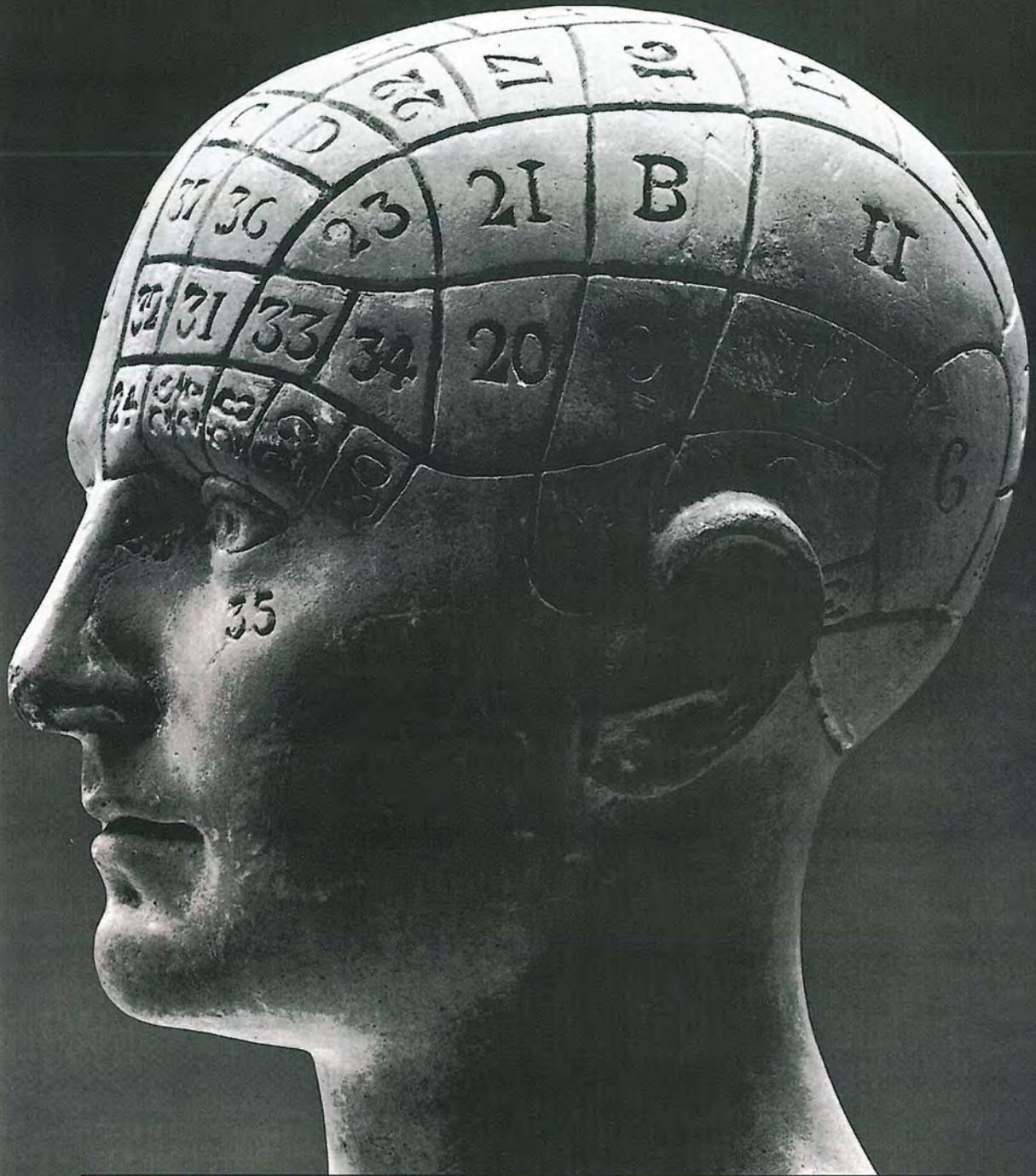
Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

B Bendzko ^{RDIM}
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209



Lassen Sie sich nicht erzählen,
daß ein Computer das
Wichtigste für einen Banker ist.

Turnier der Verbandsligen konnte nicht beendet werden

Wer Schuld daran trug, daß beim Turnier der Verbandsligen vor und über Pfingsten beim TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow zwei Tage ganz und ein Tag fast ganz verregnete, darüber streiten sich die Fachleute. Lag es daran, daß die Mitglieder des Vereins das Turnier für die Zukunft nicht mehr haben wollen und in der Jahreshauptversammlung ein Stop für das nächste Jahr gegen den Willen des Vorstandes setzten? Es gab viele, die dieser Meinung anhängen und das Regenwetter als Pauschalstrafe von Petrus, dem das gemütliche Turnier eigentlich immer gefallen hatte, für die ganze Region werteten. Eine Minderheit vertrat die Ansicht, daß die Vielzahl von kurzfristigen Spielerabsagen zur Verärgerung führte. Man wird es nicht mehr klären können. Auf jeden Fall begann das Turnier mit einem Regentag, an dem nur kurzzeitig gespielt werden konnte. Und auch der Finaltag am Pfingstmontag erlaubte nur 20 Spielminuten, dann mußte endgültig abgebrochen werden. So konnten keine Turniersieger ermittelt werden.

Kristina Wehrkamp führte

Kristina Wehrkamp von Grün-Weiße Nikolassee war die große Überraschung des Turniers. An Position vier gesetzt, gelang es ihr im Halbfinale, die an Nummer eins gesetzte Wespe Orchidea Gersak überraschend glatt 6:3 und 6:3 zu bezwingen, die kein Mittel gegen die gefühlvollen Stops und die knallharte Vorhand fand. Orchidea hatte schon im Viertelfinale große Mühe, die Blau-Weiße Laura Koziol 6:1, 1:6 und 6:3 zu bezwingen.

Finalgegnerin war die jüngere der Bitzer Schwestern. Bettina hatte im Halbfinale ihre ältere Schwester Barbara überraschend glatt mit 6:1 und 6:4 ausgeschaltet. Anfängliches Pech und große Nervosität ließen Barbara erst spät zum gewohnten Spiel finden. Erst Ende des zweiten Satzes war die Begegnung völlig offen, mit dem besseren Ende für Bettina.

Das Finale, das bereits morgens um 9 Uhr gespielt wurde, mußte beim Stande von 5:2 für Kristina Wehrkamp wegen sintflutartiger Regenfälle abgebrochen werden. Warum 9 Uhr? Bettina Bitzer sollte mit einer Verbandsauswahl gegen 11 Uhr auf Turnierreise gehen, beide mögliche Finalgegnerinnen hatten sich, um das Finale durchführen zu können, mit dieser



Bettina Bitzer (Bildmitte links) war im Finale gegen Kristina Wehrkamp (Bildmitte rechts) ohne Chance

frühen Ansetzung einverstanden erklärt, sollte Bettina im Finale stehen. Diese sportliche Fairness muß einfach erwähnt werden, ist sie doch nicht alltäglich!

Zwei Steglitzer im Finale

Sergej Skakun von der Deutschen Bank, der überragende Spieler der ersten beiden Turniere in Kleinmachnow, war gemeldet, fand aber keine Möglichkeit, Berlin rechtzeitig zu erreichen. Dem Turnier tat dieses aber keinen Abbruch. Es wurde sehr guter Sport geboten, Überraschungen gab es reihenweise. Der an Position 1 gesetzte Till Maßß von den Preussen mußte gleich im ersten Spiel gegen den Tiergartener Adrian Ludwiewicz mit zweimal 3:6 die Segel streichen. Dieser wiederum verlor in der nächsten Runde gegen den ungesetzten Marc Kuhnert von TeBe 7:5, 3:6, 4:6. Kuhnert bezwang auch den an Nummer acht gesetzten Brandenburger Branko Schossland 5:7, 6:3, 6:4 und wurde erst im Halbfinale vom Steglitzer Berthold Bitzer mit 6:4, 7:6 gestoppt.

Mit dem an Position vier gesetzten Oliver Reff von der Deutschen Bank (6:3, 2:6, 4:6 gegen Cesar Palomero von TeBe) und dem an Position acht gesetzten Martin Melchior vom BTTC (2:6, 2:6 gegen den beeindruckenden Thomas Haseloff vom SC Brandenburg) erwischte es auch in der unteren Hälfte zwei Gesetzte gleich im ersten Match. Im Viertelfinale traf der

BTTCer Diego Vasquez auf den Geheimfavoriten Rouben Asaturov von Post Gatow. Diego konnte dieses begeisternde Match mit 7:6, 5:7, 6:4 für sich entscheiden. Auch das zweite Viertelfinale der unteren Hälfte zwischen Thomas Haseloff und Darko Halas von STK war heiß umkämpft. Mit Darko Halas gewann (noch) der routinierteste Spieler mit 6:2, 6:7, 6:3. Im Halbfinale wieder ein Krimi, den Darko Halas glücklich 6:3, 3:6, 6:4 für sich entscheiden konnte. Zum Finale der beiden Mannschaftskameraden Bitzer und Halas kam es am Pfingstmontag wegen der Überflutung der Plätze nicht.

Abgesang

Vater Bitzer brachte es auf den Punkt, als er sein Bedauern darüber ausdrückte, daß „dieses schöne Turnier nicht mehr in Kleinmachnow stattfinden wird. Wir haben uns hier immer ausgesprochen wohl gefühlt!“ Auch Verbandssportwart Harald Bortels bedauerte außerordentlich den Beschluß der Vereinsmitglieder, das Turnier an dieser Stelle zu kippen, da man allgemein sehr gerne nach Kleinmachnow gekommen sei. Lob sei an dieser Stelle noch einmal dem Vorstand, der Turnierleitung, der neuen Gastronomie und vor allen Dingen Anlagenchef Klaus und seinen Helfern gesagt, die unaufhörlich gegen die Wassermassen kämpften und auch Teilsiege erringen konnten.

Jürgen Dechsling

Titel an Wehrkamp und Halas

Im Rahmen der Verbandsmeisterschaften wurde das Herren-Finale gespielt. Sieger wurde Darko Halas durch ein überraschend klares 6:3, 6:1 über Berthold Bitzer.

Das Damen-Finale mußte wegen Erkrankung von Kristina Wehrkamp erneut verschoben werden und kam schließlich am 22. Juni in Kleinmachnow zur Austragung. Kristina Wehrkamp setzte sich letztendlich gegen Bettina Bitzer ohne weiteren Spielverlust – die Partie war ja beim Stand von 5:2 für sie abgebrochen worden – mit 6:2, 6:0 durch.



Darko Halas (r.) holte sich den Titel im Finale gegen Berthold Bitzer

COMPAQ DTB-CUP 1994: COMPAQ DTB-CUP bietet Winterrunde an

Hamburg – Aufgrund der starken Nachfrage zur Sommersaison bietet der Deutsche Tennis Bund (DTB) bereits in diesem Jahr den COMPAQ DTB-CUP auch mit einer Winterrunde an. Die Winterrunde wird im Oktober starten und bis zum April 1995 laufen. Die bis Dezember erzielten Ergebnisse werden noch in die Ranglistenberechnung 1994 einfließen, die Ergebnisse bis April in die Rangliste 1995.

Bis auf kleinere Änderungen gelten für die Wintersaison die gleichen Bedingun-

gen wie für die Sommersaison. Der Veranstalter kann in der Winterrunde die Turnierdauer selbst festlegen. Michaela Wild vom COMPAQ DTB-CUP Büro empfiehlt jedoch ein 3-Tages-Turnier (Freitag bis Sonntag) oder ein Turnier, das an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden stattfindet. Das Nenngeld für diese Turniere ist nicht vorgeschrieben und kann somit den entsprechenden Hallenpreisen angepaßt werden.

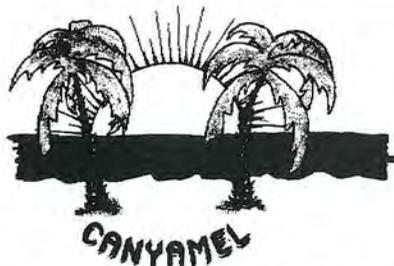
Wie schon in der Sommerrunde kann jeder Verein, der dem DTB angeschlos-

sen ist, sich als Ausrichter bewerben. Dabei ist nicht festgelegt, daß man nur in Vereinshallen spielen darf. Auch in kommerziellen Anlagen dürfen diese Turniere ausgetragen werden.

Für die Sommersaison haben sich zum zweiten und letzten Anmeldeschluß noch weitere 14 Vereine beworben. Damit hat sich die Zahl der Turniere auf 166 Veranstaltungen erhöht. Den neuen Turnierkalender gibt es ab dem 13. Juni.

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca - España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin



Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

Senioren-Endrunden: Hierarchie blieb gewahrt



Die Rot-Weiß-Senioren setzten sich knapp durch (v.l.n.r., vorne): Hüttmann, Gottschalk und Jung; (hinten) Stuck, Schadwinkel, Elschenbroich und Betreuer Sußmann



Die kaum geforderten Blau-Weiß-Seniorinnen (v.l.n.r.): Dorit Lewerenz, Almut Gfroerer, Karin Haas, Carola Hinniger, Sylvie Galfard-Kirsten, Maren Stenschke-Hoffmann, Bettina Schmalohr und Reinhilde Adams



Die AK II-Senioren des LTTC Rot-Weiß wurden erneut Meister (v.l.n.r.): Kluge, Minderjahn, Hoffmeister, Keller, Hoppe, Dallwitz, Dr. Unverdroß, Stahlberg und Wever

Wie schon im letzten Jahr, so setzten sich auch in dieser Saison der LTTC Rot-Weiß bei den Senioren AK I und II sowie die Seniorinnen des TC Blau-Weiß bei den Regionalliga-Ost-Endrunden durch.

Bei den **Senioren** mußte der Abonnementsmeister allerdings reichlich zittern, denn Gastgeber TC Blau-Weiß führte nach der ersten Einzelrunde überraschend klar mit 3:0. Volker Hauffe, der Uwe Gottschalk deutlich in die Schranken wies, Klaus Müller-Boesser und Altmeister Wolfgang „Paule“ Stuck brachten durch ihre Erfolge die Vormachtstellung der Rot-Weißen arg ins Wanken. Anschließend mußte sich Hajo Plötz jedoch seinem Angstgegner Harald Elschenbroich zum wiederholten Male beugen, und auch Detlev Stuck und Erhard Jung ließen sich nicht überraschen und stellten den 3:3-Gleichstand her. Somit kam den Doppeln entscheidende Bedeutung zu. Während Elschenbroich/Hüttmann in zwei Sätzen siegreich blieben, holten Plötz/Ristau für die Blau-Weißen den vierten Punkt. Für die Entscheidung sorgten schließlich Erhard Jung und Hartmut Schadwinkel, die nach klar verlorenem ersten Satz die Kombination Klaus Müller-Boesser/Wolfgang Stuck doch noch mit 6:1 im dritten Durchgang niederrangen.

Die vorangegangenen Halbfinalspiele blieben dagegen ohne Höhepunkte. Zu klar beherrschten die Rot-Weißen die Mannschaft aus Friedrichshagen (5:1) sowie der TC Blau-Weiß die Berliner Bären (ebenfalls 5:1).

Genauso einseitig wie im Vorjahr verlief die Endrunde bei den **Seniorinnen**. Den Damen des TC Blau-Weiß konnte auf heimischer Anlage kein Gegner das Wasser reichen. Im Finale gegen die TV Frohnau verlor nur Bettina Schmalohr im Spitzensatz in drei Sätzen gegen Dr. Brigitte Hoffmann. Dagegen feierten Almut Gfroerer, Maren Stenschke-Hoffmann, Sylvie Galfard-Kirsten, Reinhilde Adams und Dorit Lewerenz ungefährdete Zweisatzerfolge, die zum letztlich klaren 5:1-Endstand führten. Im Halbfinale fertigte Blau-Weiß den LTTC Rot-Weiß mit 6:0 ab, die TV Frohnau schlug mit demselben Ergebnis Grün-Weiß Baumschulenweg.

Bei den Senioren AK II schließlich ließen die Rot-Weißen ebenfalls nichts anbrennen und bezwangen im Finale Gastgeber TC Mariendorf mit 5:1. Doch ganz so glatt, wie es das Ergebnis aussagt, lief es nicht für die Akteure von der Hundekuhle. Im Spitzeneinzel mußte Horst Stahlberg sein ganzes Können aufbieten, um den Mariendorfer Gunnar Wolf mit 6:7, 7:6, 6:0 in Schach zu halten. Und auch Josef Minderjahn hatte bei seinem Dreisatztieg über Rudolf Schönheit hart zu kämpfen. Dagegen kamen Gottfried Dallwitz, Carsten Keller und Jürgen Hoffmeister zu sicheren Zweisatzerfolgen. Den Ehrenpunkt für die tapferen Mariendorfer holte Arne Stüber durch ein 7:5, 6:4 über Rolf Kluge. Auf die Austragung der Doppel wurde anschließend verzichtet. Die beiden Finalisten überstanden zuvor ihre Halbfinalspiele ohne Probleme. Rot-Weiß bezwang den BSV 92 klar mit 6:0, und die Mariendorfer setzten sich mit 5:1 gegen die Zehlendorfer Wespen durch.

Senioren-EM: Zweite Plätze für Gfroerer im Einzel und Plätz im Doppel

Almut Gfroerer (TC Blau-Weiß) erreichte bei den Internationalen Meisterschaften von Europa für Senioren und Seniorinnen in Baden-Baden bei den Damen 50 das Finale der Einzelkonkurrenz. Auf dem Weg dorthin hatte die an Nummer acht gesetzte Berlinerin zunächst die beiden Deutschen Renate Neumeyer (6:0, 6:0) und Monika Rehbronn (6:0, 6:2) ausgeschaltet. Im Viertelfinale warf sie dann die topgesetzte Niederländerin Veentier mit 2:6, 6:1, 6:3 und anschließend Hanne Eckert aus Württemberg mit 6:2, 6:1 aus dem Rennen. Im Finale gewann Almut Gfroerer gegen Heide Orth (Karlsruhe) zunächst den ersten Durchgang mit 6:4, mußte dann jedoch die nächsten beiden Sätze mit 1:6 und 3:6 abgeben und damit ihrer Kontrahentin den Europameistertitel überlassen.

Ebenfalls im Vorderfeld konnte sich im Herren-Doppel 45 der Blau-Weiße Hajo

Plätz plazieren. Zusammen mit dem Baden-Badener Franz Mayer kam er nach Siegen über Korotkow/Rauscher (6:2, 6:2) und Borucki/Martens (6:4, 7:6) ins Endspiel, das schließlich gegen die Kombination Mijuca/Reinholz mit 3:6, 4:6 verlorenging.

Eine weitere gute Platzierung errang bei den Damen 45 die Dahlemerin Sylvia Bauwens, die zunächst die beiden Gesetzten Hannukainen (Finnland, Nummer 3) und Barthelemy (Deutschland, Nummer 5) jeweils mit 6:4, 6:4 ausschaltete. Im Halbfinale unterlag sie schließlich nach harter Gegenwehr gegen Birgid Zurmühl (Hagen) mit 6:2, 4:6, 4:6.

Außerdem spielte sich bei den Damen 40 die Rot-Weiße Marion Feigel, an acht eingestuft, bis ins Viertelfinale durch, wo sie jedoch die Überlegenheit der Hamburgerin Dagmar Hellwegen anerkennen mußte (2:6, 2:6).

ATAILA

FLIESEN | SANITÄR | MARMOR

*"Meine Frau will
ein Marmorbad!"*

Kann Sie haben. Bei ATALA können Sie sich diesen Luxus leisten. Wenn Sie sich bei der großen Auswahl entscheiden können.



- alle deutschen und führenden internationalen Fabrikate
- Bemusterung, auch beim Kunden
- umfassendes Lager
- Villeroy & Boch - Produkte
- Natursteinzuschnitt
- Lieferservice in ganz Berlin und Brandenburg
- Kommissionslieferung
- termingerechte Lieferung

City-Exklusiv-Ausstellung
Lietzenburger Straße 44 - 46
10789 Berlin, in der City
Tel. 030 / 213 80 06
Fax 030 / 211 93 20

Fachhandel Neukölln
Saalestraße 5 - 6
12055 Berlin, Bezirk Neukölln
Tel. 030 / 685 20 05/6
Fax 030 / 684 90 71

Fachmarkt Weißensee
Berliner Allee 262 - 270
13088 Berlin, Bezirk Weißensee
Tel 030 / 965 40 56
Fax 030 / 965 36 37

Damen 50+ erkämpften beim Maria-Ester-Bueno-Cup den 2. Platz in San Francisco

Im Mai dieses Jahres machten sich die Seniorinnen und Senioren auf den Weg, um die Cup-Wettbewerbe in den verschiedenen Altersklassen auszutragen. Sehr zur Freude der Spieler (weniger für den Geldbeutel des Seniorenchefs) fand die überwiegende Zahl der Cups an Amerikas Westküste statt.

Am 14. Mai 1994 trafen sich in der großen Abfertigungshalle des Frankfurter Flughafens die Vertreter für die Cups Damen 50+, 55+ und 60+, bei den Herren waren die Cupvertreter der Jahrgänge 55+, 60+, 65+ und 70+ versammelt. Jeweils drei Spielerinnen bzw. Spieler bildeten eine Mannschaft. Als ich mich in der großen Runde (einige Ehefrauen und Ehemänner kamen noch hinzu) umsah, war mein Erstaunen groß, daß ich den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg allein vertrat.

Der Maria-Ester-Bueno-Cup ist den Damen 50+ vorbehalten. Renate Schröder, Jutta Lemke als Kapitän und ich



Sie erkämpften für Deutschland Platz zwei (v. l. n. r.): Jutta Lemke, Brigitte Hoffmann und Renate Schröder

waren angetreten, um den im vergangenen Jahr erreichten 2. Platz zu verteidigen. Zum Openings-Meeting stellten wir fest, daß unter den 14 Mannschaften aus der ganzen Welt viele gute Bekannte und auch sehr spielstarke Spielerinnen ange-reist waren. Der Ernst des Lebens begann für uns erst am Dienstag, da, an Position

zwei gesetzt, wir eine Freirunde erwisch-t hatten. Wir nutzten den spielfreien Mon-tag, um uns an die etwas ungewöhnlichen Bedingungen zu gewöhnen. Es wurde auf den in Amerika üblichen Hartplätzen (für mich zum ersten Mal) gespielt. Die Ten-nisplätze befanden sich in luftiger Höhe, auf dem Dach des privaten San Francisco Tennisclub, das bedeutete viel, viel Wind. Außerdem rechts und links Hauptstra-ßenverkehr, der uns ach so sensiblen Ten-nisspielerinnen Unruhe und viel Lärm brachte.

Voller Optimismus gingen wir in unser erstes Spiel gegen Großbritannien, das in der ersten Runde Argentinien mit 3:0 ausgeschaltet hatte. Ich mußte als erste auf den Platz und hatte mit Frances Taylor eine sehr versierte Spielerin erwischt. Den ersten Satz konnte ich noch ganz ausgegli-chen gestalten, eine 5:4-Führung jedoch nicht behaupten und mußte mich mit 5:7 geschlagen geben. Ich war nicht gut drauf an diesem Tag und ließ mich vor allem durch die äußeren Bedingungen aus mein-er Rhythmik bringen. Der 2. Satz endete enttäuschend für mich und die Mannschaft mit 1:6. Alle Hoffnungen lagen nun auf Renate Schröder, die

WAND & BODEN

**TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN • NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?**

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

*in ganz
Berlin
und
Umgebung!*

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Brandenburg*: Einkaufszentrum Wust
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm

Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hellersdorf/Hönow*: Mahlsdorfer Str. 59-61
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7

Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Luckenwalde*: Käthe-Kollwitz-Str. 72
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)

Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnen-
Mitte*: Chausseestr. 20
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19

SENIOREN

gegen Jackie Boothman antreten mußte. Renate Schröder kam etwas besser zurecht, kämpfte verbissen, und wir waren alle sehr glücklich, daß das Match von ihr mit 7:6 (7:5), 5:7, 6:3 gewonnen wurde.

Das Doppel mußte nun über unser Weiterkommen entscheiden. Ich war sehr dankbar, daß mir die Mannschaft auch nach dem mißglückten Start das Vertrauen gab: Jutta Lemke und ich schafften mit einem hart erkämpften 2-Satz-Sieg die nächste Runde (7:5, 6:4). Dort wartete Südafrika auf uns, das überraschend Australien in der ersten Runde mit 2:1 besiegt hatte. Mein Einzel gegen Margret Bornman gewann ich mit 6:4, 6:3. Dieses Mal lief es bei Renate Schröder nicht so gut, außerdem traf sie auf Petra Krüger, die eine Woche später in Los Gatos Weltmeisterin bei den Damen 50+ wurde. Mit 4:6, 6:7 mußte Renate Schröder die Überlegenheit anerkennen, und wieder mußte das Doppel Lemke/Hoffmann entscheiden. Wiederum waren wir siegreich – nach einem Fehlstart von 0:4 fingen wir uns, fanden den Rhythmus und gewannen mit 7:5, 7:5. Damit hatten wir unser Ziel, den Einzug ins



Im Finale gab es eine Niederlage gegen die USA (v.l.n.r.): Charleen Hillebrand, Penny Barrett (beide USA) sowie Brigitte Hoffmann und Jutta Lemke (beide Deutschland)

Finale, geschafft. Wie im vergangenen Jahr trafen wir auf die Mannschaft der USA, die mit Cathy Hillebrand, Barbara Müller und Penny Barrett ein starkes Team zur Stelle hatten.

Ich mußte erneut als erste Spielerin auf den Platz und konnte gegen Barbara Müller nach 3:6, 6:1 eine 4:3-, 40:15-Führung nicht nutzen, um Deutschland mit 1:0 in Führung zu bringen. Mit 4:6 ging der Satz und auch das erste Spiel an die USA und damit war viel, wenn nicht alles entschieden. Die übermächtige Cathy Hillebrand war zu stark; und

obwohl Renate Schröder gut gespielt hatte, gewann die USA mit 6:2, 6:4 und damit auch zum wiederholten Mal den Maria-Ester-Bueno-Cup. Das Doppel war nun ohne Bedeutung und wurde mit 6:2, 6:3 ebenfalls von der amerikanischen Mannschaft gewonnen. Der 2. Platz ist für uns aber ein schöner Erfolg und bedeutet gleichzeitig eine gute Ausgangsposition für die deutsche Mannschaft des kommenden Jahres.

Im Spiel um Platz 3 besiegte die Niederlande Südafrika. Am längsten dauerte das Spiel um Platz 11 und 12. Dort standen sich Japan und Argentinien gegenüber – insgesamt benötigten die Spielerinnen für zwei Einzel und ein Doppel acht (8)! Stunden, und alle anderen Mannschaften mußten mehr als zwei Stunden auf die sehr hübsch organisierte Siegerehrung warten.

Es wurde in den Cup-Tagen aber nicht nur Tennis gespielt. Eine gemeinsame Stadtrundfahrt, ein Ausflug zur Weinprobe ins Nappa-Valley und der festliche Empfang zum Abschluß ließen die Mannschaften näher rücken und neue Freundschaften schließen.

Brigitte Hoffmann

macht alles...

WAND & BODEN®

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Wanienburg: Berliner Str. 181
Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Helmickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)

Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Pāwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22

Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service-Telefon: 030/4 62 40 53
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00/18.00



JUNGSenioren

Lichtenrade stößt Tor zur Bundesliga auf



Die Lichtenrader Jungsenioren schafften durch ihren Sieg den Sprung ins Oberhaus (v.l.n.r., stehend): Dieter Koch, Rainer Rummelhagen, Matthias Kranz und Timm Schümann; (kniend) Horst Süßbier und Henk du Bruyn



Die Berliner Bären scheiterten im Finale knapp (v.l.n.r., stehend): Arnim Köhn, Grzegorz Golaski, Olaf Haberecht, Reinhold Mager, Uve Bееck und Ulrich Lehmann; (kniend) Klaus Fichna und Jürgen Fleischfresser

Spannend verlief die Jungsenioren-Endrunde der Regionalliga Ost auf der Anlage der Berliner Bären. Titelverteidiger Weiß-Gelb Lichtenrade hatte es im Finale wie schon letztes Jahr mit dem Gastgeber zu tun. Doch diesmal boten die Nordberliner wesentlich härter Paroli. Nach den Einzeln stand die Partie 3 : 3, wobei im Spitzeneinzel Grzegorz Golaski, der in dieser Saison von Frohnau zu den Bären wechselte, den Lichtenrader Henk du Bruyn, letzte Saison noch in Diensten der 1. Herren von Weiß-Gelb, sicher mit 6 : 1, 6 : 4 bezwang. Die Punkte für die Gäste holten Timm Schümann, Dr. Dieter Koch und Horst Süßbier, für die Bären waren außerdem noch Dr. Arnim Köhn und der ehemalige Fußballtorwart des VfL Bochum und von Blau-Weiß 90, Reinhold Mager, erfolgreich. So mußte die Entscheidung in den Doppeln fallen. Damit spitzte sich die Begegnung

genauso dramatisch zu wie im vorangegangenen Gruppenspiel, das die Lichtenrader nach 3 : 3 noch als 5 : 4-Sieger sah. Zunächst gingen die Bären in Führung, denn Golaski/Dr. Lehmann hielten die Kombination Schümann/Dr. Koch in zwei Sätzen in Schach. Dann jedoch gliehen du Bruyn/Süßbier durch einen Dreisatzerfolg gegen Dr. Köhn/Bееck aus. Zu diesem Zeitpunkt lagen die Lichtenrader Rummelhagen/Kranz gegen Mager/Fleischfresser mit einem Satz im Vorteil bei ausgeglichenem zweiten Durchgang. Nachdem Mager/Fleischfresser einen Matchball abwehren konnten und der Tie-Break anstand, schöpften die zahlreichen einheimischen Besucher, die ihre Männer mit rhythmischem Klatschen anfeuerten, Hoffnung. Doch Kranz/Rummelhagen behielten die Nerven und durften sich anschließend der Glückwünsche ihrer Mannschaftskollegen erwehren.

Bereits im Halbfinale mußten sich die Lichtenrader beim knappen 5 : 4 über den TC Blau-Weiß mächtig strecken, wobei im Spitzeneinzel du Bruyn den Blau-Weißen Dr. Frank Gebert mit 6 : 3, 6 : 1 besiegte. Nach der 4 : 2-Führung in den Einzeln waren es auch in dieser Partie Rummelhagen/Kranz, die durch einen Dreisatzerfolg über Weisel/Hollmann den Gesamtsieg sicherstellten. Wesentlich problemloser lief es dagegen für die Berliner Bären, die gegen „Die Känguruhs“ klar mit 7 : 2 triumphierten.

Der verdiente Lohn für die hart erkämpften Siege der Lichtenrader: Aufstieg in die im kommenden Jahr startende Jungsenioren-Bundesliga. Klar ist den Südberlinern allerdings auch, daß die Mannschaft – wenn sie in der rauen Bundesligaluft einigermaßen bestehen will – deutlich verstärkt werden muß.

M. M.

tennisplätze...
und Sportgeräte, am besten von

Verkauf und Büro:
Waidmannsluster Damm 122, 13469 Berlin
Telefon: (0 30) 4 11 57 90/99
Fax: (0 30) 4 14 61 43

bourgdorf

Jungseniorinnen- Endrunde: Regionalliga-Titel geht nach Sachsen

Regionalliga-Ost-Aufsteiger TC Bad Weißer Hirsch Dresden spielte bei der Endrunde auf der Anlage von Blau-Gold Steglitz die dominierende Rolle und holte sich gleich im ersten Anlauf den Titel ungefährdet. Im Finale lag der LTTC Rot-Weiß bereits nach den Einzeln hoffnungslos mit 1:5 zurück, so daß auf die Doppel verzichtet werden konnte. Den einzigen Punkt der Berlinerinnen sicherte im Spitzeneinzel Dr. Sabine Sarach, ehemals Ludewig, die Gorda Petzsch mit 6:1, 6:2 bezwang. Demgegenüber standen klare Zweisatzerfolge von Rosemarie Meische, Karin Ockert, Eva Johannes und Katrin Herr für die Elbestädterinnen. Nur an Position sechs gab es ein ausgeglichenes Match zwischen Sophie Christfreund (Dresden) und Astrid Richter (LTTC), das Christfreund mit 6:2, 5:7, 6:4 für sich entschied.

Schon im Halbfinale waren die Damen aus der sächsischen Metropole nicht zu stoppen. Gastgeber Blau-Gold Steglitz lag nach den Einzeln mit 0:6 im Hintertreffen und mußte letztlich eine deutliche 1:8-Niederlage hinnehmen. Spannender lief es in der Partie zwischen dem LTTC Rot-Weiß und dem Vorjahreszweiten Weiß-Gelb Lichtenrade. Zwar führten die Grunewalderinnen nach den Einzeln 4:2, doch entschied erst der Gewinn des ersten Doppels Dr. Sarach/Hortner mit 6:4, 7:6 gegen Rummelhagen/Gehrke die Begegnung mit 5:4 zugunsten der Rot-Weißen.

Anzeige

Tennislehrer

(hauptamtlich)

Bewerbung schriftlich an:
SC Brandenburg e.V. Berlin
Harbigstr. 40 14055 Berlin



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank. Herr Dr. Birnbaum berät Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Niederlassung Berlin

Carmerstraße 13

10623 Berlin

Telefon 030/31 90 02 - 26

Deutsche Meisterschaften AK I und II: Angelika Roesch setzte den Glanzpunkt



Angelika Roesch stieß als Ungesetzte bis ins AK I-Halbfinale vor

Erfreuliches gibt es von den Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen I und II in Reutlingen zu vermelden, denn in der AK I spielte sich die Rot-Weiße Angelika Roesch bis ins Halbfinale vor. Die ungesetzte Berlinerin sorgte nach ihrem 7:6, 6:3-Auftakt-

sieg über die Badenerin Maren Müller bereits im Achtelfinale für einen Paukenschlag. Gegen die an Nummer zwei eingestufte Katrin Ittensohn aus Bayern spielte die 17jährige couragiert auf und setzte sich schließlich mit 7:6, 7:5 durch. Souverän meisterte sie auch mit 6:1, 6:3 die Viertelfinalbegegnung gegen Stefanie Kolar aus Württemberg. Erst in der Runde der letzten vier mußte sich Roesch der an drei gesetzten Miriam Schnitzer aus Bayern mit 3:6, 6:7 beugen.

Bei den Junioren AK I vertrat Markus Nickel vom LTTC Rot-Weiß die Verbandsfarben. In Runde eins hatte er beim 6:0, 6:0 gegen Christian Lautner aus Sachsen-Anhalt erwartungsgemäß keine Mühe. Doch im zweiten Spiel erwies sich der an Nummer sechs gesetzte Bayer Markus Wislperger als zu stark und siegte sicher mit 6:2, 6:2. Da dem TVBB insgesamt nur drei Teilnehmer zugestanden wurden, verzichtete Landestrainer Eberhard auf die Teilnahme eines Juniors in der AK II und meldete die „Wespe“ Kim Niggemeyer in der AK II der Mädchen. Durch Auslosungspech mußte die talentierte 16jährige gleich gegen die Nummer fünf der Setzliste, die Badenerin Dorothee Kurz, antreten und unterlag nach starker Gegenwehr mit 1:6, 6:3, 0:6.

In den Doppelkonkurrenzen gingen Niggemeyer/Roesch in der AK I an den Start und bezwangen zunächst Michael/Paul (Saarland) mit 6:2, 6:3. Im Viertelfinale erwiesen sich jedoch die topgesetzten Heike Rusch und Catrin Müller (Württemberg) als eine Nummer zu groß, was sich auch deutlich im Ergebnis – 1:6, 0:6 – niederschlug. Bei den Junioren schließlich trat Markus Nickel zusammen

mit Paul Hartveg (Mittelrhein) an. Allerdings war ihr Auftritt nur von kurzer Dauer, denn in Runde eins gab es eine 6:1, 1:6, 2:6-Niederlage gegen Herter/Kabiersch (Saarland).

Verbandstrainer Klaus Eberhard zeigte sich besonders von der Leistung Roeschs sehr angetan: „Sie hat gezeigt, daß sie zur deutschen Spitze gehört. Doch auch Kim Niggemeyer hat den Anschluß an die ersten zehn in Deutschland durchaus hergestellt. Dagegen blieb Markus Nickel, der seine guten Leistungen noch nicht konstant bringt, diesmal unter den Möglichkeiten.“



Nachwuchshoffnung Kim Niggemeyer schied in Runde eins in drei Sätzen aus

YACHTCHARTER der besonderen Art



Für Menschen, die das Individuelle lieben!

Sie suchen etwas ganz Besonderes für Ihre private Feier, Geburtstag, Jubiläum? Dann kommen Sie zu uns auf die luxuriöse Motoryacht „**Bacchus**“! Sie werden einen unvergeßlichen Tag auf Berliner und Potsdamer Gewässern erleben.

Unser Angebot: Tagesfahrt mit Skipper zum Festpreis: 5 Stunden 120 DM, 7 Stunden 150 DM pro Person!

Sie essen und trinken, soviel Sie mögen. Erlesenes kaltes Büfett und **alle** Getränke sind im Preis enthalten. Champagner - Longdrinks - Faßbier.

Feiern – Feten – Freude

Auch Vermietung von Komfort-Ferien-Appartements in Berlin-Wannsee

Yachtcharter Peter Weller, Hohenzollernstr. 24, 14163 Berlin, Tel. 8 02 79 89, Fax 8 02 70 09, Funktel. 0172-3 00 72 94

Deutsche Meisterschaften AK III: Grünes, Misch und Thiele überstanden eine Runde



Benjamin Thiele scheiterte im Achtelfinale sehr knapp

Sechs Jugendliche des TVBB waren bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklasse III in Weinheim am Start: Franziska Grünes (Blau-Weiß), Anne Mette (BTTC), Benjamin Thiele (Frohnau) und Lars Uebel (GW Lankwitz) in der AK III a sowie Michaela Misch (TSV Wedding) und Timo Volmer (Preussen) in der AK III b. Bei den Mädchen der AK III a überstand Franziska Grünes durch einen klaren 6:3, 6:1-Sieg über die Hessin Bohland die Auftaktrunde. Anschließend unterlag sie der an Nummer acht gesetzten Ostermann (Niedersachsen) knapp mit 2:6, 6:1, 4:6.

Für Anne Mette kam das Aus in der ersten Runde mit 6:7, 2:6 gegen die Westfälin Becker.

Gut hielt Benjamin Thiele in seiner Altersklasse mit. In Runde eins bezwang er Schönheit aus Niedersachsen sicher mit 6:2, 6:1 und mußte sich im Achtelfinale der Nummer sieben der Setzliste, Fischer aus Baden, nach großem Kampf mit 3:6, 7:5, 3:6 geschlagen geben. Nicht ganz so gut lief es dagegen für Lars Uebel, der sich im ersten Spiel dem Westfalen Rekate mit 5:7, 2:6 beugen mußte. Bei den Juniorinnen des Jahrgangs 1981 (III b) konnte Michaela Misch zum Auftakt einen 7:6, 7:5-Sieg über Suer aus Niedersachsen feiern, ehe sie gegen die an sieben eingestufte Kulla (Niederrhein) eine 4:6, 0:6-Niederlage einstecken mußte. Schließlich verlor bei den Jungs der AK III b Timo Volmer in der ersten Runde knapp mit 6:2, 4:6, 1:6 gegen den Württemberger Greul.

In den Doppelkonkurrenzen gab es fast durchweg Niederlagen für die TVBB-Junioren, die ausnahmslos mit Jugendlichen anderer Landesverbände an den



Für Michaela Misch war in der zweiten Runde Endstation

Start gingen. Nur Franziska Grünes überstand zusammen mit der Westfälin Dallmayr die erste Partie durch einen 7:5, 6:3-Sieg gegen die Kombination Anne Mette und ihre Hamburger Partnerin Lanser. Anschließend zogen sie gegen Wallenhorst/Ostermann (Niedersachsen) mit 3:6, 2:6 den kürzeren. Insgesamt war Landestrainer Klaus Eberhard mit den gezeigten Leistungen seiner Jugendlichen zufrieden. „Vom Leistungsniveau her sind wir ganz gut dabei gewesen, das beweisen die doch größtenteils recht knappen Resultate. Das einzige was fehlte, war ein herausragendes Ergebnis“, so sein Resümee.

Telefon (0 33 79) 37 05 95



ÖFFENTLICHE
DRIVING RANGE MAHLOW

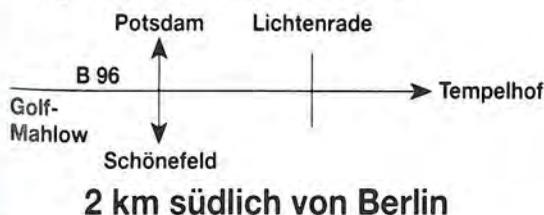
- überdachte und freie Abschlagplätze
- Kurzbahnanlage
- Pro Shop
- Trainer
- Erfrischungen

Telefon: (0 33 79) 37 05 95 (Driving Range Mahlow)

Telefax: (0 33 79) 37 05 96

Telefon: (0 33 79) 37 05 94 (Pro Shop)

- täglich geöffnet ab 9 bis 21 Uhr -



Tennis & Urlaub
Aktivurlaub für
die ganze Familie

4 Hallenplätze/
8 Sandplätze

gemütliches
Restaurant mit
großer Terasse

exclusive
Tennisboutique

Tennisschlägertest
Head · Dunlop
Major · Wilson

Harry's
Tenniscamp

Reit im Winkel
das Urlaubsparadies in Oberbayern

Kinder- und Jugendcampwochen
(Ganztagsbetreuung / Zeltlager)

spezielles
Anfängerprogramm

Wochen- und
Wochenendkurse
15/30 Std. · 12 Std.

super Pauschalangebote
Hotel · Appartementshaus
Gästehaus

Tennis vom
Feinsten
und viel
Spaß dazu.

Ein engagiertes, bestens
ausgebildetes,
spielstarkes Trainerteam
wird sich um Sie kümmern.
Harry's Tenniscamp
Reit im Winkel
Am Tennispark 1
83242 Reit im Winkel
Telefon 0 86 40 / 445
Telefax 0 86 40 / 458

Jugendpfingstturniere in Bayern

Erstmals seit vielen Jahren hatten die Berliner wieder eine Woche Pfingstferien. Diese haben viele Jugendliche genutzt und fuhren, sei es privat, mit dem Verein oder auch mit dem Verband, nach Bayern. Die Erfolge können sich durchaus sehen lassen.

Amberg 20. bis 23. Mai 1994

Hier gewann Lars Uebel (Lankwitz) die Altersklasse III Jungen. Simone Schmidt (Berliner Bären) erreichte das Halbfinale AK II Mädchen.

Lauf 20. bis 22. Mai 1994

Florian Jeschonek (Grunewald) besiegte in einem reinen Berliner Endspiel Arne Fröhlich (Grunewald) in der AK II Jungen. Hannes Kroll (Grunewald) belegte als Jahrgangsjüngerer einen hervorragenden zweiten Platz.

Zapfendorf 24. bis 26. Mai 1994

Dieses Turnier war fest in Berliner Hand. In der AK III Jungen gewann Lars Uebel (Lankwitz) gegen den Favoriten Benjamin Thiele (Frohnau). Carsten Kohlenbeck (Lichtenrade) und Timo Volmer (Preussen) kamen bis ins Halbfinale. In der AK III Mädchen besiegte Anne Mette (BTTC) im Endspiel Nicola Rhode (Blau-Weiß). Hier wurde Laura Koziol Dritte. In der AK II Jungen gewann Florian Jeschonek (Grunewald) sein zweites Turnier. Arne Fröhlich (Grunewald) schied im Halbfinale aus. In der AK II Mädchen belegte Bettina Bitzer (Wespen) den dritten Platz.

Weiden 27. bis 29. Mai 1994

Auch hier waren die Berliner sehr erfolgreich. Carsten Kohlenbeck (Lichtenrade)

und Nicola Rhode (Blau-Weiß) spielten ein sehr gutes Turnier und wurden erste. Florian Jeschonek (Grunewald) schaffte den Hat Trick und gewann sein drittes Turnier in Folge. Tawan Tehrani (Z 88) und Nathalie Octave (Grunewald) schieden in ihren Altersklassen jeweils erst im Halbfinale aus.

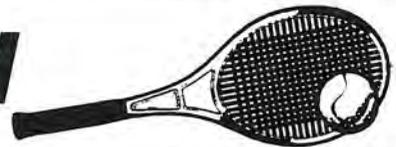
Zell 27. bis 29. Mai 1994

Wanja Ammon (Frohnau) schaffte es hier, bis ins Finale der AK IV Jungen zu gelangen.

Die zunehmende Tendenz Berliner Jugendlicher, vermehrt an Turnieren außerhalb des Verbandsgebiets teilzunehmen, ist aus meiner Sicht sehr erfreulich. Mit ihrem Abscheiden können wir mehr als zufrieden sein.

Barbara Ritter

TENNIS - SPEZI



Bevor Sie ein Match verlieren -
testen Sie Ihr neues Racket!
... kostenlos ...



Alle aktuellen Modelle der Firmen

HEAD - WILSON
PRINCE - KENNEX
VÖLKL - TRETORN
sind mit
BABOLAT VF Titanium
besaitet

SPORT-SHOP
GRAND PRIX

Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten vom S-Bahnhof
- Baumschulenweg -

ANDREAS
HENSCHEL

+ Fax
030/632 96 52

prince®
You've Got The Power.

adidas

Wilson®
MADE TO WIN

WILSON TRETORN
auch Trainer Eimer

HEAD®

BABOLAT
DUNLOP PRINCE
RUCANOR VOLLMER

Wir bringen die perfekte Spannung in Ihr Spiel!

Besaitung von:
DUNLOP TRETORN
WILSON PRO PENN
auch Trainer Eimer

Außerdem:
Sportbekleidung
Schuhe
Taschen

Team-ausrüstungen
mit unserem
bewährten
Flock- &
Druckservice

Bälle: Angebote für Vereine
anfordern
DUNLOP TRETORN
WILSON PRO PENN
auch Trainer Eimer

Besaitung von:
DUNLOP PRINCE
RUCANOR VOLLMER

Mit unserem
professionellen
Besaitungsservice
und dem neuen
BABOLAT-RACKET-DIAGNOSTIK-CENTER

VERBANDSMEISTERSCHAFTEN BEIM SV ZEHLENDORFER WESPEN (27. Mai bis 5. Juni 1994)

QUALIFIKATION Herren

2. Rd.: Steiof (BSV 92) – Ratschkowski (BG Steglitz) 6:3, 6:4; Filimonow (Friedrichshagen) – Halas (STK) 6:3, 6:2; A. Urrutia (Grün-Gold) – Pesic (Dahlem) 6:4, 6:3; Klamandt (BSV 92) – Vasquez (BTTC) 6:7, 7:5, 6:4; Dörr (BTTC) – Backhaus (Berliner Bären) 6:4, 3:6, 6:3; Egorow (Lichtenrade) – Reff (Deutsche Bank) 6:2, 6:3; Jovanovic (GW Lankwitz) – Schossland (Brandenburg) 6:0, 6:0; Dudek (BSchC) – Plambeck (Dahlem) 4:6, 6:4, 6:2; Monroy (SCC) – J. Maiß (Deutsche Bank) 2:6, 6:1, 6:3; Suworow (Nikolassee) – Meyer (Wespen) 6:4, 6:2; Lehmann (Lichtenrade) – Laukner (SCC) 6:3, 6:2; Khan (Grün-Gold) – Vömel (Nikolassee) ohne Ergebnis; Schmidt (Deutsche Bank) – Mall (Grün-Gold) 3:6, 7:6, 6:3; S. Dallwitz (LTTC) – Bitzer (STK) 7:6, 7:5; Nickel (LTTC) – Baum (BSV 92) 6:3, 6:4; Markovic (GW Lankwitz) – Schönherr (Lichtenrade) 7:6, 5:7, 6:1.

AF (Sieger für Hauptrunde qualifiziert): Filimonow – Steiof 6:2, 6:1; A. Urrutia – Klamandt 6:3, 6:2; Egorow – Dörr 6:3, 6:4; Jovanovic – Dudek 6:3, 6:1; Suworow – Monroy 6:3, 6:1; Khan – Lehmann 6:2, 6:1; S. Dallwitz – Schmidt 6:4, 6:3; Markovic – Nickel 7:5, 6:1.

QUALIFIKATION Damen

2. Rd.: Gehrke (Lichtenrade) – Schmidt (Berliner Bären) 7:5, 6:1; Weizel (Wespen) – Eyb (WR Neukölln) 6:4, 6:2; Ratkovic (GW Lankwitz) – Schirmann (Blau-Weiß) 6:2, 6:3; Kautz (SCC) – Ait-Ooayahia (BSV 92) 7:5, 6:1; L. Stan (Brandenburg) – Gersak (Wespen) 6:2, 6:1; Gutierrez (BSchC) – Parr (Brandenburg) o. Sp.; Wlasowa (Berliner Bären) – Ludwig (Brandenburg) 6:1, 6:0; Wehrkamp (Nikolassee) – Lerch (Nikolassee) 6:4, 6:4; Lehmann (Nikolassee) – Rausch (Wespen) 6:2, 6:4; Skodowski (Känguruhs) – Großmann (SCC) o. Sp.; Bitzer (Wespen) – B. Pfeiffer (SCC) 6:1, 6:0; Boesser (Blau-Weiß) – Schiller (Nikolassee) 6:1, 6:0; Theuring (BSchC) – Floto (Brandenburg) 6:2, 2:1 zgz.; Schmidt (Brandenburg) – Krause (LTTC) 6:2, 6:1; Jochheim (Wespen) – Schumacher (SCC) o. Sp.; Krause (SCC) – König (GW Lankwitz) 6:2, 4:6, 6:3.

AF (Siegerin für Hauptrunde qualifiziert): Gehrke – Weizel 6:4, 6:2; Ratkovic – Kautz 6:0, 6:0; Gutierrez – L. Stan 6:4, 6:2; Wlasowa – Wehrkamp 6:3, 6:2; Lehmann – Skodowski 6:1, 6:2; Boesser – Bitzer 6:1, 6:0; Schmidt – Theuring 6:2, 6:2; Jochheim – Krause 6:0, 6:3.

HAUPTRUNDE

Herren

1. Rd.: Khan (Grün-Gold) – S. Dallwitz (LTTC) 6:7, 6:1, 6:2; Lamprecht (Berliner Bären) – Suworow (Nikolassee) 6:3, 6:3; Czoba (Blau-Weiß) – Koll-Frafford (Nikolassee) 6:1, 6:3; Filimonow (Friedrichshagen) – A. Urrutia (Grün-Gold) 6:3, 6:7, 6:4; Svetc (WR Neukölln) – Markovic (GW Lankwitz) 6:3, 6:2; Skakun (Deutsche Bank) – Jovanovic (GW Lankwitz) 6:4, 6:0; Dörr (BTTC) – Jovasevic (Preussen) 6:4, 6:2; Egorow (Lichtenrade) – Blömeke (BSchC) 6:3, 6:2.

AF: Finnberg (LTTC) – Khan 6:3, 7:6; F. Loddenkemper (LTTC) – Lamprecht 6:3, 6:3; Strauchmann (LTTC) – Czoba 3:6, 7:6, 6:1; Filimonow – Feldbausch (LTTC) 7:6, 6:1; Svetc – Boelsen (Blau-Weiß) 3:6, 6:4, 6:3; Strombach (Wespen) – Skakun 6:1, 6:2; Patzke (Blau-Weiß) – Dörr 6:3, 6:3; Ketola (Berliner Bären) – Egorow 6:3, 4:6, 7:5.

VF: Finnberg – F. Loddenkemper 6:1, 6:4; Strauchmann – Filimonow 6:4, 6:2; Strombach – Svetc 7:6, 6:1; Patzke – Ketola 6:1, 1:6, 6:2.

HF: Finnberg – Strauchmann 6:1, 6:4; Strombach – Patzke 6:2, 6:3.

Finale: Strombach – Finnberg 7:5, 5:7, 7:5.

Damen

1. Rd.: L. Stan (Brandenburg) – Franzke (Blau-Weiß) 6:2, 6:3; Wlasowa (Berliner Bären) – Mallon (Blau-Weiß) 6:0, 6:4; Herman (Wespen) – Lehmann (Nikolassee) 6:4, 6:4; Gehrke (Lichtenrade) – Hladka-Kissal (Grunewald) 6:2, 4:6, 6:3; Schmidt (Brandenburg) – Weizel (Wespen) 6:3, 6:2; Ulrich (Lichtenrade) – Boesser (Blau-Weiß) 6:0, 6:0; Gutierrez (BSchC) – Roesch (LTTC) 6:3, 6:4; Ratkovic (GW Lankwitz) – Jochheim (Wespen) 7:6, 2:6, 6:4.

AF: C. Grünes (Blau-Weiß) – L. Stan 6:2, 6:0; Niggemeyer (Wespen) – Wlasowa 6:2, 7:5; Iwanowa (Nikolassee) – Herman 6:2, 6:2; Biletskaja (BG Steglitz) – Gehrke 6:3, 6:3; Schmidt – Bahrenburg (BG Steglitz) 7:5, 6:3; Zink (LTTC) – Ulrich 4:6, 6:3, 6:4; Gutierrez – Stahl (LTTC) 6:1, 6:3; Schlensker (LTTC) – Ratkovic 6:4, 6:2.

VF: C. Grünes – Niggemeyer 6:5 zgz.; Biletskaja – Iwanowa 6:2, 6:4; Schmidt – Zink 3:6, 6:4, 6:2; Schlensker – Gutierrez 6:2, 6:7, 6:1.

HF: Biletskaja – C. Grünes 6:2, 6:3; Schlensker – Schmidt 6:4, 6:2.

Finale: Biletskaja – Schlensker 6:4, 6:7, 6:3.

TENNISHALLEN

Marketingberatung • Komplette Bauleistung

GOLDBECKBAU

GEBÄUDE AUS STAHL + ALUMINIUM

| | | |
|------------|-------------|-----------|
| Bielefeld | Hamburg | Hannover |
| Düsseldorf | Frankfurt/M | Stuttgart |
| Plauen | Berlin | Leipzig |
| Dresden | Nürnberg | |

Werk Bielefeld Fax 0521-9488 411



Herren-Doppel

AF: Finnberg/Strauchmann (LTTTC) – Berneit/Steiner (Känguruhs) 6:2, 6:0; Markovic/R. Matijevic (GW Lankwitz/Preussen) – Egorow/Lehmann (Lichtenrade) 6:4, 6:3; Feldbausch/Loddenkemper (LTTTC) – Noack/Schiller (BG Steglitz/GW Lankwitz) 6:4, 6:1; Filimonow/Strombach (Friedrichshagen/Wespen) – Khan/Rohne (Grün-Gold) 6:0, 6:1; Nickel/Schönheit (LTTTC/Brandenburg) – Beckmann/Thron (SCC) o. Sp.; Skakun/Svetc (Deutsche Bank/WR Neukölln) – Baum/Klamandt (BSV 92) 7:6, 6:3; Blömeke/Plambeck (BSchC/Dahlem) – Dudek/Lamprecht (BSchC/Berliner Bären) 6:1, 4:6, 6:4; Ratschkowski/Süßbier (BG Steglitz) – Boelsen/Patzke (Blau-Weiß) 6:4, 6:3.

VF: Finnberg/Strauchmann – Markovic/R. Matijevic 6:1, 4:6, 6:4; Feldbausch/F. Loddenkemper – Filimonow/Strombach 6:4, 6:3; Skakun/Svetc – Nickel/Schönheit 6:1, 6:0; Blömeke/Plambeck – Ratschkowski/Süßbier 6:2, 6:3.

HF: Feldbausch/F. Loddenkemper – Finnberg/Strauchmann 6:2, 6:3; Skakun/Svetc – Blömeke/Plambeck 7:6, 6:1.

Finale: Feldbausch/F. Loddenkemper – Skakun/Svetc 7:5, 6:3.

Damen-Doppel

AF: Schlensker/Zink (LTTTC) – König/Schmitt (GW Lankwitz) 6:0, 6:0; Herman/Hoinkis (Wespen) – Deckner/Ludwig (Brandenburg) 4:6, 6:2, 6:3; Roesch/Stahl (LTTTC) – Floto/L. Stan (Brandenburg) 6:2, 6:3; Jochheim/Niggemeyer (Wespen) – Erdmann/Schirmann (Blau-Weiß) 6:3, 4:6, 6:2; Gehrke/Ulrich (Lichtenrade) – Reinhard/Simon (BTTC) 6:2, 6:0; Iwanowa/Owsjanikowa (Nikolassee/BTTC) – C. Grünes/Mallon (Blau-Weiß) 3:6, 7:6, 6:3; Gutierrez/Theuring (BSchC) – Rausch/Weizel (Wespen) 6:4, 2:6, 6:3; Bahrenburg/Biletskaja (BG Steglitz) – Mirow/Sokoll (SCC) o. Sp.

VF: Schlensker/Zink – Herman/Hoinkis 6:1, 6:1; Roesch/Stahl – Jochheim/Niggemeyer o. Sp.; Iwanowa/Owsjanikowa – Gehrke/Ulrich 6:2, 6:1; Bahrenburg/Biletskaja – Gutierrez/Theuring 6:3, 3:6, 7:6.

HF: Schlensker/Zink – Roesch/Stahl 6:4, 6:1; Iwanowa/Owsjanikowa – Bahrenburg/Biletskaja 6:2, 6:3.

Finale: Schlensker/Zink – Iwanowa/Owsjanikowa 3:6, 6:2, 6:3.

TURNIER DER VERBANDSLIGEN BEIM TSV STAHNSDORF/KLEINMACHNOW (19. bis 23. Mai 1994)

Herren

AF: Kuhnert (TeBe) – Ludwiewicz (Tiergarten) 5:7, 6:3, 6:4; Schossland (Brandenburg) – Kaese (Känguruhs) 6:0, 4:6, 6:3; Bitzer (STK) – Cerf (GWG Tegel) o. Sp.; Schmidt (Deutsche Bank) – Mejstrik (BSV 92) 6:2, 6:0; Vasquez (BTTC) – Bernhardt (SCC) 6:4, 6:0; Asaturov (Post Gatow) – Palomero (TeBe) 6:4, 6:1; Haseloff (Brandenburg) – Steiner (Känguruhs) 6:3, 1:6, 7:6; Halas (STK) – Brembach (Post Gatow) 6:0, 6:2.

VF: Kuhnert – Schossland 5:7, 6:3, 6:4; Bitzer – Schmidt 6:0, 6:3; Vasquez – Asaturov 7:6, 5:7, 6:4; Halas – Haseloff 6:2, 6:7, 6:3.

HF: Bitzer – Kuhnert 6:4, 7:6; Halas – Vasquez 6:3, 3:6, 6:4.

Finale: Halas – Bitzer 6:3, 6:1.

Damen

AF: Gersak (Wespen) – Schiwon (Deutsche Bank) 6:3, 6:3; Koziol (Blau-Weiß) – Ihns (Deutsche Bank) 6:1, 6:2; Wehrkamp (Nikolassee) – Rautenberg (Deutsche Bank) 6:0, 6:4; Wölke (Deutsche Bank) – Kestler (Preussen) 3:6, 6:2, 6:3; Bichlmeier (Preussen) – Dag. Dransfeld (Weiße Bären) 6:3, 6:3; Barb. Bitzer (STK) – Schneider (Weiße Bären) 6:0, 6:2; Bet. Bitzer (Wespen) – Blaszczok (Kleinmachnow) 6:3, 6:1; Olschewski (Sutos) – Pollow (BSC) 7:5, 6:3.

VF: Gersak – Koziol 6:1, 1:6, 6:3; Wehrkamp – Wölke 6:0, 6:1; Barb. Bitzer – Bichlmeier 6:3, 6:1; Bet. Bitzer – Olschewski 6:4, 7:5.

HF: Wehrkamp – Gersak 6:3, 6:3; Bet. Bitzer – Barb. Bitzer 6:1, 6:4.

Finale: Wehrkamp – Bet. Bitzer 6:2, 6:0.

HERREN-REGIONALLIGA OST

4. Runde: 29. Mai 1994

LTTTC Rot-Weiß I – Orange-Weiß Friedrichshagen 9:0

Zoecke – Filimonow 6:2, 6:2; Finnberg – Fincke 6:0, 6:0; Joachim – Seidel 6:3, 6:4; Wolter – Schauer 4:6, 6:4, 6:2; C. Dallwitz – Schulz 6:2, 6:1; Grünes – Stabenow 6:1, 6:1. Zoecke/Finnberg – Fincke/Seidel 6:0, 6:2; Wolter/C. Dallwitz – Filimonow/Stabenow 6:3, 6:2; Joachim/Grünes – Schauer/Schulz 6:1, 6:3.

Schweriner TC – Berliner Bären 0:9

Schrabisch – Ketola 1:6, 0:6; Dethloff – Lamprecht 1:6, 1:6; Erbt – Theine 1:6, 0:6; Wustlich – Backhaus 3:6, 0:6; Brickwedde – Wischnewski 0:6, 1:6; Strübing – Schönbörner 3:6, 1:6.

Schrabisch/Erbt – Ketola/Lamprecht 3:6, 2:6; Dethloff/Strübing – Theine/Wischnewski 0:6, 3:6; Brickwedde/Wustlich – Backhaus/Schönbörner 0:6, 0:6 o. Sp.

TC SCC – Weiß-Gelb Lichtenrade 4:5

Kristiansson – Egorow 6:3, 6:4; Thron – Lehmann 6:7, 6:3, 3:6; Beckmann – Bröder 2:6, 5:7; Monroy – R. Urrutia 6:4, 3:6, 6:3; Laukner – Schönherr 3:6, 4:6; Hingst – Kemkes 2:6, 0:2 zgz.

Thron/Beckmann – Egorow/Lehmann 2:6, 1:6; Kristiansson/Hingst – Bröder/Schönherr 3:6, 6:2, 6:1; Monroy/Laukner – Urrutia/Kemkes 6:4, 4:6, 6:4.

RCS Leipzig – BTC 1904 Grün-Gold 1:8

Kolar – A. Urrutia 2:6, 3:6; Ziegler – C. Loddenkemper 2:6, 3:6; Wilanowski – Mall 4:6, 3:6; A. Richter – Khan 2:6, 0:6; H.-J. Richter – Rohne 6:4, 3:6, 3:6; Vater – Buttkus 6:7, 6:4, 3:6.

Ziegler/Wilanowski – Loddenkemper/Mall 3:6, 4:6; Kolar/H.-J. Richter – Urrutia/Rohne 6:0, 6:0; A. Richter/Vater – Khan/Buttkus 2:6, 0:6.

Berliner Schlittschuh-Club – Chemnitzer TC Kuchwald 8:1

Blömeke – Matys 6:1, 6:2; Gudde – Wunsch 6:7, 6:3, 6:2; Dudek – Gerschler 6:2, 7:5; Titze – Güntert 6:1, 6:4; Jacke – Wagner 6:3, 6:1; Krüger – Meyer 6:2, 6:0.

Blömeke/Gudde – Matys/Wunsch 7:5, 4:6, 7:6; Dudek/Titze – Gerschler/Wagner 6:3, 7:5; Hofmann/Krüger – Güntert/Meyer 2:6, 7:5, 4:6.

TC Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß II 1:8

Boelsen – F. Loddenkemper 6:7, 2:6; Patzke – Strauchmann 3:6, 5:7; Czoba – Feldbausch 3:6, 6:7; Brandt – Eberhard 6:4, 1:6, 6:3; Hinrichs – S. Dallwitz 4:6, 1:6; O. Hecht – Nickel 6:3, 2:6, 2:6.

Boelsen/Patzke – Loddenkemper/Strauchmann 0:6, 0:6; Czoba/Brandt – Feldbausch/Eberhard 0:6, 0:6; Hinrichs/Hecht – Dallwitz/Nickel 0:6, 0:6.

5. Runde: 12. Juni 1994

Berliner Bären – LTTC Rot-Weiß I 4:5

Ketola – Zoecke 7:5, 4:6, 6:3; Lamprecht – Finnberg 6:4, 4:6, 7:6; Theine – Joachim 5:7, 0:6; Backhaus – F. Loddenkemper 0:6, 3:6; Schönborner – Strauchmann 0:6, 1:6; T. Fleischfresser – Schückerk 6:2, 6:2.

Lamprecht/Backhaus – Zoecke/Finnberg 3:6, 1:6; Ketola/Wischnewski – Joachim/Schückerk 6:2, 2:6, 6:1; Theine/Awosusi – Loddenkemper/Strauchmann 2:6, 1:6.

Grün-Weiß Nikolassee – TC SCC 0:9

Koll-Fraffjord – Kristiansson 2:6, 2:6; Suworow – Thron 1:6, 2:6; Vömel – Beckmann 2:6, 0:6; D. Müller – Monroy 3:6, 4:6; Bringmann – Laukner 3:6, 1:6; Kramer – Hingst 6:3, 1:6, 1:6.

Suworow/Vömel – Kristiansson/Monroy 4:6, 5:7; Koll-Fraffjord/Kramer – Thron/Beckmann 6:7, 6:7; Müller/Bringmann – Laukner/Hingst 6:7, 5:7.

LTTC Rot-Weiß II – RCS Leipzig 8:1

Feldbausch – Kolar 6:1, 7:5; Eberhard – Ziegler 6:3, 6:1; Nickel – Wilanowski 6:2, 6:2; Wolter – A. Richter 6:3, 0:6, 6:1; C. Dallwitz – H.-J. Richter 6:7, 6:4, 7:6; Grünes – Vater 6:4, 7:5.

Feldbausch/Nickel – Kolar/Vater 6:3, 6:2; Eberhard/Wolter – Ziegler/H.-J. Richter 0:6, 0:6; C. Dallwitz/Grünes – Wilanowski/A. Richter 6:4, 6:4.

TC Blau-Weiß – Berliner Schlittschuh-Club 8:1

Boelsen – Blömeke 6:3, 7:6; Sixtus – Gudde 4:6, 7:5, 6:1; Patzke – Dudek 6:4, 6:2; Czoba – Titze 6:3, 6:1; Brandt – Jacke 6:3, 7:5; Hinrichs – Krüger 4:6, 4:6.

Boelsen/Patzke – Gudde/Jacke 6:0, 6:0; Sixtus/Czoba – Blömeke/Krüger 6:1, 6:3; Brandt/Hinrichs – Dudek/Titze 6:0, 6:0.

Chemnitzer TC Küchwald – TC Bad Weißer Hirsch Dresden 2:7

Matys – Supol 3:6, 6:7; Wunsch – John 6:7, 6:3, 4:6; Gerschler – Grünberg 4:6, 4:6; Siegert – Hansen 3:6, 3:6; Güntert – Pfeiff 6:1, 2:6, 6:3; Wagner – Dr. Heckschen 6:3, 5:7, 2:6.

Matys/Wunsch – Supol/Pfeiff 7:5, 4:6, 6:4; Gerschler/Wagner – John/Hansen 2:6, 1:6; Güntert/Meyer – Grünberg/Dr. Heckschen 2:6, 0:6.

6. Runde: 19. Juni 1994

LTTC Rot-Weiß I – Grün-Weiß Nikolassee 7:2

Zoecke – Koll-Fraffjord 6:7, 6:3, 6:0; Reichel – Suworow 4:6, 4:6; Finnberg – Vömel 6:0, 6:3; Joachim – D. Müller 6:3, 6:2; F. Loddenkemper – Dr. Bringmann 6:0, 6:0; Strauchmann – Kramer 6:2, 6:2.

Zoecke/Finnberg – Suworow/Vömel 6:0, 6:0 zgz.; Reichel/Loddenkemper – Koll-Fraffjord/Müller 0:6, 0:6 zgz.; Joachim/Strauchmann – Dr. Bringmann/Kramer 6:0, 6:0 zgz.

TC SCC – Orange-Weiß Friedrichshagen 9:0

Kristiansson – Filimonow 6:4, 6:4; Thron – Fincke 6:3, 6:4; Beckmann – Seidel 6:3, 6:0; Monroy – Schauer 7:5, 6:3; Laukner – Schulz 6:2, 6:4; Ritter – Stabenow 6:4, 6:1.

Thron/Beckmann – Filimonow/Fincke 6:4, 6:4; Kristiansson/Monroy – Seidel/Stabenow 6:0, 6:0; Laukner/Ritter – Schauer/Schulz 6:7, 6:4, 6:4.

Weiß-Gelb Lichtenrade – SV Berliner Bären 1:8

Egorow – Ketola 3:6, 4:6; Lehmann – Lamprecht 2:6, 4:6; Bröder – Theine 3:6, 6:2, 4:6; R. Urrutia – Awosusi 7:6, 5:7, 3:6; Sauter – Backhaus 3:6, 2:6; Schönherr – Wischnewski 6:4, 7:5.

Egorow/Bröder – Ketola/Wischnewski 6:7, 5:7; Lehmann/Urrutia – Lamprecht/Backhaus 4:6, 2:6; Sauter/Schönherr – Theine/Awosusi 5:7, 2:6.

BTC 1904 Grün-Gold – TC Bad Weißer Hirsch Dresden 9:0

A. Urrutia – Supol 6:2, 6:2; Mall – John 5:7, 6:4, 6:4; Khan – Grünberg 6:2, 6:1; Rohne – Hansen 6:2, 6:3; Buttkus – Pfeiff 6:4, 6:4; v. Bodecker – Michel 6:1, 6:1.

Urrutia/Khan – Supol/Pfeiff 6:3, 6:4; Mall/v. Bodecker – John/Hansen 6:3, 4:6, 6:1; Rohne/Buttkus – Grünberg/Michel 6:3, 6:0.

RCS Leipzig – TC Blau-Weiß 2:7

Kolar – Boelsen 6:0, 6:2; Ziegler – Sixtus 3:6, 4:6; Wilanowski – Patzke 1:6, 1:6; A. Richter – Czoba 0:6, 2:6; H.-J. Richter – Brandt 1:6, 1:6; Vater – O. Hecht 4:6, 2:6.

Kolar/H.-J. Richter – Boelsen/Patzke 1:6, 1:6; Wilanowski/A. Richter – Sixtus/Czoba 3:6, 5:7; Ziegler/Vater – Brandt/Hecht 6:0, 6:0.



Kurt & Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950

Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause

Vermittlung von Immobilien
in Berlin und Umland

WERTGERECHT UND ZÜGIG

Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus
für Käufer und Verkäufer

Ihr gutes Objekt
bei uns in besten Händen!

Miethäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung



Kurfürstendamm 199 · 10719 Berlin
☎ 883 50 22 Fax 8 83 50 27

LTTC Rot-Weiß I – Chemnitzer TC Kuchwald 8 : 1

Feldbausch – Matys 6 : 3, 7 : 5; Eberhard – Wunsch 6 : 1, 6 : 3; S. Dallwitz – Gerschler 6 : 3, 4 : 6, 6 : 0; Nickel – Güntert 6 : 3, 6 : 4; C. Dallwitz – Meyer 6 : 2, 6 : 0; Grünes – Wunsch 6 : 2, 6 : 0.

Feldbausch/Eberhard – Matys/Wunsch 0 : 6, 0 : 6 zgz.; S. Dallwitz/Nickel – Gerschler/Güntert 6 : 0, 6 : 0 zgz.; C. Dallwitz/Grünes – Meyer/Wunsch 6 : 0, 6 : 0 zgz.

7. Runde: 26. Juni 1994

Orange-Weiß Friedrichshagen – Weiß-Gelb Lichtenrade 4 : 5

Filimonow – Egorow 4 : 6, 6 : 2, 3 : 6; Fincke – Lehmann 0 : 6, 3 : 6; Seidel – Bröder 0 : 6, 0 : 6; Schauer – R. Urrutia 6 : 2, 1 : 0 zgz.; Schulz – Sauter 1 : 6, 2 : 6; Stabenow – Kemkes 1 : 6, 1 : 6. Fincke/Seidel – Egorow/Lehmann 6 : 0, 6 : 0; Filimonow/Schauer – Bröder/Urrutia 6 : 0, 6 : 0; Schulz/Stabenow – Sauter/Kemkes 6 : 0, 6 : 0.

TC SCC – Schweriner TC 9 : 0

Thron – Schrabisch 6 : 1, 6 : 1; Beckmann – Erbt 6 : 0, 6 : 1; Monroy – Wustlich 6 : 2, 6 : 2; Laukner – Brickwedde 6 : 0, 6 : 4; Liebenthron – Petermann 6 : 0, 6 : 2; Draheim – Strübing 6 : 0, 6 : 3.

Beckmann/Monroy – Schrabisch/Erbt 6 : 0, 6 : 0; Thron/Laukner – Wustlich/Strübing 6 : 2, 6 : 3; Bernhardt/Draheim – Brickwedde/Petermann 6 : 4, 6 : 1.

BTC 1904 Grün-Gold – LTTC Rot-Weiß II 5 : 4

A. Urrutia – Feldbausch 3 : 6, 5 : 7; C. Loddenkemper – Eberhard 7 : 5, 1 : 6, 6 : 7; Mall – S. Dallwitz 6 : 2, 6 : 4; Khan – Nickel 1 : 6, 6 : 0, 6 : 3; Rohne – C. Dallwitz 6 : 7, 6 : 4, 6 : 2; Buttkus – Grünes 6 : 3, 2 : 6, 6 : 4.

Urrutia/Khan – Feldbausch/Nickel 4 : 6, 4 : 6; Mall/v. Bodecker – S. Dallwitz/Grünes 4 : 6, 6 : 2, 7 : 6; Rohne/Buttkus – Wolter/C. Dallwitz 3 : 6, 7 : 6, 5 : 7.

DAMEN-REGIONALLIGA OST

Nachtrag zur 3. Runde: 7. Mai 1994

TC SCC II – LTTC Rot-Weiß 2 : 7

Schumacher – Bacheva 0 : 6, 0 : 6; S. Pfeiffer – Hofmann 0 : 6, 1 : 6; Mirow – Schmidle 1 : 6, 0 : 6; Krause – Nittinger 0 : 6, 0 : 6; Kartmann – Schlensker 1 : 6, 0 : 6; Brehme – Zink 0 : 6, 1 : 6. Schumacher/Brehme – Bacheva/Schmidle 6 : 0, 6 : 0 zgz.; Mirow/Krause – Hofmann/Nittinger 6 : 0, 6 : 0 zgz.; Pfeiffer/Kartmann – Schlensker/Zink 0 : 6, 1 : 6.

4. Runde: 28. Mai 1994

Grunewald TC – TC SCC II 3 : 3 abgebrochen

Hladka-Kissal – Kautz 6 : 1, 6 : 0; Arkuszewska – Schumacher 6 : 4, 6 : 1; Bergner – Sokoll 5 : 7, 6 : 7; Hölzl – S. Pfeiffer 5 : 7, 2 : 6; Bogdansky – Mirow 6 : 1, 6 : 3; Lemhoefer – Krause 4 : 6, 4 : 6.

Doppel wegen Regen verschoben.

BTTC Grün-Weiß – Weiß-Gelb Lichtenrade 1 : 8

Owsjanikowa – Nikolova 3 : 6, 2 : 6; Sprentzel – Gehrke 4 : 6, 3 : 6; Simon – Ulrich 0 : 6, 3 : 6; Reinhard – Opelt 6 : 2, 6 : 3; Mette – Liese 4 : 6, 2 : 6; John – Toelle 3 : 6, 2 : 6.

Owsjanikowa/John – Gehrke/Ulrich 6 : 4, 0 : 6, 2 : 6; Sprentzel/Mette – Nikolova/Opelt 0 : 6, 0 : 6; Simon/Reinhard – Liese/Toelle 4 : 6, 6 : 1, 3 : 6.

Grün-Weiß Nikolassee – LTTC Rot-Weiß 4 : 5

Iwanowa – Hofmann 6 : 3, 6 : 3; Lehmann – Schlensker 1 : 6, 5 : 7; Lerch – Zink 3 : 6, 6 : 7; Kutzschbach – Stahl 1 : 6, 1 : 6; Kühnast – Krause 6 : 3, 4 : 6, 6 : 2; Schiller – Schulze-Buschhoff 6 : 1, 6 : 0.

Lehmann/Kutzschbach – Schlensker/Zink 6 : 2, 0 : 6, 3 : 6; Iwanowa/Schiller – Hofmann/Stahl 2 : 6, 3 : 6; Lerch/Kühnast – Krause/Schulze-Buschhoff 6 : 1, 6 : 2.

TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz – BSV 92 4 : 5

Sontheimer – Lagergren 6 : 0, 6 : 1; Gorka – Schmidt-Buthenhoff 6 : 1, 6 : 0; Sovova – Jebens 1 : 6, 6 : 1, 2 : 6; Cöln – Ulbich 3 : 6, 3 : 6; John – Kellner 2 : 6, 0 : 6; Leßke – Napp 3 : 6, 4 : 6. Sontheimer/Sovova – Lagergren/Jebens 6 : 4, 6 : 3; Gorka/John – Schmidt-Buthenhoff/Ulbich 3 : 6, 1 : 6; Cöln/Schwerdtner – Kellner/Napp 6 : 4, 6 : 2.

Leipziger SC 1901 – TC Blau-Weiß 2 : 7

Melicherova – C. Grünes 6 : 1, 6 : 2; Schwink – Erdmann 3 : 6, 1 : 6; Wiemers – Mallon 1 : 6, 5 : 7; Franke – Boesser 4 : 6, 6 : 7; Gey – Riebe 6 : 3, 2 : 6, 4 : 6; Rykovski – F. Grünes 3 : 6, 3 : 6. Melicherova/Schwink – C. Grünes/Mallon 4 : 6, 0 : 6; Wiemers/Gey – Erdmann/Riebe 4 : 6, 4 : 6; Franke/Rykovski – Boesser/F. Grünes 6 : 3, 6 : 3.

SC Brandenburg – Zehlendorfer Wespen 6 : 3

Schmidt – Herman 7 : 6, 6 : 2; L. Stan – Kröger 6 : 1, 6 : 4; Parr – Jochheim 6 : 3, 2 : 6, 6 : 1; Floto – Hoinkis 6 : 3, 4 : 6, 3 : 6; Deckner – Weizel 7 : 5, 6 : 1; Ludwig – Niggemeyer 4 : 6, 1 : 6.

Schmidt/Parr – Herman/Hoinkis 6 : 3, 6 : 3; Stan/Floto – Kröger/Jochheim 6 : 1, 4 : 6, 6 : 4; Deckner/Ludwig – Weizel/Niggemeyer 2 : 6, 1 : 6.

5. Runde: 11. Juni 1994

BTTC Grün-Weiß – TC SCC II 5 : 4

Owsjanikowa – Kautz 6 : 1, 6 : 2; Sprentzel – Schumacher 6 : 3, 6 : 0; Simon – Sokoll 2 : 6, 2 : 6; Reinhard – Pfeiffer 6 : 7, 3 : 6; Mette – Mirow 6 : 1, 6 : 0; John – Krause 3 : 6, 1 : 6.

Owsjanikowa/John – Kautz/Schumacher 6 : 4, 6 : 0; Sprentzel/Mette – Sokoll/Mirow 6 : 4, 3 : 6, 5 : 7; Simon/Reinhard – Pfeiffer/Krause 7 : 5, 7 : 5.

Blau-Gold Steglitz – Grün-Weiß Nikolassee 5 : 4

Biletskaja – Iwanowa 6 : 2, 6 : 2; Bahrenburg – Lehmann 6 : 1, 3 : 6, 0 : 6; Lohrber – Lerch 2 : 6, 1 : 6; Köhler – Kutzschbach 6 : 2, 3 : 6, 6 : 4; Kuntzmann – Kühnast 4 : 6, 1 : 6; Bock – Schiller 4 : 6, 6 : 4, 6 : 1.

Biletskaja/Bahrenburg – Iwanowa/Lerch 6 : 3, 6 : 4; Lohrber/Kuntzmann – Lehmann/Kühnast 3 : 6, 2 : 6; Köhler/Bock – Kutzschbach/Schiller 6 : 4, 7 : 5.

TC Blau-Weiß – TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz 8 : 1

C. Grünes – Sontheimer 6 : 4, 6 : 1; Franzke – Gorka 4 : 6, 3 : 6; Erdmann – Sovova 6 : 2, 6 : 2; Mallon – John 6 : 0, 6 : 0; Boesser – Leßke 6 : 0, 6 : 1; F. Grünes – Kühne 6 : 0, 6 : 0.

C. Grünes/Franzke – Sontheimer/Gorka 6 : 2, 6 : 2; Schirrmann/Boesser – Sovova/John 6 : 0, 6 : 0; Erdmann/F. Grünes – Leßke/Kühne 6 : 0, 6 : 1.

BSV 92 – Leipziger SC 0:9

Zaric – Melicherova 6:7, 3:6; Lagergren – Schwink 3:6, 6:4, 0:6; Schmidt-Buthenhoff – Wiemers 1:6, 6:1, 4:6; Jebens – Franke 4:6, 1:6; Ulbich – Gey 6:7, 1:6; Kellner – Rykovski 6:2, 4:6, 4:6.

Lagergren/Kellner – Melicherova/Franke 1:6, 3:6; Zaric/Napp – Wiemers/Gey 0:6, 0:6; Schmidt-Buthenhoff/Ulbich – Schwink/Rykovski 2:6, 4:6.

TC SCC I – SC Brandenburg 5:4

Hrdlickova – Schmidt 6:0, 6:2; Großmann – L. Stan 4:6, 0:1 zgz.; B. Pfeiffer – Parr 6:3, 6:2; Bognar – Floto 1:0 zgz.; Schlemmel – Deckner 6:3, 6:3; Pusch – Ludwig 6:4, 5:7, 5:7.

Großmann/Pfeiffer – Schmidt/Parr 1:6, 6:4, 0:6; Hrdlickova/Pusch – Stan/Floto 7:6, 7:5; Bognar/Schlemmel – Deckner/Ludwig 6:7, 6:3, 4:6.

6. Runde: 18. Juni 1994

Grunewald TC – Blau-Gold Steglitz 4:5

Hladka-Kissal – Biletskaja 0:6, 3:6; Arkuszewska – Bahrenburg 5:7, 6:4, 6:3; Bergner – Lohrber 7:6, 6:3; Hölzl – Köhler 1:6, 0:6; Bogdanský – Kuntzmann 6:0, 6:3; Lemhoefer – Bock 4:6, 6:4, 2:6.

Bergner/Hölzl – Biletskaja/Bahrenburg 3:6, 5:7; Hladka-Kissal/Lemhoefer – Lohrber/Kuntzmann 6:7, 6:4, 6:3; Arkuszewska/Bogdanský – Köhler/Bock 6:2, 1:6, 2:6.

LTTC Rot-Weiß – Weiß-Gelb Lichtenrade 9:0

Hofmann – Nikolova 6:2, 6:3; Schmidle – Gehrke 6:2, 6:4; Nittinger – Ulrich 6:0, 6:2; Schlensker – Liese 6:2, 6:4; Zink – Tölle 6:2, 6:1; Bardina – Palmowski 7:5, 6:3.

Hofmann/Schmidle – Gehrke/Ulrich 6:3, 4:6, 7:5; Schlensker/Zink – Nikolova/Tölle 6:3, 6:3; Nittinger/Bardina – Liese/Palmowski 7:6, 6:0.

TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz – TC SCC I 3:6

Sontheimer – Hrdlickova 2:6, 3:6; Gorka – Großmann 6:2, 6:4; Sovova – Pfeiffer 6:2, 6:7, 6:2; Cöln – Bognar 2:6, 4:6; John – Schlemmel 1:6, 2:6; Leßke – Kautz 4:6, 0:6. Sontheimer/Cöln – Großmann/Pfeiffer 6:1, 6:0; Gorka/John – Hrdlickova/Kautz 1:6, 6:7; Sovova/Leßke – Bognar/Schlemmel 3:6, 1:6.

SC Brandenburg – BSV 92 3:6

Schmidt – Zaric 3:6, 6:7; L. Stan – Lagergren 7:6, 6:2; Parr – Schmidt-Buthenhoff 6:3, 2:6, 3:6; Floto – Ulbich 6:1, 4:6, 3:6; Deckner – Kellner 0:6, 6:3, 1:6; Ludwig – Napp 3:6, 6:2, 1:6.

Schmidt/Parr – Lagergren/Kellner 6:3, 6:2; Stan/Floto – Zaric/Napp 6:3, 5:7, 7:6; Deckner/Ludwig – Schmidt-Buthenhoff/Ulbich 4:6, 4:6.

Zehlendorfer Wespen – TC Blau-Weiß 4:5

Herman – C. Grünes 0:6, 2:6; Jochheim – Schirmann 6:1, 6:4; Hoinkis – Erdmann 2:6, 2:6; Weizel – Mallon 6:7, 6:2, 4:6; Niggemeyer – Boesser 6:1, 6:4; Bitzer – F. Grünes 6:1, 3:6, 1:6.

Herman/Hoinkis – C. Grünes/Mallon 1:6, 6:7; Jochheim/Niggemeyer – Schirmann/Franzke 3:6, 7:6, 7:6; Weizel/Bitzer – Erdmann/F. Grünes 6:0, 6:0.

7. Runde: 25. Juni 1994

LTTC Rot-Weiß – Grunewald TC 5:4

Hofmann – Hladka-Kissal 6:1, 7:5; Schlensker – Arkuszewska 6:0, 6:1; Zink – Bergner 6:1, 6:4; Gräßler – Hölzl 6:2, 7:6; Schulze-Buschhoff – Bogdanský 0:1 Aufg. S.-B.; Lemhoefer (GTC) ohne Gegnerin.

Schlensker/Zink – Arkuszewska/Bogdanský 6:2, 6:1; Hofmann/Gräßler – Hladka-Kissal/Lemhoefer 4:6, 5:7; Bergner/Hölzl (GTC) ohne Gegnerinnen.

Weiß-Gelb Lichtenrade – TC SCC II 6:3

Nikolova – Schumacher 6:0, 6:2; Gehrke – Sokoll 6:2, 6:0; Ulrich – Pfeiffer 6:2, 6:1; Liese – Mirow 6:1, 6:2; Tölle – Krause 4:6, 6:3, 2:6; Palmowski – Kartmann 6:2, 6:2.

Gehrke/Ulrich – Schumacher/Kartmann 6:2, 6:2; Nikolova/Tölle – Sokoll/Krause 3:6, 5:7; Liese/Palmowski – Pfeiffer/Mirow 2:6, 6:0, 6:7.

Blau-Gold Steglitz – BTTC Grün-Weiß 7:2

Biletskaja – Owsjanikowa 6:4, 6:4; Bahrenburg – Sprentzel 6:2, 6:3; Lohrber – Simon 2:6, 6:1, 5:7; Köhler – Reinhard 6:1, 6:0; Bock – Mette 6:2, 6:4; Engel – John 2:6, 6:7.

Biletskaja/Bahrenburg – Owsjanikowa/John 6:0, 6:0; Lohrber/Engel – Sprentzel/Mette 6:3, 7:5; Köhler/Bock – Simon/Reinhard 6:3, 6:4.

Zehlendorfer Wespen – TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz 6:3

Herman – Sontheimer 0:6, 0:6; Jochheim – Gorka 7:5, 3:6, 3:6; Hoinkis – Sovova 3:6, 6:2, 6:2; Weizel – Cöln 6:4, 7:6; Schapperle-Schneiderei – John 1:6, 7:5, 6:3; Bitzer – Leßke 6:2, 6:2.

Herman/Bitzer – Sontheimer/Leßke 7:5, 4:6, 6:4; Hoinkis/Weizel – Gorka/John 4:6, 5:7; Jochheim/Schapperle-Schneiderei – Sovova/Cöln 6:2, 4:6, 6:2.

BSV 92 – TC Blau-Weiß 2:7

Lagergren – C. Grünes 0:6, 3:6; Schmidt-Buthenhoff – Franzke 6:0, 0:6, 6:0; Ulbich – Erdmann 3:6, 2:6; Kellner – Mallon 1:6, 1:6; Napp – Boesser 2:6, 0:6; Ait-Ooayahia – F. Grünes 0:6, 0:6.

Lagergren/Kellner – C. Grünes/Mallon 2:6, 2:6; Schmidt-Buthenhoff/Ulbich – Franzke/Boesser 6:7, 3:6; Napp/Ait-Ooayahia – Erdmann/F. Grünes 6:0, 6:0.



**Ostsee Tennis
Feriencamp
Rossignol**

Für Jugendliche von 8-bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenurse).

**TENNIS
SCHULE
STUTT**

Tenniskurse für Jugendliche
finden in den Schullferien statt.
Infos anfordern über Tennisschule Stutt,
Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg
Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

HERREN-VERBANDSOBERLIGA

3. Runde: 29. Mai 1994

Grün-Weiß Lankwitz – Blau-Gold Steglitz 5:3 abgebrochen
Jovanovic – Ratschkowski 6:1, 6:3; Markovic – Noack 2:6, 4:6; Schiller – Durek 6:4, 3:6, 6:4; Walther – Schulze 6:3, 6:4; Völker – Cuba 1:6, 6:2, 6:4; Ostrowitzki – Süßbier 6:3, 7:5.

Jovanovic/Markovic – Noack/Durek 6:2, 5:7, 6:5 abgebr.; Schiller/Walther – Ratschkowski/Schulze 4:6, 6:1, 6:7; Völker/Ostrowitzki – Cuba/Süßbier 3:6, 6:7.

SV Deutsche Bank – Steglitzer TK 6:3

Skakun – Halas 6:0, 6:4; J. Maiß – Bitzer 6:3, 5:7, 3:6; Schmidt – Götze 6:7, 5:7; Reff – Eckhoff 6:2, 6:3; Seiffert – Stockhaus 6:7, 6:3, 6:2; Weimann – Seebach 6:3, 6:0. Skakun/Maiß – Halas/Bitzer 1:6, 7:6, 6:3; Schmidt/Reff – Götze/Seebach 6:0, 6:0 zgz.; Seiffert/Weimann – Eckhoff/Stockhaus 0:6, 0:6 zgz.

Grün-Weiß Nikolassee II – BTTC Grün-Weiß 0:9

Koch – Dörr 2:6, 1:6; Reichelt – Melchior 4:6, 6:4, 4:6; P. Müller – Vasquez 0:6, 1:6; Heidecke – Kramer 6:7, 0:6; Freier – Buchwald 5:7, 2:6; Hunek – Bänsch 0:6, 1:6. Koch/Reichelt – Melchior/Vasquez 4:6, 4:6; Müller/Heidecke – Dörr/Kramer 4:6, 2:6; Freier/Hunek – Buchwald/Bänsch 5:7, 3:6.

Dahlemer TC – SC Brandenburg 6:2 abgebrochen

Pesic – Oleen 6:4, 6:2; Plambeck – Jeratsch 6:0, 6:2; Sauer – Hegerl 6:4, 4:6, 6:0; C. Wegener – Segerath 6:2, 6:4; Warncke – Haseloff 6:7, 5:7; Auer – Borchardt 1:6, 6:1, 6:3.

Pesic/Plambeck – Oleen/Jeratsch 6:4, 7:6; Wegener/Warncke – Schoenheit/Haseloff 6:3, 1:0 abgebr.; Sauer/Matthess – Schossland/Segerath 6:7, 4:6.

BFC Preussen – BSV 92 3:6

Matijevic – Zib 2:6, 1:6; Jovasevic – Steiof 6:3, 6:4; T. Maiß – Klamandt 7:5, 7:5; Nettelstroth – Baum 1:6, 6:7; Bellaire – Resch 4:6, 6:4, 1:6; Lambiris – M. Wegener 3:6, 6:7. Jovasevic/Maiß – Zib/Wegener 6:4, 2:6, 7:6; Matijevic/Lambiris – Klamandt/Baum 4:6, 3:6; Nettelstroth/Bellaire – Steiof/Resch 4:6, 5:7.

4. Runde: 12. Juni 1994

Grün-Weiß Lankwitz – SV Deutsche Bank 4:5

Jovanovic – Skakun 2:6, 6:7; Markovic – J. Maiß 6:3, 7:6; Schiller – Schmidt 6:7, 6:7; Walther – Reff 3:6, 6:7; Ostrowitzki – Seiffert 6:3, 6:4; Graffitti – Weimann 2:6, 2:6. Jovanovic/Graffitti – Skakun/Maiß 2:6, 1:6; Schiller/Walther – Schmidt/Reff 6:3, 7:6; Markovic/Ostrowitzki – Seiffert/Weimann 6:3, 6:7, 7:5.

Blau-Gold Steglitz – Grün-Weiß Nikolassee II 9:0

Ratschkowski – Koch 6:2, 6:2; Noack – Reichelt 7:6, 6:7, 6:2; Durek – P. Müller 6:1, 6:1; Schulze – Heidecke 6:3, 6:1; Duch – Freier 6:0, 6:0; Cuba – Hunek 6:1, 6:0. Noack/Durek – Koch/Reichelt 7:6, 6:2; Ratschkowski/Schulze – Müller/Heidecke 6:1, 6:3; Duch/Cuba – Freier/Hunek 6:2, 6:0.

BTTC Grün-Weiß – Steglitzer TK 6:3

Dörr – Halas 6:2, 6:2; Melchior – Bitzer 4:6, 6:3, 5:7; Vasquez – Barmeyer 7:6, 5:7, 6:4; Kramer – Eckhoff 6:0, 6:1; Buchwald – Stockhaus 7:6, 5:7, 4:6; Bänsch – Seebach 6:3, 6:2.

Melchior/Vasquez – Halas/Bitzer 6:3, 7:6; Dörr/Kramer – Götze/Seebach 6:3, 7:5; Buchwald/Bänsch – Eckhoff/Stockhaus 4:6, 4:6.

Dahlemer TC – BFC Preussen 4:5

Pesic – Matijevic 6:3, 6:4; Plambeck – Jovasevic 6:2, 6:2; Sauer – T. Maiß 0:6, 3:6; C. Wegener – Nettelstroth 1:6, 7:5, 6:4; Warncke – Bellaire 5:7, 3:6; Auer – Lambiris 0:6, 3:6.

Pesic/Plambeck – Jovasevic/Maiß 3:6, 7:6, 4:6; Wegener/Warncke – Matijevic/Lambiris 7:5, 5:7, 7:6; Sauer/Matthess – Nettelstroth/Bellaire 0:6, 3:6.

SC Brandenburg – TC Blau-Weiß II 4:5

Oleen – Hecht 2:6, 0:6; Schoenheit – Dargatz 6:2, 6:3; Schossland – Todorovic 6:4, 6:3; Segerath – Huth 2:6, 2:6; Haseloff – B. Plötz 5:7, 3:6; Scheuermann – Hollmann 3:6, 5:7.

Schoenheit/Schossland – Hecht/Huth 7:5, 3:6, 2:6; Oleen/Haseloff – Dargatz/Hollmann 6:4, 6:2; Segerath/Scheuermann – Todorovic/Plötz 6:3, 5:7, 6:4.

5. Runde: 19. Juni 1994

Steglitzer TK – Grün-Weiß Lankwitz 3:6

Halas – Jovanovic 3:6, 1:6; Bitzer – Markovic 4:6, 6:2, 5:7; Götze – Schiller 4:6, 3:6; Barmeyer – Walther 6:2, 6:4; Eckhoff – Ostrowitzki 6:2, 6:7, 6:7; Seebach – Graffitti 6:7, 3:6. Halas/Bitzer – Jovanovic/Graffitti 6:3, 6:3; Barmeyer/Eckhoff – Schiller/Walther 6:0, 6:0 zgz.; Götze/Seebach – Markovic/Ostrowitzki 0:6, 0:6 zgz.

Grün-Weiß Nikolassee II – SV Deutsche Bank 0:9

Koch – Skakun 1:6, 0:6; Reichelt – J. Maiß 0:6, 2:6; P. Müller – Schmidt 4:6, 0:6; Heidecke – Reff 2:6, 2:6; Freier – Seiffert 5:7, 4:6; Hunek – Weimann 2:6, 0:6.

Koch/Reichelt – Skakun/Maiß 0:6, 2:6; Müller/Heidecke – Schmidt/Reff 2:6, 1:6; Freier/Hunek – Seiffert/Weimann 2:6, 1:6.

Blau-Gold Steglitz – BTTC Grün-Weiß 7:2

Ratschkowski – Dörr 2:6, 2:6; Noack – Melchior 6:4, 6:1; Durek – Vasquez 6:4, 2:6, 6:2; Schulze – Kramer 4:6, 6:2, 6:0; Duch – Buchwald 6:1, 6:3; Cuba – Bänsch 6:4, 3:6, 6:3.

Ratschkowski/Schulze – Melchior/Vasquez 6:7, 7:6, 6:4; Noack/Durek – Dörr/Kramer 6:4, 5:7, 6:2; Duch/Cuba – Buchwald/Bänsch 3:6, 1:6.

BSV 92 – Dahlemer TC 4:5

Steiof – Pesic 4:6, 3:6; Klamandt – Plambeck 6:4, 6:1; Baum – Sauer 3:6, 6:2, 6:3; Resch – C. Wegener 4:6, 6:4, 2:6; M. Wegener – Warncke 6:4, 6:2; Fischbach – Matthess 0:6, 1:6.

Steiof/Fischbach – Pesic/Plambeck 2:6, 2:6; Baum/Resch – C. Wegener/Warncke 6:7, 3:6; Klamandt/M. Wegener – Sauer/Matthess 6:1, 6:2.

TC Blau-Weiß II – BFC Preussen 3:6

Todorovic – Matijevic 1:6, 1:6; Huth – Jovasevic 4:6, 6:3, 4:6; B. Plötz – T. Maiß 6:2, 1:6, 4:6; Hollmann – Nettelstroth 5:7, 6:2, 6:4; Müller-Wünsch – Bellaire 6:1, 6:3; Nitze – Lambiris 4:6, 1:6.

Todorovic/Plötz – Jovasevic/Maiß 6:0, 6:0; Huth/Hollmann – Matijevic/Lambiris 0:6, 0:6; Müller-Wünsch/Nitze – Nettelstroth/Bellaire 0:6, 3:6.

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

3. Runde: 28. Mai 1994

Weiß-Rot Neukölln – TV TeBe 7:2

Nareiko – Bakker-Tyedmers 6:0, 6:0; Gangey – Jursza 6:1, 6:2; Mogk – Müller 5:7, 7:6, 6:1; Eyb – Lorenz 6:1, 2:6, 6:2; Schrader – Wandke 6:7, 6:3, 6:4; Koehn – Kämmerer 6:3, 2:6, 0:6.

Nareiko/Schrader – Bakker-Tyedmers/Wandke 6:0, 6:0; Gangey/Eyb – Müller/Lorenz 6:3, 6:1; Mogk/Koehn – Jursza/Kämmerer 2:6, 1:6.

LTIC Rot-Weiß II – BTC 1904 Grün-Gold 3:6

Roesch – Konieczka 6:2, 6:1; Bardina – Urbanowicz 6:2, 5:7, 5:7; Gräßler – Krüger 7:6, 6:2; Pfeiffer – Förster 4:6, 7:5, 3:6; Wensky – Segner 0:6, 0:6; Feigel – Brätter 0:6, 0:6.

Roesch/Pfeiffer – Konieczka/Urbanowicz 4:6, 3:6; Bardina/Gräßler – Krüger/Brätter 6:0, 6:3; Wensky/Feigel – Förster/Segner 0:6, 1:6.

Dahlemer TC – NTC Die Känguruhs 5:4

Zydek – Skodowski 6:0, 6:2; Bauwens – Owczarek 6:3, 6:1; I. Lehmann – Schirmer 6:0, 6:0; Bochnig – Hund 2:6, 3:6; Walch – Ziegler 5:7, 2:6; Exner – Waelisch 1:6, 6:2, 6:1. H. Lehmann/Bauwens – Owczarek/Schirmer 6:2, 6:4; Zydek/Bochnig – Skodowski/Ziegler 6:4, 5:7, 4:6; I. Lehmann/Walch – Severin/Hund 6:2, 2:6, 5:7.

SV Deutsche Bank – Zehlendorfer Wespen II 6:3

Kasianiuk – Gersak 6:4, 6:1; Wölke – Rausch 1:6, 3:6; Rautenberg – Schapperle-Schneiderei 7:5, 6:3; Ihns – Lauenburg-Hennig 6:4, 6:0; Happke – Bitzer 2:6, 2:6; Zenk – Jovanovic 6:4, 7:5.

Kasianiuk/Ihns – Gersak/Rausch 3:6, 4:6; Wölke/Rautenberg – Schnapperle-Schneiderei/Lauenburg-Hennig 6:4, 6:2; Happke/Zenk – Bitzer/Jovanovic 6:4, 7:5.

Grün-Weiß Lankwitz – SV Berliner Bären 0:5 abgebrochen

Ratkovic – Wlasowa 7:5, 5:7, 3:3 abgebr.; König – Fahrenkrog 5:7, 3:6; Schmitt – Mi. Hubrich 0:6, 6:3, 2:6; Kämmerer – Schmidt 6:7, 5:7; Harsdorff – Kühne 5:7, 3:6; Selchow – Lamprecht 1:6, 1:6.

Doppel wegen Regen verschoben.

4. Runde: 11. Juni 1994

TV TeBe – Dahlemer TC 3:6

Bakker-Tyedmers – Zydek 0:6, 0:6; Jursza – H. Lehmann 3:6, 5:7; Müller – Bauwens 3:6, 5:7; Lorenz – I. Lehmann 6:3, 1:6, 6:7; Kämmerer – Bochnig 7:5, 6:1; Krause – Exner 7:5, 6:2.

Wandke/Krause – H. Lehmann/Bauwens 0:6, 2:6; Müller/Lorenz – Zydek/Bochnig 0:6, 3:6; Jursza/Kämmerer – I. Lehmann/Exner 6:2, 6:4.

NTC Die Känguruhs – BTC 1904 Grün-Gold 1:8

Skodowski – Stankova 2:6, 1:6; Owczarek – Konieczka 0:6, 1:6; Schirmer – Urbanowicz 0:6, 0:6; Thau – Krüger 5:7, 2:6; Hund – Förster 7:5, 5:7, 6:3; Ziegler – Segner 6:1, 5:7, 3:6.

Owczarek/Thau – Konieczka/Urbanowicz 0:6, 0:6; Skodowski/Ziegler – Stankova/Förster 3:6, 0:6; Severin/Hund – Krüger/Segner 3:6, 6:2, 4:6.

SV Deutsche Bank – Grün-Weiß Lankwitz 4:5

Kasianiuk – Ratkovic 7:6, 0:6, 1:6; Wölke – König 6:4, 5:7, 1:6; Rautenberg – Schmitt 7:5, 6:3; Ihns – Kämmerer 6:3, 6:2; Happke – Harsdorff 6:1, 6:2; Zenk – Jenning 5:7, 6:3, 3:6.

Kasianiuk/Ihns – Ratkovic/Kämmerer 6:3, 3:6, 3:6; Wölke/Rautenberg – König/Schmitt 6:3, 5:7, 6:7; Happke/Zenk – Harsdorff/Jenning 3:6, 6:3, 6:1.

Zehlendorfer Wespen II – Orange-Weiß Friedrichshagen 6:3

Gersak – Marquardt 6:4, 2:6, 1:6; Rausch – Sommer 5:7, 6:3, 6:3; Schapperle-Schneiderei – Franken 6:3, 6:3; Lauenburg-Hennig – Laaß 3:6, 7:6, 4:6; Pöhls – Dunkel 6:4, 6:2; Bitzer – Müller 6:2, 6:1.

Gersak/Rausch – Marquardt/Laaß 6:4, 6:1; Lauenburg-Hennig/Pöhls – Sommer/Franken 3:6, 0:6; Schapperle-Schneiderei/Bitzer – Dunkel/Schoppnics 6:1, 6:2.

5. Runde: 18. Juni 1994

BTC 1904 Grün-Gold – Weiß-Rot Neukölln 4:5

Stankova – Nareiko 4:6, 6:3, 6:7; Konieczka – Gangey 6:4, 7:5; Urbanowicz – Mogk 6:1, 6:2; Krüger – Eyb 2:6, 4:6; Förster – Schrader 5:7, 6:2, 4:6; Segner – Koehn 6:4, 6:2. Konieczka/Urbanowicz – Nareiko/Gangey 3:6, 5:7; Stankova/Förster – Mogk/Koehn 6:1, 6:0; Krüger/Segner – Eyb/Schrader 1:6, 3:6.

TV TeBe – NTC Die Känguruhs 3:6

Bakker-Tyedmers – Skodowski 2:6, 2:6; Jursza – Owczarek 2:6, 6:1, 0:6; Müller – Severin 6:1, 6:1; Lorenz – Thau 1:6, 5:7; Wandke – Hund 5:7, 2:6; Kämmerer – Ziegler 2:6, 3:6. Bakker-Tyedmers/Wandke – Skodowski/Thau 2:6, 2:6; Müller/Lorenz – Severin/Hund 7:5, 6:3; Jursza/Kämmerer – Owczarek/Ziegler 6:3, 6:2.

SV Berliner Bären – SV Deutsche Bank 6:3

Wlasowa – Kasianiuk 3:6, 6:2, 6:2; Fahrenkrog – Wölke 6:1, 6:3; Mi. Hubrich – Rautenberg 7:6, 5:7, 1:6; Schmidt – Ihns 6:1, 6:1; Kühne – Happke 6:2, 6:2; Lamprecht – Zenk 6:2, 5:7, 4:6.

Wlasowa/Schmidt – Kasianiuk/Ihns 6:3, 6:3; Fahrenkrog/Kühne – Wölke/Rautenberg 4:6, 6:2, 7:5; Hubrich/Lamprecht – Happke/Zenk 0:6, 0:6 zgz.

JUNGSenioren – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

TC Weiß-Gelb Lichtenrade – TC Blau-Weiß 5:4

du Bruyn – Dr. Gebert 6:3, 6:1; Schumann – Schulte 6:0, 2:6, 6:2; Rummelshagen – Ziegfeld 6:3, 5:7, 6:7; Dr. Koch – Weisel 4:6, 1:6; Kranz – Hollmann 6:3, 6:3; Süßbier – Hoffmann 4:6, 6:2, 6:0.

Schumann/Dr. Koch – Dr. Gebert/Schulte 6:2, 1:6, 2:6; du Bruyn/Süßbier – Ziegfeld/Lißner 6:0, 4:6, 6:7; Rummelshagen/Kranz – Weisel/Hollmann 4:6, 6:0, 6:3.

SV Berliner Bären – NTC Die Känguruhs 7:2

Golaski – Quimbaya 6:1, 6:2; J. Fleischfresser – Vogel 7:5, 6:3; Dr. Köhn – Dr. Reiners 6:4, 6:0; Dr. Lehmann – Brummer 6:4, 6:1; Dr. Haberecht – Dr. Christe 1:6, 7:5, 4:6; Mager – Amsinck 6:1, 7:6.
Golaski/Fleischfresser – Quimbaya/Dr. Reiners 6:0, 6:0; Dr. Köhn/Beeck – Vogel/Amsinck 6:4, 6:3; Dr. Lehmann/Mager – Brummer/Dr. Christe 6:7, 4:6.

Finale

Weiß-Gelb Lichtenrade – SV Berliner Bären 5:4

du Bruyn – Golaski 1:6, 4:6; Schümann – J. Fleischfresser 6:4, 6:3; Rummelhagen – Dr. Köhn 2:6, 3:6; Dr. Koch – Dr. Lehmann 6:2, 6:3; Kranz – Mager 4:6, 2:6; Süßbier – Fichna 6:1, 6:1.
Schümann/Dr. Koch – Golaski/Dr. Lehmann 4:6, 2:6; du Bruyn/Süßbier – Dr. Köhn/Beeck 6:1, 2:6, 6:3; Rummelhagen/Kranz – J. Fleischfresser/Mager 6:2, 7:6.

JUNGSENIORINNEN – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

TC Bad Weißer Hirsch Dresden – Blau-Gold Steglitz 8:1

Petzsch – Salokannel 6:3, 6:2; Meische – Schwenke 4:6, 6:4, 6:1; Ockert – Hillmann-Huber 1:6, 6:1, 6:2; Johannes – Trautmann 6:2, 6:1; Herr – Steiner 7:5, 6:1; Christfreund – Lambrecht 6:4, 6:1.
Meische/Gelhaar – Salokannel/Hillmann-Huber 0:6, 1:6; Ockert/Christfreund – Schwenke/Trautmann 6:3, 6:3; Johannes/Herr – Steiner/Lambrecht 6:1, 6:0.

LTTC Rot-Weiß – Weiß-Gelb Lichtenrade 5:4

Dr. Sarach – Rummelhagen 6:3, 6:4; Horter – Dr. Kranz 5:7, 6:1, 6:2; Keller – Schwuchow 6:2, 6:3; Sarfert – Gehrke 4:6, 6:7; Kusche – Kemkes 4:6, 2:6; Richter – Borchardt 6:3, 5:7, 6:4.
Dr. Sarach/Horter – Rummelhagen/Gehrke 6:4, 7:6; Sarfert/Kusche – Schwuchow/Kemkes 2:6, 2:6; Keller/Richter – Dr. Kranz/Borchardt 3:6, 4:6.

Finale

TC Bad Weißer Hirsch Dresden – LTTC Rot-Weiß 5:1

Petzsch – Dr. Sarach 1:6, 2:6; Meische – Horter 6:2, 6:4; Ockert – Keller 6:2, 6:1; Johannes – Sarfert 6:1, 6:0; Herr – Kusche 6:1, 6:1; Christfreund – Richter 6:2, 5:7, 6:4.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

SENIOREN – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

LTTC Rot-Weiß – Orange-Weiß Friedrichshagen 5:1

Elschenbroich – Mauß 6:0, 6:1; Gottschalk – Taterczynski 6:3, 6:1; D. Stuck – Jacobs 6:0, 6:0; Hüttmann – Neumann 6:0, 6:2; Jung – Kleimon 6:4, 6:1; Schadwinkel – Metzgi 6:7, 6:1, 3:6.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Blau-Weiß – SV Berliner Bären 5:1

Plötz – Korotkow 6:4, 6:7, 6:3; Hauffe – Rauscher 6:0, 6:1; Müller-Boesser – J. Blaumann 6:0, 6:4; Ristau – Fahrenkrog 6:4, 6:3; W. Stuck – Wilke 6:0, 6:0; Becker – de Haas 4:6, 1:6.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Blau-Weiß 5:4

Elschenbroich – Plötz 6:2, 6:3; Gottschalk – Hauffe 2:6, 0:6; D. Stuck – Schulz 6:3, 6:2; Hüttmann – Müller-Boesser 2:6, 2:6; Jung – Ristau 6:4, 6:3; Schadwinkel – W. Stuck 6:3, 1:6, 1:6.
Elschenbroich/Hüttmann – Hauffe/Schulz 7:6, 7:5; Gottschalk/D. Stuck – Plötz/Ristau 3:6, 3:6; Jung/Schadwinkel – Müller-Boesser/W. Stuck 2:6, 6:2, 6:1.

SENIORINNEN – REGIONALLIGA OST

TV Frohnau – Grün-Weiß Baumschulenweg 6:0

Hoffmann – Dittrich 6:0, 6:1; Bauwens – Pusch 6:3, 7:6; Trojahn – Franz 7:5, 6:3; Lange – Brandt 2:6, 6:2, 6:0; Lösenbeck – Förster 3:6, 7:5, 6:2; Thiele – Müller 6:3, 6:3.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß 6:0

Schmalohr – Feigel 6:2, 6:0; Gfroerer – Brenner 6:0, 6:0; Stenschke-Hoffmann – Schirmer 6:1, 6:0; Galfard-Kirsten – Idzinski 6:1, 6:1; Adams – Pfeiffer 6:1, 6:1; Lewerenz – Overbeck 6:3, 7:5.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

TC Blau-Weiß – TV Frohnau 5:1

Schmalohr – Hoffmann 2:6, 6:1, 2:6; Gfroerer – Bauwens 6:0, 6:2; Stenschke-Hoffmann – Trojahn 6:2, 6:0; Galfard-Kirsten – Lange 6:1, 6:1; Adams – Scholz 6:0, 6:1; Lewerenz – Thiele 6:3, 6:3.

SENIOREN AK II – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

LTTC Rot-Weiß – BSV 92 6:0

Stahlberg – Preuk 6:3, 6:0; Dallwitz – Pfau 6:0, 6:1; Kluge – Haase 6:2, 6:3; Minderjahn – Metzke 7:5, 6:4; Hofmeister – Dr. Schmelzer 6:1, 7:5; Wever – Mejstrik 7:6, 4:6, 6:4.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Mariendorf – Zehlendorfer Wespen 5:1

Wolf – Herbert 7:5, 6:3; Dr. Lochmann – Oppert 6:2, 6:0; Stüber – Boser 6:2, 6:4; Schönheit – Prof. Loddenkemper 3:6, 6:3, 6:3; Funk – Dr. Bruch 6:7, 6:3, 0:6; Koberstein – Rath 6:3, 6:3.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Mariendorf 5:1

Stahlberg – Wolf 6:7, 7:6, 6:0; Dallwitz – Dr. Lochmann 6:4, 6:4; Kluge – Stüber 5:7, 4:6; Keller – Ehmer 6:2, 6:0; Minderjahn – Schönheit 2:6, 7:5, 6:0; Hofmeister – Koberstein 6:4, 6:0.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Fortbildung für C/Wettkampf- und B-Trainer im TVBB und VDT – LV Ost

Termin: 8. und 9. Oktober 1994

Ort: Landesleistungszentrum

| | | |
|-------------------------------------|---------------------------|---|
| Samstag, den 8. Oktober 1994 | 9.00 bis 18.15 Uhr | |
| | 9.00 Uhr | Eröffnung der Veranstaltung |
| | 9.15 Uhr bis 11.00 Uhr | Schnelligkeitstraining Günther Holzwarth, Verbandslehrwart Rüdiger John, Verbandstrainer, A-Trainer |
| | 11.15 Uhr bis 12.45 Uhr | Korrelation von Laufarbeit und Schuhsystemen Oliver Wechsler, Repräsentant der Fa. adidas |
| | 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr | Gruppentraining im Tennisunterricht Peter Koch, Akad. Oberrat, UNI Saarbrücken |
| Sonntag, den 9. Oktober 1994 | 9.00 bis 15.30 Uhr | |
| | 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr | Schulung der mentalen Stärke, praxisnah Jimmy Little, Dipl.-Trainer, Bonn |
| | 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr | Übungsformen: Aufschlag – Return Barbara Ritter, Verbandstrainerin, A-Trainerin |
| | 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr | Trainingsformen zum Doppelspiel Rüdiger John, Verbandstrainer, A-Trainer |

Fortbildung für Fachübungsleiter im TVBB und VDT – LV Ost

Termin: 22. und 23. Oktober 1994

Ort: Landesleistungszentrum

| | | |
|--------------------------------------|---------------------------|---|
| Samstag, den 22. Oktober 1994 | 9.00 bis 18.15 Uhr | |
| | 9.00 Uhr | Eröffnung der Veranstaltung Günther Holzwarth, Verbandslehrwart |
| | 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr | Koordinationstraining Rüdiger John, Verbandstrainer, A-Trainer |
| | 11.15 Uhr bis 12.45 Uhr | Technikdemonstration von Spezialschlägen Michael Lingner, B-Trainer |
| | 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr | Korrelation von Laufarbeit und Schuhsystemen Oliver Wechsler, Repräsentant der Fa. adidas |
| | 16.00 Uhr bis 18.15 Uhr | Gruppentraining im Tennisunterricht Rüdiger John, Verbandstrainer |
| Sonntag, den 23. Oktober 1994 | 9.00 bis 15.00 Uhr | |
| | 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr | Methodik des Gruppentrainings Barbara Ritter, A-Trainerin |
| | 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr | Entwicklungen im Schlägerbau beeinflussen das Tennisspiel Hans-J. Düring, Repräsentant der Fa. Dunlop |
| | 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr | Technik unter dem Aspekt der Beinarbeit Rüdiger John, Verbandstrainer, A-Trainer |

LLZ: Landesleistungszentrum, Auerbacher Straße (Hallenturnschuhe mit glatter Sohle sind erforderlich.)

Günther Holzwarth (Verbandslehrwart)

Dr. Klaus-Peter Walter (VDT – LV Ost)

Zur Entwicklung von Schultennis im Land Brandenburg

Auf der Basis einer guten Zusammenarbeit zwischen Deutschem Tennis Bund, dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und der Universität Potsdam wurden in den letzten zwei Jahren die Grundlagen für Schultennis im Land Brandenburg geschaffen.

Zu den Zielen und Inhalten der Tennisausbildung an den Schulen

„In einer ausgewogenen Balance von Erfahrungs-, Erlebnis- und Leistungslernen sind den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse und Einsichten über geselligkeitsorientiertes Spielen und über konkurrierende Spiel-, Übungs- und Wettkampfformen zu vermitteln. Verstärkt sind soziale Verhaltensweisen wie Einstellung zum Partner bzw. Gegenspieler sowie Übungshilfen beim gegenseitigen Fördern und Korrigieren auszubilden.“ (Rahmenplan Sport).

Mit der Erarbeitung der vorläufigen Rahmenpläne Sport ergab sich somit die Möglichkeit, Tennis im Rahmen der individuellen Rückschlagspiele gleichberechtigt neben Tischtennis und Badminton aufzunehmen.

Im vorläufigen Rahmenplan der *Grundschule* (Kl. 1–6) ist bereits in der Klassenstufe 3 als Zielstellung im Spielkomplex ausgewiesen, daß die Kinder Erfahrungen mit den Spielgeräten der Rückschlagspiele sammeln und elementare Gestaltungs- und Organisationsformen mit vereinfachten Spielregeln kennenlernen sollen. Sind entsprechende materielle Möglichkeiten vorhanden, kann Mini-Tennis vermittelt werden.

In der *Sekundarstufe I* (Kl. 7–10) werden die Schülerinnen und Schüler dann in die Grundlagen des Tennisspiels eingeführt, mit dem Ziel, über Gewöhnungsübungen an den Ball und den Schläger und die Einführung in die Grundschnitte die Spielfähigkeit zu entwickeln.

In der *Sekundarstufe II* (Kl. 11–13) verbessern und erweitern die Jugendlichen die in der Sekundarstufe I erlernten Grundtechniken, eignen sich neue Technikvariationen und grundlegende taktische Handlungsweisen unter erhöhten psychischen und physischen Leistungs-komponenten an.



Christa Helmke

Zu den Schwerpunkten der Aus- und Fortbildung der Sportlehrer/innen

Seit 1990 ist Tennis Bestandteil der *Sportlehrerausbildung* an der Universität Potsdam. Im Rahmen der *Wahlpflichtausbildung* haben Studierende die Möglichkeit, sich in 2 Semesterwochenstunden (SWS) die Grundlagen im Tennis anzueignen. Im *Diplomstudiengang* gehört Tennis zu den wählbaren Sportaktivitäten, es kann eine Fachprüfung nach 4 SWS abgelegt werden. Außerdem wird Schultennis im Rahmen der pädagogisch-didaktischen Ausbildung als ein *wahlobligatorisches Spezialseminar* angeboten.

Die Studierenden werden in Theorie- und Praxisveranstaltungen differenziert in sportpädagogische, -didaktische und -methodische Konzeptionen des Tennisunterrichts mit verschiedenen Zielgruppen eingeführt (z. B. Schultennis in den Schulstufen; Tennisausbildung mit Anfängern und fortgeschrittenen Erwachsenen; Tennisunterricht mit talentierten Kindern und Jugendlichen).

Seit 1991 bieten wir in enger Kooperation mit dem Tennis-Verband Berlin-Brandenburg auch *Fortbildungsveranstaltungen für Sportlehrer/innen* als Grund- und Aufbaukurse an. Diese Kurse orientieren sich auf die Tennisvermittlung an den Schulen (Grundschule, Sekundarstufe I und II). Das Interesse und die Beteiligung an diesen Kursen war groß. 1991 wurden sie an der Universität Potsdam durchgeführt (7 Kurse mit 109 Teilnehmern). 1992 und 1993 haben wir die Kurse in Kooperation mit dem Pädagogischen Landesinstitut Ludwigsfelde-Struveshof verstärkt dezentral im Land Brandenburg veranstaltet (1992: 10 Kurse mit 239 Teilnehmern; 1993: 12 Kurse mit 202 Teilnehmern).

Inhaltlich konzentrieren wir uns in der Fortbildung auf folgende **Schwerpunkte**:

Theorie

- Materialkunde (Schläger, Saiten, Bälle, Schuhe, Bodenbelag)
- Regelkunde (mit Vereinfachungen für die Schule)
- Allgemeine und tennisspezifische Prinzipien und Grundsätze
- Methodische Konzeptionen der Vermittlung des Tennisspiels und Unterrichtsmaßnahmen (spiel- und technikorientiertes Konzept)

Praxis

- Gewöhnungsübungen an Ball und Schläger
- Spielformen, die zum Tennis hinführen
- Vermittlung der Grundtechniken unter besonderer Beachtung folgender Unterrichtsmaßnahmen: Methodische Reihung, Demonstration, Erklären, Korrektur, Einsatz von Unterrichtsmitteln (Bildreihe, Videofilm, Videokamera) und Bewegungshilfen (taktil, akustisch, optisch)
- Zuspielen
- Vermittlung der Spiele in großen Lerngruppen
- Vermittlung von Schlagvariationen (Spezialschläge, Schlagkombinationen)
- Taktisches Verhalten im Einzel- und Doppelspiel
- Möglichkeiten der Bewertung und Zensurierung im Schulsport (Tennis-Sportabzeichen in vereinfachten Formen)

Die Teilnehmer an den Fortbildungsveranstaltungen erhielten Anleitungsmaterial zur Gestaltung des Tennisunterrichts an den Schulen, Literaturhinweise sowie die Broschüre des Tennis-Verbandes zur Kooperation Schule–Verein.

Zur Schaffung der materiell-technischen Basis an den Schulen

Im Land Brandenburg existieren 56 Tennisvereine, d. h., es gibt noch viele „weiße“ Flecke, wo nicht (wettkampfmäßig) Tennis gespielt werden kann. Die Turnhallensituation ist besonders in den ländlichen Gebieten zum Teil katastrophal. Die Tennishallen kann man an einer Hand abzählen.

Schultennis wird in normalen Schulturnhallen, auf Hartplätzen oder Schulhöfen durchgeführt. Die steigenden Schülerzahlen (25 bis 30 oder mehr Schüler in der Klasse) erschweren die Durchführung von Tennisunterricht an den Schulen. In den Fortbildungsveranstaltungen und über Anschreiben an die Schulsportkoordinatoren informierten wir die Schulen über die Möglichkeit, das Schultennis-Set zum Vorzugspreis von 200 DM zu kaufen. Von dieser Möglichkeit haben mehr als 100 Schulen des Landes Brandenburg Gebrauch gemacht. Ebenfalls nutzten die Schulen ein kostengünstiges Angebot, um Tennisbälle zu erwerben. Weiterhin wurden in einem Rundschreiben des Tennisverbandes alle Tennisvereine im Land Brandenburg gebeten, den Schulen am Vormittag ihre Plätze kostenlos zur Verfügung zu stellen. In einigen Regionen gibt es dafür gute Beispiele (wie Cottbus und Potsdam). Die Schulen sind in materieller Hinsicht auf eine enge Kooperation mit einem Verein angewiesen.

Zum Aufbau eines Wettkampfsystems im Schultennis

Seit 1992 werden im Land Brandenburg Landesbestenermittlungen durchgeführt. Außerdem wurden für die Regionen Havelland, Prignitz, Uckermark, Niederlausitz, Dahme-Spree und Oder-Spree Regionalverantwortliche für Schultennis eingesetzt. Beteiligt sind 1992 schon 26 Schulmannschaften an Regional- und Landesbestenermittlungen, waren es 1993 bereits mehr als 60 Schulmannschaften. Mit Beginn des Schuljahres 1993/94 ist Tennis in der Wettkampfklasse III im Land Brandenburg in den Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ aufgenommen worden.

Schultennis konzentriert sich bis jetzt im Land Brandenburg hauptsächlich in: Perleberg, Prenzlau, Gransee, Brandenburg, Kirchmöser, Groß Kreutz, Werder, Pots-

dam, Cottbus. – Hier gibt es auch eine gute Unterstützung durch die ortsansässigen Tennisvereine.

Zur Kooperation Schule-Verein, dargestellt an einem Modellprojekt der Stadt Potsdam

In Potsdam ist mit Beginn des Schuljahres 1993/94 ein dreijähriges Modellprojekt zur Kooperation Schule-Verein angelaufen.

Ausgehend von einer traditionell gewachsenen guten Kinder- und Jugendarbeit im Tennisverein PTC Rot-Weiß Potsdam sowie der positiven Entwicklung in der Sportlehreraus- und -fortbildung an der Universität Potsdam, sind folgende Schulen aus Potsdam und Umgebung in das Modellprojekt einbezogen: Humboldt-Gymnasium Potsdam, Realschule 28 Potsdam, Gesamtschule 39 Potsdam, Gesamtschule 47 Potsdam, Förderschule 10 Potsdam und Gymnasium Beelitz.

Zur Zielsetzung des Projekts

In einer dreijährigen Laufzeit soll erprobt werden, wie unter den bisher gegebenen materiellen und personellen Bedingungen in unterschiedlichen Schulstufen (Grundschule, Sekundarstufe I und II) eine sinnvolle Kooperation zwischen Schule und Verein mit fachwissenschaftlicher Begleitung durch die Universität Potsdam aufgebaut werden kann. Dabei stellen sich die für das Projekt Verantwortlichen diese *Teilziele*:

- Schaffung günstiger materieller Bedingungen an den ausgewählten Schulen (Tennisschläger, Bälle, geeignete Spielanlagen)
- Unterstützung bei der kostenlosen Nutzung der Tennisanlagen der Vereine am Vormittag
- Qualifizierung der Sportlehrer/innen durch regelmäßige und gezielt durchgeführte Fortbildungsveranstaltungen wie Übungs- und Organisationsformen im Schultennis, spielorientiertes Unterrichten in der

Grundschule, Training im Leistungskurs der Sekundarstufe II, Konditions- und Koordinationsübungen, Wettkampfformen und Wettkampforganisation u. a.

- Durchführung von Tennisunterricht im Rahmen des Sportunterrichts in den Klassenstufen 3 bis 13 an den ausgewählten Schulen durch die Sportlehrerinnen und Sportlehrer, auch mit Unterstützung durch Übungsleiter/innen oder Studentinnen und Studenten
- Aufbau von Arbeitsgemeinschaften an den Schulen in verschiedenen Schulstufen (Grundschule, Sekundarstufe I und II)
- Organisierung von Schulmeisterchaften in Kleinfeldtennis bzw. Abnahme des Tennis-Sportabzeichens
- Möglichkeit der Teilnahme an den Clubturnieren
- Teilnahme von Schulmannschaften am Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ auf Kreis-, Regional- und Landesebene
- Delegation der leistungsstärksten Schülerinnen und Schüler in das Leistungszentrum des Tennisverbandes Rot-Weiß Potsdam bzw. in die SG Beelitz
- Regelmäßige Kontaktgespräche zwischen den Schulen und Vereinen zur Verwirklichung der Ziele des Modellprojektes

Beim Aufbau von Schultennis im Land Brandenburg half uns tatkräftig Herr Klaus Collmann, Referent für Schultennis im DTB.

Herzlich danken möchten wir für die ideelle und materielle Unterstützung aber besonders Frau Karola Meyer-Ziegler, Frau Marie Pfau und Herrn Günther Holzwarth vom Tennis-Verband Berlin-Brandenburg.

Dr. habil. Christa Helmke
Fachbereich Sportwissenschaft
Universität Potsdam

gilde GmbH

Wir bauen schlüsselfertig:

- ◆ Tennishallen
- ◆ Badmintonhallen
- ◆ Squashcourts

Im Dreieck 115 · 27367 AHAUSEN · TEL. 0 42 69 / 69-0

Deutscher Tennis Bund: Ozonbelastung für Tennisspieler



Ozonentstehung und -vorkommen

Beim Ozon handelt es sich um ein dreiatomiges Sauerstoffmolekül (O_3) von stark oxidierender Wirkung. Dieses Gas zeigt sich je nach Konzentration farblos bis blau. Bei der Beurteilung der gesundheitlichen Bedeutung für den Menschen muß zwischen dem Ozongehalt in den bodennahen Luftschichten (Troposphäre) und dem Ozonschuttschild in einer Höhe von ca. 20 km (Stratosphäre) unterschieden werden.

Grenzwerte für den bodennahen Ozongehalt

Das Ausmaß der biologischen Ozonwirkung hängt im wesentlichen von dem Produkt aus aktueller Ozonkonzentration in der Atemluft, dem Atemminutenvolumen und der Belastungsdauer ab. Die zellulären Reaktionen auf die Ozonbelastung mit entsprechenden Symptomen wie Husten sowie atemabhängige Brustkorbschmerzen und Beklemmungsgefühl fallen allerdings unterschiedlich aus. Je nach Empfindlichkeit des Bronchialsystems kann die Ozoneinwirkung in Einzelfällen bereits bei Werten unter $200 \mu\text{g}/\text{m}^3$ wirksam werden.

Praktische Erfahrungen speziell im Leistungssport (z. B. Fußball-Bundesliga, Leichtathletik-Weltmeisterschaften 1993 in Stuttgart) zeigen jedoch, daß oberhalb dieser Konzentration selbst in Ausdauer-sportarten nicht zwangsläufig Beschwerden auftreten müssen. Begleitumstände wie extreme Hitzebedingungen, hohe Luftfeuchtigkeit sowie der Schweregrad individueller Vorerkrankungen (Asthma, Pollen-Allergie, aber auch koronare Herzkrankheit o. ä.) spielen nämlich eine bedeutsamere Rolle für die aktuelle Entscheidung über einen Trainings- oder

Wettkampfverzicht. Folglich ist die Angabe eines Grenzwertes für ein Trainings- oder Wettkampfverbot nicht sinnvoll, zumal die individuelle Empfindbarkeit und das sportartspezifische Beanspruchungsprofil (Belastungsdauer und -höhe) beim Tennis keine festen Größen darstellen und gegnerabhängig variieren.

Empfehlungen für den Tennisport

Tennis-Wettkämpfe

Aufgrund des spezifischen Anforderungsprofils im Tennis gehören Atemmenge und Atemtiefe bzw. Ventilation nicht zu den leistungsbegrenzenden Faktoren. Im Wettkampf beträgt die effektive Belastungszeit während der Ballwechsel nur etwa ein Viertel der Gesamtspielzeit, so daß Tennisspieler/innen nur eine mittlere Ausbelastung der Atmung erreichen, die unter dem Niveau von typischen (intensiven) Ausdauerbeanspruchungen liegt.

Folglich ist im Wettkampf bei normaler Empfindlichkeit des Tennisspielers eine akute gesundheitliche Gefährdung oder eine Leistungsminderung nicht zu erwarten. Dies gilt allerdings nur unter der Voraussetzung, daß im Individualfall keine einschlägigen Vorerkrankungen vorliegen und die tägliche Trainings- und Wettkampfzeit nicht, regelmäßig mehrstündig unter hohen Ozonbelastungen durchgeführt wird.

Eine offizielle Einschränkung der Mannschaftswettkämpfe scheint nach dem derzeitigen Wissensstand der tatsächlichen Gesundheitsgefährdung nicht angemessen zu sein. Besteht jedoch speziell an besonders heißen Tagen in den Sommermonaten die Möglichkeit für eine Zeitverschiebung, so sollte bevorzugt am Vormittag (frühe Morgenstunden sind am besten) oder am späteren Abend gespielt werden.

Training

Unter Abwägung von gesundheitlichen Nutzen und Risiko eines Tennistrainings (z. B. Jugendtraining) stellt sich nicht die Frage, ob das Training bei höheren Ozonbelastungen ausfallen soll, sondern wie dieses Training sinnvoll zu gestalten ist.

Mit dem Ziel, das Atemminutenvolumen zu senken und die Aufenthaltsdauer im Freien zu verringern, empfehlen wir dem Tennistrainer exemplarisch folgende Regulationsmöglichkeiten:

- Verlagere die Lehrinhalte bevorzugt auf die Bereiche Technik, Taktik und Koordination
- Vermeide hohe Belastungsintensitäten (z. B. Drilltraining, Schnelligkeitstraining) und hohe Belastungsumfänge (täglich mehr als zwei Trainingseinheiten)
- Senke die Belastungsdauer durch regelmäßige (Schatten-)Pausen und reduziere die Belastungshöhe durch Eingrenzung des Aktionsvolumens (z. B. Halbierung des Spielfeldes im Einzelunterricht oder Erhöhung der Spielerzahl auf einem Platz beim Gruppenunterricht).

Beim Auftreten von stärkerem Hustenreiz, Atembeklemmung sowie Kopfschmerzen sollte das Tennisspiel abgebrochen oder die Belastungsintensität reduziert werden (z. B. Doppel statt Einzel). Für Kinder und Jugendliche mit Asthma oder einem überempfindlichen Bronchialsystem gelten die Vorsichtsmaßnahmen im besonderen. In solchen Fällen empfiehlt sich auch eine zusätzliche Beratung beim Hausarzt oder mit dem zuständigen Sportarzt.

Freizeitspieler mit der Möglichkeit zur freien Terminwahl können ihr Tennistraining an ozonreichen Tagen in den frühen Vormittag oder auf den späteren Abend verlegen. Beim Auftreten von Augenbrennen, Hustenreiz sowie Atem- oder Kopfschmerzen sollten die Belastungsintensität (z. B. Doppel statt Einzel) und die Belastungsdauer (z. B. höchstens ein bis zwei Stunden) reduziert oder gar das Tennis abgebrochen werden.

Prinzipiell ist auch eine Verlagerung des Tennisunterrichts in eine gut belüftete Halle in Erwägung zu ziehen; aus motivationalen Gründen und wegen organisatorischer Schwierigkeiten (z. B. Hallenschuhe) wird hierauf in der Regel verzichtet werden.

Finanzierungsvorschläge „DTB-Vereinsmanager“

1. Grundsätzliches:

Die **Kosten für die Ausbildung** betragen ohne Berücksichtigung der Übernachtungs- und Verpflegungskosten **ca. 2000 DM**. Für die Tätigkeit eines DTB-Vereinsmanagers könnten wir uns ein **Stundenhonorar von ca. 30 DM** vorstellen. Für die meisten Vereine käme ein Beschäftigungsumfang eines DTB-Vereinsmanagers von ca. 5 Stunden in der Woche, d. h. **20 Stunden im Monat** (lt. Umfrageergebnis), in Frage.

2. Finanzierungsalternativen

2.1 Der Verein übernimmt die Ausbildungskosten

Als Gegenleistung erbringt der DTB-Vereinsmanager seine Leistungen im o. g. Umfang in den **ersten 3 Monaten kostenlos**.

Als Gegenleistung erbringt der DTB-Vereinsmanager seine Leistungen im o. g. Umfang über einen festzulegenden Zeitraum zu einem **reduzierten Stundenhonorar**, z. B. 12 Monate 20 DM als Stundenhonorar.

2.2 Der DTB-Vereinsmanager übernimmt seine Ausbildungskosten

Als Gegenleistung übernimmt der Verein eine **Garantiestundenzahl** für einen bestimmten Zeitraum, z. B. 20 Stunden pro Monat für 30 DM/Stunde über ein Jahr.

2.3 Der Verein beteiligt sich an den Kosten der Ausbildung

Es sind hierbei **alle Mischkalkulationen** aus 2.1 und 2.2 denkbar.

2.4 Mehrere Vereine teilen sich einen DTB-Vereinsmanager

2.5 Der DTB-Vereinsmanager wird am Erfolg beteiligt und trägt so zu seiner Finanzierung bei.

Zum Arbeitsumfang eines DTB-Vereinsmanagers gehören auch die Organisation von Veranstaltungen (z. B. Sommerfest mit Tombola) und Turnieren (allg. Jugendturnier) und die Vermarktung des Tennisclubs. Eine Bezahlung dieser Tätigkeiten kann sehr stark vom Erfolg abhängig gemacht werden.

Ein Teil der Arbeitsleistung des DTB-Vereinsmanagers könnte so über Erfolgsprämien abgewickelt werden und wäre somit von der Leistung des DTB-Vereinsmanagers abhängig.

**FLAGGE
ZEIGEN
GEGEN GEWALT**

Riegro

**Riediger &
Grosskopf**

**TENNISPLATZBAU
TENNISTRAGLUFTHALLEN
FINANZIERUNG**

Firma **Riegro**

Lorenzweg 5 · 12099 Berlin · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

WTV und Polystar fördern Schultennis in Berlin-Brandenburg



Tennismaterialien im Schultennis sind leider nicht immer in ausreichendem Maße vorhanden. Die DTB-Aktion „Schultennisset“ konnte zwar Probleme bezüglich benötigter Schläger und Bälle entgegenwirken, doch im Bereich der Tennissaiten gab es immer wieder Engpässe. Für die Schulen in Berlin-Brandenburg kann jetzt durch eine Patenschaftsaktion des Westfälischen Tennis Verbandes (WTV) Abhilfe geschaffen werden. In Zusammenarbeit mit der DTB-Poolfirma Polystar und auf Initiative des DTB-Schultennisreferenten Klaus Collmann wurden dem Tennis-Verband Berlin-Brandenburg 100 Saiten zur Verfügung gestellt, die WTV-Präsident Rolf Kreutz während den Panasonic German Open in

Große Freude über die Patenschaftsaktion mit Polystar bei WTV-Präsident Rolf Kreutz (r.) und seinem Kollegen Siegfried Gießler (Tennis-Verband Berlin-Brandenburg)

Hamburg Siegfried Gießler, seinem Kollegen aus Berlin-Brandenburg, überreichte.

Weitere Unterstützung im Schultennis erfährt das DTB-Fördermodell Potsdam, wo Projektleiterin Dr. Christa Helmke neben Tennissaiten auch eine Besaitungsmaschine in Empfang nehmen konnte. Ebenfalls unterstützt werden die Aktivitäten an der Humboldt-Universität in Berlin sowie die Fortführung des dortigen Street-Tennis-Projektes in Pankow. Landesreferentin Karola Meyer-Ziegler wird die besten Mannschaften der Landesfinals bei „Jugend trainiert für Olympia“ mit einer Tennissaite aus der Patenschaftsaktion belohnen.

Klaus Collmann

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder

Heizungstechnik

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Allee der Kosmonauten 165
12685 Berlin
Tel.+ Fax: 030 / 5 41 20 28
Auto-Tel.: 0171 / 5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671 / 3021

Mein Verein ist mein Zuhause: BFC Preussen



Das Clubhaus und der Center Court des BFC Preussen

Bei unserer Stippvisite beim BFC Preussen an der Malteserstraße schlendern wir zuerst am Casino der Fußballer vorbei. Ein Stück weiter im Riesensportplatz sehen wir junge Kicker unter der Obhut ihrer Übungsleiter. Dieser erste Eindruck ist schon in Ordnung: König Fußball ist nun einmal die Nummer eins bei den Preussen. So war es über lange Strecken in der 100jährigen Geschichte, und so ist es bis heute geblieben. Für das schönste Geschenk zum großen Jubiläum sorgten die Fußballer selbst, als sie im 100. Jahr des Vereins in die Verbands- oberliga aufstiegen.

Ein paar Schritte am Fußballplatz vorbei kommen wir auf ein zweites Casino zu, das der Tennisspieler – etwas kleiner, aber nicht weniger fein. Auf neun Plätzen spielen hier die Freunde des weißen Sports. Auf dem einen jagt ein mittelgroßer, schlanker Spieler seinen Gegner noch fünf Minuten, dann ist das Match beendet. Peter Muß, der Vorsitzende der Tennisabteilung, ist nun nicht mehr Spieler, sondern wieder ganz der Ehrenamtliche. Kaum betritt er das Casino, beschwert sich ein Vereinskamerad, daß sich da irgendjemand just auf den Platz gemogelt habe, der ihm für diese Stunde zustand. Peter Muß klärt das kleine Problem souverän, der 55jährige „ist ein Mann des Ausgleichs“, wie er selbst sagt. Seit zwei Jahren leitet er mit Sachverstand die nach Fußball größte Abteilung der Preussen. Das sind bei den Aktiven 23 Mannschaften, davon elf im Erwachsenen- und sechs im Jugendbereich.

Stolz erzählt er, daß die 1. Mannschaften der Herren und der Senioren (AKII) in

der Verbands- oberliga spielen, ebenso die Junioren und Juniorinnen. Die Bambini wurden im vergangenen Jahr sogar Berlin-Brandenburgischer Meister. Der Beste unter den Kleinsten, Timo Volmer, holte sich bei den Bambini 1993 gleichfalls den Titel. „Wir wissen“, sagt Peter Muß, „daß die Kinder- und Jugendarbeit eine Investition in die Zukunft ist. Deshalb schenken wir ihr unser besonderes Augenmerk.“ Das heißt bei den Preussen, immer wieder engagierte Übungsleiter zu suchen und einzusetzen sowie das Turnierangebot zu erweitern, wie auf der eigenen Anlage mit dem Herlitz-Cup.

Bei aller Freude über das Errungene verschweigt der Chef der Tennis-Preussen nicht die aktuellen Sorgen. „Die große Anlage kostet uns nach dem neuen Berechnungsmodus für die Straßenreinigung eine stattliche Summe. Wichtige Sanierungen und Modernisierungen stehen an. Woher das Geld nehmen und nicht stehlen?“ Nun, Peter Muß wäre nicht in früheren Zeiten Marathonläufer und Boxer gewesen, um nicht laufen zu können – zu den Ämtern, zum Verband, den Sponsoren – und sich durchboxen zu können, dort, wo die Bürokratie Schranken gesetzt hat. „Ich bin ein unverwüstlicher Optimist. Wir – das sind im Vorstand zehn Männer und zwei Frauen – und die Preussen werden es schon schaffen.“ Sagte es mit Nachdruck und machte sich fertig. Zur nächsten Sitzung in Sachen Tennis? „Nein, nein. Ich gehe jetzt in die Dorfkirche von Marienfelde, wo ich im Chor singe.“ Ein Hansdampf in allen Gassen. So einen brauchen die Preussen.

Dieter Busse

For me the Nr. 1

Tennisballs
for winners

Jimmy Connors



ATP
Tour OFFICIAL
BALL

Penn

YOU'RE BORN TO BE THE BEST

Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg: Überragender Jan Přihoda, Doreen Kriese erkämpft vierten Damentitel

Erneut war Spremberg Austragungsort der Bezirksmeisterschaften von Süd-Brandenburg. Fast sieht es so aus, als könnte gegenwärtig kein Verein im südlichen Verbandsgebiet den Sprembergern den Rang als Ausrichter dieser Veranstaltung ablaufen. Die Ursachen hierfür liegen darin, daß sich alle Teilnehmer auf der schönen Sechsplatzanlage während der Meisterschaftstage besonders wohl fühlen. Abgesehen davon, daß die repräsentative Sportstätte in den letzten Monaten wieder eine Reihe von Niveauverbesserungen erfahren hat, war der Spremberger Tennisclub schon zu DDR-Zeiten beliebter Gastgeber für die Tennisfans nicht nur in der Lausitz. Hier stimmen seit eh und je auch die Rahmenbedingungen. Deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Organisatoren, an die Sponsoren, die Clubgaststätte und die vielen fleißigen Helfer im Vorfeld der Meisterschaften 1994 sowie an das Platzpersonal, welches zu einem optimalen Ablauf der Wettkämpfe entscheidend beitrug.

Hätte noch vor Jahresfrist bei einem Teilnehmerfeld von 69 Damen und Herren einer die Prognose gewagt, daß ein Jahr später 87 Teilnehmer an den südlichen Landesmeisterschaften in knapp drei Tagen ihre Titelträger in fünf Konkurrenzen auf den sechs Plätzen ermitteln werden, er wäre mit Sicherheit belächelt worden. Dennoch – auch diesmal gab es mit einer derart hohen Teilnehmerzahl keinerlei Probleme. Nach 105 Wettkämpfen in Spremberg und 28 in Cottbus (Herren-Einzel) nahmen die Sieger am sonnenüberfluteten Sonntagnachmittag den Beifall der Zuschauer und die Gratulation von Marion Kellner als Stellvertreterin des Bürgermeisters der Stadt Spremberg entgegen.

Mit jeweils drei Titelgewinnen waren die Cottbuserin Doreen Kriese und der für Einheit Spremberg spielende 20jährige Jan Přihoda aus der Tschechischen Republik überragende Teilnehmer dieser Meisterschaften. Die 16jährige Doreen Kriese (Cottbuser Tennissportverein 92) verteidigte zum dritten Mal ihren 1991 erstmals errungenen Bezirksmeistertitel der Damen erfolgreich. Zum wiederholten Mal traf sie im Finale auf Anita Schorten vom TC Cottbus, mit der sie nach den glatten Vorjahressiegen diesmal erheblich mehr Mühe hatte, als ihr lieb war. Anita



Siegerehrung im Damen-Einzel (v.l.n.r.):
Diana Müller, Christiane Hamann, Anita
Schorten und Doreen Kriese



Martin Wagner (l.) gratuliert Jan Přihoda
zum Finalsieg

Schorten führte im ersten Satz bereits mit 5:2, gab diesen jedoch dann mit 6:7 ab. Nach einem 6:4-Satzausgleich für Anita gewann Doreen den dritten und entscheidenden Satz in einem gutklassigen Zweistundenfinale mit 6:4 und damit ihren vierten Damentitel in Folge. Gemeinsam wurden beide Finalistinnen auch Titelträgerinnen im Damen-Doppel gegen Diana Müller/Jana Fischer (CTV 92) mit 6:2, 6:1.

Im Herren-Einzel triumphierte der an Nummer 2 gesetzte tschechische Ranglistenspieler Jan Přihoda und gab in sechs Begegnungen bis ins Finale lediglich sieben Spiele ab. Dabei befanden sich unter seinen Gegnern immerhin der Bezirksmeister von 1992, Andreas Kühne vom Luckenwalder TC (6:0, 6:0), der für den Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder spielende polnische Junioren-Ranglistenspieler Pawel Woitowicz und die Nummer 1 vom Verbandsligisten TC Schwarzheide Marian Richter (6:0, 6:2). Der an Nummer 1 gesetzte Titelverteidiger Martin Wagner aus Frankfurt/Oder gab bis ins Finale ebenfalls keinen Satz ab, stand gegen Jan Přihoda mit 2:6, 0:6 aber einer nicht zu bewältigenden Übermacht gegenüber.

Mit Christoph Jantschke (TC Cottbus) wurde Jan Přihoda auch Bezirksmeister im Herren-Doppel mit 6:1, 6:1 gegen Pawel Woitowicz/Ben-Ulf Hohbein (ESV Frankfurt/Oder).

Ohne Satzverlust wurden Jan Přihoda und Doreen Kriese schließlich gemeinsam Titelträger im Gemischten Doppel gegen Nelly Beder/Andreas Kühne vom Luckenwalder TC mit 6:2, 6:1.

Werner Ludwig

Weitere Ergebnisse

Halbfinale:

Herren-Einzel:

Wagner – Mario Richter (TC Schwarzheide) 6:1, 6:4; Přihoda – Marian Richter (TC Schwarzheide) 6:0, 6:2

Damen-Einzel:

Kriese – Christiane Hamann (CTV 92) 6:0, 6:1; Schorten – Diana Müller (CTV 92) 6:2, 6:2

Herren-Doppel:

Přihoda/Jantschke – Pöschk/Röhlig (CTV 92) 6:1, 6:2; Woitowicz/Hohbein – Kühne/Dümke (Luckenwalder TC/GW Lübben) 3:6, 6:3, 7:5

Damen-Doppel

Kriese/Schorten – Breunig/Rambow (ESV Frankfurt/O.) 6:0, 6:0; Müller/Fischer – Hamann/Winarsch (alle CTV 92) 6:2, 6:1

Gemischtes Doppel

Kriese/Přihoda – Hamann/Proske (CTV 92/TCC) 6:1, 6:0; Beder/Kühne – Schorten/v. Hirschhausen (TCC) 3:6, 6:2, 6:3

Viele Initiativen in Spremberg



Karl-Heinz und Hans-Joachim Schulze starten den ersten Probelauf der Beregnungsanlage auf den Tennisplätzen von Einheit Spremberg

In den letzten Jahren hat es eine Reihe von Niveauperbesserungen auf den Tennisanlagen von Süd-Brandenburg gegeben. So auch auf der Sechszplatz-Anlage der SG Einheit Spremberg an der südlichen Landesgrenze. Zu kurz kam dabei bisher eine durchgreifende Erneuerung der Platzumzäunung. Mit gutgemeinten Ausbesserungsarbeiten und Improvisationen konnte da nicht mehr der gewünschte Erfolg erzielt werden, abgesehen davon, daß der Anblick zwischen alt und neu, zwischen verrostet und verzinkt sowie zwischen Aluminium und Plaste alles andere als optimal war.

Durch die Spremberger Firma Lohr wurde nun die gesamte Umzäunung der Tennisanlage erneuert und bietet dem Betrachter wieder ein ordentliches Bild und den Aktiven stark verbesserte Rahmenbedingungen. Neueste Errungenschaft ist auch die inzwischen durch das überdurchschnittliche Engagement der Leitungsmitglieder Karl-Heinz und Hans-Joachim Schulze installierte Beregnungsanlage auf der Basis einer gutnachbarschaftlichen Zusammenarbeit mit dem SV 1862 Spremberg. Nach Grün-Weiß Lübben ist Spremberg damit die zweite Tennisanlage im Bezirk 4 des TVBB, die mit dieser Technik ausgerüstet und noch vor dem Beginn der Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren 1994 fertiggestellt werden konnte.

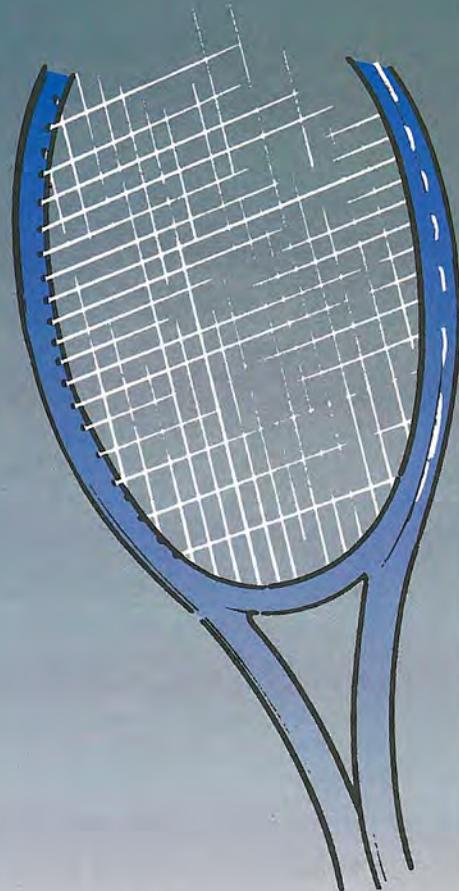
Beide Baumaßnahmen, die mit erheblicher finanzieller Unterstützung aus Fördermitteln des Landessportbundes, einem zinslosen Kredit des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg und einer Vielzahl freiwilliger Arbeitsstunden von Vereinsmitgliedern der SG Einheit Spremberg, also Eigenleistungen, verwirklicht werden konnten, tragen zu einer entscheidenden Niveauperbesserung auf der repräsentativen Sportanlage im südlichen Verbandsgebiet bei, die mit Sicherheit aber auch so mancher Leser als Selbstverständlichkeit abstempeln wird.

Für die neuen Vereine im Verbandsgebiet waren sie es aber aus den bekannten Gründen eben nicht, und deshalb ist die Freude darüber und der Dank an alle, die solche Projekte unterstützen, entsprechend groß.

Werner Ludwig



DARMSAITEN STATT MAGEN- SCHMERZEN



Wenn Sie
mal andere Saiten
aufziehen wollen.

Ihr Profi für Tennis und
Golf in Berlin



Mayer und Rall gewinnen in Dessau

Silke Mayer von Rot-Weiß Dessau gewann durch einen 3 : 6, 6 : 2, 6 : 2-Sieg über Katrin Richter (Sandanger Halle) den Titel bei den Landesmeisterschaften von Sachsen-Anhalt in Dessau. Bei den Herren siegte der Dessauer Thomas Rall im Finale mit 7 : 5, 6 : 3 gegen Matthias Lautner (Sandanger Halle).

VDS-Titel an Klaus Thiemann

Bei den Deutschen Tennismeisterschaften der Sportjournalisten in Eisenach setzte sich der Berliner Klaus Thiemann (Grün-Weiß Baumschulenweg) im Finale der Altersklasse 55 bis 60 mit 6 : 3, 6 : 3 gegen seinen Clubkollegen Hubert Knobloch durch. Bei den Herren ging der Titel an Heiko Paluschka aus Bonn, der im Endspiel nach hartem Kampf gegen Michael Matthes (Dahlemer TC Berlin) mit 5 : 7, 6 : 2, 7 : 5 gewann. Die weiteren Titelträger: Herren 45 bis 55: Knut-Michael Meisel (Erfurt); Herren über 60: Vollrath von Heintze (Hamburg); Damen: Anne Lange (Frankfurt).

Aue und Holzkirchen erhalten „Grünes Band“

Die beiden Tennisvereine TC Lokomotive Aue und der TC Holzkirchen bekommen „Das Grüne Band“ für vorbildliche Talentförderung im Verein zuerkannt. Die Auszeichnung ist mit einer Förderprämie für die Jugendarbeit von je 10 000 DM verbunden.

Preisgeldrekord bei US Open

Die United States Tennis Association (USTA) hat das Preisgeld der vom 29. August bis 11. September stattfindenden US Open weiter angehoben. Insgesamt werden 9 360 100 US-\$ ausgeschüt-

tet, davon erhalten die Gewinner des Damen- und Herren-Wettbewerbs jeweils 550 000 US-\$. Dies ist eine Steigerung von 15 000 US-\$ gegenüber dem Vorjahr.

Die beste Platzierung gelang den Seniorinnen des DTB beim Bueno Cup (Damen 50) in San Francisco (s. a. Bericht S. 12). Schröder (Neumünster), Hoffmann (Frohnau Berlin) und Lemke (Marburg) wurden erst im Finale von den USA mit 3 : 0 gestoppt. In den Runden zuvor gab es jeweils ein 2 : 1 gegen Großbritannien und Südafrika. Schließlich kamen die Damen 55 des Deutschen Tennis Bundes beim Connolly Cup auf den vierten Platz. In Carmel/Kalifornien unterlagen Drisdali, Allendorf und Mayer-Zdralek im Spiel um Platz drei der Vertretung Südafrikas mit 1 : 2. Zuvor gab es ein 3 : 0 gegen die Niederlande sowie im Halbfinale ein 0 : 3 gegen die USA.

Sontheimer und Zick in Sachsen erfolgreich

Bei den vierten Sächsischen Landesmeisterschaften der Damen und Herren auf der Anlage des Chemnitzer TC Küchwald siegte Heike Sontheimer (BW Dresden-Blasewitz) im Finale mit 6 : 3, 6 : 3 gegen ihre Clubkameradin Juliana Gorka. Bei den Herren bezwang im Finale Peter Zick (BW Dresden-Blasewitz) den Leipziger Lars Kabiersch sicher mit 6 : 4, 6 : 2.

Siege für Teige und Dethloff

In Schwerin wurden Susanne Teige (Neustrelitz) und Thomas Dethloff (Kühlungsborn) neue Landesmeister von Mecklenburg-Vorpommern. Teige bezwang im Finale Henrike Kohse (Schwerin) mit 6 : 4, 6 : 0. Dethloff setzte sich mit 6 : 4, 6 : 1 gegen den Schweriner Welf Wustlich durch.

WM-Titel an Ilse Michael

Bei den Seniorenweltmeisterschaften in Los Gatos (Kalifornien) holte sich Ilse Michael bei den Damen 60 den Titel. Einen weiteren deutschen Erfolg gab es im Herrendoppel 55 durch Klaus Fuhrmann, der zusammen mit dem Amerikaner Less Dodson spielte. Insgesamt nahmen 435 Teilnehmer aus 26 Nationen an den Titelkämpfen teil. Gastgeber USA war mit 213 Akteuren vertreten, der DTB stellte 32 Teilnehmer.

Vordere Plätze für DTB-Seniorenteams

Beim Britannia-Cup (Herren 65) in Portola Valley (USA) erreichte das deutsche Team mit Hussmüller (Gröbenzell), Schönborn (Leverkusen) und Zimmermann (Flensburg) den vierten Platz. Nach dem 3 : 0-Viertelfinalsieg über Südafrika gab es im Halbfinale ein 1 : 2 gegen Österreich. Im Spiel um Platz drei unterlag die deutsche Mannschaft dann mit 1 : 2 gegen Australien.

Ebenfalls Rang vier belegten die Herren 70 des Deutschen Tennis Bundes beim Crawford Cup in Oakland. In der Besetzung Faißt (Deizisau), Kempa (Bad Boll) und Noack (Altötting) gab es zum Auftakt ein 3 : 0 gegen Kanada. Im Halbfinale wurde dann mit 1 : 2 gegen Frankreich und anschließend im Spiel um Platz drei gegen die USA ebenfalls mit 1 : 2 verloren.

Platz drei erreichten die deutschen Senioren beim Austria Cup (Herren 55) in Carmel Valley. Fuhrmann, Just und Krauß kamen durch 3 : 0-Siege über Finnland und Marokko in die Runde der letzten vier. Nach einer Niederlage gegen Australien reichte es im Spiel um Platz drei zu einem 3 : 0-Sieg über Österreich.

HARRY OLIVIER

INH.: JÖRG PETTKA

SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU



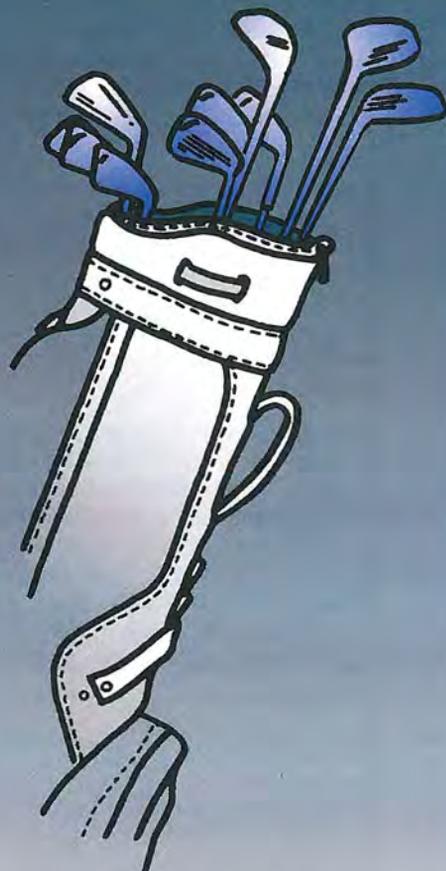
KOPERNIKUSSTR. 35 · 10243 BERLIN · ☎ (0 30) 7 07 57 65 · FAX 7 07 57 43

TERMINE

Turnierkalender 1994 Berlin-Brandenburg

| | | |
|----------------------------------|--|---------------------------------|
| 14.07.-17.07. | Berliner Bären Wilson Turnier | Berliner Bären |
| 20.07.-23.07. | Internationales Jugendturnier | ASC Spandau |
| 20.07.-24.07. | Allgemeines Turnier – BMW-Schiel-Cup | BTC Grün-Gold |
| 23.07.-24.07. | Bezirksmeisterschaften Jungsenioren Süd-Brandenburg | Lauchhammer |
| 23.07.-27.07. | Rudolf-Retzlaff-Turnier um den Pokal der Feuersozietät (Qualifikation) | Grunewald TC |
| 27.07.-31.07. | Grunewald-TC-Turnier um den LBS-Cup | Grunewald TC |
| 13.08.-14.08. | 36. Brandenburger Tennis-Turnier | BSC Süd 05 |
| 13.08.-16.08. | Jugendturnier | VfL Tegel |
| 17.08.-20.08. | Internationales Jugendturnier AKI-III | SV Reinickendorf |
| 19.08.-21.08. | 26. Ehepaar-Turnier | TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow |
| 22.08.-28.08. | Jungsenioren-Verbandsmeisterschaften | Weißer Bären |
| 26.08.-28.08. | Dunlop-Cup Ost (Damen) | Cottbus |
| 26.08.-04.09. | City-Turnier | SC Brandenburg |
| 27.08.-28.08. | 17. Wusterhausener Tennis-Turnier | Wusterhausen |
| 27.08.-28.08. | 5. Bambini-Team-Cup-Turnier | SV Berliner Brauereien |
| 03.09.-04.09. | Bezirksmeisterschaften Senioren Nord-Brandenburg | Brandenburger SRK |
| 03.09.-10.09. | Herlitz-Cup (Junioren und Juniorinnen) | BFC Preussen |
| 05.09.-11.09. | Verbands-Nachwuchsmeisterschaften | GW Nikolassee |
| 10.09.-11.09. | Große Schomburgk-Spiele Gruppe A (Senioren) | TC Blau-Weiß |
| 10.09.-17.09. | Nordberliner Jugend-Pokal | TV Frohnau |
| 15.09.-18.09. | Juniorinnen-Einladungsturnier | BTC Grün-Gold |
| 16.09.-18.09. | Vorschlagstermin für Bezirksmeisterschaften | |
| 16.09.-18.09. + 23.09.-25.09. | 8. Ranglistenturnier des TVBB | Deutsche Bank |
| 16.09.-25.09. | Einladungsturnier des Hermsdorfer SC | HSC |
| 17.09.-18.09. | 5. Brandenburger Stadtmeisterschaft | Kirchmöser |
| | Bezirksmeisterschaften Senioren Süd-Brandenburg | Cottbus |
| 30.09.-03.10. | Jugendturnier zum „Tag der Deutschen Einheit“ | Cottbus |
| offen | Spandauer Jugendmeisterschaften | |

GOLFEN OHNE EISEN- MANGEL



Damit Sie
eine gesunde Runde
spielen können.

Ihr Profi für Tennis und
Golf in Berlin

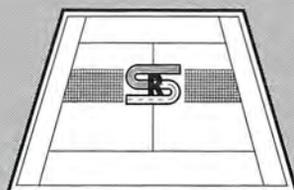


Hohenzollerndamm 86 · 14199 Berlin
Tel. 825 52 34 · Fax 825 69 41

TENNISPLÄTZE von SCHAREINA & RIEDEL

Schareina & Riedel
Sportstättenbau
Liebermannstraße 82
13088 Berlin
Telefon (030) 9 65 33 82
Telefax (030) 4 67 11 13
Funk-Tel. 0171 - 5 25 33 82

- BERATUNG
- NEUBAU
- AUFARBEITUNG
- SPORTGERÄTE



Tennis bei Sonnenuntergang: „Bürgerliche“ Dämmerung maßgebend

Von Mai bis September wird Tennis überwiegend unter freiem Himmel gespielt. Wenn der Tag zur Neige geht und die Lichtverhältnisse sich wesentlich ändern, entsteht oft die Frage, wie lange gespielt werden kann oder soll. Die Wettspielordnung des DTB hat darüber keine genauen Richtlinien festgelegt. Selbst wenn der Oberschiedsrichter über die Spielbarkeit entscheidet, ist seine Entscheidung nicht allen Beteiligten recht.

In früheren Zeiten hielt man sich als Oberschiedsrichter an eine ungeschriebene Faustregel: Bei klarem Himmel bis 20 Minuten nach Sonnenuntergang. Im wesentlichen kommt man auch mit dieser Auffassung aus, es gibt aber Situationen, in denen diese Ansicht nicht den Gegebenheiten der Lichtverhältnisse entspricht.

Über den Sonnenuntergang kann uns die Astronomie genaue Auskunft geben. Diese hat genaue Daten über den Auf- und Untergang der Sonne. Auf das Ten-

nisspiel bezogen sind diese Erkenntnisse jedoch nicht ausreichend. Als erstes müssen wir den Zeitpunkt des Sonnenuntergangs in Augenschein nehmen. Die Ansage der Meteorologen, heute geht die Sonne um 20:34 Uhr unter, würde auf ganz Berlin – astronomisch gesehen – nicht zutreffen. Im nördlichsten Zipfel Berlins scheint die Sonne vier Minuten länger, als im südlichsten Berlin (im Winter kürzer!). Der Sonnenuntergang in Berlin ist ein Mittelwert, der dem tatsächlichen Untergang der Sonne in der Nähe des Bahnhofs Westkreuz entspricht.

Nach dem Untergang der Sonne tritt die Phase der Dämmerung ein. Jetzt beginnt für die „Tenniswelt“ die Situation, weiter spielen oder nicht. Die Dämmerungsphase und ihr Ende bis zur völligen Dunkelheit ist ebenfalls von den Astronomen berechnet worden. Dabei gibt es ein Problem, nach welcher Dämmerung gefragt wird. Die Phase der Dämmerung wird nach drei Kriterien unterschieden: der

„bürgerlichen“, „nautischen“ und „astronomischen“.

Die Unterschiede zwischen den drei Dämmerungsarten liegen in der Dauer. Für den 1. Mai 94 beträgt sie für die „bürgerliche“ 39, die „nautische“ 91 und die „astronomische“ 157 Minuten. **Uns interessiert die bürgerliche Dämmerung.** Die Definition für diese lautet wie folgt: Nach bürgerlichem Empfinden endet die Dämmerung, wenn auch bei klarem Himmel im Freien nicht mehr gelesen oder entsprechend feine Arbeit geleistet werden kann.

Wir wollen das Tennisspiel hier einmal als „feine Arbeit“ betrachten und können somit auch das Ende der Spielzeit bestimmen. Es müssen dabei aber noch einige Aspekte mehr in Betracht gezogen werden. Nicht jeder Tag endet mit einem klaren Himmel. Mit zunehmendem Alter läßt auch das Sehvermögen nach. So mancher Tennisspieler kann zwar gut sehen und benötigt für sein Tennisspiel im Normalfall keine Sehhilfe, wenn aber die Dämmerung einsetzt ist er eindeutig im Nachteil.

Bei bedecktem Himmel verkürzt sich die Phase der Dämmerung, in der noch „feine Arbeit“ im Freien geleistet werden kann, wesentlich. Selbst bei klarem Himmel kann sich die Dauer der Dämmerung verkürzen, wenn eine Tennisanlage oder bestimmte Plätze im Schatten von Bäumen, Hochhäusern oder sonstigen „Hindernissen“ liegen.

Nicht immer hat der über die Spieldauer zu Entscheidende den Zeitpunkt des Sonnenuntergangs zur Hand. Auch die Länge der Spielbarkeit nach diesem Zeitpunkt ist nicht den ganzen Sommer gleich, da die Phase der Dämmerung von Mai bis September in bezug auf den Untergang der Sonne unterschiedlich lang ist.

Die nebenstehende Tabelle kann – so glaubt der Verfasser – allen betroffenen Spielern und Spielerinnen als Anhaltspunkt dienen. Für Turnierveranstalter kann sie bei der Spielzeit-Planung ebenfalls behilflich sein.

Zum Schluß noch ein herzliches Dankeschön an die Wilhelm-Foerster-Sternwarte zu Berlin, die freundlicherweise Daten über die Sonnenzeiten für das Jahr 1994 zur Verfügung gestellt hat.

Winfried Manleitner

Sonnenuntergang und maximale Spielzeiten in der Freiluftsaison 1994 in Berlin

Die Zeitangaben sind Sommerzeiten; ab 25. 9. 94 Winterzeit.

Erstellt von:
Winfried Manleitner

| Juli | | | | August | | | September | | | | |
|------|-----------------|-----------------------|----------------------|--------|-----------------|-----------------------|----------------------|-----|-----------------|-----------------------|----------------------|
| Tag | Sonnenuntergang | Spielmöglichkeit bis: | | Tag | Sonnenuntergang | Spielmöglichkeit bis: | | Tag | Sonnenuntergang | Spielmöglichkeit bis: | |
| | | bei klarem Himmel | bei bedecktem Himmel | | | bei klarem Himmel | bei bedecktem Himmel | | | bei klarem Himmel | bei bedecktem Himmel |
| 1. | 21:24 | 21:42 | 21:31 | 1. | 20:00 | 21:16 | 21:07 | 1. | 19:56 | 20:10 | 20:02 |
| 2. | 21:23 | 21:41 | 21:30 | 2. | 20:58 | 21:14 | 21:05 | 2. | 19:54 | 20:08 | 20:00 |
| 3. | 21:21 | 21:39 | 21:28 | 3. | 20:57 | 21:13 | 21:04 | 3. | 19:52 | 20:06 | 19:58 |
| 4. | 21:20 | 21:38 | 21:27 | 4. | 20:55 | 21:11 | 21:01 | 4. | 19:49 | 20:03 | 19:54 |
| 5. | 21:19 | 21:37 | 21:26 | 5. | 20:53 | 21:09 | 20:59 | 5. | 19:47 | 20:01 | 19:52 |
| 6. | 21:18 | 21:36 | 21:25 | 6. | 20:51 | 21:07 | 20:57 | 6. | 19:45 | 19:59 | 19:50 |
| 7. | 21:17 | 21:35 | 21:24 | 7. | 20:49 | 21:05 | 20:55 | 7. | 19:42 | 19:56 | 19:47 |
| 8. | 21:15 | 21:33 | 21:22 | 8. | 20:47 | 21:03 | 20:53 | 8. | 19:40 | 19:54 | 19:45 |
| 9. | 21:14 | 21:31 | 21:21 | 9. | 20:45 | 21:01 | 20:51 | 9. | 19:38 | 19:52 | 19:43 |
| 10. | 21:13 | 21:30 | 21:20 | 10. | 20:44 | 21:00 | 20:50 | 10. | 19:35 | 19:49 | 19:40 |
| 11. | 21:11 | 21:28 | 21:18 | 11. | 20:42 | 20:58 | 20:48 | 11. | 19:33 | 19:47 | 19:38 |
| 12. | 21:10 | 21:27 | 21:17 | 12. | 20:40 | 20:55 | 20:46 | 12. | 19:30 | 19:44 | 19:35 |
| 13. | 21:08 | 21:25 | 21:15 | 13. | 20:38 | 20:53 | 20:44 | 13. | 19:28 | 19:42 | 19:33 |
| 14. | 21:07 | 21:24 | 21:14 | 14. | 20:36 | 20:51 | 20:42 | 14. | 19:26 | 19:40 | 19:31 |
| 15. | 21:05 | 21:22 | 21:12 | 15. | 20:34 | 20:49 | 20:40 | 15. | 19:23 | 19:36 | 19:28 |
| 16. | 21:03 | 21:20 | 21:10 | 16. | 20:31 | 20:46 | 20:37 | 16. | 19:21 | 19:34 | 19:26 |
| 17. | 21:02 | 21:18 | 21:09 | 17. | 20:29 | 20:44 | 20:35 | 17. | 19:19 | 19:32 | 19:24 |
| 18. | 21:00 | 21:16 | 21:07 | 18. | 20:27 | 20:42 | 20:33 | 18. | 19:16 | 19:29 | 19:21 |
| 19. | 20:59 | 21:15 | 21:06 | 19. | 20:25 | 20:40 | 20:31 | 19. | 19:14 | 19:27 | 19:19 |
| 20. | 20:57 | 21:13 | 21:04 | 20. | 20:23 | 20:38 | 20:29 | 20. | 19:11 | 19:24 | 19:16 |
| 21. | 20:55 | 21:11 | 21:02 | 21. | 20:21 | 20:36 | 20:27 | 21. | 19:09 | 19:22 | 19:14 |
| 22. | 20:53 | 21:09 | 21:00 | 22. | 20:19 | 20:33 | 20:25 | 22. | 19:07 | 19:20 | 19:12 |
| 23. | 20:51 | 21:07 | 20:58 | 23. | 20:16 | 20:30 | 20:22 | 23. | 19:04 | 19:17 | 19:09 |
| 24. | 20:49 | 21:05 | 20:56 | 24. | 20:14 | 20:28 | 20:20 | 24. | 19:02 | 19:15 | 19:07 |
| 25. | 20:47 | 21:03 | 20:54 | 25. | 20:12 | 20:26 | 20:18 | 25. | 18:00 | 18:13 | 18:05 |
| 26. | 20:45 | 21:01 | 20:52 | 26. | 20:10 | 20:24 | 20:16 | 26. | 17:57 | 18:10 | 18:02 |
| 27. | 20:44 | 21:00 | 20:50 | 27. | 20:08 | 20:22 | 20:14 | 27. | 17:55 | 18:08 | 18:00 |
| 28. | 20:42 | 20:58 | 20:48 | 28. | 20:05 | 20:19 | 20:11 | 28. | 17:52 | 18:05 | 17:57 |
| 29. | 20:40 | 20:55 | 20:46 | 29. | 20:03 | 20:17 | 20:09 | 29. | 17:50 | 18:03 | 17:55 |
| 30. | 20:38 | 20:53 | 20:44 | 30. | 20:01 | 20:15 | 20:07 | 30. | 17:48 | 18:01 | 17:53 |
| 31. | 20:36 | 20:51 | 20:42 | 31. | 19:59 | 20:13 | 20:05 | | | | |

Anmerkung der Redaktion:

Wenn ein Match wegen Dunkelheit unterbrochen werden muß, so hat die Unterbrechung nach einer geraden Zahl von Spielen des laufenden Satzes oder am Ende des Satzes zu erfolgen.

DER BERLINER

Über 1000 qm

Direkt am U-Bhf
Ullsteinstraße

SPORTFACHMARKT



Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3•U-Bhf. Ullsteinstr.

ULLSTEINHAUS

Mo-Fr 10.00-18.30 • Sa 9.00-14.00 • Lng Do bis 20.30

bis Okt.-März Lng Sa 9.00-18.00 Uhr • April-Sept. Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

Berlins größte Ski und Tennis Quelle

Ständig über 3.000 Tennisschläger am Lager



TOPANGEBÖTE z.B.

- Adidas Tennisröcke ab 5,- *
- Adidas Tennispullover ab 49,90 *
- Squashschläger ab 19,90 *
- Squashschläger Graphit 49,90 *
- Tennisschläger
- Pro Kennex Comfort 98,- *
- Tennisschläger Völkl 49,90 *
- Tennisschläger Adidas 59,- *

Einmalig in Berlin Tennisschläger-Test-Center

AUSTRIA
**SPORT
SCHAFFER**

Detmolder Str. 58 • 10715 Berlin • 853 35 99

Mo-Fr 9.00-18.30 • Sa 9.00-14.00
bis Okt.-März Lng Sa 9.00-18.00 Uhr
April-Sept. Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

SKI • TENNIS
FREIZEIT • JOGGING
WANDERN • TREKKING
FUSSBALL und vieles mehr

Kinderfreundliche Preise
Express Tennisbesaitung
Große Auswahl

Anzeige

Dunlop Tennisschläger erneut „Racket of the year“

Das österreichische Sport Magazin wählte, anlässlich eines Rackettests in der Ausgabe 4/94, den Revelation Tour 95 zum „Racket of the year“. Das Gesamt-Testergebnis dieses Schlägers faßten die Prüfer mit den Worten „Das beste Match... spielte der Dunlop Revelation Tour 95, der bei praktisch allen Wertungen hervorragende Resultate erzielte“ zusammen.

Auf den Plätzen zwei und drei der „Top Five unter den Turnierrackets“, so das Sport Magazin, folgen der Revelation Pro 90 (Racket of the year 1993) sowie der Revelation Classic 95.

Für die Durchführung dieses Tests wurde das sogenannte „Gerlach Verfahren“ ver-

wendet. Entwickelt wurde diese Methode von Thomas Gerlach, dessen Ziel es war, eine Synergie aus Computeranalyse und subjektiven Spielempfinden zu schaffen. Experten bezeichnen den Gerlach Test als sehr kompetent.

Der Test untersucht unter anderem die Ballgeschwindigkeit, Armschonung und Vibrationsdauer. Für die Intensitätsmessung der Vibrationen wurden beispielsweise Sensoren an der Hand des Spielers platziert, die alle Erschütterungen an den Computer weiterleiten. Subjektive Empfindungen, wie sie in vielen Testverfahren angewandt werden, können beim Gerlach Verfahren das Testergebnis nicht verfälschen.



DUNLOP Dream Team - Das Gewinner-Trio des Rackettests „SPORTS Magazin“ Österreich 4/94 in der Kategorie Turnierrackets

Anzeige

Dunlop bringt neue Fun Fashion Collection auf den Markt



Die T-Shirts der DUNLOP Fun Fashion Collection - flippiges Design in Premiumqualität



Die Taschen der DUNLOP Fun Fashion Collection - für jede Anforderung die richtige Tasche im aktuellen Aztec-Design

Rechtzeitig zur neuen Saison setzt Dunlop nicht nur im Racket- und Ballbereich, sondern auch mit der neuen Fun Fashion Collection neue Akzente im Tennisport.

Mit dieser neuen Bekleidungs- und Taschenlinie bringt Dunlop jede Menge Farbe und Design auf den Tennisplatz. Die T-Shirts in Premiumqualität sind mit fünf verschiedenen Motiven erhältlich. Ob Höchststrafe „6:0“ oder flippiges „Fashion-Design“, bei diesen Shirts kann es nur heißen „Advantage Dunlop“. Als Grundfarben sind Weiß, Hellgrau und Fuchsia erhältlich. Die Größen reichen von M bis XXL.

Die Taschenlinie der Dunlop Fun Fashion Collection überzeugt durch die hervorragende Funktionalität und das aktuelle Aztec-Design. Für jede Anforderung vom Racket Bag bis zur Turniertasche bietet die Fun Fashion Collection die ideale Tasche in der optimalen Größe. Erhältlich ist das Dunlop Taschensortiment in den Farbnuancen Violett und Türkis.

Für die Zukunft wird der Hanauer Sportartikelhersteller die Dunlop Fun Fashion Collection noch erweitern. Sowohl in der Bekleidungs- als auch in der Taschenlinie wird Dunlop damit seinen Innovationsanspruch unterstreichen.

TENNISCHULE RALPH GEIGER



Die Schule der Meister
(leider etwas teurer)

Sommerferienkurse
einzeln oder Gruppe

Wintersaison
jetzt schon planen!

Tennisreisen
im Herbst und Frühjahr

Buchung und Info:

Tel. ☎ und Fax 8257884

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Seit Tony Pickard mich coacht, hat er mehr Zeit mit mir als mit seiner Frau verbracht.“
(Stefan Edberg)

*

„Warum schlüpft er nicht in diesen Körper und sagt es dann noch einmal?“
(Jimmy Connors zu der Aussage von Paul Haarhuis, er solle mehr Turniere spielen)

*

„Es ist schön, mit einem jungen Partner zu spielen, denn er kann alle Lobs erlauben. Außerdem sieht Patrick gut aus, und alle Mädchen laufen ihm hinterher. So fällt für mich auch mal eins ab.“
(Doppel-Oldie John Fitzgerald, der mit dem australischen Aufsteiger Patrick Rafter den Titel in Bologna gewonnen hat)

„Ich wünschte mir, daß in Memphis fünf oder sechs Turniere im Jahr stattfinden würden.“
(Dave Randall, der von seinen zehn Matches als Profi fünf in seiner Heimatstadt Memphis gewonnen hat)

*

„Das Geld sollte zumindest für einen Einkaufsbummel mit meiner Freundin Delaina in Paris reichen, falls ich in Roland Garros frühzeitig ausscheide.“
(Pete Sampras)

*

„Weniger Haare, mehr Falten, ein paar tausend Meilen mehr gereist, dieselbe Vorhand und derselbe Aufschlag.“
(Jim Courier über seine Form, verglichen mit der von 1993)

*

„Das einzige, das ich mir jetzt wünsche, ist eine große Schokoladentorte zu verdrücken.“
(Mary Pierce nach ihrer Niederlage im Finale von Paris)



„So ein Schwachsinn! Bei dieser Hitze sollte man im Freibad sein und nicht auf dem staubigen Tennisplatz Bällen nachjagen!“

„Wenn Pete nachts aufstehen muß, weil das Baby schreit, wird er wissen, daß es auch noch andere Dinge im Leben gibt als nur Tennis.“
(Boris Becker über die Tatsache, daß es wichtigere Dinge im Leben gibt als Tennis)



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennis-geschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis“ für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

Name des Vereins/Vor- und Zuname
 Straße
 PLZ, Ort
 Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

Name, Ort des Geldinstitutes
 Kontonummer BLZ
 Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

Bundesligaaufstieg bei den Damen

Am 13. und 14. August finden die Aufstiegsspiele zur Damen-Bundesliga statt. Der Meister der Regionalliga Ost, der im Rahmen der Regionalliga-Endrunde am 9./10. Juli ermittelt wurde und mit ziemlicher Sicherheit LTTC Rot-Weiß heißen dürfte, geht nicht ohne Chancen ins Rennen. Wie es gelaufen ist, erfahren Sie in Heft 5/94.

Turniere bei den Bären, Grün-Gold und Grunewald

Traditionell steigen im Hochsommer wieder die Turniere bei den Berliner Bären (Wilson-Turnier), Grün-Gold Tempelhof (BMW-Schiel-Cup) sowie beim Grunewald TC (LBS-Cup). Wer diesmal auf der Jagd nach dem Preisgeld am erfolgreichsten war, steht in der kommenden Nummer.

Porträt Grün-Gold Tempelhof

In diesem Jahr feiert der BTC 1904 Grün-Gold Tempelhof sein 90jähriges Bestehen. Alles Wissenswerte über den Südberliner Verein können Sie in der nächsten Ausgabe nachlesen.

Bitte beachten! Redaktionsschluß für Heft 5/94 ist am 23. August 1994.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 25 83 19
Telefax (030) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Giebler

Verlag und Redaktion:

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 214 13 35/36
Telefax (030) 214 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:

Michael Matthess

Mitarbeit:

Dieter Busse, Klaus Collmann, Jürgen Dechsling, Dr. Brigitte Hoffmann, Werner Ludwig, Barbara Ritter, Winfried Manleitner

Fotos:

Dieter Busse, Klaus Collmann, Jürgen Dechsling, Dr. Brigitte Hoffmann, Werner Ludwig, Frank Mertens, Andreas Springer

Gestaltung:

Martina Schlumberger

Anzeigen:

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (030) 214 13 35/6
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (030) 7 45 20 47
Telefax (030) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 5 erscheint am
12. September 1994**

Wilson

Head

Dunlop

Slazenger

Fischer

Prince

**Sporthaus
KRÜGER**



Inh. Joachim Krüger

Seestraße 9 15526 Bad - Saarow

+ Fax (03 36 31) 27 65

... und für Ihr
besonderes Outfit:

Bogner

ellesse

Sergio Tacchini

Head Sportswear

adidas

FIRE AND ICE

IHR TENNISPROFI MIT SERVICE IM OSTEN BRANDENBURGS

Grunewald TC-Turnier

27.-31.7.94 in Berlin

Herren-Einzel
bis 30.7.1994
Qualifikations-
turnier

23.-27.7.1994

Konkurrenzen:

Herren-Einzel (64er-Feld)

Damen-Einzel (32er-Feld)

Herren-Doppel (16er-Feld)

Mixed (16er-Feld)

Mittwoch bis Sonntag
jeweils ab 11 Uhr

Finale: Sonntag ab 13 Uhr

Ausnahme:

Herren-Einzel

Samstag ab 15 Uhr

Players-Night (Mittwoch, 27.7.94 ab 21 Uhr)

gesponsert von der Landesbausparkasse Berlin

Tageskarte 20,- DM

(Schüler und Studenten 10,- DM)

Anmeldung beim Veranstalter: Grunewald TC, Flinsberger Platz 8, 14193 Berlin,
Sekretariat: 030- 825 30 28, Turniertel.: 030- 825 90 40, Fax: 030- 825 75 88



Wir führen Gutes im Schilde.
Frisches Veltins.



VELTINS

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 5
AUG./SEPT. 1994
JAHRGANG 4

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



LBS-CUP

**Hofmann
und Feldbausch
siegreich**

VERBANDSSPIELE

**Der Spielplan
der Winterrunde
1994/95**

PORTRÄT

BTC 1904 Grün-Gold

macht alles...

**WAND &
BODEN**
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE



Wählen Sie den offiziellen Sommer-T-shirt-Ball...

...solange das Angebot reicht. Natürlich kennen Sie den Wilson DTB-Official! Doch sollten Sie sich auch das zusätzliche T-shirt nicht entgehen lassen. Denn Sie wissen ja: Wer zu spät kommt... Fragen Sie in Ihrem Sportgeschäft!

Wilson®
MADE TO WIN



Liebe Tennisfreunde,

seit seiner Gründung 1991 ist der TVBB um rd. 10 % gewachsen und erreicht 1994 fast 50 000 Mitglieder. Wie ist diese Entwicklung einzuschätzen?

Der Zuwachs von rd. 4000 Mitgliedern ist allein den neuen Vereinen zu verdanken. In den Westbezirken Berlins stagnieren die Mitgliederzahlen (1994: -0,4 %). Bei 55 Mitgliedern/Platz ist hier ohne Neubauten kein Wachstum mehr möglich. In den Ostbezirken stieg die Mitgliederzahl seit 1991 um 30 % (1994: +4 %), in Brandenburg sogar um 60 % (1994: +12 %). Jedes vierte Mitglied des TVBB stammt inzwischen aus dem neuen Verbandsgebiet, und nur hier besteht (bei ca. 35 Mitgliedern/Platz) eine direkte Wachstumschance um weitere 10 %. Wie weit der TVBB aber selbst dann noch von dem westdeutschen Durchschnitt entfernt ist, verdeutlichen folgende Zahlen: Während dort von 1000 Einwohnern rd. 30 Tennis spielen, sind es in Berlin-Brandenburg erst 10. Wachstum ist also bereits mittelfristig im gesamten Verbandsgebiet nur noch durch Vereinsneugründungen möglich.

In der Zuwachsrate nimmt Brandenburg mit Sachsen die Spitzenposition unter den neuen Bundesländern ein. Dies ist ein

bemerkenswerter Verdienst der brandenburgischen Vereine, erworben unter sehr schwierigen Bedingungen: Nicht nur sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (vor allem fehlen Fördermittel) ungünstig und mangelt es an Übungsleitern und Trainern, sondern rd. 10 % der Vereine sind z. Z. in ihrer Existenz bzw. ihrem Standort bedroht (darunter verdienstvolle Vereine wie der TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow und der Cottbuser TV!). Die neuen Vereine verdienen unsere Anerkennung und Unterstützung!

Dieter Rewicki

Dr. Dieter Rewicki
Präsidiumsmitglied für
Planung und Entwicklung

| | |
|--|-------|
| LBS-Cup und Retzlaff-Turnier | 4-5 |
| Grün-Gold-Turnier | 6-7 |
| Berliner Bären-Wilson-Turnier | 8-9 |
| Bundesliga-Aufstiegsrunde Damen | 10 |
| Endrunde Regionalliga Ost Damen/Herren | 11 |
| Endrunde Verbandsoberriga Damen/Herren | 12 |
| Ehepaar-Turnier | 13 |
| Große Medenspiele/Jade-Pokal | 14-15 |
| Dunlop Cup Ost | 16 |
| DTB-Cup bei Kali-Chemie | 17 |
| Warsteiner GP in Eisenach | 18 |
| Senioren- Verbandsmeisterschaften | 20-21 |
| Deutsche Senioren- Meisterschaften | 22 |
| GKB-Pokal der Jungsenioren | 24-25 |
| Endrunde Verbandsoberriga Jungsenioren | 26 |
| Spielplan Winterrunde 1994/95 | 27-36 |
| Resultate | 36-42 |
| Jugend- Verbandsmeisterschaften | 44-45 |
| Internationales Jugendturnier ASC Spandau | 46 |
| Internationales Jugendturnier SV Reinickendorf | 47 |
| Jüngstenturnier Lichterfelde 77 | 48 |
| TVBB Intern | 49-51 |
| Portrait BTC 1904 Grün-Gold | 52 |
| Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg | 53 |
| 36. Brandenburger Turnier | 54 |
| Junioren-Meisterschaften Nord-Brandenburg | 55 |
| Bezirksmeisterschaften Jungsenioren Süd-Brandenburg | 56 |
| Jugend-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg | 58-59 |
| Trauer um Pöschk und Baumgardt | 60 |
| Vermischtes | 61 |
| Namen & Nachrichten/ Turnierkalender | 62-63 |
| Fundgrube | 64 |
| Jubiläum Lüdicke | 65 |
| Vorschau/Impressum | 66 |

Titelfoto: Michael Feldbausch (l.) bekam für seinen Finalsieg gegen Marc Patzke (r.) beim LBS-Cup das höchste Preisgeld, das gegenwärtig in Berlin-Brandenburg im Herren-Einzel zu gewinnen ist.

LBS-Cup beim Grunewald TC: Hofmann und Feldbausch behielten kühlen Kopf

Eine wahrlich heiße Veranstaltung war der LBS-Cup beim Grunewald TC. Bei tropischen Temperaturen quälten sich bei diesem nach den German Open der Damen höchstdotierten Turnier in Berlin-Brandenburg Spieler und auch Zuschauer über die Runden. Bis zu 38 Grad galt es zu ertragen und verkraften, wahrlich kein leichtes Unterfangen. Doch Christiane Hofmann und Michael Feldbausch (beide LTTC Rot-Weiß) schienen dies am wenigsten zu beeindrucken, konnten sie doch am Ende die Siegpriämie einstreichen.

Feldbausch drehte den Spieß um

Bei den Herren ging es immerhin um 6000 DM für den Gewinner. Leider erwies sich der Turniertermin als etwas unglücklich, denn zur gleichen Zeit liefen in Fürth die deutschen Meisterschaften und am Endspielwochenende stand auch noch der Start der Bundesliga auf dem Programm. So war die Besetzung noch nicht so hochkarätig wie das Preisgeld. Dennoch waren einige Akteure aus Westdeutschland angereist. So nutzte z. B. fast die komplette Herren-Mannschaft des Ex-Bundesligisten TC Karlsruhe-Rüppurr den LBS-Cup zur Vorbereitung auf die bevorstehende Regionalligasaison.

Am Ende drückten jedoch die Lokalmatadoren dem Turnier den Stempel auf. Allen voran der Rot-Weiße Michael Feldbausch, der nach Siegen über Thron (SCC), Czoba (Blau-Weiß), Albiez (Karlsruhe-Rüppurr) und den Weißbrussen Svetc (WR Neukölln) im Finale dem Blau-Weißen Marc Patzke gegenüberstand. Patzke gelang im Halbfinale das Kunststück, den aktuellen Verbandsmeister, lettischen Davis Cup-Spieler und an Nummer eins eingestuften Armand Strombach von den Zehlendorfer Wespen mit 6:4, 6:3 auszuschalten. Beide Finalkontrahenten trafen bereits wenige Tage zuvor im Endspiel des Berliner Bären-Turniers aufeinander, das Patzke in drei Sätzen für sich entschied. Und auch diesmal schien sich der Hüne des TC Blau-Weiß durchzusetzen, denn den ersten Durchgang gewann er mit 6:4. Doch dann kippte das Spiel. Feldbausch holte sich den zweiten Satz mit 6:1 und hatte schließlich auch im alles entscheidenden Durchgang mit 7:5 die Nase vorn. „Ich wollte Marc viel laufen lassen, ihn müde machen und damit automatisch zu Fehl-



Michael Feldbausch holte sich die Siegpriämie von 6000 DM

ern zwingen. Dieses Rezept ist heute aufgegangen“, stellte der Sieger hinterher zufrieden fest und bekam mit 6000 DM „mein höchstes Preisgeld der letzten Jahre“.

Hofmann bewies alte Klasse

Bei den Damen hielt die topgesetzte Barbara Schneider vom Bundesligisten Gelb-Rot Hildesheim bis zum Finale, was sie versprach. Allerdings mußte sie gleich zum Auftakt gegen Carolin Franzke (Blau-Weiß) beim 2:6, 6:1, 7:6-Sieg mächtig zittern. Danach schaltete die Nummer 71 der deutschen Rangliste mit Glück und Geschick Olga Ivanova (Nikolassee) und Stefanie Gehrke (Lichtenrade), die als Ungesetzte durch Siege über Nötzel (Hildesheim) und Zink (LTTC Rot-Weiß) positiv überraschte, jeweils in zwei Sätzen aus.

In der anderen Tableauhälfte zeigte Christiane Hofmann (LTTC Rot-Weiß) wieder alte Kämpferqualitäten. Im Achtelfinale rang sie Margarita Amelina vom TC Iserlohn knapp mit 6:4, 4:6, 7:6 nieder. Danach folgten klare Erfolge über Martina Schmidt (SC Brandenburg) und Verbandsmeisterin Natalia Biletskaja (BG Steglitz). Und auch im Endspiel ließ sich Hofmann von der Siegerstraße nicht mehr abbringen. Die 18jährige Hildes-



Siegerehrung im Damen-Einzel (v.l.n.r.): Siegerin Christiane Hofmann, Turnierchef Hans-Wilhelm Hembeck und Finalistin Barbara Schneider

heimerin, die direkt von den deutschen Meisterschaften angereist war und in der Bundesliga nur ein Einzel verlor, wirkte müde und hatte dem druckvollen und sicheren Spiel der Rot-Weißen wenig entgegenzusetzen. Mit 6:2, 6:3 gewann Hofmann dieses Match, 2200 DM Preisgeld und resümierte: „Ich habe auf die Fehler meiner Gegnerin gewartet, was zum Sieg ausgereicht hat.“ Und Barbara Schneider bestätigte: „Meine Fehlerquote war zu hoch. Ich konnte mein Spiel, das normalerweise druckvoller ist, nicht aufziehen. Insgesamt kann ich aber zufrieden sein, denn ich habe mich von der ersten Runde an durch die vorherige Teilnahme an den ‚Deutschen‘ recht kaputt gefühlt und trotzdem bis zum Finale durchgekämpft.“



Die topgesetzte Barbara Schneider kämpfte sich bis ins Finale vor

Bleibt in der Damenkonkurrenz noch ein Spiel zu erwähnen, das mit einem Eklat endete. Im Viertelfinale zwischen Cornelia Grünes (Blau-Weiß) und Natalia Biletskaja warf die an zwei eingestufte Grünes bei einem 0:3-Rückstand im dritten Satz das Handtuch. Was war geschehen? Im Tie-Break des zweiten Durchgangs wählte die Blau-Weiße bei Matchball für sich einen Ball ihrer Kontrahentin im Aus und wollte zum Händeschütteln ans Netz gehen. Doch der Schiedsrichter gab den Ball gut, Grünes konnte zwei weitere Matchbälle nicht verwerten und gab schließlich unter Protest im dritten Durchgang entnervt auf.



Natalia Biletskaja (l.) und Konstantin Ratschkowski gewannen die Mixed-Konkurrenz



Marc Patzke (l.) und Armand Strombach waren im Doppel ungefährdet

In der Herren-Doppelkonkurrenz hielten sich Marc Patzke und Armand Strombach gegen die beiden Osnabrücker Potthoff/Vennemann mit 6:3, 6:2 schadlos, im Mixed setzten sich Natalia Biletskaja und der Steglitzer Konstantin Ratschkowski gegen Christiane Stahl (LTTTC Rot-Weiß) und den SCCer Gabriel Monroy klar mit 6:1, 6:2 durch.

Retzlaff-Turnier an Biletskaja und Svetc

Das dem LBS-Cup vorgeschaltete Rudolf-Retzlaff-Turnier um den Pokal der Feuersozietät gewann bei den Damen die Ukrainerin Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz). Im Finale siegte sie gegen die Russin Olga Ivanova sicher mit 6:3, 6:4. Die an Nummer eins gesetzte Australierin Louise Field, vor fünf Jahren noch unter den Top 100 der Welt zu finden, hatte im Halbfinale gegen Biletskaja nicht viel zu bestellen und unterlag mit 4:6, 3:6. Sehr spannend ging es im Endspiel der Herrenkonkurrenz zu. Jens Thron vom SCC, der bis dahin ohne Satzverlust blieb, sah vor 300 Zuschauern auf der sehr gut gefüllten Tribüne gegen Alexander Svetc (WR Neukölln) wie der sichere Sieger aus. Bis zum Stand von 6:1 und 5:3 beherrschte Thron die Szene klar. Doch dann vergab er zwei Matchbälle und verlor den Satz im Tie-Break. Wer nun aber glaubte, daß Thron recht schnell als Verlierer vom Platz gehen würde, sah sich jedoch getäuscht. Bis zum 4:4 hielt er weiter dagegen, bei 5:4 und 40:30 kam dann Svetc zu seinem ersten Matchball. Plötzlich ereilte den tapferen SCCer ein Krampf im Bein, und da diese Art von Verletzung keine Behandlungspause ermöglicht, mußte Thron die Partie schweren Herzens aufgeben.

Turnierausbau geplant

Insgesamt war die Turnierwoche ein Erfolg. Zwar fehlten noch die großen Namen, aber eine bessere Terminierung im Turnierkalender sowie die Aufstokkung des Preisgeldes und damit eine weitere Erhöhung der Attraktivität sind fest eingeplant. Auch wird die Ausschreibung im nächsten Jahr eine Überarbeitung erfahren, denn diesmal konnten Aktive sowohl für das Retzlaff-Turnier als auch den LBS-Cup melden. Damit drohte das als Qualifikationsturnier geplante Retzlaff-Turnier seinen Charakter zu verlieren bzw. verwässert zu werden. An dieser Stelle sei noch angemerkt, daß einige Spitzenspieler durch Abwesenheit oder frühzeitige Aufgabe glänzten. So spielte Louise Field zwar beim „Retzlaff“ mit, doch für den LBS-Cup gab sie dem Veranstalter einen Korb, weil sie sich überspielt fühlte, blieb aber den Rest der Woche in Berlin. Auch die Bemühungen, den Rot-Weißen Andreas Strauchmann nach seinem frühzeitigen Ausscheiden bei den „Deutschen“ zum Start zu bewegen, stießen trotz mehrerer Telefonate auf



Retzlaff-Turniersieger Alexander Svetc (oben) setzte sich gegen Jens Thron (unten) nach Abwehr von Matchbällen im zweiten Satz noch durch



Natalia Biletskaja gewann das Retzlaff-Turnier souverän

taube Ohren. Bleibt für die Zukunft zu hoffen, daß derartige Vorkommnisse außen vor bleiben und das Turnier auch außerhalb Berlins auf die Resonanz trifft, die es verdient.

Michael Matthes

Grün-Gold-Turnier – BMW Schiel Cup: Ein Slowake aus Bayreuth gewann in Berlin

Cornelia Grünes (r.) bezwang im Finale Lokalmatadorin Maja Stankova in drei Sätzen



Flüssig und wahrlich ungerecht ging der diesjährige BMW Schiel Cup des BTC 1904 Grün-Gold über die Bühne: Die im Schatten, auch am Tresen des Tennisheims, saßen, ließen die Beine hängen, daß der Schweiß floß – und freundeten sich mit einer oder zwei kühlen Blondes an; die auf der Sonnenseite, jene Aktiven, liefen sich bei 35 Grad die Beine aus dem Bauch, schwitzten ungleich mehr – und tranken Mineralwasser.

Zwei große Stunden der Cornelia Grünes

Vor dem Preis hat der liebe Gott nun einmal den Schweiß gesetzt. Und die Siegerprämie im Damen-Einzel von 2500 DM war verlockend genug, um sich fünf heiße Tage lang zu schinden. Maia Stankova, die Finalistin vom gastgebenden Klub, mußte im Viertelfinale dreieinviertel Stunden kämpfen, um die viertgesetzte Margarita Amelina (TC Iserlohn) mit 6:3, 4:6, 6:3 niederzuringen.

Gleichfalls in der Runde der letzten acht lieferten sich ihre Finalgegnerin Cornelia Grünes (Blau-Weiß) und die Verbandsmeisterin Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz) gar ein Duell über 4:05 Stunden, ehe Grünes mit 7:6, 4:6, 6:4 ins Halbfinale einziehen konnte. Dort traf die an drei gesetzte Blau-Weiße auf die 27jährige Louise Field (Lintorfer TC). Vor einigen Jahren spielte die Australierin noch unter den ersten hundert der Welt-rangliste, gegenwärtig ist sie auf 180 plazi-ert. Natürlich war Field die renommierteste Spielerin des hervorragend besetzten Feldes. Und es war nicht übertrieben, vom vorgezogenen Endspiel zu sprechen.

Der Ausgang schien diskussionslos – für die Topgesetzte. Dann kamen die zwei großen Stunden der Berlinerin:

Mit 7:6 und 6:3 bot Cornelia eine beeindruckende Leistung. Und ließ Maia das Fürchten lernen.

Die 18jährige Bulgarin hatte zunächst Glück, brauchte im Halbfinale nicht gegen die zweitgesetzte Kvetoslava Hrdlickova (SCC/22.) anzutreten. Die 224. der WTA-Liste mußte verletzungsbedingt zurückziehen, so daß die Sofioterin mühelos ins Finale kam und dort, wie man annehmen durfte, auf eine strapazierte Cornelia Grünes treffen würde. Knapp zweidreiviertel Stunden lang konnte die Lokalmatadorin die Partie auch offenhalten. Bis Cornelia nach 6:4, 5:7, 7:5 erschöpft, aber glücklich die Siegestrophäe in der Hand hielt. „Mein erster Sieg in dieser Saison.“ Das brachte sie gerade noch heraus, ehe sie in die Umkleidekabinen entschwand.

Maia, die sich auf dem heimischen Court so fleißig wie die bekannte Biene abgemüht hatte, fing sich trotz Hitzeschlacht und Niederlage schnell, bekannte: „Zum Ende war die Kraft weg. Cornelia spielte sehr gut. Vor allem mit ihren kurzen Bällen, meistens aus dem Handgelenk, hatte ich meine Probleme. Als technisch gute Linkshänderin ist sie immer eine schwierige Gegnerin.“ Maia Stankova lebt das zweite Jahr in Berlin, spielt an Nummer eins der 1. Damen-Mannschaft von Grün-Gold, spricht schon recht gut Deutsch. „Ja, das habe ich hier zunächst in einem einmonatigen Grundschulkurs gelernt, vorher konnte ich kein Wort.“ Offenbar ist das bulgarische Mädchen ein Sprachtalent: Nachdem Maia dieses Jahr ihr Abitur machte, will sie an der Sofioter Universität Philologie (Russisch, Slowenisch, Deutsch) studieren. „Vielleicht werde ich auch Tennis-Profi“, ist sie sich noch nicht sicher, ob das Sprach- oder Tennistalent ihre Laufbahn bestimmen wird. 1250 DM bekam sie für den Vize-

titel. „Womit ich mein Flugticket nach Sofia bezahlen kann.“ Vielleicht geht die Reise auch noch ein Stück weiter, an die bulgarische Schwarzmeerküste. Urlaubszeit!

Unglückliches Aus für Marc Patzke

Marathon-Matches lieferten sich auch die Herren. In einem 64er-Haupfeld, „so stark wie noch bei keinem unserer Turniere“, wie Sportwart Andreas Reinhardt gern bestätigte, sorgten bereits im Achtelfinale Andreas Lamprecht (Berliner Bären) und Alexander Svetc (Weiß-Rot Neukölln) für den Ausdauerrekord. Nach 4:20 Stunden trennten sie sich 7:5, 5:7, 7:5. In der nächsten Runde kam dann allerdings für Lamprecht das Aus gegen den Verbandsmeister und Mitfavoriten Armand Strobach (Zehlendorfer Wespen) mit 1:6, 3:6. Ebenfalls noch im Achtelfinale lieferten sich Stefan Dallwitz (Rot-Weiß) und Sascha Lehmann (Lichtenrade) ein Match über vier Stunden. Beim Stand von 6:4, 6:7 und 6:6 mußte die Partie wegen Dunkelheit abgebrochen werden und konnte erst am nächsten Tag zugunsten von Dallwitz entschieden werden.



Der Slowake Bohuš Danielcik holte sich den Einzel-Turniersieg

Im Viertelfinale dann hatte Stefan Dallwitz gegen den Slowaken Bohuš Danielcik (Rot-Weiß Bayreuth) keine Chance, verlor klar 1:6, 3:6. In den beiden übrigen Viertelfinalpaarungen setzte sich Michael Feldbausch (Rot-Weiß) 3:6, 7:5, 6:1 gegen Sergej Skakun (Deutsche

Bank) durch, während Alvaro Urrutia (BTC Grün-Gold) vom Pech Marc Patzkes (Blau-Weiß) profitierte. Der Gewinner des Wilson-Cup führte bereits 6:1, 5:2, hatte schon zwei Matchbälle und mußte wegen einer Bauchmuskelerzerrung beim Stand von 6:7 nach dem zweiten Satz aufgeben. Ein bitterer Matchausgang für den Mitfavoriten.

Im ersten Halbfinale setzte sich erwartungsgemäß Strombach gegen Urrutia durch, sicher mit 6:4, 6:3. In der zweiten Vorschlußrunde mußte sich der 21jährige Danielcik mächtig strecken, um am Ende Michael Feldbausch 6:2, 3:6 und 6:3 aus dem Felde zu schlagen. Vor dem Finale neigten die meisten Zuschauer dazu, dem Berlin-Brandenburgischen Meister Vorteile gegenüber einem relativ Unbekannten aus Bayreuth einzuräumen.

In der Tat schien ihnen der Ausgang des ersten Satzes, 6:3 für Strombach, recht zu geben. Aber dann gelang es dem Gegner, das Blatt zu wenden. Strombach wirkte phasenweise unkonzentriert, war an diesem Tag nicht wie gewohnt der erbarungslose Fighter. Schimpfte – Gott sei Dank auf lettisch – über sein Spiel, warf den Schläger auf den Boden, handelte sich prompt eine Verwarnung ein – ohne den Siegeszug von Bohuš Danielcik stoppen zu können. 6:3 und 6:4 beendete der 1,88-m-Mann ein Match, in dem sich sein zuverlässiger, guter Aufschlag und eine gestochene Vorhand als stärkere Waffen erwiesen. Der Slowake nahm 3500 DM mit nach Bayreuth. Er wird sie sicherlich gut gebrauchen, ist er doch Student der Wirtschaft an der Universität Pilsen. Über das Finale und den Verlierer meinte er: „Es war ein schweres Match, mein erster Turniersieg in diesem Jahr. Armand wirkte etwas müde, psychisch



Sie standen sich im Doppelfinale gegenüber (v.l.n.r.): Die Sieger Alexander Svetc und Sergej Skakun sowie Sascha Lehmann und Alvaro Urrutia



Die freudestrahlenden Mixed-Gewinner Michael Feldbausch und Antje Schlemmel

angeschlagen. Aber entscheidend war wohl, daß ich in den wichtigen Momenten des Matches die Punkte machte.“ Auch seinen Gegner ließen wir zu Wort kommen nach unserer Frage: Das war heute wohl nicht dein Tag und Spiel, Armand? „Doch, es war mein Spiel“, beharrte er. „Aber wenn Bohuš 20 Netzroller hat und ich keinen, dann ist eben nichts zu machen.“ Schmunzelnd notierten wir seine eigensinnige Version. Wahr ist, daß er tatsächlich keinen einzigen Netzroller hatte.

Im abschließenden Doppel waren Sieg und 800 DM Prämie für Skakun/Svetc im Match gegen Lehmann/Urrutia mit 6:1, 6:2 in keiner Phase gefährdet. Das Mixed (ein Damen-Doppel war nicht ausgeschrieben) entschieden mit 500 DM Prämie Feldbausch/Antje Schlemmel (SCC) gegen Konstantin Ratschkowski (Blau-Gold Steglitz)/Biletskaja 6:4, 6:4 für sich.

Dieter Busse

HARRY OLIVIER

INH.: JÖRG PETTKA

SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU



KOPERNIKUSSTR. 35 · 10243 BERLIN · ☎ (0 30) 7 07 57 65 · FAX 7 07 57 43

7. Berliner Bären-Wilson-Turnier: Mädchen von der Alster laufstark zum Erfolg

Das Wilson-Turnier des SV Berliner Bären hat offenbar einen guten Namen: Auch zur 7. Auflage des Cups in der Göschenstraße gaben sich zahlreiche Gäste aus dem norddeutschen Raum sowie Polen gemeinsam mit den Berliner Cracks ein Stelldichein. „Bei den Damen mit einem 32er-Hauptfeld hatten wir die bisher beste Besetzung“, war Turnierleiter Wolfgang Tismer sichtlich zufrieden. Die Starterliste ließ folgende deutsche Herkunftsorte erkennen: Hamburg, Stadthagen, Kassel, Hameln, Wolfsburg, Friedrichsgabe, Bremen, Karlsruhe, Rüsselsheim, Neumünster, Bremerhaven, Bendestorf. Auch das Feld der Herren mit 48 Spielern konnte sich sehen lassen. Hier waren es Aktive aus Quickborn, Göttingen, Hamburg, Langen und Polen.

Am Ende nur ein Pyrrhussieg

Am Finalsonntag ließen die Damen, die sonst den Reigen eröffnen, dieses Mal den Herren der Schöpfung den Vortritt. Was für die Finalisten den Vorteil hatte, sich beim nachfolgenden Einzel des schönen Geschlechts in aller Ruhe – vielleicht bei einem Gläschen Bier – zurücklehnen zu können. Nun, von dieser verlockenden Realität waren die Kontrahenten Marc Patzke (Blau-Weiß) und Michael Feldbausch (Rot-Weiß) noch weit entfernt.

Und weit war auch der Weg von Feldbausch ins Endspiel. Zunächst hatte es der 27jährige nach leichten Siegen über Mike Awosusi (Berliner Bären) 6:2, 6:0 und Ruben Asaturov 6:2 und 6:1 im Viertelfinale mit dem Seriensieger des



Freundschaftliches Shakehands nach Spielschluß zwischen Turniersieger Marc Patzke (r.) und Michael Feldbausch

Vorjahres, Alexander Svetc (Weiß-Rot Neukölln), zu tun. Nachdem beide einen Satz mit jeweils 6:3 für sich entschieden, mußte Feldbausch im dritten Durchgang all seine kämpferischen Qualitäten aufbieten, um den Weißrussen knapp mit 7:5 niederzuringen. Nach diesem schweren Stück Arbeit blieb dem 1,86-m-Mann zwar im Halbfinale gegen den Langener Dorin Grigoras ein dritter Satz erspart, aber auch der 6:4, 6:4-Erfolg war eine einzige Ackerei. Ein Pyrrhussieg?

Marc Patzke schickte sich an, nach dem Gewinn des Berliner Hallenmeistertitels und des Ranglistenturniers des BTTC den dritten Sieg zu landen. Von Turnierbeginn an agierte er sehr konzentriert. Simon Aust (TuS Holstein-Quickborn) schlug der an vier gesetzte Berliner 6:1, 6:3, Ken Kupferstein (TSC Göttingen) 6:3, 7:6 und im Viertelfinale Jens Thron (SCC) ebenfalls klar mit 6:2, 6:2. Als größere Hürde erwies sich im Halbfinale der topgesetzte Andreas Strauchmann (Rot-Weiß), aber auch diese nahm Marc souverän mit 7:5, 6:4.

Zwar heißt es, daß die Karten vor dem Finale neu gemischt werden. Aber was nützt es, wenn die Kraft schließlich doch nachläßt, der Gegner zudem ohne Fehl und Tadel spielt. Marc Patzke verlor den ersten Satz noch mit 4:6, zog dann jedoch mit 6:3 und 6:2 unaufhaltsam davon. Michael Feldbausch, der vor zwei Jahren von Bielefeld an die Spree zog, nach der Niederlage: „Marc merkte bald, daß meine Beine schwerer wurden, die zusammen viereinviertel Stunden aus dem Viertel- und Halbfinale ihren Tribut forderten. Er spielte deshalb viele Stops, agierte überhaupt sehr stark.“ Es lief an diesem Tag einfach „optimal“, meinte

Anzeige

(staatlich geprüft und
USPTA-Trainerlizenz)
32 Jahre, sucht für Saison 95
freiberufliche Anstellung in Berlin
oder Umgebung

Tennislehrer

Tel. (0 30) 3 12 15 72
Fax (0 30) 3 12 09 30

Marc selbst. Er nahm 3000 DM Preisgeld, Michael 1800 DM entgegen. Dann allerdings konnten es sich beide bequem machen – beim Finale der Damen.

Schnelle Beine wurden belohnt

Die Zuschauer sahen ein bekanntes Gesicht der Berliner Tennisszene, die St. Petersburgerin Olga Ivanova (Nikolassee), sowie eine neue Erscheinung, die Hamburgerin (Uhlenhorster Hockey-Club) Claudia Timm. Allerdings: Eine Unbekannte ist die 21jährige keineswegs. Im vergangenen Jahr sorgte die Studentin für Schlagzeilen, als sie bei den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig bis ins Halbfinale (gegen Karin Kschwendt) vorstieß. Gegenwärtig rangiert sie auf Platz 34 der Nationalen und 570 der Weltrangliste. An eins gesetzt, war die 1,75 m große Blondine auch die Top-Favoritin. Auf den Stationen ins Endspiel hatte sie Stefanie Gehrke (Lichtenrade) ebenso mühelos 6:0, 6:1 wie auch Kim Niggemeyer (Zehlendorfer Wespen) 6:2, 6:4 aus dem Rennen geworfen, bis es im Viertelfinale dann doch ernst wurde. Gegen die Ukrainerin Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz), die neue Berlin-Brandenburgische Meisterin, mußte die Norddeutsche schon ihr ganzes Können aufbieten, um nach Satzverlust 2:6 noch 6:4 und 6:4 weiterzukommen. Im Halbfinale stieß sie auf die immer stärker werdende Angelika Roesch (Rot-Weiß), die vorher ihre an drei gesetzte Vereinskameradin



Die 21jährige Hamburgerin Claudia Timm überzeugte durch ihr athletisches Spiel

Katharina Schlensker überraschend klar mit 6:1 und 6:2 ausgeschaltet hatte. In der Vorschlußrunde dann leistete das junge Talent im ersten Satz noch erbitterten Widerstand mit 5:7, im zweiten Durchgang jedoch hatte Claudia Timm ihre Gegenwehr mit 6:2 gebrochen.

Im anderen Tableau stieß Olga Ivanova (an neun) erwartungsgemäß im Viertelfinale auf die zweitgesetzte Cornelia Grünes (Blau-Weiß), hatte aber mit der Mitfavoritin beim 6:2, 6:2 wenig Mühe. Und auch gegen die an vier gesetzte Tanja

Stegkämper (TC Alsterquelle) bot die blonde Olga eine überzeugende Leistung mit 7:5 und 6:3.

Im Finale schien es nach dem ersten Satz mit 6:1 für Claudia Timm ein gemütlicher und für die Zuschauer eher langweiliger Nachmittag zu werden. „Aber dann wurde ich müde“, meinte Claudia später, „meine Bälle wurden immer kürzer, die drei Stunden gegen Biletskaja hatten doch viel Kraft gekostet.“ Obwohl die Hamburgerin auch im zweiten Satz das Tempo diktierte, war es Olga Ivanova, die ihre Gegnerin laufen ließ, den Druck immer wieder mit Stops herausnahm und – als die Bälle der Gegnerin kürzer wurden – sicher mit Volleys agierte. Aber Claudia blieb bei ihrem athletischen Spiel, behielt bis zum Schluß, wenn auch fast bis zum Umfallen, ihre hervorragende Beinarbeit. Und wurde letztlich mit 7:5 und einem Scheck über 1800 DM belohnt.

„Nach zwei Jahren war es wieder mein erster Turniersieg“, kommentierte Claudia Timm, glücklich über diesen Erfolg. Ob sie im nächsten Jahr wieder mal einen Abstecker von der Alster an die Spree macht, weiß sie noch nicht. „Zunächst mal werde ich mich auf die Deutschen Meisterschaften konzentrieren. Und ab Herbst auf das Soziologiestudium.“ Ein Leben zwischen Court und College. Ist sie nicht zu beneiden?

Dieter Busse

MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

Rot-Weiß-Damen erneut gescheitert

Der große Wurf will einfach nicht gelingen. Bei der Aufstiegsrunde zur Bundesliga in Osnabrück mußten die Damen des LTTC Rot-Weiß im entscheidenden Spiel gegen den Crefelder HTC erneut den Kelch der Niederlage leeren. Diesmal gab es aber kein knappes 4 : 5 gegen den späteren Aufsteiger wie in den letzten beiden Jahren, sondern ein 1 : 5, das bereits nach den Einzeln das Aus bedeutete. Allerdings wehrte sich die junge Rot-Weiß-Gruppe nach Kräften, was die vielen Dreisatzkämpfe unterstreichen. Nur im Spitzeneinzel mußte die Bulgarin Lubomira Bacheva gegen die Russin Eugenia Maniokova mit 5 : 7, 1 : 6 eine etwas deutlichere Niederlage einstecken. Die Partien von Christiane Hofmann, Nina Nittinger, Katharina Schlenker und Angelika Roesch wurden alleamt sehr knapp verloren, wobei es Nina Nittinger am härtesten traf, denn sie

konnte im zweiten Durchgang keinen von fünf Matchbällen verwerten. „Nach der ersten Runde hätten wir auch 3 : 0 führen können“, bilanzierte Clubdirektor Eberhard Wensky und fügte hinzu: „Insgesamt waren die Crefelderinnen an diesem Tag einen Tick besser, so daß der Sieg in Ordnung geht. Für unsere junge Mannschaft ist das Scheitern jedenfalls kein Beinbruch.“ Für den Ehrenpunkt sorgte die Neuberlinerin und Deutsche Jugendhallenmeisterin Syna Schmidle durch ein klares 6 : 0, 6 : 3 über Cora Linnemann.

Tags zuvor setzten sich die Berlinerinnen gegen Gastgeber Osnabrücker THC sicher mit 6 : 3 durch. Dabei gingen alle drei Doppel kampflos an die Gastgeberinnen, da es nach den Einzeln bereits 6 : 0 stand. Im anderen Halbfinale bezwang Crefeld den Bayern-Meister Postkeller Weiden mit 5 : 4.



Syna Schmidle holte gegen Crefeld den einzigen Punkt

Der TEC Waldau Stuttgart wird die Westdeutschen in die höchste deutsche Spielklasse begleiten. Bei der Endrunde in Neufahrn setzten sich die Stuttgarterinnen im Finale mit 5 : 1 gegen den TC Bernrath Düsseldorf durch. M. M.

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4 13 30 99
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder

Heizungstechnik

Kurt & Lohmüller

Immobilien & Verwaltung seit 1950

Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause

Vermittlung von Immobilien
in Berlin und Umland

WERTGERECHT UND ZÜGIG

Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus
für Käufer und Verkäufer

Ihr gutes Objekt
bei uns in besten Händen!

Miethäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung



Kurfürstendamm 199 · 10719 Berlin

☎ 883 50 22 Fax 8 83 50 27

Regionalliga-Endrunde: Drei Rot-Weiß-Mannschaften im Finale



Die Rot-Weiß-Damen mit (v.l.n.r.) Bacheva, Zink, Hofmann, Schmidle, Schlensker, Roesch und Nittinger waren ohne Konkurrenz



Rot-Weiß II zog sich sehr achtbar aus der Affäre



Die siegreiche „Erste“ von Rot-Weiß (v.l.n.r.): Eberhard (der für die Zweite spielte), C. Dallwitz, Joachim, Finnberg, Strauchmann, Zoecke und Reichel

Edrückender hätte in diesem Jahr die Übermacht des LTTC Rot-Weiß bei der Regionalliga-Ost-Endrunde nicht sein können. Auf eigener Anlage standen sich im Endspiel der Herren die erste und zweite Mannschaft des Gastgebers gegenüber, bei den Damen trafen die Rot-Weiß auf den Ortsrivalen TC Blau-Weiß. In beiden Fällen gab es mit jeweils 5 : 1 die erwarteten klaren Favoritensiege.

Rot-Weiß II hielt gut mit

Bei den Herren bot der zweite „Hieb“ des LTTC Rot-Weiß der ersten Garnitur reichlich Paroli. So mußten Alexander Reichel (gegen Klaus Eberhard), Mark Joachim (gegen Markus Nickel) und Andreas Strauchmann (gegen Dietrich Wölter) drei Sätze lang hart kämpfen, um als Sieger vom Platz zu gehen. Im Spitzeneinzel hatte selbst Markus Zoecke beim 6 : 3, 7 : 6 gegen Michael Feldbausch mehr Mühe, als ihm lieb war. Einzig Axel Finnberg stand beim 7 : 5, 6 : 1 gegen Stefan Dallwitz vor keinen größeren Problemen. Den Ehrenpunkt für die „Zweite“

sicherte Christian Grünes, der Christian Dallwitz sicher mit 6 : 3, 6 : 3 bezwang.

Im Halbfinale fertigte Rot-Weiß I den BTC 1904 Grün-Gold Tempelhof mit 6 : 0 ab, wobei im Spitzeneinzel Markus Zoecke beim 6 : 0, 6 : 3-Sieg über den Chilenen Alvaro Urrutia nur phasenweise gefordert wurde. Überraschender war da schon der deutliche 5 : 1-Erfolg der zweiten Mannschaft über den Vorjahresfinalisten TC SCC. Für die Charlottenburger konnte nur der Schwede Ola Kristiansson im Spitzeneinzel beim 6 : 1, 6 : 1 gegen Michael Feldbausch punkten. Ansonsten gab es mehr oder weniger klare Rot-Weiß-Siege und immer längere Gesichter bei den SCCern, die sich von dieser Partie mehr versprochen hatten.

Rot-Weiß-Damen zu stark

Ebenso einseitig verlief die Endrunde bei den Damen, bei der die Spielerinnen von der Hundekehle ohne ihre Nummer eins Lubomira Bacheva antraten. Im Finale hielt nur die Ex-Rot-Weißer Cornelia

Grünes mit und holte im Spitzeneinzel nach guter Leistung mit 7 : 5, 6 : 1 gegen Christiane Hofmann den Ehrenpunkt für die ansonsten überforderte Mannschaft des TC Blau-Weiß. Dagegen feierten Syna Schmidle, Nina Nittinger, Katharina Schlensker, Saskia Zink und Angelika Roesch ungefährdete Zweisatzsiege.

Im Halbfinale fegte Rot-Weiß die aufgrund der Überlegenheit der Gastgeber nicht einmal in Bestbesetzung angetretenen SCC-Damen mit 6 : 0 vom Platz. Dabei verbuchten die Gäste ganze vier (!) Spiele in sechs Einzeln. Nicht so kraß war dagegen das Match zwischen Blau-Weiß und Weiß-Gelb Lichtenrade, das die Grunewalderinnen mit 5 : 1 gewannen. Im Spitzeneinzel kämpfte Cornelia Grünes mit 2 : 6, 7 : 6, 6 : 3 die Bulgarin Elizabeth Nikolova nieder. Den einzigen Punkt für Lichtenrade sicherte Sandra Ulrich gegen Tina Erdmann mit 6 : 1, 7 : 5.

Insgesamt war die Endrunde bei der in keiner Partie die Doppel gespielt werden mußten, so spannungsarm wie noch nie.

M. M.

TENNISHALLEN

Marketingberatung • Komplette Bauleistung

GOLDBECKBAU

GEBÄUDE AUS STAHL+ALUMINIUM

Bielefeld
Düsseldorf
Plauen
Dresden

Hamburg
Frankfurt/M
Berlin
Nürnberg

Hannover
Stuttgart
Leipzig

Werk Bielefeld Fax 0521 9488 411



BSV 92 im dritten Anlauf in der Regionalliga



Die BSV-Herren schafften im dritten Anlauf den Aufstieg (v.l.n.r.): Mejstrik, Resch, John, Klamandt, Wegener, Baum und Steiof

Große Freude herrschte bei den Herren des BSV 92 und bei der zweiten Damenmannschaft des LTTC Rot-Weiß, die bei der Verbandsoberriga-Endrunde den Aufstieg in die Regionalliga Ost schafften. Besonders im Lager der BSVer machte sich Genugtuung breit, denn in den beiden letzten Jahren verpaßten sie immer im Finale das erhoffte Ziel. Diesmal waren die Vorzeichen sogar recht ungünstig, denn ihr Spitzenspieler, der im Ausland weilende Tschsche Thomas Zib, ließ sich trotz mehrerer Telefonate nicht blicken und stürzte seine Mannschaft dadurch in arge Verlegenheit.

Doch die Truppe von der Fritz-Wildung-Straße ließ sich nicht entmutigen und rang im Finale Gastgeber Grün-Weiß Lankwitz mit 5:4 nieder. Bereits nach den Einzeln führten die BSVer mit 4:2 nach Siegen von Frank Klamandt, Sebastian Baum, Matthias Wegener und Mike

Mejstrik. Im Spitzeneinzel war Markus Steiof gegen den Lankwitzer Vuk Jovanovic beim 1:6, 0:6 ohne Chance, den anderen Punkt für die Hausherren erkämpfte Matthias Walther. Doch das Doppel Baum/Mejstrik ließ sich von Ostrowitzki/Gaffitti nicht überraschen und verbuchte mit 7:5, 6:3 den für den Aufstieg entscheidenden fünften Punkt.

Bereits hoch her ging es in den Halbfinalspielen, denn in beiden Partien mußten die Doppel wegen Dunkelheit auf den Sonntagvormittag, dem eigentlichen Finaltag, verlegt werden. Ein Indiz dafür, wie hart um den Sieg gerungen wurde. Grün-Weiß Lankwitz schlug dabei den BFC Preussen mit 5:4 (3:3 nach den Einzeln). Im Spitzeneinzel bezwang Jovanovic den Preussen Robert Matijevic mit 6:1, 6:4. Ähnlich eng ging es beim 5:4-Erfolg des BSV 92 über den SV Deutsche Bank zu, wobei es nach den

Einzeln 4:2 für die BSVer stand (Spitzeneinzel Steiof/BSV – Skakun/Deutsche Bank 1:6, 1:6) und das Doppel Baum/Mejstrik den siebringenden Punkt holte.

Weit weniger dramatisch verlief die Endrunde bei den Damen. Im Finale hatte die zweite Mannschaft des LTTC Rot-Weiß kaum Probleme, den Regionalligaabsteiger des Vorjahres BTC Grün-Gold Tempelhof sicher mit 5:1 nach den Einzeln in Schach zu halten. Den Ehrenpunkt für Gastgeber Tempelhof sicherte Maja Stanokova, die die Nummer eins der Gäste, Christiane Stahl, klar mit 6:0, 6:1 beherrschte. Dagegen siegten Angelika Roesch, Taissia Bardina, Antje Gräßler, Bettina Krause und Julia Pfeiffer für Rot-Weiß mehr oder weniger sicher.



Die zweite Mannschaft des LTTC Rot-Weiß steigt in die Regionalliga auf

Weitaus schwerer tat sich Rot-Weiß II im Halbfinale beim 5:4 über die Berliner Bären. Nach den Einzeln stand es 3:3, und erst die Doppel Stahl/Roesch und Gräßler/Pfeiffer konnten den Gesamtsieg sicherstellen. Finalkontrahent Grün-Gold Tempelhof schaltete die zweite Mannschaft der Zehlendorfer Wespen nach einer 4:2-Führung nach den Einzeln mit 6:3 aus. M. M.

PLAN K3

ZIEGENHAGEN LKW-REPARATURWERK IVECO Vertragswerkstatt

Reparaturen
Lkw · Omnibusse · Anhänger
Ersatzteil-Verkauf



Amtlich anerkannter Bremsendienst
§ 29 StVZO mit TÜV-Abnahme im Hause
Fahrtsschreiber-Dienst nach § 57b StVZO

ZIEGENHAGEN GmbH

Lkw-Reparaturwerk
Kitzingstraße 16-22
12777 Berlin

Tel. (030) 74 70 98-0
Fax (030) 74 70 98-70

26. Turnier für Ehepaare in Kleinmachnow: Herrgott, die Hergotts



Stephan Hergott (l.) und seine Frau Beate (2.v.l.) setzten sich im Finale gegen Andre und Heike Franken durch

„Hi, schön euch wieder zu sehen.“ „Hallo, wie geht es euch?“ Man kennt sich. Einige schon seit vielen Jahren. Immerhin erlebte das Ehepaar-Turnier der TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow heuer seine 26. Auflage. Und der Kreis der Stammgäste ist breit gefaßt. Zu ihm gehört jedes Paar, das wenigstens einmal bei diesem Mixed-Turnier dabei war. Dann ist es automatisch beim nächsten Mal startberechtigt.

„45 Ehepaare haben diesmal teilgenommen. Eine Zahl, die im Durchschnitt der letzten Jahre liegt.“ Klubchef Kurt Jegerlehner war wieder sehr über die Resonanz seines Turniers zufrieden. Herzlich begrüßte er die „Alten“ und die Neuankömmlinge, die aus nah und fern angereist waren: aus Brandenburg, Potsdam, Sachsenhausen, aber auch aus Hoyerswerda, Leipzig, Erfurt, Annaberg-Buchholz, Bad Lausick in den neuen Bundesländern und Rödental (bei Coburg), Dossendorf (bei Hamburg), Schwabmünchen (bei München), Behringersdorf (bei Nürnberg) in den alten Bundesländern. Eine große Familie, die sich zusammenfand, um an drei Tagen Entspannung zu suchen.

Mixed – gemischt sind auch die Emotionen

Nun wissen nicht nur die Gastgeber um Turnierleiter Lothar Kloß, daß die Vokabel „Entspannung“ bei den ehelichen Spezialisten des Doppels nur so lange gilt, wie sie nicht auf dem Court stehen. Da

wurde es zum Beispiel im Finale der Trostrunde zwischen den Ehepaaren Grams (Berlin) und Würth (Schwabmünchen) knapp im Tie-Break. Gramsens mobilisierten die letzten Reserven, als just in dieser Phase der Ball kurz hinter ihrer Netzseite landete. Ein ganz gemeiner Stop, den nicht einmal Steffi Graf erlauben hätte. „Komm, komm“, befahl „er“ dennoch seiner langjährig Angetrauten. Aber „sie“ behielt die Übersicht, blieb cool an der Grundlinie und klappte nur die Handfläche nach unten, was heißen sollte: beruhige Dich, mein Lieber.

Am Ende des Matches war jede Meckerei vergessen und beide gingen wieder zum gemütlichen Teil des Turniers über. Und das heißt, zu plaudern, zu witzeln, ein Bierchen oder Täßchen Kaffee zu trinken. Etwas höher ging es dann schon am Vorabend der Finals beim Turnierball zu,

wo bis spät nach Mitternacht getanzet wurde. „Ja, diese familiäre Atmosphäre ist es vor allem, die wir so schätzen“, meinte Heike Franken an der Seite ihres Mannes André. Beide waren zum vierten Mal von der Partie. Wie im Vorjahr standen sie im Finale der Hauptrunde, wollten es endlich gewinnen – das beliebte Ehepaar-Turnier. Womit wir endlich beim sportlichen Teil des langen Wochenendes wären.

Aber die Frankens wußten sehr wohl, was im Endspiel auf sie zukommen würde: das Ehepaar Beate und Stephan Hergott aus Rödental bei Coburg. Wie sich die Mitfavoriten Kreft (Berlin), Titelträger des Vorjahrs, oder Surkus (Annaberg-Buchholz) und Eisele (Brandenburg) auch abmühten – an den Hergotts führte kein Weg vorbei. Auch Frau Heike und Gemahl André mußten schließlich die Waffen strecken, am Sieg der Neulinge war nicht zu rütteln. Er kam für die Eingeweihten nicht so überraschend. Die Damen beider Mixeds kennen sich aus DDR-Zeiten noch sehr gut. Frau Heike spielte unter ihrem Mädchennamen Hakenmesser in der Oberliga, der höchsten Spielklasse der ehemaligen DDR. Zunächst bei Rotation Berlin, später für die SG Friedrichshagen, dem heutigen TC Orange-Weiß. „Das war in den achtziger Jahren, da traf ich oft in den Punktspielen auf Beate, die für Motor-Mitte Magdeburg antrat.“ Mit ihrer Sportgemeinschaft wurde Beate unter ihrem Mädchennamen Neß dreimal DDR-Mannschaftsmeister. „Von dem schönen Turnier in Kleinmachnow erzählten später oft meine Eltern, die 23mal hier teilgenommen haben. So entschlossen wir uns, hierher zu fahren.“ Beate Hergott hat ihr Kommen nicht bereut. Ehemann Stephan fügte gar hinzu: „Im nächsten Jahr kommen wir wieder.“

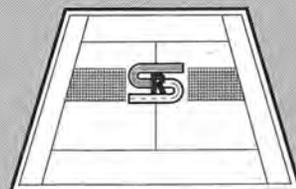
Dieter Busse

TENNISPLÄTZE

von SCHAREINA & RIEDEL

Schareina & Riedel
Sportstättenbau
Liebermannstraße 82
13088 Berlin
Telefon (030) 9 65 33 82
Telefax (030) 4 67 11 13
Funk-Tel. 0171 - 5 25 33 82

- BERATUNG
- NEUBAU
- AUFARBEITUNG
- SPORTGERÄTE



Große Medenspiele: TVBB blieb in der Vorrunde hängen

Den Herren des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg ist es auch in diesem Jahr nicht gelungen, bei den Großen Medenspielen, der Meisterschaft der Verbände, über die Gruppenspiele hinauszukommen.

Auf der Anlage des BTHC Braunschweig hatten es Axel Finnberg, Andreas Strauchmann (beide LTTC Rot-Weiß) in den Einzeln sowie das Doppel Florian

Loddenkemper/Marc Patzke (LTTC Rot-Weiß/TC Blau-Weiß) mit Württemberg, Saarland und Mittelrhein zu tun, und nur der Gruppensieg berechnete zur Teilnahme am Halbfinale. Zwar gab es einen 2:1-Erfolg gegen das Saarland, doch die beiden übrigen Partien wurden mit 1:2 verloren. Sehr eng ging es gegen Württemberg zu, wo sowohl Axel Finnberg gegen Palme als auch Andreas

Strauchmann gegen Zumpft knapp in drei Sätzen unterlagen. Doch auch gegen Gruppensieger Mittelrhein war alles möglich, denn der 1:6, 4:6-Niederlage von Strauchmann gegen Trott stand ein 6:2, 6:1-Sieg von Finnberg gegen Scholz gegenüber.

Im abschließenden Doppel rissen dann jedoch Gau/Lampe mit 6:4, 6:4 gegen Loddenkemper/Patzke das Match für die Mittelrhein-Auswahl aus dem Feuer. Das Endspiel entschied zum 20. Mal Bayern mit 2:0 gegen Mittelrhein (Gollwitzer – Bandermann 6:1, 6:2; Groß – Lampe 6:3, 3:6, 6:1) für sich.

Jade-Pokal: Turniersieg für Florian Loddenkemper

Der für den LTTC Rot-Weiß Berlin spielende Florian Loddenkemper und die aus Münster stammende Stefanie Thiemann (TC Postkeller Weiden) wurden die Einzelsieger des Jade-Pokal-Turniers in Wilhelmshaven, das in diesem

Jahr erstmals innerhalb des WARSTEINER GRAND PRIX stattfand. „Für Wilhelmshavener Verhältnisse war das Turnier überdurchschnittlich besetzt. Wir waren jedenfalls sehr zufrieden, und ich glaube, die Aktiven auch“, so die Bilanz

des Turnierleiters Jürgen Schröder, dem Florian Loddenkemper nur zustimmen konnte: „Ich fand die Atmosphäre hier gemütlich und werde – wenn es in meinen Turnierplan paßt – nächstes Jahr wiederkommen.“

WAND & BODEN

**TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN • NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?**

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

*in ganz
Berlin
und
Umgebung!*

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg: August-Bebel-Straße
Brandenburg: Einkaufszentrum Wust
Charlottenburg: Am Adenauer-Platz/Ku'damm

Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hellersdorf/Hönow: Mahlsdorfer Str. 59-61
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen: Simon-Bolivar-Str. 3-7

Kreuzberg: Mehringdamm 20
Lichtenberg: Coppistr. 11
Luckenwalde: Käthe-Kollwitz-Str. 72
Mariefelde: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)

Marzahn: Wolfener Str. 15
Mitte: Bernauer / Ecke Brunnen
Mitte: Chausseestr. 20
Neukölln: Buschkrugallee 17

DAMEN/HERREN

Im Herren-Finale selbst standen sich der an Nummer zwei gesetzte 24-jährige Berliner und der 18-jährige Außenseiter Erik Trümpler (Rot-Weiß Bremen) gegenüber, die sich ein sehenswertes Endspiel lieferten. Der ehemalige Profispieler und heutige Jurastudent Florian Loddenkemper, der ohne Satzverlust das Endspiel erreicht hatte, war auch hier die spielbestimmende Persönlichkeit, servierte gut und war am Netz fast nicht zu passieren.

Das meist von der Grundlinie aufgezeichnete Spiel des Bremers war nicht variantenreich genug, um den mehrfachen deutschen Jugendmeister ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. Zwar konnte er den zweiten Satz zum Ausgleich für sich buchen, doch mit zunehmender Spieldauer wurde Florian Loddenkemper wieder der „Chef“ auf der roten Asche. Mit 6:2, 5:7, 6:2 konnte er dann auch die Auseinandersetzung für sich entscheiden. Loddenkemper will sich nun mit seinem Club, dem traditionsreichen LTTC Rot-Weiß Berlin, auf die im September stattfindende Bundesliga-Aufstiegsrunde konzentrieren.



Florian Loddenkemper

Bei den Damen lief bis zum Finale alles nach Plan, denn hier trafen mit Ines Heise (CHTC Krefeld) und Stefanie Thiemann die beiden topgesetzten Spielerinnen aufeinander. Zwar hat die 18-jährige Krefelderin die besseren Grundschnitte, doch die Münsterländerin in Diensten des oberpfälzischen Clubs servierte konstant

gut und erspielte insgesamt gesehen mit 6:2, 7:6 (4) verdient den Sieg. Die geschlagene Finalistin, die bis zum Endspiel alle Matches in zwei Sätzen gewonnen hatte, besiegte in der Vorschlußrunde die für den LTTC Rot-Weiß Berlin startende 22-jährige Bremerin Katharina Schlensker mit 6:4, 6:3, während sich die Münsterländerin in dieser Runde mit einem 6:4, 7:5 über Stefanie Meyer (THC Horn Hamm) ins Finale spielen konnte.

Ihre derzeit gute Form stellte die Einzelsiegerin in der abschließenden Doppelkonkurrenz noch einmal unter Beweis, die sie mit Regina Chladokova (TC Herford) ebenfalls gewinnen konnte. Mit 6:1, 6:4 über das Paar Anke Beier/Frauke Emmelmann (Babcock Oberhausen/Eintracht Dortmund) sicherte sich dieses Duo den Turniersieg. Im Herren-Doppel kam der ausrichtende Club zu einem Teilerfolg, denn Thomas Stolte buchte mit dem Berliner Konstantin Ratschowski (Blau-Gold Steglitz) den Erfolg in diesem Wettbewerb: 6:1, 6:4 gegen Alexander Dzeik/Arndt Grefe (OTHC Osnabrück/JTG Wilhelmshaven) hieß es im Finale.

Macht alles...

WAND & BODEN

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Oranienburg: Berliner Str. 181
Prenzlauer Berg: Storkower Str. 107
Heimickendorf: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)

Schöneberg: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau: Pāwesiner Weg 24-27
Steglitz: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22

Tegel: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding: Müllerstr. 163a
Wittenau: Oranienburger Str. 173-175

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service-Telefon: 030/4 62 40 53
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00/18.00



Dunlop Cup Ost: Erfolge für Roesch und Nickel

Im Rahmen der Turnierserie um den „Dunlop Cup Ost“ gab es in Neubrandenburg Siege für Akteure des LTTC Rot-Weiß. Bei dieser Veranstaltung, die Teilnehmer aus vier Bundesländer und Polen anzog, setzte sich bei den Herren Markus Nickel im Finale gegen den topgesetzten Christopher Blömeke vom Berliner Schlittschuh-Club mit 7:6, 6:4 durch.

In der Vorschlußrunde hatte Nickel den Schweriner Christoph Schrabisch mit 6:3, 6:2 ausgeschaltet, Blömeke bezwang den Georgier Vladimir Margalitadze (jetzt Leipzig) mit 6:4, 6:1. Für

eine Überraschung sorgte Timo Fleischfresser von den Berliner Bären durch seinen Erstrundensieg über den an drei gesetzten Leipziger Marco Dietze.

Angelika Roesch fügte ihrem Turniersieg von Schwerin in Neubrandenburg den zweiten Erfolg zu. Nachdem sie ihre Rot-Weiß-Clubkameradin Saskia Zink im Halbfinale sicher mit 6:1, 6:2 in Schach halten konnte, ließ sie auch im Finale der topgesetzten Mirela Ivanceanu (Louisenlund) beim 6:0, 6:1 keine Chance. Damit übernahm Roesch mit 50 Punkten die Führung in der Turnierserie.



Angelika Roesch ist gegenwärtig beim Dunlop Cup Ost die überragende Teilnehmerin

Roesch und Ratschkowski gewinnen in Ahlbeck

Bei der Dunlop-Cup Ost Turnierserie eilt Angelika Roesch (LTTC Rot-Weiß) weiter von Sieg zu Sieg. Nach den Erfolgen in Schwerin und Neubrandenburg blieb sie auch beim 43. Ostseeturnier in Ahlbeck ungeschlagen. Im Finale hatte die 17jährige Schülerin beim 6:0, 6:1 gegen Heike Sontheimer (Dresden Blasewitz) wenig Mühe. Bereits im Halbfinale ließ Roesch der Dresdnerin Juliana Gorka

beim 6:2, 6:2 keine Chance. Sontheimer erreichte das Endspiel durch ein 6:2, 6:3 gegen Antje Gräßler (LTTC Rot-Weiß). Bei den Herren überzeugte Konstantin Ratschkowski von Blau-Gold Steglitz. Im Finale bezwang er den in der Cupwertung führenden Georgier Vladimir Margalitadze (Leipzig) mit 6:4, 6:4. Margalitadze besiegte zuvor den Titelverteidiger Marius Kur (Oberhausen) mit 6:0, 7:6,

Ratschkowski schaltete den Schweriner Christoph Schrabisch mit 6:1, 6:3 aus. Ratschkowski war auch im Doppel zusammen mit Margalitadze erfolgreich. Ihre Finalgegner Thomas Lange/Gunnar Gerschler (Bad Lausick/Chemie) hielten sie klar mit 6:1, 6:1 in Schach.

Zoecke-Sieg in Istanbul

Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) blieb Anfang August in Istanbul bei einem ATP-Challenger-Turnier ungeschlagen. Der Berliner, an Nummer zwei hinter dem Österreicher Antonitsch eingestuft, schaltete nacheinander den Qualifikanten Schalken mit 6:3, 6:0, dann

Wilkinson mit 7:6, 6:2 und im Viertelfinale Ran mit 7:6, 7:6 aus. In der Vorschlußrunde hatte er es mit seinem Clubkollegen Alexander Mronz zu tun, den er nach hartem Kampf mit 4:6, 6:3, 6:4 bezwingen konnte. Im Finale war dann der Franzose Raoux Zoeckes Gegner.

Doch auch hier ließ sich der Rot-Weiße nicht von der Siegerstraße abbringen und gewann mit 6:7, 6:4, 6:2. Der Erfolg brachte ihm ein Preisgeld von 18 000 Dollar und 100 ATP-Tour-Punkte ein. Damit rückte Zoecke in der Weltrangliste auf Platz 72 vor.

YACHTCHARTER der besonderen Art

Für Menschen, die das Individuelle lieben!



Sie suchen etwas ganz Besonderes für Ihre private Feier, Geburtstag, Jubiläum? Dann kommen Sie zu uns auf die luxuriöse Motoryacht „Bacchus“! Sie werden einen unvergeßlichen Tag auf Berliner und Potsdamer Gewässern erleben.

Unser Angebot: Tagesfahrt mit Skipper zum Festpreis: 5 Stunden 120 DM, 7 Stunden 150 DM pro Person! Sie essen und trinken, soviel Sie mögen. Erlesenes kaltes Büfett und alle Getränke sind im Preis enthalten. Champagner - Longdrinks - Faßbier.

Feiern - Fetten - Freude

Auch Vermietung von Komfort-Ferien-Appartements in Berlin-Wannsee

Yachtcharter Peter Weller, Hohenzollernstr. 24, 14163 Berlin, Tel. 8 02 79 89, Fax 8 02 70 09, Funktel. 0172-3 00 72 94

Premiere bei Kali-Chemie: Rollstuhltennispieler beim Compaq DTB-CUP 1994

Das Turnier fand vom 11. bis 17. Juli 1994 auf der 3-Felder-Sandplatz-Anlage der SG Kali-Chemie e.V. in Berlin-Treptow statt. Bei einem gemeldeten Teilnehmerfeld von 19 Damen und 52 Herren aus Güstrow und Lübben, Hannover, Köln und München nahmen auch zwei Rollstuhlfahrer aus der Trainingsgruppe von Kali-Chemie teil. Trotz relativ guter Technik unterlagen sie ihren Gegnern der Kategorie XII klar. Jedoch: Ein weiterer Schritt zur Integration von tennisspielenden Behinderten in das normale Tennissportgeschehen ist getan.



Damen-Siegerehrung (v.l.n.r.): Siegerin Anja Blumert, Schiedsrichter Jan Siebecker und die zweitplatzierte Jasmin Müller

Daniel Groche war bei den Herren nicht zu schlagen



Obwohl wir uns – entsprechend der gegebenen Möglichkeiten – auf die Einstufungen XII–VII (Damen bis VII) beschränkten, wurde ein solides, kämpferisches Tennis in 62 Matches (70 Ansetzungen) und 153 Sätzen gezeigt, das seine Sieger in Anja Blumert/17 Jahre (TC Tiergarten) bei den Damen und in der Herrenkonkurrenz in Daniel Groche/18 Jahre (Turngemeinde in Berlin) fand, die ihr Spielvermögen eindrucksvoll unter Beweis stellten. Da zudem der Turnierablauf trotz 8 Spielausfällen ohne größere Komplikationen und Probleme bei bestem Wetter vorstatten ging, waren Teilnehmer und Veranstalter sehr zufrieden und motiviert für das Turnier 1995.

Dieter Fally-Sell

SPIELEN SIE SICH NACH OBEN.



● Machen Sie mit beim COMPAQ DTB-CUP. Gleichstarke Gegner, starke Matches, starke Preise. Die Turnierserie für alle Vereinsmitglieder ab 12 Jahren.

Treten Sie gegen Gegner Ihrer Spielstärke an und spielen Sie sich Runde für Runde weiter nach oben.

Turnierkalender und Anmeldeformular: 0130-6868

Noch Fragen? Dann rufen Sie das COMPAQ DTB-CUP Büro 040 - 44 61 82 an.

WARSTEINER GP in Eisenach: Sieg für den 19jährigen Essener Lars Rehmann



Lars Rehmann konnte den Siegerpokal in Empfang nehmen

Die Position eins bei den 2. Wartburg Open in Eisenach, ein mit 50000 Dollar dotiertes ATP-Challenger-Turnier im Rahmen des WARSTEINER GRAND PRIX, hatte der Ex-Leverkusener Alexander Mronz (ATP 124) inne, der für den Regionalligisten LTTC Rot-Weiß Berlin spielt und sich bereits in der ersten Runde wieder verabschieden konnte. Der 18jährige Mülheimer Lars Burgsmüller (ETUF Essen), im „Hauptberuf“ noch Gymnasiast, siegte mit 6:3, 6:2 über Mronz, und anschließend erteilte der B-Kader-Spieler des Deutschen Tennis Bundes auch dem amtierenden deutschen Meister Michael Geserer (Rot-Weiß Hagen) mit 6:0, 6:3 eine regelrechte Aschenplatzlektion. Sieger „Buggi“ Burgsmüller (ATP 230) war genauso mit einer Wild Card ins Turnier gekommen, wie der 19jährige aus dem hessischen Arolsen stammende Jens Knippschild (ATP 240).

Der zweite Youngster aus dem Niederrhein, der für den OTHC Oberhausen spielende Knippschild, besiegte u. a. in der zweiten Runde den an Nummer sieben gesetzte Neu-Essener Martin Sinner (ATP 177) mit 6:4, 6:2 und lieferte sich anschließend mit Burgsmüller ein sehenswertes Match. Im dritten Satz, die Kräfte ließen bei dem Pennäler nach, kam Jungprofi Knippschild dann mit 6:7, 6:4, 6:3 zum Halbfinaleinzug. Hier wartete der nächste deutsche Nachwuchsspieler, denn Lars Rehmann präsentierte sich in einer selten gezeigten Spiellaune. Mit Zweisatzsiegen über den an Nummer drei gesetzten Chilenen Sergio Cortes (6:1, 6:2/ATP 152) und dem argentinischen Merinov-Bezwinger (Sieger beim Debütturnier im vergangenen Jahr) Miguel Pastura (6:1, 6:3) traf Rehmann nun auf Knippschild.

Mit seinen Topspinschlägen konnte der Oberhausener allerdings nicht viel gegen den aufschlagstarken Essener ausrichten, und mit 6:0, 6:3 bescherte sich der manchmal „wie Rambo böse dreinschauende“ Ex-Leverkusener sein diesjähriges zweites Finale. In diesem stand ihm der 27jährige Thomas Gollwitzer (ATP 195) gegenüber, der in dieser Saison schon für so manche Überraschung gesorgt hatte. Der kleine laufstarke Bayer, er stammt aus Deggendorf, profitierte von dem schnellen Aus des an Nummer zwei gesetzten Italieners Paolo Cane (ATP 127). Zwar siegte der 29jährige Profi aus Bologna noch im ersten Spiel mit 6:1, 1:6, 6:2 über den argentinischen Qualifikanten Francisco Yunis (ehemals Blau-Weiß Halle, heute Mindener TK), doch

dann kam das Aus gegen den langen hageren Niederländer Johan van Herck in drei Sätzen.

Der gewann zwar noch gegen den Franzosen Jerome Golmard mit 7:6 (5), 6:1, doch war für den Holländer das Match gegen den Dauerläufer Thomas Gollwitzer einfach nicht zu gewinnen. Mit 4:6, 6:4, 7:5, der Nürnberger hatte nun zum

Anzeige

Spielstarker Tennislehrer mit B-Lizenz sucht neuen Verein

Schriftliche Angebote an
matthess, kaufhold & partner GmbH,
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin

vierten Mal innerhalb dieses Turniers eine Partie im dritten Satz gewonnen, stand Gollwitzer überglücklich im Finale.

Zunächst vermittelte das Endspiel den Zuschauern einen völlig falschen Eindruck: Hüne Lars Rehmann servierte von oben herunter, und auf der anderen Seite rannte der kleine Franke wie im Duell „Hase gegen Igel“. Schnell hatte Lars Rehmann mit seinem Serve-und-Volley-Spiel mit 6:1 den ersten Satz gewonnen, doch mit zunehmender Spieldauer wußte sich Ehemann und Familienvater Gollwitzer zu steigern und kam mit dem gleichen Resultat zum Satzausgleich. Frei von allen taktischen Zwängen steigerten sich beide Finalisten, und nach 135 Minuten hatte nicht der bessere, sondern derjenige gewonnen, der an diesem Tag im Johannistal das Quentchen Glück im Tie-Break auf seiner Seite hatte. So strahlte dann auch Lars Rehmann wie die Sommer-sonne, als der thüringische Minister Dr. Frank-Michael Pietsch ihm die Trophäe für seinen ersten Saisonsieg – 6:1, 1:6, 7:6 (5) – überreichte, während ein geschlagener Thomas Gollwitzer mit süßsaurer Miene nur mühsam sein Inneres verbergen konnte.

Die Doppelkonkurrenz ging an die Amerikaner Curry/Lobo, die sich zunächst im Halbfinale mit 7:5, 2:6, 7:6 (4) über die an Nummer eins gesetzten Lars Rehmann/Fernon Wibier (ETUF Essen/Niederlande) behaupten konnten und ihre Leistung mit einem 5:7, 6:1, 6:3 über die Südamerikaner Carpent/Pastura krönten.

TENNISCHULE RALPH GEIGER



Die Schule der Meister
(leider etwas teurer)

Wintersaison
ab sofort!

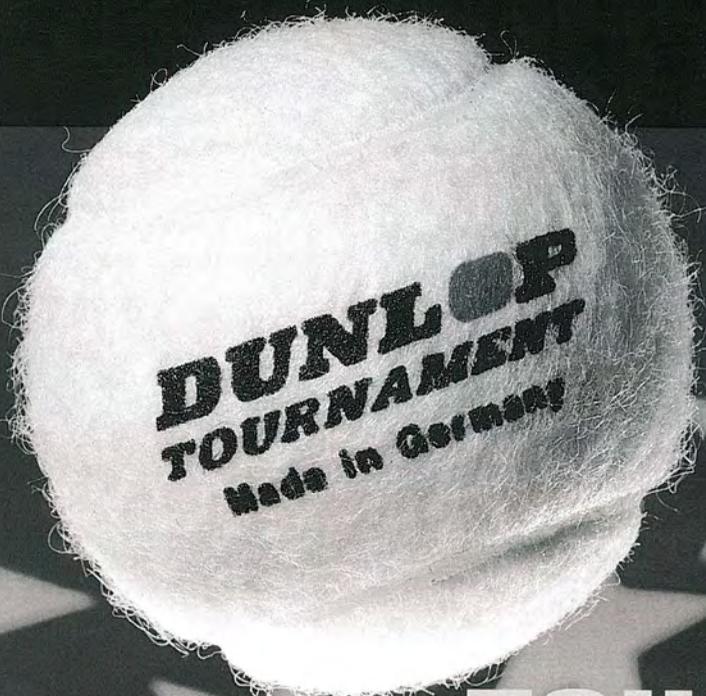
Ferienkurse
einzeln oder Gruppe

Tennisreisen
im Herbst und Frühjahr

Buchung und Info:

Tel. ☎ und Fax 8257884

Deutschlands Nr. 1 made for Europe



DUNLOP TOURNAMENT

Gehören Sie auch zu den Millionen von Tennisspielern, die seit Jahren auf den DUNLOP DTB OFFICIAL schwören?

Dann möchten wir uns erstmal bei Ihnen bedanken, denn durch Ihr Vertrauen wurde er zum meistgespielten Tennisball in Deutschland.

Bis jetzt kannten unsere europäischen Nachbarn „Deutschlands Nr. 1“ nur vom Hörensagen.

Das wird sich jetzt ändern. Der DUNLOP DTB OFFICIAL heißt ab sofort DUNLOP TOURNAMENT und ist damit bereit, die Tennisspieler europaweit zu begeistern.

Außer dem Namen hat sich aber am DUNLOP TOURNAMENT absolut nichts geändert. Erstklassige Qualität „made in Germany“ steht auch weiterhin für exakte Sprungkraft, präzise Flugeigenschaften und lange Lebensdauer.



Selbstverständlich werden auch weiterhin viele nationale und internationale Turniere sowie die Punktspiele der DTB-Landesverbände überwiegend mit dem DUNLOP TOURNAMENT gespielt.

Setzen Sie auch weiterhin auf Deutschlands Nr. 1 – den DUNLOP TOURNAMENT.

 **DUNLOP**®

FEEL THE
DIFFERENCE

Die Senioren-Verbandsmeisterschaften verliefen 1994 nicht unproblematisch

Die Seniorenmeisterschaften des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg sind gespielt, die Sieger ermittelt. Grund zur Freude? Seniorensportwart Wolfgang Haase ist nachdenklich geworden: „Die Meisterschaften leben von den Personen, die das Turnier dankenswerterweise schon seit Jahren im Sommer wie im Winter bestreiten, es stoßen kaum neue Gesichter hinzu.“ Im Zuge der neuen Freiheit verbringen viele Seniorenspieler die Wochenenden nach den Punktspielen lieber im schönen und attraktiven Berliner Umland, als sich auf der Anlage des BSV um Verbandsmeisterehren zu bemühen. Ein weiterer bedauerlicher Umstand ist das Fernbleiben der sogenannten „Spitzenspieler“ wie Harald Elschenbroich, Hajo Plötz und Manfred Hüttmann. Seniorensportwart Haase hatte sich um ihr Mitspielen bemüht, leider aber nur Absagen erhalten. Ein Mitwirken auch an den Verbandsmeisterschaften, nicht nur in den Repräsentativmannschaften, würde dieses Ereignis sehr aufwerten, die Meisterschaften ließen sich pressemäßig besser verkaufen und würden somit auch eine größere Zuschauerresonanz bewirken.

Der Beginn des Turniers stand unter einem ungunstigen „Post-Stern“. Der Poststreik hatte Auswirkungen auf die Auslosung. Da keine Nennungen vorlagen, mußte sie um zwei Tage verschoben werden. Als dann die Benachrichtigungen an die Sportwarte der einzelnen Vereine rausgingen, da schlug der Poststreik wieder erbarmungslos zu und verhinderte die Benachrichtigung einzelner Spieler. Am Tag des Turnierbeginns herrschte dann in Berlin noch herrlichstes Wetter und eine ganz überraschende Krankheitswelle. Insgesamt 12 Personen meldeten sich kurzfristig bei der Turnierleitung „krank“. Eine solche Epidemie hatten die Turnierleiter Haase und Schmid in den langen Jahren ihres Wirkens noch nie erlebt, es machte sie nachdenklich.

Pech hatte die Turnierleitung auch mit dem Wetter. Am Freitag goß es um 14.30 Uhr in Strömen, die Plätze standen unter Wasser. Nach einem Telefonat mit der Wettervorhersage wurde der ganze Spieltag abgesagt. Zwei Stunden später herrschte dann bestes Tenniswetter, Verärgerung bei einzelnen Turnierteilnehmern waren die Folge. Durch den Ausfall eines Spieltages konnte auch der ur-

sprüngliche Plan, die Finalsiege am Samstag durchzuführen und anschließend gemeinsam zu feiern, nicht eingehalten werden. Es mußte auf den Sonntag ausgewichen werden.

All diese Gedanken sollen nicht die Leistungen der neuen Meister und der Unterlegenen schmälern, die bei teilweise tropischen Temperaturen um Siege und Meisterschaften kämpften.



Vladimir Korodkov (r.) ließ im AK-I-Finale Rainer Rauscher keine Chance; beide waren auch im Doppel erfolgreich

Bären-Festival

Mit Vladimir Korodkov, russischer Trainer der Berliner Bären, gewann der überragende Spieler der Konkurrenz verdient die Meisterschaft. Im Finale bezwang er seinen Mannschaftskameraden Rainer Rauscher glatt mit 6 : 2 und 6 : 0. Im Viertelfinale hatte Rainer Rauscher den an 2 gesetzten Rot-Weißen Erhard Jung 6 : 4, 7 : 6, im Halbfinale dann den Blau-Weißen Klaus Müller-Boesser mit 7 : 6, 4 : 6 und 6 : 3 bezwungen. Vladi siegte mit zweimal 6 : 0 gegen den Friedrichshager Karl-Heinz Mauß und bezwang im Halbfinale den Blau-Weißen Volker Hauffe 6 : 3, 6 : 3. Für das Hauptfeld hatten sich die beiden Berliner Bären Rainer Rauscher und Jürgen Fleischfresser, die Blau-Weißen Peter Ristau und Klaus Müller-Boesser, Werner Zakes von der Tennis-Union, der SCCer Manfred Gatzka, Karl-Heinz Mauß (Friedrichshagen) und Enrique Quimbaya von den Känguruhs qualifiziert.

Lutz Becker ohne Satzverlust in der AK II

Die Begegnung war eines Endspiels würdig. Zwei Stunden und zehn Minuten

kämpften der Blau-Weiße Lutz Becker und Heinz Tyedmers von TeBe um den Meistertitel. Am Ende dieser wirklich guten Partie, bei der der Gegner nicht nur auf der anderen Platzseite, sondern in Form von Hitze noch überall um die Spieler herum war, hatte dann Lutz Becker mit 6 : 4 und 7 : 5 das bessere Ende für sich. Dritte Plätze für den Grunewalder Dieter Edelmann (6 : 7, 2 : 6 gegen Becker) und den SCCer Achim Brandt (6 : 3, 2 : 6, 1 : 6 gegen Tyedmers). Verletzungsbedingter Ausfall leider vom an 2 gesetzten Mariendorfer Gunnar Wolf, der den Turnierverlauf hätte prägen können.

Werner Lange war der Größte

Das Finale der AK III zwischen dem Hermsdorfer Werner Lange und dem Rot-Weißen Rolf Kluge fing schon spaßig an, „Werner, dreh du den Schläger, ich kann mich nicht bücken“, meinte Rolf Kluge. Im Spiel selbst stimmte bei Rolf Kluge die Koordination dann zumindest im ersten Satz auch nicht so ganz. Sehr glatt gewann Werner Lange 6 : 1. Enger ging es dann im zweiten Satz zu, den Werner Lange knapp mit 7 : 5 für sich entscheiden konnte. Turnierfavorit Jürgen Thron hatte wegen einer Armverletzung gar nicht erst antreten können. Den an 2 gesetzten Arne Stüber erwischte es schon im Viertelfinale, er unterlag Klaus Feierabend von den Berliner Bären mit 3 : 6, 2 : 6, der dann allerdings im Halbfinale nicht mehr antrat.

Ralf Ackermann von den Berliner Bären beherrschte die Konkurrenz in der AK IV. Im vorgezogenen Finale besiegte er Rolf Knorr vom Siemens TK, der beim Stand von 0 : 6, 0 : 2 wegen Verletzung zurückziehen mußte. Rolf Knorr hatte im Halbfinale den an 1 gesetzten Blau-Weißen Wolfgang Mangel überraschend klar mit 6 : 4 und 6 : 1 ausgeschaltet. „Bär“ Ackermann hatte mit Harri Thiede von den Berliner Lehrern einen schweren Brocken aus dem Wege zu räumen und wurde beim 6 : 3, 7 : 6 ernsthaft gefordert.

Im Finale der AK V halfen Peter Hackenberger vom BSV 92, dem „Schlitzohr mit der laufenden Maus“, wie ihn Seniorensportwart Wolfgang Haase bezeichnete, alle Tricks und Finten nichts, Siegfried Lüdicke vom Sutos wußte immer eine bessere Antwort und gewann klar und verdient mit 6 : 0, 6 : 2 den Meistertitel des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg. Dritte Plätze errangen der Mariendorfer Joachim Tiefenbach und sein Clubkamerad Heinz Bathé.

Sylvie Galfard-Kirsten weiter auf Titeljagd

Der Weg zum Freilufttitel des TVBB war wirklich beschwerlich, wurde aber von der Hallenmeisterin Sylvie Galfard-Kirsten mit Bravour bewältigt. An Position 4 gesetzt, gelang es der sympathischen Blau-Weißen im Halbfinale, die an 2 gesetzte Dahlemerin Sylvia Bauwens mit 0:6, 6:2, 6:4 auszuschalten. Im Finale mußte sich auch die an 3 gesetzte Rot-Weiße Marion Feigel der großen Kampfkraft der Blau-Weißen beugen, die ein Spiel zu keinem Zeitpunkt verloren gibt. 3:6, 6:1, 6:2 hieß das verdiente Ergebnis für die zweifache Einzeltitelträgerin dieses Jahres. Was aber war mit der Top-Favoritin Bettina Schmalohr? Die Blau-Weiße konnte wegen einer Verletzung den Kampf um den Titel nicht aufnehmen. So konnte sich in der oberen Hälfte Brigitte Hund von den Känguruhs bis in das Halbfinale vorspielen, wo sie dann allerdings Marion Feigel mit 6:7, 3:6 unterlag.



Hallenmeisterin Sylvie Galfard-Kirsten (r.) hielt im AK-I-Endspiel auch Marion Feigel (l.) auf Distanz

Das Finale der Seniorinnen in der AK II war mit Spannung erwartet worden, die Meinungen über die eventuelle Siegerin waren sehr geteilt, die Frohnauerin Brigitte Hoffmann galt zwar als Favoritin, der Blau-Weißen Almut Gfroerer aber wurden reelle Siegchancen eingeräumt. Überraschend klar ging der erste Satz mit 6:2 an die Frohnauerin, gegen deren druckvolles Spiel das Präzisionsspiel der Blau-Weißen wenig ausrichten konnte. Dann aber die Muskelverletzung von Brigitte Hoffmann, die sie beim Stande von 2:0 im zweiten Satz für ihre Gegnerin zur Aufgabe zwang und Frau Gfroerer einen weiteren Titel in ihrer langen Erfolgsserie verschaffte. Dritte Plätze in dieser Konkurrenz belegten die Frohnauerin Helga Trojahn (3:6, 0:6 gegen Hoffmann) und Bärbel Stüber aus Mariendorf, die gegen Frau Gfroerer im Halbfinale kein Spiel für sich verbuchen konnte.



Almut Gfroerer (r.) profitierte von der verletzungsbedingten Aufgabe von Brigitte Hoffmann

Die Meisterin in der AK III der Seniorinnen heißt 1994 Ute Rogowsky vom TC Grunewald. Dieses Ergebnis war eigentlich allen schon vor Beginn der Meisterschaft klar. Hochachtung aber vor Käthe Schmidt von Weiß-Rot Neukölln, die im Finale beim 0:6, 2:6 immerhin zwei Spiele gegen ihre doch viele Jahre jüngere Kontrahentin erringen konnte.

Korodkow/Rauscher zu stark

Die Einzelfinalisten bildeten zusammen eine Doppelpaarung – und der Sieg war ihnen erwartungsgemäß nicht zu nehmen. Die beiden Berliner Bären, Vladimir Korodkow und Rainer Rauscher, hatten nur im Viertelfinale gegen die beiden Känguruhs Traugott Vogel und Enrique Quimbaya beim 4:6, 6:3, 6:4 zu kämpfen, gewannen dann aber das Halbfinale gegen die beiden Blau-Weißen Lutz Bekker und Dirk Döring klar mit 6:2, 6:0. Auch im Finale konnten die beiden Rot-Weißen Gottfried Dallwitz und Erhard Jung die beiden Bären zu keinem Zeitpunkt beim 2:6, 1:6 ernsthaft gefährden. Dallwitz und Jung hatten im Halbfinale die Turnierfavoriten Wolfgang Clemenz und Armin Schubert (WR Neukölln/BSV 92) mit 6:4 und 6:3 aus dem Turnier gekippt.

Im Doppel der AK I klappte es nicht mit dem Titelgewinn für Gottfried Dallwitz vom LTTC Rot-Weiß, an der Seite seines Clubkameraden Klaus Unverdroß dann aber doch ein Verbandsmeistertitel in der AK II. Im Finale siegten sie 6:4 und 6:2 gegen die Kombination Dieter Edelmann vom TC Grunewald und Horst Metzsig aus Friedrichshagen. Leider konnte das Halbfinalspiel zwischen Dallwitz/Unverdroß gegen die beiden SCCer Jürgen Heidrich und Achim Brandt nicht gespielt werden, da Jürgen Heidrich verreiste. Im zweiten Halbfinalspiel besiegten Edelmann und Metzsig die an 2 gesetzte Mariendorfer Paarung Arne Stüber und Gunnar Wolf 6:4, 4:6 und 6:2.

Nach seinem Titelgewinn in der AK II stellte der Rot-Weiße Klaus Unverdroß seine Doppelstärke auch in der AK III nachdrücklich unter Beweis. Mit Ralf Ackermann von den Berliner Bären siegte er 6:2, 6:2 gegen Klaus Balz vom TV Frohnau und Werner Lange vom Hermsdorfer SC. Im Halbfinale hatten sie die beiden Blau-Weißen Frank Krüger und Günter Mehlitz mit 6:3, 6:1 geschlagen. Balz und Lange waren ohne Spiel ins Finale vorgedrungen, da die Paarung Rolf Kluge und Jürgen Thron (LTTC Rot-Weiß/SCC) wegen der Verletzung von Jürgen Thron nicht antreten konnte.

Eines der spannendsten Finalspiele des Tages erlebten die doch zahlreichen Zuschauer im Doppel der AK IV. Das Spiel kippte hin und her, sichere Führungen wurden verspielt, die Nerven spielten mit oder auch nicht. Am Ende dann das bessere Ende für die BSVer Peter Hackenberger und Heinz Woczenski, die mit 1:6, 7:6 und 6:4 die Oberhand über Ralf Ackermann von den Berliner Bären und Wolfgang Mangel vom TC Blau-Weiß behielten. Knapp schrammte Ralf Ackermann an seinem dritten Titelgewinn an diesem Tag vorbei. Dritte Plätze von dieser Konkurrenz für Heinz Arhilger und Siegfried Lüdicke vom Sutos (3:6, 4:6 gegen Ackermann/Mangel) und Karl Peglau (HTC) sowie Gerhard Püffeld vom TC Henningsdorf, die den späteren Siegern knapp mit 3:6, 6:2 und 3:6 unterlegen waren.

Unbefriedigendes Ende im Damen-Doppel

Die Finalbegegnung zwischen den Schwestern Brigitte Hoffmann (TV Frohnau) und Renate Labs (Gropiusstadt) und den beiden Rot-Weißen Marion Feigel und Inge Kubina am Sonntag (Samstag war als Finaltag vorgesehen, der Regen machte dieser Planung einen Strich durch die Rechnung) konnte nicht gespielt werden, da Marion Feigel einen lange geplanten Ausflug antreten mußte und wollte. Da man auf keinen gemeinsamen Nenner kommen konnte, ging der Titel kampfflos an Hoffmann und Labs.

Über jeweils drei Sätze gingen die Halbfinalspiele. Die neuen Titelträgerinnen bezwangen die beiden Blau-Weißen Sylvie Galfard-Kirsten und Almut Gfroerer 6:2, 4:6, 7:5, kaum leichter hatten es Feigel/Kubina bei ihrem 6:7, 6:1, 6:1 über Brigitte Hund von den Känguruhs und Dorit Lewerenz vom TC Blau-Weiß. Jürgen Dechsling

Deutsche Meisterschaften: Erfreuliche TVBB-Bilanz



Peter Hackenberger (r.) gewann zusammen mit Emil-Franz Biller den Titel im Herren-Doppel 70

Vier Titel und weitere gute Plazierungen errangen die Seniorinnen und Senioren des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg bei den Deutschen Meisterschaften in Bad Neuenahr. Insgesamt 906 Teilnehmer (Rekord!) kämpften bei sengender Hitze in 42 Konkurrenzen um Titelehren.

Im Damen-Einzel 45 setzte sich Sylvia Bauwens vom Dahlemer TC gegen starke Konkurrenz durch. Nach Siegen über

Boden (6:3, 6:2), Stech (6:2, 6:1) und Hüntens (6:1, 6:3) schaltete sie im Halbfinale die an zwei eingestufte Inge Barthelmey (Marburg) mit 7:6, 6:1 aus. Im Endspiel mußte die Berlinerin dann gegen Anneliese Höttges (Bergisch Gladbach) ihr ganzes Können aufbieten und siegte schließlich mit 2:6, 6:3, 6:3. Für die Blau-Weiße Maren Stenschke-Hoffmann lief es in dieser Konkurrenz ebenfalls erfolgreich, denn sie konnte sich bis in das Halbfinale durchspielen, wo sie dann Höttges mit 4:6, 2:6 unterlag. Zuvor gelangen ihr Siege über Elfriede Grewsmühl (Neumünster) mit 4:6, 6:4, 6:3 und die topgesetzte Monika Ohlendiek (Hamburg) mit 6:3, 6:2.

Die übrigen Titelgewinne aus TVBB-Sicht wurden in den Doppelkonkurrenzen erzielt. Im Herren-Doppel 45 siegte Hajo Plötz (Blau-Weiß) zusammen mit Michael Mijuca (Saarbrücken) im Finale mit 6:4, 6:3 gegen die an eins eingestufte Kombination Rudzinski/Staguhn (Kron-

berg/Hemer). Im Gemischten Doppel 50/55 gewann Brigitte Hoffmann (TV Frohnau) mit Werner Rautenberg (Bendestorf) den Titel ohne Satzverlust. Schließlich konnte Peter Hackenberger (BSV 92) mit seinem Partner Emil-Franz Biller (Regensburg) im Herren-Doppel 70 feiern, denn die an zwei Gesetzten schlugen im Finale die favorisierten Gantzer/Wendschoff (Essen) klar mit 6:2, 6:2.

Für ein weiteres gutes Ergebnis sorgte Brigitte Hoffmann (Frohnau) in der Einzelkonkurrenz 50, wo sie nach Siegen über Niesel (6:3, 6:2), Fiedler (6:1, 6:0), Eckert (6:4, 6:2) und Lemke (0:6, 6:4, 6:2) erst im Finale an Heide Orth (Karlsruhe-Rüppurr) mit 5:7, 4:6 scheiterte. Ansonsten ist noch Volker Hauffe (Blau-Weiß) zu erwähnen, der in der Einzelkonkurrenz Herren 50 erst im Viertelfinale gegen den späteren Meister Hans-Joachim Richter aus Leipzig beim 0:6, 0:6 chancenlos war.

Berlin-Brandenburger Senioren bei EM in Kärnten



Die Berliner Wolfgang Mangel (2.v.r.) und Günter Mehlitz (2.v.l.) hatten im Spiel gegen das erstklassige Doppel Fred Kovalski (l.) und Hugh Stuart viel Freude

Ausgeschrieben waren die 37th European Veterans Championships 1994, zu denen auch einige Aktive der gehobeneren Altersklasse aus dem Verbandsgebiet Berlin-Brandenburg nach Pörschach ins „Werzer“-Tenniscenter anreisen. Hier, wo der Wörthersee am schönsten ist, spielt Tennis eine traditionelle Rolle, trugen doch 1937 an diesem Ort die „letzten 8“ Herren von Wimbledon ihr Revanche-Turnier aus.

Bei solchen Voraussetzungen fiel es den Akteuren aus Berlin-Brandenburg leicht, das Turniergehen „olympisch“ anzugehen. Sollte sich etwa Edeltraut Mehlitz (Blau-Weiß) im DE 55 darüber ärgern, daß sie gegen die Favoritin B. Allendorf

oder Ehemann Günter im HE 60 gegen Europas Nummer 4, H. Jell (Österreich), oder beide gemeinsam im GD 55 an den Finalisten Mazzoleni/Canevalta (Italien) scheiterten?

Auch Wolfgang Mangel/Günter Mehlitz (Blau-Weiß) hatten trotz der Niederlage im Viertelfinale des HD 60 viel Freude, verloren sie doch gegen die sympathischen Kovalski/Stuart (USA) und damit gegen das weltbeste Doppel.

Für die einzige Ehrenurkunde sorgte Peter Cornehlens, der stets gut gelaunt Platz 3 in HD 70 mit seinem amerikanischen Partner J. Leighton erreichte.

Wilfried Voss

Wir bauen schlüsselfertig:

- ◆ Tennishallen
- ◆ Badmintonhallen
- ◆ Squashcourts

Im Dreieck 115 · 27367 AHAUSEN · TEL. 0 42 69 / 69-0

Setzen Sie auf Greens

Nur etwa 2½ Autostunden von Berlin entfernt liegt die herrliche 18-Loch-Golfanlage des Golfclubs Bad Bevensen e.V. Die Gestaltung der Anlage kann als Musterbeispiel für die Harmonie von Ökologie und Golfsport gelten. Reizvolle Stufengreens, eingebettet in die natürliche Landschaft, sowie raffiniert angelegte Wasserhindernisse machen den Platz zu einer echten Herausforderung für



Golfer jeden Handicaps. So liegt etwa die Hälfte der Löcher in einem offenen, welligen Gelände. Die übrigen Löcher führen den Spieler durch ein ausgedehntes und in seiner Gesamtstruktur erhaltenes Hochwaldgebiet. Der gemeinnützige Golfclub Bad Bevensen e.V. (Mitglied im Golf-Verband Niedersachsen/Bremen e.V. und im internationalen DGV) bietet als besonderes Angebot Mitgliedschaften mit einer Aufnahmegebühr ab 1350 DM (über 350 km Entfernung zu Bad Bevensen) und ab 2500 DM (über 75 km Entfernung). Mehr als 100 Berliner Golffans zählen bereits zu unseren Mitgliedern.

Golfschule • Greenfee-Spieler willkommen!



Golfclub Bad Bevensen e.V. • Zur Amtsheide 5 • 29549 Bad Bevensen • Tel. 0 58 21 / 12 49 • Fax 8 53 38
Ganztägig von montags bis sonntags geöffnet

Das 12. Jungsenioren-Einladungsturnier beim BSchC war ein gelungener regionaler Neubeginn

Im Vorjahr gab es anlässlich des 100jährigen Bestehens des Berliner Schlittschuh-Clubs ein Jungseniorenturnier mit einem sensationellen Teilnehmerfeld. Es sollte der krönende Schlußpunkt einer erfolgreichen Turnierserie sein, so sah es die ursprüngliche Planung des Vorstandes vor. Doch zum Glück für die Jungsenioren und den Verein erklärte sich die GrundkreditBank bereit, weiterhin als Sponsor mitzuwirken. Auch der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg bekundete sein großes Interesse an einem Fortbestand des Turniers. So plante man nochmals neu und schrieb schließlich ein 12. Jungseniorenturnier aus. Da es in diesem Jahr jedoch nicht in den Kreis der „Circuit-Turniere“ eingereiht wurde und es somit für Spitzenspieler keine erstrebenswerten Punkte zu gewinnen gab, war klar, daß dieses Turnier einen stark regionalen Charakter aufweisen würde.

„Über 50 Nennungen aus der Region, davon 6 aus den ersten 10 der TVBB-Rangliste, waren mehr, als wir erwartet hatten“, so der stolze Präsident Wilfried Schacht im Gespräch mit *Berlin-Brandenburg Tennis*. „Es war sportlich wohl das Jungseniorenturnier der Region. Für die Zukunft bleibt nur zu hoffen, daß auch aus dem spielstarken Umland noch mehr Meldungen für das Turnier eingehen werden, denn auch im nächsten Jahr soll es ein Turnier beim Berliner Schlittschuh-Club geben. Es war ein gelungener Neuanfang, auf dem sich aufbauen läßt“, so der Präsident.



Gabriel Monroy mußte sich im Finale Thomas Emmrich knapp beugen

„Verspielte Socke“ gewann das Einzel

Es waren keine Circuit-Punkte zu vergeben: Der für Hildesheim spielende Thomas Emmrich kam trotzdem nach Berlin, um am Turnier teilzunehmen. Er hatte sich dafür extra von einem Punktspiel befreien lassen. Und der Ausflug sollte

sich sportlich und auch finanziell für ihn lohnen. Nach einem hart erkämpften Finalsieg über den SCCer Gabriel Monroy mit 3 : 6, 6 : 3, 6 : 4 bei großer Mittagshitze konnte er den GrundkreditBank-Pokal und immerhin 1600 DM auf der Habenseite verbuchen. 800 DM für den knapp unterlegenen Finalisten, der dem ehemaligen vielfachen DDR-Meister einen beherzten Kampf lieferte. Jeweils ein Aufschlagverlust gab in allen drei Sätzen den Ausschlag. Und Thomas verlor ihn nur einmal.

Thomas Emmrich bezeichnete sich selbst, als er einen einfachen Ball ziemlich leichtfertig verschlug, als „verspielte Socke“ und hatte damit die Lacher voll auf seiner Seite. Es ging überhaupt freundschaftlich zu in diesem Finale. Erwähnenswert auch, daß beide Spieler den Schiedsrichter, der bei diesem Bodenbelag eine überaus schwere Aufgabe hatte, bei seinen schwierigen Entscheidungen unterstützten.

Dritte Plätze in dieser guten Sport bieten Konkurrenz erreichten der Lichtenrader Henk du Bruyn, der in einem sehr guten Match knapp mit 4 : 6 und 5 : 7 gegen Emmrich verlor, und Guido Jacke vom gastgebenden BSchC, der gegen Monroy mit 3 : 6, 4 : 6 unterlag. Schwerstarbeit hatte Gabriel Monroy im Viertelfinale gegen TVBB-Hallenmeister Franek Andrzejczuk (TiB) zu verrichten, nach 0 : 3 im letzten Satz siegte er schließlich mit 6 : 4, 1 : 6, 6 : 3.

Emmrich/Jacke siegten im Doppel

Thomas Emmrich und Guido Jacke hatte man im Finale um den GrundkreditBank-Pokal erwartet, wohl niemand aber hatte getippt, daß sie dort auf den BTTCer Rainer Bänsch und den Steglitzer Peter Zorn treffen würden. Diese hatten im Halbfinale überraschend die an 2 gesetzte Paarung Eickhoff und du Bruyn mit 6 : 4, 6 : 7 und 6 : 4 geschlagen. Das Finale war dann aber eine klare Sache für die Favoriten, die streckenweise sehr ansprechendes Tennis boten und beide Sätze mit jeweils 6 : 2 gewannen.

Je 500 DM für die Sieger und je 250 DM für die Unterlegenen waren gerechter Lohn und verdientes Trostpflaster.



Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8-bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenurse).

**TENNIS
SCHULE
STUTT**

Tenniskurse für Jugendliche
finden in den Schullerrien statt.
Infos anfordern über Tennisschule Stutt,
Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg
Telefon (0 43 44) 2100, Telefax (0 43 44) 20 79

Fazit

Es war ein gelungenes Turnier. Die neuen „Macher“ um Hans-Joachim „Jimmy“ Feierabend und Guido Jacke haben die Feuertaufe gut bestanden, und die Gastfreundschaft im Berliner Schlittschuh-Club war wie immer vorbildlich.

Es wäre zu schade, wenn dieses Turnier nicht mehr durchgeführt werden würde. Aber danach sieht es zum Glück nicht aus. Es besteht sogar noch die Option, wieder in den Circuit einzutreten. Das scheint überlegenswert, wenn die Sponsoren auch weiterhin das Turnier unterstützen. Aber auch dieser regionale Charakter steht dem Turnier sehr gut.

Jürgen Dechsling



Einzelsieger Thomas Emmrich (l.) hielt sich auch im Doppel mit Guido Jacke (2.v.l.) gegen Rainer Bansch und Peter Zorn (r.) schadlos

ATAILA

FLIESEN SANITÄR MARMOR

„Meine Frau will ein Marmorbad!“

Kann Sie haben. Bei ATALA können Sie sich diesen Luxus leisten. Wenn Sie sich bei der großen Auswahl entscheiden können.



- alle deutschen und führenden internationalen Fabrikate
- Bemusterung, auch beim Kunden
- umfassendes Lager
- Villeroy & Boch - Produkte
- Natursteinzuschnitt
- Lieferservice in ganz Berlin und Brandenburg
- Kommissionslieferung
- termingerechte Lieferung

City-Exklusiv-Ausstellung
Lietzenburger Straße 44 - 46
10789 Berlin, in der City
Tel. 030 / 213 80 06
Fax 030 / 211 93 20

Fachhandel Neukölln
Saalestraße 5 - 6
12055 Berlin, Bezirk Neukölln
Tel. 030 / 685 20 05/6
Fax 030 / 684 90 71

Fachmarkt Weißensee
Berliner Allee 262 - 270
13088 Berlin, Bezirk Weißensee
Tel 030 / 965 40 56
Fax 030 / 965 36 37

TC Mariendorf schafft Aufstieg



Die Jungsenioren des TC Mariendorf stehen im kommenden Jahr in der Regionalliga: (v.l.n.r., stehend) Michael Bathe, Andreas Roth, Roman Wutke; (kniend) Goran Vranic, Niels Auhagen und Andreas Wolter

Die Jungsenioren des TC Mariendorf spielen in der kommenden Saison in der Regionalliga Ost. Bei der Verbands-oberliga-Endrunde auf eigener Anlage bezwangen die Mariendorfer den BTC Grün-Gold Tempelhof mit 5:4. Nach den Einzeln war beim Stand von 3:3 noch alles offen, wobei für die Gastgeber Goran Vranic (im Spitzeneinzel 6:2, 6:1 gegen Andreas Kirch), Andreas Wolter und Niels Auhagen punkteten; Stefan Seeliger, Thomas Konieczka und Wolfgang Siegel waren für Grün-Gold erfolgreich. Für die Entscheidung sorgten Roth/Bathe und Vranic/Auhagen durch klare Zweisatzsiege.

Im Halbfinale hatte Mariendorf gegen Blau-Gold Steglitz mit 5:2 gewonnen (zwei Doppel wurden nicht mehr gespielt). Grün-Gold Tempelhof ließ dem Berliner Sport-Club beim 6:0 keine Chance.

Riegro

Riediger & Grosskopf

TENNISPLATZBAU TENNISTRAGLUFTHALLEN FINANZIERUNG

Firma **Riegro**

Lorenzweg 5 · 12099 Berlin · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

Winterrunde 1994/95

Durchführungsbestimmungen

1. Es wird mit folgenden Bällen gespielt:
alle Mannschaften der Meisterschaftsrunden sowie die Damen-, Herren-, Senioren- und Jugendmannschaften der Verbandsoberligen mit DUNLOP-Bällen (DTB TOURNAMENT gelb)
die Jungsenioren der Verbandsoberliga und die Damen und Herren der Verbandsligen I mit PENN-Bällen (DTB official gelb)
die Damen und Herren der Verbandsligen II mit WILSON-Bällen (DTB official gelb).

2. Bitte achten Sie darauf, wann Ihre Mannschaften „WO“ spielen! Wenn nicht „HAVEL“ oder „BUGA“ angegeben ist, wird beim erstgenannten Verein gespielt!

3. Spielberechtigung

- a) Spielberechtigt sind bei den Junioren/Juniorinnen alle diejenigen Spieler/Spielerinnen, die in der Sommer-Wettspiellrunde 1994 spielberechtigt waren.
- b) Spielberechtigt sind bei den Jungsenioren, Seniorinnen und Senioren alle diejenigen Spieler/Spielerinnen, die im Jahre 1995 die jeweils erforderliche Altersgrenze erreichen.

4. Die Meldungen sind in maschinengeschriebener Form namentlich entsprechend § 11 der Wettspielordnung bis zum 20. September bei der Geschäftsstelle des TVBB einzureichen.

5. Bei allen Wettspielen sind die Spieler verpflichtet, das vom Bodenbelag her erforderliche Schuhmaterial zu benutzen. Anstelle normaler Tennisschuhe sind erforderlich:

- a) Sportpark Havellandhalle (HAVEL), An der Dorfstraße, 14476 Seeburg, Telefon (03 32 01) 2 10 20 oder 3 33 33 35: profillose, glatte weiße Sohle
- b) Für den Spielort Halle der Fachvereinigung Tennis im Betriebssportverband (BUGA) Sangerhauser Weg 6, 12349 Berlin, weisen wir darauf hin, daß die hier zu tragenden normalen Tennisschuhe (mit Profil) sauber sein müssen, daß sie keinesfalls zum Spielen in Hallen mit rotem Sandboden benutzt worden sein dürfen und selbstverständlich auch nicht bereits auf dem Weg zur Tennishalle getragen werden, damit kein Straßenschmutz auf den Platz geschleppt wird.

Für die Zuschauer in der BUGA gilt:

Das Betreten der Plätze ist untersagt. Das Betreten der Korridore hinter den Tennisplätzen ist ausschließlich mit sauberen Tennisschuhen (wie unter 5 b beschrieben) gestattet.

c) An allen anderen Spielorten wird mit den vom Gastgeberverein vorgeschriebenen Tennisschuhen gespielt. Bitte fragen Sie den Heimverein vor Spielbeginn!

6. Auf- und Abstieg:

a) Herren:

In der Meisterschaftsrunde der Herren spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsoberliga:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

Gruppenletzter und -vorletzter steigen ab.

Verbandsliga I:

Gruppenerste steigen auf.

Gruppenletzte steigen ab.

Verbandsliga II:

Gruppenerste steigen auf.

b) Damen:

In der Meisterschaftsrunde der Damen spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsoberliga:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

Gruppenletzter und -vorletzter steigen ab.

Verbandsliga I:

Gruppenerste steigen auf.

Gruppenletzte steigen ab.

Verbandsliga II:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

c) Jungsenioren.

In der Meisterschaftsrunde der Jungsenioren spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

d) Senioren:

In der Meisterschaftsrunde der Senioren spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsoberliga:

Gruppenerste steigen auf.

e) Seniorinnen:

Gruppensieger ist Meister der Winterrunde.

f) Junioren:

Die Gruppenersten spielen jeder gegen jeden um die Meisterschaft.

g) Juniorinnen:

Die beiden Gruppenersten und -zweiten spielen den Meister der Winterrunde aus.

7. Durchführung der Spiele:

Aufgrund der Besonderheiten der Spielorte BUGA und Havellandhalle wird die Durchführung der Spiele wie folgt geregelt:

a) BUGA (4-Platz-Anlage): Die erste Spielansetzung des Spieltages beginnt mit allen vier Einzeln. Freiwerdende Plätze erhält die folgende Spielansetzung für ihre Einzel, und zwar in der Reihenfolge 2, 4, 1, 3. Danach werden freie Plätze zunächst der ersten Ansetzung für die Durchführung der Doppel zur Verfügung gestellt, dann der zweiten Ansetzung. Für die dritte und vierte Ansetzung gilt dieses Verfahren analog. Bei einer fünften Ansetzung entscheidet der Spielleiter über die Vergabe der Plätze (siehe Grafik).

b) HAVEL (6-Platz-Anlage): Die erste und zweite Spielansetzung des Spieltages erhalten jeweils drei Plätze für die Durchführung ihrer Einzel (2, 4, 1). Anschließend freiwerdende Plätze werden vom Spielleiter mit den verbleibenden Einzeln der ersten und zweiten Ansetzung sowie mit den vier Einzeln der dritten Spielansetzung belegt. Dann freiwerdende Plätze erhalten (unter der Voraussetzung gleichzeitiger Spielbereitschaft) zunächst die Doppel der ersten Ansetzung, danach die Doppel der zweiten und dritten Ansetzung. Für die vierte, fünfte und sechste Ansetzung gilt dieses Verfahren analog (siehe Grafik). In Zweifelsfällen entscheidet der Spielleiter über die Vergabe der Plätze.

SPIELPLAN

Spielschemata:

HAVEL

| Zeit | Platz 1 | Platz 2 | Platz 3 | Platz 4 | Platz 5 | Platz 6 |
|-------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| 14.00 | Einzel A 2 | Einzel A 4 | Einzel A 1 | Einzel B 2 | Einzel B 4 | Einzel B 1 |
| 15.30 | Einzel A 3 | Einzel C 2 | Einzel C 4 | Einzel C 1 | Einzel C 3 | Einzel B 3 |
| 17.00 | Doppel A 1 | Doppel A 2 | Doppel C 1 | Doppel C 2 | Doppel B 1 | Doppel B 2 |
| 18.30 | Einzel D 2 | Einzel D 4 | Einzel D 1 | Einzel E 2 | Einzel E 4 | Einzel E 1 |
| 20.00 | Einzel D 3 | Einzel F 2 | Einzel F 4 | Einzel F 1 | Einzel F 3 | Einzel E 3 |
| 21.30 | Doppel D 1 | Doppel D 2 | Doppel F 1 | Doppel F 2 | Doppel E 1 | Doppel E 2 |



BUGA/Samstag

| Zeit | Platz 1 | Platz 2 | Platz 3 | Platz 4 |
|-------|------------|------------|------------|------------|
| 15.30 | Einzel A 2 | Einzel A 4 | Einzel A 1 | Einzel A 3 |
| 17.00 | Einzel B 2 | Einzel B 4 | Einzel B 1 | Einzel B 3 |
| 18.30 | Doppel A 1 | Doppel A 2 | Doppel B 1 | Doppel B 2 |
| 20.00 | Einzel C 2 | Einzel C 4 | Einzel C 1 | Einzel C 3 |
| 21.30 | Doppel C 1 | Doppel C 2 | | |
| 23.00 | ** | ** | ** | ** |

BUGA/Sonntag

| Zeit | Platz 1 | Platz 2 | Platz 3 | Platz 4 |
|-------|------------|------------|------------|------------|
| 10.30 | Einzel A 2 | Einzel A 4 | Einzel A 1 | Einzel A 3 |
| 12.00 | Einzel B 2 | Einzel B 4 | Einzel B 1 | Einzel B 3 |
| 13.30 | Doppel A 1 | Doppel A 2 | Doppel B 1 | Doppel B 2 |
| 15.00 | Einzel C 2 | Einzel C 4 | Einzel C 1 | Einzel C 3 |
| 16.30 | Einzel D 2 | Einzel D 4 | Einzel D 1 | Einzel D 3 |
| 18.00 | Doppel C 1 | Doppel C 2 | Doppel D 1 | Doppel D 2 |
| 19.30 | Einzel E 1 | Einzel E 2 | Einzel E 3 | Einzel E 4 |
| 21.00 | Doppel E 1 | Doppel E 2 | | |
| 22.30 | | | | |

HINWEIS: Alle Ansetzungen wurden vom TVBB übermittelt. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.

Damen Meisterschaftsklasse Gruppe I

TC Orange-Weiß Friedrichshagen
TK Blau-Gold Steglitz
TC SCC
TC 1899 Blau-Weiß
SC Brandenburg
TC Lichtenrade

Sonntag, 23. Oktober 1994

91.114 13.45 Uhr HAVEL: OW Friedrichsh. – Blau-Gold Steglitz
91.113 18.00 Uhr HAVEL: TC SCC – TC 1899 Blau-Weiß
91.115 18.00 Uhr HAVEL: SC Brandenburg – TC Lichtenrade

Samstag, 5. November 1994

91.111 13.45 Uhr HAVEL: Blau-Gold Steglitz – TC Lichtenrade
91.112 15.00 Uhr HAVEL: TC SCC – OW Friedrichshagen
91.110 18.00 Uhr HAVEL: TC 1899 Bl.-W. – SC Brandenburg

Sonntag, 20. November 1994

91.107 13.00 Uhr Li'ra: TC Lichtenrade – TC 1899 Blau-Weiß
91.108 13.45 Uhr HAVEL: Blau-Gold Steglitz – TC SCC
91.109 18.00 Uhr HAVEL: SC Brandenburg – OW Friedrichshagen

Samstag, 3. Dezember 1994

91.105 15.00 Uhr HAVEL: TC SCC – TC Lichtenrade
91.106 18.00 Uhr HAVEL: OW Friedrichsh. – TC 1899 Blau-Weiß
91.104 19.30 Uhr HAVEL: Blau-Gold Steglitz – SC Brandenburg

Sonntag, 18. Dezember 1994

91.103 13.00 Uhr Li'ra: TC Lichtenrade – OW Friedrichshagen
91.101 18.00 Uhr HAVEL: TC 1899 Bl.-W. – Blau-Gold Steglitz
91.102 18.00 Uhr HAVEL: SC Brandenburg – TC SCC

Samstag, 14. Januar 1995

91.197 13.45 Uhr HAVEL: 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
91.198 13.45 Uhr HAVEL: 1. Gruppe II – 2. Gruppe I

Sonntag, 15. Januar 1995

91.199 13.45 Uhr HAVEL: Sieger 91.197 – Sieger 91.198

Damen Meisterschaftsklasse Gruppe II

Grunewald TC
TC Grün-Weiß Nikolassee
SV Zehlendorfer Wespen
Dahlemer TC
SV Berliner Bären
BTC 1904 Grün-Gold

Sonntag, 30. Oktober 1994

92.101 13.45 Uhr HAVEL: Grunewald TC – GW Nikolassee
92.102 13.45 Uhr HAVEL: Zehlend. Wespen – Dahlemer TC
92.103 14.00 Uhr Bln. Bären: SV Bln. Bären – BTC 1904 Grün-Gold

Samstag, 12. November 1994

92.104 13.45 Uhr HAVEL: GW Nikolassee – Zehlendorfer Wespen
92.105 13.45 Uhr HAVEL: Dahlemer TC – SV Berliner Bären
92.106 15.00 Uhr HAVEL: BTC 1904 Gr.-G. – Grunewald TC

Samstag, 26. November 1994

92.109 13.45 Uhr HAVEL: Zehlend. Wespen – BTC 1904 Grün-Gold
92.108 13.45 Uhr HAVEL: GW Nikolassee – Dahlemer TC
92.107 14.00 Uhr Bln. Bären: SV Bln. Bären – Grunewald TC

Samstag, 10. Dezember 1994

92.110 13.45 Uhr HAVEL: Grunewald TC – Zehlendorfer Wespen
91.111 13.45 Uhr HAVEL: GW Nikolassee – SV Berliner Bären
92.112 15.00 Uhr HAVEL: Dahlemer TC – BTC 1904 Grün-Gold

Sonntag, 8. Januar 1995

92.113 13.45 Uhr HAVEL: Dahlemer TC – Grunewald TC
92.114 13.45 Uhr HAVEL: BTC 1904 Gr.-G. – Grün-Weiß Nikolassee
92.115 15.00 Uhr HAVEL: Zehlend. Wespen – SV Berliner Bären

Endrunden siehe Gruppe I

SPIELPLAN

Damen Verbandsoberrliga

BSV 1892
 BTTC Grün-Weiß
 Berliner Schlittschuh-Club
 TC Weiß-Rot Neukölln
 NTC Die Känguruhs
 BFC Preussen
 SUTOS

Sonntag, 23. Oktober 1994

01.101 11.00 Uhr BUGA: BSV 1892 – BTTC Grün-Weiß
 01.102 11.00 Uhr BSchC: BSchC – Weiß-Rot Neukölln
 01.103 13.00 Uhr BUGA: NTC Känguruhs – BFC Preussen

Samstag, 29. Oktober 1994

01.106 15.15 Uhr BUGA: BFC Preussen – SUTOS
 01.105 17.00 Uhr Neukölln: Weiß-Rot Neuk. – NTC Die Känguruhs

Sonntag, 30. Oktober 1994

01.104 13.00 Uhr BTTC: BTTC Grün-Weiß – BSchC

Sonntag, 13. November 1994

01.108 10.15 Uhr BUGA: BFC Preussen – Weiß-Rot Neukölln
 01.107 11.00 Uhr BSchC: BSchC – BSV 1892
 01.109 11.30 Uhr BUGA: SUTOS – NTC Die Känguruhs

Samstag, 19. November 1994

01.111 13.00 Uhr BTTC: BTTC Grün-Weiß – NTC Die Känguruhs
 01.112 17.00 Uhr Neukölln: Weiß-Rot Neuk. – SUTOS

Sonntag, 20. November 1994

01.110 10.15 Uhr BUGA: BSV 1892 – BFC Preussen

Sonntag, 27. November 1994

01.113 10.15 Uhr BUGA: NTC Känguruhs – BSV 1892
 01.115 11.00 Uhr BSchC: BSchC – SUTOS
 01.114 13.00 Uhr BTTC: BTTC Grün-Weiß – BFC Preussen

Sonntag, 8. Januar 1995

01.116 13.15 Uhr BUGA: SUTOS – BSV 1892
 01.118 14.30 Uhr BUGA: BFC Preussen – BSchC
 01.117 17.00 Uhr Neukölln: Weiß-Rot Neuk. – BTTC Grün-Weiß

Samstag, 14. Januar 1995

01.119 15.15 Uhr BUGA: BSV 1892 – Weiß-Rot Neukölln
 01.120 16.30 Uhr BUGA: SUTOS – BTTC Grün-Weiß
 01.121 18.30 Uhr BUGA: NTC Känguruhs – BSchC

Damen Verbandsliga I, Gruppe I

SV Deutsche Bank
 Steglitzer TK
 TC Westend
 TSV Wedding
 Tempelhofer TC
 Zehlendorfer TuS von 1888

Samstag, 7. Januar 1995

11.101 15.15 Uhr BUGA: SV Deutsche Bank – Steglitzer TK 1913
 11.102 16.30 Uhr BUGA: TC Westend 59 – TSV Wedding 1862

Sonntag, 8. Januar 1995

11.103 18.00 Uhr BUGA: Tempelhofer TC – Z 88

Sonntag, 5. Februar 1995

11.113 10.15 Uhr BUGA: TSV Wedding – SV Deutsche Bank
 11.114 11.30 Uhr BUGA: Z 88 – Steglitzer TK 1913
 11.115 13.15 Uhr BUGA: TC Westend 59 – Tempelhofer TC

Sonntag, 26. Februar 1995

11.104 10.15 Uhr BUGA: Steglitzer TK – TC Westend 59
 11.105 11.30 Uhr BUGA: TSV Wedding – Tempelhofer TC
 11.106 13.15 Uhr BUGA: Z 88 – SV Deutsche Bank



XEDOS 9, V6-24-Ventil-Motor, 2,5l Hubraum,
 123 kW (167 PS), ab DM 49.950,-

XEDOS 6, V6-24-Ventil-Motor, 2,0l Hubraum,
 106 kW (144 PS), ab DM 43.980,-

**Nehmen Sie Abstand
 vom Alltäglichen.
 Auf ganz ruhige Art.**

Der Xedos 9 überzeugt als leisester Sechszylinder seiner Klasse. Mit seinen extrem niedrigen Verbrauchs- und Abgaswerten gilt er auch noch als einer der saubersten. Die komplette Sicherheitsausstattung unterscheidet den Xedos 9 von all jenen, die Selbstverständliches als Extra ausweisen.

Xedos 6 und Xedos 9. Zwei Limousinen der besonderen Art.

Ihr autorisierter
XEDOS Händler

Huttenstraße / Moabit

BRUNCK G E A H

... Service von Mensch zu Mensch

Huttenstraße 41/44, 10553 Berlin, Tel: 344 60 96

3 Jahre Garantie bis 100.000 km.

mazda

SPIELPLAN

Samstag, 18. März 1995

11.107 15.15 Uhr BUGA: Tempelhofer TC – SV Deutsche Bank
 11.108 16.30 Uhr BUGA: Steglitzer TK – TSV Wedding 1862
 11.109 18.30 Uhr BUGA: TC Westend 59 – Z 88

Samstag, 8. April 1995

11.110 15.15 Uhr BUGA: SV Deutsche Bank – TC Westend 59
 11.111 16.30 Uhr BUGA: Steglitzer TK – Tempelhofer TC
 11.112 18.30 Uhr BUGA: TSV Wedding 1862 – Z 88

Damen Verbandsliga I, Gruppe II

BFC Alemannia
Olympischer SC
Akademie der Wissenschaften
Grün-Weiß Lankwitz
Berliner SC
TV Frohnau

Sonntag, 30. Oktober 1994

12.114 10.00 Uhr Alemannia: Alemannia – Olympischer SC
 12.113 10.30 Uhr BUGA: Akademie d. Wiss. – Grün-Weiß Lankwitz
 12.115 13.00 Uhr BUGA: Berliner Sport Club – TV Frohnau

Sonntag, 27. November 1994

12.111 11.30 Uhr BUGA: Olympischer SC – TV Frohnau
 12.110 13.00 Uhr Lankwitz: Gr.-W. Lankwitz – Berliner Sport Club
 12.112 13.30 Uhr BUGA: Akademie d. Wiss. – Alemannia

Samstag, 3. Dezember 1994

12.107 14.00 Uhr Frohnau: TV Frohnau – Grün-Weiß Lankwitz
 12.108 15.15 Uhr BUGA: Olympischer SC – Akademie d. Wiss.
 12.109 16.30 Uhr BUGA: Berliner Sport Club – Alemannia

Sonntag, 18. Dezember 1994

12.106 10.00 Uhr Alemannia: Alemannia – Grün-Weiß Lankwitz
 12.104 14.30 Uhr BUGA: Olympischer SC – Berliner Sport Club
 12.105 18.00 Uhr BUGA: Akademie d. Wiss. – TV Frohnau

Samstag, 7. Januar 1995

12.102 18.30 Uhr BUGA: Berliner Sport Club – Akademie d. Wiss.

Sonntag, 8. Januar 1995

12.103 11.00 Uhr Frohnau: TV Frohnau – Alemannia
 12.101 13.00 Uhr Lankwitz: Gr.-W. Lankwitz – Olympischer SC

Damen Verbandsliga II

SV Reinickendorf
Humboldt TC
TV TeBe
TC Tiergarten
Weiß Bären Wannsee
VfL Tegel

Samstag, 4. Februar 1995

21.115 18.30 Uhr BUGA: SV Reinickendorf – Humboldt TC

Sonntag, 5. Februar 1995

21.113 14.30 Uhr BUGA: TV TeBe – TC Tiergarten
 21.114 18.00 Uhr BUGA: Weiß Bären – VfL Tegel

Samstag, 18. Februar 1995

21.110 15.15 Uhr BUGA: TC Tiergarten – SV Reinickendorf
 21.111 16.30 Uhr BUGA: VfL Tegel – Humboldt TC
 21.112 18.30 Uhr BUGA: TV TeBe – Weiß Bären Wannsee

Sonntag, 5. März 1995

21.107 10.15 Uhr BUGA: Humboldt TC – TC Tiergarten
 21.108 11.30 Uhr BUGA: VfL Tegel – TV TeBe
 21.109 13.15 Uhr BUGA: SV Reinickendorf – Weiß Bären Wannsee

Sonntag, 19. März 1995

21.104 10.15 Uhr BUGA: VfL Tegel – SV Reinickendorf
 21.105 11.30 Uhr BUGA: TV TeBe – Humboldt TC
 21.106 13.15 Uhr BUGA: Weiß Bären – TC Tiergarten

Samstag, 25. März 1995

21.101 15.15 Uhr BUGA: TC Tiergarten – VfL Tegel
 21.102 16.30 Uhr BUGA: SV Reinickendorf – TV TeBe
 21.103 18.30 Uhr BUGA: Humboldt TC – Weiß Bären Wannsee

Herren Meisterschaftsklasse Gruppe I

SV Berliner Bären
Berliner Schlittschuh-Club
Grün-Weiß Lankwitz
SC Brandenburg
TC 1899 Blau-Weiß
TC Lichtenrade

Samstag, 22. Oktober 1994

91.003 14.00 Uhr Bln. Bären: SV Bln. Bären – BSchC
 91.002 19.30 Uhr HAVEL: Gr.-W. Lankwitz – SC Brandenburg

Sonntag, 23. Oktober 1994

91.001 13.45 Uhr HAVEL: TC 1899 Bl.-W. – TC Lichtenrade

Sonntag, 6. November 1994

91.006 11.00 Uhr BSchC: BSchC – TC 1899 Blau-Weiß
 91.005 13.45 Uhr HAVEL: SC Brandenburg – SV Berliner Bären
 91.004 13.45 Uhr HAVEL: TC Lichtenrade – Grün-Weiß Lankwitz

Samstag, 19. November 1994

91.009 13.45 Uhr HAVEL: Gr.-W. Lankwitz – BSchC
 91.008 13.45 Uhr HAVEL: TC Lichtenrade – SC Brandenburg
 91.007 17.00 Uhr Bln. Bären: SV Bln. Bären – TC 1899 Blau-Weiß

Sonntag, 4. Dezember 1994

91.011 15.00 Uhr HAVEL: TC Lichtenrade – SV Berliner Bären
 91.010 18.00 Uhr HAVEL: TC 1899 Bl.-W. – Grün-Weiß Lankwitz
 91.012 19.30 Uhr HAVEL: SC Brandenburg – BSchC

Samstag, 17. Dezember 1994

91.014 13.00 Uhr BSchC: BSchC – TC Lichtenrade
 91.015 18.00 Uhr HAVEL: Gr.-W. Lankwitz – SV Berliner Bären
 91.013 19.30 Uhr HAVEL: SC Brandenburg – TC 1899 Blau-Weiß

Samstag, 14. Januar 1995

91.097 17.00 Uhr HAVEL: 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
 91.098 17.00 Uhr HAVEL: 1. Gruppe II – 2. Gruppe I

Sonntag, 15. Januar 1995

91.099 15.45 Uhr HAVEL: Sieger 91.097 – Sieger 91.098

Herren Meisterschaftsklasse Gruppe II

BTC 1904 Grün-Gold
SV Deutsche Bank
BFC Preussen
BSV 1892
TK Blau-Gold Steglitz
TC SCC

Samstag, 29. Oktober 1994

92.003 18.00 Uhr HAVEL: BTC 1904 Gr.-G. – SV Deutsche Bank
 92.002 18.00 Uhr HAVEL: BFC Preussen – BSV 1892
 92.001 19.30 Uhr HAVEL: Bl.-G. Steglitz – TC SCC

Sonntag, 13. November 1994

92.006 13.45 Uhr HAVEL: SV Deut. Bank – Blau-Gold Steglitz
 92.005 13.45 Uhr HAVEL: BSV 1892 – BTC 1904 Grün-Gold
 92.004 16.00 Uhr TC SCC: TC SCC – BFC Preussen

Sonntag, 27. November 1994

92.009 13.45 Uhr HAVEL: BFC Preussen – SV Deutsche Bank
 92.007 13.45 Uhr HAVEL: BTC 1904 Gr.-G. – Blau-Gold Steglitz
 92.008 16.00 Uhr TC SCC: TC SCC – BSV 1892

SPIELPLAN

Sonntag, 11. Dezember 1994

92.012 13.45 Uhr HAVEL: BSV 1892 – SV Deutsche Bank
 92.010 13.45 Uhr HAVEL: Bl.-G. Steglitz – BFC Preussen
 92.011 16.00 Uhr TC SCC: TC SCC – BTC 1904 Grün-Gold

Samstag, 7. Januar 1995

92.013 13.45 Uhr HAVEL: BSV 1892 – Blau-Gold Steglitz
 92.014 13.45 Uhr HAVEL: SV Deut. Bank – TC SCC
 92.015 15.00 Uhr HAVEL: BFC Preussen – BTC 1904 Grün-Gold

Endrunden siehe Gruppe I

Herren Verbandsliga

NTC Die Känguruhs
 Dahlemer TC
 Orange-Weiß Friedrichshagen
 SV Zehlendorfer Wespen
 BTTC Grün-Weiß
 Grün-Weiß Nikolassee
 SUTOS

Samstag, 22. Oktober 1994

01.003 13.45 Uhr HAVEL: NTC Känguruhs – Dahlemer TC
 01.002 13.45 Uhr HAVEL: OW Friedrichsh. – Zehlendorfer Wespen
 01.001 16.00 Uhr BTTC: BTTC Grün-Weiß – Grün-Weiß Nikolassee

Sonntag, 13. November 1994

01.004 15.00 Uhr HAVEL: Gr.-W. Nikolassee – OW Friedrichshagen
 01.006 18.00 Uhr HAVEL: Dahlemer TC – SUTOS
 01.005 18.00 Uhr HAVEL: Zehlend. Wespen – NTC Die Känguruhs

Sonntag, 27. November 1994

01.007 15.00 Uhr HAVEL: OW Friedrichsh. – BTTC Grün-Weiß
 01.008 18.00 Uhr HAVEL: Dahlemer TC – Zehlendorfer Wespen
 01.009 19.30 Uhr HAVEL: SUTOS – NTC Die Känguruhs

Samstag, 10. Dezember 1994

01.010 16.00 Uhr BTTC: BTTC Grün-Weiß – Dahlemer TC

Sonntag, 11. Dezember 1994

01.011 15.00 Uhr HAVEL: Gr.-W. Nikolassee – NTC Die Känguruhs
 01.012 18.00 Uhr HAVEL: Zehlend. Wespen – SUTOS

Samstag, 21. Januar 1995

01.013 18.00 Uhr HAVEL: NTC Känguruhs – BTTC Grün-Weiß
 01.014 18.00 Uhr HAVEL: Gr.-W. Nikolassee – Dahlemer TC
 01.015 19.30 Uhr HAVEL: OW Friedrichsh. – SUTOS

Sonntag, 12. Februar 1995

01.019 10.00 Uhr BTTC: BTTC Grün-Weiß – Zehlendorfer Wespen
 01.021 17.00 Uhr HAVEL: NTC Känguruhs – OW Friedrichshagen
 01.020 17.00 Uhr HAVEL: SUTOS – Gr.-W. Nikolassee

Samstag, 25. Februar 1995

01.016 15.00 Uhr HAVEL: SUTOS – BTTC Grün-Weiß
 01.017 18.00 Uhr HAVEL: Zehlend. Wespen – Grün-Weiß Nikolassee

Sonntag, 26. Februar 1995

01.018 15.00 Uhr HAVEL: Dahlemer TC – OW Friedrichshagen

Herren Verbandsliga I, Gruppe I

Grunewald TC
 Steglitzer TK
 Berliner SC
 BTC Gropiusstadt
 Wasserfreunde Spandau 04
 Zehlendorfer TuS von 1888

Sonntag, 12. Februar 1995

11.001 13.15 Uhr BUGA: Grunewald TC – Steglitzer TK 1913
 11.002 14.30 Uhr BUGA: Berliner Sport Club – BTC Gropiusstadt
 11.003 18.00 Uhr BUGA: Wasserfreunde 04 – Z 88

Samstag, 25. Februar 1995

11.004 15.15 Uhr BUGA: Steglitzer TK 1913 – Berliner Sport Club
 11.005 16.30 Uhr BUGA: BTC Gropiusstadt – Wasserfreunde 04

Sonntag, 26. Februar 1995

11.006 15.00 Uhr BUGA: Z 88 – Grunewald TC

Sonntag, 12. März 1995

11.007 10.30 Uhr BUGA: Wasserfreunde 04 – Grunewald TC
 11.008 12.00 Uhr BUGA: Steglitzer TK 1913 – BTC Gropiusstadt
 11.009 14.00 Uhr BUGA: Berliner Sport Club – Z 88

Sonntag, 26. März 1995

11.010 10.15 Uhr BUGA: Grunewald TC – Berliner Sport Club
 11.011 11.30 Uhr BUGA: Steglitzer TK 1913 – Wasserfreunde 04
 11.012 13.15 Uhr BUGA: BTC Gropiusstadt – Z 88

Sonntag, 9. April 1995

11.013 10.15 Uhr BUGA: BTC Gropiusstadt – Grunewald TC
 11.014 11.30 Uhr BUGA: Z 88 – Steglitzer TK 1913
 11.015 13.15 Uhr BUGA: Berliner Sport Club – Wasserfreunde 04

Herren Verbandsliga I, Gruppe II

TC Tiergarten
 ASC Spandau
 Post Gatow
 TV TeBe
 Olympischer SC
 Weiß-Rot Neukölln

Samstag, 11. Februar 1995

12.013 15.15 Uhr BUGA: TC Tiergarten – ASC Spandau
 12.014 16.30 Uhr BUGA: Post Gatow – TV TeBe
 12.015 18.30 Uhr BUGA: Olympischer SC – Weiß-Rot Neukölln

Sonntag, 19. Februar 1995

12.010 10.30 Uhr BUGA: ASC Spandau – Olympischer SC
 12.011 12.00 Uhr BUGA: TV TeBe – Weiß-Rot Neukölln
 12.012 14.00 Uhr BUGA: TC Tiergarten – Post Gatow

Samstag, 4. März 1995

12.008 16.30 Uhr BUGA: TV TeBe – TC Tiergarten
 12.007 17.00 Uhr Neukölln: W.-R. Neukölln – ASC Spandau
 12.009 18.30 Uhr BUGA: Olympischer SC – Post Gatow

Sonntag, 19. März 1995

12.001 14.30 Uhr BUGA: ASC Spandau – TV TeBe
 12.003 17.00 Uhr Neukölln: W.-R. Neukölln – Post Gatow
 12.002 18.00 Uhr BUGA: Olympischer SC – TC Tiergarten

Sonntag, 2. April 1995

12.005 14.30 Uhr BUGA: TC Tiergarten – Weiß-Rot Neukölln
 12.004 16.30 Uhr BUGA: TV TeBe – Olympischer SC

Sonntag, 9. April 1995

12.006 14.30 Uhr BUGA: Post Gatow – ASC Spandau

Herren Verbandsliga II, Gruppe I

TC Westend
 Humboldt TC
 TC Weißensee
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow
 Turngemeinde in Berlin
 TV Frohnau
 Blau-Weiß Britz

Samstag, 26. November 1994

21.005 15.00 Uhr HAVEL: TC Westend 59 – Humboldt TC

Sonntag, 27. November 1994

21.006 18.00 Uhr HAVEL: TC Weißensee – Stahnsdorf/Kleinm.

Sonntag, 18. Dezember 1994

21.004 13.45 Uhr HAVEL: TiB – TV Frohnau

SPIELPLAN

Samstag, 21. Januar 1995

21.016 13.45 Uhr HAVEL: Stahnsd./Kleinm. – Blau-Weiß Britz
 21.017 13.45 Uhr HAVEL: TC Westend 59 – TiB
 21.018 15.00 Uhr HAVEL: TC Weißensee – TV Frohnau

Samstag, 18. Februar 1995

21.019 13.00 Uhr Britz: Blau-Weiß Britz – TC Westend 59

Sonntag, 19. Februar 1995

21.020 15.00 Uhr HAVEL: Stahnsd./Kleinm. – TiB
 21.021 18.00 Uhr HAVEL: Humboldt TC – TV Frohnau

Samstag, 25. Februar 1995

21.002 18.00 Uhr HAVEL: TV Frohnau – TC Westend 59
 21.001 18.00 Uhr Britz: Blau-Weiß Britz – TiB
 21.003 19.30 Uhr HAVEL: Humboldt TC – TC Weißensee

Sonntag, 12. März 1995

21.013 13.45 Uhr HAVEL: Humboldt TC – Blau-Weiß Britz
 21.014 13.45 Uhr HAVEL: TiB – TC Weißensee
 21.015 15.00 Uhr HAVEL: TV Frohnau – Stahnsdorf/Kleinm.

Samstag, 18. März 1995

21.009 13.45 Uhr HAVEL: Stahnsd./Kleinm. – Humboldt TC
 21.007 15.00 Uhr HAVEL: TV Frohnau – Blau-Weiß Britz
 21.008 18.00 Uhr HAVEL: TC Weißensee – TC Westend 59

Samstag, 25. März 1995

21.010 13.00 Uhr Britz: Blau-Weiß Britz – TC Weißensee

Sonntag, 26. März 1995

21.011 13.45 Uhr HAVEL: TiB – Humboldt TC
 21.012 16.30 Uhr HAVEL: TC Westend 59 – Stahnsdorf/Kleinm.

Herren Verbandsliga II, Gruppe II

Treptower Teufel TC
 TC Lichterfelde 77
 TC „Weiße Bären Wannsee“
 TSV Wedding
 Tempelhofer TC
 BFC Alemannia

Samstag, 29. Oktober 1994

22.013 15.00 Uhr HAVEL: Treptower Teufel – TC Lichterfelde 77

Sonntag, 30. Oktober 1994

22.014 15.00 Uhr HAVEL: Weiße Bären Wa. – TSV Wedding 1862

Samstag, 5. November 1994

22.015 13.45 Uhr HAVEL: Tempelhofer TC – Alemannia

Sonntag, 19. Februar 1995

22.007 10.00 Uhr Alemannia: Alemannia – TC Lichterfelde 77
 22.009 13.45 Uhr HAVEL: Tempelhofer TC – Weiße Bären Wannsee
 22.008 13.45 Uhr HAVEL: TSV Wedding – Treptower Teufel

Sonntag, 12. März 1995

22.011 18.00 Uhr HAVEL: TSV Wedding – Alemannia
 22.010 18.00 Uhr HAVEL: TC Lichterfelde – Tempelhofer TC
 22.012 19.30 Uhr HAVEL: Treptower Teufel – Weiße Bären Wannsee

Sonntag, 19. März 1995

22.004 13.45 Uhr HAVEL: TSV Wedding – Tempelhofer TC
 22.005 15.00 Uhr HAVEL: Treptower Teufel – Alemannia
 22.006 18.00 Uhr HAVEL: Weiße Bären Wa. – TC Lichterfelde 77

Sonntag, 26. März 1995

22.003 10.00 Uhr Alemannia: Alemannia – Weiße Bären Wannsee
 22.001 16.30 Uhr HAVEL: TC Lichterfelde – TSV Wedding 1862
 22.002 18.30 Uhr HAVEL: Tempelhofer TC – Treptower Teufel

Jungsenioren Meisterschaftsklasse Gruppe I

SV Berliner Bären
 TC SCC
 SC Brandenburg
 TC Orange-Weiß Friedrichshagen
 Grunewald TC
 Steglitzer TK
 Berliner Sport Club

Sonntag, 30. Oktober 1994

91.201 18.00 Uhr HAVEL: Steglitzer TK – Grunewald TC
 91.202 18.00 Uhr HAVEL: TC SCC – SV Berliner Bären
 91.203 19.30 Uhr HAVEL: OW Friedrichsh. – SC Brandenburg

Samstag, 5. November 1994

91.206 18.00 Uhr HAVEL: SC Brandenburg – Berliner Sport Club

Sonntag, 6. November 1994

91.204 15.00 Uhr HAVEL: Grunewald TC – TC SCC
 91.205 18.00 Uhr HAVEL: SV Berliner Bären – OW Friedrichshagen

Samstag, 26. November 1994

91.207 18.00 Uhr HAVEL: TC SCC – Steglitzer TK 1913
 91.208 18.00 Uhr HAVEL: SC Brandenburg – SV Berliner Bären
 91.209 19.30 Uhr HAVEL: Berl. Sport Club – OW Friedrichshagen

Sonntag, 18. Dezember 1994

91.219 13.45 Uhr HAVEL: Steglitzer TK – SV Berliner Bären
 91.221 15.00 Uhr HAVEL: OW Friedrichsh. – TC SCC
 91.220 19.30 Uhr HAVEL: Berl. Sport Club – Grunewald TC

Sonntag, 5. Februar 1995

91.210 15.00 Uhr HAVEL: Steglitzer TK – SC Brandenburg
 91.211 18.00 Uhr HAVEL: Grunewald TC – OW Friedrichshagen
 91.212 18.00 Uhr HAVEL: SV Berl. Bären – Berliner Sport Club

Sonntag, 26. Februar 1995

91.213 18.00 Uhr HAVEL: OW Friedrichsh. – Steglitzer TK 1913
 91.214 18.00 Uhr HAVEL: Grunewald TC – SC Brandenburg
 91.215 19.30 Uhr HAVEL: TC SCC – Berliner Sport Club

Samstag, 11. März 1995

91.216 18.00 Uhr HAVEL: Berl. SportClub – Steglitzer TK 1913
 91.217 18.00 Uhr HAVEL: SV Berl. Bären – Grunewald TC
 91.218 19.30 Uhr HAVEL: SC Brandenburg – TC SCC

Samstag, 25. März 1995

91.297 13.45 Uhr HAVEL: 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
 91.298 13.45 Uhr HAVEL: 1. Gruppe II – 2. Gruppe I

Sonntag, 26. März 1995

91.299 13.45 Uhr HAVEL: Sieger 91.297 – Sieger 91.298

Jungsenioren Meisterschaftsklasse Gruppe II

TC Weiß-Gelb Lichtenrade
 TSV Spandau 1860
 SV IHW Alex 78
 NTC Die Känguruhs
 SV Deutsche Bank
 SC Siemensstadt
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow

Sonntag, 23. Oktober 1994

92.201 13.00 Uhr LiRa: TC Lichtenrade – TSV Spandau 1860
 92.202 15.00 Uhr HAVEL: SV IHW Alex 78 – NTC Die Känguruhs
 92.203 19.30 Uhr HAVEL: SV Deut. Bank – SC Siemensstadt

Sonntag, 20. November 1994

92.209 13.45 Uhr HAVEL: Stahnsd./Kleinm. – SV Deutsche Bank
 92.207 15.00 Uhr HAVEL: SV IHW Alex 78 – TC Lichtenrade
 92.208 18.00 Uhr HAVEL: SC Siemensstadt – NTC Die Känguruhs

SPIELPLAN

Samstag, 10. Dezember 1994

92.213 18.00 Uhr HAVEL: SV Deut. Bank – TC Lichtenrade
 92.214 18.00 Uhr HAVEL: TSV Spandau – SC Siemensstadt
 92.215 19.30 Uhr HAVEL: SV IHW Alex 78 – Stahnsd./Kleinm.

Sonntag, 8. Januar 1995

92.210 13.00 Uhr Li'ra: TC Lichtenrade – SC Siemensstadt
 92.212 18.00 Uhr HAVEL: NTC Känguruhs – Stahnsd./Kleinm.
 92.211 18.00 Uhr HAVEL: TSV Spandau – SV Deutsche Bank

Samstag, 11. Februar 1995

92.204 16.00 Uhr HAVEL: TSV Spandau – SV IHW Alex 78
 92.206 18.00 Uhr HAVEL: SC Siemensstadt – Stahnsd./Kleinm.
 92.205 18.00 Uhr HAVEL: NTC Känguruhs – SV Deutsche Bank

Samstag, 18. Februar 1995

92.216 18.00 Uhr HAVEL: Stahnsd./Kleinm. – TC Lichtenrade
 92.217 18.00 Uhr HAVEL: NTC Känguruhs – TSV Spandau 1860

Sonntag, 19. Februar 1995

92.218 18.00 Uhr HAVEL: SC Siemensstadt – SV IHW Alex 78

Samstag, 18. März 1995

92.220 13.45 Uhr HAVEL: Stahnsd./Kleinm. – TSV Spandau 1860

Sonntag, 19. März 1995

92.219 13.00 Uhr Li'ra: TC Lichtenrade – NTC Die Känguruhs
 92.221 13.45 Uhr HAVEL: SV Deut. Bank – SV IHW Alex 78

Endrunden siehe Gruppe I

Seniorinnen Meisterschaftsklasse

BSV Akademie der Wissenschaften
 TV Frohnau
 Grunewald TC
 NTC Die Känguruhs
 BTV 1904 Grün-Gold
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg
 Berliner Sport Verein 1892
 TC Grün-Weiß Nikolassee

Samstag, 3. Dezember 1994

91.517 13.45 Uhr HAVEL: Akad. d. Wiss. – TV Frohnau
 91.518 13.45 Uhr HAVEL: Gr.-W. Baumsch. – Grün-Weiß Nikolassee
 91.519 14.00 Uhr Grunewald: Grunewald TC – NTC Die Känguruhs
 91.520 18.00 Uhr HAVEL: BTC Grün-Gold – BSV 1892

Samstag, 17. Dezember 1994

91.521 13.45 Uhr HAVEL: NTC Känguruhs – TV Frohnau
 91.522 13.45 Uhr HAVEL: BTC Grün-Gold – Gr.-W. Baumschulenweg
 91.523 15.00 Uhr HAVEL: Gr.-W. Nikolassee – Grunewald TC
 91.524 18.00 Uhr HAVEL: BSV 1892 – Akademie der Wiss.

Samstag, 4. Februar 1995

91.501 14.00 Uhr Frohnau: TV Frohnau – Gr.-W. Baumschulenweg

Sonntag, 5. Februar 1995

91.504 13.45 Uhr HAVEL: NTC Känguruhs – BSV 1892
 91.503 13.45 Uhr HAVEL: Akad. d. Wiss. – Grün-Weiß Nikolassee
 91.502 14.00 Uhr Grunewald: Grunewald TC – BTC 1904 Grün-Gold

Samstag, 18. Februar 1995

91.510 13.45 Uhr HAVEL: Gr.-W. Nikolassee – BTC 1904 Grün-Gold
 91.511 13.45 Uhr HAVEL: NTC Känguruhs – Akademie der Wiss.
 91.509 14.00 Uhr Grunewald: Grunewald TC – TV Frohnau
 91.512 15.00 Uhr HAVEL: Gr.-W. Baumsch. – BSV 1892

Samstag, 25. Februar 1995

91.505 13.45 Uhr HAVEL: Gr.-W. Baumsch. – Grunewald TC
 91.506 13.45 Uhr HAVEL: BTC Grün-Gold – Akademie der Wiss.

Sonntag, 26. Februar 1995

91.507 13.45 Uhr HAVEL: Gr.-W. Nikolassee – NTC Die Känguruhs
 91.508 13.45 Uhr HAVEL: BSV 1892 – TV Frohnau

Samstag, 11. März 1995

91.514 13.45 Uhr HAVEL: Gr.-W. Baumsch. – Akademie d. Wiss.
 91.515 13.45 Uhr HAVEL: BTC Grün-Gold – NTC Die Känguruhs
 91.513 14.00 Uhr Frohnau: TV Frohnau – Grün-Weiß Nikolassee
 91.516 15.00 Uhr HAVEL: BSV 1892 – Grunewald TC

Samstag, 25. März 1995

91.527 16.30 Uhr HAVEL: Akad. d. Wiss. – Grunewald TC
 91.526 16.30 Uhr HAVEL: NTC Känguruhs – Gr.-W. Baumschulenweg
 91.528 18.00 Uhr HAVEL: Gr.-W. Nikolassee – BSV 1892

Sonntag, 26. März 1995

91.525 11.00 Uhr Frohnau: TV Frohnau – BTC 1904 Grün-Gold

Senioren Meisterschaftsklasse Gruppe I

Berliner Sport-Verein 1892

TC SCC

Dahlemer TC

BSV Akademie der Wissenschaften

TC Orange-Weiß Friedrichshagen

Tennis-Union Grün-Weiß

Samstag, 22. Oktober 1994

91.410 15.00 Uhr HAVEL: BSV 1892 – TC SCC
 91.411 18.00 Uhr HAVEL: Dahlemer TC – Tennis Union Grün-Weiß
 91.412 18.00 Uhr HAVEL: Akad. d. Wiss. – OW Friedrichshagen

Samstag, 12. November 1994

91.401 18.00 Uhr HAVEL: BSV 1892 – Dahlemer TC
 91.402 18.00 Uhr HAVEL: TC SCC – Akademie d. Wiss.
 91.403 19.30 Uhr HAVEL: Tennis Union – OW Friedrichshagen

Sonntag, 4. Dezember 1994

91.404 13.45 Uhr HAVEL: Dahlemer TC – TC SCC
 91.405 13.45 Uhr HAVEL: Akad. d. Wiss. – Tennis Union Grün-Weiß
 91.406 18.00 Uhr HAVEL: OW Friedrichsh. – BSV 1892

Samstag, 7. Januar 1995

91.407 18.00 Uhr HAVEL: Tennis Union – BSV 1892
 91.408 18.00 Uhr HAVEL: Dahlemer TC – Akademie d. Wiss.
 91.409 19.30 Uhr HAVEL: TC SCC – OW Friedrichshagen

Samstag, 4. Februar 1995

91.413 13.45 Uhr HAVEL: Akad. d. Wiss. – BSV 1892
 91.414 13.45 Uhr HAVEL: OW Friedrichsh. – Dahlemer TC
 91.415 15.00 Uhr HAVEL: TC SCC – Tennis Union Grün-Weiß

Samstag, 11. Februar 1995

91.497 13.45 Uhr HAVEL: 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
 91.498 13.45 Uhr HAVEL: 1. Gruppe II – 2. Gruppe I

Sonntag, 12. Februar 1995

91.499 13.45 Uhr HAVEL: Sieger 91.497 – Sieger 91.498

Senioren Meisterschaftsklasse Gruppe II

Grunewald TC

NTC Die Känguruhs

TV Frohnau

TV TeBe

SV Reinickendorf

TC Weiß-Gelb Lichtenrade

Samstag, 29. Oktober 1994

92.411 13.45 Uhr HAVEL: Grunewald TC – TC Lichtenrade
 92.412 13.45 Uhr HAVEL: NTC Känguruhs – SV Reinickendorf

Sonntag, 30. Oktober 1994

92.410 11.00 Uhr Frohnau: TV Frohnau – TV TeBe

SPIELPLAN

Samstag, 19. November 1994

92.404 15.00 Uhr HAVEL: Grunewald TC – TV TeBe
92.405 18.00 Uhr HAVEL: NTC Känguruhs – TC Lichtenrade
92.406 18.00 Uhr HAVEL: SV Reinickendorf – TV Frohnau

Sonntag, 11. Dezember 1994

92.407 13.00 Uhr Li'ra: TC Lichtenrade – TV Frohnau
92.408 18.00 Uhr HAVEL: Grunewald TC – NTC Die Känguruhs
92.409 19.30 Uhr HAVEL: TV TeBe – SV Reinickendorf

Sonntag, 15. Januar 1995

92.401 11.00 Uhr Frohnau: TV Frohnau – Grunewald TC
92.403 13.00 Uhr Li'ra: TC Lichtenrade – SV Reinickendorf
92.402 18.30 Uhr HAVEL: TV TeBe – NTC Känguruhs

Samstag, 4. Februar 1995

92.413 18.00 Uhr HAVEL: NTC Känguruhs – TV Frohnau
92.414 18.00 Uhr HAVEL: SV Reinickendorf – Grunewald TC
92.415 19.30 Uhr HAVEL: TV TeBe – TC Lichtenrade

Endrunden siehe Gruppe I

Senioren Verbandsoberriga Gruppe I

Berliner Schlittschuh-Club
TC Grün-Weiß Nikolassee
SV Senat
TC Blau-Weiß Britz
SC Brandenburg

Samstag, 29. Oktober 1994

01.401 13.00 Uhr BSChC: BSChC – Grün-Weiß Nikolassee
01.402 16.30 Uhr BUGA: SC Brandenburg – SV Senat

Sonntag, 11. Dezember 1994

01.403 14.30 Uhr BUGA: Gr.-W. Nikolassee – SC Brandenburg
01.404 18.00 Uhr BUGA: SV Senat – Blau-Weiß Britz

Sonntag, 15. Januar 1995

01.405 14.30 Uhr BUGA: SV Senat – BSChC
01.406 18.00 Uhr BUGA: SC Brandenburg – Blau-Weiß Britz

Samstag, 18. Februar 1995

01.407 13.00 Uhr BSChC: BSChC – SC Brandenburg

Sonntag, 19. Februar 1995

01.408 13.00 Uhr Britz: Blau-Weiß Britz – Grün-Weiß Nikolassee

Sonntag, 5. März 1995

01.410 14.30 Uhr BUGA: Gr.-W. Nikolassee – SV Senat
01.409 18.00 Uhr Britz: Blau-Weiß Britz – BSChC

Senioren Verbandsoberriga Gruppe II

TK Blau-Gold Steglitz
Tempelhofer TC
SUTOS
TC Weiß-Rot Neukölln
TC Schwarz-Gold

Samstag, 22. Oktober 1994

02.401 15.15 Uhr BUGA: TC Schwarz-Gold – Blau-Gold Steglitz
02.402 16.30 Uhr BUGA: Tempelhofer TC – SUTOS

Samstag, 17. Dezember 1994

02.405 16.30 Uhr BUGA: SUTOS – TC Schwarz-Gold
02.406 18.30 Uhr BUGA: Tempelhofer TC – Weiß-Rot Neukölln

Sonntag, 12. Februar 1995

02.408 10.15 Uhr BUGA: Weiß-Rot Neukölln – Blau-Gold Steglitz
02.407 11.30 Uhr BUGA: TC Schwarz-Gold – Tempelhofer TC

Samstag, 11. März 1995

02.403 15.15 Uhr BUGA: Blau-Gold Steglitz – Tempelhofer TC
02.404 16.30 Uhr BUGA: SUTOS – Weiß-Rot Neukölln

Sonntag, 26. März 1995

02.409 14.30 Uhr BUGA: Weiß-Rot Neukölln – TC Schwarz-Gold
02.410 18.00 Uhr BUGA: Blau-Gold Steglitz – SUTOS

Junioren Verbandsoberriga Gruppe I

TC SCC
TC Weiß-Gelb Lichtenrade
TC Orange-Weiß Friedrichshagen
Berliner Sport-Verein 1892
BFC Preussen

Sonntag, 6. November 1994

01.701 10.15 Uhr BUGA: TC Lichtenrade – TC SCC
01.702 11.30 Uhr BUGA: OW Friedrichsh. – BSV 1892

Samstag, 19. November 1994

01.703 15.30 Uhr BUGA: TC SCC – OW Friedrichshagen
01.704 17.30 Uhr BUGA: BSV 1892 – BFC Preussen

Sonntag, 4. Dezember 1994

01.705 13.15 Uhr BUGA: BSV 1892 – TC Lichtenrade
01.706 14.30 Uhr BUGA: OW Friedrichsh. – BFC Preussen

Samstag, 17. Dezember 1994

01.707 15.15 Uhr BUGA: TC Lichtenrade – OW Friedrichshagen
01.708 18.00 Uhr Preussen: BFC Preussen – TC SCC

Samstag, 4. Februar 1995

01.710 15.15 Uhr BUGA: TC SCC – BSV 1892
01.709 18.00 Uhr Preussen: BFC Preussen – TC Lichtenrade

Samstag, 1. April 1995

01.798 15.15 Uhr BUGA: 1. Gruppe II – 2. Gruppe I
01.797 16.30 Uhr BUGA: 1. Gruppe I – 2. Gruppe II

Sonntag, 2. April 1995

01.799 10.15 Uhr BUGA: Sieger 01.797 – Sieger 01.798

Junioren Verbandsoberriga Gruppe II

SV Zehlendorfer Wespen
TK Blau-Gold Steglitz
BFC Alemannia
SC Brandenburg

Sonntag, 6. November 1994

02.701 13.15 Uhr BUGA: Zehlend. Wespen – Blau-Gold Steglitz
02.702 14.30 Uhr BUGA: SC Brandenburg – Alemannia

Sonntag, 13. November 1994

02.709 14.30 Uhr BUGA: Zehlend. Wespen – Alemannia
02.710 18.00 Uhr BUGA: SC Brandenburg – Blau-Gold Steglitz

Sonntag, 27. November 1994

02.703 10.00 Uhr Alemannia: Alemannia – Zehlendorfer Wespen
02.704 17.00 Uhr BUGA: Blau-Gold Steglitz – SC Brandenburg

Sonntag, 4. Dezember 1994

02.712 10.00 Uhr Alemannia: Alemannia – Blau-Gold Steglitz
02.711 18.00 Uhr BUGA: SC Brandenburg – Zehlendorfer Wespen

Sonntag, 11. Dezember 1994

02.705 10.15 Uhr BUGA: Zehlend. Wespen – SC Brandenburg
02.706 11.30 Uhr BUGA: Blau-Gold Steglitz – Alemannia

Sonntag, 5. März 1995

02.708 10.00 Uhr Alemannia: Alemannia – SC Brandenburg
02.707 18.00 Uhr BUGA: Blau-Gold Steglitz – Zehlendorfer Wespen

Endrunden siehe Gruppe I

Junioren Verbandsoberriga Gruppe I

SC Brandenburg
TK Blau-Gold Steglitz
ASC Spandau
BTC 1904 Grün-Gold
TC Weiße Bären Wannsee
TC Orange-Weiß Friedrichshagen

Samstag, 5. November 1994

01.601 15.15 Uhr BUGA: SC Brandenburg – Blau-Gold Steglitz
01.602 16.30 Uhr BUGA: OW Friedrichsh. – ASC Spandau
01.603 18.30 Uhr BUGA: BTC Grün-Gold – Weiße Bären Wannsee

SPIELPLAN

Sonntag, 20. November 1994

01.604 11.30 Uhr BUGA: Blau-Gold Steglitz – OW Friedrichshagen
 01.605 13.15 Uhr BUGA: ASC Spandau – BTC 1904 Grün-Gold
 01.606 14.30 Uhr BUGA: Weiße Bären Wa. – SC Brandenburg

Samstag, 3. Dezember 1994

01.607 18.30 Uhr BUGA: BTC Grün-Gold – SC Brandenburg

Sonntag, 4. Dezember 1994

01.608 10.15 Uhr BUGA: Blau-Gold Steglitz – ASC Spandau
 01.609 11.30 Uhr BUGA: OW Friedrichsh. – Weiße Bären Wannsee

Sonntag, 18. Dezember 1994

01.611 10.15 Uhr BUGA: Blau-Gold Steglitz – BTC 1904 Grün-Gold
 01.610 11.30 Uhr BUGA: SC Brandenburg – OW Friedrichshagen
 01.612 13.15 Uhr BUGA: ASC Spandau – Weiße Bären Wannsee

Sonntag, 15. Januar 1995

01.613 10.15 Uhr BUGA: ASC Spandau – SC Brandenburg
 01.614 11.30 Uhr BUGA: Weiße Bären Wa. – Blau-Gold Steglitz
 01.615 13.15 Uhr BUGA: OW Friedrichsh. – BTC 1904 Grün-Gold

Samstag, 4. März 1995

01.697 15.15 Uhr BUGA: 1. Gruppe II – 1. Gruppe III

Samstag, 1. April 1995

01.696 18.30 Uhr BUGA: 1. Gruppe I – 1. Gruppe II

Sonntag, 2. April 1995

01.698 11.30 Uhr BUGA: 1. Gruppe III – 1. Gruppe I

Junioren Verbandsoberriga Gruppe II

TC SCC
 Berliner Sport-Verein 1892
 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
 TV Frohnau
 BFC Alemannia

Samstag, 12. November 1994

02.602 15.15 Uhr BUGA: TC SCC – BSV 1892

Sonntag, 13. November 1994

02.601 13.15 Uhr BUGA: TC Lichtenrade – TV Frohnau

Samstag, 26. November 1994

02.603 15.15 Uhr BUGA: TV Frohnau – TC SCC
 02.604 16.30 Uhr BUGA: BSV 1892 – Alemannia

Samstag, 10. Dezember 1994

02.605 15.15 Uhr BUGA: BSV 1892 – TC Lichtenrade
 02.606 16.30 Uhr BUGA: TC SCC – Almannia

Sonntag, 8. Januar 1995

02.608 10.00 Uhr Alemannia: Alemannia – TV Frohnau
 02.607 10.15 Uhr BUGA: TC Lichtenrade – TC SCC

Samstag, 4. Februar 1995

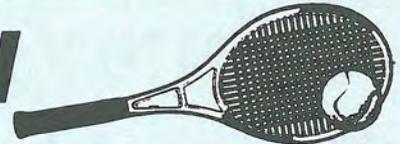
02.610 16.30 Uhr BUGA: TV Frohnau – BSV 1892

Sonntag, 5. Februar 1995

02.609 10.00 Uhr Alemannia: Alemannia – TC Lichtenrade

Endspiele siehe Gruppe I

TENNIS - SPEZI



Bevor Sie ein Match verlieren -
testen Sie Ihr neues Racket!
 ... kostenlos ...



Alle aktuellen Modelle der Firmen

HEAD - WILSON
 PRINCE - KENNEX
 VÖLKL - TRETORN
 sind mit
 BABOLAT VF Titanium
 besaitet

SPORT-SHOP
GRAND PRIX

Köpenicker Landstraße 244a
 3 Minuten vom S-Bahnhof
 - Baumschulenweg -

ANDREAS
 HENSCHEL

+ Fax
 030/632 96 52

prince You've Got The Power.
adidas
Wilson MADE TO WIN
Head
Kennex
Australian TENNIS

Außerdem:
 Sportbekleidung
 Schuhe
 Taschen

Teamausrüstungen
 mit unserem
 bewährten
 Flock- &
 Druckservice

Bälle: Angebote für Vereine
 anfordern
 DUNLOP TRETORN
 WILSON PRO PENN
 auch Trainer Eimer

Besaitung von:
 RUCANOR
 DUNLOP
 BABOLAT
 PRINCE
 VOLLMER

Wir bringen die perfekte
 Spannung in Ihr Spiel!

Mit unserem
 professionellen
 Besaitungsservice
 und dem neuen
BABOLAT-RACKET-DIAGNOSTIK-CENTER

SPIELPLAN/RESULTATE

Junioren Verbandsoberrliga Gruppe III

NTC Die Känguruhs
BFC Preussen
Berliner Schlittschuh-Club
SUTOS
Zehlendorfer TuS von 1888

Samstag, 12. November 1994

03.601 16.30 Uhr BUGA: NTC Känguruhs – BFC Preussen
03.602 18.30 Uhr BUGA: Z 88 – SUTOS

Samstag, 26. November 1994

03.603 18.00 Uhr Preussen: BFC Preussen – Z 88
03.604 18.30 Uhr BUGA: SUTOS – BSchC

Samstag, 10. Dezember 1994

03.605 18.30 Uhr BUGA: SUTOS – NTC Die Känguruhs

Sonntag, 11. Dezember 1994

03.606 13.15 Uhr BUGA: Z 88 – BSchC

Sonntag, 8. Januar 1995

03.608 11.00 Uhr BSchC: BSchC – BFC Preussen
03.607 11.30 Uhr BUGA: NTC Känguruhs – Z 88

Samstag, 14. Januar 1995

03.609 13.00 Uhr BSchC: BSchC – NTC Die Känguruhs
03.610 18.00 Uhr Preussen: BFC Preussen – SUTOS

Endspiele siehe Gruppe I

AUFSTIEGSSPIELE ZUR DAMEN-BUNDESLIGA (13./14. August 1994)

Gruppe I in Osnabrück

LTTC Rot-Weiß Berlin – Osnabrücker THC 6:3

Bacheva – Kucova 4:6, 7:5, 6:0; Hofmann – Buermeyer
7:5, 6:7, 6:3; Schmidle – Koudelka 6:3, 6:2; Schlenker
– Süs 6:7, 6:4, 6:3; Zink – Veismann 6:1, 7:5; Roesch –
Stümpel 6:1, 6:1.

Bacheva/Hofmann – Kucova/Buermeyer 0:6, 0:6 zgz.;
Schmidle/Schlenker – Koudelka/Stümpel 0:6, 0:6 zgz.;
Zink/Roesch – Jagenberg/Süs 0:6, 0:6 zgz.

Crefelder HTC – TC Postkeller Weiden 5:4

Finale

Crefelder HTC – LTTC Rot-Weiß Berlin 5:1

Maniokova – Bacheva 7:5, 6:1, Heise – Hofmann 4:6,
6:3, 7:5; Linnemann – Schmidle 0:6, 3:6; Blanke – Nit-
tinger 5:7, 7:6, 6:3; Sowell – Schlenker 6:3, 5:7, 6:2;
Heck – Roesch 5:7, 6:2, 6:3.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Gruppe II in Neufahrn

TC Benrath Düsseldorf – TC Wolfsberg Pforzheim 5:4

TEC Waldau Stuttgart – TC BW Neufahrn 5:4

Finale

TEC Waldau Stuttgart – TC Benrath Düsseldorf 5:1

(Damit steigen der Crefelder HTC und TEC Waldau Stuttgart
in die Bundesliga auf)

GROSSE MEDEN-SPIELE (HERREN) IN BRAUNSCHWEIG (1. bis 3. Juli 1994)

Gruppenspiele u. a.:

Berlin-Brandenburg – Württemberg 1:2

Finnberg – Palme 5:7, 6:2, 3:6; Strauchmann – Zumpft
5:7, 6:2, 5:7.

Loddenkemper/Patzke – Speker/Kocher 6:3, 7:6.

Berlin-Brandenburg – Mittelrhein 1:2

Finnberg – Scholz 6:2, 6:1; Strauchmann – Trott 1:6, 4:6.
Loddenkemper/Patzke – Gau/Lampe 4:6, 4:6.

Berlin-Brandenburg – Saarland 2:1

Finnberg – Wieder 4:6, 2:6; Strauchmann – Beckmann
6:0, 6:1.

Loddenkemper/Patzke – Büdenbender/Machwirth 6:2, 6:2.

Halbfinale

Bayern – Niedersachsen 2:1

Mittelrhein – Westfalen 3:0

Telefon (0 33 79) 37 05 95



ÖFFENTLICHE
DRIVING RANGE MAHLOW

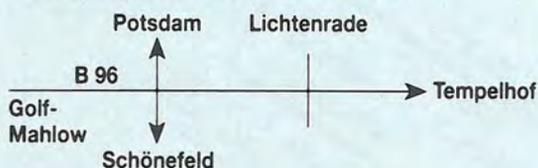
- überdachte und freie Abschlagplätze
- Kurzbahnanlage
- Pro Shop
- Trainer
- Erfrischungen

Telefon: (0 33 79) 37 05 95 (Driving Range Mahlow)

Telefax: (0 33 79) 37 05 96

Telefon: (0 33 79) 37 05 94 (Pro Shop)

– täglich geöffnet ab 9 bis 21 Uhr –



2 km südlich von Berlin

Finale

Bayern – Mittelrhein 2:0

Gollwitzer – Bandermann 6:1, 6:2; Groß – Lampe 6:3, 3:6, 6:1.

Das Doppel wurde nicht mehr gespielt.

7. BERLINER BÄREN WILSON TURNIER BEIM SV BERLINER BÄREN (9. bis 17. Juli 1994)

Herren

AF: Strauchmann (LTTC) – Suworow (Nikolassee) 6:2, 6:3; Lamprecht (Berliner Bären) – Czoba (Blau-Weiß) 6:1, 2:6, 6:4; Patzke (Blau-Weiß) – Kuperstein (Göttingen) 6:3, 7:6; Thron (SCC) – Dudek (BSchC) 6:3, 6:0; Svetc (WR Neukölln) – Dörr (BTTC) 6:3, 6:3; Feldbausch (LTTC) – Asaturon (Post Gatow) 6:2, 6:1; Grigoras (Langen) – Ratschkowski (BG Steglitz) 6:3, 6:1; von Hugo (Hamburg) – Khan (Grün-Gold) o. Sp.

VF: Strauchmann – Lamprecht 6:4, 6:4; Patzke – Thron 6:2, 6:2; Feldbausch – Svetc 6:3, 3:6, 7:5; Grigoras – von Hugo 6:4, 2:6, 6:4.

HF: Patzke – Strauchmann 7:5, 6:4; Feldbausch – Grigoras 6:4, 6:4.

Finale: Patzke – Feldbausch 4:6, 6:3, 6:2.

Damen

AF: Timm (Hamburg) – Niggemeyer (Wespen) 6:2, 6:4; Biletskaja (BG Steglitz) – Matokhniuk (Hameln) 6:0, 6:0; Schlensker (LTTC) – Kornhaß (Wolfsburg) 6:2, 7:5; Roesch (LTTC) – Joketovic (Hamburg) 6:3, 6:0; Klein (HSV) – Bode (Bremen) 6:4, 6:4; Stegkämper (Alsterquelle) – Rastetter (Karlsruhe) 6:2, 6:2; Ivanova (Nikolassee) – Schulz (Neumünster) 6:3, 6:3; C. Grünes (Blau-Weiß) – Kuczuk (Energetyk) 6:2, 6:4.

VF: Timm – Biletskaja 2:6, 6:4, 6:4; Roesch – Schlensker 6:1, 6:2; Stegkämper – Klein 6:2, 6:2; Ivanova – C. Grünes 6:2, 6:2.

HF: Timm – Roesch 7:5, 6:2; Ivanova – Stegkämper 7:5, 6:3.

Finale: Timm – Ivanova 6:1, 7:5.

ALLGEMEINES TURNIER DES BTC GRÜN-GOLD UM DEN BMW-SCHIEL CUP (20. bis 24. Juli 1994)

Herren

AF: Strombach (Wespen) – Thron (SCC) 6:4, 4:6, 6:2; Lamprecht (Berliner Bären) – Svetc (WR Neukölln) 7:5, 5:7, 7:5; A. Urrutia (Grün-Gold) – Fahlke (Marienthal) 6:4, 6:4; Patzke (Blau-Weiß) – Cecek (Weiden) 6:7, 7:5, 6:2; Danielcik (Bayreuth) – Czoba (Blau-Weiß) 6:2, 6:1; S. Dallwitz

(LTTC) – Lehmann (Lichtenrade) 6:4, 6:7, 7:6; Skakun (Deutsche Bank) – Buttkus (Grün-Gold) 6:1, 6:0; Feldbausch (LTTC) – Dörr (BTTC) 7:5, 6:1.

VF: Strombach – Lamprecht 6:1, 6:3; A. Urrutia – Patzke 1:6, 7:6 zgz.; Danielcik – S. Dallwitz 6:1, 6:3; Feldbausch – Skakun 3:6, 7:5, 6:1.

HF: Strombach – A. Urrutia 6:4, 6:3; Danielcik – Feldbausch 6:2, 3:6, 6:3.

Finale: Danielcik – Strombach 3:6, 6:3, 6:4.

Damen

VF: Field (Lintorf) – Franzke (Blau-Weiß) 6:3, 3:6, 6:1; C. Grünes (Blau-Weiß) – Biletskaja (BG Steglitz) 7:6, 4:6, 6:4; Stankova (Grün-Gold) – Amelina (Iserlohn) 6:3, 4:6, 6:3; Hrdlickova (SCC) – Ivanova (Nikolassee) 6:1, 6:2.

HF: C. Grünes – Field 7:6, 6:3; Stankova – Hrdlickova o. Sp.

Finale: C. Grünes – Stankova 6:4, 5:7, 7:5.

Herren-Doppel

VF: Ratschkowski/Strombach (BG Steglitz/Wespen) – Beckmann/Thron (SCC) 6:1, 6:2; Lehmann/A. Urrutia (Lichtenrade/Grün-Gold) – Nickel/Suworow (LTTC/Nikolassee) 6:7, 7:5, 6:3; Cecek/Danielcik (Weiden/Bayreuth) – Bitzer/Halas (STK) 4:6, 6:2, 6:1; Skakun/Svetc (Deutsche Bank/WR Neukölln) – R. Urrutia/Vasquez (Lichtenrade/BTTC) 7:6, 6:4.

HF: Lehmann/A. Urrutia – Ratschkowski/Strombach 4:6, 6:3, 6:4; Skakun/Svetc – Cecek/Danielcik 7:5, 6:3.

Finale: Skakun/Svetc – Lehmann/A. Urrutia 6:1, 6:2.

Mixed

Finale: Schlemmel/Feldbausch (SCC/LTTC) – Biletskaja/Ratschkowski (BG Steglitz) 6:4, 6:4.

RUDOLF-RETZLAFF-TURNIER UM DEN POKAL DER FEUERSOZIJETÄT BEIM GRUNEWALD TC (23. bis 27. Juli 1994)

Herren

VF: Dörr (BTTC) – Plambeck (Dahlem) 6:3, 6:3; Svetc (WR Neukölln) – Skakun (Deutsche Bank) 6:1, 6:3; Thron (SCC) – R. Urrutia (Lichtenrade) 6:4, 6:2; A. Urrutia (Grün-Gold) – Halas (STK) 6:4, 4:6, 6:2.

HF: Svetc – Dörr 6:0, 1:6, 6:1; Thron – A. Urrutia 6:4, 6:2.

Finale: Svetc – Thron 3:6, 7:6, 6:4.

Damen

VF: Field (Lintorf) – Kox (Lintorf) o. Sp.; Biletskaja (BG Steglitz) – Ulrich (Lichtenrade) 6:3, 6:2; Ivanova (Nikolassee) – Gehrke (Lichtenrade) 6:3, 6:3; Nareiko (WR Neukölln) – Köstner (Augsburg) 7:5, 6:3.

HF: Biletskaja – Field 6:4, 6:3; Ivanova – Nareiko 6:1, 6:1.

Finale: Biletskaja – Ivanova 6:3, 6:4.

LBS-CUP BEIM GRUNEWALD TC (27. bis 31. Juli 1994)

Herren

AF: Strombach (Wespen) – Sixtus (Blau-Weiß) 6:3, 6:2; Tonn (Karlsruhe) – Potthoff (Osnabrück) 3:6, 6:4, 6:3; Patzke (Blau-Weiß) – Füg (Weiden) 7:5, 6:2; Rösner (Karlsruhe) – Moser (Wolfsberg-Pforzheim) 2:6, 6:3, 6:0; Danielcik (Bayreuth) – Halas (STK) 6:7, 6:3, 6:4; Svetc (WR Neukölln) – Peter (Bochum) 6:4, 6:2; Feldbausch (LTTC) – Czoba (Blau-Weiß) 6:3, 7:5; Albiez (Karlsruhe) – Vennemann (Osnabrück) 6:3, 7:5.

VF: Strombach – Tonn 6:2, 6:1; Patzke – Rösner 6:4, 6:2; Svetc – Danielcik 6:3, 7:6; Feldbausch – Albiez 6:4, 6:0.

HF: Patzke – Strombach 6:4, 6:3; Feldbausch – Svetc 6:1, 3:6, 6:2.

Finale: Feldbausch – Patzke 4:6, 6:1, 7:5.

Damen

VF: Schneider (Hildesheim) – Ivanova (Nikolassee) 7:5, 6:2; Gehrke (Lichtenrade) – Zink (LTTC) 6:1, 6:4; Hofmann (LTTC) – Schmidt (Brandenburg) 6:2, 6:2; Biletskaja – C. Grünes (Blau-Weiß) 5:7, 7:6, 3:0 zgz.

HF: Schneider – Gehrke 6:3, 7:5; Hofmann – Biletskaja 6:1, 6:4.

Finale: Hofmann – Schneider 6:2, 6:3.

Herren-Doppel

HF: Potthoff/Vennemann (Osnabrück) – Albiez/Tonn (Karlsruhe) 6:7, 6:3, 6:2; Patzke/Strombach (Blau-Weiß/Wespen) – Blömeke/Plambeck (BSchC/Dahlem) 6:4, 6:2.

Finale: Patzke/Strombach – Potthoff/Vennemann 6:3, 6:2.

Mixed

HF: Monroy/Stahl (SCC/LTTC) – Schlemmel/Feldbausch (SCC/LTTC) 6:1, 6:2; Biletskaja/Ratschkowski (BG Steglitz) – Hofmann/Sixtus (LTTC/Blau-Weiß) 6:1, 6:3.

Finale: Biletskaja/Ratschkowski – Monroy/Stahl 6:2, 6:1.

SENIOREN-VERBANDS- MEISTERSCHAFTEN BEIM BSV 92 (2. bis 9. Juli 1994)

Senioren AK I

VF: Korodkow (Berliner Bären) – Mauß (Friedrichshagen) 6:0, 6:0; Hauffe (Blau-Weiß) – Schulz (Blau-Weiß) 3:4 zgz.; Müller-Boesser (Blau-Weiß) – J. Fleischfresser (Berliner Bären) 6:4, 7:5; Rauscher (Berliner Bären) – Jung (LTTC) 6:4, 7:6.

HF: Korodkow – Hauffe 6:3, 6:3; Rauscher – Müller-Boesser 7:6, 4:6, 6:3.

Finale: Korodkow – Rauscher 6:2, 6:0.

Senioren AK II

VF: Becker (Blau-Weiß) – von Pelzer (LTTC) 6:3, 6:1; Edelmann (Grunewald) – Heidrich (SCC) 6:2, 5:7, 6:1; Brandt (SCC) – Metzsig (Friedrichshagen) 6:4, 6:2; Tyedmers (TeBe) – Lange (Post) 6:4, 6:2.

HF: Becker – Edelmann 7:6, 6:2; Tyedmers – Brandt 3:6, 6:2, 6:1.

Finale: Becker – Tyedmers 6:4, 7:5.

Senioren AK III

HF: Lange (HSC) – Balz (Frohnau) 6:2, 6:1; Kluge (LTTC) – Feierabend (Berliner Bären) o. Sp.

Finale: Lange – Kluge 6:1, 7:5.

Senioren AK IV

HF: Knorr (Siemens TK) – Mangel (Blau-Weiß) 6:4, 6:1; Ackermann (Berliner Bären) – Thiede (Lehrer) 6:3, 7:6.

Finale: Ackermann – Knorr 6:0, 2:0 zgz.

Senioren AK V

Finale: Lüdicke (SUTOS) – Hackenberger (BSV 92) 6:0, 6:2.

Seniorinnen AK I

VF: Hund (Känguruhs) – Helary (Frohnau) 7:5, 6:1; Feigel (LTTC) – Dittrich (Baumschulenweg) 6:4, 6:3; Galfard-Kirsten (Blau-Weiß) – Scholz (Nikolassee) 6:1, 6:0; S. Bauwens (Dahlem) – Dr. Welke (Blau-Weiß) 6:1, 6:0.

HF: Feigel – Hund 7:6, 6:3; Galfard-Kirsten – S. Bauwens 0:6, 6:2, 6:4.

Finale: Galfard-Kirsten – Feigel 3:6, 6:1, 6:2.

Seniorinnen AK II

HF: Dr. Hoffmann (Frohnau) – Trojahn (Frohnau) 6:3, 6:0; Gfroerer (Blau-Weiß) – Stüber (Mariendorf) 6:0, 6:0.

Finale: Gfroerer – Dr. Hoffmann 2:6, 2:0 zgz.

Seniorinnen AK III

Finale: Rogowski (Grunewald) – Schmid (WR Neukölln) 6:0, 6:2.

Senioren-Doppel AK I

VF: Clemenz/Schubert (WR Neukölln/BSV 92) – Buckels/Carlberg (BSV 92/BSC) 6:4, 6:1; Dallwitz/Jung (LTTC) – Gatza/Stronk (SCC/Känguruhs) 7:6, 6:3; Becker/Döring (Blau-Weiß) – Mauß/Taterczyński (Friedrichshagen) 6:3, 3:6, 7:6; Korodkow/Rauscher (Berliner Bären) – Quimbaya/Vogel (Känguruhs) 4:6, 6:3, 6:4.

HF: Dallwitz/Jung – Clemenz/Schubert 6:4, 6:3; Korodkow/Rauscher – Becker/Döring 6:2, 6:0.

Finale: Korodkow/Rauscher – Dallwitz/Jung 6:2, 6:1.

Senioren-Doppel AK II

HF: Dallwitz/Dr. Unverdroß (LTTC) – Brandt/Heidrich (SCC) o. Sp.; Edelmann/Metzsig (Grunewald/Friedrichshagen) – Stüber/Wolf (Mariendorf) 6:4, 4:6, 6:2.

Finale: Dallwitz/Dr. Unverdroß – Edelmann/Metzsig 6:4, 6:2.

Senioren-Doppel AK III

Finale: Ackermann/Dr. Unverdroß (Berliner Bären/LTTC) – Balz/Lange (Frohnau/HSC) 6:2, 6:2.

Senioren-Doppel AK IV

Finale: Hackenberger/Woczinski (BSV 92) – Ackermann/Mangel (Berliner Bären/Blau-Weiß) 1:6, 7:6, 6:4.

Seniorinnen-Doppel AK I

HF: Feigel/Kubina (LTTC) – Hund/Lewerenz (Känguruhs/Blau-Weiß) 6:7, 6:1, 6:1; Hoffmann/Labs (Frohnau/Gropiusstadt) – Galfard-Kirsten/Gfroerer (Blau-Weiß) 6:2, 4:6, 7:5.

Finale: Hoffmann/Labs – Feigel/Kubina o. Sp.

GRUNDKREDITBANK-POKAL (JUNGSenioren) BEIM BERLINER SCHLITTSCHUH-CLUB (1. bis 3. Juli 1994)

Einzel

VF: Emmrich (Hildesheim) – Schütt (?) 6:3, 7:5; du Bruyn (Lichtenrade) – Schumann (Lichtenrade) 6:3, 6:2; Monroy (SCC) – Andrejczuk (TiB) 6:4, 1:6, 6:3; Jacke (BSchC) – Böttcher (Grunewald) 6:0, 6:1.

HF: Emmrich – du Bruyn 6:4, 7:5; Monroy – Jacke 6:3, 6:4.

Finale: Emmrich – Monroy 3:6, 6:3, 6:4.

Doppel

HF: Emmrich/Jacke (Hildesheim/BSchC) – Chendynski/König (HSC) 6:0, 6:3; Bänsch/Zorn (BTTC/STK) – Eickhoff/du Bruyn (?/Lichtenrade) 6:4, 6:7, 6:4.

Finale: Emmrich/Jacke – Bänsch/Zorn 6:2, 6:2.

VERBANDS-JUGENDMEISTERSCHAFTEN BEI BLAU-GOLD STEGLITZ (9. bis 15. Juli 1994)

Junioren AK I

VF: Nickel (LTTC) – Schwarz (Frohnau) 6:1, 6:2; Gajdzik (HSC) – Steiner (Känguruhs) 6:4, 6:2; Asaturow (Post Gatow) – Hertel (Brandenburg) 6:1, 6:3; Schönheit (Brandenburg) – Haseloff (Brandenburg) 6:3, 6:2.

HF: Gajdzik – Nickel 6:2, 6:3; Asaturow – Schönheit 6:3, 4:6, 6:3.

Finale: Asaturow – Gajdzik 3:3 zgz. (Aufgabe Gajdzik)

Fortsetzung siehe Seite 40



16tägige Sonderreise mit deutschem Tennislehrer *Tennis- u. Badeferien in Florida*

Freitag, 11. Nov., bis Samstag, 26. Nov. 1994

Diese Reise ist ganz speziell vorbereitet für fröhliche, lebenslustige, gesellige Tennisfreunde **jeden Alters** mit „chronischem Warmwetter-Verlangen“ wie auch für berufs-(streß-)geschädigte „Arbeitsbienen mit akutem ‚Abschalt‘-Bedürfnis“; **ganz egal**, ob als „Single“, „Double“, „Mixed“ oder als „Team“ zu begrüßen.

Sie wohnen 2 Wochen in einem schönen Hotel (mit Swimmingpool, Fitness-Center, Restaurant, Bar) **direkt am herrlichen Sandstrand des Atlantiks.**

Jedes Zimmer verfügt über Privatbad, WC, Farbfernseher, Telefon, Teppichboden, Klimaanlage sowie einen Balkon mit Meerblick.

Unser zusammen mit Ihnen aus Berlin anreisender Tennislehrer (langjähriger Inhaber des „B-Scheins“) kümmert sich um das tägliche Tennisprogramm (Spielstärke, wer gegen wen ... und wann, Turniere usw.).



Im Reisepreis von DM 2695,- je Person sind die nachfolgend genannten Leistungen enthalten:

- Alle Flüge mit **Linienmaschinen** ab und bis Berlin.
- Beförderung von 20kg Freigepäck.
- Alle Mahlzeiten während der Flüge gemäß Tageszeit.
- Fahrt mit einem **Sonderbus (!)** vom Flughafen Miami nach **Fort Lauderdale**, dem herrlichen Atlantik-Badeort; bekannt als das „Venedig Amerikas“!
- Gepäckträger im Hotel.
- Begrüßungscocktail nach der Ankunft.
- 14 Übernachtungen im Strandhotel.
- Unterbringung in Doppelzimmern wie oben genannt. (Einzelzimmer gegen Zuschlag verfügbar!)
- Teilnahme am täglichen Tennisprogramm.
- Alle Gebühren für die Benutzung der Tennisplätze innerhalb unseres 2wöchigen Programms.
- Die Honorarkosten für den deutschen Tennislehrer.
- Umfassende, ganztägige Betreuung durch unseren ortsansässigen, deutschsprachigen Reiseleiter.
- Die gemeinsame Abschiedsparty inklusive Abschiedsdinner.

Kein Streß . . .

ist die oberste Devise dieser Reise!

Programme und Reise-Anmeldungen:

LIFESTYLE - TRAVEL GMBH

Dahlmannstraße 6 · 10629 Berlin
(zwischen Kurfürstendamm und S-Bhf. Charlottenburg)
Tel. (0 30) 3 24 80 96 · Fax (0 30) 3 27 50 39

Junioren AK II

VF: Grünes (LTTC) – Kluge (Lichtenrade) 6:4, 6:0; Hollmann (Blau-Weiß) – Krüger (BSchC) 6:2, 6:1; Jeschonek (Grunewald) – Wojtowicz (Frankfurt/O.) 6:1, 6:2; Fleischfresser (Berliner Bären) – Geerds (SCC) 6:3, 6:3.

HF: Grünes – Hollmann 2:6, 6:3, 7:5; Jeschonek – Fleischfresser 6:4, 6:4.

Finale: Grünes – Jeschonek 6:2, 6:4.

Junioren AK III

VF: B. Thiele (Frohnau) – Balzer (Lichtenrade) 6:1, 6:2; Kohlenbeck (Lichtenrade) – Preußler (Blau-Weiß) 6:3, 6:1; Uebel (GW Lankwitz) – Volmer (Preussen) 6:4, 3:6, 6:3; Gogolin (Rudow) – Tehrani (Z88) 6:4, 2:6, 6:4.

HF: B. Thiele – Kohlenbeck 4:6, 6:2, 6:4; Uebel – Gogolin 6:3, 6:0.

Finale: Uebel – B. Thiele 7:6, 6:0.

Junioren AK IV

VF: Böttcher (Frohnau) – Dekaris (Berliner Bären) 6:0, 6:2; Ammon (Frohnau) – Müller-Nentwig (Frohnau) 6:2, 6:2; Strauchmann (BG Steglitz) – Neuling (LTTC) 7:5, 6:3; M. Thiele (LTTC) – Nguyen (Berliner Bären) 6:4, 6:2.

HF: Böttcher – Ammon 6:4, 6:1; Strauchmann – M. Thiele 6:2, 6:0.

Finale: Strauchmann – Böttcher 6:3, 1:6, 6:4.

Juniorinnen AK I

VF: Roesch (LTTC) – Krause (SCC) 6:0, 6:2; Kautz (SCC) – Tölle (Lichtenrade) o. Sp.; Ulbich (BSV 92) – Skodowski (Känguruhs) 7:6, 7:5; Ulrich (Lichtenrade) – Liese (Lichtenrade) 6:1, 6:2.

HF: Roesch – Kautz 6:1, 6:2; Ulrich – Ulbich 6:1, 6:0.

Finale: Roesch – Ulrich 6:0, 6:2.

Juniorinnen AK II

VF: Niggemeyer (Wespen) – Klingsporn (VfL Tegel) 6:2, 6:0; Bitzer (Wespen) – Gräßler (LTTC) 6:1, 6:4; Schmidt (Berliner Bären) – Bardina (LTTC) 6:4, 7:6; Kriese (CTV) – Eyth (Blau-Weiß) 7:5, 6:3.

HF: Niggemeyer – Bitzer 6:0, 6:2; Schmidt – Kriese 6:3, 6:4.

Finale: Niggemeyer – Schmidt 6:0, 7:6.

Juniorinnen AK III

VF: Grünes (Blau-Weiß) – Kestler (Preussen) 6:1, 6:4; Koziol (Blau-Weiß) – Mette (BTTC) 6:2, 7:6; Rhode (Blau-Weiß) – Brehme (SCC) 6:0, 6:2; Misch (TSV Wedding) – Straka (Grunewald) 7:5, 6:3.

HF: Grünes – Koziol 4:6, 6:3, 6:4; Rhode – Misch 4:6, 6:1, 6:4.

Finale: Grünes – Rhode 6:3, 6:3.

Juniorinnen AK IV

VF: Müller (Berliner Bären) – Dafertshofer (Alemannia) ohne Ergebnis; Zeyback (Brandenburg) – Wnukow (TiB) 6:7, 6:4, 6:4; Zasova (Spandau 60) – Lüder (Wespen) 3:6, 7:6, 6:1; Exner (Dahlem) – Utermark (Blau-Weiß) 7:5, 6:3.

HF: Müller – Zeyback 6:1, 6:1; Exner – Zasova 6:4, 6:3.

Finale: Müller – Exner 6:2, 6:1.

Junioren AK I/II – Doppel

HF: Grünes/Nickel (LTTC) – Kaese/Steiner (Känguruhs) 6:0, 6:2; Jeschonek/Krüger (Grunewald/BSchC) – Fleischfresser/Hollmann (Berliner Bären/Blau-Weiß) 4:6, 6:3, 6:2.

Finale: Grünes/Nickel – Jeschonek/Krüger 6:3, 4:6, 7:5.

Junioren AK III/IV – Doppel

HF: B. Thiele/Uebel (Frohnau/GW Lankwitz) – Czaja/Tehrani (Preussen/Z88) 4:6, 6:4, 6:2; Stronk/Volmer (Preussen) – Balzer/Kohlenbeck (Lichtenrade) 6:4, 3:6, 6:4.

Finale: B. Thiele/Uebel – Stronk/Volmer 6:2, 6:1.

Juniorinnen AK I/II – Doppel

HF: Roesch/Ulrich (LTTC/Lichtenrade) – Bitzer/Klingsporn (Wespen/VfL Tegel) 6:0, 6:2; Kriese/Schorten (CTV/TC Cottbus) – Gräßler/Elmaleh (LTTC) ohne Ergebnis.

Finale: Roesch/Ulrich – Kriese/Schorten 6:1, 6:2.

Juniorinnen AK III/IV – Doppel

HF: Koziol/Müller (Blau-Weiß/Berliner Bären) – Mette/Misch (BTTC/TSV Wedding) 7:6, 7:5; Chiger/Kestler (BG Steglitz/Preussen) – Straka/Tehrani (Grunewald/Z88) 6:2, 6:3.

Finale: Chiger/Kestler – Koziol/Müller 6:1, 7:6.

8. INTERNATIONALES JUGENDTURNIER DER SV REINICKENDORF (17. bis 20. August 1994)

Junioren AK I

VF: Marcinkowski (Polen) – Schückerk (LTTC) 6:1, 6:3; Asaturov (Post Gatow) – Grünes (LTTC) 7:5, 6:1; Woisetschläger (Karlsruhe) – Schoenheit (Brandenburg) o. Sp.; Gajdzik (HSC) – Surel (Großhesselohe) 7:6, 6:3.

HF: Asaturov – Marcinkowski 7:5, 3:6, 6:2; Gajdzik – Woisetschläger ohne Ergebnis.

Finale: Asaturov – Gajdzik 6:3, 4:6, 6:0.

Junioren AK II

VF: Jeschonek (Grunewald) – Ehmer (BSV 92) 6:0, 6:7, 6:4; Fröhlich (Grunewald) – Mertens (Neumünster) 6:1, 6:4; Balanicki (Polen) – Bollmann (LTTC) 6:4, 6:2; Wiechmann (Schönberg) – Harms (BG Steglitz) 7:6, 4:6, 6:3.

HF: Jeschonek – Fröhlich 6:1, 6:3; Wiechmann – Balanicki 7:6, 6:2.

Finale: Wiechmann – Jeschonek 6:4, 4:6, 6:4.

Junioren AK III

VF: Kiiski (Finnland) – Boewer (Wespen) 6:3, 7:5; Tehrani (Z88) – Osterhorn (Wespen) 7:6, 6:4; Smirnov (Rußland/Moskau) – Stegmaier (Bruchsal) 6:4, 6:1; Oeder (Wolfenbüttel) – Raemmal (Finnland) 6:3, 2:6, 6:2.

HF: Kiiski – Tehrani 6:1, 6:2; Oeder – Smirnov 6:2, 6:0.

Finale: Oeder – Kiiski 3:6, 6:2, 6:1.

Juniorinnen AK I

VF: Gajdzik (HSC) – Krause (SCC) 6:0, 6:0; Marci (LTTC) – Ulbich (BSV 82) 7:5, 6:3; Klein (Preussen) – Blumert (Tiergarten) 6:0, 6:2; Schorten (Cottbus) – Garsztecki (Preussen) o. Sp.

HF: Gajdzik – Marci 6:0, 6:4; Schorten – Klein 6:1, 5:0 zgz.

Finale: Gajdzik – Schorten 6:4, 6:0.

Juniorinnen AK II

VF: Heertsch (Post Lankwitz) – Schmidt (Erkner) 6:0, 6:0; Laass (Friedrichshagen) – Schmidt (Berliner Bären) 5:7, 7:5, 6:3; Klingsporn (VfL Tegel) – Kangarlon (Grün-Gold) 6:1, 6:3; Kriese (Cottbus) – Schumacher (Alemannia) 6:2, 6:3.

HF: Laass – Heertsch 6:0, 6:0; Kriese – Klingsporn 6:4, 5:7, 6:1.

Finale: Kriese – Laass 6:3, 6:3.

Juniorinnen AK III

VF: Kiviharu (Finnland) – Tehrani (Z88) 6:1, 6:1; Dabek (USA) – Wejberg (Finnland) 6:3, 6:3; Rhode (Blau-Weiß) – Röhl (Grünwald) 6:0, 6:0; Misch (Wedding) – Müller (Berliner Bären) 6:1, 6:2.

HF: Kiviharu – Dabek 6:1, 6:0; Rhode – Misch 6:2, 6:1.

Finale: Kiviharu – Rhode 6:1, 6:2.

JÜNGSTENTURNIER BEI LICHTERFELDE 77 (26. Juni bis 2. Juli 1994)

Junioren

VF: Jubin (Wespen) – Plogmann (Spandau 60) 6:0, 6:2; Woloszczak (Tennis-Union) – Adam (Nikolassee) 6:4, 6:3; Roloff (Grünwald) – Pfitzinger (BTTC) 6:1, 6:0; Ott (BSV 92) – Taplick (SVR) 3:6, 6:1, 6:3.

HF: Jubin – Woloszczak 6:0, 6:2; Roloff – Ott 6:3, 6:0.

Finale: Jubin – Roloff 6:1, 6:0.

Juniorinnen

VF: Sahin (Preussen) – Rudnick (Alemannia) ohne Ergebnis; Werner (Weiße Bären) – Schmidt (Brandenburg) 6:2, 1:0 zgz.; Schäfer (Heiligensee) – Wurps (Wespen) 6:4, 7:6; Tübbicke (Heiligensee) – Meißner (SCC) 6:0, 6:1.

HF: Sahin – Werner 6:3, 6:3; Tübbicke – Schäfer 3:6, 6:2, 6:2.

Finale: Tübbicke – Sahin 6:3, 7:5.

JUGEND-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN NORD-BRANDENBURG IN SCHWEDT (25. bis 26. Juni 1994)

Junioren AK I

HF: Krüger (Schwedt) – Steinberg (Brandenburg) 6:2, 6:2; Stippa (Brandenburg) – Fischer (Perleberg) 6:2, 6:0.

Finale: Krüger – Stippa 7:5, 6:4.

Junioren AK II

HF: Vater (Eberswalde) – Freuling (Wusterhausen) 6:2, 6:2; Hartock (Neuruppin) – Reuter (Eberswalde) 7:5, 6:2.

Finale: Vater – Hartock 6:2, 6:0.

Junioren AK III/IV

HF: Scholtz (Wusterhausen) – Stadler (Prenzlau) 6:0, 6:0; Heusler (Neuruppin) – Bröge (Neuruppin) 6:3, 6:1.

Finale: Heusler – Scholtz 4:6, 7:5, 6:3.

Juniorinnen AK I/II

HF: Klooth (Schwedt) – Fischer (Brandenburg) 6:2, 6:0; Georgi (Schwedt) – Kratzel (Brandenburg) 6:4, 6:4.

Finale: Klooth – Georgi 6:3, 6:0.

Juniorinnen AK III/IV

HF: Scholtz (Wusterhausen) – Oestreich (Schwedt) 6:2, 7:5; Golde (Wusterhausen) – Nowotny (Brandenburg) 6:1, 6:4.

Finale: Golde – Scholtz 6:3, 1:6, 6:4.

HERREN-REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

LTTC Rot-Weiß I – BTC 1904 Grün-Gold 6:0

Zoecke – A. Urrutia 6:0, 6:3; Reichel – C. Loddenkemper 1:0 zgz.; Finnberg – Khan 6:3, 6:3; Joachim – Rohne 6:4, 6:1; Strauchmann – Buttke 6:0, 6:1; C. Dallwitz – von Bodecker 6:4, 6:4. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

LTTC Rot-Weiß II – TC SCC 5:1

Feldbausch – Kristiansson 1:6, 1:6; Eberhard – Thron 6:2, 6:2; S. Dallwitz – Beckmann 6:4, 6:2; Nickel – Monroy 3:6, 7:6, 6:4; Wolter – Laukner 6:3, 6:3; Grünes – Hingst 6:3, 1:6, 6:4. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

LTTC Rot-Weiß I – LTTC Rot-Weiß II 5:1

Zoecke – Feldbausch 6:3, 7:6; Reichel – Eberhard 6:2, 3:6, 7:5; Finnberg – S. Dallwitz 7:5, 6:1; Joachim – Nickel 1:6, 7:6, 7:5; Strauchmann – Wolter 2:6, 7:6, 6:0; C. Dallwitz – Grünes 3:6, 3:6. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

DAMEN-REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

LTTC Rot-Weiß – TC SCC 6:0

Hofmann – Großmann 6:0, 6:0; Schmidle – Bogner 6:0, 6:2; Nittinger – Schlemmel 6:0, 6:1; Schlensker – Kautz 6:0, 6:0; Zink – Krause 6:0, 6:1; Roesch – Kartmann 6:0, 6:0. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Blau-Weiß – Weiß-Gelb Lichtenrade 5:1

C. Grünes – Nikolova 2:6, 7:6, 6:3; Franzke – Gehrke 1:6, 6:1, 6:3; Erdmann – Ulrich 1:6, 5:7; Mallon – Liese 6:0, 6:4; Boesser – Tölle 6:3, 6:4; F. Grünes – Palmowski 6:1, 6:4.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Blau-Weiß 5:1

Hofmann – C. Grünes 5:7, 1:6; Schmidle – Franzke 6:1, 6:0; Nittinger – Erdmann 6:0, 6:1; Schlensker – Mallon 6:1, 6:2; Zink – Boesser 6:4, 6:3; Roesch – F. Grünes 6:3, 6:0. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

HERREN-VERBANDSOBERLIGA

Endrunde, Halbfinale

BSV 92 – Deutsche Bank 5:4

Steiof – Skakun 1:6, 1:6; Klamandt – J. Maiß 6:0, 6:1; Baum – Schmidt 6:7, 6:1, 6:3; Resch – Reff 7:5, 4:6, 1:6; M. Wegener – Seiffert 7:5, 6:4; Mejstrik – Weimann 6:3, 5:7, 6:3.

Steiof/Wegener – Skakun/Maiß 6:7, 2:6 zgz.; Klamandt/Resch – Schmidt/Reff 6:7, 2:6 zgz.; Baum/Mejstrik – Seiffert/Weimann 6:4, 7:6.

Grün-Weiß Lankwitz – BFC Preussen 5:4

Jovanovic – Matijevic 6:1, 6:4; Markovic – Jovasevic 6:1, 7:5; Schiller – T. Maiß 1:6, 3:6; Walther – Nettelstroth 2:6, 4:6; Völker – Bellaire 6:4, 3:6, 6:7; Ostrowitzki – Lambiris 1:6, 6:4, 7:6.

Jovanovic/Markovic – Jovasevic/Maiß 7:6, 3:6, 2:6 zgz.; Schiller/Walther – Matijevic/Lambiris 6:4, 6:3; Ostrowitzki/Graffitti – Nettelstroth/Bellaire 6:1, 5:7, 7:6.

Finale

BSV 92 – Grün-Weiß Lankwitz 5:4

Steiof – Jovanovic 1:6, 0:6; Klamandt – Markovic 3:6, 7:5, 6:1; Baum – Schiller 6:4, 6:4; Resch – Walther 4:6, 6:7; M. Wegener – Völker 0:6, 6:2, 6:0; Mejstrik – Ostrowitzki 7:6, 6:3.

Steiof/Resch – Jovanovic/Markovic 1:6, 5:7; Klamandt/Wegener – Schiller/Walther 6:2, 2:6, 1:6 zgz.; Baum/Mejstrik – Ostrowitzki/Graffitti 7:5, 6:3.

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

Endrunde, Halbfinale

LTTC Rot-Weiß II – SV Berliner Bären 5:4

Stahl – Vlassova 4:6, 7:6, 1:6; Roesch – Fahrenkrog 7:6, 6:3; Bardina – Hubrich 6:2, 6:2; Gräßler – Schmidt 6:2, 3:6, 2:6; Krause – Kühne 6:1, 6:3; Pfeiffer – Lamprecht 2:6, 0:6.

Stahl/Roesch – Vlassova/Schmidt 6:2, 6:4; Bardina/Pfeiffer – Fahrenkrog/Kühne 1:6, 5:7; Gräßler/Krause – Hubrich/Lamprecht 6:2, 6:7, 6:3.

BTC 1904 Grün-Gold – Zehlendorfer Wespen II 6:3

Stankova – Gersak 6:0, 6:3; Konieczka – Rausch 2:6, 6:4, 6:3; Urbanowicz – Schapperle-Schneiderei 6:2, 3:6, 7:5; Krüger – Lauenburg-Hennig 1:6, 0:6; Förster – Berger 5:7, 6:1, 6:3; Segner – Jovanovic 6:3, 4:6, 5:7.

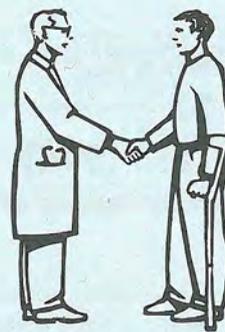
Konieczka/Urbanowicz – Gersak/Rausch 6:4, 3:6, 2:0 zgz.; Stankova/Förster – Schapperle-Schneiderei/Lauenburg-Hennig 6:2, 6:2; Brätter/Segner – Berger/Jovanovic 6:1, 7:5.

Finale

LTTC Rot-Weiß II – BTC 1904 Grün-Gold 5:1

Stahl – Stankova 0:6, 1:6; Roesch – Konieczka 6:1, 4:1 zgz.; Bardina – Urbanowicz 6:1, 7:5; Gräßler – Krüger 6:3, 6:4; Krause – Förster 7:5, 2:6, 6:2; Pfeiffer – Segner 6:4, 6:3. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Was tun bei ARTHROSE?



Was kann man bei Arthrose tun? Wo kann man sich informieren? Auf diese häufigen Fragen will die Deutsche Arthrose-Hilfe fundierte Antworten geben. In der neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“, die vierjährlich erscheint, werden praktische Tips und Empfehlungen zu allen Fragen der Arthrose gegeben. Ein kostenloses Muster-Exemplar kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke als Rückporto beifügen.)

DER BERLINER

Über 1000 qm



SPORTFACHMARKT

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3 • U-Bhf. Ullsteinstr.

Mo-Fr 10.00-18.30 • Sa 9.00-14.00 • Lng Do bis 20.30

bis Okt.-März Lng Sa 9.00-18.00 Uhr • April-Sept. Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

ULLSTEINHAUS

Berlins größte Ski und Tennis Quelle

Ständig über 3.000 Tennisschläger am Lager



SPORT SCHAFFER

Detmolder Str. 58 • 10715 Berlin • 853 35 99

Mo-Fr 9.00-18.30 • Sa 9.00-14.00

bis Okt.-März Lng Sa 9.00-18.00 Uhr

April-Sept. Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

SKI • TENNIS
 FREIZEIT • JOGGING
 WANDERN • TREKKING
 FUSSBALL und vieles mehr

Kinderfreundliche Preise
Express Tennisbesaitung
Große Auswahl

Jugendverbandsmeisterschaften: Lokalmatador Strauchmann überraschte in der AK IV

„Ich bin sehr zufrieden, wir hatten einen reibungslosen Turnierverlauf.“ Marc Vogel, Turnierleiter der Jugendverbandsmeisterschaften des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg sowie Jugendwart von Blau-Gold Steglitz, zog am Ende einer strapaziösen Woche eine positive Bilanz. Zu Recht, denn 240 Nachwuchsspieler boten in Steglitz erneut zum Teil hochklassiges Tennis.

Besonders erfreut haben dürfte Marc Vogel das Abschneiden von Michael Strauchmann in der AK IV. Der 12jährige vom gastgebenden Blau-Gold Steglitz konnte sich überraschend den Siegerpokal sichern. Und das gegen Benjamin Böttcher, den an Nummer eins gesetzten Top-Favoriten aus Frohnau. Nach dem Gewinn des ersten Satzes mit 6 : 3 schien Michael mit seinen Kräften am Ende zu sein. Doch der Steglitzer rappelte sich noch einmal auf und stemmte sich mit großem Kampfgeist gegen die drohende Niederlage. Nach gut drei Stunden (bei Temperaturen um die 30 °C) entschied Michael schließlich mit 6 : 4 den entscheidenden dritten Durchgang für sich.



Michael Strauchmann gewann überraschend in der AK IV

„Ich habe super gespielt, trotz einer Erkältung. Das hätte ich nicht gedacht“, strahlte der völlig erschöpfte Sieger. Schon im Halbfinale zeigte Michael Strauchmann eine hervorragende Lei-

stung, als er den an zwei gesetzten Michael Thiele (Rot-Weiß) klar mit 6 : 2 und 6 : 0 bezwang. „Mein erster Sieg gegen Thiele überhaupt“, erklärte Strauchmann.

Pavel Gajdzik gab wegen einer Knöchelverletzung auf

Interessant war auch die Konkurrenz in der AK I der Junioren. Hier standen sich im Finale mit Ruben Asaturov (Post Gatow) und Pavel Gajdzik (HSC) überraschend die an Nummer fünf und sechs gesetzten Spieler gegenüber. Beide erreichten ohne Satzverlust das Endspiel, das jedoch nach nur wenigen Minuten bereits entschieden war. Beim Stande von 3 : 3 im ersten Satz mußte Gajdzik wegen einer Verletzung am Knöchel aufgeben, Asaturov hatte gewonnen.



Siegerehrung AK I: Gewinner Ruben Asaturov (r.) und Finalist Pavel Gajdzik

Einen klaren Favoritensieg gab es dagegen bei den Juniorinnen dieser Altersklasse. Die topgesetzte Angelika Roesch vom LTTC Rot-Weiß marschierte nahezu mühelos durch das Turnier. Auch im Endspiel gegen die an zwei gesetzte Sandra Ulrich (Lichtenrade) mußte Angelika nicht mehr tun als nötig und gewann glatt mit 6 : 0 und 6 : 2. „Ich habe während des gesamten Turniers sehr solide gespielt und war unglaublich locker“, analysierte

Angelika. Für Sandra Ulrich blieb damit wie schon im vergangenen Jahr nur Rang zwei.

Kim Niggemeyer verteidigte ihren Titel in der AK II

Bei den Juniorinnen der AK II hieß die Siegerin wie schon im Vorjahr Kim Niggemeyer. Die 16jährige von den Zehlendorfer Wespen spazierte ohne Satzverlust ins Finale, in dem nicht die an zwei gesetzte Doreen Kriese (Cottbuser TV), sondern Simone Schmidt von den Berliner Bären (Nummer drei) auf sie wartete. Simone hatte die Cottbuserin mit 6 : 3 und 6 : 4 im Halbfinale bezwungen. Im Endspiel ließ Kim Niggemeyer der 16jährigen „Bärin“ dann aber keine Chance und siegte mit 6 : 0 und 7 : 6.

Bei den Junioren dieser Altersklasse kam es zu einer Neuauflage des Vorjahresendspiels. Christian Grünes vom LTTC Rot-Weiß konnte dabei seinen Titel erfolgreich mit 6 : 2 und 6 : 4 gegen Florian Jeschonek (Grunewald) verteidigen. „Meine Grundschläge kamen gut. Außerdem war Florian nicht ganz so stark wie letztes Jahr“, analysierte Christian den erneuten Erfolg. Lediglich im Halbfinale hatte Christian mehr Mühe als erwartet. Gegen David Hollmann (Blau-Weiß) stand der alte und neue Titelträger dicht vor dem Aus, konnte sich nach Verlust des ersten Satzes jedoch noch mit 2 : 6, 6 : 3 und 7 : 5 durchsetzen.

Lars Uebel setzte sich gegen topgesetzten Benjamin Thiele durch

In der Junioren-Konkurrenz der AK III heißt der Sieger Lars Uebel. Der 14jährige von Grün-Weiß Lankwitz behielt im Finale gegen den an Nummer eins gesetzten Benjamin Thiele aus Frohnau mit 7 : 6 und 6 : 0 die Oberhand. Das 6 : 0 im zweiten Durchgang täuscht jedoch ein wenig, denn Benjamin hatte in jedem Spiel den Vorteil auf seiner Seite, konnte diesen jedoch nicht nutzen.

Der Sieg des Lankwitzers war dennoch verdient. Große Probleme hatte Lars lediglich im Viertelfinale gegen Timo Volmer (Preussen), den er mit 6 : 4, 3 : 6 und 6 : 3 ausschalten konnte. „Es war eine großartige Turnierwoche, obwohl mein erster Aufschlag nicht so gut kam“, resümierte Lars.



AK III-Gewinner Lars Uebel



Franziska Grünes (r.) siegte im AK III-Finale gegen Nicola Rhode



Diana Müller (r.) setzte sich in der Altersklasse IV gegen Svenja Exner durch

Auch Franziska Grünes hatte in der Juniorinnen-Konkurrenz der AK III Schwierigkeiten mit ihrem Aufschlag. Die 14jährige von Blau-Weiß konnte zwar ihren Vorjahreserfolg wiederholen, hatte jedoch besonders im Halbfinale schwer zu kämpfen. Gegen ihre Vereinskameradin Laura Koziol mußte Franziska sogar den ersten Satz mit 6 : 4 abgeben (ihr einziger Satzverlust im gesamten Turnier). Dennoch behielt die Titelverteidigerin mit 6 : 3 im zweiten sowie mit 6 : 4 im dritten Durchgang die Oberhand.

Auch im Endspiel kam es zu einem vereinsinternen Duell. Nicola Rhode stand gegen die topgesetzte Franziska allerdings auf verlorenem Posten und unterlag erwartungsgemäß 3 : 6 und 3 : 6. Bei den

Juniorinnen der AK IV gewann erwartungsgemäß Diana Müller von den Berliner Bären den Siegerpokal. Die 12jährige gab in ihren drei Begegnungen lediglich sieben Spiele ab und ließ im Finale Swenja Exner (Dahlem) mit 6 : 2 und 6 : 2 keine Chance. Swenja belegte damit wie schon 1993 Rang zwei.

Sabine Chiger und Vanessa Kestler überraschten im Doppel

Im Juniorinnen-Doppel der AK III/IV konnten sich überraschend Sabine Chiger (Steglitz) und Vanessa Kestler (Preussen) durchsetzen. Das an Nummer vier eingestufte Doppel bezwang die an drei positionierten Laura Koziol/Diana Müller mit

6 : 1 und 7 : 6. In den übrigen Konkurrenzen konnten sich die Favoriten behaupten. So gewannen bei den Junioren der AK I/II Christian Grünes/Markus Nikkel (Rot-Weiß) mit 6 : 3, 4 : 6 und 7 : 5 gegen Florian Jeschonek/Jaska Krüger (BSchC).

In der AK III/IV siegten erwartungsgemäß Benjamin Thiele/Lars Uebel mit 6 : 2 und 6 : 1 gegen Benedikt Stronk/Timo Volmer. Ohne Satzverlust marschierten Angelika Roesch und Sandra Ulrich mit den Juniorinnen der AK I/II zum Titel. Mit 6 : 1 und 6 : 2 behielten sie gegen Doreen Kriese/Anita Schorten (TC Cottbus) die Oberhand.

Michael Färber

tennisplätze...
und Sportgeräte, am besten von

Verkauf und Büro:
Waidmannsluster Damm 122, 13469 Berlin
Telefon: (0 30) 4 11 57 90/99
Fax: (0 30) 4 14 61 43

burgdorf

12. Internationales Jugendturnier beim ASC Spandau: Erneute Rekordbeteiligung

„Ich bin mit dem Verlauf sehr zufrieden. Schließlich hatten wir durch die zahlreichen ausländischen Gäste eine großartige internationale Atmosphäre.“ Carsten Rödning, Turnierleiter der zwölften Auflage des Internationalen Jugendturniers beim ASC Spandau, zog nach Beendigung aller Finalspiele ein positives Fazit. Kein Wunder, konnte den Zuschauern in der Verlängerten Daumstraße doch ein erlesenes Teilnehmerfeld aus Schweden, Polen, Rußland, der Ukraine und sogar Australien angeboten werden. Außerdem wurde mit 250 Nachwuchsspielern eine neue Rekordbeteiligung erreicht. „Ohne die Hilfe von Sutos, des TSC 1860 sowie Blau-Gold Siemensstadt hätten wir jedoch Schwierigkeiten bekommen“, war Rödning den drei Klubs dankbar, daß zahlreiche Qualifikationsspiele auf deren Plätze verlegt werden konnten.

Sven Dreiling siegt kampflos, da polnischer Gegner zurückzog

Leider war in der AK I nicht alles Gold, was glänzte. Zunächst hatte bereits im Vorfeld Markus Nickel vom LITC Rot-Weiß, immerhin Berlins Nummer eins in dieser Altersklasse, abgesagt. Auch Ruben Asaturov, die Nummer eins der Setzliste beim PSV, strich schon frühzeitig die Segel: wegen Verletzung trat der 18jährige nicht zum Viertelfinalspiel gegen Thorsten Peschke (SCC) an.

Somit standen sich im Finale Sven Dreiling vom TC Weiß-Gelb Lichtenrade, Nummer acht der Setzliste, und der Pole Jan Marcinkowski gegenüber. „Wegen einer angeblichen Verletzung trat Marcinkowski nicht mehr an. Ich glaube jedoch, daß er bereits bei einem anderen Turnier erwartet wurde“, konnte Rödning seinen Ärger nicht verbergen.

Damit am Finaltag schließlich doch ein „Endspiel“ ausgetragen werden konnte, durfte Martin Backhaus (TV Bad Lausick), der im Halbfinale Marcinkowski 2:6 und 2:6 unterlag, noch mal ran. Martin entschied dieses Spiel in drei Sätzen für sich.

Timo Volmer setzte sich nach drei Stunden schließlich durch

Für den zweiten Berliner Sieg bei diesem Turnier sorgte Timo Volmer in der AK III. Die Nummer drei der Setzliste vom

BSC Preussen mußte jedoch schwer kämpfen, bis er übergücklich den Siegerpokal in Empfang nehmen konnte. Er hatte mit dem Polen Lukasz Pluta immerhin auch den an Nummer eins gesetzten Spieler als Gegner. Doch Timo bewies, daß er ein Kämpfer ist: Nach drei Stunden hatte er den Polen mit 6:4, 4:6 und 7:5 schließlich niedergedrungen. Auch eine Blase am Zeigefinger der Schlaghand brachte Timo nicht vom Weg ab. Erstaunlich: Schon im Halbfinale mußte der Preusse über drei Sätze gehen, behielt gegen seinen Klubkameraden Sebastian Czaja aber mit 6:1, 3:6 und 7:6 die Oberhand.

In der AK II hatten die Deutschen mit dem Ausgang nichts zu tun. Lediglich Pavel Wojtovic (TC Frankfurt/Oder) erreichte die Runde der letzten vier, mußte sich hier jedoch dem Schweden Gustaf Pousette mit 1:6, 6:4 und 1:6 geschlagen geben. Im Endspiel kam es schließlich zu einem rein schwedischen Duell, da im zweiten Halbfinale Joel Christensen seinen Landsmann Johan Lindqvist mit 6:4 und 6:3 besiegte. Die beiden Skandinavier überzeugten durch sehr druckvolles Spiel.

Am Ende konnte sich der an eins gesetzte Christensen über einen glatten 6:4, 6:1-Erfolg freuen. „Leider waren die besten Berliner dieser Altersklasse nicht dabei. Ich finde, der Verband sollte die Turniere seines Bereiches mehr unterstützen“, fand es Carsten Rödning schade, daß die Berliner Spitze nicht am Start war.



Der Russe Evgenij Smirnov zeigte seine Qualitäten in der AK IV

Ein Russe und ein Ukrainer zeigten Spitzentennis in der AK IV

Ein 12jähriger dominierte die Konkurrenz in der AK IV: Evgenij Smirnov. Nicht ohne Grund wurde das Talent von den Veranstalter an die Spitze der Setzliste gesetzt. Evgenij marschierte scheinbar

ohne Gegenwehr durch das Turnier und gab bis ins Finale lediglich ein Spiel ab (beim 6:0, 6:1 im Halbfinale gegen Nikola Ojordevic aus Lichtenberg). Robert Memmler (SV Deutsche Bank/1. Runde), Michael Tarkowski (Gropiusstadt/2. Runde) und Sascha Seidel (Tiergarten/Viertelfinale) erhielten dagegen die „Höchststrafe“. Ähnlich souverän trumpfte auch der Ukrainer Vladimir Kouznetsov auf. Er schaffte immerhin ohne Satzverlust den Sprung ins Finale. Hier boten die beiden 12jährigen nun Tennis der Extraklasse, wußten vor allem durch ihr variantenreiches Spiel zu gefallen. Am Ende hatte wie erwartet der topgesetzte Evgenij, der seinen Kontrahenten immer wieder mit seiner knallharten Vorhand unter Druck setzen konnte, die Nase vor. Mit 6:3 und 6:2 besiegte er Kouznetsov, dessen beidhändige Rückhand zuwenig für den Turniersieg war.



Simone Schmidt kam bis ins Finale

„Simone gegen Australien“ war das Motto bei den Juniorinnen

In der offenen Altersklasse der Juniorinnen, die in diesem Jahr bereits zum dritten Mal ausgetragen wurde, avancierte Simone Schmidt (SV Berliner Bären) zum Australienschreck. Kein Wunder, mußte sich die 16jährige doch ab dem Viertelfinale mit Gegnerinnen vom fünften Kontinent auseinandersetzen. In der Runde der letzten acht (6:3, 7:5 über Alison Woodcock) sowie im Halbfinale (7:6, 6:1 gegen Georgina Whitem) hatte die „Bärin“ noch das bessere Ende für sich. Im Endspiel mußte sie dann jedoch der topgesetzten Lucy Altmann den Vortritt lassen. Trotz einer 2:0-Führung im ersten Satz unterlag Simone am Ende noch deutlich mit 3:6 und 1:6. „Auch diesmal hat sich die offene Juniorinnen-Klasse bestens bewährt“, konnte Turnierleiter Carsten Rödning zufrieden sein über das Auftreten der Mädchen. Michael Färber

8. Int. Jugendturnier der SV Reinickendorf: Bravo Doreen! Das war die Cottbuser Postkutsche

Lothar Kleppeck, 1. Vorsitzender der Tennisabteilung der SV Reinickendorf, schaute zufrieden drein. Das 8. Internationale Jugendturnier war mit 270 Teilnehmern aus Finnland, Polen, Rußland, den USA und Deutschland wiederum sehr gut besetzt. Die sechs Konkurrenzen der Altersklassen I bis III der Mädchen und Jungen gingen am Finalsonntag bei bestem Wetter über die Bühne. Was wollte man mehr?

Auch der Fair-Play-Pokal ging an Ruben

Zuweilen schaute mal einer der Finalisten verstohlen auf den Tisch mit den aufgestellten Trophäen, auf die begehrten Pokale und wertvollen Uhren für die Sieger. Das wäre schon was. So mag vielleicht auch der 18jährige Ruben Asaturov (Postsportverein Berlin) vor dem Endspiel der AK I gedacht haben. Zuvor hatte der Ukrainer, im 64er Feld an Position vier gesetzt, im Viertelfinale Christian Grünes (Rot-Weiß) 7:5, 6:1, im Halbfinale den topgesetzten Polen Jan Marcinkowski 7:5, 3:6, 6:2 ausgeschaltet.

Mit dem hochgewachsenen Pawel Gajdzik (Hermsdorfer SC) im Finale hatte er es wieder mit einem guten Spieler zu tun. 6:3 ging der erste Satz noch klar an Ruben. Aber dann zeigte der zweitgesetzte Pole, was in ihm steckt, nutzte zudem Konzentrationsschwächen des Ukrainers schonungslos zum 6:4 aus. Seinen Gegner kennt Ruben nur zu gut, stand er ihm doch auch in der Berliner Meisterschaft gegenüber. Dort mußte Gajdzik beim Stand von 3:3 verletzt aufgeben.

Im dritten Durchgang bewies der ukrainische Ranglistenerte (Junioren) seine Qualitäten vor allem im Aufschlag und mit einer guten Vorhand und ließ Pawel mit 6:0 keinen Stich mehr. Nach dem Turniererfolg zeigte sich, daß der Schwarzschof ein gesprächiger Typ ist. Aus Lwow, der ukrainischen Großstadt, stamme er, so erzählte er im flotten Deutsch. Dort habe er im vergangenen Jahr auch das Abitur gemacht. Seit Januar versucht er, in Berlin sein Glück zu machen. „Ich bin gut in einer kleinen Wohnung auf dem Klubgelände untergebracht, die Leute und meine deutschen Tennisfreunde sind sehr nett.“

Auch der 1,80 m große Ruben ist sehr nett. Für sein sportliches, faires Auftreten



Ruben Asaturov (r.) rang Pawel Gajdzik im AK I-Finale nieder

erhielt der Ukrainer neben dem Siegerpokal und einer Cartier-Uhr auch den diesjährigen Fair-Play-Pokal. Wahrlich ein großer Tag für ihn.

Das war es sicherlich auch für die Sieger in den übrigen Finals. In der AK II gewann Sven Wiechmann (TCP Schönberg) gegen den Berliner Florian Jeschonek (Grunewald TC) 6:4, 4:6, 6:4. In der AK III war es Torben Oeder (WTHV Wolfenbüttel), der sich gegen den Finnen Lauri Kiiski 3:6, 6:2, 6:1 durchsetzte.

Noora – der aufgehende Stern Suomis?

Was dem Bruder Pawel in der AK I nicht vergönnt war, schaffte seine ein Jahr jüngere Schwester Patrycja (Hermsdorfer SC): Ungefährdet siegte sie über Anita Schorten (TC Cottbus) mit 6:4, 6:0. Erfreulich aus Berlin-Brandenburgischer Sicht, daß eine Spielerin aus unserem Verbandsgebiet, zumal aus den neuen Bundesländern, bis ins Endspiel kam. „Da hatte ich allerdings gegen die starke Patrycja keine reelle Chance“, meinte die 17jährige selbst. Kurios nur, daß die Zweitgesetzte in der ersten Runde ein Freilos hatte, im zweiten Spiel die Gegenspielerin nicht antrat, im Halbfinale zwar sicher 6:1, 5:0 führte, aber die Gegnerin Tanja Klein (BFC Preußen) verletzt aufgeben mußte. „Ich hätte lieber alle Runden gespielt, denn so fehlte irgendwie im Finale die Spielpraxis“, stellte Anita sicherlich nicht zu Unrecht fest. „Ansonsten war es eine tolle Veranstaltung bei den Reinickendörfern.“

Für Anita war es nicht der ganz große Tag. Aber für eine andere, die in der Cott-

buser Postkutsche saß. In der AK III sorgte die 16jährige Doreen Kriese (Cottbuser Tennis Verein) für den zweiten Erfolg unseres Verbandes. Nachdem das 1,70 m große Mädchen im Halbfinale noch gegen Sophie Klingsporn (VfL Tegel) mit 6:4, 5:7, 6:1 etwas in Bedrängnis geriet, hatte sie im Finale mit Christine Laass (TC Orange-Weiß Friedrichshagen) weniger Probleme: 6:3, 6:3. „Es war heute mein schönster Erfolg nach dem Gewinn der Verbandsmeisterschaft 1992 in der AK II“, plauderte sie frohgemut. Die Nummer eins der ersten Damen-Mannschaft des CTV visiert nun den Verbandstitel bei den Juniorinnen an. Ehrgeizig und fleißig genaug ist die Cott-



Die Finni Noora Kivihar u gab in der Altersklasse III den Ton an

buserin; sie trainiert jeden Tag. Auch das Zeugnis der 10. Klasse kann sich sehen lassen: 1,6 im Zensuredurchschnitt.

Im 64er Feld der AK III versuchten es die Berlinerinnen Michaela Misch (TSV Wedding/an 2 gesetzt) und Nicola Rhode (Blau-Weiß/4), den Cottbuserinnen gleichzutun. Zwar stieß Nicola nach ihrem Halbfinalsieg gegen Michaela 6:2, 6:1 ins Finale vor, hatte dort aber nicht die Spur einer Chance. Hier gab die topgesetzte Finni Noora Kivihar – in der Vorschlußrunde klare Siegerin mit 6:1, 6:0 über die Amerikanerin Tiffany Dabek – den Ton an. Mit 6:1 und 6:2 machte es die 14jährige auch im Finale nicht gerade spannend. Aber was die 1,60 m große Finni spielerisch drauf hat, war schon eine Augenweide.

Überdies zeigte das hübsche Mädchen in der Athletik beste finnische Schule. In diesem Jahr schmückte sich die Brünnette mit dem Meistertitel des Landes im Einzel und Doppel (unter 14), „trainiert sehr fleißig“, meinte ihr Coach Johan Skogman, „so daß ich hoffe, daß Noora in den nächsten Jahren zu den besten finnischen Damen gehören wird“. Vielleicht haben wir mit der Tochter Suomis tatsächlich einen aufgehenden Stern erlebt?

Dieter Busse

9. Jüngstenturnier des TC Lichterfelde 77: Man kann zwar nicht zählen, aber spielen



Sieger und Plazierte präsentieren freudestrahlend ihre Pokale

Wollte Reinhard Schadenberg diesmal, beim 9. Jüngstenturnier des TC Lichterfelde, seine Schäfchen zählen, brauchte er viel Zeit. Und zählen mußte er ja zuweilen in diesem quirligen Feld von Neun- und Zehnjährigen. Mal fehlte von den 110 Jungen dieser, mal bei den 48 Mädchen jene. Und das eine ganze Woche lang – da soll man die Übersicht behalten?

Aber Charly, so nennen ihn die Kinder nur, behielt wie immer die Übersicht. Brachte hervorragend das große Turnier der Knirpse mit Erfahrung, Geschick und Humor über die Runden. „Manche, die hier antreten, können noch nicht mal zählen. Dann springen die Eltern ein – dann allerdings geht sowieso manches daneben.“ Oder folgender Dialog. Da fragte Charly einen Stepke: „Wie hast'n gespielt?“ Der Kleine: „Na, jut.“ Charly mußte nachhaken: „Ich wollte wissen, mit welchem Ergebnis?“ Der Kleine: „Da muß ich erst meinen Papa frag'n.“ Der wußte Bescheid: Filius hatte 0:6, 0:6 verloren.

Lieber Tennis als Urlaub

Nun, in den Endspielen gab es Schiedsrichter. Und die Finalisten konnten zählen. Im Feld der 110 Jungen hatte sich der topgesetzte Marius Jubin (Zehlendorfer Wespen) nach seinem Halbfinalsieg über Jens Woloszczak (Tennis-Union) bis ins letzte Match gespielt. Gegenüber stand ihm der an Nummer 5 gesetzte Maximilian Roloff (Grunewald TC), der in der Vorschlußrunde den ungesetzten Pino Ott (BSV) besiegte. Aber gegen den 1,48 m großen Marius konnte der um sechs Zentimeter kleinere Maximilian nichts

aussetzen: 1:6 und 0:6. Was dann doch etwas zuviel für den Blondschoopf war. Würde er für jede vergossene Träne einen Zentimeter wachsen – er würde einmal ein Großer werden. Das richtige Vorbild, Pete Sampras, hat er schon. Im Sport steht er auf Note Eins, am besten ist er im Laufen. Trotz der schmerzlichen Niederlage meinte er: „Der zweite Platz war mein bisher größter Erfolg, im vorigen Jahr bin ich noch in der zweiten Runde rausgeflogen. Auf die obligatorische Frage, was er am liebsten nasche, zögerte er nicht lange: „Vanilleeis mit Schoko.“



Marius Jubin war seinen Altersgenossen klar überlegen

Marius, der glückliche Sieger, kann schon auf einige Erfolge verweisen: „Im vorigen Jahr wurde ich hier Dritter. In Bremen gewann ich das Turnier und in Berlin wurde ich im Herlitz-Cup Zweiter.“ Der

Marius ist offenbar ein ehrgeiziger Bursche. Vor die Wahl gestellt, in den Ferien mit den Eltern irgendwo Urlaub zu machen oder an Turnieren teilzunehmen, entschied er sich für Turnierteilnahmen in Detmold, Fallersleben und Stuttgart. Marius nascht am liebsten Himbeereis.



Andrea Tübbicke gewann das Turnier als Ungesetzte

Die Baseballmütze war schuld

Bei den zehnjährigen Finalistinnen war der Größenunterschied noch offensichtlicher: Andrea Tübbicke (Heiligensee) mißt 1,50 m, ihre Gegnerin Berna Sahin nur 1,38 m. Umgekehrt jedoch war der Unterschied in der Setzliste. Die kleinere Berna wurde als Nummer eins geführt, Andrea erschien als Ungesetzte. Wie übrigens auch ihre Klubgefährtin Stephanie Schäfer. War es schon eine kleine Sensation, daß beide als Nichtgesetzte bis ins Halbfinale vordrangen (da trennten sie sich 3:6, 6:2, 6:2 für Tübbicke), erscheint der Ausgang des Endspiels noch überraschender. Mit 6:3 und 7:5 gewann Andrea das erste Turnier in ihrem Leben. „Ich hab' zwar ein bißchen vom Sieg geträumt, aber daß er so schön sein würde – das hätte ich nicht gedacht.“ Andrea liebt die Vielfalt: Eis, Schokolade und Gummibärchen.

Auch die kleine Berna, stets mit einer grünen Baseball-Mütze, war glücklich. „Früher bin ich immer schon in der ersten Runde ausgeschieden. Einmal gegen einen Jungen, weil man mich wegen meiner Mütze für einen Jungen hielt.“ Ja, das ist nur möglich beim Jüngstenturnier. Im übrigen: Berna hat gut gespielt, tapfer verloren und sich ein Schoko-Eis, ihre Lieblingsleckerei – wie all die anderen – wohl verdient. Dieter Busse

Referat: Lehrarbeit

Lehrgänge 1995

28. C-Trainer/Wettkampf-Lehrgang

| | | | |
|--------------------|----------------------|--------------------|---------------|
| Grundlehrgang: | 13. 01.–22. 01. 1995 | | |
| Klausur: | 08. 04. 1995 | | 13 bis 15 Uhr |
| Aufbaulehrgang I: | 10. 07.–14. 07. 1995 | Montag bis Freitag | |
| Aufbaulehrgang II: | 07. 08.–11. 08. 1995 | Montag bis Freitag | |
| Prüfung: | 02. 09. 1995 | Lehrproben | 10 bis 20 Uhr |
| | 03. 09. 1995 | Technik | 10 bis 15 Uhr |

Meldung: Nur über den Verein
 Meldeschluß: Der Lehrgang ist besetzt
 Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache
 Lehrgangsgebühr: 750 DM

9. B-Trainer-Lehrgang

| | | | |
|----------------------------|----------------------|-----------|---------------|
| Grund- und Aufbaulehrgang: | 25. 01.–04. 02. 1995 | ganztägig | |
| Klausur: | 08. 04. 1995 | | 9 bis 12 Uhr |
| Lehrprobe: | 08. 04. 1995 | | 14 bis 20 Uhr |
| Mündliche Prüfung: | 09. 04. 1995 | | 10 bis 14 Uhr |

Meldung: Nur über den Verein
 Meldeschluß: Der Lehrgang ist besetzt
 Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache
 Lehrgangsgebühr: 800 DM

Lehrgang für C-Trainer/Breitensport zum Erwerb der Lizenz C-Trainer/Wettkampf

| | | | |
|--------------|----------------------|------------|---------------|
| Lehrgang I: | 10. 03.–12. 03. 1995 | | |
| Lehrgang II: | 17. 03.–19. 03. 1995 | | |
| Klausur: | 08. 04. 1995 | | 13 bis 15 Uhr |
| Prüfung: | 02. 09. 1995 | Lehrproben | 10 bis 20 Uhr |
| | 03. 09. 1995 | Technik | 10 bis 15 Uhr |

Meldung: Nur über den Verein
 Meldeschluß: 15. 12. 1994
 Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache
 Lehrgangsgebühr: 500 DM

Sichtung für C-Trainer-/Wettkampf und C-Trainer/Breitensport-Ausbildung

Termin: 25. 03. und 26. 03. 1995
 Meldung: Nur über die Vereine
 Meldeschluß: 01. 02. 1995
 Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache
 Sichtungsg Gebühr: 100 DM

Sichtung für B-Trainerausbildung

| | | | |
|---------|--------------|---------|--------------|
| Termin: | 06. 10. 1995 | Praxis | 9 bis 13 Uhr |
| | 13. 10. 1995 | Theorie | 9 bis 13 Uhr |

Meldung: Nur über die Vereine
 Meldeschluß: 01. 09. 1995
 Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache, Besitz der C-Trainerlizenz/Wettkampf
 Sichtungsg Gebühr: 100 DM

SCHULTENNIS

Fortbildungslehrgang für Sportlehrer an Schulen in Berlin und Brandenburg

Termin: 29. 06.–03. 07. 1995
 01. 08.–04. 08. 1995 Vorbereitung zur C-Trainer/
 Breitensport-Prüfung

Meldung: Nur über die Schulen
 Meldeschluß: 10. 04. 1995
 Voraussetzungen: Fakultät für Sport
 Prüfung: 30. 09. 1995 Klausur 9 bis 11 Uhr
 Lehrproben 13 bis 20 Uhr
 Technik 10 bis 15 Uhr
 Lehrgangsgebühr: 150 DM für jeden Lehrgang, 150 DM Prüfungsgebühr

4. Lehrgang für C-Trainer/Breitensport

Termine:
 Grundlehrgang: 17. 08.–20. 08. 1995
 Aufbaulehrgang I: 08. 09.–10. 09. 1995
 Aufbaulehrgang II: 15. 09.–17. 09. 1995
 Prüfung: 30. 09. 1995 Klausur 9 bis 11 Uhr
 Lehrproben 13 bis 20 Uhr
 Technik 10 bis 15 Uhr
 01. 10. 1995

Meldung: Nur über die Vereine
 Meldeschluß: 15. 01. 1995
 Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache
 Lehrgangsgebühr: 500 DM

Fortbildung für C- und B-Trainer

Termin: 07. und 08. 10. 1995
 Meldung: Schriftlich an den TVBB unter Einsendung der Lizenz und eines Paßbildes. B-Trainer, die schon im Besitz einer neuen Lizenz (weiß) sind, brauchen kein Paßbild einzusenden. Auf allen eingesandten Paßbildern ist der Name zu schreiben.
 15. 08. 1995
 Lehrgangsgebühr: 100 DM

Fortbildung für C-Trainer/Breitensport

Termin: 21. 10. und 22. 10. 1995
 Meldung: Schriftlich an den TVBB unter Einsendung der Lizenz und eines Paßbildes
 01. 09. 1995
 Lehrgangsgebühr: 100 DM

Anmerkung: Bei allen Meldungen sind die Personalien der Teilnehmer bitte vollständig anzugeben (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Telefon).

Günther Holzwarth, Verbandslehrwart

**For me
the Nr. 1**

**Tennisballs
for winners**

Jimmy Connors

**ATP OFFICIAL
Tour BALL**

Penn

YOU'RE BORN TO BE THE BEST

Bildungsplan der Schiedsrichtervereinigung für Oktober 1994 bis April 1995

Ausbildung zum Bezirksschiedsrichter (Grundausbildung)

Teilnehmer: Geeignete Spieler/innen, die einem Verein des TVBB angehören und das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Theoretischer Teil

Termin: 15. und 16. Oktober und 5. und 6. November 1994, jeweils 10 bis 17 Uhr.

Ort: Clubhaus des Berliner Sport-Vereins (BSV), Fritz-Wildung-Straße 23.

Meldeschuß: 30. September 1994

Praktischer Teil (Prüfungseinsätze als Stuhlschiedsrichter)

Termin, Ort: Werden den Teilnehmern anlässlich der theoretischen Ausbildung mitgeteilt.

Gebühr: 100 DM

Fortbildung für Schiedsrichter

Teilnehmer: Alle Bezirks- und Verbandsschiedsrichter und die Verbandsoberschiedsrichter, die auch als Stuhlschiedsrichter tätig sind.

Termin: 12. November 1994, 10 bis 17 Uhr.

Ort: Wird den Teilnehmern nach Meldeschluß mitgeteilt.

Meldeschuß: 31. Oktober 1994

Fortbildung für Schiedsrichter zur Vorbereitung auf Bundesligaeinsätze

Teilnehmer: Vom Vorstand der Schiedsrichtervereinigung ausgewählte und persönlich eingeladene Schiedsrichter.

Theoretischer und praktischer Teil

Termin, Ort: Werden den Teilnehmern in der persönlichen Einladung mitgeteilt.

Fortbildung für Oberschiedsrichter

Teilnehmer: Alle Verbandsoberschiedsrichter, die im Verbandsgebiet tätigen DTB-Oberschiedsrichter und die Spielleiter der Winterrunde.

Termin: 1. April 1995, 10 bis 17 Uhr.

Ort: Wird den Teilnehmern in der persönlichen Einladung mitgeteilt.

Meldeschuß: 15. März 1995
Telefonische Zu- bzw. Absage an Jörg Bauer unter 4043287.

Grundausbildung zum Linienrichter

Teilnehmer: Interessierte Spieler/innen, die einem Verein des TVBB im Großraum Berlin angehören und das 16. Lebensjahr vollendet haben.
Ausgebildete Schiedsrichter, die noch nicht

bzw. seit zwei oder mehr Jahren nicht mehr als Linienrichter eingesetzt waren.

Theoretischer Teil

Termin: 28. Januar 1995, 14 bis 18 Uhr.

Ort: Tennishalle des Fachverbandes Tennis, Sangerhauser Weg 6 (BUGA).

Praktischer Teil (Prüfungseinsätze als Linienrichter)

Termin: 29. Januar 1995, 8 bis 12 Uhr.

Ort: Tennishalle des Fachverbandes Tennis, Sangerhauser Weg 6 (BUGA).

Meldeschuß: 15. Januar 1995

Gebühr: 20 DM (Für Mitglieder der SRV gebührenfrei).

Linienrichtertraining

Teilnehmer: Die Schieds- und Linienrichter, die bei den 88. German Open der Damen (6. bis 14. Mai 1995) als Linienrichter eingesetzt werden.

Termin: 29. und 30. April 1995

Die Uhrzeit wird den Teilnehmern kurzfristig mitgeteilt.

Ort: Tennisanlage des LTTC Rot-Weiß, Gottfried-von-Cramm-Weg 47.

Hinweise:

– Meldungen für die **Ausbildungsveranstaltungen** werden **nur schriftlich** entgegengenommen und müssen folgende Daten der Bewerber enthalten:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer (privat und/oder dienstlich) und Vereinszugehörigkeit.

– Meldungen für die Grundausbildung zum Linienrichter sind **nur** zu richten an:

Frank Krumholz, Birkbuschgarten 6/7, 12167 Berlin.
(Für dringende Anfragen: Telefon 7712189.)

– Meldungen für die Ausbildung zum Bezirksschiedsrichter und für die Fortbildung für Schiedsrichter sind **nur** zu richten an:

Stefan Voß, An der Kolonnade 16, 10117 Berlin.
(Für dringende Anfragen: Telefon 2296903.)

– Die Gebühr muß **spätestens** zwei Wochen vor Beginn der betreffenden Veranstaltung mit Angabe des Verwendungszweckes eingegangen sein auf:

Sonderkonto Jörg Bauer, Konto-Nr. 4227 36-100, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10.

Barzahlung am Veranstaltungsort ist nicht möglich!

– Die Fortbildungsveranstaltungen und das Linienrichtertraining sind gebührenfrei.

– Der Besuch der jeweils zutreffenden Fortbildungsveranstaltung ist (neben der nachgewiesenen praktischen Tätigkeit als Schieds- bzw. Oberschiedsrichter) die Voraussetzung für die Verlängerung der Lizenz.

– Prüfungseinsätze im Rahmen der Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen werden nicht vergütet.

Klaus Kuschy
Vorstandsmitglied für Ausbildung

Sportlehrer-Fortbildung im Land Brandenburg



Die Sportlehrer-Fortbildung in Potsdam fand großen Anklang

Bereits zum vierten Mal nach der Wende trafen sich in der ersten Woche der Sommerferien vom 11. bis 13. Juli 1994 30 tennisbegeisterte Sportlehrer des Landes Brandenburg zum Aufbaukurs „Tennis in der Schule“ auf den Tennisanlagen der Universität Potsdam zur Lehrerfortbildung.

Diese Veranstaltung wurde gemeinsam organisiert und gestaltet von Frau Meyer-Ziegler (Referat Schultennis), Herrn Günther Holzwarth (Verbandslehrwart) mit seinen Trainerkollegen Christine Mallon und Michael Lingner sowie der Universität Potsdam.

Wege zur Technik und Taktik im Tennisunterricht, unter besonderer Beachtung didaktisch-methodischer Überlegungen zur Umsetzung von Theorie und Praxis unter schulischen Bedingungen, standen im Mittelpunkt der Lehrgangsgestaltung.

Vielfältige Gewöhnungsübungen an Ball und Schläger, das Erlernen, Üben, Trainieren der Grundschläge, das Anwenden im Gruppenunterricht, koordinatives Training in verschiedenen Altersstufen, aber auch die Lehrweise der Technik ausgewählter Spezialschläge gaben den Sportlehrerinnen und -lehrern viele

Anregungen zur Durchführung des Tennisunterrichts an den Schulen sowie für die Gestaltung des Trainingsbetriebes in den Arbeitsgemeinschaften Tennis im außerunterrichtlichen Sport bzw. im Verein.

Zahlreiche Schulen des Landes Brandenburg haben sich 1994 erstmals am bundesweiten Schulwettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ beteiligt. Die leistungsstärksten Schüler fanden den Weg in die Tennisvereine, die dort häufig von den bei der Fortbildungsveranstaltung beteiligten Sportlehrern trainiert werden.

Die bewährte Zusammenarbeit beider Ressorts im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg im Rahmen der Aus- und Fortbildung der Sportlehrkräfte liefert auch auf dieser Ebene ein Modell, wie langfristig die Kooperation zwischen Schule und Verein sinnvoll und erfolgversprechend gestaltet werden kann.

Der Dank der Lehrgangsteilnehmer für die optimale Organisation und Gestaltung dieser Fortbildung ist für alle Beteiligten Motivation für die Durchführung weiterer Veranstaltungen im Land Brandenburg.

Christa Helmke

Tennis-Ball findet am 25. November statt

Wiederum im Hotel Intercontinental in der Budapester Straße 2 steigt der diesjährige Tennis-Ball. Doch diesmal nicht am Sonnabend, sondern an einem Freitag, genauer gesagt am 25. November. Für gute Stimmung werden die

Ambros Seelos Big Band sowie das Sextett Joe Best sorgen. Beginn der Veranstaltung ist 20 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr. Der Eintrittspreis inklusive Büfett kostet 100 DM, Kartenbestellungen sind über die Vereine möglich.

Sichtung für C-Trainer/Wettkampf

Im Oktober 1994 findet eine weitere Sichtung für den 28. C-Trainer/Wettkampf-Lehrgang statt (Beginn des Lehrgangs 13. Januar 1995). Die Vereine werden gebeten, **umgehend** interessierte Spielerinnen und Spieler der Verbandsgeschäftsstelle zu melden.

gez. Günther Holzwarth, Verbandslehrwart

Das 20jährige Jubiläum der Tennisabteilung des Eisenbahnsportvereins Jüterbog, das am 27./28. August 1994 gefeiert wurde, bedeutete zugleich einen Neuanfang als Tennisclub Jüterbog e.V. (außerhalb des Eisenbahnersportvereins). Der Neuanfang wurde durch Probleme um den Pachtvertrag belastet. Es ist zu hoffen, daß unter der Führung des neuen 1. Vorsitzenden, Herrn Bernd Rüdiger (zugleich 1. Bürgermeister), dem Verein der Weg in eine sichere, sportlich erfolgreiche Zukunft geebnet wird.

Der Cottbuser TV 92 e.V., ein in der Jugendarbeit außerordentlich engagierter Verein, mußte das Sportgelände am Eichenpark wegen zu hoher Pachtforderungen des Eigentümers (zuletzt ca. 30 TDM/Jahr) aufgeben. Die Stadt Cottbus hat ihm ein neues Gelände „Am Priorgraben“ angeboten, jedoch ist noch ungeklärt, wie die hohen Investitionen aufgebracht werden können.

Der TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e.V. sieht einer unsicheren Zukunft entgegen. Mehrere Grundstücke, auf denen sich z. Z. die Tennisanlage befindet, wurden von den Eigentümern an eine Grundstücksgesellschaft verkauft, die dort möglichst bald bauen will. Der Vorsitzende Herr Jegerlehner hofft, daß der Bestand des Vereins noch für drei Jahre gesichert werden kann. Die Gemeinde bemüht sich um ein Ersatzgelände in den sogenannten Kiebitzbergen, jedoch ist die Frage der Finanzierung der Verlagerung z. Z. noch völlig ungeklärt.

Der BSC Süd 05 Brandenburg e.V. wie auch der TV Rathenow e.V. müssen ihre bisherigen Standorte aufgeben, damit neue Eigentümer/Investoren Bauvorhaben verwirklichen können. Die Gemeinden verhalten sich mit der Bereitstellung neuer, z.T. sehr schön gelegener Flächen sehr kooperativ – aber die Entscheidungen über bereits gemachte Zusagen der Finanzierung durch die Investoren lassen noch auf sich warten. Die Zeit drängt, wenn der Spielbetrieb 1995 an den neuen Standorten aufgenommen werden soll!

Am 27./28. August 1994 fand beim TC Lauchhammer e.V. ein Mercedes-Mixed-Turnier statt, das von dem 1. Vorsitzenden Michael Thate hervorragend vorbereitet war und als eine Breitensportveranstaltung sehr viel Resonanz bei jung und alt gefunden hat. Der sehr aktive Verein, als einer der regionalen Schwerpunkte ausgewählt, verfügt über eine schöne, renovierte Anlage und eine Traglufthalle und will seine Jugendarbeit stark intensivieren. Für die Gäste war auch eine Fahrt in die Tagebergwerke der Umgebung möglich, um ihnen die Probleme der Region vor Augen zu führen! rew.

Mein Verein ist mein Zuhause:

Berliner Tennis-Club 1904 Grün-Gold



1954 wurde der Neubau des Clubhauses in Angriff genommen

Der Klubname sagt es: anno 1904 gegründet, wurde der BTC heute 90 Jahre alt. Die Geschichte seiner Entstehung, seiner ersten Lebensjahre „liegt weithin im Dunkeln“, muß Prof. Peter Semler zum gegenwärtigen Zeitpunkt seiner chronistischen Bemühungen noch eingestehen. „Bekannt ist lediglich eine Fusion des Tennis-Clubs Grün-Gold mit dem Eislaufverein 1904 Anfang der 20er Jahre. Das war auf den idyllisch gelegenen Plätzen in der Gartenstadt Neutempelhof.“ Dort, an der Paradesstraße, hat der BTC noch immer sein Domizil. Die großzügig angelegte Anlage mit neun Plätzen, weiteren drei Feldern unter einer Tragflughalle im Winter sowie einem statt-

lichen Klubhaus präsentierte sich in den ersten Jahrzehnten des Klubs nicht so schmuck. Schon gar nicht nach dem Bombenhagel des Zweiten Weltkrieges, dem alle damaligen sieben Plätze und das Tennisheim zum Opfer fielen. „Erst 1951“, so berichtet unser Chronist, „wurde der Klub neugegründet. Und die Mitglieder gingen daran, die Plätze wieder herzurichten.“ Drei Jahre später schufen sie sich ein neues Klubhaus. Von da an ging es schnell aufwärts mit dem Tempelhofer Tennisclub – gesellschaftlich wie sportlich. Berühmt in der Berliner Tennisszene waren die grün-goldenen Feste. 1957, nur drei Jahre nach dem Aufzug der Richterkrone für das Klubhaus, setzte sich die

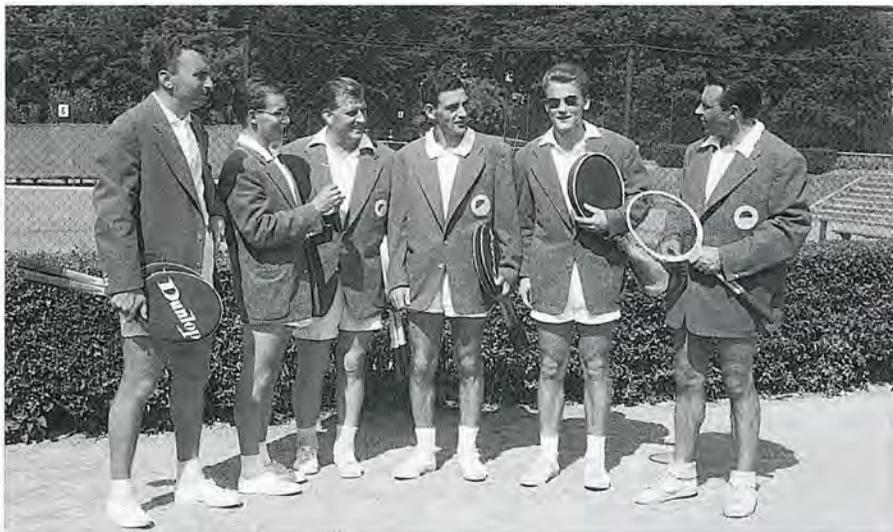
1. Herren-Mannschaft die Krone des Berliner Meisters auf. Der Sieg über den bisherigen und späteren Abonnementsieger LTTC Rot-Weiß war eine Sensation, war das Husarenstück sowohl der Mannschaft wie auch des Initiators, eines pfiffigen Versicherungsmaklers mit weitreichenden Beziehungen. Sie reichten bis ins ehemalige Jugoslawien. „Dort“, so weiß Klubvorsitzender Klaus Nüske zu berichten, „engagierte der Tennisfanatiker drei der spielstärksten Jugoslawen, stellte sie alle in die grün-goldene Mannschaft – was damals das Reglement noch zuließ – und ließ sie punkten. So überraschend wie auch erfolgreich, daß selbst die übermächtig erscheinenden Rot-Weißen am Ende – ausgerechnet im 60. Jahr ihres Bestehens – Federn lassen mußten.“

Es ist zwar nicht exakt verbürgt: Aber die älteren Tempelhofer Tennisfreunde meinen heute, daß es damals ihr Klub war, der die Lawine der Auslandsspieler in Berlin ins Rollen gebracht hatte. Im Sensationsjahr hob der BTC auch sein traditionelles Turnier aus der Taufe. Zunächst ein Ortsturnier, wurde es als Allgemeines Turnier inzwischen eine feste Größe im Berlin-Brandenburgischen Turnierkalender. Eine feine Veranstaltung, die innerhalb einer Woche rund 200 Spieler aus Berlin und dem „Rest“ der Bundesrepublik vereint.

Heute repräsentiert sich der Klub mit seinen 580 Mitgliedern als ein Domizil leistungsstarker Mannschaften. „Von unseren 21 Mannschaften spielen allein zehn im Herren- und sechs im Damenbereich“, listet Sportwart Andreas Reinhardt exakt auf. „Ausdruck unserer Bemühungen, für die besten Mannschaften dieser Spielklasse den Nachwuchsschub nicht abbrechen zu lassen, sind unsere fünf Kinder- und Jugendmannschaften.“ Der Stolz der Grün-Goldenen sind indes die Herren und Senioren der Regionalliga. Gut schlagen sich in den Punktkeämpfen der Verbandsoberrliga auch die Damen, Jungsenioren und Seniorinnen.

Übrigens: Gäbe es ein Gesetz der Serie, wäre es im Abstand von jeweils 53 Jahren nach Gründung des BTC 1904, nach 1957 also 2010 wieder soweit, daß Grün-Gold zuschlägt – bei der Berliner Meisterschaft. Ist das nicht eine verlockende Perspektive?
Dieter Busse

Diese Mannschaft bezwang 1957 im Finale den LTTC Rot-Weiß (v.l.n.r.): Petrovic, Mainzer, Groerer, Legenstein, Thomas und Czajkowski



Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg: BSC Süd 05 holt drei Titel



Regina Kratzel gewann das Damen-Einzel



Peter Kaudasch (l.) gratuliert Ulrich Krzenziessa nach Spielende zum Titelgewinn

Bei tropischer Hitze und gnadenloser Sonnenglut kämpften am 2./3. Juli auf der Anlage des gastgebenden Vereins Brandenburger SC Süd 05 14 Damen und 29 Herren aus 8 Vereinen von Wittenberge an der Elbe bis Schwedt an der Oder um Spiel, Satz und Sieg. Dabei setzten sich die Brandenburger Vertreter sehr gut in Szene, denn 3 von 4 Titeln blieben an der Havel.

So besiegte im Damenfinale Regina Kratzel (BSC Süd 05) die frischgebackene Juniorenbezirksmeisterin Sandra Klooth aus Schwedt mit 6:2, 6:3. Das Spiel schien bei 3:3 im zweiten Satz eng zu werden, aber Sandra konnte den Spielball zum 4:3 gegen ihre routinierte Gegnerin nicht machen und kam einfach nicht mehr zu den nötigen Punkten, im Gegenteil, sie erlag schließlich den eigenen Fehlern. Carola Eiseler (BSC Süd 05) und Daniela Klaube (SSV PCK 90 Schwedt) belegten die dritten Plätze.

Auch im Damen-Doppel waren die Brandenburgerinnen mit Eiseler/Kratzel tonangebend. Sie schlugen im Finale die Schwedt-Eberswalde-Kombination Klooth/Worlitzer klar mit 6:2, 6:1. Fischer/Annett Kratzel (BSC Süd 05) und Klaube/Stegmann (Schwedt) kamen auf Rang 3.

Bei den Herren hatte Titelaspirant Ulrich Krzenziessa vom TC Wusterhausen mehr Mühe, als ihm lieb war. Bereits im Halb-

finale ging Schirow (BSC Süd 05) mit ihm über drei Sätze (2:6, 6:3, 3:6).

Im Finale traf Krzenziessa dann auf Peter Kaudasch, den 40jährigen Jungsenior vom BSC Süd 05. Der hatte zuvor seinen Klubkameraden Eiseler mit 6:2, 6:3 bezwungen und spielte gegen den 28jährigen ein großes Spiel, zeigte erstaunliche Kondition und hohe Motivation. Er gewann nach Rückstand den ersten Satz mit 7:6, verlor dann den zweiten mit 2:6 und stand dann im dritten nach 5:2-Führung und Matchball bei 5:3 vor dem Sieg, doch der Matchball landete im Aus! Krzenziessa, der den härteren Aufschlag und den stärkeren Topspin spielte, fing sich wieder, holte auf und siegte schließlich glücklich mit 7:5.

Auf der Strecke blieben im Viertelfinale die Ranglistenspieler Gebhardt (TC Wusterhausen) gegen Eiseler mit 4:6, 3:6, Krüger (Schwedt) gegen Kaudasch mit 6:2, 0:6, 1:6, Tyburzy (Eberswalde) gegen Schirow mit 3:6, 0:6 und Fischer (BSC Süd 05) gegen Krzenziessa mit 3:6, 4:6.

Das Doppelfinale entschieden Eiseler/Kaudasch gegen Gebhardt/Krzenziessa mit 7:5, 3:6, 6:4 für sich. Die Einheimischen Fischer/Stippa und die Schwedter Krüger/Schubert belegten die dritten Plätze.

Die Veranstaltung war gut organisiert, es gab keine Mißtöne, und alle fühlten sich bei der guten Betreuung durch Ehepaar Seidel recht wohl.

Mit dieser Bezirksmeisterschaft 1994 wurde beim BSC Süd 05 der Schlußpunkt hinter eine Reihe von Meisterschaftsveranstaltungen gesetzt, die auf der traditionsreichen Anlage in der Wilhelmsdorfer Landstraße stattfanden, denn zum 1. Oktober 1994 muß die Anlage dem Wohnungsbau weichen. Der Verkauf durch die Treuhand ist erfolgt, 35 Mio. DM sollen verbaut werden.

Ein Lichtblick ist jedoch in Sicht: Die Stadt Brandenburg hat ein neues Gelände am Turnerheim, 3 km vom bisherigen Standort entfernt, bereitgestellt, und die Vorbereitungen für den Bau der neuen 6-Platz-Anlage sind angelaufen.

Heiko Wolter

K(I)eine Hexerei im Harz!

Bewährte Tenniskurs-Qualität und mehr!

1 Wochenkurs = 1 Massage gratis im Sportpark Goslar!

Saunalandschaft GRATIS - Ergoline Solarien - Fitness-Geräte
Massagen - Packungen - Sport-Therapien - Gastronomie
10 x Badminton - 6 x Squash - 6 x Tennis (Velourbelag)
4 Ballmaschinen - Videoanalyse - DTB-geprüfte Lehrer
max. 4 Pers./Platz - Trainerstd. à 60 Min - freies Spiel

Pauschalpreise

| inkl. Übernachtungen/Frühstücksbuffet pro Person im DZ (EZ - Zuschlag) | Harzhotel Bären Treffhotel (1km) Schwimmbad/Sauna | mod. Pension (1km) FeWo's, EZ + DZ mit Telefon / Radio / K-TV |
|--|---|---|
| Wochenende 10 Trainerstd. 2 UF | DM 400,- | DM 320,- |
| Wochenkurse 10 Trainerstd. 5 UF | DM 590,- | DM 430,- |
| Wochenkurse 20 Trainerstd. 5 UF | DM 750,- | DM 590,- |



Hinrich Junker

staatl. gepr. Tennislehrer
+
B-Lizenz DTB

Tennisschule Junker - Wachtelpforte - Postfach 1842 - 38608 Goslar
Telefon ab 11.00 Uhr: 05321-8 34 44 Büro + 8 34 55 + Fax: 05321-8 34 66

36. Brandenburger Tennisturnier: Petrus regierte mit!

Der Wetterumschwung mit Kälteeinbruch, anhaltendem Regen, später reichlich Schauern und böigem Wind wurde allgemein für die negativen Seiten des 36. Brandenburger Tennisturniers verantwortlich gemacht, das am 13./14. August 1994 vom BSC Süd 05 und vom TVBB veranstaltet wurde. Den Organisatoren fehlten durch den Sonnabendregen etliche Stunden an kostbarer Zeit. Das wurde allerdings ausgeglichen durch Verzicht auf dritte Sätze, statt derer ein Tie-Break zu spielen war, und durch das Zurückziehen einiger Teilnehmer, denen es einfach zu naß, zu kalt und zu ungemütlich war. So blieb nur der harte Kern, und der konnte sich schließlich doch noch einer leichten Wetterbesserung erfreuen, die das Turnier dann am zweiten Tag noch zu einem guten Ende kommen ließ.

Am ärgsten waren die Lücken im ohnehin schwachen Damenfeld, wo schließlich nur noch drei übrigblieben: Jede spielte gegen jede, und Katja Blaszok vom TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow wiederholte im Spaziergang ihren Vorjahressieg. Sie nahm nach dreimaligem Gewinn hintereinander die Wanderpokalvase auf Dauer in ihren Besitz und freute sich auch über den Ehrenpreis der Brandenburger Friseur und Kosmetik GmbH. Peggy Georgi (Strausberg) und Anke Georgi (Schwedt) wurden zweite und dritte.

Etwas mehr Spannung gab es bei den Seniorinnen, bei denen Regina Patzer (BSC Süd 05) mit 6:3, 7:5 über Astrid Paul aus Stahnsdorf den Sieg davontrug. Liesel Meyer und Monika Nowotny (beide BSC Süd 05) kamen auf Platz drei.

Das Herrenfeld war mit 28 Spielern gut besetzt. Zu den Ranglistenspielern des Bezirks wie Krzenziessa, Gebhardt, Kaudasch, Eiseler und Schirow kamen mit Daniel Kobert (Potsdamer TC Rot-Weiss) und Uwe Ross (TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow) starke Spieler hinzu, die dann auch den Turnierverlauf bestimmten. So kamen in die Runde der letzten acht neben den genannten Krzenziessa, Gebhardt, Eiseler, Kobert und Ross noch Göhling und Güllmar aus Stahnsdorf und C. Wolter vom BSC Süd 05. Das Halbfinale bestritten Krzenziessa nach 6:2, 6:2 über C. Wolter und Ross nach 6:2, 6:3 über Göhling sowie Kobert nach 6:4, 6:1 über Güllmar und schließlich Eiseler,

der wie auch bei den Bezirksmeisterschaften seinen Rivalen „Samson“ Gebhardt vom TC Wusterhausen mit 6:4, 6:2 besiegte.

Im 1. Halbfinale sah es zunächst nach einem Sieg des Pokalverteidigers Krzenziessa gegen Ross aus, doch der wurde nach dem mit 1:6 verlorenen 1. Satz deutlich stärker und siegte gegen den Wusterhausener mit 6:2, 7:5 in den folgenden Sätzen. Kobert schlug den Brandenburger Jungsenior Eiseler mit 6:2, 6:4 und war damit im Finale.

Im Finale konnte Ross dann nur im ersten Satz einigermaßen mithalten, war schnell mit 4:0 in Führung gegangen und mußte den Satz dann doch mit 5:7 abgeben. Beide waren schnell auf den Beinen und technisch sehr gut, wobei der 19jährige Kobert seine wenigen anfänglichen Fehler im Spielverlauf mehr und mehr reduzierte und im zweiten Satz klar dominierte. Ross hatte bei einem 1:6 keine Chancen, und so wurde Daniel Kobert der jüngste Pokalgewinner in der Turniersgeschichte des Brandenburger Tennisturniers.



Siegerehrung bei den Herren (v.l.n.r.): Gewinner Daniel Kobert, Finalist Uwe Roß, der Spartenleiter Tennis des BSC Süd 05 Herbert Nowotny und Heiko Wolter

Spannung kam dann auch beim Herren-Doppel auf. Hier spielten sich Gebhardt/Krzenziessa, die Brüder Kobert und die einheimischen Eiseler/Kaudasch und Schirow/C. Wolter unter die letzten vier. Die Gebrüder Yves und Daniel Kobert schlugen Gebhardt/Krzenziessa mit 6:3, 6:0 und Eiseler/Kaudasch, das Jungsenioren-Spitzendoppel schlug das Herren-Spitzendoppel des eigenen Vereins

mit 6:3, 6:2 und hatte jetzt so richtig Blut geleckt. Im Finale profitierten sie von den Fehlern der Kobert-Brüder, die anfangs auf die Kappe von Yves, später aber auch auf die von Daniel gingen, blieben selbst cool, zeigten vollen Einsatz und siegten schließlich mit 6:4, 6:1, wobei sie vier Matchbälle benötigten.

Die Seniorenkonkurrenz ging erwartungsgemäß an S. Paul, der seinen Stahnsdorfer Klubkameraden Blaszok mit 6:1, 6:2 klar beherrschte. Heidrich und Nitze (BSC Süd 05) wurden dritte.



Siegfried Paul (r.) siegte bei den Jungsenioren über Jens Blaszok (Mitte)

Im Mixed siegten Tochter und Vater Blaszok nach hartem Kampf mit 4:6, 7:6, 7:6 über Georgi/Georgi aus Strausberg. Dritte wurden Patzer/Reggeline (BSC Süd 05) und Georgi (Schwedt)/Cierzynski (BSC Süd 05).

Die Aktiven und Organisatoren freuten sich über die zuteilgewordene Unterstützung des Turniers durch die Hamburg-Mannheimer Versicherung, die Kreishandwerkerschaft Brandenburg-Belzig, die Friseur und Kosmetik GmbH Brandenburg und durch den Neu-Brandenburger Hans von Bülow, denen an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Mit dem 36. Brandenburger Tennisturnier wurde Abschied genommen von der Anlage an der Wilhelmsdorfer Landstraße 15, wo die ersten Bälle bereits kurz nach der Jahrhundertwende geflogen sein sollen. Der Bau der neuen Anlage und der Umzug der Spieler zur Sportanlage am Turnerheim stehen bevor und wenn alles klappt, soll 1995 zum 37. Mal an neuer Stelle eingeladen werden.

Heiko Wolter

Junioren-Meisterschaften von Nord-Brandenburg in Schwedt

Mit 69 Teilnehmern vermeldeten die Junioren-Meisterschaften von Nord-Brandenburg Ende Juni im uckermärkischen Schwedt erneut eine Rekordbeteiligung. Die stärksten Delegationen kamen vom BSC Süd 05 Brandenburg (15), vom TC Prenzlau (13), vom Eberswalder TC und der gastgebenden SSV PCK Schwedt (12) sowie vom TC Wusterhausen (9).

Tropische Temperaturen von über 40 Grad auf den Plätzen setzten den Kindern und Jugendlichen arg zu. Besonders am zweiten Wettkampftag gab es eine Reihe von Aufgaben wegen Erschöpfung. Dabei hatte die Turnierleitung schon vorsorglich die bereits ausgelosten Doppel-Wettbewerbe wieder gestrichen. Das gespielte K.-o.-System mit Platzierung bedeutete in den vollständigen 16er-Feldern für jeden Aktiven vier Einzelspiele und eine Entscheidung über alle Platzierungen. Ein besonderes Bonbon für die Ranglistenrechner zum Jahresende.

Es fiel erneut bedauerlich auf, daß die Teilnehmerfelder in den jüngeren Jahrgängen immer kleiner werden. Auch das Verhältnis von 44 Jungen zu 25 Mädchen bestätigte einen weiteren Trend des Vorjahres. Bei den Mädchen brachten es die Altersklassen I und II nur zusammenfaßt zu einem 16er-Feld, bei den Jungen war eine gemeinsame Ausspielung der Plätze nur für die Altersklassen III und IV erforderlich. Die Vereine müssen wohl darauf achten, daß sie trotz aller wirtschaftlichen Zwänge zur Aufnahme finanzkräftiger Mitglieder sich nicht selbst „austrocknen“.

Kritisch mußte man feststellen, daß viele Starter nicht über den Turnierablauf informiert oder für einen Einsatz als Schiedsrichter vorbereitet waren. Kein Wunder, in den Punktspielen dieser Klassen wird ohne Schiedsrichter gespielt, und eine Zählkarte hatten die wenigsten schon zu Gesicht bekommen. Das alles minderte jedoch keineswegs das große Engagement, mit dem sich die Zehn- bis Achtzehnjährigen in ihr Match begaben – bei durchweg hoher Disziplin. Lediglich zur Spielkleidung, aus der immer mehr das Weiß verdrängt wird, gab es am Rande eine kleine Auseinandersetzung mit der

TRAGLUFTHALLEN
SEILBOUR
Seilgestützte Hallensysteme

DIE NEUE GENERATION

Derchinger Straße 126
D-86165 Augsburg

Telefon: 08 21/71 76 11
Telefax: 08 21/71 83 93

Turnierleitung. Trotz der Hitze herrschte mit Recht Bombenstimmung – man brauchte die Anlage zwei Tage lang nicht zu verlassen, und es gab am Rande der acht Plätze weiten schattigen Raum. Das Küchenteam sorgte für kühle Getränke aller Art, für komplette Menüs und manche lukullische Überraschung. Abends konnte man nach der Disco zum Abschluß des anstrengenden Wettkampftages gleich neben den Spielfeldern in die Luftmatratze sinken.

Sportliche Überraschungen blieben rar. Bei den Mädchen gewann den gemeinsamen Wettbewerb der **AKI/II** die favorisierte Sandra Klooth (SSV PCK Schwedt) vor ihrer Vereinskameradin Anke Georgi sowie den Brandenburgerinnen Annett Kratzel und Ulrike Fischer. In der **AK III/IV** der Mädchen platzierte sich das Wusterhausener Duo Victoria Golde vor Eva Scholtz an der Spitze, gefolgt von Dana Oestreich (SSV PCK Schwedt) und Susanne Nowotny (Brandenburg).

Favoritensieg auch in der **AKI** der Jungen durch den einheimischen Thomas Krüger. Er hatte vor allem den Widerstand der nachfolgenden Brandenburger Michael Stippa und Mathias Steinberg zu überwinden. Der Perleberger Matthias Fischer belegte Rang 4. Die **AKII** der

In der **AK I** der Mädchen gewann Sandra Klooth (l.) vor Anke Georgi und Annett Kratzel



Jungen dominierte erwartungsgemäß Michael Vater vom Eberswalder TC. Hinter dem Zweitplatzierten Lars Hartock vom MSV Neuruppin kam mit Sven Reuter ein weiterer Eberswalder aufs Siegerpodest – vor Conrad Freuling vom TC Wusterhausen.

Die **AK III/IV** der Jungen gewann Christoph Heusler vom MSV Neuruppin vor den Wusterhausener Martin Scholtz. Als Unterlegene der Halbfinals folgten auf den Plätzen 3 und 4 Gregor Bröge (MSV Neuruppin) und Christian Stadler (TC Prenzlau).

Es war unübersehbar – das technische Niveau der meisten Nachwuchsspieler stagniert. Viele der vorn Platzierten kündigten an, auf ihre Qualifikationschance zu verzichten, weil sie um ihre technischen Mängel wissen. Alle hoffen auf eine Intensivierung der Ausbildung in den Trainingsstützpunkten und dort auf persönliche Fortschritte.

Gerhard Lehmann



Die drei Erstplatzierten der **AK I**: Thomas Krüger (Mitte) vor Michael Stippa (r.) und Mathias Steinberg



Bezirksmeisterschaften der Jungsenioren mit gutem Niveau



Die Anlage in Lauchhammer

Die Tennisanlage des TC Lauchhammer war viele Jahre mit dem Turnier der Bergarbeiterjugend Austragungsort eines der größten Nachwuchsturniere des Ostdeutschen Tennis-Verbandes. Hier traf sich alljährlich sowohl der regionale Nachwuchs als auch die Spitzenkräfte des DDR-Tennis und deren östlicher Nachbarstaaten.

Zu den ständigen aktiven Teilnehmern gehörte damals auch der heutige Clubleiter des TC Lauchhammer Michael Thate, der in den letzten Jahren mit der Unterstützung vieler Sponsoren und einer Reihe von Vereinsmitgliedern aus der Tennisanlage ein kleines Schmuckkästchen gemacht hat.

Was lag deshalb näher, als solche Initiativen mit der Vergabe der ersten Bezirksmeisterschaften für Jungsenioren nach Lauchhammer durch den Bezirksvorstand zu belohnen. Und tatsächlich lag hier die Organisation für diese Auftaktveranstaltung in besten Händen. Von der offiziellen Begrüßung über die Verpflegung bis hin zur Siegerehrung mit wertvollen, durch zahlreiche Sponsoren zur

Verfügung gestellten Sachpreisen und die Anwesenheit von Vertretern der Stadt stimmte hier einfach alles.

Unter diesem Eindruck war es für den Bezirksvorsitzenden Ben-Ulf Hohbein bei seinen Dankesworten an Michael Thate und seine fleißigen Helfer fast selbstverständlich, den TC Lauchhammer als künftig ständigen Ausrichter dieser Veranstaltung vorzuschlagen. Schade nur, daß einige Vereine, die über eine Reihe spielstarker Jungsenioren verfügen und auch im Mannschaftssport erfolgreich sind, durch völlige Abwesenheit glänzten. Das wiederum hatte der TC Lauchhammer nicht verdient.

Allen Grund zum Lachen hatte der Frankfurter Stephan Rothe, der beim Debüt der Titelkämpfe in dieser Alterskategorie sowohl im Herren-Einzel als auch im -Doppel gemeinsam mit seinem Vereinskameraden Ben-Ulf Hohbein (Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder) in überzeugender Manier erster Bezirksmeister im südlichen Verbandsgebiet wurde.

Bei kaum noch vertretbaren hochsommerlichen Temperaturen besiegte er im Herren-Einzel Lothar Oehlschläger und Alfred Knauer (beide TC Cottbus) sowie Dieter Anders (TV Elsterwerda) und behielt auch im Finale gegen Frank Gläser (TC Cottbus) mit 6:3, 7:5 die Oberhand. Den dritten Rang teilten sich Ben-Ulf Hohbein, der zuvor den an Nummer eins gesetzten Lauchhammeraner Jürgen Wiesner mit 6:2, 6:3 eliminiert hatte, und Dieter Anders.



Sieger Stephan Rothe (l.) freut sich zusammen mit seinem Finalgegner Frank Gläser

Auch im Herren-Doppel war Stephan Rothe gemeinsam mit Ben-Ulf Hohbein nicht von der Siegerstraße zu drängen. Die mit Vorschußlorbeeren bedachten Gläser/Schwichtenberg (TC Cottbus), Pöschke/Thate (Cottbuser TV 92/TC Lauchhammer) und Wiesner/Anders mußten den Oderstädtern den Gesamtsieg überlassen.

Werner Ludwig

Mit viel Bananen und großer Freude beim Chiquita-Cup



Chiquita-Jugend-Trophy in Spremberg: Siegerehrung der Bambini

Die nunmehr schon dritte Auflage erlebte die Chiquita-Jugend-Trophy, die größte Freizeit- und Breitensportaktion der Deutschen Tennis Zeitung, in Spremberg.

Erneut standen von vielen Sponsoren zur Verfügung gestellte jugendgerechte Sachpreise, Urkunden und Pokale für alle Teilnehmer dieser Veranstaltung bereit. Und mit viel Bananen und Wiener Würstchen war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Einhellige Meinung beim Tennis-Nachwuchs: „Das hat gefetzt!“ So ist es durchaus verständlich, wenn bei der Siegerehrung der Wunsch nach einer Beteiligung auch am Chiquita-Cup 1995 vorge-

tragen wurde. Ein Kompliment der Tennis-Jugend an die Organisatoren der SG Einheit Spremberg.

Sieger in der **AK I** der **männlichen Jugend** wurde Alexander Hertel vor Dieter Hentschke, Matthias Kitzing und Robert Balkow. In der **AK II** behauptete sich Bertram Zobel vor Lars Pätzold, Marco Nakonz und Ronny Petrick. Siegerin der **Mädchen** in der **AK I** wurde Heike Eichler gegen Anett Petrick und in der **AK II** Melanie Kästner gegen Stefanie Böhm. Carsten Schwartze siegte bei den **Bambini** vor Christoph Domula und Christoph Dirks.

Werner Ludwig

Wenn Hausverwaltung für Sie ein Handicap ist, dann reden Sie bitte mit mir!



Hammersteinstraße 12
14199 Berlin

Tel.: (030) 8 23 80 96

Fax: (030) 8 23 80 97

Während meine Kunden ihre Freizeit sportlich gestalten, kümmere ich mich persönlich um ihre Immobiliengeschäfte. Das ist auch gut so! Meine Kunden sollen sich auch weiterhin ruhig in ihrer wertvollen und wohlverdienten Freizeit auf mich und mein Team verlassen können. Meine Mitarbeiter und ich sind insbesondere rund um die Hausverwaltung spezialisiert.

Ich würde mich sehr freuen, Sie in einem persönlichen Gespräch, bei einer Tasse Kaffee, fachkundig beraten zu dürfen.



Hochachtungsvoll
Ihre *Sylvia Brée-Siebel*

Komplettservice rund um Ihre Immobilie

Jahrzehntelange Erfahrungen aus einem der ältesten familiengeführten Immobilienunternehmen.

Jugend-Bezirksmeisterschaften AK I und II: Anita Schorten und Doreen Kriese souverän



Die Finalisten im AK I-Finale Mario Richter (l.) und Michael Starke

Mit insgesamt 81 Teilnehmern fanden die Jugend-Bezirksmeisterschaften in der AK I und II von Süd-Brandenburg in Frankfurt/Oder eine hervorragende Resonanz. Trotz sommerlicher Temperaturen kämpften die 15- bis 18jährigen Mädchen und Jungen mit viel Ehrgeiz um die 31 Medaillenplätze, von denen allein 16 in den Cottbuser Eichenpark wanderten.

Wieder einmal demonstrierten die fast schon sieggewohnten Cottbuser Juniorinnen ihre Spielstärke im südlichen Verbandsgebiet. Anita Schorten (TC Cottbus) in der AK I und Doreen Kriese (Cottbuser TV 92) in der AK II beherrschten ihre Gegnerinnen nach Belieben, und es ist vorerst auch keine ernsthafte Konkurrenz für diese beiden in Sichtweite. Gegen Ewert (Grün-Weiß Lübben) 6:0, 6:1, Stengler (Stahl Eisenhüttenstadt) 6:0, 6:0 und Rambow (Eisenbahner SV Frankfurt/Oder) 6:0, 6:0 gab Anita ein einziges Spiel ab. Auch das Finale gewann sie gegen Nelli Beder (Luckenwalder TC) im Schnelldurchlauf mit 6:0, 6:0. Den dritten Platz teilten sich Anne Rambow und Stefanie Weser (TC Cottbus). Doreen Kriese gewann

den Titel in der AK II gegen ihre Vereinskameradin Diana Palm mit 6:0, 6:0. Christine Rose (Eisenhüttenstadt) und Antje Berkau (TC Cottbus) belegten den dritten Rang.

In der AK I der Junioren erreichten die an Nummer 1 und 2 gesetzten Mario Richter (TC Schwarzheide) und Michael Starke (Cottbuser TV 92) das Finale, welches der Schwarzheider nicht zuletzt aufgrund seiner Verbandsligaerfahrung verdient mit 6:1, 6:3 gewann. Mario hatte sich zuvor gegen Kossollek (CTV 92) 6:0, 6:3, Kreißler (Empor Dahme) 6:1, 6:1 und Müller (Luckenwalder TC) 6:1, 6:0 durchgesetzt. Jan Müller und Andreas Reichwald (CTV 92) belegten den dritten Platz.

Mit Erfolgen über Jacobi (Schwarzheide) 6:2, 6:4, Bonk (SV Großräschen) 6:1, 6:3 und Radtke (Dahme) 7:6, 3:6, 6:4 erreichte Jens Fittko (Einheit Spremberg) das Finale in der AK II, in dem er auch Christian Paulick (Großräschen) mit 6:2, 1:0 zgz. besiegte. Die Halbfinalbegegnung gegen den an Nummer 1 gesetzten polnischen Junioren-Ranglistenspieler Pawel Wojtowicz (Frankfurt/Oder) hatte Jens kampflos gewonnen, da dieser zurückzog und gemeinsam mit Eric Friedrich (CTV 92) Dritter wurde.

Aus den Doppel-Konkurrenzen ist die Finalbegegnung in der AK I der Junioren zwischen Michael Starke/Sven Budich (Cottbuser TV 92) und Mario Richter/Christian Zobel (TC Schwarzheide/Blau-Weiß Forst) hervorzuheben, welche die Cottbuser nach hartem Kampf mit 4:6, 6:3, 7:5 für sich entschieden, sowie der Titelgewinn durch die Frankfurter Jirko Kaeding/Stephan Linß gegen Milan Wancek/Danny Parnack (TC Cottbus) mit 6:1, 6:1 in der AK II.

Bezirksmeister der Juniorinnen wurden in der AK I Anita Schorten/Stefanie Weser gegen Anne Rambow/Viola Breunig (ESV Frankfurt/Oder) mit 7:6, 7:5 und Doreen Kriese/Diana Palm gegen Antje Berkau/Kathrin Warnke (TC Cottbus).

Dankesworte der Jugend ergingen zum Abschluß der dreitägigen Veranstaltung an Ben-Ulf Hohbein und sein Team für die gute Organisation auf der rekonstruierten Tennisanlage des Eisenbahner-Sportvereins Frankfurt/Oder.

Werner Ludwig



Siegerehrung im Juniorinnen-Doppel (v.l.n.r.): Viola Breunig, Anne Rambow, die Sieger Stefanie Weser und Anita Schorten sowie Kathy Kohleis (es fehlt Ilona Röger)



Jugend-Bezirksmeisterschaften AK III-V: Phantastische Leistung der Jüngsten

Im Cottbuser Eichenpark ermittelte der jüngste Nachwuchs von Süd-Brandenburg mit 99 Teilnehmern seine Bezirksmeister 1994. Die von 9- bis 14jährigen gebotenen Leistungen standen teilweise auf sehr gutem spielerischen Niveau und unterstrichen nur die Berechtigung der vorgesehenen Bildung von Leistungszentren im südlichen Verbandsgebiet. Erfreulich auch das Engagement von Eltern und Betreuern für ihre Schützlinge und Leistungsträger von morgen. Auf dieser Schiene wird mit der Grundstein zur Förderung der Jugendarbeit an der Basis gelegt, die letztlich wichtig für das gesamte deutsche Tennis ist.

Wenn auch der jüngste Cottbuser Nachwuchs erneut 50 % der Medaillenplätze belegte, so ist unverkennbar, daß die Konkurrenz in Lauerstellung liegt. So gibt es in Frankfurt/Oder, Eisenhüttenstadt, Forst, Jüterbog, Herzberg und besonders in Luckenwalde ein großes Potential an talentierten Mädchen und Jungen, welches zu großer Hoffnung Anlaß gibt.



Die Sieger und Plazierten in der AK III (v.l.n.r.): Nicole Klee, Siegerin Christine Kühne, Kristin Starke und Kristin Neumann

Nach ihrem Vorjahreserfolg in der Altersklasse V wußte bei den Mädchen besonders die 10jährige Anna Knauer (TC Cottbus) zu überzeugen. Mit 6:2, 7:6 bezwang sie diesmal im Finale der AK IV Inga Retzlaff vom Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder. Titelträgerin in der AK III wurde Christine Kühne (TC Cott-

bus) gegen Kristin Starke (Blau-Weiß Forst) mit 2:6, 6:4, 3:0 zgz. Einen Erfolg für die gute Kinder- und Jugendarbeit in Luckenwalde gab es durch Verena Schmidt. Mit einem glatten 6:0, 6:1 gegen Franziska Lautenbach (TC Cottbus) wurde sie neue Bezirksmeisterin in der AK V.



AK V-Titelträger Christoph Schuchardt

Sehenswert alle drei Finalspiele bei den Jungen. Sebastian Bradke (Herzberger TC Grün-Weiß) und Jirko Kaeding (ESV Frankfurt/O.) in der AK III 3:6, 6:3, 7:5 sowie Christoph Schuchardt (Cottbuser TV 92) und Jan Althunger (Blau-Weiß Forst) in der AK V 6:7, 6:3, 7:5 gaben bei brütender Hitze keinen Ball verloren und lieferten sich jeweils ein packendes Zweieinhalbstundenfinale über die volle Distanz, in dem es eigentlich keine Verlierer, sondern nur Gewinner für den Tennissport gab. Bemerkenswert, wie pfiffig sich besonders die beiden neunjährigen Steppkes mit Stops und Grundlinien-Topspin-Bällen – gepaart mit einer gehörigen Portion Raffinesse – von einer Ecke in die andere jagten. Für den am meisten umkämpften und mit viel Beifall bedachten Punkt benötigten sie sage und schreibe 24 Ballwechsel.

Und obwohl Michael Arndt (Stahl Eisenhüttenstadt) gegen den Cottbuser Carsten Schuchardt mit 6:3, 7:6 nur zwei Sätze benötigte, war sein Endspielerfolg in der AK IV durch die perfekte Leistung beider Kontrahenten nicht minder hart umkämpft.

Wer Zeuge dieser sportlichen Auseinandersetzungen des jüngsten Tennischwachs von Süd-Brandenburg im Cottbuser Eichenpark wurde, kann von dieser positiven Entwicklung nur äußerst angegan sein.

Dritte Plätze belegten:

Mädchen AK III: Kristin Neumann und Nicole Klee (beide CTV 92);

Mädchen AK IV: Anne Döbler (Frankfurt/O.) und Mandy Behrendt (Luckenwalde);

Mädchen AK V: Manuela Schmelz (BW Forst) und Caroline Fahndrich (CTV 92);

Jungen AK III: Sebastian Starke und Alexander Rudek (beide CTV 92);

Jungen AK IV: Robert Schreier (Jüterbog) und Dan Heduschka (CTV 92);

Jungen AK V: Lars Schmidt (Herzberg) und Fabian Graske (CTV 92).

Werner Ludwig



**FLAGGE
ZEIGEN
GEGEN GEWALT**

Trauer um Günter Pöschk und Karl Baumgardt



Seinen Schützlingen (hier Doreen Kriese) zu großen Erfolgen gratulieren – das erfüllte Günter Pöschk mit besonderem Stolz

Zwei Tennislegenden der Lausitz schieden in ein und derselben Nacht vom 24. zum 25. Juni 1994 aus dem Leben.

Seit dem Anfang der fünfziger Jahre ist der Cottbuser Tennissport mit dem Namen Günter Pöschk (Metto) verbunden. Vom Fußball kommend – er hütete am 13. Juli 1947 vor 10 000 Zuschauern im heutigen Energie-Stadion das Tor des 1. Brandenburgischen Fußballmeisters Cottbus-Ost im Endspiel gegen Forst – widmete sich Günter Pöschk mit 22 Jahren nur noch dem Tennissport.

Jahrelang spielte er mit Medizin Cottbus in der zweithöchsten Spielklasse des Ostdeutschen Tennisverbandes. Ein Denkmal setzte er sich jedoch mit seiner jahrzehntelangen Kinder- und Jugendarbeit selbst. Eine Vielzahl von Nachwuchstalenten aus Cottbus und der Lausitz ist

durch seine Schule gegangen, und nicht wenige von ihnen standen im Lauf von vier Jahrzehnten besonders im Mannschaftstennis der ehemaligen DDR bei Siegerehrungen ganz weit oben.

Mit besonderem Stolz erfüllte ihn aber die Erfolgskurve seines Sohnes Hans-Joachim, der im Leistungszentrum Ostberlin dem Landesförderungskader und später dem vielfachen DDR-Mannschaftsmeister Motor Mitte Magdeburg angehört und schließlich im Herrentennis des ehemaligen Bezirkes Cottbus zehn Jahre tonangebend war. Gemeinsam mit ihm lebte Günther Pöschk bis zu seinem Tode – kurz vor Vollendung des 66. Lebensjahres – nur für die Cottbuser Tennisjugend, deren herausragendste Talente der Gegenwart Doreen Kriese und Anita Schorten sind.

Ja selbst nach langer stationärer Behandlung und von der Krankheit gezeichnet, war die Tennisanlage sein Zuhause, und noch in seinen letzten Tagen veranstaltete er für Kinder und Jugendliche ein clubinternes Ranglistenturnier. Was nach der Ära „Metto“ beim Cottbuser Tennissportverein 92 kommt, weiß heute noch keiner so recht zu beantworten.

Gesucht wird auf jeden Fall ein Nachfolger; aber einer, der frühmorgens, während der Mittagszeit und bis in die späten Abendstunden, Woche wie Sonntag und selbst im eigenen Urlaub auf der Tennisanlage anwesend und für jeden die Bezugsperson ist? Ihn zu finden wird schwer.



Karl Baumgardt

Vier Jahrzehnte Tennis in Schwarzheide sind ohne den Namen Baumgardt nicht denkbar. Noch bevor besonders die Söhne Dieter, Dirk und Thomas diesen mit ihrer doch recht ansehnlichen Spielstärke über die Lausitz hinausstrugen, war es deren Vater Karl, der als Funktionär vieles zum Positiven in Schwarzheide bewegte. Besonders in den siebziger Jahren als Abteilungsleiter (früher Sektionsleiter Tennis) und über 20 Jahre als Vorsitzender der Rechtskommission im ehemaligen Bezirksfachausschuß Tennis Cottbus war Karl Baumgardt mit seiner juristischen Sachkenntnis geachtet. Auch an der Neugründung des jetzigen Tennisclubs Schwarzheide war er maßgeblich beteiligt. Und für ein Match zwischen den weißen Linien war der 58jährige jederzeit zu haben.

Viel zu früh und für alle unbegreiflich, riß der Tod eine Lücke in die Schwarzheider Tennisfamilie. Dem Lausitzer Tennis geht ein vorbildlicher Sportsmann und Funktionär verloren.

Süd-Brandenburg trauert um Günter Pöschk und Karl Baumgardt.

Werner Ludwig

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko[®]
Immobilien

Anzeige

DUNLOP startet mit der Tennislegende John McEnroe als Berater in die Saison 1995

Auf die Frage „Welche Racketmarke spielt John McEnroe?“ antworteten 82% der Befragten: „Dunlop.“ Dies ergab jetzt eine international durchgeführte Imagestudie. Kein anderer Top-Spieler wurde so stark mit seiner Racketmarke identifiziert wie John McEnroe. Allein 115 Turniersiege errang „Big Mac“ mit DUNLOP Rackets. Seine enormen Erfolge machten ihn zu einer der ganz großen Spielerpersönlichkeiten im Tennissport.

Die Zusammenarbeit des Teams Dunlop/McEnroe zeigt sich jetzt auch in der Entwicklung der Produktrange 1995. Dunlop machte sich die jahrzehntelange Erfahrung des amerikanischen Tennisprofis zunutze. Das Ergebnis ist eine völlig überarbeitete Racketkollektion, die in erster Linie unter dem Aspekt der überlegenen Spielkontrolle steht.

Auch bei der Entwicklung der Jugendserie stand die Beratung durch die amerikanische Tennislegende McEnroe, der auch heute noch zu den vier bekanntesten Profis aller Zeiten gehört, im Vordergrund. So entstand ein unter anderem völlig neues Jugend-Racket-Konzept, das sich individuell an den Bedürfnissen der jeweiligen Altersgruppe orientiert.

McEnroe Jugendserie

John McEnroe gab der Dunlop Jugendserie nicht nur seinen Namen, er war auch maßgeblich an der Entwicklung dieser Schläger beteiligt. In ihrem aggressiv-dynamischen Design orientiert sich diese Serie auch optisch an den Anforderungen der Jugendlichen.

Der Rahmen des **McEnroe Championship** besteht aus Graphit und gibt ihm damit viel kontrollierte Power. Durch den Power-Wedge Kopf wird der Sweetspot deutlich vergrößert. Er eignet sich sehr gut für Jugendliche in der Altersgruppe von 10 bis 14 Jahren.

Empfohlener Verkaufspreis: 129,90 DM
Eine spezielle Graphit-Alu-Konstruktion gibt dem **McEnroe Match** seine hohe Stabilität. Durch den größeren Sweetspot vermittelt dieses Racket deutlich mehr Power. Es kommt für Jugendliche in der Altersgruppe 10 bis 12 Jahre in Betracht.
Empfohlener Verkaufspreis: 99,90 DM

Die Ultra-super-light Konstruktion verleiht dem **McEnroe Set** ein sehr leichtes Handling. Das Einseigermodell ist ideal für Jugendliche in der Altersgruppe 8 bis 10 Jahre.
Empfohlener Verkaufspreis: 79,90 DM



Die McEnroe Jugend-Serie: McEnroe Championship (unten), McEnroe Match (2.v.u.), McEnroe Game (2.v.o.), McEnroe Set (oben)

Der hochwertige Aluminiumrahmen des **McEnroe Game** gewährleistet eine superleichte Handhabung und ist damit optimal geeignet für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren.
Empfohlener Verkaufspreis: 59,90 DM

Anzeige

DUNLOP Revelation Tech-Serie

Der **Revelation Impact** verfügt über eine Gewichtsspezifikation von unter 300 Gramm und gehört damit in die Kategorie der Micro-light Rackets. Die Thermoplast-Rahmenkonstruktion ermöglicht eine dynamische Anpassung des Rackets an die Schlagintensität des Spielers. Dies bedeutet: Bei harten Schlägen reagiert das Racket steifer und bringt so mehr Power, währenddessen es bei leichten Schlägen geschmeidiger reagiert und eine optimale Ballkontrolle ermöglicht. Der Revelation Impact ist in Midsize Plus Kopfgröße erhältlich.

Einteilung in das DUNLOP Racket Selector System: Rote Zone
Empfohlener Verkaufspreis: 549,90 DM

Der 26-mm-Wide-Body-Rahmen aus 100% Graphit gibt dem **Revelation Spirit**

gut kontrollierbare Power: Die Micro-weight Gewichtsspezifikation verleiht ihm darüber hinaus ein hervorragendes Handling. Der Revelation Spirit ist in Midsize Kopfgröße und in der neuen Oversize Kopfform mit nach oben verlargertem Sweetspot erhältlich.

Einteilung in das DUNLOP Racket Selector System: Blaue Zone
Empfohlener Verkaufspreis: 499,90 DM

Der **Revelation 95** ist der Klassiker in der Revelation Serie. Er verfügt über einen 32 mm Super-Wide-Body-Rahmen sowie eine 100% Graphit-Rahmenkonstruktion. Dadurch bietet dieses „Superlight“-Racket sehr viel Power.

Der Revelation 95 ist als Midsize Plus Racket erhältlich.

Einteilung in das DUNLOP Racket Selector System: Rote Zone
Empfohlener Verkaufspreis: 449,90 DM

Das österreichische Sport Magazin (4/93) kürte den **Revelation Tour** zum „Racket of the Year 94“. Sein Dual-Taper-Profil und die 26 mm Bauhöhe machen ihn zum idealen Racket für alle Spieler, die ein offensives, präzises Spiel bevorzugen und den Gegner mit kontrollierter Power unter Druck setzen sollen. Der Revelation Tour ist als Midsize Plus Racket und in Oversize Kopfform erhältlich.

Einteilung in das DUNLOP Racket Selector System: Blaue Zone
Empfohlener Verkaufspreis: 399,90 DM

Martinez und Sampras gewinnen Wimbledon

Bei den 108. All England Championships in Wimbledon setzte sich die Spanierin Conchita Martinez im Finale gegen die neunmalige Titelträgerin Martina Navratilova (USA) mit 6:4, 3:6, 6:3 durch. Bei den Herren bezwang Vorjahressieger Pete Sampras (USA) den Kroaten Goran Ivanisevic mit 7:6, 7:6, 6:0. Die Doppeltitel gingen an Mark Woodforde/Todd Woodbridge (Australien) sowie Gigi Fernandez/Natalia Zvereva (USA/Weißrußland).

Federation-Cup an Spanien

Titelverteidiger Spanien war beim Federation-Cup in Frankfurt erneut erfolgreich. Im Finale besiegten Conchita Martinez und Arantxa Sanchez-Vicario die USA sicher mit 3:0. Die deutsche Mannschaft scheiterte mit Sabine Hack, Anke Huber, Barbara Rittner und Christina Singer nach Erfolgen über Kolumbien, die Slowakei und Südafrika erst im Halbfinale knapp mit 1:2 an Spanien. Im kommenden Jahr trifft Deutschland in der neugeschaffenen Weltgruppe vom 22. bis 23. April zu Hause auf Japan.

Davis Cup in Hamburg

Das Halbfinale im Davis Cup zwischen Deutschland und Rußland findet vom 23. bis 25. September auf der Anlage am Hamburger Rothenbaum statt. Der Center Court am Rothenbaum wird für dieses Match eine Asphaltdecke erhalten, auf die ein Greenstetbelag aufgetragen wird. Als Anfangszeiten wurden für Freitag und Sonntag 11 Uhr und für Samstag 12 Uhr festgelegt.

Winzenhöller und Naewie Deutsche Meister

Petra Winzenhöller (Neu-Isenburg) und Markus Naewie (Neuss) holten sich auf der Anlage des TV Fürth 1860 die Einzeltitel bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften. Winzenhöller siegte im Finale mit 4:6, 6:1, 6:4 gegen Kerstin Taube (Leimen) und kassierte dafür 19 000 DM. Markus Naewie gewann im Endspiel gegen den Hagener Jens Wöhrmann, der beim Stand von 6:7, 0:2 wegen Ischiasbeschwerden aufgeben mußte. Naewie erhielt für seinen Erfolg 24 800 DM.

Die Doppeltitel gingen an Ines Heise/Kerstin Taube (Krefeld/Leimen) und Hendrik Dreckmann/Alexis Hombrecher (Halle).

Großhesselohe Deutscher Meister

Zum ersten Mal holten sich die Damen des TC Großhesselohe München mit Maleeva-Fraginière, Hack, Kochta, Probst, Kschwendt, Zivec und Kerek den Deutschen Mannschaftsmeistertitel. Im Finalhinspiel in München gab es ein 6:3 gegen den siebenmaligen Meister Heidelberger TC, das Rückspiel in Heidelberg ging zwar mit 3:6 verloren, doch die Münchnerinnen hatten mit 22:21 Sätzen die Nase vorn. Abgestiegen sind ETUF Essen und Blau-Weiß Saarlouis.

Marlene Weingärtner Europameisterin

Bei den Europameisterschaften der Jugendlichen unter 14 in Genua (Italien) siegte bei den Mädchen in einem rein deutschen Finale Marlene Weingärtner (Leimen) mit 6:7, 6:3, 6:4 gegen Stephanie Kovacic (Düsseldorf). Bei den Junioren kam Peter Sauer (Wiesloch) in der Nebenrunde auf Rang zwei. Jacob Herm-Zahlava (Stuttgart) scheiterte im Achtelfinale am Spanier Ferrero.

Jungnitsch holt EM-Titel

Manfred Jungnitsch (Halle/Westfalen) holte sich in Neufinsing bei München den Europameistertitel bei den Jungsenioren. Im Finale setzte er sich gegen den Perser Mansour Bahrami mit 6:3, 7:6 durch. Bei den Damen siegte Barbara Kehl (Postkeller Weiden) mit 6:4, 6:2 gegen die Weltmeisterin Jutta Fahlbusch. Im Herren-Doppel schließlich waren Harald Theissen/Peter Fleming (Hildesheim/London) mit 6:2, 6:4 gegen Henn/Seuß (Hemer) erfolgreich.

Gottesleben/Seetzen im EM-Doppelfinale

Bei den Europameisterschaften U 18 im schweizerischen Klosters kamen Patrick Gottesleben (Frankfurt) und Ulrich-Jasper Seetzen (Hannover) im Doppel bis ins Finale, in dem sie den Spaniern Murja/Diaz mit 6:7, 3:6 unterlagen. Im Einzel verlor Gottesleben in Runde drei dem späteren Gesamtsieger Murja.

Bei den Mädchen unterlag Mirela Vladulescu (Leimen) im Viertelfinale der späteren Europameisterin Martina Hingis (Schweiz).

Brandt/Osterbrink im Finale bezwungen

Jan-Ralph Brandt/Benjamin Osterbrink (Aschaffenburg/Halle) mußten sich bei den Europameisterschaften U 16 in Hartberg (Österreich) erst im Finale geschlagen geben. Im Einzel kam Brandt bis ins Halbfinale, Sandra Klösel (Oberweier) mußte bereits in Runde eins wegen einer Bauchmuskelerkrankung aufgeben.

DTB-Juniorinnen und -Junioren qualifiziert

Die deutschen Juniorinnen (unter 14 Jahren) haben bei der Endrunde der European Team Championships in Brüssel nach Erfolgen über Italien (3:2), Österreich (5:0) und die Tschechische Republik (4:1) den Europacup gewonnen. Damit qualifizierten sich Stefanie Kovacic (Niederrhein), Susanne Lösel, Lisa Fritz (beide Baden), Jasmin Wöhr (Württemberg) und Dorle Wallenhorst (Niedersachsen) für die International Tennis Federation Team Championships Ende August in Yamanakako (Japan).

Die deutschen Junioren mit Jakob Herm-Zahlava, Martin Wetzell (beide Württemberg), Markus Hornung (Rheinland-Pfalz), Peter Sauer (Bayern) und Sebastian Aickele (Niedersachsen) kamen bei der Endrunde der European Team Championships (unter 14 Jahren) in Salou/Spainien auf Rang fünf und qualifizierten sich damit ebenfalls für Yamanakako.

Rot-Weiß Köln Europameister

Die Senioren von Rot-Weiß Köln gewannen bei den Europameisterschaften für Vereinskraftmannschaften der Herren 55 erstmals den Titel. Auf der Anlage des Wiener Athletikclubs gab es im Finale ein 4:1 gegen Chamartin Madrid. Im Halbfinale hatten die Domstädter in der Besetzung Linzbauer, Zimmers, Taylor, Lux und Paulick den Vorjahressieger Klipper Hamburg mit 3:2 ausgeschaltet.

U 16-Jugendteams bei World Youth Cup dabei

Die deutschen Juniorinnen (unter 16 Jahren) erreichten bei der Endrunde des Helvetia-Cup in Leysin (Schweiz) den vierten Platz und qualifizierten sich damit für den Mitte Oktober in Tucson (Arizona) stattfindenden World Youth Cup. Im Halbfinale unterlagen Sandra Klösel (Oberweier), Carolin Christian (Neu-

Isenburg) und Eva Belbl (Radolfzell) gegen Frankreich knapp mit 1:2.

Die DTB-Junioren mit Jan-Ralph Brandt (Aschaffenburg), Jens-Peter Wenner (Neuss) und Benjamin Osterbrink (Neuss) kamen beim Finale des Coupe Jean Borotra in Le Touquet (Frankreich) auf Rang fünf und qualifizierten sich ebenfalls für den World Youth Cup. In der Hauptrunde unterlag Deutschland gegen Österreich mit 1:2, anschließend gab es ein 3:0 gegen Großbritannien und ein 2:1 gegen Israel. Finalsieger wurde Spanien durch ein 3:0 gegen die Niederlande.

Jungnitsch Deutscher Jungseniorenmeister

Der Westfale Manfred Jungnitsch gewann die 11. Nationalen Deutschen Meisterschaften der Jungsenioren in Dormagen. Im Finale bezwang er seinen Verbandskameraden Norbert Henn mit 6:3, 6:3. Bei den Damen setzte sich Gabriela

Dinu mit 6:2, 6:2 gegen Cornelia Dries durch. Die Doppeltrophäen gingen an Norbert Henn/Heiner Seuss und Cornelia Dries/Claudia Franke.

Trauer um Ferdinand Henkel

Im Alter von 84 Jahren ist Ferdinand Henkel in Gehrden bei Hannover gestorben.

Das Ehrenmitglied des Deutschen Tennis Bundes, des LTTC Rot-Weiß Berlin und des Internationalen Clubs von Deutschland (IC) war zwischen 1958 und 1970 Kapitän des deutschen Davis Cup-Teams. 1970 erreichte Henkel mit der Mannschaft Bungert, Kuhnke und Buding erstmals das Finale im Davis Cup gegen die USA.

Ferdinand Henkel, jüngerer Bruder des im Zweiten Weltkrieg gefallenen Weltklasespielers Henner Henkel, gehörte selbst lange Jahre zu den besten deutschen Spielern und errang mehrere deutsche Meistertitel.

DTB veröffentlicht Broschüre für Ausbildung, Training und Unterricht

Das Ressort Lehrwesen, Sportwissenschaft, Schultennis und Frauen im Deutschen Tennis Bund (DTB) hat unter Leitung von Vizepräsident Prof. Dr. Hartmut Gabler eine neue Broschüre zum Thema „Ausbildung, Training und Unterricht“ zusammengestellt.

Die Broschüre stellt die wesentlichen Veröffentlichungen zu diesem Thema zusammen und gibt einen inhaltlichen Überblick. Ebenfalls angegeben ist die Bezugsquelle sowie der Preis der jeweiligen Publikation. Die Mitglieder des Ausschusses für Lehrwesen und des Sportwissenschaftlichen Beirats bemühen sich seit vielen Jahren, tennisspezifische Literatur auf einem hohen Niveau zu erstellen.

Interessenten erhalten diese Broschüre beim Deutschen Tennis Bund, Hallerstraße 89 in 20149 Hamburg.



Turnierkalender 1994 Berlin-Brandenburg

| | | |
|---------------------------------|---|---------------|
| 10.09.-17.09. | Nordberliner Jugend-Pokal | TV Frohnau |
| 15.09.-18.09. | Juniorinnen-Einladungsturnier | BTC Grün-Gold |
| 16.09.-18.09. | Vorschlagstermin für Bezirksmeisterschaften | |
| 16.09.-18.09.+ 23.09.-25.09. | 8. Ranglistenturnier des TVBB | Deutsche Bank |
| 16.09.-25.09. | Einladungsturnier des Hermsdorfer SC | HSC |
| 17.09.-18.09. | 5. Brandenburger Stadtmeisterschaft | Kirchmöser |
| | Bezirksmeisterschaften Senioren Süd-Brandenburg | Cottbus |
| 30.09.-03.10. | Jugendturnier zum „Tag der Deutschen Einheit“ | Cottbus |
| offen | Spandauer Jugendmeisterschaften | |



Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühlingsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Allee der Kosmonauten 165
12685 Berlin
Tel.+ Fax: 030 / 5 41 20 28
Auto-Tel.: 0171 / 5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge
Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671 / 30 21

ACHTUNG!
Spielbeginn für die Mannschaftsspiele im Frühjahr 1995:
Sonntag, der 30. April 1995

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Ich muß wohl von meinem Surfbrett gefallen sein.“

(Goellner nach seinem Aus in der dritten Runde in Halle)

*

„Nur wenn er Heimerde sieht, spielt er wie ein Gott.“

(Goran Ivanisevic über Michael Stich)

*

„Wenn mich in der Kabine niemand sieht, springe ich nach einem Sieg in die Luft und flippe völlig aus.“

(Andrei Medvedev)

*

„Mein Job ist es, den Ball auf die Linie zu schlagen und nicht, den Abdruck auf der Linie zu suchen.“

(David Wheaton)

„Er hat alle vier Stunden Hunger. Genau wie ich.“

(Boris Becker über seinen Sohn Noah Gabriel)

*

„Ich weiß nicht, ob es im Vertrag steht. Ich glaube nicht. Wenn die Sonne in mein Gesicht scheint, dann drehe ich sie einfach um.“

(Marc-Kevin Goellner zu der Frage, ob das „Falschherumtragen“ seiner Kappe im Vertrag mit adidas steht)

*

„Das stört mich überhaupt nicht. Ich kann fünf Punkte in 25 Sekunden spielen.“

(Goran Ivanisevic auf die Frage, ob ihm die Verkürzung der Zeit zwischen den Punkten von 25 auf 20 Sekunden etwas ausmacht)



„Ich mach' Dir ein Angebot: Wenn Du jetzt endlich aufgibst, bleiben wir Freunde, und Du bekommst noch ein Eis dazu.“

„Er kann nicht besonders gut kochen.“
(Michael Chang über Pete Sampras' größte Schwäche)

*

„Ich weiß wenigstens ganz genau, daß ich nicht jede Woche gegen ihn spielen muß.“

(Michael Stich nach seiner vierten Niederlage in Folge gegen Yevgeny Kafelnikov)



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis“ für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

■ Name des Vereins/Vor- und Zuname

■ Straße

■ PLZ, Ort

■ Datum ■ Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

■ Datum ■ Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

■ Name, Ort des Geldinstitutes

■ Kontonummer ■ BLZ

■ Datum ■ Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

70. Aufschlag des S. L.



Jubilar
Siegfried
Lüdicke

Am 22. Juni 1994, ein Mittwoch, war der zu feiernde Ehrentag für Siegfried Lüdicke. Das Clubhaus, liebevoll und wunderschön in Blau-Weiß geschmückt, bot Platz für die zahlreichen Gäste.

Der offizielle Teil begann um 19 Uhr mit einer spritzigen Laudatio des Präsidenten des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, Herrn Siegfried Gießler. Beide verbindet eine jahrzehntelange Freundschaft. Gelöst und heiter trug Herr Gießler ein Gedicht vom „beklagenswerten Los eines Ehrenamtlichen“ vor und eines von der „geplagten“ Ehefrau, die viele Stunden wartend verbringt. Und seine Freude war spürbar, daß all das auf Siegfried nicht zutrifft . . . Im Anschluß daran wies Horst Wolff auf wesentliche Tennislebensdaten von Siegfried Lüdicke hin:

1948 eine Saison in der Tennisabteilung Weißensee, die er nur deshalb verließ, weil der „politische Wind“ ihm nicht paßte.

1949 Eintritt in den TC Tiergarten, in dem er 14 Jahre lang als Vorstandsmitglied wirkte. In diesem Club war er 1955, 1956 und 1957 Klassenmeister im Einzel, 1958 im Doppel und war Sieger in den Berliner Meisterschaften der Senioren in den Altersklassen III und IV, wobei er sich oftmals in der Endrunde mit Heinz Arhilger abwechselte. Außerdem gewann er 1955 das Bäder-Meisterturnier in Westerland auf Sylt.

1976 erfolgte der Wechsel zum SUTOS, in dem er seit 1982 als erster Vorsitzender fungiert.

Elke, „was sein Weib ist“, kann nicht nur malen, sondern auch dichten und sprach in zarten Reimen all das aus, was ihr wichtig war. Gut tat es, so viel Positives zu hören.

Anschließend erhob sich das Geburtstagskind. Siegfried faßte sich ganz kurz und nannte lediglich seine glücklichsten Lebensdaten: den Tag seiner Geburt und den 29. März 1958, den Tag der Eheschließung mit Elke.

Alles, was sich so tat, filmte Sohn Jörg Lüdicke; natürlich auch den jungen Künstler, der seinen frechen Stoffraben bauchredend zum Einsatz brachte und auch sonst die Geburtstagsgäste mit witzigen Einlagen amüsierte.

Zwischendurch war immer wieder Tanz angesagt. Der erste Tanz gehörte Siegfried und Elke, versteht sich, der nachfolgende aber **zwei** Geburtstagskindern: Barbara Vetterlein und Siegfried Lüdicke. Anschließend „durfte jeder“, der wollte, konnte, einen Partner hatte . . .

Die Zeit verrann wie im Fluge, und erst gegen Mitternacht löste sich die Geburtstagsrunde auf.

Ev.



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank. Herr Dr. Birnbaum berät Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Niederlassung Berlin

Carmerstraße 13

10623 Berlin

Telefon 030/31 90 02 - 26

LTTTC Rot-Weiß auf dem Prüfstand

Nachdem die Herren des LTTTC Rot-Weiß erwartungsgemäß ohne Probleme Regionalliga-Ost-Meister geworden sind, müssen sie nun am 17./18. September beweisen, ob sie auch bundesligatauglich sind. Wie es ihnen in der Aufstiegsrunde zur höchsten deutschen Spielklasse ergangen ist, steht in Heft 6.

Ranglistenturnier beim SV Deutsche Bank

Kurz vor Abschluß der Freiluftsaison haben die Ranglistenspieler von Berlin-Brandenburg noch einmal Gelegenheit, ihre Spätform zu testen. Wer das letzte große Turnier vor dem nahenden Tennis-Winter gewonnen hat, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Porträt Weiße Bären Wannsee

Vor wenigen Tagen fanden die Verbandsmeisterschaften der Jungseniorinnen und Jungsenioren beim TC Weiße Bären Wannsee statt. In der kommenden Nummer wird dieser Club im Süden Berlins näher vorgestellt.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 6/1994 ist am 20. September 1994.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 25 83 19
Telefax (030) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 2 14 13 35/36
Telefax (030) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:

Michael Matthess

Mitarbeit:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Michael Färber, Dieter Fally-Sell, Eveline Grund, Gerhard Lehmann, Werner Ludwig, Wilfried Voss, Dr. Heiko Wolter

Fotos:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Michael Färber, Dieter Fally-Sell, Peter Hackenberger, Harri Irmeler, Gerhard Lehmann, Werner Ludwig, Ulrich Martin, Andreas Springer, Ursula und Wilfried Voss, Lothar Winkler, Dr. Heiko Wolter

Gestaltung:

Martina Schlumberger

Anzeigen:

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (030) 2 14 13 35/6

Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (030) 7 45 20 47
Telefax (030) 7 45 30 66

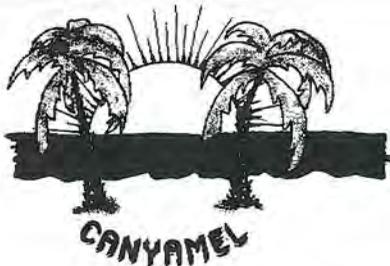
„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 6 erscheint am
14. Oktober 1994**

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca - España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin



Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (030) 4 01 18 22
Fax (030) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

MITDENKEN! VEREINSBANK.

»Geldanlage wie die Großen?«

»Jetzt auch ab 50.000 Mark.«

Großinvestoren arbeiten schon lange mit hoch entwickelten Anlagestrategien. Die Vereinsbank Kombi-Anlage macht das Erfolgsrezept der Profis nun auch kleineren Vermögen zugänglich. Dabei wird in Wertpapiermärkte angelegt, nicht in Einzelwerte. Wie Sie mit der Vereinsbank Kombi-Anlage weltweit interessante Renditechancen nutzen können erfahren Sie bei uns. Denn sie ist nicht nur ein neues Konzept, sondern auch ein exklusives.

Vereinsbank

The logo for Vereinsbank features the word "Vereinsbank" in a blue, sans-serif font. A thick blue curved line starts under the 'b' and sweeps upwards and to the right, ending under the 'k', resembling a smile or a checkmark.

In Berlin-Charlottenburg, Leibnizstraße 100
sowie in Pankow, Prenzlauer Berg, Weissensee,
Strausberger Platz, Hellersdorf, Köpenick,
Potsdam-Stadt, Babelsberg, Wildau, Falkensee,
Fürstenwalde, Oranienburg, Frankfurt/Oder,
Cottbus und Brandenburg

First Class Service.



Warsteiner-Brauerei, D-59564 Warstein, Telefon (0 29 02) 8 80.

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

Auf höchstem Niveau auch WARSTEINER PREMIUM LIGHT und alkoholfreies WARSTEINER PREMIUM FRESH

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 6
OKTOBER 1994
JAHRGANG 4

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ AUFSTIEGSRUNDE

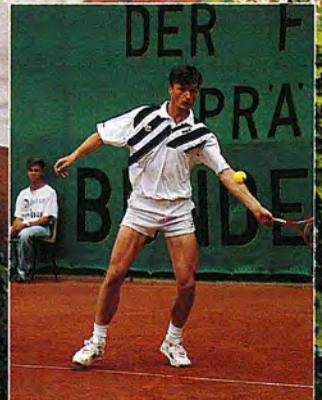
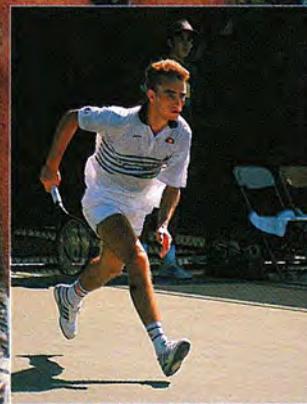
LTC Rot-Weiß
wieder erstklassig

■ GR. HELMIS-SPIELE

TVBB Jungsenioren
in der A-Gruppe

■ PORTRÄT

TC Weiße Bären
Wannsee



macht alles...

**WAND &
BODEN**
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE



Wählen Sie den offiziellen Sommer-T-shirt-Ball...

...solange das Angebot reicht. Natürlich kennen Sie den Wilson DTB-Official! Doch sollten Sie sich auch das zusätzliche T-shirt nicht entgehen lassen. Denn Sie wissen ja: Wer zu spät kommt... Fragen Sie in Ihrem Sportgeschäft!

Wilson®
MADE TO WIN



1994 WEGWEISEND

Es ist noch keine zehn Monate her, daß ich an dieser Stelle geschrieben habe: Das Berlin-Brandenburger Tennis verdient, wieder erstklassig zu werden. Und ich war überzeugt, daß eine der Rot-Weiß-Spitzenmannschaften den Aufstieg in die Bundesliga schaffen würde. Die Prognose sollte sich bestätigen, nach Siegen über Dinslaken und Weiden in der Aufstiegsrunde werden die 1. Herren 1995 wieder in der höchsten deutschen Klasse spielen. Der Aufstieg, auf der Weidener Anlage in einem spannenden Endspiel gegen die Gastgeber erkämpft, ist nicht nur für die Beteiligten und den Verein ein großer Erfolg. Er schafft auch eine wichtige Grundlage für die Jugendarbeit im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg. Wenn im Oktober die letzten Netze von den Freiplätzen genommen werden, geht eine denkwürdige Saison zuende – nicht nur wegen des Aufstieges: Die Alliierten sind aus Berlin abgezogen. Vor wenigen Wochen hat der TVBB die zuvor von den Amerikanern genutzte Drei-Feld-Tennis-halle übernommen und mittlerweile eingeweiht. Bis zum Sommer sollen die Freiplätze hinzu kommen. Wenn im Mai die Internationalen Meisterschaften von Deutschland erstmals im neuen Rot-Weiß-Stadion vor 7500 Zuschauern ausgetragen werden, verfügt der TVBB – so hoffe ich – über ein neues Leistungszentrum am Hüttenweg, das noch bessere

Trainingsmöglichkeiten bieten wird. Mein Dank gebührt in diesem Zusammenhang der Senatsverwaltung für Schule, Berufsbildung und Sport, die uns in jeder Hinsicht tatkräftig unterstützt hat.

Am 1. November wird der neue TVBB-Geschäftsführer mit seiner Arbeit beginnen: Der Darmstädter Diplom-Betriebswirt Björn Theuergarten (30) verfügt, wie ich meine, nicht nur über eine geeignete und umfassende Berufsausbildung. Er bringt als langjähriger Vereinssportwart auch die für dieses Amt notwendige Tennisbegeisterung und -erfahrung mit.

Liebe Tennisfreunde, die Wintersaison hat schon begonnen. Freuen wir uns, rückblickend auf sechs wegweisende Monate, auf die Rundenspiele in den Hallen – und auf die nächste Sommersaison, in der es mehrere Premieren zu feiern gibt.

Siegfried Giebler
Präsident des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg

| | |
|---|-------|
| L TTC Rot-Weiß schafft Bundesligaaufstieg | 4 |
| 8. Ranglistenturnier des TVBB | 6-7 |
| City-Turnier | 8-9 |
| Verbands- Nachwuchsmeisterschaften | 10 |
| Große Poensgen-Spiele | 11 |
| Interview Angelika Roesch | 12 |
| B TTC-Rollturnier/ Stör-Pokal | 13 |
| Große Schomburgk-Spiele/ Nationaler Verbandspokal | 14 |
| Gr. Rosenthal-Spiele | 15 |
| Vorrunde Deutsche Senioren- Vereinsmeisterschaften | 16 |
| Jungsenioren- Verbandsmeisterschaften | 17 |
| Gr. Helmis-Spiele | 18 |
| Resultate | 19-26 |
| Meldungen Jungsenioren | 27 |
| Gr. Cilly-Aussem-/ Henner-Henkel-Spiele | 28 |
| Herlitz-Cup | 29 |
| Interview Christine Mallon/ Klaus Eberhard | 30 |
| Bambini-Team-Cup | 31 |
| TVBB Intern | 32-33 |
| Porträt TC Weiße Bären Wannsee | 34 |
| Bezirksmeisterschaften Senioren Süd-Brandenburg | 35 |
| Namen & Nachrichten/ Turnierkalender | 36-37 |
| Vermischtes | 38 |
| Fundgrube | 40 |
| Vorschau/Impressum | 42 |

Titelfoto: Die Herren des L TTC Rot-Weiß schafften wieder den Sprung in die Bundesliga (v.l.n.r.): Mark Joachim, Axel Finnberg, Andreas Strauchmann, Markus Zoëcke und Alexander Reichel sowie Alexander Mronz und Alexander Volkov (jeweils kl. Foto).

LTTC Rot-Weiß wieder in der Bundesliga



Markus Zoecke gewann seine Einzel souverän

Was seit drei Jahren viele am Leistungssport interessierte Tennisfreunde sehnsüchtig erwarteten, wurde am Wochenende des 17. und 18. September im oberpfälzischen Weiden Realität: Die Herren des LTTC Rot-Weiß schafften den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse. Mit allen Assen angetreten, war die Truppe von der Hundekehle von allen vier Teams – neben Rot-Weiß spielte in dieser Gruppe noch der Gastgeber Postkeller Weiden, Blau-Weiß Dinslaken und der Club an der Alster Hamburg – der Papierform nach der erklärte Favorit. Und so lief es zum Auftakt gegen Dinslaken auch nach Plan. Markus Zoecke, Alexander Mronz, Axel Finnberg und Andreas Strauchmann setzten sich jeweils in zwei Sätzen sicher durch. Für den einzigen Verlustpunkt sorgte im Spitzeneinzel Alexander Volkov, der im Duell zweier Weltklassenspieler dem Schweden Jonas Björkman, immerhin Viertelfinalist bei den US Open, denkbar knapp mit 6:1, 3:6, 6:7 unterlag. Dabei vergab der Russe beim Stand von 5:3 zwei Matchbälle. Ebenfalls sehr eng ging es in der Partie zwischen Marc Joachim und dem Dinslakener Frank Dennhardt zu. Doch hier hatte der Rot-Weiße mehr Glück als sein Clubkollege Volkov und siegte nach Abwehr von zwei Matchbällen

noch mit 5:7, 7:6, 6:3. Damit konnte man sich die Austragung der Doppel beim Stand von 5:1 schenken und Kräfte für den nächsten Tag sparen.

Parallel zu dieser Begegnung traf Postkeller Weiden auf den Außenseiter Club an der Alster Hamburg und siegte nach 4:2-Einzelführung (Spitzeneinzel Apell/Weiden – von Hugo/Hamburg 6:0, 4:6, 6:3) mit 6:3.

Hochmotiviert gingen dann am nächsten Tag die Berliner gegen den Gastgeber zu Werke. Bereits nach der ersten Runde lagen die Rot-Weißen mit 3:0 in Führung und der Aufstieg war zum Greifen nah. Allerdings stemmten sich die Weidener mit aller Macht gegen die drohende Niederlage. Während Markus Zoecke ohne Probleme gewann, mußten Axel Finnberg und Andreas Strauchmann in den dritten Satz, den beide dann allerdings mit 6:0 bzw. 6:1 sicher gewannen. Kritischer wurde es in der zweiten Runde. Alexander Volkov kassierte erneut eine Niederlage, diesmal mit 4:6, 4:6 gegen Jan Apell (Schweden), und auch Marc Joachim mußte sich Routinier Paul Vojtischek, vor einigen Jahren noch in Diensten von Grün-Weiß Nikolassee, in drei Sätzen beugen. „In diesem Moment wurde es für kurze Zeit noch einmal mulmig, aber dann sicherte Alexander Mronz den vorentscheidenden vierten Punkt“, so Clubdirektor Eberhard Wensky. In der Tat drohte es noch einmal eng zu werden, denn Neuzugang Mronz stand beim Zwischenergebnis von 3:2 für Rot-Weiß gegen Stefan Eggmäyer im dritten Durchgang, setzte sich schließlich aber doch mit 6:3, 3:6, 6:3 durch.

Anschließend gingen die Berliner die Doppel sehr zuversichtlich an. Wir erinnern uns: Im vergangenen Jahr gab es gegen den späteren Aufsteiger TC Amberg auch eine 4:2-Führung, doch dann gingen alle drei Doppel verloren. Daran dachte diesmal allerdings niemand mehr. Es gelang sogar der entscheidende fünfte Punkt im dritten Doppel, in dem die Weidener mit Heiner Moraing und Paul Vojtischek eigentlich stärker als das Berliner Verbandsmeisterduo Michael Feldbausch/Florian Loddenkemper einzuschätzen waren. Doch die Rot-Weißen setzten sich überraschend klar mit 6:3, 6:2 durch und besiegelten damit den vielumjubelten Aufstieg ins Oberhaus. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich im



Das Doppel Florian Loddenkemper (l.) und Michael Feldbausch holte gegen Weiden den entscheidenden fünften Punkt

übrigen die anderen beiden Berliner Doppel mit je einem Satz Vorsprung ebenfalls auf der Siegerstraße.

Damit hat im kommenden Jahr die bundesligalose Zeit in Berlin ein Ende, womit wieder hochklassiges Herrentennis auf der Rot-Weiß-Anlage zu sehen sein wird.

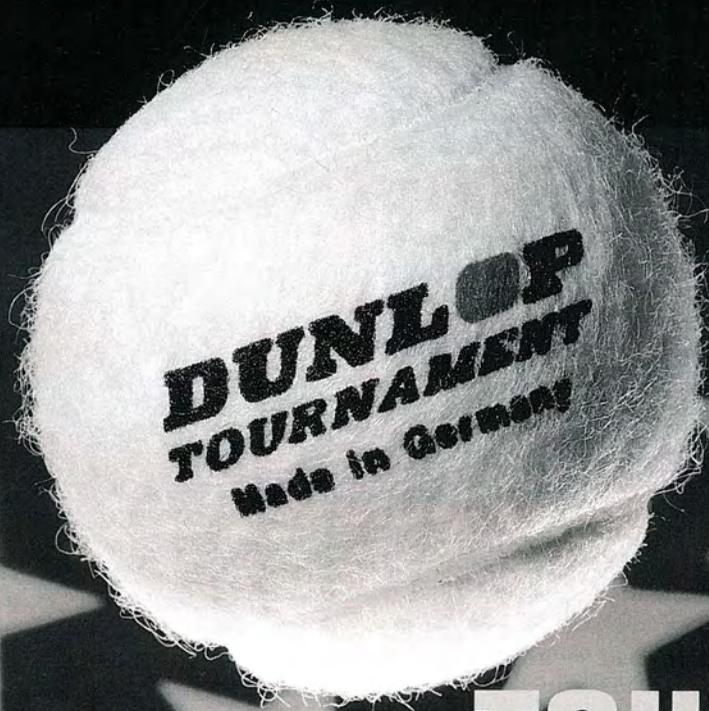
M. M.

Palme zu Rot-Weiß

Kurz nach dem Wiederaufstieg in die Bundesliga meldet der LTTC Rot-Weiß erste Veränderungen. So wird der 25jährige Milan Palme, derzeit auf Platz 26 der Deutschen Rangliste, vom Bundesligaabsteiger TEC Waldau Stuttgart an die Spree wechseln. Außerdem liegt die Zusage des Hamburgers Axel Pretzsch (THC Horn Hamm) vor. Der 18jährige steht auf Platz 80 der DTB-Rangliste und wurde in diesem Jahr Deutscher Jugend-Hallenmeister. Nicht mehr in Diensten des Traditionsvereins stehen dagegen Alexander Reichel, Mark Joachim und Michael Feldbausch.

Auch bei den Damen tut sich etwas. Lubomira Bacheva aus Bulgarien wird den Verein verlassen. Dafür kommt die 19jährige Sandra Wächtershäuser. Die Nummer 22 der DTB-Rangliste spielte in dieser Saison für den SC 1880 Frankfurt.

Deutschlands Nr. 1 made for Europe



DUNLOP TOURNAMENT

Gehören Sie auch zu den Millionen von Tennisspielern, die seit Jahren auf den DUNLOP DTB OFFICIAL schwören?

Dann möchten wir uns erstmal bei Ihnen bedanken, denn durch Ihr Vertrauen wurde er zum meistgespielten Tennisball in Deutschland.

Bis jetzt kannten unsere europäischen Nachbarn „Deutschlands Nr. 1“ nur vom Hörensagen.

Das wird sich jetzt ändern. Der DUNLOP DTB OFFICIAL heißt ab sofort DUNLOP TOURNAMENT und ist damit bereit, die Tennisspieler europaweit zu begeistern.

Außer dem Namen hat sich aber am DUNLOP TOURNAMENT absolut nichts geändert. Erstklassige Qualität „made in Germany“ steht auch weiterhin für exakte Sprungkraft, präzise Flugeigenschaften und lange Lebensdauer.



Selbstverständlich werden auch weiterhin viele nationale und internationale Turniere sowie die Punktspiele der DTB-

Landesverbände überwiegend mit dem DUNLOP TOURNAMENT gespielt.

Setzen Sie auch weiterhin auf Deutschlands Nr. 1 – den DUNLOP TOURNAMENT.

 **DUNLOP**

FEEL THE
DIFFERENCE

Cornelia Grünes und Marc Patzke gewannen Saisonabschlußturnier

Cornelia Grünes und Marc Patzke, beide vom TC Blau-Weiß, sind die Sieger des 8. Nationalen Ranglistenturnieres des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, das an zwei Wochenenden Mitte September auf der Anlage der Deutschen Bank im Mariendorfer Ankgelweg ausgetragen wurde. Genauso unterschiedlich wie sich das Wetter an den beiden Wochenenden präsentierte, so unterschiedlich waren dann am Finaltag auch die Endspiele bei Damen und Herren: Trist und langweilig bei den Damen, spannend und prickelnd bei den Herren. Das Freiluft-Abschlußturnier im Bereich des TVBB zeigte sich als ein echter Spiegel einer sich dem Ende zuneigenden Saison mit allen Höhen und Tiefen.

Damenfinale sehr enttäuschend

Das beste Turnierspiel der Damenkonkurrenz fand ohne Zweifel im Halbfinale statt. Die junge Rot-Weiße Angelika Roesch, an Position 6 gesetzt, erspielte sich gegen die Topfavoritin Cornelia Grünes zwei Matchbälle, ging aber doch als Verliererin vom Platz. Noch einmal hatte Cornelia die Oberhand bei ihrem 5:7, 6:3 und 7:6-Sieg behalten, die Zukunft aber liegt ohne Zweifel bei dem jungen Mädchen aus Hohenschönhausen, die die zahlreichen Zuschauer mit ihrem unbekümmerten und druckvollen Spiel begeisterte. Das soll die Leistung der (noch ?) Blau-Weißen in keinem Fall schmälern, die sich während der gesamten Turniertage in konstant guter Form präsentierte. Die Fachleute aber waren sich einig, daß Angelika Roesch im Verbandstennis und wahrscheinlich auch darüber hinaus in den nächsten Jahren eine ganz entscheidende Rolle spielen wird, sollte sie von Verletzungen verschont bleiben.

Im zweiten Halbfinalspiel hatte sich die junge Wespe Kim Niggemeyer (an 4 gesetzt) nach großem Kampf mit 6:3, 2:6 und 6:3 über die Rot-Weiße Saskia Zink (an 2 gesetzt) hinweggesetzt und somit, wie schon bei der Saisonöffnung beim BTTC, das Finale des Nationalen Ranglistenturnieres erreicht. Beim BTTC Ende April standen sich Cornelia Grünes und Kim Niggemeyer im Halbfinale gegenüber. Kim gewann gegen eine durch eine Darminfektion stark geschwächte Cornelia in zwei Sätzen. Würde sie auch diesmal als Siegerin vom Platz gehen? Das mit Spannung erwartete Finale verlief völlig langweilig. Kim fand nie zu



Cornelia Grünes setzte sich im Finale klar durch

ihrem Spiel, machte ungewohnt viele eigene Fehler und schien ihre Aufregung zu keinem Zeitpunkt in den Griff zu bekommen. „Typischer Fall von Blockade im Kopf“ meinte ein mit ihr leidender Zuschauer. Ein schnelles Break für Cornelia zum 3:1 stellte die Weichen frühzeitig auf Sieg. Spannend versprach es nur Anfang des zweiten Satzes zu werden, als Kim nach verlorenem ersten Aufschlagspiel ein Rebreak gelang. Doch Cornelia Grünes konterte sofort, sie nahm Kim postwendend deren Aufschlagspiel ab und brachte auch diesen Satz mit 6:1 glatt nach Hause. Conny war beweglicher und glänzte mit knallharten Longlinebällen. Nach knapp einer Stunde war das Finale beendet und Cornelia Grünes konnte sich zum zweiten Male nach ihrem Sieg im 1. Ranglistenturnier 1991 in die Siegerliste eintragen lassen. Immerhin 2000 DM Preisgeld und ein Siegerpokal waren ein gerechter Lohn für eine konstant gute Turnierleistung.

Schlechte Tage erwischt jeder einmal, das weiß jeder, der diesem Sport huldigt. Kim hatte am Finaltag einen solchen Tag erwischt, aber auch sie wird im Berlin-Brandenburger Tennisgeschehen zu einer festen Größe werden.

Etwas überraschend kam das frühe Aus mit 6:1, 6:7 und 0:6 für die an drei

gesetzte Mona Bahrenburg von Blau-Gold Steglitz im Achtelfinale gegen die SCCerin Britta Großmann.

Verdienter Sieg für Marc Patzke

Marc Patzke, an 1 gesetzt, spazierte förmlich durch das Turnier. 6:3, 6:1 schlug er Gabor Steiner von den Känguruhs, 6:1, 6:3 bezwang er seinen Clubkameraden Sven Dargatz. Im Viertelfinale verpaßte er Känguruh Ulrich Hoppe beim 6:0 und 6:0 eine „Brille“ und auch das Halbfinalspiel gegen den starken Jens Thron vom SCC bewältigte er beim 7:5, 6:2 recht problemlos. Im Traumfinale gegen den an 2 gesetzten BTTCer Wolfgang Dörr wurde den zahlreichen Zuschauern ausgesprochen gutes Tennis geboten. Wolfgang Dörr, der sich mit wenig begeisterten Leistungen etwas ins Finale gemogelt hatte, schien auf die Sekunde topfit zu sein. Gleich das erste Aufschlagspiel nahm er seinem Kontrahenten ab. Ein weiteres Break folgte zum 4:1. „Jetzt geht es los“ war Marc Patzke laut zu vernehmen. Doch der Vorsatz reichte nur bis zum 0:40 bei Aufschlag Dörr, das Spiel und den ersten Satz mit 6:2 machte der BTTCer mit einer sehr konzentrierten Leistung.

Fast wieder ein Break für Wolfgang Dörr zu Beginn des zweiten Satzes, 15:40 lag Marc Patzke bei eigenem Aufschlag

Finalist Wolfgang Dörr hielt das Endspiel lange Zeit offen



zurück, schaffte aber den Spielgewinn. Wolfgang haderte mit dem Schicksal, verlor prompt sein eigenes Aufschlagspiel und dann auch noch das zum 0:4. Zwar schaffte er ein Rebreak zum 1:4, um dann aber sofort wieder sein eigenes Service-spiel und den Satz mit 1:6 zu verlieren.

Das entscheidende Break im dritten Satz schaffte Marc Patzke im fünften Spiel. Von diesem Schock sollte sich der BTTCer nicht mehr erholen. 6:2 ging auch der entscheidende Satz an den druckvoller und variantenreicher agierenden Blau-Weißen, der sich damit im achten Turnier zum vierten Mal den Turniersieg erspielte, zum dritten Mal im Herbstturnier auf der Anlage der Deutschen Bank in Mariendorf. Erstmals hatte er in diesem Jahr auch das Saisonöffnungsturnier beim BTTC gewinnen können. 2500 DM Preisgeld und einen Siegerpokal hatte er sich mit einer überzeugenden Leistung redlich verdient.

Wolfgang Dörr schlug auf seinem Weg ins Finale Wim Nettelstroth (Preussen) mit 6:2, 6:1, war mit 7:5, 6:3 über dn Rot-Weißen David Hollmann erfolgreich, hatte im Viertelfinale den BSVer Markus Steiof 6:3, 6:7, 6:2 bezwungen und sich im Halbfinale mit 5:7, 6:4, 6:0 über Marco Suworow aus Nikolassee hinweggesetzt.

Den Zuschauern wurde im Finale, das von Schiedsrichter Wolfgang Holst souverän geleitet wurde, viel geboten. Und das nicht nur auf dem spielerischen Sektor. Interessant auch die Selbstbezüglichungen nach eigenen Fehlern, von „brutaler Ladehemmung“ und „Du Vollnonne“ war die Rede. Hinzu kamen dann auch Ausdrücke, die als nicht ganz druckreif gelten und somit lieber verschwiegen werden sollen. Die Zuschauer hatten ihren Spaß, sahen ein gutes Tennisspiel und mit Marc Patzke einen verdienten Sieger. Wolfgang Dörr mußte sich zum dritten Mal im Finale eines Nationalen Ranglistenturnieres geschlagen geben. Aber es geht aufwärts, zum ersten Mal gewann er



Gruppenbild mit Aufruf zum Erhalt der Anlage (v.l.n.r.): Marc Patzke, Kim Niggemeyer, Wolfgang Dörr, Cornelia Grünes, SV Deutsche Bank-Vorsitzender Joachim Priese und Verbandssportwartin Hergard Zoëga

einen Satz im Endspiel. Er sollte die Hoffnung auf einen Sieg nicht aufgeben, denn weitere Turniere werden in der nächsten Freiluftsaison folgen.

Was geschieht mit der Anlage der Deutschen Bank?

„Nach dieser von vielen Sonnenstunden begünstigten Sommersaison dürfen wir zum Saisonschluß die Spitzenspielerinnen und -spieler von Berlin-Brandenburg auf unserer schönen Tennisanlage begrüßen und hoffen, daß wir das Turnier noch viele Jahre ausrichten können. Leider sind aber die dunklen Wolken durch die Kündigung des Pachtvertrages noch immer nicht davongezogen“, so schrieb der 1. Vorsitzende der Tennisabteilung der Deutschen Bank, Joachim Priese, in seinem Turniergrußwort. Was bedeutet das? – Der Bebauungsplanentwurf enthält keine Sportnutzung für das Gelände der Tennisanlage, sollte es nicht zu einem Umdenken kommen, bedeutet dieses, daß der Tennisclub Deutsche Bank in drei Jahren hier seinen Sport nicht mehr ausüben kann. Ein Ersatzgelände in der Nähe steht nicht zur Verfügung, der Club müßte – wenn überhaupt möglich – ins Brandenburger Umland umsiedeln.

Für den Bezirk ein schmerzhafter Verlust einer eingeführten Sportanlage, die nicht

nur den Vereinsmitgliedern Sportmöglichkeiten bietet, sondern darüber hinaus auch dem Schulsport für Sportprojektwochen mit dem Schwerpunktthema „Tennis“ zur Verfügung gestellt wird.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz hat sich dem Bestreben des Vorstandes angeschlossen und gefordert, die Sportnutzung an dieser Stelle zu erhalten, schon um den vielen Bewohnern der in allernächster Nähe neu entstehenden Wohnbereiche Sportmöglichkeiten bieten zu können. Es bleibt zu hoffen, daß ein Umdenken an höchster Stelle erfolgt und diese schöne Anlage an dieser Stelle doch noch bestehen bleiben kann. Daß von Vorstandsseite alles zu diesem Zwecke getan wird, davon konnte man sich am Finaltag auf der Anlage eindrucksvoll überzeugen. Zahlreiche Schautafeln und bereitwillige mündliche Unterrichtung legten Zeugnis von allen Aktivitäten und dem regen Schriftverkehr ab. Man ist wirklich nicht untätig!

Und wie sagte doch Verbandssportwartin Hergard Zoëga bei der Siegerehrung: „Der Verband hofft, daß das Ranglistenturnier noch lange auf dieser Anlage durchgeführt werden kann.“

Jürgen Dechsling

TENNISHALLEN

Marketingberatung • Komplette Bauleistung

GOLDBECKBAU

GEBÄUDE AUS STAHL+ALUMINIUM

Bielefeld
Düsseldorf
Plauen
Dresden

Hamburg
Frankfurt/M
Berlin
Nürnberg

Hannover
Stuttgart
Leipzig



Werk Bielefeld Fax 0521 9488 411

7. City-Turnier des SC Brandenburg: Angelika Roesch – mit dem Kopf durch die Wand?

Unweit der Harbigstraße, dem Domizil des SC Brandenburg, dröhnten die Motoren auf der AVUS. Die unvermeidliche Geräuschkulisse bei den Deutschen Tourenwagenmeisterschaften. Auch auf der Tennisanlage ging es nicht gerade leise zu, wenngleich rhythmischer und harmonischer. Ab 10 Uhr am Finalsonntag spielten die „Bluejeans & Lollipop“ zum Frühschoppen bei Freibiert auf. Die musikalische Tradition des City-Turniers ließ dem Automobillärm auch diesmal wenig Chancen der Störung.



Gabriel Monroy (l.) gratuliert Franek Andrzejczuk zum Turniersieg bei den Jungsenioren

Jungsenioren waren eine Bereicherung

Ergänzend zur Tradition präsentierte sich das diesjährige Wettkampfangebot. Zwar waren auch diesmal die Einzelkonkurrenz der Damen sowie Einzel und Doppel der Herren ausgeschrieben, neu indes stellten sich beim SC Brandenburg die Jungsenioren vor. Die 31 Einzel-Teilnehmer sorgten für sehenswerten Sport. Das galt im besonderen für die Finalisten Franek Andrzejczuk (TiB) und Gabriel Monroy (SCC). Beim großen Jungsenioren-Turnier des Berliner Schlittschuh-Clubs hatte Andrzejczuk gegen Monroy noch in drei Sätzen verloren. Nach seinen Turniersiegen bei den Meisterschaften in der Halle und jüngst im Freien wollte er es besser machen. Wieder ging das Match über drei Sätze, diesmal jedoch mit 6:3, 4:6 und 6:1 an den Polen. Beide boten ein attraktives Match, neben den anderen Zuschauern zeigte sich auch Klubpräsident Joachim Hein sehr zufrieden: „Das Turnier der Jungsenioren insgesamt war eine Bereicherung. Wir werden es im nächsten Jahr wieder anbieten.“ Und die Meinung

der Finalisten zum Turnier? Gabriel Monroy: „Ja, es hat viel Spaß gemacht.“ Und Franek Andrzejczuk: „Ein schönes, sehr gut organisiertes Turnier. Ich komme gern nächstes Jahr wieder.“

Im übrigen: Die drei Erstplatzierten gingen nicht leer aus und erhielten ebenso wie in den drei übrigen Konkurrenzen Preisgelder. Ein solcher Anreiz für unsere Jungsenioren erscheint angemessen.

Andreas Strauchmann verteidigte seinen Titel

Bei den Herren gab sich mit Ausnahme von Verbandsmeister Armand Strombach (Zehlendorfer Wespen) und Vize Axel Finnberg (Rot-Weiß) alles die Ehre, was in unserem Verband Rang und Namen hat. Allen voran Titelverteidiger Andreas Strauchmann (Rot-Weiß), an Position eins gesetzt. Nach seinem Erfolg im Viertelfinale 6:2, 4:6, 6:1 über Jens Thron (SCC) traf er auf seinen Vereinskameraden Florian Loddenkemper. Der hatte sich für das Halbfinale mit einem überlegenen 6:2, 6:3 gegen Marc Patzke (Blau-Weiß) empfohlen.

Im dritten Viertelfinale hatte der Minsker Alexander Svetc (Weiß-Rot Neukölln) noch eine Rechnung mit Michael Feldbausch (Rot-Weiß) aus dem Wilson-Cup und dem LBS-Cup offen. Da verlor er jeweils in drei Sätzen. Diesmal drehte er den Spieß um und schaltete Feldbausch nach ebenfalls drei Sätzen mit 6:3, 4:6, 6:2 aus. Im letzten Viertelfinale besiegte Wolfgang Dörr (BTTC) Ralph Lieben- thron (Lichterfelde 77) mit 6:3 und 7:6. Das erste Halbfinale im internen Rot-Weiß-Duell Strauchmann – Loddenkemper entschied der Titelverteidiger 6:4, 2:6, 6:3 für sich. Im zweiten Halbfinale setzte sich Svetc gegen Dörr mit 6:3, 5:7, 6:2 durch.

In der Endrunde bot Andreas Strauchmann einen fast fehlerfreien ersten Satz zum 6:2. „Im zweiten Satz wurden einige Bälle kürzer, so ließ ich Svetc wieder ins Spiel kommen.“ Der revanchierte sich auch prompt für den ersten Durchgang mit 6:2. Im dritten Satz hielt Svetc die Partie bis zum 3:3 noch offen. Dann mußte der Weißrusse im siebten Spiel einen umstrittenen Ball zum Break hinnehmen, verlor darüber fast die Nerven und offenbar auch den Spielrhythmus.

Mit 3:6 konnte er den zweiten Sieg Strauchmanns auf dieser Anlage nicht verhindern. Ihm blieben 1000 DM Prämie, während Strauchmann über 1750 DM quittierte. Nach dem Erfolg meinte der Bundeswehrosoldat: „Es ist mein erster Turniersieg in dieser Saison. Das war wichtig fürs Selbstvertrauen, ich stehe ja mit Rot-Weiß vor der schweren Bundesliga-Aufstiegsrunde. Da will ich mein Bestes geben für die Mannschaft. Die Punktspiele machen mir viel Spaß – sicherlich noch mehr in der Bundesliga.“



Andreas Strauchmann (r.) kämpfte im Finale Alexander Svetc in drei Sätzen nieder

Zwei Teenager unter sich

Im 32er Feld der Damen fehlten einige der besten Spielerinnen unseres Verbandes: Cornelia Grünes, Katharina Schlensker, Olga Ivanova oder Natalia Biletskaja. So spielten sich einige Mädchen in den Vordergrund, die man im allgemeinen bei solchen Turnieren nur in den ersten Runden erleben kann. Wie Natalia Nareiko (Weiß-Rot Neukölln), die im Halbfinale gegen die immer besser werdende Angelika Roesch (Rot-Weiß) antreten mußte. Gegen die Halbfinalistin der diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften (bis 18) hatte sie aber dann einen schweren Stand und schied mit 3:6, 3:6 aus dem Turnier aus.

Im zweiten Halbfinale war es die bisher noch unbekannte Polin Patrycja Gajdzik (Hermsdorfer SC), der Christiane Stahl (Rot-Weiß) gegenüberstand. Die Rot-Weiße hatte jedoch gegen die frischgebackene Siegerin des Internationalen Jugendturniers der SV Reinickendorf keine Chance, mit 7:5, 6:0 kam diese ins Finale.

Hier standen sich zwei gleichermaßen ehrgeizige Teenager gegenüber, beide 17 Lenze jung, beide 1,72 m groß. Wer aber würde am Ende die größere von der Leistung sein? Angelika führte im ersten Satz

DAMEN/HERREN

bereits 5 : 2, auch noch 6 : 5, um am Ende mit 6 : 7 den kürzeren zu ziehen. Im zweiten Durchgang spielte die Blondine zwar ihren Stil weiter, nämlich kraftvoll-dynamisch den Punkt zu machen, aber mit mehr Erfolg zum 6 : 1. Die gertenschlanke Patrycja, keineswegs eine schlechte Athletin, wurde mit zunehmender Länge der insgesamt zweistündigen Partie etwas müde. Angelika hingegen, sehr schnell und beweglich, zeigte überhaupt keinen Verschleiß und machte im dritten Durchgang das 6 : 4 zum verdienten Sieg über eine starke Gegnerin.

Während auf den Zuschauerrängen Patrycijas Papa als ihr einziger Fan die Daumen drückte, waren es auf Seiten Angelikas schon etwas mehr. Da waren die Eltern, Klubkameraden und vor allem ihr Trainer Uli Marten von Rot-Weiß. Der 38jährige war sichtlich mit dem Auftritt seines Schützlings zufrieden: „Angelika trainiert seit vier Jahren bei uns, hat sich sehr gut entwickelt. Sie beherrscht sämtliche Grundschläge, verfügt über eine gute Athletik, ist sehr ehrgeizig und fleißig. Mit einem Wort: ein echtes Talent.“ So viel Komplimente auf einmal hat

die Weißenseerin sicher noch nicht von ihrem Trainer gehört. Er sagte jedoch auch, daß Angelika noch zu sehr mit dem Kopf durch die Wand spielen will, unter allen Bedingungen schnell den Punkt zu machen – oft verhängnisvoll, wie man auch bei diesem Match sah. Da bleibt noch viel Arbeit. Ein Diamant muß geschliffen werden.

Dieses Trainerproblem gibt es bei der unterlegenen Patrycja nicht: Sie hat gar keinen Trainer. „Das ist mein Problem. Ich mache alles allein, mein einziger Trainingspartner ist mein Bruder.“ Sie spielt im heimischen Stettin. „Aber dort habe ich keine Zukunft. Auch suche ich für meine Ausrüstung einen Sponsor.“ Dabei hätte diese Spielerin durchaus eine Zukunft. Vielleicht bei einem unserer Regionalligisten?

Zunächst mal wird sie sich mit der Prämie von 700 DM zufrieden geben. Angelika erhielt 1000 DM. „Aber“, so meinte sie glücklich, „mehr noch freue ich mich, daß mir heute der erste Turniersieg bei den Damen gelungen ist.“ Man muß kein Prophet sein: Mit Angelika wird es für die am Turnier beteiligten und nichtbeteiligten



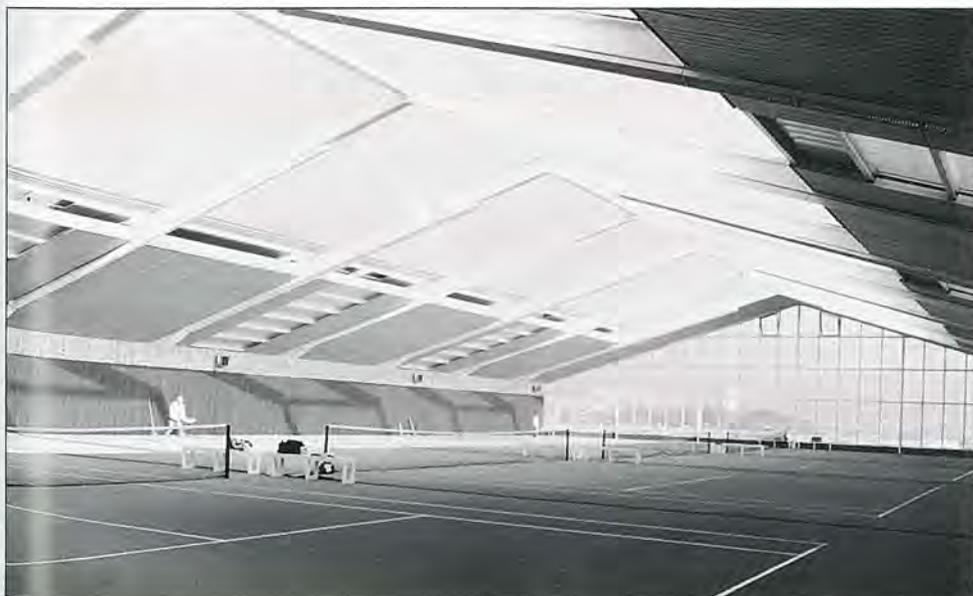
Siegerehrung bei den Damen:
Finalistin Patrycja Gajdzik (l.) und
Siegerin Angelika Roesch

Damen der ersten Garde im nächsten Jahr ein heißer Sommer.

Im vierten Wettbewerb, dem Herren-Doppel, erkämpften sich Feldbausch/Loddenkemper die 700 DM Siegprämie mit einem 6 : 0, 6 : 1 über Carsten Wegener/Matthias Wegener (Dahlemer TC/BSV 92).

Dieter Busse

So flexibel wie das Wetter: Die auffahrbaren Tennishallen von LOSCH



- Der Name LOSCH steht seit Jahrzehnten für Kompetenz, wenn es um Innovation im Sporthallenbau geht.
- Ob schlüsselfertiges, multifunktionales Freizeitzentrum, Tennis-, Badminton- oder Ballsporthalle - mit auffahrbarem oder konventionell geschlossenem Dach - LOSCH verbindet zuverlässige Technik mit professionellem Planungs- und Betreiber-Know-how.
- Ein attraktives Konzept also für Investoren, Betreiber, Vereine und Kommunen.
- Rufen Sie uns an oder schicken Sie beigefügten Coupon an uns zurück.



...damit sich was bewegt
Losch

LOSCH GmbH. u. Co. • Ludwigstraße 14
70794 Filderstadt-Bernhausen

Telefon (0711) 7 09 57-0 • Telefax (0711) 7 09 57-28

CABRIOLO®
SPORTHALLEN

COUPON

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Verbands-Nachwuchsmeisterschaften: Strauchmann und Niggemeyer die neuen Namen

Ein Blick auf die Trophäe der Verbandsmeisterschaften des Nachwuchses (bis 21 Jahre), ein großer Silber-teller, verrät, daß in den letzten fünf Jahren keiner der Siegernamen zweimal eingraviert wurde. Die 19jährige Titelverteidigerin Vera Herman hatte es aber diesmal in der Hand, nach dem Turnier doppelt auf dem Tellergrund verewigt zu werden. Und dieses Kunststück schien der Zweitgesetzten von den Zehlendorfer Wespen auch zu gelingen.

Eine traurige Vera, eine glückliche Kim

Nahezu mühelos hatte sich die 1,58 m große Polin ins Finale gespielt: die drittgesetzte Sandra Ulrich (Lichtenrade) mußte im Halbfinale mit 3:6 und 3:6 mehr Federn lassen, als ihr lieb war. Veras Finalgegnerin, Kim Niggemeyer, gleichfalls eine „Wespe“, hatte sich ebenso überzeugend in Szene gesetzt: die Topgesetzte überließ ihren Gegnerinnen keinen einzigen Satz. Auch Britta Großmann (SCC/5) schickte sie im Halbfinale kurz und schmerzlos mit 6:0 und 6:1 nach Hause.

Im Finale jedoch mußte die blonde Kim gegen Vera Herman eine bittere Pille nach der anderen schlucken. Der erste Satz ging mit 3:6 daneben. Der zweite Satz ließ sich noch schlechter an. Die kleine Polin war schnell mit 5:2 davongeeilt und erspielte drei Matchbälle. Kim wehrte diese jedoch ab, kam wieder ins Spiel und setzte zu einer ungewöhnlichen Serie an. Zunächst erkämpfte sich die 1,65 m große Spielerin den zweiten Satz mit 7:5 und überließ der konsternierten Herman im dritten Satz nur noch ein Spiel zum für Vera enttäuschenden 1:6. „Ja, jetzt bin ich traurig, stand ich doch so dicht vor dem Sieg. Vielleicht bin ich gerade bei den Matchbällen nervös geworden.“ Dabei zuckte Vera etwas hilflos mit den Schultern. Im vergangenen Jahr hatte sie neben den Nachwuchsmeisterschaften auch die wichtigsten Jugendturniere (bis 18), das Internationale Jugendturnier der SV Reinickendorf und die Jugendmeisterschaft, gewonnen. Aber bei den diesjährigen Klubmeisterschaften der Zehlendorfer Wespen zeigte die 15jährige Kim Niggemeyer mit dem 6:0, 7:5-Sieg über Vera, wer Herrin im Hause sein will. Beim

Ranglistenturnier des BTTC im Frühjahr stand sie immerhin im Finale, ihr bislang größter Erfolg.



Turniersiegerin Kim Niggemeyer (r.) wehrte gegen Vera Herman drei Matchbälle ab. In der Bildmitte Marco Reichelt (GW Nikolasse)

Nun sorgte Kim dafür, daß vorerst kein zweiter Name auf dem bewußten Siegeteller erscheint. 900 DM standen auf Kims Siegerscheck. „Diese Summe kommt mir gerade recht, vor einer Woche hatte ich mir ein teures Sportfahrrad gekauft.“ Während Kim in die 10. Klasse geht, hat Vera bereits das polnische Abitur in der Tasche. „Aber es wird in Deutschland nicht ohne weiteres anerkannt. Deshalb mache ich erstmal einen Sprachkurs, und dann muß ich sehen, ob ich studiere. Vielleicht Sport.“ Beide Finalistinnen sind im Fach Sport natürlich gut. Aber die Note eins hatte sich bei den Nachwuchsmeisterschaften diesmal Kim Niggemeyer verdient.

Ein etwas unzufriedener Sieger

Zum Finale der jungen Männer erschien ein Landsmann von Vera Herman, der 18jährige Pawel Gajdzik. Nicht ganz überraschend, wenngleich als Ungesetzter ins Rennen gegangen. Vor kurzem stand der Bursche mit der Basketballgröße von 2,01 m beim Internationalen Jugendturnier der SV Reinickendorf ebenfalls im Finale. Diesmal sollte es jedoch für den Stettiner noch schwerer werden. Der an eins gesetzte Andreas Strauchmann (Rot-Weiß) kam mit dem Erfolg beim City-Turnier zu diesen Meisterschaften, wollte aber vor dem Finale seinen Gegner nicht unterschätzen. „Ich

sah Pawel im Halbfinale, er spielt sehr stark. Ich muß von Anfang an alles geben.“

Das tat Andreas im ersten Satz auch, erspielte sich vom ersten Spiel an die Führung, ohne sie bis zum 6:4 aus der Hand zu geben. Im zweiten Durchgang brachte Pawel seine Stärken besser zur Geltung: Das waren sein erster Aufschlag und, nach druckvollen Grundlinienschlägen, ein sicherer Abschluß am Netz.

Aber dieses Niveau hielt der Pole nur im zweiten Satz durch, den er mit 6:4 gewann. Im entscheidenden Durchgang wurde er instabil, Andreas genügte ein Sicherheitsspiel, zeigte auch taktisch, wie er gereift ist. Mit 6:1 ließ er dem Gegner keine Chance mehr. Dennoch: „Mit dem Ergebnis bin ich zwar zufrieden, aber nicht durchgängig mit meiner Leistung.“ Dabei dachte der Rot-Weiße wohl vor allem an den zweiten Satz.



Nachwuchs-Verbandsmeister Andreas Strauchmann (l.) mußte im Endspiel gegen Pawel Gajdzik hart kämpfen

Pawel ist, wie seine 17jährige Schwester Patrycja, erst seit Anfang dieses Jahres in Berlin. Die Geschwister wurden von einer freundlichen Familie des Hermsdorfer SC aufgenommen, wo sie auch beide spielen. „Unsere Gastfamilie ist sehr nett, wie auch die anderen Kameraden und Mitglieder des Clubs. Ich werde jetzt nach Stettin fahren, wo ich mein Abitur machen will. Dann möchte ich gern nach Berlin zurückkehren, um meinen Weg im Tennis zu machen.“

Ja, die Hauptstadt ist offenbar das Tor zur Tenniswelt für die östlichen Nachbarstaaten. Seit Jahren zeigen sich die Clubs unseres Verbandes, ihre gastfreundlichen Mitglieder, weltoffen. Das ist bekanntlich nicht überall so.

Dieter Busse

Poensgen-Spiele: Knappe Niederlage gegen Württemberg

Bei der Vorrunde der Großen Poensgen-Spiele in Saarbrücken hatten es die Damen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg mit den Rot-Weißen Syna Schmidle, Angelika Roesch und Saskia Zink sowie Carolin Franzke vom TC Blau-Weiß in Gruppe B mit Württemberg und Thüringen zu tun. Beide Partien mußten gewonnen werden, um das Halbfinale zu erreichen. Doch im entscheidenden Duell gegen Württemberg gab es eine knappe 1:2-Niederlage. Allerdings schlug sich das TVBB-Quartett hierbei bravourös.

Im Spitzeneinzel bot Syna Schmidle der erfahrenen Weltranglistenspielerin Christina Singer lange Zeit Paroli und unterlag nur knapp mit 2:6, 7:5, 2:6. Für den

zwischenzeitlichen Ausgleich sorgte dann die 17jährige Angelika Roesch, die die wesentlich höher eingeschätzte Heike Rusch (Deutsche Rangliste Nummer 16) überraschend klar mit 6:4, 6:1 bezwang.

Im entscheidenden Doppel gaben Zink/Franzke ihr Bestes und hielten das Match gegen Müller/Jehs lange Zeit offen. Am Ende aber gingen die Damen aus Süddeutschland doch noch als 6:1, 3:6, 6:4-Sieger vom Platz.

Dagegen war die zweite Begegnung gegen Thüringen nur eine Formsache. So gaben die TVBB-Damen beim glatten 3:0-Erfolg lediglich zehn Spiele ab. Den Titel holte sich Bayern durch ein 3:0 im Finale gegen die Mannschaft Hessens.



Angelika Roesch bezwang die höhereingestufte Württembergerin Heike Rusch überraschend klar

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien - optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Allee der Kosmonauten 165
12685 Berlin
Tel.+ Fax: 030 / 5 41 20 28
Auto-Tel.: 0171 / 5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge
Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671 / 30 21

Die Aufklärungskompetenz

Grütmacher
SEIT VIER GENERATIONEN

» Die Detektei «

GRÜTMACHER

seit vier Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von
Beweismaterial für Zivil- und
Strafprozesse. Privatauskünfte über
Herkunft, Vorleben, Familien- und
Vermögensverhältnisse, Leumund
etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und
westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

10707 Berlin (Wilmerdorf)
Düsseldorfer Straße 32
Ruf: 8 83 40 68

Angelika Roesch: „In zwei Jahren möchte ich in der Weltrangliste stehen“

Angelika Roesch (LTTC Rot-Weiß) hat in dieser Saison durch gute Ergebnisse aufhorchen lassen. Die derzeit auf Rang 243 in Deutschland geführte 17-jährige wird zweifellos um etliche Plätze nach vorn kommen. Mittlerweile zählt das frühere Mitglied des TC Weibensee zum Stamm der 1. Damenmannschaft des Traditionsclubs, bei dem sie seit vier Jahren aktiv ist.

Welche herausragenden Erfolge sind Dir in dieser Saison gelungen?

Roesch: Zunächst einmal habe ich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften das Halbfinale in der AKI erreicht, dann gelangen mir drei Turniersiege im Rahmen des „Dunlop Cup-Ost“, und in Berlin konnte ich mich beim City-Turnier des SC Brandenburg durchsetzen.

Und welche Einzelsiege waren für Dich am wertvollsten?

Roesch: Zweifellos der Zweisatzerfolg über die Nummer 16 der Deutschen



Rangliste Heike Rusch bei den Großen Poensgen-Spielen. Außerdem noch der Sieg über Katrin Ittensohn (DTB-Rangliste Nummer 40) bei den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Worauf führst Du die Steigerung in diesem Jahr zurück?

Roesch: Ich habe sehr viel – d. h. jeden Tag – mit meinem Trainer Uli Marten

trainiert und mich außerdem in puncto Kondition weiter verbessern können.

Welche sportlichen Pläne hast Du für das nächste Jahr?

Roesch: Ich möchte unter die ersten 100 in Deutschland kommen und möglichst viele Turniere spielen. Ansonsten strebe ich in den nächsten zwei Jahren einen Weltranglistenplatz an.

Wo siehst Du Deine derzeitigen Stärken und Schwächen?

Roesch: Mit der Vor- und der Rückhand bin ich zufrieden. In jedem Fall muß der Volley verbessert werden, und auch im Kopf – also das Mentale – läuft es noch nicht so, wie ich es mir vorstelle.

Was gibt es für Dich in der Freizeit noch außer Tennis?

Roesch: Ich spiele gerne Basketball. Ansonsten lese ich und höre Musik.

Hast Du schon Berufspläne?

Roesch: Zunächst will ich das Abitur machen. Danach wäre eine Profikarriere im Tennis denkbar, das hängt aber von den Erfolgen der nächsten Zeit ab.

Das Gespräch führte Michael Matthess.

WAND & BODEN

**TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN • NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?**

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

*in ganz
Berlin
und
Umgebung!*

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Brandenburg*: Einkaufszentrum Wust
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm

Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hellersdorf/Hönow*: Mahlsdorfer Str. 59-61
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7

Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Luckenwalde*: Käthe-Kollwitz-Str. 72
Mariefelde*: Friedenfesler Str. 11 (Str. 481)

Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19

Rollturnier beim BTTC



Werner Seiwert (l.) gewann die Nebenrunde gegen Carsten Stützer

Zum „Internationalen Tag der Ballspiele“ des Behinderten-Sportverbandes Berlin am 17. September fand beim BTTC Grün-Weiß ein Rollstuhltennis-Turnier statt.

12 Teilnehmer/innen waren der leider sehr spät verschickten Einladung gefolgt, acht aus Berlin, drei aus Hamburg, einer aus Braunschweig.

Gespielt wurde auf der idealen Hartplatzanlage des BTTC in zwei Leistungsfeldern mit Haupt- und Nebenrunde. Die meisten Spiele konnten im Freien stattfinden, einige aber auch, als Nieselregen einsetzte, in der Platzhalle mit gleichem Bodenbelag.

In einem spannenden Finale des A-Feldes gewann der Favorit Jürgen Hameister vom RSC Hamburg, Nr. 24 der deutschen Rangliste, mit 7:5, 6:3 gegen seinen Clubkameraden Dieter Donau. Der Sieg in der ebenfalls hochkarätigen Nebenrunde ging an Werner Seiwert vom MTV Braunschweig gegen den Hamburger Mathematikstudenten Carsten Stützer.

Im leistungsschwächeren B-Feld spielten die Jugendlichen und die Spätbeginner unter sich. Überraschend siegte der jüngste Teilnehmer, der 13jährige Sven Hiller (Wespen). Die Nebenrunde dieses Feldes ließ sich Sebastian Reinhold (Wespen) nicht nehmen, er gewann das Endspiel gegen Uwe Hoppe (Kali-Chemie).

Alle Beteiligten lobten die gelungene Veranstaltung und die gute Atmosphäre unter der Turnierleitung des BTTC.

Beate Loddenkemper

Stör-Pokal an Loddenkemper

Beim mit 20 000 DM dotierten Stör-Pokal des TC Kellinghusen setzte sich bei den Herren Florian Loddenkemper vom LTTC Rot-Weiß durch. Der 24jährige Vorjahresfinalist hatte es in einem rein Berliner Endspiel mit dem SCCer Jens Thron zu tun. Der ungesetzte Thron bot seinem gleichaltrigen Kontrahenten jederzeit Paroli, wehrte beim Stand von 5:7, 2:5 vier Matchbälle ab und schaffte mit 7:6 sogar den Satzausgleich. Im dritten Durchgang hatte dann aber der Rot-Weiße mit 6:2 die Nase vorn. Im Semifinale hatte Loddenkemper Wolfgang Winkler (Halstenbek/Rellingen) mit 6:0, 3:6, 7:6 ausgeschaltet. Thron erreichte das Finale durch ein 3:6, 6:3, 6:3 über Thomas Andersen von Klipper Hamburg. Zusammen mit Sönke Capell (Quickborn) war Florian Loddenkemper auch im Doppel erfolgreich. Im Endspiel gab es einen 4:6, 6:0, 6:1-Sieg über Winkler/Gienke (beide Halstenbek/Rellingen).

macht alles...

WAND & BODEN®

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Oranienburg: Berliner Str. 181
Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)

Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22

Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service-Telefon: 030/4 62 40 53
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00/18.00



Große Schomburgk-Spiele: TVBB-Senioren müssen sich mit Rang drei begnügen



Die Schomburgk-Mannschaft des TVBB (stehend, v.l.n.r.): Elschenbroich, Gottschalk, Carmichael, Seniorensportwart Haase, Plötz und Jung; (kniend) Hauffe und Rauscher

Etwas mehr hatten sich die Senioren des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg bei den Spielen der A-Gruppe im Rahmen der Großen Schomburgk-Spiele schon versprochen. Am Ende konnte doch nur der Klassenerhalt gesichert werden.

Zum Auftakt gab es auf der Anlage des TC Blau-Weiß eine 1:5-Niederlage gegen die Auswahl des Niederrheins, die im Vorjahr noch mit 5:4 geschlagen werden konnte. Den einzigen Punkt holte „Haudegen“ Bob Carmichael, der Erwin Niels in drei Sätzen niederhielt. Dagegen mußten die „Aushängeschilder“ Harald Elschenbroich und Hajo Plötz in jeweils drei Sätzen gegen Horst-Dieter van de Loo bzw. Peter Szoeko Federn lassen.

Dreisatzniederlagen steckten auch Detlev Stuck und Volker Hauffe ein, für Uwe Gottschalk blieben gar nur zwei Spiele übrig. Am Folgetag war das Team von Seniorensportwart Wolfgang Haase um Schadensbegrenzung bemüht, was mit einem klaren 5:1 über Rheinland-Pfalz, zuvor 1:5-Verlierer gegen Westfalen, auch gelang. Im Spitzeneinzel setzte sich Elschenbroich mit 6:4, 6:2 gegen Fritz Kuhlmann durch.

Im Finale zeigte sich die Mannschaft Westfalens den Niederrhein-Senioren recht klar überlegen und verteidigte den Titel mit einem 5:1-Sieg. Bemerkenswert bleibt, daß in keiner Partie auch nur ein Doppel gespielt wurde bzw. gespielt werden mußte.

AK II-Senioren halten A-Gruppe

Wie schon im vergangenen Jahr, als der Klassenerhalt durch ein 5:4 gegen Westfalen geschafft wurde, so machten es auch diesmal die TVBB-Senioren der Altersklasse II beim Nationalen Verbandspokal Gruppe A spannend. Zunächst gab es auf der Anlage des Großflottbecker THGC in Hamburg gegen Niederrhein nichts zu lachen, denn bereits nach den Einzeln stand es 0:6 und auch ein Satzgewinn war nicht auszumachen. Dabei mußte im Spitzeneinzel

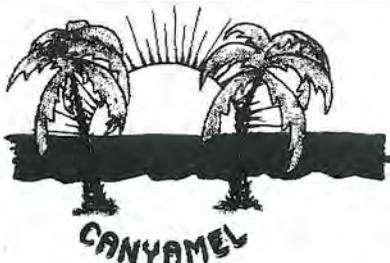
Horst Stahlberg (Rot-Weiß) die Überlegenheit von Friedhelm Krauß (3:6, 3:6) anerkennen. Trotz dieses wenig verheißungsvollen Auftakts ließen sich die Berlin-Brandenburger nicht entmutigen und kämpften im Relegationsspiel ihre Kontrahenten aus Hamburg mit 5:4 nieder.

Nach den Einzeln war beim Stand von 3:3 – für den TVBB siegten Horst Stahlberg in drei Sätzen gegen den früheren

ungarischen Spitzenspieler Istvan Gulyas sowie Lutz Becker (Blau-Weiß) und Gunnar Wolf (Friedrichshagen) – noch alles offen. In den abschließenden Doppeln konnten dann Stahlberg/Wolf in zwei Sätzen und die Rot-Weißen Dallwitz/Unverdroß, die nach verlorenem ersten Durchgang (0:6) das Ruder noch mit 6:3, 6:0 rumzureißen vermochten, die beiden für den Klassenverbleib nötigen Punkte einfahren.

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca - España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin



Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besattungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

Große Walther-Rosenthal-Spiele: Seniorinnen bleiben in der B-Gruppe



Sie spielten für den TVBB (v.l.n.r.): Kubina, Dr. Hoffmann, Galfard-Kirsten, Adams, Stenschke-Hoffmann, Feigel, Schmalohr und Bauwens

Nein, Aufstiegshoffnungen hatten die Berlin-Brandenburger Seniorinnen Brigitte Hoffmann, Bettina Schmalohr, Sylvia Bauwens, Inge Kubina, Marion Feigel, Maren Stenschke-Hoffmann, Silvie Galfard-Kirsten und Reinhilde Adams nicht, als sie sich am 11./12. September im schönen Urlaubsort Murnau in Oberbayern mit ihren Kontrahentinnen aus Bayern, Württemberg und Hamburg trafen. Schon die Namen in den Aufstellungslisten ließen erahnen, wie schwer es werden würde, überhaupt die B-Klasse zu halten.

Aber sie schafften es!

Zwar gelang dies nicht am ersten Tag, da mit Bayern der erwartet schwere Gegner (verstärkt durch die ehemalige Welt-

ranglistenspielerin Renata Tomanova-Vojtischek und die Tschechin Jana Sedlakova) gegenüberstand.

So lagen die Berlinerinnen nach der ersten Runde auch schon 0:3 im Rückstand, wobei das längste und engste Spiel durch Silvie Galfard im dritten Satz unglücklich mit 6:7 im Tiebreak verloren ging. In der zweiten Runde konnten sich zwar Sylvia Bauwens und Maren Stenschke-Hoffmann zwei Plus-Punkte schwer erkämpfen, aber mit dem 2:4-Rückstand war die Aussicht, drei Doppel zu gewinnen, doch ziemlich hoffnungslos. Natürlich spielten Vojtischek und Sedlakova im ersten Doppel und holten erwartungsgemäß gegen Schmalohr/S. Bauwens den gewinnbringenden fünften Punkt.

Anzeige

Berliner Tennisclub
(600 Mitglieder, 9 Plätze) sucht

Trainer/in

für die kommende Tennissaison
für Leistungs- und Breitensport

Schriftliche Angebote an matthess, kaufhold & partner gmbh, Keithstraße 2-4, 10787 Berlin

Am Sonntag im Abstiegsspiel gegen die Hamburgerinnen, die allerdings etwas ersatzgeschwächt antraten, gab es zum Glück ein anderes Bild. Ohne Brigitte Hoffmann, die an einer Achillessehnenverletzung laborierte, erspielten sich die Berlinerinnen durch S. Bauwens, M. Feigel und S. Galfard eine sichere 3:0-Führung, die einen schnellen Sieg erhoffen ließ. Doch fiel die Entscheidung erst im Doppel, da in der zweiten Runde B. Schmalohr an Nummer 1 und I. Kubina ihre Einzel nicht gewinnen konnten.

Die Berliner Seniorinnen ließen nun aber nach einer 4:2-Führung nichts mehr anbrennen und holten sich durch drei eingespelte Doppel zwei Punkte, den Sieg und den erhofften Klassenerhalt.

Bayern gewann erwartungsgemäß gegen Württemberg und steigt damit in die A-Klasse auf.

Inge Kubina



MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

Rot-Weiß- und Blau-Weiß-Seniorenteams blieben ohne Sieg



Harald Elschenbroich gewann sein Einzel gegen München ohne Probleme

Auch in diesem Jahr hingen für die Regionalliga-Ost-Meister – bei den Herren 45 und den Senioren AK II der LTTC Rot-Weiß sowie bei den Damen 40

der TC Blau-Weiß – die Trauben in den Vorrunden zur Deutschen Vereinsmeisterschaft zu hoch.

Die **Seniorinnen** von Blau-Weiß traten zum Auftakt in Saarbrücken gegen den Gastgeber TC Blau-Weiß an und unterlagen mit 3 : 6. Bereits nach den Einzeln lagen die Berlinerinnen mit 2 : 4 im Hintertreffen. Nur Sylvie Galfard-Kirsten und Dorit Lewerenz blieben in zwei Sätzen siegreich. Chancenlos war dagegen im Spitzeneinzel Bettina Schmalohr, die Gabriele Leinen klar mit 0 : 6, 2 : 6 unterlag. Für den dritten Punkt sorgte schließlich das Doppel Maren Stenschke-Hoffmann und Reinhilde Adams.

Nicht besser erging es dem ehemaligen Deutschen Meister und Europa- sowie Welpokalgewinner LTTC Rot-Weiß bei den **Herren 45**. Auf der Anlage des TSV 1860 Rosenheim mußten sie im ersten Spiel eine 3 : 6-Niederlage gegen den TC Ausstellungspark München hinnehmen und durften damit die Heimreise frühzeitig antreten. Dabei gab sich im Duell der beiden „Einser“ Harald Elschenbroich

keine Blöße und fegte Gunter Prell mit 6 : 1, 6 : 1 vom Platz. Ansonsten konnte allerdings nur noch Erhard Jung nach harten drei Sätzen einen Einzelsieg erringen. Uwe Gottschalk und Detlev Stuck verloren jeweils im dritten Durchgang, Manfred Hüttmann und Hartmut Schadwinkel unterlagen in zwei glatten Sätzen. Im Doppel hielten sich anschließend Elschenbroich und Stuck schadlos, die übrigen Partien gingen dagegen deutlich verloren. Schließlich mühten sich auch die **AK II-Senioren** des LTTC Rot-Weiß auf den Plätzen von Iphitos München vergeblich, um eine Niederlage gegen den Post SV Karlsruhe abzuwenden. Am Ende siegten die Süddeutschen mit 6 : 3, womit die Rot-Weißen ihre Hoffnungen auf ein weiteres Spiel am Folgetag begraben mußten. Nach den Einzeln führte Karlsruhe mit 4 : 2, dabei unterlag Horst Stahlberg (Rot-Weiß) im Spitzeneinzel gegen Wolfram Schneiders knapp mit 7 : 5, 6 : 7, 2 : 6. Die Punkte für die Berliner holten Carsten Keller und Jürgen Hoffmeister sowie das Doppel Stahlberg/Minderjahn.

Kühnast wird Norddeutscher Vizemeister

Jörg Kühnast (Grün-Weiß Nikolassee) erreichte bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften Mitte August in Bremen das Finale der Herren 50. Zum Auftakt bezwang Kühnast den Hamburger Deister mit 6 : 1, 6 : 0. Anschließend konnte er den topgesetzten Neumünste-

raner Ehmke, Nummer 25 der Deutschen Rangliste, nach dreieinhalb Stunden mit 3 : 6, 7 : 6, 6 : 4 ausschalten. Im Halbfinale war dann Dr. Heinz aus Wolfsburg der Gegner, den der Berliner mit 7 : 6, 6 : 1 aus dem Wettbewerb werfen konnte. Im Finale fand Kühnast in Dieter Capell aus

Bendestorf seinen Meister und unterlag mit 3 : 6, 3 : 6. Capell hatte zuvor in Runde zwei gegen den BSV Armin Schubert in zwei Sätzen gewonnen. Der dritte Teilnehmer des TVBB, Hansi Raack (BSV 92), war ebenfalls in Runde zwei an Dr. Heinz in zwei Sätzen gescheitert.

Sylvia Bauwens siegt in Rottach-Weißbach

Erfolgreich verliefen für Sylvia Bauwens (Dahlemer TC) die 4. Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Seniorinnen und Senioren. In

Rottach-Weißbach setzte sie sich im rein deutschen Finale der Seniorinnen 45 mit 6 : 3, 0 : 6, 7 : 5 gegen Bettina Schmalohr vom TC Blau-Weiß Berlin durch. Insgesamt

waren in den 15 Konkurrenzen 384 Spielerinnen und Spieler aus 21 Nationen am Start. Deutsche Aktive konnten sich achtmal in die Siegerliste eintragen.

gilde
GmbH

Wir bauen schlüsselfertig:

- ◆ Tennishallen
- ◆ Badmintonhallen
- ◆ Squashcourts

Im Dreieck 115 · 27367 AHAUSEN · TEL. 0 42 69 / 69-0

Verbandsmeisterschaften der Jungsenioren: Premierentusch für die Weißen Bären

Nachdem sich der bisherige Ausrichter der Jungsenioren-Meisterschaften, TC Orange-Weiß Friedrichshagen, wegen größerer Umbaumaßnahmen vorläufig vom Turnier zurückgezogen hat, mußte ein neuer Veranstalter gesucht werden. Das heißt, von „suchen“ konnte eigentlich keine Rede sein. Ein neuer Kandidat meldete sich selbst. Zunächst beim Referent für Jungsenioren in unserem Verband, Albert Haas. Ob denn der TC Weiße Bären Wannsee in die Bresche springen könne? Warum nicht? Offenbar hatte sich die Begeisterung, mit der sich Olaf Kaszubowski für das Turnier engagierte, schnell auf Albert Haas übertragen.

Und beide strahlten, als das Turnier am letzten August-Wochenende zu Ende ging, denn sie durften in der Tat mit der Premiere sehr zufrieden sein. Olaf Kaszubowski, Turnierleiter, Trainer und Hallenwart bei den Wannseern in einer Person, hatte auf seinem Schwarz-Weiß-Plakat nicht zu viel versprochen: Ein „Turnier vom Feinsten“. „Bis auf vier starteten die 30 besten Jungsenioren unseres Verbandes. Insgesamt 55 – soviel wie noch nie.“ Sie, wie auch die teilnehmenden Damen, wurden von den Weißen Bären gleich am Premierentag mit einem Tusch begrüßt. Einem kulinarischen! Der Brunch begann in der Mittagsstunde und setzte sich in einem immer lockerer werdenden Rahmen bis in die Morgenstunden des nächsten Tages fort. Ein weiteres Novum war die große Zuschauerresonanz mit einer Kulisse, die ansonsten nur bei den größeren Turnieren der Damen und Herren zu finden ist.

Alles nach Plan für Susanne Boesser

Was den sportlichen Teil betrifft, können wir es bei den Damen kurz machen. Im 16er Feld fehlte zwar die neue Hallenmeisterin Christine Mallon von Blau-Weiß, dafür hatte sich ihre Klubkameradin Susanne Boesser eingestellt. An zwei gesetzt, stieß sie im Halbfinale auf die Titelverteidigerin Margareta Zydek (Dahlem/3), ohne gefordert zu werden: 6:2, 6:3. In der anderen Tableauhälfte trafen die altbekanntesten Rivalinnen Bärbel Kühnast (Nikolasee/1), die Hallen-Vizemeisterin, und die Vizemeisterin Christiane Konieczka (Grün-Gold/4)



Siegerehrung bei den Damen: Siegerin Susanne Boesser (l.) und Finalistin Bärbel Kühnast (2.v.r.)

aufeinander. Die Topgesetzte gewann 7:5 und 6:3. Verließ bis dahin alles nach Setzliste, bescherte auch der Ausgang des Finals keine Überraschung. Mit 6:1, 6:2 holte sich die Favoritin Susanne Boesser nach 1992 den zweiten Meistertitel.

Franek Andrzejczuk heißt der neue Meister

Die Herren, ohne Titelverteidiger Michael Matthes (Dahlem), machten das Turnier spannender als die Damen. Da schlug im Achtelfinale Rainer Bansch (BTTC), nur an fünfzehn geführt, überraschend den topgesetzten Tim Schumann (Lichtenrade) mit 4:6, 6:3, 6:0. Kurios: Wegen einbrechender Dunkelheit mußte die Partie beim Stand von 5:3 im zweiten Satz unterbrochen werden; am nächsten Tag gelang Schumann kein einziges Spiel mehr. Mit einem 6:2, 6:2-Sieg gegen Georg Reiners (Känguruhs) gelangte Bansch zwar bis ins Halbfinale, fand dort aber in Hallentitelträger Franek Andrzejczuk (TiB) beim 0:6, 3:6 seinen Meister.

Auch in der anderen Hälfte des Turniers machte ein Mann Furore, mit dem niemand gerechnet hatte: Der ungesetzte Bernhard Matzner (SUTOS). Im Viertel-

Finalist Marco Reichelt (l.) bot Frank Andrzejczuk drei Sätze lang Paroli



finale stand ihm kein Geringerer als Vizemeister Michael Buchmann (Friedrichshagen/2) gegenüber. Mit 4:6 und 4:6 mußte Buchmann jedoch Federn lassen. Im Halbfinale gegen Marco Reichelt (Nikolasee), ebenfalls ein Ungesetzter, hielt Matzner nur im ersten Satz (6:4) mit. Dann hieß es schnell 0:6, 1:6 – und aus war der Traum von einer Teilnahme im Finale.

Hier traf der 36jährige Marco Reichelt auf jenen gleichaltrigen Franek Andrzejczuk, gegen den er bei der Hallenmeisterschaft 1993 gleich in der ersten Runde ausgeschieden war. „Große Chancen rechnete ich mir nicht aus“, war er denn auch vorsichtig-optimistisch. Dann allerdings bot der Nikolaseer gegen den Favoriten eine tolle Partie. 6:3 nahm er dem Polen den ersten Satz ab. Dieser konterte mit 6:3. Im entscheidenden Durchgang war Reichelt mit 3:1 schon etwas enteilt, da traf ihn das Schicksal einer Muskelzerrung. Zwar biß er die Zähne zusammen und spielte mit bandagiertem Oberschenkel weiter – aber am unglücklichen 3:6 vermochte er nichts zu ändern. „Das war Pech. Trotzdem war es ein sehr schönes Turnier.“



Sie bestritten das Doppelfinale (v.l.n.r.): Die Sieger Andrei Potanin und Marco Reichelt sowie Dragan Vojnovic und Reinhard Thomanek

Im Doppel gegen Reinhard Thomanek/ Dragan Vojnovic (Grunewald) sollte er sich entschädigen. Mit Partner Andrey Potanin hatte Marco Reichelt trotz seines Handicaps ein leichtes Spiel mit 6:3, 6:0. Abgesehen davon, daß er selbst sehr konzentriert spielte, war der Doppelerfolg auch der Verdienst des erfahrenen Potanin. Der 54jährige gebürtige St. Petersburger vertrat 1961 die einstige UdSSR im Davis Cup. „Und 1958 z. B. spielte ich im Galea-Cup gegen meinen Landsmann Metreweli, aber auch gegen Sergio Tacchini oder die damals besten Rumänen Günther Bosch und Ion Tiriac.“ Ja, das waren noch Zeiten. Aber, daß der Haudegen nichts verlernt hat, das zeigte er nun bei den Weißen Bären.

Dieter Busse

TVBB-Jungsenioren erneut aufgestiegen



Die TVBB-Jungsenioren schafften den Aufstieg in die A-Gruppe (v.l.n.r.): du Bruyn, Andrzejczuk, Monroy, Bansch, Golaski, Eberhard, Jungseniorenspwart Haas und Jacke

Strahlende Gesichter gab es bei der Jungsenioren-Verbandsmannschaft von Berlin-Brandenburg, denn bei den Großen Franz-Helmis-Spielen der Gruppe B im badischen Kehl gelang der Aufstieg in die A-Gruppe. Damit schafften die TVBB-Jungsenioren innerhalb von zwei Jahren den Durchmarsch von der C- in die A-Klasse.

In der ersten Partie gegen die Auswahl Mittelrheins stand zunächst einmal durch einen Erfolg der Klassenerhalt im Vordergrund. Dabei sah es nach der ersten Runde gar nicht so gut aus, denn Henk du Bruyn (Lichtenrade) und Rainer Bansch (BTTC) mußten deutliche Zweisatzniederlagen hinnehmen und Guido Jacke

(BSchC) hatte alle Hände voll zu tun, um Heinz-Peter Schillings mit 6 : 4, 2 : 6, 6 : 2 niederzuringen. Doch dann ging die Post ab. Klaus Eberhard (LTTC Rot-Weiß), Gabriel Monroy (SCC) und der frischgebackene Verbandsmeister Franek Andrzejczuk (TiB) spielten souverän auf und brachten den TVBB mit 4 : 2 in Führung. Anschließend sorgten Eberhard/Monroy für den entscheidenden Punkt und auch Jacke/Andrzejczuk behielten in drei Sätzen die Oberhand zum letztendlich verdienten 6 : 3-Gesamtsieg. Damit war zunächst die Abstiegsgefahr gebannt.

Doch die Mannschaft um Jungseniorenspwart Albert Haas wollte es nun am nächsten Tag gegen A-Gruppenabsteiger

Bayern wissen. Es begann auch recht verheißungsvoll, denn Guido Jacke und Rainer Bansch erkämpften sich jeweils den ersten Satz, Henk du Bruyn mußte ihn dagegen abgeben. Dann setzte der große Regen ein, und die Spiele wurden in eine Teppichhalle verlegt. Doch Jacke und Bansch ließen sich vom Erfolgsweg nicht mehr abbringen und siegten in zwei Sätzen, während du Bruyn unterlag. Anschließend ging das am Vortag ungeschlagene Trio Eberhard, Monroy und Andrzejczuk wieder ans Werk und machte mit klaren Zweisatzerfolgen den überraschenden 5 : 1-Endstand perfekt. Im Spitzeneinzel hatte es dabei Landes-trainer Klaus Eberhard mit dem gebürtigen Ungar und ehemaligen Schweizer Daviscup-Spieler Zoltan Kuharsky zu tun, den er sicher mit 6 : 4, 6 : 3 in Schach hielt. „Es war eine Freude, unsere Truppe fighten zu sehen, und mit dem Aufstieg wurde die Mühe auch entsprechend belohnt“, stellte Jungseniorenspwart Albert Haas hochzufrieden fest.

Im kommenden Jahr geht es dann gegen so starke Teams wie Westfalen, Niedersachsen und die Auswahl des Niederrhein. Zweifellos hängen da die Trauben sehr hoch, doch wie heißt es so schön: Bange machen gilt nicht!

M. M.



YACHTCHARTER der besonderen Art



Für Menschen, die das Individuelle lieben!

Sie suchen etwas ganz Besonderes für Ihre private Feier, Geburtstag, Jubiläum? Dann kommen Sie zu uns auf die luxuriöse Motoryacht „Bacchus“! Sie werden einen unvergeßlichen Tag auf Berliner und Potsdamer Gewässern erleben.

Unser Angebot: Tagesfahrt mit Skipper zum Festpreis: 5 Stunden 120 DM, 7 Stunden 150 DM pro Person!

Sie essen und trinken, soviel Sie mögen. Erlesenes kaltes Büfett und **alle** Getränke sind im Preis enthalten. Champagner - Longdrinks - Faßbier.

Feiern - Feten - Freude

Auch Vermietung von Komfort-Ferien-Appartements in Berlin-Wannsee

Yachtcharter Peter Weller, Hohenzollernstr. 24, 14163 Berlin, Tel. 8 02 79 89, Fax 8 02 70 09, Funktel. 0172-3 00 72 94

In eigener Sache: Post erneut unzuverlässig

Bei der Auslieferung der Ausgabe 5/94 gab es Probleme mit der Zustellung. Einige Abonnenten bekamen das Heft mit etlichen Tagen Verspätung, obwohl von unserer Seite die Exemplare **nachweislich** pünktlich, wie in der Vorschau von Heft 4 angekündigt und auch in den vorherigen Ausgaben immer eingehalten, beim Bahnpostamt ausgeliefert wurden. Nachforschungen ergaben, daß einige Zustellämter, die dann die Verteilung an die Abonnenten vornehmen, nicht termingerecht vom Bahnpostamt beliefert wurden. Ein Beschwerdebrief vonseiten matthess, kaufhold & partner liegt dem Bahnpostamt vor. Wir hoffen, daß sich dieser Vorfall nicht mehr wiederholt.

AUFSTIEGSSPIELE ZUR HERREN-BUNDESLIGA (17./18. September 1994)

Gruppe I in Weiden

LTTC Rot-Weiß Berlin – Blau-Weiß Dinslaken 5:1

Volkov – Björkman 6:1, 3:6, 6:7; Zoecke – Jakob 6:2, 6:1;
Mronz – Merz 6:2, 6:1; Finnberg – Geyer 6:2, 6:0; Joachim
– Dennhardt 5:7, 7:6, 6:3; Strauchmann – Giesker 6:3, 6:4.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Postkeller Weiden – Club an der Alster Hamburg 6:3

Finale

LTTC Rot-Weiß Berlin – Postkeller Weiden 5:4

Volkov – Apell 4:6, 4:6; Zoecke – H. Moraing 6:2, 6:2;
Mronz – Eggmayer 6:3, 3:6, 6:3; Finnberg – Petratschek
7:5, 4:6, 6:0; Joachim – Vojtschek 3:6, 7:5, 2:6; Strauch-
mann – Füg 7:5, 5:7, 6:1. Zoecke/Mronz – Apell/Petrat-
schek 7:5 zgz.; Volkov/Finnberg – P. Moraing/Füg 6:3 zgz.;
Feldbausch/Loddenkemper – H. Moraing/Vojtschek 6:3,
6:2.

Gruppe II in Waiblingen

OTHC Oberhausen – TC Karlsruhe-Rüppurr 6:3

Iphitos München – TC Waiblingen 5:4

Finale

OTHC Oberhausen – Iphitos München 5:4

Braasch – Karbacher 7:5, 7:5; Eltingh – Eriksson 6:7, 7:6,
2:6; Rhode – Gross 2:6, 1:6; Knippschild – Keil 4:6, 6:1,
6:2; Nowicki – Windisch 7:6, 6:2; Schäffkes – Weber 6:2,
6:2.

Rhode/Knippschild – Eriksson/Stepanek 5:7, 4:6; Braasch/
Schäffkes – Karbacher/Weber 6:3, 6:3; Eltingh/Nowicki –
Gross/Keil 6:2, 3:6, 1:6.

(Damit steigen der LTTC Rot-Weiß Berlin und der OTHC Ober-
hausen in die Bundesliga auf)

GROSSE POENSGEN-SPIELE (DAMEN) IN SAARBRÜCKEN (9. bis 11. September 1994)

Vorrunde, Gruppe B

Württemberg – Berlin-Brandenburg 2:1

Singer – Schmidle 6:2, 5:7, 6:2; Rusch – Roesch 4:6, 1:6.
Müller/Jehs – Franzke/Zink 6:1, 3:6, 6:4.

Berlin-Brandenburg – Thüringen 3:0

Schmidle – Liebeskind 6:1, 6:3; Roesch – Quadflieg 6:0,
6:3.

Franzke/Zink – Reih/Wagner 6:2, 6:1.

Württemberg – Thüringen 3:0

Halbfinale

Hessen – Württemberg 2:0

Bayern – Niederrhein 2:0

Finale

Bayern – Hessen 3:0

8. RANGLISTENTURNIER BEIM SV DEUTSCHE BANK (16. bis 18. September und 23. bis 25. September 1994)

Herren

AF: Patzke (Blau-Weiß) – Dargatz (Blau-Weiß) 6:1, 6:3;
Hoppe (Känguruhs) – Baum (BSV 92) 2:6, 6:2, 6:2;
Thron (SCC) – Hellrung (BG Steglitz) 6:1, 6:2;

Plambeck (Dahlem) – Sagert (Deutsche Bank) 6:3, 1:6, 6:4; Suworow (Nikolassee) – Bitzer (STK) 2:6, 6:4, 6:1; Nickel (LTTC Rot-Weiß) – Reff (Deutsche Bank) 6:1, 6:2; Steiof (BSV 92) – Dersch (Grün-Gold) 7:6, 6:2; Dörr (BTTC) – Hollmann (LTTC) 7:5, 6:3.

VF: Patzke – Hoppe 6:0, 6:0; Thron – Plambeck 6:4, 6:0; Suworow – Nickel 6:3, 6:2; Dörr – Steiof 6:3, 6:7, 6:2.

HF: Patzke – Thron 7:5, 6:2; Dörr – Suworow 5:7, 6:4, 6:0.

Finale: Patzke – Dörr 2:6, 6:1, 6:2.

Damen

VF: C. Grünes (Blau-Weiß) – Ulrich (Lichtenrade) 6:4, 6:4; Roesch (LTTC) – Großmann (SCC) 6:3, 6:3; Niggemeyer (Wespen) – Jochheim (Wespen) 7:5, 6:1; Zink (LTTC) – C. Stan (Wespen) o. Sp.

HF: C. Grünes – Roesch 5:7, 6:3, 7:6; Niggemeyer – Zink 6:3, 2:6, 6:3.

Finale: C. Grünes – Niggemeyer 6:1, 6:1.

CITY-TURNIER BEIM SC BRANDENBURG (26. August bis 4. September 1994)

Herren

AF: Strauchmann (LTTC) – Noack (BG Steglitz) 6:1, 6:2; Thron (SCC) – Lamprecht (Berliner Bären) 6:4, 6:0; F. Loddenkemper (LTTC) – Baum (BSV 92) 6:4, 6:3; Patzke (Blau-Weiß) – Monroy (SCC) 6:1, 6:2; Svetc (WR Neukölln) – Nickel (LTTC) 6:0, 6:2; Feldbausch (LTTC) – Suworow (Grunewald) 6:1, 6:2; Dörr (BTTC) – Blömeke (BSchC) 6:0, 6:1; R. Liebenthron (TL 77) – Palomero (TeBe) 6:3, 7:5.

VF: Strauchmann – Thron 6:2, 4:6, 6:1; F. Loddenkemper – Patzke 6:2, 6:3; Svetc – Feldbausch 6:3, 4:6, 6:2; Dörr – R. Liebenthron 6:3, 7:6.

HF: Strauchmann – Thron 6:4, 2:6, 6:3; Svetc – Dörr 6:3, 5:7, 6:2.

Finale: Strauchmann – Svetc 6:2, 2:6, 6:3.

Damen

VF: Stahl (LTCC) – Erdmann (Blau-Weiß) 6:1, 6:3; Gaydzik (HSC) – C. Stan (Wespen) 6:2, 6:4; Roesch (LTTC) – Ulrich (Lichtenrade) 6:4, 6:3; Nareiko (WR Neukölln) – L. Stan (Brandenburg) 6:3, 6:0.

HF: Gaydzik – Stahl 7:5, 6:0; Roesch – Nareiko 6:3, 6:3.

Finale: Roesch – Gaydzik 6:7, 6:4, 6:4.

Jungsenioren

VF: Monroy (SCC) – Bänsch (BTTC) 7:5, 6:1; Obst (Post Gatow) – Kranz (Lichtenrade) 3:1 zgz.; Andrzejczuk (TiB) – Thomanek (Grunewald) 6:0, 6:1; Chendynski (HSC) – Seeliger (Grün-Gold) 6:1, 6:1.

HF: Monroy – Obst 6:1, 6:3; Andrzejczuk – Chendynski 6:2, 6:0.

Finale: Andrzejczuk – Monroy 6:3, 4:6, 6:1.

Herren-Doppel

HF: Feldbausch/F. Loddenkemper (LTTC) – Dudek/Durek (BSchC/BG Steglitz) 6:3, 6:2; C. Wegener/M. Wegener (Dahlem/BSV 92) – Nickel/Thron (LTTC/SCC) 6:2, 7:6.

Finale: Feldbausch/F. Loddenkemper – C. Wegener/M. Wegener 6:0, 6:1.

VERBANDS-NACHWUCHSMEISTERSCHAFTEN BEI GW NIKOLASSEE (5. bis 11. September 1994)

Herren

AF: Strauchmann (LTTC) – Matalla (Grün-Gold) 6:1, 6:1; Fleischfresser (Berliner Bären) – Haseloff (Brandenburg) 6:3, 6:1; Hollmann (Blau-Weiß) – Pugatschow 6:3, 3:6, 6:3; Mejstrik (BSV 92) – Jeschonek (Grunewald) 3:6, 6:4, 6:3; M. Kramer (BTTC) – Nowicki (BTTC) 6:1, 6:3; Gajdzik (HSC) – B. Thiele (Frohnau) 6:1, 6:0; Backhaus (Berliner Bären) – Monsler (SCC) 7:6, 6:1; Nickel (LTTC) – Plötz (Blau-Weiß) 3:6, 6:4, 6:0.

VF: Strauchmann – Fleischfresser 6:1, 6:1; Hollmann – Mejstrik 4:6, 7:6, 6:4; Gajdzik – M. Kramer 6:1, 6:1; Nickel – Backhaus 4:6, 6:2, 6:4.

HF: Strauchmann – Hollmann 6:1, 6:0; Gajdzik – Nickel 6:0, 6:7, 6:1.

Finale: Strauchmann – Gajdzik 6:4, 4:6, 6:1.

Damen

VF: Niggemeyer (Wespen) – B. Pfeiffer (SCC) 6:1, 6:0; Großmann (SCC) – Ludwig (Brandenburg) 6:1, 6:3; Ulrich (Lichtenrade) – Deckner (Brandenburg) 6:2, 6:0; Herman (Wespen) – Fahrenkrog (Berliner Bären) 6:1, 6:2.

HF: Niggemeyer – Großmann 6:0, 6:1; Herman – Ulrich 6:3, 6:3.

Finale: Niggemeyer – Hermann 3:6, 7:5, 6:1.

TENNISCHULE RALPH GEIGER

Die Schule der Meister
(leider etwas teurer)

Wintersaison
ab sofort!

Ferienkurse
einzeln oder Gruppe

Tennisreisen
im Herbst und Frühjahr

Buchung und Info:

Tel. ☎ und Fax 8257884



VERBANDSMEISTERSCHAFTEN DER JUNGSenioren BEIM TC WEISSE BÄREN WANNSEE (21. bis 27. August 1994)

Herren

AF: Bänsch (BTTC) – Schümann (Lichtenrade) 4:6, 6:3, 6:0;
Dr. Reiners (Känguruhs) – Thomanek (Grunewald) 6:3, 6:4;
Andrzejczuk (TiB) – Rummelhagen (Lichtenrade) 6:0, 6:1;
Seeliger (Grün-Gold) – Dr. Koch (Lichtenrade) 4:6, 6:3, 6:2;
Reichelt (Nikolassee) – Ihns (Deutsche Bank) 7:5, 6:1; John
(BSV 92) – Vogel (Känguruhs) 6:3, 6:0; Dr. Matzner
(SUTOS) – Haack (Grunewald) 6:3, 6:1; Buchmann (Friedrichshagen) – Rauscher (Berliner Bären) 6:4, 6:1.

VF: Bänsch – Dr. Reiners 6:2, 6:2; Andrzejczuk – Seeliger
6:0, 6:2; Reichelt – John 4:6, 6:4, 6:0 zgz.; Dr. Matzner –
Buchmann 6:4, 6:4.

HF: Andrzejczuk – Bänsch 6:0, 6:3; Reichelt – Dr. Matzner
4:6, 6:0, 6:1.

Finale: Andrzejczuk – Reichelt 3:6, 6:3, 6:3.

Damen

HF: Kühnast (Nikolassee) – Konieczka (Grün-Gold) 7:5, 6:3;
Boesser (Blau-Weiß) – Zydek (Dahlem) 6:2, 6:3.

Finale: Boesser – Kühnast 6:1, 6:2.

Herren-Doppel

HF: Thomanek/Vojnovic (Grunewald) – Cox/Ihm (STK) 6:0,
4:6, 6:4; Potanin/Reichelt (Nikolassee) – Chendynski/König
(HSC) 6:1, 6:1.

Finale: Potanin/Reichelt – Thomanek/Vojnovic 6:3, 6:0.

GROSSE SCHOMBURGK-SPIELE (SENIOREN), GRUPPE A, BEIM TC BLAU-WEISS BERLIN (10./11. September 1994)

Niederrhein – Berlin-Brandenburg 5:1

van de Loo – Elschenbroich 2:6, 6:2, 6:2; Szoeko – Plötz 6:1,
1:6, 6:3; Niels – Carmichael 0:6, 6:1, 0:6; Grimmelt –
Gottschalk 6:2, 6:0; Boos – Stuck 6:7, 6:1, 6:4; Obermeier
– Hauffe 2:6, 6:2, 6:2.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

(Fortsetzung nächste Seite)

ATALA

FLIESEN ■ SANITÄR ■ MARMOR

*„Meine Frau will
ein Marmorbad!“*

Kann Sie haben. Bei
ATALA können Sie sich
diesen Luxus leisten.
Wenn Sie sich bei der
großen Auswahl
entscheiden können.



- alle deutschen und führenden internationalen Fabrikate
- Bemusterung, auch beim Kunden
- umfassendes Lager
- Villeroy & Boch - Produkte
- Natursteinzuschnitt
- Lieferservice in ganz Berlin und Brandenburg
- Kommissionslieferung
- termingerechte Lieferung

City-Exklusiv-Ausstellung
Lietzenburger Straße 44 - 46
10789 Berlin, in der City
Tel. 030 / 213 80 06
Fax 030 / 211 93 20

Fachhandel Neukölln
Saalestraße 5 - 6
12055 Berlin, Bezirk Neukölln
Tel. 030 / 685 20 05/6
Fax 030 / 684 90 71

Fachmarkt Weißensee
Berliner Allee 262 - 270
13088 Berlin, Bezirk Weißensee
Tel 030 / 965 40 56
Fax 030 / 965 36 37

Westfalen – Rheinland-Pfalz 5:1

Finale

Westfalen – Niederrhein 5:1

Berlin-Brandenburg – Rheinland-Pfalz 5:1

Elschenbroich – Kuhlmann 6:4, 6:2; Plötz – Baltin 6:4, 6:1; Carmichael – Weitzel 6:4, 0:6, 6:3; Gottschalk – Doré 6:3, 7:6; Stuck – Fetsch 7:5, 1:6, 0:6; Rauscher – Müller 7:6, 7:6.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

(Rheinland-Pfalz steigt in die B-Gruppe ab)

GROSSE WALTHER-ROSENTHAL-SPIELE (SENIORINNEN), GRUPPE B, IN MURNAU (10./11. September 1994)

Bayern – Berlin-Brandenburg 6:3

Vojtisek – Dr. Hoffmann 6:1, 6:0; Sedlakova – Schmalohr 6:0, 6:0; Schreyegg – S. Bauwens 6:7, 5:7; Mayer-Zdralek – Feigel 6:3, 6:3; Vollmuth – Stenschke-Hoffmann 6:2, 1:6, 4:6; Clüsserath-Stock – Galfard-Kirsten 0:6, 6:4, 7:5.

Vojtisek/Sedlakova – Schmalohr/Bauwens 6:1, 6:0; Schreyegg/Clüsserath-Stock – Kubina/Feigel 7:5, 2:6, 3:6; Mayer-Zdralek/Vollmuth – Stenschke-Hoffmann/Adams 7:6, 6:4.

Württemberg – Hamburg 6:3

Finale

Bayern – Württemberg 5:4

(Bayern steigt in die A-Gruppe auf)

Berlin-Brandenburg – Hamburg 6:3

Schmalohr – Hellwegen 1:6, 3:6; S. Bauwens – Ohlendiek 6:4, 6:2; Kubina – Schoene 5:7, 3:6; Feigel – Andree 6:3, 6:1; Stenschke-Hoffmann – Harmsen 6:3, 6:3; Galfard-Kirsten – Breuer 6:0, 6:0.

Dr. Hoffmann/Bauwens – Hellwegen/Ohlendiek 6:7, 6:7; Kubina/Feigel – Andree/Harmsen 6:2, 6:2; Stenschke-Hoffmann/Adams – Schoene/Breuer 6:4, 6:0.

(Hamburg steigt in die C-Gruppe ab)

NATIONALER VERBANDSPOKAL (SENIOREN AK II), GRUPPE A, IN HAMBURG (10./11. September 1994)

Niederrhein – Berlin-Brandenburg 6:0

Krauß – Stahlberg 6:3, 6:3; Haas – Dallwitz 6:2, 6:2; Heider – Becker 6:0, 6:0; Randel – Wolf 6:3, 6:3; Goller – Lochmann 6:3, 6:0; Kleinemas – Tyedmers 6:2, 6:1.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Baden – Hamburg 5:4

Finale

Niederrhein – Baden 6:0

Berlin-Brandenburg – Hamburg 5:4

Stahlberg – Gulyas 4:6, 6:0, 6:1; Dallwitz – Mertins 1:6, 3:6; Becker – Rückert 6:4, 6:0; Wolf – Kube 7:5, 2:6, 7:6; Lochmann – Marx 7:5, 6:7, 4:6; Tyedmers – Rolf 1:6, 0:6. Stahlberg/Wolf – Gulyas/Schröder 6:2, 6:4; Dallwitz/Unverdroß – Mertins/Schaefer 0:6, 6:3, 6:0; Becker/Lochmann – Kube/Rolf 4:6, 4:6.

(Hamburg steigt in die B-Gruppe ab)

GROSSE FRANZ-HELMIS-SPIELE (JUNGSenioren), GRUPPE B, IN KEHL (10./11. September 1994)

Berlin-Brandenburg – Mittelrhein 6:3

Eberhard – Bondet 6:4, 6:3; Jacke – Schillings 6:4, 2:6, 6:2; Monroy – Rawiel 7:6, 6:0; du Bruyn – Gerhards 4:6, 2:6; Andrzejczuk – Schell 6:1, 6:3; Bansch – Wilms 3:6, 1:6.

Eberhard/Monroy – Bondet/Schillings 6:4, 6:3; Jacke/Andrzejczuk – Rawiel/Steinheuer 4:6, 7:6, 6:2; du Bruyn/Bansch – Hundertmark/Wilms 4:6, 6:3, 3:6.

Bayern – Baden 6:3

**FLAGGE
ZEIGEN
GEGEN GEWALT**

Finale

Berlin-Brandenburg – Bayern 5 : 1

Eberhard – Kuharsky 6 : 4, 6 : 3; Jacke – Legat 6 : 1, 7 : 6; Monroy – Schmaus 6 : 3, 6 : 2; du Bruyn – Gasior 2 : 6, 1 : 6; Andrzejczuk – Schneider 6 : 3, 6 : 3; Bänsch – Stephan 7 : 6, 6 : 1.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

(Berlin-Brandenburg steigt in die A-Gruppe auf)

Baden – Mittelrhein 6 : 3

(Mittelrhein steigt in die C-Gruppe ab)



VORRUNDE DEUTSCHE VEREINSMEISTERSCHAFT HERREN 45 IN ROSENHEIM (3./4. September 1994)

TC Ausstellungspark München – LTTC Rot-Weiß Berlin 6 : 3

Prell – Elschenbroich 1 : 6, 1 : 6; Hutka – Gottschalk 6 : 2, 3 : 6, 6 : 1; Dr. Pöttinger – Stuck 6 : 4, 4 : 6, 7 : 5; Hingerl – Hüttmann 6 : 2, 6 : 1; Scherner – Jung 4 : 6, 6 : 0, 5 : 7; Kessele – Schadwinkel 6 : 3, 6 : 1.

Prell/Pöttinger – Elschenbroich/Stuck 3 : 6, 4 : 6; Hutka/Kessele – Gottschalk/Jung 6 : 0, 6 : 1; Röska/Scherner – Hüttmann/Schadwinkel 6 : 0, 6 : 1.

Blau-Weiß Saarbrücken – TSV 1860 Rosenheim 6 : 0

Finale

Blau-Weiß Saarbrücken – TC Ausstellungspark München 6 : 0

(Saarbrücken im Finale gegen WB Hemer)

Kurt & Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950

Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause

Vermittlung von Immobilien
in Berlin und Umland

WERTGERECHT UND ZÜGIG

Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus
für Käufer und Verkäufer

Ihr gutes Objekt
bei uns in besten Händen!

Miethäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung

RDM Kurfürstendamm 199 · 10719 Berlin
☎ 883 50 22 Fax 8 83 50 27

**Tenniscamps
Osterferien 1995**

Tenniscamp in Naples / Florida
im
World Tennis Center
und 1 Woche Verlängerung in Orlando

Preis für Jugendliche (2 Wochen) davon 1 Woche in
TOP Apartments + 1 Woche Top - Hotel in Orlando
incl 18 Std. Training und Flug : ab DM 1919.- + TAX

Preis für Erwachsene (1 Wo. WTC + 1 Wo. Orlando) :
2 Wochen incl. Flug u. freies Spiel: ab DM 1960.- + TAX
Training gegen Aufpreis möglich!

Ausflüge zu allen Attraktionen werden organisiert.

ACHTUNG! Trainer und Vereine-> Sonderkonditionen

Trainiert wird maximal in 4er Gruppen.
Das Training wird ausschließlich von erfahrenen, lizenzierten
Deutschen Trainern durchgeführt.
Die Leitung des Tenniscamps obliegt einem A-Trainer und / oder
einem B-Trainer (statt. geprüfter Tennislehrer).

Info und Anmeldung bei : Lars Haack
Brandenburgische 6, Berlin
Tel.: 030 - 877593

oder bei Reise und Sportservice
Postfach 2
34290 Ahnatal
Telefon und Fax : 0561 - 601530

VORRUNDE DEUTSCHE VEREINSMEISTERSCHAFT DAMEN 40 IN SAARBRÜCKEN (3./4. September 1994)

Blau-Weiß Saarbrücken – TC Blau-Weiß Berlin 6:3

Leinen – Schmalohr 6:0, 6:2; Schwan – Stenschke-Hoffmann 6:7, 6:2, 6:4; Schmitt – Galfard-Kirsten 2:6, 3:6; Texter-Meyer – Adams 6:2, 6:3; Boos – Lewerenz 3:6, 6:7; Schwartz – Hinniger 6:1, 6:3.

Leinen/Schwan – Schmalohr/Galfard-Kirsten 6:2, 6:3; Texter-Meyer/Boos – Stenschke-Hoffmann/Adams 1:6, 2:6; Schmitt/Schwartz – Lewerenz/Hinniger 7:5, 6:3.

THC Rot-Weiß Bergisch-Gladbach ohne Spiel

Finale

THC Rot-Weiß Bergisch-Gladbach – Blau-Weiß Saarbrücken 5:4

(Bergisch-Gladbach im Finale gegen Rochusclub Düsseldorf)

VORRUNDE NATIONALER VEREINSPOKAL (SENIOREN AK II) IN MÜNCHEN (3./4. September 1994)

Post SV Karlsruhe – LTTC Rot-Weiß Berlin 6:3

Schneiders – Stahlberg 5:7, 7:6, 6:2; Komaromy – Dallwitz 6:4, 7:5; Laspe – Kluge 6:4, 7:5; Eisinger – Keller 1:6, 6:0, 3:6; Neugebauer – Minderjahn 6:1, 7:5; Weckesser – Hoffmeister 2:6, 5:7.

Schneiders/Komaromy – Unverdross/Dallwitz 6:1, 6:4; Podubecky/Laspe – Stahlberg/Minderjahn 0:6, 2:6; Neugebauer/Eisinger – Keller/Kluge 6:2, 6:0.

TTC Iphitos München – Klipper THC Hamburg 5:4

Finale

MTTC Iphitos – Post SV Karlsruhe 5:4

(Iphitos im Finale gegen KTHC Stadion RW Köln)

VORRUNDE VEREINSMEISTERSCHAFT DER JUNGSENIOREN BEIM TC LICHTENRADE (27./28. August 1994)

TC Weiß-Blau Hemer – TC Weiß-Gelb Lichtenrade 6:0

Vasquez – Schumann 6:0, 6:2; Henn – Rummelshagen 6:1, 6:2; Seuss – Dr. Koch 6:0, 6:0; Levai – Kranz 6:1, 6:0; Wünschig – Süßbier 6:1, 6:0; Prucha – Frick 6:1, 6:0. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TSV Karlsfeld am See – TC Blau-Weiß BASF Ludwigshafen 5:4

Finale

TC Weiß-Blau Hemer – TSV Karlsfeld am See 6:0

(Hemer im Endspiel gegen Hildesheim)

GROSSE HENNER-HENKEL-SPIELE (JUNIOREN AK II), VORRUNDE BEIM TC BLAU-WEISS BERLIN (27./28. August 1994)

Württemberg – Berlin-Brandenburg 7:2

Nier – Grünes 6:3, 6:3; Kern – Fleischfresser 0:6, 6:3, 3:6; Enz – Hollmann 6:4, 7:6; Mathis – Jeschonek 6:1, 3:6, 4:6; Heinzmann – Krüger 6:3, 6:4; Brill – Uebel 6:2, 7:6. Kern/Enz – Hollmann/Jeschonek 6:4, 7:5; Nier/Schmid – Grünes/Thiele 6:7, 6:1, 6:1; Mathis/Hagdorn – Fleischfresser/Krüger 6:4, 6:2.

Niederrhein – Saarland 9:0

Finale

Niederrhein – Württemberg 5:4



**Ostsee Tennis
Feriencamp
Rossignol**

Für Jugendliche von 8-bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenurse).

**TENNIS
SCHULE
STUTT**

Tenniskurse für Jugendliche
finden in den Schulferien statt.
Infos anfordern über Tennisschule Stuttgart,
Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg
Telefon (0 43 44) 2100, Telefax (0 43 44) 20 79

GROSSE CILLY-AUSSEM-SPIELE (JUNIORINNEN AK II), IN AHNATAL (27./28. August 1994)

Vorrunde

Württemberg – Berlin-Brandenburg 7 : 2

Lazarovska – Niggemeyer 6 : 0, 6 : 2; Pilotto – F. Grünes 6 : 3, 6 : 1; Döring – Kriese 6 : 2, 6 : 3; Kloss – Schmidt 0 : 6, 4 : 6; Arn – Rhode 6 : 2, 6 : 1; Boban – Gräßler 6 : 3, 6 : 4.
Pilotto/Döring – Niggemeyer/Kriese 4 : 6, 6 : 0, 6 : 7; Lazarovska/Hagedorn – Schmidt/Bitzer 6 : 0, 6 : 1; Kloss/Arn – Rhode/Gräßler 6 : 3, 6 : 0.

ENDRUNDE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN JUNIOREN/JUNIORINNEN BEIM LTTC ROT-WEISS (3./4. September 1994)

Junioren, Finale

LTTC Rot-Weiß – NTC Die Känguruhs 6 : 3

Nickel – Steiner 6 : 3, 6 : 1; Grünes – Kaese 6 : 1, 7 : 5; Schükerk – Semrau 6 : 1, 6 : 4; Bollmann – Hoppe 2 : 6, 6 : 7; Meyer – Martzy 2 : 6, 5 : 7; Jung – Knabner 6 : 1, 5 : 7, 6 : 3.
Nickel/Grünes – Semrau/Hoppe 6 : 0, 6 : 1; Glusac/Meyer – Steiner/Rybkin 7 : 5, 6 : 0 zgz.; Schükerk/Jung – Kaese/Martzy 2 : 6, 0 : 6 zgz.

Juniorinnen, Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Blau-Weiß 5 : 1

Schmidle – F. Grünes 6 : 2, 6 : 0; Roesch – Rhode 6 : 2, 6 : 2; Meyer – Reitz 6 : 0, 6 : 0; Marci – Links 6 : 2, 6 : 1; Gräßler – Leyke 6 : 0, 6 : 3; Feigel – Plötz 3 : 6, 1 : 6.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

HERLITZ-CUP (JUGEND) BEIM BFC PREUSSEN (3. bis 10. September 1994)

Junioren AK I

Finale: Bringmann (Friedrichshagen) – Steiner (Känguruhs) 6 : 2, 6 : 3.
3. Platz: Freund (Deutsche Bank) und Großmann (Gropiusstadt)

Junioren AK II

Finale: Ehmer (BSV 92) – Kluge (Lichtenrade) 6 : 2, 6 : 2.
3. Platz: Comba (Preussen) und Grünke (STK)

Junioren AK III

Finale: Volmer (Preussen) – Stronk (Preussen) 6 : 2, 4 : 0 zgz.
3. Platz: Czaja (Preussen) und Balzer (Lichtenrade)

Junioren AK IV

Finale: Bichlmeier (Preussen) – Strauchmann (BG Steglitz) 6 : 1, 7 : 6.
3. Platz: Hollander (OSC) und Brockmann (Preussen)

Junioren AK V

Finale: Jubin (Wespen) – Ott (BSV 92) 6 : 1, 6 : 1.
3. Platz: Links (Blau-Weiß) und Colmsee (Gropiusstadt)

Juniorinnen AK I

Finale: Klein (Preussen) – Blascok (Stahnsdorf) 6 : 1, 6 : 2.
3. Platz: Frick (Lichtenrade) und Ihns (Deutsche Bank)

Juniorinnen AK II

Finale: Laaß (Friedrichshagen) – Reitz (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 2.
3. Platz: Bichlmeier (Preussen) und Schilling (Lichtenrade)

(Fortsetzung nächste Seite)

Telefon (0 33 79) 37 05 95



ÖFFENTLICHE
DRIVING RANGE MAHLOW

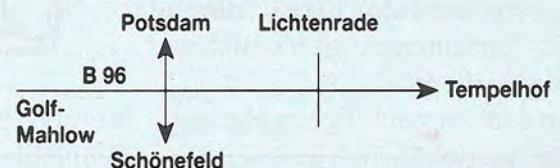
- überdachte und freie Abschlagplätze
- Kurzbahnanlage
- Pro Shop
- Trainer
- Erfrischungen

Telefon: (0 33 79) 37 05 95 (Driving Range Mahlow)

Telefax: (0 33 79) 37 05 96

Telefon: (0 33 79) 37 05 94 (Pro Shop)

– täglich geöffnet ab 9 bis 21 Uhr –



2 km südlich von Berlin

Juniorinnen AK III

Finale: Kestler (Preussen) – Links (Blau-Weiß) 6:0, 6:1.
3. Platz: Ait-Ouyahia (BSV 92) und Minkowski (BG Steglitz)

Juniorinnen AK IV

Finale: Wnukowa (TiB) – Utermark (Blau-Weiß) 7:6, 6:4.
3. Platz: Weber (Gropiusstadt) und Lüder (TL 77)

Juniorinnen AK V

Finale: Lembke (Friedrichshagen) – Merkel (TiB) 6:0, 6:0.
3. Platz: Hahn (Gropiusstadt) und Reinhard (BTTC)

BAMBINI TEAM CUP BEIM SV BERLINER BRAUEREIEN (27./28. August 1994)

Finale

TV Frohnau – SV Berliner Bären 2:1

Böttcher – Nguyen 6:3, 6:0; Ammon – Dekaris 6:1, 2:6,
3:6. Böttcher/Ammon – Nguyen/Dekaris 6:3, 6:3.

3./4. Platz:

SV Zehlendorfer Wespen – BFC Preussen 2:0
Jubin – Brockmann 6:1, 6:0; Sehlig – Bichlmeier 6:4, 6:3.

5./6. Platz:

TC SCC – BSC Eintracht Südring 2:0
Meißner – Vangermann 9:6; Friedrich – Fritz 9:2.

7./8. Platz:

Weiß-Gelb Lichtenrade – SV Deutsche Bank 2:0

9./10. Platz:

BTC Gropiusstadt – TC Schwarz-Gold 2:1

11./12. Platz:

TC Weißensee – Hermsdorfer SC 2:1

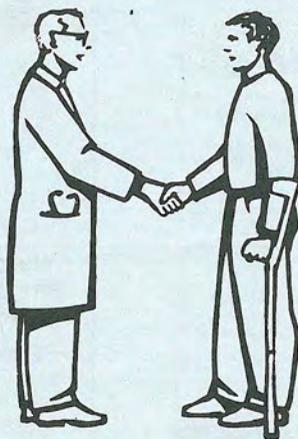
13./14. Platz:

SV Berliner Brauereien/S.G. Berlin – TC GWG 1919 Tegel
2:0

Was tun bei ARTHROSE?

Was kann man bei Arthrose tun? Wo kann man sich informieren? Auf diese häufigen Fragen will die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. mit Sitz in Frankfurt fundierte Antworten geben. Zusammen mit dem Förderkreis Arthrosenforschung gibt sie eine neue Informationszeitschrift mit Namen „Arthrose-Info“ heraus, deren fünfter Jahrgang jetzt vollständig vorliegt.

In den übersichtlichen Heften, die vierteljährlich erscheinen,



werden praktische Tips und Empfehlungen zu allen Fragen

der Arthrose gegeben. In leicht verständlichen und interessanten Darstellungen wie „Was ist Arthrose?“ oder „Praktische Tips bei Arthrose der Knie, der Hände, der Hüften... usw.“ werden gleichzeitig die Grundsätze dieser Gelenkveränderungen anschaulich erläutert. Ein kostenloses Exemplar kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke als Rückporto beifügen.)

Lichtenrade ohne Chance

Bei der Vorrunde zur Deutschen Vereinsmeisterschaft der Herren 35 war Gastgeber TC Weiß-Gelb Lichtenrade erwartungsgemäß chancenlos. Der Regionalliga-Ost-Meister und damit Aufsteiger in die neugeschaffene Jungsenioren-Bundesliga hatte es im Auftaktmatch gleich mit dem Titelverteidiger Weiß-Blau Hemer zu tun und unterlag klar mit 0 : 6. Dabei überließen die Gäste den Berlinern, die ohne den im Urlaub weilenden Henk du Bruyn antraten, in sechs Einzeln nur acht Spiele. Im Spitzeneinzel schlug Ernesto Vasquez Tim Schümann mit 6 : 0, 6 : 2.

Im anderen Halbfinale bezwang der TSV Karlsfeld am See die höher eingeschätzte Mannschaft von BASF Ludwigshafen mit 5 : 4.

Tags darauf ließ Hemer keinen Zweifel aufkommen, wer als Vorrundensieger dieser Gruppe in das Endspiel um die Deutsche Vereinsmeisterschaft einziehen würde. Gegner Karlsfeld am See war ähnlich hilflos wie die Lichtenrader und mußte nach den Einzeln ebenfalls über eine 0 : 6-Niederlage quittieren. Zwar erkämpften sich die Bayern 21 Spiele, doch zu einem Satzgewinn reichte es auch bei ihnen nicht. Lediglich der Karlsfelder Herbert Legat hielt sich im Spitzeneinzel beim 3 : 6, 4 : 6 gegen Norbert Henn noch sehr achtbar.

Mit diesen deutlichen Erfolgen qualifizierte sich Hemer für das Finale gegen den Hildesheimer TV.

Anzeige

Erfahrener hauptamtlicher
Tennistrainer (B-Lizenz)

sucht zum Frühjahr '95 neuen
Wirkungskreis.

**Spielstärke: Jungsenioren
Regionalliga/Oberliga**

Schriftliche Angebote an matthess, kaufhold &
partner gmbh, Keithstraße 2-4, 10787 Berlin

Grün-Gold Tempelhof ebenfalls aufgestiegen

Die Jungsenioren des BTC 1904 Grün-Gold Tempelhof spielen im kommenden Jahr in der Regionalliga Ost. Da durch den Bundesligaaufstieg von Lichtenrade ein Platz frei wurde, konnten die Tempelhofer – die im Finale der Verbandsoberrliga-Endrunde am TC Mariendorf gescheitert waren – in einem weiteren Aufstiegsspiel beim UTSV Turbine Halle, der im Finale der Oberligen der neuen Bundesländer gegen Aufsteiger Bad Lausick unterlag, antreten. In der Besetzung Andreas Kirch, Stefan Seeliger, Thomas Konieczka, Wolfgang Siegel, Thomas Seeliger und Alexander Javitz setzten sich die Berliner klar mit 8 : 1 durch. Dabei gaben sie in den Einzeln keinen Satz ab und verhalfen den Gastgebern durch Schenkung eines Doppels zum Ehrenpunkt.



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank. Herr Dr. Birnbaum berät Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Niederlassung Berlin

Carmerstraße 13

10623 Berlin

Telefon 030/31 90 02 - 26

Rot-Weiß-Mannschaften erfolgreich



Die siegreichen Mädchen des LTTTC Rot-Weiß



Die Rot-Weiß-Junioren bezwangen im Finale Frohnau mit 5:4

Bei den Jugend-Verbandsmannschaftsmeisterschaften setzte sich Gastgeber LTTTC Rot-Weiß sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen durch. Dabei entschieden die Juniorinnen das Halbfinale gegen Weiß-Gelb Lichtenrade (6:0) sowie das Endspiel gegen den Ortsrivalen TC Blau-Weiß (5:1) bereits nach den Einzeln für sich. In der Besetzung Syna Schmidle, Angelika Roesch, Davina Meyer, Patricia Marci, Antje Gräßler, Julia Feigel und Julia Pfeiffer boten die Rot-Weißen auch das Beste vom Besten auf und kamen erwartungsgemäß nie in Verlegenheit. Im Finale gelang es nur der Blau-Weißen Tiffany Plötz mit 6:3, 6:1 gegen Julia Feigel, den Ehrenpunkt zu holen. Im Spitzeneinzel siegte Syna Schmidle klar mit 6:2, 6:0

gegen Franziska Grünes. Der TC Blau-Weiß hatte das Finale durch einen 6:3-Sieg über den BSV 92 erreicht.

Etwas mehr kämpfen mußten dagegen die Junioren von der Hundekehle. Bereits im Halbfinale erwies sich die Truppe der TV Frohnau als ernster Prüfstein und konnte nur knapp mit 5:4 bezwungen werden. Nach den Einzeln stand es 4:2 für Rot-Weiß, wobei im Spitzeneinzel Marcus Nickel gegen Thorsten Schwarz mit 6:0, 6:2 erfolgreich blieb. Die weiteren Punkte holten Christian Grünes, Roman Schükerk und Henry Meyer, für Frohnau siegten Christian Stecher und Rainer Tschärke. Den entscheidenden fünften Punkt sicherten dann Nickel/Grünes.

Im anderen Semifinale rang der NTC Die Känguruhs den Vorjahrgewinner TC Lichtenrade mit 5:4 nieder. Nach dem 3:3-Gleichstand in den Einzeln (Spitzeneinzel Gabor Steiner/NTC – Sven Dreiling/Lira 6:3, 6:2) holten Steiner/Kaese und Semrau/Hoppe die beiden zum Gesamtsieg noch fehlenden Punkte.

Im Finale führten die Rot-Weißen nach Siegen in den Einzeln von Nickel (6:3, 6:1 gegen Steiner), Grünes, Schükerk und Jung erneut mit 4:2, und sicherten sich schließlich durch die Doppelerfolge von Nickel/Grünes und Glusac/Meyer mit 6:3 den Gesamtsieg und damit den Titel des Verbandsmannschaftsmeisters.

TVBB-Jugendliche unterlagen Württemberg

Bei der Vorrunde der **Großen Henner-Henkel-Spiele** (Junioren bis 16 Jahre) verlor die Mannschaft des TVBB zum Auftakt gegen Württemberg mit 2:7. Auf der Anlage des TC Blau-Weiß in Grunewald waren die meisten Begegnungen allerdings sehr umkämpft. Für die beiden Punkte sorgten Timo Fleischfresser (Berliner Bären) und der Grunewalder Florian Jeschonek, die ihre Kontrahenten jeweils in drei Sätzen bezwingen konnten. Dagegen mußten Christian Grünes (LTTTC Rot-Weiß), der im Spitzeneinzel mit 3:6, 3:6 gegen Falk Nier unterlag, sowie David Hollmann (Blau-Weiß), Jaska Krüger (BSchC) und Lars Uebel (GW Lankwitz) nach tapferer Gegenwehr die Überlegenheit der Gäste

anerkennen. In den abschließenden Doppeln konnten nur Grünes/Thiele einen Satz gewinnen, die übrigen Matches gingen in zwei Sätzen verloren. „Insgesamt war mehr drin. Ein 3:3 nach den Einzeln schien durchaus möglich, dann hätten wir auch noch eine kleine Siegchance gehabt“, so das Fazit von Landestrainer Klaus Eberhard.

Sieger der Vorrundengruppe wurde der TV Niederrhein, am Vortag 9:0-Sieger über das Saarland, durch ein 5:4 gegen TVBB-Bezwinger Württemberg.

Auch die Juniorinnen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg fanden in der Vorrunde der **Großen Cilly-Aussem-Spiele** (AK II und jünger) im hessischen

Ahnatal in der Auswahl Württembergs ihren Meister. Die Niederlage fiel mit 2:7 ebenso deutlich wie bei den Jungs aus. Für den einzigen Einzelpunkt sorgte Simone Schmidt (Berliner Bären), die Greta Kloss mit 6:0, 6:4 bezwang. Alle anderen Partien gingen jeweils in zwei Sätzen verloren. Dabei stand im Spitzeneinzel Kim Niggemeyer (Wespen) beim 0:6, 2:6 gegen Marina Lazarovska auf verlorenem Posten. Den zweiten Zähler erkämpften im Doppel Kim Niggemeyer und die Cottbuserin Doreen Kriese mit 6:4, 0:6, 7:6 gegen die Kombination Pilotto/Döring. „Syna Schmidle hat in der Mannschaft natürlich gefehlt. So bewegte sich die Niederlage im erwarteten Rahmen“, bilanzierte Klaus Eberhard. M. M.

Gelungener Saisonabschluß bei den Tennispreussen



Die siegreichen Jugendlichen des BFC Preussen

Sie errangen die ersten, zweiten und dritten Plätze des gesamten Teilnehmerfeldes



Mittlerweile zum vierten Mal wurden Clubs des Berliner Südens zum Herlitz-Cup, der die Nachfolge des Otto-Dallwitz-Gedächtnisturniers angetreten hat, nach Lankwitz eingeladen. 22 Vereine meldeten 338 Teilnehmer für das in jeweils fünf Altersklassen für Jungen und Mädchen unterteilte Jugendturnier.

Diese hohe Beteiligung basiert, wie schon in den vergangenen Jahren, letztlich auf folgendem Konzept: Zunächst wird allen tennisspielenden Jugendlichen ermöglicht, Turniertennis kennenzulernen, denn keine Meldung wird zurückgewiesen! Da die Vereine auch noch ihre besten Spieler melden, wird den Zuschauern spätestens ab dem Halbfinale starkes Leistungstennis geboten.

Diese Veranstaltung stellt neben seinen Einzelwettbewerben in den einzelnen Altersklassen gleichzeitig auch immer einen Mannschaftswettbewerb der Vereine dar, zu dem die Einzelsieger drei Punkte, die Zweitplatzierten zwei Punkte und die Halbfinalisten einen Punkt beisteuern.

Sieger in der diesjährigen Mannschaftswertung wurde pünktlich zum 100. Geburtstag des Vereins der Titelverteidiger BFC Preussen mit 18 Punkten vor Orange-Weiß Friedrichshagen (9 Punkte) und dem TC Blau-Weiß (7 Punkte). Die Einzelergebnisse können dem Ergebnisteil entnommen werden; festzuhalten

bleiben jedoch einige Höhepunkte, die das Turnier prägten. Dem Vertreter des ehemaligen Osten, Orange-Weiß Friedrichshagen, gelang es, drei Sieger zu stellen, womit sie sich verdient den zweiten Platz sicherten. Eine besondere Leistung vollbrachte Timo Volmer, der im ewigen Duell mit seinem Freund Benni Stronk bereits zum vierten Mal einen Einzeltitel gewann und damit im Herlitz-Cup weiterhin ungeschlagen bleibt.

Mehrere Faktoren führten zu einem erneuten Gelingen des Turniers: Zum einen gelang es den Jugendwarten des BFC Preussen, das Engagement der Herlitz-AG zu verlängern. Zum anderen trugen der TK Blau-Gold Steglitz mit der Bereitstellung seiner Plätze sowie das konzentrierte Arbeiten der Turnierleitung zum erfolgreichen Gelingen des Herlitz-Cups bei. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl, der widrigen Witterung und der parallel laufenden Wettbewerbe ist es sehr hoch zu bewerten, daß das Turnier zu Ende geführt werden konnte.

Für die Zukunft ergeben sich aus Sicht der Organisatoren neue Perspektiven: Es ist mittelfristig geplant, eine Erweiterung des Turniers bis hin zum gesamten Berliner Süden vorzunehmen, und der Veranstalter wird den TVBB ersuchen, demnächst Ranglistenpunkte zu vergeben, damit der Herlitz-Cup '95 an Attraktivität gewinnt.

Wim Nettelstroth/Olaf Kempfert

Tennis-Akademie Günther Bosch

- Lehrgänge für Kinder, Erwachsene, Hobby- und Leistungssportler



- ganzjähriges Kursprogramm auf 4 Hallen- und 4 Außenplätzen
- Wochenend-KURSE (10 Std.) und Wochen-KURSE (25 Std.)
- Einzeltraining (60 Min.)
- variables Tennisprogramm für Tagungen

Termine bei Günther Bosch persönlich

- Täglich 5 Stunden Tennis-Training
- vom 20. 10. bis 23. 10. 1994 (Do.-So.)
- vom 24. 11. bis 27. 11. 1994 (Do.-So.)
- vom 29. 01. bis 02. 02. 1995 (So.-Do.)
- vom 02. 02. bis 05. 02. 1995 (Do.-So.)
- vom 02. 04. bis 06. 04. 1995 (So.-Do.)
- vom 06. 04. bis 09. 04. 1995 (Do.-So.)
- vom 09. 04. bis 13. 04. 1995 (So.-Do.)
- vom 18. 05. bis 21. 05. 1995 (Do.-So.)
- vom 25. 06. bis 29. 06. 1995 (So.-Do.)
- vom 29. 06. bis 02. 07. 1995 (Do.-So.)

- weitere Termine auf Anfrage

Kursgebühr ohne Übernachtung:

Donnerstag bis Sonntag (15 Std.) DM 700,- / Pers.
Sonntag bis Donnerstag (20 Std.) DM 850,- / Pers.

Kursgebühr inkl. Vollpension bei Übernachtung im Einzelzimmer:

Donnerstag bis Sonntag DM 1150,- / Pers.
Sonntag bis Donnerstag DM 1280,- / Pers.

Übernachtung inklusive Königshof-Vollpension: im Einzelzimmer DM 190,- pro Tag im Doppelzimmer

DM 140,- pro Person/Tag im Drei-Bett-Appartement

DM 115,- pro Person/Tag

Die Tennis-Akademie ist dem Hotelpark Königshof direkt angeschlossen.

Unser Haus bietet:

Schwimmbad, Sauna, Dampfbad, Solarium, Massage- und Kosmetikabteilung, Kegel- und Bowlingbahnen, Disco „Tanz Tennis“, ab Oktober 1994 Wellness

Prospektanfragen und Anmeldungen an:

Tennis-Akademie Günther Bosch im Hotelpark Königshof

Braunschweiger Straße 21
38154 Königslutter
Tel. (05353) 503401
oder (05353) 5030
Fax (05353) 503244

Mallon/Eberhard: „In Brandenburg fehlen noch genügend ausgebildete Trainer“



Christine Mallon und Klaus Eberhard gaben Auskunft über die Jugendarbeit in Brandenburg

Seit einigen Jahren leitet Landestrainer Klaus Eberhard das Jugendtraining im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg. In diesem Winter wird das Hallentraining in Berlin vom bisherigen Landesleistungszentrum in der Auerbacher Straße in die ehemalige Halle der amerikanischen Streitkräfte am Hüttenweg in Dahlem verlegt. Doch wie sieht es gegenwärtig mit der Jugendarbeit in Brandenburg aus? Darüber unterhielt sich Michael Matthes mit Christine Mallon, die in der 1. Damenmannschaft des TC Blau-Weiß aktiv ist, und Klaus Eberhard.

Christine, welche Aufgabe kommt Ihnen gegenwärtig in Brandenburg zu?

Mallon: Zur Zeit mache ich im Namen des TVBB eine Bestandsaufnahme der gegenwärtigen und zukünftigen Aktivitäten im Jugendbereich in Brandenburg. Später soll ich dann die Funktion einer Bezirkstrainerin für Nord- und Süd-Brandenburg übernehmen.

Gibt es bereits Stützpunkte im Brandenburger Raum?

Eberhard: Es gibt einen Stützpunkt in Cottbus, der vom TVBB auch bezuschusst wird. Eine vergleichbare Einrichtung in Nord-Brandenburg existiert noch nicht.

Wer kümmert sich denn vor Ort um die Jugendlichen?

Mallon: Da es noch keine offiziellen Trainer vonseiten des TVBB gibt, fällt diese Aufgabe in den Bereich der jeweiligen Clubtrainer.

Wurden in Brandenburg auch Sichtungsturniere durchgeführt?

Eberhard: Ja, es hat schon mehrmals Sichtungsturniere gegeben, so in Cottbus, Wusterhausen, Schwedt und Brandenburg. Im April z. B. wurde in Cottbus für den Bezirk Süd-Brandenburg gemeinsam mit dem Steffi-Graf-Studio ein Kleinfeldturnier für die Jahrgänge 1984 und jünger organisiert. Mit rd. 30 Kindern war der Zuspruch recht ordentlich. Rein sportlich gab es für uns in bezug auf Süd-Brandenburg allerdings noch keine neuen Erkenntnisse.

Mallon: Leider folgten der Einladung nur Kinder aus dem Raum Cottbus, obwohl es auch in anderen Städten im Bezirk Süd-Brandenburg bereits Bambini-Mannschaften gibt. Hier scheint es noch Abstimmungsprobleme der Clubs untereinander zu geben.

Wie ist denn allgemein das Interesse vonseiten der Jugendlichen für den Tennissport sowie an Sichtungsveranstaltungen?

Mallon: In Süd-Brandenburg gibt es eine Vielzahl von Kindern, die am Tennis Interesse zeigt. Das beweist die Zahl der gemeldeten Bambinimannschaften – bisher zwölf – sowie die Teilnahme am Chiquita-Cup, der in vielen Städten als Bambini-Wettbewerb durchgeführt wird. In Nord-Brandenburg sieht es im Vergleich dazu leider noch nicht so gut aus.

Eberhard: Insgesamt muß man noch hinzufügen, daß gerade bei Sichtungen die Teilnehmerzahl noch wesentlich höher

sein könnte. Vielleicht spielen hier gewisse Berührungsgänge eine Rolle, d. h. manche Eltern glauben, daß sie ihre Kinder nur zur Sichtung schicken können, wenn diese schon ordentlich Tennis spielen können. Ein Kriterium, daß für uns allerdings nur zweitrangig ist, denn wir wollen motorisch und sportlich begabte Kinder ausfindig machen, die in diesem Stadium keinesfalls schon gut Tennis spielen müssen.

Wie ist die Zusammenarbeit mit den Brandenburger Bezirksjugendwarten?

Eberhard: Die Zusammenarbeit mit Süd-Brandenburg läuft mit dem Bezirksjugendwart Knauer sowie seinem Vorgänger Hohbein, der jetzt Bezirksvorsitzender ist, gut. So war z. B. das schon angesprochene Kleinfeldturnier sehr gut organisiert. Die Zusammenarbeit mit Nord-Brandenburg muß noch verbessert werden.

Wie sehen im Winter die Trainingsbedingungen aus?

Mallon: In Süd-Brandenburg stehen ausschließlich Sporthallen mit Parkettböden zur Verfügung. So hat Cottbus eine Leichtathletikhalle, in der auf eingezeichneten Tennisfeldern gespielt werden kann. Außerdem gibt es in Schwedt ein Hallenprojekt. In Nord-Brandenburg existiert eine Traglufthalle in Kyritz sowie eine kommerzielle Halle, die für den Jugendbereich aber aufgrund der Kosten nur bedingt nutzbar ist.

Was muß Ihrer Meinung nach verbessert werden in bezug auf die Förderung in Brandenburg?

Mallon: Ein Problem ist, daß es noch nicht so viele ausgebildete Trainer gibt, die Aufbauarbeit leisten können. Zum anderen fehlen aber auch oft den Clubs die finanziellen Mittel, um Trainer beschäftigen zu können. Außerdem müßten die Vereine die Kontakte zu den Schulen noch weiter ausbauen, um Jugendliche für den Tennissport zu begeistern. Schließlich wäre auch eine Verbesserung der Kommunikation unter den Vereinsjugendwarten wünschenswert.

Eberhard: Wir wollen in den Vereinen noch mehr Informationstage zur Jugendförderung durchführen. In jedem Fall ist es für die Zukunft wichtig, daß talentierte Bambini in größeren Gruppen zusammengefaßt werden, um ein sinnvolles Bezirkstraining abhalten zu können. Ich rechne damit, daß ein derartiger Prozeß vielleicht noch drei bis fünf Jahre Zeit braucht.

5. Bambini-Team-Cup an den TV Frohnau



Die Finalteilnehmer (v.l.n.r.): Benjamin Böttcher, Wanja Ammon (beide Frohnau) und Davor Dekaris, Thi Nguyen (beide Berliner Bären)



Siegerehrung: Wanja Ammon (Mitte) mit dem Siegerepokal

Erst das Doppel brachte die Entscheidung im Finale des 5. Spreequell-Pokalturniers für Bambini-Mannschaften.

Am letzten Wochenende im August trafen sich auf der Anlage des SV Berliner Brauereien am Volkspark Prenzlauer Berg wieder 16 Bambini-Mannschaften, um an zwei Tagen Sieger und Plazierte in einem Mannschaftsturnier zu ermitteln.

Auf dem Weg bis ins Finale spielten die beiden Mannschaften des TV Frohnau und des SV Berliner Bären sicher und souverän auf. Im ersten Finalspiel gewann Benjamin Böttcher (Frohnau) klar 6:3 und 6:0 gegen Thi Nguyen. So sicher wie Wanja Ammon den 1. Satz im zweiten

Einzel gewann (6:1), so wurden die Sätze zwei und drei klar vom „Berliner Bär“ Davor Dekaris (6:2 und 6:3) dominiert.

Im entscheidenden Doppel setzten sich dann die Frohnauer mit jeweils 6:3 und 6:3 durch. Damit schaffte der TV Frohnau nach einem fünften (1992) und einem zweiten Platz (1993) diesmal den Pokalgewinn und unterstrich damit nachdrücklich die Anwartschaft auf die Berliner Meisterschaft. In der Mannschaft des Siegers spielte Wanja Ammon bereits zum dritten Mal beim Spreequell-Pokalturnier mit.

Die Zehlendorfer Wespen gewannen gegen den Pokalverteidiger BFC Preussen im Spiel um Platz 3 beide Einzel zum

2:0-Endstand. In beiden Mannschaften kamen Spieler der Jahrgänge 83 und 84 (so Marius Jubin von den Zehlendorfer Wespen) im Turnierverlauf erfolgreich zum Einsatz. Auch in den Spielen um die Plätze gab es knappe Entscheidungen nach beherzt geführten Wettkämpfen.

Das Interesse, an diesem Turnier teilzunehmen, ist bei den Vereinen recht groß. Entsprechend des Spielmodus ist aber die Grenze für das Teilnehmerfeld mit 16 Mannschaften gegeben. Dadurch wird es wohl ab 1995 nötig werden, vor dem eigentlichen Turnier Qualifikationsspiele zu organisieren.

Fritz Barth

Vertrauen Sie dem Erfolg.

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko[®]
Immobilien

Kurfürstendamm 16 • 10719 Berlin • Tel. 030/8899-0 • Fax 030/8899-209
Berlin • Hamburg • Leipzig • Dresden • Potsdam • Oranienburg • Erkner

Ausschreibungen der Schiedsrichtervereinigung

Der Vorstand der Schiedsrichtervereinigung bittet die Sportwarte aller Ebenen um Unterstützung dieser Aktion. Die Vereinsvorstände werden gebeten, diese Ausschreibungen in ihren Clubhäusern auszuhängen.

Der Vorstand der Schiedsrichtervereinigung bietet folgende zwei Veranstaltungen an:

1. Informationsveranstaltung „Mannschaftswettbewerbe“

Zweck der Veranstaltung:

Vorbereitung auf die Verbands- und Regionalligaspiele 1995.

Thema:

Die korrekte Anwendung der Wettkampfbestimmungen bei der Vorbereitung und Durchführung der Verbands- und Regionalligaspiele. Bekanntgabe und Erläuterung der Änderungen und Ergänzungen der Wettkampfbestimmungen für 1995.

Teilnehmer:

Mannschaftsführer, Mannschaftsoberschiedsrichter, Mannschaftsbetreuer, Sportwarte.

Termin: 25. März 1995, 10 bis ca. 14 Uhr.

Ort: Siehe Hinweis 1

Erforderliche Mindestteilnehmerzahl: 50

Meldesluß: 31. Januar 1995 (eine Sammelmeldung je Verein)

Gebühr: 15 DM (eine Sammelüberweisung je Verein), für Mitglieder der SRV gebührenfrei.

2. Informationsveranstaltung „Schiedsrichterausbildung“

Zweck der Veranstaltung:

Gewinnung interessierter Spieler/innen für die Ausbildung und nachfolgende Tätigkeit als Schiedsrichter.

Thema:

Wie kann ich Linienrichter, Schiedsrichter und Oberschiedsrichter werden? Ausbildungs- und Einsatzbedingungen.

Teilnehmer:

Geeignete Spieler/innen, die einem Verein des TVBB angehören.

Termin: 8. April 1995, 10 bis ca. 13 Uhr.

Ort: Siehe Hinweis 1

Erforderliche Teilnehmerzahl: 15

Meldesluß: 15. Februar 1995

Anmerkung:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist gebührenfrei und verpflichtet zu keiner weiteren Aktivität im Rahmen des Schiedsrichterwesens!

Hinweise

1. Da die Teilnehmerzahl die Größe des Raumes bestimmt, kann erst in Heft 1/95 auf den Veranstaltungsort hingewiesen werden.
2. Meldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind nur zu richten an: Klaus Kuschy, Eriesering 38, 10319 Berlin. (Für dringende Anfragen: Telefon 5 12 74 64.)
3. Meldungen für die Informationsveranstaltung „Schiedsrichterausbildung“ müssen enthalten: Name, Vorname und Telefon-Nr.
4. Die Sammelmeldungen der Vereine müssen enthalten: Name, Vorname und Funktion der Teilnehmer. Rückäußerungen seitens der SRV erfolgen nur an die meldenden Vereine, nicht an die Teilnehmer!
5. Die Gebühr muß spätestens zwei Wochen vor Beginn der betreffenden Veranstaltung, mit Angabe des Verwendungszweckes, eingegangen sein auf:
Sonderkonto Jörg Bauer,
Konto-Nr.: 422736-100,
Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10.
Barzahlung am Veranstaltungsort ist nicht möglich!

Klaus Kuschy,
Vorstandsmitglied für Ausbildung

Achtung! Terminänderung!

Sichtung für C-Trainer/Breiten- und Wettkampfsport am 4. und 5. März 1995. Meldung über die Vereine bis zum 20. Januar 1995.

Nachsichtung für den 28. C-Trainer/Wettkampfsport-Lehrgang am Sonntag, dem 6. November 1994.

Günther Holzwarth, Verbandslehrwart

tennisplätze...
und Sportgeräte,

am besten von

Verkauf und Büro:
Waidmannsluster Damm 122, 13469 Berlin
Telefon: (0 30) 4 11 57 90/99
Fax: (0 30) 4 14 61 43

burgdorf

Neuer Geschäftsführer beginnt am 1. November



Der zukünftige Geschäftsführer Björn Theuergarten

Am 1. November 1994 nimmt Björn Theuergarten seine Tätigkeit als zukünftiger Geschäftsführer des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg auf. Der gebürtige Hildesheimer und diplomierte Betriebswirt war seit dem 1. Oktober

1992 in einem großen Investitionsgüterunternehmen in Darmstadt als kaufmännischer Projektleiter tätig. Dem Tennissport ist Theuergarten seit 25 Jahren verbunden. Er spielte in dieser Saison für den TuS Griesheim (bei Darmstadt) in der Gruppenliga und stand dem 700 Mitglieder zählenden Verein zwei Jahre lang als Sportwart vor. Davor sammelte der 30jährige bereits Erfahrungen im Jugendbereich des Clubs, arbeitete aktiv im Jugendausschuß sowie im Bereich Turnierorganisation mit.

Der bisherige Geschäftsführer Walter Esser beendet seine Tätigkeit zum 31. Dezember 1994, wird seinem Nachfolger aber noch bis Ende März 1995 mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihn in sein neues Aufgabengebiet einarbeiten.

lod./M. M.

Ab sofort lautet die neue Dienst-Telefonnummer von Herrn Siegfried Gießler wie folgt: (0 30) 39 79 67 24.

DTB-Spielerpässe ab '95

Im Februar 1994 hat die Mitgliederversammlung des DTB die Einführung eines DTB-Spielerpasses ab der Saison 1995 für die Bundesligen und Regionalligen der Damen und Herren beschlossen. Spielberechtigt für diese Klassen sind vom kommenden Jahr an nur Spielerinnen und Spieler, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses des DTB sind.

Anträge auf Ausstellung eines Passes müssen bis spätestens zum **10. Dezember 1994** (Poststempel) des Spieljahres nur per Einschreiben bei der Geschäftsstelle des DTB auf dem dafür vorgesehenen Formular gestellt werden. Antragsberechtigt sind lediglich Vereine. Für die Ausstellung eines Spielerpasses wird im übrigen eine Gebühr von 15 DM erhoben.

Das Antragsverfahren und die Zusendung der Pässe erfolgt durch die Agentur Erika Dallmeyer, die den entsprechenden Vereinen die Formulare bis spätestens zum 5. September 1994 zugesandt hat. Für weitere Fragen stehen beim DTB Herr Krzemien, Telefon (0 40) 41 17 82 72, und bei der Agentur Dallmeyer Herr Lutz Dallmeyer, Telefon (0 43 21) 5 32 80, zur Verfügung.

PRINT AND SERVICE

WESTKREUZ
DRUCKEREI
AHRENS
BERLIN / BONN
KG

Töpchiner Weg 198/200 · 12309 Berlin-Lichtenrade · Telefon (0 30) 7 45 20 47 · Telefax (0 30) 7 45 30 66

Mein Verein ist mein Zuhause: TC Weiße Bären Wannsee



Das heutige Clubhaus des TC „Weiße Bären“...

Berliner Vereine benennen sich gern nach dem Wappentier der Hauptstadt. Warum nicht auch der Tennis-Club Wannsee. Aber „Weiße“ Bären?

Nun, das hat seinen guten Grund. Blättern wir mit dem Chronisten des Klubs, Dr. Hans-Viktor Felkl, in den Dokumenten der Gründungsjahre, so finden wir ab 27. April 1950 die Bezeichnung „Sport- und Skiclub Weiße Bären“. So wurde der bereits am 1. März desselben Jahres gegründete Klub auch ins Vereinsregister eingetragen. Die 23 Gründungsmitglieder waren, wie damals nicht ungewöhnlich, All-round-Sportler. Sie spielten auf zwei Feldern zwar Tennis, hielten sich aber auch mit Leichtathletik und Gymnastik fit. Mit dem Skisport jedoch hatten sie nicht viel am Hut. Den hatten noch die Altbesitzer jener Anlage an der Alsenstraße auf. Die gehörten tatsächlich einer Skigruppe aus Steglitz an, betrieben Tennis nur als sommerlichen Ausgleichssport.

Einige Tennisliebhaber, darunter unser Chronist und mittlerweile ältestes Klubmitglied, freundeten sich mit den Wintersportlern an und festigten die Kontakte durch gemeinsame Unternehmungen wie Kegeln, Skifahren und Tanzkurse. „Es dauerte nicht lange, bis wir Tennisspieler im Verein die entscheidende Rolle spielten“, erinnerte sich Dr. Hans-Viktor Felkl. „In der Mitgliederversammlung vom 30. April 1954 wurde bereits ein separater Vorstand für die Tennisabteilung gewählt.“ Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 8. Dezember 1954 setzten sich die Tennisspieler endgültig durch und nannten sich seitdem satzungändernd „Tennis-Club Weiße Bären“.

Vier Jahre später entschlossen sich die Weißen Bären, dem Berliner Tennisverband beizutreten und meldeten als erste die Herrenmannschaft für die Verbands-spiele. Außerhalb der Courts setzten die

Wannseer fort, was sie schon Anfang der 50er Jahre mit Sommerfesten begonnen hatten: nun hießen die Feten „Gartenfest bei Degens“ oder „Kostümfest bei Manychs“. Der Nachholbedarf für gesellige Stunden war im Nachkriegs-Berlin groß.



... und das ehemalige, das auch heute noch steht

1962 leisteten sich die Tennisfreunde so etwas wie ein Clubhäuschen, ein ehemaliger hölzerner Marktstand vom S-Bahnhof Wannsee. Immerhin: etwas größer als die „Wartehalle“ vor dem jetzigen Platz 5 war es schon. Noch heute steht die Errungenschaft aus dem Jahre 1962. Sie dient inzwischen dem Platzmeister als Geräte-schuppen und seinem Hund als Hütte.

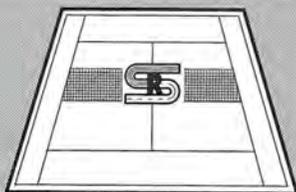
Der rapide Aufschwung des Klubs kam später, unter dem langjährigen 1. Vorsitzenden Alfred Zlocysti. Seinem kaufmännischen Geschick war es letztlich zu verdanken, daß sich die Anlage verdoppeln konnte, eine Traglufthalle und das heutige schicke Clubhaus entstand. Neben sieben Plätzen verfügt der Klub seit Oktober 1993 über eine herrliche, feste Halle mit zwei Feldern. Für die rd. 600 Mitglieder und 23 Mannschaften ein Komfort, um den sie gewiß manche Vereiner beneiden.

Dieter Busse

TENNISPLÄTZE von SCHAREINA & RIEDEL

Schareina & Riedel
Sportstättenbau
Liebermannstraße 82
13088 Berlin
Telefon (030) 9 65 33 82
Telefax (030) 4 67 11 13
Funk-Tel. 0171 - 5 25 33 82

- ⊙ BERATUNG
- ⊙ NEUBAU
- ⊙ AUFARBEITUNG
- ⊙ SPORTGERÄTE



Senioren-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg: TC Lauchhammer mit drei Titeln am erfolgreichsten!

Zum zweiten Mal fanden die Bezirksmeisterschaften der Senioren von Süd-Brandenburg in Cottbus statt. War im vorigen Jahr mit 26 Meldungen noch eine relativ geringe Beteiligung zu verzeichnen, so gab es diesmal mit 45 Damen und Herren einen absoluten Teilnehmerrekord.

Besonders erfreulich, daß diesmal auch Vereine wie Elsterwerda, Lauchhammer und Luckenwalde mit ihren starken Senioren den Weg zu dieser Veranstaltung gefunden hatten und ganz erheblich zur Belebung in den einzelnen Konkurrenzen beitrugen. Und diejenigen, die das erste Mal in diesem Kreis dabei waren, haben ihr Kommen nicht bereut. Der gastgebende Tennisclub Cottbus hatte wieder für gute Rahmenbedingungen gesorgt und das Cottbuser Sportartikelgeschäft WAWROCK stellte dankenswerterweise viele Sachpreise für die Sieger und Plazierten zur Verfügung.

Erfolgreichster Verein war der mit einer kleinen, aber starken Delegation vertretene Tennisclub Lauchhammer, der in drei Konkurrenzen die Titelträger stellte. Besonders zu überzeugen wußte hier die zum Wettkampfsport zurückgekehrte Lieselotte Schüler, die sich sowohl im Damen-Einzel ohne Satzverlust behauptete als auch gemeinsam mit Jürgen Wiesner neue Bezirksmeisterin im Gemischten Doppel gegen die bisherigen Titelträger Dr. Regine Pißarek/Lutz Unger (TC Cottbus/Einheit Spremberg) wurde.



Lieselotte Schüler gewann im Einzel und im Mixed

Der viele Jahre für den TC Schwarzheide spielende Lauchhammeraner Jürgen Wiesner fühlt sich mehr und mehr zu seinem Heimatclub hingezogen und

er kämpfte neben dem Titel im Gemischten Doppel auch die Trophäe im Herren-Doppel gemeinsam mit Lutz Unger gegen die erstmalig mitwirkenden Dieter Anders/Karl Brundisch vom TV Elsterwerda.

Der Spremberger Lutz Unger verteidigte seinen im Vorjahr errungenen Titel im Herren-Einzel mit 7:5, 7:5 gegen Jürgen Wiesner erfolgreich. Den dritten Rang teilten sich Bernd Schüler (TC Lauchhammer) und Dieter Anders (TV Elsterwerda).

Im Herren-Einzel der AK II wurde erstmalig der in diese Spielklasse „hineingewachsene“ Manfred Aust vom Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder mit 6:1, 6:2 gegen seinen Clubkameraden Gerhard Thieme Bezirksmeister von Süd-Brandenburg. Karl Brundisch (TV Elsterwerda) und Dieter Gensch (Luckenwalder TC) unterlagen im Halbfinale und belegten gemeinsam Rang drei.

Ergebnisse:

Damen-Einzel Halbfinale:

Hockun – Dr. Pißarek (beide TC Cottbus) 3:6, 6:4, 6:3.

Schüler – Dr. Röger (ESV Frankfurt/Oder) 6:3, 6:2

Finale: Schüler – Hockun 6:1, 6:4

Herren-Einzel AK I Halbfinale:

Unger – Anders 6:3, 6:4; Wiesner – B. Schüler 6:2, 6:2

Finale: Unger – Wiesner 7:5, 7:5



Die Finalisten im Senioren-Doppel (v.l.n.r.): Die Sieger Jürgen Wiesner und Lutz Unger sowie Dieter Anders und Karl Brundisch

Herren-Einzel AK II Halbfinale:

Thieme – Brundisch 6:3, 6:7, 6:4;

Aust – Gensch 6:2, 6:2

Finale: Aust – Thieme 6:1, 6:2

Herren-Doppel Halbfinale: Unger/Wiesner – L. Leibner/Junge (Luckenwalder TC) 6:1, 6:3;

Anders/Brundisch – Thieme/Gusko (ESV Frankfurt/O.) 6:1, 5:7, 7:6

Finale: Unger/Wiesner – Anders/Brundisch 6:4, 6:2

Damen-Doppel Halbfinale: Dr. Pißarek/Richter – Matuschke/Sander (alle TC Cottbus) 6:0, 6:0;

Dr. Röger/Hockun – Schüler/Bülow (TC Lauchhammer) 6:3, 6:3

Finale: kampfflos für Dr. Pißarek/Richter wegen Verletzung von Dr. Röger

Mixed Halbfinale: Dr. Pißarek/Unger – Wolf/Wolf (TC Cottbus) 6:1, 6:1;

Schüler/Wiesner – Sander/Höpfner (TC Cottbus) 6:0, 6:2

Finale: Schüler/Wiesner – Dr. Pißarek/Unger 6:1, 6:0 Werner Ludwig

Chiquita-Cup an der Neiße

Die Chiquita-Jugend-Trophy ist nun auch an der Neiße präsent. Rund 30 Mädchen und Jungen nahmen beim TV 1861 Forst an der größten Freizeit- und Breitensportaktion der Deutschen Tennis Zeitung teil.

Mit viel Begeisterung war man bei der Sache, und dankend nahm die Forster Tennis-Jugend die von zahlreichen Sponsoren zur Verfügung gestellten Pokale, Urkunden und Sachpreise entgegen.

Titelträger beim erstmals ausgetragenen Chiquita-Cup wurden Bianca Schäfer bei den Mädchen und Mike Fuchs bei den Jungen. Werner Ludwig



Mike Fuchs erhält von Jugendwartin Angelika Raschack den Siegerpokal

Davis Cup-Team ausgeschieden

Die Mannschaft des Deutschen Tennis Bundes scheiterte im Halbfinale des Davis Cups mit 1:4 an Rußland. Auf der Anlage am Hamburger Rothenbaum verloren zum Auftakt Bernd Karbacher (München) sowie Michael Stich (Elms-horn) jeweils in vier Sätzen gegen Yevgeny Kafelnikov bzw. Alexander Volkov. Die Entscheidung fiel bereits im Doppel, das Kafelnikov/Olhovskij mit 6:4, 7:6, 3:6, 6:7, 10:8 gegen Stich/Braasch für sich entschieden. Den Ehrenpunkt für Deutschland holte Bernd Karbacher durch einen 6:4, 6:1-Erfolg gegen Alexander Volkov.

Im Finale trifft Rußland vom 2. bis 4. Dezember in St. Petersburg auf Schweden, das sich im anderen Halbfinale mit 3:2 gegen die USA behauptete.

Sanchez-Vicario und Agassi gewinnen US Open

Arantxa Sanchez-Vicario setzte sich bei den US Open in New York im Finale gegen Titelverteidigerin Steffi Graf mit 1:6, 7:6, 6:4 durch. Damit errang die Spanierin den dritten Grand-Slam-Titel ihrer Karriere, nachdem sie zweimal (1989 und 1994) die French Open in Paris gewonnen hat.

Bei den Herren holte sich der ungesetzte Amerikaner Andre Agassi den Titel durch einen 6:1, 7:6, 7:5-Finalsieg über den Elms-horner Michael Stich. Damit ist Agassi seit Boris Beckers überraschenden Wimbledon-Sieg 1985 der erste ungesetzte Sieger bei einem Grand-Slam-Turnier.

Neuss wird Deutscher Meister

Zum zehnten Mal holten sich die Herren von Blau-Weiß Neuss den Deutschen Mannschaftsmeistertitel. Im Finalhinspiel unterlagen sie zwar auf eigener Anlage gegen ETUF Essen mit 4:5 (Spitzeneinzel Goellner/Neuss – Bergström/Essen 4:6, 6:2, 4:6), doch im Rückspiel gab es in Essen einen 6:3-Sieg, wobei diesmal im Spitzeneinzel Goellner gegen Bergström mit 6:3, 6:7, 6:3 erfolgreich blieb. Absteigen aus der Bundesliga müssen der RTHC Bayer Leverkusen und der TEC Waldau Stuttgart.

U 14-Juniorinnen verteidigen WM-Titel

Die Juniorinnen unter 14 Jahre des Deutschen Tennis Bundes feierten bei den

Weltmeisterschaften in Yamanakako (Japan) eine erfolgreiche Titelverteidigung. Stefanie Kovacic (Düsseldorf), Susanne Lösel (Freiburg) und Jasmin Wöhr (Balingen) bezwangen nacheinander Venezuela (3:0), Japan (3:0), die USA (2:1) sowie die Tschechische Republik (2:0) und wiederholten damit den Erfolg von 1993.

Dagegen mußten sich die DTB-Juniorinnen mit Jakob Herm-Zahlava (Württemberg), Peter Sauer (Baden) und Martin Hornung (Rheinland-Pfalz) mit Rang sieben unter 16 Mannschaften begnügen. Sie bezwangen Marokko und Ungarn jeweils mit 3:0 und unterlagen Brasilien (0:3) und Australien (1:2).

Hemer wieder Jungsenioren-Meister

Zum dritten Mal in Serie heißt der Deutsche Jungseniorenmeister TC Weiß-Blau Hemer. Im Finale mußte Gastgeber Hildesheimer TV eine 3:6-Niederlage einstecken. Die Ergebnisse (Hildesheim zuerst genannt): Emmrich – Vazquez 2:6, 1:6; Smid – Henn 3:6, 0:6; Marten – Seuß 7:6, 7:6; Theissen – Levai 6:1, 6:7, 5:7; Röpcke – Elter 4:6, 1:6; Neuner – Prucha 6:3, 2:6, 7:6.

Emmrich/Marten – Vazquez/Levai 6:4, 6:2; Smid/Theissen – Henn/Seuß 2:6, 3:6; Röpcke/Neuner – Elter/Prucha 1:6, 2:6.

Baden und Hessen erfolgreich

Die Mädchen des Badischen Tennisverbandes sicherten sich zum sechsten Mal den Titel bei den Großen Cilly-Aussem-Spielen. Im Finale wurde die Mannschaft Bayerns klar mit 5:1 bezwungen. Bei den Jungen ging der Gesamtsieg im Rahmen der Großen Henner-Henkel-Spiele an den Hessischen Tennis-Verband durch einen knappen 5:4-Endspielsieg über die Auswahl Badens.

Titelgewinne für Saarbrücken, Düsseldorf und Köln

Die Herren des TC Blau-Weiß Saarbrücken holten sich zum zweiten Mal hintereinander den Deutschen Vereinsmeistertitel der Herren 45. Im Finale schlugen sie Gastgeber Weiß-Blau Hemer sicher mit 5:1. Das Endspiel der Damen 40 gewann Rochusclub Düsseldorf mit 5:4 gegen Titelverteidiger Rot-Weiß Bergisch-Gladbach. Bei den Herren 55 schließlich sicherte sich Vorjahressieger RTHC Sta-

dion Köln durch ein 6:3 gegen Iphitos München den Nationalen Verbandspokal.

DTB Gastgeber des World Youth Cup 1995

Vom 25. September bis 1. Oktober 1995 ist der Deutsche Tennis Bund Gastgeber des World Youth Cup, der Mannschaftsweltmeisterschaft der Juniorinnen und Junioren in der Altersklasse II (16 Jahre und jünger). Ausrichter wird Bundesligist ETUF Essen zusammen mit dem Bezirk Essen des Tennis-Verbandes Niederrhein sein.

Luitpoldpark wieder Deutscher Meister

Der TC Grün-Weiß Luitpoldpark wurde vor heimischem Publikum erneut inoffizieller Deutscher Mannschaftsmeister der Jungseniorinnen. Die Mannschaft aus Bayern gewann im Finale mit 5:4 gegen Bayer Dormagen.

Eschenried Meister der Herren 60

Der TC Rot-Weiß Eschenried ist inoffizieller Deutscher Seniorenmeister der Herren 60 geworden. Im Finale wurde der TuS 59 Hamm mit 5:4 bezwungen, wobei im Spitzeneinzel der Tscheche Rene Marik (Eschenried) mit 6:3, 6:3 gegen den Australier McCarthy erfolgreich blieb.

WTA Tour hebt Altersgrenze an

Am Rande der US Open in New York beschloß die Dachorganisation des internationalen Damen-Tennis (WTA Tour), die Altersgrenze für Tennisspielerinnen zu erhöhen. Statt mit 14 Jahren dürfen ab 1995 Spielerinnen erst mit 15 Jahren bei großen internationalen Turnieren starten und auch dann nur eine bestimmte Anzahl von Turnieren im Jahr spielen. Mit 18 Jahren (bisher 16 Jahre) erhalten sie die uneingeschränkte Erlaubnis für alle Turniere. Für 1995 gilt allerdings als Übergangslösung, daß Spielerinnen, die im nächsten Jahr 14 Jahre alt werden, eine bestimmte Anzahl von Turnieren spielen dürfen.

VDT-Ausbildung in Essen

Für diejenigen, die sich für eine Ausbildung zum staatlich geprüften Tennislehrer interessieren, sei darauf hingewiesen, daß diese Ausbildung beim Verband

Deutscher Tennislehrer (VDT) in Essen durchgeführt wird. Anfragen sind zu richten an: W. Rabe oder P. Schuster, Hafensstraße 10, 45356 Essen, Tel. (02 01) 66 25 95 oder 66 15 80.

Vitas Gerulaitis gestorben

Der Amerikaner Vitas Gerulaitis, Australian Open-Sieger von 1977, ist im Alter von 40 Jahren in Southampton (US-Bundesstaat New York) gestorben. Als Todesursache wird eine Kohlenmonoxydvergiftung angenommen, die durch ein defektes Heizungssystem im Haus eines Freundes hervorgerufen wurde. Die tödlichen Dämpfe seien durch die Heiz- und Klimaanlage in die Wohnung gelangt, so ein Polizeisprecher. Zum Zeitpunkt des Defekts hatte Gerulaitis, der sich allein in der Wohnung befand, offenbar geschlafen.

Turnierkalender Berlin-Brandenburg Winter 1994/95

Termine für die Verbandshallenmeisterschaften

| | |
|----------------------------------|---|
| Seniorinnen und Senioren | 22. bis 29. Januar 1995 beim BSV 92/BSC/SV Senat |
| Jungseniorinnen und Jungsenioren | 22. bis 29. Januar 1995 Ort noch offen |
| Juniorinnen und Junioren | 21./22. und 28./29. Januar 1995 in der BUGA |
| Damen und Herren | 4./5. März 1995 Qualifikation in der Havellandhalle (Seeburg) 10. bis 12. März 1995 Endrunde beim TC Blau-Weiß |

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht
- Wartung

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4 13 30 90
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder

Heizungstechnik

die kunst
sportgeräte
zu bauen

artec

art-line — Die fertige Linie



- schnelle und einfache Verlegung
- fest verschweißte Eck- und Stoßverbindungen
- fester Verbund der gesamten Linie
- absolute Planlage

- Herstellung von Tennisgeräten und Tennisplatzausstattung
- Fordern Sie unseren aktuellen Tenniskatalog an!

artec Sportgeräte GmbH

Neuerostraße 6
49324 Melle
Tel. (0 54 22) 9 47 00
Fax (0 54 22) 94 70 70

Anzeige

HEAD und Agassi, das Erfolgsteam

Selbst seine Tenniskollegen, darunter internationale Profis wie Boris Becker oder Stefan Edberg, haben Respekt vor der unkonventionellen Agassi-Schlagweise. Bisher setzte Andre Agassi ohne allzu großen Arbeitseifer auf sein Talent. Jetzt, nach seinem kometenhaften Comeback, präsentiert sich den begeisterten Tennisfans ein leichtfüßiger Tennisprofi, dessen Spiel nun vollends das Paradox des Angriffstennis von hinten verkörpert. Um diese völlig außergewöhnliche Spielweise zur Perfektion zu bringen, bedarf es eines ebenso außergewöhnlichen Rackets. Deshalb hat Andre Agassi im Sommer 1993 sein „JA“ zur „Tennis-Ehe“ mit dem österreichischen Sportartikelhersteller HEAD gegeben. Kein Wunder, denn der

österreichische Schlägerhersteller entwickelt und fertigt als einziger der großen Racketproduzenten seine Schläger in einem eigenen Werk und außerhalb Südostasiens. Schon die Entwicklung des Agassi-Schlägers „Radical Tour 690“ war geprägt von „Agassi-Extremen“. In 1000 Entwicklungsstunden und rd. 60 Tagen wurde dem Returntalent Agassi das passende Racket auf den Arm „konstruiert“. Die für ausgefuchste Technologien bekannten HEAD-Entwicklungslabore entwickelten das Modell „Radical Tour“. Mit diesem Power-Racket hat Agassi einen Partner, mit dem er den wohl besten Return der Welt zur Perfektion bringen kann. Als „verlängerter Arm“ von Agassi ist der „Radical Tour“ im Detail auf die



Andre Agassi spielt mit HEAD

aggressive Spielweise Agassis abgestimmt. Radikal und dynamisch ist der HEAD „Radical Tour“ der optimale Partner für Agassis „Big Points“.

Anzeige

Die Microelectronic macht es möglich!



Mit dem Mini-STT kann man die Spannungshärte messen

Nach langer Entwicklungsarbeit ist es gelungen, ein Gerät zu entwickeln, das für jeden Tennisspieler interessant ist. Bisher war das exakte Messen der Spannungshärte teuren Geräten vorbehalten. Mit dem neuen Mini-STT für 89,90 DM kann man nun die Spannungshärte eines Tennisrackets jederzeit und an jedem Ort messen.

Hierfür hat die Firma Sanyo, nach der Software der Dr. Mauve Electronics, exklusiv einen Microchip gefertigt.

Das vernetzte Saitenbett wird durch einen kleinen Schlag auf den Tennisrahmen zum Schwingen gebracht. Die Resonanzfrequenz wird dann exakt in Kilopond (kp), Pounds (lb.) oder Ballkontaktzeit in Millisekunden (ms) umgerechnet.

Entwicklung, Herstellung und exklusiver, weltweiter Vertrieb: Dr. Mauve Electronics KG, Am Tannenbaum 13, D-40883 Ratingen, Telefon (0 21 02) 6 66 92, Fax (0 21 02) 89 60 69.

Anzeige

Der erste Tennisball mit garantierter Sprungkraft

TRETORN präsentierte auf der Herbst – ISPO 1994 den XL II DTB-OFFICIAL Permanent Pressure Tennisball, einen Turnier-Tennisball, der im Tennis-Markt neue Maßstäbe setzen wird. Der bewährte TRETORN XL – Spielball in mehreren Landesverbänden des DTB – bekannt für seine Sprungeigenschaften und seine lange Haltbarkeit – wurde optimiert!

Der Filz wurde wesentlich verbessert!

Der neue, elastische Spezial-Filz hält ca. 30% länger und verbessert durch seine Zusammensetzung die Sprungkraft und

damit die Spin- und Slice-Fähigkeit des TRETORN XL II! Das bedeutet in der Praxis, daß der neue TRETORN XL II wesentlich länger seine Sprungeigenschaften und sein hervorragendes Spielvermögen behält.

Und weil der neue TRETORN XL II Permanent Pressure Tennisball so lange spielbar bleibt, gibt Ihnen TRETORN als erster Tennisball-Hersteller eine lebenslange Garantie auf seine Sprungkraft!

TRETORN XL II – Die lebenslange Sprungkraft-Garantie!

TRETORN garantiert, daß die TRETORN XL II Permanent Pressure Tennis-

bälle die Richtlinien der Internationalen Tennis Federation (ITF) erfüllen. Wird ein TRETORN XL II Permanent Pressure Tennisball, unabhängig von Alter und erfolgter Spielzeit, aus einer Höhe von 254 cm auf einen Betonboden fallengelassen, muß er auf mindestens 135 cm Höhe zurückspringen.

Sollte der unwahrscheinliche Fall eintreten, daß ein TRETORN XL II nicht auf mindestens 135 cm zurückspringt, wird er von TRETORN gegen einen einwandfreien Ball getauscht.

TENNIS - SPEZI



Bevor Sie ein Match verlieren -
testen Sie Ihr neues Racket!
... kostenlos ...



SPORT-SHOP
GRAND PRIX

Alle aktuellen Modelle der Firmen

HEAD - WILSON
PRINCE - KENNEX
VÖLKL - TRETORN
sind mit
BABOLAT VF Titanium
besaitet

Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten vom S-Bahnhof
- Baumschulenweg -

ANDREAS
HENSCHEL

+ Fax
030/632 96 52

Außerdem:
Sportbekleidung
Schuhe
Taschen

Teamausrüstungen
mit unserem
bewährten
Flock- &
Druckservice

Bälle: Angebote für Vereine
anfordern
DUNLOP TRETORN
WILSON PRO PENN
auch Trainer Eimer

Besaitung von:
RUCANOR
DUNLOP
BABOLAT
PRINCE
VOLLMER

Wir bringen die perfekte
Spannung in Ihr Spiel!

BABOLAT-RACKET-DIAGNOSTIK-CENTER

Riegro

Riediger & Grosskopf

TENNISPLATZBAU TENNISTRAGLUFTHALLEN FINANZIERUNG

Firma **Riegro**

Lorenzweg 5 · 12099 Berlin · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

Was im Profitennis alles gesagt wurde

„Wenn ich auf dem Platz stehe und meinen Aufschlag mache, kommt mir das ganz normal vor. Aber wenn ich das dann auf dem Bildschirm sehe, könnte ich mich auch kaputt lachen!“

(Karsten Braasch über seinen Aufschlag)

*

„Warum, wollen Sie mich vielleicht besuchen?“

(Andrei Medvedev auf die Frage eines Journalisten, wo er seinen nächsten Urlaub verbringen möchte)

*

„Sie hat bei den Spielansetzungen schon fast ein Sternchen hinter Ihrem Namen, das besagt: ‚Achtung, Langeweile!‘“

(Jim Courier zur Überlegenheit von Steffi Graf im Damentennis)

*

„Es ist schön, wenn so viele Spieler aus Spanien bei einem Turnier sind. Du kannst jeden Tag mit einem anderen zum Essen gehen.“

(Carlos Costa zu der Tatsache, daß beim 32er Feld in Madrid zwölf Spanier am Start waren)

*

„Sie können einfach nicht verstehen, daß Bratwürste, Lederhosen und alpenländisches Flair nicht die Zukunft dieses Turniers sind.“

(Ion Tiriac über das Turnier von Kitzbühel)

*

„Vielleicht mag er auch lieber Sandplätze.“

(Sergi Bruguera zur Tatsache, daß der spanische König Juan Carlos beim Damenfinale von Wimbledon, wo Conchita Martínez gewann, nicht anwesend war, während er die spanischen Siege bei den French Open live miterlebte)

*



„Nein, Papa, nicht den Schläger einpacken! Nach dieser schwachen Vorstellung mußt Du noch ein bißchen an der Tenniswand üben!“

„Der Ausschlag sah aus wie atomarer Müll.“

(Alexander Volkov über den Hautausschlag, der seinen Körper während eines Badeurlaubs in der Heimat malträtierte)

*

„Das ist noch kein Grund, ab sofort Satellite-Turniere zu spielen.“

(Jim Courier nach seiner Halbfinal-Niederlage in Toronto)



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis“ für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

■ Name des Vereins/Vor- und Zuname

■ Straße

■ PLZ, Ort

■ Datum ■ Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

■ Datum ■ Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

■ Name, Ort des Geldinstitutes

■ Kontonummer ■ BLZ

■ Datum ■ Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

DER BERLINER

Über 1000 qm

Direkt am U-Bhf
Ullsteinstraße

SPORTFACHMARKT



Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3•U-Bhf. Ullsteinstr.

ULLSTEINHAUS

Mo-Fr 10.00-18.30 • Sa 9.00-14.00 • Lng Do bis 20.30
bis Okt.-März Lng Sa 9.00-18.00 Uhr • April-Sept. Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

Berlins größte Ski und Tennis Quelle

Ständig über 3.000 Tennisschläger am Lager



TOPANGEBÖTE z.B.

- Adidas Tennisröcke ab 5,- *
- Adidas Tennispullover ab 49,90 *
- Squashschläger ab 19,90 *
- Squashschläger Graphit 49,90 *
- Tennisschläger
- Pro Kennex Comfort 98,- *
- Tennisschläger Völkl 49,90 *
- Tennisschläger Adidas 59,- *

Einmalig in Berlin Tennisschläger-Test-Center



Detmolder Str. 58 • 10715 Berlin • 853 35 99
Mo-Fr 9.00-18.30 • Sa 9.00-14.00
bis Okt.-März Lng Sa 9.00-18.00 Uhr
April-Sept. Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

- SKI • TENNIS
- FREIZEIT • JOGGING
- WANDERN • TREKKING
- FUSSBALL und vieles mehr

Kinderfreundliche Preise
Express Tennisbesaitung
Große Auswahl

TVBB übernimmt Halle am Hüttenweg

Seit dem 1. Oktober hat der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg das Nutzungsrecht in der Tennishalle am Zehlendorfer Hüttenweg. Aus diesem Anlaß gab es am 29. September eine „Einweihungsfeier“. Mehr dazu können Sie in der nächsten Ausgabe nachlesen.

Tennis-Ball am 25. November

Traditionell findet Ende November der Berliner Tennis-Ball statt. Wer diesmal im Hotel Intercontinental das Traumlos zog und was sonst noch passierte, erfahren Sie in Heft 7.

Ranglisten

Zum Jahresende werden wieder die Ranglisten des TVBB veröffentlicht. Wer bei den Damen, Herren, Jungseniorinnen und -senioren, Seniorinnen und Senioren sowie im Jugendbereich auf welchem Platz zu finden ist, steht in der letzten Nummer dieses Jahres.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 7/1994 ist am 25. November 1994.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8258319
Telefax (030) 8258187
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 2141335/36
Telefax (030) 2141113

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:

Michael Matthess

Mitarbeit:

Fritz Barth, Dieter Busse, Jürgen Dechling, Olaf Kempfert, Inge Kubina, Dr. Beate Loddenkemper, Werner Ludwig, Wim Nettelstroth

Fotos:

Fritz Barth, Dieter Busse, Jürgen Dechling, Olaf Kempfert, Horst Kerkhoff, Inge Kubina, Dr. Beate Loddenkemper, Werner Ludwig, Andreas Springer

Gestaltung:

Martina Schlumberger

Anzeigen:

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (030) 2141335/6
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 8261629

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (030) 7452047
Telefax (030) 7453066

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 7 erscheint am
13. Dezember 1994**

HARRY OLIVIER

INH.: JÖRG PETTKA

SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU

KOPERNIKUSSTR. 35 · 10243 BERLIN · ☎ (030) 7 07 57 65 · FAX 7 07 57 43



NEWS

So gerne
würde ich mir
etwas Neues
kaufen –

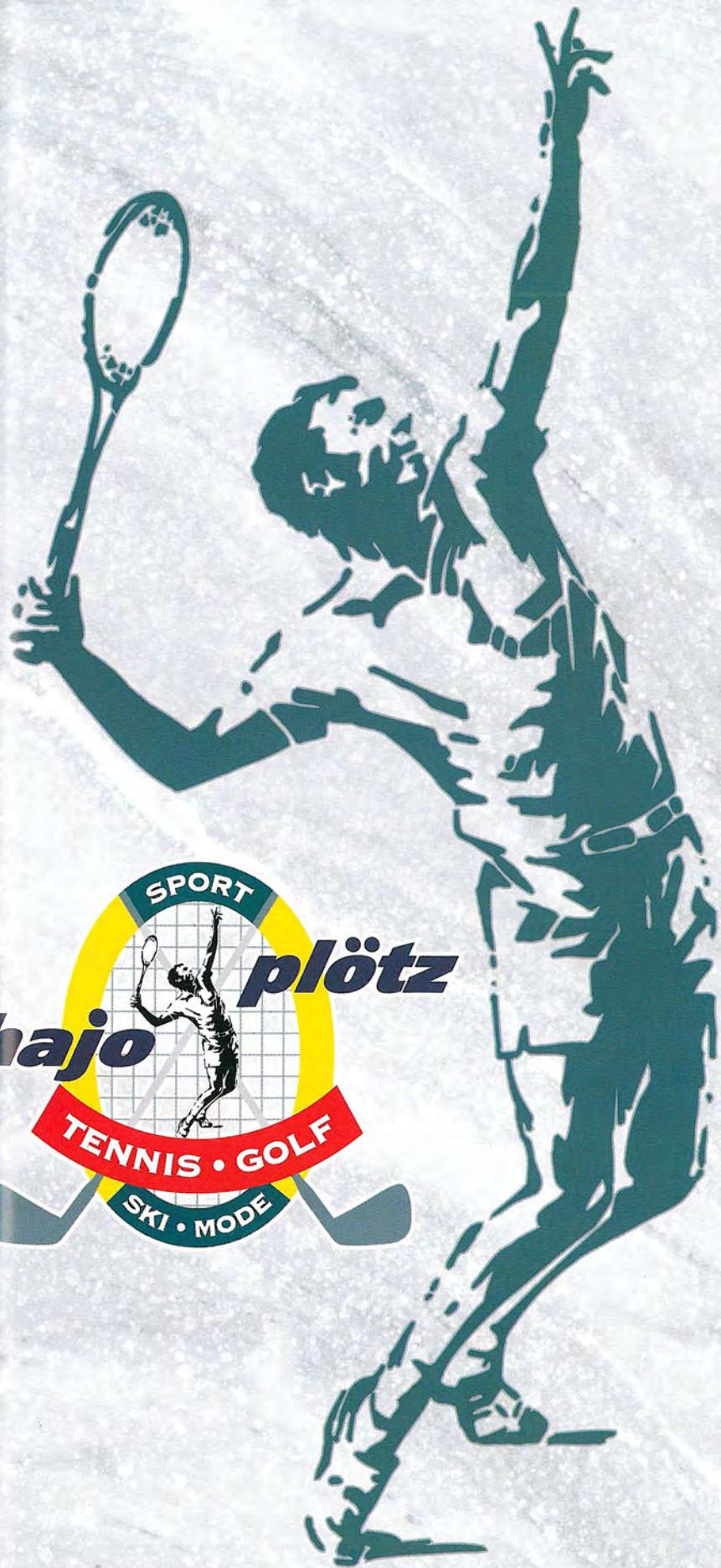
doch wohin mit den
alten Schlägern?

HAJO PLÖTZ gibt
Ihnen ab sofort
Gelegenheit, Ihre
gebrauchten Tennis-
oder Golfschläger
zu fairen Preisen in
Zahlung zu geben.

Damit liegen Sie
voll im Trend und
schonen außerdem
Ihren Geldbeutel.

Schauen Sie doch
einfach mal vorbei,
und testen Sie die
Highlights 1995.

Hajo Plötz GmbH
Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin Grunewald
Tel. (030) 825 52 34



Ihr Profi
für Tennis und Golf in Berlin

Wir führen Gutes im Schilde.
Frisches Veltins.



VELTINS

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 7
DEZEMBER 1994
JAHRGANG 4

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ LEISTUNGSZENTRUM

**Einweihung der
Hüttenweg-Halle**

■ TABELLEN

**Die Ranglisten
des TVBB**

■ PORTRÄT

**SV Berliner
Brauereien**

macht alles...

**WAND &
BODEN**
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE



Wählen Sie den offiziellen Sommer-T-shirt-Ball...

...solange das Angebot reicht. Natürlich kennen Sie den Wilson DTB-Official! Doch sollten Sie sich auch das zusätzliche T-shirt nicht entgehen lassen. Denn Sie wissen ja: Wer zu spät kommt... Fragen Sie in Ihrem Sportgeschäft!

Wilson®
MADE TO WIN



Was wird aus den Tennisanlagen der Schutzmächte?

Unsere ehemaligen Schutzmächte haben Berlin zahlreiche vorbildlich gepflegte Sportstätten hinterlassen, darunter auch 12 Tennisanlagen. Berlin sollte sich die außergewöhnliche Chance, seine Sportinfrastruktur (auch in puncto Tennis) durch Übernahme und Erhalt möglichst vieler dieser Anlagen schlagartig deutlich zu verbessern, nicht entgehen lassen – auch wenn diese Anlagen in den westlichen Bezirken unserer Stadt angesiedelt sind. Denn aufgrund der früheren Isolation Berlins besteht auch hier (gegenüber den alten Bundesländern) ein deutliches Defizit an Sportflächen. Dies gilt auch für Tennis: Entfallen in den alten Bundesländern auf 10 000 Einwohner im Mittel 5 (Hamburg) bis 8 (Bayern) Tennisplätze, so sind es in den Westbezirken Berlins nur 3,5 (in den Ostbezirken Berlins und im Land Brandenburg sogar nur ca. 1 Platz – der „Goldene Plan Ost“ sieht als Entwicklungsziel 7 bis 8 Plätze vor!).

Der Landessportbund Berlin hat sich dieser Angelegenheit intensiv gewidmet und eine Prioritätenliste an den Senat geleitet, in der er die Sportanlagen in solche

einteilt, auf die *nicht* verzichtet werden kann (darunter 8 Tennisanlagen), und solche, auf die nur *schwer* verzichtet werden kann (darunter 2 Tennisanlagen). Ein wesentlicher Teil der Anlagen befindet sich in Bundesbesitz und wird, soweit nicht bereits mit dem Land Berlin eine Einigung für deren Übergabe erzielt werden konnte, vom Bund entweder als mögliche Wohnungsbaufäche oder als Bedarf für die Bundeswehr beansprucht. Es ist zu hoffen, daß die Sportanlagen dessen ungeachtet erhalten bleiben, denn die in Berlin anzusiedelnden Bundesbediensteten bzw. Soldaten werden auch Sport treiben wollen und entsprechende Anlagen in der Nähe ihrer Wohngebiete erwarten! Wichtig ist auch, daß es uns gelingt, möglichst viele dieser Anlagen in gemeinnützige Hände zu überführen.

Dieter Rewicki

Dr. Dieter Rewicki
Präsidiumsmitglied
für Planung und Entwicklung

| | |
|---|-------|
| IBM/ATP Tour Weltmeisterschaft | 4 |
| Damen Grand Prix Leipzig | 5 |
| 18. Berliner Tennis-Ball | 6 |
| Norddeutsche Meisterschaften Damen/Herrn | 8 |
| Dunlop-Cup Ost (Masters) | 9 |
| Bezirksmeisterschaften Süd-Berlin | 10 |
| VIP-Turnier | 11 |
| Verbandsranglisten Damen/Herrn | 12-13 |
| Turnierkalender Senioren | 14 |
| Verbandsrangliste Jungsenioren/innen | 15 |
| Jugend trainiert für Olympia | 16-17 |
| Verbandsrangliste Jugend | 18-19 |
| Nordberliner Pokal | 20 |
| Deutsche Meisterschaften der Gehörlosen | 22 |
| Resultate | 23-26 |
| TVBB Intern | 27-38 |
| Porträt SV Berliner Brauereien | 39 |
| Int. Jugendturnier Cottbus | 40 |
| Meldungen Süd-Brandenburg | 41-42 |
| Turnierkalender TVBB | 42 |
| Fundgrube | 43 |
| Namen & Nachrichten | 44-45 |
| Vermischtes | 45 |
| Vorschau/Impressum | 46 |

Titelfoto: Am 29. September wurde die Halle am Hüttenweg offiziell „eingeweiht“ und dient nun als Leistungszentrum.

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Bang & Olufsen bei. Wir bitten um Beachtung.

IBM/ATP Tour Weltmeisterschaft 1994: Sampras bestätigt seine Weltranglistenposition



Alle Teilnehmer am diesjährigen Finale (v.l.n.r., stehend): Ersatzmann Michael Stich, Stefan Edberg, Pete Sampras, Andre Agassi; (sitzend) Alberto Berasategui, Michael Chang, Boris Becker, Goran Ivanisevic und Sergi Bruguera

Nicht der von den Zuschauern vehement nach vorn getriebene Boris Becker, sondern der Weltranglistenerte Pete Sampras aus den USA holte sich in der ausverkauften Frankfurter Festhalle die Krone des IBM/ATP Tour Weltmeisters. Er bezwang in einem gutklassigen Finale den Lokalmatador nach 2 Stunden und 39 Minuten mit 4:6, 6:3, 7:5 und 6:4.

Becker gewinnt ausgeglichene Vorrundengruppe

Boris Becker bewies bereits in den Vorrundenspielen, daß er wieder zu alter Stärke zurückgefunden hat. Unbändiger Kampfeswille ließ ihn das Auftaktmatch gegen den Kroaten Goran Ivanisevic trotz Nervosität und manch spielerischer Unzulänglichkeit noch mit 7:6 im dritten Durchgang gewinnen. Danach folgte ein 7:5, 7:5-Sieg über Pete Sampras und schließlich ein hart erkämpftes 6:7, 6:4, 7:5 gegen den Schweden Stefan Edberg, der trotz starker Leistung in allen Gruppenspielen knapp am Weiterkommen scheiterte. Während Ivanisevic den letzten Rang belegte, zogen Becker und Sampras ins Halbfinale ein.

In der anderen Gruppe ließ „Paradiesvogel“ Andre Agassi (USA), der sich in den letzten Wochen in bestechender Form präsentierte, keinen Zweifel am Gruppensieg aufkommen. Weder Michael Chang (USA) noch der völlig überforderte Sandplatzspezialist Alberto Berasategui aus Spanien konnten Agassi einen

Satz abnehmen. Nur Sergi Bruguera (Spanien) bot Paroli, unterlag schließlich im dritten Satz mit 3:6 und zog gemeinsam mit seinem Bezwinger in die Runde der letzten vier ein.

Spannende Halbfinalmatches

Allgemein rechneten die Experten mit einem Finale Becker gegen Agassi. Doch gegen diese Prognose machte Pete Sampras seinen Einspruch geltend. Zwar konnte Agassi seinem Landsmann den ersten Satz mit 6:4 abnehmen, doch mit zunehmender Spieldauer übernahm der 23jährige Mann aus Florida immer mehr das Kommando. Er spielte druckvoller als sein Gegenüber, der mit Fortdauer der Partie langsamer und auch unkonzentrierter wurde. Mit 7:6 ging der zweite Durchgang an Sampras, und im Schlußsatz gelang ihm gleich zu Beginn das matchentscheidende Break, das den Weg zum 4:6, 7:6, 6:3-Sieg ebnete.



Boris Becker zeigte sich wie gewohnt sehr kämpferisch

Im zweiten Halbfinale fiel Becker im Match gegen Bruguera die Favoritenrolle zu. Doch der wieselflinke Spanier, der nie einen Ball verloren gibt, ackerte und rakerte und gewann den ersten Satz mit 7:6. Beim Stand von 4:4 im zweiten Durchgang sah sich der Leimener bei eigenem Aufschlag zwei Breakbällen gegenüber. Doch er meisterte diese sehr kritische Phase und gab hinterher zu, daß „Sergi bei diesem Spielstand das gesamte Match hätte gewinnen können“. Schließlich stand unter dem Strich und dem Jubel der 9000 Zuschauer ein 6:7, 6:4, 6:1-Sieg des Publikumsliebblings.



Pete Sampras holte sich nach 1991 zum zweiten Mal die Krone

Zweite Duell geht an Sampras

Nachdem Becker und der diesmal knapp an der Qualifikation zum Endturnier gescheiterte Titelverteidiger Michael Stich in den beiden vergangenen Jahren den Titel vor heimischer Kulisse sichern konnten, hofften viele auf eine Fortsetzung dieser Serie. Zuversichtlich stimmte auch der Vorrundensieg des Deutschen. Doch Sampras, der sich von Match zu Match steigerte, hatte andere Pläne. Zwar konnte Becker den ersten Satz dank eines Breaks mit 6:4 gewinnen, dann allerdings zeigte Sampras, warum er auf Platz eins der IBM/ATP Tour Weltrangliste steht. Mit 6:3, 7:5 und 6:4 holte er sich die nächsten Sätze und den Weltmeistertitel. „Ich habe das Match im dritten Satz verloren. Pete konnte meinen Satzball mit einem As abwehren, so wie es sich für die Nummer eins gehört. Außerdem bekam ich Probleme mit meinem Service. Aber insgesamt kann ich sehr zufrieden sein, denn ich bin wieder in die Weltspitze zurückgekehrt“, so das Resümee von Boris Becker. Und Pete Sampras meinte: „Ich bin hoch zufrieden. Mein Aufschlag kam gut, und besonders die sehr guten Returns haben zum Sieg beigetragen.“

Insgesamt wurde in dieser Woche wieder erstklassiger und überwiegend spannender Sport gezeigt. Jedenfalls wurde in Frankfurt bewiesen, daß Spitzentennis nach wie vor sein Publikum hat und Kri-sengerede hier fehl am Platz ist.

Michael Matthes

Int. Damen Tennis Grand Prix Leipzig: Novotna tritt Nachfolge von Graf an

Ohne die wegen einer Verletzung fehlende Titelverteidigerin Steffi Graf ging der diesjährige mit 400 000 Dollar dotierte Int. Damen Tennis Grand Prix in Leipzig über die Bühne. Die an Nummer zwei eingestufte Tschechin Jana Novotna nutzte an ihrem 26. Geburtstag die Gunst der Stunde und bezwang im Finale die topgesetzte Französin Mary Pierce mit 7:5, 6:1. Für diesen Erfolg konnte Novotna vor 4000 Zuschauern in der Messehalle 7 einen Scheck über 80 000 Dollar in Empfang nehmen. Allerdings fiel ihr der Gesamtsieg nicht gerade in den Schoß. Bereits in Runde eins wackelte die Weltranglistensechste gegen Meredith McGrath (USA) bedenklich, konnte sich aber noch mit 3:6, 6:0, 7:5 in die nächste Runde retten. Danach folgten klare Zweisatzsiege über Asa Carlsson (Schweden) und die Italienerin Sandra Cecchini. Im Halbfinale wartete dann mit der Karls-

dorferin Anke Huber eine weitere harte Nuß. Auch in diesem Match wankte Novotna lange Zeit, fiel aber wiederum nicht. Am Ende stand ein knapper 1:6, 6:1, 7:5-Sieg zu Buche. Huber hatte im Viertelfinale im rein deutschen Duell beim Stand von 3:3 von einer Verletzung Barbara Rittners profitiert.

In der oberen Tableauhälfte erreichte Mary Pierce ohne Probleme das Halbfinale, in dem sie es mit der Österreicherin Judith Wiesner zu tun hatte. Wiesner kam erst im zweiten Satz besser ins Spiel, konnte aber die 2:6, 5:7-Niederlage nicht verhindern.

Der Doppeltitel ging an das favorisierte Paar Patty Fendick/Meredith McGrath (USA), das im Finale Manon Bollegraf/Jana Novotna (Niederlande/Tschechische Republik) mit 6:4, 6:4 das Nachsehen gab und für den Sieg 24 000 Dollar Preisgeld kassierte.



Jana Novotna trat die Nachfolge der verletzten Steffi Graf an

Bei Redaktionsschluß stand noch nicht fest, ob der Int. Damen Tennis Grand Prix auch 1995 in der Messestadt stattfinden wird. Die Entscheidung darüber soll Mitte Dezember fallen.

Kurt & Lohmüller Immobilien & Verwaltung seit 1950

Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause

Vermittlung von Immobilien
in Berlin und Umland

WERTGERECHT UND ZÜGIG

Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus
für Käufer und Verkäufer

Ihr gutes Objekt
bei uns in besten Händen!

Miethäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung



Kurfürstendamm 199 · 10719 Berlin
883 50 22 Fax 8 83 50 27

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Allee der Kosmonauten 165
12685 Berlin
Tel.+ Fax: 030 / 5 41 20 28
Auto-Tel.: 0171 / 5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671 / 30 21

Tennis-Ball: Zwanzig Lose = ein Auto



Ulla und Michael Pallasch freuen sich über den gewonnenen Lancia Delta

Großer Jubel herrschte bei Ehepaar Ulla und Michael Pallasch vom VfB Hermsdorf, als ihnen kurz nach Mitternacht die Losnummer 555 den Hauptpreis, einen Lancia Delta vom Autohaus Thau & Berendt, bescherte. Zuvor hatten sie zwanzigmal in die Lostrommel gegriffen und dabei die später gewinnbringende „Schnapszahl“ gezogen.

Doch nicht nur Familie Pallasch, sondern auch viele andere Besucher des 18. Berliner Tennis-Balls behielten die Veranstaltung im Hotel InterContinental in guter Erinnerung. Für die entsprechende Ballatmosphäre und eine stets volle Tanzfläche sorgten wieder die Ambros Seelos Big Band und das Sextett Joe Best. Außerdem zeigte Jörg Hammerschmidt seine parodistischen Fähigkeiten. So gab er Gesangsproben von Ivan Rebroff, Heino oder Peter Alexander zum besten und imitierte bekannte Persönlichkeiten wie Helmut Kohl, Didi Hallervorden und Boris Becker – um nur einige zu nennen. Zwischendurch wurden die reich bestückten Büfettstände belagert und die realisierten oder entgangenen Tombolagewinne in einem extra dafür eingerichteten Raum begutachtet. Ob allerdings alle eingelösten Gewinne mit Begeisterung aufgenommen wurden, ist nicht bekannt.

Zumindest in einem Fall dürfen Zweifel angemeldet werden. Als nämlich Saskia Zink, Mitglied der 1. Damenmannschaft des LTTC Rot-Weiß, die Lose der Hauptgewinner zog, gingen 3000 Liter Heizöl an einen Herrn, der eine Gasheizung besitzt.



Parodist Jörg Hammerschmidt präsentierte sich unter anderem als „Heino“

Dies tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch, und so wurde bis in den frühen Morgen mit der Gewißheit getanzt: Der 19. Ball kommt bestimmt!

Michael Matthess

Auch die Büfettis wurden liebevoll in Szene gesetzt



NEWS

So gerne
würde ich mir
etwas Neues
kaufen –

doch wohin mit den
alten Schlägern?

HAJO PLÖTZ gibt
Ihnen ab sofort
Gelegenheit, Ihre
gebrauchten Tennis-
oder Golfschläger
zu fairen Preisen in
Zahlung zu geben.

Damit liegen Sie
voll im Trend und
schonen außerdem
Ihren Geldbeutel.

Schauen Sie doch
einfach mal vorbei,
und testen Sie die
Highlights 1995.

Hajo Plötz GmbH
Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin Grunewald
Tel. (030) 825 52 34



Ihr Profi
für Tennis und Golf in Berlin

Norddeutsche Meisterschaften: Roesch und Strauchmann erreichten Halbfinale



Andreas Strauchmann mußte im Halbfinale wegen Verletzung „passen“

Bei den Norddeutschen Meisterschaften in Lüneburg konnten sich die beiden Rot-Weißen Angelika Roesch und Andreas Strauchmann bis in die Runde der letzten vier vorarbeiten. Dabei gelang es der ungesetzten Roesch, im Viertel-

finale die topgesetzte Irina Zwereva (Hamburg) mit 0:6, 6:2, 6:4 auszuschalten. In Runde eins hatte die 17jährige die spätere Doppelsiegerin Michaela Seibold (zusammen mit Tanja Karsten) aus Schleswig-Holstein sicher mit 6:3, 6:1 bezwungen. Im Achtelfinale bekam auch die an acht eingestufte Tanja Stegkämper (Alsterquelle) die Spielstärke der Berlinerinnen zu spüren und unterlag mit 6:7, 5:7. Erst der Hildesheimer Bundesligaspielerin Andrea Petermann gelang es mit einem hart erkämpften 6:3, 4:6, 6:2, den Siegeszug von Roesch zu stoppen. Das Finale entschied Petermann mit 7:6, 6:1 gegen Tanja Karsten aus Schleswig-Holstein für sich. Die übrigen TVBB-Teilnehmerinnen Saskia Zink (Rot-Weiß), Kim Niggemeyer (Wespen) und Mona Bahrenburg (BG Steglitz) kamen dagegen nicht über die erste Runde hinaus.

In der Herrenkonkurrenz hatte der an zwei eingestufte Andreas Strauchmann Pech. Nach Siegen über Nils Meyer-Sanberg (6:2, 6:2) und Wolfgang Winkler (6:7, 6:1, 6:3) mußte er im Halbfinale wegen einer Verletzung zurückziehen. Sein Gegner Nicolas Kiefer (Hildesheim) konnte sich somit für das Endspiel schonen, unterlag aber dennoch dem Hamburger Lars Kirschner mit 6:7, 6:3, 4:6. Christopher Blömeke (BSchC), Andreas Lamprecht (Berliner Bären) sowie der Blau-Weiße Marc Patzke blieben jeweils in der ersten Runde hängen. Den Doppeltitel sicherten sich Kirschner/Wagner aus Hamburg.



WAND & BODEN

**TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN • NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?**

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

*in ganz
Berlin
und
Umgebung!*

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Brandenburg*: Einkaufszentrum Wust
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm

Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hellersdorf/Hönow*: Mahlsdorfer Str. 59-61
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7

Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Luckenwalde*: Käthe-Kollwitz-Str. 72
Mariefelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)

Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19

Dunlop-Cup Ost: Ratschkowski verpaßt Gesamtsieg knapp

Am letzten Novemberwochenende war die ehemalige Verbandshalle in der Auerbacher Straße Schauplatz des Masterturniers der Herren um den Dunlop-Cup Ost. Elf Teilnehmer, die in den vorangegangenen Turnieren die meisten Punkte gesammelt hatten, stritten um den Gesamtsieg. Zu diesem Zeitpunkt lag der Schweriner Christoph Schrabisch mit großem Vorsprung an der Spitze, konnte aber bei frühzeitigem Ausscheiden noch abgefangen werden. Diese Hoffnung der hinter ihm liegenden Akteure erfüllte er schnell, denn Schrabisch mußte schon in Runde eins gegen den SCCer Lars Beckmann eine 4:6, 2:6-Niederlage einstecken.

Das Endspiel erreichten schließlich Konstantin Ratschkowski von Blau-Gold Steglitz und der Oberhausener Marius Kur, wobei nur noch Ratschkowski bei einem Finalsieg den führenden Schrabisch

hätte abfangen können. Und lange Zeit sah es auch danach aus, denn der Steglitzer gewann den ersten Satz mit 6:3 und kam im zweiten Durchgang beim Stand von 5:4 und eigenem Aufschlag zu zwei Matchbällen. Doch der 17jährige Kur, der in dieser Saison fünf Verbandsspiele für den seit einigen Wochen feststehenden Bundesligaaufsteiger OTHC Oberhausen bestritt, zeigte Nervenstärke und setzte sich im Tie-Break mit 7:2 durch. Im entscheidenden Satz erkämpfte sich der 32jährige Ratschkowski beim Stand von 5:4 und 6:5 erneut einen Matchball, doch auch diesmal reichte es nicht. Kur wehrte sich wiederum erfolgreich und wurde schließlich nach drei Stunden doch noch mit 3:6, 7:6 und 7:6 Turniersieger und damit um 1000 DM reicher. Für Konstantin Ratschkowski blieb somit nicht nur beim Masters, sondern auch in der Gesamtwertung mit 45 Punkten der undankbare zweite Platz. Hinter Sieger Schrabisch (48 Punkte) und Ratschkowski belegte Marius Kur den dritten Rang.

Im übrigen wird der Dunlop-Cup Ost auch im kommenden Jahr eine Fortsetzung



Marius Kur (r.) gewann gegen Konstantin Ratschkowski nicht nur das Masters, sondern verhinderte damit auch seinen Gesamtsieg

finden, wobei möglicherweise mehr Turniere zur Austragung kommen. M. M.

macht alles...

WAND & BODEN

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

anienburg: Berliner Str. 181
enzlauer Berg*: Storkower Str. 107
inickendorf*: Gotthardstr. 92-94
höneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)

Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Pāwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22

Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service-Telefon: 0 30/4 62 40 53
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00/18.00



Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren Süd-Berlin 1994



Bei den Damen siegte Patricia Schmidt (l.) im Finale gegen Simone Kreuzer

Bei den Damen kamen die an 1 und 2 gesetzten Simone Kreuzer vom Tempelhofer TC und Patricia Schmidt (Mariendorf) ohne Satzverlust ins Finale. Hier versagten dann der Tempelhoferin doch die Nerven, so daß die technisch sichere und druckvoller spielende Patricia Schmidt den Titel mit 6:4, 6:1 relativ klar nach Mariendorf holte.

In der Herrenkonkurrenz mußte sich Vorjahresfinalist Sergej Pugatschow von den Weißen Bären nach gutklassigem Dreisatzmatch im Endspiel wieder einem Besseren geschlagen geben: Ralph Liebenthron (TL 77), der bis dahin nur in der ersten Runde einen Satz abgab, setzte sich mit 6:4, 3:6 und 6:1 durch.

Im Finale des Damen-Doppels gewannen überraschend die jungen „Weißen Bärinnen“ Janina Medrow und Sara Panking mit 7:5, 3:6 und 6:3 gegen Simone Kreuzer und Heike Breil vom TTC.

Das Herren-Doppel konnten Ralph Liebenthron, der damit erfolgreichster Teilnehmer war, und sein Clubkamerad Thomas Schwiede mit 6:2, 7:5 gegen die Titelverteidiger Sergej Pugatschow, Chri-



Bezirksmeister Ralph Liebenthron (l.) und sein Finalgegner Sergej Pugatschow

stian Loszinski (Weiße Bären) für sich entscheiden.

Die Bezirksmeisterschaft kann als Erfolg und Bereicherung der Turnierszene angesehen werden und wurde wohl auch von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen so angenommen. Der besondere Dank hierfür gilt den Hauptakteuren bei der Organisation: B. Amend (Sportwart vom ausrichtenden Verein AdW) und dem Oberschiedsrichter W. Manleitner.

Holger Zeißig

Lankwitz-Herren im nächsten Jahr in der Regionalliga

Die 1. Herrenmannschaft von Grün-Weiß Lankwitz spielt in der kommenden Saison in der Regionalliga Ost.

Am 16. Oktober wurde in der neuen Verbandshalle am Hüttenweg ein Aufstiegs-spiel zwischen den Berlinern und dem TC Sandanger Halle ausgetragen, um den

durch den Bundesligaaufstieg des LTTC Rot-Weiß freigewordenen Platz zu besetzen. Zwar konnten die Lankwitzer nicht auf ihre beiden Spitzenspieler Jovanovic und Markovic zurückgreifen, dennoch gab es einen deutlichen 9:0-Erfolg. Die Gäste aus Halle waren bereits nach den Einzeln – die alle in zwei Sätzen verloren-

gingen – hoffnungslos mit 0:6 im Rückstand. Im Spitzeneinzel setzte sich Guido Schiller sicher mit 6:2, 6:2 gegen George Szathmari durch. Den einzigen Satzgewinn für die Gäste verbuchte das Doppel Matthias und Christian Lautner, das gegen Walther/Graffitti knapp mit 6:4, 5:7, 6:7 unterlag.

HARRY OLIVIER

INH.: JÖRG PETTKA

SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU



KOPERNIKUSSTR. 35 · 10243 BERLIN · ☎ (0 30) 7 07 57 65 · FAX 7 07 57 43

Botschafter gewann Berlin-Bild



Empfang beim britischen Botschafter (v.l.n.r.): Botschafter Sir Broomfield, A. Brauer, Frau Hentze-Bormann, V. Monteverde, Dr. Weyers, H. Stegmann, Prof. Loddenkemper sowie (vorne) P. Kittelmann und L. Bormann

Das erfolgreiche Abschneiden des britischen Botschafters, der überraschende Gesamtsieg des wieselflinken und kampfstarke kleinen Italieners Vincenzo Monteverde, die Teil-

nahme von zehn prominenten Medizinern unserer Stadt und einigen namhaften Repräsentanten des wirtschaftlichen und geschäftlichen Lebens waren Merkmale des 46. Berlin-Pokal-VIP-Tennis-Turniers auf der Anlage des TC Blau-Weiß. Turnierpräsident und Fernsehjournalist Lutz Bormann, der übrigens seit 1936 Mitglied des TC Blau-Weiß ist, will erreichen, daß das Berlin-Pokal-VIP-Tennis-Turnier „zum Wimbledon der Prominenten des wirtschaftlichen, kulturellen, medizinischen und politischen Lebens wird“. Als erfolgreichster Herren-Doppelspieler der Konkurrenz für Politiker und Diplomaten erwies sich der britische Botschafter Sir Nigel Broomfield. Er gewann das Bild mit einem Motiv vom Brandenburger Tor aus der Zeit Anfang des 20. Jahrhunderts von Jürgen Werner. Das Bild wurde von Georg's Gallerie in Westerland/Sylt gestiftet.

Ein besonderer Austragungsmodus gibt in diesem Herren-Doppeltturnier jedem der Teilnehmer die Chance, das Turnier zu gewinnen oder sich auf einem der vorderen Plätze zu plazieren.

So war Vincenzo Monteverde, Agip-, Enichem- und Chepromin-Mineralöl-General-Manager, erfolgreichster Herren-Doppelspieler des gesamten Turniers.

Sieger der Ärztekonzurrenz wurde Prof. Dr. Robert Loddenkemper, Chefarzt in der Lungenklinik Heckeshorn.

In der Tombola befanden sich Preise im Wert von insgesamt circa 150 000 DM.

Lutz Bormann

Riegro

Riediger & Grosskopf

TENNISPLATZBAU TENNISTRAGLUFTHALLEN FINANZIERUNG

Firma **Riegro**

Lorenzweg 5 · 12099 Berlin · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

Rangliste des TVBB 1994

Herren

(Auswertungszeitraum: 1. Oktober 1993 bis 30. September 1994)

| | | | | |
|----|--------|-----------------------|----|----------------------------|
| 1 | (1) | Zoecke, Markus | 68 | L TTC Rot-Weiß |
| 2 | | Mronz, Alexander | 65 | L TTC Rot-Weiß |
| 3 | (2) | Finnberg, Axel | 71 | L TTC Rot-Weiß |
| 4 | (3) | Joachim, Mark | 73 | L TTC Rot-Weiß |
| 5 | (5) | Strauchmann, Andreas | 74 | L TTC Rot-Weiß |
| 6 | (4) | Loddenkemper, Florian | 70 | L TTC Rot-Weiß |
| 7 | (9) | Feldbausch, Michael | 67 | L TTC Rot-Weiß |
| 8 | (11) | Patzke, Marc | 70 | TC 1899 Blau-Weiß |
| 9 | (7) | Boelsen, Matthias | 72 | TC 1899 Blau-Weiß |
| 10 | (12) | Lamprecht, Andreas | 67 | SV Berliner Bären |
| 11 | (6) | Blömeke, Christopher | 69 | Berliner Schlittschuh-Club |
| 12 | (14) | Thron, Jens | 70 | TC SCC |
| 13 | (16) | Dörr, Wolfgang | 66 | B TTC Grün-Weiß |
| 14 | (20) | Suworow, Marco | 64 | TC Grün-Weiß Nikolassee |
| 15 | (A 11) | Czoba, Gabriel | 72 | TC 1899 Blau-Weiß |
| 16 | (25) | Lehmann, Sascha | 75 | Weiß-Gelb Lichtenrade |
| 17 | (24) | Khan, Achim | 68 | BTC 04 Grün-Gold |
| 18 | | Grünes, Christian | 78 | L TTC Rot-Weiß |
| 19 | (13) | Matijevic, Robert | 66 | BFC Preussen |
| 20 | | Jeschonek, Florian | 78 | Grunewald TC |
| 21 | (B 14) | Beckmann, Lars | 73 | TC SCC |
| 22 | (22) | Nickel, Marcus | 76 | L TTC Rot-Weiß |
| 23 | (17) | Dallwitz, Stefan | 64 | L TTC Rot-Weiß |
| 24 | (27) | Steiof, Markus | 69 | BSV 1892 |
| 25 | (29) | Noack, Michael | 62 | TK Blau-Gold Steglitz |
| 26 | (50) | Schönheit, Sascha | 76 | SC Brandenburg |
| 27 | (27) | Maiß, Till | 70 | BFC Preussen |
| 28 | | Fleischfresser, Timo | 79 | SV Berliner Bären |
| 29 | | Hollmann, David | 78 | TC 1899 Blau-Weiß |
| 30 | (10) | Sixtus, Christopher | 72 | TC 1899 Blau-Weiß |
| 31 | | Krüger, Jaska | 78 | Berliner Schlittschuh-Club |
| 32 | (18) | Plambeck, Sascha | 70 | Dahlemer TC |
| 33 | (15) | Monroy, Gabriel | 57 | TC SCC |
| 34 | (20) | Gudde, Marcus | 66 | Berliner Schlittschuh-Club |
| 35 | (37) | Baum, Sebastian | 72 | BSV 1892 |

| | | | | |
|----|------|-------------------|----|----------------------------|
| 36 | (26) | Dudek, Daniel | 68 | Berliner Schlittschuh-Club |
| 37 | (32) | Klamandt, Frank | 71 | BSV 1892 |
| 38 | (36) | Bitzer, Berthold | 72 | Steglitzer TK |
| 39 | (23) | Schiller, Guido | 64 | TC Grün-Weiß Lankwitz |
| 40 | (32) | Bröder, Benjamin | 75 | Weiß-Gelb Lichtenrade |
| 41 | | Haseloff, Thomas | 77 | SC Brandenburg |
| 42 | (41) | Durek, Frank | 65 | TK Blau-Gold Steglitz |
| 43 | (45) | Maiß, Jan | 68 | SV Deutsche Bank |
| 44 | | Backhaus, Kim | 74 | SV Deutsche Bank |
| 45 | (49) | Schmidt, Matthias | 67 | SV Deutsche Bank |
| 46 | | Steiner, Gabor | 76 | NTC „Die Känguruhs“ |
| 47 | | Bringmann, Timo | 77 | OW Friedrichshagen |
| 48 | | Reff, Oliver | 72 | SV Deutsche Bank |
| 49 | | Buttkus, Michael | 74 | BTC 04 Grün-Gold |
| 50 | | Cuba, Torsten | 77 | TK Blau-Gold Steglitz |

Zusatzrangliste A

(gerechnete oder über ATP eingestufte Ausländer)

| | | | | |
|------|--------|----------------------|----|-----------------------|
| A 1 | (A 1) | Volkov, Alexander | 67 | L TTC Rot-Weiß |
| A 1 | (A 3) | Strombach, Armand | 70 | Zehlendorfer Wespen |
| A 1 | (A 1) | Kristiansson, Ola | 71 | TC SCC |
| A 6 | (A 9) | Svec, Alexander | 72 | Weiß-Rot Neukölln |
| A 10 | (A 12) | Urrutia, Alvaro | 66 | BTC 04 Grün-Gold |
| A 10 | (A 4) | Pesic, Branko | 67 | Dahlemer TC |
| A 11 | (A 16) | Ratschkowski, Konst. | 62 | TK Blau-Gold Steglitz |
| A 22 | | Asaturov, Ruben | 76 | Post SV Gatow |
| A 22 | (A 12) | Skakun, Sergej | 70 | SV Deutsche Bank |
| A 26 | (A 22) | Markovic, Nenad | 64 | TC Grün-Weiß Lankwitz |
| A 29 | (A 24) | Halas, Darko | 71 | Steglitzer TK |
| A 34 | (A 22) | Filimonov, Andris | 68 | OW Friedrichshagen |
| A 38 | (A 16) | Jovasevic, Milun | 67 | BFC Preussen |

Zusatzrangliste B

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Spieler, gerechneten Spielern nachgestellt)

| | | | | |
|------|--------|----------------------|----|-------------------|
| B 9 | | Eberhard, Klaus | 57 | L TTC Rot-Weiß |
| B 14 | (B 16) | Loddenkemper, Chris. | 66 | BTC 04 Grün-Gold |
| B 18 | | Theine, Markus | 63 | SV Berliner Bären |
| B 30 | (B 23) | Wolter, Dietrich | 66 | L TTC Rot-Weiß |

Zusatzrangliste B/A

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Ausländer, gerechneten Spielern nachgestellt)

| | | | | |
|-------------|--|----------------------|----|-------------------------|
| B/A 4 | | Ketola, Tuomas | 75 | SV Berliner Bären |
| B/A 5 | | Koll-Frajford, Helge | 75 | TC Grün-Weiß Nikolassee |
| B/A 5 | | Jovanovic, Vuk | | TC Grün-Weiß Lankwitz |
| B/A 5 | | Zib, Tomas | 76 | BSV 1892 |
| B/A 8 | | Virtanen, Pasi | 66 | SV Berliner Bären |
| B/A 9 (B 7) | | Lindstedt, Niklas | 73 | SV Berliner Bären |
| B/A 14 | | | | |
| (A 19) | | Egorov, Victor | 71 | Weiß-Gelb Lichtenrade |



Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenurse).

**TENNIS
SCHULE
STUTT**

Tenniskurse für Jugendliche
finden in den Schullferien statt.
Infos anfordern über Tennisschule Stutt,
Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg
Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

Damen

| | | | | |
|----|------|-----------------------|----|-------------------------|
| 1 | (1) | Graf, Steffi | 69 | LTTC Rot-Weiß |
| 2 | | Schmidle, Syna | 78 | LTTC Rot-Weiß |
| 3 | | Grünes, Cornelia | 69 | TC 1899 Blau-Weiß |
| 4 | (2) | Nittinger, Nina | 76 | LTTC Rot-Weiß |
| 5 | (B1) | Hofmann, Christiane | 68 | LTTC Rot-Weiß |
| 6 | (8) | Gehrke, Stefanie | 75 | Weiß-Gelb Lichtenrade |
| 7 | (3) | Schlensker, Katharina | 72 | LTTC Rot-Weiß |
| 8 | (13) | Roesch, Angelika | 77 | LTTC Rot-Weiß |
| 9 | | Niggemeyer, Kim | 78 | Zehlendorfer Wespen |
| 10 | (7) | Franzke, Carolin | 72 | TC 1899 Blau-Weiß |
| 11 | (6) | Stahl, Christiane | 74 | LTTC Rot-Weiß |
| 12 | | Grünes, Franziska | 80 | TC 1899 Blau-Weiß |
| 13 | | Schmidt, Simone | 78 | SV Berliner Bären |
| 14 | | Gräßler, Antje | 78 | LTTC Rot-Weiß |
| 15 | (4) | Zink, Saskia | 69 | LTTC Rot-Weiß |
| 16 | (B4) | Schmidt, Martina | 67 | SC Brandenburg |
| 17 | | Bitzer, Bettina | 79 | Zehlendorfer Wespen |
| 18 | | Kriese, Doreen | 78 | Cottbuser TV 92 |
| 19 | (15) | Ulrich, Sandra | 76 | Weiß-Gelb Lichtenrade |
| 20 | (17) | Mallon, Christine | 63 | TC 1899 Blau-Weiß |
| 21 | | Schmidt-Buthen., A. | 67 | BSV 1892 |
| 22 | (5) | Bahrenburg, Mona | 68 | TK Blau-Gold Steglitz |
| 23 | (16) | Erdmann, Tina | 70 | TC 1899 Blau-Weiß |
| 24 | (23) | Dallwitz, Karin | 67 | LTTC Rot-Weiß |
| 25 | (12) | Jochheim, Sandra | 67 | Zehlendorfer Wespen |
| 26 | (13) | Großmann, Britta | 74 | TC SCC |
| 27 | (22) | Lehmann, Antje | 72 | TC Grün-Weiß Nikolassee |
| 28 | | Liese, Larissa | 77 | Weiß-Gelb Lichtenrade |
| 29 | (11) | Stan, Livia | 68 | SC Brandenburg |
| 30 | (14) | Schirrmann, Susanne | 72 | TC 1899 Blau-Weiß |

Zusatzrangliste A

(gerechnete oder über WTA eingestufte Ausländerinnen)

| | | | | |
|------|-------|------------------------|----|-------------------------|
| A 2 | | Hrdlickova, Kvetoslava | 74 | TC SCC |
| A 2 | | Tatarkova, Elena | 76 | TK Blau-Gold Steglitz |
| A 2 | (A 1) | Bacheva, Lubomira | 75 | LTTC Rot-Weiß |
| A 3 | (B 1) | Biletskaja, Natalia | 72 | TK Blau-Gold Steglitz |
| A 9 | (B 7) | Stankova, Maia | 76 | BTC 04 Grün-Gold |
| A 9 | (A 4) | Ivanova, Olga | 66 | TC Grün-Weiß Nikolassee |
| A 9 | (A 1) | Vojinovic, Natalija | 73 | BTTC Grün-Weiß |
| A 20 | | Nareiko, Natalia | 73 | Weiß-Rot Neukölln |
| A 30 | (A 8) | Hladka-Kissal, Jana | 71 | Grunewald TC |

Zusatzrangliste B

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Spielerinnen, gerechneten Spielerinnen nachgestellt)

| | | | | |
|------|--------|--------------------|----|---------------------|
| B 9 | | Teuber, Christiane | 71 | BTC 04 Grün-Gold |
| B 11 | (B 10) | Kröger, Anne | 70 | Zehlendorfer Wespen |
| B 25 | (17) | Stan, Corinna | 67 | Zehlendorfer Wespen |

Zusatzrangliste B/A

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Ausländerinnen, gerechneten Spielerinnen nachgestellt)

| | | | | |
|--------|--|---------------------|----|----------------------------|
| B/A 5 | | Gajdzik, Patrycja | 77 | Hermsdorfer SC |
| B/A 6 | | Gutierrez, Giana | 76 | Berliner Schlittschuh-Club |
| B/A 8 | | | | |
| (A 1) | | Nikolova, Elizabeth | 71 | Weiß-Gelb Lichtenrade |
| B/A 8 | | Zaric, Dragana | 77 | BSV 1892 |
| B/A 10 | | | | |
| (A 7) | | Herman, Vera | 75 | Zehlendorfer Wespen |



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank. Herr Dr. Birnbaum berät Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Niederlassung Berlin

Carmerstraße 13

10623 Berlin

Telefon 030/31 90 02 - 26

Terminplan 1995 - Senioren

| | | |
|-----------------|---|---|
| 8. 1.-21. 1. | Europameisterschaften | Seefeld |
| 22. 1.-29. 1. | TVBB-Hallen-Meisterschaften | BSV 92 |
| 13. 2.-19. 2. | Deutsche Hallen-Meisterschaften | Essen |
| 24. 2.-26. 2. | Norddeutsche Hallen-Meisterschaften | Celle |
| Verbandsspiele: | | |
| Seniorinnen: | 1. 5./6. 5./13. 5./25. 5./27. 5./10. 6. | |
| | Endrunde: 1./2. 7. | |
| Senioren: | 1. 5./7. 5./14. 5./25. 5./28. 5./11. 6. | |
| | Endrunde: 1./2. 7. | |
| 21. 5.-28. 5. | Weltmeisterschaften | Nottingham |
| | Damen: +50/+55/+60/+65 | |
| | Herren: +55/+60/+65/+70/+75 | |
| 12. 6.-18. 6. | Europameisterschaften | Baden-Baden |
| 17. 6.-24. 6. | Verbandsmeisterschaften TVBB | BSV 92 |
| 6. 7.- 9. 7. | Walther-Rosenthal-Turnier Senioren +45 | GW Lankwitz |
| 19. 7.-30. 7. | Deutsche Meisterschaften (evtl. die jüngeren Altersgruppen in der ersten Woche) | Bad Neuenahr |
| 6. 8.-13. 8. | Weltmeisterschaften | Bad Neuenahr |
| | Damen: +40/+45 | |
| | Herren: +45/+50 | |
| 12. 8.-20. 8. | Internationale Deutsche Meisterschaften | TC Tegernseer Tal |
| 24. 8.-27. 8. | Senioren-Turnier (DM 20000) | Grunewald TC |
| | Damen: +40 | |
| | Herren: +45 | |
| 1. 9.- 3. 9. | Deutsche Vereinsmeisterschaften - Vorrunde | |
| 8. 9.-10. 9. | Große Spiele: | |
| | Rosenthal (B) | Berlin-Brandenburg Hessen Baden Württemberg |
| | Schomburgk (A) | Westfalen Niederrhein Berlin-Brandenburg Saarland |
| | Kuhlmann (A) | Niederrhein Baden Berlin-Brandenburg Mittelrhein |

| | |
|-------------------------|-----------------------|
| 21 Geiger, Ralph | 48 TC SCC |
| Pieper, Reinhard | 40 TC SCC |
| 23 Mauß, Dr. Karl-Heinz | 49 OW Friedrichshagen |
| Schultz, Gerd | 47 TV Frohnau |
| 25 Karstedt, Dr. Jens | 47 Grunewald TC |
| Quimbaya, Enrique | NTC Die Känguruhs |
| 27 Stronk, Dr. Detlef | 45 NTC Die Känguruhs |
| Vogel, Traugott | NTC Die Känguruhs |

Senioren 55 +

| Deutsche Rangliste | TVBB Rangliste |
|--------------------|-------------------------|
| B 15 | 1 Kuhnke, Dr. Christian |
| B 30 | 2 Stahlberg, Horst |
| B 34 | 3 Wolf, Gunnar |
| B 35 | 4 Dallwitz, Gottfried |
| B 39 | 5 Becker, Lutz |
| B 42 | 6 Lochmann, Dr. Jörg |
| B/A 43 | 7 Sculj, Alexander |
| B 50 | 8 Unverdroß, Dr. Klaus |
| B 60 | 9 Stüber, Arne |
| | 10 Tyedmers, Heinz |
| | 11 Brandt, Achim |
| | Edelmann, Peter |
| | 13 Metzsig, Horst |
| | 14 Fischer, Günter |
| | Stoffer, Dieter |
| | Thron, Jürgen |
| N 3 | Carmichel, Bob |
| N 24 | Trettin, Ulrich |
| | 39 LTTC Rot-Weiß |
| | 37 LTTC Rot-Weiß |
| | 39 TC Mariendorf |
| | 34 LTTC Rot-Weiß |
| | 36 TC 1899 Blau-Weiß |
| | 39 TC Mariendorf |
| | 34 TC 1899 Blau-Weiß |
| | 34 TC 1899 Blau-Weiß |
| | 34 TC Mariendorf |
| | 39 TC TeBe |
| | 39 TC SCC |
| | 39 Grunewald TC |
| | 38 OW Friedrichshagen |
| | 37 TC GW Lankwitz |
| | 36 TC SCC |
| | 30 TC SCC |
| | 40 LTTC Rot-Weiß |
| | 40 LTTC Rot-Weiß |

Rangliste 1994

Senioren 45 +

| Deutsche Rangliste | TVBB Rangliste |
|--------------------|---------------------------|
| B 4 | 1 Elschenbroich, Harald |
| B 14 | 2 Plötz, Hans-Joachim |
| B/A 18 | 3 Carmichel, Bob |
| B/A 19 | 4 Potanin, Andrej |
| B 40 | 5 Gottschalk, Uwe |
| B/A 45 | 6 Korodkov, Vladimir |
| 47 | 7 Hauße, Volker |
| B 57 | 8 Stuck, Detlev |
| B 65 | 9 Hüttmann, Manfred |
| B 70 | 10 Jung, Erhard |
| 77 | 11 Kühnast, Jörg |
| B 85 | 12 Trettin, Ulrich |
| 90 | 13 Seeger, Karl-Heinz |
| B 96 | 14 Schubert, Arnim |
| | 15 Rauscher, Rainer |
| | 16 Clemenz, Wolfgang |
| | Raack, Hans-Dieter |
| | 18 Fleischfresser, Jürgen |
| | Müller-Boesser, Klaus |
| | Schulz, Rainer |
| | 41 LTTC Rot-Weiß |
| | 44 TC 1899 Blau-Weiß |
| | 40 LTTC Rot-Weiß |
| | 40 GW Nikolassee |
| | 44 LTTC Rot-Weiß |
| | 48 Berliner Bären |
| | 44 TC 1899 Blau-Weiß |
| | 43 LTTC Rot-Weiß |
| | 40 LTTC Rot-Weiß |
| | 43 LTTC Rot-Weiß |
| | 44 GW Nikolassee |
| | 40 Schwarz-Gold Berlin |
| | 46 Grunewald TC |
| | 43 BSV 92 |
| | 48 Berliner Bären |
| | 45 WR Neukölln |
| | 43 BSV 92 |
| | 49 Berliner Bären |
| | 46 TC 1899 Blau-Weiß |
| | 41 TC 1899 Blau-Weiß |

Seniorinnen 40 +

| Deutsche Rangliste | TVBB Rangliste |
|--------------------|-----------------------------|
| 8 | 1 Bauwens, Sylvia |
| 20 | 2 Gfroerer, Almut |
| 21 | 3 Stenschke-Hoffmann, Maren |
| 23 | 4 Hoffmann, Dr. Brigitte |
| B 25 | 5 Kubina, Inge |
| B 31 | 6 Schmalohr, Bettina |
| B 45 | 7 Feigel, Marion |
| A 48 | 8 Galfard, Silvie |
| 53 | 9 Adams, Reinhilde |
| | 10 Hundt, Brigitte |
| | Kröger, Annette |
| | Scholz, Doris |
| | 13 Bauwens, Annetraut |
| | Dittrich, Rimma |
| | Lewerenz, Dorit |
| | 16 Bruchhausen, Regine von |
| | 17 Bernhard, Angelika |
| | 18 Trojahn, Helga |
| | Lange, Karin |
| | 20 Brenner, Karin |
| N 20 | Kühnast, Bärbel |
| | 46 Dahlemer TC |
| | 41 TC 1899 Blau-Weiß |
| | 48 TC 1899 Blau-Weiß |
| | 43 TV Frohnau |
| | 45 LTTC Rot-Weiß |
| | 49 TC 1899 Blau-Weiß |
| | 50 LTTC Rot-Weiß |
| | 44 TC 1899 Blau-Weiß |
| | 51 TC 1899 Blau-Weiß |
| | 52 NTC Die Känguruhs |
| | 42 Grunewald TC |
| | 46 GW Nikolassee |
| | 39 TV Frohnau |
| | 41 GW Baumschulenweg |
| | 48 TC 1899 Blau-Weiß |
| | 40 Zehlendorfer Wespen |
| | 44 TC SCC |
| | 43 TV Frohnau |
| | 34 TV Frohnau |
| | 40 LTTC Rot-Weiß |
| | 55 GW Nikolassee |

Rangliste des TVBB 1994

Herren 35 + (Jungsenioren)

| | | | |
|----|--------|-------------------------|-----------------------|
| 1 | | Eberhard, Klaus | LTTC Rot-Weiß Berlin |
| 2 | (1) | Jacke, Guido | BSchC Berlin |
| 3 | (2) | Monroy, Gabriel | TC SCC Berlin |
| 4 | (3) | du Bruyn, Henk | TC Lichtenrade Berlin |
| 5 | | Bänsch, Rainer | BTTC Berlin |
| 6 | | Reichelt, Marco | GW Nikolassee Berlin |
| 7 | (7) | Fleischfresser, Jürgen | Berliner Bären |
| 8 | (13) | Böttcher, Andreas | Grunewald TC Berlin |
| 9 | | Roth, Roland | Steglitzer TK Berlin |
| 10 | (11) | Vogel, Traugott | Die Känguruhs Berlin |
| 11 | (6) | Schumann, Timm | TC Lichtenrade Berlin |
| 12 | (B8) | Ziegfeld, Christian | TC Blau-Weiß Berlin |
| 13 | (8) | Buchmann, Michael | TC OW Friedrichshagen |
| 14 | (19) | Reiners, Dr. Georg | Die Känguruhs Berlin |
| 15 | (15) | Volk, Uwe | TC SCC Berlin |
| 16 | (21) | Slotosch, Olaf | Grunewald TC Berlin |
| 17 | | Vetter, Frank | Spandau 60 Berlin |
| 18 | (23) | Lehmann, Dr. Ulrich | Berliner Bären |
| 19 | | Dux, Christoph | TC SCC Berlin |
| 20 | (16) | Köhn, Dr. Armin | Berliner Bären |
| 21 | (9) | Rummelhagen, Rainer | TC Lichtenrade Berlin |
| 22 | (B 18) | Schwalbe, Dr. Peter | Weißer Bären Berlin |
| 23 | (18) | Koch, Dr. Dieter | TC Lichtenrade Berlin |
| 24 | (22) | Thomanek, Reinhard | Grunewald TC Berlin |
| 25 | | Haack, Lars | Grunewald TC Berlin |
| 26 | (27) | Walter, Dr. Klaus-Peter | Grunewald TC Berlin |

Zusatzrangliste A

(Ausländische Spieler der Hauptrangliste gleichgestellt)

| | | | |
|------|---------|---------------------|----------------------|
| A 4 | | Andrzejczuk, Franek | TiB |
| A 4 | (BA 3) | Golarski, Gregorsz | Berliner Bären |
| A 11 | (BA 8) | Quimbaya, Enrique | Die Känguruhs Berlin |
| A 17 | (BA 25) | Mielcarek, Pavel | TSV Wedding Berlin |

Zusatzrangliste N

(Spieler der Hauptrangliste gleichgestellt)

| | | | |
|------|--|---------------|-----------------------|
| N 12 | | Sußmann, Jörg | Grunewald TC Berlin |
| N 12 | | Kemkes, Peter | TC Lichtenrade Berlin |

Zusatzrangliste B

(Gleichgesetzte Spieler den Spielern der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

| | | | |
|-----|-------|--------------------|-----------------------|
| B 5 | (4) | Hegerl, Dr. Ulrich | SC Brandenburg Berlin |
| B 6 | (5) | Matthess, Michael | Dahlemer TC Berlin |
| B 7 | (B 4) | John, Rüdiger | BSV 92 Berlin |
| B 8 | (B 5) | Sarach, Dr. Thomas | TC Blau-Weiß Berlin |

Zusatzrangliste B/A

(Ausländische gesetzte Spieler der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

| | | | |
|------|-------|---------------------|----------------------|
| BA 5 | (A 5) | Niedzwiedzki, Jacek | Gropiusstadt Berlin |
| BA 7 | (A 7) | Wiezwicki, Andrezej | Deutsche Bank Berlin |

Damen 30 + (Jungseniorinnen)

| | | | |
|----|--------|----------------------|-------------------------|
| 1 | (1) | Mallon, Christine | TC Blau-Weiß Berlin |
| 2 | (1) | Boesser, Susanne | TC Blau-Weiß Berlin |
| | (1) | Kühnast, Bärbel | TC GW Nikolassee Berlin |
| 4 | (B 6) | Sarach, Dr. Sabine | LTTC Rot-Weiß Berlin |
| 5 | (6) | Gottschalk, Dagmar | TC GW Nikolassee Berlin |
| 6 | | Pleß, Gisela | Die Känguruhs Berlin |
| 7 | (10) | Horter, Petra | LTTC Rot-Weiß Berlin |
| 8 | (B 12) | Patzer, Angelika | BLG Steglitz Berlin |
| 9 | (12) | Keller, Ulrike | LTTC Rot-Weiß Berlin |
| 10 | (15) | Schwenke, Jutta | BLG Steglitz Berlin |
| 11 | | Möwius, Daniela | Akademie d. W. Berlin |
| 12 | | Hillmenn-Huber, Chr. | BLG Steglitz Berlin |
| 13 | | Kemkes, Maike | TC Lichtenrade Berlin |
| 14 | | Borchert, Rosi | TC Lichtenrade Berlin |
| 15 | | Trautmann, Korinna | BLG Steglitz Berlin |

Zusatzrangliste B

(Gesetzte Spielerinnen den Spielerinnen der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

| | | | |
|------|--------|-----------------------|-------------------------|
| B 4 | (4) | Rausch, Simone | Zehlend. Wesp. Berlin |
| B 5 | (5) | Konieczka, Christiane | BTC Grün-Gold Berlin |
| B 7 | (B 7) | Dippner, Katrin | LTTC Rot-Weiß Berlin |
| B 8 | (8) | Rummelhagen, Carola | TC Lichtenrade Berlin |
| B 9 | (9) | Kranz, Dr. Agnes | TC Lichtenrade Berlin |
| B 11 | (B 11) | Salokannel, Claudia | BLG Steglitz Berlin |
| B 12 | (11) | Hach, Gisela | Grunewald TC Berlin |
| B 13 | (13) | Strack, Christiane | TC GW Nikolassee Berlin |
| B 14 | (14) | Schwuckow, Gabriela | TC Lichtenrade Berlin |

Zusatzrangliste B/A

(Ausländische gesetzte Spielerinnen, den Spielerinnen der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

| | | | |
|------|-------|------------------|--------------------|
| BA 4 | (A 4) | Zydek, Margareta | Dahlemer TC Berlin |
|------|-------|------------------|--------------------|

TENNISCHULE RALPH GEIGER



Die Schule der Meister

Weihnachtsferien-Kurse
einzeln oder Gruppe

Tennisreisen
Saisonvorbereitung
Osterferien Gardasee
Woche ab DM 582,-

Buchung und Info:

Tel. ☎ und Fax 8 25 78 84

25 Jahre „Jugend trainiert für Olympia“: Erneuter Doppelsieg für bayerische Teams



Eingerahmt durch die Mitglieder des DTB-Ausschuß Schultennis:
Das Comenius-Gymnasium Deggendorf, der Bundessieger 1994



Siegerehrung mit den Jungen und Mädchen aus Berlin und Brandenburg



Die sportbetonte Gesamtschule Cottbus (Landessieger Brandenburg) war erstmals
beim Bundesfinale dabei

Tennis, Handball, Schwimmen, Leichtathletik, Fußball. In diesen und weiteren 8 Sportarten versuchen jährlich unzählige Schüler aus ganz Deutschland bei der Aktion „Jugend trainiert für Olympia“ ihr Glück. Tausende von Schülern kämpften auch diesmal wieder Ende September beim Bundesfinale in Berlin um die Medaillen. Erstmals komplett mit den besten Jungen- und Mädchenteams aus allen 16 Bundesländern vertreten waren auch die Tenniscracks.

Unter den Augen der DTB-Vizepräsidenten Prof. Dr. Hartmut Gabler und Harry Hinz wurden ab dem 21. September an drei Tagen wieder auf der traditionsreichen Anlage von Blau Weiß 1899 Berlin und beim BSV/SV Senat um Gold, Silber und Bronze gekämpft. Gute Chancen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung wurden zumindest den Jungen des Vorjahressiegers Heinrich-Heine-Gymnasium aus Kaiserslautern eingeräumt, doch durch die Verhinderung ihres Spitzenspielers Zivinec (DTB-Jugendranglistenposition 4) reichte es dann lediglich zum undankbaren vierten Platz nach einer 2:4-Niederlage gegen das Gymnasium am Mühlberg aus Bad Schwartau im kleinen Finale.

In die Siegerlisten eintragen konnten sich die Jungen vom Comenius-Gymnasium aus dem bayerischen Deggendorf, die im Finale mit 5:1 über das Herder-Gymnasium aus Gießen die Oberhand behielten. Beide Teams hatten jedoch schon im Viertelfinale viel Mühe, um die starken Mannschaften des Helmholtz-Gymnasiums aus Essen (im letzten Jahr Bronzemedaille) und des Gymnasiums Josephinum aus Hildesheim nach ausgeglichenem Punktestand 3:3 durch die höhere Anzahl an Spielen zu besiegen. Bestes Jungenteam aus dem Osten wurde das Joliot-Curie-Gymnasium aus Görlitz, das am Finaltag nach einer Niederlage gegen das Vonder-Leyen-Gymnasium Blieskastel den 12. Platz belegte.

Auch in diesem Jahr wurde das Bundesfinale Tennis in der Wettkampfklasse III der Jahrgänge 1980 bis 1983 wieder im K.-o.-System ausgetragen, da je 16 Mädchen- und Jungenmannschaften einen anderen Modus an den vorgegebenen drei Wettkampftagen nicht zulassen. Turnierleiter Klaus Roßdeutscher (DTB-Ausschuß Schultennis) konnte auch mit dem Verlauf des 7. Bundesfinals Tennis wieder sehr zufrieden sein, zumal auch in diesem Jahr wie bisher der „Regenplan“ in der Schublade verblieb.

Während bei den Jungen das Bundesland Rheinland-Pfalz mit 3 Siegen in den bisherigen 6 Bundesfinals knapp vor Bayern mit 2 Siegen am erfolgreichsten war, ist die bayerische Phalanx bei den Mädchen beinahe erdrückend. Mit einem Hattrick gelang es dem Team des Benedikt-Stattler-Gymnasiums aus Kötzing, von 1991 bis 1993 zur Freude des bayerischen Landesreferenten Martin Prinz eine eindrucksvolle Serie vorzulegen. Auch diesmal sollten die Bayern wieder die Nase vorn haben und nach einem 4:2 gegen die

Mädchen des Gauß-Gymnasiums aus Hockenheim gelang dem Comenius-Gymnasium aus Deggendorf das Double. Im Spiel um den dritten Platz blieb die Arndt-Oberschule mit dem gleichen Ergebnis über die B.M.V.-Schule aus Essen siegreich und brachte somit erstmals eine Berliner Mannschaft in die Medaillentränge. Als bestes ostdeutsches Team belegten die Mädchen vom Sport-Gymnasium Jena bei ihrer zweiten Teilnahme am Bundesfinale einen ausgezeichneten 6. Platz.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Siegerehrung durch die beiden Staatssekretäre Dr. Friedrich Besch (Kultusministerium Nordrhein-Westfalen) und Rudolf Köberle (Kultusministerium Baden-Württemberg) sowie die stellvertretende Vorsitzende des Vereins „Jugend trainiert für Olympia“ Ursula Guse, die bei strahlendem Sonnenschein am Freitag Nachmittag auf der Anlage von Blau-Weiß 1899 Berlin die Medaillen überreichten.

Klaus Collmann

Finale und Platzierungsspiele

Mädchen

| | | |
|-------------------------------|----------------------------|---------------|
| Comenius-Gym. Deggendorf | — Gauß-Gym. Hockenheim | 4 : 2 |
| Arndt-Oberschule Berlin | — B.M.V.-Schule Essen | 4 : 2 |
| Gym. im S.Z. Henstedt-Ulzburg | — Sportgymnasium Jena | 6 : 0 |
| Vincent-Lübeck-Gym. Stade | — Gym. Blieskastel | (51:49) 3 : 3 |
| Realschule Bad Kreuznach | — Heisenberg-Gym. Hamburg | 4 : 2 |
| St.-Ursula-Schule Geisenheim | — Ökumenisches Gym. Bremen | 4 : 2 |
| Gym. Martineum Halberstadt | — Gesamtschule Cottbus | (8:7) 3 : 3 |
| Gymnasium Ebersbach | — Gymnasium Friedland | 4 : 2 |

Jungen

| | | |
|--------------------------------|--------------------------------|-------|
| Comenius-Gym. Deggendorf | — Herderschule Gießen | 5 : 1 |
| Gym. Mühlberg Bad Schwartau | — H.-Heine-Gym. Kaiserslautern | 4 : 2 |
| Gym. Josephinum Hildesheim | — Helmholtz-Gym. Essen | 4 : 2 |
| Gymnasium Ebingen | — Georg-Herwegh OS Berlin | 5 : 1 |
| Kippenberg-Gymnasium Bremen | — Hansa-Gymnasium Hamburg | 5 : 1 |
| V.-d.-Leyen-Gym. Blieskastel | — Joliot-Curie-Gym. Görlitz | 6 : 0 |
| Sportgymnasium Halle | — Gesamtschule Cottbus | 4 : 2 |
| Gym. am Körnberg Friedrichroda | — Gymnasium Friedland | 6 : 0 |



MARKGRÄFLER WEINHANDLUNG

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

Rangliste des TVBB

(Stand 30. 9. 1994)

Juniorinnen, Jhg. 76-77:

| | |
|------------------------|-------------------|
| 1 Nittinger, Nina | 76 LTTC Rot-Weiß |
| 2 Roesch, Angelika | 77 LTTC Rot-Weiß |
| 3 Ulrich, Sandra | 76 TC Lichtenrade |
| 4 Liese, Larissa | 77 TC Lichtenrade |
| 5 Wehrkamp, Kristina | 77 Nikolassee |
| 6 Toelle, Alexandra | 77 TC Lichtenrade |
| 7 Kautz, Jessica | 76 SCC |
| 8 Ulbich, Stefanie | 76 BSV 92 |
| 9 Skodowski, Katharina | 77 Känguruhs |
| 10 Krause, Sandra | 77 TC SCC |
| 11 Schorten, Anita | 77 TC Cottbus |
| 12 Klein, Tanja A. | 76 BFC Preussen |

Juniorinnen, Jhg. 77-83:

| | |
|-------------------------|------------------------|
| 1 Schmidle, Syna | 78 LTTC Rot-Weiß |
| 2 Roesch, Angelika | 77 LTTC Rot-Weiß |
| 3 Niggemeyer, Kim | 78 Zehlendorfer Wespen |
| 4 Gajdzik, Patrycja (A) | 77 HSC |
| 5 Rhode, Nicola | 80 BW Berlin |
| 6 Misch, Michaela | 81 Zehlendorfer Wespen |
| 7 Gruenes, Franziska | 80 BSChC |
| 8 Mette, Anne | 80 Zehlendorfer Wespen |
| 9 Schmidt, Simone | 78 Berliner Bären |
| 10 Graessler, Antje | 78 LTTC Rot-Weiß |
| 11 Koziol, Laura | 80 BW Berlin |
| 12 Tehrani, Tara | 80 Grunewald |
| 13 Bitzer, Bettina | 79 Zehlendorfer Wespen |
| 14 Kriese, Doren | 78 TC Cottbus |
| 15 Elmaleh, Norina | 79 Grunewald |
| 16 Kestler, Vanessa | 80 BFC Preussen |
| 17 Mueller, Diana | 82 Berliner Bären |
| 18 Liese, Larissa | 77 TC Lichtenrade |
| 19 Straka, Kerstin | 80 TC Grunewald |
| 20 Laass, Christiane | 78 TC Friedrichshagen |
| 21 Wehrkamp, Kristina | 77 Nikolassee |
| 22 Brehme, Janina | 80 SCC |
| 23 Toelle, Alexandra | 77 TC Lichtenrade |
| 24 Eyth, Stacy | 78 BW Berlin |
| 25 Marci, Patricia | 78 LTTC Rot-Weiß |
| 26 Skodowski, Katharina | 77 Känguruhs |
| 27 Krause, Sandra | 77 TC SCC |
| 28 Zasova, Zorica | 82 TSV Spandau 60 |
| 29 Klingsporn, Sophie | 79 VfL Tegel |
| 30 Exner, Swenja | 82 Dahlemer TC |

Juniorinnen, Jhg. 77-78:

| | |
|-------------------------|------------------------|
| 1 Schmidle, Syna | 78 LTTC Rot-Weiß |
| 2 Roesch, Angelika | 77 LTTC Rot-Weiß |
| 3 Niggemeyer, Kim | 78 Zehlendorfer Wespen |
| 4 Gajdzik, Patrycja (A) | 77 HSC |
| 5 Schmidt, Simone | 78 Berliner Bären |
| 6 Antje Graessler | 78 LTTC Rot-Weiß |
| 7 Kriese, Doren | 77 TC Cottbus |
| 8 Liese, Larissa | 77 TC Lichtenrade |
| 9 Laass, Christiane | 78 TC Friedrichshagen |

| | |
|-------------------------|-------------------|
| 10 Wehrkamp, Kristina | 77 Nikolassee |
| 11 Toelle, Alexandra | 77 TC Lichtenrade |
| 12 Eyth, Stacy | 78 BW Berlin |
| 13 Marci, Patricia | 78 LTTC Rot-Weiß |
| 14 Skodowski, Katharina | 77 Känguruhs |
| 15 Krause, Sandra | 77 TC SCC |

Juniorinnen, Jhg. 79-80:

| | |
|------------------------|------------------------|
| 1 Rhode, Nicola | 80 BW Berlin |
| 2 Gruenes, Franziska | 80 BSChC |
| 3 Metta, Anne | 80 Zehlendorfer Wespen |
| 4 Koziol, Laura | 80 BW Berlin |
| 5 Tehrani, Tara | 80 Grunewald |
| 6 Bitzer, Bettina | 79 Zehlendorfer Wespen |
| 7 Elmaleh, Norina | 79 Grunewald |
| 8 Kestler, Vanessa | 80 BFC Preussen |
| 9 Straka, Kerstin | 80 Grunewald |
| 10 Brehme, Janina | 80 SCC |
| 11 Klingsporn, Sophie | 79 VfL Tegel |
| 12 Chiger, Sabine | 80 Grunewald |
| 13 Schroeder, Caterina | 79 Berliner Bären |
| 14 Trettin, Jenny | 80 TC Schwarz-Gold |
| 15 Druschky, Janina | 79 BFC Alemannia |

Juniorinnen, Jhg. 81-82:

| | |
|--------------------|------------------------|
| 1 Misch, Michaela | 81 Zehlendorfer Wespen |
| 2 Mueller, Diana | 82 Berliner Bären |
| 3 Zasova, Zorica | 82 TSV Spandau 60 |
| 4 Exner, Swenja | 82 Dahlemer TC |
| 5 Zeybak, Denise | 82 SCC |
| 6 Semisch, Melanie | 81 BSV 92 |
| 7 Links, Nina | 81 BW Berlin |

Junioren, Jhg. 76-77:

| | |
|-----------------------|--------------------|
| 1 Nickel, Markus | 76 SCC |
| 2 Asaturov, Ruben (A) | 76 Post Gatow |
| 3 Schoenheit, Sascha | 76 LTTC Rot-Weiß |
| 4 Gajdzik, Pawel (A) | 76 HSC |
| 5 Haseloff, Thomas | 77 BSChC |
| 6 Steiner, Gabor | 76 Känguruhs |
| 7 Bringmann, Tino | 77 Friedrichshagen |
| 8 Cuba, Torsten | 77 BG Steglitz |
| 9 Schwarz, Thorsten | 76 Frohnau |
| 10 Dreiling, Sven | 76 Lichtenrade |
| 11 Kuch, Daniel | 77 SCC |
| 12 Schuekerk, Roman | 77 LTTC Rot-Weiß |
| 13 Kaese, Ron | 76 Känguruhs |
| 14 Hoppe, Ullrich | 76 Känguruhs |
| 15 Zesch, Holger | 76 Friedrichshagen |

Junioren, Jhg. 77-90:

| | |
|------------------------|--------------------|
| 1 Gruenes, Christian | 78 LTTC Rot-Weiß |
| 2 Jeschonek, Florian | 78 Grunewald |
| 3 Fleischfresser, Timo | 79 Berliner Bären |
| 4 Hollmann, David | 78 LTTC Rot-Weiß |
| 5 Krueger, Jaska | 78 BSChC |
| 6 Haseloff, Thomas | 77 BSChC |
| 7 Bringmann, Tino | 77 Friedrichshagen |
| 8 Cuba, Torsten | 77 BG Steglitz |
| 9 Thiele, Benjamin | 80 Frohnau |
| 10 Uebel, Lars | 80 GW Lankwitz |
| 11 Froehlich, Arne | 78 Grunewald |

| | |
|-------------------------|-------------------|
| 12 Hellrung, Nils | 78 BG Steglitz |
| 13 Kuch, Daniel | 77 SCC |
| 14 Schuekerk, Roman | 77 LTTC Rot-Weiß |
| 15 Geerds, Ragnar | 78 SCC |
| 16 Kohlenbeck, Carsten | 80 TC Lichtenrade |
| 17 Volmer, Timo | 81 BFC Preussen |
| 18 Tehrani, Tawan | 80 Grunewald |
| 19 Balzer, Axel | 80 TC Lichtenrade |
| 20 Boettcher, Benjamin | 82 Frohnau |
| 21 Thiele, Michael | 82 LTTC Rot-Weiß |
| 22 Ammon, Wanja | 82 Frohnau |
| 23 Wojtowicz, Pavel (A) | 78 ESV Frankfurt |
| 24 Czaja, Sebastian | 80 BFC Preussen |
| 25 Strauchmann, Michael | 82 BG Steglitz |
| 26 Stronk, Benedikt | 81 BFC Preussen |
| 27 Semrau, Pywand | 77 Känguruhs |
| 28 Harms, Paul | 78 BG Steglitz |
| 29 Monsler, Daniel | 77 SCC |
| 30 Bollmann, Bjoern | 78 LTTC Rot-Weiß |

Junioren, Jhg. 77-78:

| | |
|----------------------|--------------------|
| 1 Gruenes, Christian | 78 LTTC Rot-Weiß |
| 2 Jeschonek, Florian | 78 Grunewald |
| 3 Hollmann, David | 78 LTTC Rot-Weiß |
| 4 Krueger, Jaska | 78 BSchC |
| 5 Haseloff, Thomas | 77 BSchC |
| 6 Bringmann, Tino | 77 Friedrichshagen |
| 7 Cuba, Torsten | 77 BG Steglitz |
| 8 Froehlich, Arne | 78 Grunewald |
| 9 Hellrung, Nils | 78 BG Steglitz |
| 10 Kuch, Daniel | 77 SCC |
| 11 Schuekerk, Roman | 77 LTTC Rot-Weiß |

| | |
|-------------------------|------------------|
| 12 Geerds, Ragnar | 78 SCC |
| 13 Wojtowicz, Pavel (A) | 78 ESV Frankfurt |
| 14 Semrau, Pywand | 77 Känguruhs |
| 15 Harms, Paul | 78 BG Steglitz |

Junioren, Jhg. 79-80:

| | |
|--------------------------|------------------------|
| 1 Fleischfresser, Timo | 79 Berliner Bären |
| 2 Thiele, Benjamin | 80 Frohnau |
| 3 Uebel, Lars | 80 GW Lankwitz |
| 4 Kohlenbeck, Carsten | 80 TC Lichtenrade |
| 5 Tehrani, Tawan | 80 Grunewald |
| 6 Balzer, Axel | 80 Lichtenrade |
| 7 Czaja, Sebastian | 80 BFC Preussen |
| 8 Boewer, Sebastian | 80 Zehlendorfer Wespen |
| 9 Gogolin, Markus | 80 TSV Rudow |
| 10 Dafertshofer, Florian | 80 BFC Alemannia |
| 11 Kluge, Sebastian | 79 TC Lichtenrade |
| 12 Osterhorn, Max | 80 Zehlendorfer Wespen |

Junioren, Jhg. 81-82:

| | |
|--------------------------|------------------|
| 1 Volmer, Timo | 81 BFC Preussen |
| 2 Boettcher, Benjamin | 82 Frohnau |
| 3 Thiele, Michael | 82 LTTC Rot-Weiß |
| 4 Ammon, Wanja | 82 Frohnau |
| 5 Strauchmann, Michael | 82 BG Steglitz |
| 6 Stronk, Benedikt | 81 BFC Preussen |
| 7 Dekaris, Davor | 82 Frohnau |
| 8 Rehm, Nils | 81 Grunewald |
| 9 Mueller-Nentwig, Marco | 82 Frohnau |
| 10 Bichlmeier, Gregory | 82 BFC Preussen |

SERVICE-ANGEBOT

Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht
- Wartung

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder

Heizungstechnik

die kunst
sportgeräte
zu bauen

artec

art-line — Die fertige Linie



- schnelle und einfache Verlegung
- fest verschweißte Eck- und Stoßverbindungen
- fester Verbund der gesamten Linie
- absolute Planlage

- Herstellung von Tennisgeräten und Tennisplatzausstattung
- Fordern Sie unseren aktuellen Tenniskatalog an!

artec Sportgeräte GmbH

Neurostraße 6
49324 Melle
Tel. (0 54 22) 9 47 00
Fax (0 54 22) 94 70 70

Nordberliner Pokal 1994



Alle Sieger und Plazierten des Nordberliner Pokals

Dieser Jugend-Mannschaftswettbewerb für AK II bis V fand traditionell bei der TV Frohnau vom 9. bis 17. September 1994 statt. Mit 180 Spielern aus 18 Vereinen konnte erneut das Vorjahresergebnis erhöht werden, die Stimmung war trotz widriger Witterungsbedingungen gut, ein Oberschiedsrichter wurde eigentlich gar nicht gebraucht.

In den einzelnen Altersklassen setzten sich ausnahmslos und eindeutig die Favoriten durch, spannend waren eher die Viertelfinals, denn erst ab Halbfinale können Zusatzpunkte für die Mannschaftswertung erspielt werden. Der Gesamtsieg ging mit der Rekordpunktzahl 61 an den SV Berliner Bären, der allein drei Sieger stellte und damit unschlagbar war. Auf dem 2. Platz folgte BFC Alemannia mit 48 Punkten. Hier

war es wie im Vorjahr die geschlossene Mannschaftsleistung (in sechs von acht Halbfinals waren „Alemannen“ vertreten), die die TV Frohnau auf den 3. Platz verwies mit 36 Punkten und zwei Siegen. Auf den folgenden Plätzen landeten: 4. TSV Wedding, 5. VfL Tegel, 6. TC Weibensee und SV Reinickendorf, 8. Tennis-Union, 9. TC Schwarz-Gold, 10. Hermsdorfer SC.

Die Finalsiege:

Mädchen

AK II: Simone Schmidt (Berl. Bären) – Sophie Klingsporn (VfL Tegel) 6 : 2, 6 : 2

AK III: Jenny Trettin (VfL Tegel) – Michaela Misch (TSV Wedd.) o. Sp.

AK IV: Diana Müller (Berl. Bären) – Cornelia Hoppe (Berl. Bären) 6 : 1, 6 : 2

AK V: Heike Begehold (TC Schwarz-Gold) – Janine Rudnick (BFC Alem.) 4 : 6, 6 : 1, 6 : 0

Jungen

AK II: Timo Fleischfresser (Berl. Bären) – Oliver Trautmann (TSV Wedd.) 6 : 3, 6 : 4

AK III: Benjamin Thiele (TV Frohnau) – Florian Dafertshofer (BFC Alem.) 6 : 0, 6 : 3

AK IV: Benjamin Böttcher (TV Frohnau) – Wanja Ammon (TV Frohnau) 6 : 2, 6 : 3

AK V: Jens Woloszczak (Tennis-Union) – Timo Taplick (SV Reinickend.) 6 : 4, 7 : 6

Schwierigkeiten gab es beim diesjährigen Turnier weniger wegen des Wetters oder der frühen Dunkelheit, sondern mehr durch die Überschneidungen mit anderen Turnieren und den daraus resultierenden Mehrfachmeldungen. Zukünftig sollte die Terminplanung besser abgesprochen werden. Wenn sich allerdings die Turniere nicht anders legen lassen, muß sich der Spieler bzw. der meldende Jugendwart entscheiden: eine Teilnahme an zwei oder sogar mehreren Turnieren muß ausgeschlossen werden, sowohl im Interesse der jeweiligen Turnierleitungen als auch der jeweiligen Gegner, die nämlich sonst an ausgesuchten Terminen parat sein müssen.

Vorausschauend auf die kommende Saison 1995 sollte festgehalten werden, daß Überlegungen im Gange sind, das alte Jugend-Nordturnier wieder aufleben zu lassen, so wie im Erwachsenenbereich in diesem Jahr beim HSC mit Erfolg geschehen.

Angelika Thiele

3. MÖBEL-UNGER-CUP

Offenes Jugend-Hallenturnier für Jungen und Mädchen der AK III und IV

| | |
|-----------------------------|---|
| Ausrichter: | TSV Ehmen – Wolfsburg Mörser Straße 48, 38442 Wolfsburg |
| Halle: | Tennishalle des TSV Ehmen 4 Hallenplätze (Teppichboden) |
| Ansprechpartnerin: | Christa Höllrigl-Rosta c/o TSV Ehmen, Abteilung Tennis Mörser Straße 48, 38442 Wolfsburg Telefon (0 53 62) 26 00 Privat: Südring 11, 38442 Wolfsburg Telefon (0 53 62) 5 15 23 Fax (0 53 62) 6 57 86 |
| Termin: | 10. bis 12. Februar 1995 |
| Teilnahmeberechtigt: | Jungen und Mädchen der AK III und IV mit EDV-Nr., DTB-Rangliste Nr. 30 und tiefer, vorrangig aus dem nordeutschen Raum |
| Zulassung: | je Konkurrenz 16 Teilnehmer |
| Nenngeld: | 50 DM pro Teilnehmer Das Nenngeld ist der Meldung per Verrechnungsscheck beizufügen. Meldungen ohne Nenngeld werden nicht berücksichtigt! |
| Meldungen: | direkt an den Ausrichter |
| Meldeschluß: | 27. Januar 1995 |
| Sign-in: | ab 10. Februar 1995 – 13.30 Uhr |

Erst zu uns, dann auf die Piste.

Riesenauswahl auf über **1500 qm**



Tolle Angebote! Super Preise!

KENNEX-Tennisschläger **98,-**

Tennisschuhe **50,-**

ADIDAS-Tennisröcke **5,-**

DINGO-Tennishemden **10,-**

VÖLKL-Tennisschläger **ab 25,-**

DUNLOP-Tennisschläger **98,-**

SALOMON TEAM Skischuhe **98,-**

Lieferservice für KETTLER:
Fitneßgeräte, Hantelbänke, TT-Tische, Herz-Kreislaufgeräte



Mariendorfer Damm 1-3

Mo-Fr 10.00-18.30

Sa 9.00-14.00

Do bis 20.30

Lg. Sa bis 18.00

direkt U-Bhf. Ullsteinstr.
Parkplatz im Haus

SPORTFACHMARKT Ullsteinhaus

Ski-Service in Industriequalität bietet Berlins modernste Ski-Werkstatt und einzige Automatenanlage.

VORSAISONPREIS
39,-
KOMPLETT-FINISH
+ 10,- DM für Bindungseinstellung

Das neue Finish für Ihre Ski beginnt mit einer persönlichen Beratung.

Und nach nur wenigen Minuten sind die Ski fit für ein unbeschwertes Ski-Vergnügen.

Sofort-Service!

Kinder-Skioverall **79,-**

Skioverall **99,-**

Langlauf-Ski **39,-**

Ski & Bindung
Alpin-Ski-Set **189,-**

Wilmersdorf / Detmolder Str. 58

Schaffers SportShop
24h-Express-Service

Mo-Fr 9.00-18.30

Sa 9.00-14.00

Lg. Sa bis 18.00

Tel. 853 35 99



Deutsche Jugend- und Seniorenmeisterschaft der Gehörlosen im Tennis

Die diesjährigen Meisterschaften fanden vom 2. bis 4. September auf den Anlagen des Askanischen Sport-Clubs Spandau e.V. statt.

Im Rahmen der Meisterschaften erzielten die Vertreter des Berliner Gehörlosen Sportvereins (BGSV) hervorragende Erfolge. Während im vergangenen Jahr durch die Berliner Gehörlosen ein Schülermeistertitel, ein Vizemeistertitel im Mädchen-Doppel/AK Jugend und ein 3. Platz im Mädchen-Einzel/AK Jugend errungen wurden, war demgegenüber in diesem Jahr noch eine Steigerung zu verzeichnen.

Die insgesamt erreichten zwei ersten, drei zweiten und drei dritten Plätze sowie ein vierter Platz sind als Riesenleistung anzusehen. Die Erwartungen des BGSV wurden damit übertroffen. Besonders hervorgehoben werden muß in diesem Zusammenhang das ausgezeichnete Abschneiden von Annika Mierke, in erster Linie, was die Jugendkonkurrenz anbetrifft. War das Erreichen des Halbfinals durch sie dort schon überraschend, so verdient der darauffolgende Sieg über die an Nummer 1 gesetzte, wesentlich ältere Spielerin Nadja Kneißl, GBF München, mit 6 : 2 und 7 : 6 noch größere Beachtung.

Leider reichte es für Annika im Finale nicht mehr zum Erfolg, sicher mental, vor allem aber auch konditionell bedingt

(Start auch in zwei Einzelkonkurrenzen: Schüler und Jugend).

Erwähnenswert ist außerdem die gute Leistung des talentierten David Demke vom BGSV. Er verlor beim Knaben-Einzel/AK Schüler mit 9 : 8 gegen Oliver Schiemann denkbar knapp und verpaßte damit den Einzug ins Finale. Im Spiel um Platz drei schlug er seinen jüngeren Mannschaftskameraden Daniell Freund mit 9 : 2.

Grundlage für die erzielten Erfolge war das engagierte Vorbereitungs- und Trainingstraining der Berliner Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften der Gehörlosen durch Detlef Koepke, sportlicher Leiter des Sport- und Kulturzentrums Pankow (SPOK), und Ina Streubel als Vertreterin des BGSV. Da der BGSV nicht über eigene Tennisplätze verfügt, werden die besten Spieler/innen im Sinne der Gewährleistung eines kontinuierlichen Trainings ein Wintertraining bei SPOK absolvieren.

Die große Zuschauerresonanz sorgte für eine stimmungsvolle Atmosphäre während der Wettkämpfe. Dank für die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gilt dem Präsidenten des Askanischen Sport-Clubs, Eberhard Arnst, sowie den vielen helfenden Händen des „ASC“ Spandau.

Der BGSV möchte sich bei der Abteilung Volksbildung im Bezirksamt Mitte und der Schulleitung der Gehörlosenschule „Albert Gutzmann“ für die zusätzlich zur Verfügung gestellten Sporthallen-Trainingszeiten und gestifteten Pokale bedanken.

Ergebnisse der Vertreter des BGSV 1900 e.V.:

1. Platz

im Mädchen-Einzel/AK Schüler:
Annika Mierke
im Mixed/AK Jugend: Annika Mierke

2. Platz

im Mädchen-Einzel/AK Jugend:
Annika Mierke
im Mädchen-Doppel/AK Jugend:
Annika Mierke/Sonja Wucher
im Mixed/AK Jugend: Sonja Wucher

3. Platz:

im Mädchen-Einzel/AK Jugend:
Sonja Wucher
im Mädchen-Einzel/AK Schüler:
Sandra Fröhling
im Knaben-Einzel/AK Schüler:
David Demke

4. Platz

im Knaben-Einzel/AK Schüler:
Daniell Freund

Ina Streubel
Sportwart BGSV 1900 e.V.

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko[®]
Immobilien

RESULTATE

IBM/ATP TOUR WELTMEISTERSCHAFT IN FRANKFURT/M. (15. bis 20. November 1994)

Gruppe Weiß

| | |
|--------------------|---------------|
| Becker—Ivanisevic | 6:3, 3:6, 7:6 |
| Becker—Sampras | 7:5, 7:5 |
| Edberg—Ivanisevic | 6:3, 6:4 |
| Sampras—Edberg | 4:6, 6:3, 7:6 |
| Sampras—Ivanisevic | 6:3, 6:4 |
| Becker—Edberg | 6:7, 6:4, 7:5 |

Match-Punkte

| | |
|---------------|-----|
| 1. Becker | 3-0 |
| 2. Sampras | 2-1 |
| 3. Edberg | 1-2 |
| 4. Ivanisevic | 0-3 |

Gruppe Rot

| | |
|----------------------|---------------|
| Bruguera—Chang | 7:6, 7:5 |
| Agassi—Berasategui | 6:2, 6:0 |
| Chang—Berasategui | 6:1, 6:0 |
| Bruguera—Berasategui | 6:3, 6:2 |
| Agassi—Chang | 6:4, 6:4 |
| Agassi—Bruguera | 6:4, 1:6, 6:3 |

Match-Punkte

| | |
|----------------|-----|
| 1. Agassi | 3-0 |
| 2. Bruguera | 2-1 |
| 3. Chang | 1-2 |
| 4. Berasategui | 0-3 |

Halbfinale

| | |
|-----------------|---------------|
| Sampras—Agassi | 4:6, 7:6, 6:3 |
| Becker—Bruguera | 6:7, 6:4, 6:1 |

Finale

| | |
|----------------|--------------------|
| Sampras—Becker | 4:6, 6:3, 7:5, 6:4 |
|----------------|--------------------|

INTERNATIONALER DAMEN TENNIS GRAND PRIX IN LEIPZIG (26. September bis 2. Oktober 1994)

Einzel

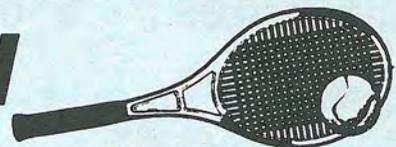
VF: Pierce (Frankreich)—Schultz (Niederlande) 6:3, 6:2; Wiesner (Österreich)—Majoli (Kroatien) 7:5, 6:4; Huber (Deutschland)—Rittner (Deutschland) 3:3 zgz.; Novotna (Tschechische Republik)—Cecchini (Italien) 6:3, 6:2.

HF: Pierce—Wiesner 6:2, 7:5; Novotna—Huber 1:6, 6:1, 7:5.

Finale: Novotna—Pierce 7:5, 6:1.

(Fortsetzung nächste Seite)

TENNIS - SPEZI



Bevor Sie ein Match verlieren -
testen Sie Ihr neues Racket!
... kostenlos ...



Alle aktuellen Modelle der Firmen

HEAD - WILSON
PRINCE - KENNEX
VÖLKL - TRETORN
sind mit
BABOLAT VF Titanium
besaitet

SPORT-SHOP
GRAND PRIX

Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten vom S-Bahnhof
- Baumschulenweg -

**ANDREAS
HENSCHEL**

+ Fax
030/632 96 52

Mit unserem
professionellen
Besattungsservice
und dem neuen

BABOLAT-RACKET-DIAGNOSTIK-CENTER

prince® You've Got The Power.
adidas
Wilson MADE TO WIN
WILSON TRETOURN
HEAD
BABOLAT PRINCE
DUNLOP VOLLMER
RUCANOR

Außerdem:
Sportbekleidung
Schuhe
Taschen

Teamausrüstungen
mit unserem
bewährten
Flock- &
Druckservice

Bälle: Angebote für Vereine
anfordern
DUNLOP TRETOURN
WILSON PRO PENN
auch Trainer Eimer

Besattung von:

Wir bringen die perfekte
Spannung in Ihr Spiel!

Doppel

HF: Fendick/McGrath (USA)–Carlsson/Lugina (Schweden/Italien) 6:3, 6:2; Bollegraf/Neiland (Niederlande/Lettland)–Golarsa/Novotna (Italien/Tschechische Republik) 6:3, 7:5.

Finale: Fendick/McGrath–Bollegraf/Neiland 6:4, 6:4.

AUFSTIEGSSPIEL ZUR HERREN-REGIONALLIGA OST (16. Oktober 1994)

Grün-Weiß Lankwitz – TC Sandanger Halle 9:0

Schiller – Szathmari 6:2, 6:2; Walther – Riesing 6:3, 6:1; Völker – M. Lautner 6:1, 6:3; Ostrowitzki – C. Lautner 6:2, 6:2; Graffitti – Steinbach 6:2, 6:2; Uebel – Hoffmann 6:1, 6:1.

Schiller/Uebel – Szathmari/Riesing 6:0, 7:6; Walther/Graffitti – M. Lautner/C. Lautner 4:6, 7:5, 7:6; Völker/Ostrowitzki – Steinbach/Hoffmann 6:1, 6:0.

DUNLOP-CUP OST (HERREN-MASTERS) IN DER HALLE AUERBACHER STRASSE (26. und 27. November 1994)

1. Rd.: Nickel (LTTC) – Leimann (Vellmar) 5:7, 6:2, 6:3; Ratschkowski (BG Steglitz) – Backhaus (Bad Lausick) 6:4, 6:4; Beckmann (SCC) – Schrabisch (Schwerin) 6:4, 6:2.

VF: Wagner (UHC Hamburg) – Nickel 6:4, 3:6, 6:3; Kur (Oberhausen) – Hauser (Vellmar) 6:4, 7:6; Ratschkowski – Danzi (Ahrensburg) 6:3, 6:3; Beckmann – Blömeke (BSchC) 7:6, 6:1.

HF: Kur – Wagner 6:4, 6:2; Ratschkowski – Beckmann 6:3, 6:1.

Finale: Kur – Ratschkowski 3:6, 7:6, 7:6.



Telefon (0 33 79) 37 05 95



ÖFFENTLICHE
DRIVING RANGE MAHLOW

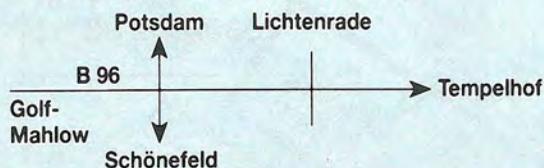
- überdachte und freie Abschlagplätze
- Kurzbahnanlage
- Pro Shop
- Trainer
- Erfrischungen

Telefon: (0 33 79) 37 05 95 (Driving Range Mahlow)

Telefax: (0 33 79) 37 05 96

Telefon: (0 33 79) 37 05 94 (Pro Shop)

– täglich geöffnet ab 9 bis 21 Uhr –



2 km südlich von Berlin

TENNIS + BADMINTON



Lange Str. 2 · 03058 Gallinchen

Sportlich geht's los
im neuen Jahr

Ab Mitte Januar '95 bieten wir Ihnen in Cottbus/
Gewerbegebiet Gallinchen im neuen SPORT CENTER
REINKE unter einem Dach:

- 3 Tennisplätze
- 4 Badminton-Felder
- Gemütliche Gastronomie

Moderne Einrichtungen, das gepflegte sportliche
Ambiente und der hochwertige Spezial-Hallenboden
machen TENNIS + BADMINTON zu einem echten
Freizeiterlebnis im SPORT CENTER REINKE.

(Fragen Sie in unserem Sportfachgeschäft, Straße der Jugend 7-9,
03046 Cottbus nach den richtigen Hallenschuhen)

Platzbuchungen nehmen wir ab sofort
unter Tel. (03 55) 2 48 55 entgegen oder direkt im
Sporthaus Reinke, Mühlenstr. 9, 03046 Cottbus.

Beginn des Spielbetriebes: ca. Mitte Januar '95

BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN SÜD-BERLIN BEI AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (17. bis 24. September 1994)

Herren

VF: Pugatschow (Weiße Bären) – Knieß (TTC) 6:3, 6:4; Schwiede (TL 77) – Müller (Grunewald) 6:2, 6:7, 7:5; Berresheim (OSC) – Sauerland (TTC) 6:3, 2:6, 6:3; R. Liebenthron (TL 77) – Wilde (AdW) 6:0, 6:2.

HF: Pugatschow – Schwiede 6:4, 4:6, 6:4; R. Liebenthron – Berresheim 6:4, 6:4.

Finale: R. Liebenthron – Pugatschow 6:4, 3:6, 6:1.

Damen

VF: Kreuzer (TTC) – Krüger (AdW) 6:2, 6:0; Ait-Ouyahia (BSV 92) – Sehmisch (BSV 92) 6:1, 7:6; Müller (Mariendorf) – Starost (AdW) 6:4, 6:3; Schmidt (Mariendorf) – Kehr (Nikolassee) 6:0, 6:1.

HF: Kreuzer – Ait-Ouyahia 6:3, 6:2; Schmidt – Müller 6:3, 6:1.

Finale: Schmidt – Kreuzer 6:4, 6:1.

Herren-Doppel

HF: Loszinski/Pugatschow (Weiße Bären) – Berresheim/Knieß (OSC/TTC) 6:2, 7:6; R. Liebenthron/Schwiede (TL 77) – Böttcher/Grzymala (Gropiusstadt) 6:1, 6:1.

Finale: R. Liebenthron/Schwiede – Loszinski/Pugatschow 6:2, 7:5.

Damen-Doppel

HF: Kreuzer/Breil (TTC) – Klose/Burgisch (BTC 92) 7:5, 6:2; Medrow/Panknin (Weiße Bären) – Ait-Ouyahia/Dörchner (BSV 92) 1:6, 7:5, 6:4.

Finale: Medrow/Panknin – Kreuzer/Breil 7:5, 3:6, 6:3.

ZWISCHENERGEBNISSE WINTERRUNDE 1994/95 (Stand 28. November 1994):

Damen Meisterschaftsklasse (Gruppe I)

| | | | | |
|---------------------|-----------------|---|-----------------|------------------|
| Sonntag, 23. 10. 94 | OW Friedrichsh. | – | BG Steglitz | 2:4 |
| | SC Brandenburg | – | TC Lichtenrade | 4:2 |
| | TC SCC | – | TC Blau-Weiß | 0:6 |
| Samstag, 5. 11. 94 | BG Steglitz | – | TC Lichtenrade | 3:3 (6:6, 51:55) |
| | TC SCC | – | OW Friedrichsh. | 6:0 |
| | TC Blau-Weiß | – | SC Brandenburg | 5:1 |
| Sonntag, 20. 11. 94 | TC Lichtenrade | – | TC Blau-Weiß | 3:3 (7:7, 64:59) |
| | BG Steglitz | – | TC SCC | 5:1 |
| | SC Brandenburg | – | OW Friedrichsh. | 5:1 |

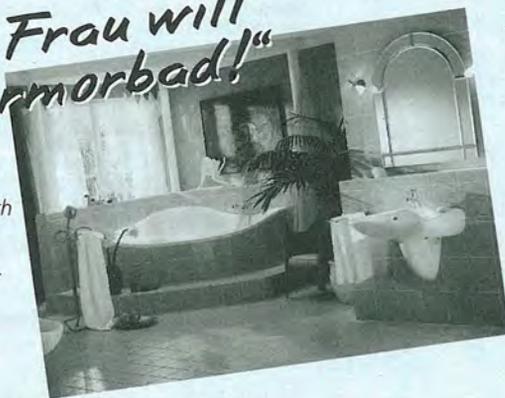
(Fortsetzung nächste Seite)

ATAILA

FLIESEN SANITÄR MARMOR

*„Meine Frau will
ein Marmorbad!“*

Kann Sie haben. Bei ATALA können Sie sich diesen Luxus leisten. Wenn Sie sich bei der großen Auswahl entscheiden können.



- alle deutschen und führenden internationalen Fabrikate
- Bemusterung, auch beim Kunden
- umfassendes Lager
- Villeroy & Boch - Produkte
- Natursteinzuschnitt
- Lieferservice in ganz Berlin und Brandenburg
- Kommissionslieferung
- termingerechte Lieferung

City-Exklusiv-Ausstellung
Lietzenburger Straße 44 - 46
10789 Berlin, in der City
Tel. 030 / 213 80 06
Fax 030 / 211 93 20

Fachhandel Neukölln
Saalestraße 5 - 6
12055 Berlin, Bezirk Neukölln
Tel. 030 / 685 20 05/6
Fax 030 / 684 90 71

Fachmarkt Weißensee
Berliner Allee 262 - 270
13088 Berlin, Bezirk Weißensee
Tel 030 / 965 40 56
Fax 030 / 965 36 37

RESULTATE

Damen Meisterschaftsklasse (Gruppe II)

| | | | | |
|---------------------|----------------|---|----------------|-----------|
| Sonntag, 30. 10. 94 | Grunewald TC | - | GW Nikolassee | 1:5 |
| | Wespen | - | Dahlemer TC | 6:0 |
| | Berliner Bären | - | BTC Grün-Gold | 6:0 |
| Samstag, 12. 11. 94 | GW Nikolassee | - | Wespen | 3:3 (8:7) |
| | Dahlemer TC | - | Berliner Bären | 2:4 |
| | BTC Grün-Gold | - | Grunewald TC | 0:6 |
| Samstag, 26. 11. 94 | Wespen | - | BTC Grün-Gold | 6:0 |
| | GW Nikolassee | - | Dahlemer TC | 4:2 |
| | Berliner Bären | - | Grunewald TC | 1:5 |

Damen Verbandsoberriga

| | | | | |
|---------------------|--------------|---|--------------|---------------|
| Sonntag, 23. 10. 94 | BSV 1892 | - | BTTC GW | 4:2 |
| | BSchC Berlin | - | WR Neukölln | 1:5 |
| | Känguruhs | - | BFC Preussen | 6:0 |
| Samstag, 29. 10. 94 | BFC Preussen | - | SUTOS | 3:3 (7:6) |
| | WR Neukölln | - | Känguruhs | ohne Ergebnis |
| Sonntag, 30. 10. 94 | BTTC GW | - | BSchC Berlin | 6:0 |
| Sonntag, 13. 11. 94 | BFC Preussen | - | WR Neukölln | 0:6 |
| | BSchC Berlin | - | BSV 1892 | 0:6 |
| | SUTOS | - | Känguruhs | 1:5 |
| Samstag, 19. 11. 94 | BTTC GW | - | Känguruhs | 2:4 |
| | WR Neukölln | - | SUTOS | 6:0 |
| Sonntag, 20. 11. 94 | BSV 1892 | - | BFC Preussen | 4:2 |
| Sonntag, 27. 11. 94 | Känguruhs | - | BSV 1892 | 4:2 |
| | BSchC Berlin | - | SUTOS | 6:0 |
| | BTTC GW | - | BFC Preussen | 6:0 |

Damen Verbandsliga I (Gruppe II)

| | | | | |
|---------------------|----------------|---|----------------|---------------|
| Sonntag, 30. 10. 94 | Alemannia | - | Olympischer SC | 6:0 |
| | Akademie d. W. | - | GW Lankwitz | 1:5 |
| | Berliner SC | - | TV Frohnau | 2:4 |
| Sonntag, 27. 11. 94 | Olympischer SC | - | TV Frohnau | 0:6 |
| | GW Lankwitz | - | Berliner SC | ohne Ergebnis |
| | Akademie d. W. | - | Alemannia | 0:6 |

Herren Meisterschaftsklasse (Gruppe I)

| | | | | |
|---------------------|----------------|---|----------------|------------------|
| Samstag, 22. 10. 94 | Berliner Bären | - | BSchC Berlin | 1:5 |
| | GW Lankwitz | - | SC Brandenburg | 6:0 |
| Sonntag, 23. 10. 94 | TC Blau-Weiß | - | TC Lichtenrade | 5:1 |
| Sonntag, 6. 11. 94 | BSchC Berlin | - | TC Blau-Weiß | 3:3 (7:7, 70:71) |
| | SC Brandenburg | - | Berliner Bären | 2:4 |
| | TC Lichtenrade | - | GW Lankwitz | 3:3 (7:7, 60:62) |
| Samstag, 19. 11. 94 | GW Lankwitz | - | BSchC Berlin | 1:5 |
| | TC Lichtenrade | - | SC Brandenburg | 6:0 |
| | Berliner Bären | - | TC Blau-Weiß | ohne Ergebnis |

Herren Meisterschaftsklasse (Gruppe II)

| | | | | |
|---------------------|---------------|---|---------------|-----|
| Samstag, 29. 10. 94 | BTC Grün-Gold | - | Deutsche Bank | 4:2 |
| | BFC Preussen | - | BSV 1892 | 6:0 |
| | BG Steglitz | - | TC SCC | 5:1 |
| Sonntag, 13. 11. 94 | Deutsche Bank | - | BG Steglitz | 2:4 |
| | BSV 1892 | - | BTC Grün-Gold | 2:4 |
| | TC SCC | - | BFC Preussen | 4:2 |
| Sonntag, 27. 11. 94 | BFC Preussen | - | Deutsche Bank | 6:0 |
| | BTC Grün-Gold | - | BG Steglitz | 5:1 |
| | TC SCC | - | BSV 1892 | 4:2 |

Herren Verbandsoberriga

| | | | | |
|---------------------|-----------------|---|-----------------|-----------|
| Samstag, 22. 10. 94 | Känguruhs | - | Dahlemer TC | 2:4 |
| | OW Friedrichsh. | - | Wespen | 2:4 |
| | BTTC GW | - | GW Nikolassee | 3:3 (7:6) |
| Sonntag, 13. 11. 94 | GW Nikolassee | - | OW Friedrichsh. | 6:0 |
| | Dahlemer TC | - | SUTOS | 4:2 |
| | Wespen | - | Känguruhs | 2:4 |
| Sonntag, 27. 11. 94 | OW Friedrichsh. | - | BTTC GW | 1:5 |
| | Dahlemer TC | - | Wespen | 4:2 |
| | SUTOS | - | Känguruhs | 1:3 |

Herren Verbandsliga II (Gruppe I)

| | | | | |
|---------------------|--------------|---|------------------|-----|
| Samstag, 26. 11. 94 | TC Westend | - | Humboldt TC | 4:2 |
| Sonntag, 27. 11. 94 | TC Weißensee | - | Stahnsd./Kleinm. | 1:5 |

Herren Verbandsliga II (Gruppe II)

| | | | | |
|---------------------|----------------|---|-----------------|-----|
| Samstag, 29. 10. 94 | Trept. Teufel | - | TC Lichterfelde | 2:4 |
| Sonntag, 30. 11. 94 | Weißer Bären | - | TSV Wedding | 6:0 |
| Samstag, 5. 11. 94 | Tempelhofer TC | - | Alemannia | 2:4 |

Jungsenioren Meisterschaftsklasse (Gruppe I)

| | | | | |
|---------------------|-----------------|---|-----------------|------------------|
| Sonntag, 30. 10. 94 | Steglitzer TK | - | Grunewald TC | 1:5 |
| | TC SCC | - | Berliner Bären | 0:6 |
| | OW Friedrichsh. | - | SC Brandenburg | 3:3 (7:7, 61:62) |
| Samstag, 5. 11. 94 | SC Brandenburg | - | Berliner SC | 5:1 |
| Sonntag, 6. 11. 94 | Grunewald TC | - | TC SCC | 5:1 |
| | Berliner Bären | - | OW Friedrichsh. | 6:0 |
| Samstag, 26. 11. 94 | TC SCC | - | Steglitzer TK | 3:3 (7:8) |
| | SC Brandenburg | - | Berliner Bären | 2:4 |
| | Berliner SC | - | OW Friedrichsh. | 4:2 |

Jungsenioren Meisterschaftsklasse (Gruppe II)

| | | | | |
|---------------------|-----------------|---|-----------------|-----|
| Sonntag, 23. 10. 94 | TC Lichtenrade | - | TSV Spandau | 2:4 |
| | SV Alex 78 | - | Känguruhs | 0:6 |
| | Deutsche Bank | - | SC Siemensstadt | 4:2 |
| Sonntag, 20. 11. 94 | Stahnsd./Klm. | - | Deutsche Bank | 1:5 |
| | SV Alex 78 | - | TC Lichtenrade | 6:0 |
| | SC Siemensstadt | - | Känguruhs | 0:6 |

Senioren Meisterschaftsklasse (Gruppe I)

| | | | | |
|---------------------|----------------|---|-----------------|------------------|
| Samstag, 22. 10. 94 | BSV 1892 | - | TC SCC | 6:0 |
| | Dahlemer TC | - | Tennis Union | 4:2 |
| | Akademie d. W. | - | OW Friedrichsh. | 2:4 |
| Samstag, 12. 11. 94 | BSV 1892 | - | Dahlemer TC | 5:1 |
| | TC SCC | - | Akademie d. W. | 2:4 |
| | Tennis Union | - | OW Friedrichsh. | 3:3 (7:7, 62:63) |

Senioren Meisterschaftsklasse (Gruppe II)

| | | | | |
|---------------------|----------------|---|----------------|-----|
| Samstag, 29. 10. 94 | Grunewald TC | - | TC Lichtenrade | 2:4 |
| | Känguruhs | - | SV Reinickend. | 6:0 |
| Sonntag, 30. 10. 94 | TV Frohnau | - | TV TeBe | 4:2 |
| Samstag, 19. 11. 94 | Grunewald TC | - | TV TeBe | 6:0 |
| | Känguruhs | - | TC Lichtenrade | 1:5 |
| | SV Reinickend. | - | TV Frohnau | 4:2 |

Senioren Verbandsoberriga (Gruppe I)

| | | | | |
|---------------------|----------------|---|---------------|-----|
| Samstag, 29. 10. 94 | BSchC Berlin | - | GW Nikolassee | 4:2 |
| | SC Brandenburg | - | SV Senat | 2:4 |

Senioren Verbandsoberriga (Gruppe II)

| | | | | |
|---------------------|----------------|---|-------------|-----|
| Samstag, 22. 10. 94 | TC Schw.-Gold | - | BG Steglitz | 5:1 |
| | Tempelhofer TC | - | SUTOS | 4:2 |

Junioren Verbandsoberriga (Gruppe I)

| | | | | |
|---------------------|-----------------|---|-----------------|------------------|
| Sonntag, 6. 11. 94 | TC Lichtenrade | - | TC SCC | 4:2 |
| | OW Friedrichsh. | - | BSV 1892 | 0:6 |
| Samstag, 19. 11. 94 | TC SCC | - | OW Friedrichsh. | 6:0 |
| | BSV 1892 | - | BFC Preussen | 3:3 (7:7, 69:59) |

Junioren Verbandsoberriga (Gruppe II)

| | | | | |
|---------------------|----------------|---|----------------|-----|
| Sonntag, 6. 11. 94 | SC Brandenburg | - | Alemannia | 4:2 |
| | Wespen | - | GW Nikolassee | 6:0 |
| Sonntag, 13. 11. 94 | Wespen | - | Alemannia | 6:0 |
| | GW Nikolassee | - | SC Brandenburg | 5:1 |

Junioren Verbandsoberriga (Gruppe I)

| | | | | |
|---------------------|-----------------|---|-----------------|------------------|
| Samstag, 5. 11. 94 | SC Brandenburg | - | BG Steglitz | 0:6 |
| | OW Friedrichsh. | - | ASC Spandau | 6:0 |
| | BTC Grün-Gold | - | Weißer Bären | 4:2 |
| Sonntag, 20. 11. 94 | BG Steglitz | - | OW Friedrichsh. | 4:2 |
| | ASC Spandau | - | BTC Grün-Gold | 2:4 |
| | Weißer Bären | - | SC Brandenburg | 3:3 (7:7, 67:69) |

Junioren Verbandsoberriga (Gruppe II)

| | | | | |
|---------------------|----------------|---|----------------|------------------|
| Samstag, 12. 11. 94 | Grunewald TC | - | Alemannia | 6:0 |
| | TC SCC | - | BSV 1892 | 6:0 |
| Sonntag, 13. 11. 94 | TC Lichtenrade | - | TV Frohnau | 4:2 |
| Samstag, 26. 11. 94 | TV Frohnau | - | TC SCC | 3:3 (6:7) |
| | BSV 1892 | - | Alemannia | 3:3 (7:7, 64:70) |
| Sonntag, 27. 11. 94 | Grunewald TC | - | TC Lichtenrade | 4:1 |

Junioren Verbandsoberriga (Gruppe III)

| | | | | |
|---------------------|--------------|---|--------------|---------------|
| Samstag, 12. 11. 94 | Känguruhs | - | BFC Preussen | 4:2 |
| | Z 88 | - | SUTOS | 1:5 |
| Samstag, 26. 11. 94 | BFC Preussen | - | Z 88 | ohne Ergebnis |
| | SUTOS | - | BSchC Berlin | 1:5 |

TVBB übernimmt Hüttenweg-Halle



Die Halle am Dahlemer Hüttenweg



Der Belag wird kritisch unter die Lupe genommen (v.l.n.r.): TVBB-Geschäftsführer Esser, Staatssekretär Bock, M. Patzke, Blau-Weiß-Geschäftsführer Huber und Verbandstrainer Eberhard

Seit dem 1. Oktober steht dem Tennis-Verband Berlin-Brandenburg die Tennishalle am Hüttenweg in Zehlendorf, die von den amerikanischen Streitkräften gebaut und genutzt wurde, zur Verfügung. Aus diesem Anlaß gab es am 29. September eine offizielle „Einweihungsfeier“. Im Beisein von Senatsvertretern würdigte Verbandspräsident Siegfried Gießler vor allem die schnelle und unbürokratische Übergabe von Seiten des Senats an den TVBB und lobte besonders den guten Zustand der Dreifeldhalle. Er fügte hinzu, daß damit der erste Schritt in Richtung auf ein neues Landesleistungszentrum getan sei und man sich nun mit der Planung der Freiplätze beschäftige. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist noch unklar, wo sich die Plätze befinden werden, die unmittelbare Nähe zur Halle wäre natürlich wünschenswert. Ebenfalls noch nicht unter Dach und Fach ist der Nutzungsvertrag. Hier liegt z. Z. ein Text-



TVBB-Präsident Gießler dankte dem Senat für seine schnelle Unterstützung

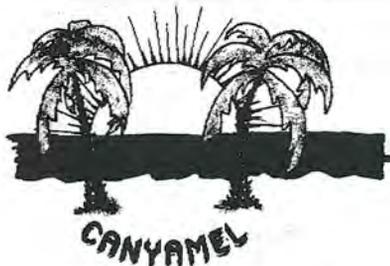
entwurf vor, so daß in Kürze mit der Unterzeichnung zu rechnen ist.

Etwas Probleme bereitet der mit Quarzsand verfüllte Teppichboden. Da er sehr langsam und an manchen Stellen rutschig ist, bietet er besonders den im Verbandskader spielenden Akteuren noch nicht unbedingt die optimalen Voraussetzungen, um sich auf die überwiegend auf schnelleren Belägen anstehenden Turniere vorzubereiten. Hier muß möglicherweise über einen neuen Untergrund noch nachgedacht werden.

Ansonsten hat Landestrainer Klaus Eberhard seit dem 10. Oktober das Jugendtraining komplett von der Auerbacher Straße zum Hüttenweg verlegt. Die „alte“ Verbandshalle wird seitdem vom LTTC Rot-Weiß genutzt. Die Geschäftsstelle des TVBB ist im übrigen von der Verlegung nicht betroffen. Sie behält nach wie vor ihren angestammten Platz in der Auerbacher Straße.

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca - España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin



Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besäumungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

Jahresbericht 1994



Liebe Mitglieder, lassen Sie mich den Rückblick auf das Jahr 1994 beginnen mit einem Thema, das interessiert, zu Diskussionen über den Wertewandel des Sports anregt und immer wieder für Zündstoff sorgt: das Geld. Während sich die Öffentlichkeit in diesen Monaten ausgiebig wie kontrovers mit den möglichen Vertragssummen für den Daviscupstart der deutschen Spitzenspieler beschäftigt hat, sind vom Präsidium des Deutschen Tennis Bundes die Anteile für die Verbände aus dem mit der Rechteverwertungsgesellschaft UFA abgeschlossenen Medienvertrag aufgeteilt worden. Damit stehen zusätzliche Mittel für die Verbands- und Jugendarbeit zur Verfügung.

Aufwertung des Ehrenamtes

Es wäre falsch, von den stetig steigenden Vertragssummen und Sponsorengeldern im Profitennis auf eine ähnliche Entwicklung an der Basis zu schließen. Für die Turniere auf Verbandsebene ist es schwieriger geworden, Geldgeber zu finden. Persönliche Bindungen sind unerlässlich. Weil sie in Berlin aufgrund jahrelanger vertrauensvoller Zusammenarbeit gewachsen sind, ist es trotz wirtschaftlicher Rezession weiterhin möglich, gutklassige regionale Turniere zu veranstalten. Widersprüchlich ist: die Arbeit Ehrenamtlicher findet in der Öffentlichkeit weniger Beachtung, ihr Wert für das Gemeinwesen aber steigt stetig.

Der Vorsitzende des Sportausschusses im Deutschen Bundestag, Ferdinand Tillmann, hat kürzlich in einem Interview die Einführung eines Freibetrages für das sportliche Ehrenamt gefordert. Dieser Schritt ist wichtig. Ebenso wichtig ist es, die Arbeit gebührend zu würdigen. Allen im TVBB tätigen ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie allen Kolleginnen und Kol-

legen des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums gilt mein herzlicher Dank für die freiwillig geleistete Arbeit. Unserem Geschäftsführer Walter Esser und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle danke ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in der zurückliegenden Saison. Björn Theuergarten, seit wenigen Wochen als Nachfolger Essers im Amt, ist aktiver Tennisspieler und war beim TuS Griesheim (Bezirk Darmstadt) mehrere Jahre im Ehrenamt tätig. Ich freue mich daher auf eine ebenso professionelle wie engagierte Zusammenarbeit.

Höhepunkt German Open

Mit Walter Essers Zeit als Geschäftsführer endet auch die Ära des TVBB-Leistungszentrums an der Auerbacher Straße. Bereits im Spätsommer haben wir die neue Halle auf dem ehemaligen Gelände der Alliierten am Hüttenweg eingeweiht. Im nächsten Jahr werden auch die Freiplätze nutzbar sein. Auf der Rot-Weiß-Anlage kommt es zum Ausbau des Stadions für die German Open der Damen, das nach einer Auflage des internationalen Turnierkomitees für mindestens 7000 Zuschauer Platz bieten muß. Ich freue mich, daß sich der Deutsche Tennis Bund zu Beginn des Jahres für eine Vergabe des Turniers nach Berlin bis 2007 entschieden hat. Und ich danke an dieser Stelle noch einmal dem Berliner Senat, der kräftig mitgeholfen hat, die größte und angesehenste sportliche Veranstaltung in unserer Stadt zu halten. Auch wenn die Siegerin einmal nicht mehr – wie auch 1994 wieder nach einem spannenden Finale gegen Brenda Schultz – Steffi Graf heißen wird: Die Entwicklung in der Turnierszene der Damen hat gerade in der zurückliegenden Saison wieder positive Akzente gesetzt und neue Namen hervorgebracht, die auch das Berliner Turnier künftig prägen werden.

Regionalturniere erfolgreich

Doch zurück auf die Verbandsebene, die Grundlage internationaler Karrieren deutscher Talente: Als Beispiel für ein nahezu perfektes Zusammenspiel ehrenamtlichen Engagements und professioneller Kontaktpflege zu regionalen Sponsoren mag der 1994 erstmals ausgetragene LBS-Cup auf der Anlage des Grunewald TC dienen. Trotz einiger Absagen war das Turnier ein voller Erfolg. Der Modus, das Rudolf-Retzlaff-Turnier als Qualifikation vorzuschalten, eröffnete talentierten Jugendlichen neue Chancen.

Auch die offenen Turniere bei den Berliner Bären, Grün-Gold Tempelhof und das City-Turnier des SC Brandenburg hatten eine gute Beteiligung. Die neue Turnierserie der Regionalliga-Ost-Verbände um den Dunlop-Cup hat sich etabliert, ist aber noch ausbaufähig.

In der Chronik der sportlichen Erfolge verzeichnen wir 1994 als besonderes Jahr. Die 1. Herren des LTTC Rot-Weiß haben nach zwei vergeblichen Anläufen den Wiederaufstieg in die Bundesliga geschafft. Darüber freue ich mich. Ich denke, es ist für unseren Verband unerlässlich, daß wenigstens eine Mannschaft in der höchsten deutschen Klasse spielt. Überdies gelang den Lichtenrader Jungsenioren ebenfalls der Sprung in die neugeschaffene Bundesliga.

Talente Roesch, Schmidle

Für die LTTC-Damen indessen war die Hürde wieder ein kleines Stück zu hoch. Dennoch kam letztlich auch dem Spielniveau im Verband und den Einsätzen der Landesjugendauswahl zugute, talentierte Spielerinnen wie Jugend-Europameisterin Syna Schmidle aus Baden, Angelika Roesch oder Nina Nittinger einsetzen zu können. Die 17 Jahre alte Verbandsjugendmeisterin Roesch erreichte nicht nur bei den Deutschen Meisterschaften ihrer Altersklasse das Halbfinale. Sie war auch die überragende Teilnehmerin im Damenfeld der Dunlop-Turnierserie Ost. Ihre Hoffnungen, spätestens in zwei Jahren einen Platz auf der Weltrangliste zu besetzen, sind realistisch.

Ebenso talentiert: die 16 Jahre alte „Wespe“ Kim Niggemeyer. Auslosungsspech wurde ihr zwar in der ersten Runde der Deutschen Jugendmeisterschaften zum Verhängnis. Bei den Verbandsmeisterschaften – für Kim Niggemeyer ein Heimspiel – erreichte sie jedoch das Viertelfinale und mußte dort in einem ausgeglichenen Spiel gegen Conelia Grünes wegen einer Verletzung aufgeben. Armand Strombach (Wespen) und Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz) sicherten sich schließlich die Titel in spannenden – und wegen des fortwährenden Regens – ungewöhnlich langen Finalspielen.

Zoecke im A-Kader

Titelverteidiger Markus Zoecke fehlte in diesem Jahr trotz des erstmals um rund 50 % aufgestockten Preisgeldes – für Berlin-Brandenburg bedeutete dies einen herben Verlust. Auch bei den Großen

Medenspielen der Verbände (Berlin-Brandenburg mit Finnberg, Strauchmann, Loddenkemper, Patzke scheiterte in der Vorrunde) machte sich die Abwesenheit unseres Spitzenspielers bemerkbar. Doch seine Planungen und die Trainingsgemeinschaft mit Alexander Mronz und Axel Finnberg haben sich zumindest international ausgezahlt. Zoecke ist wieder in den A-Kader des Deutschen Tennis Bundes aufgenommen worden und gehört zu den besten sechzig Spielern der Welt. Seiner Leistung gebührt mindestens soviel Bewunderung wie den Profiambitionen unserer Nachwuchshoffnungen. Denn jeder Spitzenspieler weiß, wie schwer es ist, sich nach Verletzungs- oder Schwächephasen wieder nach vorn zu arbeiten.

Aushängeschild Senioren

Aushängeschild unseres Verbandes sind die Senioren und Seniorinnen, die für den TVBB auch in der zurückliegenden Saison wieder Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene sammelten. So war Dr. Brigitte Hoffmann Mitglied der DTB-Auswahl 50+, die in San Francisco beim Maria-Ester-Bueno-Cup erst im Finale am Gastgebersteam der USA scheiterte. Almut Gfroerer erreichte das Endspiel der Europameisterschaften in Baden-Baden. Hajo Plötz unterlag im Finale des Herrendoppels mit Franz Mayer (Baden-Baden) der Kombination Mijuca/Reinholz. Sylvia Bauwens gewann die internationalen Meisterschaften von Deutschland (45+) in Rottach-Weißbach. Die Zuschauerzahlen bei den Seniorenspielen steigen. Dies mag wesentlich darin begründet sein, daß hier noch Tennis in seiner Urform – also die spielerische und taktische Auseinandersetzung mit Kopf und Körper geboten wird.

Rekordzuwachs im Osten

Der TVBB zählt Ende 1994 fast 50 000 Mitglieder. Dabei nimmt Brandenburg mit +12% (seit der Zusammenführung der Verbände 1991 +60%) zusammen mit Sachsen in der Zuwachsrate die Spitzenposition ein. In den gesamten Ostbezirken ist die Mitgliederzahl des TVBB 1994 um 4% gestiegen. Die Aufnahmen im Westen stagnieren (-0,4%). Diese Entwicklung entspricht den örtlichen Gegebenheiten: Die Statistik registriert dort derzeit rund 55 Mitglieder pro Platz. Erfreulich ist die Zunahme der Mannschaftsmeldungen in den Rundenspielen. Als Beispiel mag der Bezirk Nord-Brandenburg gelten, in dem sich 1994 19 Vereine mit 82 Mannschaften an den Verbandsspielen beteiligt haben (Vergleich 1992: 14/54). Wegweisend ist die Steigerung im Nachwuchsbereich, in dem 15 Vereine mit 17 Mannschaften gemeldet waren.

Wir haben uns im Präsidium eingehend mit der Problematik der neuen Vereine im Osten unseres Verbandes beschäftigt. Dennoch liegt auch nach der vierten vereinten Saison noch Arbeit vor uns, die in vielen Bereichen viel Zeit erfordert. Einen wichtigen Schwerpunkt bildet die Ausbildung der Trainer und Übungsleiter. Insgesamt sind 1994 302 Trainer ausgebildet worden. 105 nahmen an den Fortbildungsveranstaltungen teil. Erstmals ist auch ein Lehrgang für B- und C-Trainer mit dem Thema „Tennis im Rollstuhl“ angeboten worden. Die Inhalte im Ressort Schultennis waren übergreifend und verstärkt auf die Arbeit im Osten konzentriert. Im gesamten Verbandsgebiet ist die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein weiter verbessert worden. Anklang fanden die Einsätze des

Tennis-Breitensportmobils in den östlichen Bezirken. Unsere Aktivitäten müssen auch weiterhin – und gerade im neuen Verbandsgebiet – parallel den Spitzen- und den Freizeitsport zum Ziel haben.

Die Öffentlichkeit

Regionales Tennis in den lokalen Medien unterzubringen ist angesichts der Fülle internationaler Veranstaltungen ein schwieriges Unterfangen. Deshalb kommt der Verbandszeitung eine besondere Bedeutung zu. Das Organ „Berlin-Brandenburg Tennis“ ist das Medium für Verbandsmitteilungen, Diskussionsforum und Quelle der Berichterstattung aller sportlichen Ereignisse. Dem Verband steht ein professionell arbeitendes, mittlerweile unverzichtbares Kommunikationsmittel zur Verfügung. Ein weiterer Weg, der vor allem der nicht minder wichtigen internen Öffentlichkeitsarbeit dient, ist der Ergebnisdienst. Der TVBB hat dafür 1994 einen speziellen Service in der Geschäftsstelle eingerichtet, die Telefonzeiten haben sich bewährt.

Ein Jahresrückblick bedeutet aber nicht nur, sich der sportlichen und sportpolitischen Höhepunkte zu erinnern, sondern auch die eigenen Erfahrungen und Gefühle, Siege und Niederlagen, Kuriositäten und Kapirollen in Gedanken aufleben zu lassen – jene Begebenheiten, die in keiner der Erfolgsschoniken aufgeführt sind. Denn all das, was von der Öffentlichkeit unbeachtet geschieht, ist für die Struktur unseres Sports genauso wertvoll wie die goldene Spitze. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und für 1995 Zufriedenheit in allen Lebensbereichen.

Siegfried Gießler
Präsident des TVBB

tennisplätze ...
und Sportgeräte, am besten von **bourgdorf**

Verkauf und Büro:
Waldmannsluster Damm 122, 13469 Berlin
Telefon: (0 30) 4 11 57 90/99
Fax: (0 30) 4 14 61 43

Planung und Entwicklung 1994



Es ist die Aufgabe dieses Ressorts, sinnvolle langfristige Maßnahmen zu initiieren, die der Entwicklung des Tennissports im Verbandsgebiet dienlich ist, d. h. vor allem: mehr Menschen an unseren Sport heranführen und den Leistungsstandard erhöhen.

Die Mitgliederentwicklung wird beeinträchtigt durch fehlende Anlagen oder deren schlechten Zustand, Trainer- und Übungsleitermangel, mangelnde Werbung für unseren Vereinssport, attraktive kommerzielle Tennissportanlagen. Ich habe – wie in den vorhergehenden Jahren – versucht, dem entgegenzuwirken:

- in den Sportstättenausschüssen der Landessportbünde Berlins und Brandenburgs; hier habe ich mich in einem angemessenen Rahmen für Investitionen und die Sicherung einer ganzen Reihe von Tennissportanlagen eingesetzt, und zwar in *allen* Bezirken Berlins und im Land Brandenburg. Im Land Brandenburg erhielten 94/95 Fördermittel: TC Wilhelmshorst, TC Ludwigsfelde, TV Blau-Weiß Forst, SG Sielow, Cottbuser TV 92,

TC Lauchhammer, TC Bernau, TV Hennigsdorf, Neuenhagener TC 93.

- im Präsidium durch erneute Einsetzung von Haushaltsmitteln für die Förderung von Vereinen mit >25 % Jugendlichen (15 TDM), für die Ausbildung von Übungsleitern und Trainern (5 TDM). Der Vorschlag, einmal einen Übungsleiterlehrgang vor Ort im Land Brandenburg durchzuführen, hat sich (noch?) nicht umsetzen lassen.

- im Präsidium durch Einsetzung von Haushaltsmitteln für die Neugründung von Vereinen (Darlehen in Einzelfällen/30 TDM).

- im Präsidium durch Herbeiführung eines Grundsatzbeschlusses, durch den der Status von Vereinen, die auf kommerziellen Anlagen Tennis spielen, geklärt wurde. Inzwischen sind zwei solcher Vereine Mitglieder des TVBB.

- im Präsidium durch den Vorschlag, auf lokaler Ebene Werbung für Tennisvereine zu unterstützen (der jedoch wenig Resonanz fand).

Trotz des sehr erfreulichen Wiederaufstiegs der Herren des LTTC Rot-Weiß in die Bundesliga werden für langfristige Erfolge im Bereich des Leistungssports Tennis (neben der Verbreiterung der Mitgliederbasis) nach wie vor ausschlaggebend sein: neue Wege zur Talentfindung, Aufbau eines in erster Linie auf Kinder und Jugendliche abzielenden Förderungssystems im Land Brandenburg (Stützpunkte), Landesleistungszentren, Intensivierung der Wettkampfkaktivitäten.

Meine Beiträge 1994 dazu:

- Aufnahme von Haushaltsmitteln (bis zu 50 TDM) zur schrittweisen Realisierung der bereits 1993 beschlossenen Förderungsstruktur für Leistungstennis innerhalb des TVBB. Einer Verwirklichung dieses Plans (s. BBT Nr. 4, 1993) ist der Verband bis auf punktuelle Maßnahmen dennoch nicht näher gekommen, die bereitgestellten Mittel wurden nur teilweise eingesetzt.

- Eine Diskussion über eine Talentfindung auf breiterer Basis, die sichtbar machte, daß das vom LTTC Rot-Weiß initiierte und vom Verband unterstützte „Steffi-Graf-Studio“ für ausreichend gehalten wird.

- Abfassung eines ausführlichen Antrags an die zuständige Senatsverwaltung auf Übertragung der Tennishalle Hüttenweg als Teil des zukünftigen Landesleistungszentrums Berlin.

- Ausweitung der Hallenwinterrunde auf Vereine der unteren Klassen nach einer Befragung der Mitgliedervereine.

Dr. Dieter Rewicki
Präsidiumsmitglied
für Planung und Entwicklung



PLAN K3

ZIEGENHAGEN LKW-REPARATURWERK IVECO Vertragswerkstatt

Reparaturen
Lkw · Omnibusse · Anhänger
Ersatzteil-Verkauf

Amtlich anerkannter Bremsendienst
§ 29 StVZO mit TÜV-Abnahme im Hause
Fahrtsschreiber-Dienst nach § 57b StVZO

ZIEGENHAGEN GmbH

Lkw-Reparaturwerk
Kitzingstraße 16-22
12277 Berlin

Tel. (030) 747098-0
Fax (030) 747098-70



Nord-Brandenburg



Der Bezirk Nord-Brandenburg kann auf ein gutes Jahr 1994 zurückblicken, das dem Tennissport in dieser Region weiteren Aufwind gab. Fortschritte gab es in fast allen Bereichen. So erhöhte sich die Zahl der Vereine durch die Aufnahme von Stahl Wittstock e.V. auf 19, die Zahl der Plätze beträgt jetzt 65.

Eine erfreuliche Zunahme war bei den Mannschaftsmeldungen zu den Verbandsspielen zu verzeichnen, wie die folgende Aufstellung zeigt:

| Jahr | Vereine | Mannschaften |
|------|---------|--------------|
| 1992 | 14 | 54 |
| 1993 | 16 | 67 |
| 1994 | 19 | 82 |

Besonders hervorzuheben ist die Steigerung im Nachwuchsbereich, wo 1995 15 Vereine mit 17 Mannschaften antraten.

Bei den Herren konnte für die 33 Mannschaften 1994 eine Dreiteilung in Bezirksoberliga, Bezirksliga und Bezirksklassen vorgenommen werden, bei den Damen kam die Bezirksliga neu hinzu. Die Senioren spielten 1994 gleichfalls im Bezirk mit zwei Klassen in Bezirksoberliga und Bezirksliga. Neu im Bezirk waren auch die Juniorinnen und Bambini, die in eigenen Staffeln spielten. So verbleiben nur noch die Seniorinnen und Jungsenioren im Berliner Spielbetrieb sowie drei Juniorenmannschaften und eine Juniorinnenmannschaft.

Die sportliche Bilanz weist den Aufstieg der Seniorinnen des BSC Süd 05 in die Verbandsliga II auf, der nach einem 4:5 gegen BA Neukölln und einem 8:1 über TK Blau-Gold Steglitz 2 geschafft wurde. Die Damen und Herren des BSC Süd 05 kamen bei ihren Relegationsspielen gegen Alemannia 1890 bzw. Wasserfreunde Spandau über ein 3:6 bzw. 1:8 nicht hinaus, und auch die Senioren des

Neuruppiner TC GW verloren 3:6 gegen GWG Tegel.

Die Jungsenioren vom BSC Süd 05 behaupteten sich mit einem 4. Platz in der Verbandsoberrliga.

Die Bezirksmeisterschaften fanden im SSV PCK 90 Schwedt für die Junioren, dem BSC Süd 05 für die Damen und Herren und dem BSRK 1883 für die Senioren gute Ausrichter, und es waren gelungene Veranstaltungen.

Die bezirklichen Turniere wie das 36. Brandenburger beim BSC Süd 05, das 17. Wusterhausener und auch die 5. Brandenburger Stadtmeisterschaften beim ESV Kirchmöser waren gut angenommene Wettkämpfe mit hoher Beteiligung. Kreismeisterschaften fanden wiederum in Rathenow mit Premnitzer und Rhinower Gästen statt.

Im Nachwuchsbereich hatten die 4. Brandenburger Sport- und Spieltage guten Zuspruch, wie auch Chiquita-Turniere bei einzelnen Vereinen. Das Schultennis im Bezirk wurde auch 1994 von den Vereinen in vorbildlicher Weise unterstützt und kam weiter voran.

Zu den bedrückenden Problemen im Bezirk gehört die Zukunft der Platzanlagen des BSC Süd 05 in Brandenburg und des TV Rathenow, die neuen Eigentümern gehören, wo aber erste Fortschritte bei der Vorbereitung zum Bau neuer Anlagen konstatiert werden konnten.

Die Förderung des Nachwuchses kam 1994 noch nicht so recht voran. Es wurden zwar in Brandenburg, Schwedt und Wusterhausen Sichtungsnachwuchsturniere durchgeführt, doch ein kontinuierliches Wirksamwerden der neuen Bezirkstrainerin in der Peripherie blieb bislang noch aus. Dazu kommt, daß die Bereitschaft, eine Trainerausbildung aufzunehmen, leider im Bezirk nur in geringem Maße vorhanden ist, scheinen doch manchen die zu überwindenden Hürden zu hoch.

Trotz einiger, in absehbarer Zukunft als lösbar erscheinender Fragen sind die Ergebnisse des Jahres 1994 insgesamt als erfreulich anzusehen.

Dr. Heiko Wolter
Bezirksvorsitzender

Süd-Brandenburg: Resümee 94



Auf der Wahlversammlung des Bezirks Süd-Brandenburg am 10. Dezember 1994 in Spremberg zog der Bezirksvorstand vor den Vereinsvertretern und einer Delegation des Präsidiums Resümee zur vergangenen Saison.

Einer erfreulichen Entwicklung der Mitgliederzahlen und des Vereinslebens stehen immer noch ungeklärte Eigentumsprobleme an Tennisanlagen und damit hinderliche Faktoren besonders bei der Nachwuchsentwicklung gegenüber. Dies trifft in besonderem Maße auf die Vereine in Cottbus (CTV 92) und Jüterbog zu.

Dem Bezirk Süd-Brandenburg gehören gegenwärtig 24 Vereine mit insgesamt 2350 Mitgliedern (Stand vom 30. Juni 1994) an, die sich mit 107 Mannschaften an den Verbandsspielen des Jahres 1994 beteiligten. Bedauerlicherweise halten die sportlichen Ergebnisse nicht ganz mit der Tendenz der zunehmenden Mannschaftsmeldungen Schritt. Der überwiegende Teil der Verbandsliga-Aufsteiger von 1994 mußte im gleichen Jahr wieder den Weg zurück in den Bezirk antreten. Selbst die über mehrere Jahre in dieser Spielklasse vertretenen Damen vom TC Cottbus erreichte der Abstieg.

Zum wiederholten Male erhebt sich die Frage nach Spielerkonzentrationen in einzelnen Vereinen, um so einmal den Spielstärksten Gelegenheit zu geben, sich mit Gegnern gleicher Spielstärke zu messen und damit eine längerfristige Verbandsligazugehörigkeit anzustreben.

Veränderungen in der Vereinszugehörigkeit zum Bezirk 4 haben sich insofern ergeben, als daß Chemie Guben sich aufgelöst hat und Grün-Weiß Fürstenwalde (bisher als Gaselan bekannt) wieder hinzukam. Völlig neues Mitglied wurde die SG Beelitz, die auch sofort mit einer männlichen Jugendmannschaft an den

Verbandsspielen teilnahm und sogar Gruppensieger in der Bezirksklasse wurde.

Eine neue Tennisabteilung entsteht gegenwärtig bei der SC Cottbus-Sielow. Auf der für vier Plätze konzipierten Anlage werden im Frühjahr 95 zwei Spielfelder fertiggestellt.

Alle durchgeführten Einzelmeisterschaften standen auf gutem Niveau, und es waren zum Teil stark steigende Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Erstmals wurden Bezirksmeisterschaften der Jungsenioren in Lauchhammer ausgetragen und fanden ebenfalls eine positive Resonanz.

In Cottbus fand zum vierten Male das Jugendturnier zum „Tag der deutschen Einheit“ statt und war für 126 Mädchen und Jungen der AK II und III aus acht Bundesländern, der Tschechischen Republik und Polen ein würdiger Saisonausklang. In diesem Zusammenhang möchte sich der Bezirksvorstand bei allen Sponsoren, die den Ausrichtern von Titelpkämpfen in hervorragender Weise Unterstützung gaben, bedanken.

Von den beispielsweise von Einheit Spremberg in vollem Umfang und in Frankfurt/Oder sowie beim TV 1861 Forst mit dem Chiquita-Cup genutzten Breitensportaktionen der Deutschen Tennis Zeitung sollte auch in anderen Vereinen Gebrauch gemacht werden.

Mit der Unterstützung von Herrn Krumholz gelang es, einen weiteren Teil des in der Schiedsrichterausbildung befindlichen Personenkreises zum Abschluß zu bringen.

Die seit Sommer 1994 in der Vorbereitungsphase befindliche Bildung von Jugendstützpunkten in Süd-Brandenburg ist 1995 schrittweise zu realisieren. Problematisch ist nach wie vor die Talentesichtung. Zu zähflüssig erfolgt die Rückmeldung durch die Vereine, worunter der Effekt der vom Tennis-Verband organisierten Veranstaltungen leidet. Dies trifft auch auf die Anfang November

in Cottbus durchgeführte Informationsveranstaltung für „Unterweisende des Tennisspieles“ zu.

Insgesamt gesehen hat sich die Zusammenarbeit zwischen dem Bezirksvorstand und den Vereinen positiv entwickelt, und ich möchte es nicht versäumen, mich bei allen Vereinen für ihre geleistete Arbeit zu bedanken. Mein besonderer Dank gilt den Vereinen, die die Ausrichtung von Veranstaltungen übernommen hatten und diese ausnahmslos zur vollen Zufriedenheit abwickelten. Bedanken möchte ich mich auch beim Sportwart Werner Ludwig sowie beim Jugendwart Alfred Knauer für ihre tatkräftige Unterstützung. Herr Ludwig berichtete außerdem als Presseverantwortlicher mit 26 Beiträgen in den sieben Ausgaben des Verbandsorgans über alle wichtigen Ereignisse des Jahres 1994 und pflegt auch zur regionalen Presse ein gutes Verhältnis. Schließlich gilt mein Dank dem gesamten Präsidium für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit.

Ben-Ulf Hohbein
Bezirksvorsitzender

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes muß sich nach außen und nach innen richten, also sowohl an die (anonyme) Öffentlichkeit als auch an die Vereine und den einzelnen Tennisspieler.

Der letztere Aspekt wird vor allem durch die **Verbandszeitung** erreicht, die 1994 im 4. Jahrgang erschien und wie im Vorjahr mit sieben Ausgaben pro Jahr herauskam. „Berlin-Brandenburg Tennis“ (BBT) ist als offizielles Verbandsorgan akzeptiert und stabilisiert. Die Zeitung ist das unverzichtbare Medium der Verbandsmitteilungen ebenso wie die zuverlässige Quelle der Berichterstattung aller unserer sportlichen Ereignisse. Dem Lehrwesen und

der Schiedsrichtervereinigung steht die Zeitung als wichtige Kommunikations-schiene zur Verfügung. Die beiden Brandenburger Bezirke beteiligen sich regelmäßig und ausführlich am Text- und Bildmaterial, wofür den Presseverantwortlichen Werner Ludwig (Süd) und Dr. Heiko Wolter (Nord) zu danken ist.



So ist die Verbandszeitung nicht mehr wegzudenken aus der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes, dem hiermit ein professionell arbeitendes Instrument der Kommunikation und Imagepflege zur Verfügung steht.

Der **Ergebnisdienst** während der Verbandsspiele und der Winterrunde ist ein anderer wichtiger Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit. Hier wurden 1994 neue Wege beschritten, um sowohl die Resultate der obersten Spielklassen aktuell der Presse zu übermitteln als auch den Vereinen alle Spielergebnisse unverzüglich zugänglich zu machen. Die für diesen Service in der Geschäftsstelle eingerichteten Telefonzeiten haben sich bewährt und sollten deshalb beibehalten werden. Für die Brandenburger Bezirke stellt sich die Frage, ob nicht, nach dem Muster anderer Verbände in Flächenstaaten, regionale Ergebnisdienste über die lokale Presse besser und schneller informieren könnten.

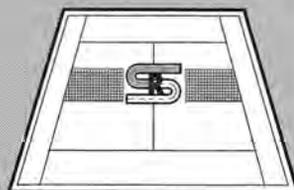
Die **Turnierberichterstattung** in Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen gehört in ein Feld, das von ständigem Wechsel ebenso wie von notwendiger Kontinuität der Kontakte geprägt ist. Die Zusammenarbeit muß gepflegt und vertieft werden in einer sich rasch verändernden Medienlandschaft. Die meisten der übrigen Landesverbände im DTB tragen diesem Gesichtspunkt Rechnung durch Besetzung des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit mit einer „Medienperson“, Journalist o. ä., die mit dem Tagesgeschäft der Pressearbeit beruflich vertraut ist. Auch hier stellt sich dem Verband die Frage der zukünftigen Gewichtung und Planung.

Dr. Beate Loddenkemper
Präsidiumsmitglied für
Öffentlichkeitsarbeit

TENNISPLÄTZE von SCHAREINA & RIEDEL

Schareina & Riedel
Sportstättenbau
Liebermannstraße 82
13088 Berlin
Telefon (030) 9 65 33 82
Telefax (030) 4 67 11 13
Funk-Tel. 0171 - 5 25 33 82

- ⊙ BERATUNG
- ⊙ NEUBAU
- ⊙ AUFARBEITUNG
- ⊙ SPORTGERÄTE



Seniorentennis – Neue Wege!



Gewiß kann man Seniorentennis von verschiedenen Seiten betrachten, man kommt aber nicht an der Tatsache vorbei, daß ca. 60% der Mitglieder im DTB bereits im Seniorenalter sind. Der Wechsel von anderen Sportarten zum Tennis, gute Gesundheit, damit verbunden ein höheres Lebensalter sind wohl die Punkte, die Seniorentennis in den letzten Jahren auch zum Leistungssport gemacht haben. Mit 906 Teilnehmern in 42 Konkurrenzen sind die Deutschen Meisterschaften in Bad Neuenahr wohl das größte Seniorenturnier der Welt, wobei die Herren +80 mit 16 Spielern und die Damen +70 mit 32 Spielerinnen vertreten waren. Diese Begeisterung der Älteren hat auch Auswirkungen auf die Mannschaftswettkämpfe. Erstmals wurden – mit großer Begeisterung – inoffiziell Verbandsspiele Senioren +65 mit 4er-Mannschaften am Mittwoch vormittag gespielt. Dieses Programm wird ab 1995 mit Senioren +60, 6er-Mannschaften am Wochenende vervollständigt. Fünf oder zehn Jahre Altersunterschied spielen im Seniorentennis eine große Rolle, bis auf Ausnahmen zählt schon jedes Jahr.

Die kleine Anzahl von Spitzenspielern, die das Seniorentennis für den TVBB vertritt, erspielt sich jedes Jahr immer wieder ungewöhnliche Erfolge. Sei es bei Welt-, Europa- oder Deutschen Meisterschaften, oder aber bei vielen Turnieren, die Spieler des TVBB konnten sich oftmals in die Siegerlisten eintragen. Auch unsere Verbandsmannschaften konnten ihre Spitzenposition behaupten. Ich verweise hier auf Ergebnisse und Berichte in *Berlin-Brandenburg Tennis*.

Die Verbandsspiele konnten ziemlich reibungslos abgewickelt werden, ebenso die Landesmeisterschaften.

Für das Jahr 1995 wünsche ich Ihnen alles Gute. Abschließend meinen Dank an alle, die mir auch 1994 geholfen haben, Frau Kubina, Herr Thron und Werner Schmid.

Wolfgang Haase, Seniorensportwart

Das Unternehmen Bundesliga kann beginnen

Endlich ist es soweit: Die 1. Herren des LTTC Rot-Weiß Berlin sowie die Jungsenioren des TC Lichtenrade haben den Sprung in die Bundesliga geschafft. Damit eröffnen sich auch unserer Schiedsrichtervereinigung neue Tätigkeitsfelder. So werden die besten und eifrigsten unserer Verbandsschiedsrichter künftig national wie international hochkarätig besetzte Bundesligaduelle zu leiten und dabei das Bundesligastatut, die Wettspielordnung, den Verhaltenskodex und das nötige Fingerspitzengefühl zu beweisen haben. Daher ist es unerlässlich, daß sich **alle** lizenzierten Schiedsrichter unseres Verbandes an den entsprechenden Fortbildungslehrgängen beteiligen, die regelmäßig in *Berlin-Brandenburg Tennis* veröffentlicht werden. Diese Lehrgänge finden nächstmals im Frühjahr 1995 sowie, speziell für die Oberschiedsrichter, am 1. April 1995 statt. Stichtag für die Eröffnung der Jungsenioren-Bundesligasaison ist dann der 1. Mai 1995, die Herren schließen sich am 30. Juli an. Darüber hinaus findet ab dem 13. Mai 1995 natürlich abermals der Internationale Damen-Grand-Prix – die German Open – auf der neugestalteten Anlage des LTTC Rot-Weiß statt. Dafür werden noch interessierte Linienrichter gesucht, die am 28./29. Januar 1995 in der Buga ausgebildet werden. Bereits am 21./22. und gegebenenfalls am 28. Januar 1995 findet an gleicher Stätte die praktische Prüfung der angehenden Bezirksschiedsrichter statt, die ihre theoretische Prüfung im Oktober/November 1994 erfolgreich absolviert haben. Hervorzuheben sind hierbei Anja Bretschneider vom TK Blau-Gold Steglitz sowie Simone Kupfermann vom SV Senat, die mit her-



vorragenden Ergebnissen bestanden. Wie überhaupt gesagt werden muß, daß die wachsende Bedeutung Berlins auch als Tennismetropole in einer neuen Generation an engagierten und erfolgreichen Bezirks- und Verbandsschiedsrichtern ihre Entsprechung findet. Die Zeiten, da sich lizenzierte Kollegen zum Einsatz bemüßigt sahen, scheinen endgültig der Vergangenheit anzugehören. Wer dieser Tage keine Eigeninitiative zeigt, läuft Gefahr, überholt und ausgemustert zu werden. Denn eine Lizenz an sich stellt keinen Selbstzweck dar, sondern erfährt ihren Stellenwert erst durch die kontinuierliche Bestätigung der hier bescheinigten Qualifikation. International ist es sogar Usus, diese Lizenzen im Falle mangelnder Betätigung einzuziehen oder herabzustufen. Laßt uns deshalb nicht erst zu vergleichsweise restriktiven Methoden greifen!

Gemeinhin aber dankt das Präsidium der Schiedsrichtervereinigung des TVBB allen aktiven Schieds- und Linienrichtern für ihr Engagement im zurückliegenden Tennisjahr.

Hartmut Kneiseler
Referent für Regelkunde
und Schiedsrichterwesen



Die Visitenkarte Ihres Hauses

LIESEN-PÄTSCH GmbH

Kiesstraße 12 · 12209 Berlin
Telefon 7 72 85 18
Telefax 7 72 19 72

Beratung und Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten

Schultennis

Die Aktivitäten des Ressorts Schultennis verliefen auch 1994 nach bewährten Strukturen der Vorjahre, wurden durch Hinzunahme neuer Objekte erweitert und stabilisiert und fanden ihren Schwerpunkt in verstärktem Maße in den Bereichen Lehrerfortbildung und Kooperation Schule-Verein.

Durch die Intensivierung eines relevanten Kursangebotes unter Berücksichtigung schuladäquater Inhalte konnten insgesamt 15 Kurse durchgeführt werden, an denen 314 Kollegen aller Schultypen teilnahmen und somit das Potential tennisspielender Sportlehrer im Vergleich zu den Vorjahren erfreulich steigerten.

Die Zielsetzung, Kurse nicht nur in Berlin, Potsdam und Cottbus, sondern auch an anderen Standorten durchzuführen, konnte zufriedenstellend realisiert werden.

Eine Sitzung der Standortverantwortlichen Mitte September 1994, besucht von Kolleginnen und Kollegen aus den Ländern Berlin und Brandenburg, bestätigte den gewonnenen Eindruck eines anhaltenden außerordentlichen Engagements im Schultennis, so daß für das kommende Jahr mit einer positiven Weiterentwicklung des beschrittenen Weges gerechnet werden kann. Die Wahlpflichtausbildung Tennis im Fachbereich Sportwissenschaft der Humboldt-Universität und der Universität Potsdam, von den Damen Dr. Brigitte Hoffmann und Dr. Christa Helmke betreut, ist als stützende Maßnahme ein Faktor zur Stabilisierung bisher geleisteter Ausbildungsarbeit.

Der 1992 erstmals durchgeführte Lehrgang für Fachübungsleiter Breitensport, angeboten für Sportlehrer der Schulen in Brandenburg und Berlin, konzipiert in Zusammenarbeit der Ressorts Lehrwesen, Breitensport und Schultennis, durchgeführt vom Lehrteam des TVBB, ist für den Bereich Schultennis als äußerst positiv zu werten, da die Fachkompetenz der Herren John und Lingner den Kursteil-

nehmern zu einem erfreulichen Anstieg der Unterrichtsqualität in Theorie und Praxis verhalf.

Die Neuauflage des Kursus für das Jahr 1994 schloß aufgetretene Schwächen der Organisation und Inhalte durch eine schulrelevante Veränderung der Konzeption aus und wurde den Bedürfnissen der Schule weitgehendst angepaßt. Wegen der verstärkten Nachfrage ist für das Jahr 1995 ein weiteres Angebot in Vorbereitung.

Neben der weiterführenden Aus- und Fortbildung von Lehrern wird eine verstärkte Kooperation zwischen Schule und Verein angestrebt, ohne die eine kontinuierliche Aufbauarbeit unter dem Aspekt notwendiger fachspezifischer und organisatorischer Zusammenarbeit und der Benutzung sportartrelevanter Übungsstätten nicht leistbar wäre.

Angelaufene Projekte, teilweise durch den DTB unterstützt, zeigten gute Ergebnisse, deren Erweiterung als wesentlicher Schwerpunkt der schulischen Arbeit im Bereich Tennis anzusehen ist.

Die Anzahl der an den Rundenspielen teilnehmenden Mannschaften, im Westteil der Stadt mit etwa gleicher Teilnehmerzahl wie bisher durchgeführt, konnte erfreulicherweise durch die engagierte Arbeit neu gewonnener Kolleginnen und Kollegen auf 138 Mannschaften erhöht werden. Die Organisation und Durchführung wurde wie in den vergangenen Jahren von den Damen Pfau, Rohr und Dr. Helmke übernommen. Bedingt durch exakte Planung nahmen die Veranstaltungen einen störungsfreien Verlauf. Neben den genannten Damen trugen an unterschiedlichen Standorten weitere Spielleiter/innen zum Gelingen der Austragung bei.

Für Schulen, deren örtliche Gegebenheiten eine Teilnahme an den Rundenspielen nicht zuließen, wurden verstärkt Turniere im Kleinfeldtennis ausgeschrieben, die im Gegensatz zur vergangenen Saison auf erfreuliche Resonanz stießen.

Versuche, Street-Tennis mit dem Ressort Schulaufsicht der Länder, der Sportju-

gend der LSB Berlin und Brandenburg und der SPok GmbH durchzuführen, verliefen äußerst positiv und sollen als fester Bestandteil der Arbeit im Bereich Schultennis integriert werden.

Im Rahmen des Schulsports ist Tennis weiterhin im Angebot des obligatorischen und fakultativen Unterrichts und wird entsprechend der Schülernachfrage unter Berücksichtigung fachspezifischer Möglichkeiten und räumlicher Gegebenheiten angeboten und durchgeführt.

Das Bundesfinale der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ wurde erneut auf der Anlage des TC 1899 e.V. Blau-Weiß ausgetragen. Durch die Miteinbeziehung der neuen Bundesländer wurde die fehlende Kapazität der Spielmöglichkeiten durch die Zurverfügungstellung der Anlagen des BSV, BSC und SV Senat ergänzt. Allen Gastgeber und den Organisatoren dieser Veranstaltung für die exakte Durchführung und den erfolgreichen Verlauf herzlichen Dank.

Berlin und Brandenburg, vertreten durch die Georg-Herwegh-Oberschule, Arndt-Oberschule und die sportbetonte Gesamtschule Cottbus (Jungen und Mädchen), konnten durch die Mädchenmannschaft der Arndt-Oberschule einen dritten Platz, durch die Herwegh-Oberschule einen fünften Platz erreichen, während sich die Brandenburger Mannschaften mit dem vierzehnten Platz zufrieden geben mußten.

Die Stabilisierung und Erweiterung der 1994 stattgefundenen Aktivitäten im Schultennis werden Schwerpunkt der weiterführenden Arbeit sein.

Mein aufrichtiger Dank gilt auch in diesem Jahr all denen, die durch ihre Mitarbeit, ihr selbstverständliches Engagement, ihr Verständnis und ihre Hilfe die Aktionen im Schultennis ermöglichten und förderten.

Ich bitte darum, die bisherige gute Zusammenarbeit und gewährte Unterstützung dem Ressort Schultennis auch in der kommenden Saison nicht zu versagen.

Karola Meyer-Ziegler
Referat Schultennis

gilde
GmbH

Wir bauen schlüsselfertig:

- ◆ Tennishallen
- ◆ Badmintonhallen
- ◆ Squashcourts

Im Dreieck 115 · 27367 AHAUSEN · TEL. 0 42 69 / 69-0

Lehrwesen



Die für das Berichtsjahr geplanten Lehrveranstaltungen konnten wie vorgesehen bis auf den überregionalen B-Trainer-Lehrgang durchgeführt werden. Erstmals wurde ein Fortbildungslehrgang für lizenzierte B- und C-Trainer mit dem Thema: „Tennis im Rollstuhl“ angeboten. Ausführlich wurde darüber in Nr. 2 von *Berlin-Brandenburg Tennis* berichtet. Insgesamt nahmen über 150 lizenzierte Trainer aller Ausbildungsstufen an den Fortbildungsveranstaltungen des Verbandes teil.

Es wurde zu dem geplanten Technik-Lehrgang, bedingt durch die starke Nachfrage, ein weiterer Technik-Lehrgang angeboten, der mit 30 Teilnehmern frequentiert war.

Im Jahre 1994 wurden durch das Lehrteam des TVBB 302 Trainer aus- bzw. fortgebildet. Alle interessierten Tennisspieler, die sich zu einer Ausbildung zum lizenzierten Trainer meldeten, erhielten dazu Gelegenheit. Wer die technischen Voraussetzungen für die Ausbildung nicht erfüllte, konnte sich durch die angebotenen und durchgeführten Technik-Lehrgänge qualifizieren.

Aus- und Fortbildungen für 1994 in Zahlen:

| | Teilnehmer |
|--|------------|
| C-Trainer/Breitensport | 39 |
| C-Trainer/Wettkampfsport | 20 |
| C-Trainer/Breitensport zu C-Trainer/Wettkampfsport | 19 |
| Sportlehrer für Schultennis | 24 |
| Technik-Lehrgänge | 50 |
| Fortbildung für C- und B-Trainer | 130 |
| Fortbildung „Tennis im Rollstuhl“ | 20 |

Für 1994 stehen im Verbandsgebiet
 – 604 lizenzierte Trainer
 den Vereinen zur Verfügung, davon
 – 4 A-Trainer
 – 77 B-Trainer
 – 281 C-Trainer/Wettkampfsport
 – 242 C-Trainer/Breitensport.

Zwei B-Trainer befinden sich gegenwärtig im A-Trainer-Lehrgang des DTB, für die Aufnahmeprüfung zum A-Trainer-Lehrgang 1995 sind drei B-Trainer des Verbandes gemeldet.

Die umfangreiche Arbeit konnte nur durch die umsichtige Unterstützung der Verbandsgeschäftsstelle geleistet werden. Meinen herzlichen Dank sage ich Frau Lambrecht und auch Frau Apfel und unserem Geschäftsführer Walter Esser.

Günther Holzwarth
 Verbandslehrwart



TENNIS-SHOP

GRAND SLAM

Buschkrugallee 54 · 12359 Berlin (Britz) · Telefon 6 06 10 55
 Inhaber: R. Hauf und M. Lingner

Saitenpreise inkl. Service:

| | |
|----------------------|---------|
| Prince Tournament: | 29,- |
| Prince Syn. Gut: | 59,- |
| Technifibre 625 TGV: | 69,- |
| Darmsaiten: | ab 79,- |

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

| | |
|--|-----------|
| Kennex | Yonex |
| Prince | Sнауwaert |
| Kuebler | Head |
| Großes Sortiment an Testschlägern (Kostenlos probieren!) | |

Die neuen Kollektionen von NIKE, LOTTO und Schuhe von Hi-Tec und K-SWISS sind bei uns erhältlich!

Geschenkgutscheine

Die Tennisanlagen der alliierten Schutzmächte – was wird aus ihnen?

Die ehemaligen Schutzmächte haben in den westlichen Bezirken Berlins die folgenden 12 Tennisanlagen hinterlassen:

| Nr. | Lage | Eigentümer | Art |
|------------------------------|--|-----------------|---------------------------------------|
| Charlottenburg | | | |
| 1 | Thüringer Allee (alte Anlage des Berliner Schlittschuh-Clubs) | Land Berlin | Tennisanlage, Clubhaus, Schwimmbad |
| 2 | Olympiastadion (ehem. Reichssportfeld) | Land Berlin | 3 Freiplätze, Pavillon |
| Spandau | | | |
| 3 | Flughafen Gatow | Bund | Tennisplätze |
| 4 | Wilhelmstadt | Bund | Tennisplätze |
| 5 | Hottengrund | Bund | Tennisplätze |
| Zehlendorf | | | |
| 6 | Hüttenweg | Land Berlin | 3-Feld-Tennishalle |
| 7 | Saargemünder Straße (gegenüber US Headquarters) | Land Berlin | 2-Feld-Tennishalle |
| 8 | Ihnestraße (Harnack-Haus) | Max-Planck-Ges. | Freiplätze |
| 9 | Am Rohrgraben | Land Berlin | Freiplätze |
| Steglitz | | | |
| 10 | Andrews Barracks | Bund | Tennishalle |
| Wedding/Reinickendorf | | | |
| 11 | Cite Pasteur | Bund | Freiplätze, Tennishalle |
| 12 | Quartier Napoleon | Bund | Freiplätze, Tennishalle |

Der Landessportbund Berlin hat eine Prioritätenliste an den Senat geleitet, in der er die Sportanlagen in solche einteilt, auf die *nicht* verzichtet werden kann (dazu gehören Nr. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 10, 11), und solche, auf die *nur schwer* verzichtet werden kann (dazu gehören 5, 12). Die Sportanlagen am Rohrgarten in Zehlendorf (Nr. 9) mußten zugunsten dringender Neubauten bereits aufgegeben werden. Als mögliche Betriebsformen werden angegeben: durch Vereine, Verbände, privat, kommerziell (Nr. 1, 2, 10, 11); öffentliche Sportanlage, Vereine, Verbände (Nr. 3, 4, 6); durch Vereine, privat, kommerziell (Nr. 7). Für einige Sportanlagen wurden inzwischen Festlegungen über die zukünftige Nutzung bereits getroffen:

– Wie der Presse zu entnehmen war, hat das Land Berlin das Gelände des ehemaligen Schlittschuh-Clubs in der Thüringer Allee (Nr. 1) vom Bund in einem 30-Mio.-Tausch (gegen ein Grundstück in

Dahlem) erworben, um dort einen überregionalen Bedarf im Zusammenhang mit der Hauptstadtfunktion Berlins zu befriedigen. Ein in Gründung befindlicher Internationaler Club will auf dem 15 000 m² Gelände einen kulturellen und politischen Treffpunkt für Botschafter, Minister und Unternehmer und eine deutsch-britische Begegnungsstätte schaffen. Die erforderlichen 2 Mio. DM jährlichen Unterhaltungskosten sollen durch Spenden aufgebracht werden.

– Die Tennishalle am Hüttenweg (Nr. 6) wurde im Zuge der Erweiterungsmaßnahmen für den LTTC Rot-Weiß, in die bekanntlich das bisherige Gelände des Landesleistungszentrums in der Auerbacher Straße einbezogen ist, dem TVBB als Kristallisationspunkt für ein neues Landesleistungszentrum zur Verfügung gestellt. Die Halle wurde dem Verband in bemerkenswert unbürokratischer Weise übergeben und mit einem herzlichen

Dank an die zuständige Senatsverwaltung offiziell übernommen.

– Bei der Anlage in der Cite Pasteur (Nr. 11) handelt es sich um das Gelände des Internationalen Tennis-Clubs Berlin (ITC) e.V., für den sich nun möglicherweise eine dauerhafte Lösung seiner Probleme abzeichnet.

– An den Anlagen Nr. 5 und 12 hat die Bundeswehr ein direktes Interesse, wodurch diese Anlagen für andere Zwecke ausfallen. Es bleibt jedoch abzuwarten, in welcher Weise die Bundeswehr die Anlagen nutzen und sich möglicherweise in den Sportbetrieb des TVBB einbringen wird.

Für die Anlagen Nr. 3, 4, und 10, die in Bereichen erheblichen örtlichen Bedarfs gelegen sind, zeigt der Bund z. Z. keine Verkaufsbereitschaft, weil er die entsprechenden Flächen als Wohnbaufläche ausweist. Der TVBB kann nur hoffen, daß sich hier vielleicht doch noch ein Sinneswandel vollzieht. Schließlich werden doch auch die anzusiedelnden Bundesbediensteten eine gute Infrastruktur, also auch Sportanlagen, in ihrer näheren Umgebung begrüßen.

Insgesamt bleiben also die Anlagen auf dem ehem. Reichssportfeld (Nr. 2), in der Saargemünder Straße (Nr. 7) und in der Ihnestraße (Nr. 8) für neue Verwendungen offen, sofern hier nicht – was sich meiner Kenntnis entzieht – bereits andere Entscheidungen getroffen wurden. Nr. 2 würde sich als Anlage für einen kleineren Tennisverein bestens eignen. Auf die feste Halle in der Saargemünder Straße (Nr. 7) werden sicher kommerziell Interessierte bereits ein Auge geworfen haben, jeoch sollte das die in der Nähe befindlichen Vereine nicht davon abhalten, beim Bezirk bzw. der zuständigen Senatsverwaltung wegen einer Nutzung vorstellig zu werden. Einen Sonderfall stellt die Anlage in der Ihnestraße (Nr. 8) dar: Hier wird die FU Berlin bzw. die Max-Planck-Gesellschaft ein besonderes Interesse besitzen, es könnte jedoch durchaus sein, daß wegen der mit dem Unterhalt der Tennisanlage verbundenen Kosten andere Lösungen gesucht werden.

Dieter Rewicki

Terminerinnerung

Sichtung zur C-Trainer/Wettkampf- und C-Trainer/Breitensportausbildung

| | | | |
|------------------|------------------------------------|--|--|
| Termin: | 3. 3. – 5. 3. 1995 | | |
| Meldung: | Nur über die Vereine | | |
| Meldeschuß: | 20. 1. 1995 | | |
| Voraussetzungen: | Beherrschung der deutschen Sprache | | |
| Sichtungsgebühr: | 100 DM | | |

Lehrgang für C-Trainer/Breitensport zum Erwerb der Lizenz C-Trainer/Wettkampf

| | | | |
|------------------|------------------------------------|------------|---------------|
| Lehrgang I: | 10. 3. – 12. 3. 1995 | | |
| Lehrgang II: | 17. 3. – 19. 3. 1995 | | |
| Klausur: | 8. 4. 1995 | | 13 bis 15 Uhr |
| Prüfung: | 2. 9. 1995 | Lehrproben | 10 bis 20 Uhr |
| | 3. 9. 1995 | Technik | 10 bis 15 Uhr |
| Meldung: | Nur über den Verein | | |
| Meldeschuß: | 15. 12. 1994 | | |
| Voraussetzungen: | Beherrschung der deutschen Sprache | | |
| Lehrgangsgebühr: | 500 DM | | |

Technik-Lehrgang 1995

Ziel des Lehrgangs ist die Vorbereitung der Teilnehmer auf die Technikeingangsprüfung für die Ausbildung zum C-Trainer/Breitensport und C-Trainer/Wettkampfsport.

Der Lehrgang findet im Landesleistungszentrum des Verbandes unter Leitung von Rüdiger John statt.

Die Lehrgangsgebühr beträgt 150 DM und ist vor Lehrgangsbeginn auf eines der Konten des TVBB einzuzahlen.

Die Meldung ist über den Verein an die Geschäftsstelle des TVBB zu richten.

Meldeschuß ist der 23. Februar 1995

Termine:

| | | |
|--------------------------|---------------|--------------------------|
| Samstag, den 25. 3. 1995 | 10 bis 13 Uhr | Technik der Grundschläge |
| | 14 bis 17 Uhr | Technik des Netzspiels |
| Sonntag, den 26. 3. 1995 | 10 bis 13 Uhr | Technikvariationen |
| | 14 bis 17 Uhr | Videoanalyse Aufschlag |

Wir wollen mit diesem Lehrgang einem mehrfach geäußerten Wunsch von Vereinsvorsitzenden nachkommen.

Günther Holzwarth
Verbandslehrwart

Tennis-Akademie Günther Bosch

- Lehrgänge für Kinder, Erwachsene, Hobby- und Leistungssportler



- ganzjähriges Kursprogramm auf 4 Hallen- und 4 Außenplätzen
- Wochenend-KURSE (10 Std.) und Wochen-KURSE (25 Std.) ab DM 320,- pro Person
- Einzeltraining (60 Min.) ab DM 110,- pro Person
- variables Tennisprogramm für Tagungen

Termine bei Günther Bosch persönlich

- Täglich 5 Stunden Tennis-Training
- vom 12. 02. bis 16. 02. 1995 (So.–Do.)
- vom 16. 02. bis 19. 02. 1995 (Do.–So.)
- vom 02. 04. bis 06. 04. 1995 (So.–Do.)
- vom 06. 04. bis 09. 04. 1995 (Do.–So.)
- vom 09. 04. bis 13. 04. 1995 (So.–Do.)
- vom 18. 05. bis 21. 05. 1995 (Do.–So.)
- vom 25. 06. bis 29. 06. 1995 (So.–Do.)
- vom 29. 06. bis 02. 07. 1995 (Do.–So.)
- weitere Termine auf Anfrage

Kursgebühr ohne Übernachtung:

| | |
|----------------------------------|------------------|
| Donnerstag bis Sonntag (15 Std.) | DM 700,- / Pers. |
| Sonntag bis Donnerstag (20 Std.) | DM 850,- / Pers. |

Kursgebühr inkl. Vollpension

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| bei Übernachtung im Einzelzimmer: | |
| Donnerstag bis Sonntag | DM 1150,- / Pers. |
| Sonntag bis Donnerstag | DM 1280,- / Pers. |

Übernachtung:

| | |
|--------------------------|---------------------|
| im Einzelzimmer | ab DM 110,- pro Tag |
| im Doppelzimmer | ab DM 80,- pro Tag |
| im Drei-Bett-Appartement | ab DM 70,- pro Tag |

Die Tennis-Akademie ist dem Hotelpark Königshof direkt angeschlossen.

Unser Haus bietet:

Schwimmbad, Sauna, Dampfbad, Solarium, Schönheitsfarm „Balance“, Kegel- und Bowlingbahnen, Disco Tanz „Tenne“

Prospektanfragen und Anmeldungen an:

Tennis-Akademie Günther Bosch im Hotelpark Königshof

Braunschweiger Straße 21
38154 Königslutter
Tel. (0 53 53) 50 34 01
oder (0 53 53) 50 30
Fax (0 53 53) 50 32 44

Neue Sportwarte in Nord-Berlin

Die Bezirksversammlung Nord-Berlin bestätigte bei den Neuwahlen für die Vorstandsperiode 1995/96 ihren Vorsitzenden **Gustav Bethke** und die Jugendwartin **Beate Britze** in ihren Ämtern. Neu in den Vorstand gewählt wurden als Sportwart **Tobias Fuchs** vom TSV Wedding und als Sportwartin für

Senioren und Jungsenioren **Karola Herzberg**, stellvertretende Vorsitzende und Sportwartin des Postsportvereins Berlin. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Bernd Wacker (Sportwart) und Dieter Prusz (Senioren und Jungsenioren) hatten sich nicht mehr zur Wahl gestellt.

lod.

Fortbildung der Superlative



Das Lehrteam der Fortbildungsveranstaltung (v. l. n. r.): John, Holzwarth, Lingner, Ritter, Little, Dr. Walter und Koch

Die diesjährige Fortbildung der B-Trainer und C-Trainer/Wettkampfsport fand am 8. und 9. Oktober, letztmalig im alten Landesleistungszentrum, statt. Um es vorwegzunehmen, es war insgesamt eine Veranstaltung vom Feinsten! Sowohl die thematische Auswahl als auch die inhaltliche Präsentation durch die Dozenten hielt jeden Vergleich mit Großveranstaltungen im DTB-Bereich stand.

Gleich das erste Thema: „Neue Wege im Schnelligkeitstraining“ war eine gelungene Darstellung von Theorie und Praxis. Verbandslehrwart Günther Holzwarth zeigte in gestraffter Form den derzeitigen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Schnelligkeitstraining und

demonstrierte, unterstützt vom Konditionstrainer des Verbandes Jörg Rapp, moderne Meßmethoden im Bereich der individuellen Schnelligkeit. Anschließend stellte Verbandstrainer Rüdiger John die praktische Seite mit vielen Übungsbeispielen und Erklärungen zur Thematik vor. Die Offenlegung eines Wintertrainingsplanes war für viele Teilnehmer ein begehrtes Papier. Vor der Mittagspause folgte noch der Vortrag über „Beinarbeit und Schuhsysteme“ von Oliver Wechsler aus dem Hause adidas.

Nach der Mittagspause regte der provokative Vortrag von Peter Koch aus Saarbrücken zur Diskussion an. Seine Thesen zum biomechanischen Feld waren nicht immer lehrplankonform, zeigten aber

Wege für ein Anfängertraining, die gangbar und des Nachdenkens wert sind.

Ein absoluter „Knüller“ waren dann Sonntag früh die Ausführungen Jimmy Littles (Düsseldorf/LA) über „Schulung der mentalen Stärke, praxisnah“. Seine fesselnden Darlegungen verbunden mit Videoaufzeichnungen gaben einen praktischen Beitrag zu einem schwierigen Bereich unserer Trainingsarbeit. Sehr begrüßt wurden die Skripten des Dozenten, die in der von Dr. Walter (VDT-Vorsitzender im Regionalbereich Ost) liebevoll erstellten „Kongreßmappe“ zu finden waren.

Verbandstrainerin Barbara Ritter wagte sich an das im Training der Vereine eher vernachlässigte Gebiet „Übungsformen: Aufschlag-Return“ heran. Mit Jugendlichen des Verbandskaders zeigte sie, nach eingehender theoretischer Grundlegung und wiederum praktischer Anwendung, einen ausgewogenen Beitrag mit hoher fachlicher Kompetenz.

Als sich nach der Mittagspause die Trägheit einstellen wollte, rüttelte ein „Feuerwerk“ von Übungsfolgen zum Thema „Doppeltraining“, dargeboten von Rüdiger John, alle Teilnehmer auf.

Man kann sich den Worten von Ralph Geiger am Schluß der zweitägigen Veranstaltung zum Verbandslehrwart gesprochen nur anschließen: „Günther, ich gratuliere dir zu dieser Fortbildung!“

Christa Helmke

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg e.V. am Sonntag, dem 5. Februar 1995, um 10.30 Uhr

im Hotel Schweizerhof (Markgrafensaal), Budapester Straße 31, 10787 Berlin (Schöneberg)

Tagesordnung:

- | | | |
|--|--|-------------------------------------|
| 1. Feststellung der Anwesenheit | 9. Neuwahl des Präsidiums | 14. Anträge |
| 2. Bericht über das Geschäftsjahr 1994 | 10. Neuwahl des erweiterten Präsidiums | a) für Satzungsänderungen |
| 3. Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums | 11. Neuwahl der Kassenprüfer | b) für Wettspiellordnungsänderungen |
| 4. Aussprache zu den Berichten | 12. Neuwahl des Disziplinarausschusses | c) sonstige |
| 5. Bericht des Disziplinarausschusses | 13. Haushaltsvoranschlag 1995; Festsetzung der Jahresbeiträge, des Turnierfonds und der Pflichtabnahme von Exemplaren unseres Verbandsorgans sowie Beschlußfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen. | 15. Festsetzung der Termine 1995 |
| 6. Bericht des Schatzmeisters | | 16. Verschiedenes |
| 7. Bericht der Kassenprüfer | | |
| 8. Entlastung des Präsidiums | | |

Das Präsidium
Siegfried Giebler
Präsident

Mein Verein ist mein Zuhause: SV Berliner Brauereien



Die Anlage des SV Berliner Brauereien

Der Vereinsname „Berliner Brauereien“ löst beim Besucher der SV-Anlage den Verdacht aus, daß man hier dicht beim Bier wohnt. Und daß der beliebte Gerstensaft im Tennisheim mehr als anderswo durch die Kehlen fließt. Beides erwies sich als Irrtum. Die einstige Beziehung zu den Berliner Brauereien, dessen Betriebssportgemeinschaft der heutige Verein war, hat sich nach der Wende aufgelöst. Bier wird nach wie vor getrunken, aber nicht mehr als in anderen Klubs.

Seit den Anfängen 1963 gaben sich die Mitglieder maßvoll, ja bescheiden. Damals, an der Cantianstraße im Stadtbezirk Prenzlauer Berg, teilten sich die 30 Tennisenthusiasten eine Vierplatzanlage mit zwei weiteren Sportgemeinschaften. Die Möglichkeiten der Vereinsvergrößerung waren damit begrenzt, immerhin standen bereits ab 1964 zwei Mannschaften im Punktspielbetrieb.

„Einen gewaltigen Sprung machten wir“, so erinnert sich der Leiter der Abteilung Tennis, Gerhard Artschwager, „nicht nur territorial, als wir 1980 von der Cantianstraße hierher an die Hohenschönhauser Straße zogen. Endlich besaßen wir ein Domizil mit vier Plätzen ganz für uns allein. Die Zahl der Mitglieder stieg beständig auf heute 195.“

1991 kamen zum Areal, mitten in einem Neubaugebiet von Lichtenberg, zwei weitere Plätze hinzu, finanziert vom Bezirksamt. So verfügen die maßvollen Freunde der einstigen Berliner Brauereien heute über einen für ihre Verhältnisse beachtlichen Komfort. Im August wurde die erweiterte Anlage mit dem 2. Bambini-Turnier der SV eingeweiht. Im Sommer dieses Jahres ging bereits das fünfte Jüngsten-Turnier über die Bühne, inzwischen traditionell als „Spreequell-Pokal“. 16 Mannschaften von zwei bis drei Kindern nahmen teil, wieder war es eine feine Veranstaltung.

Ein Herz für die Kleinsten zeigt der Verein auch mit seinem Förderkurs für Kinder. Ab Mai eingeführt, erschienen 16 Kinder mit ihren Eltern. Ein volles Dutzend der Anfänger spielt heute als SV-Mitglied. Damit sie und die anderen jugendlichen wie erwachsenen Tennisfreunde im Winter nicht rasten und rosten müssen, ist über das Bezirksamt geregelt, daß die Tennisabteilung fünf Tage in der Woche die Schulturnhalle der 12. Oberschule Lichtenberg zu Trainingszwecken nutzen kann.

Im Gegenzug besuchen Schüler und Lehrer im Sommer die Freianlage zum Schultennis.

Mußten sich die Tennisfreunde in den Anfängen ihrer Vereinsgeschichte mit zwei Mannschaften begnügen, sind es heute elf Teams, die um Punkte spielen. Sieben gehören zum Erwachsenenbereich, vier zum Nachwuchs. Am besten punkteten bisher die Jungsenioren sowie die erste Mannschaft der Junioren jeweils in der Bezirksoberliga. Ordentlich betreut werden die Mannschaften von sechs Übungsleitern.



Abteilungsleiter Gerhard Artschwager (l.) im Gespräch mit Übungsleiterin Tanja Bradtke (mit Tennisschläger)

Die erste und bisher einzige, die ihren C-Schein machte (bei den Herren sind es immerhin drei), ist die 20jährige Tanja Bradtke. Sie trainiert die „Erste“ der Juniorinnen mit großem Engagement. „Es macht mir viel Spaß, vor allem, wenn ich die Fortschritte meiner Schützlinge sehe.“ Darin sieht sie den einzigen Lohn ihrer Mühe. Eine Ehrenamtliche wie viele andere in ihrem Verein.

Dieter Busse



Internationales Jugendturnier in Cottbus: Berlin-Brandenburg – erfolgreichster Landesverband!

Seine vierte Auflage erlebte das Internationale Jugendturnier zum „Tag der deutschen Einheit“ in Cottbus.

Wiederum hervorragend organisiert vom Cottbuser Tennissportverein 92 und dank der Unterstützung einer Vielzahl regionaler Sponsoren war das nun schon traditionelle Herbstturnier im Eichenpark ein würdiger Abschluß der Saison 1994 für 126 Mädchen und Jungen der Altersklassen II und III aus Polen, der Tschechischen Republik und acht Landesverbänden der Bundesrepublik Deutschland.

Von der Eröffnung des Turniers durch den Oberbürgermeister der Stadt Cottbus und gleichzeitigen Schirmherrn der Veranstaltung, Waldemar Kleinschmidt, bis zur Siegerehrung wurden unter der umsichtigen Leitung von Hans Röder in 147 Wettkämpfen sowohl auf der Anlage des CTV 92 als auch auf den Plätzen des TC Cottbus die Sieger und Plazierten in acht Konkurrenzen ermittelt.

Den Zuschauern wurde streckenweise sehr gutes Nachwuchstennis geboten. Schade nur, daß ausgerechnet das abschließende Finale im Juniorinnen-Doppel der AK II mit Cottbuser Beteiligung am Montag nachmittag buchstäblich ins Wasser fiel und auch die anschließende Siegerehrung deshalb „hautnah“ auf engstem Raum im Clubhaus vorgenommen werden mußte. Dabei wissen Turnierleiter in Süd-Brandenburg doch eigentlich, daß die Lausitz ihr eigenes Wetter hat. Daß die von den Wetterfröschen angekündigten Regengebiete von den Ostfriesischen Inseln bis an die polni-

sche Grenze eben eine Stunde länger als bis nach Berlin brauchen. Und diese Stunde gilt es zu nutzen. Deshalb sollte man sich auch nicht von Spätaufstehern in den Turnierablauf hineinreden lassen und Petrus mit einer Reihe leerstehender Plätze in den Vormittagsstunden noch zusätzlich provozieren.

Lokalmatadorin Doreen Kriese (im Einzel übrigens im Viertelfinale gegen Stefanie Wangerow aus Bochum ausgeschieden) erhielt schließlich gemeinsam mit ihrer Berliner Partnerin Simone Schmidt die Glückwünsche der an Nr. 2 gesetzten polnisch/tschechischen Paarung Ewelina Mikolajczyk/Anna Sixtova zum Titelgewinn beim Stande von 6:3, 2:0.

Erfolgreichster Landesverband war mit vierzehn Medaillenplätzen Berlin-Brandenburg vor der sehr starken polnischen Equipe mit elf Plazierungen und drei durch Sachsen-Anhalt.



Lars Uebel (l.) besiegte im AK III-Finale den Polen Lukacz Mazur

Besonders im männlichen Bereich triumphten die polnischen Gäste mit Landesmeister Krystian Pfeiffer an der Spitze im Einzel der AK II sowie in beiden

Doppelkonkurrenzen mit Wojtowicz/Wrzuszcz (AK II) und Pluta/Czernatowicz (AK III). In einer rein polnischen Auseinandersetzung bezwang Pfeiffer seinen Finalgegner Przemyslaw Wrzczuszcz 6:0, 6:0. Turniersieger in der AK III wurde Lars Uebel (GW Berlin-Lankwitz) mit 6:4, 4:6, 6:1 gegen den Polen Lukacz Mazur.

Mit je drei Gold- und Silber- sowie vier Bronzemedailles hatten die Mädchen den Löwenanteil am guten Abschneiden des Landesverbandes Berlin-Brandenburg. Den Titel in der AK II gewann die Polin Ewelina Mikolajczyk. Über zweieinhalb Stunden hatte Bettina Bitzer (Zehlendorfer Wespen) mit hohen Bällen versucht, die angriffsfreudige Polin aus der Bahn zu drängen. Am Schluß unterlag sie jedoch mit 6:2, 4:6, 4:6.



Die Finalistinnen im Doppel der AK III (v.l.n.r.): Die Sieger Tara Tehrani, gewann auch im Einzel, und Kerstin Straka sowie Sara Panknin und Janina Medrow

Zwei junge Damen aus dem Grunewald bestritten das Finale der AK III. Tara Tehrani besiegte ihre Vereinskameradin vom Grunewald TC Kerstin Straka mit 6:3, 7:5 und beide gemeinsam gewannen schließlich den Titel im Doppel mit 5:7, 6:1, 6:2 gegen Janina Medrow/Sarah Panknin vom TC Berliner Bären Wannsee.

Dritte Plätze belegten:

Jungen

AK II: Wojtowicz (Frankfurt/Oder) und Wagner (Weißenfels)
Doppel: Hain/Friedrich (Cottbuser TV 92) und Chomiccki/Prytula (Polen)
AK III: Pluta (Polen) und Bornschein (Halle)
Doppel: Mazur/Nijaki (Polen) und Schwach/Dafertshofer (Alemannia 1890 Berlin)

Mädchen

AK II: Schmidt (Berlin) und Wangerow (Bochum)
Doppel: Wangerow (Bochum)/Sühling und Bitzer/Klingsporn (alle Berlin)
AK III: Christoph (Saarland) und Wagner (Weißenfels)
Doppel: Röhl/Chiger (Berlin) und Jandt/Grützmann (Schwerin).

Werner Ludwig

Poly-Tragluftthallen

Poly-Niederland BV

Parkring 43, D-46446 Emmerich
Tel.: 0 28 22 - 13 01, Fax: 00 31 52 53 - 31 93

Richtfest in Cottbus-Gallinchen: Tennishalle eröffnet im Januar



Sechs Wochen nach Baubeginn steht bereits die Dachkonstruktion der Tennishalle Reinke in Cottbus

Tennisspieler in den neuen Bundesländern hatten in der Vergangenheit nur bescheidene Möglichkeiten, auch im Winterhalbjahr dem kleinen Filzball unter einigermaßen akzeptablen Bedingungen nachzujagen. Viele Vereine der ehemaligen DDR überwinterten in Mehrzweck-Sporthallen, meistens auf tückischem Parkettfußboden mit viel Improvisation und gesundheitlichen Risiken.

Die Cottbuser Tennissfans schätzen sich bisher glücklich, von Oktober bis April in der Laufhalle des Sportzentrums – ebenfalls mit großen Einschränkungen – die Bälle über die Netze schlagen zu können. Und der TC Lauchhammer ist seit vorigem Jahr als einziger Verein Süd-Brandenburgs stolzer Besitzer einer Traglufthalle. Doch für alle anderen gehen im südlichen Verbandsgebiet bisher im Herbst für sechs Monate die Lichter aus. Dieser Zustand hat für Cottbus und Umgebung nun bald ein Ende.

Die erste Tennishalle in der Lausitz nimmt bereits Gestalt an. Sechs Wochen nach dem ersten Spatenstich am 19. September

im Cottbuser Gewerbegebiet Gallinchen steht bereits die Dachkonstruktion, und inzwischen war auch schon am 11. November Richtfest. Einweihung will das Sporthaus Reinke Mitte Januar '95 feiern. Die Tennis-Vereine in Süd-Brandenburg sind also gut beraten, wenn sie ihren Bedarf rechtzeitig bei Joachim Reinke in Cottbus anmelden.

In Tenniskreisen des ehemaligen Bezirkes Cottbus und der heute zu Sachsen gehörenden Clubs in Hoyerswerda und Weißwasser ist der künftige Hallenbesitzer ohnehin kein Unbekannter. War er es doch, der auch zu DDR-Zeiten die Tennisspieler dieser Vereine fast ausnahmslos mit deren Sportbedarfsartikeln, besonders aber mit dem ständig kontingentierten Saitenmaterial versorgte.

Für den Bezirksvorstand von Süd-Brandenburg eröffnen sich mit dem Hallenneubau Möglichkeiten einer eventuellen Beteiligung an der Winterrunde des Verbandes bzw. der Ausrichtung von Bezirksittelkämpfen.

Werner Ludwig

Krönung der Saison 94: CTV-Damen – Aufstieg zur Verbandsliga

Mit viel Vorschußlorbeeren bedacht, ging die Damenmannschaft vom Cottbuser Tennissportverein 92 nach dem souverän errungenen Mannschaftsmeistertitel von Süd-Brandenburg in das Aufstiegsspiel zur Verbandsliga Berlin-Brandenburg.



Die erfolgreiche Mannschaft des CTV 92 (v. l. n. r., stehend): Doreen Kriese, Kirsten Waldbach, Christiane Hamann; (kniend) Katharina Wiedow, Diana Müller und Jana Fischer

Daß der Erfolg gegen den Tennissportverein Stahnsdorf-Kleinmachnow mit 9:0 allerdings derart deutlich ausfallen würde, hatten auch die kühnsten Optimisten nicht erwartet.

Cottbus ist also auch 1995 mit Doreen Kriese, Kirsten Waldbach, Christiane Hamann sowie Katharina Wiedow, Diana Müller und Jana Fischer in der Verbandsliga vertreten.

Werner Ludwig

Titel verteidigt

Auch in diesem Jahr nahm Einheit Spremberg wieder an allen drei Breitensportaktionen der Deutschen Tennis Zeitung teil. Diese Organisationsform hat sich bewährt und inzwischen viele Freunde unter den Aktiven und deren Funktionären gefunden. Während die Sieger beim Chiquita-Cup bereits im Juli ermittelt wurden, verteidigten Catrin Gäbner und Lutz Unger ihre Titel als Club-Cup-Sieger der Damen und Herren von 1993 erfolgreich.



Catrin Gäbner besiegte diesmal im Finale Gabi Weise mit 6:4, 6:2 und Lutz Unger war wiederum gegen Hans-Joachim Petrick mit 6:3, 6:4 erfolgreich.

Die dritten Plätze belegten bei den Damen Annett Petrick und Noreen Süße sowie bei den Herren Stefan Ludwig und Enrico Kliem.

Werner Ludwig

Hans-Joachim Petrick (r.) gratuliert dem Turniersieger Lutz Unger

Viele gute Wünsche für den „Boß“: Werner Sallmann feierte seinen 70. Geburtstag



Werner Sallmann

Drei Jahrzehnte Tennissport in Süd-Brandenburg sind untrennbar mit dem Namen Werner Sallmann verbunden. Reichlich zwanzig Jahre hatte der „Boß“, wie er fast liebevoll von allen genannt wurde, als Sektionsleiter von Einheit Spremberg die Geschicke des südlichsten Vereins von Brandenburg in seiner Hand. Unter seiner Regie erlebte besonders die I. Herrenmannschaft in den sechziger und siebziger Jahren mit dem zehnmaligen Gewinn des Bezirksmannschaftsmeistertitels in Folge und der fünfjährigen Zugehörigkeit zur Verbandsliga ihre Blütezeit.

Obwohl er als aktiver Spieler nie in den oberen Regionen zu finden war, gab er seinen Spremberger Mannschaftsspielern stets die für den Erfolg wertvollsten Tips. Seine oft listigen, taktischen Winkelzüge waren überall bekannt und gefürchtet und ähnelten sogar ein wenig den Schachzügen des großen Fußballstrategen Sepp Herberger.

Eine noch wesentlich eindrucksvollere Rolle spielte Werner Sallmann als Vorsitzender für das Wettkampfgeschehen im ehemaligen Bezirksfachausschuß Cottbus. Über drei Jahrzehnte war er stets bemüht, mit Konsequenz und Sachverstand allen Lausitzer Tennisvereinen bei der Durchsetzung der manchmal doch recht komplizierten Wettspielordnung behilflich zu sein. Aber auch als Turnierleiter von Großveranstaltungen hatte er einen guten Namen. Die gesamte Spitzenklasse der DDR und selbst internationale Spieler haben ihm ein hohes Maß an Sachkenntnis bescheinigt. Er war mit Leib und Seele ein Tennisfan.

Deshalb haben es die wenigsten verstanden, als er sich plötzlich heimlich, still und leise aus allen seinen Funktionen ausblendete. Doch von Cottbus bis Elsterwerda und von Guben bis Herzberg

erkundigt man sich noch oft genug nach Werner Sallmann. Und für viele, die ihm die Treue hielten, ist er auch heute noch der „Boß“.

Die Lausitzer Tennisfreunde wünschen ihm anlässlich seines 70. Geburtstages, den er am 26. November feierte, auch weiterhin viel Sonnenschein bei bester Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.

Werner Ludwig

Wertvolle Informationsveranstaltung

Mit Günther Holzwarth, Klaus Eberhard und Michael Lingner führte ein hochkarätiges Trainer-Trio des Landesverbandes Berlin-Brandenburg in der Trainings- und Laufhalle des Cottbuser Sportzentrums eine Informationsveranstaltung für „Unterweisende des Tennis-spieles“ durch.

In einer ganztägigen Veranstaltung wurde am Vormittag Theorie und am Nachmittag Praxis in interessanter Form übermittelt, und die Teilnehmer aus acht Vereinen Süd-Brandenburgs erhielten wertvolle Hinweise für die praktische Tätigkeit in ihren Clubs.



Verbandstrainer Klaus Eberhard (r.) im Dialog mit Markus Brink vom TV Blau-Weiß Forst

Bedauerlich, daß von den drei Wochen zuvor durch die Vereine gemeldeten 63 Teilnehmern lediglich ein Drittel in Cottbus erschien. Hier kommen Zweifel auf, ob die Diskussionsbeiträge der Vereinsvorsitzenden auf zentralen Beratungen mit ihren Forderungen nach Lehrveranstaltungen im südlichen Verbandsgebiet – anstelle Berlin – auch wirklich ernst gemeint sind.

Werner Ludwig

Turnierkalender Berlin-Brandenburg Winter 1994/95

**Ostdeutsches Jugendturnier
der Altersklassen III und IV**

7. und 8. Januar 1995
Halle Hüttenweg und
Halle Auerbacher Straße

Termine für die Verbandshallenmeisterschaften

Seniorinnen und Senioren

22. bis 29. Januar 1995
beim BSV 92/BSC/SV Senat

**Jungseniorinnen und
Jungsenioren**

22. bis 29. Januar 1995
Halle Hüttenweg

Juniorinnen und Junioren

21./22. und 28./29. Januar 1995
in der BUGA

Damen und Herren

4./5. März 1995 Qualifikation
in der Havellandhalle (Seeburg)
10. bis 12. März 1995 Endrunde
beim TC Blau-Weiß

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Ich werde in Australien spielen, weil Brad es unbedingt so haben will.“

(Andre Agassi über seine erste Teilnahme bei den Australian Open)

*

„Einige tragen immer dieselbe Kappe oder benutzen immer denselben Ball, wenn es möglich ist. Wenn ich meine Socken so lange tragen würde, wie ich gewinne, dann würden sie am Ende des Turniers von selbst laufen.“

(Marc Rosset zum Thema Aberglaube von Tennisprofis)

*

„Der Typ war mir total unsympathisch. Da mußte ich ihn einfach weghauen.“

(Jörn Renzenbrink nach seinem Sieg bei den US Open gegen den Italiener Andrea Gaudenzi)

„Ich erwarte von mir, in der nächsten Runde zu verlieren.“

(Michael Stich über seine Art, sich zu motivieren)

*

„Ich denke, daß ich dann im Rollstuhl spielen werde.“

(Henri Leconte auf die Frage, wie das Tennis in 20 Jahren sein wird)

*

„Stundenlanges Gequatsche über Golf.“

(Damenbundestrainer Klaus Hofsäss auf die Frage, was ihn ganz besonders nervt)

*

„Als ich ein kleiner Junge war, war Mats Wilander mein Vorbild. Jetzt spielt er wieder und ich muß ihn wie einen Feind behandeln.“

(Alberto Berasategui)

FLAGGE ZEIGEN GEGEN GEWALT

„Das schlimmste für mich sind die Hallenturniere in Europa. Man weiß nie, wie der Himmel aussieht, die Leute sind nicht locker und draußen ist es meistens kalt.“

(Jim Courier)



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis“ für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

Name des Vereins/Vor- und Zuname
 Straße
 PLZ, Ort
 Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

Name, Ort des Geldinstitutes
 Kontonummer BLZ
 Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

Neuss zieht sich zurück

Blau-Weiß Neuss, der zehnfache Deutsche Mannschaftsmeister der Herren, hat sein Team aus der Bundesliga zurückgezogen. Aus finanziellen Gründen wurde die Mannschaft, die vor wenigen Wochen zum zehnten Mal Deutscher Meister geworden war (5:3 und 4:5 gegen ETUF Essen), für die Saison 1995 abgemeldet. Namhafte Sponsoren zeigten sich nicht bereit, verbindliche Zusagen über die Höhe ihres Engagements in der kommenden Saison zu machen.

Weiden in der Bundesliga

Postkeller Weiden wird in der kommenden Saison für den aus finanziellen Gründen ausgeschiedenen Meister Blau-Weiß Neuss in der Herren-Bundesliga an den Start gehen. Weiden war in der Aufstiegsrunde am LTTC Rot-Weiß Berlin gescheitert. Bayer Leverkusen, Waldau Stuttgart und Iphitos München verzichteten auf ihr Teilnahmerecht an einer zusätzlichen Aufstiegsrunde mit den Weidenern. Aus diesem Grund steigt nun die Mannschaft aus der Oberpfalz automatisch auf.

Elschenbroich/Plötz auf Rang drei

Beim Fred Perry Cup in Buenos Aires kam die deutsche Mannschaft der Herren 50 bis ins Halbfinale. In der ersten Runde wurde Chile und im Viertelfinale Holland klar mit 3:0 bezwungen. Im Halbfinale mußte sich das deutsche Team dann den Franzosen mit 1:2 beugen. Harald Elschenbroich (LTTC Rot-Weiß Berlin) siegte mit 2:6, 6:4, 6:2 gegen Pierson, Hajo Plötz (TC Blau-Weiß Berlin) unterlag hingegen gegen Beust mit 2:6, 6:7. Das abschließende Doppel verloren Plötz/Elschenbroich gegen Pierson/Beust denkbar knapp mit 2:6, 6:4, 6:7. Im Spiel um Platz drei wurde noch Brasilien mit 3:0 geschlagen. Das Endspiel gewann Frankreich mit 2:1 gegen die USA.

Babel gewinnt Warsteiner Masters

Meike Babel aus Neu-Isenburg gewann zum zweiten Mal nach 1991 das Warsteiner Masters der Damen in Ahaus. Im Finale schlug die Nummer 44 der Welt Rangliste die für Leverkusen spielende Sabine Gerke mit 6:2, 6:3 und kassierte dafür eine Siebprämie von 18 000 DM. Platz drei sicherte sich Angela Kerek (TC

Großhesselohe) mit einem 6:4, 3:6, 6:2-Erfolg über Svetlana Komleva aus Moldawien.

A- und B-Kader beschlossen

In der Sitzung des Sportausschusses am 5. November in Frankfurt/M. wurden unter anderem die A- und B-Kader des Deutschen Tennis Bundes für 1995 beschlossen. Sie sehen wie folgt aus:

A-Kader Damen: Steffi Graf, Anke Huber, Sabine Hack, Barbara Rittner, Meike Babel, Wiltrud Probst und Christina Singer.

B-Kader Damen: Petra Begerow, Heike Rusch, und Andrea Glass.

A-Kader Herren: Michael Stich, Boris Becker, Marc-Kevin Goellner, Bernd Karbacher, Karsten Braasch, Hendrik Dreekmann und Markus Zoecke.

B-Kader Herren: David Prinosil, Jörn Renzenbrink, Lars Rehmann, Lars Burgsmüller, Oliver Gross und Jens Knipp-schild.

Huber und Becker beim Hopman Cup

Anke Huber und Boris Becker werden gemeinsam beim Hopman Cup, der inoffiziellen Mixed-Weltmeisterschaft in Perth/Australien an den Start gehen. Das Einladungsturnier geht vom 31. Dezember 1994 bis 7. Januar 1995.

WM-Titel an Fahlbusch

Jutta Fahlbusch (Kassel) konnte ihren Titel bei den Weltmeisterschaften der Damen 35 in Buenos Aires (Argentinien) erfolgreich verteidigen. Im Finale schlug sie die Argentinierin Liliane Giussani mit 6:4, 6:3.

Im Doppel belegten Jutta Fahlbusch und Dagmar Anwar (Iserlohn) den dritten Platz.

Jungsenioren gewinnen Italia Cup

Die deutsche Mannschaft der Herren 35 gewann in Rosario (Argentinien) überraschend den Italia Cup. Im Finale schlugen Manfred Jungnitsch (Halle), Norbert Henn (Hemer) und Heiner Seuß (Karlsruhe-Rüppurr) die USA mit 2:1. Dabei bezwang Jungnitsch zunächst den Amerikaner Val Wilder mit 6:3, 6:2; anschließend setzte sich Henn mit 6:3, 7:5 gegen Sal Cautillo durch. Das Doppel ging mit 6:3, 7:6 an die Amerikaner.

Damen erreichen Young Cup-Finale

Die deutschen Damen 40 erreichten beim Young Cup in Montevideo (Uruguay) das Finale. Renata Vojtisek (Unterhaching), Gabriele Leinen (Saarbrücken) und Bärbel Käsler (Lenep) mußten sich im Endspiel den favorisierten Spielerinnen aus den USA mit 1:2 geschlagen geben. Im Viertelfinale gab es ein 3:0 gegen Argentinien und in der Vorschlußrunde einen 2:1-Erfolg über Australien.

Deutschland beim Dubler Cup auf Rang fünf

Das deutsche Team der Herren 45 belegte beim Dubler Cup in Santiago den fünften Platz.

Michael Mijuca (Pesch), Rolf Staguhn (Hemer) und Helmut Rudzinski (Kronberg) waren an vier gesetzt und setzten sich nach einem Freilos zunächst mit 3:0 gegen Litauen durch. Im Viertelfinale gab es dann eine 1:2-Niederlage gegen Frankreich, wobei beide Einzel verloren gingen. In der Konsolidierungsrunde blieb die deutsche Mannschaft ungeschlagen und belegte schließlich Rang fünf. Helmut Rudzinski blieb im Einzel sechsmal ungeschlagen und war damit der herausragende Spieler im deutschen Team.

Den Dubler Cup holte sich die Mannschaft aus den USA durch einen 2:1-Finalsieg gegen Chile.

Connors weiter dabei

Jimmy Connors (USA) will seine Karriere auf der IBM/ATP Tour fortsetzen. Der 42-jährige möchte in den nächsten beiden Jahren neben der Senior-Tour noch mindestens bei acht Turnieren auf der IBM/ATP Tour an den Start gehen. Die Rückkehr auf die Tour ist für Februar 1995 geplant.

Kovacic beste Spielerin des Jahres

Die Düsseldorferin Stephanie Kovacic wurde auf der Generalversammlung der European Tennis Association (ETA) in Barcelona als „Spielerin des Jahres 1994“ bei den Junioren ausgezeichnet. Bundesjugendwart Harry Hinz erhielt für das Erreichen des dritten Platzes in der Nationenwertung der Europameisterschaften 1994 (Hartberg, Klosters, Genua) einen Teller der ETA.

Außerdem vergab die ETA die Qualifikation des European Winter Cup der Junioren unter 16 vom 17. bis 19. Februar 1995 nach Deutschland. Dort qualifizieren sich zwei der acht Mannschaften (Schweden, Türkei, Belgien, Dänemark, Liechtenstein, Irland, Polen und Deutschland) für die Endrunde vom 3. bis 5. März 1995 in Saarbrücken.

WM-Titel an Apell/Björkman

Bei der Doppel-Weltmeisterschaft in Jakarta (Indonesien) holten sich die Schweden Apell und Jonas Björkman bei ihrer ersten Teilnahme auf Anhieb den Titel. Im Finale setzte sich das Davis-Cup-Doppel in einem spannenden und hochklassigen Finale gegen die australischen Wimbledonssieger Todd Woodbridge und Mark Woodforde mit 6:4, 4:6, 4:6, 7:6, 7:6 durch.

Saarbrücken bewirbt sich um WM

Der Tennisclub Blau-Weiß Saarbrücken bewirbt sich offiziell um die Austragung der Weltmeisterschaften der Herren 45, nachdem Vertreter der International Tennis Federation (ITF) die Clubanlage bereits abgenommen haben. Die Weltmeisterschaften werden 1995 vom 1. bis 7. Juli stattfinden.

Australian Open für Rollstuhlfahrer

Ab 1995 gibt es die Australian Open auch für Rollstuhlfahrer. Vom 1. bis 4. Februar

1995 wird das Flinders Park Tennis Centre Schauplatz der „Rolli-Open“ sein. Das Preisgeld beträgt insgesamt 15 000 US-Dollar.

Ratgeber für Vereinsarbeit

Im Sportverlag erscheint ein Ratgeber für die Vereinsarbeit. Die Broschüre heißt „Vereins-Tips“, ist ein Ratgeber der Deutschen Tennis Zeitung und gibt auf 40 Seiten Ratschläge und Ideen zu Themen wie Mitgliederwerbung, Jugendarbeit, Clubleben oder Saisonvorbereitung.

Die Broschüre kostet 9,80 DM zzgl. Versandkosten und ist beim Sportverlag, Postfach 2 60, 71044 Sindelfingen, Fax (0 70 31) 8 62-8 01 erhältlich.

Platz zwei für Deutschland

Neuer Mannschafts-Europameister der Damen wurde in Roetgen bei Aachen das Team Italiens. Im Finale der 9. European Women's Team Championships bezwang die italienische Mannschaft Titelverteidiger Deutschland mit 2:1. Zunächst brachte Meike Babel durch ein 6:4, 6:2 gegen Laura Golarsa das DTB-Team in Führung. Anschließend gelang Sandra Cecchini beim 6:2, 6:4 gegen Barbara Rittner der Ausgleich. Das entscheidende Doppel gewannen vor knapp 2000 Zuschauern Golarsa/Cecchini mit 7:6, 6:4 gegen Christina Singer und Barbara Rittner. Deutschland hatte sich zuvor mit 2:1 gegen die Tschechische Republik und im Halbfinale mit 2:0 gegen die Niederlande durchgesetzt. Großbritannien und Rußland müssen in die 1. Division absteigen.

Anzeige

Frohe Weihnachten mit dem DUNLOP Tournament



Vier fabrikfrische DUNLOP Tournament in einer stilvollen Weihnachtsverpackung

Bereits seit 60 Jahren ist der DUNLOP-Ball Deutschlands meist gespielter Tennisball. Die meisten Landesverbände sowie die Veranstalter aller nationalen Tennisturniere wählen den DUNLOP Tournament aufgrund seines speziell auf die deutschen Sandplatzverhältnisse abgestimmten Spielverhaltens zum offiziellen Spielball.

Zur Weihnachtszeit ist der DUNLOP Tournament jetzt in einer stilvollen Weihnachtsverpackung erhältlich. Ein passendes Geschenk für jeden Tennisspieler sind die vier fabrikfrischen Tennisbälle in der patentierten DUNLOP Folienpackung. Die Premiumqualität „Made in Germany“ macht diese geschmackvolle DUNLOP Geschenkidee zu einer gelungenen Weihnachtsüberraschung.

Die DUNLOP Tournament Geschenkpackung ist im guten Sportfachhandel erhältlich.

YACHTCHARTER der besonderen Art



Für Menschen, die das Individuelle lieben!

Sie suchen etwas ganz Besonderes für Ihre Weihnachts-, Betriebs-, Geburtstags-Feier? Dann kommen Sie zu uns auf die luxuriöse Motoryacht „Bacchus“!

Das Schiff ist zentralbeheizt. Die Fahrten finden ganzjährig statt. Sie werden einen unvergeßlichen Tag auf Berliner und Potsdamer Gewässern erleben.

Unser Angebot: Tagesfahrt mit Skipper zum Festpreis: 5 Stunden 120 DM, 7 Stunden 150 DM pro Person!

Sie essen und trinken, soviel Sie mögen. Erlesenes kaltes Büfett und alle Getränke sind im Preis enthalten.

Champagner - Longdrinks - Faßbier.

Feiern - Feten - Freude

Auch Vermietung von Komfort-Ferien-Appartements in Berlin-Wannsee

Yachtcharter Peter Weller, Hohenzollernstr. 24, 14163 Berlin, Tel. 8 02 79 89, Fax 8 02 70 09, Funktel. 0172-3 00 72 94

MITDENKEN! VEREINSBANK.

»Geldanlage wie die Großen?«

»Jetzt auch ab 50.000 Mark.«

Großinvestoren arbeiten schon lange mit hoch entwickelten Anlagestrategien. Die Vereinsbank Kombi-Anlage macht das Erfolgsrezept der Profis nun auch kleineren Vermögen zugänglich. Dabei wird in Wertpapiermärkte angelegt, nicht in Einzelwerte. Wie Sie mit der Vereinsbank Kombi-Anlage weltweit interessante Renditechancen nutzen können erfahren Sie bei uns. Denn sie ist nicht nur ein neues Konzept, sondern auch ein exklusives.

Vereinsbank

The logo for Vereinsbank features the word "Vereinsbank" in a blue, sans-serif font. Below the text is a thick, blue, curved line that starts under the 'V' and ends under the 'k', resembling a smile or a swoosh.

In Berlin-Charlottenburg, Leibnizstraße 100
sowie in Pankow, Prenzlauer Berg, Weissensee,
Strausberger Platz, Hellersdorf, Köpenick,
Potsdam-Stadt, Babelsberg, Wildau, Falkensee,
Fürstenwalde, Oranienburg, Frankfurt/Oder,
Cottbus und Brandenburg

Wir führen Gutes im Schilde.
Frisches Veltins.



VELTINS

Adressenverzeichnis 1994

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Auerbacher Straße 19, Postfach 33 01 29, 14193 Berlin

Telefon (0 30) 8 25 53 11 / 8 25 83 19, Telefax (0 30) 8 25 81 87

Präsidium

Präsident: Siegfried Gießler
Eisenacher Straße 59, 12109 Berlin
Tel.: (0 30) 3991 67 24 (d),
(0 30) 703 83 25 (p)

**Vizepräsident und
Schatzmeister:** Wolfgang Tismer
Gralsritterweg 4, 13465 Berlin
Tel.: (0 30) 8 26 30 41 (d),
(0 30) 401 66 51 (p)

**Verbands-Sportwart
Herren:** Harald Bortels
Charlottenstraße 33a, 12247 Berlin
Tel.: (0 30) 33 86 28 01 (d),
(0 30) 771 87 92 (p)

**Verbands-Sportwart
Damen:** Hergard Zoëga
Marienburger Allee 59, 14055 Berlin
Tel.: (0 30) 302 49 37 (p)

Verbands-Jugendwart: Karl Marlinghaus
Tegeler Straße 16, 13467 Berlin
Tel.: (0 30) 267 30 81 (d),
(0 30) 404 13 73 (p)

**Präsidiumsmitglied für
Verwaltungsaufgaben:** Urte Schoenwälder
Riemeisterstraße 170, 14169 Berlin
Tel.: (0 30) 8 13 49 50 (p)

**Präsidiumsmitglied
für Planung und
Entwicklung:** Professor Dr. Dieter Rewicki
Schopenhauerstraße 5, 14129 Berlin
Tel.: (0 30) 8 38 26 26 (d),
(0 30) 801 20 81 (p)

**Präsidiumsmitglied für
Öffentlichkeitsarbeit:** Dr. Beate Loddenkemper
Hertastraße 3, 14169 Berlin
Tel.: (0 30) 8 13 75 38 (p)

**Bezirksvorsitzender
Nord-Berlin:** Gustav Bethke
Bruno-Baum-Str. 22, 12685 Berlin,
Tel.: (0 30) 244 36 18 (d),
(0 30) 5 42 81 97 (p)

**Bezirksvorsitzender
Süd-Berlin:** Albert Haas
Königsweg 248, 14129 Berlin
Tel.: (0 30) 3 21 23 23 (d),
(0 30) 803 79 02 (p)

**Bezirksvorsitzender
Nord-Brandenburg und
Presseverantwortlicher:** Dr. Heiko Wolter
Rochowstraße 12, 14776 Brandenburg
Tel.: (0 33 81) 244 38 (d)
(0 33 81) 52 28 73 (p)

**Bezirksvorsitzender
Süd-Brandenburg:** Ben-Ulf Hohbein
Bardelebenstraße 10,
15230 Frankfurt/Oder
Tel.: (0 33 5) 223 70 (p)
(0 161) 5 21 68 69 (d)

Geschäftsführer: Walter Esser, c/o Tennis-Verband
Berlin-Brandenburg e.V.

Erweitertes Präsidium

**Referent der Verbandsligen
Damen und Herren:**
Bernd Wacker
Treskowstraße 1, 13507 Berlin
Tel.: (0 30) 8 61 77 32 (d),
(0 30) 4 33 94 02 (p)

**Referent der Senioren
und Seniorinnen:**
Wolfgang Haase
Hellriegelstraße 7, 14195 Berlin
Tel.: (0 30) 8 32 61 84

**Referent der Jungsenioren
und Jungseniorinnen:**
Albert Haas
Königsweg 248, 14129 Berlin
Tel.: (0 30) 3 21 23 23 (d),
(0 30) 803 79 02 (p)

Verbandslehrwart:
Günther Holzwarth
c/o Tennis-Verband
Berlin-Brandenburg e.V.

Referent für Schultennis:
Karola Meyer-Ziegler
Vereinsweg 2, 14059 Berlin
Tel.: (0 30) 3 21 32 73

**Referent für Regelkunde und
das Schiedsrichterwesen:**
Hartmut Kneiseler
Mörchinger Straße 20, 14169 Berlin
Tel.: (0 30) 38 62 44 40 (d),
(0 30) 8 11 13 13 (p)

Bezirksvorstände neben den Bezirksvorsitzenden

(siehe Präsidium)

Nord-Berlin:
Sportwart: Bernd Wacker
Treskowstraße 1, 13507 Berlin
Tel.: (0 30) 8 61 77 32 (d),
(0 30) 4 33 94 02 (p)

Senioren- und Jungsenioren-sportwart:
Dieter Prusz
Düsseldorfer Straße 8, 10719 Berlin
Tel.: (0 30) 3 44 10 21 (d),
(0 30) 8 83 52 88 (p)

Jugendwart:
Beate Britze
Sensburger Allee 28, 14055 Berlin
Tel.: (0 30) 3 04 10 94 (p)

Süd-Berlin:
Sportwart:
Peter Bräsel
Am Tierpark 6, 10315 Berlin
Tel.: (0 30) 48 08 70 (d)
(0 30) 5 25 15 49 (p)

Jugendwart:
Reinhard Schadenberg
Tirschenreuther Ring 72, 12279 Berlin
Tel.: (0 30) 7 21 77 18 (p),
(0 30) 4 38 32 31 (d)

Senioren- und Jungsenioren-
sportwart:
Alfred Krüger
Plantagenstraße 16, 12169 Berlin
Tel.: (0 30) 7 92 69 49 (p)

Nord-Brandenburg:
Sportwart:
Günter Kowalski
Starweg 10, 14774 Brandenburg
Tel.: (0 33 81) 51 63 72

Jugendwart:
Fritz Meyer
Bahnhofstraße 28,
16868 Wusterhausen/Dosse
Tel.: (0 33 971) 6 10 (d),
(0 33 979) 276 (p)

Süd-Brandenburg:
Sportwart und Presseverantwortlicher:
Werner Ludwig
Curt-Möbius-Straße 9, 03042 Cottbus
Tel.: (0 355) 72 63 16 (p)

Jugendwart:
Alfred Knauer
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 19,
03044 Cottbus
Tel.: (0 355) 30 30 1 (d)

12 Stadt Berlin, Bezirk Nord-Berlin

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|--|--|--|---|---|
| 12001 | BFC Alemannia 1890 e.V. Ollenhauerstr. 64 e, 13403 Berlin (Reinickendorf) 8 Plätze Ökonomie: 496 49 90 | Siegfried Bahlke Hermann-Piper-Str. 22 13403 Berlin priv: 411 42 29 | Peter Breest Quickborner Str. 85 13439 Berlin priv: 416 69 33 | Siegfried Bahlke Hermann-Piper-Str. 22 13403 Berlin priv: 411 42 29 | Franz Endlweber Ladeburger Weg 2 13509 Berlin priv: 433 13 36 |
| 12003 | ASC Spandau e.V. Verl. Daumstr. 15, Stad.Haselhorst, 13599 Berlin (Haselhorst) 7 Plätze Tel.: 334 96 96 Ökonomie: 334 44 44 | Elke Stodder Edinburger Str. 37 13349 Berlin priv: 451 02 67 gesch: 468 59 05 | Lothar Bloss Helgoländer Ufer 5 A 10557 Berlin priv: 393 49 99 gesch: 30 75 23 43 | Barbara Dümcke Beusselstr. 80 10553 Berlin priv: 345 39 95 gesch: 26 00 52 63 | Lutz Wiszinski Stöckelstrasse 11 13599 Berlin priv: 334 39 57 gesch: 35 18 03 04 |
| 12004 | BAT-Interessengruppe Werderstr. 5 a, 13587 Berlin (Spandau) 3 Plätze Tel.: 3556 32 58 Ökonomie: 35 56 23 59 | Heinz Wilde Brettnacherstr. 21 14167 Berlin priv: 812 11 10 gesch: 33 50 14 10 | Helga Kaletta Bismarckstr. 59 a 13585 Berlin priv: 333 61 77 gesch: 33 00 92 51 | Gerhard Suhr Syrischestr. 9 13349 Berlin priv: 455 25 09 | Peter Bohn Akazienallee 53 14050 Berlin priv: 305 37 91 |
| 12005 | SV "Berliner Bären" e.V. Göschentraße (Stadion), 13437 Berlin (Wittenau) 7 Plätze, 2 Hallenplätze Ökonomie: 411 25 93 | Karl Leonhard Alt Reinickendorf 29 d 13407 Berlin priv: 402 48 44 gesch: 495 90 93 | Heinz Dieter Tismer Taldorfer Weg 7 13437 Berlin priv: 411 62 21 gesch: 88 43 00 32 | Kai LeBig Freiheitsweg 28 a 13407 Berlin priv: 495 87 01 | Meike Förster Göschenstr. 29 13437 Berlin priv: 414 18 37 gesch: 402 50 88 |
| 12008 | Berl. Schlittschuh-Club e.V. Glockenturmstr. 21, 14053 Berlin (Charlottenburg) 7+2 Plätze Tel.: 305 50 20 Ökonomie: 305 50 10 Tel.: 305 30 30 | Hans-J. Feierabend Wublitzweg 20 14089 Berlin priv: 365 39 05 gesch: 331 40 38 | Damen: Elfi Kittke Mohrunger Allee 6 G 14055 Berlin priv: 305 37 61 Herren: Peter Reimers Nollendorferstr. 18 10777 Berlin gesch: 216 22 36 | Sandra Feierabend Wublitzweg 20 14089 Berlin priv: 365 39 05 | Werner Fillies Schweitzer Str. 40 14169 Berlin gesch: 813 81 14 |
| 12012 | BSG der Bundesversicherungsanstalt Kurpromenade 51, 14089 Berlin (Kladow) 4 Plätze Ökonomie: 365 75 77 | Hans-Kraft Kohlstock Rheinbabenallee 13 b 14199 Berlin priv: 823 88 58 gesch: 86 52 19 08 | Horst Brüggemann Himbeersteig 37 14129 Berlin priv: 803 27 72 | | BSG-BfA Kassenwart über Verein Postfach 10704 Berlin |
| 12016 | SC "Brandenburg" e.V. Harbigstr.40/E. Maikäferpfad, 14055 Berlin (Charlbg) 10 Plätze Sekretariat: Regina Lahr Tel.: 301 94 21 | Joachim Hain Otto-Suhr-Allee 125 10585 Berlin priv: 341 72 72 | Lutz Silberg Nauheimer Str. 42 14197 Berlin priv: 823 55 50 | Martina Parr Homburger Str. 39 a 14197 Berlin priv: 821 97 46 | Peter Kotzulla Spandauer Damm 185 14050 Berlin priv: 304 65 91 |
| 12017 | Tennis-Verein Bettina-v.-Arnim e.V. Senftenberger Ring 47, 13435 Berlin (Wittenau) 3 Plätze Tel.: 403 55 21/22 | Peter Knöpke Donnersmarckallee 11 d 13465 Berlin priv: 401 82 51 | Rosemarie Schulz Quickborner Str. 77 13439 Berlin priv: 416 73 03 | Timo Henschel Senftenberger Ring 78 13439 Berlin priv: 403 33 18 | Benno-F. Schröder Wollankstr. 96 g 13359 Berlin priv: 493 23 56 |
| 12020 | STC Carl-Diem-Oberschule e.V. Hakenfelder Str. 29, Waldweg, 13587 Berlin (Spandau) 4 Plätze Tel.: 336 91 25 Geschäftsführer: Detlef Kopp-Michaelis Tel.: 851 86 88 | Werner Lütgenau Kaiserstr. 28 13589 Berlin priv: 375 34 24 | Oliver Krüger Kaiserstr. 8 13589 Berlin priv: 375 19 73 | Manfred Vedder Am Forstacker 9-11 13587 Berlin priv: 33 50 07 41 | Kassenwart über Verein |
| 12021 | BSC Eintracht/Südring 31 e.V., Tennis-Sparte Ritterstr. 90, 10969 Berlin (Kreuzberg) 6 Plätze Tel.: 615 79 08 Geschäftsführerin: Isolde Minck Tel.: 26 53 26 15 | Falk Schörnack Attilastr. 121 12105 Berlin priv: 753 32 61 gesch: 752 10 40 | Bernd-Dieter Fritz Graefestr. 34 10967 Berlin priv: 694 19 33 | Edelgard Szelag Straße 574 Nr. 18 12355 Berlin priv: 663 56 46 | Brigitte Schörnack c/o Grutza Wormser Str. 6 10789 Berlin gesch: 212 84 47 |
| 12023 | Tennis-Vereinigung Frohnau e.V. Schönfließer Str. 11 a, 13465 Berlin (Frohnau) 6 Plätze, 2 Hallenplätze Tel.: 401 68 79 Ökonomie: 401 14 89 | Dr. Hans-Dieter Lösenbeck Zeltinger Str. 60 a 13465 Berlin priv: 401 71 66 gesch: 263 12 83 | Damen: Jutta Schnitzer Zerndorfer Weg 17 13465 Berlin priv: 401 62 02 Herren: Martin Priess Alt-Tegel 38 b 13507 Berlin priv: 433 79 53 | Angelika Thiele Gollanczstr. 134 13465 Berlin priv: 401 71 55 | Dr. Bernd Holland Hohenheimer Str. 23 13465 Berlin priv: 401 30 77 gesch: 41 01 26 70 |
| 12024 | Tennis-Club Grenzstein 1976 e.V. 13581 Berlin 1 Platz | Bruno Koscielny Falkenseer Chaussee 258 13583 Berlin priv: 372 72 38 | Ingrid Krüger Wasserwerkstr. 13 13589 Berlin priv: 373 17 83 | Ingrid Krüger Wasserwerkstr. 13 13589 Berlin priv: 373 17 83 | Armando C. Juul Brunsbütteler Damm 268 13591 Berlin priv: 366 18 45 |
| 12028 | Hermisdorfer Sport-Club Boumannstr. 11 - 13 + 15 a, 13467 Berlin (Hermisdorf) 7 Plätze, 1 Hallenplatz Ökonomie: 404 13 30 | Gerd Weber Fellbacher Str. 21 A 13467 Berlin priv: 404 68 36 | Renate Hoffmann Am Pfingstberg 30 13465 Berlin priv: 401 62 69 | Michael Madaus Boumannstr. 11-13 13467 Berlin priv: 404 13 30 | Eva Gress Benekendorffstr. 30 13469 Berlin priv: 402 88 63 |
| 12029 | VfB Hermsdorf e.V. Seebadstr. 40, 13467 Berlin (Hermsdorf) 4 Plätze Tel.: 404 25 89 | Bernhard Reichel Am Ried 4 13467 Berlin priv: 411 10 61 gesch: 411 10 61 | Alberto Belli Burgfrauenstr. 96 13465 Berlin priv: 404 94 82 | Sabine Fester Am Grünen Hof 4 13465 Berlin priv: 410 10 99 | Wolfgang Lamprecht Drebkauer Str. 10 13439 Berlin priv: 416 71 42 |

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|--|---|---|--|---|
| 12030 | TC Hohengatow e.V. Waldschluchtpfad 27 (Krkhs.Hoheng.), 14089 Berlin 4 Plätze Tel.: 365 68 38 | Peter-Jürgen Schatz Am Pichelssee 2 13595 Berlin priv: 362 23 82 | Günter Fechner Eiserfelder Ring 24 13583 Berlin priv: 371 21 77 | Peter-Jürgen Schatz Am Pichelssee 2 13595 Berlin priv: 362 23 82 | Jürgen Steinig Spandauer Str. 5 a 13591 Berlin priv: 366 44 33 |
| 12031 | Internationaler Tennis-Club Berlin (ITC) e.V. Kurt-Schumacher-Damm 160 a, 13405 Berlin (Tegel) 5 Plätze Tel.: 413 40 52 Ökonomie: 413 26 19 | Dr. Peter Schrimmer Speerweg 25 13465 Berlin priv: 401 54 07 | Michael Fromm Wiltgenwanger Weg 7 13583 Berlin priv: 372 61 53 | Lothar Neumann Hubertusallee 34 14193 Berlin priv: 892 44 45 | Rainer Eisenberg Dihlmannstr. 100 c 13629 Berlin priv: 382 64 20 |
| 12033 | Sportfreunde Kladow e.V. Gößweinsteiner Gang 51-55, 14089 Berlin (Kladow) 4 Plätze Tel.: 365 18 33 Ökonomie: 365 75 35 | Jürgen Klausung Uhritzer Str. 15 14089 Berlin priv: 365 51 24 | Wolfgang Wichmann Katzwanger Steig 36 14089 Berlin priv: 365 11 14 | Bernd Barnickel Ramlersstr. 1 14089 Berlin priv: 365 58 06 | Karin Losch Kurpromenade 35 14089 Berlin priv: 365 40 36 |
| 12038 | TC Longline-Wedding e.V. Swinemünder Str. 80, 13355 Berlin (Wedding) 3 Plätze Tel.: 413 27 43 | Andreas Claudius Uhländstr. 2 10623 Berlin priv: 312 33 08 | Ralf Kärcher Otisstr. 60 13403 Berlin priv: 413 93 87 | Richard Siegler Wisserweg 22 13355 Berlin priv: 463 43 23 | Manfred Knigge Am Eichenquast 73 12353 Berlin priv: 605 27 39 |
| 12045 | Sportliche Vereinigung Ostram Nordufer 28, 13351 Berlin (Wedding) 3 Plätze Tel.: 451 10 82 | Jörg Malkowski Bundesallee 126 12161 Berlin priv: 859 45 82 gesch: 267 31 43 | Damen: Gerd Forbrich Hermsdorfer Damm 138 a 13467 Berlin priv: 404 93 50 gesch: 33 86 26 81 H.: Konrad Malkowski Mülheimer Str. 14 13583 Berlin priv: 372 11 42 | Gerd Forbrich Hermsdorfer Damm 138 a 13467 Berlin priv: 404 93 50 gesch: 33 86 26 81 | Werner Wegener Seegefelder Str. 99 13583 Berlin priv: 333 14 19 gesch: 33 86 26 49 |
| 12048 | BSC Rehberge 1945 e.V., Abt. Tennis Sambesistr. 11, 13351 Berlin (Wedding) 5 Plätze Tel.: 451 30 33 Ökonomie: 451 35 15 | Joachim Adomeit Hagenstraße 37 14193 Berlin priv: 825 21 36 | Dirk Skrok Lesser-Ury-Weg 23 10557 Berlin priv: 394 63 68 | Heike Abromeit Paulstr. 19 10557 Berlin priv: 393 44 49 | Ingbert Ertel Föttinger Zeile 31 12277 Berlin gesch: 861 31 21 |
| 12049 | SV Reinickendorf 1896 e.V. Finnentropfer Weg 38 a, 13507 Berlin (Tegel) 6 Plätze Tel.: 432 36 28 | Lothar Kleppeck Zobeltitzstr. 98 13403 Berlin priv: 412 60 45 | David Lammel Bottroper Weg 8 13507 Berlin priv: 432 68 56 | Alexandra Schwill Sentenberger Ring 79 13435 Berlin priv: 403 14 81 | Klaus Silbermann Am Rosenanger 27 13465 Berlin priv: 401 70 79 |
| 12050 | BTC Rot-Gold e.V. Stadion Rehberge/Eing.Höhe Otawistr, 13351 Berlin 4 Plätze Tel.: 451 43 05 Geschäftsstelle Hans Mertsch, Rohrwehstr. 27 b, 13505 Berlin, Tel.: 431 65 32 | Werner Borchert Septimerstr. 10 a 13407 Berlin priv: 456 77 51 | Damen: Karin Stiehl Berliner Str. 9 10715 Berlin priv: 853 94 88 Herren: Egbert Meyer Thurgauer Str. 60 13407 Berlin priv: 496 85 84 | Andreas Felske Togostr. 30 13351 Berlin priv: 452 78 24 | Jürgen Kirchner Guineastr. 21 13351 Berlin priv: 451 64 99 |
| 12054 | Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V. Schuckertdamm 345, 13629 Berlin (Siemensstadt) 7 Plätze Tel.: 381 30 45 Ökonomie: 381 32 00 | Claus-Georg Schneider Neanderstr. 8 12305 Berlin priv: 742 48 68 gesch: 386 55 92 | Jörg Noster Hennigsdorfer Str. 74 13503 Berlin priv: 331 34 06 gesch: 784 90 07 | Dr. Winfried Turowski Paul-Gerhardt-Ring 6 13589 Berlin priv: 373 83 40 gesch: 33 05 23 19 | Hans-Joachim Erdmann Charlottenstr. 7 b 12247 Berlin priv: 774 47 46 gesch: 869 34 51 |
| 12055 | SC Siemensstadt Berlin e.V., Tennis-Abt. Rohrdamm 61 - 64, 13629 Berlin (Siemensstadt) 5 Plätze, 2 Hallenplätze Tel.: 380 02-13 Ökonomie: 380 02-30 | Herbert Mönch Reichsportfeldstr. 16 14055 Berlin priv: 305 99 19 gesch: 0331-235 92 | Bernd Kilian Lieberoser Str. 30 13439 Berlin priv: 415 14 44 gesch: 86 52 49 48 | | Günter Jordan Heilmannring 66 a 13627 Berlin priv: 381 51 86 |
| 12056 | TSV Spandau 1860 e.V. Elsgrabenweg (Teltower Schanze), 13597 Berlin (Spandau) 4 Plätze Ökonomie: 331 35 09 | Bernd Kieper Gatower Str. 6 13595 Berlin priv: 361 94 14 gesch: 256 75 09/11 | Klaus Liedecke Feldstr. 14 13585 Berlin priv: 336 10 53 | Bernd Müller Elsflether Weg 3 13581 Berlin | Klaus Warda-Lange Weißstädter Ring 33 13581 Berlin priv: 366 37 72 |
| 12057 | Spandauer HTC 1910 e.V. Elsgrabenweg 25, 13597 Berlin (Spandau) 2 Plätze Ökonomie: 332 19 10 | Karl-Heinz Schafhausen Hackbuschstr. 36 13591 Berlin priv: 366 24 01 | Norbert Baron Teltower Str. 11 13597 Berlin priv: 331 37 96 gesch: 30 00 21 51 | Hanns-Wilhelm Heibey Bennigsenstr. 19 12159 Berlin priv: 851 63 42 gesch: 783 88 40 | Ilse Geissinger Steinmeisterweg 34 13593 Berlin priv: 361 63 61 |
| 12058 | Tennis-Club SCC e.V. Waldschulallee 45, 14055 Berlin (Charlottenburg) 12 Plätze, 1 Hallenplatz Tel.: 301 80 73 Ökonomie: 301 70 31 Sekretariat Tel.: 302 62 24 | Jürgen Thron Rüdesheimer Platz 5 14197 Berlin priv: 822 27 67 | Philipp Fischer Doberaner Str. 3 14199 Berlin priv: 824 98 10 | Beate Britze Sensburger Allee 28 14055 Berlin priv: 304 10 94 gesch: 482 63 12 | Jürgen Heidrich Zillestr. 35 10585 Berlin priv: 341 98 50 gesch: 891 30 51 |
| 12060 | "Sutos" 1917 e.V. Wichemstr. 55, 13587 Berlin (Spandau) 6 Plätze, 2 Hallenplätze Ökonomie: 335 25 49 | Siegfried Lüdicke Königstr. 20 a 13589 Berlin priv: 375 43 55 | D.: Dr. Jörg Schäfer Gotenweg 9 13595 Berlin priv: 361 62 47 H.: Dr. Bernhard Matzner Mittelstr. 9 13585 Berlin priv: 335 74 01 | Mathias Zunk Rockenhausener Str. 15 13583 Berlin priv: 371 43 56 | Horst Wolff Falkenseer Damm 4 13585 Berlin priv: 333 22 17 gesch: 214 08 30 |
| 12062 | Tennis-Verein TeBe e.V. Harbigstr. 40, 14055 Berlin (Charlottenburg) 6 Plätze Tel.: 301 62 64 Geschäftsführerin: Ute Bechtold Tel.: 826 36 10 | Helmut Sandmann Kantstr. 21 10623 Berlin priv: 312 10 17 gesch: 312 57 46 | Andreas Pilz Preußenallee 41 14052 Berlin priv: 305 79 52 gesch: 881 10 91 | Hans-Joachim Jakob Leibnizstr. 21 10625 Berlin priv: 313 32 21 | Ute Bechtold Douglassstr. 38 14193 Berlin gesch: 826 36 10 |

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|---|---|--|---|--|
| 12063 | TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V. Gabrielenstr. 74, 13507 Berlin (Tegel) 6 Plätze Ökonomie: 433 73 17 | Wolfgang Leder Matterhornstr. 47 a 14129 Berlin priv: 801 24 02 | D.: Annette Hofmeier Oeserstr. 22 13509 Berlin priv: 433 51 53 Herren: Stefan Hügel Sigismundkorso 51 13465 Berlin priv: 401 82 96 | Iona Melchin Gabrielenstr. 75 13507 Berlin priv: 433 32 35 | Claudia Ringelhan Wilkestr. 7 13507 Berlin priv: 433 15 78 |
| 12064 | VfL 1891 Tegel e.V. Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin (Tegel) 6 Plätze, 1 Hallenplatz Tel.: 434 41 21 Ökonomie: 434 62 21 | Matthias Spranger Krefelder Str. 7 10555 Berlin priv: 392 14 18 | Peter Klingsporn Veltheimstr. 18 a 13467 Berlin priv: 404 64 66 | Bernd Schrödter Hernsdorfer Damm 85 a 13467 Berlin priv: 404 93 63 | Hansjürgen Knaisch Nassenheider Weg 20 13509 Berlin priv: 433 90 17 gesch: 434 23 33 |
| 12066 | Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V. Klemkestr. 43 a, 13409 Berlin (Reinickendorf) 6 Plätze Ökonomie: 495 36 17 | Bernd Woelki Quickborner Str. 77 13439 Berlin priv: 415 45 63 gesch: 33 88 11 03 | D.: Michael Hoffmann Triftstr. 81 F 13437 Berlin priv: 414 39 24 Herren: Bernd Rothbart Hausotterstr. 48 13409 Berlin priv: 491 26 82 gesch: 468 42 16 | Heinz Wocinski Amsterdamer Str. 9 13347 Berlin priv: 456 21 05 | Rosemarie Franz Sentenberger Ring 40 F 13435 Berlin priv: 416 20 72 gesch: 455 60 21 |
| 12067 | Tennis-Club Tiergarten e.V. (schwarz-weiß) Kruppstr. 14 a, 10557 Berlin (Tiergarten) 8 Plätze, 1 Hallenplatz Ökonomie: 394 17 06 | Dieter Bredow Detmolder Str. 2 10715 Berlin priv: 853 32 32 gesch: 853 64 68 | Wilfried Liske Neheimer Str. 4 13507 Berlin priv: 432 49 90 gesch: 452 40 04 | Hans-Joachim Schendel Lehrer Str. 72 10557 Berlin priv: 394 41 37 gesch: 798 21 98 | Edeltraut Kantelberg Kruppstrasse 6 10557 Berlin priv: 394 47 85 |
| 12068 | Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. Tennis-Abt. Columbiadamm 111, 10965 Berlin (Neukölln) 7 Plätze Tel.: 691 83 55 Ökonomie: 691 60 61 Tel.: 692 33 90 | Klaus Sondershausen Apoldaer Str. 25 12249 Berlin priv: 711 89 20 gesch: 31 90 82 81 | Damen: Angela Dix Schriftsetzerweg 14 B 12355 Berlin priv: 662 25 02 Herren: Andreas Edler Wangenheimstr. 34 A 14193 Berlin priv: 891 10 79 | Thomas Forster Welterpfad 10 B 12277 Berlin priv: 721 83 20 gesch: 798 22 52 | Wolfgang Dix Schriftsetzerweg 14 B 12355 Berlin priv: 662 25 02 |
| 12069 | Wasserfreunde Spandau 04 e.V. Havelschanze 27, 13587 Berlin (Spandau) 3 Plätze An der Zitadelle, 13599 Berlin (Spandau) 3 Plätze Tel.: 334 03 04 Ökonomie: 336 46 16 | Reinhard Kägebein Falkenseer Chaus. 204 a 13589 Berlin priv: 373 53 16 gesch: 31 10 51 15 | Ralf Koester Sedanstrasse 4 a 13581 Berlin priv: 331 15 50 | Christine Mallon Alsenstr. 17 c 12163 Berlin priv: 793 11 76 | Hermann-Alfred F. Lamprecht Am Koeltze-Park 13 13585 Berlin priv: 335 15 11 |
| 12070 | BSG Bezirksamt Wedding Amrumerstr. 20, 13353 Berlin (Wedding) 2 Plätze Ökonomie: 453 30 60 | Hansjoachim Steiner Seestr. 53 13347 Berlin priv: 455 10 32 gesch: 457 39 40-41 | Hans-Jürgen Heese Brunnenstr. 99 13355 Berlin priv: 463 19 17 gesch: 464 20 21/25 | Hans-Jürgen Heese Brunnenstr. 99 13355 Berlin priv: 463 19 17 gesch: 464 20 21/25 | Metin Cakir Chausseestr. 73 13353 Berlin priv: 461 33 12 gesch: 457 58 78 |
| 12071 | TSV Berlin-Wedding 1862 e.V. Am Stadion Rehberge, 13351 Berlin (Wedding) 4 Plätze Ökonomie: 451 03 33 Geschäftsstelle: Helmut Schüller Tel.: 461 88 38 | Eberhard Gatz Zabel-Krüger-Damm 17 13469 Berlin priv: 403 46 56 | Lothar Bethke Walkenrieder Str. 38 12347 Berlin priv: 625 57 51 | Renate Bartschek Treuenbrietener Str. 29 13439 Berlin priv: 416 57 40 | Doris Fisch Graf-Haeseler-Str. 17 13403 Berlin priv: 413 20 26 |
| 12073 | Tennis-Club Westend 59 e.V. Saarwinkler D./Jungfernhaidew., 13629 Berlin (Charlbg) 4 Plätze Ökonomie: 382 25 64 Geschäftsstelle: Lutz Starnitz, Tel.: 2199 88 88 | Holger Feyer Kantsstr. 120 10625 Berlin priv: 312 98 68 gesch: 42 20 03 98 | Volker Dahlhaus Reichsstr. 101 14052 Berlin priv: 304 98 46 gesch: 699 36 248/249 | Heinz Pintat Kurt-Schumacher-D. 34 b 13405 Berlin priv: 412 58 29 | Monika Bluhm Straßburger Str. 32 13581 Berlin priv: 331 14 10 |
| 12078 | TC Charlottenburg Nord e.V. Saarwinkler D./Jungfernhaidew., 13627 Berlin (Charlbg) 3 Plätze Tel.: 382 80 33 | Monika Geltz Brahestr. 31 10589 Berlin priv: 344 79 77 | Fred Freitag Burgemeisterstr. 29 12103 Berlin priv: 752 03 46 | Thomas Gütsche Bödikersteig 2 13629 Berlin priv: 381 38 27 | Marianne Zimmermann Knobelsdorffstr. 81 14059 Berlin priv: 301 53 45 |
| 12079 | Polizei-Sport-Verein Berlin e.V., Sektion Tennis Blücherstr. 47 (Anlage der GOS), 10961 Berlin (Kreuzb) 3 Plätze, 1 Hallenplatz | Hans-Joachim Werner Zwickauer Damm 67 12353 Berlin priv: 661 29 54 gesch: 25 88-85 37 | Günter Algnier Alt-Lichtenrade 66 c 12309 Berlin priv: 746 33 68 | | Lothar Reichard Tempelherrenstr. 21 10961 Berlin priv: 694 41 30 gesch: 677 54 12 |
| 12080 | Club de Tennis Français de Berlin Kurt-Schumacher-Damm 16, 13405 Berlin (Reinickendf) 4 Plätze, 4 Hallenplätze Tel.: 41 84 12 80 Geschäftsführer: Bernard Prieto, Tel.: 41 84 20 45 | Christian Oudart Kurt-Schumacher-D. 16 13405 Berlin priv: 41 83 39 19 gesch: 693 85 06 | Damen: Reante Helary Rue Diderot 1 c 13405 Berlin priv: 41 84 21 88 gesch: 404 58 27 Herren: Bernard Prieto | Emanuel Mercier Kurt-Schumacher-D. 16 13405 Berlin priv: 41 83 35 13 gesch: 41 84 21 72 | Jean Claude Lapoirie Kurt-Schumacher-D. 16 13407 Berlin priv: 41 84 17 53 gesch: 41 84 85 89 |
| 12081 | Reinickendorfer Füchse e.V. Freiheitsweg 12-18, 13407 Berlin (Reinickendorf) 4 Plätze Tel.: 496 80 32 Ökonomie: 495 50 41 Geschäftsstelle: Genter Str. 33, 13407 Berlin Tel.: 495 60 09 | Hans-Jürgen Helbig Nußhägerstr. 47 L 13505 Berlin priv: 431 73 98 gesch: 346 793-0 | Lothar Meurer Ernststr.86 13509 Berlin priv: 432 66 24 | Erich Schulz Körtestr. 5 10967 Berlin priv: 692 14 32 | Hans-Jürgen Helbig Nußhägerstr. 47 L 13505 Berlin priv: 431 73 98 gesch: 346 793-0 |

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|---|--|--|--|---|
| 12082 | TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. Königshorster Str. 11 b, 13439 Berlin (Wittenau) 4 Plätze Tel.: 415 68 67 Tel.: 416 34 49 (Clubhaus) | Norbert Eichner Gotthardstr. 36 13407 Berlin priv: 496 59 57 gesch: 329 02 34 | Franz Zähl Thyssenstr. 8 13407 Berlin priv: 411 46 59 | Wolfgang Schirmacher Senftenberger Ring 83 13435 Berlin priv: 403 12 65 | Angelika Westphal Treuenbriener Str. 12 13439 Berlin priv: 415 84 42 gesch: 490 14 23 |
| 12083 | Schwerhörigen-Sport-Club Harbigstr., 14055 Berlin (Charlottenburg) 3 Plätze Tel.: 321 66 27 | Jürgen Törcks Meller Bogen 10 13403 Berlin priv: 413 13 42 | Damen: Barbara Törcks Meller Bogen 10 13403 Berlin priv: 413 13 42 Herren: Wolfgang Kaatz Frommpromenade 11 13437 Berlin priv: 414 60 22 | Wolfgang Rambow Bergfriedstr. 16 10969 Berlin priv: 614 42 16 | Klaus Baer Horst-Caspar-Steig 32 12353 Berlin priv: 661 92 30 |
| 12085 | Sport-Club Heiligensee e.V., Tennisabteilung Elchdamm 171, 13503 Berlin (Heiligensee) 4 Plätze Ökonomie: 436 34 87 Geschäftsführer Michael Wittmann, Tel.: 433 70 33 Fax: 434 72 46 | Jürgen Sommerfeldt Eichhorster Weg 86 13435 Berlin priv: 402 47 35 gesch: 345 92 90 | Reinhold Gilbers Droysenstr. 7 1 0629 Berlin priv: 342 12 11 | Reiner Piper Gralstritterweg 23 13465 Berlin priv: 406 12 61 | Hartmut Krüger Lachtaubenweg 10 13505 Berlin priv: 431 18 17 gesch: 26 10 91 |
| 12086 | BFC Südring e.V. 1935 Züllchauer Str. 1-7, 10965 Berlin (Tempelhof) 5 Plätze Tel.: 614 42 90 Ökonomie: 615 73 73 | Wolfgang Jahnke Ritterstrasse 99 10969 Berlin priv: 614 42 90 | Günther Lockenvitz Ringslebenstr. 84 13593 Berlin priv: 604 59 43 | | Eva Henschel Gitschiner Str. 65 10969 Berlin priv: 614 61 01 |
| 12088 | Postsportverein Berlin e.V.(Gatow) Kladower Damm 45-51, 14089 Berlin (Kladow) 5 Plätze, 2 Hallenplätze Tel.: 362 76 08 (Platzwart) Ökonomie: 361 18 55 | Helmut Küster Uferpromenade 41 c 14089 Berlin priv: 365 28 52 | Karola Herzberg Zweiwinkelweg 32 13591 Berlin priv: 366 52 11 | Heinz Steinbeiß Krohnweg 7 b 14089 Berlin priv: 365 58 81 | Michael Frank Alt-Lichtenrade 102 b 12309 Berlin priv: 745 49 09 |
| 12090 | Verein für Volkssport Spandau 1922 e.V. Werderstr./Golzstr., 13587 Berlin (Spandau) 4 Plätze Geschäftsst.: Wichernstr. 55, 13587 Bln, Tel.: 335 51 26 | Peter Köpp Kaiserstr. 41 A 13589 Berlin priv: 375 67 97 | Wolfgang Kühn Heerstr. 215 13595 Berlin priv: 362 63 22 | Cordula Thüring Streitstr. 35 13587 Berlin priv: 336 54 15 | Sylvia Sliskovic Michelstadter Weg 65 D 13587 Berlin priv: 335 87 03 |
| 12091 | SV Berlin-Friedrichstadt e.V. Paul-Heyse-Str./Zuf.Conr.-Blenke-S., 10407 Berlin (Prenzl. Berg) 4 Plätze | Peter Spinola Propststr. 1 10178 Berlin priv: 242 63 02 gesch: 202 16 82 | Damen: Ute Otte Rathausstr. 13 10178 Berlin priv: 241 17 70 H.: Gerhard Kielmann Mollstrasse 4 10178 Berlin priv: 241 53 10 | Uwe Globmann Mollstr. 2 10178 Berlin priv: 241 12 53 | Horst Kromrey Voßstr. 11 10117 Berlin priv: 229 86 91 gesch: 279 38 49 |
| 12092 | TC Berlin-Weißensee e.V. Stadion Buschallee, 13088 Berlin (Weißensee) 7 Plätze | Ingo Kunde Hubertusdamm 11 13125 Berlin priv: 0171 2430 700 | Norbert Pätzold Frobenstr. 22 13589 Berlin priv: 262 67 63 | Bernd Rex Andreasstr. 20 10243 Berlin priv: 427 08 88 | Dirk Toke Barther Str.66 13051 Berlin priv: 922 30 18 |
| 12094 | SG Bergmann-Borsig e.V. Niederstr./Ehrenmal Schönholz, 13158 Berlin (Wilhelmsruh) 6 Plätze | Prof. Dr. Joachim Walther Kuckhoffstr. 74 13156 Berlin priv: 482 48 97 | Damen: Gerda Riewe Skladanowskystr. 9 13156 Berlin über: 482 48 97 Herren: Dieter Strauch Goethestr. 12 13158 Berlin priv: 483 65 54 | Hans-Jürgen Hildebrandt Falkenberger Chaus. 66 13051 Berlin priv: 922 05 72 | Dr. Hansjürgen Herschel Schillerstr. 5 13158 Berlin priv: 400 23 04 gesch: 482 84 65 |
| 12095 | SV Berliner Brauereien e.V. Hohenschönhauser Str./Volksp., 10369 Berlin (Prenzl. B) 6 Plätze | Gerhard Artschwager Große-Seege-Str. 4 13055 Berlin priv: 976 86 43 | Damen: Monika Kowalik Landsberger Allee 165 10369 Berlin priv: 972 59 28 Herren: Jochen Urban Sewanstr. 13 10319 Berlin priv: 511 14 83 gesch: 54 71 26 42 | Klaus-Peter Wagner Brodowiner Ring 30 12679 Berlin | Winfried Ulke Hanns-Eisler-Str. 62 10409 Berlin priv: 423 14 62 gesch: 55 68 84 62 |
| 12096 | TC Berolina Biesdorf e.V. Lappiner Str., 12683 Berlin (Biesdorf) 3 Plätze Tel.: 937 60 61 | Herbert Teetz Otto-Nagel-Str. 95 12683 Berlin priv: 541 54 66 gesch: 540 62 32 | Jürgen Böhnstedt Eckermannstr. 124 12683 Berlin priv: 524 64 87 gesch: 322 30 21 | Detlef Nünke Eckermannstr. 28 12683 Berlin priv: 541 33 45 gesch: 2802 59 68 | Burkhard Dorn Bödickerstr. 2 c 10245 Berlin priv: 272 81 12 |
| 12101 | TV Blau-Weiß Biesdorf e.V. Marchwitzstr. 3, 12681 Berlin (Marzahn) 2 Plätze | Reinhard Markert Bernhard-Bästleinstr. 8 10367 Berlin priv: 972 10 81 | D.: Adelheid Pinkowski Marchwitzstr. 3 12681 Berlin priv: 541 52 98 Herren: Detlef Schulz Gotlindestr. 47 10365 Berlin priv: 553 59 43 | Andreas Stoll Buckower Ring 11 12683 Berlin priv: 563 03 11 | Gabriele Richter Siegmarstr. 30 12683 Berlin priv: 563 08 44 |
| 12102 | TC Berliner Bär Friedrichshain e.V. Modersohnstr. 49/Laskersportpl., 10245 Berlin (Friedrichshain) 6 Plätze Tel.: 589 58 27 | Siegfried Badenmüller Brodowiner Ring 24 12679 Berlin priv: 931 55 13 gesch: 26 01 25 35 | Uwe Thormeyer Neue Bahnhofstr. 19 10245 Berlin priv: 588 52 72 | Uwe Thormeyer Neue Bahnhofstr. 19 10245 Berlin priv: 588 52 72 | Günther Henning Rudolf-Seiffert-Str. 76 10369 Berlin priv: 972 32 04 gesch: 25 00 98 43 |

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|---|---|--|--|---|
| 12103 | Lichtenberger Tennisclub e.V. (LTC) Bornitzstr. 17, 10367 Berlin (Lichtenberg) 5 Plätze Ökonomie: 558 86 45 | Jochen Braun Pl. d. Ver. Nationen 27 10249 Berlin priv: 426 28 77 | Ursula Carow Paul-Junius-Str. 33 10369 Berlin priv: 975 53 59 | Guido Hartmann Bornitzstr. 37 10367 Berlin | Albert Wunder Leipziger Str. 30 10117 Berlin priv: 207 11 83 |
| 12105 | Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V. Mühlenstr. 61 (Eing. Masurenstr. 4-5), 13187 Berlin (Pankow) 6 Plätze Tel.: 478 38 14 | H.-Ulrich Hartmann Kartoffelsteig 32 13159 Berlin priv: 489 44 18 | Ingeborg Barnickel Elsa-Brändström-Str. 48 13189 Berlin priv: 471 44 88 | N.N. | Martin Beyerlein Behmstr. 75 10439 Berlin gesch: 40 90 14 10 |
| 12107 | TSG Break 90 e.V. Cantianstr./F.-L.-Jahnsportpark, 10437 Berlin (Prenzl.Berg) 5 Plätze | Petra Rempt Stargarder Str. 53 10437 Berlin gesch: 825 83 19 | D.: Petra Oppermann Husemannstr. 21 10435 Berlin gesch: 448 39 34 H.: Hans-Joachim Richter Pistoriusstr. 26 13086 Berlin gesch: 403 55 11 | N.N. | Uwe Schwarze Lycheener Str. 17 10437 Berlin |
| 12108 | TC Nordend Pankow e.V. Wiesenweg /Nordend Arena, 13158 Berlin (Pankow) 2 Plätze | Michael Pachaly Mehrower Allee 33 12687 Berlin priv: 932 60 12 gesch: 469 00 10 | Harald Conrad Str. 18 Nr 44, PF 275/15 13127 Berlin gesch: 22 81 41 56 | Olaf Schmidt Siegfriedstr. 17 13156 Berlin priv: 0172-301 20 66 gesch: 38 38 87 82 | Sibylle Lück Waldowstr. 8 13156 Berlin priv: 482 81 05 |
| 12109 | TSV Marzahner Füchse e.V. Geraer Ring 30/Sportpl.Marzahn/West, 12689 Berlin 3 Plätze Tel.: 937 68 10 | Manfred Bernhard Paul-Dessau-Str. 5 12679 Berlin priv: 542 88 39 | Axel Hess Märkische Allee 282 12687 Berlin | Stefan Laue Merseburger Str. 11 12689 Berlin | Thomas Kirst Greizer Str. 1 12689 Berlin |
| 12112 | Humboldt Tennis-Club e.V. Pichelswerderstr., 13187 Berlin (Pankow) 5 Plätze | Dr. Victor Boewer Prenzlauer Allee 50 10405 Berlin priv: 426 08 72 gesch: 673 20 09 | Dr. Karl-Heinz Mauß Gethsemanestr. 5 10437 Berlin priv: 448 56 82 | Rainer Bollwinkel Grumkowstr. 2a 13156 Berlin priv: 483 50 22 | Ralf Thiede Wollankstr. 29 13359 Berlin priv: 493 48 31 gesch: 493 48 31 |
| 12113 | SV IHW Alex 78 e.V. Hermann-Hesse-Str. 46 13156 Berlin (Niederschönb.) 3 Plätze Gesch.st.: Chausseestr. 42, 10115 Berlin, Tel.: 20 80 405 | N.N. | Karlheinz Burwieck Möllendorffstr. 55 10367 Berlin priv: 972 38 18 | Stephanie Böhme Laudaer Str. 34 13189 Berlin priv: 471 88 93 | Inge Stichter Karl-Marx-Allee 83 10243 Berlin priv: 428 99 12 |
| 12117 | TC Medizin Berlin Buch e.V. Karower Str. 11/Klinikum Buch 2, 13175 Berlin (Buch) 3 Plätze | Halle-Martin Schwarz Barther Str. 16 13051 Berlin priv: 923 13 70 gesch: 395 30 01 | Hans-Martin Schwarz Barther Str. 16 13051 Berlin priv: 923 13 70 gesch: 395 30 01 | Hans-Martin Schwarz Barther Str. 16 13051 Berlin priv: 923 13 70 gesch: 395 30 01 | Harald Niedrich Wolfgang-Heinz-Str. 62 13125 Berlin priv: 949 34 38 |
| 12118 | BSV Eintracht Mahlsdorf 1896 e.V. Am Rosenhag Sportplatz, 12623 Berlin (Mahlsdorf) 2 Plätze | Ingrid Goetze Kleeackerweg 18 12623 Berlin | Jürgen Stimper Kieler Str. 19 12623 Berlin priv: 937 64 38 | Ray Miller Paul-Junius-Str. 64 10369 Berlin | Annie Weber Kleeackerweg 16 12623 Berlin priv: 562 62 72 |
| 12120 | SC Borussia 1920 Friedrichsfelde e.V. Bietzkestr./Stad.Fr.felde, 10315 Berlin-Friedrichsfelde 3 Plätze Tel.: 525 14 88 | Mario Andres Archenholdstr. 73 10315 Berlin priv: 529 16 74 gesch: 0172 3018125 | Heidemarie Roß Franz-Mett-Str. 22 10319 Berlin priv: 512 98 28 | Gerd Roß Franz-Mett-Str. 22 10319 Berlin priv: 512 98 28 | Dirk Zahn Märkische Allee 152 12681 Berlin priv: 545 06 69 gesch: 28 02 59 44 |
| 12121 | TC Schwarz-Gold Berlin e.V. Roedernstr. 16, 13053 Berlin (Hohenschönhausen) 6 Plätze | Dr. Wolf-Rüdiger Vogt Allee d. Kosmonauten 65 12681 Berlin priv: 542 22 20 | Wolfgang Gräßler Otto-Grotewohl-Ring 25 15344 Strauserg priv: 03341-277 23 | Ullrich Trettn Privatstr. 10 - Nr. 14 13055 Berlin priv: 976 68 83 | Kurt John Prenederstr. 28 13059 Berlin priv: 922 41 70 |
| 12126 | TC Rotation Friedrichsfelde e.V. Rummelsburgerstr./Zachertsportpl., 10315 Berlin (Fr.felde) 4 Plätze | Uwe Schulz Riesaer Str. 117 12627 Berlin priv: 991 50 72 | Andreas Wegner Alt-Friedrichsfelde 46 10315 Berlin gesch: 529 63 26 | Hennig Till Dolgenssestr 50 10319 Berlin priv: 512 40 51 | Hannelore Hackemesser Rummelsburger Str. 27 b 10315 Berlin priv: 512 74 27 gesch: 635 19 36 |

13 Stadt Berlin, Bezirk Süd-Berlin

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|---|---|--|---|---|
| 13002 | SV Weissblau Allianz e.V. Wildspitzweg 12-46, 12107 Berlin (Mariendorf) 5 Plätze Ökonomie: 703 79 09 Geschäftsstelle: Axel Herbst, Sächsische Str. 1, 10707 Berlin, Tel.: 88 59 44 28 | Rainer Breuche Guerickestr. 26 10587 Berlin gesch: 342 30 44 | Damen: Pia Pätzold Tirschenreuther Ring 1 12279 Berlin priv: 711 66 35 gesch: 88 94 26 76 Herren: Roderico Lopez Hektorstr. 3 10711 Berlin priv: 324 74 28 gesch: 324 28 95 | Danny Seifert Grüntenstr. 42 12107 Berlin priv: 704 14 83 | Claudia Gehrke Alt Tempelhof 9 12099 Berlin priv: 751 97 07 gesch: 883 20 72 |
| 13006 | Berliner Hockey-Club e.V. Wilskistr. 70, 14163 Berlin (Zehlendorf) 6 Plätze Fax: 813 58 68 Ökonomie: 813 39 70 Geschäftsführer: Wolfgang Roeb, Tel.: 813 61 55 | Alexander Wirth Sulzaer Str. 1 14199 Berlin priv: 826 32 84 | Roswitha Kneiseler Mörchinger Str. 20 14169 Berlin priv: 811 13 13 gesch: 798 36 35 | Barbara Larsch Am Kl.Wannsee 35 a 14109 Berlin priv: 805 26 09 | Gerd Reichardt Ehrenbergstr. 15 14195 Berlin priv: 832 41 94 gesch: 965 83 94 |

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|--|---|---|--|---|
| 13007 | VfL Berliner Lehrer e.V. Bosestr. 21/F.-Ebert-Stadion, 12103 Berlin (Tempelhof) 3 Plätze Tel.: 753 28 09 | Oskar Rimmelspacher Rothariweg 4 12103 Berlin priv: 753 74 83 | Damen: Harri Thiede Rothenkruger Weg 12 12305 Berlin priv: 746 78 43 Herren: Joachim Werra Imbrosweg 59 12109 Berlin priv: 703 11 06 gesch: 75 60-27 39 | | Wolf Bindemann Kurfürstenstr. 45 12105 Berlin priv: 706 16 68 |
| 13009 | Berliner Sport-Club e.V., Tennis-Abt. Cunostr. 28, 14199 Berlin (Schmargendorf) 5 Plätze, 1 Hallenplatz Tel.: 823 58 57 Ökonomie: 823 94 88 | Christian Howell Humboldtstr. 15 14193 Berlin priv: 893 50 15 | Jan Lehmann Kloster-Zinna-Str. 35 A 12309 Berlin priv: 746 52 45 | Waltraud Baum Bayernring 25 12101 Berlin priv: 786 41 60 | Klaus Breckwoldt Prager Str. 7 10779 Berlin priv: 217 78 98 |
| 13010 | Berliner Sport-Verein 1892 e.V., Tennis-Abt. Fritz-Wildung-Str. 23, 14199 Berlin (Schmargendorf) 9 Plätze, 2 Hallenplätze Tel.: 824 20 88 Ökonomie: 823 41 47 | Udo Pinnau Aßmannshäuser Str. 3 14197 Berlin priv: 821 71 44 gesch: 824 20 88 | Hagen Brembach Drakestr. 16 a 12205 Berlin priv: 833 43 70 | Helmer Lagergren Nieritzweg 38 14165 Berlin priv: 815 41 09 gesch: 211 65 20 | Joachim Bothe Johannesberger Str. 5 14197 Berlin priv: 821 32 05 |
| 13011 | B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V. Scheelestr. 45 c, 12209 Berlin (Lichterfelde) 13 Plätze, 3 Hallenplätze Ökonomie: 711 65 76 Geschäftsführerin: Manuela Fritz-Dessau, Tel.: 711 50 96, Fax 711 03 92 | Dr. Helmut Worm Charlottenstr. 10 14109 Berlin priv: 805 38 44 gesch: 45 04 41 21 | Damen: Gert Mietke Derfflinger Str. 1 a 12249 Berlin priv: 773 47 42 Herren: Rainer Bänisch Waldmüllerstr. 14 14167 Berlin priv: 817 11 77 | Rolf P. Weber Estersstr. 3 12277 Berlin priv: 721 42 21 gesch: 819 64 60 | Peter Scholz Tambacher Str. 2 b 12249 Berlin priv: 775 39 52 gesch: 218 48 88 |
| 13013 | TK Blau-Gold Steglitz e.V. Leonorenstr. 37-39/H.d.Schwimmhalle, 12247 Berlin (Lankwitz) 12 Plätze, 3 Hallenplätze Fax 771 38 43 Ökonomie: 771 80 20 Geschäftsführer: Norbert Heppner, Tel.: 771 68 86 | Heinz Deutschendorf Schützallee 3 14169 Berlin | Franz-Otto Endt Rothenburgstr. 4 12163 Berlin priv: 792 54 82 | Sebastian Schneider Gäßner Weg 38 12103 Berlin priv: 753 21 75 | Udo Henke Lörracher Str. 3 12247 Berlin priv: 774 77 22 gesch: 783 83 53 |
| 13014 | Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß Waldmeisterstr. 10-20, 14193 Berlin (Grunewald) 24 Plätze, 5 Hallenplätze Tel.: 826 48 66 (Sekretariat) Ökonomie: 826 49 66 Geschäftsführer: Rupert Huber, Tel.: 826 37 77 | Dr. Frank Muschiol Delbrückstr. 12 14193 Berlin priv: 891 72 91 gesch: 896 90 70 | Peter Ristau Hubertusallee 13 14193 Berlin gesch: 892 67 68 | Herbert Schulz Bibersteig 8 b 14195 Berlin | Dr. Frank Krüger Hähnelstr. 15 a 12159 Berlin priv: 851 12 63 |

Kurt & Lohmüller

Immobilien & Verwaltung seit 1950

Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause

Vermittlung von Immobilien
in Berlin und Umland

WERTGERECHT UND ZÜGIG

Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus
für Käufer und Verkäufer

Ihr gutes Objekt
bei uns in besten Händen!

Miethäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung



Kurfürstendamm 199 · 10719 Berlin

☎ 883 50 22 Fax 8 83 50 27

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Allee der Kosmonauten 165
12685 Berlin
Tel.+ Fax: 030 / 5 41 20 28
Auto-Tel.: 0171 / 5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671 / 3021

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|--|--|---|--|--|
| 13015 | TC Blau-Weiß Britz e.V. Buschkrugallee 159-175, 12359 Berlin (Britz) 6 Plätze Ökonomie: 601 45 80 Geschäftsführerin: Dorit Krüger, Tel.: 785 51 93 | Dieter Höpcke Walnußweg 27 12347 Berlin priv: 703 37 31 gesch: 30 75 24 21 | Damen: Mary Kofent Sonnentallee 146 12059 Berlin priv: 687 61 00 Herren: Klaus Richter Petunienweg 104 12357 Berlin priv: 661 91 75 | Helmut Günther Malchiner Str. 20 12359 Berlin priv: 606 42 41 | Axel Lober Heiligendammer Str. 31 14199 Berlin priv: 824 45 46 gesch: 600 62 13 |
| 13018 | Dahlemer Tennisclub e.V. Podbielskiallee 46, 14195 Berlin (Dahlem) 6+1 Plätze Ökonomie: 832 77 23 Geschäftsführerin: Ilona Roy, Tel.: 832 50 42 | Detlef R. Werth Zähringer Str. 3 10707 Berlin priv: 881 55 31 gesch: 339 09 06 44 | Damen: Kurt Rogahn Ceciliengärten 44 12159 Berlin priv: 851 56 93 Herren: Peter Glowalla Parkstr. 11 12103 Berlin priv: 752 41 89 | Carsten Wegener Winterfeldstr. 91 10777 Berlin priv: 211 83 78 | Kurt Klein Binger Str. 39 14197 Berlin priv: 823 60 66 |
| 13019 | SV Deutsche Bank Berlin, Tennis-Abt. Ankogelweg 44 (Tauernallee), 12107 Berlin (Mariendorf) 12 Plätze, 2 Hallenplätze Ökonomie: 741 24 44 | Hans-Joachim Priese Baldersheimer Weg 111 a 12349 Berlin priv: 73 48 00 gesch: 34 07 19 90 | Alfred Fenske Bernsteinring 106 12347 Berlin priv: 73 28 73 gesch: 88 61 32 70 | Matthias Schmidt Jahnstr. 27 12347 Berlin priv: 685 34 87 gesch: 323 70 71 | Christian Zunk Potsdamer Str. 11 a 12205 Berlin priv: 833 67 81 gesch: 781 35 18 |
| 13022 | Eisenbahn Sportverein Berlin e.V. Irmgardstr. 21-23, 14169 Berlin (Zehlendorf) 3 Plätze Tel.: 813 20 11 | Hans-Joachim Jericke Irmgardstr. 15 14169 Berlin priv: 813 82 60 | Heiko Warns Riemeisterstr. 49 14169 Berlin priv: 813 81 35 gesch: 2642-64 76 | | Hans-Joachim Kuhnert Jungfernstieg 3 12207 Berlin priv: 772 62 38 gesch: 26 42 61 79 |
| 13025 | BTC Gropiusstadt e.V. Matthäusweg 8, 12355 Berlin (Rudow) 6 Plätze, 2 Hallenplätze Tel.: 661 10 60 | Joachim Krug Wutzkyallee 89 12353 Berlin priv: 662 46 80 gesch: 860 86 23 | Klaus Wetzel Sattlerstr. 43 12355 Berlin priv: 664 37 47 | Jürgen Vauck Straße 200, Nr. 56 12355 Berlin priv: 663 69 48 | Joachim Borner Theodor-Loos-Weg 42 12353 Berlin priv: 662 13 28 gesch: 468 54 19 |
| 13026 | Berliner Tennis-Club 1904 Grün-Gold e.V. Paradestr. 28-32, 12101 Berlin (Tempelhof) 9 Plätze Tel.: 786 40 30 Ökonomie: 786 10 19 | Klaus Nüske Thuyring 23 12101 Berlin priv: 785 52 27 gesch: 25 98 25 00 | Andreas Reinhardt Wolffring 7 12101 Berlin priv: 786 87 27 gesch: 25 88 25 34 | Christiane Konieczka Alte Jakobstr. 134 10969 Berlin priv: 251 68 11 | Jens Forkert Kopischstr. 8 10965 Berlin priv: 692 16 52 gesch: 82 99 02 76 |
| 13027 | Grunewald Tennis-Club e.V. Flinsberger Platz 8, 14193 Berlin (Schmargendorf) 13 Plätze Tel.: 825 30 28 Fax: 825 75 88 Ökonomie: 825 77 26 | Peter Klum Fregestr. 81 12159 Berlin priv: 852 52 21 | Dr. Hans-Wilh. Hembek Soorstr. 13 14050 Berlin priv: 302 94 26 gesch: 83 08 29 33 | Klaus Ambrosius Im Dol 59 14159 Berlin priv: 832 58 18 gesch: 882 20 66 | Mario Türpe Hohenzollerndamm 87 14199 Berlin priv: 825 89 84 gesch: 895 98 90 |
| 13032 | NTC "Die Känguruhs" e.V. Spanische Allee 170, 14129 Berlin (Nikolassee) 10 Plätze, 3 Hallenplätze Tel.: 803 71 70 Fax: 803 71 70 Ökonomie: 803 58 89 | Wolf-Rüdiger Thau Billstedter Pfad 15 b 13591 Berlin priv: 366 87 49 gesch: 4190 01 12 | Dieter Hoffmann Am Schlachtensee 44 14129 Berlin priv: 801 16 31 gesch: 33 86 27 80 | Adelaide Stronk Pacelliallee 59 14195 Berlin priv: 831 43 01 | Thomas Hocke Am Heidehof 39 14163 Berlin priv: 802 99 46 gesch: 803 45 15 |
| 13034 | TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V. Bäkestr. 13, 12207 Berlin (Lichterfelde) 8 Plätze, 1 Hallenplatz Ökonomie: 833 40 21 | Dr. Hans-Jürgen Ruppelt Waldmannstr. 23 12247 Berlin priv: 771 64 95 gesch: 69 58 02 95 | Klaus Fuchs Mozartstr. 11 a 12247 Berlin priv: 771 13 36 | Karsten Freitag Havensteinstr. 16 12249 Berlin priv: 773 43 52 | Dr. Jens Fleischhut Bröndbystr. 38 b 12207 Berlin priv: 817 84 26 gesch: 838 63 37 |
| 13035 | Lankwitzer TC e.V. Lippstädter Str. 9-11, 12207 Berlin (Lichterfelde) 2 Plätze Tel.: 712 60 33 | Michael Böhm Slepesteig 11 b 14165 Berlin priv: 815 30 79 auch Fax | Werner Klöhn Grillparzer Str. 4 a 12163 Berlin priv: 823 59 95 gesch: 589 25 56 | Karl-Heinz Klost Rehagener Str. 58 12307 Berlin priv: 744 38 71 | Jens Carstensen Dudenstr. 34 10965 Berlin priv: 786 55 99 |
| 13036 | TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V. Franziusweg 114-118, 12307 Berlin (Lichtenrade) 8+4 Plätze, 2 Hallenplätze Ökonomie: 745 56 24 Geschäftsstelle: Helma Drömmner, Tel.: 745 80 87 | Wilfried Heuer Hindenburgdamm 88 12203 Berlin priv: 834 52 98 gesch: 661 40 16 | Damen: Reiner Gehrke Beethovenstr. 16 12307 Berlin priv: 744 60 74 Herren: Heinz Mielke Weilburgstr. 24 a 12309 Berlin priv: 746 51 86 gesch: 623 70 07 | Stefan Kürbis Tauernallee 62 12107 Berlin priv: 741 21 62 | Gisela Müller Mellener Str. 17 12305 Berlin priv: 744 54 27 |
| 13037 | Tennisclub Lichterfelde 77 e.V. Gallwitzallee 132-134, 12249 Berlin (Lankwitz) 6 Plätze Tel.: 776 26 26 Ökonomie: 776 18 18 | Horst Bünger Westfalenring 71 12207 Berlin priv: 712 17 16 | Rolf Neubacher Stindestr. 16 12167 Berlin | Fred Moritz Geraer Str. 50 12209 Berlin priv: 711 19 61 | Ursel Daus Ehrenpreisweg 34 12357 Berlin priv: 661 45 77 |
| 13039 | TuS MAKKABI Berlin e.V. Sachtlebenstr. 36, 14165 Berlin (Zehlendorf) 3 Plätze Geschäftsführer: Tuvia Schlesinger, Tel.: 324 51 92 | Inge Borck Winkler Str. 22 14193 Berlin priv: 826 39 51 | Aleksander Waisberg Klopstockstr. 18 10557 Berlin priv: 391 96 74 | Zalij Bajda Mommensenstr. 19 10629 Berlin priv: 324 52 01 | Gijora Padowicz Kurfürstendamm 173 10707 Berlin priv: 881 87 81 |
| 13040 | Tennis-Club Mariendorf e.V. Wildspitzweg 12-46, 12107 Berlin (Mariendorf) 9 Plätze Ökonomie: 703 72 37 Geschäftsstelle: Hildegard Schoenheit, Fredericiastr. 10 b, 14050 Berlin, Tel.: 302 32 44 | Jürgen Blauerl Grillostr. 12 12277 Berlin priv: 721 26 98 | Damen: Bärbel Schmitt Hochfeilerweg 13 12107 Berlin priv: 741 20 43 Herren: Andreas Roth Nienkemper Str. 4-6 14167 Berlin priv: 817 48 36 | Dieter Grassow Grüntenstr. 7 12107 Berlin priv: 703 68 36 | Anne Schlagenhauer Kornblumenring 77 a 12357 Berlin priv: 663 33 49 |

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|---|--|--|---|--|
| 13041 | BSG BA Neukölln e.V. Lipschitzallee 27/Eing. Efeuweg 28, 12357 Berlin (Rudow) 4 Plätze Ökonomie: 661 80 04 Geschäftsführerin: Marina Scharein, Tel.: 68 09 23 66 | Günter Wiik Seidelbastweg 65 12357 Berlin priv: 661 53 22 gesch: 68 09 23 60 | Dieter Pohlmann Harzer Str. 97 12059 Berlin priv: 681 54 41 | Robert Burkhardt Kirschnerweg 10 12353 Berlin priv: 604 24 68 | Hans-Jörg Ilgner Berchtesgadener Str. 14 10825 Berlin priv: 782 17 29 gesch: 783 28 31 |
| 13042 | TC Weiß-Rot Neukölln e.V. Hannemannstr. 21, 12347 Berlin (Britz) 8 Plätze, 1 Hallenplatz Tel.: 606 26 00 Ökonomie: 606 54 77 Geschäftsstelle: Petra Hochmuth, Tel.: 662 26 42 | Wolfgang Lürgen Nobelstr. 12 12057 Berlin priv: 685 10 85 gesch: 685 10 85 | Wolfgang Primke Boddinstr. 26 12055 Berlin priv: 622 31 72 gesch: 250 53 93 | Margrit Buck Radewiesenweg 14 a 12355 Berlin priv: 663 21 80 | Dieter Will Kolonnenstr. 45 10829 Berlin priv: 781 97 98 gesch: 25 00 81 16 |
| 13043 | Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee 1925 e.V. Kirchweg 24, 14129 Berlin (Nikolassee) 8 Plätze, 2 Hallenplätze Tel.: 803 26 28 Ökonomie: 803 33 59 Clubmanager: Marco Reichelt, Tel.+ Fax: 803 54 32 | Dr. Wolfgang Schmiedel Kleiststr. 28 14163 Berlin priv: 802 99 87 gesch: 752 70 15 | Günther Matthes Im Mittelbusch 25 14129 Berlin priv: 803 74 24 gesch: 77 76 53 80 | Mark Vömel Belziger Str. 25 10823 Berlin priv: 788 12 16 | Olaf Meisner Krottnaurerstr. 21 14129 Berlin priv: 803 65 30 gesch: 629 02 66 |
| 13044 | Olympischer Sport-Club e.V. , Tennis-Abt. Vorarlberger Damm 37, 12157 Berlin (Schöneberg) 8 Plätze Ökonomie: 782 29 90 | Friedbert Schuckert Habelschwerdter Allee 13 14195 Berlin priv: 831 19 99 gesch: 213 80 69 | Detlev Kühne Willmannsdamm 6 10827 Berlin priv: 782 48 42 | Anneliese Thiele Calandrellistr. 18 d 12247 Berlin priv: 771 34 29 | Sabine Karstedt Habelschwerdter Allee 13 14195 Berlin priv: 831 37 18 |
| 13047 | BFC "Preussen" e.V. Malteserstr. 24-26, 12249 Berlin (Lankwitz) 9 Plätze Ökonomie: 775 55 72 Sekretariat: Ursula Marquardt, Tel.: 775 80 14 | Peter Muß Melanchthonstr. 5 12247 Berlin priv: 774 24 10 gesch: 74 70 09 52 | Gunter Bellaire Dennewitzstr. 5 10785 Berlin priv: 261 58 69 gesch: 31 47 31 06 | Olaf Kempfert Nogatstr. 25 12051 Berlin priv: 626 34 69 gesch: 74 91 23 11 | Maria Prescher Waldsassener Str. 19 12279 Berlin priv: 711 46 44 gesch: 702 95 04 |
| 13051 | LTTC "Rot-Weiß" e.V. Gottfried-von-Cramm Weg 47-55, 14193 Berlin (Grünwald) 17 Plätze Ökonomie: 825 80 93 Geschäftsführer: Eberhard Wensky, Tel.: 826 22 07 | Wolfgang A. Hofer Winkler Str. 17 a 14193 Berlin priv: 891 20 58 | Eberhard Wensky Gottfried-v. Cramm-W. 47 14193 Berlin gesch: 826 22 07 | Dr. Joerg Scholz Oberhaarder Weg 31 14193 Berlin priv: 825 71 28 | Wolfgang Müllenbrock Fontanestr. 3 a 14193 Berlin priv: 826 45 31 gesch: 832 30 95 |
| 13052 | TSV Rudow 1888 e.V. , Tennis-Abt. Lipschitzallee 27/Eing. Efeuweg 28, 12351 Berlin (Rudow) 4 Plätze Tel.: 661 68 88 | Peter Neugebauer Torgelowweg 20 12355 Berlin priv: 663 69 15 | Jürgen Telschow Glockenblumenweg 5 12357 Berlin priv: 661 23 04 | Jürgen Telschow Glockenblumenweg 5 12357 Berlin priv: 661 23 04 | Brigitte Neugebauer Torgelowweg 20 12355 Berlin priv: 663 69 15 |
| 13053 | SV Senat e. V. , Abt. Tennis Cunostr. 28, 14199 Berlin (Schmargendorf) 6 Plätze, 1 Hallenplatz Ökonomie: 823 58 57 | Arno Bartz Sigmaringer Str. 15 10713 Berlin priv: 861 82 73 | Jean Baltruschat Buchsbaumweg 82 12357 Berlin priv: 662 61 13 | Hans-Hermann Kuhnert Fritz-Werner-Str. 48 a 12107 Berlin priv: 741 44 12 gesch: 267 39 25 | Karlheinz Kupfermann Treptower Str. 92/93 12059 Berlin priv: 681 73 93 gesch: 428 52 46 |
| 13059 | Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V. Gefleustr. 4 / Eingang Undinestr., 12203 Berlin (Lichterfelde) 7 Plätze Tel.: 834 10 47 Ökonomie: 834 30 47 | Dieter Möhring Tulpenstr. 16 12203 Berlin priv: 834 45 45 gesch: 25 31 23 38 | Theo Dicke Nürnberger Str. 16 10789 Berlin priv: 213 73 28 gesch: 31 09 25 62 | Barbara Möhring Tulpenstrasse 16 12203 Berlin priv: 834 45 45 | Günter Kordaß Limonenstr. 12 12203 Berlin gesch: 832 46 77 |
| 13061 | Berliner Gehörlosen SV 1900 e.V., Abt. Tennis Volkspark Frühl./E. Bötzowstr., 10407 Berlin (Friedrichshain) 2 Plätze | Torsten Niklas Lotzestr. 11 a 12205 Berlin Fax: 812 27 97 | Damen: Ina Streubel Oderbruchstr. 30 10369 Berlin priv: 972 15 87 Herren: Dirk Pötschick Kugler Str. 92 10439 Berlin priv: 444 41 61 | Bernhard Knörzer Drusenheimer Weg 62 12349 Berlin | Karin Zelle Beißstr. 27 12277 Berlin |
| 13065 | Tempelhofer Tennis-Club e.V. Bosestr. 6, 12103 Berlin (Tempelhof) 6 Plätze Ökonomie: 751 76 03 | Fredi Knieß Schreiberring 27 12101 Berlin priv: 786 87 30 gesch: 606 10 61/62 | Hans-Dietrich Kreuzer Mellener Str. 2 a 12305 Berlin priv: 744 43 46 | Bernd Skomski Heylstr. 29 10825 Berlin priv: 782 68 62 | Wolfgang Sakowski Arnstädter Str. 32 12249 Berlin priv: 711 58 54 |
| 13072 | TC "Weiße Bären Wannsee" e.V. Alsenstr. 17, 14109 Berlin (Wannsee) 7 Plätze, 2 Hallenplätze Ökonomie: 805 36 72 Geschäftsstelle: Susanne Morgenbesser Scharfestr. 20, 14169 Berlin, Tel.: 801 86 00 | Bernhard Füchsel limenauer Str. 11 14193 Berlin priv: 826 35 13 gesch: 826 19 80 | Damen: Thomas Stüben Hohenzollernsdamm 111 14199 Berlin priv: 825 51 69 gesch: 433 40 74 Herren: Mario Stück Karlsruher Str. 23 10711 Berlin priv: 893 47 92 | Dr. Thomas Schultz Am Kl. Wannsee 12 e 14109 Berlin priv: 805 42 94 gesch: 833 80 15 | Dr. Manfred Asseyer Sophie-Charlotte-Str. 41 14169 Berlin priv: 813 51 21 gesch: 468 27 29 |
| 13074 | Zehlendorfer TuS von 1888 e.V. Sven-Hedin-Str. 85, 14163 Berlin (Zehlendorf) 7 Plätze Tel.: 813 72 29 Ökonomie: 813 82 52 | Dr. Norbert Niehues Breisacher Str. 11 14195 Berlin priv: 832 72 35 | Andreas Blanck Lausitzer Platz 4 10997 Berlin priv: 611 73 79 | Barbara Scheerans Gütergotzer Str. 23 14165 Berlin priv: 801 34 35 | Roswitha Adlung Sven-Hedin-Str. 2 a 14163 Berlin priv: 801 88 19 |
| 13075 | SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V. Rooststr. 5-7, 14163 Berlin (Zehlendorf) 10 Plätze Ökonomie: 801 27 56 Geschäftsführerin: Marianne Koselowsky, Tel.: 801 64 26 | Dr. Wolfgang Görlich Bachstelzenweg 9 b 14195 Berlin priv: 831 40 88 gesch: 813 10 62 | Damen: Dr. Beate Loddenkemper Hertastr. 3 14169 Berlin priv: 813 75 38 Herren: Andreas Schulz Charlottenburger Ufer 3 A 10587 Berlin priv: 341 02 67 | Magdalene Niggemeyer Bergengruenstr. 3 14129 Berlin | Martin Kowert Habelschwerdter Allee 28 14195 Berlin priv: 802 78 66 gesch: 882 74 64 |

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|--|---|--|---|---|
| 13084 | S.C. Berliner Amateure e.V. Züllichauer Str./Sportplatz, 10965 Berlin (Tempelhof) 2 Plätze Tel.: 623 32 44 Geschäftsführer: Lothar Cichy, Tel.: 745 36 13, Töpchiner Weg 165, 12309 Berlin | Gerd Liesegang Tempelhofer Ufer 12 10963 Berlin priv: 251 93 38 | Damen: Dietmar Friedel Zoppoter Str. 22 14199 Berlin priv: 824 48 29 H.: Thorsten Herrmann Teschener Weg 6 14163 Berlin priv: 813 69 33 | | Gabriele Rehberg Glasowerstr. 13 12051 Berlin priv: 68 49 34 |
| 13087 | Postsportverein Berlin e.V. (Lankwitz) Seydlitzstr. 73/Zuf. Gallwitzallee, 12249 Berlin (Lankwitz) 3 Plätze, 1 Hallenplatz Ökonomie: 775 39 14 | Manfred Gwosdz Grassoweg 13 14109 Berlin priv: 805 57 94 gesch: 75 74 18 00 | Damen: Katja Gwosdz Grassoweg 13 14109 Berlin priv: 805 57 94 Herren: Rudolf Englisch Am Fischtal 5 14169 Berlin priv: 813 15 22 | Thomas Kantelberg Markelstr. 17 12163 Berlin priv: 792 36 28 | Horst Voigt Furkastr. 30 12107 Berlin priv: 741 76 77 gesch: 26 84 00 |
| 13089 | BSV Akademie der Wissenschaften e.V. Agastr. Ecke Ostwaldstr., 12489 Berlin (Adlershof) 6 Plätze Ökonomie: 63 92 50 12 3 Plätze Steglitz, Undinestr. | Prof. Dr. Wilhelm Wedig Proellstr. 38 12277 Berlin priv: 721 18 78 | Damen: Gisela Teige Römerweg 102 10318 Berlin priv: 508 14 91 Herren: Bernhard Amend Dürerstr. 45 12203 Berlin priv: 834 53 48 | Karsten Lange Grimanstr. 85 12439 Berlin priv: 631 91 43 | Hans-J. Müller-Böge Kronbergstr. 9 12309 Berlin priv: 745 26 25 |
| 13097 | Adlershofer Tennisclub e.V. Dörpfeldstr. 89, 12489 Berlin (Adlershof) 4 Plätze | Michael Griesche Stienitzseestr. 17 12489 Berlin priv: 677 36 43 | Lutz Ruge Jungstr. 39 10247 Berlin gesch: 345 90 63 | Barbara Griesche Stienitzseestr. 17 12489 Berlin priv: 677 36 43 | Paul Stenzel Lahmertstr. 7 12527 Berlin priv: 01611-32 13 95 |

So flexibel wie das Wetter: Die auffahrbaren Tennishallen von LOSCH



- Der Name LOSCH steht seit Jahrzehnten für Kompetenz, wenn es um Innovation im Sporthallenbau geht.
- Ob schlüsselfertiges, multifunktionales Freizeitzentrum, Tennis-, Badminton- oder Ballsporthalle - mit auffahrbarem oder konventionell geschlossenem Dach - LOSCH verbindet zuverlässige Technik mit professionellem Planungs- und Betreiber-Know-how.
- Ein attraktives Konzept also für Investoren, Betreiber, Vereine und Kommunen.
- Rufen Sie uns an oder schicken Sie beigefügten Coupon an uns zurück.



...damit sich was bewegt
Losch

LOSCH GmbH. u. Co. • Ludwigstraße 14
70794 Filderstadt-Bernhausen

Telefon (0711) 7 09 57-0 • Telefax (0711) 7 09 57-28

CABRIOLO®
SPORTHALLEN

COUPON

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|--|---|--|---|--|
| 13099 | TC Berlin-Grünau e. V. Regattastr. 158, 12527 Berlin (Grünau) 3 Plätze | Dieter Franke Waldstr. 36 12526 Berlin priv: 676 61 64 | Mathias Grosser Heidekampweg 120 12437 Berlin gesch: 555 32 22 | Sebastian Schmidt Templiner Str. 11 10119 Berlin priv: 281 06 82 | Gerhard Winkler Wendenschloßstr. 337 12557 Berlin priv: 656 40 74 |
| 13100 | Treptower Sportverein 1949 e.V., Abt. Tennis Rodelbergweg/Neue Krugallee, 12437 Berlin (Treptow) 3 Plätze | Detlef Liske Isingstr. 14 12435 Berlin priv: 231 82 26 | Jochen Roschild Wustrower Str. 43 13051 Berlin priv: 923 53 24 gesch: 231 295 35 | Ingrid Rau Nipkowstr. 29 12489 Berlin priv: 677 29 61 gesch: 639 244 12 | Uwe Mrkwitschka Maximilianstr. 23 a 10317 Berlin priv: 529 00 33 |
| 13104 | TC Berlin-Oberspree e.V. Bruno-Bürgel-Weg 53, 12439 Berlin (Niederschöneweide) 5 Plätze Ökonomie: 423 00 06 | Prof. Dr. H. Stegmann Woelckpromenade 2 13086 Berlin priv: 965 09 67 gesch: 203 51 121 | Wolfgang Kleinschmidt Hultschiner Damm 12 12623 Berlin priv: 937 63 42 gesch: 634 37 01 | Carola Kunze Kölpiner Str. 2 12689 Berlin priv: 937 34 63 | Erika Vöske Chrysanthenenstr. 4 10407 Berlin priv: 423 00 06 gesch: 568 04 70 |
| 13106 | SV Treptow 46 e.V. Neue Krugallee /Bulgarische Str., 12435 Berlin (Treptow) 3 Plätze | Knut Klotz Schmollerplatz 10 12435 Berlin priv: 272 46 63 gesch: 23 12 41 80 | Bernd Heinrich Schönfelder Ch. 199 12524 Berlin priv: 673 24 33 | Jens Stremmlau Biesenbrower Str. 98 13057 Berlin priv: 921 36 02 | Prof.Dr Werner Polze Dammweg 110 12435 Berlin priv: 272 64 17 |
| 13110 | TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V. Hinter dem Kurpark, 12587 Berlin (Friedrichshagen) 9 Plätze Ökonomie: 645 29 38 | Gerfried Arndt Lindenallee 18 b 12587 Berlin priv: 645 84 41 gesch: 411 57 90 | Marc-Alexander Schauer Rostocker Str. 18 13059 Berlin priv: 921 19 32 gesch: 86 52 65 42 | Horst Metzsig Müggelseedamm 213 12587 Berlin priv: 645 20 89 | Adolf Fincke Müggelseedamm 224 12587 Berlin priv: 645 33 69 gesch: 645 57 65 |
| 13111 | TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V. Baumschulenstr. 1 a, 12437 Berlin (Johannisthal) 5 Plätze Tel.: 632 39 72 | Rudolf Holländer Karl-Marx-Allee 14 10178 Berlin priv: 242 50 64 | Manfred Mittelbach Biebericher Str. 9 12053 Berlin | Daniel Goesch Defreggerstr. 4 12435 Berlin priv: 272 48 81 | Jörg Wiedenhöft Rubensstr. 104 12157 Berlin priv: 855 53 71 |
| 13114 | SG Kall-Chemie e. V. Schnellerstr. 141, 12439 Berlin (Niederschöneweide) 3 Plätze Ökonomie: 631 08 90 | Dr. Burghard Müller Schleusinger Str. 3 12687 Berlin priv: 932 10 09 gesch: 96 59 22 19 | Dr. Dieter Fally-Sell Baumschulenstr. 64 12437 Berlin priv: 632 80 73 | Jan Siebecker Rhinstr. 7 10315 Berlin priv: 589 44 48 | Frank Würfel Stormstr. 15 15827 Blankenfelde gesch: 76 78 21 51 |
| 13116 | ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V. Adlergestell 103, 12439 Berlin (Schöneweide) 4 Plätze | Eberhard Geske Gensinger Str. 32 10315 Berlin priv: 513 37 53 gesch: 29 77 93 51 | Marko Friedrichs Fennstr. 1 a 12439 Berlin priv: 631 84 86 | Thomas Seifert Göhrener Str. 14 10437 Berlin priv: 441 24 55 | Thomas Lehne Apollostr. 18 12526 Berlin gesch.: 0331-866 51 22 |
| 13119 | Köpenicker SC e.V. Oderheimer Str. 42, 12559 Berlin (Müggelheim) 5 Plätze Tel.: 655 15 72 | Horst Jahn Dolgenseestr. 62 10319 Berlin priv: 609 50 45 gesch: 60 04 32 50 | Damen: Anja Rohde Ahornallee 20 12555 Berlin priv: 0172-307 43 02 Herren: Frank Ott Salvador-Allende-Str. 15 12559 Berlin priv: 662 65 05 | Dieter Meyer Lobitzweg 82 b 12557 Berlin | Marco Oltersdorf Linderoder Weg 1 12527 Berlin priv: 676 62 22 |
| 13123 | Berliner Tennis-Club 92 Bruno-Bürgel-Weg 99-125, 12439 Berlin (Niederschöneweide) 5 Plätze Tel.: 648 90 29 | Günter Stranz Gartenstadtweg 38 12524 Berlin priv: 673 54 13 | D.: Eveline Schmieder Wassermannstr. 69 12489 Berlin priv: 677 58 26 gesch: 633 26 32 Herren: Henrik Vieram Hackenbergstr. 17 12489 Berlin priv: 677 41 35 | Heiko Paeschke Cecilienstr. 225 12619 Berlin priv: 931 28 09 | Helmut Paeschke Lea-Grundig-Str. 40 12679 Berlin priv: 931 28 09 |
| 13125 | TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V. Fürstenwalder Allee 139, 12589 Berlin (Rahnsdorf) 4 Plätze Tel.: 648 03 94 | Jutta von Thienen Lassallestr. 52 12589 Berlin priv: 0161-231 13 95 gesch: 39 00 81 32 | Sten Köplin-Fritsche Kirchstr. 15 12589 Berlin | Lutz Pretsch Leipziger Str. 44 10117 Berlin priv: 229 65 76 | Herbert von Thienen Lassallestr. 52 12589 Berlin priv: 0161-231 13 95 gesch: 652 36 42 |
| 13127 | TC Johannisthal e.V. Sterndamm/Sportanlage, 12487 Berlin (Johannisthal) 3 Plätze Tel.: 631 20 54 | Klaus Kolbe Holzmarktstr. 53 10179 Berlin priv: 279 46 80 gesch: 67 60 17 10 | Sigurd Maas Sterndamm 106 12487 Berlin priv: 635 16 51 gesch: 282 77 17 | | Horst Joswich Gubenerstr. 13 10243 Berlin priv: 588 64 66 |
| 13128 | Köpenicker Sportverein e.V., Abt. tennis An der Wuhlheide 256, 12555 Berlin (Köpenick) 3 Plätze Tel.: 657 16 60 | Wolf Wittstock Wendenschloßstr. 15 12559 Berlin priv: 654 03 35 gesch: 657 18 21 | Hans-Joachim Tremmer Alfred-Randt-Str 28 12359 Berlin priv: 654 53 07 | Katharina Hecke Kilianstr. 9 12459 Berlin priv: 635 84 45 | Morten Fetz Peter-Edel-Str. 18 12619 Berlin priv: 654 25 43 gesch: 638 53 57 |
| 13129 | Treptower Teufel TC e.V. Köpenicker Landstr. 186-196, 12437 Berlin (Treptow) 8 Plätze Tel.: 634 16 45 Ökonomie: 632 81 79 | Dr. Ralf Große Goেকেstr. 40 13055 Berlin priv: 976 48 54 | Helmut Adam Landsberger Allee 191 10369 Berlin priv: 975 46 72 | Hendrik Büttner Puderstr. 5 a 12435 Berlin | Birgit Fromm Adolfstr. 5 12621 Berlin |
| 13131 | SV Bau-Union e.V. Treskowallee 209, 12459 Berlin (Oberschöneweide) 4 Plätze Tel.: 509 92 54 | Lutz Tümpfner Fuchsbau 13 10318 Berlin priv: 508 13 29 | Dieter Säger Weinbergstr. 1 12555 Berlin priv: 657 54 57 | Dr. Michael Ritzschke Märkische Allee 256 12679 Berlin priv: 932 19 35 | Peter Schneider An der Wuhlheide 34 12459 Berlin priv: 635 80 06 |

21 Land Brandenburg, Bezirk Nord-Brandenburg

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|---|--|---|--|---|
| 21137 | Brandenburger Sport-u.Ruderclub Grillendamm, 14776 Brandenburg 3 Plätze Tel.: 03381- 243 66 | Ingo Henke Kreyssigstr. 33 14770 Brandenburg priv: 03381-30 25 95 ge: 03381-76 03 12 | Heinz Kraus Akazienweg 32 14776 Brandenburg priv: 03381-66 19 40 | Lutz Gringmuth Abstr. 5 14776 Brandenburg priv: 03381-52 46 09 | Ursula Eckardt Brielow Str. 57 14770 Brandenburg priv: 03381-30 15 37 |
| 21138 | BSC Süd 05 Brandenburg e.V. Wilhelmsdorfer Landstr. 15, 14776 Brandenburg 5 Plätze Tel.: 03381 - 66 17 71 | Herbert Nowotny Rochowstr. 3 14776 Brandenburg priv: 03381-66 18 11 ge: 03381-76 02 13 | Dr. Heiko Wolter Rochowstr. 12 14776 Brandenburg priv: 03381-66 16 79 ge: 03381-244 38 | Jürgen Reggelin Wilhelmsd. Landstr. 60 14776 Brandenburg priv: 03381-66 17 40 ge: 03381-66 18 43 | Bernhard Prengemann Rochowstr. 25 14776 Brandenburg priv: 03381-66 12 52 ge: 03381-54 12 68 |
| 21143 | Tennisclub 92 Gransee e.V. Sportst.d.Friedens/Oranienburger 35, 16775 Gransee 3 Plätze | Manfred Hintz Sportstätte des Friedens 16775 Gransee priv: 03306-26 75 ge: 03306-26 64 | Damen: Antje Ribbentrop Klosterstr. 45 16775 Gransee ge: 03306-22 30 Herren: Joachim Stöcker Zabeldorfer Str. 16775 Wentow ge: 03306-720 | Wolfgang Hünze 16792 Zehdenick ge: 03307-23 63 | Achim Herbertz Friedrich-Engels-Str. 16792 Zehdenick ge: 03307-54 98 |
| 21144 | Eberswalder Tennis-Club e.V. Schwappachweg/An der Darre, 16225 Eberswalde-Finow 3 Plätze | Dr. Heiko Wolter Rudolf-Breitscheid-Str. 64 16225 Eberswalde-Finow priv: 03334-23 57 90 ge: 03334-321 96 | Günter Henke Marienwerderstr. 11 16225 Eberswalde-Finow priv: 03334-23 53 20 | Stefan Krenz Ammonstr. 2 16225 Eberswalde-Finow priv: 03334-23 50 54 ge: 03334-662 24 | Harry Krenz Rudolf-Breitscheidstr. 10 16225 Eberswalde-Finow priv: 03334-21 23 08 |
| 21158 | Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK)eV Am Klubhaus der Eisenbahner, 14774 Kirchmöser 4 Plätze Tel.: 03381 - 51 65 54 | Bernd Büge Starweg 32 14774 Brandenburg priv: 03381-51 36 68 ge: 03381-51 64 57 | Rolf Treue Schulstr. 14 a 14774 Brandenburg | Günter Schröder Ahornstr. 28 14774 Brandenburg ge: 03381-51 63 72 | Klaus Dames Otto-Ganzer-Str. 81 14772 Brandenburg ge: 03381-51 63 01 |
| 21164 | MSV Neuruppin e.V. Erich-Dieckhoff-Str., 16816 Neuruppin Tel.: 03391 - 27 10 25 | Gerald Brose Karl-Marx-Str. 46 16816 Neuruppin priv: 03391-39 73 39 ge: 03391-52 34 | Herbert Pannewitz W.-Rathenau-Str. 1 16816 Neuruppin | Marcel Hartock E.-Schulz-Str. 22 16816 Neuruppin | Bärbel Winguth Präsidentenstr. 56-57 16816 Neuruppin |
| 21172 | TC Prenzlau e.V. Friedrich-Engels-Ufer, 17291 Prenzlau 3 Plätze | Klaus Meißner Kietzstr. 36 17291 Prenzlau ge: 03984-23 70 | Andreas Persch Heinrich-Heine-Str. 35 17291 Prenzlau priv: 03984-42 44 ge: 03984-26 31 | Dieirich Seifert Ernst-Thälmann-Str. 23 17291 Prenzlau | Roland Diener G.-Drake-Ring 66 17291 Prenzlau |
| 21173 | T.V. Rathenow e.V. Schlachthausstr. 1 a, 14712 Rathenow 3 Plätze Tel.: 03385 - 51 13 07 | Siegfried Benz Bruno-Baum-Ring 5 14712 Rathenow priv: 03385-50 20 53 | Damen: Renate Rehfeldt Feierabendallee 19 14712 Rathenow priv: 03385-34 40 Herren: Michael Giese Karl-Gehrmann-Str. 44 14712 Rathenow priv: 03385-50 16 86 | Rayk Hagenau Curlandstr. 48 14712 Rathenow | Dieter Genzel Rotbuchenallee 7 14712 Rathenow priv: 03385-50 29 50 ge: 03385-89 81 11 |
| 21174 | TSV Chemie Premnitz e.V. Friedrich-Engels-Str. /Stadion, 14727 Premnitz 2 Plätze Tel.: 03386 - 28 20 11 | Achim Rateitschak Baum-Ring 90 14712 Rathenow priv: 03385-41 20 | Siegfried Levin Bunsenstr. 23 14727 Premnitz priv: 03386-28 05 54 | Kurt Sünder Bunsenstr. 29 14727 Premnitz priv: 03386-28 03 97 | Manfred Bleschke Erich-Weinert-Str. 5 14727 Premnitz ge: 03386-433 91 |
| 21176 | SV 1885 Rhinow e.V. Friesacker Str. 2 a, 14728 Rhinow 3 Plätze | Joachim Blum Friesacker Str. 2a 14728 Rhinow priv: 033875-229 | Horst Hoffmann Ernst-Thälmann-Str.32 14728 Rhinow priv: 033875-473 | Jürgen Fritze Havelberger Str. 2 14728 Rhinow priv: 033875-272 | |
| 21182 | SSV PCK 90 Schwedt e.V. Breite Allee, 16303 Schwedt 8 Plätze Tel.: 03332 - 41 15 60 Ökonomie: 03332-41 16 52 | Rainer Kutzschbach Eichenweg 5 16303 Schwedt priv: 03332-223 65 ge: 03332-46 26 39 | Joachim Schmidt Ehm-Welk-Str. 66 16303 Schwedt priv: 03332-314 79 | Frank Schubert Friedrich-Schiller-Ring 89 16303 Schwedt priv: 03332-41 12 47 | Gerhard Lehmann Erich-Weinert-Ring 11 16303 Schwedt priv: 03332-318 19 |
| 21184 | TC Pritzwalk 1992 e.V. Hainholzweg /Stadion, 16928 Pritzwalk 2 Plätze | Hartmut Gnad Straße des Friedens 1 16928 Steffenshagen | Frank Diedrich Meynburger Tor 59 16928 Pritzwalk priv: 03395-70 05 47 | Heike Retzlaff Beethovenstr. 11 16928 Pritzwalk priv: 03395-70 04 23 ge: 03395-68 30 | Eckhard Bärensprung Zur Hainholzmühle 10 16928 Pritzwalk priv: 03395-70 03 88 ge: 03395-20 47 |
| 21187 | Tennis-Club Rot-Weiß Templin e. V. Am Eichwarder, 17268 Templin 2 Plätze Ökonomie | Uwe Jennrich Lychener Str. 34 17268 Templin priv: 03987-32 21 | Willi Rohrbeck August-Bebel-Str. 7 17268 Templin priv: 039 87- 39 19 | Willi Rohrbeck August-Bebel-Str. 7 17268 Templin priv: 039 87- 39 19 | Katrin Reinbothe Prenzlauer Allee 23 17268 Templin priv: 03987-34 63 |
| 21189 | Neuruppiner TC "Grün-Weiß" e.V. Hermisdorfer Weg, 16816 Neuruppin-Gildenhall 3 Plätze Tel.: 03391 - 39 76 55 | Erwin Sattelmair Dorfstr. 34 16818 Wall priv: 033925-283 | Horst Diehn Birkengrund 5 16816 Neuruppin priv: 03391 - 39 73 40 | Uwe Schmidt Anne-Hausen-Str. 10 16816 Neuruppin priv: 03391-50 01 13 | Birgit Ladendorf Junkertstr. 25 6816 Neuruppin priv: 03391-50 24 83 |
| 21193 | SC "Blauer Anker" Kyritz e.V. Pritzwalker Str./Einf.Parkpl.Kaisers, 16866 Kyritz 3 Plätze Ökonomie: 033971-681 82 | Wulf Harri Häusler Pritzwalker Str. 34 16866 Kyritz priv: 033971-717 90 | Bernd Neumann Pritzwalker Str. 34 16866 Kyritz | Andreas Görn Werner Str. 3 C 16866 Kyritz | Peter Ackermann Rüdow 23 A 16866 Kyritz priv: 033971-717 39 |

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|--|--|--|--|--|
| 21194 | Stahl Wittstock e.V. Röbeler Str./Ortsausgang Wittstock, 16909 Wittstock 4 Plätze | Rüdiger Klein Heilige Geiststr. 9 16909 Wittstock | Gerd Lui | Gerd Steinbach | Andreas Hahnemann |
| 21195 | TC Wusterhausen e.V. Am Volksgarten /Seestraße, 16868 Wusterhausen 4 Plätze | Lothar Schmidt Seestr. 30 16868 Wusterhausen priv: 033979-318 | Dr. Dietrich Beier Gartenweg 26 16868 Wusterhausen priv: 033979-354 | Fritz Meyer Bahnhofstr. 16868 Wusterhausen priv: 033979-276 | Annegret Meier Bahnhofstr. 16868 Wusterhausen priv: 033979-276 |
| 21196 | SV Grün-Rot Wittenberge 1990 e.V. Gehrenweg /Ecke Dr. W.-Kültz-Str., 19322 Wittenberge 4 Plätze | Walter Henning Lenzener Str. 82 19322 Wittenberge priv: 03877-41 59 | Petra Neumann Wiethold-Schubert-Str. 5 19322 Wittenberge priv: 03877-35 16 ge: 03877-40 94 | Helmut Canitz An der Schwimmhalle 13 19322 Wittenberge priv: 03877-613 27 | Manfred Kückel Wahrenberger Str. 101 19322 Wittenberge priv: 03877-22 40 |
| 21197 | TV Schwarz-Weiß Perleberg e.V. Dobberzinerstr./Am Schwimmbad, 19348 Perleberg 2 Plätze | Manfred Lienke Heinrich-Heine-Str. 28 E 19348 Perleberg priv: 03876-78 95 12 ge: 03876-26 81 | Rolf Dennin Am Beierteich 4 19348 Perleberg | Jörg Heinrich Heinrich-Heine-Str. 30 E 19348 Perleberg priv: 03876-78 93 79 | Regina Lienke Heinrich-Heine-Str. 28 E 19348 Perleberg priv: 03876-78 95 12 |

22 Land Brandenburg, Bezirk Nord-Berlin

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|---|--|--|---|---|
| 22130 | KSC Strausberg e.V. Landhausstr. 16-18, 15344 Strausberg (Eggersdorf) 4 Plätze Tel.: 033 41 - 42 11 78 | Siegfried Wünsche Paul-Singer-Str. 42 15344 Strausberg priv: 03341-42 26 27 | Andreas Georgi Müncheberger Str. 29 15344 Strausberg priv: 03341-232 66 | Andreas Ignaszewski Am Annatal 13., 15344 Strausberg priv: 03341-47 17 53 | Dr. Wolfgang Thonke Am Försterweg 61 15344 Strausberg priv: 03341-42 30 90 |
| 22134 | TC Grün-Weiß Bergfelde e.V. Karlstr. 1, 16562 Bergfelde 4 Plätze | Dr. Detlef Friederichs Klara-Zetkin-Str. 26 16562 Bergfelde priv: 03303-50 17 18 ge: 401 48 64 | Bernd Enderlein Zerndorfer Weg 11 a 13465 Berlin priv: 401 56 12 | Lothar Liefke Hochwaldallee 71 16562 Bergfelde | Wilfried Temp Herthastr. 44 16562 Bergfelde priv: 03303-50 17 83 |
| 22135 | Tennisclub Bernau e. V. Fritz-Heckert-Str. 1, 16321 Bernau-Waldfrieden 3 Plätze Geschäftsstelle: Karl-Marx-Str. 36, 16321 Bernau, Tel.: 033 38 - 27 69 | Frank Burkhardt Diedenhofer Str. 8 10405 Berlin priv: 441 49 25 | | | Markus Thulmann Karl-Marx-Str. 36 16321 Bernau priv: 03338-27 69 ge: 452 70 91 |
| 22136 | TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V. An den Rotphulen, 16540 Hohen Neuendorf 4 Plätze Tel.: 033 03 - 50 05 25 | Peter Böhm Stolper Weg 13 16547 Birkenwerder priv: 03303-23 55 ge: 03303-23 55 | Bernd Wulsten An den Rotphulen 35 16540 Hohen Neuendorf priv: 03302-50 05 83 ge: 03302-243 45 | Hendrik Wolfram Käthe-Kollwitz-Str. 16 16540 Hohen Neuendorf priv: 03303-34 41 | Jörg-Peter Broszeit Berliner Str. 37/38 16540 Hohen Neuendorf priv: 03303-50 07 62 ge: 03303-50 07 62 |
| 22147 | Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V. Fehrbelliner Str. 2, 14612 Falkensee 4 Plätze Tel.: 033 22 - 31 54 | Horst Patzig Friedrich-Engels-Allee 126 14612 Falkensee priv: 03322-20 09 79 ge: 033234-277 | Detlef Wolgast Petzoldtweg 8a 13583 Berlin priv: 333 20 62 | Rosemarie Neuenfeldt Grünefelder Str. 10 b 13589 Berlin priv: 375 36 40 | Uwe Krieg Ernst-Bruch-Zelle 27 a 13591 Berlin priv: 366 26 44 ge: 33 00 52 74 |
| 22154 | Tennis-Club Hennigsdorf e.V. Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf 7 Plätze Tel.: 033 02 - 89 26 82 Geschäftsstelle Tel.: 033 02 - 245 68 | Dr. Gerhard Püffeld Klingenbergstr. 2 16761 Hennigsdorf priv: 03302-245 65 | D.: Gudrun Schlikowitz Kleiststr. 3 16761 Hennigsdorf priv: 03302-341 51 Herren: Klaus Noeske Aldorfer Str. 38 16761 Hennigsdorf priv: 03302-244 25 | Uwe Kepler Kirchstr. 8 16761 Hennigsdorf | Marglitta Walter Paul-Jordan-Str. 4 16761 Hennigsdorf priv: 03302-80 17 77 ge: 03302-89 35 25 |
| 22155 | Tennisverein Hennigsdorf e.V. Fontanesiedlung, 16761 Hennigsdorf 4 Plätze | Wolfgang Pabst Hamsterweg 1 16761 Hennigsdorf priv: 03392-246 91 ge: 030-431 48 61 | Da.: Christine Schmidt Kralupy Str. 10 16761 Hennigsdorf He.: Dieter Zieger Thälmannstr. 9 16761 Hennigsdorf ge: 03302-620 79 | Horst Storbeck Marwitzer Str. 61 16761 Hennigsdorf | Klaus Jurke Rathenaustr. 59 16761 Hennigsdorf ge: 03302-625 19 |
| 22178 | TC Oranienburg 1990 e.V. Heidelberger Str. 34, 16515 Oranienburg 3 Plätze | Dr. Andreas Sellmann Wallburgstr. 44 16515 Oranienburg priv: 03301-80 31 46 ge: 03391-50 46 59 | Fritz-Jürgen Schmidt Forststr. 27 16515 Schmachtenhagen priv: 03301-492 23 ge: 31 15 15 47 | Stephan Kowalski Aug.-Saudner-Str. 31 16515 Oranienburg priv: 03301-562 81 | Anneliese Srebotnjak Eichenweg 3 16565 Lehnitz |

23 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Berlin

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|--|---|---|--|---|
| 23098 | TC Grün-Weiß Erkner e.V. Hessenwinkler Str. 23, 15537 Erkner 3 Plätze | Frank Pohl Friedrichstr. 19 15537 Erkner ge: 68 99 14 11 | Dr. Christian Lehmann Koppenstr. 75 10243 Berlin priv: 429 79 76 | Udo Richter Försterweg 19 15537 Erkner | Rosemarie Nier Revaler Str. 26 a 10245 Berlin priv: 588 18 71 ge: 38 08 33 70 |

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|---|--|--|---|---|
| 23122 | BSV Motor Wildau e.V. Kastanienallee, 15738 Zeuthen 2 Plätze | Arno Freyberg Kirchsteig 57 A 15711 Königs Wusterhausen priv: 03375-90 14 11 | Damen: Christiane Keller Erich-Weiner-Str. 43 15711 Königs Wusterhausen priv: 03375-50 33 70 Herren: Uwe Hees Oderstr. 4 15738 Zeuthen priv: 033762-34 30 | | Peter Schulz Walter-Rathenau-Str. 15 15732 Eichwalde |
| 23161 | TC Ludwigsfelde 1958 e. V. Am Waldstadion/Str. der Jugend, 14974 Ludwigsfelde 4 Plätze | Manfred Matthies Potsdamer Str. 65 14974 Ludwigsfelde priv: 03378-80 26 59 | D.: Antje Bittner Ph.-Müller-Str. 28 14974 Ludwigsfelde H.: Peter Gutsche Ph.-Müller-Str. 20 14974 Ludwigsfelde priv: 03378-80 40 83 | Hans-Heinrich Diestel Wiesengrund 4 14974 Thyrow priv: 0161-1726292 ge: 07022-94 66 | Steffi Schmoz S.-Allende-Str. 35 14974 Ludwigsfelde priv: 03378-80 31 50 ge: 03378-80 82 47 |
| 23163 | TC Mahlow 1957 e.V. Mahlower Str./Sportgelände Mahlow, 15831 Mahlow 3 Plätze Geschäftsstelle: Günter Groger, Pasinger Str. 44, 12309 Berlin, priv: 744 05 52 | Wolfgang Marschner Papitzer Str. 78 12307 Berlin priv: 030/744 65 44 | Da.: Gabriela Marschner Papitzer Str. 78 12307 Berlin priv: 744 65 44 He.: Dettlef Banske Bodmerstr. 9 12307 Berlin priv: 746 68 63 | Olaf Morgenbrod Pasinger Str. 44 12309 Berlin priv: 744 55 62 | Wolfgang Hähnel Bühler Weg 74 12349 Berlin priv: 742 54 05 |
| 23167 | Erster Berlin-Brandenburger-TC Karl-Marx-Str./Querweg 3 a, 15831 Großziethen 0 Plätze | Klaus Oswald Großziethener Str. 57 12309 Berlin | | | Matthias Quitsch |
| 23169 | Universitätssportverein Potsdam eV Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam 4 Plätze | Dr. Helmut Kraatz Galleistr. 79 14480 Potsdam priv: 0331-62 23 67 ge: 0331-875 46 40 | Da.: Dr. Christa Helmke Tiroler Damm 11 14478 Potsdam priv: 0331-87 32 58 ge: 0331-971 07 86 He.: Peter Helmke Tiroler Damm 11 14478 Potsdam priv: 0331-87 32 58 | Jens Ohlemann Kastanienallee 34 14471 Potsdam | Irmgard Schulz Charlottenstr. 32 14467 Potsdam |
| 23170 | PTC "Rot-Weiß" e.V. Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam 10 Plätze Tel.: 0331 - 87 20 93 Geschäftsführer: Horst Keller, Tel.: 0331 - 783 66 | Wilfried Froberg Schleusenweg 32 14532 Kleinmachnow priv: 03328-47 90 87 ge: 033203-222 08 | Damen: Horst Weinkauf Hans-Sachs-Str. 19 14471 Potsdam priv: 0331-97 48 25 ge: 0331-869 60 | Karin Lange Sammelweisstr. 39 14482 Potsdam ge: 0331-62 21 75 | Andreas Ehrl Schnepfenreuther Weg 39 a 13587 Berlin priv: 335 99 48 ge: 0331-74 92 90 |
| 23171 | Potsdamer Tennisclub Obelisk e.V. Gregor-Mendel-Str. 25, 14469 Potsdam 3 Plätze Tel.: 0331 - 222 06 | Dr. Dietrich Schlieff Amundsenstr. 20 14469 Potsdam priv: 0331-202 64 | | Thomas Göckler Helene-Lange-Str. 1 a 14469 Potsdam | Urte Kahl Menzelstr. 1 14467 Potsdam priv: 0331-240 85 |
| 23186 | TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e. V. Kiefernweg, 14532 Kleinmachnow 7 Plätze Ökonomie: 033 203 - 221 76 | Kurt Jegerlehner Mahlower Str. 122 14513 Teltow priv: 03328-418 16 | Lothar Kloß Lepckestr. 10 a 14532 Kleinmachnow priv: 033203-241 64 ge: 0331-332 31 09 | Jens Blaszczok Zehlendorfer Damm 134 14532 Kleinmachnow | Hans-Ulrich Harder Parforceheide 113 14163 Berlin priv: 803 94 40 |
| 23192 | TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst e.V. An der Aue 7-11, 14557 Wilhelmshorst 3 Plätze Tel.: 033 205 - 444 78 | Klaus Hildebrand An den Bergen 42 14557 Wilhelmshorst priv: 033205-464 16 | Da.: Christine Hildebrand An den Bergen 42 14557 Wilhelmshorst priv: 033205-464 16 ge: 033205-464 16 He.: Steffen Lerche Forstweg 20 14557 Wilhelmshorst | Karsten Hornemann Potsdamer Str. 43 14557 Wilhelmshorst | Erika Fiegel Brunnenweg 7 14557 Wilhelmshorst priv: 033205-29 29 |

24 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Brandenburg

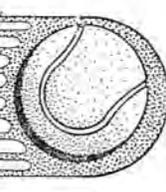
| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|--|--|---|--|--|
| 24139 | Spielvereinigung Calau 1926 e.V. Ziegelstr./Sportplatz, 03205 Calau 2 Plätze, 1 Hallenplatz Tel.: 035 41 - 28 45 | Lutz Ebrecht Färberstr. 10 03205 Calau priv: 03541-80 18 88 | | | Siegfried Kossak Springtelchallee 15 03205 Calau priv: 03541-22 20 |
| 24140 | Tennisclub Bad Saarow e.V. 15526 Bad Saarow 0 Plätze | Peter Hesse Karl-Marx-Damm 77 15526 Bad Saarow priv: 033631-31 28 ge: 033631-54 14 | | | |
| 24141 | Tennisclub Cottbus e.V. Eichenpark, 03050 Cottbus 7 Plätze Ökonomie: 0355-47 18 01 | Dr. Johann-Chr. Kröhan Hagenwerder Str. 1 03048 Cottbus priv: 0355-52 33 90 | Erhard Wolf Hainstr. 15 03042 Cottbus priv: 0355-72 30 90 ge: 0355-87 07 85 | Margarete Knauer Wohnparkstr. 1 03050 Cottbus priv: 0355-86 01 48 | Jana Aßmus Schillerstr. 71 03046 Cottbus priv: 0355-70 10 51 ge: 0355-42 69 83 |

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|---|---|--|--|---|
| 24142 | Tennisclub Blau-Weiß Guben e.V. Kaltenborner Str./Sportanlage, 03172 Guben 6 Plätze | Jost Kluttig Randweg 12 c 03172 Guben priv: 03561-43 15 50 ge: 03561-40 30 | Eick Methke Rosa-Luxemburg-Str. 28 03172 Guben priv: 03561-43 14 82 | Ulrich Klette Kaltenborner Str. 16 03172 Guben priv: 03561 - 679 05 | Olaf Hoffmann Kaltenborner Str. 136 03172 Guben priv: 03561-43 09 53 |
| 24145 | BSG Stahl Eisenhüttenstadt e.V., Abt. Tennis Stadion der Hüttenwerker, 15890 Eisenhüttenstadt 4 Plätze Geschäftsstelle Tel.: 033 64 - 350 02 | Manfred Kiefel Sammelweiss-Str. 1 15890 Eisenhüttenstadt priv: 03364-436 36 | Frank Hauwetter Lilienthalring 23 15890 Eisenhüttenstadt | Nicole Reinhardt Eisenbahnstr. 58 15890 Eisenhüttenstadt | Dieter Raabe Wilhelmstr. 64 15890 Eisenhüttenstadt priv: 03364-75 01 77 |
| 24146 | Tennisverein Elsterwerda e.V. Ludwig-Jahn-Sportstätte, 04910 Elsterwerda 3 Plätze | Dieter Anders Ludwig-Jahn-Str. 44 04910 Elsterwerda priv: 03533-36 94 ge: 03533-642 19 | | Eckhard Hauser Vredner Str. 10 04910 Elsterwerda priv: 03533-20 55 | Charlotte Müller Schillerstr. 14 04910 Elsterwerda priv: 03533-31 48 |
| 24148 | TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V. Brunnenstr./Stadion des Friedens, 03238 Finsterwalde 4 Plätze | Olaf Wildau Schillerplatz 6 03238 Finsterwalde priv: 03531-631 25 ge: 03531-70 01 01 Fax: 03531 - 70 01 03 | Da.: Cornelia Kurtz Forststr. 39 03238 Finsterwalde priv: 03531-29 42 ge: 03531-24 24 He.: Rüdiger Strauß An der Bürgerheide 2 B 03238 Finsterwalde priv: 03531-84 23 ge: 03544-22 95 | Andreas Rietz Goethestr. 31 03238 Finsterwalde | Karla Hofheld Westfalenstr. 9 03238 Finsterwalde priv: 03531-639 31 ge: 03531-27 26 |
| 24149 | TV Blau-Weiß 90 Forst e.V. An der Rennbahn, 03149 Forst (Lausitz) 4 Plätze Fax über Kassenwart: 035 62 - 63 95 | Helmut Mittmann Mühlenstr. 31 03149 Forst priv: 03562-24 75 | Martin Raddy Robinienweg 5 03149 Forst ge: 03562-76 89 | Markus Brink Blumenstr. 31 03149 Forst priv: 03562-89 35 | Christina Schneider Keunscher Kirchweg 38 03149 Forst priv: 03562-63 95 |
| 24150 | ESV Frankfurt (Oder) e.V. Markendorfer Str. 12, 15234 Frankfurt (Oder) 6 Plätze Ökonomie: 0335-32 55 59 | Hans-Joachim Peter Lessingstr. 12 15230 Frankfurt (Oder) priv: 0335-32 27 80 | Damen: Bianca Nitschke Albert-Fellert-Str. 11 15234 Frankfurt (Oder) ge: 0335-375 51 02 Herren: Jürgen Meyer Bruno-Peters-Berg 12 15230 Frankfurt (Oder) priv: 0335-32 59 46 | Mirko Klinkosch Bruno-Peters-Berg 12 15230 Frankfurt (Oder) priv: 0335-685 01 05 | Manfred Nohl Bruno-Peters-Berg 5 15230 Frankfurt (Oder) priv: 0335-32 78 17 ge: 0335-630 91 |
| 24151 | SG "Gaselan" Fürstenwalde e.V., Abt. Tennis Karl-Liebknicht-Str. 20, 15517 Fürstenwalde 3 Plätze Geschäftsstelle Tel.: 03361 - 32 182 | Klaus Runge Karl-Liebknicht-Str. 20 15517 Fürstenwalde | | | |
| 24152 | SV Großräschen e.V., Abt. Tennis Ernst-Thälmann-Str. 74, 01983 Großräschen 4 Plätze Tel.: 035 753 - 60 10 | Dr. Werner Lehnig Ahlbeckerstr. 5 01983 Großräschen priv: 035753-60 97 | Mathias Paulick Freienhufener Str. 20 01983 Großräschen priv: 035753-140 82 ge: 035753-282 01 | Günter Paulick Freienhufenerstr. 5 01983 Großräschen priv: 035753-140 87 ge: 03573-78 23 52 | Peter Aswendt Frankfurterstr. 17 01983 Großräschen priv: 035753-61 47 ge: 035753-50 44 |
| 24153 | SG Beelitz 1912/90 e.V. Blau Weiss Sportkomplex Bergstrasse, 14547 Beelitz 2 Plätze Geschäftsführer: Hans Piesik, Ringstr. 33, 14547 Beelitz | Lutz Schneider Ringstr. 27 14547 Beelitz | Norbert Wiuczek Feuerbachstr. 19 14471 Potsdam priv: 0331 - 96 39 96 | Burghard Matthais Ringstr. 2 14547 Beelitz | |
| 24156 | Herzberger TC Grün-Weiß e.V. Badstr. 13/Sportanlage, 04916 Herzberg 2 Plätze | Dieter Friedrich Mönchstr. 13 04916 Herzberg priv: 03535-38 38 ge: 03535-463 68 | Dirk Fellenberg Anhalter Str. 65 04916 Herzberg priv: 03535-208 13 | Pedro Förster Torgauer Str. 50 04916 Herzberg priv: 03535-207 82 | Dr. Jörg Bönig Anhalter Str. 50 04916 Herzberg priv: 035 35 - 31 42 |
| 24157 | ESV Jüterbog e.V. Grünaer Weg/Lok-Stadion, 14193 Jüterbog 4 Plätze Tel.: 033 72 - 29 69 | Dr. Rudolf Popp Schillerstr. 14 14913 Jüterbog priv: 03372-24 98 ge: 03372-23 65 | Wolfgang Bergemann Bochower Weg 2 14913 Jüterbog priv: 03372-22 97 | Knut Meißner c/o Popp Schillerstr. 14 4913 Jüterbog | Michael Weigt Zinnaer Vorstadt 34 14193 Jüterbog priv: 03372-26 40 |
| 24159 | TC Lauchhammer 1953 e.V. Weinbergstrasse, 01979 Lauchhammer-Mitte 4 Plätze Tel.: 03574 - 12 21 04 | Michael Thate Bockwitzer Str. 11 01979 Lauchhammer-W. priv: 03574-70 31 ge: 035753-282 04 | Damen: Liselotte Schüler Thomas-Mann-Str. 9 01979 Lauchhammer-M. priv: 03574-12 12 48 Herren: Bernd Schüler Thomas-Mann-Str. 9 01979 Lauchhammer-M. priv: 03574-12 12 48 | Hans-Peter Noack Wilhelm-Pleck-Platz 4 01979 Lauchhammer-M. priv: 03574-24 36 Fax: 03574-24 36 | Renate Bülow M.-Anderson-Nex6-Str.11 01979 Lauchhammer-M. priv: 03574-12 10 66 ge: 03574-75 12 47 |
| 24160 | Luckenwalder Tennisclub e.V. Str. d. Friedens/Seelenbinder-Str., 14943 Luckenwalde 4 Plätze | Horst Lischka Schillerstr. 2 14943 Luckenwalde priv: 03371-61 16 27 | Andreas Kühne Lindenallee 6 14943 Luckenwalde priv: 03371-22 56 | Lutz Leisner Beeltzer Tor 18 4943 Luckenwalde | Dieter Gensch Neue-Busse-Str. 12 14943 Luckenwalde priv: 03371-61 21 76 |
| 24162 | Tennisclub "Grün-Weiß" Lübben e.V. Nachtigallenweg, 15907 Lübben 4 Plätze | Rüdiger Dommaschk Frankfurter Str. 8 15907 Lübben priv: 03546-586 48 63 | D: Matthias Dümke Bahnhofstr. 3 15907 Lübben H: Christian Bieber Logenstr. 12 a 15907 Lübben | | Kay Lehnigk Friedensstr. 4 15907 Lübben |

| | | Vorsitzender | Sportwart | Jugendwart | Kassenwart |
|--------------|---|---|--|--|---|
| 24165 | Turnverein 1861 Forst/Lausitz Wehrinselstr., 03149 Forst (Lausitz) 3 Plätze | Gerald Unger Triebeler Str. 115 03149 Forst (Lausitz) priv: 03562-907 76 | | Angelika Raschack C.A.-Groeschke-Str. 55 03149 Forst (Lausitz) | Nanette Genzmann Querweg 9 03149 Forst (Lausitz) priv: 03562-98 39 07 |
| 24166 | Cottbuser-Tennisport-Verein 92 eV Eichenpark 2, 03050 Cottbus 0 Plätze | Peter Helne Chopinstr. 3/A 03050 Cottbus priv: 0355/52 23 98 | Hans-Joachim Pöschk Werner-Seelenbinder-R. 3 03048 Cottbus | Eberhard Schuchardt Otto-Thiele-Str. 14 03042 Cottbus priv: 0355-72 25 99 | Heiga Konopka Weizower Str. 35 03048 Cottbus priv: 0355/42 18 13 |
| 24177 | Empor Dahme e.V. Schellstr./Am Schwimmbad, 15936 Dahme 3 Plätze | Bodo Thinius Jüterboger Chaussee 52 15936 Dahme priv: 035451-217 | Dr. Johannes Hofmann Hauptstr. 8 14913 Wahlsdorf | Frank Michael Tandel Hauptstraße/Am Kloster 15936 Dahme | Christian Zimmermann Jüterboger Chaussee 16 15936 Dahme priv: 0171-422 76 58 |
| 24180 | Tennisclub Schwarzheide e.V. Schipkauer Str. 1, 01987 Schwarzheide 3 Plätze | Dieter Baumgardt Heidestr. 5 01979 Lauchhammer priv: 03574-864 78 ge: 035752-622 17 | Dr. Reimer Danneberg Anglerweg 3 01945 Ruhland priv: 035752-154 78 ge: 035752-627 44 | Hendrik Fiedler Platz der Einheit 7 01945 Lindenau priv: 035755-501 82 ge: 035752-627 52 | Dieter Clausen Ruhlander Str. 65 b 01987 Schwarzheide priv: 035752-801 51 ge: 035752-627 07 |
| 24181 | SG "Einheit" Spremberg e.V. Drebkauer Str., 03130 Spremberg 6 Plätze Tel.: 035 63 - 20 75 | Gottfried Schwartz Dresdener Str. 15 03130 Spremberg priv: 03563-938 28 | Karl-Heinz Schulze Heinrichsfelder A. 6 03130 Spremberg priv: 03563-46 95 | Bernd Keller Kollerberggring 55 03130 Spremberg priv: 03563-908 66 | Hans-Joachim Schulze Arnold-Diesterweg-R. 22 03130 Spremberg priv: 03563-40 40 |
| 24188 | SV Teupitz-Groß Köris e. V. Abt. Tennis Buchholzer Str., 15755 Teupitz 2 Plätze | Manfred Drzewiecki Markt 7 15755 Teupitz priv: 033766-259 | Burkhard Meißner Markt 12 15755 Teupitz priv: 033 762 - 42 123 | | Daniel Runge Lindenstr. 22 15757 Halbe priv: 033765-609 |

TENNIS-SHOP

GRAND SLAM



Buschkrugallee 54 · 12359 Berlin (Britz) · Telefon 6 06 10 55
Inhaber: R. Hauf und M. Lingner

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament: 29,-
Prince Syn. Gut: 49,-
Technifibre 625 TGV: 69,-
Darmsaiten: ab 69,-

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex Großes Sortiment an
Prince Testschlägern
Kuebler (Kostenlos probieren!)
Yonex

Die neuen Kollektionen von NIKE und LOTTO sind bei uns erhältlich!

Verbandsspieltabellen 1994 (Stand: 30. 9. 1994)

X = Aufsteiger; O = Absteiger

Damen Regionalliga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|---|
| 1. | L TTC "Rot-Weiß",1 | 6 | : | 0 |
| 2. | TC Lichtenrade,1 | 5 | : | 1 |
| 3. | GW Nikolassee,1 | 3 | : | 3 |
| 4. | Blau-Gold Stegl,1 | 3 | : | 3 |
| 5. | BTTC "Grün-Weiß",1 | 2 | : | 4 |
| 6. | Tennis-Club SCC,2 | 1 | : | 5 |
| 7. | Grunewald TC,1 | 1 | : | 5 |

Damen Regionalliga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|---|
| 1. | TC 1899 Blau-We,1 | 6 | : | 0 |
| 2. | Tennis-Club SCC,1 | 5 | : | 1 |
| 3. | Zehlend. Wespen,1 | 3 | : | 3 |
| 4. | Leipziger SC 19,1 | 3 | : | 3 |
| 5. | SC "Brandenburg",1 | 2 | : | 4 |
| 6. | Berl. Sport-Ver.,1 | 2 | : | 4 |
| 7. | TC BW Dresden,1 | 0 | : | 6 |

Damen Verbandsoberrliga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-----------------------|---|---|---|
| 1. | BTC Grün-Gold 04,1 | 4 | : | 1 |
| 2. | L TTC "Rot-Weiß",2 | 4 | : | 1 |
| 3. | Weiß-Rot Neukölln,1 | 4 | : | 1 |
| 4. | Dahlemer TC,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | NTC "Die Känguruhs",1 | 1 | : | 4 |
| 6. | Tennis-Verein TeBe,1 | 0 | : | 5 |

Damen Verbandsoberrliga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Berliner Bären,1 | 4 | : | 0 |
| 2. | Zehlend. Wespen,2 | 2 | : | 2 |
| 3. | Grün-Weiß Lankwitz,1 | 2 | : | 2 |
| 4. | TC OW Friedrichshg,1 | 1 | : | 3 |
| 5. | SV Deutsche Bank,1 | 1 | : | 3 |

Damen Verbandsliga I Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | TV Frohnau,1 | 5 | : | 0 |
| 2. | TSV Berlin-Wedding,1 | 3 | : | 2 |
| 3. | TC Westend,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | TC Tiergarten,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | TC Lichtenrade,2 | 2 | : | 3 |
| 6. | Siemens Blau-Gold,1 | 0 | : | 5 |

Damen Verbandsliga I Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Berl. Schlittsch.,1 | 5 | : | 0 |
| 2. | TC 1899 Blau-Weiß,2 | 4 | : | 1 |
| 3. | Hermisdorfer SC,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | Berl. Sport-Club,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | Stegl. Tennis-Klub,1 | 1 | : | 4 |
| 6. | Akade.d.Wissensch.,1 | 0 | : | 5 |

Damen Verbandsliga II Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-----------------------|---|---|---|
| 1. | TC Hohengatow,1 | 4 | : | 1 |
| 2. | Zehlend. TuS v.1888,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | SC "Brandenburg",2 | 3 | : | 2 |
| 4. | GW Nikolassee,2 | 3 | : | 2 |
| 5. | W. Bären Wannsee,1 | 1 | : | 4 |
| 6. | GW Baumschulenweg,1 | 0 | : | 5 |

Damen Verbandsliga II Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | TU Grün-Weiß,1 | 5 | : | 0 |
| 2. | VfL Tegel,1 | 3 | : | 2 |
| 3. | TC Weißensee,1 | 2 | : | 3 |
| 4. | Turngem.in Berlin,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | GWG Tegel,1 | 2 | : | 3 |
| 6. | Tennisclub Cottbus,1 | 1 | : | 4 |

Damen Verbandsliga II Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|---|
| 1. | ASC Spandau,1 | 5 | : | 0 |
| 2. | BFC "Preussen",1 | 3 | : | 2 |
| 3. | SUTOS,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | Grunewald TC,2 | 2 | : | 3 |
| 5. | BSC Rehberge 1945,1 | 1 | : | 4 |
| 6. | SV Reinickendorf,1 | 1 | : | 4 |

Damen Verbandsliga II Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | BTC Gropiusstadt,1 | 4 | : | 1 |
| 2. | Berliner Bären,2 | 4 | : | 1 |
| 3. | Olympischer SC,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | Berl. Sport-Verein,2 | 3 | : | 2 |
| 5. | Zehlend. Wespen,3 | 1 | : | 4 |
| 6. | Dahlemer TC,2 | 0 | : | 5 |

Damen Bez.OL I N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|---|
| 1. | TSV Spandau 1860,1 | 4 | : | 0 |
| 2. | SUTOS,2 | 3 | : | 1 |
| 3. | TV Frohnau,2 | 2 | : | 2 |
| 4. | Sportfr. Kladow,1 | 1 | : | 3 |
| 5. | VfL Tegel,2 | 0 | : | 4 |

Damen Bez.OL I N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | BFC Alemannia,1 | 4 | : | 0 |
| 2. | Berl. Schlittsch.,2 | 3 | : | 1 |
| 3. | Wasserfr.Spandau04,1 | 2 | : | 2 |
| 4. | Tennis-Club SCC,3 | 1 | : | 3 |
| 5. | Hermisdorfer SC,2 | 0 | : | 4 |

Damen Bez.OL II N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Humboldt TC,1 | 5 | : | 0 |
| 2. | VfB Hermisdorf,1 | 3 | : | 2 |
| 3. | BTC Rot-Gold,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | STC C.Diem-Obersch,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | TSV Spandau 1860,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | Tennis-Club SCC,4 | 1 | : | 4 |

Damen Bez.OL II N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|---|
| 1. | Internat.TC,1 | 3 | : | 1 |
| 2. | SC "Brandenburg",3 | 3 | : | 1 |
| 3. | Siemens Blau-Gold,2 | 2 | : | 2 |
| 4. | Bor.Friedr.-felde,1 | 2 | : | 2 |
| 5. | SV IHW Alex 78,1 | 0 | : | 4 |

Damen Bez.L I N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | GelbWeiß Falkensee,1 | 5 | : | 0 |
| 2. | SV Osrarn,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | SV Reinickendorf,2 | 2 | : | 3 |
| 4. | BFC Alemannia,2 | 2 | : | 3 |
| 5. | TC Tiergarten,2 | 2 | : | 3 |
| 6. | Grün-Gold Pankow,1 | 0 | : | 5 |

Damen Bez.L I N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | KSC Strausberg,1 | 5 | : | 0 |
| 2. | Turngem.in Berlin,2 | 4 | : | 1 |
| 3. | ASC Spandau,2 | 3 | : | 2 |
| 4. | GW Bergfelde,1 | 1 | : | 4 |
| 5. | SV Bln-Friedrichst,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | TSV Berlin-Wedding,2 | 1 | : | 4 |

Damen Bez.L I N-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Bundesvers.Anstalt,1 | 5 | : | 0 |
| 2. | TC Hennigsdorf,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | Reinickend. Fuchse,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | BSC Rehberge 1945,2 | 2 | : | 3 |
| 5. | Wasserfr.Spandau04,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | Eintracht/Südring,1 | 0 | : | 5 |

Damen Bez.L I N-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Post-SV Gatow,1 | 4 | : | 0 |
| 2. | Berliner Bären,3 | 3 | : | 1 |
| 3. | STC C.Diem-Obersch,2 | 2 | : | 2 |
| 4. | GWG Tegel,2 | 1 | : | 3 |
| 5. | BTC Rot-Gold,2 | 0 | : | 4 |

Damen Bez.L II N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | KSC Strausberg,2 | 5 | : | 0 |
| 2. | TC Hennigsdorf,2 | 4 | : | 1 |
| 3. | Bln.Bär Fried'hain,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | SC Siemensstadt,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | TV Bettina v.Arnim,1 | 1 | : | 4 |
| 6. | SV Bln-Friedrichst,1 | 0 | : | 5 |

Damen Bez.L II N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Spandauer HTC 1910,1 | 5 | : | 0 |
| 2. | TC Weißensee,2 | 4 | : | 1 |
| 3. | TC Longline-Wedd,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | SV Berl.Brauereien,2 | 2 | : | 3 |
| 5. | GelbWeiß Falkensee,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | Schwarz-Gold Bln.,1 | 0 | : | 5 |

Damen Bez.L II N-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Berolina Biesdorf,1 | 5 | : | 0 |
| 2. | SV Berl.Brauereien,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | TU Grün-Weiß,2 | 3 | : | 2 |
| 4. | TSG Break 90,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | TV Hennigsdorf,1 | 1 | : | 4 |
| 6. | Bor.Friedr.-felde,2 | 0 | : | 5 |

Damen Bez.L II N-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Eintr. Mahlsdorf,1 | 3 | : | 1 |
| 2. | Blau-Weiß Biesdorf,1 | 3 | : | 1 |
| 3. | Lichtenberger TC,1 | 3 | : | 1 |
| 4. | GW Bergfelde,2 | 1 | : | 3 |
| 5. | Reinickend. Fuchse,2 | 0 | : | 4 |

Damen Bez.Klasse I N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | SC Heiligensee,1 | 4 | : | 0 |
| 2. | TSV Wittenau,1 | 3 | : | 1 |
| 3. | SG Bergmann-Borsig,1 | 2 | : | 2 |
| 4. | Bln.Bär Fried'hain,2 | 1 | : | 3 |
| 5. | TC Longline-Wedd.,2 | 0 | : | 4 |

Damen Bez.Klasse I N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|---|
| 1. | V.f.Volkssport,1 | 4 | : | 0 |
| 2. | TC Oranienburg 90,1 | 3 | : | 1 |
| 3. | BSG BA Wedding,1 | 2 | : | 2 |
| 4. | Lichtenberger TC,2 | 1 | : | 3 |
| 5. | Tennisclub Bernau,1 | 0 | : | 4 |

Damen Bez.OL I S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-----------------------|---|---|-----|
| 1. | Stahnsd.Kleinmachn.,1 | 3 | : | 1 |
| 2. | BTTT "Grün-Weiß",2 | 3 | : | 1 |
| 3. | LTTT "Rot-Weiß",3 | 2 | : | 2 |
| 4. | NTC "Die Känguruhs",2 | 2 | : | 2 |
| 5. | SV Deutsche Bank,2 | 0 | : | 4 o |

Damen Bez.OL I S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Tempelh.Tennisclub,1 | 4 | : | 0 x |
| 2. | Blau-Gold Steglitz,2 | 3 | : | 1 |
| 3. | TC Mariendorf,1 | 2 | : | 2 |
| 4. | Treptower Teufel,1 | 1 | : | 3 |
| 5. | TC 1899 Blau-Weiß,3 | 0 | : | 4 o |

Damen Bez.OL II S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | Berl Hockey-Club,1 | 4 | : | 0 x |
| 2. | Berl. Sport-Club,2 | 3 | : | 1 |
| 3. | TC Lichtenrade,3 | 2 | : | 2 |
| 4. | SV Senat,1 | 1 | : | 3 |
| 5. | Berliner TC 92,1 | 0 | : | 4 o |

Damen Bez.OL II S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Stegl. Tennis-Klub,2 | 5 | : | 0 x |
| 2. | Post-SV Lankwitz,1 | 3 | : | 2 x |
| 3. | Olympischer SC,2 | 3 | : | 2 |
| 4. | BSG BA Neukölln,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | TC Blau-Weiß Britz,1 | 1 | : | 4 |
| 6. | TC Bln-Oberspree,1 | 1 | : | 4 o |

Damen Bez.L I S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | BTC Grün-Gold 04,2 | 4 | : | 0 x |
| 2. | BTTT "Grün-Weiß",3 | 3 | : | 1 |
| 3. | Rot-Weiß Potsdam,1 | 2 | : | 2 |
| 4. | Berl.Gehörlosen SV,1 | 1 | : | 3 |
| 5. | Weiß-Rot Neukölln,2 | 0 | : | 4 o |

Damen Bez.L I S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | TC Lichtenfelde 77,1 | 5 | : | 0 x |
| 2. | Grün-Weiß Lankwitz,2 | 4 | : | 1 |
| 3. | USV Potsdam,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | TC Mariendorf,2 | 2 | : | 3 |
| 5. | Tempelh.Tennisclub,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | Rot-Weiß Potsdam,2 | 0 | : | 5 o |

Damen Bez.L I S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | W. Bären Wannsee,2 | 4 | : | 0 x |
| 2. | Grünwald TC,1 | 2 | : | 2 |
| 3. | Berl. Sport-Verein,3 | 2 | : | 2 |
| 4. | Tempelh.Tennisclub,3 | 2 | : | 2 |
| 5. | TC OW Friedrichshg,2 | 0 | : | 4 |
| 6. | SV Bau-Union,1 | 0 | : | 0 o |

Damen Bez.L I S-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Blau-Gold Steglitz,3 | 4 | : | 0 x |
| 2. | SV Deutsche Bank,3 | 3 | : | 1 |
| 3. | Zehlend.TuS v.1888,2 | 2 | : | 2 |
| 4. | TC Berlin Grünau,1 | 1 | : | 3 |
| 5. | Dahlemer TC,3 | 0 | : | 4 o |

Damen Bez.L II S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Weissblau Allianz,1 | 4 | : | 1 x |
| 2. | Köpenicker SV,1 | 4 | : | 1 x |
| 3. | TC GW Erkner,1 | 4 | : | 1 |
| 4. | TSV Rudow 1888,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | BTC Grün-Gold 04,3 | 1 | : | 4 |
| 6. | Lok BlnSchöneweide,1 | 0 | : | 5 o |

Damen Bez.L II S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-----------------------|---|---|-----|
| 1. | Akade.d.Wissensch.,2 | 4 | : | 0 x |
| 2. | Berl Hockey-Club,2 | 3 | : | 1 x |
| 3. | BFC "Preussen",3 | 2 | : | 2 x |
| 4. | Köpenicker SC,1 | 1 | : | 3 |
| 5. | NTC "Die Känguruhs",3 | 0 | : | 4 o |

Damen Bez.L II S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Berliner Lehrer,1 | 4 | : | 1 x |
| 2. | Grün-WeißRahnsdorf,1 | 3 | : | 2 x |
| 3. | BFC "Preussen",2 | 3 | : | 2 x |
| 4. | TC Blau-Weiß Britz,2 | 2 | : | 3 |
| 5. | TC OW Friedrichshg,3 | 2 | : | 3 |
| 6. | Eisenbahn SV Bln.,1 | 1 | : | 4 o |

Damen Bez.Klasse I S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | BTC Gropiusstadt,2 | 5 | : | 0 x |
| 2. | Treptower Teufel,2 | 4 | : | 1 x |
| 3. | Grün-WeißRahnsdorf,2 | 3 | : | 2 x |
| 4. | TC Mariendorf,3 | 2 | : | 3 x |
| 5. | TC Mahlow 1957,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | TC Bln-Oberspree,2 | 0 | : | 5 |

Damen Bez.Klasse I S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | GW Nikolassee,3 | 4 | : | 0 x |
| 2. | TC Mahlow 1957,1 | 3 | : | 1 x |
| 3. | Olympischer SC,3 | 2 | : | 2 x |
| 4. | Treptower SV 1949,1 | 1 | : | 3 x |
| 5. | SV Treptow 46,1 | 0 | : | 4 |

Damen Bez.Klasse I S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | SG Kali-Chemie,1 | 4 | : | 1 x |
| 2. | Adlershofer TC,1 | 4 | : | 1 x |
| 3. | Treptower Teufel,2 | 3 | : | 2 x |
| 4. | TC Ludwigsfelde 58,1 | 2 | : | 3 x |
| 5. | Weiß-Rot Neukölln,3 | 1 | : | 4 |
| 6. | Köpenicker SV,2 | 1 | : | 4 |

Damen Bez.OL N-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Süd 05 Brandenburg,1 | 5 | : | 0 |
| 2. | T.V. Rathenow,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | Neuruppiner TC GW,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | TC 92 Gransee,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | TC Wusterhausen e.,1 | 1 | : | 4 |
| 6. | Brandenburger Spor,1 | 0 | : | 5 |

Damen Bez.L N-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Eberswalder TC,1 | 4 | : | 1 |
| 2. | SSV PCK 90 Schwedt,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | ESV Kirchmöser,1 | 2 | : | 3 |
| 4. | SV GR Wittenberge,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | TC Pritzwalk 1992,1 | 2 | : | 3 |
| 6. | TC Prenzlau,1 | 1 | : | 4 |

Damen Bez.OL S-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Cottbuser-Tennis,1 | 6 | : | 0 x |
| 2. | ESV Frankfurt/Oder,1 | 4 | : | 2 |
| 3. | TV Blau-Weiß Forst,1 | 1 | : | 5 |
| 4. | SG Einh. Spremberg,1 | 1 | : | 5 |

Damen Bez.L S-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | TC Finsterwalde,1 | 4 | : | 0 |
| 2. | Luckenwalder TC,1 | 3 | : | 1 |
| 3. | Grün-Weiß Lübben,1 | 2 | : | 2 |
| 4. | Tennisclub Cottbus,2 | 1 | : | 3 |
| 5. | Herzberger TC GW,1 | 0 | : | 4 |

Herren Regionalliga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|---|---|-----|
| 1. | LTTT "Rot-Weiß",1 | 6 | : | 0 x |
| 2. | Tennis-Club SCC,1 | 4 | : | 2 |
| 3. | Berliner Bären,1 | 4 | : | 2 |
| 4. | TC Lichtenrade,1 | 4 | : | 2 |
| 5. | GW Nikolassee,1 | 2 | : | 4 |
| 6. | Schweriner TC,1 | 1 | : | 5 |
| 7. | TC OW Friedrich,1 | 0 | : | 6 o |

Herren Regionalliga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | LTTT "Rot-Weiß",2 | 5 | : | 1 |
| 2. | BTC Grün-Gold 0,1 | 5 | : | 1 |
| 3. | TC 1899 Blau-Weiß,1 | 5 | : | 1 |
| 4. | Berl. Schlittsc,1 | 3 | : | 3 |
| 5. | R.C.S. Leipzig,1 | 2 | : | 4 |
| 6. | W. Hirsch Dresd,1 | 1 | : | 5 |
| 7. | Chemnitzer TC,1 | 0 | : | 6 o |

Herren Verbandsoberrliga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Grün-Weiß Lankwitz,1 | 4 | : | 1 |
| 2. | SV Deutsche Bank,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | Blau-Gold Steglitz,1 | 4 | : | 1 |
| 4. | BTTT "Grün-Weiß",1 | 2 | : | 3 |
| 5. | Stegl. Tennis-Klub,1 | 1 | : | 4 |
| 6. | GW Nikolassee,2 | 0 | : | 5 o |

Herren Verbandsoberrliga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Berl. Sport-Verein,1 | 3 | : | 1 x |
| 2. | BFC "Preussen",1 | 3 | : | 1 |
| 3. | TC 1899 Blau-Weiß,2 | 2 | : | 2 |
| 4. | Dahlemer TC,1 | 2 | : | 2 |
| 5. | SC "Brandenburg",1 | 0 | : | 4 o |

Herren Verbandsliga I Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | ASC Spandau,1 | 5 | : | 0 x |
| 2. | Tennis-Club SCC,2 | 4 | : | 1 x |
| 3. | Zehlend. Wespen,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | SUTOS,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | Weiß-Rot Neukölln,1 | 1 | : | 4 o |
| 6. | SV Reinickendorf,1 | 0 | : | 5 o |

Herren Verbandsliga I Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-----------------------|---|---|-----|
| 1. | NTC "Die Känguruhs",1 | 4 | : | 1 x |
| 2. | Grünwald TC,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | BTC Gropiusstadt,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | Treptower Teufel,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | Zehlend.TuS v.1888,1 | 1 | : | 4 o |
| 6. | Berl. Sport-Club,1 | 1 | : | 4 o |

Herren Verbandsliga II Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Tennis-Verein TeBe,1 | 5 | : | 0 x |
| 2. | BFC "Preussen",2 | 3 | : | 2 |
| 3. | Humboldt TC,1 | 2 | : | 3 |
| 4. | BTC Grün-Gold 04,2 | 2 | : | 3 |
| 5. | TSV Spandau 1860,1 | 2 | : | 3 |
| 6. | TV Frohnau,1 | 1 | : | 4 o |

Herren Verbandsliga II Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Berliner Bären,2 | 5 | : | 0 x |
| 2. | Hermisdorfer SC,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | TC Blau-Weiß Britz,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | Blau-Gold Steglitz,2 | 2 | : | 3 |
| 5. | Zehlend. Wespen,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | Chem. Schwarzeide,1 | 0 | : | 5 o |

Herren Verbandsliga II Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Post-SV Gatow,1 | 5 | : | 0 x |
| 2. | TC Lichtenrade,2 | 4 | : | 1 |
| 3. | TC Tiergarten,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | BTTT "Grün-Weiß",2 | 2 | : | 3 |
| 5. | TC OW Friedrichshg,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | Olympischer SC,1 | 0 | : | 5 o |

Herren Verbandsliga II Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | VfL Tegel | ,1 | 4 | : 1 x |
| 2. | Turngem. in Berlin | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | SUTOS | ,2 | 3 | : 2 |
| 4. | Berl. Sport-Verein | ,2 | 3 | : 2 |
| 5. | TC Mariendorf | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TU Grün-Weiß | ,1 | 0 | : 5 o |

Herren Bez.OL I N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-------|
| 1. | SC "Brandenburg" | ,2 | 5 | : 0 x |
| 2. | GWG Tegel | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | TC Westend | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | Berl. Schlittsch. | ,2 | 2 | : 3 |
| 5. | Rot.Friedrichsfe | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | Siemens Blau-Gold | ,1 | 0 | : 5 o |

Herren Bez.OL I N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | Wasserfr. Spandau04 | ,1 | 3 | : 2 x |
| 2. | BFC Alemannia | ,1 | 3 | : 2 |
| 3. | BSC Rehberge 1945 | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | BTC Rot-Gold | ,1 | 3 | : 2 |
| 5. | ASC Spandau | ,2 | 3 | : 2 |
| 6. | TSV Berlin-Wedding | ,1 | 0 | : 5 o |

Herren Bez.OL II N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | SUTOS | ,3 | 4 | : 0 x |
| 2. | STC C.Diem-Obersch | ,1 | 3 | : 1 |
| 3. | TC Tiergarten | ,2 | 2 | : 2 |
| 4. | Lichtenberger TC | ,1 | 1 | : 3 |
| 5. | TC Hohengatow | ,1 | 0 | : 4 o |

Herren Bez.OL II N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | TV Frohnau | ,2 | 3 | : 1 x |
| 2. | Internat.TC | ,1 | 3 | : 1 |
| 3. | Grün-Gold Pankow | ,1 | 2 | : 2 |
| 4. | Turngem. in Berlin | ,2 | 2 | : 2 |
| 5. | SV Reinickendorf | ,2 | 0 | : 4 o |

Herren Bez.L I N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | Tennis-Club SCC | ,3 | 5 | : 0 x |
| 2. | Berliner Bären | ,3 | 4 | : 1 |
| 3. | Tennis-Verein TeBe | ,2 | 3 | : 2 |
| 4. | Siemens Blau-Gold | ,2 | 2 | : 3 |
| 5. | Bln.Bär Fried'hain | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | BTC Rot-Gold | ,2 | 0 | : 5 o |

Herren Bez.L I N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | Bor.Friedr.-felde | ,1 | 4 | : 1 x |
| 2. | Berl. Schlittsch. | ,3 | 4 | : 1 |
| 3. | BFC Alemannia | ,2 | 3 | : 2 |
| 4. | BFC Südring | ,1 | 3 | : 2 |
| 5. | Wasserfr. Spandau04 | ,2 | 1 | : 4 |
| 6. | Berolina Biesdorf | ,1 | 0 | : 5 o |

Herren Bez.L I N-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-------|
| 1. | GW Bergfelde | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | VfL Tegel | ,2 | 4 | : 1 |
| 3. | Sportfr. Kladow | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | TV Frohnau | ,3 | 2 | : 3 |
| 5. | TC Westend | ,2 | 1 | : 4 |
| 6. | TC Med. Bln. Buch | ,1 | 0 | : 5 o |

Herren Bez.L I N-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-------|
| 1. | BSC Rehberge 1945 | ,2 | 4 | : 0 x |
| 2. | Hermisdorfer SC | ,2 | 3 | : 1 |
| 3. | SUTOS | ,4 | 2 | : 2 |
| 4. | TC Hennigsdorf | ,1 | 1 | : 3 |
| 5. | Schwarz-Gold Bln. | ,1 | 0 | : 4 o |

Herren Bez.L II N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | TC Longline-Wedd. | ,1 | 4 | : 1 x |
| 2. | Tennis-Club SCC | ,4 | 4 | : 1 x |
| 3. | SC "Brandenburg" | ,3 | 4 | : 1 |
| 4. | GelbWeiß Falkensee | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | SV Reinickendorf | ,3 | 1 | : 4 |
| 6. | TU Grün-Weiß | ,2 | 0 | : 5 o |

Herren Bez.L II N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | SC Siemensstadt | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | TC Tiergarten | ,3 | 3 | : 2 |
| 3. | BW Hohen Neuendorf | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | STC C.Diem-Obersch | ,2 | 2 | : 3 |
| 5. | Eintracht/Südring | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TSV Berlin-Wedding | ,2 | 1 | : 4 o |

Herren Bez.L II N-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | BSG BA Wedding | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | KSC Strausberg | ,1 | 4 | : 1 x |
| 3. | Humboldt TC | ,2 | 3 | : 2 |
| 4. | BSC Rehberge 1945 | ,3 | 2 | : 3 |
| 5. | SG Bergmann-Borsig | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | ASC Spandau | ,3 | 0 | : 5 o |

Herren Bez.L II N-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | Post-SV Gatow | ,2 | 4 | : 1 x |
| 2. | VfB Hermisdorf | ,1 | 4 | : 1 x |
| 3. | SV Berl. Brauereien | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | TV Hennigsdorf | ,1 | 3 | : 2 |
| 5. | Tennis-Verein TeBe | ,3 | 1 | : 4 |
| 6. | VfL Tegel | ,3 | 0 | : 5 o |

Herren Bez.Klasse I N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-------|
| 1. | Internat.TC | ,2 | 5 | : 0 x |
| 2. | VfB Hermisdorf | ,2 | 3 | : 2 x |
| 3. | TC Nordend Pankow | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | Schwarz-Gold Bln. | ,2 | 2 | : 3 |
| 5. | Siemens Blau-Gold | ,4 | 1 | : 4 |
| 6. | Polizei-SV | ,1 | 1 | : 4 o |

Herren Bez.Klasse I N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | TSV Spandau 1860 | ,2 | 5 | : 0 x |
| 2. | Reinickend. Fuchse | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | GelbWeiß Falkensee | ,2 | 2 | : 2 |
| 4. | Internat.TC | ,3 | 1 | : 2 |
| 5. | Bundesvers. Anstalt | ,2 | 1 | : 3 |
| 6. | GWG Tegel | ,2 | 0 | : 5 o |

Herren Bez.Klasse I N-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | Sportfr. Kladow | ,2 | 5 | : 0 x |
| 2. | BSG BA Wedding | ,2 | 4 | : 1 |
| 3. | Internat.TC | ,4 | 3 | : 2 |
| 4. | Wasserfr. Spandau04 | ,3 | 1 | : 4 |
| 5. | SV Bln-Friedrichst | ,2 | 1 | : 4 |
| 6. | Reinickend. Fuchse | ,2 | 1 | : 4 o |

Herren Bez.Klasse I N-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | SV Bln-Friedrichst | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | CdT Francais | ,1 | 3 | : 2 |
| 3. | Turngem. in Berlin | ,4 | 3 | : 2 |
| 4. | Siemens Blau-Gold | ,3 | 2 | : 3 |
| 5. | TC Oranienburg 90 | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TC Med. Bln. Buch | ,2 | 1 | : 4 o |

Herren Bez.Klasse I N-Bln Gruppe V

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | TC Weißensee | ,1 | 4 | : 1 x |
| 2. | Tennisclub Bernau | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | Turngem. in Berlin | ,3 | 3 | : 2 |
| 4. | Spandauer HTC 1910 | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | Bundesvers. Anstalt | ,1 | 2 | : 3 |
| 6. | Blau-Weiß Biesdorf | ,1 | 0 | : 5 o |

Herren Bez.Klasse I N-Bln Gruppe VI

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | SV Berl. Brauereien | ,2 | 3 | : 2 x |
| 2. | TV Bettina v. Arnim | ,1 | 3 | : 1 |
| 3. | BAT-Interessengrup | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | SV Wittenau | ,1 | 3 | : 2 |
| 5. | KSC Strausberg | ,2 | 3 | : 2 |
| 6. | Lichtenberger TC | ,2 | 1 | : 4 o |

Herren Bez.Klasse I N-Bln Gruppe VII

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | SV Osram | ,1 | 4 | : 0 x |
| 2. | Hermisdorfer SC | ,3 | 4 | : 1 |
| 3. | Bln.Bär Fried'hain | ,2 | 2 | : 2 |
| 4. | SV IHW Alex 78 | ,1 | 1 | : 3 |
| 5. | CdT Francais | ,2 | 0 | : 4 o |

Herren Bez.Klasse I N-Bln Gruppe VIII

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-------|
| 1. | TSG Break 90 | ,1 | 4 | : 0 x |
| 2. | Berolina Biesdorf | ,2 | 3 | : 1 |
| 3. | TC Hennigsdorf | ,2 | 2 | : 2 |
| 4. | TU Grün-Weiß | ,3 | 1 | : 3 |
| 5. | TC Longline-Wedd. | ,2 | 0 | : 4 o |

Herren Bez.Klasse II N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|----|---|-------|
| 1. | Berliner Bären | ,4 | 5 | : 0 x |
| 2. | Bln.Bär Fried'hain | ,4 | 4 | : 1 x |
| 3. | TC Weißensee | ,4 | 2 | : 3 |
| 4. | SG Bergmann-Borsig | ,2 | 2 | : 3 |
| 5. | Schwarz-Gold Bln. | ,3 | 1 | : 4 |
| 6. | TSV Marzahnener Fuch | ,2 | 1 | : 4 |

Herren Bez.Klasse II N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | TV Hennigsdorf | ,2 | 3 | : 1 x |
| 2. | TC Weißensee | ,2 | 3 | : 1 |
| 3. | SV Berl. Brauereien | ,3 | 3 | : 1 |
| 4. | Wasserfr. Spandau04 | ,4 | 1 | : 3 |
| 5. | SG Bergmann-Borsig | ,4 | 0 | : 4 |

Herren Bez.Klasse II N-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | Bln.Bär Fried'hain | ,3 | 4 | : 0 x |
| 2. | Eintr. Mahlsdorf | ,1 | 3 | : 1 x |
| 3. | V.f.Volkssport | ,1 | 2 | : 2 |
| 4. | GW Bergfelde | ,3 | 1 | : 3 |
| 5. | SV IHW Alex 78 | ,2 | 0 | : 4 |

Herren Bez.Klasse II N-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|----|---|-------|
| 1. | GW Bergfelde | ,2 | 4 | : 0 x |
| 2. | SC Heiligensee | ,1 | 3 | : 1 x |
| 3. | BSC Rehberge 1945 | ,4 | 2 | : 2 |
| 4. | Grün-Gold Pankow | ,2 | 1 | : 3 |
| 5. | TSV Marzahnener Fuch | ,1 | 0 | : 4 |

Herren Bez.Klasse II N-Bln Gruppe V

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-------|
| 1. | BFC Südring | ,2 | 4 | : 0 x |
| 2. | Eintracht/Südring | ,2 | 3 | : 1 |
| 3. | Tennisclub Bernau | ,2 | 2 | : 2 |
| 4. | Lichtenberger TC | ,3 | 1 | : 3 |
| 5. | TC Longline-Wedd. | ,3 | 0 | : 4 |

Herren Bez.Klasse II N-Bln Gruppe VI

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | SC Siemensstadt | ,2 | 4 | : 0 x |
| 2. | Bor.Friedr.-felde | ,3 | 3 | : 1 |
| 3. | Bln.Bär Fried'hain | ,5 | 2 | : 2 |
| 4. | TSG Break 90 | ,3 | 1 | : 3 |
| 5. | Schwerhörigen-SC | ,1 | 0 | : 4 |

Herren Bez.Klasse II N-Bln Gruppe VII

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | Bor.Friedr.-felde | ,2 | 4 | : 0 x |
| 2. | TV Bettina v. Arnim | ,2 | 2 | : 2 x |
| 3. | Humboldt TC | ,3 | 2 | : 2 |
| 4. | Blau-Weiß Biesdorf | ,2 | 1 | : 3 |
| 5. | SV Berl. Brauereien | ,4 | 1 | : 3 |

Herren Bez.Klasse II N-Bln Gruppe VIII

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | Tennis-Club SCC | 5 | 4 | 0 x |
| 2. | TC Weißensee | 3 | 3 | 1 |
| 3. | SG Bergmann-Borsig | 3 | 2 | 2 |
| 4. | Berl. Schlittsch. | 4 | 1 | 3 |
| 5. | TSG Break 90 | 2 | 0 | 4 |

Herren Bez.OL I S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | TC Lichterfelde 77 | 1 | 5 | 0 x |
| 2. | Tempelh.Tennisclub | 1 | 4 | 1 |
| 3. | Dahlemer TC | 2 | 2 | 3 |
| 4. | LTTC "Rot-Weiß" | 4 | 2 | 3 |
| 5. | NTC "Die Känguruhs" | 2 | 2 | 3 |
| 6. | Rot-Weiß Potsdam | 1 | 0 | 5 o |

Herren Bez.OL I S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | LTTC "Rot-Weiß" | 3 | 5 | 0 |
| 2. | Grün-Weiß Lankwitz | 2 | 4 | 1 |
| 3. | Stahnsd.Kleinmachn | 1 | 3 | 2 |
| 4. | Treptower Teufel | 2 | 2 | 3 |
| 5. | GW Nikolassee | 3 | 1 | 4 |
| 6. | Berl Hockey-Club | 1 | 0 | 5 o |

Herren Bez.OL II S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | Grunewald TC | 2 | 5 | 0 x |
| 2. | Weiß-Rot Neukölln | 2 | 3 | 2 |
| 3. | Akade.d.Wissensch. | 1 | 3 | 2 |
| 4. | TC OW Friedrichshg | 3 | 2 | 3 |
| 5. | Berl. Sport-Verein | 3 | 2 | 3 o |
| 6. | W. Bären Wannsee | 2 | 0 | 5 o |

Herren Bez.OL II S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | BTC Grün-Gold 04 | 3 | 5 | 0 x |
| 2. | W. Bären Wannsee | 1 | 4 | 1 |
| 3. | USV Potsdam | 1 | 2 | 3 |
| 4. | Berl. Sport-Verein | 4 | 2 | 3 |
| 5. | TC Lichtenrade | 3 | 2 | 3 o |
| 6. | Grunewald TC | 3 | 0 | 5 o |

Herren Bez.L I S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | Dahlemer TC | 3 | 4 | 1 x |
| 2. | Köpenicker SC | 1 | 4 | 1 |
| 3. | Adlershofer TC | 1 | 3 | 2 |
| 4. | Blau-Gold Steglitz | 3 | 3 | 2 |
| 5. | BTTTC "Grün-Weiß" | 3 | 1 | 4 |
| 6. | Lok BlnSchöneeweide | 1 | 0 | 5 o |

Herren Bez.L I S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | TC Blau-Weiß Britz | 2 | 5 | 0 x |
| 2. | BTC Gropiusstadt | 2 | 4 | 1 |
| 3. | Olympischer SC | 2 | 3 | 2 |
| 4. | BFC "Preussen" | 3 | 2 | 3 |
| 5. | Tempelh.Tennisclub | 2 | 1 | 4 |
| 6. | GW Nikolassee | 4 | 0 | 5 o |

Herren Bez.L I S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | Post-SV Lankwitz | 1 | 5 | 0 x |
| 2. | Stegl. Tennis-Klub | 2 | 3 | 2 |
| 3. | TC 1899 Blau-Weiß | 3 | 2 | 3 |
| 4. | Grün-Weiß Lankwitz | 3 | 2 | 3 |
| 5. | BFC "Preussen" | 4 | 2 | 3 |
| 6. | BSG BA Neukölln | 1 | 1 | 4 o |

Herren Bez.L I S-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | SV Deutsche Bank | 2 | 5 | 0 x |
| 2. | SV Senat | 1 | 3 | 2 |
| 3. | Zehlend. Wespen | 3 | 3 | 2 |
| 4. | Zehlend.TuS v.1888 | 2 | 3 | 2 |
| 5. | Blau-Gold Steglitz | 4 | 1 | 4 |
| 6. | SV Bau-Union | 1 | 0 | 5 o |

Herren Bez.L II S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | SV Deutsche Bank | 3 | 5 | 0 x |
| 2. | Tempelh.Tennisclub | 3 | 3 | 2 |
| 3. | NTC "Die Känguruhs" | 5 | 3 | 2 |
| 4. | Eisenbahn SV Bln. | 1 | 2 | 3 |
| 5. | Grün-WeißRahnsdorf | 1 | 1 | 4 o |
| 6. | Berl Hockey-Club | 2 | 1 | 4 o |

Herren Bez.L II S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | BTTTC "Grün-Weiß" | 4 | 4 | 0 x |
| 2. | Akade.d.Wissensch. | 3 | 3 | 1 |
| 3. | TC Mariendorf | 2 | 2 | 2 |
| 4. | BTC Grün-Gold 04 | 4 | 1 | 3 |
| 5. | TC Lichterfelde 77 | 2 | 0 | 4 o |

Herren Bez.L II S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|------------------|---|---|-----|
| 1. | TC Lichtenrade | 4 | 4 | 0 x |
| 2. | TSV Rudow 1888 | 1 | 3 | 1 |
| 3. | Berl. Sport-Club | 2 | 2 | 2 |
| 4. | TC GW Erkner | 1 | 1 | 3 |
| 5. | TC Wilhelmshorst | 1 | 0 | 4 o |

Herren Bez.L II S-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | BTC Gropiusstadt | 3 | 4 | 1 x |
| 2. | Rot-Weiß Potsdam | 2 | 3 | 2 |
| 3. | TC Mariendorf | 3 | 3 | 2 |
| 4. | Akade.d.Wissensch. | 2 | 3 | 2 |
| 5. | Olympischer SC | 3 | 2 | 3 |
| 6. | W. Bären Wannsee | 3 | 0 | 5 o |

Bezirksliga II Süd-Berlin hat noch einen weiteren Absteiger!

Herren Bez.Klasse I S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|---|---|-----|
| 1. | Weiß-Rot Neukölln | 3 | 5 | 0 x |
| 2. | Berliner TC 92 | 1 | 4 | 1 |
| 3. | SV Treptow 46 | 1 | 3 | 2 |
| 4. | Köpenicker SV | 1 | 2 | 3 |
| 5. | Adlershofer TC | 2 | 1 | 4 |
| 6. | Olympischer SC | 4 | 0 | 5 o |

Herren Bez.Klasse I S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | Grün-Weiß Lankwitz | 4 | 4 | 0 x |
| 2. | Post-SV Lankwitz | 2 | 3 | 1 |
| 3. | Grün-WeißRahnsdorf | 2 | 2 | 2 |
| 4. | TC Mahlow 1957 | 1 | 1 | 3 |
| 5. | BTTTC "Grün-Weiß" | 5 | 0 | 4 o |

Herren Bez.Klasse I S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | Blau-Gold Steglitz | 5 | 4 | 0 x |
| 2. | TC Ludwigsfelde 58 | 1 | 3 | 1 |
| 3. | Zehlend. TuS v.1888 | 3 | 1 | 3 |
| 4. | Stegl. Tennis-Klub | 4 | 1 | 3 |
| 5. | SV Deutsche Bank | 4 | 1 | 3 o |

Herren Bez.Klasse I S-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | TC Lichterfelde 77 | 3 | 5 | 0 x |
| 2. | Köpenicker SC | 2 | 4 | 1 |
| 3. | TC Berlin Grünau | 1 | 2 | 3 |
| 4. | TSV Rudow 1888 | 2 | 2 | 3 |
| 5. | Berliner Lehrer | 1 | 1 | 4 |
| 6. | W. Bären Wannsee | 4 | 1 | 4 o |

Herren Bez.Klasse I S-Bln Gruppe V

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | TC Bln-Oberspree | 1 | 4 | 0 x |
| 2. | GW Nikolassee | 5 | 2 | 2 |
| 3. | NTC "Die Känguruhs" | 4 | 2 | 2 |
| 4. | Stegl. Tennis-Klub | 3 | 2 | 2 |
| 5. | Weiß-Rot Neukölln | 4 | 0 | 4 o |

Herren Bez.Klasse I S-Bln Gruppe VI

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|---|---|-----|
| 1. | Weissblau Allianz | 1 | 4 | 0 x |
| 2. | SV Senat | 2 | 3 | 1 |
| 3. | BSG BA Neukölln | 2 | 2 | 2 |
| 4. | Treptower SV 1949 | 1 | 1 | 3 |
| 5. | TC Mahlow 1957 | 2 | 0 | 4 o |

Herren Bez.Klasse I S-Bln Gruppe VII

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|---|---|-----|
| 1. | Zehlend. Wespen | 4 | 4 | 0 x |
| 2. | TC 1899 Blau-Weiß | 4 | 2 | 2 |
| 3. | Treptower Teufel | 4 | 2 | 2 |
| 4. | Dahlemer TC | 4 | 1 | 3 |
| 5. | SV Bau-Union | 2 | 1 | 3 o |

Herren Bez.Klasse I S-Bln Gruppe VIII

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | Treptower Teufel | 3 | 4 | 0 x |
| 2. | TC Blau-Weiß Britz | 3 | 3 | 1 |
| 3. | Berl. Sport-Club | 3 | 2 | 2 |
| 4. | Tempelh.Tennisclub | 4 | 1 | 3 |
| 5. | GW Baumschulenweg | 1 | 0 | 4 o |

Herren Bez.Klasse II S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | SG Kali-Chemie | 1 | 4 | 0 x |
| 2. | Treptower Teufel | 5 | 3 | 1 x |
| 3. | TC Wilhelmshorst | 2 | 2 | 2 |
| 4. | Akade.d.Wissensch. | 5 | 1 | 3 |
| 5. | SC Berl. Amateure | 1 | 0 | 4 |

Herren Bez.Klasse II S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | Berl Hockey-Club | 3 | 5 | 0 x |
| 2. | Post-SV Lankwitz | 3 | 4 | 1 x |
| 3. | Akade.d.Wissensch. | 4 | 3 | 2 |
| 4. | Köpenicker SV | 2 | 2 | 3 |
| 5. | SV Treptow 46 | 2 | 1 | 4 |
| 6. | TC Mahlow 1957 | 3 | 0 | 5 |

Herren Bez.Klasse II S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | BFC "Preussen" | 5 | 5 | 0 x |
| 2. | TC GW Erkner | 2 | 4 | 1 x |
| 3. | TC OW Friedrichshg | 4 | 3 | 2 |
| 4. | Adlershofer TC | 3 | 2 | 3 |
| 5. | SG Kali-Chemie | 2 | 1 | 4 |
| 6. | Lok BlnSchöneeweide | 2 | 0 | 5 |

Herren Bez.Klasse II S-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | SV Senat | 3 | 4 | 0 x |
| 2. | Grunewald TC | 4 | 3 | 1 x |
| 3. | TC Johannisthal | 1 | 2 | 2 |
| 4. | Berliner TC 92 | 2 | 1 | 3 |
| 5. | Berl.Gehörlosen SV | 1 | 0 | 4 |

Herren Bez.Klasse II S-Bln Gruppe V

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | Lankwitzer TC | 1 | 5 | 0 x |
| 2. | Köpenicker SC | 3 | 4 | 1 x |
| 3. | Stahnsd.Kleinmachn | 2 | 3 | 2 |
| 4. | Lok BlnSchöneeweide | 3 | 1 | 4 |
| 5. | Weissblau Allianz | 3 | 1 | 4 |
| 6. | TC Johannisthal | 2 | 1 | 4 |

Herren Bez.Klasse II S-Bln Gruppe VI

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|---|---|-----|
| 1. | USV Potsdam | 2 | 4 | 0 x |
| 2. | Weissblau Allianz | 2 | 3 | 1 x |
| 3. | TC Bln-Oberspree | 2 | 2 | 2 |
| 4. | TC GW Erkner | 3 | 1 | 3 |
| 5. | Berliner TC 92 | 3 | 0 | 4 |

Herren Bez.OL N-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|---|
| 1. | Süd 05 Brandenburg | 1 | 5 | 0 |
| 2. | TC Wusterhausen e. | 1 | 3 | 2 |
| 3. | Eberswalder TC | 1 | 3 | 2 |
| 4. | SSV PCK 90 Schwedt | 1 | 3 | 2 |
| 5. | T.V. Rathenow | 1 | 1 | 4 |
| 6. | TSV Chem. Premnitz | 1 | 0 | 5 |

Herren Bez. L N-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-----|
| 1. | Brandenburger Spor, | 1 | 5 | : 0 |
| 2. | Neuruppiner TC GW | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | TC Prenzlau | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | SV GR Wittenberge | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | ESV Kirchmöser | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TC Pritzwalk 1992 | ,1 | 0 | : 5 |

Herren Bez. Klasse N-Brb Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | Stahl Wittstock e. | ,1 | 6 | : 0 |
| 2. | TC Wusterhausen e. | ,2 | 5 | : 1 |
| 3. | BlauerAnker Kyritz | ,1 | 4 | : 2 |
| 4. | SV 1886 Rhinow | ,1 | 3 | : 3 |
| 5. | Neuruppiner TC GW | ,2 | 2 | : 4 |
| 6. | BlauerAnker Kyritz | ,2 | 1 | : 5 |
| 7. | SV 1886 Rhinow | ,2 | 0 | : 6 |

Herren Bez. Klasse N-Brb Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | Eberswalder TC | ,2 | 5 | : 1 |
| 2. | TC 92 Gransee | ,1 | 5 | : 1 |
| 3. | Eberswalder TC | ,3 | 4 | : 2 |
| 4. | SSV PCK 90 Schwedt | ,2 | 4 | : 2 |
| 5. | TC RW Templin | ,1 | 2 | : 4 |
| 6. | TC 92 Gransee | ,2 | 1 | : 5 |
| 7. | TC Prenzlau | ,2 | 0 | : 6 |

Herren Bez. Klasse N-Brb Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-----|
| 1. | T.V. Rathenow | ,2 | 6 | : 0 |
| 2. | T.V. Rathenow | ,3 | 5 | : 1 |
| | ESV Kirchmöser | ,2 | 3 | : 2 |
| | Süd 05 Brandenburg | ,3 | 3 | : 3 |
| | Süd 05 Brandenburg | ,2 | 2 | : 3 |
| 6. | Brandenburger Spor, | 2 | 1 | : 5 |
| 7. | TSV Chem. Premnitz | ,2 | 0 | : 6 |

Herren Bez. OL S-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | Tennisclub Cottbus | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | ESV Frankfurt/Oder | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | SG Einh. Spremberg | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | TC Blau-Weiß Guben | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | Grün-Weiß Lübben | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TC Lauchhammer 53 | ,1 | 0 | : 5 |

Herren Bez. L S-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | Cottbuser-Tennis | ,1 | 6 | : 0 |
| 2. | TV Elsterwerda | ,1 | 5 | : 1 |
| 3. | SV Großräschen | ,1 | 3 | : 3 |
| 4. | Herzberger TC GW | ,1 | 3 | : 3 |
| 5. | ESV Jüterbog | ,1 | 2 | : 4 |
| 6. | SG Einh. Spremberg | ,2 | 1 | : 5 |
| 7. | ESV Frankfurt/Oder | ,2 | 1 | : 5 |

Herren Bez. Klasse S-Brb Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-----|
| 1. | TV Blau-Weiß Forst | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | TC Blau-Weiß Guben | ,2 | 4 | : 1 |
| 3. | Tennisclub Cottbus | ,2 | 3 | : 2 |
| 4. | ESV Frankfurt/Oder | ,3 | 2 | : 3 |
| 5. | St. Eisenhüttenstd. | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | Grün-Weiß Lübben | ,2 | 0 | : 5 |

Herren Bez. Klasse S-Brb Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | SG Einh. Spremberg | ,3 | 4 | : 0 |
| 2. | TC Finsterwalde | ,2 | 3 | : 1 |
| 3. | TV Blau-Weiß Forst | ,2 | 2 | : 2 |
| 4. | TV Elsterwerda | ,3 | 1 | : 3 |
| 5. | SV Calau 1926 | ,1 | 0 | : 4 |

Herren Bez. Klasse S-Brb Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|------------------|----|---|-----|
| 1. | TC Finsterwalde | ,1 | 4 | : 0 |
| 2. | Luckenwalder TC | ,1 | 2 | : 2 |
| 3. | Herzberger TC GW | ,2 | 2 | : 2 |
| 4. | Empor Dahme | ,1 | 1 | : 3 |
| 5. | ESV Jüterbog | ,2 | 1 | : 3 |

Herren Bez. Klasse S-Brb Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | TC Lauchhammer 53 | ,2 | 4 | : 0 |
| 2. | SV Großräschen | ,2 | 3 | : 1 |
| 3. | Chem. Schwarzheide | ,2 | 2 | : 2 |
| 4. | TV Elsterwerda | ,2 | 1 | : 3 |
| 5. | SG Einh. Spremberg | ,4 | 0 | : 4 |

Jungseniorinnen Regionalliga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-----|
| 1. | LTTTC "Rot-Weiß" | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | Blau-Gold Stegl. | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | Akade. d. Wissens | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | NTC "Die Kängur" | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | TC Lichtenfelde | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | SC Siemensstadt | ,1 | 0 | : 5 |

Jungseniorinnen Regionalliga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|------------------|----|---|-----|
| 1. | W. Hirsch Dresd. | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | TC Lichtenrade | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | GW Nikolassee | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | Grünwald TC | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | Stegl. Tennis-K | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | Grün-Weiß Lankw. | ,1 | 0 | : 5 |

Jungseniorinnen Verbandsoberrliga

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | Berl. Schlittsch. | ,1 | 7 | : 0 x |
| 2. | Berl. Hockey-Club | ,1 | 5 | : 2 x |
| 3. | CdT Francais | ,1 | 5 | : 2 x |
| 4. | Charlottenbg. Nord | ,1 | 4 | : 3 |
| 5. | Weissblau Allianz | ,1 | 3 | : 4 |
| 6. | SG Bergmann-Borsig | ,1 | 2 | : 5 |
| 7. | Lok BlnSchöneweide | ,1 | 2 | : 5 |
| 8. | SV IHW Alex 78 | ,1 | 0 | : 7 |

Jungseniorinnen Regionalliga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-----------------|----|---|-------|
| 1. | TC Lichtenrade | ,1 | 6 | : 0 x |
| 2. | Berliner Bären | ,1 | 5 | : 1 |
| 3. | Grünwald TC | ,1 | 4 | : 2 |
| 4. | Stegl. Tennis-K | ,1 | 3 | : 3 |
| 5. | HTC Peißnitz | ,1 | 1 | : 5 |
| 6. | SV Deutsche Ban | ,1 | 2 | : 4 |
| 7. | TC BW Rostock | ,1 | 0 | : 6 |

Jungseniorinnen Regionalliga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|------------------|----|---|-----|
| 1. | NTC "Die Kängur" | ,1 | 5 | : 1 |
| 2. | TC 1899 Blau-We | ,1 | 5 | : 1 |
| 3. | W. Bären Wannse | ,1 | 4 | : 2 |
| 4. | Tennis-Club SCC | ,1 | 4 | : 2 |
| 5. | TSV Spandau 186 | ,1 | 2 | : 4 |
| 6. | tennisclub apol | ,1 | 1 | : 5 |
| 7. | LTTTC "Rot-Weiß" | ,1 | 0 | : 6 |

Jungseniorinnen Verbandsoberrliga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | BTC Grün-Gold 04 | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | Blau-Gold Steglitz | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | SC "Brandenburg" | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | Weiß-Rot Neukölln | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | Tennis-Club SCC | ,2 | 1 | : 4 |
| 6. | Siemens Blau-Gold | ,1 | 0 | : 5 |

Jungseniorinnen Verbandsoberrliga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | TC Mariendorf | ,1 | 4 | : 0 x |
| 2. | Berl. Sport-Club | ,1 | 3 | : 1 |
| 3. | Dahlemer TC | ,1 | 1 | : 3 |
| 4. | Süd 05 Brandenburg | ,1 | 1 | : 3 |
| 5. | VfL Tegel | ,1 | 1 | : 3 |

Jungseniorinnen Verbandsliga I Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|----|---|-------|
| 1. | Zehlend. TuS v. 1888 | ,1 | 4 | : 1 x |
| 2. | TC Lichtenfelde 77 | ,1 | 4 | : 1 x |
| 3. | Sportfr. Kladow | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | SÜTOS | ,1 | 3 | : 2 |
| 5. | BTC Rot-Gold | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TSV Berlin-Wedding | ,1 | 0 | : 5 |

Jungseniorinnen Verbandsliga I Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | Berl. Sport-Verein | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | BSC Rehberge 1945 | ,1 | 4 | : 1 x |
| 3. | W. Bären Wannsee | ,2 | 2 | : 3 |
| 4. | ASC Spandau | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | SV IHW Alex 78 | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | SV Reinickendorf | ,1 | 1 | : 4 |

Jungseniorinnen Verbandsliga II Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|----|---|-------|
| 1. | Zehlend. Wespen | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | Grünwald TC | ,2 | 3 | : 2 |
| 3. | BTC "Grün-Weiß" | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | Stahnsd. Kleinmachn. | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | TC Lichtenrade | ,2 | 2 | : 3 |
| 6. | Turngem. in Berlin | ,1 | 0 | : 5 |

Jungseniorinnen Verbandsliga II Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | TC OW Friedrichshg. | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | Hernsdorfer SC | ,1 | 3 | : 2 |
| 3. | BFC "Preussen" | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | Treptower Teufel | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | Spandauer HTC 1910 | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | GWG Tegel | ,1 | 1 | : 4 |

Jungseniorinnen Verbandsliga II Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|----|---|-------|
| 1. | GW Nikolassee | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | TC Blau-Weiß Britz | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | Berl. Schlittsch. | ,1 | 2 | : 3 |
| 4. | STC C. Diem-Obersch. | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | TC Lichtenfelde 77 | ,2 | 1 | : 4 |
| 6. | Tennisclub Cottbus | ,1 | 1 | : 4 |

Jungseniorinnen Verbandsliga II Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | TU Grün-Weiß | ,1 | 4 | : 0 x |
| 2. | TC Lichtenfelde 77 | ,3 | 2 | : 2 |
| 3. | Weiß-Rot Neukölln | ,2 | 2 | : 2 |
| 4. | ASC Spandau | ,2 | 1 | : 3 |
| 5. | Berl. Hockey-Club | ,1 | 1 | : 3 |
| 6. | TC Westend | ,1 | 0 | : 0 |

Jungseniorinnen Bez. OL I N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | Eintracht/Südring | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | SV Berl. Brauereien | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | TU Grün-Weiß | ,2 | 3 | : 2 |
| 4. | Reinickend. Füchse | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | TV Bettina v. Arnim | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | Eintr. Mahlsdorf | ,1 | 0 | : 5 |

Jungseniorinnen Bez. OL I N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | Berliner Bären | ,2 | 5 | : 0 x |
| 2. | SC Siemensstadt | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | Charlottenbg. Nord | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | GWG Tegel | ,2 | 2 | : 3 |
| 5. | SV Bln-Friedrichst. | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | Schwarz-Gold Bln. | ,1 | 0 | : 5 |

Jungseniorinnen Bez. OL II N-Bln

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|----|---|-------|
| 1. | Rot. Friedrichsfde | ,1 | 7 | : 0 x |
| 2. | TC Med. Bln. Buch | ,1 | 6 | : 1 |
| 3. | TC Oranienburg 90 | ,1 | 4 | : 3 |
| 4. | BW Hohen Neuendorf | ,1 | 4 | : 3 |
| 5. | BFC Alemannia | ,1 | 3 | : 4 |
| 6. | Wasserfr. Spandau 04 | ,1 | 2 | : 5 |
| 7. | Bor. Friedr.-felde | ,1 | 1 | : 6 |
| 8. | TSV Wittenau | ,1 | 1 | : 6 |

Jungsenioren Bez.OL I S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | TC Mariendorf | 2 | 6 | 0 x |
| 2. | Tempelh. Tennisclub | 1 | 5 | 1 |
| 3. | NTC "Die Känguruhs" | 2 | 4 | 2 |
| 4. | TC OW Friedrichshg. | 1 | 3 | 3 |
| 5. | Berl Hockey-Club | 2 | 2 | 4 |
| 6. | GW Baumschulenweg | 1 | 1 | 5 |
| 7. | Köpenicker SV | 1 | 0 | 6 |

Jungsenioren Bez.OL I S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|------------------|---|---|-----|
| 1. | Olympischer SC | 1 | 5 | 0 x |
| 2. | BTC Grün-Gold 04 | 2 | 4 | 1 |
| 3. | BTC Gropiusstadt | 1 | 3 | 2 |
| 4. | USV Potsdam | 1 | 2 | 3 |
| 5. | BFC "Preussen" | 2 | 1 | 4 |
| 6. | TC Berlin Grünau | 1 | 0 | 5 |

Jungsenioren Bez.OL S-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|------------------|---|---|---|
| 1. | Luckenwalder TC | 1 | 6 | 0 |
| 2. | Herzberger TC GW | 1 | 4 | 2 |
| 3. | BTC Gropiusstadt | 2 | 1 | 5 |
| 4. | Grün-Weiß Lübben | 1 | 1 | 5 |

Senioren Regionaliga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|------------------|---|---|---|
| 1. | TC 1899 Blau-We. | 1 | 5 | 0 |
| 2. | GW Baumschulenw. | 1 | 4 | 1 |
| 3. | SC "Brandenburg" | 1 | 3 | 2 |
| 4. | Grünwald TC | 1 | 2 | 3 |
| 5. | GW Nikolassee | 1 | 1 | 4 |
| 6. | Rot-Weiß Erfurt | 1 | 0 | 5 |

Senioren Regionaliga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|------------------|---|---|---|
| 1. | TV Frohnau | 1 | 5 | 0 |
| 2. | LTTTC "Rot-Weiß" | 1 | 4 | 1 |
| 3. | USV Halle | 1 | 3 | 2 |
| 4. | SUTOS | 1 | 2 | 3 |
| 5. | BTC Grün-Gold 04 | 1 | 1 | 4 |
| 6. | TC Mariendorf | 1 | 0 | 5 |

Senioren Verbandsoberriga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Zehlend. Wespen | 1 | 6 | 0 |
| 2. | Stahnsd. Kleinmachn. | 1 | 4 | 2 |
| 3. | Berl. Sport-Verein | 1 | 4 | 2 |
| 4. | TV Frohnau | 2 | 3 | 3 |
| 5. | BTTTC "Grün-Weiß" | 1 | 3 | 3 |
| 6. | BFC "Preussen" | 1 | 1 | 5 |
| 7. | Berl. Schlittsch. | 1 | 0 | 6 |

Senioren Verbandsoberriga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | Tennis-Club SCC | 1 | 6 | 0 x |
| 2. | Blau-Gold Steglitz | 1 | 4 | 2 |
| 3. | TC 1899 Blau-Weiß | 2 | 4 | 2 |
| 4. | Grün-Weiß Lankwitz | 1 | 2 | 4 |
| 5. | Zehlend. Wespen | 2 | 2 | 4 |
| 6. | TC Lichtenrade | 1 | 2 | 4 |
| 7. | SC "Brandenburg" | 2 | 1 | 5 |

Senioren Verbandsliga I Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Siemens Blau-Gold | 1 | 5 | 0 x |
| 2. | BSC Rehberge 1945 | 1 | 3 | 2 |
| 3. | W. Bären Wannsee | 1 | 3 | 2 |
| 4. | Zehlend. TuS v. 1888 | 1 | 2 | 3 |
| 5. | Stegl. Tennis-Klub | 1 | 2 | 3 |
| 6. | Hermisdorfer SC | 1 | 0 | 5 |

Senioren Verbandsliga I Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|------------------|---|---|-----|
| 1. | GW Tegel | 1 | 4 | 0 x |
| 2. | Berliner Bären | 1 | 3 | 1 |
| 3. | TC Mariendorf | 2 | 1 | 3 |
| 4. | SV Reinickendorf | 1 | 1 | 3 |
| 5. | TC Lichtenrade | 2 | 1 | 3 |

Senioren Verbandsliga II Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|---|---|-----|
| 1. | Berl Hockey-Club | 1 | 4 | 1 x |
| 2. | Post-SV Gatow | 1 | 4 | 1 |
| 3. | Dahlemer TC | 1 | 3 | 2 |
| 4. | Grünwald TC | 2 | 3 | 2 |
| 5. | SV Deutsche Bank | 2 | 1 | 4 |
| 6. | Berl. Schlittsch. | 2 | 0 | 5 |

Senioren Verbandsliga II Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Turngem. in Berlin | 2 | 5 | 0 x |
| 2. | TC Hohengatow | 1 | 4 | 1 |
| 3. | Weiß-Rot Neukölln | 1 | 3 | 2 |
| 4. | Olympischer SC | 1 | 2 | 3 |
| 5. | Akade. d. Wissensch. | 1 | 1 | 4 |
| 6. | Tempelh. Tennisclub | 1 | 0 | 5 |

Senioren Verbandsliga II Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | Turngem. in Berlin | 1 | 5 | 0 x |
| 2. | TU Grün-Weiß | 1 | 4 | 1 |
| 3. | TC Tiergarten | 1 | 2 | 3 |
| 4. | VfB Hermsdorf | 1 | 2 | 3 |
| 5. | BTTTC "Grün-Weiß" | 2 | 1 | 4 |
| 6. | Tennis-Club SCC | 2 | 1 | 4 |

Senioren Verbandsliga II Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | SV Senat | 1 | 5 | 0 x |
| 2. | SV Deutsche Bank | 1 | 4 | 1 |
| 3. | BFC "Preussen" | 2 | 2 | 3 |
| 4. | Weiß-Rot Neukölln | 2 | 2 | 3 |
| 5. | Internat. TC | 1 | 2 | 3 |
| 6. | NTC "Die Känguruhs" | 1 | 0 | 5 |

Senioren Bez.OL I N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | ASC Spandau | 1 | 4 | 1 x |
| 2. | Tennis-Verein TeBe | 1 | 4 | 1 |
| 3. | Bundesvers. Anstalt | 1 | 4 | 1 |
| 4. | Spandauer HTC 1910 | 1 | 2 | 3 |
| 5. | TC Westend | 1 | 1 | 4 |
| 6. | SV Reinickendorf | 2 | 0 | 5 |

Senioren Bez.OL I N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|---|---|-----|
| 1. | VfL Tegel | 1 | 5 | 0 x |
| 2. | Siemens Blau-Gold | 2 | 4 | 1 |
| 3. | SUTOS | 2 | 3 | 2 |
| 4. | Sportfr. Kladow | 1 | 2 | 3 |
| 5. | TC Tiergarten | 2 | 1 | 4 |
| 6. | TC Weißensee | 1 | 0 | 5 |

Senioren Bez.OL II N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | TU Grün-Weiß | 2 | 5 | 0 x |
| 2. | GW Tegel | 2 | 3 | 2 |
| 3. | BW Hohen Neuendorf | 1 | 3 | 2 |
| 4. | BFC Alemannia | 1 | 2 | 3 |
| 5. | Charlottenbg. Nord | 1 | 2 | 3 |
| 6. | KSC Strausberg | 1 | 0 | 5 |

Senioren Bez.OL II N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | BAT-Interessengrup. | 1 | 4 | 0 x |
| 2. | Post-SV Gatow | 2 | 3 | 1 |
| 3. | VfL Tegel | 2 | 2 | 2 |
| 4. | SC Siemensstadt | 1 | 1 | 3 |
| 5. | SV Osram | 1 | 0 | 4 |

Senioren Bez.OL I N-Bln

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | BSC Rehberge 1945 | 2 | 5 | 0 x |
| 2. | ASC Spandau | 2 | 4 | 1 x |
| 3. | Reinickend. Fuchse | 1 | 3 | 2 x |
| 4. | Lichtenberger TC | 1 | 2 | 3 |
| 5. | Internat. TC | 2 | 1 | 4 |
| 6. | Grün-Gold Pankow | 1 | 0 | 5 |

Senioren Bez.OL I S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | BSG BA Neukölln | 1 | 4 | 0 x |
| 2. | W. Bären Wannsee | 2 | 3 | 1 |
| 3. | BTC Grün-Gold 04 | 2 | 2 | 2 |
| 4. | BTTTC "Grün-Weiß" | 3 | 1 | 3 |
| 5. | TC Blau-Weiß Britz | 1 | 0 | 4 |

Senioren Bez.OL I S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | Süd 05 Brandenburg | 1 | 4 | 0 x |
| 2. | GW Nikolassee | 2 | 3 | 1 |
| 3. | Berliner Lehrer | 1 | 2 | 2 |
| 4. | Berl. Sport-Verein | 2 | 1 | 3 |
| 5. | Post-SV Lankwitz | 1 | 0 | 4 |

Senioren Bez.OL I S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | Blau-Gold Steglitz | 2 | 4 | 0 x |
| 2. | LTTTC "Rot-Weiß" | 2 | 3 | 1 |
| 3. | Treptower Teufel | 1 | 2 | 2 |
| 4. | BTC Grün-Gold 04 | 3 | 1 | 3 |
| 5. | Grün-Weiß Lankwitz | 2 | 0 | 4 |

Senioren Bez.OL II S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Zehlend. TuS v. 1888 | 2 | 5 | 0 x |
| 2. | SV Bau-Union | 1 | 3 | 2 |
| 3. | Stegl. Tennis-Klub | 2 | 3 | 2 |
| 4. | Stahnsd. Kleinmachn. | 2 | 3 | 2 |
| 5. | TC Mariendorf | 3 | 1 | 4 |
| 6. | Tennisclub Cottbus | 1 | 0 | 5 |

Senioren Bez.OL II S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | Treptower SV 1949 | 1 | 4 | 1 x |
| 2. | BTC Gropiusstadt | 1 | 4 | 1 |
| 3. | TC Lichtenrade | 1 | 4 | 1 |
| 4. | Zehlend. Wespen | 3 | 2 | 3 |
| 5. | Olympischer SC | 2 | 1 | 4 |
| 6. | Stegl. Tennis-Klub | 3 | 0 | 5 |

Senioren Bez.OL I S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | SV Deutsche Bank | 3 | 5 | 0 x |
| 2. | SV Senat | 3 | 4 | 1 |
| 3. | NTC "Die Känguruhs" | 2 | 3 | 2 |
| 4. | Berliner TC 92 | 1 | 2 | 3 |
| 5. | Eisenbahn SV Bln. | 1 | 1 | 4 |
| 6. | TC Wilhelmshorst | 1 | 0 | 5 |

Senioren Bez.OL I S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | SV Senat | 2 | 5 | 0 x |
| 2. | TC Berlin Grünau | 1 | 3 | 2 |
| 3. | Weiß-Rot Neukölln | 3 | 3 | 2 |
| 4. | NTC "Die Känguruhs" | 3 | 2 | 3 |
| 5. | Stahnsd. Kleinmachn. | 3 | 1 | 4 |
| 6. | BSG BA Neukölln | 2 | 1 | 4 |

Senioren AK II Verbandsoberriga

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|---|
| 1. | BFC "Preussen" | 1 | 3 | 0 |
| 2. | TC Bln-Oberspree | 1 | 2 | 1 |
| 3. | GW Baumschulenweg | 1 | 1 | 2 |
| 4. | TC OW Friedrichshg. | 1 | 0 | 3 |

Senioren Regionaliga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|------------------|---|---|---|
| 1. | LTTTC "Rot-Weiß" | 1 | 5 | 0 |
| 2. | Berliner Bären | 1 | 4 | 1 |
| 3. | Tennis-Club SCC | 1 | 3 | 2 |
| 4. | TV Frohnau | 1 | 2 | 3 |
| 5. | Schwarz-Gold Bl. | 1 | 1 | 4 |
| 6. | TC Wannigerode | 1 | 0 | 5 |

Senioren Regionalliga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|---|---|---|
| 1. | TC 1899 Blau-Weiß | 5 | : | 0 |
| 2. | TC OW Friedrich | 3 | : | 2 |
| 3. | Grunewald TC | 2 | : | 3 |
| 4. | Berl. Sport-Ver. | 2 | : | 3 |
| 5. | TC BW Dresden | 2 | : | 3 |
| 6. | W. Hirsch Dresd. | 1 | : | 4 |

Senioren Verbandsoberriga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | TC Lichtenrade | 6 | : | 0 x |
| 2. | Stegl. Tennis-Klub | 5 | : | 1 |
| 3. | Dahlemer TC | 4 | : | 2 |
| 4. | BTTTC "Grün-Weiß" | 3 | : | 5 |
| 5. | TC Tiergarten | 3 | : | 4 |
| 6. | SV Reinickendorf | 1 | : | 5 |
| 7. | SV Senat | 0 | : | 6 |

Senioren Verbandsoberriga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|---|
| 1. | Zehlend. Wespen | 4 | : | 1 |
| 2. | NTC "Die Känguruhs" | 4 | : | 1 |
| 3. | Tennis-Verein TeBe | 3 | : | 2 |
| 4. | Hermisdorfer SC | 2 | : | 3 |
| 5. | BTC Grün-Gold 04 | 1 | : | 4 |
| 6. | Grün-Weiß Lankwitz | 1 | : | 4 |

Senioren Verbandsliga I Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Akade. d. Wissensch. | 5 | : | 0 x |
| 2. | Blau-Gold Steglitz | 4 | : | 1 |
| 3. | NTC "Die Känguruhs" | 3 | : | 2 |
| 4. | SV Deutsche Bank | 1 | : | 4 |
| 5. | TC Blau-Weiß Britz | 1 | : | 4 |
| 6. | LTTC "Rot-Weiß" | 1 | : | 4 |

Senioren Verbandsliga I Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|---|---|-----|
| 1. | GW Nikolassee | 5 | : | 0 x |
| 2. | BSC Rehberge 1945 | 3 | : | 2 |
| 3. | TV Frohnau | 3 | : | 2 |
| 4. | TV Grün-Weiß | 2 | : | 3 |
| 5. | SUTOS | 2 | : | 3 |
| 6. | TC 1899 Blau-Weiß | 0 | : | 5 |

Senioren Verbandsliga II Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Stahnsd. Kleinmachn. | 4 | : | 1 x |
| 2. | Berl. Schlittsch. | 4 | : | 1 |
| 3. | Tennis-Club SCC | 4 | : | 1 |
| 4. | BTTTC "Grün-Weiß" | 2 | : | 4 |
| 5. | TC Westend | 1 | : | 4 |
| 6. | ESV Frankfurt/Oder | 1 | : | 4 |

Senioren Verbandsliga II Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|--------|
| 1. | TSV Spandau 1860 | 5 | : | 0 Prot |
| 2. | Rot-Weiß Potsdam | 4 | : | 1 Prot |
| 3. | Lichtenberger TC | 2 | : | 3 |
| 4. | Bundesvers. Anstalt | 2 | : | 3 |
| 5. | Hermisdorfer SC | 2 | : | 3 |
| 6. | Rot. Friedrichsfde | 0 | : | 5 |

Prot: Protest läuft noch

Senioren Verbandsliga II Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Berl. Sport-Verein | 4 | : | 0 x |
| 2. | Akade. d. Wissensch. | 3 | : | 1 |
| 3. | TC Hohengatow | 2 | : | 2 |
| 4. | TC Hennigsdorf | 1 | : | 3 |
| 5. | SV Reinickendorf | 0 | : | 4 |

Senioren Verbandsliga II Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Siemens Blau-Gold | 3 | : | 1 x |
| 2. | Zehlend. TuS v. 1888 | 3 | : | 1 |
| 3. | Berl. Hockey-Club | 2 | : | 2 |
| 4. | SC "Brandenburg" | 2 | : | 2 |
| 5. | ASC Spandau | 0 | : | 4 |

Senioren Bez.OL I N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | GWG Tegel | 4 | : | 0 @ |
| 2. | TC Tiergarten | 3 | : | 1 |
| 3. | SC "Brandenburg" | 2 | : | 2 |
| 4. | Tennis-Verein TeBe | 1 | : | 3 |
| 5. | ASC Spandau | 0 | : | 4 |

@Ausscheidungsspiel GWG Tegel - Neuruppin
Sieger erhält Platz in VL II

Senioren Bez.OL I N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | VfB Hermisdorf | 3 | : | 1 x |
| 2. | Grün-Gold Pankow | 3 | : | 1 |
| 3. | Turngem. in Berlin | 2 | : | 2 |
| 4. | SG Bergmann-Borsig | 2 | : | 2 |
| 5. | Humboldt TC | 0 | : | 4 |

Senioren Bez.OL II N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Post-SV Gatow | 4 | : | 0 x |
| 2. | STC C. Diem-Obersch. | 3 | : | 1 x |
| 3. | TC Weißensee | 2 | : | 2 |
| 4. | BSC Rehberge 1945 | 1 | : | 3 |
| 5. | Berl. Schlittsch. | 0 | : | 4 |

Senioren Bez.OL II N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-----------------|---|---|-----|
| 1. | Internat. TC | 4 | : | 0 x |
| 2. | BFC Alemannia | 2 | : | 2 x |
| 3. | SUTOS | 2 | : | 2 |
| 4. | SC Siemensstadt | 2 | : | 2 |
| 5. | Berliner Bären | 0 | : | 4 |

Senioren Bez.OL I N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | TV Frohnau | 5 | : | 0 x |
| 2. | SV Osram | 4 | : | 1 x |
| 3. | Turngem. in Berlin | 2 | : | 3 |
| 4. | BAT-Interessengrup. | 2 | : | 3 |
| 5. | Internat. TC | 2 | : | 3 |
| 6. | VfL Tegel | 0 | : | 5 |

Senioren Bez.OL I N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | BW Hohen Neuendorf | 5 | : | 0 x |
| 2. | Sportfr. Kladow | 4 | : | 1 x |
| 3. | VfL Tegel | 3 | : | 2 |
| 4. | Bundesvers. Anstalt | 2 | : | 3 |
| 5. | BFC Alemannia | 1 | : | 4 |
| 6. | TU Grün-Weiß | 0 | : | 5 |

Senioren Bez.OL I N-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | TSV Berlin-Wedding | 5 | : | 0 x |
| 2. | Lichtenberger TC | 4 | : | 1 x |
| 3. | SC "Brandenburg" | 3 | : | 2 |
| 4. | BAT-Interessengrup. | 2 | : | 3 |
| 5. | SV Reinickendorf | 1 | : | 4 |
| 6. | Rot. Friedrichsfde | 0 | : | 5 |

Senioren Bez.OL I N-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|---|---|-----|
| 1. | Siemens Blau-Gold | 4 | : | 1 x |
| 2. | TC Nordend Pankow | 4 | : | 1 x |
| 3. | TC Tiergarten | 3 | : | 2 |
| 4. | Eintracht/Südring | 2 | : | 3 |
| 5. | KSC Strausberg | 2 | : | 3 |
| 6. | Berl. Schlittsch. | 1 | : | 4 |

Senioren Bez.OL II N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | Bln. Bär Fried'hain | 5 | : | 0 x |
| 2. | TC Tiergarten | 4 | : | 1 x |
| 3. | TC Hohengatow | 3 | : | 2 |
| 4. | TC Weißensee | 2 | : | 3 |
| 5. | Charlottenbg. Nord | 1 | : | 4 |
| 6. | Berl. Schlittsch. | 0 | : | 5 |

Senioren Bez.OL II N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | VfB Hermisdorf | 5 | : | 0 x |
| 2. | Wasserfr. Spandau 04 | 4 | : | 1 x |
| 3. | SV Bln-Friedrichst. | 2 | : | 3 |
| 4. | Berolina Biesdorf | 1 | : | 3 |
| 5. | Internat. TC | 1 | : | 4 |
| 6. | TU Grün-Weiß | 1 | : | 4 |

Senioren Bez.OL II N-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | Post-SV Gatow | 4 | : | 0 x |
| 2. | GWG Tegel | 3 | : | 1 x |
| 3. | BSG BA Wedding | 2 | : | 2 |
| 4. | Spandauer HTC 1910 | 1 | : | 3 |
| 5. | Grün-Gold Pankow | 0 | : | 4 |

Senioren Bez.OL II N-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | GW Bergfelde | 5 | : | 0 x |
| 2. | BTC Rot-Gold | 4 | : | 1 x |
| 3. | Gelbweiß Falkensee | 3 | : | 2 |
| 4. | Reinickend. Füchse | 2 | : | 3 |
| 5. | BFC Alemannia | 1 | : | 4 |
| 6. | Wasserfr. Spandau 04 | 0 | : | 5 |

Senioren Bez.OL I N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | Hermisdorfer SC | 5 | : | 0 x |
| 2. | SV Osram | 3 | : | 2 x |
| 3. | SV IHW Alex 78 | 3 | : | 2 |
| 4. | Bln. Bär Fried'hain | 2 | : | 3 x |
| 5. | GWG Tegel | 2 | : | 3 |
| 6. | SV Berl. Brauereien | 0 | : | 5 |

Senioren Bez.OL I N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | SC Heiligensee | 4 | : | 0 x |
| 2. | BSG BA Wedding | 3 | : | 1 x |
| 3. | Gelbweiß Falkensee | 2 | : | 2 x |
| 4. | TV Hennigsdorf | 1 | : | 3 x |
| 5. | Berolina Biesdorf | 0 | : | 4 |

Senioren Bez.OL I S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | Stegl. Tennis-Klub | 3 | : | 1 x |
| 2. | TC Lichtenrade | 3 | : | 1 |
| 3. | Zehlend. Wespen | 2 | : | 2 |
| 4. | W. Bären Wannsee | 1 | : | 2 |
| 5. | SV Deutsche Bank | 0 | : | 4 |

Senioren Bez.OL I S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|---|
| 1. | Grün-Weiß Lankwitz | 4 | : | 0 |
| 2. | Berl. Sport-Club | 3 | : | 1 |
| 3. | TC Bln-Oberspree | 1 | : | 2 |
| 4. | Olympischer SC | 1 | : | 3 |
| 5. | TC Mariendorf | 0 | : | 4 |

Senioren Bez.OL I S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | Weiß-Rot Neukölln | 4 | : | 0 x |
| 2. | Grunewald TC | 3 | : | 1 |
| 3. | BFC "Preussen" | 2 | : | 2 |
| 4. | TC OW Friedrichshg. | 1 | : | 3 |
| 5. | BTC Grün-Gold 04 | 0 | : | 4 |

Senioren Bez.OL II S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | TC Blau-Weiß Britz | 4 | : | 1 x |
| 2. | TC Lichtenfelde 77 | 4 | : | 1 |
| 3. | BTTTC "Grün-Weiß" | 3 | : | 2 |
| 4. | Eisenbahn SV Bln. | 2 | : | 3 |
| 5. | Berl. Sport-Verein | 2 | : | 3 |
| 6. | BTC Gropiusstadt | 0 | : | 5 |

Senioren Bez.OL II S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Tempelh.Tennisclub,1 | 5 | : | 0 x |
| 2. | Post-SV Lankwitz,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | Rot-Weiß Potsdam,2 | 2 | : | 3 |
| 4. | Dahlemer TC,2 | 2 | : | 3 |
| 5. | Lok BlnSchöneweide,1 | 1 | : | 4 o |
| 6. | Berliner Lehrer,1 | 1 | : | 4 o |

Senioren Bez.L I S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Weiß-Rot Neukölln,2 | 4 | : | 0 x |
| 2. | TC Blau-Weiß Britz,3 | 2 | : | 2 |
| 3. | TC Mariendorf,2 | 2 | : | 2 |
| 4. | GW Nikolasssee,2 | 1 | : | 3 |
| 5. | W. Bären Wannsee,2 | 1 | : | 3 o |

Senioren Bez.L I S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Treptower Teufel,1 | 4 | : | 0 x |
| 2. | Blau-Gold Steglitz,2 | 3 | : | 1 |
| 3. | Berl Hockey-Club,2 | 2 | : | 2 |
| 4. | TC Lichtenfelde 77,2 | 1 | : | 3 |
| 5. | Stahnsd.Kleinmachn,2 | 0 | : | 4 o |

Senioren Bez.L I S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | BSG BA Neukölln,1 | 4 | : | 0 x |
| 2. | GW Baumschulenweg,1 | 3 | : | 1 |
| 3. | Stegl. Tennis-Klub,3 | 2 | : | 2 |
| 4. | TC ÖW Friedrichshg,3 | 1 | : | 3 |
| 5. | GW Nikolasssee,3 | 0 | : | 4 o |

Senioren Bez.L I S-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Zehlend.TuS v.1888,2 | 4 | : | 0 x |
| 2. | Akade.d.Wissensch.,3 | 3 | : | 1 |
| 3. | Blau-Gold Steglitz,3 | 2 | : | 2 |
| 4. | TC Lichtenrade,3 | 1 | : | 3 |
| 5. | SV Deutsche Bank,3 | 0 | : | 4 o |

Senioren Bez.L II S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | Weissblau Allianz,1 | 5 | : | 0 x |
| 2. | SV Senat,2 | 3 | : | 2 |
| 3. | SV Bau-Union,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | BTC Gropiusstadt,2 | 2 | : | 3 |
| 5. | Berliner Lehrer,2 | 2 | : | 3 |
| 6. | Treptower SV 1949,1 | 0 | : | 5 o |

Senioren Bez.L II S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Berl. Sport-Verein,4 | 5 | : | 0 x |
| 2. | BTC Grün-Gold 04,3 | 4 | : | 1 |
| 3. | Grunewald TC,3 | 3 | : | 2 |
| 4. | Grün-WeißRahnsdorf,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | Akade.d.Wissensch.,4 | 1 | : | 4 |
| 6. | Berliner TC 92,1 | 0 | : | 5 o |

Senioren Bez.L II S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Olympischer SC,2 | 5 | : | 0 x |
| 2. | BSV Motor Wildau,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | NTC "Die Känguruhs,3 | 3 | : | 2 |
| 4. | TC Ludwigsfelde 58,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | Tempelh.Tennisclub,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | SV Treptow 46,1 | 0 | : | 5 o |

Senioren Bez.L II S-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | TSV Rudow 1888,1 | 5 | : | 0 x |
| 2. | Treptower Teufel,2 | 4 | : | 1 |
| 3. | Köpenicker SC,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | TC Johannisthal,1 | 1 | : | 4 |
| 5. | BFC "Preussen",2 | 1 | : | 4 |
| 6. | Adlershofer TC,1 | 1 | : | 4 o |

Senioren Bez.Klasse I S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Rot-Weiß Potsdam,3 | 5 | : | 0 x |
| 2. | TC Bln-Oberspree,2 | 3 | : | 2 x |
| 3. | SG Kali-Chemie,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | SV Bau-Union,2 | 2 | : | 3 |
| 5. | Eisenbahn SV Bln,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | Grün-WeißRahnsdorf,2 | 1 | : | 4 |

Senioren Bez.Klasse I S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | TC Mariendorf,3 | 5 | : | 0 x |
| 2. | TC Mahlow 1957,1 | 4 | : | 1 x |
| 3. | TC Berlin Grünau,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | Köpenicker SC,2 | 2 | : | 3 |
| 5. | Treptower Teufel,3 | 1 | : | 4 |
| 6. | Berliner TC 92,2 | 0 | : | 5 |

Senioren Bez.OL N-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Neuruppiner TC GW,1 | 5 | : | 1 |
| 2. | Eberswalder TC,1 | 4 | : | 2 |
| 3. | Brandenburger Spor,1 | 3 | : | 3 |
| 4. | Süd 05 Brandenburg,1 | 0 | : | 6 |

⊗ Ausscheidungsspiel GWG Tegel - Neuruppiner
Sieger erhält Platz in VL II

Senioren Bez.L N-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | SSV PCK 90 Schwedt,1 | 3 | : | 0 |
| 2. | Brandenburger Spor,2 | 2 | : | 1 |
| 3. | ESV Kirchmöser,1 | 2 | : | 1 |
| 4. | TC 92 Gransee,1 | 0 | : | 2 |
| 5. | TC Wusterhausen e.,1 | 0 | : | 3 |

Senioren Bez.OL S-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Luckenwalder TC,1 | 4 | : | 0 |
| 2. | ESV Frankfurt/Oder,2 | 3 | : | 1 |
| 3. | Tennisclub Cottbus,1 | 2 | : | 2 |
| 4. | Cottbuser-Tennissp,1 | 1 | : | 3 |
| 5. | ESV Jüterbog,1 | 0 | : | 4 |

Senioren AK II Regionalliga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | L TTC "Rot-Weiß",1 | 5 | : | 0 |
| 2. | Zehlend. Wespen,1 | 3 | : | 2 |
| 3. | TC Tiergarten,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | GW Nikolasssee,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | Grunewald TC,1 | 1 | : | 4 |
| 6. | SUTOS,1 | 1 | : | 4 o |

Senioren AK II Regionalliga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | TC Mariendorf,1 | 5 | : | 0 |
| 2. | Berl. Sport-Ver,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | TC 1899 Blau-We,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | B TTC "Grün-Weiß",1 | 2 | : | 3 |
| 5. | Berliner Bären,1 | 1 | : | 4 |
| 6. | Blau-Gold Stegl,1 | 0 | : | 5 o |

Senioren AK II VOL Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Berl. Schlittsch.,1 | 4 | : | 1 |
| 2. | TU Grün-Weiß,1 | 4 | : | 1 x |
| 3. | SV Reinickendorf,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | Stegl. Tennis-Klub,1 | 3 | : | 2 |
| 5. | Weiß-Rot Neukölln,1 | 1 | : | 4 |
| 6. | Lok BlnSchöneweide,1 | 0 | : | 5 o |

Senioren AK II VOL Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Tennis-Club SCC,1 | 5 | : | 0 |
| 2. | Grün-Weiß Lankwitz,1 | 4 | : | 1 x |
| 3. | BFC "Preussen",1 | 3 | : | 2 |
| 4. | VfL Tegel,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | Akade.d.Wissensch.,1 | 1 | : | 4 |
| 6. | Tempelh.Tennisclub,1 | 0 | : | 5 o |

Senioren AK II VL I Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | TC Hennigsdorf,1 | 5 | : | 0 x |
| 2. | Hernsdorfer SC,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | SV Senat,1 | 2 | : | 3 |
| 4. | Zehlend.TuS v.1888,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | Schwarz-Gold Bln,1 | 2 | : | 3 o |
| 6. | SC "Brandenburg",1 | 0 | : | 5 o |

Senioren AK II VL I Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|---|---|-----|
| 1. | SV Deutsche Bank,1 | 5 | : | 0 x |
| 2. | BTC Grün-Gold 04,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | GW Baumschulenweg,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | BFC Alemannia,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | TC Mariendorf,2 | 1 | : | 4 o |
| 6. | Post-SV Lankwitz,1 | 0 | : | 5 o |

Senioren AK II VL II Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | BTC Gropiusstadt,1 | 5 | : | 0 x |
| 2. | TC Blau-Weiß Britz,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | Charlottenbg.Nord,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | Lichtenberger TC,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | BFC "Preussen",2 | 1 | : | 4 |
| 6. | Tennisclub Cottbus,1 | 0 | : | 5 o |

Senioren AK II VL II Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|---|---|-----|
| 1. | Berliner Lehrer,1 | 5 | : | 0 x |
| 2. | Dahlemer TC,1 | 3 | : | 2 |
| 3. | SV Deutsche Bank,2 | 3 | : | 2 |
| 4. | Humboldt TC,1 | 3 | : | 2 |
| 5. | SV Senat,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | Rot-Weiß Potsdam,1 | 0 | : | 5 o |

Senioren AK II VL II Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Berl Hockey-Club,1 | 5 | : | 0 x |
| 2. | Turngem. in Berlin,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | Weiß-Rot Neukölln,2 | 3 | : | 2 |
| 4. | Stahnsd.Kleinmachn,1 | 1 | : | 4 |
| 5. | Stegl. Tennis-Klub,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | SG Bergmann-Borsig,1 | 1 | : | 4 o |

Senioren AK II VL II Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Olympischer SC,1 | 5 | : | 0 x |
| 2. | TC Lichtenrade,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | SC Siemensstadt,1 | 2 | : | 3 |
| 4. | TC ÖW Friedrichshg,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | Grün-Gold Pankow,1 | 2 | : | 3 |
| 6. | NTC "Die Känguruhs,1 | 0 | : | 5 o |

Senioren AK II Bez.OL I N-Bln

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|-----|
| 1. | Siemens Blau-Gold,1 | 4 | : | 0 x |
| 2. | ASC Spandau,1 | 2 | : | 2 |
| 3. | BSC Rehberge 1945,1 | 2 | : | 2 |
| 4. | TV Frohnau,1 | 2 | : | 2 |
| 5. | Tennis-Verein TeBe,1 | 0 | : | 4 |

Senioren AK III VOL Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | L TTC "Rot-Weiß",1 | 5 | : | 0 |
| 2. | Berliner Lehrer,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | Tempelh.Tennisclub,1 | 3 | : | 2 |
| 4. | Berl. Sport-Verein,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | Lok BlnSchöneweide,1 | 2 | : | 3 |
| 6. | Post-SV Lankwitz,1 | 0 | : | 5 |

Senioren AK III VOL Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | SUTOS,1 | 4 | : | 0 |
| 2. | Grün-Weiß Lankwitz,1 | 3 | : | 1 |
| 3. | Berl. Schlittsch.,1 | 2 | : | 2 |
| 4. | Grunewald TC,1 | 1 | : | 3 |
| 5. | Akade.d.Wissensch.,1 | 0 | : | 4 |

Juniorinnen Verbandsoberriga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | TC 1899 Blau-Weiß | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | TC Lichtenrade | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | Tennis-Club SCC | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | SC "Brandenburg" | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | TC OW Friedrichshg. | ,1 | 1 | : 4 o |
| 6. | BFC Alemannia | ,1 | 0 | : 5 o |

Juniorinnen Verbandsoberriga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | LTTTC "Rot-Weiß" | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | Berl. Sport-Verein | ,1 | 3 | : 2 |
| 3. | Zehlend. Wespen | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | Berliner Bären | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | GW Nikolassee | ,1 | 2 | : 3 o |
| 6. | TV Frohnau | ,1 | 0 | : 5 o |

Juniorinnen Verbandsliga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|----|---|-------|
| 1. | NTC "Die Känguruhs" | ,1 | 4 | : 0 x |
| 2. | BTTTC "Grün-Weiß" | ,1 | 3 | : 1 |
| 3. | SV Deutsche Bank | ,1 | 2 | : 2 |
| 4. | Zehlend. TuS v.1888 | ,1 | 1 | : 3 |
| 5. | Stahnsd. Kleinmachn. | ,1 | 0 | : 4 o |

Juniorinnen Verbandsliga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | VfL Tegel | ,1 | 4 | : 0 x |
| 2. | Tennisclub Cottbus | ,1 | 3 | : 1 |
| 3. | TC Hennigsdorf | ,1 | 2 | : 2 |
| 4. | BTC Grün-Gold 04 | ,1 | 1 | : 3 |
| 5. | Stegl. Tennis-Klub | ,1 | 0 | : 4 o |

Juniorinnen Verbandsliga Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | Blau-Gold Steglitz | ,1 | 4 | : 0 x |
| 2. | TC Mariendorf | ,1 | 2 | : 2 |
| 3. | TSV Spandau 1860 | ,1 | 2 | : 2 |
| 4. | Zehlend. Wespen | ,1 | 1 | : 3 |
| 5. | Siemens Blau-Gold | ,1 | 1 | : 3 o |

Juniorinnen Verbandsliga Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-------|
| 1. | BFC "Preussen" | ,1 | 4 | : 0 x |
| 2. | Cottbuser-Tennis | ,1 | 2 | : 2 |
| 3. | Hermisdorfer SC | ,1 | 2 | : 2 |
| 4. | Weiß-Rot Neukölln | ,1 | 2 | : 2 |
| 5. | SV IHW Alex 78 | ,1 | 0 | : 4 o |

Juniorinnen Bez.OL N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | SUTOS | ,1 | 4 | : 0 x |
| 2. | KSC Strausberg | ,1 | 3 | : 1 |
| 3. | Turngem. in Berlin | ,1 | 1 | : 3 |
| 4. | Sportfr. Kladow | ,1 | 1 | : 3 |
| 5. | TC Weißensee | ,1 | 1 | : 3 o |

Juniorinnen Bez.OL N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|----|---|-------|
| 1. | Post-SV Gatow | ,1 | 4 | : 0 x |
| 2. | GW Bergfelde | ,1 | 3 | : 1 |
| 3. | STC C. Diem-Obersch. | ,1 | 2 | : 2 |
| 4. | BFC Alemannia | ,2 | 1 | : 3 |
| 5. | Berolina Biesdorf | ,1 | 0 | : 4 o |

Juniorinnen Bez.L N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | SSV PCK 90 Schwedt | ,1 | 4 | : 0 x |
| 2. | SV Reinickendorf | ,1 | 3 | : 1 x |
| 3. | Lichtenberger TC | ,1 | 2 | : 2 x |
| 4. | TV Frohnau | ,2 | 1 | : 3 x |
| 5. | SV Berl. Brauereien | ,2 | 0 | : 4 |

Juniorinnen Bez.L N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | TU Grün-Weiß | ,1 | 2 | : 1 x |
| 2. | TC Med. Bln. Buch | ,1 | 2 | : 1 x |
| 3. | Bor. Friedr.-felde | ,1 | 1 | : 2 x |
| 4. | VfL Tegel | ,2 | 1 | : 2 x |

Juniorinnen Bez.L N-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | SV Berl. Brauereien | ,1 | 3 | : 1 x |
| 2. | Humboldt TC | ,1 | 3 | : 1 x |
| 3. | TC Weißensee | ,2 | 2 | : 2 x |
| 4. | GelbWeiß Falkensee | ,1 | 2 | : 2 x |
| 5. | TSV Wittenau | ,1 | 0 | : 4 |

Juniorinnen Bez.L N-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|----|---|-------|
| 1. | TC Oranienburg 90 | ,1 | 4 | : 0 x |
| 2. | Tennis-Club SCC | ,2 | 3 | : 1 x |
| 3. | Spandauer HTC 1910 | ,1 | 2 | : 2 x |
| 4. | BSC Rehberge 1945 | ,1 | 1 | : 3 x |
| 5. | Wasserfr. Spandau 04 | ,1 | 0 | : 4 |

Juniorinnen Bez.OL S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | Grunewald TC | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | Berl. Hockey-Club | ,1 | 3 | : 2 |
| 3. | TC 1899 Blau-Weiß | ,2 | 3 | : 2 |
| 4. | Grün-Weiß Lankwitz | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | Dahlemer TC | ,1 | 2 | : 3 |
| 6. | Akade.d. Wissensch. | ,1 | 0 | : 5 o |

Juniorinnen Bez.OL S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | W. Bären Wannsee | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | Berl. Sport-Club | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | TC Lichtenrade | ,2 | 2 | : 3 |
| 4. | Post-SV Lankwitz | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | TC Blau-Weiß Britz | ,1 | 1 | : 4 o |
| 6. | TC OW Friedrichshg. | ,2 | 1 | : 4 o |

Juniorinnen Bez.L S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | Berl. Gehörlosen SV | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | Tempelh. Tennisclub | ,1 | 4 | : 1 x |
| 3. | TC Bln-Oberspree | ,1 | 3 | : 2 x |
| 4. | GW Baumschulenweg | ,1 | 2 | : 3 x |
| 5. | Weiß-Rot Neukölln | ,2 | 1 | : 4 x |
| 6. | Treptower SV 1949 | ,1 | 0 | : 5 |

Juniorinnen Bez.L S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | Treptower Teufel | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | Köpenicker SC | ,1 | 4 | : 1 x |
| 3. | Blau-Gold Steglitz | ,2 | 3 | : 2 x |
| 4. | Grunewald TC | ,2 | 2 | : 3 x |
| 5. | BTC Gropiusstadt | ,1 | 1 | : 4 x |
| 6. | TC Mariendorf | ,2 | 0 | : 5 x |

Juniorinnen Bez.L S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | Grün-WeißRahnsdorf | ,1 | 4 | : 0 x |
| 2. | TC GW Erkner | ,1 | 3 | : 1 x |
| 3. | Olympischer SC | ,1 | 2 | : 2 x |
| 4. | Berl. Sport-Verein | ,2 | 1 | : 3 x |
| 5. | Lok BlnSchöneeweide | ,1 | 0 | : 4 |

Juniorinnen Bez.Klasse N-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | Süd 05 Brandenburg | ,1 | 4 | : 0 |
| 2. | Eberswalder TC | ,1 | 3 | : 1 |
| 3. | TC Wusterhausen e. | ,1 | 2 | : 2 |
| 4. | ESV Kirchmöser | ,1 | 1 | : 3 |
| 5. | Süd 05 Brandenburg | ,2 | 0 | : 4 |

Juniorinnen Bez.OL S-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | Chem. Schwarzheide | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | ESV Frankfurt/Oder | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | Cottbuser-Tennis | ,2 | 3 | : 2 |
| 4. | SV Großräschen | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | TV Blau-Weiß Forst | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TV Elsterwerda | ,1 | 0 | : 5 |

Juniorinnen Bez.L S-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-----|
| 1. | St. Eisenhüttenstd. | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | TV 1861 Forst/L. | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | TC Lauchhammer 53 | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | Grün-Weiß Lübben | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | SG Einh. Spremberg | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TV Elsterwerda | ,2 | 0 | : 5 |

Juniorinnen 4er Bez.Kl. N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-----|
| 1. | TSV Berlin-Wedding | ,1 | 4 | : 0 |
| 2. | Reinickend. Fuchse | ,1 | 2 | : 1 |
| 3. | SC Siemensstadt | ,1 | 2 | : 2 |
| 4. | TV Bettina v. Arnim | ,1 | 1 | : 2 |
| 5. | Eintr. Mahlsdorf | ,1 | 0 | : 4 |

Juniorinnen 4er Bez.Kl. N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | Berl. Schlittsch. | ,1 | 4 | : 0 |
| 2. | SG Bergmann-Borsig | ,1 | 3 | : 1 |
| 3. | ASC Spandau | ,1 | 2 | : 2 |
| 4. | TC Hohengatow | ,1 | 1 | : 3 |
| 5. | Blau-Weiß Biesdorf | ,1 | 0 | : 4 |
| 6. | GW Tegel | ,1 | 0 | : 0 |

Juniorinnen 4er Bez.Kl. N-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-----|
| 1. | SV Senat | ,1 | 4 | : 0 |
| 2. | TC Tiergarten | ,1 | 3 | : 1 |
| 3. | SV Bln-Friedrichst. | ,1 | 2 | : 2 |
| 4. | BTC Rot-Gold | ,1 | 1 | : 3 |
| 5. | BW Hohen Neuendorf | ,1 | 0 | : 4 |

Junioren Verbandsoberriga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | TC Lichtenrade | ,1 | 6 | : 0 |
| 2. | TV Frohnau | ,1 | 5 | : 1 |
| 3. | Tennis-Club SCC | ,1 | 4 | : 2 |
| 4. | SUTOS | ,1 | 3 | : 3 |
| 5. | TC OW Friedrichshg. | ,1 | 2 | : 4 o |
| 6. | TC 1899 Blau-Weiß | ,1 | 1 | : 5 o |
| 7. | Berl. Sport-Verein | ,1 | 0 | : 6 o |

Junioren Verbandsoberriga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | LTTTC "Rot-Weiß" | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | NTC "Die Känguruhs" | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | SC "Brandenburg" | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | Blau-Gold Steglitz | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | BTC Grün-Gold 04 | ,1 | 1 | : 4 o |
| 6. | Zehlend. TuS v.1888 | ,1 | 0 | : 5 o |

Junioren Verbandsliga Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | BFC Alemannia | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | Zehlend. Wespen | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | Tempelh. Tennisclub | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | Berl. Hockey-Club | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | Turngem. in Berlin | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TC Mariendorf | ,1 | 0 | : 5 o |

Junioren Verbandsliga Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | BFC "Preussen" | ,1 | 4 | : 0 x |
| 2. | Weiß-Rot Neukölln | ,1 | 3 | : 1 |
| 3. | SV Deutsche Bank | ,1 | 1 | : 3 |
| 4. | GW Nikolassee | ,1 | 1 | : 3 |
| 5. | ESV Frankfurt/Oder | ,1 | 1 | : 3 o |

Junioren Verbandsliga Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-------|
| 1. | Grunewald TC | ,1 | 4 | : 0 x |
| 2. | BTTTC "Grün-Weiß" | ,1 | 2 | : 2 |
| 3. | ASC Spandau | ,1 | 2 | : 2 |
| 4. | W. Bären Wannsee | ,1 | 1 | : 3 |
| 5. | TC Lichtenrade | ,2 | 1 | : 3 o |

Junioren Verbandsliga Gruppe IV

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | Berl. Schlittsch. | 1 | 4 : 0 x |
| 2. | Berliner Bären | 1 | 3 : 1 |
| 3. | SV Reinickendorf | 1 | 1 : 3 |
| 4. | Luckenwalder TC | 1 | 1 : 3 |
| 5. | STC C.Diem-Obersch | 1 | 1 : 3 o |

Junioren Bez.OL N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | VfL Tegel | 1 | 5 : 0 x |
| 2. | TSV Berlin-Wedding | 1 | 4 : 1 |
| 3. | Post-SV Gatow | 1 | 3 : 2 |
| 4. | TC Hohengatow | 1 | 2 : 3 |
| 5. | Tennis-Verein TeBe | 1 | 1 : 4 |
| 6. | SC "Brandenburg" | 2 | 0 : 5 o |

Junioren Bez.OL N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | - |
|-------|-------------------|---|---------|
| 1. | GW Bergfelde | 1 | 5 : 0 x |
| 2. | BTC Rot-Gold | 1 | 4 : 1 |
| 3. | TU Grün-Weiß | 1 | 3 : 2 |
| 4. | Eintracht/Südring | 1 | 2 : 3 |
| 5. | Berl. Schlittsch. | 2 | 1 : 4 |
| 6. | Lichtenberger TC | 1 | 0 : 5 o |

Junioren Bez.OL N-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | - |
|-------|---------------------|---|---------|
| 1. | Hermisdorfer SC | 1 | 4 : 0 x |
| 2. | TV Frohnau | 2 | 3 : 1 |
| 3. | TSV Spandau 1860 | 1 | 2 : 2 |
| 4. | TC Tiergarten | 1 | 1 : 3 |
| 5. | SV Berl. Brauereien | 1 | 0 : 4 o |

Junioren Bez.OL N-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | - |
|-------|---------------------|---|---------|
| 1. | Tennis-Club SCC | 2 | 5 : 0 x |
| 2. | Sportfr. Kladow | 1 | 4 : 1 |
| 3. | GelbWeiß Falkensee | 1 | 3 : 2 |
| 4. | Siemens Blau-Gold | 1 | 2 : 3 |
| 5. | SC Siemensstadt | 1 | 1 : 4 |
| 6. | TV Bettina v. Arnim | 1 | 0 : 5 o |

Junioren Bez.L N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | BFC Alemannia | 2 | 5 : 0 x |
| 2. | Spandauer HTC 1910 | 1 | 3 : 2 |
| 3. | Neuruppiner TC GW | 1 | 3 : 2 |
| 4. | Internat. TC | 1 | 2 : 3 |
| 5. | GW Tegel | 1 | 1 : 4 |
| 6. | TSG Break 90 | 1 | 1 : 4 o |

Junioren Bez.L N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | Berolina Biesdorf | 1 | 5 : 0 x |
| 2. | TC Weißensee | 1 | 4 : 1 |
| 3. | Blau-Weiß Biesdorf | 1 | 3 : 2 |
| 4. | Humboldt TC | 1 | 2 : 3 |
| 5. | Turngem. in Berlin | 2 | 1 : 4 |
| 6. | Berliner Bären | 2 | 0 : 5 o |

Junioren Bez.L N-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | Schwarz-Gold Bln. | 1 | 5 : 0 x |
| 2. | BSC Rehberge 1945 | 1 | 4 : 1 |
| 3. | Tennis-Club SCC | 3 | 3 : 2 |
| 4. | Siemens Blau-Gold | 2 | 2 : 3 |
| 5. | Blau-Weiß Biesdorf | 2 | 1 : 4 |
| 6. | Berliner Bären | 3 | 0 : 5 o |

Junioren Bez.L N-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | - |
|-------|---------------------|---|---------|
| 1. | Bln. Bär Fried'hain | 1 | 5 : 0 x |
| 2. | VfB Hermisdorf | 1 | 4 : 1 |
| 3. | SUTOS | 2 | 3 : 2 |
| 4. | SV Berl. Brauereien | 2 | 2 : 3 |
| 5. | SV Reinickendorf | 2 | 1 : 4 |
| 6. | Rot.Friedrichsfe | 1 | 0 : 5 o |

Junioren Bez.L N-Bln Gruppe V

| Platz | Verein | + | - |
|-------|----------------------|---|---------|
| 1. | Wasserfr. Spandau 04 | 1 | 5 : 0 x |
| 2. | Grün-Gold Pankow | 1 | 4 : 1 |
| 3. | Hermisdorfer SC | 2 | 3 : 2 |
| 4. | SSV PCK 90 Schwedl. | 1 | 2 : 3 |
| 5. | SUTOS | 3 | 1 : 4 |
| 6. | VfL Tegel | 2 | 0 : 5 o |

Junioren Bez.Klasse N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | TSV Marzahner Füch | 1 | 4 : 1 x |
| 2. | TSV Wittenau | 1 | 4 : 1 x |
| 3. | BW Hohen Neuendorf | 1 | 4 : 1 x |
| 4. | Charlottenbg. Nord | 1 | 2 : 3 |
| 5. | ASC Spandau | 2 | 1 : 4 |
| 6. | TC Longline-Wedd. | 1 | 0 : 5 |

Junioren Bez.Klasse N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | Bor. Friedr.-felde | 1 | 5 : 0 x |
| 2. | TV Frohnau | 3 | 4 : 1 x |
| 3. | Tennisclub Bernau | 1 | 3 : 2 x |
| 4. | Spandauer HTC 1910 | 2 | 2 : 3 |
| 5. | Rot.Friedrichsfe | 2 | 1 : 4 |
| 6. | TSV Wittenau | 2 | 0 : 5 |

Junioren Bez.Klasse N-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | - |
|-------|-------------------|---|---------|
| 1. | TC Med. Bln. Buch | 2 | 4 : 0 x |
| 2. | VfB Hermisdorf | 2 | 3 : 1 x |
| 3. | SC Siemensstadt | 2 | 2 : 2 x |
| 4. | Eintr. Mahlsdorf | 1 | 1 : 3 |
| 5. | TC Nordend Pankow | 1 | 0 : 4 |

Junioren Bez.Klasse N-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | TC Hennigsdorf | 1 | 5 : 0 x |
| 2. | TC Weißensee | 2 | 4 : 1 x |
| 3. | TC Oranienburg 90 | 1 | 3 : 2 x |
| 4. | STC C.Diem-Obersch | 2 | 1 : 4 |
| 5. | Sportfr. Kladow | 2 | 1 : 4 |
| 6. | SV Bln-Friedrichst | 2 | 1 : 4 |

Junioren Bez.Klasse N-Bln Gruppe V

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | KSC Strausberg | 1 | 5 : 0 x |
| 2. | Berl. Schlittsch. | 3 | 4 : 1 x |
| 3. | Tennis-Verein TeBe | 2 | 3 : 2 x |
| 4. | Turngem. in Berlin | 3 | 2 : 3 |
| 5. | BSC Rehberge 1945 | 2 | 1 : 4 |
| 6. | Grün-Gold Pankow | 2 | 0 : 5 |

Junioren Bez.Klasse N-Bln Gruppe VI

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | Reinickend. Füchse | 1 | 5 : 0 x |
| 2. | TC Weißensee | 3 | 3 : 2 x |
| 3. | SC Heiligensee | 1 | 3 : 2 x |
| 4. | Lichtenberger TC | 2 | 2 : 3 |
| 5. | SV Bln-Friedrichst | 1 | 2 : 3 |
| 6. | GW Bergfelde | 2 | 0 : 5 |

Junioren Bez.Klasse N-Bln Gruppe VII

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | KSC Strausberg | 2 | 3 : 1 x |
| 2. | Hermisdorfer SC | 3 | 3 : 1 x |
| 3. | TC Med. Bln. Buch | 1 | 3 : 1 x |
| 4. | SG Bergmann-Borsig | 1 | 1 : 3 |
| 5. | TV Hennigsdorf | 1 | 0 : 4 |

Junioren Bez.OL S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | - |
|-------|----------------------|---|---------|
| 1. | Berl. Sport-Club | 1 | 5 : 0 x |
| 2. | Stegl. Tennis-Klub | 1 | 4 : 1 |
| 3. | TC Blau-Weiß Britz | 1 | 3 : 2 |
| 4. | NTC "Die Känguruhs" | 2 | 2 : 3 |
| 5. | TC Lichtenrade | 3 | 1 : 4 |
| 6. | Stahnsd. Kleinmachn. | 1 | 0 : 5 o |

Junioren Bez.OL S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | - |
|-------|----------------------|---|---------|
| 1. | BTTTC "Grün-Weiß" | 2 | 4 : 0 |
| 2. | Berl. Sport-Verein | 2 | 3 : 1 |
| 3. | Weiß-Rot Neukölln | 2 | 2 : 2 |
| 4. | Zehlend. TuS v. 1888 | 2 | 1 : 3 |
| 5. | TC Mariendorf | 2 | 0 : 4 o |

Junioren Bez.OL S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | - |
|-------|------------------|---|---------|
| 1. | LTTTC "Rot-Weiß" | 2 | 3 : 1 |
| 2. | BTC Gropiusstadt | 1 | 3 : 1 |
| 3. | Zehlend. Wespen | 2 | 2 : 2 |
| 4. | Olympischer SC | 1 | 1 : 3 |
| 5. | Berl. Sport-Club | 2 | 1 : 3 o |

Junioren Bez.OL S-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | Grün-Weiß Lankwitz | 1 | 4 : 0 |
| 2. | Dahlemer TC | 1 | 3 : 1 |
| 3. | SV Bau-Union | 1 | 2 : 2 |
| 4. | BFC "Preussen" | 2 | 1 : 3 |
| 5. | Grün-WeißRahnsdorf | 1 | 0 : 4 o |

Junioren Bez.OL S-Bln Gruppe V

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | TC Lichterfelde 77 | 1 | 4 : 0 x |
| 2. | SV Senat | 1 | 3 : 1 |
| 3. | Grün-Weiß Lankwitz | 2 | 2 : 2 |
| 4. | Treptower Teufel | 1 | 1 : 3 o |
| 5. | BTC Grün-Gold 04 | 2 | 0 : 4 o |

Junioren Bez.L S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | Grunewald TC | 2 | 6 : 0 x |
| 2. | TC Blau-Weiß Britz | 2 | 5 : 1 |
| 3. | Rot-Weiß Potsdam | 1 | 3 : 3 |
| 4. | W. Bären Wannsee | 2 | 3 : 3 |
| 5. | BTTTC "Grün-Weiß" | 4 | 3 : 4 |
| 6. | Berl. Sport-Verein | 3 | 2 : 4 |
| 7. | GW Baumschulenweg | 1 | 0 : 6 o |

Junioren Bez.L S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | Grunewald TC | 3 | 5 : 0 x |
| 2. | Blau-Gold Steglitz | 2 | 4 : 1 |
| 3. | Köpenicker SC | 1 | 3 : 2 |
| 4. | Adlershofer TC | 1 | 2 : 3 |
| 5. | Grün-Weiß Lankwitz | 3 | 1 : 4 |
| 6. | Berl. Sport-Verein | 4 | 0 : 5 o |

Junioren Bez.L S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | GW Nikolassee | 2 | 5 : 0 x |
| 2. | Weissblau Allianz | 1 | 4 : 1 |
| 3. | TC Ludwigsfelde 58 | 1 | 3 : 2 |
| 4. | TC Lichterfelde 77 | 2 | 1 : 4 |
| 5. | BTTTC "Grün-Weiß" | 3 | 1 : 4 |
| 6. | Blau-Gold Steglitz | 3 | 1 : 4 o |

Junioren Bez.L S-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | Süd 05 Brandenburg | 1 | 5 : 0 x |
| 2. | Post-SV Lankwitz | 1 | 4 : 1 |
| 3. | Berl Hockey-Club | 2 | 3 : 2 |
| 4. | TC 1899 Blau-Weiß | 2 | 2 : 3 |
| 5. | LTTTC "Rot-Weiß" | 3 | 1 : 4 |
| 6. | TSV Rudow 1888 | 1 | 0 : 5 o |

Junioren Bez.Klasse S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | - |
|-------|--------------------|---|---------|
| 1. | Post-SV Lankwitz | 2 | 4 : 1 x |
| 2. | SV Senat | 2 | 4 : 1 x |
| 3. | SV Deutsche Bank | 2 | 4 : 1 x |
| 4. | TC Lichterfelde 77 | 3 | 2 : 3 x |
| 5. | TC Johannisthal | 1 | 1 : 4 |
| 6. | Berl Hockey-Club | 3 | 0 : 5 |

Junioren Bez.Klasse S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | TC Bln-Oberspree | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | Blau-Gold Steglitz | ,4 | 4 | : 1 x |
| 3. | Grün-WeißRahnsdorf | ,2 | 2 | : 3 x |
| 4. | TC Mariendorf | ,3 | 2 | : 3 x |
| 5. | Post-SV Lankwitz | ,4 | 1 | : 4 |
| 6. | Stegl. Tennis-Klub | ,3 | 1 | : 4 |

Junioren Bez.Klasse S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | Akade.d.Wissensch. | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | Dahlemer TC | ,2 | 3 | : 2 x |
| 3. | Köpenicker SV | ,1 | 2 | : 3 x |
| 4. | SV Senat | ,3 | 2 | : 3 x |
| 5. | Weiß-Rot Neukölln | ,3 | 2 | : 3 x |
| 6. | GW Baumschulenweg | ,2 | 1 | : 4 |

Junioren Bez.Klasse S-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | Berliner TC 92 | ,1 | 5 | : 0 x |
| 2. | Akade.d.Wissensch. | ,2 | 4 | : 1 x |
| 3. | BTC Gropiusstadt | ,2 | 3 | : 2 x |
| 4. | GW Nikolassee | ,3 | 2 | : 3 x |
| 5. | Tempelh. Tennisclub | ,2 | 1 | : 4 |
| 6. | Treptower Teufel | ,2 | 0 | : 5 |

Junioren Bez.Klasse S-Bln Gruppe V

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-------|
| 1. | TC OW Friedrichshg | ,2 | 5 | : 0 x |
| 2. | Olympischer SC | ,2 | 4 | : 1 x |
| 3. | SV Bau-Union | ,2 | 3 | : 2 x |
| 4. | BTC Grün-Gold 04 | ,3 | 2 | : 3 x |
| 5. | Zehlend. Wespen | ,3 | 1 | : 4 |
| 6. | Treptower SV 1949 | ,1 | 0 | : 5 |

Junioren Bez.Klasse S-Bln Gruppe VI

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-------|
| 1. | Stegl. Tennis-Klub | ,2 | 4 | : 1 x |
| 2. | TC Berlin Grünau | ,1 | 3 | : 2 x |
| 3. | TC GW Erkner | ,1 | 3 | : 2 x |
| 4. | Olympischer SC | ,3 | 3 | : 2 x |
| 5. | NTC "Die Känguruhs" | ,3 | 2 | : 3 x |
| 6. | Post-SV Lankwitz | ,3 | 0 | : 5 |

Junioren Bez.Klasse N-Brb Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | Brandenburger Spor | ,1 | 6 | : 0 |
| 2. | TV Schwarz-Weiß Pe | ,1 | 5 | : 1 |
| 3. | T.V. Rathenow | ,1 | 4 | : 2 |
| 4. | SV GR Wittenberge | ,1 | 2 | : 4 |
| 5. | SV GR Wittenberge | ,2 | 2 | : 4 |
| 6. | Süd 05 Brandenburg | ,2 | 2 | : 4 |
| 7. | Süd 05 Brandenburg | ,3 | 0 | : 6 |

Junioren Bez.Klasse N-Brb Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | Eberswalder TC | ,1 | 4 | : 1 |
| 2. | MSV Neuruppin | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | TC Wusterhausen e. | ,1 | 4 | : 1 |
| 4. | Neuruppiner TC GW | ,2 | 2 | : 3 |
| 5. | TC RW Templin | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TC 92 Gransee | ,1 | 0 | : 5 |

Junioren Bez.OL S-Brb Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | Cottbuser-Tennissp | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | Empor Dahme | ,1 | 3 | : 2 |
| 3. | TV Blau-Weiß Forst | ,1 | 2 | : 3 |
| 4. | Chem. Schwarzheide | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | SV Großräschen | ,1 | 2 | : 3 |
| 6. | Tennisclub Cottbus | ,1 | 1 | : 4 |

Junioren Bez.L S-Brb Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | Cottbuser-Tennissp | ,2 | 4 | : 0 |
| 2. | ESV Frankfurt/Oder | ,2 | 3 | : 1 |
| 3. | Cottbuser-Tennissp | ,3 | 2 | : 2 |
| 4. | Chem. Schwarzheide | ,2 | 1 | : 3 |
| 5. | SV Großräschen | ,2 | 0 | : 4 |

Junioren Bez.Klasse S-Brb Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | ESV Jüterbog | ,1 | 4 | : 0 |
| 2. | Luckenwalder TC | ,3 | 3 | : 1 |
| 3. | St. Eisenhüttenstd | ,1 | 2 | : 2 |
| 4. | TV 1861 Forst/L. | ,1 | 1 | : 3 |
| 5. | TV Elsterwerda | ,2 | 0 | : 4 |

Junioren Bez.Klasse S-Brb Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | SG Beelitz 1912 | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | Grün-Weiß Lübben | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | Luckenwalder TC | ,2 | 3 | : 2 |
| 4. | TV Blau-Weiß Forst | ,2 | 2 | : 3 |
| 5. | TC Lauchhammer 53 | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TV Elsterwerda | ,1 | 0 | : 5 |

Bambina Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|------------------|----|---|-----|
| 1. | SC "Brandenburg" | ,1 | 4 | : 0 |
| 2. | BTTG "Grün-Weiß" | ,1 | 2 | : 2 |
| 3. | TC Weißensee | ,1 | 2 | : 2 |
| 4. | Grunewald TC | ,1 | 2 | : 2 |
| 5. | BTC Gropiusstadt | ,1 | 0 | : 4 |

Bambina Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | Zehlend. Wespen | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | W. Bären Wannsee | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | TSV Spandau 1860 | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | SUTOS | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | Berliner Bären | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TC Lichterfelde 77 | ,1 | 0 | : 5 |

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | TC Tiergarten | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | TV Frohnau | ,2 | 4 | : 1 |
| 3. | Siemens Blau-Gold | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | Bln.Bär Fried'hain | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | TSV Berlin-Wedding | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TC Med. Bln. Buch | ,1 | 0 | : 5 |

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|----|---|-----|
| 1. | TV Frohnau | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | Wasserfr. Spandau 04 | ,1 | 3 | : 2 |
| 3. | Schwarz-Gold Bln. | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | Humboldt TC | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | Sportfr. Kladow | ,1 | 2 | : 3 |
| 6. | SC "Brandenburg" | ,1 | 0 | : 5 |

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-----|
| 1. | Tennis-Club SCC | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | VfL Tegel | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | BFC Alemannia | ,2 | 3 | : 2 |
| 4. | Berolina Biesdorf | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | Grün-Gold Pankow | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TC Hennigsdorf | ,1 | 0 | : 5 |

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-----|
| 1. | ASC Spandau | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | Post-SV Gatow | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | GWG Tegel | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | TC Weißensee | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | BSC Rehberge 1945 | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | SC Siemensstadt | ,1 | 0 | : 5 |

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe V

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | Berliner Bären | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | TSV Spandau 1860 | ,1 | 3 | : 2 |
| 3. | Turngem. in Berlin | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | STC C.Diem-Obersch | ,1 | 3 | : 2 |
| 5. | Lichtenberger TC | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TV Bettina v.Arnim | ,1 | 0 | : 5 |

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe VI

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-----|
| 1. | SUTOS | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | SC Heiligensee | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | BFC Alemannia | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | TC LongLine-Wedd. | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | KSC Strausberg | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | Berl. Schlittsch. | ,1 | 0 | : 5 |

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe VII

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-----|
| 1. | Eintracht/Südring | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | SV Reinickendorf | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | TU Grün-Weiß | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | Hermisdorfer SC | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | Eintr. Mahlsdorf | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | Charlottenbg.Nord | ,1 | 0 | : 5 |

Bambini unt. Mannschaften N-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | Berliner Bären | ,2 | 4 | : 0 |
| 2. | TC LongLine-Wedd. | ,2 | 3 | : 1 |
| 3. | BFC Alemannia | ,5 | 2 | : 2 |
| 4. | SUTOS | ,3 | 1 | : 3 |
| 5. | STC C.Diem-Obersch | ,2 | 0 | : 4 |

Bambini unt. Mannschaften N-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-----|
| 1. | Berliner Bären | ,3 | 4 | : 0 |
| 2. | Berl. Schlittsch. | ,2 | 3 | : 1 |
| 3. | Schwarz-Gold Bln. | ,3 | 2 | : 2 |
| 4. | TC Weißensee | ,2 | 1 | : 3 |
| 5. | Tennis-Club SCC | ,3 | 0 | : 4 |

Bambini unt. Mannschaften N-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-----|
| 1. | Schwarz-Gold Bln. | ,2 | 5 | : 0 |
| 2. | Sportfr. Kladow | ,2 | 4 | : 1 |
| 3. | BFC Alemannia | ,4 | 3 | : 2 |
| 4. | GW Bergfelde | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | TV Frohnau | ,4 | 1 | : 4 |
| 6. | Berolina Biesdorf | ,2 | 0 | : 5 |

Bambini unt. Mannschaften N-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|--------------------|----|---|-----|
| 1. | VfL Tegel | ,2 | 3 | : 0 |
| 2. | Tennis-Club SCC | ,2 | 3 | : 1 |
| 3. | TV Frohnau | ,3 | 2 | : 1 |
| 4. | SV Reinickendorf | ,2 | 1 | : 3 |
| 5. | Turngem. in Berlin | ,2 | 0 | : 4 |

Bambini unt. Mannschaften N-Bln Gruppe V

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-------------------|----|---|-----|
| 1. | Internat. TC | ,1 | 4 | : 1 |
| 2. | BFC Alemannia | ,3 | 4 | : 1 |
| 3. | SUTOS | ,2 | 4 | : 1 |
| 4. | Siemens Blau-Gold | ,2 | 2 | : 3 |
| 5. | VfL Tegel | ,3 | 1 | : 4 |
| 6. | TU Grün-Weiß | ,2 | 0 | : 5 |

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-----|
| 1. | LTTG "Rot-Weiß" | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | TC Lichtenrade | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | Zehlend. TuS v.1888 | ,1 | 2 | : 3 |
| 4. | W. Bären Wannsee | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | TuS MAKKABI Berlin | ,1 | 2 | : 3 |
| 6. | Treptower Teufel | ,1 | 0 | : 5 |

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|---------------------|----|---|-----|
| 1. | BFC "Preussen" | ,1 | 5 | : 0 |
| 2. | TC OW Friedrichshg | ,1 | 4 | : 1 |
| 3. | GW Nikolassee | ,1 | 3 | : 2 |
| 4. | Tempelh. Tennisclub | ,1 | 2 | : 3 |
| 5. | TC Lichterfelde 77 | ,1 | 1 | : 4 |
| 6. | TC Mariendorf | ,1 | 0 | : 5 |

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-----------------------|---|---|---|
| 1. | Zehlend. Wespen ,1 | 5 | : | 0 |
| 2. | Grunewald TC ,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | NTC "Die Känguruhs",1 | 3 | : | 2 |
| 4. | SV Deutsche Bank ,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | Akade.d.Wissensch.,1 | 1 | : | 4 |
| 6. | Treptower SV 1949 ,1 | 0 | : | 5 |

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-----------------------|---|---|---|
| 1. | Blau-Gold Steglitz,1 | 4 | : | 0 |
| 2. | TC 1899 Blau-Weiß ,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | Olympischer SC ,1 | 2 | : | 3 |
| 4. | Stahnsd.Kleinmachn.,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | Rot-Weiß Potsdam ,1 | 2 | : | 3 |
| 6. | Berl. Sport-Club ,1 | 0 | : | 4 |

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe V

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Weiß-Rot Neukölln ,1 | 3 | : | 0 |
| 2. | Berl Hockey-Club ,1 | 2 | : | 1 |
| 3. | Stegl. Tennis-Klub,1 | 1 | : | 2 |
| 4. | Post-SV Lankwitz ,1 | 0 | : | 3 |
| 5. | Berliner TC 92 ,1 | 0 | : | 0 |

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe VI

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Dahlemer TC ,1 | 4 | : | 0 |
| 2. | BTTTC "Grün-Weiß" ,1 | 3 | : | 1 |
| 3. | TC Blau-Weiß Britz,1 | 2 | : | 2 |
| 4. | Lok BlnSchöneweide,1 | 1 | : | 3 |
| 5. | BTC Grün-Gold 04 ,1 | 0 | : | 4 |

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe VII

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Berl. Sport-Verein,1 | 4 | : | 0 |
| 2. | BTC Gropiusstadt ,1 | 3 | : | 1 |
| 3. | Grün-Weiß Lankwitz,1 | 2 | : | 2 |
| 4. | Grün-WeißRahnsdorf,1 | 1 | : | 3 |
| 5. | GW Baumschulenweg ,1 | 0 | : | 4 |

Bambini unt. Mannschaften S-Bln Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | TC 1899 Blau-Weiß ,2 | 5 | : | 0 |
| 2. | BTC Gropiusstadt ,2 | 4 | : | 1 |
| 3. | Akade.d.Wissensch.,2 | 3 | : | 2 |
| 4. | Berl. Sport-Verein,3 | 2 | : | 3 |
| 5. | Olympischer SC ,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | BFC "Preussen" ,3 | 0 | : | 5 |

Bambini unt. Mannschaften S-Bln Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Weiß-Rot Neukölln ,2 | 5 | : | 0 |
| 2. | Grün-Weiß Lankwitz,2 | 4 | : | 1 |
| 3. | Blau-Gold Steglitz,3 | 3 | : | 2 |
| 4. | Zehlend.TuS v.1888,2 | 2 | : | 3 |
| 5. | TC Blau-Weiß Britz,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | TC Mariendorf ,2 | 0 | : | 5 |

Bambini unt. Mannschaften S-Bln Gruppe III

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Zehlend. Wespen ,2 | 4 | : | 1 |
| 2. | TC Lichtenrade ,2 | 4 | : | 1 |
| 3. | BFC "Preussen" ,2 | 3 | : | 2 |
| 4. | Stegl. Tennis-Klub,2 | 3 | : | 2 |
| 5. | BTTTC "Grün-Weiß" ,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | SV Deutsche Bank ,2 | 0 | : | 5 |

Bambini unt. Mannschaften S-Bln Gruppe IV

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-----------------------|---|---|---|
| 1. | Blau-Gold Steglitz,2 | 4 | : | 1 |
| 2. | Stahnsd.Kleinmachn.,2 | 4 | : | 1 |
| 3. | LTTTC "Rot-Weiß" ,3 | 4 | : | 1 |
| 4. | GW Nikolassee ,3 | 2 | : | 3 |
| 5. | TC Lichtenfelde 77,2 | 1 | : | 4 |
| 6. | Grün-Weiß Lankwitz,3 | 0 | : | 5 |

Bambini unt. Mannschaften S-Bln Gruppe V

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Dahlemer TC ,2 | 4 | : | 1 |
| 2. | Berl. Sport-Verein,2 | 4 | : | 1 |
| 3. | Grunewald TC ,2 | 4 | : | 1 |
| 4. | Weiß-Rot Neukölln ,3 | 2 | : | 3 |
| 5. | Zehlend. Wespen ,3 | 1 | : | 4 |
| 6. | LTTTC "Rot-Weiß" ,4 | 0 | : | 5 |

Bambini unt. Mannschaften S-Bln Gruppe VI

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|-----------------------|---|---|---|
| 1. | LTTTC "Rot-Weiß" ,2 | 4 | : | 0 |
| 2. | GW Nikolassee ,2 | 3 | : | 1 |
| 3. | BTTTC "Grün-Weiß" ,3 | 2 | : | 2 |
| 4. | Berl Hockey-Club ,2 | 1 | : | 3 |
| 5. | NTC "Die Känguruhs",2 | 0 | : | 4 |

Bambini N-Brb

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Stahl Wittstock e.,1 | 2 | : | 1 |
| 2. | TSV Chem. Premnitz,1 | 2 | : | 1 |
| 3. | Brandenburger Spor,1 | 1 | : | 2 |
| 4. | Süd 05 Brandenburg,1 | 1 | : | 2 |

Bambini S-Brb Gruppe I

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | Cottbuser-Tennis,1 | 5 | : | 0 |
| 2. | Tennisclub Cottbus,1 | 4 | : | 1 |
| 3. | Luckenwalder TC ,2 | 3 | : | 2 |
| 4. | Herzberger TC GW ,1 | 2 | : | 3 |
| 5. | TV Blau-Weiß Forst,1 | 1 | : | 4 |
| 6. | SG Einh. Spremberg,1 | 0 | : | 5 |

Bambini S-Brb Gruppe II

| Platz | Verein | + | : | - |
|-------|----------------------|---|---|---|
| 1. | ESV Frankfurt/Oder,1 | 4 | : | 0 |
| 2. | TC Blau-Weiß Guben,1 | 2 | : | 2 |
| 3. | Luckenwalder TC ,1 | 2 | : | 2 |
| 4. | Grün-Weiß Lübben ,1 | 1 | : | 3 |
| 5. | Tennisclub Cottbus,2 | 1 | : | 3 |

